

GOVERNMENT OF INDIA  
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY  
CENTRAL ARCHÆOLOGICAL  
LIBRARY

---

CALL No.

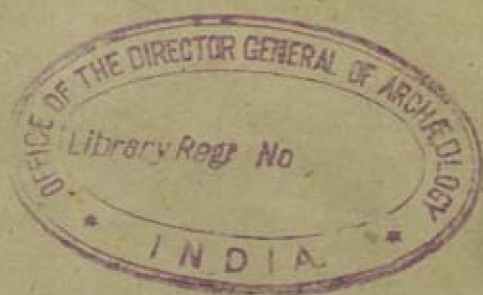
891.05/A.K.D.M.

ACC. No.

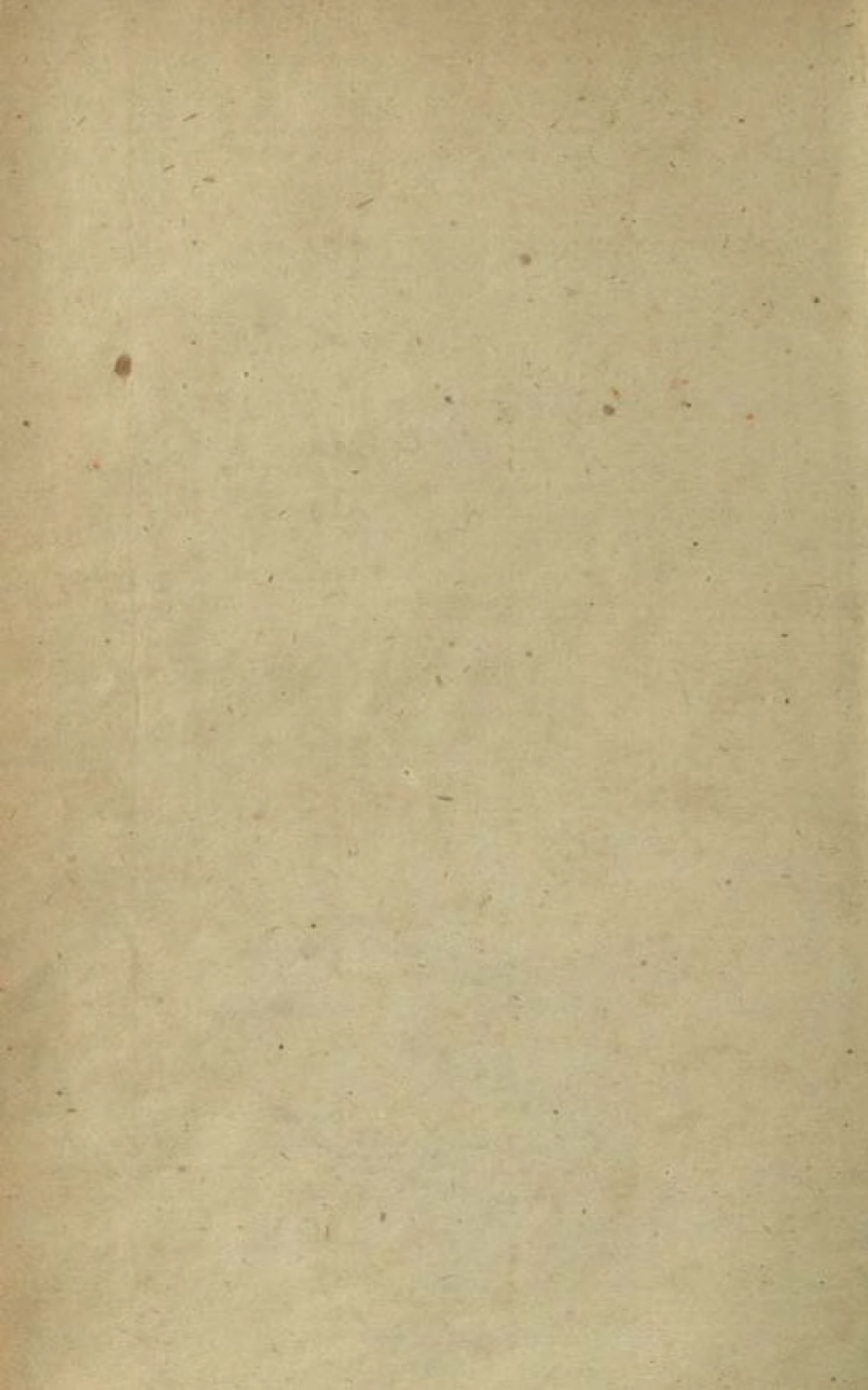
32014

D.G.A. 79.

GIPN—S4—2D. G. Arch. N. D./57.—25-9-58—1,00,000.

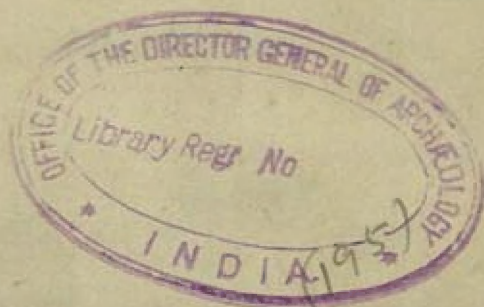






~~Aug 11~~  
80

Ueber die  
Vetâlapañcaviñcatikâ.



**Abhandlungen**

für die

# Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

**VIII. Band.**

No. 1.

Die

# Vetalapañcaviñçatikâ

in den Recensionen

des Çivadâsa und eines Ungenannten

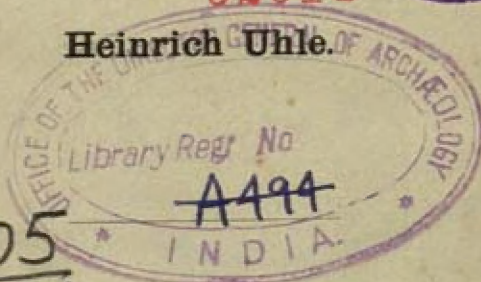
mit kritischem Commentar

herausgegeben

von

32014

Heinrich Uhle.



891.05  
A.K.D.M.

Leipzig, 1881

in Commission bei F. A. Brockhaus.



**CENTRAL ARCHAEOLOGICAL  
LIBRARY, NEW DELHI.**

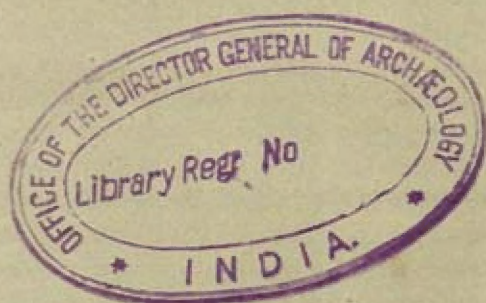
Acc. No. 32014  
Date 17.7.57  
Call No. 891.05/A.K.D.M.

Dem Andenken

an

**Hermann Brockhaus**

gewidmet.



1850

Hermann Brockhaus



## Vorwort.

Die vorliegende Ausgabe der *Vetālapañcaviṅcatikā* wurde schon im Jahre 1867 unternommen auf Anregung des hochverehrten Mannes, dessen Name in dankbarer Erinnerung diesem Buche vorgesetzt ist. Brockhaus hatte von Herrn Fitzedward Hall sieben Handschriften des Werkes des Īvadāsa geschickt bekommen, und, selbst noch mit der Vollendung des *Somadeva* beschäftigt, forderte er meinen Freund Windisch und mich, als wir bei ihm *Laghukaumudī* lasen, zur Herausgabe desselben auf, an die wir denn auch zunächst gemeinschaftlich gingen. Aber bald von anderen Aufgaben angezogen überliess Windisch die Sache später mir allein, nachdem er die Handschrift c bis in die zehnte Erzählung und den grössten Theil von g abgeschrieben hatte; jedoch hat er mir, der unter den Mühen des Lehrerberufs, mit öfteren langen Unterbrechungen besonders durch Reisen und durch Arbeiten auf anderem Gebiete, das Begonnene fortsetzte, jederzeit treue Hilfe geleistet bei den vielfachen Schwierigkeiten, welche namentlich die Verse mir bereiteten.

Nachdem ich den Text der noch nicht publicirten Erzählungen nach den Hall'schen Handschriften bereits constituirt hatte, wurde ich durch die Gelegenheit der Veröffentlichung einer einzelnen Erzählung im Osterprogramm des Gymnasiums zum heiligen Kreuz zu Dresden 1877 veranlasst, auch die Londoner Handschriften, welche Lassen und Gildemeister für die ersten fünf Erzählungen benutzt hatten, zu vergleichen und darnach meinen Text zu modificiren; er ist dadurch, wie ich hoffe, einheitlicher geworden, indem die wesentliche Uebereinstimmung des *Londinensis A* mit Halls a, welchem ich schon bis dahin hauptsächlich gefolgt war, für die Constituirung desselben eine festere Grundlage gab.

Bevor ich jedoch über meine Gestaltung des Textes genauer Rechenschaft gebe, muss ich über die verschiedenen Sanskrit-redactionen des Werkes überhaupt und die von mir benutzten Handschriften insbesondere einiges vorausschicken.



Die literargeschichtliche Stellung der *Vetālapañcaviṅṭikā*, ihre Entstehungszeit, ihr Verhältniss zu andern Sammlungen ähnlicher Art und andere damit zusammenhängende Fragen zu erörtern, fühle ich mich nicht berufen. Auch eine eingehende Vergleichung der verschiedenen Sanskritredactionen unter einander und mit den Bearbeitungen in neueren indischen Dialecten halte ich für eine Textausgabe nicht für erforderlich; die rechte Stelle für eine solche wäre die Einleitung zu einer Uebersetzung oder Analyse der sämtlichen vorhandenen Sanskritredactionen. Hier begnüge ich mich in beiden Beziehungen auf die betreffenden Abhandlungen von Brockhaus<sup>1)</sup>, Benfey<sup>2)</sup>, Oesterley<sup>3)</sup> und Weber<sup>4)</sup> zu verweisen.

Die Zahl der bisher mehr oder weniger bekannt gewordenen sanskritischen Fassungen der *Vetālapañcaviṅṭikā* ist gegenwärtig auf fünf anzugeben, nämlich zwei poetische und drei prosaische. Mit den ersteren zu beginnen, ist die Recension des Somadeva im *Kathāsaritsāgara* durch Brockhaus' Ausgabe allgemein bekannt; von der zweiten poetischen Recension in einem ähnlichen Werke, der *Bṛhatkathā* des Kshemendra aus Kashmir, hat bisher nur verlautet, dass sie von Burnell im südlichen Indien und von Bühler in Bombay aufgefunden worden ist (Weber, Ind. Stud. 15, S. 190), und es hat daraus die sechzehnte Erzählung Zachariae vorgelegen bei seiner Publication von Çivadāsa's Recension dieser Erzählung in Bezzenbergers Beiträgen zur Kunde der indogerm. Sprachen IV (1878), woselbst S. 369 Näheres darüber angegeben und S. 372 f. der 11. und 31. Vers dieser Erzählung Kshemendras angeführt wird. Ausser diesen zwei kleinen Bruchstücken werden wir sogleich nachher noch ein grösseres Stück kennen lernen, welches wahrscheinlich dem Kshemendra zugeschrieben werden muss, zunächst aber ist zu bemerken, dass wir einen vorläufigen Ersatz für dessen Bearbeitung unserer Sammlung in der von mir hier veröffentlichten anonymen Recension der Handschrift f besitzen. Der Text dieser Handschrift nämlich, welchen ich in meinem oben erwähnten Programm nur erst mit Vorbehalt als eine selbständige Fassung be-

1) Berichte der K. Sächs. Ges. d. Wiss., Philol.-histor. Cl., 1853, S. 181 ff.

2) Bulletin der St. Petersb. Acad. d. Wiss., Philol.-histor. Cl., 1857, S. 170 ff.

3) Baitäl Pachisi oder die fünfundzwanzig Erzählungen eines Dämon, in deutscher Bearbeitung mit Einleitung etc., Leipzig 1873.

4) Ueber die *Sinhāsanaadvātrīṅṭikā*, Ind. Stud. 15, bes. S. 194 ff. und in der Recension meiner Ausgabe der 15. Erz., Jen. Literaturz. 1877, S. 343 ff.

zeichnete, ist, wie wir sogleich sehen werden, nicht mehr und nicht weniger als ein Auszug aus Kshemendras Bṛihatkāthā.

Dass diese Recension f wesentlich anders geartet sei als die des Civadāsa, dessen Namen die Handschrift ja auch nirgends nennt, zeigt sich schon in dem hier häufigen Gebrauch von Verbalformen zur Erzählung statt der in dieser Literaturgattung sonst fast allein üblichen Participia, wovon jede Seite zahlreiche Beispiele bietet, und in manchen poetisch klingenden Wendungen und Attributen, wie yaçahçariro 'bhūt XVII (XVI) 87, 18, suvarṇakadaliramyē sarvartuphalapushpādhye kānane VIII, 78, 37 f. Sodann ist in unserem Texte oft ein auffälliger Versrythmus zu bemerken, wie gleich in den eben erwähnten Worten; ersetzt man hier das im Compositum auslautende, für die Bedeutung entbehrliche ādhyā durch das Suffix ka, so hat man einen richtigen Halbçloka:

suvarṇakadaliramyē sarvartuphalapushpake.

In ähnlicher Weise kann man in nicht wenigen anderen Fällen durch geringe Aenderungen vollständige Halbverse herstellen; z. B. braucht man nur prithivī zweisilbig zu machen 69, 25:

prithvimūlyāni ratnāni dattvā kīp prāptum icchasi,

ein entbehrliches iti zu streichen 80, 13:

adushtā tvāp sameshyāmi, tato 'nujñātam arhasi,

mayā zu streichen 69, 6f.:

tato Gāruḍamantreṇa sa dvijo nirvishīkṛitah,

das he der Anrede wegzulassen 71, 29 f.:

rājan, tava pure channā Dantaghātakaputrikā,

das erste Wort aus der Zusammensetzung herauszunehmen und in den Genetiv zu setzen:

Karnotpalasya nripateḥ sacivo Dantaghātakah,

das überflüssige ākhyā aus der Zusammensetzung mit dem Namen wegzunehmen und am Anfang umzustellen 74, 14f.:

Gandharvo Citraseno 'bhūt sārīkā ca Tilottamā,

die drei letzten Worte umzustellen 80, 14f.:

tataḥ sâ tena samptyaktâ gacchanti vijane niçî,

babbhūva in āsit zu verwandeln und umzustellen 73, 37:

āsīd Dharshavati nāma Dharmasya nripateḥ purī,

oder vielleicht besser wie Somad. 77, 48 zu schreiben:

asti Harshavati nāma etc.

Ein bis auf die Cäsur richtiger Halbvers steht 69, 14, wo eben das in der Cäsur stehende Wort mir schon früher verdächtig war:



sa rājā tat phalaṃ koṣāgārahaste samarpayat.

An anderen Stellen sind zur Herstellung von ganzen Halbversen grössere Veränderungen nöthig, z. B. 79, 2 tasmai zu streichen und die Zusammensetzung aufzulösen, dabei ca umzustellen:

tāp kanyām Asurāpām ca rājyaṃ dattvā nripo 'bravīt.

Natürlich bleiben solche künstlichere Reconstructionsversuche immer sehr problematisch.

Einzelne pādās und kürzere Ṣlokaausgänge sind häufig, wie 69, 8f. iti cṛtvā haṃ uktavān; *ibid.* vidyayā (vidyāyāḥ?) kṛp prayojanam; 71, 19 sa ca cīvā tatksaṇam mṛitaḥ; 74, 35 prithivimūlyam arhati; 77, 34 stotum upacakrame; 81, 27 iti rājā niveditam, u. s. w.

Wie der Verfasser unseres Auszuges bei der Umgestaltung der Verse verfahren ist, dafür haben wir ein Beispiel in dem einen der von Zachariae aus Kshemendra angeführten Verse, welcher mich überhaupt zu der Entdeckung des wahren Characters der Recension f geführt hat. Dieser lautet bei Kshemendra:

durlakṣaṇe 'ty anenā haṃ pratyākhyāte 'ti mānini

Unmādinī tato rājāḥ saudhāt tanum adarçayat.

Daraus der Auszug (ich mache Punkte für die vom Epitomator weggelassenen Worte):

tato durlakṣaṇe 'ti anena ahaṃ vyākhyātā iti . . .

Unmādinī . . rājā . . . svakāyam adarçayat.

Hier liegt der Zusammenhang klar am Tage und ich halte meine obige Behauptung schon dadurch für bewiesen. Daher habe ich auch kein Bedenken getragen, Zachariaes Angabe, dass bei Kshemendra in derselben 16. Erzählung der Freund des Königs Virāja heisse, zur Emendation einer corrupten Stelle von f zu benutzen (s. Anm. zu 87, 6), wo Zachariaes Vermuthung mit der meinigen zusammentraf. Dass freilich der Epitomator sich nicht immer an sein Original hielt, zeigt der andere von Zachariae angeführte Vers des Inhalts, dass der General erklärt die Unmādinī zu einer Tänzerin im Tempel machen zu wollen, wovon der Auszug keine Spur enthält.

Der hier geführte Nachweis hat jedoch noch ein weiteres Interesse, als dass er nur unsere anonyme Recension in das rechte Licht setzte; er führt uns weiter, indem wir folgende Schlussfolgerung machen: Wenn die Prosa von f ein Auszug aus Kshemendra ist mit vielen nur schwach verdeckten Spuren des metrischen Originals, so muss ein poetisches Stück, zu welchem f in eben

diesem selben Verhältnisse steht, dem Kshemendra angehören. Dies trifft nun zu für die poetische Fassung der beiden letzten Erzählungen und des Rahmenschlusses, welche ich aus der Handschrift B mitgetheilt habe, S. 64 ff.

In der ersten davon, der 24. (in f 23.), welche sonst nur aus der Hindibearbeitung und aus Somadeva bekannt ist, sind folgende Stellen beweisend für den Zusammenhang: f 91, 28 pûrvajanma-vipâkavaçât = B 64, 4 pûrvakarmavipâkât; f 91, 30 saṃskârârtham ânitam dvijaputram = B 64, 6 saṃskârâya samânitam dvijasûnam; ebenda ist tataḥ suptotthita iva vollständig = B 11 α; das poetische dvijâtmajaḥ ist dann wieder in dvijaputraḥ verwandelt, das Weitere verändert, die Angabe harsho babbhûva daraus entnommen; im folgenden Verse ist umgestellt und janakena durch pitribhyâm ersetzt, prâpyamâno 'pi beibehalten, in der zweiten Hälfte nur sa gestrichen. Hier ist wieder die Uebereinstimmung so unzweifelhaft, dass man sie textkritisch benutzen kann, und wenn ich das eher bemerkt hätte, würde ich in B v. 12 γ auch tatkalâjânânavairâgyo geschrieben haben. Ebenso sind auch 91, 39 f. die Worte von f bâlâye mâtâra vardhitam cirasevitam so offenbar aus B v. 14 f. entlehnt, dass die Verbesserung bâlâye für vâlo der Handschrift f sich von selbst darböt.

In der 25. Erzählung stimmt der Anfang von f (92, 2) dâkshinâtyo (so z. l.) narapatir Dharmo nâma vollständig mit B (65, v. 2) überein; ebenda findet sich sahito yayau von B auch in f, wo nur vanam dazwischen eingeschaltet ist. Die folgenden Worte bhûshapalolubhaiḥ çabaraish sa râjâ nihataḥ sind wieder deutlich entlehnt aus Vers 5 in B:

tatra taiḥ sa mahipâlo ratnabhûshapalolupaiḥ  
nihato \*nekaçabaraish etc.

Aus Vers 6 hat der Epitomator das Eingeklammerte weggelassen: tasmin [nijhate [vyapâtyâd] dubitrâ saha tadvadhûḥ, und aus vanam praviçya Vers 8 das Hauptverbum vanam viveça hinzugefügt. 92, 13 f. finden wir in f wieder fast dieselben Worte wie in B v. 13: taylor (in B verschrieben, vielleicht te taylor zu lesen) vañça[sam]bhûtâḥ parasparam kim (ke B) bhavanti, im Verse parasparam am Ende; darnach iti prishṭo nripaḥ haben f und B gleich, ebenso das Verbum prâyât. Vers 14 praçaṇsan (prasam- sam geschrieben) tam abhâshata = tam nripam prasannam abhâshata f 92, 15. B v. 16 γ sa vañçaniyo yatnena . . tvayâ = f



16 tvayā prayatnena sa vañcanīyaḥ. B v. 17 sa tvāṃ vakshyati und prapñamāḥ kriyatām iti ist gleichlautend in f 17f. Man könnte auch vermuthen, dass hier das sonderbare pretamārga in B aus prete nite, wie f hat, entstanden sei. Weiter ist, ohne das in Klammern Stehende, tadā khaḍgena [tvayā sa] hantavyaḥ in f 20 = B v. 20 a. Endlich iti sarvaṃ mayā kathitaṃ in f 21 entspricht B v. 21 γ iti sarvaṃ samākhyātāṃ, und die letzten Worte von f rājā taṃ pretam ādāya yogisaṃpāraṃ yayaṃ sind offenbar Paraphrase von B rājā 'pi çavam ādāya Kshāntiçilāntikaṃ yayaṃ.

Wir haben also hier ein Stück von Kshemendras Dichtung, wonach sich allenfalls ein Urtheil bilden lässt. Das erste und sicherste ist, dass seine Darstellung weit kürzer ist als die des Somadeva. Denn in der 16. Erzählung (= Somad. 17) stehen den 61 Çloken des Somadeva nach Zachariae 39 des Kshemendra gegenüber, reichlich die Hälfte, in der 24., 25. und dem Schluss des Rahmens (= Somad. 23—25) stehen Kshemendras 17, 22 und 12 Çloken gegen 48, 75 und 41 des Somadeva, also ungefähr ein Drittel, bezw. noch weniger. Sodann bestätigt der unverkennbare enge Zusammenhang zwischen Somadeva und den hier auf Kshemendra zurückgeführten poetischen Stücken nebst dem Prosaauszug der Handschrift f, die fast durchgängige Gleichheit der Namen und die Uebereinstimmung in allem Sachlichen insbesondere gegenüber der Recension des Çivadāsa die Angabe, dass beide erstere Autoren aus derselben Quelle geschöpft haben, nämlich aus der in Pañçāci verfassten Brihatkathā.

Ohne hierauf näher einzugehen will ich nur das Eine Wichtige hervorheben, dass auch die Einleitung der *Vetālapañcaviṇṇatikā* bei unserem Anonymus von f, das heisst also bei Kshemendra, mit Somadeva völlig übereinstimmt. Wie nämlich schon Weber in seiner Anzeige von Brockhaus' Ausgabe des Somadeva (Ind. Streif. 2, S. 366) bemerkt, ist bei diesem die *Vetālapañcaviṇṇatikā* in den Rahmen des Daçakumāracarita eingeschoben. Sie gehört da in die Erzählung des Vikramakeçarin, des siebenten der zehn Gefährten des Prinzen Mṛgāṅkadatta, mit welchen dieser sich zur Erlangung der Prinzessin Çaçāṅkavati nach Ujjayini aufgemacht hatte. Als der Prinz mit den nach der Zerstreuung bereits wiedergefundenen sechs Gefährten seinen Weg fortsetzt, kommt plötzlich Vikramakeçarin, auf den Schultern eines sehr hässlichen (ativikṛita) Mannes\* sitzend, aus den Wolken auf ihn zugeflogen und stürzt

ihm zu Füssen. Nachdem er seinen Träger entlassen und ihm befohlen, wenn er an ihn denke, wiederzukommen, erzählt er dem erstaunten Mrigāṅkadatta, dass er nach seiner Trennung von ihm und vergeblichem Suchen beschlossen gehabt habe nach Ujjayini zu gehen, wo er ihn zu finden hoffte. Unterwegs habe er in dem Dorfe Brahmasthala an einem Teiche sich unter einen Baum gesetzt, dorthin sei ein alter Brahmane gekommen und habe ihn vor einer dort befindlichen giftigen Schlange gewarnt, die schon ihn gebissen habe, weshalb er hier sich ertränken wolle. Vikramaśeṣarin, der sich auf Giftkuren versteht, heilt den Alten, und zum Danke lehrt der ihn den Zauber zur Gewinnung eines Vetāla, durch welchen er alles Gewünschte erlangen könne, so wie Trivikramasena durch die Gunst eines Vetāla die Herrschaft über die Vidyādhara erlangt habe. Dieser Geschichte entspricht der Anfang der Recension f ganz genau. Allerdings fehlt von der Handschrift das erste Blatt, und da auch der Schluss des Rahmens nur sehr fragmentarisch erhalten ist, so lässt sich über die Art, wie unser Epitomator für die selbständige Erzählung der Vetālapañcaviṃśati die Einleitung gestaltet haben mag, nichts Gewisses sagen; vermuthlich stimmt sie mit dem überein, was aus Taylors Auszug aus der Brīhatkathā bei Oesterley S. 172 zu lesen ist. Aber der Anschluss an Somadeva ist so genau, dass wir unsern Text sogar darnach emendiren können. Die ersten Worte desselben nämlich, das Ende eines Satzes, entsprechen offenbar dem Schluss von Somad. 75, 7: „smṛito 'bhyeshyasi mām\* iti, wornach die das erste erhaltene Blatt unserer Handschrift beginnende Silbe na vor punar āgantavyaṁ nicht als Negation, sondern als Endsilbe eines Instrumentalis aufzufassen ist, etwa māmā \*deṣena. Auch die Worte unseres Textes 69, 9f. ekakino māmā 'pi vidyayā kṛp prajojanam und kiyaṁ mātraṁ suhṛtsamgena werden erst verständlich durch Somad. l. c. 18: Mrigāṅkadattaviyuto Vetālaiḥ kṛp karomy aham.

So sehen wir also im Stofflichen die vollständige Uebereinstimmung des Kshemendra mit Somadeva. Bezüglich der Darstellungsweise des ersteren will ich nur bemerken, dass die hier vorliegenden Proben uns gerade keinen hohen Begriff von seiner Kunst geben. Trotz der schlechten Ueberlieferung in B lässt sich doch so viel erkennen, dass seine Darstellung hier an Ungleichmässigkeit leidet, dass er Hauptsachen der Erzählung manchmal sehr kurz giebt, so dass es fast unverständlich wird, und sich daneben wieder



in weitläufiger Schilderung von Nebendingen ergeht. So wird in der 25. Erzählung die Hälfte der Geschichte in 4 Çloken abgemacht (9—12), welche bei Çivadāsa einem Abschnitte von 15 Zeilen unseres Textes (61, 17—31) entsprechen, und daneben werden 3 Verse (4, 7 u. 8) mit nebensächlicher Schilderung ausgefüllt. Ein ähnliches Urtheil füllte Bühler nach den von ihm mitgetheilten Proben der Brihatkathā im Indian Antiquary I, 306 b. Ausführlich handelt derselbe darüber im Reisebericht, Journ. Bomb. branch R. A. Soc. 1877, Extra number.

Aber diese Stücke, die wir hier als Eigenthum des Kshemendra nachgewiesen zu haben glauben, gehen in der handschriftlichen Ueberlieferung unter dem Namen des Çivadāsa, so dass uns hier eine eigenthümliche Verquickung der beiden Autoren vorliegt. Und zwar ist es nicht nur die schlechte Handschrift B, welche nach der 23. Erzählung aus der Prosa, ohne einen Unterschied bemerklich zu machen, in die metrische Fassung übergeht und diese nach dem Schlusse jeder Erzählung ausdrücklich als Çivadāsas Werk bezeichnet, sondern wir finden auch an zwei andern Stellen in andern Handschriften einige zur Erzählung gehörige Verse, welche mit den von uns für Kshemendra in Anspruch genommenen aus B identisch sind. Zunächst am Schlusse der 22. Erzählung, welche mit der von unseren Handschriften nur in B, in metrischer Form, überlieferten 24. wesentlich gleich ist, stehen die 5 Zeilen 64, 14 *γδ* çariram idam — 16 vartitotsavaḥ nicht nur in B an dieser Stelle — in dieser Handschrift also zweimal, und zwar jedesmal anders, was bei den Anmerkungen S. 207 übersehen war und im Nachtrag ergänzt ist —, sondern auch in A, für die entsprechende Prosa der übrigen Handschriften, in unserm Texte 57, 42 ff.; und zweitens am Schlusse der Rahmenerzählung, der fast in jeder Handschrift anders ist, stimmt doch in einigen Verszeilen mit A und B auch d überein, so dass wir also eine dreifache Bezeugung von Versen des Kshemendra unter dem Namen des Çivadāsa haben. Es sind das in B 5 Zeilen, tataḥ samāyayus 66, 32 bis zum Schluss, = 62 Vers 2—4 unseres Textes, welcher hier A folgt; d hat nur 3 Zeilen erhalten, = Vers 4 *γδ* und 5, aber von den vorhergehenden Versen einige so in Prosa aufgelöst, dass die ursprüngliche Fassung noch leicht zu erkennen ist.

Mit dieser Constatirung eines gewissen Zusammenhanges zwischen Kshemendra und Çivadāsa müssen wir uns hier begnügen; worauf

derselbe beruht, wird sich vielleicht später einmal erklären lassen, wenn erst Kshemendras Werk vorliegt.

Wir haben es nun noch mit den zwei Prosaredactionen des Çivadāsa und Jambhaladatta zu thun. Die letztere, welche seit 1873 durch die in Calcutta erschienene Ausgabe des Pandit Jibānanda Vidyāsāgara bekannt ist, schliesst sich dem Stoffe nach eher an Somadeva und Kshemendra als an Çivadāsa an. Freilich aber weicht sie von beiden in der Reihenfolge der Erzählungen nicht unwesentlich ab und die 11., 18. und 20. des Çivadāsa fehlen darin ganz, während als 20.—22. drei andre lange Erzählungen eintreten, die in keiner andern Recension vorkommen. Ein charakteristischer Unterschied von Çivadāsa ist ferner der, dass keine Sentenzen in die Erzählung eingestreut sind, während seltsamer Weise nur in einigen der ersten Erzählungen Einleitung und Schluss, das was zum Rahmen gehört, in verschiedenen Versen gegeben sind, nämlich Anfang und Ende von 7 und 8, Anfang von 4 und Ende von 3 und 5. Nach unseren Begriffen von Stil würden wir eine Gleichmässigkeit darin verlangen. Im Uebrigen will ich hinsichtlich der Darstellung des Jambhaladatta blos auf das Urtheil von Aufrecht verweisen, welcher sie im Verz. d. Oxf. H. S. 152 im Vergleiche zu der des Çivadāsa als elegantior bezeichnet.

Die Ausgabe von Jibānanda ist nicht gerade mit Sorgfalt gemacht; sie könnte verbessert werden durch Vergleichung dreier Handschriften, welche denselben Text bieten, nämlich der von Aufrecht im Oxforder Catalog unter Nr. 327 erwähnten bengalischen, einer zweiten bengalischen der India Office Library, Nr. 3106 A, und der einen jetzt in Cambridge befindlichen nepalesischen, welche Wright mitgebracht hat, MS. Add. 1619. Die beiden erstgenannten stimmen in den von Aufrecht verzeichneten Lücken, in der falschen Zählung, insofern die 17. Erzählung der Calcuttaer Ausgabe als 18. bezeichnet wird und so fort, und in den kleinen Textproben, die ich zufällig aus der Handschrift des India Office mir notirt hatte und mit Aufrechts Angaben vergleichen konnte, so vollständig überein, dass man annehmen muss, es sei die eine von der andern abgeschrieben, oder beide von demselben Original; auch mit dem Calcuttaer Texte stimmen sie nach den eben erwähnten Proben fast überall buchstäblich überein, während dieser die Lücken durch andere Erzählungen ausfüllt.

Von der oben genannten nepalesischen Handschrift von Cam-



bridge, in Sanskrit und Newāri, geschrieben 1675 unserer Zeitrechnung, kann ich nur angeben, dass sie mit dem 3. Verse der Calcuttaer Ausgabe *namāmi māñju*<sup>o</sup> beginnt. Die andere ebendort befindliche nepalesische, Add. 1655, weicht nach den von Windisch mir daraus mitgetheilten Proben von der Calcuttaer Ausgabe wesentlich ab und hat zum Theil auch eine andere Reihenfolge der Erzählungen; Windisch bezeichnet sie als „nicht besonders alt und auch nicht besonders gut“. Sie beginnt mit demselben Verse wie die andre, aber sehr corrupt; in der Unterschrift der 14. Erzählung hat sie den Namen des Autors: *iti Jambhalaviracitam* (sic!) *kathāpañcisake* (sic!) *caturddaṣo Vetālaḥ*. Der Jogin oder vielmehr *kāpālika*, wie ihn auch die Calcuttaer Ausgabe bezeichnet, heisst hier *Jñānaçīla*, aber im Anfang der zweiten Erzählung, wenn so richtig zu lesen ist, *Kshāntiçīla*. An derselben Stelle wird der König, der den *Vetāla* holt, *Vikramakeçarin* genannt, wie bei *Somadeva* der Gefährte des Prinzen heisst, welchem die *Vetālapañcaviṅṣati* erzählt wurde. Die 14. Erzählung der Calcuttaer Ausgabe, *Çivadāsa* 16., fehlt darin nach einer Mittheilung *Zachariaes*; was für welche sonst noch darin enthalten sind oder fehlen, darüber sind mir keine Angaben gemacht worden.

Die Recension des *Çivadāsa*, zu der wir nun endlich gelangen, scheint von den prosaischen Darstellungen der *Vetāla*geschichten die grösste Verbreitung genossen zu haben. Sie zeichnet sich vor den andern aus durch die zahlreichen eingestreuten Verse, welche zum Theil nachweislich anderswoher entlehnt, zum Theil aber auch wohl von dem Verfasser selbst gedichtet sind. Das letztere ist selbstverständlich der Fall bei denjenigen Versen, welche direct zum Material der Erzählung gehören, sie weiter führen in der Art, dass ohne sie im Sachlichen etwas fehlen würde, wie z. B. am Ende der ersten Erzählung unser Vers 32 eine nothwendige Angabe enthält. Aber abgesehen von derartigen Versen giebt es nicht wenige, welche zwar auch, wie man es ausdrücken kann, zur Erzählung gehören, etwa eine Situation ausmalen, aber trotzdem ebensogut für andere ähnliche Situationen gedichtet und von *Çivadāsa* oder denen, welche ihn zu verbessern glaubten, in die betreffende Erzählung hineingenommen sein können, wie z. B. die hübschen Strophen 4—8 in der 20. Erzählung. Diese gerade ist man gewiss geneigt für Producte des Verfassers unseres Werkes zu halten, aber die eine davon, die 6., ist nach *Çārngadharas* Pa-

ddhati (Aufrecht, ZDMG. XXVII, 90 f.) nicht von ihm, sondern von Āṇkuka Mayūrasānu; es lässt sich daher auch über die anderen, über welche keine Angaben bekannt sind, nichts fest behaupten. Ebenso können Schilderungen in Versen, wie die von der Schönheit der Unmādinī in der 16. Erzählung, ebensogut anderswo vorkommen, wie denn auch diese sich etwa gleichlautend im Mādhavānalākhyānam finden, und es wird oft unmöglich sein zu entscheiden, wo solche Verse ihre ursprüngliche Stelle haben. Daher habe ich für das Versverzeichnis bei der Trennung der Verse, die wirklich in die Erzählung gehören, und des poetischen Flitterstaates, der zum Aufputz irgendwo anders her entlehnt sein kann oder nachweislich entlehnt ist, der ersteren Gattung möglichst enge Grenzen gezogen. Diese Unterscheidung aber überhaupt zu machen war mir deshalb nöthig, weil es mich interessirte zu sehen, wie viel oder wenig Neues den Freunden der indischen Spruchpoesie in der Vetālapañcaviṇṭakā eigentlich geboten würde. So habe ich denn nach dieser Sonderung eine Zählung veranstaltet, und gefunden dass — wenigstens meinem Versverzeichnisse nach — in den verschiedenen Handschriften des Werkes zusammen 692 Sanskritverse vorkommen, manche davon mehrere Male, von denen 202 schon bekannt und anderweit belegt sind, 24 aber von Boehtlingk nur aus den ersten fünf Geschichten der Vetālapañcaviṇṭakā nach Lassen und Gildemeister angeführt werden; zu dieser letzteren Kategorie der nur aus diesem Werke nachweisbaren Verse müssten wahrscheinlich noch manche gerechnet werden, die Boehtlingk nur aus dem Subhāshitārpava anführt, die also die letztere Sammlung jedenfalls aus der Vetālapañcaviṇṭakā entnahm. Von den obigen 692 Versen sind 22 mehr oder weniger corrupt, einige wenige unconstituierbar oder zweifelhaft, ob sie überhaupt Verse sein sollen, und 113 von der Gesamtmasse sind, wenigstens meiner Auffassung nach, als im engeren Sinne zur Erzählung gehörig zu bezeichnen. Alle diese abgerechnet, bleiben immerhin, wenn man auch noch die 2 aus der Recension f hinzukommenden neuen Verse mitrechnet, 333 richtige Verse in verschiedenen Metren, welche jetzt neu bekannt werden. Hierbei sind ausser Berechnung geblieben die etwa 28 (zur Hälfte ihrer Zahl zur Erzählung gehörigen) halben Āloken, die zum Theil an vollständige Āloken angeschlossen, theilweise aber auch selbständig vorkommen; die gegebene Zahl ist nicht zuverlässig, weil ich in der selbständigen Numerirung solcher An-



hängsel vielleicht nicht consequent genug gewesen bin. Ferner aber kommen noch 53 Prakritverse hinzu, von denen nur 3 bereits bekannt waren, der grössere Theil allerdings, 32 an der Zahl, ganz oder theilweise corrupt sind, sodass vollständig constituirt nur 18 als neue Erwerbung vorliegen.

Eine genauere Untersuchung über dieses Versmaterial, über etwaige anderweite Provenienz der bisher unbekannten und andere damit zusammenhängende Fragen würde vielleicht literargeschichtlich einige Resultate ergeben, konnte aber von mir jetzt wenigstens nicht angestellt werden.

Wenden wir uns nun zu dem prosaischen Theile des Werkes, so sind zunächst über die Sprache desselben einige Bemerkungen zu machen, die sich in gleicher Weise wenigstens auf den Theil der Verse mit erstrecken, welcher bis zum Beweise des Gegentheils unserem Autor, oder vielmehr, da hier beide Recensionen zusammen zu betrachten sind, unseren Autoren, selbst angehört.

Hierüber hat schon Weber in der Anzeige meiner Ausgabe der 15. Erzählung, a. a. O. S. 344, einiges gesagt, und manches von demselben Gelehrten in Bezug auf die Sprache der *Sinhāsā-nadvātrīṅṣikā* (Ind. Stud. 15, S. 204 ff.) und die des *Pañcadaṇḍa-chattraprabandha* (in der Ausgabe desselben S. 2 ff.) angeführte findet sich ähnlich in unserem Werke, und zwar, wenn ich mich nicht täusche, mehr noch in der anonymen Recension als in der des *Qivadhāsa*. Die Sprache ist eben keine völlig correcte, sie zeigt häufig Fehler in den Flexionsformen, wie in syntactischer Beziehung, wobei freilich vieles auf Rechnung der Abschreiber kommen mag. Ohne hierbei Vollständigkeit zu erstreben, führe ich aus der Declination heteroclitische Formen an wie *duhitāṃ* S. 116 Z. 9 v. u., *duhitāyā* S. 124 extr., wo zugleich das *Dvandva*-Compositum singularisch flectirt ist, *vidushair* von *vidvañs* S. 144 med.; ferner *tulyākṣitḥ* als masc. statt *\*kṣitīn*, die fast regelmässige Verwendung von *vṛttānta* als Neutrum, ebenso *vara* 39, 15, *daṇḍa* in dem Verse S. 107 extr. und andere, was in den Anmerkungen gar nicht erwähnt ist. Häufiger noch finden sich falsche Verbalformen, wie *bhūñjāmi* 46, 13, zu 28, 22 und öfter, *rodāmi* 168 zu 41, 16 und *rodati* in B XXIV, v. 15, *grihita* st. *grihyeta* 78, 36; *vyadhita* st. *vyadhita* 70, 17, wohl nicht blos Schreibfehler; *drishṭum* 87, 2, ebenso *grihitum* 203 med.; *ghūrṇāyamāna* 156, 1; *mūshāyitāvaḥ* 156, zu 33, 44, *muñcyatām* 157, zu 34, 22; *ibid.* *muñcāpaya*



mit der von Weber, *Pañcadaṇḍach.* S. 13 Anm. 14 erwähnten prakritischen Causativbildung auf <sup>o</sup>āpay; so auch kārāpitāḥ in **g** st. racitāḥ **54**, **27** und ḡikshāpitāḥ **3**, **36**. Eine sonderbare Verwechselung ist jeshyāmi st. jīye **138** zu **24**, **41**, was uns auf das syntactische Gebiet hinüberleitet; ähnlich uktvā statt ukte **77**, **13**, kathayītvā st. kathite **79**, **32**, **88**, **20** und ebenso **92**, **42**, wo ich ṣrutvā geschrieben habe.

Ein seltsamer syntactischer Fehler, der öfter vorkommt, ist die Verbindung der 3. sing. imperat. pass. mit einem Object statt Subject, wie kathāṃ ṣrūyatāṃ im Anfang von Erzählungen, z. B. IV, **18**, **19** ṣrūyatāṃ tāvat kathāṃ imāṃ **A**; sarvābharaṇāni grīhyatāṃ **144** zu **28**, **23**. Die auch von Weber *Pañcadaṇḍach.* 26, 131 erwähnte Verwechselung der 2. und 3. Person findet sich auch hier zuweilen, wie dunoti in 3 Handschriften von 5 st. dunoshi, im Vers 2 von XX, und nā 'nvabhān st. 'bhūr in **A** in demselben Verse; tvam ca Vikramaseno 'bhūd rājā in **A** XXV, **62**, v. 4; viṣvaçet in **D**, XXV, **204** extr. Ein Nomin. absol. steht **27**, **29**: vivāhitā sati . . yāvad bhartā . . karoti, durch sieben Handschriften bezeugt, und ebenda 32 kanyā sati yad vṛittāntam abhūt in zwei Handschriften; ähnlich dvan tau tatra upaviṣya hupakēro muktaḥ in **D**, **132** zu **21**, **46**. Nicht selten ist ein anderes Fallen aus der Construction wie **90**, 10 f. tena putreṇa . . jagāma; **157** zu **33**, **44** āvābhyāp . . mūshāyitāvāḥ (so!); **213** zu **91**, **16** sakautukais tair . . prāpuḥ.

Eigenthümlich ist die Zusammensetzung ullambitasthitaḥ in **f** am Schluss von XVII, XIX, XX und XXI statt ullambhitaḥ sthitaḥ, wie ich geschrieben habe, eine Zusammensetzung des participium conjunctum mit dem das verbum finitum vertretenden Particip. Von andern Irregularitäten der Zusammensetzung ist mir aufgestossen aṣṭaulakṣanavānt in **a**, zu **61**, **18**.

Hier ist auch die Behandlung des Sandhi in der Sprache meiner Texte zu erörtern, in welcher Beziehung ich soviel als möglich den Handschriften mich angeschlossen habe. Denn die so häufige Vernachlässigung der Zusammenziehung und anderer euphonischer Veränderungen ist jedenfalls nicht bloß Nachlässigkeit der Abschreiber, sondern, wie Weber in der mehrgenannten Recension (*Ind. Str.* 3, 519) sagt, ein peccatum ab origine. Die Abweichungen von den Regeln der Grammatiker zeigen sich hier nach zwei entgegengesetzten Seiten; nämlich einerseits werden die Wortauslaute vor andern Wörtern oft so gelassen, wie sie am Ende

sein würden, also steht z. B. der Visarga auch vor tönenden Lauten und vor dumpfen Cerebralen und Dentalen, der Anusvāra auch vor Vocalen, und schliessende Vocale bleiben vor folgenden Anfangsvocalen oft unverändert, bez. unzusammengezogen; andrerseits aber tritt wieder gerade eine Neigung zu sonst verbotenen Zusammenziehungen auf, wie Malayavatyā 'gre **40**, 26 und tasyā 'gre als fem. **71**, 14 u. ö., oder yogye 'ti = yogyas iti **77**, 12, çĩire 'va = çĩire iva **56**, v. 13, adhaurdhva = adhas-ūrdhva **136**, v. 12, u. a. Diese Neigung geht so weit, dass sie selbst zur reinen Elision des folgenden Vocals führt, wie in Surasundaripākhyānaṃ in g st. °sundayupākhyānaṃ am Schluss von XI (S. 153) und Harisvāmipākhyānaṃ st. °svāmypākhyānaṃ in derselben H. **156**.

Der Wortschatz verdiente eine genauere Behandlung, als ich sie gegenwärtig ihm zu widmen in der Lage bin; ich begnüge mich daher einige seltne oder bisher unbelegte Wörter hervorzuheben, wie dhātī Schlacht **36**, 36, paṭṭakila Ackersmann(?) **60**, 16, upakāryā königliches Zelt **103** init. und **173** init., svarṇa für suvarṇa **157** zu **34**, 21, rūpasvin öfter; neu sind vaikālika Abendessen(?) **16**, 4, māṅgalika Gratulationsgeschenk **31**, 36, gotrin = gotraja **39**, 39 u. ö., rājapaṭṭikā Königsplatz(?) **44**, 15, ut-koṣay aus der Scheide ziehen **78**, 15, anukūlya Gunst (pavanasya) **81**, 23, suçilatā gutes Gemüth in dem Verse kshauram° **104**, prāghūrṇika Bewirthung(?) **105** zu **10**, 29 und **175** zu **46**, 8 ff., krayāṇaka Waare **118** init., aṭṭapāla Polizeier **121** zu **17**, 2 f., dinapāṭikā Sold (?) **124** zu **18**, 27, prekshaṇika Schauspieler **125** zu **18**, 35, prādhānya = pradhānapurusha **162** zu **37**, 32 f., *ibid.* sthāpanikā Depositum; prekshaṇiya Schauspiel **183** zu **50**, 12, krishyakāra = kṛishṭhala **202** zu **60**, 16, u. a. m. Eine üble Neubildung nach Analogie von ekadā ist sakṛidā in dem damit beginnenden Verse S. **204**.

Ungewöhnliche Formen bekannter Wörter sind vācā st. vāc in dem Verse asārasya° **142**, auch Pañcadapṇach. S. 45, wozu Nota 269, kālaparyāya öfter, z. B. **14**, 37; kāyā **199** v. 16.

Zweimal kommen Hindiworte vor, rabaṭṭa in dem Verse punar janma° **201** zu Vers 15, und bheṭanaka in der Einleitung, **95** zu **5**, 26, und in den carpaṭavākyaṇi der 22. Erzählung Guzeratī khānā und karavā = kṛitvā, **197** med.

Die Sprache der im Texte des Çivadāsa vorkommenden Dialectverse, soweit ihre Herstellung gelungen, ist meist Mahārāshṭrī, seltner Apabhraṇṣa, das Uebrigbleibende ist, nach Weber, „in bhāshā,



zum Theil in ganz moderner Form, abgefasst\*. In der Constituirung, bzw. Orthographie derselben, waren meine Helfer Weber und Pischel zuweilen verschiedener Ansicht, namentlich hinsichtlich des zu setzenden oder wegzulassenden y, worüber Weber bemerkt: „Die yaçruti bleibt da, wo die Mss. sie bieten, besser bestehen. Sie ist eben ein Zeugniß für die Jaina-Herkunft dieser (der Mss.). An Herstellung eines Textes mit der Orthographie des ersten Autors ist, bei dem kläglichen Zustande der Mss., ja doch überhaupt nicht zu denken, s. Ind. Streifen 3, 516. Wenn derselbe im Uebrigen, wie doch wohl anzunehmen, ein Jaina war, so wäre die yaçruti vermuthlich den Versen ab origine zu eigen\*.

Was den sachlichen Inhalt der Erzählungen anlangt, so habe ich darüber, gemäss der oben im Anfang ausgesprochenen Beschränkung, nur wenige Bemerkungen zu machen, nämlich ausser über den Rahmen nur zur 2. und 5. Erzählung, in welchen mein Text zufolge des von mir eingehaltenen kritischen Princips, worüber weiter unten, gegenüber der von Lassen gegebenen Fassung wesentliche Abweichungen enthält. In der zweiten nämlich hat der Lassensche von Gildemeister hier nicht geänderte Text ausser den drei in den übrigen bekannten Bearbeitungen vorkommenden Bewerbern um das Mädchen noch einen vierten, welcher nach der Bestattung der Verstorbenen einfach nach Hause geht und schliesslich die Wiederbelebte zur Gattin erhält; in der fünften wird bei Lassen unter den drei gleich ausgezeichneten Freiern dem Weisen die Braut zugesprochen, während sie in allen anderen Fassungen, und so auch in meinem Texte, der Bogenschütze bekommt, welcher den Dämon getödtet. Beide Abweichungen, welche dem Çivadāsa eigen zu sein schienen, haben sich mir als Besonderheiten der einzigen Handschrift A erwiesen, welcher der erste Herausgeber, damals entschieden mit Recht, gefolgt war, während sie jetzt gegenüber der Uebereinstimmung aller anderen nicht mehr beibehalten werden konnten; in der 5. Erzählung hat denn auch schon Gildemeister das Richtige aufgenommen, was Oesterley entgangen ist.

Dem Anfang der Rahmenerzählung, wie sie aus dem Lassen-Gildemeisterschen Texte bekannt ist, geht in der Handschrift a eine Vorgeschichte voraus, welche ungefähr mit dem Anfang der Hindibearbeitung übereinstimmt. Leider fehlt das erste Blatt der Handschrift, und die ersten erhaltenen Worte sind, aus dem Zu-



sammenhang gerissen, nicht verständlich; nur soviel ist sicher, dass da erzählt wird, wie König Gandharvasena (so wird er weiter unten mit der Hindibearbeitung übereinstimmend genannt) nach der Einsiedelei des Büssers Valkalācana geht; es liegt also hier die Erzählung vor, welche Oesterley S. 179 in den Bemerkungen zur Rahmenerzählung als Einschachtelung C: „Der Büsser und seine Verführung“ bezeichnet. Da nun die Darstellung in unserer Handschrift viel ausführlicher ist als im Hinditexte und bei der Art der Schrift auf einem Blatte nicht viel steht, so ist nicht anzunehmen, dass die beiden dort vorausgehenden Geschichten, „die Frucht der Unsterblichkeit und ihr Kreislauf“ und „Bikrams Kampf mit dem Dämon“ (Oesterley S. 177 und 179) auch hier gestanden hätten. Was Oesterley a. a. O. als Fortsetzung derselben D: „Drei Männer unter gleichem Sterne geboren“ bezeichnet, schliesst auch hier sich an, aber in anderer Weise. Der betrogene Büsser nämlich schleudert wüthend seinen Knaben zu Boden; den Kopf desselben wirft er in das Haus des Königs, den Rumpf in das eines Töpfers, die Beine in das eines Oelmüllers, und in allen drei Häusern wird dann später am selben Tage und zur selben Stunde ein Knabe geboren, worauf in jedem derselben der Astrolog erklärt, dass, wer von den dreien die beiden andern tödte, ein grosser Herrscher werden würde. Der Königssohn nun erhält den Namen Vikramāditya und gelangt nach dem Tode seines Vaters Gandharvasena auf den Thron; der Töpferssohn aber erfährt einst von seiner Mutter die Prophezeiung, und um sie zu seinen Gunsten zu verwirklichen, lockt er den Oelmüllerssohn in den Wald, erwürgt ihn und hängt ihn an einem Baume auf; als das bekannt wird, flüchtet er, und Vikramāditya lässt sein Haus zerstören und freut sich über die Entfernung des Feindes. Diese Dinge erzählt im Hinditexte in der Einleitung der Dämon dem König Bikram und warnt ihn vor dem Töpfer. In ähnlicher Weise giebt sich bei Jambhaladatta am Schlusse der befriedigte Vetāla dem Könige als Oelmüllerssohn zu erkennen und erklärt ihm die feindlichen Absichten des Kshāntiṣṭha, den er des Königs Bruder nennt (die Bezeichnung als Töpferssohn findet sich nicht). Dieser wolle den König der Devī als Opfergabe darbringen und dafür die siddhi erlangen.

Von den verschiedenen Darstellungen des Schlusses in unseren Handschriften der Redaction Çivadāsa ist zwar in den Anmerkungen

das Nöthige angeführt, doch will ich auch hier hervorheben, dass nach der gelungenen That des Königs statt der Gandharven auch Indra und die anderen Götter als die Spender des Blumenregens genannt werden, dass in einer Handschrift Indra ihm ein Schwert schenkt, dass, wie in der Telugubearbeitung so hier, in zwei Handschriften der König den Vetāla als Diener sich erbittet, und dass in einer andern der Vetāla in einen unverwundlichen goldnen Mann verwandelt wird (cf. Weber, Ind. Stud. 15, 211) der es dem Vikramāditya ermöglichen soll die ganze Erde schuldenfrei zu machen. Von dem agnikuṇḍa aber, welcher in der von Weber a. a. O. 277 f. aus der Handschrift S der Siāhāsānadv. angeführten Fassung des Rahmenschlusses vorkommt und märchengeschichtlich wichtig ist (Weber a. O. 216), wird in keiner Handschrift etwas erwähnt.

Dass der Schluss des Rahmens bei Īvadāsa als 25. Erzählung gezählt wird, hat schon Oesterley S. 3 hervorgehoben. Gleichwohl haben wir in einer Handschrift (o) eine sonst nirgendsher bekannte 25. Geschichte, die ich trotz ihrer Jämmerlichkeit im Inhalt wie in der Form nicht unterdrücken wollte. Sie ist kurz folgende: Drei Freunde sind bei einer Hungersnoth jeder zu seinem Schwiegervater in Vārāṇasī (Benares) gegangen. Der Eine, hungrig, sucht Nachts zu einem Reisvorrath zu gelangen, wird ertappt und kann, weil er den Mund voll hat, nicht Rede stehen; das hält man für eine Krankheit und giebt einem Wundarzt eine Büffelkuh für die schwierige Operation. Der Zweite macht Nachts mit seiner Frau aus, nicht zu sprechen, und beide bleiben stumm auch als ein Dieb sie bestiehlt. Vom Dritten wird nichts erzählt. Der Vetāla fragt nun, wer hier „der Dumme“ sei, und der König antwortet: Der Dieb! Hierzu verweist Herr Dr. R. Köhler auf Dubois' Pantchatantra, S. 363, wo vier Brahmanen streiten, wer der grösste Narr unter ihnen sei, und der dritte von sich eine Geschichte erzählt, die der des Zweiten in unserer Geschichte ähnlich ist. Abendländische Parallelen dazu hat derselbe Gelehrte im Jahrb. f. roman. u. engl. Lit. XII, 348 angeführt (Contes du Sieur d' Ouville I, 194 und Straparola VIII, 1).

Wir kommen nunmehr zu den Hilfsmitteln für die Constituirung des Textes des Īvadāsa, als welche zunächst die Publicationen einzelner Erzählungen in Text oder Uebersetzung zu erwähnen sind. Unter diesen steht natürlich in erster Linie Lassens Ausgabe



der Einleitung und der ersten fünf Erzählungen in seiner *Anthologia sanscritica*, Bonn 1838, 3. Aufl. von Gildemeister *ibid.* 1868, in welcher bereits die Hallschen Handschriften benutzt sind. Sodann ist zu nennen Höfers Publication der 6. Erzählung in seinem *Sanskritlesebuch*, Berlin 1849, S. 69 ff. Während des Verlaufes meiner Arbeit wurde, wie schon oben erwähnt, die 16. Erzählung von Zachariae in Text und Uebersetzung publicirt im IV. Bande von Bezzenbergers *Beitr. z. K. d. indog. Spr.*, S. 360 ff., mit beachtenswerthen Anmerkungen. Der Vollständigkeit halber ist auch meine eigne gleichfalls schon oben erwähnte Publication der 15. Erzählung, Dresden 1877, hier mit zu verzeichnen, und aus gleichem Grunde die von Gildemeister im Vorwort der 3. Aufl. der *Anthologie* pag. VII erwähnte Reproduction der ersten 5. Erzählungen von Bertolazzi, Bassano 1851, welche ich nach Gildemeisters Urtheil darüber („*nihili fuit*“) glaubte unberücksichtigt lassen zu dürfen. Uebersetzt ist das erste Fünftel von A. Luber im Programm von Görz 1875, merkwürdiger Weise ohne Berücksichtigung der schon 1868 erschienenen 3. Aufl. der *Anthologie* und der Boehtlingkschen Sprüche, ausserdem in *usum delphini* zugestutzt und auch sonst unzuverlässig, also wissenschaftlich ohne Werth. Schon früher hatte Brockhaus dasselbe theils vollständig, theils auszugsweise übersetzt in den oben S. 8 erwähnten Berichten der K. S. Ges. d. Wiss., 1853. Die 6. Erz. ist von Benfey im *Orient und Occident* I, S. 730 übersetzt, die 8. und 12. von Höfer in den „*Indischen Gedichten*“ Band 1.

Die modernen Bearbeitungen und Uebersetzungen, welche Brockhaus a. a. O. und Oesterley S. 6 ff. erwähnen, habe ich nicht benutzt, sondern mich zum bequemen Handgebrauche mit Oesterleys Uebersetzung der *Baitāl Pachisi* (oben S. 8) begnügt, wie ich hoffe ohne Schaden für meinen Text.

Die Handschriften von Civadāsa *Vetālapañcaviṇṭikā*, von welchen ich Kenntniss erlangt und die ich, ausser C, D und E, sämmtlich genau abgeschrieben oder verglichen habe oder die Windisch abgeschrieben hat, sind die folgenden:

A, Ind. Off. Libr. No. 1765, geschrieben samvat 1849 = A. D. 1792: 87 kleine Blätter, die Seite zu 9 Zeilen, mit schöner gleichmässiger, nicht zu grosser Schrift, in leidlicher Correctheit, vielleicht die beste von allen HH.

B, Ind. Off. Libr. No. 1668, nach Gildem. etwa zur selben



Zeit geschrieben; 54 Blätter, die Seite zu 11—13 Zeilen; schmierige, ungleichmässige, meist ziemlich grosse Schrift voller Fehler. Es giebt kaum eine Zeile, wo nicht ein Wort oder ein Buchstabe, zum mindesten ein kleines Zeichen, weggelassen wäre. Den Text der H., im wesentlichen mit A übereinstimmend, bezeichnet Gildem. als aliquanto ornatior, was ich nicht gerade gefunden habe. Nach der Vetālap. enthält die H. noch auf 32 Blättern das Drama Kumāravijaya.

C, früher in derselben Bibliothek, jetzt verschwunden, geschrieben samvat 1865 (A. D. 1808), 93 Blätter. Nach Lassen weicht diese H. in manchen Einzelheiten von den vorigen ab und ändert auch manches in der Erzählung.

D, Brit. Mus. Add. No. 21477, nach dem Catalog aus dem 19. Jahrh.; 39 Blätter, nach upsrer Art beschrieben, die Seite zu 20 Zeilen. Hiervon besitze ich eine Abschrift des Herrn Dr. Zachariae, die dieser allerdings selbst, als eine Erstlingsarbeit, nicht als gut gelten lassen will. Wie dem auch sei, sicher ist die H. sehr fehlerhaft; sie verwechselt gewöhnlich i und u, ā und u; häufig steht ri für ru, z. B. çritvā, auch umgekehrt ru für ri, z. B. rusheḥ für risheḥ. In den Unterschriften benennt sie zuweilen die einzelnen Erzählungen nach ihrem Inhalte, z. B. iti Çri Vetālapañcaviṇṇatyāp Padmāvātikathānakam prathamam, iti çuka-sārikākathānakam samāptam tṛtīyam, und am Schlusse iti Vetālapañcaviṇṇatitamam kathānakam samāptam. Der Name des Çivadāsa wird dabei nicht genannt, trotzdem aber und trotz vieler Abweichungen (s. Zachariae, a. a. O. S. 368) glaube ich doch hier keine ursprünglich andere Recension annehmen zu dürfen. — Vor den letzten Worten steht folgender Vers:

sārāt saram samādāya kathā yās tu samuddhṛitāḥ,

ajñānām tāḥ (so Jac. f. ca) prabodhāya; kṣantavyam tu sadā budhaiḥ.

E, mit D zusammengebunden, nur 9 Blätter (17 Seiten, 9—11 Zeilen), die Einleitung und die ersten beiden Erzählungen enthaltend, kenne ich gleichfalls nur durch Zachariaes Abschrift. Auch hier wird Çivadāsa nicht genannt und doch ist es entschieden dieselbe Recension. An einigen Stellen tritt ein besonders nahes Verhältniss zu C hervor, jedoch ohne dass ein directer Zusammenhang zwischen beiden glaublich würde.

Die weiter folgenden HH. sind im Besitz des Herrn Fitzedward Hall, nämlich:

a, ursprünglich 92 Blätter, von denen das erste fehlt, 6 Zeilen auf der Seite, mit sehr grosser, schöner Schrift, aber ziemlich fehlerhaft, geschrieben A. D. 1714, wie aus folgendem am Ende stehenden, von Weber constituirten Verse in Bhāṣhā hervorgeht:

imdu(1)dīpa(7)ṛiṣhi(7)sasi(1) asita asvani māsa sukravāra

Sadana(Madana?)sīnhake hita liṣhyo bhagatarā pavahivārā(?)

d. h. (sarpvat) 1771 in der dunklen Hälfte des Āṣvina-Monats am Freitag für Madanasīnha (wohl so z. l.) geschrieben von Bahadur . . (?)

Vor diesem Verse stehen folgende zwei, womit der Schreiber, wie häufig, seine Genauigkeit versichert und den Leser ermahnt:

yādṛiṇaṃ pustakaṃ dṛiṣṭvā, tādṛiṇaṃ likhitaṃ mayā;

yadi cūddham aṇuddham vā, mama doṣho na dīyatām! 1.

jalarakṣhaṃ, tailarakṣhaṃ, rakṣhaṃ dahati(?) hutācataḥ;

mūrkhaḥaste na dātavyam! evaṃ vadati pustakaṃ. 2.

(Es ist wohl überall rakṣhya zu lesen, und vielleicht cāpi hutācataḥ.)

Diese H. allein hat, wie oben erwähnt, die der Hindibearbeitung entsprechende Einleitung und schliesst sich auch sonst mehrfach an diese an; der Schluss fehlt, sie hört mit der 24. Erzählung auf.

b, 50 Octavblätter, nach europäischer Weise geschrieben, 19—20 Zeilen auf der Seite; grosse, leserliche Schrift, die Unterschriften und Interpunctionsstriche roth. Auf Blatt 43\* — 49\* folgt ein ganz kurzer Auszug der Sīnhāsanadv., am Schlusse Ṛi-Vikramaprabandha betitelt, darauf folgende Datirung: saṃ<sup>o</sup> 1750 varṣhe māgha va di 11 gurau, nach Gildemeisters Berechnung = 11. Jan. 1694 nach dem alten Kalender.

c, 63 Blätter kleines Format, gewöhnlich 10 Zeilen; kleine, dicke, oft schwer zu lesende Schrift, übrigens ziemlich correct. Eine Datirung fehlt. Auf der ersten Seite steht, von anderer Hand schlecht und unleserlich geschrieben, ein unconstituirbarer Dialectvers, anfangend nehaḥaribatīyāsasṇṇabāṇpicittalagāi, drei gereimte Zeilen, darunter: Vetālapañcaviṃṣatikā patra 62, und dann upādhyāpraghu(?)kṛiṣṇātmajaṇṇibālakṛiṣṇasya. Die dieser H. eigenthümliche 25. Erzählung ist oben S. XXIII erwähnt.

d, 30 Blätter, die Seite zu 10 Zeilen, eine mittelmässige H., nach der von einer andern Hand, welche sie durchcorrigirt zu haben scheint, beige geschriebenen Datirung aus dem Jahre saṃv. 1900 = A. D. 1843.



e, 38 Blätter, 11 Zeilen die Seite; kleine, fette, regelmässige Schrift. Eine Datirung fehlt, das Aussehen ist neu. Die H. bricht ab mit der 21. Erzählung, trotzdem steht auf der leeren letzten Seite: Vetālapaṃcaviṇī samāptā.

g, ein Bruchstück von 42 Blättern mit den Numern 182—223, nach unsrer Art geschrieben, 13—16 Zeilen auf der Seite, ziemlich grosse, unschöne Schrift. Das erste erhaltene Blatt beginnt mit dem Ende der 11. Erzählung; nach dem Schluss der Vetālap. steht folgende corrupte Strophe:

bhāvair gūḍhatarair api sthiradhiyā saṃdehabatyomanah-  
 ṛīmad-Vikramasenabhūmipatinā vyākurvītām prāpitāḥ  
 bhūyāsor bhuvi pañcaviṇṇatī kathā Vaitālavaktrodgatāḥ  
 ṛīmad-Rāmakulapradīpabhavana-Ṛī-Keçavapritaye.

α saṃdeha-tatyomanah. β prāpitā am Rande corrigirt für prāpyatā. γ bhūvi. \*bhavanah.

Dann folgt von Bl. 205 — 207<sup>b</sup> die von mir in der ZDMG. XXIII S. 442 ff. in Text und Uebersetzung mitgetheilte Geschichte von dem „König, der durch unbedachte Rede seinen Leib verliert“ (Benfey Pañcat. II, S. 124), wornach es heisst: iti Ṛī Çivadāsa-viracitāyām mārge Vaitāla-Vikramasaṃvāde Vikramādityasya aṣṭamahāsiddhiprāptir nāma | tathā ca parakāyāpraveçavidyāprāptir nāma vinoda-Vaitālapaṃcaviṇṇatikā samāptā[h]. Es folgen einige Verse, darin die Datirung nach Vikram. 1759, also A. D. 1702, und von S. 208<sup>b</sup> — 220<sup>b</sup> das Mādhavānalākhyānam des Ānanda.

Ich füge gleich hier hinzu, was von der Handschrift f, die uns den Auszug aus Kshemendra bietet, zu sagen ist. Sie enthält 48 Blätter, auf der Seite 12 Zeilen, nach der Vetālap. von Blatt 25<sup>b</sup> an die Sindhāsanaadv. Zum Ersatz des verlorenen ersten Blattes ist ein anderes angefügt, welches den Anfang der Recension des Çivadāsa enthält, mit keiner andern H. besonders nahe übereinstimmend. Die H. ist geschrieben saṃvat 1802 āśvādha kṛishṇe 8 budhe, also 26. Jan. 1745. Sie ist im ganzen ziemlich gut, nur im Sandhi sehr incorrect und ungleichmässig. Ich habe ihre Schreibart in der Hauptsache belassen, nur das so häufig weggelassene ḥ, s oder r, letztere in Fällen wie pūjitā trayo (76, 18), vadhū bhaviṣhyati (72, 41), selbst vadhū ahaṃ (80, 1) ergänzt, o vor dumpfen Lauten, wie stricāṅgo satyaṃ (76, 12), und a nach o, wie in putro abbhūt (91, 27), nicht geduldet. Einige Male



finden sich prakritische Schreibungen: çayyāā **76**, 16. Ujjaini **76**, 32, kathattvā **86**, 31.

Das Verhältniss der aufgeführten Handschriften von Çivadāsa Recension zu einander, wie ich es in meinem mehrerwähnten Programm S. IV für die 15. Erzählung definirt habe, hat sich mir im Verlaufe meiner Arbeit als ungefähr dasselbe für das ganze Werk bestätigt, wenn es auch stellenweise scheint, dass bald diese bald jene Handschriften mehr mit einander zusammen gehen. Etwas abweichend von Gildemeister, welcher sich nur mit den ersten fünf Geschichten genauer zu beschäftigen Ursache hatte, stelle ich also auch jetzt zunächst zwei Gruppen auf, einerseits **AadB**, andererseits **beg**, welche letztere aber unter einander stärker abweichen als die **HH**. der ersten Gruppe; dazwischen nimmt **c** eine Mittelstellung ein. Von der ersteren stimmen am meisten überein **A** und **a**, beide etwa gleich ausführlich; etwas kürzer ist **d**, oft mehr mit **B** übereinstimmend; **e** hat viele Verse allein, **b** und **g** sind am knappsten in der Darstellung. Als eine dritte oder vielmehr vierte Gruppe scheinen **CDE** zusammenzugehören, von denen für das ganze Werk nur **D** in Betracht kommt. Allerdings hat eine solche Aufstellung nur bedingte Geltung, denn man kann beinahe jede Handschrift als eine selbständige Recension betrachten, da wohl jede irgend einmal eine Besonderheit zeigt, aber es ist dadurch doch ein gewisser leitender Faden durch das Wirrsal der unendlichen Varianten gegeben.

Bei der Constituirung des Textes nun bin ich bei dem Verfahren geblieben, welches ich für die 15. Erzählung angewandt hatte und welches die Billigung Webers in seiner Recension (jetzt Ind. Streifen 3, 516) gefunden hat. Da es nämlich bei der grossen Divergenz der Handschriften, auch der einander nahe stehenden, unmöglich ist, den ursprünglichen Wortlaut zu reconstruiren, so musste ich suchen, mit möglichstem Anschluss an eine bestimmte Handschriftengruppe, eklektisch einen lesbaren und, wie Weber es ausdrückt, mit sich selbst in leidlicher Harmonie stehenden Text herzustellen. Daher bin ich also im Ganzen der ersten der oben genannten Gruppen, welche die recensio ornatior bietet, gefolgt, zumeist der Uebereinstimmung von **A** und **a**, mit vorwiegendem Anschluss an die erstere **H**., wo aber andere mir das Bessere zu bieten schienen, habe ich kein Bedenken getragen deren Fassung aufzunehmen. Hierüber werden die Anmerkungen, trotzdem ich

sie auf ein möglichst geringes Mass zu beschränken suchte, doch genügende Auskunft geben, und ich glaube kaum irgendwo im Texte die Fassung von **Aa** verlassen zu haben ohne es zu bemerken, bzw. zu motiviren.

Bezüglich der Verse habe ich im Allgemeinen den Grundsatz festgehalten, nur die von mehreren Handschriften, bei welchen mindestens eine von der ersten Gruppe sein musste, gebotenen in den Text zu setzen. Mehrmals allerdings nöthigte mich hiernach die Uebereinstimmung der Handschriften zur Aufnahme entschieden unpassender Verse, ich habe aber in solchem Falle vorgezogen sie im Texte in Klammern zu setzen, anstatt sie in die Anmerkungen zu verweisen. Bei minder massenhafter Bezeugung entschied über Aufnahme oder Nichtaufnahme auch wohl das ästhetische Urtheil. Sollte nun hierbei auch vielleicht mancher Missgriff vorgekommen sein, so kann das nicht viel schaden, da ich stets bei allen Versen angegeben habe, in welchen HH. sie stehen.

Betreffs der Varianten durfte ich wenigstens für die noch unbekannten Verse kein anderes Princip annehmen als das, sie vollständig anzugeben, nur etwa mit Ausnahme der offenbarsten und unbedeutendsten Schreibfehler; es schien mir aber nicht wohlgethan, hierin die alten und die neuen verschieden zu behandeln, und so habe ich bei allen dieselbe relative Vollständigkeit angewendet, die sich der Schwierigkeit der Unterscheidung wegen auch auf die ganz in die Erzählung gehörigen Verse erstrecken musste. Bei den Prakritversen war hier absolute Vollständigkeit mein Ziel.

Um allen Zweifel auszuschliessen, bemerke ich hierzu noch, dass betreffs der Lesarten in den Versen überall der Schluss a silentio gilt; wo keine Abweichung verzeichnet steht, ist anzunehmen, dass die als Belege für einen Vers genannten Handschriften so lesen, wie die von mir aufgenommene Fassung lautet.

Hinsichtlich der Prakritverse muss ich noch erwähnen, das es anfänglich meine Absicht war, auch die ganz verderbten im Anhange vollständig mit allen Fehlern abdrucken zu lassen, dass mich aber schliesslich die Masse dieses unverständlichen Materials — es sind mindestens ebensoviel Verse, als die constituirten — davon abgehalten hat; es erschien mir genügend, die Anfänge in das Versverzeichniss aufzunehmen, wodurch es denjenigen, die einen solchen Vers anderweit finden, möglich wird, sein Vorkommen

in der Vetâlap. zu constatiren, und ich stelle dann gern mein Material zur Verfügung.

Es erübrigt mir noch, allen denen, welche das Zustandekommen meines Werkes ermöglicht und mich bei demselben unterstützt haben, meinen wärmsten und herzlichsten Dank zu sagen: den Herren Fitzeward Hall, Dr. R. Rost, Dr. Th. Zachariae, Professor E. Windisch, besonders auch den Herren Professoren A. Weber und R. Pischel für ihre auf die Herstellung der Prakritverse verwendete Mühe, sowie Herrn Professor Jacobi für die freundliche Unterstützung bei der Correctur und manche scharfsinnige Aufklärung in den schwierigen Versen, nebst andern nützlichen Fingerzeigen, durch welche sich derselbe um das Buch sowohl wie um den Herausgeber selbst höchst verdient gemacht hat; ferner den Herren Professoren Th. Aufrecht, J. Gildemeister, E. Kuhn, Herrn Dr. E. Hultzsck, Herrn Dr. R. Köhler. Die Unterstützung und Theilnahme so vieler trefflicher Männer ist mir ein Sporn und Trost bei der langen Arbeit gewesen.

So möge denn das Werk hinausgehen, an das ich in so vielen stillen Stunden meine beste Kraft gesetzt, zu dem ich, manchmal fast entmüthigt, immer wieder zurück gekehrt bin, um gleichsam ein Vermächtniss zu erfüllen. Es hängt ein gut Stück meines Lebens an dem kleinen Buche; das bitte ich meine Kritiker zu bedenken, wenn sie über die Mängel desselben unwillig werden wollen!

Blasewitz bei Dresden,

d. 15. Aug. 1881.

Heinrich Uhle.



**Recension des Çivadâsa.**

---

Reverend Mr. [illegible]

## Vorgeschichte aus Handschrift a.

... nidarçanena pāpasyā 'nto bhavishyati, tasmād darçanam  
kṛtvā grihe gantavyam." ity uktvā "çramāntikam jagāma.

tasminn āçrame Valkalāçano nāma munis tishṭhati; tasya tatra  
vasato varshasahasrāṇi vyatītāni; brahmalokaprāptaye picumanda-  
taror mūle dhyānasthitas tapaḥ karoti: nijāṅgasaukhyam na janāti; 5  
yathai 'va kāshṭham, tathai 'va tasya tapoyogād gātram; mala-  
mūtram api na bhavati. niçithe dhyānasthitaḥ picumandavalkala-  
kavalam ekam bhakshayati; punar dvitīyadīne tasyām eva velāyām  
kavalam ekam tathai 'va grihṇāti. anenai 'va prakāreṇa tasya  
munes tasminn āçrame varshasahasrāṇi vyatītāni. 10

sa tu rājā munim dhyānasthitam eva dadarça; dṛishṭvā ma-  
nasi cintitam: „asau yadā dhyānam tyakshyati, tadā 'sya caraṇayoh  
praçāmam karishyāmi." ity uktvā 'çvavārah san tūshṇim eva sthito  
babbhūva. rājñā yāmacatusṭhayam dīne dhyānasthita eva dṛishṭaḥ;  
tadā manasi bhaṇitam: „anena mayy ahaṃkāro darçitaḥ: „etādṛiço 15  
'ham." bhavatu! mayā tu tad vidhyeyam." rājñā nijanagaram  
āgatam. sa ca rājā sabhāyām upaviçya sarvān lokān āhūya sar-  
veshām agre idam uktavān: „are, yushmakam madhye evam bhūtaḥ  
ko 'py asti, yas tasyā 'bhīmānino munes tapovighnam karoti?"  
tai rājño vacaḥ çrutvā no 'ttaram dattam. yadā kair api na bha- 20  
ṇitam, tadā tasminn eva samaye ekayā gaṇikayā rājño 'gre bhaṇitam:  
„bho rājan! ahaṃ tasya tapovighnam karishyāmi. mayā vaçyam  
kartam kim adbhutam variate? saundaryalāvanyena munim mo-  
hayishyāmi. asmin nagare ye mām paçyanti, te mohita bhavanti.  
uktam ca: 25

ghṛitakumbhasamā nārī, taptāṅgārasamah pumān;

samçleshād dravate kumbhaḥ: tadvat stri-puṃsabbhāvita." 1.

rājño 'ktam: „bho gaṇike, çrūyatām! tvayai 'tasya tapovighnam  
bhavishyati cet, tarhi tubhyam grāmam ekam dāsyāmi." tayo  
'ktam: „tava vacanād vaçyam karishyāmi." sā gaṇikā nṛpāgre 30  
pratijñām kṛtvā grihe āgatya shoḍaçaçṅgārūp vidhāya tasyā  
"çramam jagāma; tatra tam munim dṛishṭvā samīpa eva kuṭtrakam  
kṛtvā 'tishṭhat.

tayā sūryodayād astaparyantam dhyānasthita eva muḥur dṛi-  
shṭaḥ; tayo 'ktam: „asau katham vaçyo bhavishyati? mām asau paçy- 35  
aty eva na. bhavatu! yathā yāmacatusṭhayam dīne dṛishṭaḥ, tathā  
rātrāv api drashṭavyaḥ." ity uktvā tūshṇim eva tasthau. etasminn



- antare ničithe jayamāne sa munir dhyānasthitas tasya taror valkala-kavalam ekam bhakshitavān. tadā tayā samyakprakāreṇa dṛiṣṭo munih. tayo 'ktam: „ataḥ param avaçyam vaçyo bhavishyati.“ sâ ca gaṇikâ grihe samâgatya dugdha-çarkarâ-”jyānām modakam vidhāya
- 5 tatrai 'va samâgatâ. tasmin pieumandavṛikṣhamûle modakam sarpsthāpya svayam kuṭṭhake bhūtvâ tūshṇim eva tasthau. tena muninâ tasyām eva velāyām tathai 'va kavalam ekam bhakshitam: tasmin dine tasya muner jihvāyām svādu lagnam. sâ ca punaḥ tarumûle modakam sarpsthāpya tishṭhati. punas tṛitiyadine kavalacatusṭhayam
- 10 bhakshitam. anena prakāreṇa tasya muneḥ kavalavṛiddhir abhavat; kavalaviṇçatimitam vardhitam. tadā hṛiṣṭapushṭāṅgo babhūva; tadā tasya dhyānam katham api na bhavati.

ekadā tasya muner dṛiṣṭih patitâ tasyām veçyāyām: kāmāgnipīḍito jātaḥ. teno 'ktam:

- 15 „strisambhogāt param loke na saukhyam, na rasāyanam, karaṇānām kṛitārthatvam yugapad yena jāyate.“ 2. etāvat parimitam dinam vyartham jātam. punaḥ samīpam gatvâ bhaṇitam: „kā tvam?“ tayâ mukhe aṇcalam dattvâ bhaṇitam: „aham † Çakrasya dâsi; kim ucyate tvayâ?“ mudâ teno 'ktam: „tavo 'pari
- 20 mano me lagnam; tvam mama bhāryâ bhavishyasi, asmin nirjane vane sukhena dvāv api sthāsyāvah.“ tayo 'ktam: „iti katham ayuktaṁ vadasi? etat katham karishyāmi? mama griham Çakrāntikam avargaloke tishṭhati. evam na vāçyam.“ tena Madanātūreṇa bhūyo 'pi bhaṇitam: „he subhru, madīyam vacanam çrūyatām.“ tayo
- 25 'ktam: „âçrama eva sveçchayâ sthātavyam.“ iti çrutvâ sa munir divyam griham vidhāya tasmin grihe nityam eva tayâ saha kṛidāṁ karoti.

- evam dine dine kṛidati sati tasyām garbho 'bhavat. dine dine garbhe pūrṇe putro jātaḥ. sa tu munis tam arbhakam kroḍi-
- 30 kṛitya tatrâ „çrame kṛidati: mala-mûtrādikam tasyâ 'rbhakasyâ 'ñge patati, dine dine snāna-tarpanādikam na bhavati. yadâ varṣhaparimito jāto bālas, tadai 'kasmin dine tayo 'ktam: „he mune, madīyam vacanam çrūyatām: idam sthānam tyaktvâ sthānāntaram kṛiyatām. grihasthāsyā vane sthātum dharmaṁ na bhavati; asmin vane siṁha-
- 35 vyāghrādayas tishṭhanti; bālasya rakṣâ katham bhavati? tasmāt kutrâ 'pi nagare griham kṛiyatām.“ teno 'ktam: „yatrai 'va tava mano bhavishyati, tatrai 'va gantavyam.“ tayo 'ktam: „bho mune, mama nagaram dṛiṣṭam asti; çayyayâ sahitam bālakam aṁse vi-
- 40 dhāya mayâ saha gamyatām.“ sa munis tam bālakam aṁse kṛitvâ paççāt kṛitvâ tasmād âçramāt Pratishṭhānapuram samāyātâ.

- tatra nṛipasabhām âgatya tam Valkalāçanam munim rājño darçayitvâ sthitâ 'bhavat. rājñâ sa eva munih putrayukto dṛiṣṭaḥ: hāsyam kṛitam; paççād dante aṅgulim kṛitvâ bhaṇitam: „bho mune,
- 45 tapah pūrṇam jātam?“ teno 'ktam: „mahārāja, çrūyatām:

dvijarājamukhi, mrigarājakaṭi,  
gñjarājavirājitamandagatiḥ,

yadi sâ dayitâ hridaye nihitâ,  
kva japaḥ, kva tapaḥ, kva samâdhividhiḥ? 3.

iti çrutvâ râjño 'ktam:

„kuṅkumapaṅkakalaṅkitadehâ,  
gaurapayodharakampitabhârâ,  
nûpurabaṅsaraṇatpadapadmâ,  
kaṃ na vaçikurute bhuvi râmâ? 4.

5

iti çrutvâ sa munih krodhâd râjño 'gre taṃ bâlakaṃ caraṇayor  
dhr̥itvâ bhūmau tâdayâmâsa. tasya bâlakasya çiro râjño grihe pâ-  
titam, madhyaçariraṃ kulâlagrihe, caraṇaṃ tailikagrihe pâtitam. 10  
munis tadānim eva jagāma vanam, veçyâ 'pi grāmaṃ prāpya sva-  
grihe gatâ.

tasmin dine paṭṭamahishyâ garbho 'bhavat; tasmin dine eva  
kulâla-tailikayor mahishyāṃ garbho 'bhavat. garbhe pūrṇe sati  
nripâdinām ekasminn eva dine putro 'bhavat. râjño grihe mahān 15  
utsavo jâtaḥ; râjñâ putre jâte sati dvija-bhaṭṭâdinām auna-vastrâ-  
dikam dattam; pañcapaṭāhānām vādyam kâritam. tasya bâlasya  
jâtakarma gaṇayitum daivajñena âkâritam; tena daivajñena ghaṭikayâ  
kosṭhâdikam likhitvâ bhaṇitam: „bho râjaṅs, tava bâlakaḥ suguṇe  
lagne jâtaḥ: pañco 'ccagrahâḥ santi; uktaṃ ca: 20

meshe bhānur, vṛṣiṣe candraḥ, kanyâyāṃ vartate budhaḥ,  
çukro mine, guruḥ karke: grahâḥ pañco 'ccasarpçrayâḥ. 5.  
bho râjann, asau bālo bhavyataro jâtaḥ. asau bālāḥ kulâlataili-  
kayor bālaka ekasmin dine ekasminn eva lagne jâtaḥ; lagnasye  
'dam phalam: trayāṇāṃ madhye dvayam hatvai 'kas tishṭhati, sa 25  
ca mahān pr̥thivipatir bhavishyati. bho râjans, tava 'rbhake vi-  
kramaḥ çigraṃ eva bhavishyati. tasmâd asya bâlakasya Vikra-  
mâditya iti nāma bhavatu.\*

iti çrutvâ râjñâ go-suvarṇâdikam tasmai mudâ dattam. anenai  
'va prakāreṇa tena daivajñena kulâla-tailikayor api grihe bâlakasya 30  
janma gaṇitam: „yas trayāṇāṃ madhye dvayam hatvai 'kas tishṭhati,  
sa [ca] mahān pr̥thivipatir bhavishyati.\* iti daivajñena tatrâ 'pi  
bhaṇitam.

etasminn antare sa Gandharvasenaḥ tasya bâlakasya cûḍâkara-  
ṇam vidhāya varshe shashṭhe mauñjibandhanaṃ vidhāya . . . kra- 35  
meṇa tena çastra-çastra-dhanurvidyâḥ çikshâpitâḥ. tasminn antare  
sa Gandharvasenaḥ kâlavaçât mṛityum jagāma. mantriṇâ nagara-  
vâsibhiḥ saha bhūtvâ çrikhaṇḍakâshṭhena nripasya dāho dattaḥ; piṇ-  
ḍâdikriyāṃ Vikramâdityât kârayitvâ brāhmaṇebhyo bhojanaṃ kâritam.

ekasmin dine tithi-lagna-muhûrtâdikam vicārya mantriṇâ pau- 40  
gaṇḍe vayasi Vikramâdityāya rājyasya tilakaṃ pradattam, sa ca  
Vikramâdityo rājye upaviṣṭo babhūva; nagaravâsibhis tasya van-  
danaṃ kṛtam. taddinapûrvaṃ rājyasya rakshāṃ cakāra.

ekasmin dine kulâlena mâtuḥ pârçve nijajanma çrutvâ manasi  
bhaṇitam: „aho, daivajñasya vacaḥ satyam api bhavet, tadâ 'ham 45  
nripo bhaveyam; prathamam tailikam hatvâ râjānam hanishyāmi, tadâ  
svayam eva rājyam bhavishyati; tasmâd yatnam karishyāmi. uktaṃ ca:

udyoginam purushasiñham upaiti lakshmî.  
 „daivam pradhānam“ iti kâpurushâ vadanti.  
 daivam nibatya kuru paurusham âtmaçaktyâ:  
 yatne kṛite yadi na sidhyati, ko 'tra doṣhaḥ? 6.

5 iti aparām ca:

âlasyam hi manushyāṇām çarirastho mahân ripuḥ;  
 nâ 'sty udyamasamo bandhuḥ: kṛtvâ 'yam nâ 'vasidati.\* 7.

- iti manasi niçcayam kṛtvâ tena tailikena saha maitrîm cakāra;  
 bahutarāṇi vastūni nityam eva dadāti. ekadâ kulālena tailikasyâ  
 10 'gre bhaṇitam: „bho mitra! mayâ sahâ 'ranyam gantavyam indhanâ-  
 nayanāya.“ teno 'ktam: „gantavyam tvayâ saha.“ sa tailikas tena  
 kulālena saha vanam jagāma. kulālena svakāryam uddhartum nir-  
 janam vanam jñātvâ tasya gale paçam dattvâ vyâpāditaḥ. punaḥ  
 mṛitakagale rajivâ çinçipāvṛkshaçākḥâyām mṛitakam avalambitam.  
 15 svayam guptena pathâ nagaram āgataḥ.

- nagaravāsibhiḥ kulālena tailikam hatam çrutvâ rājño 'gre kathi-  
 tam; rājñâ nagaravāsibhyaḥ çrutvâ saupdhartum koṣṭhapālaḥ pre-  
 shitaḥ. kulālo mṛipabbayād deçāntaram jagāma. koṣṭhapālena rājñe  
 kathitam: „bho rājan! bhavato bhayât palāyitaḥ.“ iti çrutvâ tasya  
 20 griham luṇṭhitam, grihādikam vidirgam. rājñâ Vikramādityena niḥ-  
 kaṇṭhikam rājyam jñātvâ manasi mahân utsavaḥ kṛitaḥ.



## ÇRÎ GAÑEÇÀYA NAMAḤ.

praṇamya çirasâ devam gaṇanâthaṃ vinâyakam,  
 lokânâṃ ca vinodâya karishyâmi kathâṃ imâṃ. 1.  
 prârabhyate na khalu vighnabhayena nîcailḥ;  
 prârabhya vighnavibhitâ viramanti madhyâḥ;  
 vighnailḥ sahasraguṇitair api hanyamânâḥ 5  
 prârabdham uttamaguṇâ na parityajanti. 2.  
 kecit prâñjalim icchanti, kecid vakraṃ vaco budhâḥ,  
 kecit kathâṃ rasasphitâṃ; ataḥ sarvaṃ vidhiyate. 3.  
 asti Dakṣiṇâpathe janapade Pratiśṭhânâṃ nâma nagaram; tatra  
 Vikramaseno nâma rājâ, kidriço rājâ: 10  
 sūryakoṭisamâbhâso, vidyujjyotiḥsamaprabhaḥ,  
 siṃhâsanavare rāmye mantrivargapuraskṛitaḥ; 4.  
 Kandarpa iva rūpâḍhyo, Harivaj janavallabhaḥ,  
 samudra iva mār्याdī, samānaḥ sarvadâ satâṃ; 5.  
 himakundendutulyâbhaḥ, çaracchitânḍunirmalaḥ, 15  
 sitapadmasamâbhâsaḥ, çuddhasphaṭikanirmalaḥ; 6.  
 nânâdânāparo nityaṃ, nânâdharmaparāyaṇaḥ,  
 pralayâgnisamaḥ kope, taḍitkoṭisamaprabhaḥ; 7.  
 prabhûtakāntitejasvī udyamī ca, pratâpavān,  
 visphuradraçmitejâḍhyo babhūva kulanandanāḥ; 8. 20  
 sâdhūnāṃ pālanāṃ samyag, duṣṭānāṃ nigrāhas tathâ:  
 esha rājñāṃ paro dharmāḥ paratre 'ha ca çarmaṇe. 9.  
 evaṃ guṇasamāviṣṭo rājâ sarvâvasaram āsthāna upaviṣṭo 'sti. ka-  
 smaṇçcid divase kuto 'pi sthānâc Chāntiçilo nâma yogi digambaraḥ  
 samâyâtāḥ; phalāhastāḥ saṃ sabhāṃ praviçya rājño haste phalaṃ 25  
 dattavān. rājñâ "sanaṃ dattaṃ tāmḇūlaṃ ca. sa tu kṣaṇam āsane  
 sthityâ tato nijamârge gataḥ. anayâ rityâ rājño haste phalaṃ  
 dattvâ pratyahaṃ darçanaṃ karoti.  
 ekasmin divase rājño hastât patitaṃ phalaṃ markaṭena vidâ-  
 ritam; tanmadhyâd ratnaṃ ekaṃ bhūmau nipatitam; tasya kāntyâ 30  
 mahān uddyoto jâtaḥ, sarve 'pi lokâḥ savismayâḥ sanjâtâḥ. tadâ  
 rājâ sāçcaryo babhūva; rājño 'ktam: „bho digambara! mahad ratnaṃ  
 tvayâ kena kâraṇenâ "nîtam?" tadâ digambareṇo 'ktam: „mahârāja,  
 çrūyatâm! çâstre kathitam asti:  
 riktapaṇir na paçyeta rājānaṃ bhishajaṃ gurum, 35  
 daivajñāṃ putraṃ mitraṃ: phalena phalaṃ âdiçet. 10.  
 mahârāja! mayâ anekāni "driçāni ratnāni phalamadhyasthitāni dvâ-

- daçavarshaparyantam tava haste samarpitāni.\* tasya tad vacanam  
 çrutvā rājñā bhāṇḍāgārika ākṛitaḥ. rājño 'ktam: „bho bhāṇḍāgārika!  
 anena digambareṇa dattāni yāni phalāni tvayā bhāṇḍāgāre kshiptāni,  
 tāni sarvāṇy ānaya.” rājño vacanam çrutvā tenā „nītāni: pratyekam  
 5 utkriṣhya dṛiṣṭāni sarvāṇy api ratnāḥ pūrṇāni, rājā ca hṛiṣṭa-  
 manāḥ samjātaḥ. tato rājñā ratnasamūham dṛiṣṭvā bhaṇitam: „bho  
 digambara! etāni sarvāpi ratnāni bahumūlyāni kimartham ānitāni?  
 aham ekasyā 'pi ratnasya maulyam dātum asamarthaḥ; tvam atah  
 param kim abhilashasi? tat kathaya.” yogino 'ktam:
- 10 „api svalpataram kāryam yadi syāt prithivipateḥ,  
 sabhāmadhye na vaktavyam: provāce 'dam Bṛihaspatiḥ. 11.  
 siddhamantran-“shadham, dharman grihachidram ca, maithunam,  
 kubhuktam, kuçrūtam marina matimān na prakāṣyet. 12.  
 shaṭkarmo bhidyate mantraç, caturkarmāḥ sthiro bhavet;  
 15 dvikarmasya tu mantrasya Brahmā 'py antam na gacchati. 13.  
 giriṣṭhṭham samāruhya prāsāde vā raho gataḥ,  
 aranye nirjane sthāne, tatra mantrō vidhiyate. 14.  
 deva, ekānte vijñāpayishyāmi.” rājñā nirjanam kṛitam; yogino  
 'ktam: „deva, asyām kṛiṣṇacaturdaçyām Godānadittire mahāçmaçāne  
 20 mantrasādhnam karishyāmi. sādhte sati aṣṭau mahāsiddhayo  
 bhavishyanti:  
 apimā mahimā cai 'va, laghimā garimā tathā,  
 prāptiḥ, prakāmyam, içitvam vaçitvam cā 'ṣṭa siddhayaḥ. 15.  
 pumāṣ tu dhairyasampanno bhavaty uttarasādhakaḥ,  
 25 yasmād adhiro mantrasya siddhasyā 'pi vināçakaḥ. 16.  
 dhīras tu tvadṛite nā 'nyaḥ puruṣaḥ pratibhāti me,  
 ato 'ham kartum icehāmi tvām evo 'ttarasādhakam. 17.  
 tadartham tvam mamō 'ttarasādhako bhava. rātran sakhadgena  
 bhavatā ekākinā matsumipam āgantavyam.” rājñā pratipannam:  
 30 „evam aham karishyāmi.” tadanantaram sarvopaskaradravyāpi gri-  
 hitvā digambaraç caturdaçyām mahāçmaçāne gataḥ. rājā 'pi raja-  
 nyām kṛiṣṇavāsāṁsi grihitvā tatrai 'va samāyātaḥ. so 'pi rājānam  
 dṛiṣṭvā hṛiṣṭaromā samjātaḥ. yogino 'ktam: „bho rājan! yojanā-  
 rdhe mahāçmaçānam asti; tatra çinçipāvrikshe mṛitakam avalam-  
 35 bitam āste; tatra gatvā tan mṛitakam grihitvā çighram āgaccha.  
 [yadi vadasi, tarhi tan mṛitakam punar vṛikshe yāsyati.]“ tad va-  
 canam ākarṇya asamasāhasiko rājā çinçipāvriksashyo 'pari pracalitāḥ.  
 † rājā çmaçānam samprāpya niḥçaṅko dhūmasamkulam  
 sarvopaskarasamyuktam çmaçānam bhāti bhūtale; 18.  
 40 mastishkaliptaçubhrāsthīprakāram, lohitaçayam,  
 ākriḍam iva Kālasya, kapālacashakākulam; 19.  
 dhūmā-ndhakāramalinam, rakshorāvābhigarjitam,  
 cañcaccitāgnitāḍitam, kālamegha ivo 'tthitaḥ; 20.  
 grīdhṛākriṣṭhāntramālābhīḥ kṛitaprālamavibhramam,  
 45 † kāla ivo 'tsave mattaḥ kṛittikāṇṇityakampitam; 21.  
 jīrnāsthinalakachidrakshiprasamjātamārutam,  
 samçaradyoginivṛindantūpurair iva nāditam; 22.

- dikshu pratiphaladghorakairavasphārahupkrītam,  
trijagatpralayārambhakṛitoṅkāra ivā 'ntakaḥ; 23.  
maṇḍitam muṇḍakhaṇḍaiḥ ca, kaṅkālakulamālītam,  
jvalanāṅgāramalinam, dvitīyam ivā Bhairavam; 24.  
karṇaṇālyoddhatārāvam, Duḥṣaṇavadvākulam, 5  
saṃcarad Bhīmapurusham, dvitīyam ivā Bhāratam; 25..  
bahuchalam dyūtām ivā, strīcittam ivā dāruṇam,  
aviveka ivā 'nekaṇāṅkātaṅkaniketanam; 26.  
svaroṭkaṭa-Janasthānam, ghora-Ārpaṇakhivṛitam,  
Daṇḍakāraṇyasadṛiṇam, Māricacakīṭāntaram; 27. 10  
bhrāntākampāna-Dhūmrākṣa-Meghanāda-Vibhishanam,  
Laṅkādāha ivo 'tpanno jivadrāvaṇavighnakam; 28.  
samagraduḥkhanīlayam, bhūtasamghapradharṣaṇam,  
bahuchidraghanāṇḍīśīṭam, pretarācinirantaram. 29.  
māṇsapūritavaktrāḥ ca madirānandacetasaḥ 15  
driṣyante bahudhā tatra bhūta-vetāla-rākṣasāḥ. 30.  
tatra gatvā rājā cūṇīpāvṛikṣam āruhya churikayā pācam chūṭvā  
mṛitakam bhūtale pātītam. kidṛiṇam mṛitakam:  
nilajīmūtasamkūcam, ūrdhvakoṇam, bhayāvaham,  
vartulākṣam ca, nirmāṇsam, pretamudrāvibhūṣitam. 31. 20  
uttīrṇo yāvad rājā, tāvaṇ mṛitakam tatrai 'va cākṣhāyām avalam-  
bitam. punar api rājā vṛikṣam āruhya mṛitakam skandhe dhṛtvā  
uttīrya mārge calitāḥ. mārge calite sati ṇavasamkramītena Vetālena  
rājanam praty abhihitam: „bho rājan!  
kāvyāṇāstravinodena kālo gacchati dhimatām, 25  
vyasanena tu mūrkhāṇām, nidrayā kalahena vā. 32.  
vinayena vinā kā ṇṛiḥ? kā niṇḍā ṇṇaṇā vinā?  
rahitā satkavitvena kidṛiṇi vāgyidagdhātā? 33.  
rājan, ṇṇṛyatām! tāvat kathām ekām kathayāmi.

## I.

- asti Vārāṇasī nāma nagari; tatra Pratāpamukto nāma rājā; 30  
tasya putro Vajramukto nāma. sa ca mantriputrena Buddhisena  
saha udyānavane dūram ākṣhetake gataḥ. tatra sakalam mṛigayā-  
rasam anubhūya madhyāhne tau dvau sarovaram dadṛiṇāte:  
haṇsa-kāraṇḍavākīrṇam, cakravākopaṇobhītam,  
padmakīṇjalkakahlārai raktotpala-sitotpalaiḥ 1. 35  
chādītam padminīpattrair, matsyaiḥ kūrṇair jalodbhavaḥ,  
tatai ramyaiḥ, ghanair vṛikṣaiḥ, keṭakīkhaṇḍamaṇḍitam, 2.  
kadalikusumāmodalubdhashaṭpadakūjītam,  
dātyūha-ṇṇikhi-bheruṇḍa-cakoraravasamkulam, 3.  
kalakaṇṭharavai ramyam, kokilakulanādītam, 40  
jalakukkuṭasamvītam, vicisārasaṇobhītam. 4.  
tatra turagād avatīrya hastau pādau mukham prakṣhāly devā-  
yatanam dṛiṣṭam; tatra gatvā devo namaskṛitāḥ. uktam ca:  
ahau vā hāre vā, balavati rūpaṇ vā suhṛīdi vā,



- maṇṣu vā loṣṭhe vā, kusumaçayane vā dṛishadi vā,  
triṇe vā straiṇe vā mama samadriço yāntu divasāḥ,  
kvacit puṇye 'raṇye Çiva Çiva Çive 'ti pralapetaḥ. 5.
- 5 Pâtāle vā 'ntarikshe, daçadiçi, gagane, sarvaçaile, samudre,  
bhasme kâṣṭhe ca, loṣṭhe, kṣhiti-jala-pavane, sthāvare jaṅgame vā,  
bije sarvaushadhinām, asura-surapathe, pushpapattre, triṇagre  
sarvavyâpi Çivo 'yam yadi vasati bhavān, nā 'sti devo dvitīyāḥ. 6.
- yāvad devam namaskṛitya sa rājakumāra upaviçati, tāvat tasmiṁs  
taḍāge snānārthaṁ sakhibhiḥ saṁvṛitā kâcin nâyikā samāyātā. tatra  
10 snānaṁ kṛtvā Gauryādināṁ pūjāṁ vidhāya yāvad gacchati, tāvat  
tayā sa rājakumāro dṛiṣṭaḥ: parasparyaṁ katākṣhanirikṣhaṇaṁ saṁjā-  
tam. çoṣhaṇa-mohana-saṁdipano-'ceātano-'nūādanair, ebhiḥ pañcabā-  
ṇaiḥ hṛdaye tādṛitā sā so 'pi ca. tayā saṁketasthānāni kathitāni; ma-  
stakāt padmaṁ grihitvā karṇe dhṛitaṁ, karṇād dante dhṛitaṁ, dantād  
15 dhṛidaye dhṛitaṁ, hṛidayāt pādāyor dhṛitaṁ. evaṁ vidhāya gatā  
sā nijabhavanam. sa rājakumāro 'pi mūrçhitaḥ; tāṁ smaran jar-  
jaribhūtaçarirāḥ saṁjātāḥ. mantriputreṇo 'ktam: „bho mitra! kena  
kāraṇena tvam mūrçhito 'si? tatkāraṇaṁ me nivedaya.“ rājaku-  
māreṇa virahākṛāntena mantriputrasyā 'gre niveditam: „bho mitra!  
20 asmiṁs taḍāge mayā kâcin nâyikā ativarūpavati dṛiṣṭā, paraṁ tu  
tasyāḥ sthānaṁ na jānāmi; yady eshā mama bhāryā bhavati, tadā  
jīvāmi, no cen, marishyāmi. ity esha me niçcayaḥ.“ etad ākarṇya  
mantriputreṇo 'ktam: „bho mitra! tayā kim api kathitam? tat  
kathaya; ahaṁ vicārya kathayāmi.“ rājaputreṇo 'ktam: „kathaṁ  
25 tvam jñāsyasi?“ mantriputreṇo 'ktam:  
„udrito 'rthaḥ paçunā 'pi grihyate,  
hayāç ca nāgāç ca vabanti noditāḥ.  
anuktaṁ apy ūhati paṇḍito janaḥ:  
pareṇigitañjānaphalā hi buddhayaḥ. 7.
- 30 ākārair, iṅgitair, gatyā, ceshṭayā bhāṣhaṇena ca  
netra-vaktravikāraiç ca jñāyate 'ntargataṁ manaḥ. 8.
- tayā kim api yat kṛitaṁ, tan mamā 'gre nivedaya.“ rājakumāreṇo  
'ktam: „ahaṁ kathayāmi tasyāḥ ceshṭitaṁ; mayā na jñātaṁ kiṁcit.  
mastakāt padmaṁ grihitvā karṇe dhṛitaṁ, karṇād dante dhṛitaṁ,  
35 dantād dhṛidaye dhṛitaṁ, hṛidayāt pādāyor dhṛitaṁ; evaṁ vidhāya  
gatā sā nijabhavanam.“
- mantriputreṇa vicāryo 'ktam: „çriṇu, yat tayā kathitam. ma-  
stakāt padmaṁ grihitvā yat karṇe dhṛitaṁ, tat taye 'ti kathitam:  
„Karṇakubjaṁ nāma me nagaram.“ dante yad dhṛitaṁ, tat ka-  
40 thitam: „Dantaghātasya duhitā 'ham.“ hṛidaye yad dhṛitaṁ, tat  
kathitam: „tvam eva prāṇapriyo mama hṛidaye vasasi.“ pādāyor  
yad dhṛitaṁ, tat taye 'ti kathitam: „mama Padmāvati nāma.“  
iti mantriputrasya vacanaṁ çrutvā rājakumāreṇo 'ktam: „yady ahaṁ  
tāṁ prāṇnami, tadā jīvāmi, no cen, marishyāmi. uttishṭha bho  
45 mitra! yatra sā prāṇapriyā vartate, tatra gatvā mayā bhojanaṁ  
kartavyam.“ tataḥ sthānāt tau tatpattanāṁ prāptau; tatra gatvā  
kasyāçcit parivrājikāyā grihe uttīṛṇau. uktaṁ ca:

pravrájikā, naṭi, dhātri, rajaki, prativecīni,  
etābhyo rakshayed dārān: bhavanty etā hi dūtikāḥ. 9.

rājakumāreṇa sā prīṣṭā: „he vṛiddhe! tvam sadā 'smin nagare  
vasasi?“ tayo 'ktam: „sadā 'ham asmin nagare vasāmi.“ rājaputre-  
ṇo 'ktam: „atra rājaduhitā Padmāvati nāma tishṭhati?“ tayo 'ktam: 5  
„Dantaghātasya rājñāḥ putrī Padmāvati nāma vidyate. tasyāḥ sa-  
mipe nityam evā 'ham gacchāmi.“ mantriputreṇo 'ktam: „adya tvayā  
gantavyam.“ tayo 'ktam: „gantavyam.“ tarhi rājakumāreṇa pushpa-  
granthanam kṛitam, sā cā 'parakārye preshitā. punas tat kāryam  
vidhāya samāyātā, pushpamālāṃ grīhitvā Padmāvatīsamipe pracalitā. 10  
tayā saha rājaputreṇa vijana iti kathitam: „tvayā Padmāvatyā agra  
iti vaktavyam: „yo 'sau rājakumāras tvayā sarovare dṛṣṭaḥ, sa  
samāyāto vartate.“ tayā kathitam: „bhavatu! vaktavyam.“

tadā gatvā tayā Padmāvatyā agre sarvam niveditam. Padmā-  
vatyā 'pi pushpagrathanād eva tat pariṇātām. punaḥ ca mithyā- 15  
kopam vidhāya crikhaṇḍena hastau vilipya tasyāḥ kapolau tāḍitau,  
kupitā ce 'ti kathitavati: „yadi tvam idṛṇam vacanam mamā 'gre  
punaḥ kathayasi, tadā tvāṃ ghātayāmi; idānim gaccha!“ sā nish-  
kāsitā. āgatā sā durmukhī, yatra rājakumāro 'sti. tasyā mukham  
avalokya rājakumāro vishādam āgamaḥ. tayā ca sarvam kathitam. 20  
rājakumāreṇo 'ktam: „mitra! kim etat?“ mantriputreṇo 'ktam: „tvayā  
vishādo na kāryaḥ. kāraṇam vidyate. candanāvaliptābhyāṃ karā-  
bhyāṃ yat sā tāḍitā, tena kathitam: „daṇḍa divasāḥ pratikshyā, yavat  
kṛishṇapakṣaḥ samāyāti.“

tadā daṇḍhne samatikrānte kṛishṇapakṣe sā bhūyo 'pi preshitā. 25  
Padmāvatyā tām āgatām avalokya tisṛibhir aṅgulibhiḥ kuṅkumā-  
valiptābhis tasyāḥ kapolau tāḍitau, nishkāsitā ca. tām āyāntiṃ  
vilokya rājakumāro vishādam gataḥ; uktaḥ ca: „bho mitra, kim  
kriyate? adya me niṣṇayena maraṇam bhavishyati.“ mantriputreṇo  
'ktam: „dhīro bhava! kāraṇam vidyate; uktaḥ ca: 30

prathamē 'hani cāṇḍālī, dvitiye brahmaghātini,

trītiye rajaki proktā, caturthe 'hani cūḍhyati. 12.

deva, sāmpratam sā rajasvalā vartate; caturthe 'hani snānam  
karishyati.“

caturbhir divasair atikrāntair bhūyo 'pi sā preshitā. Padmāvati 35  
ca tām āgacchantīm avalokya dṛiḍharajjubhir baddhvā ardhaandram  
dattvā paṇḍimadvāreṇa nishkāsitavati. āgatā sā durmukhī bhūtvā,  
sarvam vṛittāntam kathitam. mantriputreṇa vicārya kathitam:  
„deva! adya rātrau paṇḍimadvāreṇa tasyāḥ samipe gantavyam.“  
tad chrutvā rājakumārasya tad dinam varshaṇatādhikam iva jagāma. 40  
tataḥ ca rātrau cṛiṅgāram vidhāya rājakumāro mantriputreṇa saha  
paṇḍimadvāre gataḥ. tataḥ ca dṛiḍharajjubhir ākṛishya cēṭikābhir  
bhavanopari nītaḥ, mantriputro vyāvṛitya svavāsam gataḥ.

tasya rājakumārasya Padmāvatyā saha darṇanam samjātam;  
sambhāṣaṇam kuṣalaprāṇaḥ ca babhūva. snānam, bhojanam, va- 45  
strādibhūṣaṇam, sngandhādivilepanam, tāmbūlam grīhitvā sukhaṇ-  
yāyam upavishṭaḥ. tayā saha caturbhiḥ prakāraḥ sambhogāḥ kṛitāḥ:



- āṇakam surataṃ nāma dāmpatyoh pārēvasamsthayoh;  
 jāyate niviḍācleshah samibbhūtaçarirayoh. 13.  
 adhaṣsthā ramate nāri, uparisthaḥ ca kāmukah:  
 prasiddham tad ratam jñeyam, grāmabālanapriyam 14.  
 5 uparisthā yadā nāri ramate kāmukam naram,  
 viparitam ratam jñeyam, sarvakāminjanapriyam. 15.  
 paçuvad ramate yatra nāri kāmāturaṃ naram,  
 pāçavam tad ratam jñeyam, vicakṣaṇajanapriyam. 16.  
 [gāḍhālīṅganavāmanikṛitakucaprodhbhūtaromodgamā,  
 10 sāndrasneharasātirekavigalaechrinannitambāmbārā  
 „mā, mā, mānada, mā 'ti mām — alam!'' iti kṣhāmākṣharollāpini  
 suptā kimp nu, mṛitā nu, manasi me līṇā vilīṇā nu kim? 17.  
 tāmbūlam kaṭu, tiktam, uṣṇa-madhuram, kṣhāraṃ, kṣhāyānvitam,  
 vātagnam, kaphanāçanam, kṛimiharam, durgandhinirnāçanam,  
 15 vaktrasyā "bharaṇam, viçuddhikaraṇam, kāmāgnisarpdīpanam:  
 tāmbūlasya, sakhe, trayodaça guṇāḥ svarge 'pi te durlabhāḥ. 18.  
 yuktena cūrpēna karoti rāgam,  
 rāgakṣhayam pūgaphalādhikena;  
 pattrādhikam sādhu karoti gandham,  
 20 cūrpādhikam vaktravigandhakāri. 19.  
 janmasthānam na khalu subhagam, varṇanyo na vargo,  
 dūre çobhā, vapuṣi nihitā paṇkaçaṇkām karoti.  
 yady apy evam sakalasurabhidravvyagandhāpahāri,  
 ko jānīte parimalaguṇān vastukastūrikāyāḥ? 20.]  
 25 evam suratasaṃbhogaṃ vidhāya sa rājakumāra upaviṣṭhaḥ san tayā  
 priṣṭhaḥ: „bho deva! mamā 'bhiprāyas tvayā bhavyam jñātaḥ." rā-  
 jakumāreṇo 'ktam: „mayā na jñātam kiṃcit; mama mitreṇa dhimatā  
 sarvam jñātam." tayo 'ktam: „tushṭā 'ham tava mitrasya. prātaḥ  
 cūrpikām karishyāmi." tataḥ prabhāte rājakumāreṇa mitrasamipe  
 30 gatvā sarvo vṛittānto niveditaḥ. uktam ca:  
 dadāti, pratigrihṇāti, guhyam ākhyāti, pṛicçhati,  
 bhuṅkte bhojayate cai 'va: śhaḍvidham pṛitilakṣaṇam. 21.  
 „bho mitra! tava kṛite madhyāhne bhojanam samāgamishyati." tac  
 chrutvā mantriputreṇo 'ktam: „deva, mama yogyā viśhalāḍḍukāḥ  
 35 samāgamishyanti." yāvad etad vartate, tāvad viśhalāḍḍukāḥ gri-  
 hitvā ceṣṭikā samāyātā. tām avalokya laḍḍukam ekaṃ çuno 'gre  
 prakṣiptam: bhakṣitamātreṇa mṛito 'sau çvā. tam çvānam mṛitam  
 dṛiṣṭvā rājakumārah kupitaḥ: „tayā saha saṃgamam na karishyāmi,  
 yā mama mitrasya vadhakāṇkṣiṇi." mitreṇo 'ktam: „deva, tvayi  
 40 gāḍham anuraktā sā; snehasya kāraṇam idṛigvidham bhavati. yataḥ:  
 jananaṃ, janmasthānam, bāndhavalokaṃ, vaṣṇi jīvam ca  
 puruṣaviçeṣhāsaktāḥ śimantinyas tṛiṇāya manyante. 22.  
 uktam ca:  
 yasya vā 'nnāni bhuṅjita grihe vā 'py uṣhitaṃ tathā,  
 45 karmaṇā manasā vācā hitam tasya samācaret. 23.  
 kṣhīranīrasamāṃ maitrīm praçaṇsanti vicakṣaṇāḥ:  
 nīram kṣhīrāyate tasminn, agne rakshati tat payaḥ. 24.



kim bahuná? mama bhāshitam kartavyam. deva, adya niṭṭhasa-  
maye suratasaukhyam anubhūya parap vaikalyam tām nītvā tikshṇa-  
nakhāgrair vāmajaṅghāyām triṇūlaghātākṛitīm vidhāya tasyā vastrā-  
bharāṇāni ca grihitvā mama samipa āgantavyam.\* yad uktam  
mantriputrena, tat sarvam vidhāya rājakumāro mantriputrasamīpam 5  
gataḥ. mantriputro mahācmaṇe gatvā tapasvivesham vidhāya  
sthitāḥ:

jaṭāmukutaadhāri ca, candrārdhakṛitacekharāḥ,

baddhapadmāsano, maunī, śhanmilitalocanaḥ. 25.

mantriputrena tasyā aṅguliyaṁ dattvā rājakumāro haṭṭe vikreṭum 10  
presbitāḥ. tena tatra gatvā kanakakārāṇām agre darṣitam, tair  
upalakshitam: „bho! rājaduhitur ābharāṇam idam!“ tair gatvā koshṭha-  
pālasāyā 'gre kathitam; dhṛito 'sau koshṭhapālena bhaṇitam ca:  
„bhoḥ cāstrapāṇe! kuto labdham idam ābharāṇam?“ teno 'ktam:  
„mādiyaḡurupā dattam.“ tac chrutvā koshṭhapālena gurusamnidhau 15  
nitāḥ. koshṭhapālena guruḥ prīṣṭhāḥ: „bho tāpasa! kuto labdham  
rājakiyaṇāmāṅkitam ābharāṇam?“ bhāṭṭārakeṇo 'ktam: „adya kṛiṣṇa-  
caturdaṣyām raktapushpāir maṇḍalam kṛitvā pūjayitvā yoginyāḥ  
puruṣam vidārya bhāḡam kṛitvā yāvad bhakshayanti, tāvan mayā  
drīṣṭhāḥ; triṇūlam grihitvā pradhāvito 'ham; mādiyam krodhāvaca- 20  
nam ākarmya daṣaḍiṇi pradhāvitāḥ. tāsām madhye vāmajaṅghāyām  
ekā triṇūlena tāḍitā; bhayavaṇād vastrābharāṇāni patitāni, tadā mayā  
grihitāni.“ tad vacanam ākarmya koshṭhapālena rājño 'gre sarvam  
vṛittāntam niveditam. tat sarvam ṣrutvā rājñā mahallikām ākarmya  
bhaṇitam: „tvayā Padmāvatīm vivastrām kṛitvā vāmajaṅghāyām 25  
lāñchanam avalokitavyam. rājādeṇena tayā tatra gatvā Padmāvatīm  
vilokya lāñchanam drīṣṭvā rājño 'gre bhaṇitam: „deva! yat koshṭha-  
pālena vijñaptam, tat satyam eva; parap na prakācyaṁ; uktam ca:  
arthanācam, manastāpam grihe duṣcaritāni ca,

vañcanam cā 'pamānam ca matimān na prakācayet. 26. 30

rājño 'ktam: „bho koshṭhapāla! punar api tatrai 'va gatvā tam mu-  
nīndram priccha: „ko 'syā daṇḍaḥ kriyate?“ koshṭhapālena gatvā  
bhāṭṭārakaḥ prīṣṭhāḥ: „ko 'syā daṇḍaḥ kriyate?“ bhāṭṭārakeṇo 'ktam:  
„avadhyā brāhmaṇā, gāvaḥ, striyo bālā ca, jñātayāḥ,

yeshāṁ cā 'nāni bhuñjita, ye ca syuḥ cāraṇam gatāḥ. 27. 35

mahaty aparādhe 'pi strīṇām visarjanam daṇḍaḥ.“ tato bhūmināthenā  
'parikshitenā Padmāvatī nijanagarān nīṣkāsītā. tadā tābhyām tām  
hayapṛīṣṭham āropya svanagarīm gatvā kumāreṇa saha vivāhaḥ  
kṛitāḥ. uktam ca:

suguptasya hi dambhasya Brahmā 'py antam na gacchati: 40

kauliko Viṣṇupūrūṇa bhajate rājakanyakām. 28.

aparikshitam na kartavyam, kartavyam superikshitam:

paṇḍā bhavati saṁtāpo brāhmaṇyā nakulād yathā. 29.

kṛitāntavihitam karma yad bhavet pūrvanirmitam,

na cakyam anyathā kartum piṇḍitais triḍaṣair api. 30. 45

Rāmo hemamṛigam na vetti, Nahušho yāne yunakti dvijān;

viprād eva savatsadhenuharaṇe jātā matiṣ cā 'rjune;

- dyūte bhrātrīcatuśbṛāyaṃ samahishṭvā Dharmātmajō dattavān:  
prāyaś satpuruśho vināṣasamaye buddhyā parityajyate. 31.  
atha pūrvavṛttāntaṃ śrutvā  
duhitṛiduhkhasamṛāpto mṛito 'sau Dantaghātakaḥ,  
5 mātā citāgṇim āruhya gatā Yamaniketanam. 32.  
etaṃ kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: ,rājan, kathaya! kasya  
pāpam bhavati? yadi jānann api na kathayishyasi, tadā hṛdaye  
sphuṭitvā marishyasi.\* rājā Vikramaseneno 'ktam: ,avicāreṇa nṛ-  
pasya pāpam bhavati.\* evaṃ śrutvā gato Vetālaḥ. gatvā ca tatrai  
10 'va cīṇcīpāvṛkṣhaṣākhāyām avalambitāḥ.  
iti Cīvadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṃśatikāyām prathamam  
kathānakam samāptam.

## II.

- natvā Sarasvatīm devīm cvetābharagabhūshitām,  
padmapatṛaviṣṭālakṣṭvā, nityam padmāsane sthitām. 1.  
15 atha rājā punar api tatrai 'va gatvā mṛitakam skandhe dhṛtvā  
yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham. Ve-  
tāleno 'ktam: ,bho rājan! cṛāyatām tāvat kathe 'yam.  
asti Dharmasthalaṃ nāma nagaram, tatra rājā Guṇādhipo nāma;  
tasmin nagare Keçavo nāma brāhmaṇo 'sti. tasya duhitā Ma-  
20 dārayatī nāma, rūpeṇā 'tīva vikhyatā, sā ca varayogyā vartate.  
tasyā arthe trayo viprāḥ prārthanāya samāyātāḥ, trayo 'pi samāna-  
guṇā brāhmaṇāḥ. Keçavaḥ cintāṃ prapanno babhūva: ,ekā kanyā,  
trayo varāḥ; kasmai dīyate? kasmai na dīyate? etasminn eva  
prastāve Keçavasya duhitā kālasarpeṇa dasṭā. tasyā 'rthe mantra-  
25 vādināḥ samānitāḥ. tair mantravādibhis tāṃ vilokya bhāṣitam:  
,kāladasṭā na jīvati kanye 'yam. yataḥ:  
pañcamī, navamī, śaṣṭhī, caturdaśy aṣṭamī tathā  
tithayo: garhitā hy etā dasṭasya, maraṇātmikāḥ. 2.  
bhaumam cānaiṣcaruṇaṃ cai 'va gṛhaṇam gṛhasamjñitam  
30 aṣṭam nāgadashṭasya nirdishṭam cāstrakovidaiḥ. 3.  
rohiṇī ca, maghā, 'śleṣā, viṣākhā-mūla-kṛttikāḥ  
āturasyā 'cūbhāny, āhur, ārdṛā: nakṣatrasaptakam. 4.  
indriyeshv, ośṭhayoḥ, cāṇikhe, cīvuke, gaṇḍamaṇḍale,  
kaṇṭhe, lālāte, cīrasi, bāhvor ūrvoḥ ca yugmake, 5.  
35 hṛin-nābhi-skandha-jāthare, kakṣāyām, marmasandhishu,  
tathā pāny-aṅghrinadhye tu sarpadashṭo na jīvati. 6.  
jīrṇodyāne cmaçāne ca caitye ca, dhavalagṛiṇe,  
eshu kṣhetreshu ye dasṭāḥ, te yānti Yamasādanam. 7.  
dāhaḥ svedaḥ ca, vamanam, bikkā, cūlā-ṅgabhañjanam,  
40 bhṛamanam bhānunaṣaḥ ca kāladasṭasya ceshṭitam. 8.  
[grīvābhaṅgaḥ, skhaladvāṇī, vivṛitāsyordhvamarutāḥ:  
mriyate sa, na sampdehaḥ; kim anyair bahubhāshitaiḥ? 9.]  
tato māntrikavacanam śrutvā tadanantaram brāhmaṇaḥ Keçavo nadī-  
tīre gatvā tasyāḥ sampskāram cakāra. trayo 'pi varāḥ cmaçāne  
45 samāyātāḥ. teshāṃ madhye ekaḥ citāyām pravṛjya mṛitāḥ, dvitīyas



tatrai 'va cmaçâne kuṭṭrakam kṛtvā sthitāḥ, tṛtīyas tapasvī bhūtvā deçāntaram gataḥ.

tena ca kasminñcin nagare kasyacid brāhmaṇasya grihe gatvā madhyāhne bhojanam prārthitam. grihasthena brāhmaṇena bhaṇitam: „bho tapasvin! tvayā 'traī 'va bhojanam kāryam.“ tāvad brāhmaṇyā bhojanam nishpāditam āsanam ca dattvo 'paveçitaḥ sah. tāvat tasyā bālakena grihe roditum ārabdham. grihasthayā brāhmaṇyā krodhavaçāt sa bālako jvalitāgnau prakshiptaḥ. tad dāruṇam karma dṛishṭvā sa bhojanam na karoti. grihasthena brāhmaṇena bhaṇitam: „bho tapasvin, kasmāt tvam bhojanam na karoshi?“ teno 'ktam: „yasya grihe idṛiçam rākshasam karma dṛiçyate, tasya grihe katham bhojanam kriyate?“ tac chrutvā tena grihasthena brāhmaṇena grihamadhye praviçya pustakam ānitam. tad udghāṭya mantram ekam japitvā bālako bhasmibhūto jivāpitaḥ. tapasvinā brāhmaṇasya kautūhalam dṛishṭvā cintitam: „yadi 'dam pustakam mama haste ghaṭati, tadā 'ham tām priyām jivāpayāmi.“ iti samcintya tatrai 'va nibhṛito bhūtvā sthitaḥ; niçthe grihamadhye praviçya tat pustakam apahritya tatrai 'va cmaçâne samāyātaḥ.

yaḥ cmaçâne tishṭhati, tena priṣṭhaḥ: „bho mitra! deçāntare gatvā kâcid vidyā samāññātā?“ teno 'ktam: „mṛitasamjivani vidyā 20 mayā samāññātā.“ dvitīyeno 'ktam: „tarhi imām priyām jivāpaya.“ tac chrutvā tena brāhmaṇena pustakam udghāṭya mantram ekam japitvā jalena siktā jivāpitā kanyā; yaḥ sahāi 'va mṛitaḥ, so 'pi jivitaḥ. tasyā arthe trayo 'pi viprāḥ krodhāndhalocanā vivādam kurvanti.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „bho rājan, kathaya! kasya bhāryā bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „çrūyatām!

yena jivāpitā kanyā, sa pitā jivādāyakaḥ;

yaḥ sahāi 'va mṛitaḥ, so 'pi bhrātā, jātaḥ sahāi 'va yat:

tasyā bhartā sa bhavati, yena sthānam nishevitam. 10.

evam çrutvā gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikshaçākhāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviñçatikāyām dvitīyam kathānakam.

### III.

Gaṅgādharam, gaṇādhāram, Gaurinātham, gaṇeçvaram,  
govāhanagatiṁ devam namaskṛitya maheçvaram. 1.

atha rājā punar api tatrai 'va gatvā mṛitakam skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatām! tāvat kathāṁ kathayāmi.

asti Bhogavatī nāma nagarī; tatra Rūpaseno nāma rājā; tasya dhavalagrihe Vidagdhaçūḍāmaṇir nāma kīro 'sti. sa ca rājñā priṣṭhaḥ: „bho çuka! kim kim jānāsi?“ teno 'ktam: „deva, sarvam evā 'ham jānāmi.“ rājño 'ktam: „yadi jānāsi, tarhi kathaya: mamā 45 'nurūpā bhāryā kvacid asti?“ çukeno 'ktam: „deva! Magadhadeçe Magadheçvaro nāma rājā, tasya duhitā Surasundarī nāma; sā tava



- bhāryā bhaviṣyati.\* Magadheçvarasya duhitā 'pi nijabbavane sthitā satī Madanamañjarim nāma sārīkām pñicehati sma: „sārīke, kathaya! mamā 'nurūpo bhartā kvacid asti?\" sārīkayo 'ktam: „devi! Bhogavati nāma nagari, tatra Rūpaseno nāma rājā; sa tava bhartā bha-
- 5 vishyati.\" tac chrutvā sā virahapiḍitā samjātā.
- yāvad etad vartate, tāvad Rūpasenasya viçishṭhā Magadheçvara-pārçve duhitṛiyācanāya samāyātāḥ. sām̐dhivigrahikeṇa sarvāvasare rājñā saha darçanam kāritam. tair viçishṭhair duhitā yācitā labdhā ca. tadā çubhe lagne Rūpasenenā 'gatya pariṇītā; Madanamañjaryā
- 10 sārīkayā saha nijarāshṭre samāyātā. rājñā Rūpasenena sārīkā Vidagdhaçūḍāmañiçukasya pañjare nikshiptā. tām sārīkām surūpām dṛishṭvā çukena madanātūreṇa bhañitam: „he priye! cañcalayanuvane sam̐bhogaḥ kriyatām. sam̐sāre sarvajantūnām etad eva sām̐. yataḥ: çreyah pushpa-phalaṁ kāshṭhād, dugdhāc chreyo ghṛitaṁ smṛitaṁ,
- 15 çreyas tailaṁ ca piṇyākāt, kāmō dharmā-rihayaṛ varah. 2. gataṁ tad yauvanam, bhīru, jīvitam ca nirarthakam, yā na vetti sadā puṁsām caturāṇām ratikramam. 3. [viditah pāçavo mārghaḥ sarveshām ratikarmaṇi; viralaḥ ko 'pi, yo vetti rahasyam Kusumāyudhaḥ. 4.]
- 20 yatra svedajalair alaṁ vilulitair vyālupyate mañḍanam, sacchedair mapitaḥ ca yatra rañitaṁ na grūyate nūpuram, yatrā 'yāntu acireṇa sarvaviṣhayāḥ kāmāṁ tadekāgrataḥ: sakhyas, tat surataṁ bhañāmi; satataṁ çeshā 'nyalokasthitiḥ. 5. sārīkayo 'ktam: „nā 'ham purushasya vāñchām karomi.\" çukeno
- 25 'ktam: „kasmāt kāraṇāt?\" sārīkayo 'ktam: „purushāḥ pāpishṭhāḥ strighātakā bhavanti.\" çukeno 'ktam: „striyo 'pi duççāriṇyo 'ṇṇita-bhāṣhiṇyaḥ purushavadham kurvanti. yataḥ: anṛitaṁ, sāhasam, māyā, mūrkhatvam, atilobhatā, açaucam nirdayatvam ca strigām doṣhāḥ svabbhāvajāḥ.\" 6.
- 30 evam tayoḥ parasparavivādam çrutvā rājñā bhañitam: „bho kathya-tām vivādakāraṇam.\" sārīkayo 'ktam: „deva! purushāḥ pāpishṭhāḥ strighātakā bhavanti. ataḥ kāraṇāt purushasya vāñchām aham na karomi. deva, aśyā 'rthe kathānakam asti.
- asti Elāpuram nāma nagaram, tatra Mahādhanō nāma çreshṭhi;
- 35 tasya putro Dhanakshayo nāma, tena ca Puṇyavardhananāmanagare udbhaṭaçreshṭhiduhitā pariṇītā. tām pitṛigrihe muktā svagrihe samāyātāḥ. kālāparyāyeṇa tasya pitā pañcatvam gataḥ. tena Dhanakshayeṇa sarvam dhanam bhavanam ca dyūte hāritam. sa ca çvaçuragrihe bhāryām utkalāpanāya gataḥ. katipayadivasais tatra
- 40 sthitvā sābharaṇām bhāryām utkalāpya nījanagaramārge pracalitaḥ. yāvad ardhe mārge gacchati, tāvat kathitam: „he priye! atra mahā-bhayaṁ vidyate; nijābharaṇāny uttārya me dehi.\" tayā ābharaṇāny uttārya puruṣe samarpitāni, tena ca tasyā ābharaṇāni vastram ca grihitvā sā 'ndhakūpe pātītā, so 'pi nījanagare gataḥ. sā tatra
- 45 patītā satī phūṭkāram karoti. kaiçcit pathikais tacchabdam ākarṇya kūpasamipam gatvā rudatiṁ dṛishṭvā taiḥ kūpād ākrishya mārge muktā. sā ca mārge lagnā vyāvṛitya pitur grihe samāyātā. tatra

bāndhavādibhiḥ priṣṭhā: „kasmāt tvam vyāghuṭitā?“ tayo 'ktam: „mama bhartā mārge caurair nītaḥ, mamā "bharaṇāni ca tair gṛihitāni. tasmāt palāyyā "gatā 'ham! bhartuḥ cūddhiṃ na jānāmi; vyāpādito vā bhaviṣyati." tad vacanam ākarma ṣvaçurakeṇa cokaṃ kṛtvā paççād duhitā āçvāsītā. tena Dhanakṣhayeṇā 'pi ābharaṇāni 5 dyūte hāritāni. katipayadivasair atikrāntaiḥ punar api ṣvaçuragrihe samāyātāḥ. yāvaḍ dvāre gacchati, tāvan nijabhāryayā dṛiṣṭāḥ. tāṃ dṛiṣṭvā çaṅkito babhūva: „eshā mayā kūpe pātītā katham atra dṛiçyate?“ bhayacintāprapanno babhūva. bhāryayo 'ktam: „svāmin, mā bhayaṃ kuru!" iti kathayitvā gṛīhamadhye nītaḥ. ṣvaçuraku- 10 ṭumbaṃ sarvaṃ sotsāhaṃ babhūva, vardhāpanaṃ kṛitam. katipaya-divasais tatra sthitvā prasuptāṃ bhāryāṃ çayane vyāpādya tasyā "bharaṇāni gṛihitvā svanagare gataḥ.

he rājan! etat pratyakṣaṃ mayā dṛiṣṭam. sarvathā puruṣhair nā 'sti prayojanam." 15

çukeno 'ktam:

„vāji-vāraṇa-lohānāṃ, kāṣṭha-pāṣāṇa-vāsaśam,  
„nārī-puruṣa-toyānām antaraṃ mahad antaram." 7.

iti çrutvā rājā Vidagdhaçūḍāmaṇiḥ priṣṭhāḥ: „bho çuka, strīṇāṃ doṣhān kathaya!" çukeno 'ktam: „çrūyatāṃ, mahārāja! 20

asti Kāñcanapuram nāma nagaram, tatra Śāgaradatto nāma çreṣṭhī. tasya putraḥ Çṛidatto nāma, tena ca Çṛipurānagare çre-  
ṣṭhī-Samudradattasya duhitā pariṇītā. tāṃ vivāhy asvanagare samā-  
yātāḥ. katipayadivasābhyantare vyāvṛitya balā pitur grihe preṣhitā,  
sa ca Çṛidattaḥ krayāṇakāni vastūni gṛihitvā vāṇijye samudrapāraṃ 25  
gataḥ. tatra kāñceid vāsaraṇi lagnāni. sā ca pitur grihe varddha-  
mānā satī yauvanavati saṃjātā. uktaṃ ca:

yauvanam ndagrakāle vidadhāti virūpake 'pi lāvanyaṃ,  
darçayati pākasamayo nimbaphalasyā 'pi mādhyam. 8.

sā 'pi nijabhāvanopari sthitā satī rājamārgāvalokanaṃ karoti. eka- 30  
smin divase yuvā puruṣa-eko dṛiṣṭāḥ; paraṣparaṃ kaṭākṣhaniri-  
kṣhaṇaṃ saṃjātam. tayā nijasakhyā 'gre kathitam: „bho sakhi, pu-  
ruṣam imaṃ mama samīpam ānaya!" iti çrutvā tayā tasya samīpe  
gatvā bhaṇitam: „bho puruṣa Manmathāvatāra! çreṣṭhī-Samudra-  
dattasya tanayā tvayā saha ekāntaṃ vāñçhati." pratipannaṃ tena: 35  
„rātraṇ tava grihe samāgamishyāmi." uktaṃ ca:

susnātāṃ puruṣaṃ dṛiṣṭvā, sugandhaṃ, malavarjitam,  
klidyante yonayaḥ strīṇāṃ āmapātraṃ ivā 'mbhaś. 9.  
ghṛitakumbhasamā nārī puruṣaḥ cā 'gnivarecaḥ;

saṃçleşhād dravate kumbhas: tadvat strī-puṃsabhāvitā. 10. 40  
mālākāriṣakhigrihe dvābhyāṃ saṃghaṭṭanaṃ kṛitam; paraṣparaṃ  
pṛitir utpannā. anyedyuḥ pariṇītābhartā bhāryāṃ utkalāpanāya  
ṣvaçuragrihe samāyātāḥ. tāṃ bhartāraṃ āgataṃ dṛiṣṭvā sā cintā-  
pannā babhūva:

„kīṃ karomi? kva gacchāmi? ko mām dhartuṃ samarthakaḥ? 45  
na bubhukṣā na vai tṛiṣṭhā, na co 'shṇaṃ na ca çitatā". 10.  
sarvaṃ sakhyā 'gre kathitam.



atigoshthínirāṅkuṣatvaṃ, bhartuḥ svairatā, puruṣaiḥ saha nir-  
yantraṇatā, pravāse avasthānaṃ videṣavāsaḥ ca, patyur upaghatāḥ,  
svairiṇisamsargaḥ, irśhyātutā ce 'ti strīṇāṃ vināṣakāraṇāni.

jāmātpiko vaikālikam kṛtvā ḥṣanyavāse gataḥ; sā 'pi mātṛā  
5 balātkāreṇa patyuh samīpe preshitā. sā tatra gatvā parāṇmukhī  
bhūtvā prasuptā. yathā yathā bhartā tayā saha snehavacanāni va-  
dati, tathā tathā tasyā adhikam duḥkham bhavati. yataḥ:

[sneham manobhavaḥkṛitam kathayanti bhāva:

10 nābhi-bhuja-stana-vibhūṣaṇadarṇāni,  
vastrāṇi, samyamana-keṣavimokṣaṇāni,  
bhṛākshepa-kampitakāṭakṣhanirīkṣaṇāni. 12.

15 uccaiḥśhthīvanam, utkaṭaprahasanam, ḥṣyāsanotsarpaṇam,  
gātrāṣphoṭana-jrīmbhaṇāni, sulābhadravyārtasamprārthanam,  
bālāliṅgana-cumbanāny abhimukhe, sakhyāḥ samālokanam,  
dṛikpāṭaḥ ca parāṇmukho, guṇakathā, karṇasya kaṇḍūyanam. 13.

iyam ca vidyād anuraktaceshṭā  
priyāṇi vakti, svadhanam dadāti,  
vilokya māṃ drakshyati vitarāgā,  
20 pramārśhī doṣhāṇ guṇakīrtanena. 14.

tasmin na pūjā na ca vidviṣatvaṃ,  
kṛitismṛitipreshhitadaurmanasyam,  
stanau-śhṭhadānāny upagūhanam ca  
svedāmbu cā 'pi prathamābhiyogāḥ. 15.]

25 viraktaceshṭā, bhṛikuḥṇmukhatvaṃ,  
parāṇmukhatvaṃ kṛitavismṛitīḥ ca,  
asambbhramo duḥparitoshitā ca,  
vidveshamaitrī parusham ca vākyam. 16.

30 spṛishṭvā 'thavā 'lokyā dhunoti gātram,  
karoti garvam taruṇābhijātam,  
cumbāvirāme vadanam pramārśhī,

paṇḍit samutsarpati pūrvasuptā. 17.

evam parāṇmukhī bhūtvā ḥṣyane sthitā. uktam ca:

rāgī na labhate nidrāṃ paṭṭatūlyām upasthitāḥ;  
vitarāgaḥ sukham ḥete pāṣhāṇe kaṇṭakeshv api. 18.

35 so 'pi bhartā parāṇmukhīm dṛishṭvā prasuptaḥ. itthaṃ bhartāram  
nidrāvaḥṇam jñātvā ḥṣanaiḥ ḥṣanaiḥ ḥṣanād utthāya sā samketasthānam  
niṣṭhasamayā pracalitā. yāvad vrajati, tāvac caureṇa dṛishṭā,  
cintitam ca tena caureṇa: „eshā sābharaṇā kutra gacchati?“ iti  
pṛishṭhato lagnaḥ. yataḥ:

40 patim tyaktvā tu yā nārī gṛihād anyatra gacchati,  
viṣeshu ramate nityam, svairiṇīm tāṃ vinirdiṣet. 19.

aharāhar anurāgād dūtīkām preshya pūrvam  
sarabhasam abhidhāya kvā 'pi samketakam ca  
na milati khalu yasyā vallabho daivayogāt,  
45 kathayati Bharatas tāṃ nāyikām vipralabdham. 20.

yā dūtīkagamanakālam apārayanti  
soḍhum smarajvarabharārti pipāsīte 'va



niryāti vallabhajanādhara pānalobhāt,

sā kathyate munivair abhisārike 'ti. 21.

so 'pi tasyāḥ priyas tatrai 'va saṃketasthāne rājakiyaic 'caura' iti  
bhaṇitvā vyāpādito mṛito 'sti.

[saṃgama-virahavitarke varam iha viraho, na saṃgamas tasyāḥ: 5

saṅge sai 'va tathai kā, tribhuvanam api tanmayam virabe. 22.]

sā 'pi virahēṇa pīditā satī tan mṛitakam ālīnganam karoti. mṛito  
'yam iti na vetti; vilepana-tāmbūlādikam dattam; punaḥ punaḥ  
snehān mukham cumbati. cauro 'pi dūrasthaḥ sarvaṃ vṛttāntam  
paṇyati. cintitam ca: 10

'yam cintayāmi satatam, mayi sā viraktā,

sā 'py anyam icchati janam, sa jano 'nyasaktaḥ,

asmakṛite ca paritushyati kācid anyā:

dhik tām ca tam ca madanam ca imām ca mām ca.\* 23.

yāvad etad vartate, tāvat tatra sthitena vaṭavṛikshādhirūḍhena ya- 15  
kshēṇa cintitam: „aham asya mṛitakasya cārīre saṃkramanam kṛtvā  
tayā saha saṃbhogam karishyāmi.“ iti cintayitvā mṛitakasya cārīre  
saṃkramanam vidhāya tayā saha saṃbhogaḥ kṛtāḥ. saṃbhogam  
kṛtvā tasyā nāsikān dantaiḥ chittvā sa yakṣho gataḥ. sā ca  
rudhiracarcitasarvāṅgi sakhyāḥ samipam gatvā sarvaṃ vṛttāntam 20  
kathitavati. sakhyo 'ktam: „yāvad ādityodayo na bhavati, tāvat  
pariṇītabhartuḥ samipe gatvā gurutaraḥ abadhāpūtkārair „anenā 'ham  
vyaṅgite' 'ti roditavyam.“ iti cṛutvā tadā tatra gatvā gurutara-  
cābdena roditum ārabdham. tacchabdam ākarṇya kuṭumbalokāḥ  
pradhāvitāḥ; yāvat paṇyanti, tāvat sā chinnaśāsikā dṛiṣṭā; tair 25  
uktam: „he nirlajja, pāpishṭha, he krūrakarmaṇ! niraparādhataḥ  
tvayā 'smākam duhitur nāsikāchedaḥ kim iti vibhitaḥ? tadā jāmā-  
trikaḥ cintāpanno babhūva. teno 'ktam:

„viśvaset kṛṣṇasarpasya, kṣudgabastasya vairiṇaḥ,

ācāram calacittasya: stricaritram na viśvaset. 24. 30

kavayaḥ kim na paṇyanti? kim na bhakshanti vāyasāḥ?

madyapāḥ kim na jalpanti? kim na kurvanti yoshitāḥ? 25.

aṇvaplutam mādhavagarjitam ca,

striṇām caritram bhavitavyatām ca,

avarshaṇam cā 'py ativarshaṇam ca 35

devo na jānāti, kuto manushyaḥ? 26.

tai rājakule gatvā jāmātrikaḥ samarpitaḥ. rājapurushair nirṇayaḥ kṛ-  
tāḥ: „vadhya 'yam puruṣaḥ.“ yāvad vadyasthāne nīyate, tāvac cau-  
reṇā "gatya bhaṇitam: „bho rājapurushā, avadhyo 'yam puruṣaḥ.“ sa-  
rvaṃ prāgvṛttāntam teshām agre kathitam. dharmādhikāripurushair 40  
yathārtham vicārya jāmātriko muktaḥ, sa cauro 'pi muktaḥ. uktam ca:

sādhūnām pālanam samyak, duṣṭānām nigrāhas tathā,

esha rājānām paro dharmāḥ paratre 'ha ca cārmaṇe. 27.

prajānām rakṣaṇam samyak rājāo dharmasya kāraṇam;

arakṣaṇaṃ narakam yāti, tasmād rakṣyāḥ sadā prajāḥ. 28. 45

prajāpīḍanasamtpāt samudbhūto hutācānaḥ

rājāḥ cṛiyam, kulam, prāṇaṃ nā 'dagdhvā vinivartate. 29.

- sā ca gardabham āropya nījanagarān nishkāsitā.\*  
 etat kathānakam kathayitvā Vidagdhaçūḍāmaṇiçukeno 'ktam:  
 „deva, idṛçī nārī bhavati.\*  
 tatas tau samparityajya pakshibhāvam ubhāv api  
 5 divyavidyādharau bhūtvā jagmatus tridaçālayam. 30.  
 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „bho rājan, kathaya!  
 kasyā 'dhikam pāpam bhavati?\*" rājñā Vikramaseneno 'ktam:  
 „nindyā yoshita eve ha, na pumānsaḥ kadā ca na,  
 dharmā-dharmavicāreṣu niyuktās te bhavanti yat. 31.  
 10 adhikam pāpam strishu vartate, purushas tu viralapātako bhavati.\*  
 evam çrutvā gato Vetālaḥ; tatrai 'va çinçipāvṛikṣaçaḥkhyām ava-  
 lambitaḥ.  
 iti Çivadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ tṛtīyaṃ ka-  
 thānakam samāptam.

## IV.

- 15 vighneçvaram Gaṇeçam ca, gajāsyam, ākhuvāhanam,  
 vighnanāçam, mahākāyaṃ namāmi Gaṇanāyakam. 1.  
 punas tena rājñā çinçipāvṛikṣhān mṛitakam samāniya skandhe  
 dhṛitvā yāvan mārge gacchati, tāvat tena kathānakam prārabdham;  
 Vetāleno 'ktam: „çrūyatām tāvat kathām kathayāmi.  
 20 asti Vardhamānam nāma nagaram, tatra rājā Çūdrakadevaḥ,  
 sa ca āsthānabhūmāu nivishiṭaḥ. rājño 'ktam: „bho pratihāra, dvāraṃ  
 çūnyam açūnyaṃ vā?\*" pratihāreṇo 'ktam:  
 „prasvedamalasaṃklišṭā, nirālambā, niraçrayāḥ  
 dvāre tiṣṭhanti, deveça, sevakā vṛishāṇā iva.\* 2.  
 25 anyasmin divase Dakṣiṇāpathād Viravaro nāma rājaputrah sevām  
 kartum samāyātaḥ. rājñā saha darçanam jātum. sa ca rājñā pri-  
 shṭaḥ: „bho rājaputra, dinam prati kiṃ diyate?\*" Viravareṇo 'ktam:  
 „deva, pratidinaṃ suvarṇasahasram ekam diyate.\*" rājño 'ktam:  
 „kiyanto gaja-turaga-padātayaḥ?\*" Viravareṇo 'ktam: „deva, bhāryā  
 30 suto duhitā haṃ catvāra eva; pañcamo nā 'sti.\*" tac çrutvā rājapu-  
 trāḥ subhāṭā amātyaç ca sarve 'pi hasitāḥ. rājñā cintitam: „kimartham  
 asau bahudhanam yācate? athavā bahu dattam kadācit sapthalam  
 bhaviṣhyati.\*" rājñā bhāṇḍārikam āhūya ādeço dattaḥ: „asya Vira-  
 varasya pañkasahasrasuvarṇam pratidinaṃ dātavyam.\*" Viravaro 'pi  
 35 pratidinaṃ vetanam grihītvā deva-brāhmaṇa-bhaṭṭa-cāraṇa-prekṣa-  
 nika-kathaka-dinā-'ndha-kṣhṭhi-kubja-khañjasamastayācakānām dā-  
 nam dattvā paçcād bhojanam karoti. rātran khaḍgaṃ grihītvā rāja-  
 dvāre praharakam dadāti. evam nityam niçthasamaye yadā rājā  
 vadati: „dvāre kas tiṣṭhati?\*" tadā Viravaraḥ çabdam dadāti. uktam ca:  
 40 „ehi! gaccha! pto! 'tiṣṭha! vada! maunam samācara!"  
 evam açāgrahagrastāḥ kṛḍanti dhanino 'rthibhiḥ. 3.  
 āhārayati na svastho, vinidro na prabudhyate,  
 vakti na sveçchayā kipeit: sevakaḥ kiṃ nu jīvati? 4.  
 svābhīprāyaparakṣasya, paracittānuvartinaḥ,  
 45 svayampvikṛtadehasya sevakasya kutaḥ sukham? 5.



maunân mûkaḥ, pravacanapaṭur vātulo jalpako vā;  
 kshāntyā bhirur; yadi na sahate, prāyaḥ nā 'bhijātaḥ;  
 dhṛiṣṭaḥ, pārṇve nivasati yadā, dūrato 'pi pramattaḥ;  
 sevādharmaḥ paramagahano yoginām apy agamyah. 6.

anyasmin dine niṣṭhe ṣmaṇabhūman rudantya nāryāḥ karuṇa- 5  
 vilāpaḥbandam ṣṇipoti sma rājā. tam ṣrutvā rājāno 'ktam: „dvāre  
 kas tiṣṭhati?“ Viravareṇo 'ktam: „deva, Viravaro 'ham.“ rājāno  
 'ktam: „bho Viravara! rudantya nāryāḥ ṣbandam ṣṇiposhi?“ teno  
 'ktam: „ṣṇipomi.“ rājāno 'ktam: „asyāḥ samipam gatvā rodanakāra-  
 nam vijñāya ṣṇghram āgaccha.“ uktam ca: 10

jāniyāt preshaṇe bhṛityān, bāndhavān vyasanāgame,  
 mitram ca vipadaḥ kāle, bhāryām ca vibhavaḥkshaye. 7.  
 tato Viravarah ṣbandānulagnaḥ ṣmaṇabhūman gataḥ.  
 alakshitema rūpeṇa timiravyāptavartmanā  
 Ṣḍrako 'pi mahipālas tasya cā 'nupadam yayan. 8. 15  
 tatra divyābharapabhūṣitā muktakeṣā rudanti nārī ḍṛiṣṭā.  
 nṛityate kūrdate cai 'va, dhāvate calate tathā,  
 rudate cā 'ṣrubinām ca karuṇam cā 'tiduḥkhitā. 9.  
 „duḥkhiny aham!“ ca, „pāpātma!“ dhunoty aṅgam muhur muhuḥ,  
 āṣphotayati gātrāṇi, utpatya patate bhuvi. 10. 20

tam ḍṛiṣṭvā Viravareṇo 'ktam: „kā tvam atra pralāpam karoshi?“  
 tayo 'ktam: „aham rājalakṣmiḥ.“ Viravareṇo 'ktam: „yadi tvam  
 rājalakṣmiḥ, tadā kena kāraṇena roditum ārabdham?“ tayo 'ktam:  
 „Devyā doṣheṇa tṛitīyadivase rājā pañcatvam yāsyati; aham anāthā  
 bhaviṣhyāmi. tena duḥkhena rodimi.“ Viravareṇo 'ktam: „asti ko 25  
 'py upāyo, yena rājā ṣṭatāyur bhavati?“ tayo 'ktam: „rājakiya! Bhaṭṭā-  
 rikāyāḥ purato yadi tvam nijaputrasya mastakam svahastena chittvā  
 balim dadāsi, tadā rājā ṣṭatāyur bhaviṣhyati.“ evam ṣrutvā Vir-  
 varo jhaṭiti svagriham gataḥ. Viravareṇa prasuptam bhāryām utthā-  
 pya sarvam vṛttāntam kathitam. 30

[bhāryā cai 'va viṣālākṣhi, sarvayoshidgunair yutā,  
 gāmbhīrya-dhairyasampannā, salajjā, vinayānavitā, 11.  
 svabhāvamadhurālāpā, vīrasūr, varavarṇini,  
 āvartanābhigambhīrā, karabhorur, ghanastanī. 12.]  
 „te putrā, ye pitur bhaktāḥ, sa pitā, yas tu poshakaḥ, 35  
 tan mitram, yatra viṣvāṣaḥ, sā bhāryā, yatra nirvṛtiḥ. 13.

putro vaṣi svarthakarī ca vidyā,  
 nīrogatā mitrasamāgamaḥ ca,  
 bhāryā vinītā priyavādinī ca:  
 ṣokasya mūlodddharagāni pañca. 14. 40  
 kāntāviyogaḥ, svajānāpamānam,  
 ṛiṇasya ṣeṣam, kuṇasasya sevā  
 daridrabhāvad vimukham ca mitram  
 vinā 'gninā pañca dahanti kāyam. 15.

avinīto bhṛityajano, nṛipatir adātā, ṣṭhāni mitrāṇi, 45  
 avinayavati ca bhāryā: mastakaṣṭlāni catvāri. 16.



- suhridi nirantaracitte, guṇavati bhṛitye, priyāsu nārishu, svāmini sauhṛidayukte nivedya duḥkham sukhi bhavati. 17.
- kim bahunā?
- 5 ahaṃ mṛityuvaçaṃ prāptō rājārthe, nā 'tra saṃçayaḥ; pitṛi-bhrātrāçrayaṃ, bhadre, gaccha tvaṃ varavarṇini!\* 18.
- bhāryayo 'ktam:
- mitaṃ dadāti hi pitā, mitaṃ bhrātā, mitaṃ sutab; amitasya tu dātāraṃ bhartāraṃ kā na pūjayet? 19.
- 10 na ca putreṇa me kāryaṃ, svajanair nā 'pi bāndhavaib, na pitrā nai 'va mātṛā ca: tvaṃ hi, svāmin, gatir mama! 20.
- na tyajāmi tvatsamipam ahaṃ, svāmin, pativratā; bhartai 'va hy āçrayaḥ strīṇāṃ, esha dharmah sanātanaḥ. 21.
- na dānaiḥ çudhyate nārī, no 'pavāsaçatair api; avratā 'pi bhavec chuddhā bhartṛitadgamānasā. 22.
- 15 andhakaṃ kubjakaṃ cai 'va, kuṣṭhāṅgaṃ, vyādhipiḍitam āpadgataṃ ca bhartāraṃ na tyajet sā mahāsati. 23.
- esha dharmo mayā 'khyāto nārīṇāṃ co 'ttanā gatih: yā nārī kurute cā 'nyat, sā yāti narakam dhruvam.\* 24.
- evaṃ çrutvā putreṇa bhaṇitam: „yadi mama vadhena rājā çatāyur
- 20 bhavishyati, tadā kim anvishyate?
- mātā yadi vishaṃ dadyāt, pitrā vikriyate sutab, rājā harati sarvasvaṃ: kā tatra paridevanā? 25.
- duhitṛā 'pi bhavyaṃ bhaṇitam. catvāro 'pi paryāloçya Bhaṭṭārikāyā bhavanaṃ gatāḥ. tatra prachannena rājñā bhaṇitam:
- 25 „sā sā sampadyate buddhiḥ, sā matiḥ sā ca bhāvanā, sahāyās tādṛiçā eva, yādṛiçī bhavitavyatā.\* 26.
- Viravareṇa Bhaṭṭārikāyāḥ purato gatvā pūjāṃ vidhāya khadgam ākṛishya bhaṇitam: „devi bhagavati! mama putrasya vadhena rājā çatāyur bhavatu!\* ity uccārya çiraç chittvā bhūtale pātitam. bhrā-
- 30 tarāṃ vyāpāditam dṛishṭvā bhaginyā churikayā nijodaraṃ hatam. mātṛā 'pi ātmā vyāpāditāḥ. Viravareṇa cintitam: „trayāṇāṃ api maraṇaṃ saṃjātam; rājasevāṃ kṛtvā kasya yogaṃ suvarṇasahasraṃ grahishyāmi? 27.
- churikāṃ ākṛishya nijamastakaṃ chittvā pātitaṃ bhūtale. sarveshāṃ kshayaṃ dṛishṭvā rājñā cintitam: „mamā 'rthe
- 35 'sya kuṭumbasya kshayaḥ saṃjātāḥ; tasmād rājyena kim prayojanaṃ? rājye 'pi samahad duḥkham saṃdhi-vigrahaçintayā;
- putrād api bhayaṃ yatra, tatra saukhyaṃ hi kiḍṛiçam? 28.
- churikāṃ ākṛishya yāvan nijaçiraçchedaṃ karoti, tāvat devyā bha-
- ṇitam: „putra Çūdrakaçheda! tushṭā haṃ tava sāhasena, idānīp
- 40 varaṃ brūhi.\* rājñā 'ktam: „devi bhagavati! yadi tushṭā 'si, tadā ete catvāro akshataçarirā jivantu.\* devyā bhaṇitam: „evaṃ bhavatu!\* Pātālād amṛitam āniya catvāro 'pi jivāpitāḥ. rājā 'pi prachannaḥ san svagrihaṃ jagāma. te 'pi Viravarādayaḥ catvāro 'pi svakṛiyāṃ mandiram āgaman. tataḥ prabhātasamaye rājā sabhāyām
- 45 upaviṣṭavān; punar api Viravaraḥ saṃśyātāḥ; rājñā Viravaraḥ pri-
- shṭāḥ: „bho Viravara! rātrau strīrodanakāraṇaṃ kim avalokitam? 29.
- Viravareṇo 'ktam:

„kshamī, dātā, guṇagrāhī svāmī puṇyena labhyate;  
 nriparakshaḥ, çucir, dakshaḥ, svāmin! bhṛityo 'pi durlabhaḥ." 28.  
 tato rājā Viravarasyā 'rddham rājyaṃ dattam. uktaṃ ca:  
 sakṛj jalpanti rājānaḥ, sakṛj jalpanti sādhaḥ,  
 sakṛt kanyāḥ pradīyante: trīṇy etāni sakṛt sakṛt. 29. 5  
 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! eteshāṃ  
 madhye kaḥ sattvādhikāḥ?" rājā Vikramādityeno 'ktam: „rājā sa-  
 ttvādhikāḥ." Vetāleno 'ktam: „kena kāraṇena?" rājō 'ktam: „svāmya-  
 rthe bhṛityāḥ prāṇān tyajanti, na tu bhṛityārthe svāmī. yena  
 rājyaṃ tṛṇavat kṛtvā ātmānaṃ hantum ārabdham, ataḥ kāraṇād 10  
 rājā sattvādhikāḥ." evaṃ çrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api  
 çinçipāvṛikshaçākhāyām avalambitāḥ.

iti Çivādāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām caturthaṃ  
 kathānakam samāptam.

## V.

lambodaraṃ, mahābhīmaṃ, lambokṣṭhaṃ, gajakarṇakam, 15  
 bhayaḡhaṃ, Pārvatīputraṃ namāmi, Gaṇānyakam. 1.  
 puṇas tena rājā çinçipāvṛikshān mṛitakam āñiya skandhe dhṛtvā  
 yāvan mārge pracalitāṃ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Ve-  
 tāleno 'ktam: „rājan, çṛyatām! kathāṃ kathayāmi. 20  
 asty Ujjayinī nāma nagari, tatra rājā Mahābalo nāma. tasya  
 sampdhivigraḥ Haridāso nāma. tasya duhitā Mahādevī nāma, sā  
 cā 'tīva rūpavatī varayogyā vartate. pitā varacintāpanno babhūva.  
 tayo 'ktam: „tāta, yasya samyag guṇo bhavati, tasyā 'haṃ dātavyā."  
 tasmin prastāve tasyāḥ pitā Dakṣiṇādhīpatipāreṇe prahitaḥ. tatra 25  
 gatvā Dakṣiṇādhīpatinā saha darçanaṃ saṃjātam. rājō 'ktam:  
 „bho Haridāsa! paṭha kiruṇit kalikālasvarūpam." Haridāseno 'ktam:  
 „deva!

kālāḥ samprati vartate kaliyugaṃ: satyā narā durlabhaḥ,  
 deçāç ca pralayaṃ gatāḥ karabharaḥ, lobhaṃ gatāḥ pārthivāḥ. 30  
 nānāçauragaṇā muṣhanti prithivīm, āryo janaḥ kshiyate,  
 putrasyā 'pi na viçvasanti pitarāḥ; kṣhṭāṃ yugaṃ vartate. 2.  
 anṛitapaṭutā, kraurye cittāṃ, satām avamānitā,  
 matir avinaye, dharṇe çāṭhyaṃ, gurushv api vaçcanam.  
 lalita-madhurā vāk pratyakṣhe, parokṣavibhāṣiṇī: 35  
 kaliyugamahārājasyai 'tāḥ sphuranti vibhūtayāḥ. 3.  
 dharmāḥ pravrajitas, tapaḥ pracalitāṃ, satyaṃ ca dūre gatāṃ;  
 prithivī mandaphalā nripāç ca kuṭilā, laulye sthitā brāhmaṇāḥ;  
 lokāḥ strīṣu ratāḥ, strīyo 'pi capalāḥ, çāstrāgame viplavāḥ,  
 sādhuḥ sidati, durjanaḥ prabhavati prāyāḥ pravishṭe kalau." 4. 40  
 tatrā 'pi Haridāso brāhmaṇenai 'kenā "gatya prārthitāḥ: „nija-  
 duhitā mama dīyatām." Haridāseno 'ktam: „yasya samyag guṇo  
 bhavati, tasyā 'haṃ dāsyāmi." brāhmaṇeno 'ktam: „mamā 'sti sa-  
 myag guṇaḥ." Haridāseno 'ktam: „tarhi darçaya." tena svahasta-  
 ghaṭito ratho darçitāḥ: „esha ratha ākāçe cintitasthāne gacçhati." 45  
 Haridāseno 'ktam: „prabhāte ratham ādāya mama samipe āganta-



vyam.\* tataḥ prabhāte ratham grīhītvā samāyātaḥ. dvāv api rathā-  
rūḍhau Ujjayinyāṃ samāgatau.

- tatrā 'pi jyeshṭhabhrātā brāhmaṇenai 'kenā 'gatya prārthitāḥ:  
,nijabhaginī mama dīyatām.\* bhrātrā bhaṇitam: ,yasya samyag guṇo  
5 bhavati, tasya sū dātavyā.\* teno 'ktam: ,aham jñānaṃ jñāmi.\*  
bhrātro 'ktam: ,tarhi dattā mayā.\* kenā 'pi brāhmaṇenā 'gatya mātā  
prārthitā: ,nijaduhitā mama dīyatām.\* mātro 'ktam: ,yasya samyag  
guṇo bhavati, tasmai dātavyā.\* teno 'ktam: ,aham dhanurvidyāṃ  
jñāmi ṣabdavedhi.\* mātro 'ktam: ,tarhi dattā mayā.\* evaṃ tasya  
10 grihe trayāṇām api melāpakāḥ samjātaḥ. parasparaṃ duhitṛdānaṃ  
ṣrutvā sarve 'pi vishādaṃ gatāḥ: ,ekā kanyā, trayo varāḥ. kim  
idaṃ bhaviṣyati?\*

rātrau sā kanyā atīva rūpiṇī kenā 'pi rākshasena Vindhyādrau  
nitā. yataḥ:

- 15 atirūpā hṛitā Sītā, atigarveṇa Rāvaṇaḥ,  
atidānād Balir baddho: ati sarvatra varjayet. 5.  
prabhāte trayo varāḥ samāyātāḥ. teshāṃ madhye jñāni prīṣṭhāḥ:  
,bho jñānin, sādhu vidyate? tena kathinīm ādāya gaṇitam uktam  
ca: ,sā Vindhyaparvate rākshasena nitā.\* dvitīyena ṣabdavedhino  
20 'ktam: ,rākshasaṃ vyāpādyā aham ānayiṣyāmi.\* tṛtīyeno 'ktam:  
,madīyaṃ ratham āruhya gaccha!\* sa ratham āruhya gataḥ. tatra  
gatvā rākshasaṃ vyāpādyā rathe cā 'ropya ānitā sā kanyā. tasyā  
arthe trayo varāḥ parasparaṃ vivādaṃ kurvanti. pitrā cintitam:  
,sarve kṛitopakārāḥ; kasmai dīyate, kasmai na dīyate?\*
- 25 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: ,rājan, kathaya!  
eteshāṃ madhye kasya bhāryā bhavati? rājñā Vikramaseneno 'ktam:  
,yena rākshasaṃ vyāpādyā 'nitā, tasya bhāryā bhavati.\* Vetāleno  
'ktam: ,sarve 'pi samānaguṇāḥ, katham tasya bhāryā bhavati? rā-  
jñō 'ktam: ,upakaraṇabhūtau jñāni-vijñāninau; uktam ca:  
30 udyamaḥ, sāhasaṃ, dhairyaṃ, balaṃ, buddhiḥ, parākramaḥ,  
śaśā ete yasya tiṣṭhanti, tasmād devo 'pi ṣaṅkate.\* 6.  
evaṃ ṣrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api cīñcīpāvṛikṣhaçākḥā-  
yām avalambitāḥ.

iti Çivadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṃṣatikāyāṃ pañcamam  
35 kathānakam samāptam.

## VI.

- ugraṃ, bhayāvaharūpaṃ, bhayaghnaṃ, bhayasūdanam,  
mahābhīmaṃ, mahānandaṃ namāmi Gaṇanāyakam. 1.  
punas tena rājñā cīñcīpāvṛikṣhān mṛitakaṃ samānīya skandhe dhṛitvā  
yāvan mārge gacchati, tāvat tena kathānakam prārabdham; Ve-  
40 tāleno 'ktam: ,rājan, ṣṛyātām! katham kathayāmi.  
asti Dharmapurī nāma nagari; tatra Dharmacillo nāma rājā;  
tena Caṇḍikāyatanam kṛitam, agre caturaçraṃ kuṇḍam ca. nityam  
eva devīm pūjayitvā bhojanaṃ karoti. mantriṇo 'ktam: ,deva,  
mama vacanaṃ ṣṛyatām!



aputrasya grīhaṃ cūnyam, dik cūnyā bāndhavyasya ca;  
mūrkhasya hridayam cūnyam, sarvacūnyā daridratā.\* 2.  
evam mantrivacanam śrutvā rājñā devyāḥ stutir ārabdhā:  
„namas te devi, deveṣi, Brahma-Vishṇu-Indravandite,  
Çivadehodbhave, saumye, Mahālakshmi, namo 'stu te! 3. 5  
jaya, devi mahāghore, raktamānse, balipriye,  
kālārūpe, kālaraudre, kālārātri, namo 'stu te! 4.  
mahāpretāsanārūḍhe, Çivāyai 'va bhayaṃkare,  
carmamuṇḍadhare, Caṇḍe, caturvaktre, namo namaḥ! 5.  
tālajaṅghe, mahākāye, nirmānse, mānsabhakshipi, 10  
ūrdhvaķeṭkaṭe, kshāme, tārakākshi, namo 'stu te! 6.  
iti stavena devi samārādhitā; devyo 'ktam:  
„tushṭā 'haṃ tava, rājendra! varam brūhi yathe 'psitam."  
rājño 'ktam:  
„yadi tvam, devi, tushṭā 'si, putram me dehi çobhanam." 7. 15  
devy uvāca:  
„putras te bhavitā, rājan, mahābalaparākramaḥ.  
gandhapushpāṇi dhūpāni naivedyam balipūrvakam  
vastrāṇi ca hiraṇyam ca yathāçaktyā nivedaya!" 8.  
evam devyā kathitam. tad rājñā kṛitam. rājñāḥ putro jātaḥ. evam 20  
sarvo 'pi lokāḥ kuṇḍe snānam kṛtvā devīm pūjayati; devi sarve-  
shāṃ manorathān pūrayati.  
ekasmin diṇe kutaçcid grāmād rajako mitreṇa saha devīm  
namaskartum samāgataḥ. yāvad devīm namaskṛitya tatro 'paviçati,  
tāvat tena rājakiyarakasya kanyā atīva rūpavati dṛishṭā. tāṃ dṛi- 25  
shṭvā kshubhito 'sau: teno 'ktam: „devi- bhagavati! yady anayā  
saha mama vivāho bhaviṣhyati, tadā nijamastakena pūjām kari-  
shyāmi." ity uktvā nijanagare gataḥ. taddinapūrvam virahavedanā  
samjātā. mitreṇa tasya pītur agre kathitam. tac chrutvā tena ra-  
jakasya grīhe gatvā duhitā yācitā labdhā ca. tenā 'gatya pariṇītā. 30  
katipayadivasād ūrdhvam bhāryām grīhītvā mitreṇa saha cvaçu-  
ragrīhe milanāya samāyātaḥ. yāvad gacçhati, tāvad devyāyatanaṃ  
dṛishṭvā bhāryām āha: „he priye! yāvad ahaṃ devīm namaskṛityā  
"gamishyāmi, tāvan mitrasamīpe tvam atri 'va tiṣṭha." ity uktvā  
gato 'sau. devīm namaskṛitya çhurikām ākṛishya nijaçiraç çittvā 35  
pātitaḥ prithivītale. kṣaṇamātraṃ pratikṣhya mitreṇa bhaṇitam:  
„tasya gatasya velā lagnā; ahaṃ gatvā çuddhīm karomi." yāvad  
gacçhati, tāvat sa mṛito dṛishṭaḥ. mitreṇa cintitam: „yady ahaṃ  
vyāvṛitya gamishyāmi, tadā lokāpavādo bhaviṣhyati, yad anena  
vyāpāditāḥ bhāryākṛite." iti cintayitvā tenā 'pi nijaçiraç chinnam. 40  
bhāryayā cintitam: „tau dvaṃ katham gatau?" yāvad gacçhati, tāvac  
chinnaçirshau dṛishṭau, cintitam ca tayā: „ahaṃ api marishyāmi."  
tadā nijottariyapāçam kaṇṭhe baddhvā yāvan martum icçhati, tāvad  
devyā bhaṇitam: „putri, tushṭā 'haṃ tava sāhasena; idānīm varam  
brūhi." tayo 'ktam: „devi bhagavati, yadi tushṭā 'si, tarhi dvāv 55  
etan jivetām." devyo 'ktam: „putri, çirāhe tvaritam yojaya." iti  
çrutvā tayā utsukyād bhartuḥ çirsham mitrakabandhe yojitam.

bhartuḥ kabandhe mitraçirshaṃ yojitam. ubhāv api utthitau paraspa-  
raṃ vivādaṃ kurutaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: ,rājan, kathaya!  
sā kasya bhāryā bhavati?'' rājā Vikramaseneno 'ktam:

- 5 ,sarvaushadhīnām açanaṃ pradhānam,  
sarveshu peyeshu jalam pradhānam,  
sarveshu saukhyeshu striyaḥ pradhānam,  
sarveshu gātreshu çiraḥ pradhānam." 7.

iti çrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api çinçipāvṛiksha-  
10 çākhāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām shashṭham  
kathānakam samāptam.

## VII.

vivāde kalahe cai 'va, prasthāne. kṛṣhikarmaṇi  
praveçe ca smaren nityam bhaktipūrvam Vināyakam. 1.

- 15 rājā ca punar api gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam skandhe dhṛtvā  
yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Vetā-  
leno 'ktam:

asti Campakā nāma nagari. tatra rājā Campakeçvaro nāma;  
tasya rājñi Sulocanā nāma; tasyā duhitā Tribhuvanasundari nāma,  
20 sā ca varayogyā vartate.

[mṛidubbhāṣiṇy, acapalā, smitabhāṣiṇy, anishṭhurā,  
gurūpām vacane dakshā, salaḷā, vinayānvitā, 2.

rūpa-lāvaṇya-mādhuryaguṇaiḥ svābhāvikaḥ yutā,

gāmbhīrya-dhairyasaṃpannā vijñeयā pramado 'ktamā. 3.]

- 25 ye kecit prithivyām rājāno rājaputrāç ca, te sarve paṭṭe likhitvā  
tasyai darçitāḥ. rājño 'ktam: ,putri! eteshām madhye ko rocate?''  
tayo 'ktam: ,tāta! eko 'pi mama na rocate." rājño 'ktam: ,tarhi  
svayamvarāya gaccha." tayo 'ktam: ,nā haṃ svayamvaram gacchāmi.  
guṇatrayam yasya vidyate, tasyā 'haṃ dātavyā: rūpam balam  
30 jñānam ca."

etat ākarmaṇa nānādeçāc catvāro varāḥ samāgatāḥ, āsthāna-  
bhūmasu samānitāḥ. rājñā pratyekam priṣṭhāḥ: ,bho, kathyantām  
nijaguṇāḥ." ekena bhaṇitam: ,aham ekadivase pañca paṭakān nishpā-  
dya ekam brāhmaṇāya dadāmi, dvitīyam devāya, tṛtīyam svānge,  
35 çaturtham bhāryāyai, pañcamam vikriya pushpa-tāmbūla-bhojanam  
karomi. saṃgrāme mama dvitīyo nā 'sti. rūpam pratyaksham  
eva." dvitīyeno 'ktam: ,aham sarveshām jivānām jalacara-sthala-  
carāpām bhāṣhām jñāmi. mama bale dvitīyo nā 'sti. rūpam  
pratyaksham eva." tṛtīyeno 'ktam: ,aham samyak çāstram jñāmi,  
40 bale dvitīyo nā 'sti, rūpam pratyaksham eva." çaturtheno 'ktam:  
,aham khaḍgahasto bhramamāṇaḥ saṃgare kenā 'pi na jiye. mama  
jñānenā 'nyo nā 'sti. rūpam pratyaksham eva."

sarveshām vacanam çrutvā rājñā cintitam: ,kasmai diyatām?  
sarve guṇatrayamaṇḍitāḥ." dubhatur mukham nirikshya bhaṇitam:  
45 ,putri, kasya bhāryā bhaviṣyasi?'' sā lajjitā prativacanam na dadāti.



etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!  
sā kasya bhāryā bhaviṣyati?“ rājā Vikramaseneno 'ktam: „sva-  
jātītīvāt kṣatriyas tām pariṇayati. uktam ca:

varayet kulajāp prājño virūpām api kanyakām,  
rūpavatīm na nīcasya: vivāhaḥ sadṛiṣe kule.\* 4.

Vetāleno 'ktam: „sarve samānaguṇāḥ; katham tasya bhāryā bhavati?“  
rājā Vikramaseneno 'ktam: „pañcapañakanishpādakah cūdraḥ; yaḥ  
sarveshām jivānām bhāṣhām jānāti, sa vaiṣyaḥ; tṛtīyaḥ cāstrajño  
brāhmaṇaḥ. ataḥ kāraṇāt kṣatriyas tām pariṇayati.\*

iti ṣrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api cīṇcīpāvṛksha- 10  
cākhāyām avalambitaḥ.

iti Cīvadāsaviraçitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām saptamaṁ  
kathānakam samāptam.

### VIII.

namāmi Bhāratīm devīm vipā-pustakadhāriṇīm.

satatam vāṇmayam spāṣṭam yatprasādād vidhiyate. 1. 15  
rājā ca punar api gatvā cīṇcīpāvṛkshān mṛitakam samāniya skandhe  
dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham;  
Vetāleno 'ktam:

asti Mālavati nāma nagari, tatra rājā Guṇādhipo nāma. tasya  
dvāre dūradeçād rājaputra ekaḥ sevām kartum samāyātaḥ. nityam 20  
eva rājadarçanam kartum vāṭikāyām mārge gacchati, na prāpnoti  
darçanam. tena yat kim api dhanam ānītam, tat sarvam api sap-  
vatsareṇa bhakṣitam, parivāraḥ sarvo 'pi gataḥ, ekāki saṁjātaḥ.

anyasmin dine rājā dūram ākheṭakam gataḥ, parivāraḥ sarvo  
'pi anyasmin mārge gataḥ, arāṇyamadhye rājā ekāki saṁjātaḥ, 25  
mārgam na vindati. rājā cīntitam: „katham svanagaram yāsyāmi?“  
yāvad evaṁ cintayati, tāvat tena nirdhanasevakenā "gatyā namas-  
krītaḥ. rājño 'ktam: „bho rājaputra, katham atrā "gato 'si?“ teno  
'ktam: „deva! yushmatturagapriṣṭhānulagno vegenā "gato "ham.\*  
rājño 'ktam: „kasmād durbalaḥ pīḍyamāno dṛiçyase?“ teno 'ktam: 30

„samīhitam yaṁ na labhāmahe vayan,  
prabho, na doṣhas tava, karmaṇo mama:  
divā 'py ulūko yadi nā 'valokate,  
tadā 'parādhaḥ katham aṇḍumālīnaḥ? 2.

patte vasantamāse riddhim pāvaḥ saalavaṇarāḥ: 35

jam ṇa karīre pattam, tā kiṁ doso vasantassa? 3.

atha vā atrā 'rthe dinair na bhāvyam.

yo me garbhagatasyā 'pi vṛttim kalpitavān payaḥ,

çeshavṛttividhānāya sa kiṁ supto 'tha vā mṛitaḥ? 4.

yāvat puṇyodayaḥ puṇsām, tāvat sarve 'pi kiṁkarāḥ; 40

puṇyakṣhayeshu jāyante bahavas te 'pi vidviṣaḥ. 5.

varam hālāhalam pītam sadyaḥ prāṇaharam viṣam,

na tu dṛiṣṭam dhanādhyasya bhrūbhaṅgakuṭilānanam. 6.

bālasakṣitvam, akāraḡabhāsyam, strīṣhu vivādam, asajjanasevā,

gardabhayānam, asamskṛitavāṇi: śhaṭsu naro laghutām upayāti. 7. 45



- âyuh karma ca vittam ca, vidyâ nidhanam eva ca,  
 pañcai 'tâni visriyante garbhasthasyai 'va dehinaḥ. 8.  
 susvâminah sevâ kṛitâ ciraṃtanakâle na nishphalâ bhavati.\* rājño  
 'ktam: „bho rājaputra! bubhukshito 'ham.\* teno 'ktam: „deva, nâ  
 5 'tra bhojanaprâptir asti.\* tena kuto 'pi sthânât pakvam âmalaka-  
 dvayam ânitam, rājñâ bhakshitam, triptih samjâtâ. rājño 'ktam:  
 „bho rājaputra, nagarasya mârgam darçaya!\* tena darçito mârghaḥ,  
 rājâ nijanagare samprâptaḥ, rājñâ ca tasya sevakasya jivanam kṛitam,  
 vastrâ-bharapâni pradattâni.  
 10 anyasmin prastâve sa ca sevako rājñâ prayojanavaçât samudra-  
 tire prahitaḥ. yâvaj jalamadhye gacchati, tâvad Devyâyatanam  
 drishṭam. tatra Devîṃ pûjayitvâ ekâ nâyikâ pracalitâ, sa ca pri-  
 shṭhato lagnaḥ. tayo 'ktam: „bho puruṣa, kimartham ihâ "gataḥ?"  
 teno 'ktam: „aham bhogârtham kâmaavaçah samjâto 'smi.\* tayo  
 15 'ktam: „atra kuṇḍe snânam kartum praviṣa.\* snânârtham pravishṭo  
 'sau nijanagare samprâptaḥ. sarvam vṛittântam rājño 'gre kathitam.  
 rājño 'ktam: „aham tatrai 'va yâsyâmi.\* rājâ 'pi tena sevakena  
 saha tatrai 'va samudratire tasmin eva Devyâyatane samâyâtaḥ.  
 sâ 'pi nâyakâ sakhîbhîḥ saha tatrai 'va samâyâtâ. drishṭvâ yâvad  
 20 Devîṃ namaskṛtya svasthâne gacchati, tâvat tayâ sa rājâ drishṭaḥ  
 sevakaç ca. sâ rājño rūpam drishṭvâ sânurâgâ vadati: „rājann,  
 âdeçam diyatâm! yat kim api kṛityam akṛityam vâ kathayishyasi,  
 tad aham karishyâmi.\* rājño 'ktam: „yadi mama vacanam çriṇoshi,  
 tadâ mama sevakasya bhâryâ bhava.\* tayo 'ktam: „râjan, tavâ  
 25 'ham sânurâgâ, katham asya bhâryâ bhavâmi?" rājño 'ktam: „mama  
 puratas tvayâ iti bhanitam, yato 'ham tavâ "deçenâ" kṛityam api  
 karishyâmi; yadi svavacanam pramânam karoshi, tadâ mamâ "deçena  
 mama sevakasya bhâryâ bhava.\* pratipannam tayâ. tena tatrai  
 'va gândharvavivâhena pariṇitâ. rāja-sevakau nijanagare samâyâtau.  
 30 etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!  
 rāja-sevakayoṛ madhye kaḥ sattvâdhikaḥ?" rājñâ Vikramaseneno  
 'ktam: „sevakah sattvâdhikaḥ.\* Vetâleno 'ktam: „yena rājñâ devâ-  
 nganâ labdhâ sevakasya pradattâ, sa katham sattvâdhiko na bhavati?"  
 rājño 'ktam: „yaḥ prathamam upakâram karoti, sa sattvâdhiko bha-  
 35 vati. uktam ca:  
 upakâriṣu yaḥ sâdhuḥ, sâdhutve tasya ko guṇaḥ?  
 apakâriṣu yaḥ sâdhuḥ, sa sâdhuḥ sadbhir ucyate.\* 9.  
 evam çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çâkhâyâm avalambitaḥ.  
 iti Çivadasaviracitâyâm Vetâlapañcavincatikâyâm aṣṭamam  
 40 kathânakam samâptam.

## IX.

prapamya parayâ bhaktyâ haṃsayânâm Sarasvatîṃ  
 tasyâḥ prasâdam âsâdya karishyâmi kathâm imâm. 1.  
 rājâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çîncîpâvriksân mṛitakam skandhe  
 dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam prârabdham;  
 Vetâleno 'ktam:

asti Madanapuram nāma nagaram; tatra rājā Madanavīro nāma.  
tatra Hiranyadatto nāma vaṇik, tasya sūtā Madanasenā nāma. sā  
ca vasantotsave sakhibhīḥ saha mahārāme kriḍānāya gatā. tatrai 'va  
vaṇik Somadattasuto Dharmadatto nāma mitreṇa saha samāyātāḥ.  
tām dṛishṭvā kshubhito 'sau: yady eśhā mama bhāryā bhavati. 5  
tadā mama jīvitam sapphalam.\* tena virahavedanāpīḍitena katham  
api cārvari nīrgamitā: prabhātasamaye tatrai 'vā "rāme samāyātāḥ,  
sā ca ekākinī tatrai 'va dṛishṭā. tām gṛihītvā dakṣiṇakare bha-  
ṇitam: yadi tvam mama bhāryā na bhaviṣhyasi, tadā 'ham tavo  
'pari prāṇatyāgam karishyāmi. uktam ca: 10

bāle, lalāmalekhe 'yam bhāle bhallī 'va rājate;  
bhrūlatācāpam ākrishya na jāne kam hanishyasi. 2.  
apūrvō 'yam dhanurvedo Manmathasya mahātmanah:  
cārīram akṣhatam kṛitvā bhinatty antargatam manah.\* 3.  
tayo 'ktam: "Āmadattasuto vaṇik pañcame dīne mām parīkṣhyati." 15  
teno 'ktam: "balātkāreṇa tvām bhajishyāmi." tayo 'ktam: "evam mā  
kuru! kanyā 'ham, tava pāpam bhaviṣhyati.  
lajjijai jeṇa jāṇo, maḷlījajai piakulakkamo jeṇa,  
tam na kuṇṇapī kullīṇā jāva vi kamṭhatthio jivo.\* 4.  
teno 'ktam: 20

"kim u kuvalayanetrāḥ santi no nākanāryas,  
tridaṇapatir Ahalyām tāpasīm yat sisheve?  
hṛidayatṛipakūṭīre dahyamāne smarāgnāv  
ucitam anucitam vā vetti kaḥ paṇḍito 'pi?" 5.  
tayo 'ktam: "yady evam, tarhi pratikṣhasva. pañcame divase mama 25  
vivāho bhaviṣhyati; pariṇītā satī prathamam tava pārṣve āgatya pa-  
ṇḍād bhartrā saha sambhogam karishyāmi. ityarthe ṇṇapathah kṛitah.\*  
ity ukte sati tena muktā sā nijabhavanam gatā, so 'pi svagṛihe gataḥ.  
pañcame divase vivāhaḥ samjātāḥ. vivāhitā satī rātrau yāvad  
bhartā ālīnganam karoti, tāvat tayā nivāritāḥ. bhartro 'ktam: "keṇa 30  
kārapena tvam mām nā 'bhilashasi?" tayo 'ktam: "cṛūyatām mama  
vacanam!" kanyā satī yad vṛittāntam anubhūtavatī, tat sarvam bhartur  
agre niveditam. bhartrā bhṇitam: "yadi satyam, tarhi tasya pārṣve  
gaccha.\* yāvad gacchati, tāvan mārge caureṇa dṛishṭā. tām dṛi-  
shṭvā harshitam caureṇa cintitam ca: "asyā ābharāṇāni grahishyāmi." 35  
caureṇo 'ktam:

"kva prasthitā 'si, karabhoru, ghane niṭṭhe?"  
"prāṇādhiko vasati yatra manahpriyo me."  
"ekākinī, vada, katham na bibheshi, bāle?"  
"nanv asti puṇkhitācāro Madanaḥ sahāyāḥ." 6. 40  
caurasyā 'gre sarvavṛittāntam kathitam, caureṇā 'pi sā preshitā:  
"katham asyāḥ cṛiṅgārabbhaṅgam karomi?" gatā sā, yatra ṇṇayana-  
sthāne Dharmadattas tishṭhati. teno 'ktam:

"Yakṣiṇī vā 'tha Gandharvī Kinnarī vā Surecvarī,  
Nāgakanyā, Rishabh kanyā, Siddhakanyā, Niṇṇācari, 7. 45  
Vidyādhary Apsarā vā tvam, mānushī vā 'tha bhūcari?  
kā tvam? na vedmi, bhadre, 'ham. kutah sthānāt samāgatā?" 8.



- tayo 'ktam: „Hiranyadattasya duhitā Madanasenā 'ham; yā pūrvam  
tvayā vanamādhye balātkāreṇa grīhitā, çapatham kārītā, sā 'ham  
adyai 'va vivāhitā sati tava samīpam āgatā. yat tava rocate, tat  
kurushva.“ teno 'ktam: „idaṃ vṛttāntaṃ pariṇitabhartur agre  
5 kathitam?“ tayo 'ktam: „mayā sarvaṃ kathitam.“ teno 'ktam:  
„vāstrahinaṃ alampkāraṃ ghṛitahinaṃ ca bhojanam,  
svaraḥinaṃ ca gāndharvaṃ bhāvahinaṃ ca maithunam! 9.  
raktā harati sarvasvaṃ, prāpān api virāgitā;  
aho! rāge virāge ca kashṭaṃ kashṭaṃ khalu striyaḥ! 10.  
10 yat sāhasam asatyam ca, yad akāryam, yad akramam,  
striyas tad eva kurvanti. bhayasthāne kathaṃ ratiḥ? 11.  
antar vishamayāḥ kāmam, bahirvṛittyā manoramā  
guṇjāphalanibhāḥ satyaṃ svabhāvad eva yoshitaḥ. 12.  
jalpanti sārddham anyena, paçyanty anyam; savibhramāḥ,  
15 hṛidgataṃ cintayanty anyam: priyaḥ ko nāma yoshitaṃ? 13.  
yad antas, tan na jihvāyām; yaj jihvāyām, na tad bahiḥ;  
yad bahis, tan na kurvanti: vicitracaritāḥ striyaḥ! 14.  
prājñam, vinītasampkāraṃ, vidvāṃsam api mantriṇaṃ  
chalayanti kṛitābhyāsād etā yoshitpicācikāḥ. 15.  
20 catvāro nirmitāḥ pūrvam upāyās tena vedhasā;  
na sṛishṭaḥ pañcamāḥ ko 'pi, grīhyante yena yoshitaḥ. 16.  
kiṃ bahunā? nā 'haṃ parastrīṃ sevayāmi.“ iti çrutvā gatā sā,  
caurasyā 'gre sarvaṃ vṛttāntaṃ kathitam. caureṇā 'pi praçaṇsa-  
yitvā sābharāṇā muktā gatā sā bhartuḥ samīpe, sarvaṃ vṛttā-  
25 ntaṃ kathitam, sasneham ālīnganaṃ kṛitam. uktaṃ ca:  
kokilānāṃ svaro rūpaṃ, nārīrūpaṃ pativratam,  
vidyā rūpaṃ kurūpānāṃ, kshamā rūpaṃ tapasvinām. 17.  
etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājān, kathaya! trayā-  
nāṃ madhye kaḥ sattvādhikaḥ?“ rājā Vikramaseneno 'ktam: „cauraḥ  
30 sattvādhikaḥ.“ Vetāleno 'ktam: „kena kāraṇena?“ rājño 'ktam:  
„anyacittāṃ jñātvā svapatinā muktā; rājadaṇḍabhayāt parapuru-  
sheṇa muktā; caurasya kāraṇam kiṃ api na hi. atah kāraṇāc  
cauraḥ pradhānaḥ.“ evaṃ çrutvā gato Vetālaḥ, tatrai 'va çinçipā-  
vṛikshaçākḥayām avalambitaḥ.  
35 iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām navamaṃ  
kathānakam.

## X.

- viçvabijaprarohārthaṃ, çlādhāraṇayā sthitam,  
bahuçaktimayaṃ vande dharapūrapam lçvaram. 1.  
rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakaṃ sa-  
40 māniya skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathā-  
nakam prārabdham; Vetāleno 'ktam:  
asti Gauḍadeçe Puṇyavardhanaṃ nāma nagaram. tatra rājā  
Guaṇçekharo nāma; tasya grīhe mantri çṛāvakaḥ, Abhayacandro  
nāma. tena rājā çṛāvakadharme pravartitaḥ: Çivapūjādānaṃ, ka-  
45 lpatādānaṃ, bhūmidānaṃ, suvarṇadānaṃ, pītṛiṇāṃ piṇḍadānaṃ,



Gaṅgāyām asthikshepaṇam, anyāni yāni kāny api dānāni, tāni sarvāṇi amātyena nivāritāni. amātyeno 'ktam: „deva!

- cṛdyatām dharmaśarvasvaṃ cṛtvā cai 'vā 'vadhāryatām:  
 ātmanaḥ pratikūlāni pareshāṃ na samācaret. 2.  
 anityāni cārīrāṇi, vibhavo nai 'va cācṛvataḥ, 5  
 nityaṃ saṃnihito mṛityuḥ; kartavyo dharmasaṃgrahaḥ. 3.  
 na virāgā, na sarvajñā Brahma-Viṣṇu-Maheṣvarāḥ,  
 rāga-dveṣa-mada-krodha-lobha-mohādiyogataḥ. 4.  
 ajeyaḥ, subhagaḥ, saumyaḥ, tyāgi, bhogi, yaçonidhiḥ  
 bhavaty abhayadānena, ciraṃjīvi, nīrāmayaḥ. 5. 10  
 tad āsti na sukhaṃ loke, na bhūtaṃ, na bhaviṣhyati,  
 yat tu saṃpadyate sadyo jantor abhayadānataḥ. 6.  
 trasyanti sarvadā dīnās tṛṇataḥ paṇato 'pi ye,  
 hiṃsyante cā 'pi yair jīvās, tebhyaḥ ke nirghṛṇāḥ pare? 7.  
 grīhṇato 'pi tṛṇaṃ dantaḥ prāṇino mārayanti ye, 15  
 vyāghrebhyaḥ te durācārā viçishyante kathaṃ khalāḥ? 8.  
 svamāṃsaṃ paramāṃsair ye poṣhayanti durācayāḥ,  
 svamāṃsaṃ eva khādanti patitā narake 'dhame. 9.  
 duḥkhāni yāni dṛçyante duḥsahāni jagattraye,  
 sarvāṇi tāni labhyante prāṇimardanakāriṇāḥ: 10. 20  
 svalpāyur, vikalo, rogī, vicakṣur badhiraç ca saḥ,  
 vāmanaḥ, pāmanaḥ, śaṇḍo jāyate sa bhava bhava. 11.  
 vipragṇe 'py atibhukte tṛptiḥ saṃpadyate yadi pitṛiṇāṃ,  
 nā 'nyena gṛhite pite bhavati tadā 'nyaḥ kathaṃ puṣṭaḥ? 12.  
 dānena putradattena mucyate pāpato 'pi yadi hi pitā, 25  
 vihite tadā caritre pareṇa muktiṃ paro yāti? 13.  
 Gaṅgāgate 'sthijāle bhavati sukhi yadi mṛtaç ciraṃ kālāṃ,  
 bhaṣmikṛitaḥ tadā 'mbhaḥsiktaḥ pallavayate vṛikṣaḥ. 14.  
 lajjā-dravyaharaṃ, kulasya nidhanaṃ, cittaśya saṃtāpanaṃ,  
 nīcāir nīcarataṃ, pramādañjanaṃ, çilasya vidhvāṃsaṃ, 30  
 çilpa-jñānavināçanaṃ, smṛti-haraṃ, çaucasya nirnāçanaṃ  
 madyaṃ doṣasahasraṃ mārگاkuṭilaṃ ko nāma vidvān pivet? 15.  
 madyapānāt paraṃ pāpaṃ na bhūtaṃ, na bhaviṣhyati;  
 madyatyāgāt paraṃ puṇyaṃ na bhūtaṃ, na bhaviṣhyati. 16.  
 na bhūmyāṃ jāyate māṃsaṃ, na vṛikṣeshu tṛṇeṣu ca: 35  
 indriyāḥ jāyate māṃsaṃ, tasmān māṃsaṃ na bhakṣayet. 17.  
 saṃskartā co 'pahartā ca, khādako, jivaghātakaḥ,  
 upadeṣṭā 'numantā ca, śaḍ ete samabhāgiṇaḥ.\* 18.  
 kim bahunā? evaṃvidhair vākyais sa rājā tena mantriṇā cṛāvaka-  
 dharme niyuktaḥ. tadā caurādibhiç ca tad rājyaṃ upadrutaṃ. 40  
 kālāpariçyena sa rājā divaṃ gataḥ, tasya kumāro Dharmadhvaḥ  
 nāma tasmin rājye upaviṣṭaḥ. tena Abhayacandro mantriḥ sapari-  
 vāro deçān nihkāsitaḥ, rājyaṃ nihkaṇṭakaṃ kṛitaṃ.  
 anyadā vasantotsave rājā 'ntaḥpureṇa saha ārame kriḍānya  
 gataḥ. tatra mahāsarovaraṃ dṛiṣṭaṃ; sarovaramadhyāt kamalaṃ 45  
 ekam ādāya ceṭikā yāvad rājñihaste kamalaṃ samarpayati, tāvat  
 kamalaṃ rājñipādāyor upari patitaṃ, pādau bhagnau. dvitīyarājñā-

çaritre candrakiranañ sphoṭakāḥ samjātāḥ. tṛtīyā rājñi dūragrihe muçalakaṇḍanam ākarṇya hastavedanā samjātā.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! tisṛṇāṃ madhye kā sukumārā?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „yasyā 5 haste vedanā samjātā, sā sukumārā.“

evam çrutvā gato Vetālāḥ, tatrai 'va çuñcipāvṛikshaçākḥāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviñçatikāyām daçamam kathānakam.

## XI.

10 prapamya çirasā devau Pitāmaha-Maheçvarau  
kautūhalam pravakshyāmi, yan na kenā 'py udāhṛitam. 1.  
rājā punar api tatrai 'va gatvā çuñcipāvṛikshān mṛitakam samāniya  
skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam  
prārabdham; Vetāleno 'ktam:

15 asti Guṇapuram nāṃ nagaram; tatra rājā Janavallabho nāma;  
tasya Prajñākoço nāma mantri. tasya bhāryā Lakshmir nāma. tena  
rājñā cintitam: „rājyasya kim phalam, yadi bhavyāṅganābhiḥ saha  
sambhogō na kriyate?“ tena rājñā mantriṇi rājyabhārah samarpitaḥ,  
rājyacintāṃ na karoti.

20 ekasmin dine mantri nijabhavane gataḥ san bhāryayā pṛi-  
shṭāḥ: „svāmin, sāmpratam daurbalyam vartate?“ mantriṇā bhaṇitam:  
„ahar-ñçam mama rājyacintā vartate, rājā punar bhavyāṅganābhiḥ  
saha kriḍām karoti.“ bhāryayo 'ktam: „svāmin, tirthayātrām bha-  
ṇitvā rājānam utkalāpaya.“ iti çrutvā tena rājā utkalāpitaḥ, tī-

25 rthayātrām gataḥ. yāvat samudratīre Rāmeçvaram namaskṛityo  
'paviçati, tāvat samudramadhyād ekam vṛiksham kāñcanamūlam  
ratnaçākḥopaçobhitam prabālapallavasampūrṇam, tatra vṛikshopari  
paryaṅkatūlikāsamsthitaṃ divyām nāyikām viṇāhastām çlokatrayam  
pañchantiṃ dadarça:

30 „yena yad vāpitaṃ bijam karmabhūmau çubhā-çubham,  
prāpyate tena tatrai 'va niyataṃ vidhinā sadā. 2.  
daivāyattaṃ jagat sarvaṃ sadevā-sura-mānuṣham;  
tasmāt sarvaprayatnena tad evam cintayed bhṛiçam. 3.  
pūrvajanmārjitaṃ yac ca karma puṇsām çubhā-çubham,  
35 tad eva sarvajantūnām eṣiṣṭi-sambhārakāraṇam.“ 4.

iti paṭhitvā sā tatrai 'va vṛiksheṇa saha jalamadhye nimagnā. etat  
kautūhalam mantriṇā dṛiṣṭam; punar api vyāvṛitya mantriṇā sva-  
nagare samāyātaḥ. rājānam namaskṛitya mantriṇā vijñaptam:

40 „asambhāvyam na vaktavyam, pratyakṣam yadi dṛiçyate;  
yathā vānaragitāni, tathā taruṇi sā çilā. 5.  
çākḥāmṛigasya çākḥāyāḥ çākḥām gantum parākramah;  
yat punas tiryate 'mbhodhiḥ, prabhāvaprabhavo hi saḥ.“ 6.

tatra yad vṛittāntam, sarvaṃ rājño 'gre niveditam. tac çrutvā  
rājā tasmin mantriṇi rājyabhāram samarpya ekāki bhūtvā samudra-

45 tīre Rāmeçvaram namaskartum gataḥ. tatra gatvā yāvad devam



namaskṛityo 'paviṣṭi, tāvat samudramadhyāt kalpavṛkṣhaṃ nāyikā-  
 sahitaṃ āgacchamānaṃ dadarṣa. tam dṛiṣṭvā rājā cighrataruṃ  
 vṛkṣhaṃ āruhya Pātāle gataḥ. tatra tayā nāyikayā bhaṇitam: „bho  
 vira! kimarthaṃ iha „gataḥ?“ rājño 'ktam: „ahaṃ bhogārthi tvadrū-  
 palobhena.“ tayo 'ktam: „yadi kṛṣṇacaturdaçyāṃ mayā saha  
 sambhogam na karoshi, tadā māṃ vivāhaya.“ rājño 'ktam: „evam  
 pramāṇam.“ iti bhaṇityā sā pariṇītā.

samprāptā kṛṣṇacaturdaçi. tayā bhaṇitam: „bho rājan! adya  
 tvayā mama samīpe nā „gantavyam.“ iti çrutvā rājā khaḍgam ādāya  
 adriçyo bhūtvā tatrai 'va sthitaḥ. yāvad rājā paçyati, tāvad rāksha-  
 senā „gatya gilītā sā. tam dṛiṣṭvā rājā khaḍgam ākṛṣhya pradhā-  
 vitaḥ: „re rākshasa, papishṭha strighātaka! kutra gamishyasi? mayā  
 saha saṃgrāmaṃ kuru.“ uktam ca:

tāvad bhayasya bhetavyam, yāvad bhayam anāgataṃ;  
 āgataṃ tu bhayaṃ dṛiṣṭvā prahartavyam açaṅkitaiḥ. 7. 15  
 churikāṃ ākṛṣhya rākshasaṃ vyāpādyā tadudarād devāṅganā ākṛṣṭā.  
 tayo 'ktam: „sādhu, bho vira! mahān upakāraḥ kṛtaḥ. uktam ca:  
 çaile çaile na māṇikyam, mauktikaṃ na gaje gaje,  
 sādhaṇo na hi sarvatra, candanaṃ na vane vane.“ 8.

rājño 'ktam: „kena kārṇena kṛṣṇacaturdaçyāṃ rākshasas tvāṃ 20  
 gilīti?“ tayo 'ktam: „mama pitā vidyādhara 'sti, tasya sūtā 'haṃ  
 Sundarī nāma, ativapitrivallabhā; māṃ vinā pitā bhojanaṃ na karoti.  
 ekasmin diṇe bhojanavelāyāṃ nā „gatā 'haṃ: kupitena pitrā çāpo  
 dattaḥ: „kṛṣṇacaturdaçyāṃ tvāṃ rākshaso gilishyati.“ tadā mayā  
 bhaṇitam: „tāta, tvayā çāpo dattaḥ, anugrahaṃ dehi!“ pitrā bha- 25  
 ṇitam: „yadā manushyaḥ ko 'pi virapurusha āgatyā rākshasaṃ  
 vyāpādayishyati, tadā çāpamokṣho bhavishyati.“ adya çāpamokṣaḥ  
 saṃjātaḥ, sāmpratam pituḥ caraṇau namaskartum yāsyāmi.“ rājño  
 'ktam: „yadi mamo 'pakāraṃ manyase, tadā madyaṃ nagaraṃ rājyaṃ  
 ca dṛiṣṭvā paççāt pituḥ samīpe gantavyam.“ tayo 'ktam: „evam 30  
 kriyatām.“ iti bhaṇitvā tayā smṛitā vidyā, nīto rājā vāpijale: dvāv  
 api tatra nimagnau nijarājadhāniṃ samāyātau. tato mantriṇā haṭṭa-  
 çobhā kārītā, mahān mahotsavaḥ kṛtaḥ

pañcaçabdādīnirghoṣaiḥ māgadha-stutipāṭhakaiḥ  
 gītābhinnashaḍaṅgaḥ ca vedādhvanisumaṅgalaiḥ. 9. 35  
 lokaḥ sarvo 'pi māṅgalikabasthaḥ samāyātaḥ.

katipayadivasair atikrāntair tayā bhaṇitam: „bho rājan, çrūya-  
 tām! ahaṃ pituḥ caraṇau namaskartum yāsyāmi.“ rājño 'ktam:  
 „gaccha!“ tayā smṛitā vidyā, paruṃ nā „gatā. rājño 'ktam: „kena  
 kārṇena nā „gatā vidyā?“ tayo 'ktam: „ahaṃ devī bhūtvā mānushā- 40  
 „saktacittā jātā, ataḥ kārṇān nā „gatā vidyā.“ tadā rājā viçesheṇa  
 hṛiṣṭo babhūva, nagare dvitīyamahotsavaḥ kārītaḥ. mahāmaho-  
 tsave pravartamāne mantri hṛidayam sphuṭitvā mṛitaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!  
 mahotsave pravartamāne kena kārṇena mantri mṛitaḥ?“ rājñā Vi- 45  
 kramaseneno 'ktam:



- „cishťácárasamáyuktaḥ, sarvačāstravičāraḍaḥ,  
kshāntiyukto, jitakrodhaḥ, samtoshī co, 'dyami, yataḥ. 10.  
tyāgi ca, tattvavic, chrimān, satyavādi, jitendriyaḥ,  
samutpannamatiḥ cai 'va, ātmārthe niḥsprihaḥ sadā. 11.
- 5 ya evaṃvidho, mantri sa rājñā sadai 'va kartavyaḥ. mantriṇā ci-  
ntitam: „rājā devyāsaktacitto bhaviṣhyati, rājayacintāṃ na karishyati,  
prajā anāthā bhaviṣhyati, rājyam api kshayaṃ yāsyati. uktam ca:  
avidyaḥ puruṣaḥ ṇocyāḥ, ṇocyam maithunam aprajam,  
nirādhārāḥ prajāḥ ṇocyāḥ, ṇocyam rāṣṭram arājakaṃ.“ 12.
- 10 iti cintayitvā mantri mṛitaḥ.\*  
evaṃ ṣrutvā gato Vetālaḥ.  
iti Śivādāsaviraṇitāyāṃ Vetālapañcaviṇṇatikāyāṃ ekādaśakathānakam.

## XII.

- ṇabdabrahmasudhāpūralolakallolamāliniṃ  
Sarasvatīm namaskṛitya vidadhāmi kathām imām. 1.
- 15 rājā ca punar api tatrai 'va ṇiṇcipāvṇikshān mṛitakaṃ samāniya  
skandhe dhṛitvā yāvan mārge praṇalitāḥ, tāvat tena kathānakam  
prārābdham; Vetāleno 'ktam:  
asti Cūḍāpuraṃ nāma nagaram; tatra Cūḍāmanir nāma rājā.  
tasya purodhā Devaśvāmisuto Harisvāmi nāma, rūpeṇa Makara-  
20 dhvajāḥ, cāstreṇa Bṛihaspatiḥ, vibhavana Vairavaṇaḥ. tena kasya-  
cid brāhmaṇasya duhitā devakanyāsadṇiḥ Lāvanyavati nāma pari-  
ṇitā. tayoh paraṣparaṃ pṛitir utpannā. anyadā grishmasamaye  
rātrau bhavanopari dvāv api prasuptau. tāṃ Lāvanyavatiṃ viva-  
strāṃ dṛiṣṭvā gaganagāminā vidyādhareṇa kāmāparavaṇena vimāne  
25 samāropya svasthānaṃ nitā. so 'pi yāvac chayanāt prabuddha utti-  
shṭhati, tāvat tāṃ priyāṃ na paṇyati: „kva gatā? kena nitā?“  
nagaraṃ samagraṃ paryaṇitam, paraṃ kutrā 'pi na dṇiṇyate. gato  
'sau nijabhavane. ṇūnyāṃ ṇayyāṃ vilokya „hā priye, pativrate,  
prāṇavallabhe! māṃ vihāya kva gatā 'si? dehi me prativacanam!“  
30 iti bhaṇitvā patitaḥ.  
„yāhi, vāta! yataḥ kāntā, tāṃ sprishṭvā māṃ api sprīṇa!  
tena vātena jivāmi, yāvad bhavati darṇanam.“ 2.  
iti vilāpya vairāgyaṃ gataḥ cintayati:  
„ekai 'va kācin mahatām avasthā:  
35 sūksh māṇi vastrāṇy aṇa vā ca kanthā,  
karāgrāgnā 'bhinavā ca bālā,  
Gaṅgātaraṇṇeshv aṇa vā 'kshamālā. 3.  
kim anena madiyena vṇiṇhājiviteṇa? tasmāt sūtīrthe gatvā 'naṇanena  
marishyāmi; kim vā tapaṇṇaraṇam karishyāmi?“ evaṃ niṇṇayam  
40 kṇitvā tapasviveshaṃ vidhāya grihān niṇṇakṇāma. tadā mārge  
gacchan madhyāhnasamaye kaṇiṇāṇṇcin nagare pṇāptaḥ; tatra palāṇa-  
puṇikāṃ kṇitvā bhikṇhāyāṇanāya gataḥ. kasyacid brāhmaṇasya gribe  
gataḥ: „bhikṇhāṃ dehi!“ 'ty uktam.

aksharadvayam abhyastam „nā 'sti nā 'sti' 'ti yat purā,  
tad idam „dehi dehi' 'ti viparitam upasthitam. 4.

na dadāti na bhakshati daivabataḥ.

parisamecinate kila moharataḥ;

parakāraṇam eva yathā tanujā,

kripanasya grihe dhanam asti tathā. 5.

grihasthaya brāhmaṇyā kshira-khaṇḍa-ghṛitasahitam annaṃ tasya  
puṭikāyām prakshiptam. tām bhikṣhām ādāya sa tadāge gataḥ;  
tatra vaṭachāyāyām puṭikām muktṡā hastau pādaḥ prakshīlanāya  
gataḥ. tatra vaṭakoṭāre mahān sarpo 'sti; tasya mukhād garalaṃ  
puṭikāyām patitam, tena tapasvinā ajñānād bhuktam. bhojane kṛite  
sati ghūrṇamāno brāhmaṇyā grihe gataḥ, gatvā ca teno 'ktam:  
„tvayā me viṣam dattam, adya me maraṇam bhavishyati.“ evaṃ  
bruvāṇaḥ sa taddvāre mṛitaḥ. tena grihasthena brāhmaṇena sva-  
kiyā brāhmaṇi grihān nishkāsitā: „gaccha gaccha. brahmaghātakī!“ 15

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: rājan, kathaya!  
brahmahatṡapātakam kasya bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:  
„sarpasya mukhe viṣam tishṭhati, tasya kiṃ pāpam? brāhmaṇyā  
bhaktipūrvakam bhojanam dattam, tasyāḥ kiṃ pāpam? ajñānataḥ  
brāhmaṇena bhuktam, tasyā 'pi kiṃ pāpam? avicāreṇa yo vadati, 20  
tasya pāpam bhavati.“ evaṃ ṣrutvā gato Vetālas tatnui 'va cīṇcīpā-  
vṛikṣhaçākḥāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām dvādaçaṃ  
kathānakam samāptam.

### XIII.

namaḥ sūcitabījāya, sthiti-pralayakarmaṇe,

viçvanāṭakanirmāṇasūtradhāriya Çaṃbhava. 1.

rājā punar api tatnui 'va gatvā cīṇcīpāvṛikṣhān mṛitakam samāniya  
skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam  
prārabdham; Vetāleno 'ktam:

asti Candrarāçanam nāma nagaram, tatra rājā Raṇadhiro nāma. 30  
tatra çreshṭhī Dharmadhvaço nāma, tasya sūtā Kshobhiṇi nāma. sā  
rūpeṇā "dityam api mohayati. sā ca pītur grihe vardhamānā sati  
yauvanam samārddhā.

tasmin nagare rātrau caurā upadravam kurvanti. mahājānair  
militvā rājā vijñaptaḥ: „deva, taskarair nagaram vidhvaṇsitam.“ 35  
rājño 'ktam: „ata ūrdhvam na bhavishyati.“ rātrau rathyāyām  
rathyāyām rakṣapālā muktāḥ. tathā 'pi upadravo na nivartate;  
lokā āravam kurvanti. bhagitam rājñā: „adya niçithe nagaramadhye  
aham ekāki bhūtvā bhramishyāmi.“

tadā yāvad rātrau rājā ekāki nagaramadhye bhramati, tāvad 40  
ekah puruṣo dṛishṭaḥ. rājño 'ktam: „bho puruṣa, kas tvam?“  
teno 'ktam: „cauro 'ham.“ caureṇā 'pi rājā prisṭtaḥ: „kas tvam?“  
rājño 'ktam: „aham api cauraḥ.“ teno 'ktam: „tari bhavyam jātam;  
āvām pattanam moshishyāvaḥ.“ rātrau nagaram paryaṭitvā prabhāte



nagarabâhye gatvâ caureṇa saba rājâ 'pi kûpe pravishṭaḥ: Pâtâla-  
bhavane gataḥ. caureṇa rājâ bâhye sthâpitaḥ, âtmâ grihamadhye  
gataḥ. tâvad grihamadhyât caurasya ceṭikâ samâyâtâ; tayâ râjanam  
drishṭvâ bhaṇitam: „svâmin, katham aśya durâtmano griham samâ-  
5 yâtaḥ? yâvat tava vinâśo na bhavati, tâvac chighram gaccha!“ rājño  
’ktam: „aham mârgam na jânâmi.“ tayâ darçito mârgaḥ, rājâ nija-  
nagare samprâptaḥ.

dvitīyadvase rājñâ samastasainyam samnaddham kṛtvâ tat-kûpa-  
veshṭanam kṛtam. tena caureṇa kûpân nihkramya râjakīyâratha-  
10 turaga-padâtayo bahutarâ vyâpâditâḥ. tato rājñâ mallayuddhena  
mahatâ kashṭhena chalena grihîtaḥ cauro, baddhvâ nijanagare ânitaḥ:  
vadhyapaṭabaṇadēna samastanagaram paribhrâmya çalikâropapañya  
nitaḥ. lokâḥ sarve 'pi nijabhavanâdhirûḍhâ vadanti: „paçya paçya  
mahâcauram, yena nagaram mushitam!“

15 tataḥ çreshṭhî-Dharmadhvajasya dubitâ cauram drishṭvâ sâ-  
nurâgâ samjâtâ. tayâ nijapitur agre kathitam: „tâta, râjakulê gatvâ  
sarvasyam dattvâ rājñâḥ sakâçâc cauram mocaya.“ çreshṭhinâ bha-  
ṇitam: „yena caureṇa râjakīyam sainyam sarvam vyâpâditam, na-  
garam mushitam, tam katham rājâ mokshyati?“ tayo ’ktam: „tâta,  
20 yadi na mocayishyasi, tato 'ham marishyâmi.“ iti çrutvâ çreshṭhinâ  
râjakulam gatvâ rājâ vijñaptaḥ: „deva, suvarpalakshaikam grihîtvâ  
cauro mucyatâm.“ rājño ’ktam: „yena madiyam nagaram mushitam,  
sainyam vyâpâditam, tam katham mokshyâmi?“ tataḥ çreshṭhinâ  
’gatya kanyâgre kathitam: „rājâ na muñcati.“ caureṇa 'pi çreshṭhi-  
25 duhitur vṛttântam çrutvâ prathamam ruditam, paçcâd dhasitam,  
tato mṛitaḥ.

tataḥ cauram mṛitam jñâtvâ tayâ kanyayâ kâshṭhâni melayitvâ  
citam racayitvâ caurasya çaritam âdâya yâvad agni-praveçam kartum  
ârabdham, tâvad gaganasthitayâ Devyâ bhaṇitam: „putri, tushṭâ 'ham  
30 tava sâhasena; varam brûhi manasî.“ ’psitam!“ tayo ’ktam: „Devi,  
yadi tushṭâ 'si, tadâ esha cauro 'kshataçarîro jivatu, mama bhartâ  
bhavatu.“ Devyâ bhaṇitam: „putri, evam bhavatu.“ Pâtâlâd amṛi-  
tam âniya jivâpitaḥ. tataḥ caureṇa çreshṭhiduhitâ pariṇitâ; tam  
grihîtvâ Pâtâlâbhavane gataḥ.

35 etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno ’ktam: „râjan, kathaya!  
marâṇasamaye caureṇa prathamam ruditam, paçcâd dhasitam kena  
kârapena?“ rājñâ Vikramaseneno ’ktam: „caureṇa yad ruditam, tat-  
kârapam mayâ jñâtam: tasmin samaye caurasya hṛdaye evam sthi-  
tam: „yena mamâ 'rthe rājño 'gre sarvam niveditam, tasyâ 'ham  
40 pratynpakâram katham karishyâmi?“ iti ruditam. yad dhasitam,  
tat-kârapam api mayâ jñâtam: „paçya strîṇâm âgraham! marâṇasa-  
maye 'pi sânurâgâ samjâtâ.“ uktam ca:

Lakshmir lakṣaṇahine 'pi, kulahine Sarasvatî,  
kupâtre ramate nârî, girau varahati Vāsavaḥ. 2.

45 kâke çaucam, dyûtakâreshu satyam,  
sarpe kshântiḥ, strîṣu kâmapaṇṭhiḥ,



klībe dhairyam, madyape tattvacintā,  
 rājā mitram: kena dṛiṣṭam cṛutam vā? 3.  
 evaṃ cṛtvā gato Vetālah.  
 iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṃṣatikāyām trayodaçaṃ  
 kathānakam.

5

## XIV.

Lambodara, namas tubhyaṃ, satataṃ modakapriya!  
 avighnaṃ kuru me, deva, sarvakāryeṣu sarvadā! 1.  
 rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikṣhān mṛitakam samāniya  
 skandhe dhṛtvā yāvan mārge pracalitāḥ, tāvat tena kathānakam  
 prārabdham: „bho rājan, cṛyātām tāvat kathām kathayāmi.“ 10  
 Vetāleno 'ktam:

asti Kusumāvati nāma nagari, tatra rājā Suvicāro nāma. tasya  
 duhitā Candraprabhā nāma, sā ca varayogyā yauvanavati saṃjātā  
 anyadā vasantotsave udyānavane sakhibhiḥ saha puṣpāvaca-yārthaṃ  
 gutā. tatrai 'va yuvā brāhmaṇo Vāmanasvāmi nāma samāyātāḥ. tena 15  
 sā dṛiṣṭā, so 'pi tayā dṛiṣṭāḥ; parasparaṃ kaṭākṣhanirikṣhaṇaṃ  
 saṃjātām. sā 'pi rājakanyā virahavedanāpīḍitā sati mahākāṣṭhena  
 nijabhavane gatā, sa ca brāhmaṇaḥ kāmāparavaço bhūtvā tatrai  
 'va patitāḥ; ātmānaṃ na veti.

tasmin kāle dhūrta-Çaçi-Mūladevau samāyātāu, Mūladevena sa 20  
 brāhmaṇaḥ patito dṛiṣṭāḥ. taṃ dṛiṣṭvā Mūladevena bhaṇitam:  
 „bho Çaçin! brāhmaṇasyā 'vasthām paçya! uktam ca:

prabhavati manasi viveko viduṣhām api çāstrasambhavas tāvat,  
 nipatanti dṛiṣṭivīçikṣhā yāvan ne 'ndivarākṣhīpām. 2.  
 sanmārge tāvad āste, prabhavati puruṣas tāvad eve 'ndriyāpām, 25  
 lajjām tāvad vidhatte, vinayam api samālabhate tāvad eva,  
 bhṛūcāpākṛiṣṭamuktāḥ çravaṇaspathajusho nilapakṣhmaṇa ete  
 yāval līlāvatīnām na hrīdi dhṛitimusho dṛiṣṭibhāpāḥ patanti.“ 3.

Mūladeveno 'ktam: „bho brāhmaṇa! katham idṛiçim avasthām  
 prāpnoshi? tatkāraṇaṃ kathaya!“ Vāmanasvāmino 'ktam: 30

„dukkhaṃ tāsa kahijjaṃ, jo hoi dukkhaṇiggahasamattho;  
 asaṃmattho jo hi nāro, kiṃ tāsa paāsīaṃ dukkhaṃ? 4.  
 kiṃ viçesheṇa pīcehasi? mama duḥkhakāraṇaṃ bahukāraṇam asti.  
 yadi mamo 'pari prasādo 'sti, tarhi kāṣṭhāni diyaṇtām; kiṃ anyena? 5  
 Mūladeveno 'ktam: „bho brāhmaṇa, sāhasaṃ mā kuru! tathā 'pi 35  
 duḥkhasya kāraṇaṃ nivedaya, tava vedanām sphoṭayishyāmi.“ Vā-  
 manasvāmino 'ktam: „rājakanyāyām upari mamā 'nurāgaḥ saṃjātāḥ.  
 yadi katham api tayā saha saṃbhogo na bhaviṣyati, tadā 'haṃ vahnau  
 praveçaṃ karishyāmi.“ Mūladeveno 'ktam: „ahaṃ tava prabhūtaṃ  
 dravyaṃ dāsyāmi; tayā rājakanyayā kiṃ karishyasi? tādṛiçyo bahu- 40  
 tarāḥ striyo milishyanti. evaṃ mā kurushva!“ Vāmanasvāmino 'ktam:

„strisambhogāt paraṃ lokaṃ na saukhyaṃ, na rasāyanam,  
 karāṇānām kṛitārthatvaṃ yugapad yena jāyate. 5.  
 rasānām tu ghṛitaṃ sāraṃ, ghṛitasāraṃ hutam ca yat,  
 hutasya sāraṃ svargo hi, svargasāraṃ tu yoshitaḥ. 6. 45

- sarveshâm eva ratnânâm striyo ratnam anuttamam:  
tadartham dhanam icchanti; tattyâgena dhanena kim? 7.  
amritasye 'va kuṇḍâni, sukhânâm iva râçayaḥ,  
rater iva nidhânâni yoshitaḥ kena nirmitâḥ? 8.
- 5 phalaṃ dharmasya vibhavo, vibhavya phalaṃ sukham,  
sukhamûlâni tanvaṅgyo: vinâ tâbhiḥ kutaḥ sukham? 9.  
yena nâ "lîngitâ kântâ mṛidvaṅgi, kamalânânâ,  
suçlishṭa-pîna-kāṭhina-cāru-vṛittapayodharâ, 10.  
çirishapushpasarpkāçâ, mṛidubâhûpalakshitâ:  
10 jîvitam janma vittam ca tasya sarvam nirarthakam. 11.  
bimbûdhararasâsvâdo na jñâto yena kâminâ,  
stripâm amṛitasusvâdu: kim jñâtam paçunâ bhuvî?" 12.
- Mûladeveno 'ktam: „yady evam, tarhi uttishṭha, bho brâ-  
hmaṇa! dattâ mayâ râjakanyâ.“ Mûladevena ekâ siddhagutîkâ tasya  
15 mukhe prakshiptâ: dvâdaçavârshikâ atirûpavati kanyâ samjâtâ.  
dvitîyâ gutîkâ âtmamukhe prakshiptâ: vṛiddho brâhmaṇaḥ samjâtâḥ.  
tâṃ kanyâṃ kare grihitvâ Mûladevo râjabhavanam gataḥ. râjñâ  
saha darçanam jâtam, râjñâ ca âsanam dattam. tena brâhmaṇena  
âçirvâdo dattaḥ:
- 20 „yenâ "krîntam tribhuvanam idam vâmanenâ 'pi bhûtvâ,  
baddhaḥ setuḥ çikharibhir, abo, vâridhau vânaraghaiḥ,  
yenâ, "çaryam! karataladhṛitaḥ parvatendro gavârthe,  
sa tvâm nityam viṣhamacaritaḥ pâtu devo mahiçâḥ!" 13.
- râjño 'ktam: „bho brâhmaṇa, kasmât sthânâd âgamyate?" brâ-  
25 hmaṇeno 'ktam: „deva! Gaṅgâpâre vasâmi, tatra madyâ brâhmaṇi  
sthitâ; putra ekaḥ shoḍaçavârshiko 'sti. tadâ madyâbrâhmaṇyâ  
bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, putrasya vivâham kuru!" tadâ haṃ  
svajanânâm grihe kanyâyâcanâya gataḥ, parap putrasya योग्याṃ  
kanyâṃ na labhâmi. tadâ haṃ dūradeçam bhramitvâ enâm kanyâṃ  
30 prâpya putrasamipe gataḥ. tadâ mama putreṇâ "gatya eṣhâ kanyâ  
pariṇitâ, paçcât tayâ saha nijagrâme gataḥ. katipayadivasais tatra  
samsthâpya punar vyâvṛitya vadhûr mâtṛigrihe preshitâ. caturmâse  
vyatîte sati madyâbrâhmaṇyâ bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, caturthy-  
âçareṇa vadhûr âniyatâm!" tadâ haṃ vadbûsamânayanâya gataḥ.
- 35 yâvad aham vadhûm utkalâpya nijagriham yâmi, tâvat tasmin grâme  
dhâtî patitâ, madyâ brâhmaṇi putrasahitâ na jâne kva gatâ; grâmo  
'pi mahodvigno jâtaḥ. sâmpratam „eshâ putravadhûḥ surûpe" 'ti  
bhaṇitvâ kutrâ 'pi gantum na çaknomi. ataḥ kârâṇât yâvad aham  
brâhmaṇyâḥ putrasya ca çuddhim karomi. tâvad eṣhâ vadhûḥ pa-  
40 ramayatnena rakshaṇiyâ, mamâ "gatasya dâtavyâ.“
- râjñâ cintitam: „yadi brâhmaṇasyâ "deçam na karishyâmi, tadâ  
çâpam dâsyati.“ surûpam kanyâṃ dṛishṭvâ râjñâ bhaṇitam: „bhavad-  
âdeçah pramâpam.“ tato brâhmaṇas tâṃ vadhûṃ tyaktvâ gataḥ.  
râjñâ nijaduhitaram âhûya bhaṇitam: „putri, eṣhâ brâhmaṇavadhûḥ  
45 paramayatnena âtmīyasthâne rakshaṇiyâ, bhojane ca çayane ca âtma-  
bhinnâ na kâryâ.“ itî çrutvâ sâ râjakanyâ brâhmaṇavadhûṃ kare  
grihitvâ nijabhavanam gatâ. râtrisamaye dvâv apy ekaçayane pra-



supte parasparam vārttām kurutaḥ. tayā kanyārūpadhāriṇyā bha-  
ṇitam: „bho rājaputri, sakhi, kimartham cūnyahṛidayā, kṛiçāṅgi?  
tava hṛidaye kim duḥkham?“ rājakanyayā bhaṇitam:

„so ko vi ṇa 'tthi suṇo, jassa kahijjanti hiaadukkhāḥ,

hīaāu jaṇṭi kaṇṭhe, kaṇṭhāu puṇo vi hīeṇa. 14.

viralā jāṇanti guṇā, viralā pālaṇṭi viddhaṇe ṇehaṇ.

viralā parakajjakarā, paraḍukkhe dukkhīā viralā. 15.

jaṭ pāvasi kaha vi piṇa ahiṇavaṇeṇa ṇibbharāṇ bhariṇa,

tā atth' iha tiṇṇi jaṇā: suravaḥ, saha sajjāṇo, Gaṇḍā. 16.

re Saṃkara, mā sijjasi! aha sijjasi, mā dēsu māḡusaḡajamaṇaṇ; 10

aha jamaṇaṇ, mā pemmaṇ; aha pemmaṇ, mā vicaṇ ti! 17.

kim bahuno 'ktena?' ekasmin diṇe ahaṇ sakhibhīḥ saha udyānavane  
kṛiḍanāya gataḥ. tatrai 'va yuvā brāhmaṇo atirūpasvi Madanatulyo

mayā dṛiṣṭaḥ: parasparam kaṭākshaṇirikshaṇaṇ saṇjātāṇ. paraṇ

tasya sthānaṇ nāma ca na jānāmi. taddinapūrvam mama çarire idṛiçi 15

avasthā saṇjātā. yadi sa me bhartā bhaviṣyati, tadā 'haṇ jīvāmi.

anena kāraṇena cūnyahṛidayā kṛiçāṅgi ca.\* tac çhrutvā kanyārūpa-

dhāriṇyo 'ktam: „yady ahaṇ tava priyaṇ darçayāmi, tadā me kim

dāsyasi?“ rājakanyayo 'ktam: „sarvadā tava dāsi bhaviṣyāmi.\*

tatas tena mukhād guṭikā ākarṣhitā sa ca brāhmaṇaḥ saṇjātāḥ; 20

taṇ vallabhaṇ dṛiṣṭvā sā lajjitā. tena saha saṃbhogaḥ kṛitaḥ.

evaṇ nityam eva rātrau puruṣo bhūtvā saṃbhogaṇ karoti, divase

kanyā bhavati. shaṇmāse atikrānte sati tasyā rājakanyayā garbho

'bhavat.

ekasmin diṇe mantriṇā rājā saparivāro nijagrihe āmantritaḥ, 25

sā ca rājakanyā tayā kanyārūpadhāriṇyā saha bhojanaṇ kartuṇ

saṇyātā; tatra mantriputreṇa sā brāhmaṇavadhūr dṛiṣṭā. tasyā

rūpaṇ dṛiṣṭvā mantriputreṇa bhaṇitam: „yady eṣhā mama bhāryā

na bhaviṣyati, tadā 'haṇ maṛiṣyāmi.\* virahākrānto daçamāṇ ava-

sthāṇ saṇprāptaḥ; sarvaṇ vṛittāntaṇ mitrasyā 'gre bhaṇitam, mi- 30

treṇa mantriṇo 'gre kathitam, mantriṇā rājā viṇḍaptaḥ: „deva, eṣhā

brāhmaṇavadhūr mama putrasya dīyatām!“ rājño 'ktam: „idṛiçi

dharmaṇa na bhavati: anyasya paṭni anyasya dīyate.\* iti çrutvā anyaiḥ

pradhānapurushaiḥ rājā viṇḍaptaḥ: „deva, mantriputro maraṇe kṛita-

nīççayo vidyate; putre mṛite sati mantri maṛiṣyati, mantriṇi mṛite 35

sati rājyaṇ apī kṣhayaṇ yāsyati. deva, sarvathā brāhmaṇavadhūr

dātavyā!“ tac çhrutvā rājñā brāhmaṇavadhūṇ ākārya bhaṇitam:

„tvam mantriputraṇ vṛiṇiṣhva!“ tayo 'ktam: „deva, idṛiçi dharmaṇo

na bhavati; agre vivāhitā 'smi.\* rājño 'ktam: „sarvathā rājyaṇ

rakṣasva, mantriputrasya gṛihe gaçça!“ tayo 'ktam: „deva, yady 40

ahaṇ avacyaṇ mantriputrasya dātavyā, tarhi tenā 'pi mama bhā-

ṣhitāṇ kartavyam: māṇ vivāhya shaṇmāsaparyantaṇ tirthayātrāṇ

kṛitvā paççāṇ mayā saha saṃbhogaḥ kāryaḥ.\* pratipannaṇ mantri-

putreṇa. tataḥ sā pariṇitā. tato mantriputreṇa prathamaabhāryāṇ

ākārya bhaṇitam: „yāvad ahaṇ tirthayātrāṇ kṛitvā āgamishyāmi, 45

tāvad dvābhyāṇ ekaçayane sthātavyam, anyonyasaṇgena varṇita-

vyam, paraḡrihe na gantavyam.\* iti çikṣhāṇ dattvā tirthayātrāṇ gataḥ.



- rātrisamaye dve bhārye ekaçayane prasupte parasparam mantrayataḥ; prathamabhāryayā bhaṇitam: „sakhi, mama puruṣasya çraddhā vartate, param bhārye gantum na çaknōmi, atra puruṣo nā 'sti; mama yauvanāvasthā vartate. sakhi, tvayā 'pi kiṃ pāpaṃ
- 5 kṛitam, yad daivena mama samīpe preshitā 'si? tvam api duḥkha-bhāgini bhavasi.“ strirūpadhāriṇyā bhaṇitam: „yadi tava rocate, tadā haṃ puruṣo bhūtvā tava suratasukhaṃ dāsyāmi.“ tayo 'ktam: „kiṃ mām vipratārayasi?“ tayā ca mukhād guṭikā ākarṣhitā, puruṣo jātāḥ, tayā saha sambhogāḥ kṛitāḥ. evaṃ divase kanyā
- 10 bhavati, rātrau puruṣo bhūtvā sambhogam karoti. parasparam prītiṃ utpannā.

- kiṃ bahunā? śaṇmāse atikrānte sati mantri-putro samāyātaḥ. tābhyām parasparam paryālocitam: „āgato 'yaṃ durātmā mantri-putraḥ; katham asmākaṃ suratasukhaṃ bhaviṣyati?“ tasyāḥ stri-
- 15 rūpadhāriṇyā buddhir ekā samjātā: yāval loka āgatasya mantri-putrasya vardhāpanamāṅgalikavyagras tiṣṭhati, tāvad ahaṃ puruṣo bhūtvā Mūladevasamīpe gatvā sarvaṃ vṛttāntam nivedayāmi.“ iti cintayitvā puruṣo bhūtvā tatra gatvā sarvaṃ vṛttāntam dhūrta-Mūladevasyā 'gre kathitam. tac chrutvā Mūladevena vṛddhabrā-
- 20 hmaṇarūpaṃ kṛtvā Çaçinaṃ ca shoḍaça-vārshikaṃ putraṃ kṛtvā kare grihitvā rājabbavane gataḥ.

- rājā saha darçanaṃ kṛtam, āçirvādo dattaḥ, rājā ca āsanaṃ dāpitam kuçalaṃ ca prīṣṭam. teno 'ktam: „devaprasādena kuçalam.“ rājō 'ktam: „bho vipra, ko 'sau baṭuḥ?“ brāhmaṇeno 'ktam:
- 25 „deva, mama putro 'yam; asya bhāryā bhavatām haste samarpitā, sā ca diyatām.“ rājō 'ktam: „bho brāhmaṇa, mamo 'pari prasādam vidhāya çrūyatām!“ rājā prāgvṛttāntam kathitam. brāhmaṇenā 'likaḥ kopāḥ kṛitāḥ: „bho rājan! katham idṛg vyavahāro bhavati? kathaṃ mama putrasya bhāryā anyasya dattā? tubhyaṃ çāpaṃ
- 30 dāsyāmi.“ rājō 'ktam: „bho brāhmaṇa, kopam mā kuru! yat kim api yācayishyasi, tad ahaṃ dāsyāmi.“ teno 'ktam: „yadi mama prārthitam dāsyasi, tadā nijaduhitā mama putrasya diyatām.“ tato rājā pradhānapuruṣaḥ saha paryālocanaṃ kṛtvā çāpabhayān nijaduhitā brāhmaṇasya pradattā. tena Çaçidhūrtena lokaviditām
- 35 pariṣitā. rājakanyāṃ grihitvā Çaçi-Mūladevau svasthāne gatau.

- tatrai 'va Vāmanasvāmi brāhmaṇaḥ samāyātaḥ; parasparam vivādam kurutaḥ. Çaçidhūrto vadati: „eṣā rājakanyā mama bhāryā.“ Vāmanasvāmi brāhmaṇo vadati: „madīyo garbhas tiṣṭhati, ataḥ
- 40 kārṇān mama bhārye 'yam.“ tayoṃ vivādam Mūladevaḥ sphoṭayitum na çaknōti.

- etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! sā kasya bhāryā bhavati?“ rājā Vikramaseneno 'ktam: „Çaçidhūr-
- 45 tasya bhāryā bhavati.“ Vetāleno 'ktam: „brāhmaṇasya garbhas tiṣṭhati; sā kathaṃ brāhmaṇasya na bhavati?“ rājō 'ktam: „brāhmaṇaḥ çhadmanā pravishṭaḥ, Çaçidhūrtena punar lokaviditā pari-

kriyāṃ karishyati.\* evaṃ cṛutvā gato Vetālah cūcīpāvṛikshaçākḥā-  
yām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviñçatikāyāṃ caturdaçaṃ  
kathānakam.

## XV.

vāmanam ekadantaṃ ca, hastivaktraṃ, mahodaram 5  
namāmi parayā bhaktyā, Vighneçaṃ, parameçvaram. 1.

rājā punar api tatrai 'va gatvā cūcīpāvṛikshān mṛitakaṃ skandhe  
dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham:  
,rājan, cṛṛyatāṃ kathāṃ kathayāmi.\* Vetāleno 'ktam:

asti Himācalo nāma parvataḥ; tatra Vidyādhararājā Jimūtaketur 10  
nāma, tena rājñā putrakāmanayā kalpavṛikshaḥ samārādhitaḥ; ka-  
lpavṛiksheṇa bhaṇitam:

,tushṭo 'haṃ tava, rājendra! putraḥ paramadhārmikaḥ  
tvayi datto mayā, rājan, bhaviṣyati, na saṃçayaḥ.\* 2.  
etaḍ varam prāpya rājñāḥ putro jātaḥ. tasmin jāte rājñā mahotsa- 15  
vaḥ kṛitaḥ bahudānam ca dattam, tasya putrasya nāmakarakaṃ saṃ-  
jātam: Jimūtavāhano nāma 'pratishṭhitaḥ. tasmin rājñi Çivaçaūsi  
sarvaṃ babhūva, lokāḥ sarve 'pi dharmaparā babhūvuh. tathā ca:

rājñi dharmiṇi dharmishṭhāḥ, pāpe pāpāḥ, same samāḥ;  
lokāḥ tad anuvartante: yathā rājā, tathā prajāḥ. 3. 20

nityaṃ mahotsavaparāḥ, paropakaraṇe ratāḥ,  
sarve dānaparāḥ çūdrāḥ, sarve yajñaparāyaṇāḥ. 4.  
parasparaṃ prītiparā, rāga-dveshavarjitāḥ.

no 'pasargabhayaṃ tatra, paracakrabhayaṃ na hi, 5.  
na dasyu-caurato vā 'pi, na dañçamaçakād bhayaṃ. 25

varshāṇām ayutād arvāk nā 'sti mṛityukṛitaṃ bhayaṃ. 6.  
kāmararshi ca parjanyo, nityaṃ sasyavati mahi,

gāvaḥ ca ghaṭadobhayaḥ, pādapāç ca sadāphalāḥ. 7.  
patidharmaratā nāryas tasmin rājyaṃ praçāsati.

evaṃ guṇasamāyukto rājā Jimūtavāhanah. 8. 30

tenā 'pi Jimūtavāhanena kalpavṛikshaḥ samārādhitaḥ. tatas tu-  
shṭena kalpavṛiksheṇa bhaṇitam: ,bho Jimūtavāhana! varam brūhi.\*

Jimūtavāhaneno 'ktam: ,bho bhagavan! yadi tushṭo 'si, tadā saka-  
lāṃ prithivīm adaridrāṃ kuru.\* kalpavṛiksheṇo 'ktam: ,evaṃ bha- 35

vatu.\* evaṃ vare prāpte lokāḥ sarve dhanādhyā babhūvuh: kasyā  
'pi ko 'pi na manyate, kasyā 'pi ko 'pi na kurute, kāryārambhāḥ

sarve 'pi rahitaḥ; Jimūtaketu rājā Jimūtavāhanah putraç ca dvāv  
api dharmaparau babhūvatuḥ, kshātro dharmah parityaktaḥ. tasya

rājño gotribhiç cintitam: ,etau dvau pitā-putrau dharmaratan saṃ-  
jātau, rājamadhye bhaṇitam: „kasyā 'pi ko 'pi na kurute.“ eta- 40

smin prastāve tābhyāṃ saha vighraṃ kṛtvā rājyaṃ grihyate.\* iti  
vicārya tair āgātya nagaraṃ veshṭitam. pitrā bhaṇitam: ,putra,

kīṃ kartavyam? putreṇo 'ktam: ,yuddham kṛtvā tām sarvām vyā-  
pādyā nijarājyaṃ vardhāmahe vayam.\* pitro 'ktam:



„anītyāni cārīraṇi, vibhavo nai 'va cāc̣vataḥ,  
nītyaṃ sapnīhito mṛityuḥ: kartavyo dharmasaṃgrahaḥ. 9.  
goṣatād api gokshīraṃ, prasthaṃ kumbhaṣatād api,  
prāsādān mañcakasthānaṃ: ceshāḥ paravibhūtayaḥ. 10.

- 5 sadoshasya cārīrasyā 'rthe nā 'haṃ mahāpātakaṃ karishyāmi; bā-  
ndhavaṃ hatvā Yudhishtīreṇā 'pi paçcēttāpaḥ kṛitāḥ.\* Jīmūtavāha-  
neno 'ktam: „yady evaṃ, tarhi gotṛiṇāṃ rājyaṃ dattvā mahāvane  
gatvā tapaçcāraṇaṃ kriyate.\* iti niçcayāṃ kṛtvā gotṛiṇāṃ rājyaṃ  
dattvā pitā-putrau Malayapārvate gatau; tasya parvatasya kasmīñcēt  
10 pradeçe kuṭīraṃ kṛtvā sthītaṃ. tatra sthītasya Jīmūtavāhanasya  
pīshiputro Madhuraṇāmā mitraṃ saṃjātam. tena saha Jīmūtavāhano  
Malayapārvate paribhramaṇāya gataḥ.

- tatra bhramatā tena vanamādhye Devyāyatanam dṛiṣṭam;  
tatra Devyagre viṇāvādāṃ kurvati ekā nāyikā dṛiṣṭā, tayā ka-  
15 nyayā ca Jīmūtavāhano dṛiṣṭāḥ. paraspāraṃ kāmāvasthā saṃjātā.  
sā ca mahatā kashṭhena nijabhavane gatā sati virahavedanāpīḍitā  
babhūva, Jīmūtavāhano 'pi nijāçrame gataḥ. dvitīyādivase sā 'pi  
tatrai 'va Gauryāḥ pūjāṃ kartuṃ gatā, Jīmūtavāhano 'pi nijami-  
treṇa saha tatrai 'va samāyātaḥ. Jīmūtavāhanena tasyāḥ sakhi  
20 pṛiṣṭā: „kasya kanye 'yam?\*" sakhyo 'ktam: „Malayaketur nāma  
rājā, tasya kanye 'yam Malayavati nāma kumārī vidyate.\*" tayā  
'pi Jīmūtavāhanaḥ pṛiṣṭāḥ: „bho puruṣa Manmathāvatāra! kas  
tvam, kasmāt sthānād āgato 'si?\*" Jīmūtavāhaneno 'ktam: „Vidyā-  
dhararājā Jīmūtaketur nāma, tasya putro 'haṃ Jīmūtavāhano nāma;  
25 bhrashtādhikāraṇaṃ pitā-putraṃ atrā 'yātau svaḥ.\*" iti çrutvā sakhyā  
tayā sarvaṃ Malayavatyā 'gre kathitam. paraspāraṃ çrutvā dvā-  
bhyām evā 'tīva vedanā saṃjātā.

- Malayavatyā Gauryāḥ pūjāṃ vidhāye 'ty uktam: „Devi bhaga-  
vati! yadi Jīmūtavāhano mama bhartā na bhaviṣhyati, tadā 'haṃ  
30 kaṇṭhe paçcāṃ kshiptvā marishyāmi.\*" yāvād Devyāḥ purataḥ kaṇṭhe  
paçcāṃ kshīpati, tāvad Devyo 'ktam: „putrī! tushṭā 'haṃ, tava bhartā  
Jīmūtavāhano bhaviṣhyati.\*" Jīmūtavāhanenā 'lakṣhitena bhūtvā  
sarvo 'pi vṛittāntaḥ çruto dṛiṣṭāç ca. Jīmūtavāhano virahavedanā-  
pīḍito nijāçramam gataḥ, sā ca saṃdehena nijabhavane gatā atīva  
35 kāmabāḥpēna pīḍitā. sarvaṃ sakhyā agre kathitam, tayā sakhyā ca  
gatvā paṭṭarājūṇīkate kathitam, tayā 'pi rājñō 'gre kathitam sarvaṃ:  
„deva! putrī yauvanavati varayogyā saṃjātā; tasyā varacintā katham  
na kriyate?\*" tac çrutvā rājñā cintitam: „kasmai duhitā diyate?\*" tasmin  
prastāve rājñāḥ putreṇa Mitrāvasuṇāmnā bhaṇitam: „devā,  
40 'tra Vidyādhararājā Jīmūtaketur nāma, tasya putro Jīmūtavāhano  
nāma; tau ca pitā-putrau bhrashtarājyādhikāraṇaṃ atrā 'yātau çṛāyete.\*"  
tac çrutvā rājñā Malayaketunā bhaṇitam: „iyam putrī Jīmūtavā-  
hanāya dātavyā.\*" iti kathayitvā putrasyā "deço dattaḥ: „bho putra!  
Jīmūtaketur āçramam gatvā Jīmūtavāhanam ānaya.\*" rājādeçena  
45 Mitrāvasus tatra gataḥ. Jīmūtaketunā saha darçanaṃ jātaṃ, Jīmū-  
tavāhanaḥ prārthitāḥ, tena prahitaḥ ca. Jīmūtavāhanenā "gatya çubhe  
muhūrte sā Malayavati pariṇītā. tāṃ pariṇīya Jīmūtavāhano Mitrā-



vasunā syālakena saha pītur ācrame samāyātaḥ. tayā Malayavatīyā  
çvaçrū-çvaçurau namaskṛitan.

anyasmin dine prabhātasamaye Jimūtavāhanō Mitrāvasunā syā-  
lakena saha Malayaparvate paribhramagāya gataḥ. tatra pañduram  
gūrutaram çikharām dṛiṣṭvā syālakaḥ pṛiṣṭaḥ: „bho, kim idaṃ 5  
dṛiçyate?“ teno ktam: „sarpāsthini. Pātālān Nāgakumārāḥ samā-  
gacchanti, tām Garuḍo bhakshayati; tenā 'nekakoṭayo bhakshitāḥ,  
teshām etāny asthini.“ tac chrutvā Jimūtavāhaneno ktam: „bho  
Mitrāvaso! tvam grihe gatvā bhojanam kuru; mamā 'tra devapūjām  
kurvāṇasya devārcanavyagratayā mahati velā gamishyati.“ iti çrutvā 10  
syālako gataḥ. Jimūtavāhanō yāvad agre gacchati, tāvad rudantīyā  
vṛiddhāyāḥ çabdam çṛipoti: „hā putra! hā putre!“ 'ti. çabdanu-  
lagnas tatrai 'va gataḥ; tatra gatvā sā rudanti nāri pṛiṣṭā: „bho  
mātā! 'kasmāt pralāpam karoshi?“ tayo ktam: „adya mama pu-  
trasya Çaṅkhacūḍasya maraṇam bhaviṣyati, Garuḍenā 'gatya bha- 15  
kshitavyaḥ; tena duḥkhena rodimi.“ Jimūtavāhaneno ktam: „mātā,  
mā rodanam kuru! adyā 'tmānam dattvā tava putram rakshayi-  
shyāmi.“ tayo ktam: „putra, mai 'vam kuru! tvam api Çaṅkhacūḍā-  
dhiko mama.“ asmin prastāve Çaṅkhacūḍenā 'gatya bhaṇitam:

„utpadyante, villyante madvidhāḥ kṣudrajantavaḥ: 20

parārthabaddhakakṣhāṇām tvāḍṛiçām udbhavaḥ kutaḥ? 11.

ātmano vīruddham parasya [na] diyate, esha satpurushāṇām dharmo  
na bhavati.“ Jimūtavāhaneno ktam:

„parapṛāṇair nijapṛāṇān sarve rakshanti jantavaḥ;

nijapṛāṇaiḥ parapṛāṇān eko Jimūtavāhanāḥ. 12. 25

mayā svavācā kathitam, tad anyathā na bhavati; gaccha tvam yata  
āgataḥ.“ iti çrutvā Çaṅkhacūḍo devam namaskartum gataḥ. tāvaj  
Jimūtavāhanō vadhyaçilāyām ārūḍho 'vāṇmukho bhūtvā muktaça-  
straḥ patitaḥ; ākāçād āgacchantam Garuḍam dṛiṣṭvān:

Nāgānām nāçanārthāya Tārksheyaṃ vai bhīmaṇikramam, 30

pādaiḥ Pātālasamsthām ca, diçāḥ pakṣhaiç ca vyāpinam, 13.

sapta svargās tu udare, Brahmāṇḍam kaṇṭha āçritam,

candrā-ṛkan nayane yasya, Tārksheyaḥ bhuvanānāyakam, 14.

daçayojanacañevagraṃ, grasantam, bhīmarūpīnam.

evauṇvidhena Tārksheyaṇ sa cañevagreṇa tāḍitaḥ. 15. 35

punar api dvitīyaprahāreṇa tāḍayitvā cañevagre dhṛitvā utpatito  
gagane. tatra maṇḍalikurvan bhramamāṇo yāvad bhakshati, tāvat  
tasya Jimūtavāhanasya rudhiraliptam nāmāṅkitam ābharaṇam Mala-  
yavatīyā utsaṅge patitam. tad ābharaṇam rudhiracarcitam dṛiṣṭvā  
Malayavati mūrçhām jagāma; kṣaṇamātरेṇa cetanāḥ prāpya tasya 40  
mātā-pitror agre darçitam; tad dṛiṣṭvā tau krandaṇānau tatpra-  
deçam gatau; sā 'pi Malayavati tatrai 'va gatā. tasmīn prastāve  
Çaṅkhacūḍo 'pi vadhyaçilāyām āgataḥ; Çaṅkhacūḍena bhaṇitam:  
„muñca, muñca, bho Garuḍa! na esha tava bhakshyaḥ, Çaṅkhacūḍo  
Nāgakumāro 'haṃ tava bhakshyaḥ.“ tac chrutvā Garuḍo vikalpe 45  
patitaḥ: „kim vā brāhmaṇaḥ kṣatriyo vā mayā ko 'pi bhakshitaḥ?  
kim etan mayā kṛitam?“ Garuḍena pṛiṣṭo Jimūtavāhanāḥ: „bho

puruṣa! kas tvam? kimarthaṃ vadhyāṇīyāṃ upaviśṭha? Jimū-  
tāvāhaneno 'ktam: „svakāryaṃ kuru! kim anayā cintayā?\" Garuḍeno  
'ktam: „bho mahāsattva! kimarthaṃ parārthe prāpatyāgaṃ karosi?\"  
Jimūtavāhaneno 'ktam:

- 5 „chāyāṃ anyasya kurvanti, svayaṃ tiśṭhanti ca 'tāpe,  
phalanti ca parasyā 'rthe mahātmāno, mahādrumāḥ. 16.  
pibanti nadyaḥ svayaṃ eva nā 'mbhaḥ,  
khādanti na svādupalāni vṛikṣhāḥ,  
ambhodharo varṣati nā 'tmahetoḥ:  
10 paropakāriya satāṃ vibhūtiḥ. 17.  
ghṛīṣṭaṃ ghṛīṣṭaṃ punar api punaḥ candanaṃ cāru-gandhaṃ;  
chinnam chinnam punar api punaḥ svādu cai 've 'kṣudhāṇam;  
dagdhaṃ dagdhaṃ punar api punaḥ kāñcanaṃ kāntavarṇam:  
prāpānte 'pi prakṛitivyikṛitir jāyate no 'ttamānām. 18.  
15 nindantu nītinipuṇā yadi vā stuvantu;  
lakṣmīḥ samīviṣatu gacchatu vā yatheshṭam;  
adyai 'va vā maraṇam astu yugāntare vā:  
nyāyyāt pathaḥ pravicalanti padaṃ na dhīrāḥ. 19.  
na smaranti parārthāni, smaranti svakṛitāni ca  
20 asanto bhinnamaryādāḥ; sādhaṇaḥ puruṣottamāḥ. 20.  
paçavo 'pi hi jivanti kevalasvodarapbharāḥ;  
sa jīvati punaḥ ślāghyaḥ, parārthe yas tu jīvati. 21.  
prāpinām upakāriya dēbo yadi na yujyate,  
tataḥ kim upacāro 'sya pratyaharṇaṃ kriyate mudhā? 22.  
25 kim kāyena supuṣṭhena, balinā, cira-jivinā?  
yo na sarvopakāri syāj, jivann api nirarthakaḥ. 23.  
parārthe jīvitam yasya, tasyai 'va khalu jīvitam;  
kāko 'pi svodarapūraṃ karoti 'ha, na jīvati. 24.  
gavārthe brāhmaṇārthe ca, mītrārthe strīkṛite 'thavā,  
30 svāmyārthe yas tyajet prāpāns, tasya svargo nirāmayāḥ. 25.  
tato Garuḍaṇcuprahāreṇa Jimūtavāhana mūrchāṃ gataḥ; ta-  
smīn avasare Malayavati [nāmānkitam ābharaṇam ālakṣhya] sa-  
parivārā ṣoḍa-paribhūtaḥ prajāyā tatrai 'va gatā. mūrchāyuktam  
svapatim dṛiṣṭvā uktam: „hā prapādhinātha! hā svāmin! hā puro-  
35 pakārin! hā sattvādika! hā janavallabha! mamo 'pari prasādam  
vidhāya pratyuttaraṃ dehi!\" evaṃ pralapamānām ākarṇya Garuḍena  
Pātālād amṛitam āniyā 'bhishiktaḥ; tataḥ saṃpūrnāṅgo Jimūtavāha-  
naḥ saṃjātaḥ. taṃ prati Garuḍeno 'ktam: „bho mahāsattva! tushṭo  
'haṃ tava śiḥasena; varam brūhi!\" Jimūtavāhaneno 'ktam: „bho  
40 bhagavan! yadi tushṭo 'si, tadā tvayā 'ta ūrdhvaṃ Nāgā na bha-  
kṣhitavyāḥ; ye bhakṣhitāḥ, te 'pi jivantu.\" Garuḍeno 'ktam: „evaṃ  
pramāṇam.\" ity uktvā Garuḍena Pātālād amṛitam āniya sarve Nāgā  
jivāpitāḥ. Garuḍeno 'ktam: „bho Jimūtavāhana! matprasādāt tava  
sārvabhaumikaṃ rājyaṃ bhaviṣyati.\" imaṃ prasādam dattvā Garuḍo  
45 'pi svasthāne gataḥ, Ṣaṅkhaçūdo 'pi svasthāne gataḥ, Jimūtavāhana  
'pi pītri-mātri-kalatraiḥ saha nijāçramaṃ gataḥ. Garuḍabhayaḍ go-  
tribhīḥ pādayor lagitvā rājyaṃ samarpitam.



etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! Jimūtavāhana-Çaṅkhacūḍayor madhye kuḥ sattvādhikāḥ?“ rājñā Vi-  
kramasenenno 'ktam: „Çaṅkhacūḍaḥ sattvādhikāḥ.“ Vetāleno 'ktam:  
„kena kīraṇena?“ rājñō 'ktam: „yo gatvā punar āgataḥ; Garuḍo  
bhakṣhamāṇo nivāritaḥ; bhaṇitam: „mām bhakṣhaya!“ tathā sva- 5  
sthāne parasya maraṇam prathamam eva tena nishiddham.“ Vetā-  
leno 'ktam: „yena parārthe prāṇtyāgāḥ kṛtāḥ, sa katham sattvā-  
dhiko na bhavati?“ rājñō 'ktam: „jaṇmani janmani Jimūtavāhanasya  
parārthe prāṇtyāgābhyaśo 'bhavat, tasya prāṇtyāge pīḍā na bha-  
vati. tathā ca: 10

„janma janma yad abhyastam dānam, adhyayanam, tapaḥ.  
tenai 'vā 'bhyāsayogena tad evā 'bhyasyate punaḥ. 26.  
ataḥ kīraṇāt Çaṅkhacūḍaḥ sattvādhikāḥ.“ iti çrutvā gato Vetālah;  
punar api tatrai 'va çīṇçipāvṛikṣhaçākhāyām avalambitāḥ.  
iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām pañcadaçamam 15  
kathānakam samāptam.'

## XVI.

avicchinnarasābhogām, ratnākarasamāgatām  
vande Sarasvatīm devīm anekakavisevitām. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çīṇçipāvṛikṣhām mṛitakam skandhe  
dhṛitvā yāvan mārge pracalitāḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; 20  
Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çṛṇyatām tāvat kathām kathayāmi.

asti Vijayapuram nāma nagaram; tatra rājā Dharmāçilo nāma;  
tatra çreṣṭhī Ratnadatto nāma, tasya sūtā Unmādinī nāma. tām  
yāḥ paçyati, tasya unmādo bhavati. sā ca Unmādinī yauvanavati  
vivāhayogyā sarjātā. tena çreṣṭhīnā rājā vijñāptaḥ: „deva, mama 25  
grihe kanyāratanam tishṭhati; yadi devasya prayojanam asti, tadā  
grihyatām; no ced, anyasya kasyacid dāsyāmi.“ iti çrutvā rājñā  
tasyā lakṣaṇaparikṣhārtham bṛihatpuruṣhā lakṣaṇaparikṣhakāḥ pre-  
shītāḥ. tatas tair āgatya dṛiṣṭā sā; tasyāḥ rūpeṇa sarve mohitāḥ.

yasyāḥ suvistrīte netre, vaktraṁ candropamam çubham, 30  
Smarapāçopamau karnau, kapolau campakojjvalau; 2.  
nāsikā tilapushpābhā, Kāmacāpasame bhruvau,  
daçanā hirakais tulyā, vidrumābhāḥ smṛito 'dharāḥ; 3.  
mayūrasya kalāpena tulyam kacānibandhanam;  
çaṅkharekhātrayeṇai 'va kaṇṭhadeço virājate; 4. 35  
mādhavilatayā tulyam bhujau tasyā rījā çubhau;  
hastau raktopalābhāsau, pāṇi raktanakhāṅgulī; 5.  
stanāv uttūṅgasadvṛittau, karkaçaṁ, kalaçopamau,  
viralau madhurai cai 'va, cakravākayugopamau; 6.  
svalpakam madhyadeçam ca, muṣṭigrāhyam, anuttamam; 40  
nābhimaṇḍalagāmbhīryalāvaṇyam kena varṇyate? 7.  
valitrayeṇa vidhṛitā romarājī pataty adbaḥ;  
kukundare punas tasyā mugdhā iva suçobbhane; 8.



nitambabimbaphalakam Manmathāyatanaṃ tathā;  
rumbhāyugmopamāḥ ūrū, smaralobhānubandhanau; 9.  
navakundalatāgrābhāṃ saralāṃ sapdhibandhanam;  
raktāṅgulitalaṃ tasyā nakhacandrikayā 'nvitam; 10.

- 5 caranāravindayugalaṃ anyonyaṃ supratishṭhitam.  
evamvidhā tu sā nārī sarvalakṣhaṇalakṣitā. 11.

evamvidhaṃ rūpaṃ dṛṣṭvā tair viśiṣṭaiḥ parasparaṃ paryālocitam:  
'yady enāṃ rājā parineśhyati, tadā 'syām āsaktacitto bhaviṣhyati,  
rājyacinṭāṃ na karishyati.' iti vicintayitvā rājñāḥ purato gatvā

- 10 tair iti vijñaptam: 'deva, alakṣaṇā sā kanyā, devasya yogaḥ na  
bhavati.' iti ṣrutvā rājñā ṣreṣṭhino 'gre kathitam: 'nā 'haṃ tava  
sutāṃ vivāhayiṣyāmi.' tat ṣrutvā ṣreṣṭhinaḥ senāpater Baladharasya  
sā kanyā pradattā; tenā 'gatya pariṇītā. sā ca Unmādinī senāpati-  
grihe sakopā vartate, yato 'haṃ rājñā 'alakṣaṇā' bhaṇitvā muktā.'

- 15 tadā ekasmin diṇe rājapaṭṭikāyāṃ nirgato rājā; tena rājñā  
daivavaçāt sā nijabhavanopari sthitā satī dṛṣṭā. tāṃ dṛṣṭvā  
kshubhito rājā: 'eṣhā devī mānushī vā?' yāvād evaṃ cintayati,  
tāvat kāmavaçāṃ gataḥ; mahākashṭena dhavalagrihaṃ samāyātaḥ.  
tadanu niçṭhe rājñāḥ çarīre atīva vedanā saṃjātā. tadā pratihāreṇo

- 20 'ktam: 'deva, tava çarīre kiṃ duḥkham?' rājño 'ktam: 'bho pra-  
tihāra, adya rājapaṭṭikāyāṃ nirgatena mayā kasyā 'pi bhavana-  
syo 'pari devī mānushī Vidyādharī Apsarā vā atīva rūpasvinī dṛṣṭā.  
tasyā darçanena mamā 'nmādo jātaḥ.' tadā pratihāreṇo 'ktam:  
'deva, sā devī na bhavati, mānushī sā, ṣreṣṭhī-Ratnadattasya duhitā  
25 Unmādinī nāma, yā devena pūrvam 'alakṣaṇā' bhaṇitvā na pari-  
ṇītā; sā ca Baladharasenāpatinā pariṇītā.' rājño 'ktam: 'vañcīto  
'haṃ lakṣaṇaparīkṣhakair bṛihatpurushaiḥ.'

rājñā te ākārītāḥ; bhaṇitam rājñā: 'bho satpurushā, vañcīto  
'haṃ bhavadbhīr. sā kanyā mamā 'gre 'lakṣaṇā kathitā, sā ca

- 30 sarvāṅgasundarī devī svargād avatīrṇā; mānushināṃ idṛçī çobhā  
na bhavati.' tac chrutvā lakṣaṇaparīkṣhakair bhaṇitam: 'yad devo  
vadati, tat satyam. paraṃ kāraṇena devasya purato alakṣaṇā  
vijñaptā.' atha rājāṇaṃ kāmavaçāṃ jñātvā Baladharasenāpatinā  
'gatya rājā vijñaptaḥ: 'devasyā 'haṃ dāsā, sā ca mamā dāsī, tasyā  
35 'rīhe kāmavasthā vartate: svāmīn, ādeço dīyatām, yathā sā āni-  
yatām.' tac chrutvā kupitena rājñā bhaṇitam: 'parastrīgamane katham  
dharmavatāṃ dharmo bhavati? uktam ca:

mātrivat paradarīṇo ca, paradṛavyāpi loṣṭavat,

ātmavat sarvabhūtāni yaḥ paçyati, sa paçyati. 12.

- 40 gurur ātmavatāṃ çāstā, çāstā rājā durātmanām;

atha pracchannapāpānāṃ çāstā Vaivasvato Yamah. 13.

senāpatino 'ktam: 'mayā devasya dāsī dattā, katham parastrī bha-  
vati?' rājño 'ktam: 'yaḥ lokaviruddhaṃ, tan na kartavyam.' senā-  
patino 'ktam: 'deva, tarhi devakule kṣiptvā veçyāṃ kṛtvā āne-

- 45 tavyā.' rājño 'ktam: 'yadi satīm bhāryāṃ veçyāṃ karishyasi, tadā  
'haṃ tava nigrahaṃ karishyāmi.' senāpatino 'ktam:

„pūjitā sā sadā rājñā guṇavadbhiḥ ca samstutā,  
prārthanīyā bhīṣamīyā ca lakṣmībhūtā ca jāyate, 14.  
yā rājñi rājaputrī vā, mahāmātyasutā tathā,  
sahasrīntaḥpuram api svavaçe kurute patim.“ 15.  
ity ukte sa rājā Unmādinīṃ cintayan kāmēna daçamīm avasthāṃ 5  
prāptaḥ. uktam ca:

cakṣuhprītir, manasāṅgaḥ, saṃkalpotpattir, nidrāchedaḥ, ta-  
nutā, viśhayebhyo vyāvrittir, lajjāprapāçaḥ, unmādo, murchā,  
maraṇam ce, 'ti daça kāmāvasthāḥ.  
tathā hi: 10

prathame jāyate cintā, dvītiye drashtum icchati,  
trītiye dirghanibhāsaç, caturthe jvaram ādicet, 16.  
pañcame dahyate gātram, śhaṣṭhe bhuktam na rocate,  
saptame tu bhavet kampa, unumādaç cā 'shtame bhavet, 17.  
navame prāṇasaṃdeho, jīvitam daçame tyajet. 18. 15

tadūrdhvaṃ rājā pañcatvam āpannaḥ. rājānaṃ mṛitam dṛiṣṭvā  
senāpatinā "gatya guruḥ priṣṭhaḥ: „bho bhagavan! idṛiçe karmaṇi  
jāte sati kim kriyate?“ guruṇo 'ktam: „ādītyāyā 'rgḥam dattvā  
vahnau praveçaḥ kriyate.“ iti çrutvā tena vahnau praveçaḥ kṛtaḥ.  
tayā Unmādinīyā 'pi guruḥ priṣṭhaḥ: „bho bhagavan! strīdharmaṃ 20  
kathaya!“ guruṇo 'ktam:

„çmaçāne niyamānaṃ tu bhartāraṃ yā 'hugaeçhati,  
pade pede çvamedhasya phalaṃ prāpnōti sā satī. 19.  
sādhvinām eva nārīṇāṃ agnau prapataṇād rīte  
nā 'nyo dharmo hi vijñeyo mṛite bhartari karhicit.“ 20. 25

tad vacanaṃ çrutvā snāna-dānādikaṃ kṛtvā citāṃ pradakṣhiṇīkṛtya  
bhartuḥ samīpe gatvā tayā iti kathitam: „bho svāmin. tava dāśi  
bhavāmi janmani janmani!“ ity uccārya vahnau praviçya mṛitā sā.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!  
trayaṇāṃ madhye kaḥ sattvādhikaḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: 30  
„rājā sattvādhikaḥ.“ Vetāleno 'ktam: „kena kārṇena?“ rājño 'ktam:  
„yena senāpatinā diyamānā 'pi bhāryā dharmaviruddhaṃ jñātvā na  
grihitā; svāmyarthe bhṛityāḥ prāṇaṃ api tyajanti, senāpates tv ayaṃ  
dharmah, yat kṛtam svāmyarthe maraṇam; tayā nijabhartrā saha  
prāṇatyāgaḥ kṛtaḥ, strīṇāṃ eṣha dharmah; ataḥ kārṇāt rājā 'sattvā- 35  
dhikaḥ.“

evam çrutvā gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikṣaçākḥayām  
avalambitāḥ.

iti Çivadāsaviraçitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ shodaçam 40  
kathānakam samāptam.

## XVII.

Brahmā yena kulālavan niyamito Brahmāṇḍabbhāṇḍodare,  
Viṣṇur yena daçavatāragabhane kṣipto mahāsaṃpkaçe,  
Rudro yena kapālapāṇiputake bhikṣhātanaṃ kārītaḥ,  
sūryo bhrāmyati nityam eva gagane, tasmai namaḥ karmaṇe. 1.  
rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikṣhāṇ mṛitakaṃ 45



samānīya skandhe dhṛtvā yāvan mārge pracalitāḥ, tāvat tena kathā-  
nakam prārabdhām: „bho rājan, ṣṛyātām tāvat kathām kathayāmi.“

asti Ujjayinī nāma nagarī. tatra Mahāseno nāma rājā; tatra  
Devaçarmā nāma brāhmaṇaḥ prativasati, tasya putro Guṇākaro  
5 nāma, sa ca dyūtākāraḥ saṃjātāḥ. yat kim api dhanam griha-  
madhye prāpnoti, tat sarvaṃ dyūte hārayati. tadā kuṭumbalokair  
militvā grihān nishkāsitāḥ, sa ca deçāntare gataḥ.

tatra gatvā çūnyadevakulam upaviṣṭāḥ. tatra yogipurusha  
eko dṛiṣṭāḥ; tam dṛiṣṭvā tena namaskāraḥ kṛitāḥ. yogino 'ktam:  
10 „kas tvam?“ teno 'ktam: „deçāntarāgato brāhmaṇo 'ham.“ teno  
'ktam: „tvayā bhojanam kṛitam asti?“ teno 'ktam: „bubhukṣhito  
'ham.“ yogino 'ktam: „atra kapālād odanam grihitvā bhuṅkṣhva!“  
teno 'ktam: „kapāle na bhuñjāmi.“ tena yoginā dhyānasthena smṛitā  
vidyā, vaṭayakṣhiṇī samāyātā. tadā yakṣhiṇyā bhaṇitam: „bho bha-  
15 guvan, ādeço diyatām!“ yoginā bhaṇitam: „asya brāhmaṇasya  
svecchābhojanam diyatām!“ iti ṣṛutvā yakṣhiṇyā divyaṃ bhavanam  
racitam; tatra brāhmaṇam nitvā bhojanam kārītam, tāmḍulam pra-  
dattam, vastrā-<sup>2</sup>bharāṇāni pradattāni; sugandha-karpūra-kastūrikā-  
candanādivilepanam vidhāya tena saha yathecchayā kriḍā kṛitā.  
20 prabhātasamaye yakṣhiṇī gatā, sa brāhmaṇaḥ ekāki saṃjātāḥ.

tadā yoginaḥ samīpe āgataḥ; tena yoginā bhaṇitam: „bho  
brāhmaṇa! kim advignacitto 'si?“ brāhmaṇeno 'ktam: „yakṣhiṇīm  
vinā marishyāmi.“ yogino 'ktam: „sā devī vidyābalenā 'gacchati.“  
brāhmaṇeno 'ktam: „mama, prabho! vidyām dehi, aham sādhai-  
25 shyāmi.“ yoginā mantram ekam dattvā bhaṇitam: „bho brāhmaṇa!  
imam mantram grihitvā jalamadhye sthitvā ekacitto bhūtvā sādha.  
ity ukto gato 'sau jalamadhye, mantraḥ sādhitāḥ, param yakṣhiṇī  
nā 'gatā, sarvaṃ māyāmayaṃ dṛiṣṭam. tato jalamadhyān nishkra-  
mya yogino 'gre kathitam: „mayā na prāptam kimcit.“ tato yoginā  
30 bhaṇitam: „vahnau praviçya sādha!“ tena brāhmaṇeno 'ktam:  
„ekavelīyām kuṭumbam militvā paçcād agni-praveçam karishyāmi.“  
evam bhaṇitvā kuṭumbapārçve gataḥ, kuṭumbalokaiḥ saha darçanam  
jātam. taiḥ sarvaiḥ kaṭhe lagitvā roditum ārabdhām; pitṛā bha-  
ṇitam: „vatsa Guṇākara! etāvanti dināni kutra sthitāḥ? katham  
35 griham viśmṛitam? uktam ca:

pativratā, dharmāçilā, sadācārakriyārata;

tasyāç ca varjanāt, putra! bhrūṇahā sa bhaven naraḥ. 2.

na gārhaṣṭhyāt puro dharmo, na sukham grihiṇīparam,

na tīrtham piṭṛi-mātṛibhyām, na devaḥ Keçavat paraḥ. 3.

40 mātaram pitarām cai 'va ye nindanti narādhamāḥ,

na teshām ūrdhvagamanam, evam āha Prajāpatiḥ. 4.

kāmārtām svastriyam, dinām, prārthayantīm punaḥ punaḥ

na bhajeḍ bhajamānām yaḥ, sa vai cāṇḍāladarçanaḥ.“ 5.

Guṇākareṇa bhaṇitam:

45 „amedhyapūrṇe, kṛimijālasamkule,  
svabhāvadurgandhini, çaucavarjite



kalevare mûtrapurishabhâjane

ramanti mûdhâ, viramanti paṇḍitâh. 6.

kasya mâtâ, pitâ kasya? kasya bhâryâ suto 'pi vâ?

jâtan jâtan hi jivânâṃ bhavishyanty apare 'pare. 7.

mṛitaḥ cā 'haṃ punar jâto, jâtaḥ cā 'haṃ punar mṛitaḥ, 5

nânâyonisaharâṇi mayâ dṛishṭâny anekaḥ. 8.

çukra-çonitasamyogâd dehaḥ samjâyate punaḥ  
nityaṃ viṇ-mûtrapûrṇaḥ ca; tenâ 'yam açuciḥ smṛitaḥ. 9.

yathâ 'ntar viṣṭhayaḥ pûrṇaḥ çuciḥ syân na bahir ghaṭaḥ,  
yatnataḥ çodhyamâno 'pi deho 'yam açucis tathâ. 10. 10

dehaḥ samçodhyamâno 'pi pañcagavya-kuçâ-mbubhiḥ

ghṛishyamâna ivâ 'ngâro nirmalatvaṃ na gacchati. 11.

srotâṅsi yasya satatam pravahanti girer iva

kapha-mûtra-purishâdyaiḥ, sa dehaḥ çudhyate katham? 12.

agnau kriyâvatâṃ devo, divi devo manishîṇâṃ, 15

pratimâsv alpabuddhînâṃ: yoginâṃ hṛidaye Hariḥ. 13.

kip bahunâ? bho tâta, mayâ yogaçâstram abhyastam, nâ 'haṃ gri-

hâçramam karishyâmi, aham yogî samjâtaḥ."

iti kathayitvâ grîhân niḥkramya yatra sa yogî tishṭhati, tatrai

'va samâyâtaḥ. yogipârçve âgatya prajvalitâ 'gnau pravishṭaḥ, smṛitâ 20

vidyâ, param sâ yakshiṇî nâ "gatâ. punaḥ yoginâ 'pi smṛitâ yakshiṇî

nâ "gatâ.

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!

kena kârapena nâ "gatâ yakshiṇî?" râjñâ Vikramaseneno 'ktam:

„sâdhakam dvidhâcittam jñâtvâ sâ devî nâ "gatâ. uktam ca: 25

ekacitto labhet siddhim, dvidhâcitto vinaçyati:

skandhâvâram hi gacchantam ishukâro na paçyati. 14.

tyâgena hinasya kuto 'sti kīrtiḥ?

sattvena hinasya kuto 'sti pājā?

nyâyena hinasya kuto 'sti lakshmiḥ? 30

dhyânena hinasya kuto 'sti siddhiḥ? 15.

Vetâleno 'ktam: „katham sâdhako dvidhâcitto bhavati, yena

vânâtrêṇa vahnau praveçâḥ kṛitaḥ?" râjñâ 'ktam: „mantrasâdhana-

samaye kuṭumbapârçve gataḥ." Vetâlâḥ prâha: „yogino vacanena

katham nâ "gatâ?" râjñâ 'ktam: „yoginâ 'pi idṛiçasya çishyasya dvidhâ- 35

cittasya katham vidyâ dattâ?" anena kârapena kupitâ vidyâ nâ "gatâ.

kip karoti naraḥ prâjñâḥ, preryamâṇaḥ svakarmabhiḥ?

prâyêṇa hi manushyâṇâṃ buddhiḥ karmânuçârîḥ." 16.

evam çrutvâ gato Vetâlâḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ saptadaçam 40

kathânakam samâptam.

## XVIII.

namas tasmai Gaṇeçâya sarvavighnavinâçine,

kâryârambhesku sarveshu pûjyate yaḥ surair api. 1.

râjâ ca punar api gatvâ çinçipâvrîkshân mṛitakam samânîya

skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam

prārabdham; Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatām tāvat kathāṃ kathayāmi.

- asti Kaṅkolam nāma nagaram; tatra Sundaro nāma rājā; tatra çreshṭhi Dhanakshayo nāma, tasya sutā Dhanavatī nāma. sā ca  
 5 Alakāpurīvāstavyena vaṇijā Gauridattannāmnā pariṇitā. evaṃ kālē vartamāne tasyā duhitā Mohini nāma saṃjātā. tasyā jātāmātreṇa pitā pañcatvaṃ gataḥ. gotribhīr aputrakāṃ bhaṇitvā rājāḥ sakāçāt sarvasvam āhāritam. sā ca Dhanavatī tāṃ Mohinīṃ kanyāṃ grihitvā niçithasamayē nirgatā. andhakāreṇa mārgaṃ na vindati;  
 10 tadā çmaçānabhūmau gatā. tatra çūlikāyām āropitaḥ cauro 'sti, tena saha melanam jātam; tadā vyādhitenā caureṇa bhaṇitam:

„sukhasya duḥkhasya na ko 'pi dātā.

„paro dadāti 'ti kubuddhīr eṣā.

purākṛitam karma tad eva bhujyate;

- 15 çaritra, he, nistara, yat tvayā kṛitam! 2.

aghaṭitaghaṭitāni ghaṭayati, sughaṭitaghaṭitāni jarjarikurute; vidhīr eva tāni ghaṭayati, yāni pumān nai 'va cintayati. 3.

yasmin deçe ca, yatsthāne, yatrā 'hni yatra ca kṣaṇe vadha-bandhanam āpnoti, tat tathā, na tad anyathā. 4.

- 20 yatra mṛityur, yatra duḥkham, yatra çrīr, yatra bandhanam, tatra tatra svayaṃ yāti preryamāṇaḥ svakarmabhiḥ.\* 5.

Dhanavatyo 'ktam: „bho puruṣa, kas tvam?“ teno 'ktam: „cauro 'haṃ, çūlikāyām āropito 'smi. trīṇi dināni jātāni, param tu prāṇā na gacchanti.“ Dhanavatyo 'ktam: „kasmāt kāraṇāt?“ caureṇo 'ktam:

- 25 „aparīṇito 'haṃ; yaḥ kaçcin mama kṛite nijaduhitarāṃ dattvā madīyaṃ vivāhaṃ kārṇayati, tasyā 'haṃ suvarṇalakṣhaikam dāsyāmi.“ tayā Dhanavatī bhaṇitam: „bho caura, dattā mayā kanyā; katham tava putro bhaviṣyati?“ caureṇo 'ktam: „yasmin samaye eṣā me bhāryā pītumatī bhavati, tasmin dine kasyacit puruṣasya vīryaṃ  
 30 mūlyena grihitvā putra utpādaniyaḥ. bhavya-yuvā brāhmaṇa ekaḥ tasyāḥ samīpe ānetavyaḥ, tasya mūlyam dātavyam, so 'pi putram utpādayiṣyati.“ iti kathayitvā caureṇa gāndharvavivāhena sā pariṇitā. caureṇa bhaṇitam: „pūrvasyāṃ yo 'sau vaṭavṛikṣaḥ, tasya mūle suvarṇalakṣhaikam tiṣṭhāti, tad bhavatyā grahītavyam.“ iti  
 35 kathayitvā cauro mṛitaḥ. sā ca dhanam grihitvā vyāvṛitya Kaṅkolanagare samāyātā; tatra tayā sundaram dhavalagrihaṃ kūrītam, sā 'pi Mohini dine dine vardhamānā sati yanvanavatī saṃjātā.

ekadā pīṭasamayē nijabhavanasyo 'pari sthitā sati rājamārgā-valokanam karoti; tatrai 'ko yuvā brāhmaṇo dṛiṣṭaḥ; taṃ dṛiṣṭvā  
 40 kāmēna piḍitā saṃjātā. sakhyā agre kathitam: „sakhi, puruṣo 'yaṃ grihitvā mama mātulḥ samīpam ānetavyaḥ.“ iti çrutvā gatā sā; taṃ brāhmaṇam grihitvā tasyā mātulḥ samīpe samāyātā. tasyā mātṛā bhaṇitam: „bho brāhmaṇa, mama duhitā pītumatī tiṣṭhāti; yadi tvam asyāḥ putram utpādayasi, tadā 'haṃ tava kṛite suvarṇa-

- 45 çataikam dāsyāmi.\* brāhmaṇeṇo 'ktam: „evaṃ karishyāmi.“ tad anu rātrisamayē tasya brāhmaṇasya yathecchayā bhojanam dattam; tāmbūla-vilepana-candanādikaṃ dattvā tasyāḥ çayanāvāse prahitaḥ.



tena brāhmaṇena tayā saha saṃbhogaḥ kṛtāḥ. prabhātasamaye sā sakhibhiḥ priṣṭhā: „bho sakhi, rātrau vallabhena saha kiṃ kiṃ kṛ-  
ḍitam?“ tayo 'ktam:

„kānte talpam upāgate vigalitā nivī svayaṃ bandhanād,  
vāso viçlathamekhalāgūṇadhṛitam kiṃcin nitambe sthitam. 5  
etāvat, sakhi, vedmy ahaṃ. rasavaçāt tasyā 'ṅgasaṅge punaḥ  
„ko 'sau? ká 'smi? rataṃ tu vā katham?“ iti svalpā 'pi me na smṛitih.“ 7.  
çūraṃ kṛtajñam api, cātuvacaḥpradhānam,  
māyāvihinam api, dānagūṇopapannaṃ,  
striguhyarakṣaṇaparam, suratānukūlam 10  
janmāntareṣhv api naraṃ pramadāḥ smaranti. 8.

taddinaapūrvam tasyā gurbho jātaḥ; pūrṇe kāle sā prasūtā, putro  
jātaḥ. shasṭhe diṇe tayā rātrau svapno dṛiṣṭaḥ:

jaṭābaddhordhvajūṭaḥ ca, çaçāṅkakṛitaçekharaḥ,  
citābhasmavilīptāṅgaḥ, çvetayajñopavitavān, 9.  
sitapadmāsanārūḍhaḥ, sitanāgendramekhalāḥ, 15  
khaḍga-khaṭvāṅga-muṇḍāni, triçūlam dakṣiṇe kare. 10.  
[pralayāgnisamākāraḥ, paçudehe nyojitaḥ.]

evaṃvidhas tapasvī tayā dṛiṣṭaḥ. prabhāte tayā nijamātur agre  
iti kathitam: „mātar, mayā idṛiçaḥ svapno dṛiṣṭaḥ.“ mātro 'ktam:  
„putri, tava putro rājyadharo bhaviṣyati. mamā "deçena putraṃ 20  
mañjūshāyāṃ kṣhiptvā suvarṇasahasraṇikasahitam rājadvāre muñcā-  
paya.“ tatas tayā suvarṇasahasraṇikasahitaḥ putro rājadvāre muktaḥ.  
tato rājñā 'pi svapno dṛiṣṭaḥ:

daçabhujāḥ, pañcavakraḥ, piṅgākṣaḥ, çūlapāṇikāḥ,  
daṇṣṭrākarāla, atyugras, trinetraḥ, çaçiçekharaḥ. 11. 25

evaṃvidhena tapasvinā bhaṇitam: „bho rājan, tava dvāre mañjū-  
shāyāṃ nikṣiptaḥ putras tiṣṭhati, sa tava rājyadharo bhaviṣyati.“  
tato rājā svapnaṃ dṛiṣṭvā prabuddhaḥ, paṭṭarājñyai kathitam; paṭṭa-  
rājñyā bhaṇitam: „deva, mahallikā pratolibāhye preṣhyatām.“ tato  
mahallikā rājñā ākārya prahitā; yāvad dvāre āgacchati, tāvat tayā 30  
mañjūshāyāṃ putro dṛiṣṭaḥ; tayā rājñāḥ purato mañjūshā ānitā.  
rājñā mañjūshām udghātya putro dṛiṣṭaḥ suvarṇasahasraṃ ca.  
prabhāte rājñā lakṣaṇaparikṣakā ākāritāḥ, putro darçitaḥ. tair  
lakṣaṇaparikṣakair uktam: „deva, dvātrinçallakṣaṇopetaḥ kumāro  
"yam.“ rājño 'ktam: „kidṛiçāni lakṣaṇāni?“ tair uktam: „deva, 35  
uktam ca:

triṣṇu vipulo, gambhīras triṣhv eva, śaḍunnataḥ, caturhrasvaḥ,  
saptasu rakto rājā, pañcasu dirghaḥ ca sūkṣhmaḥ ca. 11.

nābhīḥ, svarāḥ, sattvam iti praçastam  
gambhīram etat tritayaṃ narāṅgaṃ. 40  
uro, lalāṭaṃ vadanam ca: puṇsām  
vistīrṇam etat tritayaṃ praçastam. 12.  
vakṣo "tha kakṣā, nakṣa-nūsikā-"syam,  
kṛikāṭikā ce "ti śaḍ unnatāni.  
hrasvāni catvāri ca: līṅga-priṣṭhaṃ. 45  
grīvā ca jaṅghe ca hitapradāni. 13.



netrānta-pāda-kara-tālv-adharoshṭha-jihvā  
raktā nakhāḥ ca, khalu sapta sukhāvahāni.  
sūkṣhmāpi pañca: daṣanā-ṅguliparva-keçāḥ,  
sākam tvacā kararubhāḥ ca: na duḥkhitānām. 14.

- 5 hanu-locana-bāhu-nāsikā  
stanayor antaram, atra pañcamam  
iti dīrgham; idaṃ tu pañcakam  
na bhavaty eva narām abhūbhṛitām.\* 15.

- iti çrutvā rājñā svakanṭhān muktāhāram avatārya putrakanṭhe ni-  
10 kshiptā. sa ca putro rājñā paṭṭarājñāhaste samarpitaḥ; paṭṭarājñi  
taṃ putram utsaṅge kṛtvā rājño vāmapārcṇe sthitā. tāval lokā  
api sarve vardhāpanam grihitvā samāyātāḥ. rājñā ca vardhāpanam  
grihitam, mahotsavādikam kāritam, tasya putrasya nāmakaranam  
kṛitam, Haridatta iti nāma pratishṭhitam. tena kumāreṇa paṭhitāni  
15 sakalaçāstrāṇi, sarvakalākuçalāḥ shoḍaça-varshikāḥ samjātāḥ.

- evam kālapyāyeṇa sa rājā pañcatvaṃ gataḥ, sa ca Haridatta-  
kumāras tasmin rājye upaviṣṭaḥ. ekadā tena rājñā cintitam:  
„kim mayā putreṇa jātena, yad Gayāyāṃ gatvā pitṛiṇām piṇḍa-  
dānam na karomi?“ evam niçcayam kṛtvā Gayāyāṃ gataḥ; tatra  
20 gatvā çrāddham kartum ārabdham. taṃ prati guruṇo 'ktam:

- „yasya cittaṃ dravibhūtaṃ kṛipayā sarvajantushu,  
tasya jñānam ca mokṣaḥ ca: kim jaṭā-bhasma-civariḥ? 16.  
yadi vahati tridaṇḍam, nagnamunḍam jaṭām vā,  
yadi vasati guhāyām, vṛikṣhamūle, çilāyām.  
25 yadi paṭhati purāṇam, vedasiddhāntatattvaṃ:  
yadi hṛdayam açuḍḍham, sarvam etan na kimcit. 17.  
dānam, pūjā tapaḥ cai 'va, tīrthasevā, çrutam tatāḥ,  
sarvam etaḍ vṛithā tasya, yasya çuḍḍham na mānasam. 18.  
çrāddhāhīnam kriyāhīnam dambham āçṛitya yat kṛitam,  
30 bhavet tad viphalam çrāddham, pitṛiṇām no 'patishṭhati. 19.  
na kāṣṭhe vidyate devo, na çilāyām, na kardame:  
bhāve hi vidyate devas, tasmād bhāvo hi kāraṇam.\* 20.

- brāhmaṇānām vacaḥ çrutvā yāvat pitar nāma samuccārya svahastena  
piṇḍam dadāti, tāvat trayo hastā niḥçṛitāḥ. tato Haridatto vi-

- 35 smayam gataḥ: „kasya haste piṇḍam dāsyāmi?“  
etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!  
kasya haste piṇḍādhikāro bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:  
„caurasya haste piṇḍādhikāro bhavati.“ punar Vetāleno 'ktam:  
„brāhmaṇavīryeṇo 'pannaḥ, rājñā ca pratipālitaḥ, katham etan pi-  
40 ṇḍādhikāriṇan na bhavataḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „brāhma-  
ṇasya vīryam mūlyena grihitam rājñā ca suvarṇam grihitvā pālitaḥ,  
ataḥ kāraṇāt tau piṇḍādhikāriṇan na bhavataḥ; caurasya pariṇīta-  
bhāryāyāḥ putro 'yam, ataḥ kāraṇāt caurasya piṇḍādhikāro bhavati.“

- evam çrutvā gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikṣhaçākḥayām  
45 avalambitaḥ.  
iti Çivadāsaviraçṛitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām aṣṭādaçaṃ  
kathānakam.

## XIX.

vidyārambhe vivāde ca, samgrāme, çatrusaṃkate  
praveçe ca smared yas tu bhaktipūrvam Vināyakam.  
na tasya kāryahānis syād: ity ājñā pārameçvari. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam samāniya  
skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracaliṭaḥ, tāvat tena kathānakam 5  
prārābdham. Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatām tāvat, kathām  
imām kathayāmi.

asti Citrakūṭam nāma nagaram, tatra rājā Rūpaseno nāma, sa  
ca ākheṭake gataḥ. yāvad agre gacchati, tāvat svasainyam na paçyati,  
rājā ekāki samjātaḥ. tato madhyāhnasamayavelāyām viçrāntena 10  
rājñā sarovaram ekam dṛiṣṭam; tatro 'ttīrya vṛikshaecchāyāyām turago  
viçrāmitaḥ. muhūrtam ekam viçrāmya yāvad avalokayati, tāvat tatrai  
'va atirūpiṇi ṛiṣhikanyā pushpāvacaayam kurvanti dṛiṣṭā. tām ālokyā  
atīva kāmāparavaçago babhūva. sā ca pushpāvacaayam kṛtvā pra-  
calitā. rājño 'ktam: „kidṛiço bhavatinām ācāraḥ? aham atithir 15  
yushmākam āçrame samāyātaḥ: atithipūjām vidhāya gamyatām. yataḥ:

uttamasyā 'pi varṇasya niceo 'pi grīham āgataḥ  
pūjaniyo yathānyāyam: sarvasyā 'bhyāgato guruḥ.\* 2.

parasparam katākshanīṛikṣaṇam samjātam. tasmin samaye tasyāḥ  
pitā munindro dṛiṣṭvā samāyātaḥ; rājñā tapodhanam dṛiṣṭvā 20  
numaskāraḥ kṛtaḥ, tenā 'py āçīrvādo dattaḥ. tena tapodhanena  
rājā pṛiṣṭaḥ: „katham ekāki tvam atrā "gato 'si?" rājño 'ktam:  
„ākheṭakaprasaṅgenā "yātaḥ.\* ṛiṣhiḥ 'ktam: „bho rājan! kasyā 'rthe  
mahāpātakam kriyate? yataḥ:

ekaḥ pāpāni kurute, phalaṃ bhuṅkte mahājanaḥ: 25  
bhoktāro vipramucyante, kartā doṣheṇa lipyate.\* 3.

rājño 'ktam: „prabho, mamo 'pari prasādam vidhāya mama dharmā-  
'dharmaṃ kathaya!" munindreṇo 'ktam:

„tṛiṇāni khādanti vasanty aranye,  
pibanti toyāny aparigrahāni; 30  
tathā 'pi vadhyā hariṇā narāṇām:  
ko lokam ārūdhayitum samarthaḥ? 4.

sarveshām eva dānānām idam evai 'kam uttamam:  
abhayaṃ sarvabhūtānām; nā 'sti dānam ataḥ param. 5.  
ekataḥ kratavaḥ sarve sampūrpavaradakṣiṇāḥ, 35  
ekato bhayabhītasya prāṇinaḥ prāṇarakṣaṇam. 6.  
kṣhāntitulyam tapo nā 'sti, samtoshān na param sukham,  
nā 'sti vidyāsamam dānam, nā 'sti dharma dayāparaḥ. 7.  
baddhāñjalipuṭam dīnam, yācantam aparādhinam  
na hanyāc charaṇam prāptam, satām dharmam anusmaran. 8. 40  
ārtto vā yadi vā trastaḥ, pareshām çaraṇāgataḥ  
api prāṇan parityajya rakṣhitavyaḥ kṛitātmanā. 9.

na gopradānam, na mahāpradānam,  
na cā 'nnadānam hi tathā pradhānam,



- yathā vadanti 'ha mahāpradhānam  
sarvaprādāneshv abhayapradānam. 10.  
yo dharmācilo, jītamāna-roshi,  
vidyāvinito, na paropatāpi,  
5 svadāratuṣṭaḥ, paradārararji:  
na tasya loke bhayam asti kiṃcit. 11.  
svāminam ca rāṇe ruddham, cāturbhiḥ pariveshṭitam  
ye tyajanti durācārās, te yānti narake dhruvam. 12.  
muktakeçaṃ ripuṃ jñātvā, muktavastraṃ, nirāyudham  
10 ye nighnanti durācārās, te yānti narake dhruvam. 13.  
gurupatnī, svāmipatnī, mitrapatnī tathai 'va ca  
bhedaṃ kurvanti ye mūḍhās, te yānti narake dhruvam. 14.  
taskaraiḥ piḍyamānaṃ hi nijarūṣhṭraṃ na rakṣati,  
vratinaṃ daṇḍayed yas tu, sa yāti narake dhruvam.\* 15.  
15 etac chrutvā rājño 'ktam: „bho bhagavan, adyaprabhṛiti mayā  
pāparddhir na vidheyā.” evaṃ cṛutvā tuṣṭo munīndraḥ. muni-  
ndreṇo 'ktam: „rājan, varam brūhi! yat kim api prārthayasi, tad  
ahaṃ dāsyāmi.” rājño 'ktam: „bho bhagavan, yadi tuṣṭo 'si,  
tadā nijaduhitā mama diyatām.” tato munīndreṇa dattā kanyā;  
20 tato rājñā gāndharvavivāhena vivāhitā. tato bhāryāṃ hayapriṣṭham  
āropya svanagarābhīmukhaṃ pracalitā. yāvad ardhamārge samāyātas,  
tāvad astam gato raviḥ. kvacit pradeçe arāpyamadhye vṛikṣhamūle  
turaṅgaṃ baddhvā rājā prasuptaḥ. tatra niçithasamayē kaçceid brahma-  
rākṣasaḥ samāyātāḥ; tena brahmarākṣhasena bhaṇitam: „bho rājan,  
25 enāṃ tava striyaṃ bhakṣhayishyāmi.” rājño 'ktam: „evaṃ mā kuru!  
yat kim api tvam anyabhakṣhyaṃ yācishyase, tad ahaṃ dāsyāmi.”  
uktaṃ ca:  
āpadarthe dhanam rakṣed, dārān rakṣed dhanair api;  
ātmānam satataṃ rakṣed dārair api dhanair api. 16.  
30 rākṣhaseno 'ktam: „bho rājan! yadi saptavarshiyabrāhmaṇaputrasya  
mastakaṃ svabhastena mama purataç chedayasi, tadā 'ham enāṃ  
muñcāmi.” rājño 'ktam: „evaṃ karishyāmi; paraṃ tvayā madiya-  
nagare saptame divase samāgantavyam.” rākṣhaseno 'ktam: „evaṃ  
pranāṇam.” iti bhaṇitvā rākṣasaḥ svasthāne gataḥ.  
35 prabhāte rājā svanagaraṃ samprāptaḥ. nagare mahotsavo  
jātaḥ. rājñā mantriṇo 'gre sarvaṃ vṛttāntaṃ kathitam; rājñā  
mantriḥ priṣṭhaḥ: „kiṃ kartavyam idānim? saptame divase rākṣasaḥ  
samāgamishyati.” mantriṇo 'ktam: „deva, mā bhayaṃ kuru! sarvaṃ  
bhavyaṃ karishyāmi.” mantriṇā ghaṭito lakṣhamūlyaḥ kāñcanamayāḥ  
40 puruṣaḥ, taṃ ca çakaçe samāropya catuṣpathe nitvā iti çabda  
utthāpitaḥ: „yaḥ ko 'pi brāhmaṇaḥ saptavarshiyam putraṃ dāsyati,  
rājā tasya çiraçchedaṃ karishyati, tasyā 'yaṃ lakṣhamūlyaḥ su-  
varṇapuruṣo dātavyaḥ.”  
tatra nagare durbalabrāhmaṇa eko vasati sma; tasya trayāḥ  
45 putrāḥ santi, tena brāhmaṇena nijabrāhmaṇyagre bhaṇitam: „he  
priye, putram ekaṃ dattvā suvarṇapuruṣo gṛihyate.” brāhmaṇyā  
bhaṇitam: „laghuputram ahaṃ na dāsyāmi.” brāhmaṇeno 'ktam:

jyeshthaputram ahaṃ na dāsyāmi.\* madhyamaputreṇa bhaṇitam:  
 „tāta, ahaṃ dātavyaḥ.\* pitre 'ktam: „putra, evaṃ kuru!“ uktaṃ ca  
 lobhamūlāni pāpāni rasamūlāc ca vyādhaṃ,  
 snehamūlāni duḥkhāni: trīṇi tyaktvā sukhi bhavet. 17. 5  
 tadā dhanalubdhena pitrā ānito madhyamaputraḥ pradattaḥ; suva-  
 rṇapurushaṃ grīhītvā nijagrihaṃ samāyātaḥ. tata āgato brahmarā-  
 kshaṣaḥ. tuto rājā anna-gandha-pushpa-dhūpa-dīpa-naivedya-phala-  
 tāmbūla-vastrādibhis tasya pūjāṃ kṛtvā brāhmaṇaputro 'syā 'gre  
 ānitaḥ. yāvan nṛpaḥ khaḍgam ākriṣhya tasya çiras troṭayati, tāvad 10  
 viprasuto jahāsa.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!  
 kena kāraṇena maraṇasamaye tena hasitam?“ rājā Vikramaseneno  
 'ktam: „yad dhasitam, tatkāraṇam mayā jñātam; tena brāhmaṇa-  
 putreṇa iti vicintya hasitam: „paçya paçya saṁsārasanthim!“ 15  
 bālatve rakshate mātā, paçcāt saṃvardhayaṭ pitā:  
 mama ye rakshakāc cai 'va, te 'pi vyāpādakāḥ sthitāḥ. 18.  
 mātṛā pitṛā svayaṃ dattaḥ, khaḍgabasto narādhipaḥ,  
 devatā balim icchanti: kṛpā kasya pravartate? 19.  
 mātā yadi viṣaṃ dadyāt, pitṛā vikriyate sutāḥ, 20  
 rājā harati sarvasvaṃ: kā tatra paridevanā?“ 20.

iti cintayitvā tena hasitam.\* evaṃ çrutvā gato Vetālas tatrai 'va  
 çinçipāvṛikshaçākhāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām ekonaviṇçati-  
 tanam kathānakam.

## XX.

grībitakhaṇḍaḥ Çaçiçekhareṇa 25  
 prāptaḥ çaçiçodarapūraṇāya  
 puṇjena Lakshmimukhacandrabhāṣam  
 sa pātu vaḥ Çṛipatipāñcājanyaḥ. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam  
 samāniya skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathā- 30  
 nakam prārabdham. Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatāṃ tāvat,  
 kathāṃ kathayāmi.

asti Viçālā nāma nagari. tatra Vipulaçekharo nāma rājā. tatra  
 Arthadatto nāma vaṇik. tasya duhitā Anaṅgamañjari nāma, sā ca  
 Alakāvāstavyena Maṇinābhanāmnā vaṇijā paripitā. atha Maṇinābhaḥ 35  
 samundrapāre vāṇijyena gataḥ, tatra bahūni dināni lagnāni. sā ca  
 Anaṅgamañjari pitur grībe vardhamānā satī yauvanavati saṃjātā.

ekasmin dine sā bhavanopari sthitā rājamārgāvalokanam karoti.  
 tatra tayā Kamalākaro nāma brāhmaṇo dṛiṣṭaḥ, tenā 'pi sā dṛiṣṭā.  
 paraspāram darçanād rāgo jātaḥ, citralikhitāṃ iva dvāv api niçcala- 40  
 locanau sthitau. sa ca Kamalākaro vihvalacittaḥ san mitreṇa saha  
 svagrihe gataḥ, virahavedanāpīḍitaḥ sa cā "tmānaṃ na vetti, cintā-  
 pralāpam karoti:

„ayi, Madana! na dagdhas tvaṃ kim ḷena kopāt?  
 kim uta Rativiyoge nā 'nvabhū, mūrkhā! duḥkham. 45



aviditaparapiḍo yena mām utpalākshi-  
rahitam ahitapātraiḥ pattrivarshair dunoshi? 2.

sā 'pi candram upālabbati:

- „utpattiḥ payasām nidher, vapur api khyātaṃ sudhāmandiraṃ;  
5 spardhante viçadā latābhasaralā hārāvalīm aṇṇavaḥ;  
kāntā kairaviṇī tava, priyasakhaḥ ṇṇīṅgārasāraḥ smaro:  
haṃbo, candra! kim atra tāpajananam, tāpāya yaṃ me bhavān? 3.  
sakhyo 'ktam: „sakhi, mā evaṃ vada! evaṃ vadanti katham na  
lajjase? 4. tayo 'ktam:

- 10 „tirāmbhaḥsthitacakravākakarūṇakreṇṇkārādattaçrutic  
cakri jivati, padmini ca hasate duḥkham niçāntāvadhi:  
yasyā dūragataḥ priyo, niyamitā simā ca duḥkhasya no,  
sā saṃprabdhmano jagocaragatā jivet katham mādṛiçi? 4.  
he sakhi! sarvaṃ jānāmi, paraṃ Maṃmathenā haṃ nirlajjā kṛitā.\*  
15 sakhyā Mālayavatyo 'ktam:

„dhairyaṃ dhehi! mano nivāraya balād! unmārgalagnāṃ trapāṃ  
mā dūrīkuru! saṃvṛiṇu priyakathāṃ! svasthā bhavasva, priye!  
ākarnāyataçāpapuritaçaraçreṇīmucā Maṃmatha-  
vyādhena kṣhaṇalakṣhyabhūmigamitā tene "dṛiçam jalpasi." 5.  
tayo 'ktam:

- 20 „dūrvārāḥ Smaramārgaṇāḥ, priyatamo dūre, mano 'tyutsukam,  
gāḍham prema, navam vayah, sukathināḥ prāṇāḥ, kulam nirmalam,  
stritvaṃ dhairyavirodhi, Maṃmathasuhṛit Kūlah, Kṛitānto 'kshami:  
soḍhavyāḥ, sakhi, sāṃprataṃ katham aṃi sarve 'gnayo duḥsahāḥ? 6.

- 25 sakhyo 'ktam: „sakhi, tava vedanāṃ sphoṭayishyāmi.\* iti tāṃ  
samāçvāsya sakhi nijabhavanam gatā. tayā ca Anaṅgamañjaryā  
Bhaṭṭārikāyā agre gatvā uttariyavastreṇa maraṇārtham paço racitaḥ,  
bhaṇitaṃ ca: „janmāntare esha mama bhartā bhaved!" ity uccārya  
yāvat paçam kaṇṭhe kshipati, tāvat sakhi samāgatā. sakhyo 'ktam:

- 30 „sakhi, mā sāhasam kuru! mṛitāyāṃ kim api nā 'sti.\* tayo 'ktam:  
„sakhi, tvayā yuktam uktam; paraṃ me prāṇasaṃçayo vartate.\*  
sakhyo 'ktam: „tarhi pratikṣhasva muhūrtam ekam, yāvat tava  
priyam grihitvā "gacchāmi.\* ity uktvā sā sakhi tatra gatā, yatra  
Kamalākaraḥ tishṭhati. so 'pi virahavedanādagdhāṅgaç candano-  
35 dakena sicyamānaḥ, kadaliapatrapavanena vijyamāno mitrasya 'gre  
kathayati: „bho mitra, visham āniyatāṃ, yathā haṃ bhakṣhayitvā  
prāṇatyāgam karomi. uktam ca:

tadvaktrāmṛitapānadurlalitayā dṛiṣṭyā kva viçrāmyatāṃ?

tadvākyaçravaṇābhīyogaparayoh çrāvyaṃ kutah çrotrayoh?

- 40 ebhis tatparirambhanirbharabharair aṅgaiḥ katham sthīyatāṃ?  
kashṭam! tadvirahēṇa sāṃprati vayah kṛicehrām avasthāṃ gatāḥ.\* 7.

tataḥ sakhyā tatsamipe gatvā bhaṇitam: „bho Kamalākara! pre-  
shitā haṃ Anaṅgamañjaryā tavā 'ntikam āgatā 'smi. sā saṃmukha-  
saṃdeçene 'dam bhaṇati: „bho prāṇeça, jivitaṃ me prayaccha! 8.

- 45 Kamalākareṇo 'ktam: „yathā mama prāṇasaṃçayo vartate, tathā  
tasyā 'pi kim vā na hi? sakhyo 'ktam:

,indur vakti divâkarap, malayajap dâvânalap manyate,  
 jânâty ambujam ulmukap, kalayati prâleyatulyâp citâm.  
 hârângârakadarthitena manasâ sprishâtâp samastâp imâp  
 sampraty agnimayim avehi! subhagâ tyaktâ varâki tvayâ. 8.  
 uttishtha bho Kamalâkara! yâvat sâ jivatî, tâvat tasyâh samîpam 5  
 âgaccha! tasyâp mritâyâp gatah kim karishyasi?“ evap çrutvâ  
 katham api kampamânah çayanâd utthâya yâvat tasyâ bhavane  
 gacchati, tâvat sâ mritâ tâp mritâp drishtvâ so 'pi virahaveda-  
 nayâ mritah. dvayor apy ekâ citâ samjâtâ. tasmin samaye pariñita-  
 bhârtâ çvaçuragrihe samâyâtah. so 'pi rudantyaâh sakhyâh çabdam 10  
 çrutvâ tatrai 'va gatah, yatra bhâryâ mritâ tishthati. parapurusha-  
 kâpthalagnâp tâp drishtvâ 'py atiraktatvâc citâp praviçya mritah.  
 nagaravâstavyajanâ iti bruvanti: „aho, âçcaryam âçcaryam! na kadâcit  
 pûrvap drishâm, na çrutam! trayâñâm api maraṇap samjâtam!“  
 etat kathânakap kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! 15  
 trayâñâp madhye kah kâmandha?“ râjâ Vikramaseneno 'ktam:  
 „pariñitabhartâ 'tîva kâmandha?, yah priyâp anyârthap mritâp dri-  
 shtvâ krodhap vihâya mritah.“  
 evap çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâvçrikshaçâkhâyâp 20  
 avalambitah.  
 iti Çivadâsaviracitâyâp Vetâlapañcaviñçatikâyâp viñçatitamap  
 kathânakap samâptam.

## XXI.

namas tungaçiraçcumbicandracâmaracârave,  
 trailokyanagarârambhâmulastambhâya Çambhave! 1.  
 râjâ 'ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvçrikshân mritakap samâ- 25  
 nîya skandhe dhritvâ yâvan mârge pracalitah, tâvat tena kathânakap  
 prârabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâp tâvat, kathâp  
 kathayâmi.  
 asti Jayasthalap nâma nagaram; tatra râjâ Viramardano nâma:  
 tatra Vishṇusvâmi nâma brâhmaṇah. tasya catvârah putrâs ti- 30  
 shthanti: eko dyûtakârah, dvitiyo veçyâratah, tṛtîyâh pâradârikah,  
 çaturtho nâstikah. catvâro 'pi Vishṇusvâminâ prabodhitah:  
 „nânâarthakaram dyûtâp moktavyaṇ çlâçâlinâ;  
 çlap hi naçyate tena garulene 'va jivîtam. 2.  
 vishâdah, kalaho, râtiḥ, kopo, mânah, çramo, bhramah. 35  
 paçunyaṇ, matsarah, çokaḥ: sarve dyûtasya bândhavâh. 3.  
 kurvanti dyûtakârasya karṇa-nâsâdikartanam,  
 vijñâya ca mahâdoshap dyûtâp kriðanti no 'ttamâh. 4.  
 vimohayati yâ cittam acireṇai 'va sevîta.  
 sâ heyâ dûrato veçyâ çlâlapkârâdhâriṇâ. 5. 40  
 satyaṇ, çancap, çamap, çlap, sapyaṇ, niyamaṇ, yamaṇ  
 praviçanti bahir muktâ viçâh paṇyâṅganâgrihe. 6.  
 janani, janako, bhrâtâ, tanayas, tanayâ, svasâ  
 na santi vallabhâs tasya, dârikâ yasya vallabhâ. 7.



- na tasya rocate sevâ gurūnām, vacanām hitam,  
 veçyâvakraḡatām madyām lâlām pibati yo 'dhamaḡ. 8.
- 5 yad iha laukikam duḡkham paranârinishevape,  
 tat prasānam matam prâjūsir: narakam dâruḡam phalam. 9.
- yâ hinasti nijam kântam, sâ jâram na katham khalâ?  
 biḡālî yâ 'tti putram svam, sâ kim muḡcati mûshakam? 10.
- lingachedam, kharâroham, kulâlakulamârjanam,  
 jananindām abhâgyam ca labhate pâradârikam. 11.
- 10 vadanti ca mahâdosham paradârâbhimarçane.  
 vivarjyâ dûrato veçyâ bhujaḡgi 'va bhayamkari. 12.
- ye bâlabhâve na paḡhanti vidyâm,  
 kâmâturâ yauvanagarvitâç ca,  
 te vridhdakâlê paribhūyamânâ  
 dahyanti gâtire çiçire 'va padmâḡ. 13.
- 15 evam taiç caturbhiḡ pitur vacanam avadhârya 'parasparam paryâ-  
 locitam: „vidyâvihinaḡ puruḡho jivann api mṛitaḡ. tasmâd vayam  
 api deçântare gatvâ vidyâm paḡhishyâmaḡ.“ iti catvâro 'py eka-  
 matam kṛitvâ prithak prithak deçântaram gatâḡ. kâlaparyâyeḡa  
 vidyâm paḡhivâ sarpketasthâne catvâraḡ samâyâtâḡ. jyesṡṡhena
- 20 bhrâtrâ bhaḡitam: „bho bhrâtarâḡ, nijanijavidyâ prakṡṡikṛiyâtam!“  
 tac chrutvâ ekena aranyamadhyât siḡhasyâ 'sthini samâniya vidyâ-  
 balena yojitâni, dvitiiyena mâḡsa-medâdidbhâtavo nishpâditâḡ, tṛitiiyena  
 rudhira-tvag-româḡni nishpâditâni, caturthena siḡhakalevaram sajivam  
 kṛitam. tataḡ siḡhena catvâro 'pi bhakṡṡitâḡ.
- 25 etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!  
 caturḡām madhye ko mûrkhaḡ?“ râjâ Vikramaseneno 'ktam: „yena  
 siḡhaḡ jivâpitaḡ. yataḡ:  
 varam buddhir, na sâ vidyâ, vidyâto buddhir uttamâ:  
 buddhihinâ vinaçyanti, yathâ te siḡhakârakâḡ.“ 14.
- 30 evam çrutvâ gato Vetâlâḡ, tatrai 'va çiḡcipâvṛikṡhaçâkhâyâm ava-  
 lambitaḡ.  
 iti Çivadâsaviraçitâyâm Vetâlapaḡcaviḡçatikâyâm ekaviḡçati-  
 tamam kathânakam.

## XXII.

- namâmi çirasâ devam trailokyâdhipatiḡ vibhum.  
 35 vidyâdâneḡa sampûrṇam, Pârvatipatiḡ lçvaram. 1.
- râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çiḡcipâvṛikṡhân mṛitakaḡ samâ-  
 niya skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḡ, tâvat tena kathâ-  
 nakam prârabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çṛyatâḡ tâvat,  
 kathâḡ kathayâmi.
- 40 asti Viçvapuram nâma nagaram, tatra Vidagdho nâma râjâ.  
 tatra Nârâyano nâma brâhmaḡaḡ; sa parapuruḡhakâyapraveçanam  
 jânâti. tena ekadâ cintitam: „mama çaritam vridhdam jâtam, ta-  
 smâj jirṇaçaritam vihâya taruṇaçarire praviçya bhogân karishyâmi.“  
 tadâ tena taruṇaçarire praviçya kuṡumbasyâ 'gre kathitam: „aham  
 45 yogi saḡjâtaḡ.“ paḡhitum ârabdham:

„âçâsarasim çoshaya tapasâ,  
tanmadhyasthaḥ poshaya manasâ.  
kâyakleṣaṃ çodhaya parushaṃ,  
çithilaya paramabrahmaṇi kalusham. 2.

aṅgaṃ galitaṃ, palitaṃ muṇḍaṃ, 5  
jâtaṃ daṇavahinaṃ tuṇḍaṃ,  
vṛiddho yâti grihitvâ daṇḍaṃ:  
tad api na muñcaty âçâ bhaṇḍam. 3.

yâvad dravyopârjanaçaktis,  
tâvan nijaparivâre bhaktiḥ; 10  
paçcâj jara-yâ jarjara-dehe  
vârtâṃ ko 'pi na pricchati gehe. 4.

bhinnâ mârgâ, bhinnâ devâ,  
bhinnâ guravo, bhinnâ sevâ,  
bhinnâ veshâ, bhinnâ muktir: 15  
mâyâ hy ekâ sarvâ yuktiḥ. 5.

punar api rajanî, punar api divasaḥ,  
punar api varshaḥ, punar api mâsaḥ;  
punar api vṛiddhaḥ, punar api bâlaḥ:  
punar api yâti sameti ca kâlâḥ. 6. 20

ko 'haṃ? kas tvam? ko 'yaṃ lokah?  
kena kimarthaṃ kriyate çokaḥ?  
âyâty eko, gacchaty ekaḥ,  
sarvo jivaç calitavivekaḥ. 7.

jaṭilaḥ kshapaṇo, vipro buddhaḥ, 25  
sâṅkhyo bhagavân, nâstikavṛiddhaḥ,  
ko 'pi kathaṃ ca na martyo jâtaḥ:  
tad api hi hinsâ sarvâ ghâtaḥ. 8.

eko jivo, bahavo dehâ;  
ekaṃ tattvaṃ, bahavo mohâḥ; 30  
ekâ vidyâ, bahupâshaṇḍâ:  
vibudhaiḥ kriyate kim iti vitaṇḍâ? 9.

ko 'haṃ kasmin katham âyâtaḥ?  
kâ me janani, ko me tâtaḥ?  
iti paribhâvita iha samsâraḥ 35  
sarvo 'yaṃ svapnavyavahâraḥ.\* 10.

evamâdini paṭhitvâ teno 'ktam: „aho! 'haṃ tîrthayâtrâṃ  
karishyâmi.\* kuṭumbaḥ sabarsho jâtaḥ. tena taruṇaçarîre pravriçya  
prathamam ruditaṃ, paçcâd dhasitam.

etat kathânakaṃ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! 40  
kena kârapëna ruditaṃ, kuto hasitam?“ râjâ Vikramaseneno 'ktam:  
„tena yoginâ nijaçariratyaâgasamaye iti cintitam. „idaṃ çaritraṃ  
bâlatve mâtṛâ yatnena rakshitaṃ, pitṛâ vardhitaṃ, yauvane strisaṃ-  
bhogâdikam kṛitaṃ, param idânin tyajyate.“ ataḥ kârapâd ruditam.  
hasitam ca: „punar mayâ taruṇam çaritraṃ labdham.“ uktaṃ ca: 45



- dharmâ-'rtha-kâma-mokshânâṃ yasyai 'ko 'pi na vidyate,  
 ajagalastanasye 'va tasya janma nirarthâkam.\* 11.  
 iti çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâvṛikshaçâkshâyâm avalambitaḥ.  
 iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviñçatikâyâṃ dvâviñçatita-  
 5 maṃ kathânakaṃ samâptam.

## XXIII.

- Sarasvatyâḥ prasâdena kâvyam kurvanti mânavâḥ;  
 tasmân niçcalabhâvena pûjanlyâ Sarasvatî. 1.  
 râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakaṃ samâniya  
 skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakaṃ prâ-  
 10 rabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâṃ tâvat, kathâṃ  
 kathayâmi.  
 asti Dharmapuram nâma nagaram; tatra râjâ Dharmadhvajo  
 nâma; tatra Govindo nâma brâhmaṇaḥ caturvedâdhyâyî. tasya  
 catvâraḥ 'putrâḥ saṃjâtâḥ: Haridattaḥ, Somadattaḥ, Yajñadattaḥ,  
 15 Brahmadatta iti, sarve 'pi vedaçâstrapâthakâḥ. kâlaparyâyeṇa tasya  
 jyeshthaputro Haridatto mṛitaḥ; tasya viyogena pitrâ Govindena  
 martum ârabdham. tasmîn samaye râjakiyapurohitena Viṣṇuça-  
 rmaṇâ âgatya prabodhitaḥ: „bho Govinda, çrûyatâm!  
 duḥkham strikukshimadhye prathamam iha bhaved garbha-  
 20 vâse narânâṃ;  
 bâlâtve câ 'tiduḥkham malamalinatanustripayaḥpânami-  
 çram;  
 târunye câ 'tiduḥkham bhavati virabajaṃ, vṛiddhabbhâvo  
 'py asâraḥ:  
 25 saṃsâre, re manushyâ! vadata, yadi sukham svalpam apy  
 asti kimcit. 2.  
 garbhastham, jâyamânâṃ, çayanatalagataṃ, mâtur utsaṅga-  
 sapstham,  
 30 bâlam, vṛiddham, yuvânâṃ, pariṇatavayasam, niḥsvam,  
 âdhyam, khalâyam,  
 vṛikshâgre, çailaçṛiṅge, nabhasî, pathî, jale, pañjare  
 koṭare vâ  
 Pâtâle vâ pravishṭam praharati satataṃ durnivâryaḥ kṛi-  
 tântaḥ. 3.  
 35 'pariharati na mṛityuḥ paṇḍitaṃ çrotriyaṃ vâ,  
 dhana-kanakasamvṛiddham, bâhuviryam nṛipaṃ vâ,  
 çama-niyamadharâṃ vâ, susthitaṃ duḥsthitâṃ vâ:  
 vanagata iva vahnîḥ sarvabhakshi kṛitântaḥ. 4.  
 âyur varshaçataṃ nṛipâṃ parimitaṃ; râtrau tadardham gataṃ;  
 40 tasyâ 'rdhasya kadâcid ardham adhikam bâlâtvaḥvṛiddhatvayoḥ;  
 çesham vyâdhi-viyoga-çokasahitaṃ sevâdibhîr niyate:  
 jîve vâritarangacafcalatare saukhyam kutaḥ prâñinâm? 5.  
 mâtulo yasya Govindaḥ, pitâ yasya Dhanajyayaḥ,  
 Abhimanyur mṛitaḥ so 'pi: kâlo hi duratikramaḥ. 6.

griheshv arthāni vartante cmaçāne cai 'va bāndhavāḥ;  
 çariraṃ kāshtham ādatte; pāpa-punyaṃ saha vrajet. 7.  
 na mātā, na pitā, bhāryā, na putro na ca bāndhavāḥ.  
 Yamāntikam anuprāpya sukṛitaṃ duḥkṛitaṃ vrajet. 8.

punaḥ prabhātaṃ, punar eva çarvari. 5  
 punaḥ çaçāṅkaḥ, punar utthito raviḥ.  
 kālasya kim gacchati? yāti yauvanaṃ.  
 tathā 'pi lokaḥ kathitaṃ na budhyate. 9.

Māndhātā sa mahīpatiḥ, kṛitayuge 'laṅkārabhūto, gataḥ.  
 setur yena mahodadhaṃ viracitaḥ, kvā 'sau Daçāsyāntakaḥ? 10  
 yātās te 'pi Yudhishthīraprabhṛitayo. yāvad bhavān bhūpatir,  
 nai 'kenā 'pi samaṃ gatā vasumatī: manye tvayā yāsyati. 10.

vyomaikāntavihāriṇo 'pi vihaḡāḥ samprāpnuvanty āpadaṃ,  
 badhyante badīçair agādhasalilān mīnāḥ samudrād api.  
 durnitaṃ kim ihā 'stī, kim nu sukṛitaṃ? kaḥ sthānalābhe guṇaḥ? 15  
 Kālo hi vyaçanaprasāritakaro grihṇāti dūrād api. 11.

arthāḥ pādaraçopamā, girinadivegopamaṃ yauvanaṃ,  
 mānuṣyaṃ karikarṇatālataraṃ, phenopamaṃ jīvanam.  
 dharmam yo na karoti niçcalamatīḥ svargāgalodghāṭanam,  
 paççāttāpahato jarāparipataḥ çokāgninā dabyate. 12. 20

durgam Trikūṭaḥ, parikhā samudro,  
 rakshāṁsi yodhā Dhanadāc ca vittam,  
 saṃjīvaṇi yasya mukhāgravidyā,  
 sa Rāvaṇaḥ Kālavaçād vipannaḥ. 13.

adyai 'va hasitaṃ, gitaṃ, kriḡitaṃ yaiḥ çariribhiḥ, 25  
 adyai 'va te na driçyante: paçya Kālasya ceshṭitaṃ! 14.

paṇḡitasyai 'va, mūrkbasya, balino durbalasya ca,  
 içvarasya, daridrasya: mṛityau sarvasya tulyatā. 15.

kā mātā, kaḥ pitā, bandhuḥ, kā bhāryā, ke sahodarāḥ  
 yatrā "yātās, tatra gatāḥ: kā tatra parivedanā? 16. 30

nau "shadham, na tapodānam, na mitraṃ na ca bāndhavāḥ  
 çaknuvanti paritrātum naraṃ Kālana piḡitaṃ. 17.

prabhātasthā na madhyāhne, madhyāhnasthā na rātriṣu,  
 rātriṣṭhāç ca na driçyante: indrajālopamaṃ jagat.\* 18.

evam Vishṇuçarmaṇo vacanāni çrutvā Govindena ātmanā cintitam. 35

punas tena yajñāḥ prārabdhāḥ; yajñārtham trayāḥ putrāḥ kacchapā-  
 nayanāya samudre preshitāḥ. taiç ca tatra gatvā kasyacin matsya-  
 jīvino 'gre kathitāḥ: „bho matsyajīvin, yadi tvam samudramadhye

jālam prakshipya kacchapam ānayasi, tadā tava kṛite mudrāçatāḡkam  
 dāsyāmaḥ.\* evam çrutvā tena matsyajīvinā jālam kshiptvā kacchapa 40

ānitas tebhyo dattaç ca. jyeshṭheno 'ktam: „bho madhyama bhrātāḥ,  
 kacchapo 'yam grihyatām!\* madhyameno 'ktam: „bho kanishṭha,

tvam kacchapam grihāpa!\* tadā kanishṭheno 'ktam: „nā 'ham gri-  
 hṇāmi kacchapam, mama haste durgandho bhaviṣhyati, aham tu bhoja-

nacaṅgaḥ.\* dvitīyeno 'ktam: „aham tu nārīcaṅgaḥ; kacchapam na gri- 45

hṇāmi.\* tṛtīyeno 'ktam: „aham tūlikācaṅgaḥ, kacchapam na grihṇāmi.\*



evam trayo 'pi vivādam kurvanto rājakule gatāḥ. rājñā pri-  
 shṭāḥ: „bho viprāḥ, kathyatām vivādakāraṇam.“ ekeno 'ktam: „deva,  
 ahaṃ bhojanacaṅgaḥ; kaccchapam katham grihṇāmi?“ dvitiiyeno 'ktam:  
 „ahaṃ nāricāṅgaḥ.“ tṛitiiyeno 'ktam: „ahaṃ tūlikācaṅgaḥ.“ evam  
 5 cṛtvā rājño 'ktam: „ahaṃ sarveshām parikshām karishyāmi.“

tataḥ prathamam rājñā bhojanacaṅgasya parikshā kṛitā. yat kim-  
 cid odanādikam rājñāḥ sthāle pariveshitam, tat sarvaṃ bhojanacaṅga-  
 sya bhājane kshiptam. so 'pi bhojanacaṅgaḥ kavalam grihṭvā yāvan  
 mukhe kshipati, tāvad durgandhaḥ samāyātāḥ: bhojanam tyaktvā  
 10 rājñāḥ samīpe gataḥ. rājñā prishṭāḥ: „bho brāhmaṇa, sukhena  
 bhuktam?“ teno 'ktam: „deva, ahaṃ durgandhaḥ samāyātāḥ, katham  
 bhojanam kriyate?“ rājño 'ktam: „kena kāraṇena?“ teno 'ktam:  
 „çalikshetram çmaçānasamīpe sthitam, ataḥ karaṇāc citādhūmaga-  
 ndhaḥ samāyāti.“ tat cṛtvā rājñā koshthāgārikam āhūya prishṭāḥ:  
 15 „kasmād grāmāt çālayo labdhāḥ?“ koshthāgārikeṇa bhaṇitam: „deva,  
 Nagarālayād grāmāt paṭṭakileṇa prahitāḥ.“ tac cṛtvā rājñā rājā-  
 deçena paṭṭakileṇa āhūya prishṭāḥ: „bho paṭṭakila! çālaya asmatko-  
 shthāgāre prahitāḥ; tatksheṭram kva vidyate?“ paṭṭakileṇa bhaṇitam:  
 „deva, çmaçānasamīpe tishṭhati.“ tac cṛtvā rājño 'ktam: „bho  
 20 brāhmaṇa, satyaṃ bhojanacaṅgas tvam.“

dvitiiyo 'pi vilāsinyo gṛiṇe preshitāḥ, tatpaççāt prachannadūtāḥ  
 prahitāḥ; tāmbūla-candana-karpūrā-ṅgarāgādini samarpitāni. tena sa-  
 rvāṅgabhogādikam kṛitam. yāvac chayyām āruhya tasyā mukham  
 cumbati, tāvat tasyā mukhe ajādurgandhena sadṛço gandhaḥ sa-  
 25 māyātāḥ. tena mukham sampkocitam; parāṇmukho bhūtvā suptaḥ.  
 rājño guptacārāḥ sarvaṃ vṛittāntam apaçyan. prabhāte rājñāḥ samīpe  
 gataḥ. rājñā prishṭāḥ: „bho brāhmaṇa, çarvari sukhena 'tikrāmitā?“  
 teno 'ktam: „sukham na prāpyate.“ rājño 'ktam: „katham?“ teno  
 'ktam: „deva, asyā mukhe ajāgandhaḥ samāyāti; ataḥ kāraṇāt tasyāḥ  
 30 samīpe sthātum na çaknomi.“ rājñā kuṭṭinīm ākārya prishṭā: „tvayā  
 eṣhā putri kutra labdhā? satyaṃ vada!“ kuṭṭinyo 'ktam: „deva!  
 mama bhaginiprasūtā eṣhā kanyā, sā ca bhagini prasūtikārogeṇa  
 mṛitā; tadā mayā eṣhā putri ajādugdhena vardhitā.“ rājño 'ktam:  
 „satyaṃ tvam nāricāṅgaḥ.“

35 tṛitiiyasā 'pi rājñā bhavyatūlikām kārayitvā çayanārthe datā  
 çayanavāse prahitāḥ. sa ca tatra gatvā tūlikāyām upari prasuptaḥ  
 san nidrām na labhate; mahākashṭhena çarvari nīrgamitā. prāṭhikāle  
 rājño 'ktam: „bho brāhmaṇa, sukhena sūptam?“ teno 'ktam: „deva,  
 tūlikāmadhye saptame puṭe sthūlavālo 'sti, tena mama prishṭhe  
 40 vyathā jātā, tasmān nidrā nā 'yātā.“ tadā rājñā tūlikām utkalayya  
 sthūlavālo dṛishṭāḥ. rājño 'ktam: „satyaṃ tūlikācaṅgas tvam.“

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!  
 trayāṇāṃ madhye ko viçeshacaṅgaḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:  
 „tūlikācaṅgaḥ pradhānaḥ.“ evam cṛtvā gato Vetilāḥ.

45 iti Çivadasaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām trayoviṇça-  
 titamam kathānakam.

## XXIV.

aviralamadajalanivahan, bhramarakulānekasevitakapolam,  
 abhimataphaladātāraṃ kameṣaṃ Gaṇapatiṃ vande. 1.  
 rājā ca punar api gatvā cūṇīpāvṛikshān mṛitakaṃ samāniya skandhe  
 dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham;  
 Vetāleno 'ktam: „bho rājan, cṛūyatāṃ tāvat, kathāṃ kathayāmi. 5  
 asti Prabhāvatī nāma nagari. tatra Pradyumno nāma rājā.  
 tasya Pritikari nāma rājñi. tasya duhitā Candraprabhā nāma, sā  
 ca Dakṣiṇādhipatinā Vijayabalena pariṇītā. tasya Lāvāṇyavatī  
 nāma putrī samjātā. tasya Vijayabalasya nagare niçithasamaye 10  
 gotribhir āgatya dhātī pātītā. tena Vijayabalena bhāryāṃ praty  
 uktam: „he priye! duhitarāṃ gṛhītvā gaccha, ahaṃ vairiṇo vyā-  
 pādya „gamishyāmi.“ iti cṛutvā duhitarāṃ gṛhītvā nirgatā sā.  
 tato 'pi Vijayabalena saha yuddham babhūva: tair Vijayabalaḥ  
 samgrāme vyāpādito mṛitaḥ ca. te ca mātā-duhitarau vrajantyaū  
 kasmīṇcīt sarovare gate. tatra kṣaṇam ekaṃ viçramya udite 15  
 sūrye nirgate.

tatra Kusumapurāt ko 'pi rājā putreṇa saha ākṣetakaṃ āgataḥ.  
 lakṣaṇavatīṃ padapaṅktiṃ dṛiṣṭvā putreṇo 'ktam: „tātā, kā 'pi  
 rājñi sutayā saha agre gacchati.“ tadā rājñā nirikshyo 'ktam: „bho  
 putra! ekā dirghapadī, ekā laghupadī; yā dirghapadī, sā mama 20  
 bhāryā, yā laghupadī, sā tava bhāryā.“ iti niçcayaṃ kṛtvā pra-  
 calitau. tābhyāṃ te pṛiṣṭe; bhayavaçāt tābhyāṃ sarvo vṛitāntaḥ  
 kathitaḥ. rājño 'ktam: „svajātir eva, bhavyāṃ jātā.“ yā laghu-  
 padī, sā mātā; yā dirghapadī, sā duhitā. rājño 'ktam: „putra! di-  
 rghapadīm ahaṃ gṛhṇāmi.“ [uktaṃ ca: 25

raho nā 'sti, kṣaṇo nā 'sti, nā 'sti prārthayitā naraḥ,  
 tena, Nārada, nārīṇāṃ satitvam upajāyate. 2.]  
 laghupadī putreṇa dhṛitvā gṛhītā. tābhyāṃ hayapṛiṣṭham āropya  
 svanagaraṃ nitvā antahpure nikshipte. kālapyāyēṇa mātā-duhi-  
 tarau dve 'pi prasūte: ekasyāḥ putro jātāḥ, dvitīyāyāḥ kanyā jātā: 30  
 ubhayor vivāhaḥ kṛtaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!  
 parasparaṃ sambandhaḥ ko bhavati?“ tadā rājñā Vikramasenena 'pi  
 prativacanam na dattam.

iti Çivadāsaviraçitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ caturviṇçati- 35  
 tamaṃ kathānakam.

## XXV.

tato 'nantaraṃ Vetāleno 'ktam: „bho rājan! bahuvārair mayā  
 tvam vañçito 'si, ata eva tūṣṭhīṃ bhūtvā rahito 'si. bho mahā-  
 vira! sapṛiṣṭho 'haṃ tava sāhasena; tvam varam brūhi!“ tadā rājñā  
 Vikramasenena prativacanam na dattam. Vetāleno 'ktam: „rājan! 40  
 yadi tvam mama pratyuttaraṃ na dadāsi, tathā 'pi tava satyena  
 sāhasena tūṣṭho 'haṃ. sāmpratam tvayā tatra gatvā madīyabhā-  
 shtam kartavyam: digambaro 'yaṃ gandha-dhūpādibhiḥ pūjyā  
 mṛitakaṃ pūjayitvā yadā idaṃ kathayati: „bho rājan, sāṣṭāṅgam



- praṇāmaṃ kuru!“ tadā tvayā iti kathanīyaṃ, yato ..”haṃ śāṣṭāṅgaṃ  
praṇāmaṃ kartuṃ na jānāmi; sarvo ’pi māṃ śāṣṭāṅgaṃ praṇamati,  
mayā kasyā ’pi na kṛto ’sti. muniṣreshṭha! prathamam tvam me  
darçaya, paçcād ahaṃ karishyāmi.“ ity ukte sati digambaro yadā  
5 śāṣṭāṅgaṃ praṇāmaṃ darçayati, tadā tvayā khaḍgam ākṛishya tasya  
çiraç chittvā kapālarudhireṇa mamā ’rgho dātavyaḥ. tadā tavā  
’shṭau siddhayo bhavishyanti. yadā mamo ’padeçam na karishyasi,  
tadā tava mṛityur bhavishyati, tasyā ’shṭau siddhayo bhavishyanti.“  
evam kathayitvā sa gato Vetālaḥ.
- 10 tadā rājñā Vikramasenena mṛitakam āniya maṇḍale muktam.  
tadā dṛishṭvā digambareṇa bhaṇitam: „sādhu, sādhu, mahāvīra! ma-  
hātapaḥ kṛtam.“ digambareṇa samastavidhiṃ kṛtvā pushpa-dhūpādi-  
naivedya-dīpādikaṃ vidhāya savīryamantrair maṇḍale Vetālāhvānaṃ  
kṛtam. tatra Vetālam avatārya sakalaṃ karaṇaṃ vidhāya digam-  
15 bareṇa bhaṇitam: „bho rājan, śāṣṭāṅgaṃ praṇāmaṃ kuru!“ tadā  
rājñā Vetālavacanaṃ smṛitvā bhaṇitam: „bho yogin! mayā janma-  
prabhṛiti śāṣṭāṅgaḥ praṇāmaḥ kasyā ’pi na kṛtaḥ. ato na jānāmi.  
prathamam tvam darçaya, tato ’haṃ karishyāmi.“ tato daivamo-  
hiteṇa digambareṇa śāṣṭāṅgaḥ praṇāmo darçitaḥ: yāvad darçayati.  
20 tāvad rājñā khaḍgam ākṛishya tasya çiras troṭitam. tadā kapāla-  
rudhireṇa Vetālasyā ’rgho dattaḥ. tadā rājño ’shṭau mahāsiddhayaḥ  
saṃjātāḥ. uktam ca:  
kṛite pratikṛitam kuryād, dhiṃsite pratihiṃsitam;  
tatra doṣhaṃ na paçyāmi: duṣṭe duṣṭam samācaret. 1.
- 25 tadā svargasthitā api Gandharvāḥ pushpavṛiṣṭiṃ cakruḥ; jaya-  
jayākāraṃ candreṇa kṛtāḥ. „bho rājan, tushṭā vayan; taya sārva-  
bhaumaṃ rājyaṃ bhavishyati; tvam varam brūhi!“ rājño ’ktam:  
„eshā Vetālapañcaviṃçatikā prasiddhā bhavatu; yushmatprasādāt  
mamā ’jñākāri bhavatu ayam.“
- 30 tataḥ śākshāt samabhyetya Brahma-Vishṇu-Maheçvarāḥ  
praçaçaṇsur narapatiṃ pādaṃ ca samapūjayan. 2.  
tam prāha bhagavān Bhargas: „tvam mamā ’ñço Maheçvaraḥ;  
jāto ’si Vikramādityaḥ purāṇakṣhatrapādhipaḥ, 3.  
tvam ca Vikramaseno bhūrājapañcaviṃṣṭhaṇaḥ;  
35 bhogāpavargasubhagāṃ bhuṅkṣva Vidyādharacṛiyaṃ!“ 4.  
Tripurāriveraṃ prāpya tato ’bhūc cakravartināḥ  
nijaṃ praviçya nagaraṃ prabhāvaḥ saṃmatacṛiyaḥ. 5.
- prājño vā yadi vā mūrkho, vṛiddho vā ’py aṭha vā çipuḥ,  
ya imāṃ vetti sakalāṃ, sa bhaved buddhimān naraḥ. 6.
- 40 iti Çivadāsaviraçitāyaṃ Vetālapañcaviṃçatikāyaṃ pañcaviṃçatitamam  
kathānakaṃ samāptam.

## Erzählung XXV aus Handschrift c.

abhīpsitārthasiddhyarthē pūjito yaḥ surāsuraiḥ.  
sarvavighnaharas, tasmai Gaṇādhipataye namaḥ! 1.

Vasantapurē Jitārir nāma rājā, Jayadevī nāma tasya bhāryā.  
tatra Dhanasiṅhanāmā ṇṣreṣṭhī, tasya suto Rāmadevaḥ, sa ca pariṇīto  
Vārāṇsyaśām: Abhayadevasutā Suhavābhīdhā. tatra nagare sūtra- 5  
dhāro Dhārakasya putro Dhāraṇikāḥ, sa ca pariṇīto Vārāṇsyaśām:  
kasyā 'pi dvijasūtradhārasya sutā Daihinīmāmnī. tatra pure Deva-  
ṇarmā dvijas, tasya suto Harimitraḥ, so 'pi Vārāṇsyaśām pariṇītaḥ:  
bhāryā dvijasutā Sāvitrī nāma. te 'pi trayo mitrāḥ parasparaṁ  
svagrihe sukham anubhavanti. kālena mātṛi-pitṛishu vinasṣṭeshu 10  
trayo 'pi nasṭādravyāḥ samjātāḥ.

tatsamaye durbhikṣaḥ patitaḥ: nijakalatrap pitṛigrihe pre-  
shitam. kiyaddinais te trayo 'pi jivikāyai Vārāṇsyaśām ṇvaṇura-  
grihe gataḥ. prathamāḥ ṇṣreṣṭhisuto Rāmadevo dīne yathaisṭam  
bhojanarṇ na labhate; bubhukṣitaḥ san rātrau tūtreḍim uttārya 15  
nityam tandulān bhakṣhayati. uktam ca:

bubhukṣitaḥ kṛp na karoti pāpam?

kṣhīyā narā nīḥkaruṇā bhavanti.

ākhyāhi, bhadre, Priyadarṇasasya:

na Gaṇadattaḥ punar eti kūpam. 2. 20

ekadā rātrau tandulān bhakṣhituṁ lagnaḥ. tadā tūtreḍiḥ patitā  
bhūman. lokaiḥ „kim iti?“ bhaṇitam; pradīpaṇ cakre, vilokitam,  
jāmātriko jalpāreitaḥ: tandulabhṛite kapole vaktum na ṇaknoti.  
„kim kāsiniḥbhūtābhogādidoshapreto 'sau?“ tadā vaidyā ākārītaḥ;  
tadā vaidyaiḥ kathitam: „anye doṣā, nāḍi ramyā, paṇyata!“ tadā 25  
ṇastravaidyāḥ samābhūtaḥ. ṇastravaidyais tasya mukham vilokitam,  
tandulabhṛitam mukham jñātam: kathitam vaidyaiḥ: „esha tandula-  
sarpnīpāto mahān kṣṣṭasādhyo 'tpannaḥ: ekām mahishīṁ gṛahya  
paṇcāt cikitsām karomi.“ ṇvaṇurair vācām dattvai 'bhir vijānap  
kṛtvā kakṣāmādhye tandulān prakṣhipya pātitaḥ, gaṇalam kṛtvā 30  
reṇunā pūryate. cikitsako mahishīṁ grihītvā gataḥ.

dvitīyo mitraḥ ṇvaṇuragrihe gatvā pṇṇāmam kṛtvā militaḥ;  
bhojanādīnā sarpnānitaḥ. niṇāyām ṇayyām ekānte striyā saha mi-  
litaḥ. tena vākyena yosṣitayā kathitam: „tvayā saha no vaktavyam.“  
bhartrā 'pi kathitam: „mayā 'pi no vaktavyam.“ dvāv api mauna- 35



vantan tasthatuḥ. tatsamaye niçâyâṃ cauraḥ pravishṭaḥ. sarvaṃ vastu grihitvâ poṭalakam baddhvâ vrajati. eko na jalpati.

Vetâleno 'ktam: „eshâṃ madhye ko mûrkhaḥ?“ rājño 'ktam: „esha cauro-mûrkhaḥ.“

## Erzählung XXIV, XXV und Schluss aus Handschrift B.

### XXIV.

Bhûpaskandhagataḥ prâha Vetâlas tatra: „bhûpate! asmân adyâ 'pi nirveçya virato 'pi kathâṃ çriṇu! 1. Yajñasthalâgrahâre bhût samtyaktavishayadvijah Yajñasomâbbidhaḥ, somapânâpûtakulodgataḥ. 2. bhâryâyâṃ Somadattâyâṃ tenâ 'jani guṇi sutaḥ, vidyâ-vinaya-saubhâgya-lâvanyâmrîtapûritaḥ. 3. sa kṛtântasya nairghṛiṇyât *prâpitaḥ* kâlâçasanam, pûrvakarmavipâkât tu prayayau pañcatâm yuvâ. 4. nayanotsavalâvanyam guptâçâraguṇânavitam saḥate nai 'va vibudham kâlâḥ khala ivâ 'kulaḥ. 5. saṃskârâya samânitam dvijasûnum athâ 'bravit „çmaçânâvâsitam paçya enam . . . .“ 6. tatra sthito mahâyogi tam dṛishṭve 'dam acintayat.

bhujaṅga iva nirmokaṃ so 'tha tyaktvâ svavigraham çaritre dvijaputrasya çûnyâgâra ivâ 'viçat. 10. tataḥ suptotthita iva prâptajîvo dvijâtmajaḥ babhûva harshavisphârajanakolâhalaç ciram. 11. prâpyamâno 'pi muditair bandhubhir janakena ca tatkâlam jâtavairâgyaḥ sa mahâvratam agrahî. 12.

abhidhâye 'ti Vetâlaḥ papraccha nṛipaçekharam: „sa kiṃ mahâvratî, rājan, ruroda ca nanarta ca?“ 13. iti pṛishṭo 'bravid bhûpaḥ: „çrûyatâm atra kâraṇam! „çaritam idam anyena lâlitaṃ cirasaṃcitam. 14. bâlve samivardhitaṃ mâtṛâ, yauvane sevitaṃ sukhaiḥ, jirṇam ca *tat* tyajâmi!“ 'ti sa rurodâ 'tiduḥkhitaḥ. 15. „parapraveçasiddhir me jâtâ tadvrataçâlinaḥ“ „iti praharshadarpâdhyo nanarta vartitotsavaḥ.“ 16. iti çrutvai 'va Vetâlo *jagâma* çinçipâtaram, nṛipo 'pi gatvâ tam tûṇam samânayan mahâvaçaḥ. 17.

iti Çṛi-Çivadâsaracitâyâṃ *Vetâlapañcaviṃçatikâyaṃ* caturviṃçaṃ kathânakam samâptam.

### XXV.

Punaḥ skandhagataḥ prâha nirbandho 'yam: „mahîpate! . . . . rājan, no vedakâṃ kathâṃ çriṇu! 1.

dākshinātyo narapatir, Dharmo nāma, mahābalaḥ  
 çatrubhir vijitah patnyā kanyayā sahito yaya. 2.  
 tadbhāryā Candravatyākhyā kanyā Lāvanyavaty aṭha  
 sa tābhyāṃ saha bhūpālāḥ samuttīrya mahātjavim 3.  
 Bhīllapallivanam prāptaḥ chāditaṃ dvīpicarmabhiḥ,  
 mayūrapattavasanaṃ gajaskandhaikaḥkharaiḥ. 4.  
 tatra taiḥ sa mahīpālo ratnabhūṣaḥalolupaiḥ  
 nihato 'nekaçabaraḥ patitaḥ sammukhe raçe. 5.  
 tasmin nihate vyapāyād dubitrā saha tadvadbhūḥ,  
 çārdūlapātavitrastā hariṇi 'va sulocanā. 6.  
 sā gatvā dūram utkaṭakuca-çronibharā latā  
 putryā trāsacalanmadhyaniḥpalarucā saha 7.  
 vanam praviçya *palāçi-lavāṅgakaḥatāḥkulam*  
*nishasāda* sarastīre kamalāmmodam *āvahe*. 8.  
 atrā 'ntare mṛigakulakriḍāgatakutūhalāḥ  
 rājā 'nyaç Candrasinḥākhyāḥ saputraḥ prāpa tad vanam. 9.  
 nāricaraṇamudrāktam tatra pāṇsum *hradāçrayam*  
 vismayam jagmatur vikshya çāḥilekhāvibhūṣitam. 10.  
 laghupādāṃ mudrām eko gatvā, dīrghāṅgulim paraḥ  
 Candrasinḥa-sutau prāptau tām kanyām jananiṃ api. 11.  
 iti tau satyavacanau baddhau *hi nīyamena* tau  
 labdhabhāryau tataḥ kālē prāptau tanayāṇs tataḥ. 12.

varṇayitve 'ti Vetālaḥ papraccha prithivipatim:  
 „tanayā vañçasambhūtāḥ ke bhavanti parasparam?“ 13.  
 iti pīṣiṣṭo nṛpaḥ prāyād ajānan *pratiḥbhāṣitām*.  
 tenā 'py atushyaḍ Vetālaḥ; praçaṇsan tam abhāṣhata: 14.  
 „anena, rājan! dhairyena tava prajāābalena ca  
 . . . . .  
 romāñcakarmanāḥ kampāḥ kasya nāma na jāyate? 15.  
 pāpo 'sau Kshāntiçilas te praviçya prapayam chale;  
 sa vañçaniyo yatnena prekshābuddhimatā tvayā. 16.  
 ghore mahāpretamārge sa tvām vakshyati durmatih:  
 „ashtāṅgakṛitabhūsparçaḥ prapāmaḥ kriyatām!“ iti. 17.  
 tato vāçyo mṛidugirā sa dushtaprapayas tvayā:  
 „aham samantasāmantamaulīdīhāṅghripaṅkajaḥ 18.  
 açikshitaprapāmo hi; tat tvam eva pradarcaya!“  
 iti tvayo 'ktaḥ sa yadā prapāmaṃ darçayishyati, 19.  
 tadā khaḍgena hantavyo; hanyāt tvām anyathā *tathā*  
 sa cakravartitām prāptum Vidyādharadharābhujām. 20.  
 samihitam vaçam kṛitvā *bhaved* trailokyabhūṣaṇam.  
 iti sarvaṃ samākhyātam; svasti te 'stu! prayāmy aham.“ 21.  
 prāyād ukṭve 'ti Vetālo nirvyaktam pretavigrahāt,  
 rājā 'pi çavam ādāya Kshāntiçilāntikam yaya. 22.

yāminyām bhāgaçeshāyām utsāhavipulekshaṇam  
 tam āgatam athā lokya Kshāntiçilāḥ prahrīṣṭadhīḥ 23.



amitadhairyamaryādāṃ tasyo 'ccaiḥ praçaṇsa sah.  
tataḥ citārajahṇubhre maṇḍale bahulāñchane, 24.  
niraktapūrnakalaḥ samahātāladipake  
uttānab sthāpitas tena dakṣiṇābhimukho mṛitaḥ. 25.  
Naradattapretārghya (?) netrarūpeṇa mantriṇā

26.  
athā "hūya sa Vetālaḥ balipushpair nirantaram  
uvāca: „greyase, rājan! praṇāmaḥ kriyatām!" iti. 27.  
nṛipo "bravit, smaran vākyam Vetālasya sa kovidaḥ:  
„açikshitapraṇāmo 'haṃ; tvam evā 'gre pradarçaya!" 28.  
çrutvā pradarçayat so 'smai praṇatiṃ daivamohitaḥ.  
tam aṣṭāṅgapraṇāmasthaṃ nijaghānā 'sinā nṛipaḥ, 29.  
sthitvā tasya tu hṛitpadmam udbhidyā 'spigvidhiṃ vyadhāt.  
pushpavṛiṣṭiṃ prakurvan sa Vetālaḥ pradadau varam. 30.  
uktam ca:

„kṛite pratikṛitaṃ kuryād, dhīṃsite pratihiṃsitam.  
na doṣaṃ tatra paçyāmi. yad dushṭe dushṭam ācaret. 31.  
rājan! kathe 'yam trailokye pūjanīyā bhavatv!" iti.  
tataḥ samāyayus tasya Brahma-Viṣṇu-Maheçvarāḥ. 32.

jāto 'si Vikramādityaḥ purāṇakṣhatrapādikaḥ, 33.  
tvam ca Vikramaseno bhūrājavançavibhūṣaṇaḥ;  
svargāpavargasubhagāṃ bhūṅkṣva Vidyādharacriyam!" 34.

iti Çri-Çivadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṃśatikāyāṃ pañcaviṃçaṃ  
kathānakam samāptam.

**Anonyme Recension der Handschrift f.**

---



2. Sitzung des Ausschusses

1891

1892

... na punar āgantavyam. tato Mrigāṅkadatto Vikrama-  
keçariṇaṃ papraccha: „ayaṃ tava sacivaḥ ko bhavati?“ ti. tato  
Vikramakeçari prāha: „adya rātrāv ahaṃ Ujjayinyāṃ gataḥ; tatra  
pushkariṇītiṛe viçramya çitalaṃ jalaṃ pftavān. tato dasṭṭo bhu-  
jaṅgena kaçcid vṛiddho dvijo dṛiṣṭaḥ; viṣhapiḍitaḥ sa dvijaḥ salile  
praviçya ātmānaṃ tyaktukāmo 'bhūt. tato Gāruḍamantreṇa sa  
dvijo mayā nirviṣhikṛitaḥ, so 'pi prasannaḥ san mām proktavān:  
„he, rājan! Vetālasādhanūṃ vidyāṃ grihāṇa.“ iti çrutvā 'haṃ  
uktavān: „ekākino mamā 'pi vidyayā kiṃ prayojanam?“ ity ukte sa  
brāhmaṇaḥ prāha: „kiyaṃ mātṛaṃ subṛitsamgena? vidyayā sarvaṃ  
api prāpyam . . . ahaṃ kathāṃ kathayāmi. 5

pūrvam Pratiṣṭhānapure Çri-Vikramādityo nāma rājā babhūva.  
tasmai Kṣhāntiçilla nāma yogi pratidinam āgatya ekaikaṃ phalaṃ  
dattavān. sa rājā tat phalaṃ †koçāgārahaṣṭe samārpayat. iti taṃ  
sevamānasya yogino daça varṣhāṇi jātāni. 15

anyasmin dine tat phalaṃ rājño haṣṭāt kapiṛ jagrāha; tena  
kapinā dantaibḥ pātītāt tasmād divyaṃ ratnaṃ nirgatam. tasya  
diptyā sakalam api sabhāmaṇḍapaṃ çobhitam āsit. tato ratna-  
parikṣhakān āhūya Vikramādityo mūlyam papraccha. tadā tair  
uktam: „asya ratnasya mūlyam vayaṃ na jānīmaḥ.“ tato rājñā 20  
koçādhyakṣhaṃ āhūya sarvāṇi ratnāṇy ānāyītāni. so 'pi koçādhyak-  
ṣhaḥ ratnasamūhaṃ rājñe Vikramādityāya samarpitavān, rājñā  
ca tāny avalokya tasyai 'va haṣṭe dattāni.

anyasmin dine phalaṃ grihītvā samāgataṃ yoginaṃ papraccha:  
„he Kṣhāntiçilla! prithivimūlyāni ratnāni dattvā kiṃ prāptam icçasi  
matsakāçāt?“ iti rājñā priṣṭaḥ svavāñchitasiddhaye yogi prāha:  
„asyāṃ kṛiṣṇacaturdaçyāṃ çmaçāne mantram sādhayato mama  
tvam sahāyo bhava.“ „bhaviṣhyāmi“ ti rājñā prokte hrīṣṭaḥ kṣha-  
papakṣaṃ mantram sādhayitum çmaçānaṃ jagāma. rājā 'pi sapḍhyā-  
kālṛ khaḍgahastaṃ tatra yayan. tato rājānam āgacchantam dṛiṣṭvā 30  
yogi hrīṣṭo babhūva.

tato rājā tatra gatvā yoginaṃ praçaṃya „ahaṃ kiṃ karomi?  
adiçyatām!“ iti prāha. tato yogi prāha: „he rājan! ito dakṣhiṇāyāṃ  
diçī kroçamātre çinçipāvṛikṣhaçākhāyāṃ lambamānaḥ çavas tiṣṭhati;  
gātvā tam ānaya çighram.“ 35

tato rājā tatra gatvā taṃ çavaṃ vilokya kaṇṭhe paçena ba-  
ddhvā vṛikṣhādhaḥ prakṣiptavān. bhūmigataḥ sa çavaḥ karuṇam

pūrvam pralapya paçcād dhāsam vidhāya adriçyo bhūtvā tathai 'vo  
 Tlambitaḥ. tatas tena rājñā Vetālamāyām buddhvā punar vriksham  
 āruhya tam çavam skandhe nikshipya pracalitaḥ. skandhagato  
 Vetālo rājānam provāca: „he rājan! mārga vinodārtham divyām  
 5 kathām kathayāmi. çṛiṇu!

## I.

asti Vārāṇasī nāma nagari. tatra Pratāpamukuto nāma rājā  
 babbhūva; Somaprabhā nāma tasya rājñi; tasyā Vajramukuto nāma  
 putro babbhūva. tasya Buddhiçariro nāma mantriputraḥ sabāyo  
 'bhūt. sa kadācit tena sahito mṛigayām yayau. tataç ca mṛigān  
 10 hatvā vanamadhya sarovaram dadarça.

tatra sarasī snānam kurvatiṁ dāsiçatavṛitām lokottarām kanyām  
 dadarça. tām vilokya sa rājaputraḥ kāmapiḍito 'bhūt; sā 'pi tam  
 vilokya kāmavaçagā babbhūva. sā ca kanyā tanmanaskā sati mantri-  
 putram uddiçya sampketarūpeṇa svābhiprāyam kathitavati. pratha-  
 15 maṁ çekharotpalam karṇe cakāra; paçcāt karṇād avatīrya dantair  
 akhaṇḍayat khaṇḍam ca padmam pādayer upari nikshiptavati; pādā-  
 bhyām avaniya hṛidaye nyadhita. iti svābhiprāyam samsūçya sakhib  
 samābhūya nijagriham yayau. rājaputradaççānāmantaram sā smara-  
 jvarapiḍitā na çantiṁ lebhe. so 'pi rājaputraḥ syanagarim gataḥ  
 20 kāmapiḍito 'bhūt atyartham. tato mantriputreṇa priştāḥ sa sarvam  
 tadvirahayaram ācashte.

tato mantriputreno 'ktam: „deva, na samptāpam kartum arhasi;  
 tasyāḥ sarvo 'pi svābhiprāyo mama niveditaḥ; çṛiṇu! prathamam  
 yat tad utpalam karṇe kṛitam, tena ‚Karpotpalanṛipatipurānivasini  
 25 aham' iti sūcitam; paçcāt tad utpalam dantair ākhaṇḍitam, tena  
 Dantaghātaka nāma sacivaḥ sūcitaḥ; tato yat padmam pādayer  
 upari nikshiptam, tena ‚Padmāvati nāmā 'ham' iti sūcitam; paçcāt  
 kamalam svabhṛidaye nidhāya tena ‚tvayi hṛidayam vartata' iti sūci-  
 tam. ataç ca mṛigayāvṛājēnā "vām gacchāva." iti çṛtvā sa nripa-  
 30 sūnuḥ tena samam ākheṭakam uddiçya Karpotpalanagarim yayau.

tatra gatvā sthaviṛāyā grihe 'vatīrya sacivasūnuḥ tām apricchat:  
 „bho Ārye! tvam Dantaghātakam jānāsi?" ittham tena priştā so  
 'vāca: „Karpotpalanṛipateḥ sacivo Dantaghātakaḥ; tasyā ‚tmajā Pa-  
 35 d-māvati nāma vartate; aham tasyai 'va dāsy asmi; sarvam jānāmi."

sā 'ntahpure gatvā sarvam kathitavati. tan niçamya tasyā  
 upari mithyākopaṁ cakāra; tato kopaṁ vidhāya karpūradbhūlīdhū-  
 sarā āngulir vidhāya tasyā mukham tādītavati. sā rudati tayoh  
 samīpam gatvā sarvam tādjanādikam kathitavati. tato nripasūnuḥ  
 40 tadviyogapiḍitaḥ prāpāts tyaktum udyato 'mātsūnuḥ 'çvāsi: „deva!  
 samihitam kāryam jātam. etasyāḥ kapole sakarpūradaççāṅgulighātā  
 yao cakrire, tena ‚çuklapakshasya daçarātrayaḥ santi, paçcāt kṛi-  
 shṇapaksho sangamaṁ karishyāmi' 'ti sūcitam. ato daça dināni  
 sahasva."

45 tato daçadineshu gateshu sā vṛiddhā punas tadantikaṁ pra-



sthāpitā. sā cā 'ntahpuram gatvā niveditavati. tataḥ sā Padmāvatī  
vṛiddhāhṛidy alaktakatripuṇḍrakām vidhāya tām prasthāpitavati.  
tasyā hṛidy alaktatilakatrāyaṃ vilokyo 'tkaṇṭhitam rājaputram saci-  
vaputraḥ prāha: „dinatrāyaṃ sā rajasvalā 'sti 'ti sūcitam. caturthe  
dine saṃgamo bhaviṣyati" 'ti.

punaḥ caturthe dine tābhyāṃ sā vṛiddhā prasthāpitā satī tayā  
Padmāvatyā dāna-mānābhyāṃ pūjitā, gajabandhanarājūnā baddhvā  
gavākshamārga nishkācitā satī tayor agre kathitavati. iti vṛiddhā-  
vacanam ṣrutvā mantriputreṇa rājaputraḥ prasthāpitaḥ; rājūmā-  
reṇa ceṭikābhīḥ samutkṣhipyā 'ntahpuram praveṣitaḥ.

tatra gatvā sa tayā madhu pāyitaḥ, svayaṃ ca sā pibati. tataḥ  
cumbanādirvāṃ kāmācāstroktam suratam āsit. evaṃ tasyāḥ  
saṃbhogam anubhavatas tasya saṃvatsaro gataḥ. anyasmin dine  
rājatanayo mantriputram smṛtvā tasyā 'gre nivedayāmāsa. sā ca  
ṣrutvā: „etāvanti dināni katham na kathitam?" ity uktavati. tato  
mantriputrārtham bhojanādikaṃ saṃpādyā dattavati. mantriputreṇa  
ca rājaputram praty uktam: „kimartham māṃ prakṣitavān asi?  
anayā viśhāktam annam matkṛite prasthāpitam." tac cā 'nnam  
pratyayārthe ṣuṇe dattam, sa ca ṣvā tatksaṇam mṛitaḥ. tasminn  
eva dine Karṇotpalanripateḥ putro mṛitaḥ.

tadā rājaputram prati mantriputraḥ kathitavān: „adya tasyā  
hṛidaye tvayā tisro nakshalekhāḥ kartavyāḥ, tadiyo hāraḥ cā 'neta-  
vyāḥ." tataḥ prabhāte mantriputro rājaputram proktavān: „ayaṃ  
hāro vikrayārthe darṇaniyāḥ, na ca kasyacid dātavyāḥ; kasyā 'yam  
bhavati?" 'ti lokaiḥ priṣṭhe „mama guror bhavati" 'ti tvayā vācyam,  
aham ca darṇaniyāḥ." tato rājaputro hāram ādāya haṭṭe gatvā  
darṇitavān. „kasyā 'yam?" iti lokaiḥ priṣṭho mantriputram da-  
rṇitavān. tato rājā mantriputram āhūya „kuto hāraḥ prāpta?" iti  
priṣṭhavān. tataḥ sa āha: „he rājan! tava pure channā Danta-  
ghātakaputrikā ḍākinī rātrau digambarā bhrāmyati. adya rātrau  
suptam tava putram ākrishya dhāvanti mayā ṣūlena hṛidaye hatā  
hāraḥ cā 'yam grihitaḥ. ataḥ ca sā nishkācyatām nagarāt; stritvān  
na mārṇiṣyā, rājūnam ayaṃ dharmah." iti ṣrutvā kupito Karṇotpalah  
ceṭikādvārā tasyā gūtre pratyagrās triṣūlarekhā vilokya tām nagarān  
nishkācitavān.

tato rudantiṃ tām āsādy mantriputreṇa kṛitārtho rājaputraḥ  
svanagarim Vārāṇasim yayan. tasyāḥ pitā ca tadvirahena bhāryayā  
saha svargalokaṃ gataḥ.

iti kathāṃ kathayitvā Vikramādityaṃ Vetālaḥ papraccha: „Da-  
ntaghātakasya pātakam kasya bhavati?" iti. „yadi jñātvā na katha-  
yasi, tarhi tava mūrdhā cātadhā bhidyate." iti priṣṭho rājā Vetālam  
praty āha: „rājaputraḥ Padmāvatī ca na duṣṭau kāmākulitatvāt;  
svāmibhaktō mantriputro 'pi nihpāpaḥ: tat pāpam Karṇotpalanri-  
pater jātam, yaḥ cārāḥ rāṣṭravṛttāntam na paçyati. yataḥ:

gandhena gūvaḥ paçyanti, brāhmaṇā vedacakshuṣā;

cārāḥ paçyanti rājānaḥ, cakshurbhyām itare janāḥ."

iti rájáa manne tyakte saty alakshito Vetálah punah çiñcipá-  
taroh çákhâyâṃ lalambe.

iti prathamakathá.

## II.

punar api rájá vriksham áruhya çavaṃ skandhe nikshipya pra-  
5 calitah, sa ca Vetálah punah práha: „he rájan, çrúyatám!” iti.

Yamunátire Brahmasthalam náma nagaram asti. tatra Agni-  
svámí bráhmaṇo 'bhút. tasya Mandáravatí náma kanyá atisurúpá  
'bhút. tatah kadácit taruṇá rūpavantaç ca trayo dvijáh tām prá-  
rthayámásuh, iti ca proktavantaḥ: „yadi ekasmai dāsyathas, tarhi  
10 dvaṃ mṛitāv, iti jānīhi.” iti vacanam ákarṇya pitá tām na dattavān.  
te 'pi taddarçanasukham anubhavantaḥ tatrai 'va kuṭirakāṇi kṛtvá  
sthitáh. tatah kadácid daivavaçát sá kanyá paralokam gatá. taiḥ  
bráhmaṇaiḥ çrutvá ekas tadduḥkhavaçáj jaṭi bhasmavilepanas ti-  
rthāni yayau; anyas tadasthīny ádāya Gaṅgáyām gataḥ, aparas tad-  
15 bhasmaçayanaçmaçāne tasthau.

prathamah prithivīm paribhramya Rudraçarmaṇo bráhmaṇa-  
grihe jagāma; tatra tena bhojanártham nimantrito bhoktum upa-  
vishṭah. tatra tasya bhāryayá rudan putro rosheṇa vahnau nikshi-  
ptaḥ sarvo 'pi . . . tataç „cāṇḍālagrihe vṛthá bhoktum ágato 'ham!”  
20 iti tena bráhmaṇeno 'ktam. tad vacanam çrutvá Rudraçarmá pu-  
stakam ádāya siddhamantram uccārya putram ajīvyat. tad dṛi-  
shṭvā sa jaṭi vismito babhúva. tato rátrau tat pustakam grihitvá  
palāyya gataḥ çmaçānam prati. tatra gatvá priyábhasma grihitvá  
siddhamantram uccārya siktavān; tataḥ sá jīvitá. tatas tām vilokya  
25 „mamai 've” 'ti trayāṇām vivádo 'bhút. ekaḥ kathayati: „mama ma-  
ntreṇa jīvitá”; anyah kathayati: „asyáh bhasma rakshitam”; anyah  
kathayati: „asyá 'sthīni tīrthe nitāni.” iti vivádo 'bhút.

evaṃ kathayitvá Vetálo rájanam papraccha: „rájan, satyam ka-  
thaya! kasya sá dharmeṇa bhavati?” 'ti. tato rájá pratyáha: „yena  
30 sá jīvitá, sa tasyáh pitá babhúva; yena 'sthīni tīrthe nitāni, sa pu-  
traḥ; yena tasyá bhasma rakshitam, tasya sá dharmeṇa bhavati.” iti  
çrutvá 'lakshito Vetálah punah çiñcipátaruçákhâyām evo 'lambitah.  
iti dvitīyakathá.

## III.

punas tatra gatvá rájá tam skandhe nikshipya pracalitah.  
35 tataḥ skandhagataḥ „çrúyatám!” iti rájanam práha.

Pāṭaliputram náma nagaram; tatra Vikramakeçarí náma rájá;  
tasya putrah Parákramaçarí náma; tasya priyah kṛiḍāçuko . . .  
náma babhúva. sa atitá-nágutam sakalam api jānāti. kadácid rája-  
putrah çukam papraccha: „mama ká bhāryá bhavishyati?” 'ti. çukah  
40 práha: „Magadháhipateç Candrávalokasya Candraprabhá náma sūtá  
tava vadhūr bhavishyati” 'ti. tac çrutvá rájaputrah kāmavaçago  
'bhút. tasyá Magadháhipatiputryá 'pi Somiká náma sáriká atitá-  
'nágatajñá babhúva. tayá sá prishṭá: „mama bhartá ko bhavishyati?”



'ti. sârikâ "ha: „Pâtaliputrâdhipasya Vikramakeçariṇaḥ putraḥ Parâ-  
kramakeçari tava bhartâ bhaviṣhyati" 'ti. Candraprabhâ 'pi tac  
chrutvâ kâmanavaçagâ 'bhût. tataḥ kâlena Vikramakeçariṇaḥ putrâ-  
rthaṃ Magadhâdhipaḥ sûtâṃ yâcitas tâṃ dadau. tatas tau dauppati  
svecchayâ kriḍâṃ cakratuḥ.

5 atha pañjarasthaḥ çukaḥ sârikâṃ prâha: „mâṃ bhaje!" 'ti. sâ-  
rikâ "ha: „nirghṛiṇaḥ puruṣhâ mahyaṃ na rocante." 'iti çrutvâ  
çukaḥ prâha: „sarvâpâsya mûlaṃ nâryaḥ; he priye, viparitaṃ  
kathaṃ carasi?" 'iti vivâde jâte nripâtmajaṃ gatvâ papracchatuḥ . . .  
kṛtvâ. tataḥ sa râjaputro vihasya uvâca: „strîpuruṣhayaṃ nyâyaṃ  
çrutvâ nyâyaṃ karishyâmaḥ" 'iti. tadvacasâ pûrvam sârikâ "ha:

10 „Avantî nâma nagari; tatrâ 'rthadatto nâma vaṇik, tasya putro  
Dhanadattaḥ. tataḥ kâlenâ 'rthadattaḥ paralokaṃ gataḥ. tasya  
putro Dhanadattaḥ duṣṭasaṅgavaçâd dyûtâdyâsaktô babhûva. tato  
vyasanaçât tasya sakalam api dravyaṃ kṣhiṇaṃ jâtam. tato deçâ-  
ntaraṃ jagâma, Candrapuraṃ nâma nagaraṃ prâptavân. tatra Hiranya-  
gupto nâma vaṇik, tasya putrî Ratnavati; sâ Dhanadattâya dattâ.  
tayâ saha ciraṃ tatra sthitvâ Hiranyaguptaṃ proktavân: „ahaṃ  
mâtur antikam gacchâmi" 'ti. bhṛiçaṃ tena nishiddho 'pi „alpenai  
'va kâlena sameshyâmi" 'ty uktvâ bahudhanaṃ grihîtvâ bhâryayâ  
20 sahito yayan. sa bhâryayâ dâsyâ ca gacchan nirjane vane çvabhraṃ  
vilokya cintayâmâsa. asyâḥ vibhûṣaṇaṃ karaṇḍake nikshipya sa-  
dâsibhâryaṃ kuñjamadhye prakshiptavân. sâ bâlâ âyurbâlatayâ  
latâjûle sthitâ, dâsî tu mṛitâ. tato rudanti pânthaiḥ pariñjâya  
tatpitur grihe nitâ. tatra „kîṃ jâtam?" 'iti pitrâ priṣṭâ sâ jagâda:  
25 „mama bhûṣaṇaiḥ sârdhaṃ bhartâ caurair hrîtaḥ." 'iti çrutvâ tenâ  
„çvâsya anyâny âbharaṇâni tasyai dattâni.

so 'pi tad dravyaṃ bhakṣhayitvâ tâṃ ca mṛitâṃ viniçcitya  
tatkrîte anyadhanam prârthayitum çvacurâlayam âgataḥ. tatrâ  
"gatya sa Dhanadattas tâṃ vilokya çilâhata iva patitaḥ. sâ 'pi  
30 tam vilokya muditâ tatro 'pasṛitya karṇe kathitavati: „yat tvayâ  
kritaṃ, tat tâtena na jñâtaṃ; bho svâmin, bhayaṃ mâ kuru!" 'iti  
tayâ âçvâsitâ çvaçureṇa ca pûjitaç ciraṃ tatrai 'va tastha. tataḥ  
kadâcid vyasanâsaktas tâṃ hatvâ tadalamkâraṃ âdâya pracalitaḥ.  
— iti puruṣhâ nirghṛiṇâ bhavanti." 35

iti çrutvâ çuka uvâca:

„Harshavati nâma Dharmasya nripateḥ purî babhûva. tatra  
Dhanadattâkhyo vaṇig abbût, tasya Vidyutprabhâ nâma putrî; sâ  
Samudradattâya dattâ. aputreṇa tena griha eva rakṣitâ. ka-  
dâcid vâtâyanaṣṭhayaḥ tayâ mârge gacchan taruṇo dvijo drîṣṭaḥ;  
40 tam drîṣṭvâ Kâmadâjabatâ 'bhût. tataḥ sakhiṃ prâha: „yadi  
ramaṇâya tam ânayasi, tarhi ahaṃ jivâmi." ataç câ „nyamanaskâ  
bhartrâ saha na ramate.

ekasmin dine çûnyodyâne tam dvijasutam ânâyya bhartur  
antikam suptâ. tato madhu dattam. suptaṃ kântam avalokya  
45 çanair utthâya gantum ndyatâ. atha tadgehaṃ pravishiṭaç cauras  
tâṃ dadarça. tataḥ prachannena tenâ „nugatâ çûnyodyanaṃ pra-



- vishtë. sa ca dvijaç „caura!“ iti kenâ 'pi mâritah. tam ca mâritam vilokya ciram vilapya cumbitum ârabdhavati. tatas taddhîdaya-pravishtëna Vetâlena tasyâ nâsikâ chinna. tatah çighram bhartur antikam âgatyâ phûtkpitavati: „anena me nâsikâ chinne!“ ti. pra-
- 5 buddhaç sa sambhramât „kim?“ iti bruvânaç çvaçuregai 'tya pari-bhartsitaç. prabhâte bhûpater agre chinna-nâsâm tām adarçayat. tato rājāmātyāç sarve 'pi „na mayā asyāç kimcit kṛitam“ iti vada-
- 10 dantam eva tam „mārayate!“ 'ty ūcuḥ. sa cauraç çighram âgatyâ 'bhayadāna-prārthanāpūrvam rājānam vijñāpitavān sakalam api rātri-  
vṛttāntam, pratyayārtham çavamukhasthām nâsām cā „darçayat. tato rājā rātrivṛttāntam ākarṇya sarvam dhanam apahritya vadham samādicat; sâ ca nagarān nishkācitā, cauram ca daṇḍapālam vidhāya rājā prito babhūva — iti striyaç pāpasya mūlam bhavanti.“
- iti rājaputrāgre uktvā jātīm smṛtvā çukaç Citrasenākhyo
- 15 Gandharvo 'bhût, sârikā ca Tilottamā.
- iti kathayitvā Vetālo nṛpam papraccha: „pāpasya mūlam pu-rushāç striyo ve?“ ti. rājā prâha: „puruṣā viralāç pāpasya mūlam bhavanti, striyas tu sarvā 'pi pāpasya mūlam dhātrā sṛishtë.“
- iti rājñā ukte Vetālas tatrai 'va gataḥ.
- 20 iti tṛtiyakathā.

## IV.

- punas tam grīhṭvā rājā pracalitaḥ. skandhagataḥ so rājānam uktavān: „be rājan! tava hṛdi ke 'yam piḍā vartate, yad duṣṭa-yogisamparkād imām bhūmim prāpto 'si? adhvaṇinodāya kathām kathayāmi; tvam çṛiṇu!
- 25 Çobhavatī nāma nagari; tatra Çūdrako nāma rājā, Somaprabhā nāma rājñi. ekadā sabhāyām upaviṣṭam rājānam dvārapālo vijñā-payāmāsa: „deva! Mālava-deçanivāçi Viravarō nāma sevārtham âgato 'sti.“ iti vijñāpito rājā bhrūsamjñayā tam praveçayāmāsa. rājānam dṛṣṭvā pañçaçatīnām tanūkānām vetanam prārthayāmāsa, kṛitā-
- 30 çaryo rājā ca „iyatā dhanena kim karoti?“ ti cārāḥ parikṣhitavān. sa ca Viravaraç çatadvayena Hari-Haraṇ pūjayati, çatadvayam brāhmaṇebhyo dadāti, çataikena grihavyayam karoti. tasya putri, bhāryā kumārāç ca parigraho 'bhût. evam pratidinam vyayam kurvan rājño dvāri nityam tiṣṭhati. pratidinam pañçaçatīvyayam
- 35 kurvantam tam çrutvā rājñā vicāritam: „ekam api ratnam pṛithivimūlyam arhati.“
- tataḥ kadācit ghanākulite rātrisamaye rājā papraccha: „dvāri ko 'sti?“ 'ti. „aham sthito 'smi“ 'ti Viravara āha. anyadā rātri-samaye hāhākāram kurvantiṃ rudantiṃ striyaṃ çuçrāva. punaḥ
- 40 rājñā prisṭam: „kas tiṣṭhati?“ 'ti. „aham asemi“ 'ti Viravareço 'kte rājñā kathitam: „ko roditi? iti jñāyatām.“ „gacchāmi“ 'ti teno 'kte rājā 'pi taçcittaparikṣhārtham khaḍgahastaḥ çanair alakṣhito yayau. rodanānusareṇa gatvā Viravaraç striyam papraccha: „katham rodishi? kathaya çokakāraṇam kâ ca tvam bhavasi.“ iti tena prisṭe sâ stri-
- 45 prâha: „aham Pṛithivi bhavāmi. ataḥ param tṛtiye dine matpatih

Çôdrako nâma râjâ marishyati. atas tasya çokenâ 'ham rodimi.\*  
iti çrutvâ Viravarâḥ papraceba: „asti ko 'pi jīvanopāyaḥ?“ Pṛithivī  
prâha: „upāyo 'sti, yadi kartum çaknoṣi. yadi Çaktivaram putrap  
khaḍgeno 'tkṛitya Caṇḍikāyai dadâsi, tarhi râjâ varshaçatam jivet.“

iti çrutvâ Viravarâḥ dayitām putrap ca vibodhya sarvam 5  
prâha. tataḥ putreṇo 'ktam: „dhanyo 'smi, yadi râjâ majjivitena  
varshaçatam jivati. çighram Caṇḍikâpūjâ vidhiyatām.“ iti teno  
'kte bhāryâ-putra-putrisahitaḥ Caṇḍikâsthānam gatvâ Çaktivaram pu-  
trap Caṇḍikāyai dattavān. „râjñâḥ çreyo 'stu!“ ity uktvâ putrasya  
mastakam khaḍgena chinnam. tataḥ samtushṭâ Caṇḍikâ prâha: 10  
„râjâ varshaçatam jivishyati.“

tato bhrâtarāṃ mṛitāṃ vilokya Viravati nâma kanyâ pañcatām  
gatâ. tasya bhāryâ Dharmavaty api apatyaçokam soḍhum açaktâ  
citām praviveça. tato Viravaro 'pi kṛitârtham âtmānam jñâtvâ 15  
khaḍgena svamastakam chittvâ mṛitaḥ. râjâ 'pi „evamvidhabhṛi-  
tyena vinâ kim jivitena?“ 'ti vicārya âtmānam vyâpâdayitum udyā-  
taḥ prasannayâ Caṇḍikāyâ nishiddhaḥ. „saputra-bhāryako Viravaro  
jivishyati\* 'ti varam dadau. tato devivacanât te sarve jivitâḥ, râjâ  
'pi tair alakṣitâḥ svāvāsam gatvâ mahishyai sarvam kathitavān. 20  
Viravaro 'pi putrâdin grîhe rakṣitvâ punaḥ râjño dvâri sthitaḥ.  
punar api râjâ papraceba: „dvâri kas tishṭhati?“ 'ti. „aham asmi.  
rudati sâ kâ 'pi rākṣasî alakṣitâ 'bhût, na mayâ drisṭe“ 'ti prâha.  
tataḥ prabhâte sabhāyām upaviçya râtrivṛittāntam sacive nivedya  
Viravaram âhūya Lâṭadeçâdhipam cakre, Çaktivaram ca Dakṣiṇa-  
pathâdhipam cakre. 25

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipam papraceba: „teshām madhye ko  
vâ adhiko vira?“ iti. râjâ prâha: „Viravaro bhṛityas, tena svâmi-  
nimittam prâpâ dattâ, atra nâ 'çcaryam; Viravarasya putro 'pi  
cara eve, 'ti nâ 'çcaryam; Viravarasya bhāryâ 'pi tâdṛiçî bhavati,  
atra nâ 'çcaryam. teshām adhikas tu râjai 'va, yo bhṛityârtham 30  
prâpâns tyaktum udyataḥ.“

iti râjñâ ukte alakṣito Vetâlaḥ çinçipâçâkhâyām tathai 'vo  
'llambitaḥ.

iti caturthî kathâ.

### V. (XXIII.)

punar api râjâ tam âdāya praçalitâḥ, skandhagato 'pi „kathâ 35  
çrūyatām!“ iti râjānam prâha.

Âṅgadeçe Viṣṇusvâmi brâhmaṇo babbhūva, tasya taruṇâs trayâḥ  
putrâ babbhuvuḥ. tataḥ kadâcid yajñârtham kûrmānayanāya trayo  
'pi samudram prasthâpitâḥ. te tatra gatvâ „durgandham picchalam  
aham na grîhṇâmi!“ 'ti traya evam âcuv. teshām madhye ekaḥ ka- 40  
thayati: „aham stricâṅgaḥ. evamvidbeyakarmaṇi no 'citâḥ.“ aham  
bhojanacâṅgo, nai 'vam karomi\* anyâḥ kathayati. „aham çayyâ-  
câṅgaḥ, katham karomi, sarvebhyo 'py adhikaḥ?“ iti vivâdam kṛtvâ  
nirṇayârtham Viṭaṅkanagarâdhipam jagmuḥ Prasenañitam prati. tasya  
samipam gatvâ „smâkam madhye ko vâ adhika?“ iti papracebuv. 45



rājā "ha tām prati: „prabhāte nirṇayaṃ karishyāmi.“ iti tadāñṇayā te tatrai 'va sthitāḥ.

ekasya bhojanacaṅgasya rājñā karpūrasuvāsitaṃ cālyodanaṃ prasthāpitam; tadbhojanena tena phutkṛityā „ho! dhig idaṃ durgan-  
5 ndham cmaçānasamipodbhavam!“ iti çrutvā rājñā koçādhyakshaṃ priṣṭhvā tena „tathai 've“ 'ty uktam.

atha nāricaṅgāya sarvālaṃkārayuktāṃ dāsim preshayāmāsa. yadā sā tatsamipam gatvā sthitā, tadā sa nāsikāṃ pidhāya sthīvanam vamanam kartum bahir nirgataḥ: „chāgagandhena mṛito 'ham! anayā  
10 durgandhayā bālyena chāgādugdham pītam; kimartham rājñā mama samipam prasthāpitā?“ iti kurvantam nṛipatir dadarça. rājñā priṣṭhā sā dāsi „tathai 'vā“ 'ha. „ayam stricaṅgaḥ satyam bhavati“ 'ti rājñā 'py uktam.

atha saptatūlikṛitā çayyā çayyācaṅgāya prasthāpitā. saptatūli-  
15 jushas tasyā 'pi gātre çayyāmadhyavartinā vālena lohitaṃ vartulaṃ lakshma kṛitam. tato vyathayā niçvasantaṃ vilokya sa çayyāyā adhistāt vālam ca vilokya „satyam çayyācaṅgo 'yam“ iti rājā prāha. tatas te rājñā dāna-mānābhyaṃ pūjitās trayo 'pi tatrai 'va tasthuḥ. tatas teshāṃ pitā yajñabhaṅgād anaçānavrataṃ vidhāya  
20 svargalokaṃ gataḥ.

iti kathāṃ kathayitvā Vetālo nṛipam papraccha: „he rājan! teshāṃ madhye ko 'dhikaḥ caṅgaḥ?“ Vikramādityo Vetālaṃ praty āha: „bhojanacaṅgo nāricaṅgaçca pratyakshacaṅgau; tebhyaḥ çayyā-  
25 caṅga evam adbhikāḥ, yasya çayyātalaḥ tenā 'pratyakshena vālena tanur aukitāḥ.“ punar apī Vetālo rājānam prāha: „pitṛimaraṇapā- takam kasye?“ ti. rājā "ha tam: „bhojanacaṅga-nāricaṅgayoḥ pitṛi- maraṇasaṃjātapaṭakam.“

evam rājño 'kte sati Vetālaḥ punas tatrai 'va lambitaḥ. iti pañcamī kathā.

## VI. (V.)

30 punas tam ādāya pracalitaḥ. çavaḥ skandhagato rājānam prāha: „kathā çṛyatām!“ iti.

Ujjayinī nāma nagari, tatra Puṇyaseno nāma rājā. tasya sevako buddhimān Harisvāmi brāhmaṇaḥ; tasya putro Devasvāmi, Soma-  
prabhā nāmataḥ putrī. „vijñānine, jñānine çṛṛāya vā haṃ dātavyā“  
35 iti tayā pitā vijñāpitaḥ. tato dākṣhipātyo nṛipas tam jetum samā- gamat. tasmiṇç ca āgate Puṇyasenena mantribhiḥ saha vicārya samdhyartham buddhimān Harisvāmi dūto viçriṣṭaḥ, tena ca tatra gatvā rājñā saha samdhiḥ kṛitaḥ, kṣaṇam tatra sthitaḥ ca. tadana-  
ntaram dākṣhipātyaḥ kaçcid dvijaḥ samāgatya Harisvāminam kanyāṃ  
40 ayācata. teno 'ktam: „jñāni-vijñāni-çṛṛāṇām anyatamāya kanyā deyā; tanmadhye ko vā bhavān? kathaya!“ ity ukte kṣaṇamātreṇa bhu- vanatrayam Harisvāmine darçitavān. tato hrishṭaḥ sa tasmai tana- yām dadau: „itaḥ saptame 'hani vivāha“ iti.

athā 'nyaḥ kaçcid dhanurdharaḥ çūro dvija-Devasvāmisamīpe  
45 samāgatya svasāram prārthitavān. tenā 'pi tatho 'ktam, dhanur-



vidyām pradarṣitavān. tato vismitena Devasvāminā tasmai dattā.  
mātrā 'pi vijñānavismīṭayā kasmaicid vijñānīne dattā.

tataḥ saptame dine trayo 'pi vivāhārthaṁ samāgatāḥ, kanyā  
ca prayatnenā 'nvishṭā 'pi na dṛishṭā. tatas tatpitā duḥkhiṭāḥ saṁ  
jñānīnaṁ pṛisṭhāvān: „jānāsi sā kva gate?“ 'ti. iti pṛisṭhena teno 5  
'ktam: „adya rūpamohitena Dhūmrākṣheṇa sā Vindhyaśalam nītā.“  
vijñānīnā 'pi rathāḥ kalpitāḥ, cūreṇa ca tap ratham āruhya rāksha-  
saṁ hatvā kanyā samānītā. tato lagnakṣaṇe prāpte „sarve kṛito-  
pakārāḥ tulyāc ca; kasmai dātavye?“ 'ti pitā cintitavān.

iti kathām kathayitvā Vetālo nṛpaṁ papracche: „kasya kanyā 10  
yogye?“ 'ti. rājā prāha: „yena rākṣasaṁ hatvā kanyā samānītā,  
sa tasyā yogye 'ti. jñāni-vijñānīnaṁ tu vidhinā tatsiddhibetā sṛisṭṭau.“

ity ukte Vetālaḥ punaḥ cūcīpāyām evo 'lambitāḥ.

iti shashṭhī kathā.

## VII. (VI.)

rājā punas tam ādāya pracalitāḥ, sa ca skandhagato „vicitrāṁ 15  
kathām cīcīp!" 'iti prāha.

Ābhavati nāma nagari, tatra Yaçāḥketur nāma rājā. sa  
Gauribhaktiā tīrthayātrāmahotsavam cakre. tatra Gaurisarasi nānā-  
digbhyo varāṅganāḥ snātum samāgatāḥ. tato Dhavalo nāma rajakas  
tatra snātum samāgataḥ, tena ca rajakakanyā Madanasundari nāma 20  
snātum āgatā dṛishṭā. tāṁ dṛishṭvā sa Dhavalo rajakaḥ svagrihaṁ  
gatvā Anaṅgapīḍito 'bhūt. tasya vyathām vilokya vidaditavīṭāntas  
tatpitā Āuddhapaṭaṁ nāma rajakaṁ kanyām ayācata, Āuddhapaṭena  
ca ādarapūrvam Madanasundari tatputrāya dattā.

tataḥ kadācīc cira-kālam bhartur grīhe sthitāṁ kanyām ānetum 25  
Āuddhapaṭaḥ putraṁ prāhiṇot, bhrātrā ca nimantritā sā bhartrā  
sahai 'va pitṛigrihaṁ prasthitā. mārgē ca Gaurisarastaṭe Gauryā-  
cramaṁ prāpya te trayo 'pi viçrāntāḥ. tato bhagavatīṁ Gaurīm  
draṣṭum Dhavalaḥ pravishṭaḥ, nijam ciraç ca upahāram cakre  
daivena noditaḥ. tato Dhavalam anveshṭum tasyā bhrātā pravishṭaḥ. 30  
Dhavalam mṛitaṁ vilokya tenā 'pi svaçiraḥ chinnaṁ. atha tāv  
apaçyanti Madanasundari tau draṣṭum pravishṭā. tato tau mṛitaṁ  
vilokya sā 'pi martum udyatā. açokaçākāhāyām prāptam pāçam  
sajjīkṛitya Gaurīm stotum upacakrame. tatas tushṭā Gauri tāṁ  
prāha: „dvaye kalevare çiroyukte kurv" 'iti. sā ca vyākulitā vya- 35  
tyāsaṁ kṛitavati: bhrātṛçiraṁ patiçirasi yojitam patiçiraṁ ca  
bhrātṛçiraṁ. tato Gauriprabhāvād utthitau tau dṛishṭvā sampdehā-  
kulā sā jātā: bhartā bhrātṛivadano jātāḥ, bhrātā ca bhartṛivadanāḥ.

„ataḥ sunayanā kaṁ bhartāraṁ sevātām?“ 'iti pṛisṭho rājā  
prāha: „sarvasya gātrasya çiraḥ pradhānam" 'ity uttaram; sakale 40  
ndriyādhāraṁ hi çiraḥ.“

ity uktavati sati Vetālaḥ cūcīpātaruçākāhāyām tathai 'vo 'l-  
mbitāḥ sthitāḥ.

iti saptamakathā.

## VIII.

punas tam ādāya pracalitam nṛpaṃ skandbagato Vetālah prāha:  
 „kathāṃ cṛiṇv!“ iti.

Tāmraliptadeṣe Caṇḍasiṅho rājā. tasya sevāṃ kartum Sattva-  
 5 ṣilo nāma kārpaṭikavesho rājaputraḥ ciraṃ dvāri sthitaḥ. tato mṛi-  
 gayārasākriṣṭhaḥ sa *rājā* nirmānushaṃ vanam jagāma. cṛamāturas  
 tatra kampa sevakaṃ nā paçyat, tam kārpaṭikaṃ dadarça. āma-  
 lakadvayaṃ dattvā tam ca rājānam ācāvāsa mārgaṃ darçitavān.  
 tatas tena mārgena svanagaraṃ prāpya mantribhiḥ kṛitotsavaṃ tam  
 kārpaṭikaṃ ātmasamaṃ cakāra.

10 tataḥ kadācit Siṅhaleçvarasutāṃ Mṛigāṅkalekhāṃ yācitum bhū-  
 pena prasthāpito yayau. samudraṃ gatvā pravahaṇam āruhya Siṅ-  
 halomukhaṃ tasmīn prasthite [tasmin] megha unnaṇāma; tataḥ  
 pravahanārūḍhā vaṇijo brāhmaṇāḥ ca Caṇḍasiṅhamahipālaṃ eukru-  
 15 chaḥ. tām svāmīçaraṇān krandataḥ çrutvā cṛiṣhyamāṇaḥ kārpaṭikaḥ  
 khaḍgam utkoçya samudre mamaṇja. tataḥ pravahane magne  
 sati sarve te jalacāribhir bhakṣitāḥ, sa kārpaṭikaḥ tu nijotsāhena  
 rakṣitaḥ: jale dhvajayasthīṃ dṛiṣṭvā tatpārçve praviçya Pātāle  
*raktamālātoraṇaṃ kāñcanapuram* dadarça.

tatra gatvā Pārvatīm tusthāva. sa Pārvatīm stutvā tasyā 'gre  
 20 dāsīsahasrānugatāṃ divyāṃ kanyāṃ dadarça. tām dṛiṣṭvā kāma-  
 mohitaḥ citranyasta iva vismayākulo 'bhūt. sā ca kanyā Gaurīm  
 pūjayitvā maṇimandiraṃ praviçya sphaṭikaparyāṅke nishaṇṇā. so  
 'pi sādaraṃ tatrai 'va nitaḥ kārpaṭikaḥ sarovare snātum gataḥ.  
 tatra sarovare *kuḍitas* Tāmraliptabhūmipodyāne kṛiḍāpadminitātād  
 25 uttasthan. tato matta iva kāmapiḍito 'bhūt.

tata udyānapālena tasyā 'gamanam rājāo 'gre niveditam. Caṇḍa-  
 siṅhanṛpo 'pi tatra gatvā tam dadarça. kathampcil locane utkṣhipya  
 nṛpaṃ ca pariñāya mandamandena vacasā nijavṛittāntaṃ kathitavān.  
 tac çhrutvā vismito rājā tam provāca: „samāçvasiḥ! abdhimārgena  
 30 Pātālaṃ gaechāvaḥ.\* ity uktvā sacivanyastarājyaḥ kārpaṭikena saha  
 Caṇḍasiṅhaḥ samudraṃ yayau.

tato Gauryāçrame tām kanyāṃ apaçyat. sā 'pi kanyā tam  
 rājānam ālokyā pūjānantaraṃ nijadāsīm avocat: „tatra gatvā tam  
 puruṣaratnaṃ pūjāṃ grihāṇe! 'ti vada.\* itī tadvacanena sā dāśī  
 35 tasya samīpaṃ gatvā tattho 'ktavati. tenā 'py uktam: „iha stbitenai  
 'va pūjā mayā grihyete\* 'ti. tayā dāsyā ca tadvacane tasyā 'gre  
 nivedite sati mantrākriṣṭhe 'va sā kanyā rājāntikaṃ yayau. suva-  
 rṇakadaliramyē sarvartuphalapushpāḍhye kānane viçrāntaṃ sā abra-  
 vit: „he deva! grihāyātas tvam mama pūjāṃ grihāṇa!“ itī tayā  
 40 ukte sati rājā prāha: „amunā saha Gaurīm drashtum prāpto 'smi.\*  
 itī çrutvā tam kārpaṭikaṃ pariñāya lajjānvitā babhūva. punar api  
 rājendraṃ sā prāha: „Asura-prabhoḥ Kālanemer ahaṃ putri, idaṃ  
 ca puradvayaṃ sarvasiddhikaraṃ, janma-mṛityu-jarā-vyādhivarjitaṃ,  
 divyasaurabhaṃ mama vartate. anena saha tvadadbhina 'smi.\* ity  
 45 ākarpya rājā prāha: „ayaṃ mama snhṛd bandhuḥ svāmī vartate;



etasmai tvam mayā arpitā 'si.' iti rājño vacanam ākarṇya sâ  
'tathe' 'ti prâha. tām kanyām Asurarājyaṃ ca tasmai dattvā nripo  
'bravit: 'ekasyā 'malakasyai 'tat phalam, anyad āmalakam mama  
ṇam asti' iti. ity uktvā rājā nijapadmnītatād unmamajja.

iti kathāṃ kathayitvā Vetālo nripam papraccha: 'tayoḥ kaḥ 5  
sattvavān? tvam vada!' iti priṣṭho rājā prâha: 'atra rājā kṛita-  
pratikriyāṃ kartum samudre nimagnāḥ kārpaṭikadarçitamārgena;  
atra kiṃ citram? kārpaṭikaḥ çlāghyaḥ, yo 'bhītam krandāsahishṇuḥ  
nirālambe samudre nimamajja.' ity ukte Vetālas tatra gatvā tathai  
'vo 'lambitāḥ.

10

ity aṣṭamakathā.

### IX. (VII.)

rājā punas tam ādāya pracalitaḥ, sa Vetālaç ca prâha: 'dhik  
te nirbandham idṛiçam! pāpiyasā Kshāntiçilena kathāṃ bhavān  
samdehe pātito 'sti? kathāṃ kathayāmi, çṛiṇu!

Ujjayinī nāma nagari, Viradevo nāma rājā; tasya Padmaratir 15  
nāma bhāryā babhūva. sâ ciram Içvaram ārādhya Çūradevam ca  
putram Anaṅgaratiṃ ca kanyakāṃ lebhe. tataḥ prāptayauvanā  
kanyā prâha: 'çūraḥ samastavidyāpārigo mama bharte' 'ti. tato  
nānādeçavāsinaḥ samāgatās tayā pratyākhyātāḥ. tataḥ sarvaguna-  
sappanno janāḥ kuto labhyate?

20

tataḥ kadācic catvāraḥ sarvagunasappannās tulyākṛitayo varāḥ  
samāgatāḥ. tatas te samāgatya rājānam kanyām ayāçanta. tataḥ  
pratibhāreṇa priṣṭhā nijakulam vidyāṃ ca kathayāmāsuḥ. ekaḥ ka-  
thitavān: 'citraustraṇirmāgakuçalāḥ çūdro 'ham.' anyāḥ kathayati:  
'vaiçyo 'ham sarvasattvabhavābhijñāḥ.' tṛtiyaḥ kathayati: 'ahaṃ 25  
kshatriyaḥ khaḍgi. matsamo nā 'sti' 'ti. vipraḥ kathayati: 'mṛita-  
sarpjvanāṃ vidyāṃ jāne.' çauryaḥ sarvasappannāḥ tulyākṛitās tām  
vilokya mantribhiḥ saha Viradevaḥ samdehākulito 'bhūt.

iti kathayitvā 'kasmāi dātavye?' 'ti Vetālo nripam papraccha.  
rājā prâha: 'vaiçya-çūdraṇ kanyāyogyau na bhavataḥ; brāhmaṇo 30  
'pi pāpavṛittir ayogyā eva; kshatriyaḥ svastho yogyaḥ.'

iti kathite Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitāḥ.

iti navami kathā.

### X. (IX.)

punar api rājā tam ādāya pracalitaḥ. skandhagataḥ sa 'çṛā-  
yatām' iti prâha.

35

Virabāhunaratideçe mahādhanāḥ Arthadatto nāma vaṇik ba-  
bhūva. tasya putro Dhanadattaḥ, Madanasenā nāma putrī. Dhana-  
dattasya sakḥā Dharmadatto vaṇik. sa kadācid grihāgatas tām  
apaçyata tadā prabhṛiti kāmavaçagaç ca babhūva. tato rātrau kāmā-  
jvarasamptatāḥ kathameit suhṛtsamāçvāsair nidritaḥ svapne tām 40  
evā 'paçyata. tataḥ prabhāte tām etya sa saṃgamam yayāce.  
tadvacanam ākarṇya lajjitā sâ babhāshe: 'sakhe! adyai 'va mamā  
'pi tātena Samudradattāya vacasā pratipādītā 'smi. adhunā para-



vadhūr ahaṃ saṃjātā.\* tataḥ sa āha: „mama prāṇasaṃçayo jāyate tvāṃ vinā; māṃ sarvathā bhaja!“ iti. tadvacanaṃ çrutvā vilajjamānā sā provāca: „mayi bhrashtāyāṃ tātasya kanyāphalaṃ naçyati, tataḥ sakalaṃ kulaṃ patati; tatra kāraṇatvaṃ māmakaṃ. yadi tava  
5 nirbandho vartate, svapitre kanyāphalaṃ dattvā kṛtodvāḥ tvāṃ bhajāmi; aduḥṣitā ekāṃ rātriṃ sameshyāmi. sukṛitaiḥ çape.\*“ iti çrutvā harshitā sa yayau.

athā 'nyadine Samudradattas tāṃ pariṇīya bhuktottaraṃ çayanam nīnāya. tataḥ sā cātukāreṇa bahudhā prārthitā 'pi nīvīṇā na  
10 mumoca, Dharmadattasya prākṛtiçrutam smṛtvā. tato lajjāṃ vihāya bhartāram abravīt: „pauḍhāyogyam vaidagdhyaṃ balā kathāṃ saḥate? kasya ca Dharmadattasya prathamam prak mayā pratiçrutam vartate: „aduḥṣtā tvāṃ sameshyāmi“\* 'ti. tato 'nujñātum arhasi.\*“  
ity ākarṇya sa tatyāja tām. tataḥ sā tena saṃtyaktā vijane niçi  
15 gacchanti caureṇa vidhṛitā, dhṛitvā ca tām cauro 'vadat: „kas tvayā mṛigyate? ahaṃ sarvasvabhāri cauraḥ. kva gacchasi mayā dhṛitā?“  
iti teno 'kte sā prāha: „yadi cauro 'si, grihyatāṃ me sarvābharaṇam.\*“  
„ahaṃ tvadarthī, na tv ābharaṇārthī.“\* iti teno 'kte sā prāha: „aha-  
nyena vacasā ahaṃ baddhā 'smi. tata āgatya paçcāt tava vaçe  
20 bhaviṣhyāmi.“\* iti çrutvā sa āha: „nijahastagataṃ rātṇam kas tya-  
jati? paçcāt sa tasya bhājanam na bhavati.\*“\* iti vādinam taṃ nija-  
vṛittāntam nivedya çapathādikaṃ vidhāya Dharmadattasamīpaṃ pra-  
sthitā.

Dharmadattam prāpya sā prāha: „ahaṃ prāptā 'smi“\* 'ti. Dha-  
25 rmadatta āha: „parabhāryā tvam me na gamyā 'si“\* 'ti. iti teno 'kte  
cauram āgatya tatho 'kiavanti tenā 'pi sā tyaktā. tataḥ Samudra-  
dattam āgatā nijavṛittāntam nivedya tena saha ratotsavam bheje.

iti kathāṃ kathayitvā „kas teshāṃ sattvavān?“\* iti Vetālo nṛipaṃ  
papraccha. nṛipa āha: „dhaninā Dharmadattena rājabhītyā sā tyaktā,  
30 ataḥ sa na sattvavān. yat Samudradatto 'pi tām tyaktavān, anyā-  
saktamānasā viraktabhṛidayāḥ striyaḥ kiṃ na kurvanti?“\* 'ti mattvā,  
ataḥ so 'pi na sattvavān. cauras tu sattvavān bhavati, yas tām  
tyaktavān; prāṇāṃ paṇikṛitya caurā draviṇalobbhena dhāvanti.\*  
iti kathite sati Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitāḥ.

35 iti daçami kathā.

## XI. (X.)

bhūyo 'pi tam ādāya pracalito; Vetālaḥ „kathāṃ çṛiṇv!“\* iti prāha.

Ujjayinī nāma nagari; Dharmadhvaḥ nāma rājā. tasya tisro  
bhāryā rūpavatya āsan, Indulekhā, Tārāvalī, Mṛigāṅkavati 'ti. tato  
vasantasamaye Indulekhayā saha rājā kriḍitum udyānavanam agamat.  
40 atha, kriḍantyās tasyāḥ karṇotpalam ūrvor upari patitam, tena tasyā  
ūrvor abhajyata. tataḥ sā katham api dāsibhir antahpuram nīta  
paryāṅke viṣaṇṇā. punar api rātrisamaye candrodaye jāte Tārā-  
valīm āhūya prāsādasyo 'pari suratam anubhavitum rājā gataḥ;  
tatra suratasukham anubhūya rājā sushvāpa, sā 'pi devī suratāçrāntā  
45 sati suptā. tatas tasyā gātre candrakiraṇaiḥ patitaiḥ sphoṭakāvali

utthitā. tato bhujaṅgadaśṣṭe 'va . . . . . sahaso 'tthitā rājānaṃ  
krandanti cayanam yayan. atha rājāṇā suratāya Mṛigāṅkavati āhūtā,  
sā ca samāyātā. tato niṣṇabde jane sambhūte kuto 'pi musala-  
dhvanir abhūt, taṃ ca ṣṛtvā tasyāḥ karau saṃjātakipau jātau.  
tato bhramaradaśṣṭe 'va ,hā hatā 'smi!' 'ty uktavati. tataḥ cṛi- 5  
khandarasādi saṃsiṣṭe rājāṇā rātrir ativāhitā.

iti kathāṃ kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: ,kā tāsāṃ  
sukumāre?' 'ti. nṛipaḥ prāha: ,musaladhvanim ṣṛtvā yasyāḥ karau  
saṃjātakipau jātau, sā tāsāṃ sukumāratare." 'ti kathite Vetālah  
punah cūcīpātaraṇākhayām ullambitah. 10

iti ekādaśi kathā.

### XII. (XI).

punar api tam ādāya prasthitam nṛipaṃ skandhagato Vetālah  
,cṛūyatām!' iti prāha.

Angadeṣe Yaçāḥketur nāma rājā, Dirghadarçī tasya mantri;  
tasmin rājyabhāraṃ vinyasya sa kāmīṇiḥ sisheve. tasmin nṛipe 15  
sa mantriputraḥ . . . . . na vayo 'bhūt. atha Medhāvinyā bhāryayā  
saṃcintya rātrau tīrthayātrāvyājena sa yayau. krameṇa vrajan sa  
mahodadhes tīraṃ prāpa. tataḥ samudramadhye taṃ kāñcanapa-  
rvataṃ dadarça; tasya samipe kanakamayaparyāṅkasthitāṃ kanyāṃ  
dadarça. tāṃ vilokya vismitas tasyā gītaṃ açṛipot. tatas tad- 20  
darçanāçcaryavismitaṃ Dirghadarçīnaṃ barbarāḥ karṇadhāraḥ prāha:  
,kim tvam vismito 'si? atra sarvadā ekā kanyā dṛiçyate, na cā  
'syā nāmādikam jñāyate." iti tasmin bruvati pavanasyā 'nukūlyena  
dvīpaṃ prāpa. kṛitakṛityas tasya gṛihe kimcitkālāṃ sthitvā na  
cīrāt svanagaram āyayau. 25

atha ,Dirghadarçī samāgata" iti Yaçāḥketur açraushīt. tato  
dvārapālenā ,gatya ,Dirghaḥ samāgata" iti rājñe niveditam. tato  
hrīṣṭho narapatim eva samāgataḥ. taṃ parishvajya rājā prāha:  
,katham asmān vibhāya tvam gato 'si?' ,Dirghadarçī āha: ,tīrtha-  
yātrārtham gato 'smi" 'ti. ,kim kim ācaryam dṛiṣṭam?" 'ti. 30  
samudre dṛiṣṭam ācaryam tāṃ kanyāṃ ca kathitavān. tāṃ ni-  
çamyā taddarçanasamutsuko 'bhūn nṛipaḥ. tataḥ Dirghadarçīne  
rājyam samarpya tāṃ drashtum sa jagāma.

tatra mārge Kuçanābhena muninā ,dayitām prāpsyasi" 'ty  
uktaḥ, paççāt Lakṣmīdattasya pravahanam ārūḍhaḥ. tataḥ samu- 35  
dramadhye maṇipādapasamipe tāṃ kanyāṃ dadarça. tāṃ vīkshya  
sa rājā kāmapiḍīto 'bhūt. ,bho ratnākara, mama kāntām vitare!"  
'ty uktvā jale mamaḥja. ,pūrvabhāryāṃ samanveshṭum asau Yaçāḥ-  
ketuḥ samudraṃ pravīçe ,ham" iti neccāra. tad ākarṇya samā-  
çvasya kṛitakāryo vaṇik svanagarāṃ yayau. nṛipō 'pi samudraṃ 40  
pravīçya ratnamayam puram dadarça; tatra svarṇamandire maṇi-  
paryāṅkoparī sthitāṃ kanyāṃ dadarça. sā 'pi prachannaवेशhanara-  
patitvam vicārya kāmātūrā babbhūva. tatas tayā tasya satkāro  
vihitah. tatas tasyā nāmādikam ākarṇya khatvāyām upaveçitah.  
tatas tayoh sambhogābhīmukham mano 'bhūt, iti ca tayā proktam: 45



„krishnacaturdaçim ashtamim ca vibhaya aham tavā 'dhinā 'smi.“  
pratidinam tayor navam navam suratam āsit.

- tataḥ krishnacaturdaçim prāpya „asmin nalinimaṇḍape tvayā  
na pravishṭavyam!“ ity uktvā prayayau. so 'pi khudgam ādāya  
5 dūrasthaḥ san dadarça: Kṛitāntasamprāsānāmnā rakshasā nigirṇā sā.  
[dadarça:] tato grastām tām vilokya kopena khaḍgam ākrishya tam  
jaghāna. tena nripeṇa tat tasya chinnaṁ çiraḥ bhūman pā-  
titam. tatas tasyo 'darān nirgatā sā kshināçāpā; sā kāntam uvāca:  
„aham Mṛigāṅkadattasya Vidyādharpateḥ putrī-putrasahasrasya  
10 jyeshṭhā Mṛigāṅkavati bhavāmi. sa mām vinā divyarasam bho-  
janam na bhūṅkte. ekadā krishnacaturdaçyām Gaurivrate aham  
uposhitā abhavam: tato dinam ekaṁ tāto 'py uposhito 'bhūt. tataḥ  
kopātmā çāçāpa: „caturdaçyām ashtamyām rākshaso bhuktvā  
avikshitām tvām na tyajati. yadā Aṅgarājas tava bhartā bhūtvā  
15 rākshasaṁ mānyishyati, tadā tvam muktā bhavishyasi.“ ataq ca  
tvayā tad raksho nihatam, aham ca nashtaçāpā jātā. tubhyam  
svasty astu, gacchāmy aham.“ iti çrutvā Aṅgarājo viyogavidhuraḥ  
proktavān: „mayā saha dinasaptakam vihrītya gacche!“ ti. iti tenā  
'rthitā sā tatra vijahāra. tatas tayā saha pushkariṇitīre nimajjya  
10 nijapuram āgataḥ.

- tato Dīrghadarçinam āsādy nijakathām nivedya priyāvāpti-  
mahotsavam bheje. atha saptame dine manushyasamgamā viṣṇi-  
tavati. vidyārahitām jñātvā rājā harshaṁ cakāra. tasminn utsava-  
dina eva Dīrghadarçī paralokam agamat: sarvair apy ajñātakāraṇo  
25 ardharātre mṛitaḥ.

- iti kathayitvā Vetālo nripaṁ papraceha: „mantriḇo maraṇe ko  
hetur? iti. kim „iyam kāmīni mayā na prāptā, rājñā prāptā“  
iti hetor mṛitaḥ sa? kathaya! atha „mayā rājyam prāptam, rājā  
samudramagno 'pi na vinashta“ iti hetor vā mṛitaḥ? satyam ka-  
30 thaya!“ iti pṛiṣṭho rājā prāha: „yena kāraṇena sa mantri mṛitaḥ,  
tat tvam çriṇu: „prathamata eva rājā strivyasanāt sarvaṁ rāja-  
kāryam parityaktavān; samprati divyām enām avāpya adhikaṁ  
vyasanī bhavishyati; atha ekāki katham rājyam rakshishyāmi?“  
iti vicintya mantri mṛitaḥ.“

- 35 iti kathite Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ.  
iti dvādaçī kathā.

### XIII. (XII.)

punas tam ādāya pracalitam nripam „çrūyatām!“ iti prāha.

- Vārūpaśī nāma nagari; tatra Devaśvāmī brāhmaṇaḥ, tasya  
putro Harivāmī; Lāvanyavatī nāma tasya bhāryā atyantarūpavatī  
40 babhūva. ekadā tayā saha sambhogam vidhāya Harivāmī prāsāda-  
çikhare suptaḥ. atha surataçrāntām atisundarākṛitiṁ vilokya Ma-  
danavego Vidyādharo hṛitavān. prātaḥ prabuddho dayitām apaçyan  
duḥkhita unmatta iva tatra tatra babhrāma. atha duḥkhāturas  
tīrthāni babhrāma. sarvatra paribhramya Padmanābhbrāhmaṇasya  
45 sattraçālāyām upaviṣṭaḥ. tatra tatpatnyā dattam paramānnam



avāpya nalinittire nyagrodhasya taror adhasat̄ suptaḥ. atha cyeṇā-  
hataḥ pannagas tasya bhojanasyo 'pari lālāṃ tatyāja; adṛishṭaṃ  
bhuktvā sa mṛitaḥ. taṃ mṛitaṃ jñātvā tena dvijena nijapatnī  
nishkāçitā.

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „kasya brahmahatyā 5  
jāte?“ ti. rājā prāha: „cyeṇapīḍitena sarpeṇa viṣaṃ yaṃ nikshiptaṃ,  
vihvalatvāt tasya dosho na bhavati; vidhinirdiṣṭaṃ bhakṣhyaṃ  
bhoktum udyatasya cyeṇasyā 'pi dosho na bhavati; sabhāryaḥ sattra-  
dhāmapatir api nirdoṣaḥ; atra ajñātvā yo vadati, sa eva pāpi.  
ahaṃ tāvad evaṃ vedmi. tava mate kiṃ vartate? kathaya!“ 10

iti çrutvā Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti trayodaçī kathā.

#### XIV. (XIII.)

punas tam ādāya pracalitaṃ nṛipaṃ „çrūyatām!“ iti prāha.

Ayodhyā nāma nagari, Viraketuḥ tatra rājā; tasya nagare  
Ratnadatto nāma vaṇig bābhūva, tasya putrī Ratnavatī nāma ati- 15  
lāvanyavatī pratishiddhāvivāhā bābhūva. atha rātrau cauropaplutaṃ  
nagaraṃ avalokitūṃ rājā jagāma. sa caurāṃ avalokya „kas tvam?“  
iti papraccha. „devīputro 'ham“ iti caura āha. caureṇā 'pi sa rājā  
pṛiṣṭo „rājā 'ham“ ity uvāca. tataç caureṇo 'ktam: „āgaccha, tu-  
bhyaṃ draṇaṃ prayacchāmi.“ bhūgrihasya bahiḥ taṃ rājānaṃ 20  
vadhārthaṃ nidhāya caure grihamadhye pravaiṣṭe satī tadgrihaceṭikā  
samāgatya rājānaṃ prāha: „ayaṃ vicvāsaghātakaç cauras tvāṃ  
mārayiṣyati; çighraṃ gaucha!“ iti çrutvā rājā rājadhānim alakṣito  
'bhūt. prabhāte tūrṇaṃ utthāya cauraṃ grihitavān. tatas tasya  
vadaḥ samādishṭaḥ. 25

taṃ hanyamānaṃ çrutvā vaṇikputrī pitarāṃ prāha: „ayaṃ mayā  
vr̥ito 'stī, rakṣa tam!“ iti. iti tasyā nirbandhaṃ vilokya tasya  
mokṣhāya rājñe dhanāṃ dadau; tato vihasya rājā prāha: „yaç cauraṃ  
mocayati, so 'pi vadhya“ iti. iti rājñā prokte sa vaṇik sutāṃ  
prayayaṃ; caurasyā 'nugamaṃ kartūṃ sā çmaçānaṃ gatvā tatra 30  
dhr̥itaṃ dadarça. atha kiṃcid avaçiṣṭajīvas tāṃ dṛiṣṭvā vibita-  
rodano vihasyā 'tmānaṃ atyajat.

tatas tena saha citārūḍhaṃ tāṃ [ca] vilokya çmaçānavāsī Çā-  
ñkaro varaṃ dadau; asaṃ yogaṃ putraçataṃ vavre; çriyā dharmeṇa  
ca yuktaṃ bhartāraṃ ajīvayat. tataḥ prāptajīvitaḥ sa prājñāḥ senā- 35  
patir abhūt.

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „tena kathaṃ rodanaṃ  
kṛitaṃ kathaṃ vā hāsaḥ kṛitaḥ?“ iti pṛiṣṭo rājā prāha: „taṃ mo-  
cayitūṃ gato vaṇik vadyatām“ iti rājādeçaṃ çrutvā sa rodanaṃ  
kṛitavān; daivalikṣitaṃ pramārṣṭaṃ kaḥ kṣama? iti strivṛittaṃ 40  
ca vilokya sa hasitavān.“

ity ukte satī Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti caturdaçī kathā.

## XV. (XIV.)

atha tam ādāya pracalitam nṛipam skandhagato Vetālah „grū-  
yatām!“ iti prāha.

- Naipāladeṣe Yaçaḥketur nāma rāja, tasya putrī Čaṇiprabhā  
nāma. kadācid vasantotsave Manahsvāmī tām kanyām dadarṣa.  
5 tām vikṣhya sa Manmathākṛānto 'bhūt. tataḥ krodhād ādhorāṇam  
nihatya gajaḥ samāyayau. tadbhayavitrastām tām sa yuvā asāntva-  
yata. tato dvijaputreṇa rakshitā sā bālā kṣhaṇam tatra sthitvā  
grīhāntaram jagāma. so 'pi kāmajvarabharākṛānto 'jivitāçayā mitra-  
grīham yayau. Čaṇinā saha sadasi sthitena Mūladevena tam vi-  
10 kṣhya „Kandarpasarpadashta“ iti vijñātām. tadvṛttāntam ākarṇya  
strīrupadhāriṇīm yogagutikām dadau. kāntakanyārūpam dvijapu-  
tram samādāya vṛiddharshirūpo Mūladevo mahipatīm prayayau.  
yathocitāptasatkāro Mūladevo Yaçaḥketum āha: „iyam kanyā sva-  
putrārtham anitā; taruṇaḥ sa kvā 'pi gataḥ, tam anveshṭum vra-  
15 jāmi. nyāsibhūtām imām tvam raksha!“ ity uktvā sa nirayayau.  
rāja 'pi nijasutām Čaṇiprabhām samāhūya „dvijasutām raksha tām!“  
iti prāha. tato Manahsvāmī viçrabdhām tām uvāca: „sakhi, katham  
udvigne 'va lakṣhyase? brūhi!“ iti tena pṛiṣṭhā sā prāha: „sakhi,  
udyāne kuṇjaratrastā; tadā mayā ko 'pi yuvā dṛiṣṭaḥ, taddarṣanam  
20 ārabhya bhujagadashtāvṛttīm lebhe. adya svapne tena saha rato-  
tsavo jātaḥ.“ iti çrutvā Manahsvāmī puruṣhākṛitir abhūt. tām  
prativijñāya lajjitā tadālīṅganotsukā babhūva. tatas tayoh svecchayā  
ratam abhūt. satatam sevyamānā rājaputrī kālena garbhīṇī babhūva.  
atha mātuleyī tasyaḥ svasā Mrigāṅkavati mantrisūnave vitīrṣā; atha  
25 tadutsave mātulena rājaputrī nimantritā. atha tām kṛitrūmām ka-  
nyām vilokya mantrisutah kāmapiḍito 'bhūt. mumūrshaṇ mantri-  
putram vilokya nṛipo vipranikṣhepakanyām tasmai dattavān. diya-  
mānā sā prāha: „aham vipreṇa nyāsikṛitā anyasmai katham dattā?  
atha vā rāja balavān, tadādeçam aham karomi. ayaṁ mantriputras  
30 tīrthayātrām vidhāya mām spṛiçatu.“ tataḥ sa tām prāpya tīrthāni  
yayau. strīrūpaḥ sa tadgehe sthitvā tajjāyām viçvāsya bhuktavān.  
tato mantriputram āgacchantam jñātvā sa tajjāyām grīhitvā nirayayau.  
atha Mūladevaḥ Čaṇinā saha nṛipatim abhyetya nijakanyakām yavāce,  
so 'pi niruttaro bhīto rāja mantribhir viçārya svasutām dadau.  
35 tataḥ Čaṇine rājasutām dattvā Mūladevo yayau. atha Manahsvāmī  
tadvṛttāntam ākarṇya mārge āgatya Čaṇinam prāha: „iyam mayā  
gāndharvavivāhena pariṇītā madgarbhayuktā ca mama bhāryā di-  
yatām!“ ity ākarṇya Čaṇi prāha: „asyā janakena iyam mama dattā,  
ataç ce 'yam mama bhāryā.“ iti tayor vivāde jāte nirpayasthānam  
40 avāpya adhomukhaḥ san na kimcid ūca.

iti kathayitvā Vetālo nṛipam papraccha: „kasya sā bhārye?  
'ti, kathyatām!“ nṛipaḥ prāha: „Čaṇi dharmēṇa tatpatir“ iti.  
„Manahsvāmī prachannakāmī, pitrā tasmai na dattā. yas tasyās  
tanayaḥ, so 'pi sahoḍhaḥ Čaṇinā eve.“ 'ti kathite Vetālas tatra  
45 gatvā tathai 'vo 'lambitah.

iti pañcadaçi katha.



## XVI. (XV.)

punas tam ādāya pracalitam nripam Vetālah „crūyatām!“  
iti prāha.

Himācalasyo 'pari Kāñcanapuram nāma nagaram asti. tatra  
Jimūtaketur nāma rājā; tasya Vidyādhara-putrī Kanakavati nāma  
bhāryā, tasya Jimūtavāhano nāma putro 'bhūt. sarvagūṇasam- 5  
pnam tam rājye 'bhishicya pitā kalpavṛikṣam sudhāphalam dadau.  
tena dāridranācārtham sa kalpavṛikṣo 'rthibhyaḥ pratipāditaḥ:  
kṣaṇena hemnā paripūrya so 'dṛicyo 'bhūt. suravṛikṣarahitam  
jñātvā gotriṇas tadrīṣṭīraharaṇāyo 'dyamam cakruḥ. atha Jimūta-  
vāhanas tadviceshṭitam jñātvā tadvadhākulitamanā rājyam tyaktavān; 10  
sa pitrā mātṛā ca saha tapase siddhasevitam Malayam yayau; tatra  
gatvā pitroḥ saparyāṇ kurvan Jimūtavāhanas tasthan.

tataḥ kadācin Madhukarākhyena sakhyā saha ramaṇīyam udyā-  
nam drashtum yayau; tatre 'ṣvaraprāsādam dadarṣa; tatra Devī-  
grihe divyāṇ kanyāṃ apaṇyat. tām vilokya sa Kāmabāṇaparāhato 15  
babhūva; sā 'pi tam vilokya kāmavaṇagā 'bhavat. tataḥ sa rājā  
tatra gatvā „ke 'yam bhavati?“ iti tatsakhūṇ papraccha. sā ca  
„Viṣvāvasor Gandharvapateḥ sūtā Malayavati bhavati“ 'ti Jimūta-  
vāhanena prīṣṭhā pratyāha. atha sakhūṇ āhūya sā pratasthe. tato  
nijamandiram prāpya Makaraketunā 'dṛiṣṭhā ativyathitā 'bhavat. 20  
tataḥ sakhyā prīṣṭhā sā prāha: „tato 'dyāne ko 'pi puruṣo dṛiṣṭhaḥ;  
taddarṣanam ārabhya mamai 'yau avasthā jātā.“ Jimūtavāhano 'pi  
tādrigavastho 'bhūt; tato Madhukareṇa sakhyā prīṣṭhas tad evam  
samtāpakāraṇam āha. tataḥ sā udyāne gatvā vṛikṣe pācam ba-  
ddhvā ātmānam vyāpādayitum udyatā Bhagavatīm prāha: „bhaga- 25  
vati Gauri! janmāntare 'pi sa eva me bhartā bhūyāt!“ ity uktvā  
yāvad ātmānam vyāpādayati, tāvad Devī prāha: „Jimūtaketor putraḥ  
cakravartī Jimūtavāhanas te bhartā bhaviṣyati.“ iti Devyā nishi-  
ddhā. imam ca vṛittāntam *dṛiṣṭvā* Madhukaraḥ prāha: „ehi!“ 'ti.  
tāvataḥ tasyāḥ sakhi prāha: „Jimūtaketunā Jimūtavāhanārtham Vi- 30  
ṣvāvasus tvām yācetaḥ, adyai 'va tava vivāho vartate; āgaccha nija-  
mandiram!“ iti ṣrutvā Malayavati Jimūtavāhanaḥ ca svamandiram  
gatau. tatas tām pariṇīya Jimūtavāhanaḥ pitroḥ ṣuṣṛūṣhām *kuroan*  
svairam tayā saha reme.

ekadā Viṣvāvasunā saha vanāntam ālokyann ambhodhitram 35  
jagāma. tatra tam parvatākāram asthisamūham dadarṣa. „kim  
idam?“ iti prīṣṭho Viṣvāvasuḥ prāha: „Garuḍena bhakṣitānām pa-  
nnagānām asthisamūho 'yam; sarprati Vāsukinā Garuḍena sama-  
yam vidhāya pratyaham ekaiko nāgo viṣṛijyate.“ atrā 'ntare „hā  
Ṣaṅkha-cūḍa!“ 'ti rudatī tanmātā dṛiṣṭhā; „hā Ṣaṅkha-cūḍa! hā Ṣaṅkha- 40  
dhavala!“ ityādi nānāvidham vilapanti tena dṛiṣṭhā. Jimūtavāhanaḥ  
prāha: „adya tvadiyam putram ātmadānena rakṣishyāmi“ 'ti. „he  
Ṣaṅkha-cūḍa! tvam tishṭha! aham ca tvatkṛite ātmānam prayacchāmi.“  
Ṣaṅkha-cūḍa āha: „evam na vācyam! mādṛiṇasya tripaṣya kṛite ja-  
gadālambanabhūtasya vināṣaḥ kriyate. santi samudre mādṛiṇa ba- 45



havaḥ parāḥ çatāḥ, bhavādriṣas tu prithivyāṃ na dṛiṣyate. ataḥ katham trīṇasya mūlyena ratnaṃ vikriyate?" evaṃ āgrahaṃ kurvann api Čaṅkhacūḍaḥ nishiddhaḥ.

- atha Garuḍaḥ samāgatas, tena Jimūtavāhanena Garuḍāyā "tmā  
 5 samarpitaḥ. mukhe nikshipya nīyamānasya tasya raktadhārāpu-  
 raḥsaraṃ cūḍāratnaṃ Malayavatyā aṅke [cūḍāratnaṃ] apatat, sā  
 ca samtrastamanās taj Jimūtakeṭave nyavedayat. tataḥ Čaṅkha-  
 cūḍas taṃ deçaṃ āgatyā „hā mahāsattva Vidyādharendraputra!  
 kva gato 'si?" 'tyādi vilalāpa. iti vilapyā jīvitatyāgāya dṛiḍha-  
 10 matir Garuḍapadaviṃ anusasāra. „aho, susattvavān esha!" iti  
 samjalpan Garuḍo visishmiye. česhajivam api prasannavadanaṃ  
 taṃ vilokya „ko bhavān?" iti Garuḍaḥ papraccha. Jimūtavāhanaḥ  
 prāha: „kim etena vicāreṇa? cighraṃ māṃ bhakshaya!" etasminn  
 avasare Čaṅkhacūḍaḥ samabhyetyā bravīt: „hā mahāsattva! Garuḍa,  
 15 mā sāhasaṃ kṛithāḥ! prāptaṃ Čaṅkhacūḍaṃ māṃ na paçyasi?  
 ayam Vidyādharendraputro bhavati! madiyaṃ jihvādvayaṃ paçya!"  
 ity uktvā vipulaṃ vakshaḥ prasārya „māṃ bhakshaye!" 'ty āha  
 Suparnaṃ. tato 'sthičesham taṃ tyaktvā pannageçvare vishaṇṇe  
 sati Malayavati gurubhyāṃ saḥā "yayau. Malayavati tathāgataṃ  
 20 prāpanāthaṃ vilokya mumoha; Jimūtakeṭus tanayaṃ vilokya jāyayā  
 saḥa papāta. †Tārkshyeṇā "çvāsyā mānusheshu gateshu mātā putraṃ  
 samsmṛitya çuçoça. kimciecheshajivāḥ sa janānīm abravīt: „vina-  
 çvarasya asya çaritrasya, mātāḥ, kim çocyate?" atha Malayavati  
 maraṇaikaakṛitodyamā Bhagavatyā nishiddhā, Jimūtavāhanaṃ ca  
 25 jīvitavati tasmai cakravartipadaviṃ dadau. iti kṛtvā Bhagavati  
 tirodadhe. tato Devagandharvāḥ sarve 'pi tasya sattvaṃ apūjayan,  
 Garuḍo 'pi tasya varadaḥ samvṛittaḥ. tatas tena yācitāḥ sarvanā-  
 gānāṃ abhayaḍakṣiṇāṃ dadau, prāñmāritān asthičeshān panna-  
 gāñç cā jīvayat. tato Jimūtavāhanaḥ Kāñcanapuram prāpya pitroḥ  
 30 çuçrūshāṃ kurvan dayitayā saḥa rema.

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „Čaṅkhacūḍaḥ sattva-  
 vān uta Jimūtavāhanaḥ?" rājā prāha: „Čaṅkhacūḍaḥ sattvavān; ayam  
 bālo 'pi nijaucityān na cacāla; Jimūtavāhanasyā "tmadāne kim  
 citraṃ? bodhisattvo bahuçaḥ tanuṃ dattavān.

- 35 tapas tivrāṃ, yaçāḥ çubhṛaṃ, çlāghyā strī, sattvaṃ unnatam  
 nirvyājadānaṃ hi nṛipaṃ: pūrvābhyastaṃ hi jāyate."  
 iti çṛtvā lakshito 'bhūḍ Vetālaḥ.

iti shoḍaçi kathā samāptā.

## XVII. (XVI.)

- bhūyo 'pi tam ādāya prasthitaṃ nṛipaṃ Vetālaḥ „çrūyatām!"  
 40 iti prāha.

Kanakapuram nāma puram, Yaçodharo nāma rājā. sa kadācit  
 samabhyetya vanijā bhayād vijñāpitaḥ: „mama kanyāratnaṃ vartate,  
 devas tasyā bhājanam vartate." iti çṛtvā narapatīḥ taṃ drashtuṃ  
 dvijān prāhiṇot. te Unmādinīm nāma taṃ dṛiṣtvā unmādaṃ  
 45 prāptā: „imāṃ prāpya rājā prajākāryaparāñmukho naçyati" iti vi-

cintya te nripatim āgatya durlakṣhaṇām tām iti proktavantaḥ. tato rājā anādrītām senānyai dadau. tataḥ sa rājā co 'tsavaṃ drashtuṃ pure cacāla. tato „durlakṣhaṇe“ 'ti anena ahaṃ vyākhyātā" iti Unmādinī rājñe svakāyaṃ adarçayat. tatas tām vikshya sa rājā Anaṅgapiḍito 'bhūt, yaḥ ca durlakṣhaṇe 'ty uktā, te purāṇ nishkāçitāḥ. 5

iti kāmapiḍitarājānanam ālokyā Virājanāmā vayasyaḥ piḍākāraṇaṃ papraccha. nripaḥ prāha: „Unmādinīdarçanam eva mama piḍākāraṇaṃ“ iti. iti jñātavrittāntaṃ sa senānyaṃ prati piḍākāraṇaṃ nripaḥ kathitavān, senāniç ca rājānam āgatya provāca: „deva! rājā ratnabhājanam vartate, Unmādinī ca ratnabhūtā; tasmād devo grihṇātu!“ iti teno 'kte rājā "ha: „mayā rājñā satā parādārapradharṣhaṇaṃ kathaṃ kriyate? yady api tvayā atibhaktyā evam ucyate, tathā 'pi mūrdhābhishiktānām asmākam anucitam. ahaṃ prithivī-pālo bhūtvā akirtip na karomi. 10

kule dharmaguṇāḥ santi, dharme yaçasi cā "daraḥ, 15  
matiç ca parādāreshu: satyaṃ na sadriçaṃ mama.“

iti parādāraparāṇumukhaṃ taṃ jñātvā senāpatir grihaṃ yātaḥ, rājā ca tām smaraṇ yaçaçarīro 'bhūt. tato rājñi uparate senāpatir api çokavihvalo vahnim praviveça.

iti kathayitvā Vetālo nripaṃ papraccha: „kas tayoḥ sattvavān?“ 20  
iti. rājā prāha: „bhṛityānām svāmibhaktir bhavati, iti nā 'çcaryam; narendraḥ çlāghyaḥ ekaḥ, prāṇān tatyāja, yo na maryādām tyaktavān.“

iti kathite alakshito Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ sthitaḥ.

iti saptadaçi kathā. 25

### XVIII. (XVII.)

bhūyo 'pi tam ādāya pracalitāṃ nripaṃ Vetālaḥ „çrūyatām!“  
iti prāha.

Ujjayinī nāma nagari, tatra Candraprabho nāma rājā. tasya nagare Devaśvāmī dvijo babhūva, tasya putraç Candrasvāmī, sa ca dyūtavyasanī babhūva. sa Candrasvāmī dhūrtair vañcito latābhir 30  
baddhaç ca, tato „mrīto 'yam“ iti tais tyaktaḥ. tato nirgataḥ çūnyaṃ devālayaṃ prāpya bhasmabhūṣitaṃ tapasvinaṃ dadarça. tato bubhukshitas tena nimantritas tadvidyāvinirmitaṃ kāñcana-puraṃ bheje; tatra candravadanābhīḥ kṛitaṃ rājopacāreṇa snāna-bhojanādikaṃ lebbe, surasundaribhir vicitraṃ surataṃ prāptavān. 35  
iti tadvidyāvinirmitaṃ sukham anubhūya prabhāte tadvirahitaḥ çokākulo 'bhūt. tatas tasya kṛipayā pratyahaṃ tathā kṛitavān: niçi yat sarvaṃ driçyate, prabhāte na kirçana.

tataḥ kadācit tam ārādhyā vipro 'bhāshata: „bhagavann, ipsita-siddhidām vidyāṃ me debī!“ 'ti. tapasvī prāha: „iyam vidyā niya- 40  
māsādhyā, jalamadhye praviça japa ca, svapnavat sarvaṃ drakshyasi.“  
ity uktvā tasmai nijām vidyāṃ naditire dattavān, dvijo 'pi tām prāpya salilamadhye praviçya sarvaṃ ātmānam ātmanā 'paçyat. Hiraṇyapuravāsinaḥ Çaṅkarapurodhastanayāṃ Çaçiprabhām nāma bhāryāṃ lebbe. sa vipras tayā saha tatra vijahāra. kadācid daiva- 45



- yogāt sarpeṇa nihatām tām vilokya sa vilalāpa „hā priye!“ ityādy uktvā. iti vilapantām taṃ devadūtaḥ prāha: „nījāyusho 'rdham asyai prayacche!“ 'ti. tac chrutvā tasyai āyusho 'rdham dattavān. atha prāptajīvitām tām ālokya samālīngya ca sa nananda. tataḥ
- 5 kālēna kamalanayanam tanayam lebbe. iti mantravikalpārtham vilokayan sa vratinā tena vibodhitāḥ, vahnipraveçāya samudyataḥ. tatas tanayotsaṅgayā patnyā prārthyamāno 'pi samāviçat. tato 'numarapeṇa yuktām bhāryām vilokya „hā pāpo 'smi!“ 'ti jaḍatām yayau. tatas tena pāvakena anirdagdhas tasmād udatishṭhat. tad-
- 10 divasacaturbhāge . . . dṛishṭvā savismayaḥ sarvaṃ vratino nivedya vidyām vismṛitavān. tadupacārāt tadguror api vidyā vinashtā, tataḥ sa gurum avadat: „nīrvikalpeṇa trayā "dīshṭam mayā ca kṛitam; iti na jāne, katham vidyā gate" 'ti. bhrashtavidyas tapasvy api tatkāraṇam cintitavān.
- 15 iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „vidhānena kṛite 'ti sā vidyā katham na siddhe?" 'ti. rājā prāha: „yatho 'ditaṃ kṛitam, kim tu bhāvo 'sya tatkālam bāndhaveshu gataḥ, tena praṇashṭā vidyā; taddoshād guror api vinashtā. vidyā na duṣṭānām; guru-bhaktirahitānām vidyā na siddhyati.“
- 20 iti kathite Vetālāḥ punar api çinçipātaruçākhāyām gatvo 'lambitāḥ sthitāḥ.

iti ashtādaçi kathā samāptā.

### XIX. (XVIII)

- bhūyo 'pi tam ādāya pracalitam nṛipaṃ Vetālāḥ „çrōyatām!“ iti prāha.
- 25 Kaṅkolakam nāma nagaram, Sūryaprabho nāma rājā. Tāmra-liptanivāsino Dhanadattasya vaṇijo bhāryā Hiranyavati nāma; tasyāḥ putri Dhanavati nāma; sā yauvanam çanaiḥ prāptā. kālēna tat-pitari divam yāte gotrajais taddhanam āhartum tajjananī vidhṛitā. sā bhītā nijam ābharāṇam gṛihitvā sutayā saha alakshitā palāyitā.
- 30 tato nīralokam gacchanti çūlastham naram skandhena jaghāna. skandbhāghātajanitavyathaḥ sa cauraç cukroça: „hā hato 'smi!“ 'ti. vaṇigbhāryayā priṣṭhāḥ sa „cauro 'smi“ 'ti prāha; çūlasthasya me tṛitīyā rātrir vartate. tivravyatho 'pi pūrvasameçitapātakenā 'ham jīvāmi.“ ity uktvā tām papraccha: „kā tvam asi?" 'ti. tadana-
- 35 ntarum candrodayo jātaḥ. tataç cauras tām prāha: „kanyai 'shā mama diyatām!“ iti. „mumūrshur esha vṛithā pralapati' iti mā cintaya! trayā datte 'yam mamā 'jñayā putram prāpsyati, tena cā 'ham paralokam prāpsyāmi“ 'ti. „mama ca suvarṇalaksham asti, tad gṛihāna, kanyām dehi!“ iti çrutvā sā jalapūrvam dadau. so
- 40 'pi vṛikshādhasṭān nikshiptum suvarṇalaksham tasyai dattavān. putrārtham cauro 'pi tām anujñāya [cauro 'pi] vyāpadyata. tato bhartur mitreṇa Kumāradattena saha sā cauram dadāha. tataḥ suvarṇam gṛihitvā Sūryaprabhasya nagaram sā gatā.
- ekadā sandham āçritā sā; tayā Somasvāmi dvijaputro dṛishṭaḥ;
- 45 tasya hṛidaye samtāpaṃ cakāra, vaṇikputri ca tam vilokya kāmā-



piḍitā bhartur anujñāṃ ca smṛtvā tam āhvātum sakhīm prasthā-  
payāmāsa. Somasvāmi prāha: „yadi ekasyā rātreḥ pañcaçatī rū-  
pyāni diyate, tarhi samāgacchāmi.“ ’ty ukte tasyai pañcaçatīm  
dattvā navasuratasukham anubhūtavatī. tataḥ kālēna tasyāḥ putro  
babbhūva.

5

tasmin putre jāte svapne Ćivas tām tajjananīm ca prāha:  
„Sūryaprabhasya rājño dvāri suvarṇasahasreṇa saha ayam putro  
mañeake rakshyatām!“ iti; sā ca tathā kṛtavatī. rājā ’pi svapne  
Çambhunirdiṣṭam putram prāpya putratve kalpitavān, Candraprabho  
nāma abhūt. Candraprabham prāptayauvanam sarvagunasaṃpannam  
vilokya cakravartīçriyam tasmai dattavān. rājā Vārāṇasīm yayau.  
tatas tapasā bhūpāle svargaṃ gate sa çokasaptaptāḥ Candraprabho  
jalakriyādikam vidhāya mantrishu rājyam vinyasya svayam çrāddham  
kartum Gayām yayau. tatra gatvā purohitavacasā nāma-gotram  
uccārya piṇḍe pradīyamāne hastatrayam dadarça. tad vilokya visma-  
yāvishṭo rājā vṛiddhān çruti-smṛitivicakṣaṇān prāha: „kim etad?“ iti.  
„ekaç caurasya hastāḥ, çastra-çaṅkulāñchito hasto bhavati. dvitīyaḥ  
pavitrapāṇir brāhmaṇasya hasto bhavati. ayam kaṅkaṇabhūṣaṇaḥ  
padmanibho rājño hasto bhavati. kasmāi piṇḍaḥ pradīyatām? iti  
niçcayam nā ’dhigacchāmaḥ.“ rājā vipravacaḥ çrutvā samdehā-  
kulo ’bhūt.

15

20

iti kathayitvā Vetālo nṛipam papracecha: „kaḥ piṇḍayogyo bha-  
vati?“ ’ti. rājā prāha: „vipras tatpitā na bhavati, yo mūlyena ekām  
rātrim tannātrā saṃgamaṃ cakāra; rājā ’pi kāñcanam gṛhītvā  
saṃskāram kṛtavān, ataḥ so ’pi na piṇḍam arhati; caura eva tasya  
pitā, yaḥ suvarṇam dattvā mātṛā dattam tajjananīm prāptavān. ataḥ  
sa eva piṇḍam arhati.“

25

iti kathite Vetālas tatra gatvā tathai ’vo ’lambitaḥ sthitaḥ.

ekonaviṇçatitāmā kathā.

## XX. (XIX.)

punar api tam ādāya çighram gacchantam Vetālaḥ prāha: 30  
„çrūyatām!“ iti.

Citrakūṭapārvate Candrāvaloko nāma rājā atiratnavān abhavat.  
sa kadācin mṛigayārasākṛiṣṭas turageṇa vanam prāpa. tatra vane  
vimalam sarovaram dadarça. tatra kṣaṇam viçramya . . . divyam  
kanyām dadarça. tām vilokya sa kāmākulito ’bhūt. tatas tat- 35  
sakhyā „Kaṇvasya munēḥ sūtā Indivaraprabhānāmni bhavati“ ’ti  
jñātvā Kaṇvamunim gatvā kanyām yayāce. so ’pi rājñe sūdarām  
kanyām dattavān. tatas tām ādāya vrajan nṛipaḥ saṃdhyākāle  
sarasaḥ tīram prāpa. athā ’çvatthatarumūle avatīrya tayā saha  
navam navam suratam bheje.

40

tataḥ prabhāte vikāṭādhara-daṇṣṭro Jvālāmukho nāma brahma-  
rākṣasaḥ samabhyetya nṛipam prāha: „asmin mamā ’çrame duṣṭa-  
kanyayā saha mamō ’dyāne ramase, ataç ca kṣaṇena tvām bha-  
kshayishyāmi.“ iti çrutvā rājā tam eva çarapaṃ yayau: „ajñānān

mayâ kṛitam\* iti. iti tasya vinayaṃ vilokya Jvālāmukhaḥ prāha: „yadi saptavarshaṃ viprapuṭraṃ svayaṃ jananyā pitrā ca dhṛitaṃ khaḍgeno 'tkṛitya mama 'pohāraṃ dadāsi, tarhi tvāṃ mokṣyāmi“ 'ti. tato rājā „tathe!“ 'ty uktvā tām ādāya svapuraṃ yayau.

- 5 tatra ca gatvā tat sarvaṃ mantribhyo nivedya „katham kartavyam?“ iti papraccha. tatra sumatimantri prāha: „suvarṇasya puruṣaṃ kṛtvā nagare udghoṣhayāmaḥ: „anena svaçariraṃ ko 'pi prayacchati“ 'ti.“ ity āloçya sa tathā kṛitavān. tataḥ ko 'pi daridrasya brāhmaṇasya puṭraḥ prāha: „mama pitre idaṃ diyatām,
- 10 mayā svaçariraṃ diyate.“ tataḥ sa puṭro mātā-pitarau prabodhya tābhyāṃ nripeṣa ca saha aṣvatthatarumūlaṃ jagāma. tato nripeṣa svayaṃ eva maṇḍalaṃ vidhāya mātṛā dhṛitakarāḥ pitrā ca dhṛitacaraṇāḥ svayaṃ nripeṣa khaḍgam utkoçya viçasyamāno jahāsa.
- iti kathayitvā Vetālo nripaṃ papraccha: „sa bālakaḥ kim iti
- 15 jahāsa?“ nripaḥ prāha: „yaḥ kaccid abalaḥ paribhūyate kenā 'pi, sa mātaraṃ pitaraṃ ca çaraṇaṃ yāti; tatas tv asaṃjātarakṣho rājānaṃ çaraṇaṃ yāti, tato 'py aprāptaçaraṇo devaṃ smarati: te sarve evā 'sya maraṇe samudyatāḥ. atas tām vikṣhya bālo jahāsa.“
- iti çrutvā Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'llambitāḥ sthūtaḥ.
- 20 iti viṇçatitamā kathā.

## XXI. (XX).

bhūyo 'pi tam ādāya gacchantam nripaṃ Vetālaḥ „çrūyatām!“ iti prāha.

- Viçālā nāma nagari, Arthadatto nāma vaṇik. tasya Anaṅga-mañjari nāma putri, tām ca Tāmraliptanivāsine Maṇivarmaṇe dadau.
- 25 tayā vinā kṣhaṇaṃ api sthātum açakto jāmātrā sahai 'va svasutām nijaveçmani rakṣitavān. sá ca tasmiṃs tathā snehavatī nā 'bhūt. ekadā Maṇivarmā jāmātā çvaçuraṃ āprichya svagrihaṃ gataḥ. tasmin gate tasyā manasi mahotsavo 'bhūt. ekadā saudham āruhya sá mārge gacchantam Kamalākaranāmānaṃ rūpavantaṃ dvija-
- 30 puṭraṃ dadarça; tenā 'pi sá drishṭā. tato dvāv api parasparaṇu-raktaau kāmapiḍitau babbhūvatuḥ. ekadā udyāne gatvā . . . saṃ-gamālābham uddiçya tápākulāṃ tām vilokya Mālatikā nāma sakhi çokākulā babbhūva. tatas tayā Kamalākaranimittaṃ tṣamtāpakathitā Kamalākaramandiram āgamat. so 'pi tām eva dhyāyan Mālatikayā
- 35 sakhyā Anaṅgamañjaryā 'rthe rājodyānam āhūtaḥ. tatas tam āgacchantam drishṭvā Anaṅgamañjaryā api tatra gatā. sá guḍhaṃ tam āliṅgya ataḥ paraṃ „kva gacchasi?“ 'ty uktvā prāṇān tatyāja. so 'pi duḥkhena prāṇān jahau. tataḥ so 'rthadattas tam vṛittāntam ākaraṇya puṭriṃ nininda. tāvatā Maṇivarmā 'pi svagrihāt samāgatya
- 40 bhāryāyāḥ kuçalaṃ priṣṭhavān. tatas tadvṛittāntam ākaraṇyo 'dyānaṃ gatvā pañcatām gatāṃ preyaṣiṃ vilokya prāṇāns tatyāja. tato bhagavatī vaṇijakuladevatā Gaurī kripayā sarvān ajivayat.

iti kathayitvā Vetālo nripaṃ papraccha: „eteshāṃ ko 'dhirāga?“ iti. nripaḥ prāha: „vaṇikputri vipreṣ ca kāmena daçamim avasthāṃ



prâpítâu, iti ná 'dbhutap kipeit. tasyáh patis tu gâdharâgah, yo  
'nyâsaktamanasâm preyasîp vilokya prâñâs tyaktavân.\*

iti çrutvâ Vetâlas tathai 'vo 'lambitah sthitah.

iti ekaviñçatitamâ kathâ.

## XXII. (XXI.)

punar api tam âdâya pracalitap nripap Vetâlah „çrûyatâm!“ 5  
iti prâha.

Brahmasthanap nâma grâmas, tatra Vishvasvâmi dvijah; tasya  
catvârah putrah. kâlana pitari mrite dâridryapidditâ mâtulagrihan  
gatâh. dâridratvât tenâ 'vajñâtâh. parasparam âtmânâp nindita-  
vantah. tatas teshâm ekah çmaçâne gatvâ âtmânâp vyâpâdayitum 10  
udyatah kenâ 'pi kârûnikena nishiddhah. pûrvakṛitabhogam antareṇa  
çaritratyâgo 'pi kartum na çakyate. tatas te „tasmin sthâne punah  
sameshyâma“ iti samvidap vidhâya prithak prithag deçântaram gatâh,  
prâptavidyâh punas tatra militâç ca: ekenâ 'sthisamghaṭṭinî vidyâ  
çikshitâ, apareṇa mânsayojinî, tṛtîyena tvag-romanyâsakarâṇi, samji- 15  
vakaraṇi caturthena. tato vidyâyâh pratyayaṇ drashtum sakautukâs  
te daivât siñhasya vikṛṇam asthisamcayap prâpuh. tata ekena  
asthisamghaṭṭanap kṛitah, dvitîyena mâñsam yojitam, tṛtîyena tvag-  
romanyâsah kṛitah, caturthena jivârpanap kṛitam. tatah siñhah  
samutthâya jṛimbhitah. tâñç ca purato vilokya bhakshitavân. 20

iti kathayitvâ Vetâlo nripap papraccha: „kasya teshâm pâta-  
kam?“ iti. nripah prâha: „yena jivârpanap kṛitam, tasya pâtakam“ iti.  
iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitah.  
iti dvâviñçatitamâ kathâ.

## XXIII. (Hindi XXIV.)

atha tam âdâya pracalitap nripap Vetâlah „çrûyatâm!“ iti prâha. 25  
Yajñasthanap nâma grâmah. tatra Yajñasomanâmi dvijah, So-  
madattâ tasya bhâryâ. tasya Devasvâmi guṇavân putro 'bhût. sa  
ca pûrvajanmavipâkavaçât prâptayanvanah pañcatâm prâpa. tatas  
tasya çokândhau pitarau drishtvâ bândhavâs taccharirap çmaçânâp  
ninyuh. samskârârtham ânitap dvijaputrap vilokya çmaçânamatḥi- 30  
kâvâsi Vâmaçivo nâma vṛatî cintitavân: „idam bhuktabhogam jṛṇap  
parityajya imâp pratyagrâp tanuṇ pravîçâmi.“ iti cintayitvâ guhâp  
pravîçya bhasmadhavalito ruroda prathamap paççâ ca harsheṇa  
nartitvâ kalevarap parityajya dvijaputrakalevarap pravishṭavân.  
tatah suptotthita iva dvijaputraḥ samuttasthau. tato bandhûnâp 35  
harsho babhûva. tatah piṭṛibhyâp bandhubhiç ca prâpyamâno 'pi  
tatkâlajñânavaigrâgyo mahâvratam agrahit.

iti kathayitvâ Vetâlo nripap papraccha: „katham sa ruroda,  
katham sa nartati?“ râjâ prâha: „bâlye mâtṛâ vardhitap, cirase-  
vitap gamishyati“ 'ti vaigrâgyeṇa ruroda. „nûtanap jivitap prâptam“ 40  
iti harsheṇa nanarta.\*

iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitah.

iti trayaviñçatitamâ kathâ.



## XXIV.

punas tam ādāya pracalitaṃ nṛipaṃ Vetālaḥ prāha :

- Dakṣiṇāpathe narapatir Dharmo nāma, tasya patnī Candravatī,  
Lāvaṇyavatī nāma kanyā. sa rājā prabalair nishkāçitaḥ patnī-putrī-  
bhyāṃ sahito vanam yayau. tatra bhūṣaṇalolubhaiḥ çabaraḥ sa  
5 rājā nibataḥ. tasmin hate duhitṛā saha tadvadbhūḥ pralapya vanam  
viveça. tataç Candrasīṇho nāma rājā saputro mṛigān hantum  
tasmin vane samāgataḥ, tatra ca tayoç caraṇāṅkitaṃ rajo vilokya  
„patnīdvayam!“ iti sūcitaṃ. ataç ca „laghucaraṇā tava patnī, sthūla-  
caraṇā mame“ ti putreṇa saha sampketaḥ kṛtaḥ. tato vanam ālocya  
10 patnīdvayam prāptam: laghucaraṇā janani putrasya bhāryā jātā,  
sthūlacaraṇā kanyā ca pītuḥ patnī jātā. tataḥ kālēna taylor apa-  
tyāni jātāni.

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „taylor vañçabhūtāḥ  
parasparam kiṃ bhavanti?“ iti pṛiṣṭho nṛipa avadann eva prāyāt.

- 15 atha tushṭo Vetālas taṃ prasannam abhāṣata: „he rājan! Kṣhā-  
ntiçilāḥ pāpī tvāṃ vañçayati, paraṃ tu tvayā prayatnēna sa vañça-  
nīyaḥ. asmin prete nīte pūjite sa tvāṃ vakshyati: „asṭāṅgaḥ  
praṇāmaḥ kriyatām!“ iti. tatas tvayai vāṃ vāçyam: „ahaṃ rājā  
namaskāraṃ kartum na jānāmi.“ . . . . yadā namaskāraṃ karoti,  
20 tadā khaḍgena tvayā sa hantavyaḥ. . . . hatvā siddhiṃ prāpsyasi“  
ti. „iti sarvaṃ mayā kathitam.“ . . . . Vetālo nirgataḥ. rājā tam  
pretam ādāya yogisamīpaṃ yayau. . . .

iti Vetāla-Vikramādityakathā samāptā.

## Anmerkungen.

1, 3 Valkalāçino, ebenso 2, 42 \*çinap̄ 6 tapoyogātramala<sup>6</sup> die H. 10 āçramevavarsha<sup>6</sup> 14 yāma<sup>6</sup>: yoma<sup>6</sup> 19 tu tad: tud 26 f. Derselbe Vers in Erz. III, S. 33 Vers 13, s. Anm. dazu. 35 na bhavatu 36 drishṭavyap̄ 2, 8 jihvāyā 11 pushpamgo Vers 2 s. Erz. XIV Vers 5 19 Çakrasya dāsi ist ein Nothbehelf für das corrupte çakrersyoçi der H. 22 çaktāntikap̄ 23 na 'cyap̄ (Fehlzeichen) 24 Nach çrūyatām muss wohl etwas ausgefallen sein. 25 āçrama eva meine Conj. st. açyameva, wofür wohl āçramaiva gemeint war, mit der öfter vorkommenden falschen Zusammenziehung; ebenso oben 1, 10 āçrameva 34 na fehlt in der H., beim Zeilenwechsel ausgefallen. 36 kriyatām 38 st. mama wäre deutlicher mayā; *ibid.* sahitam: sahi 46 \*mushi 3, Vers 4 = Boehtl. 1787 (691) δ vaçap̄ kurute. 34—36 Ohne Annahme einer Lücke die Worte bis çikshāpitāḥ als einen anakoluthischen Satz aufzufassen ist wohl kaum möglich. Wenn tena auf den Knaben geht, müsste çikshāpay, eine sonst nicht vorkommende Bildung, wohl lernen bedeuten. Statt Gandharvasenaḥ hat die H. beide Male \*seniḥ. 4 Vers 6 = Boehtl. 1255 (471) β daivaṃ: deva.

5 Vers 1 ABce. α prap̄mya devadeveçap̄ e. β st. vināy<sup>6</sup>: gaṇādhīpam ce. γ st. ca: hi ce. δ karishyehap̄ e. Statt dieses Verses haben Eb den vor der 9. Erz. stehenden, D einen corrupten, anfangend Nārāyaṇap̄ namaskṛitya. Vers 2 ABDce, Boehtl. 4342 (1913). Vers 3 AB, Boehtl. 1900 (730). Darnach hat B noch den Vers Boehtl.<sup>2</sup> 5465.

5, 9 f. Pratiṣṭhānap̄ CEace, Pratiṣṭhānapurap̄ f, Prashṭhāpanap̄ D, Ujjayini ABb, Avanti d. — Vikramādityo ABbd, ebenso a in der Vorgeschichte und weiterhin; Vikramaseno CDEcef. — kidṛiço rājā Lassen-Gild. wie es scheint aus C; A hat statt dessen einen Vers:

yasye 'dap̄ bhuvanaçreshṭhap̄ supriyap̄ priyadarçanam  
vimalap̄ nirmalap̄ çṛinac chaçāṅkasadṛiçopanam.

Derselbe Vers in B mit der Variante tasyedap̄ nach unserm Vers 6. In den folgenden Versen gehen die HH. ausserordentlich aus einander in Aufnahme oder Weglassung, Reihenfolge und Verbindung der einzelnen Halb- und Viertel-Çloken zu Versen. Gar keine Verse haben bd, je zwei Eac, drei D, je fünf ef, A sechs und B acht,



bzw. neun. Offenbar ist Vieles späterer Zusatz; das Ursprüngliche und Sachgemässe scheint mir, dass die Worte *babhūva kulanandanah* den Schluss bilden. Die Worte des ersten Verses *mantrivargapuraskṛitah* stehen auch in **Eacf**, welche den Vers nicht haben, anschliessend an *Vikramaseno nāma*, und *c* hat, trotz dieser Namensform, nach *Vikr. n. rājā* folgenden Halbçloka:

Vikramādityarājā bhūt mantrivargapuraskṛitah,  
welcher mit der Zeile *Kandarpa*<sup>6</sup> (Vers 5 *αβ*) den ersten Vers bildet.

Vers 4 **AB**; doch hat **B** statt der zweiten Hälfte einen ganzen anderen Vers:

sitapadmasamābhāṣaṃ, samantāt sarvabhāvanam,  
svastikāḥ caṅkhapadmaḥ ca nānācitraiḥ ca lekhitaiḥ.

Es ist wohl *lekhitam* zu lesen, oder vielmehr überall der Nominativ herzustellen.

Vers 5 **ABDcef. β** dāne Dhanadasannibhaḥ **D. γ** st. *maryādī: gambhīraḥ A, gambhīrye BDD. st. samānaḥ: samyamah f; sammato 'yam sadā satām e; samantāt sarvadaḥ sadā A; samantāt sarvadai 'va hi B; kshamayā prithivisamaḥ D.* Aehnlich hat **a** als zweiten Vers:

Kandarpa iva rūpeṇa cāstreṇa ca Brihaspatiḥ,  
vibhavana Dhanādhyakshaḥ, prithivyām Pākaçāsanah.

Vers 6 **ABef. α** st. *tulyābhaḥ: tulyaḥ ca B, çuddhaḥ ca A. β çaraccandrāṇsu<sup>9</sup> A, çitasomāñu<sup>9</sup> e. γ* st. *padma: patra e, paksha AB.*

Nach diesem und dem oben aus **B** angeführten Verse *tasyedam<sup>9</sup>* folgt:

evam guṇasamāyuktah sa rājā tatra tishṭhati in **B**,  
nānāmodasugandhādhyo nānāratnavibhūṣitah in **BDef**,

Kandarpa iva rūpeṇa taditkopa (lies koṭi) samaprabhaḥ in **f**.  
Statt *'ratnavibhūṣitah: 'bharapabhūṣitah e.*

Vers 7 **ABDe, αβ** auch **af. α** nānāratnayuto **A; st. nityam: bhaktaḥ f. γ** st. *samaḥ kope: samākāras (h) AB, samāyuktos (so) D.*  
Statt *γδ* hat **a**:

pitribhaktaḥ ca çūraḥ ca Çivabhaktirataḥ sadā.

Diese Zeile steht auch vor Vers 7 in **f**, nach Vers 7 in **De**, und nach *αβ* von Vers 8 in **B**; für *bhaktirataḥ sadā* haben *bhaktaḥ ca nityaḥ BDe*.

Vers 8 **BEcef**, vgl. z. Vers 7. *β* st. *udyami ca: prodyatejaḥ (?) B. γ visphūrjadravi<sup>9</sup> E, prasphuradratna<sup>9</sup> B; visphuradçipitate<sup>9</sup> b. vijñas tv amitaviryādhyo e.* Hier ist also *teja* oder *tejā* = *tejas*, bezeugt in **BEc**. — *δ* hat auch **A** in folgender Zeile, die mit *αβ* von Vers 9 zusammengefasst wird:

evamādiguṇair ādhyo babhūva kulanandanah.

Vers 9: **AB**, Boehtl. 6994 (5221) *γ* st. *rājñām: rājñā B, rājā A.*  
Derselbe Vers in Erz. III, S. 17 Vers 27. — Zuletzt haben **De** folgenden Vers:

yatho 'daye ravir bhāti, ghṛitasikto yathā nalaḥ,  
tathā rājakumāro 'yam rājate bhuvanastṛaye.

*α* yatho 'tthito **D, β** nalo yathā **D, γ** rāja fehlt in **e**.

5, 23 ff. **a**: evaṃ sarvagunaṇiṣṭha rājā bābhūva. sa ca kulālo varṣacaturdaṣopari digambaraveśhāṃ vidhāya punaḥ Pratiṣṭhānapuram nagaram samāyātaḥ; tasmīn nagare kuṭīrakam kṛtvā tasthau. yadā rājā sabhāyām upaviṣṭi, tadā 'yaṃ digambaraḥ phala-hastaḥ san etc.

24 Der Name des Jogi lautet in **f** Čāntilo (wohl nur verschr. st. Čāntiilo, in **Ee** Kshāntiilo, in **a** verschr. Kshyātisilo, in **b** Khyātiilo, in **c** Kāntiilo, in **D** Satiilo (d. i. 'iilo nach der Gewohnheit dieser H.), in **d** fehlt der Name. Die Recension **f** hat vor der 9. (7.) Erz. Kshāntiila wie Somadeva und Jambhaladatta, in der Einl. Kāṃṣila und Kāṃkshitaṣila.

26 Nach dattavān: rājā ca bhāṇḍāgāre kṣiptam **d**; sa ca rājā śaṭḍarṣanaphalākāṅkṣī āstbānabhūmau tiṣṭhati, itī jñātvā phalam dattam **e**; rājā namo Nārāyaṇe 'ty uktvā **a**. *ibid.*: sa tu — gataḥ *Lassen-Gild.* wohl aus **C**; dafür **b** sa digambaro nityam eva phalam ekam bheṭanake (?) karoti; fast ebenso **E**, hier bheṭanakam. ittham dvādaṣamāsaparyantam phalāni pradattāni **e**. Ähnliches **f** und **b**, letzteres dvādaṣavarṣa<sup>o</sup>, wie auch **E**. 31 sakalasabhāmādhye viśmayam samjātum: etan mahāratnam ka-smiṇceid rājño grihe prithivyām nā 'sti **e**.

Vers 10 alle HH, Boehtl. 5787 (2633). **a** paṇyē vai **a**; rikta-pāṇis tu no paṇyē **D**. **β** bhaishajam **d**, bhesajam **Bf**, devatām **DEb**. **γ** naimittikam viṣeṣeṇa **b**, nai<sup>o</sup> ca mitram ca **Dce**, naimittiko nimittam hi **E**. Darnach hat **B** noch: ittham bhāryām priyam (wohl priyām zu lesen) putram kaṇiṣṭham ca viṣeṣataḥ riktapāṇir na paṇyē.

6, 4 ff. evaṃ cṛtvā bhāṇḍārikeṇo 'ktam: tāni phalāni ajñā-tāni bhaṇitvā bhāṇḍāgāre kṣiptāni santi; gatvā cōdhayāmi. ity uktvā sarvāṇi cōdhayitvā ānītāni. sevā kṛtā dvādaṣamāsaparyantam **e**. 6 tato — bhaṇitam nach *Lassen-Gild.*; **ad**: ratnasam-cayaḥ sarveśhām agre dṛiṣṭaḥ. 8 kasyā 'pi ratnasya bhūbhyaṃ mūlyam nā 'sti, katham eteśhām mūlyam dīyate? bhagavan, katham labhyate? yan manasi īpsitam (geschr. isitam), tad vijñāpaya **a**, ähnlich **d**. In **E** sagt der pīṣi, wie ihn diese H. nennt: mahārāja-kāryam asti. etāvanmātrāṇi ratnāni vikrayitvā kāryam kriyate.

Vers 11 **ABac**, Boehtl. 439 (155). **β** st. yadi syāt: yad bhavet **ac**; prithivīte **A**. **γ** tan na vācyam sabhāmādhye **ac**. — Vers 12 alle HH, Boehtl. 7046 (5275). **a** siddham aushadhimantram ca **E**. **γ** kutsitam marma **E**; st. marma: karma **Aa**, dharmaṃ **b**. **δ** st. matimān: vāṃcanam **b**, vacanam **c**. (ca für na, was *Gild.* als Lesart von **bc** angiebt, habe ich dort nicht gelesen, sondern richtig na.) **γδ** kuṣrutam ca kubhuktam ca mantram nai 'va prakācayet **d**. — Darnach haben **bc** noch den ähnlichen Vers Boehtl. 583 (213). — Vers 13 **ABad**, Boehtl. 6603 (3061). **β**: st. sthīro bhavet: na bhi-dyate **Bd**. **a** hat darnach noch: tasmāt sarvaprayatnena śaṭkārṇo rakṣhya eva hi. — Vers 14 **ABEace**, Boehtl. 2107 (883). **α** 'prishṭhe **ABE**. **β** gate **e**. **γ** st. nirjane sthāne: niḥcalāke vā **ce**. — **ad** haben Vers 13 nach Vers 14 und den Worten deva ekānte vijñā-



payāmi, wornach a noch hat: uktam ca. Diese Anordnung verdient vielleicht den Vorzug. Vergl. die Hindibearbeitung, *Oesterley* S. 21, Z. 11 v. u.

6, 19 Godā **Aa**, Golā **Bbcd**, Gomati **e**. — aṣvinamāse **e**, aṣvinaḥprishpacaturdaśyām **E**. 20 aghoramantram **Ee**.

Vers 15 **ADEabede**. α cā 'tha **D**. αβ apimā garimā caiva mahimā laghimā tathā **c**; β garimā laghimā **e**. γ iṣṭvām **AD**; iṣṭvām ca vaṣṭvām ca **abce**. δ prākāmyām prāptir eva ca **ab**, prāptiḥ prākāmyam eva ca **e**, prākāmyām prāptakāmatā **c**; cā 'shṭa bhūtayāḥ **D**. Darnach hat **b** noch:

prākāmyām tadvaṣṭvām (?) ca, vaṣṭvām yad udāhṛitam, yatrakāmāvasāyitvām apimādyasṭakam smṛitam.

α tadyasatvām die H.; tadvaṣṭvām würde Abstract von tadvaṣ sein, welches, anders als in den im PW angeführten Stellen, aufzufassen wäre als „dies in der Gewalt habend“, also tadvaṣṭvām die Eigenschaft dies, d. h. das Gewünschte, in der Gewalt zu haben, „welche vaṣṭvām genannt wird.“ γδ auch in **ABacd**.

Vers 16 **CEc**, αβ auch **D**. α dhairyasampatto **c**, dhīrasampanno **E**, dhīraḥ sampattau *Lassen*. st. tu: ca **D**. β yo bhavet, so 'tra sādhaḥ **D**. Vers 17 **CDEce** αβ dhīras tu sarvadā tvam hi dvātriṇṣallakṣhaṇvitaḥ (%kṣhaṇair yutaḥ **c**) **Ec**, dhīras tu nistaret sarvaṃ dhātriṇṣakṣtaguṇvitaḥ *Lassen*; cakti *conj. Lassen* in der Ann.

6, 36 Die Worte tatra gatvā und yadi vadasi — yāsyati scheinen bei *Lassen* aus **C** zu stammen; in meinen massgebenden HH. steht nichts davon, weder hier noch unten bei den Worten des Vetāla, wo die Hindibearbeitung Aehnliches hat, *Oesterley* S. 25 Z. 4. Nur **D** hat, allerdings corrupt: tatra gatvā mauna-nata (maunavrato?) mṛitakam āniya". Nachträglich finde ich diese Worte in **E**.

38 ff. Die Beschreibung des Todtenhofes steht nur in **ABac**, der letzte Vers aber auch in den übrigen HH. Zur Charakteristik derselben vergleiche man *Gildem.* in der *Annotatio critica* (*Anthol.* S. 100), der für seinen Zweck die meisten weglassen durfte, während für eine Textesconstitution ohne Nebenrücksichten sich dies verbot. Uebrigens ist die Schilderung bei aller Ueberschwänglichkeit und Schwülstigkeit doch nicht so ganz sinnlos, und was völlig unverständlich bleibt ist doch nur wenig. Am schlimmsten ist die doch wohl anzunehmende Entstellung des Anfangs, in deren Folge man nicht erkennen kann, ob die verglichenen Gegenstände im Nominativ stehen sollen oder im Accusativ, etwa abhängig von samprāpya, wofür ich, um ein Verbum finitum zu haben, gern samprāptaḥ schreiben würde, wenn nicht dann die Worte cma-ṇānam bhūti bhūtale störend mitten hinein kämen. Bei *Somadeva* stehen an der entsprechenden Stelle (*Kathās.* XII, 75, 42 ff.) 3 Cloken, die Prädicate des Todtenhofes enthalten, sämmtlich abhängig von dem am Anfang derselben stehenden Verbum yayau. Hier habe ich eine plausible Aenderung des ersten Verses nicht



gefunden und ihn daher in seiner überlieferten Constructionslosigkeit, mit einem Nominativus absolutus, stehen lassen; weiterhin stelle ich mit *Lassen* die Nominative her. — Die Auflösung der ersten Verszeile in Prosa, welche *Lassen-Gltd.* haben, mag wohl aus **C** stammen; sie hat den Nachtheil, dass sie die Zusammenfassung der Zeilen zu Versen verschiebt, so dass dabei der erste Vers aus der zweiten Hälfte unseres ersten und der ersten Hälfte unseres zweiten Verses besteht, u. s. w. Diese Zusammenfassung bietet auch die Handschrift **A**, hier die einzige welche Verszahlen hat; dass sie aber falsch ist, insofern dadurch immer verschiedenartige Dinge in einen Vers zusammenkommen, während nach unserer Zählung die meisten Cloken einen innern Zusammenhang und einen gewissen Abschluss in sich haben, ist an mehreren Stellen sehr deutlich, besonders Vers 23, 26 und 27.

Vers 18.  $\alpha$  rājā **Ac**, dafür tataḥ **Ba**; prāpya ohne sam **AB**.  $\beta$  dhūmasaṃkulam **c**, verschr. dhūmaḥsakulam **B**, bhūma<sup>o</sup> **A**, bhūta<sup>o</sup> **a**.  $\gamma$  sarvopaskarasamnyuktam **c**, verschr. sivop<sup>o</sup> **B**, pāshānopaskarasamnyuktam **A**. Darnach scheint upaskara Zubehör oder Geräth gesichert, pāshānopaskara Steingeräth, nicht mit *Lass.-Gltd.* pāshāpaskara „Steine und Mist“ zu lesen. — Für  $\gamma\delta$  hat **a** folgendes: sarvapāpamayaṃ kāyam ivā mayācatāṣṭrayaṃ. *S. Nachtr.*

Vers 19.  $\beta$  lohitaṣṭrayaṃ **A**, lobhihāṣṭrayaṃ **B**, lohitaśavāṃ **c** (d. i. <sup>o</sup>śavāṃ, so z. l., *s. Nachtr.*)  $\delta$  cashakā<sup>o</sup> **a**, caçakā<sup>o</sup> **c**, cakashā<sup>o</sup> **A**, wonach *Lassen* caknaśā<sup>o</sup>, kapālascaayasam<sup>o</sup> **B**. (*Nachtr.*) — Vers 20.  $\beta$  so **c**; virendraganagarjitaṃ **A**, ebenso **a**, nur çava (st. çiva?) für gaṇa; vire[n]drāgaravarjitaṃ **B**.  $\delta$  kālamegham alle, *s. Nachtr.* — ivotthitaṃ **Bc**, <sup>o</sup>ddhritaṃ **a**, <sup>o</sup>cehritaṃ **A**, <sup>o</sup>cehritaḥ *Lassen*.

Vers 21.  $\alpha$  st. grīdhra: vṛiddha **a**; kṛishṇāṅga **Bc** (**c** verschr. kashṇ<sup>o</sup>), kaṣṭhāṅga **A**; st. mālābbhiḥ: kulpābbhiḥ (verschr. für kulpā<sup>o</sup>?) **a**.  $\beta$  prārambha **B**; vighraṃ **A**; kṛitatrāṇamivāçṛikaṃ (?) **c**. Für  $\gamma\delta$  habe ich keine Herstellung und keinen verständlichen Sinn finden können; überliefert ist für  $\gamma$  kālpa ivotsavaṃ matta **a**, kalā ivotsave matta **c**, kanyā iva çamaṃ (so **A**, savaṃ **B**) mattaṃ **AB**.  $\delta$  kṛilinkā **c**; st. nṛitya: iva **A**. — Vers 22.  $\alpha$  chidraṃ **Bac**, chinnaṃ **A**. Ich übersetze  $\alpha\beta$ : mit einem schnell entstandenen Wind (Wirbelwind?), der durch die Löcher der Knochen und Beinröhren bläst.  $\delta$  iva nāḍitaṃ **a**, iva rāvitaṃ **c**, avarājitaṃ **B**, āvitambarap (?) **A**. — Vers 23.  $\alpha$  pratiphalat **a**, <sup>o</sup>phalam **ABC**, wofür <sup>o</sup>phala zu lesen; dikṣhu pratiphalat in allen Himmels-gegenden wiederhallend (eigtl. zurückprallend).  $\beta$  <sup>o</sup>pherupherava<sup>o</sup> **a** wohl verschrieben st. kairavarāva<sup>o</sup>; <sup>o</sup>bhairavasphāṇḍa<sup>o</sup> (?) **A**.  $\gamma$  pralayārambha **a**, <sup>o</sup>ābhaṅga **B**, <sup>o</sup>ābhaṅgaṃ **c**, <sup>o</sup>āçaktaṃ **A**.  $\delta$  kṛitopkāram ivā 'ntakaṃ alle. Ich stelle mit *Lassen* den Nomin. her, halte aber bis <sup>o</sup>kāra alles für ein Compos.: wie der Todesgott, der zum Beginn des Weltuntergangs das Wort Om ausgesprochen. Man könnte auch ārambhe schreiben. — Vers 24.  $\alpha$  muṇḍakhaṇḍaiç **Bac**, mukhamanḍaiç **A**.  $\beta$  so alle **HH**, von *Lassen* ohne Noth

geändert. — Die nächsten zwei Zeilen fehlen in **A**.  $\gamma$  *jvalanā-kāramalināṃ B*, *prataptāṅgāranayanāṃ a*.

Vers 25.  $\alpha$  *sphulingaṇacārābhaṃ c*.  $\alpha\beta$  *Karṇa-Ḷalyoddha-tāikhaṇḍaṃ smaṇaṃ vahudhākulaṃ B*. Im Text Initialen zu setzen.

Vers 26.  $\gamma$  *avivekam* alle, wofür der Nom. (subst. m. Mangel an Urtheilskraft) herzustellen war; doch s. Nachtr.  $\delta$  *niketakaṃ c*; *valaṃ kāmpaniketanaṃ (?) A*, *lampkāṃtakamivānalaṃ (?) B*. — Vers 27.  $\beta$  *sūryaṇaśi a*, *sūrpanakhākulaṃ B*, *çūrpanakhākṛitiṃ A*, *sūryana-khṛitāṃ c*.  $\delta$  *mārici Ae*; *cakitāmbaraṃ B*, *[ka]ṭhina[n]taraṃ a*, dasselbe wohl gemeint in *c*: *kaṇivātataṃ*. — Vers 28.  $\alpha$  *bhrānta-kampana a*, *Kharakamp<sup>o</sup> A*; *dhūmrāntaṃ c*.  $\beta$  *vibhūṣaṇaṃ a*.  $\gamma$  *°dāham ivo °tpannaṃ alle (°dbhinnaṃ a)*.  $\beta$  *drāvaṇa Bac*, *pravaṇa A*; *st. vighnaṃ: viplavaṃ a*. — Vers 29.  $\beta$  *st. duḥkha: bhūta A*. *pradharaṇaṃ B*, *praghar<sup>o</sup> a*, *pravar<sup>o</sup> A*.  $\gamma$  *st. °ḷishṭaṃ: °ṇishṭaṃ c*. — Die Handschrift **A**, welche hier allein von allen die Verse durch Zahlen abtheilt, schliesst mit der ersten Hälfte dieses Verses ihren 11. Vers; **a** hat noch folgende Zeile:

*phalāḷaḷataṣaṃkṭāṇḍaṃ (lies palāḷa<sup>o</sup>) dākinigaṇasevitam.*

Vers 30 alle HH.  $\beta$  *mādirāpānalāśāḥ b*, *madyapāna[n]dace-taṣaḥ D*. Nach  $\alpha\beta$  steht in **A** die Zahl 12,  $\gamma\delta$  fehlt.  $\gamma$  *bahavo yatra b*, dafür *nagadhūrtāḷa d*.  $\delta$  *vetālābhūta<sup>o</sup> B*; *st. rūkṣaśāḥ: repalāḥ (?) be*, *gantaṣaṃ (?) c*, vielleicht verschr. *st. gātrakāḥ*.

7, 17 *etāḍṛig vanāṃ rājāḥ ḍṛishṭaṃ D*; für *cinḷipā<sup>o</sup> D* immer *ḷaṇḷupā<sup>o</sup>*. *ibid.* *tatra<sup>o</sup>* so nach **abcde**, übereinstimmend mit der Hindibearbeitung. In **AB** folgt nach *chittva* gleich *mṛitakaṃ skandhe<sup>o</sup>* unten Z. 22, den Vers haben beide nicht. *kidṛiḷaṃ mṛitakaṃ* nur **b**, *kī<sup>o</sup> ḷavaṃ Lassen-Gild.* wohl aus **C**, *ḷava[m] kidṛiḷaṃ E*, *kidṛiḷaḥ (?) D*.

*ib.* Vers 31 **CDEabcde**.  $\beta$  *ūrdhva Daode*, *arddha Lassen-Gild.* wohl nach **C**, zweifelhaft *c*.  $\delta$  *mudrā abcde*, *mukha Lassen.* Darnach hat **E** noch:

*nimnodaraṃ ḷidra(?)kāyaṃ mabaddhitiḷradāyakaṃ.*

7, 21 ff. *tato rājā yāvad uttīrnaṣ tāvac ḷavaṃ tatrā °valambyā °ste. tato rājā punar api mṛitakaḷaṇḷaṃ chittvā skandhe kṛitvā yāvaṃ māṛge gaḷhati tāvac ḷavasamsthena vetāleno °kṭaṃ Lassen.* 23 *māṛge calite sati* aus **AB** (*māṛge* nicht in **B**); dafür nur *māṛge bd*, nur *tatra ac*, *māṛge yāvāt āgaḷhati, tāvat e*. — *ḷavasamkramitena ade*, *°samsthena Lassen-Gild.*; das Attribut fehlt ganz in **ABc**.

Vers 32 alle HH, 33 nur **DE** nicht, Boehtl. 1711 (659) und 6130 (2817): Vers 32  $\alpha$  *gītaḷstra<sup>o</sup> CEbe*.  $\beta$  *st. tu: hi D*. — Vers 33  $\alpha$  *st. kā ḷṛiḷ: kīrtiḷ d*.  $\beta$  *ḷaḷinaṃ e*.  $\delta$  *vāḷ ABbc*, dafür *sā e*; *vāḷ vijṛimbhate a*.

Hier hat **e** noch folgende 3 Verse:

*vidvattvaṃ ca kavitvaṃ ca vidvattāyāḷ phalaḷdvayaṃ;*

*na vidvattvaṃ kavitvaṃ hi: paḷḷito °ṇi ḷaḷhaḷ smṛitaḷ. 1.*



ye mūḍhā 'ksharavarjitāḥ, paṇṣamāḥ pāśhāpatulyā narī  
jātyandhā, mṛiga-pakshi-ṛikshasādṛiṇā, te ṇushkavṛikshopamāḥ.  
kiṃ rājyena janena? kiṃ bahudhanair? anyaiḥ ca kiṃ bāndhavaiḥ?  
vidyā yena na ṇikshitā gurumukhāt, tasye 'ha janma[ṇ] vṛithā. 2.

nānācāstrasubhāshitāmritarasaiḥ crotrotsavam kurvatām  
yeshām yānti dināni paṇḍitajanavyāyāmakhinnātmanām,  
teshām janma ca jīvitam ca sukṛitam, tair eva bhūr bhūshitā;  
ṇeshaiḥ kiṃ paṇṇvad vivekarabhitair bhūbhārabhūtair naraiḥ? 3.

Darauf folgt mit tathā ca cṛūyatām ein corrupter Prakṛitvers,  
s. Anh.

## I.

7, 31 Vajramukṇeṇvare **Be**, Mukṇeṇvare **Dabde**. **e** hat  
noch: tasya mantri Buddhinidhāne nāma — mantriṇā Cūḍā[ma]-  
ṇināmā saha **D**, wo unten Z. 19 dann der Ministersohn Bu-  
ddhisāgara heisst.

33 Nach dadṛiṇāte hat **e**: bahubhiḥ pakshibhiḥ paritam.  
uktam ca:

haṇsa-cātaka-cakora-kokilaiḥ, cakravāka-vacasārikā-ṇukaiḥ,  
ghūka-vāyasa-mayūra-sārasaiḥ pakshibhiḥ parivṛitam mahāsaraḥ.

Vers 1—3: Nur wenig davon in **be**. Vers 1 *ḍ* nilotpala<sup>o</sup>  
*Gildem.* für raktotpala<sup>o</sup>; yuktam nilasitotpalair **D**. Nach Vers 2  
haben **be** noch: samvṛitam (sakalam **b**) vṛikshamālābhīr ('rājībhīr **b**)  
apraṇiṣṭaraviprabham.

Vers 4 **AEac** *ḍ* vicī **AE**, vicī **c**, vicī **a**; kranūca *conjec.*  
*Gildem.*; st. sārāsa: sāgara **E**. — *ḡḍ* in **D**:

jalakarkāṇasamyuktam kūrṇmāyutasamākulam.

In **e** folgt eine Strophe mit Baumnamen:

agaru-tagara-nimbāḥ, cūta-jambū-kadambāḥ,  
vaṇa-jatuka-karīrāḥ, ṇālmali ṇallaki ca,  
sarala-tarala-tālāḥ, ketaki-nālikerāḥ,  
dhava-khadira-palāṇāḥ kānane yatra santi.

*ḡ* ṇālmaliḥ ṇallakiṇa.

7, 44 Vor diesen Versen hat **e** die Strophe te kaupīnadharās<sup>o</sup>,  
welche in der Siṇhāsanaḍv. vorkommt, Weber Ind. Stud. 15 S. 298.  
Varianten: *α* so, 'dharās. *ḡ* labdhā kritiḥ. *ḡ* st. kiṇ vā<sup>o</sup>: tair  
eva bhūr bhūshitā. *ḍ* ruṣṭena tuṣṭena vā.

Vers 5 **ABDEacde**, Boethl. 844 (309). *αḡ* balavati . . suhṛidi vā  
wechselt in **a** die Stelle mit kusuma . . dhrīshadi vā. *ḡ* st. straiṇe:  
stirṇe **D**; yānti **E**; st. divasāḥ: vitṛishah (?) **A**. *ḍ* puṇyāraḡye  
**AEacd**.

Vers 6 **ABEacde**. *α* st. gagane: gamane **ABc**. *ḡ* bhasme  
kāṣṭhe ca loṣṭhe **ABc**, bhasmikā<sup>o</sup> **d**, bhasme loṣṭhe ca kāṣṭhe **e**,  
corrupt bhūtausmekāṣṭhetuloṣṭhe **a**; st. bhasme: jvalane **E**, st. loṣṭhe:  
lohe **E**. *ḡ* bije **c**, bijam **ABade**. st. pathe: patiḥ **e**. st. asura<sup>o</sup>:  
Paṇṇpatinagare **c**; 'suragane vṛikshapattre **E**. *ḍ* st. ṇivo: svarō



(içvaro) **B.** yadi vadasi bhavē **a**, yadi vasati pumān **d**; dafür diçi diçi bhagavan (°vān) **AB.** Lies im Texte: yadi vasati, Bhavān. Eigenthümlich **E:** iti vadati Harir. — nānyadevo° **e.** — Hiernach haben **Eab** den Vers Boehtl. 3139 (1324) dhavalāny ātapatrāṇi° mit den Varianten in **δ** prasanne sati Çaṅkare **Ea**, Çivapūjāvidheḥ phalaṃ **b.** — Darauf folgen in mehreren HH. noch 3 zusammengehörige Çloken:

**DEae** bhrūṇahatyāpāpī ca, agamyāgamanī tathā,

**DEa** surāpaḥ svarāḥāri ca, brahmahā, gurutāpagah, 1.

**Dae** strīhantā bālahantā ca, goghno, viçvāsaghātakaḥ,

**e** parasvahanodyato, mitraghnaḥ, pārādārikaḥ: 2.

**DEae** ekena prapipātēna Çivādhihīṭhitacetasā

**Eae** sarvapāpavinirmuktaḥ sa gacchet paramāṃ gatim. 3.

1 **α** bhrūṇi° **a**, bhrūṇu° **D**; °hatyāpāpāni **DE.** **β** agamyāgamanāni ca **DE.** agamyāgamanin ist eine neue Ableitung. — In **α** folgt nach **aβ** zunächst **aβ** von Vers 3. **γ** surāpas temya(?) kārī ca **D**; dafür goghnaç ca ca (!) kṛitaghnaç ca (mitraghnaç?) **E.** 2 **α** strīghātī **D**; bālaghātī **Da.** **β** vidusha(?)ghātakaḥ **D.** **γ** °odyato meine Conj. für °oghāte. 3 **β** samādhihīṭhita° **e**; °cetasah **a.** **D** hat hier gleich **δ** in folgender Fassung: Çivalokaṃ sa gacchati; gacchet Çhivapadaṃ naraḥ **a.**

**8**, 10 samantato nirīkshya yāvad gacchati *Lassen-Göld.* wohl aus **C**; ebenso (aber vrajati) **E.**

11 Nach saṃjātāṃ fährt **e** fort: uktaṃ ca:

bhāvo mukhavikāraḥ syād, bhāvaç cīttasamudbhavaḥ,

kajāksho netrasaṃjñā syād, bhrūbhāṅgo bhrūyugāntaram.

**γ** bhūbhāṅgaṃ die **H.** — 13 Nach so 'pi ca fahren **ABac** so fort: tayā (tāvat **c**) kanyayā bhaṇitaṃ, worauf ein corrupter Prakritvers (s. Anh.) folgt, darnach: iti paṭhitvā tayā saṃketā° wie im Texte. In **D** fragt unpassend der Prinz das Mädchen, wer sie sei.

14 karṇād danteshu **bd**, dantebhyo hṛdaye nikshiptaṃ **a**, °dhṛitaṃ **c**; dantebhyah pādayoḥ (°yor dhṛitaṃ **d**), pādābhyāṃ hṛdaye **bde.** Dieselbe Reihenfolge in diesen HH. sowie in **D** auch weiterhin.

15 f. evaṃ° nach **A**; statt mūrchitaḥ: virahavyathāpīḍitaḥ **be**, ähnlich **d**; darnach **e**: tadanantaram mantriputraḥ pushpāny ādaya samāgataḥ vishappacitto mitreṇa drīṣṭaḥ, mantriputreṇa prīṣṭaḥ ca. tatas tasyā 'gre sarvaṃ vṛttāntam akathayat. Nach mūrchitaḥ: smaraçarṇjarjarita(jarjari **B**)çaritraḥ **Be.** — 19 f. virahākṛāntena **ABc** (viraha° **A**). **abd** übergehen ganz die Frage des Begleiters. asmīns . . . jñāmi combinirt aus **Ad**, die andern HH. haben nichts davon. 22 Nach niçayaḥ hat **a** noch den Vers Boehtl. 6671 (3101), der unten in Erz. III wiederkehrt; s. das. — 23 ff. bho mitra . . jñāsyasi aus **c.** Dafür **e**: kācit samasyā 'pi kṛitā? tena tasyā 'gre catvāraḥ (sic) samasyāḥ kathitāḥ. Das Wort samasyā, nach PW „ein Vers-theil, den zu ergänzen man einem Andern aufgiebt“, scheint hier

überhaupt „Andeutung“ zu bedeuten, gleichsam Rebus. — *Lassen-Göld.* haben wohl aus **C**: *çrīmadbhiḥ kīp jñātām?* *rājaputrena* *ktam: na kīpej jñāmi.* Dasselbe auch in **E**. In den übrigen HH. nichts davon vor den Versen. — Zu *samasyā* s. Nachtr.

Vers 7 alle HH., Boehtl. 1236 (463)  $\alpha$  st. *grihyate: budhyate* **A**. *Corrupt asampcitārthaḥ paçave vadanti* **E**.  $\beta$  *noditāḥ* **ABcde**, *deçitāḥ* **B**, *depreritāḥcitāḥ* (!) d. i. *deçitāḥ* und *preritāḥ* a.  $\delta$  *pha-lam* **E**.

Vers 8 **ABDEacde**, Boehtl. 848 (310)  $\gamma$  *vikārais tu a, vikārābhyām* **A**, *vikāreṇa* **BDce**.  $\delta$  *grihyate* **A**, *lakshyate* **d**.

32—36 So nach **A**, ähnlich **Bc**, aber Z. 16 *kathitam* st. *kritam*; **bde** nur *tayā kīp bhapitam* (*kathitam* **d**), welche Worte a dem Prinzen zuschreibt. **B** hat nach *rājakumāreṇa* *ktam: mayā na katham api jñātām*; *mantriputrena* *ktam: aham kathayāmi tat*; *t[ad]ā tasyāç ceshṭitam* *mantrā 'gre (sic!) kathitam*. Die Worte *mastakāt* bis *nijabhavanam* nur **A**. **b** hat dafür: *tayā catvāri cihnāni kṛitāni mayā na jñātāni*. In **DE** nichts davon. — 37 ff. *çriṇu . . kathitam* aus *bea*. *Karṇakubje nagare vasāmi* *Lassen-Göld.* wohl aus **C**; ebenso **E**, nur nach *nagare* noch *'haṇ*. *Karṇotpala-nagare vasāmy 'aham* **c**. Dafür *Māgadhadēçasya* *Karṇotpalanāma* (*sic*) *rājā* **AB**. — 38 ff. Immer *tat taye 'ti kathitam* **A**, *tat tayā ka°* **Bc**, *tat ka°* die andern. — 41 *tvam . . vasasi* so *Lassen-Göld.* (**C**) und **E**. Dafür *mama prāṇeçvaro bhava* (*bhavasi, bhavishyasi*) **ABc**, *mama prāṇapriyo varttase* **abde**. — 43 Nach *çrutvā* **D**: *kīpeid āçāpāçabaddhaḥ* *pradhānam uvāca: 'katham tasyāḥ antahpuracā-riṇyāḥ sakhisamūhasamāvṛitāyāḥ kāmīnyā me prāptiḥ katham* (!) *bhavishyati?* *'ti çrutvā* *mantriṇo* *ktam: 'rājann, upāyāḥ sarvam api sādhyam. ā[vā]bhyām tatra gatvā vasaḥ kartavyaḥ.* *evam* *uktvā* *n. s. w.* — 44 *uttishṭha°* so nach **A**; auch in **abde** spricht die Worte *yatra* bis *kartavyam* der Prinz, in **c** ähnliche der Ministersohn. *Lassen-Göld.* folgen **B**: *yadi te esha niçeyāḥ* (so die H.), *yatra sā va° ta° gatvā bho° ka°*. — Vorher haben **ab** je einen, **c** zwei corrupte Prakritverse, s. Anh. — 46 *mantriputrena saha tasmin nagare gataḥ* **abde** ungefähr gleich. Darnach **e**: *tad* (?) *bhikṣhṇikāgrihe nagaramadhye āramikāgrihe dvābhyām* *gatam. tatrā 'rāmamaṭhāçraye* (wohl = *maṭhāyatane*) *uttirṇau dvāv api bhuktvā tābhyām* (?) *saha deçāntaragoshṭhi* (?) *kṛitā. tatrā 'rāmikāyām* (?) *çvas tau tadgrihe sukhena tishṭhataḥ.* *ibid.* nach *prāptau: tatra dūti vasati, tasyā abhidhānam Vṛiddhā, tadgriha uttirṇau* *Lassen-Göld.* Dafür **Ec**: *tatra daça dūtyo°* siehe unten zu Vers 9. — Statt *parivrājikāyā grihe: tapasvinimāṭhikāyām* **b**, *tapasvinīyā ambi-kāyā grihe* **d**, *bhikṣhukyā°* **D**.

9 Vers 9 **ABad**.  $\gamma$  *dārām* **B**, *vāraṇ* **A**.  $\alpha\beta$  nach **A**, wo nur *parivrājikā* in *pravṛ°* zu ändern war. Für  $\alpha\beta$  hat **B**, mit Resten einer ändern Zeile: *mālākārī rajakt | naṭakti parivrājikā dhātrī pra-tiniveçini*. Ferner haben **ad**:



a: vikreyi (sic) nāpiti cai 'va mālākāri prativratā (l. pravrajikā) rajaki ca naṭi dāsi dhātri pratiniveṣini.

d: vikreyi nāpiti mālākāri pravrajikā naṭi pravrajitā (<sup>9</sup>kā?) tathā daiva (cai 'va?) rajaki vidhavā tathā sakhi kumārikā ceṭi dhātri pratiniveṣini.

vikreyi ist wohl unrichtig; es müsste eine Verkäufliche bedeuten, während hier eher Verkäuferin, etwa Hökerin, passen würde. pratiniveṣini scheint verkehrte Neubildung statt prativ<sup>9</sup>, des Verses wegen.

Zwei andere Verse derselben Art, ziemlich corrupt, hat b:

bhikṣuṇi vartini (?vṛttini geschr.) dāsi, tathā dhātri kumārikā, mālākāri hi (?bhi geschr.) rajaki, etā duṣṭāṅganāḥ smṛitāḥ. 1.

iti kā kathitā (?) eva tāpini (?) śucikā tathā

kumbhakāri lobhakāri tathā syāt prativeṣnikā (?). 2.

Darnach: evaṃ samyagdūte (dūtya?) ativicakṣaṇā bhavanti. Aehnlich ist der Vers in e, vom Schreiber wohl nicht als Vers gemeint, da er Ziffern hineinsetzt, auch am Ende unrichtig mit überschüssenden Worten:

bhikṣuṇikā 1 pravrajikā 2 dāsi 3 dhātri 4 kumārikā 5

kumbhakārikā 6 rajaki 7 mālākāri 8 - nāpiti 9

duṣṭāṅganā sakhi 10 iti daṣa dūtikaḥ.

αβ ebenso in D, wo γδ so: rajaki mālākāri ca sapta dūtyaḥ prakirtitāḥ. — Zu dem allen vergl. Varāh. Brh. Saṃh. 78, 9. — In E Prosa: tatra daṣa dūtyo vāsanti, tāsāṃ abhidhānāni: ekā vṛddhā 1, bhakṣaṇikā (so) 2, vrajika 3, veṇyā 4, dhātri 5, kumāri 6, rajaki 7, mālākāri 8, aṣṭāṅganā (?duṣṭā<sup>9</sup> ce) 9, sakhināpiti (so) 10. Aehnlich c mit folgender Aufzählung: duṣṭāṅganā, bhikṣuṇikā (?bhikṣaṇikā geschr.), vayasā, nāyikā, rajaki, narī (= naṭi), pratiniveṣini, kumāri, dhātri, vṛddhā ce 'ti.

9, 3f. Die aufgenommene Fassung nach Lassen-Gild.; fast ganz so E, ähnlich c, in den andern HH. fehlt diese Vorfrage. — D weicht hier weiter ab, sachlich etwa gleich. — 7 adya<sup>9</sup> bis 12 vaktavyaṃ nur in AB, die andern HH. kürzer. — 15 Padmāvatī saharṣā tad vacanaṃ ṣṛtvā E, antarhrīṣṭā Pa<sup>9</sup> kimcit kopamīṣa D. — 17f. Kürzer a: saroshavacanam uktam: mama grīhāt svagrīhaṃ gaccha; fast ganz ebenso bde. Auch das Folgende in abcde kürzer. — 27 hrīdaye tāḍitā: „gaccha svagṛiḥ“ durvacanāḥ pīḍitā E. Nach tāḍitau: uktam ca: „gaccha pāpīṣṭhe svagrīhaṃ, mai 'vaṃ punar upadeṣanyam.“ āgatā sā durmukhi bhūtvā 'dhomukhi saṃjātā. tām avalokya etc. d; ähnlich a und e.

Vers 12 (Im Texte so falsch gezählt) alle HH. α cāhni b. β <sup>9</sup>ghātakī B. γ st. proktā: jneyā b. δ cūdyate A, <sup>9</sup>ti alle andern.

36f. āgatāṃ tām dṛṣṭvā bhojana-snānādikaṃ (so) ādaraṃ vidhāya trighaṭikāṃ rītasamaye (so zu lesen?) mañcikāṃ (?) dṛidhaṃ baddhvā tatro 'paveṣya paṇḍitadvāre sā dūtā preshitā durvacobhīr atīṣayena pīḍitā. tayā gatvā etc. E, von durva<sup>9</sup> an ähnlich bc. — In D fällt Padmāv. hier aus der Rolle und sagt: „In der Nacht

soll der König kommen<sup>4</sup>. Trotzdem erzählt die Alte zu Haus nur tasyāḥ pañcamadivase snāna-bhojanādikaṃ sarvaṃ. — 39 tenai 'va gatvā gavākshamārgaṇa cikiye sthitvā upakāryāṃ gacche 'ti und dann unten 42 cikiyopaviṣṭaṃ vijñāya tayā gavākshamārgaṇa upakāryāṃ nītaḥ D. — 46 Hier e: "bhūṣhaṇaṃ kṛtaṃ. tatho 'ktaṃ ca: sugandho, vanitā, vastraṃ, gīta-tāmbūla-bhojanam, sukhaçayyāsana-snānam ashtaṇ bhogaḥ prakīrtitaḥ. 39.

(Dieser Vers findet sich nach *Aufrecht* in der Subhāshita-muktāvalī als Einschlebung nach 15, 15.)

kiṃcid vastreṇa grihṇīyāt

kiṃcid ālīṅganaṃ dattvā kiṃcin mukhasya cumbhanam. 40.

kiṃcid eā 'dharapānaṃ ca nakhaic ca kucamardanam,

paçcāc ca çayanam kuryād: ashtāṅgaḥ kāma ncyate. 41.

Vers 39 (die Zahlen so in e) α sugandhaṃ, γ çayyāmasnasnānam. — Vers 40 und 41 sind corrupt; befremdlich ist das wiederholte kiṃcid und das doppelte ca in 41 α. 40 β fehlt; δ st. mukhasya verschr. gashasya.

9, 13. Nach samibhogaḥ kṛitaḥ haben **ace** einen Prakritvers, **A** denselben und noch drei andre, s. Anh. **E** hat folgende Aufzählung der Genüsse: gāḍhālingana-cumbanacaturāçtikarupādikaṃ satkāra-kararuḥaprahāra-nakha(?)kokilāçabdādikaṃ sukhasaṃbhoga-çataṃ. An dieser Stelle hat **D** einen Vers, von dem ich wegen der Unflätigkeit der zweiten Hälfte nur die erste hersetze; diese lautet:

muñca, muñca paridhāna-kañcukīp! dehi, dehi mama cumbanaṃ, priye!

Darnach hat **D** noch einen corrupten Vers.

Vers 13 **ABabcdeg** ausserdem **g** im Mādhav., Bl. 212b; Boehl.<sup>2</sup> 119. α āpakyam c, āpikyam B, apikyam A, āpikya e, māpikyam d, mā āpikyam e, trāpikam b, ayi kiṃ surataṃ jñeyam g. γ jāyate **Babcdeg**, jāyante A, nivīdā Bbc, nibīdā Ao (so lese ich sicher in A und B, mit n im Anlaut, nicht v, wie *Lassen* es angesehen zu haben scheint), nivīpam a, vijayā d. °çleshaḥ **ABad**, °çlesha **cg**, °çlesham e, ceṣṭā d.

Vers 14 alle **HH**, ausser **E**, auch **g** im Mādhav.; Boehl.<sup>2</sup> 224. α st. adhaḥ: adha<sup>0</sup> alle; adhastād **D**, °sthād **dg**, °sthām .. nārīm b, °sthām .. nārī B, °sthād .. nārīm g; β copari<sup>0</sup> B, hy upari<sup>0</sup> e, °sthaç (°sthā A) alle ausser **D**, wo °shtāc (so); st. ca: tu A. δ grāmyavāla<sup>0</sup> **acd**, sarvavāla<sup>0</sup> g, vivakshaṇa<sup>0</sup> e (verschr. st. vicakshaṇa); dafür δ von 15 D.

Vers 15 **ABabc**, Boehl.<sup>2</sup> 1291. α uparisthā alle. γ st. rataṃ: taraṃ B; tadāñjeyam b; rataṃ tad dhi c. δ kāmījana B, kāmījjana b, kāmajana A; vicakshaṇajana a.

Vers 16 **ADabcg**, Boehl.<sup>2</sup> 4003. α st. yatra: nārī A. β nach e; nārīm uttkaritā (?so!) naraḥ A. nārīm uparī kārīnukaḥ (so!) g, nārīshu adhikaṃ naraḥ a, nārīm āhur (nārīm muhur?) muhur muhuḥ b. oβ paçuvad ravate (so) nārī yatra kāmārthinaṃ



naraṃ D. γ pōcavad rajataṃ (so!) g; daḥūr dhenukaṃ tad ra<sup>0</sup> D. δ sarvakāmajana<sup>0</sup> A, sarvabāhajana<sup>0</sup> g.

Vers 17 **ABDede**, Boehl. 2102 (830). α st. vāmani: kāmīnī A; st. kuca: bhujā D; prodbhūta **ABde**, protphulla c; prodbhinna D. β vīgalatkāñcīpradeṣāmbarā c; vimalaḥṛī<sup>0</sup> D. γ st. mā 'ti: mā ca c; st. iti: ati d; mā mā mām iti vādinim alam iti premāksharo<sup>0</sup> D. (Im Text kip z. l. nach mṛitā nu) δ st. linā: līlā B.

Nach diesem Vers hat e Folgendes, worin Manches zweifelhaft bleibt: ityāḍiprakāraṇ caturāṇī rasanāni. tathā striyāṃ shoḍaṣaṅgārāḥ kāmādharaṇāḥ (? die H. corrupt kṛimādhanaṭṭāḥ). uktam ca:

pūrvam mardanaḥira-hāra-tilakaṃ, netrāñjanam, kuṇḍalam,  
nāsāmāntika-pushpamālakaṇam, jhaṃkārītam, nūpuram,  
aṅge candanalepanam, kucamaṇiḥ, kṣudrā valī, ghaṇṭikā,  
tāmbūlam, kara-kaṇkanam, caturatā: ṣṛiṅgārakāḥ shoḍaṣāḥ.

tathā ca puṇsām shoḍaṣaṅgārāḥ:

kṣauram, majjana(mārj<sup>0</sup>?)-vastra-ṣiṣhatilakaṃ, gātram tathā carcitam,  
karṇe kuṇḍala-mudrikā ca, mukuṭam, pāḍau ca carmāñcitau,  
haste khadga-paṭāmbaram, kaṭichurī, samyag vinitam mukham,  
tāmbūlam ca suṣṭatā ca: guṇinām ṣṛiṅgārakāḥ shoḍaṣāḥ.

δ vinito mukhe.

Darauf folgt eine etwas corrupte Strophe, anfangend abhyāṅgam ṣṛamavāta<sup>0</sup>, und dann folgender Ṣloka, nach welchem das Cītat Vāgbhaṭāt steht:

yat kipein madhuraṃ, snigdham, brīḥaṇam, balavardhanam,  
manahprahlādanam ce 'ti, tat sarvam vṛṣhyam ucyate.

Nach Vers 17 haben **De** folgenden:

yā sā candanapaṇkam aṅgapatitam bhāram gurum manyate,  
suptā padmadalākule ca ṣayane svedāntaram gacchati:

sā sarvāṅgabharām priyasya sahate kenā 'py, aho! hetunā.

citraṃ, paṇya, vicitracitraṃ atha vā: snehena kiṃ dushkaram?

β st. <sup>0</sup>kule: mṛite e. svedātataṃ e. δ paṇya kimatramathavā e.

Vers 18 **ABede**, Boehl. 2536 (1021). α tiktamushka c, tiktamishṭa **AB**. β durgāndhi d, <sup>0</sup>gandha ce. δ tāmbūle hi c; sakhe fehlt in B; 'pi tad B. — Vers 19 **BDede**, mit einigen Abweichungen = Varāḥ. Brih. Sanh. 77, 36. α pūgena cūrṇena D. β <sup>0</sup>dhike ca B, <sup>0</sup>dhikaṃ ca e; kshemaṃ ca pūgam phalakādhike 'pi D. γ patrādhike **Be**; st. sādhu: svādu D. δ cūrṇādhike c. γ u. δ <sup>0</sup>dhikaṃ D.

Vers 20 **ABede**. α st. subhagam: vimalam e, viditam B. β nibatā e. γ surabhir B; st. gandhā<sup>0</sup>: garvā<sup>0</sup> **Acd**, gavām e (wohl st. garvā verschr.). δ paramala A; <sup>0</sup>guṇo ce, <sup>0</sup>guṇā **AB**, guṇā d.

10, 25 f. So d, ebenso a, nur sarvo st. bhavyam; ohne tvayā so be: mamā 'bhiprāyo bhavyo jñātaḥ; <sup>0</sup>prāyam bhavyam jñātam B; <sup>0</sup>prāyam katham jñātam **Ac**; <sup>0</sup>prāyo bhavatā mantriṇā vā jñātam *Lassen-Gild.*, ähnlich **E**; <sup>0</sup>prāyas tvayā jñātaḥ uta ma-

ntrīṇā? rājāo 'ktam: mantriṇe 'ti D. — 27 e: „mama mitro mantri-putras, tena sarvaṃ jñātaṃ, samasyā, sampketasthānaṃ; kiṃcit samasyādikam ahaṃ na jānāmi.“ (Ob ich so richtig interpungiere, ist fraglich; die H. hat kein Zeichen.) etat vacanaṃ śrutvā stri hṛdayena cintayati: „tena pradhānaputrena mama mastake mūrkhābhartā „nītas; tarhi pradhānaputram ahaṃ mārāyāmi“ ty. evaṃ cintayitvā sā stri bhartre (die H. corrupt bharttrāka) kathayati etc. — 29 cūrṇikā[m] A, prācūrṇikam B, prāghūrṇikam DE, = prādhvanīkam c, prāvaranākam d, pakvānnaṃ a, ātithyaṃ be.

Vers 21 alle HH. ausser DE, Boehl. 2703 (1103). γ bhu-nakti bhuñjāpayati A; st. cai 'va: gehe c.

34 vishagarbhā laḍḍukāḥ e, vishamodakāḥ Ebc, vishalagudā-kāḥ (!) a. An dieser und der gleich folgenden Stelle haben die HH. überwiegend ein ḍ in laḍḍuka, dreimal ā. — Nach sāmeshyanti (so st. samāg<sup>o</sup>) hat e: prātaḥsamaye dasisakhīhaste modakāḥ sugandhadravayasamyuktāḥ samāyātāḥ; yatho 'ktam ca:

ye modakāḥ pracurapāṇḍurakhaṇḍupākair

u. s. w. corrupt. — In D wird die Nonne (bhikṣukī) zu P. geschickt und bringt die Giftplättchen. — 37 nach mṛitaḥ ca cīvā hat e einige sinnlose Worte, dann den Vers Boehl. 1382 (534) ekasya janmano<sup>o</sup> etwas corrupt. B und b haben die Episode mit dem Hunde nicht; b sinnlos corrupt. — 38 Nach kupitaḥ hat nur A uvīca und e mitraṃ prati prāha, in BDEacd folgt gleich die Rede selbst. — yā . . vadhakāṅkṣiṇī DEabcde; ghātakī 'yaṃ AB. — 39 f tvayi . . bhavati mit Gildem. nach e; gāḍh<sup>o</sup> annu<sup>o</sup> sā auch b. tayā saha snehakāraṇaṃ tasyāḥ c, ähnlich ABad.

Vers 22 alle HH. ausser DE, Boehl.<sup>2</sup> 2324. α janani nach meinen Collationen alle, in c zweifelhaft <sup>o</sup>nin; um so plausibler ist Gildemeisters Conjectur, der ich gefolgt bin. (Boehlingks janani als I.A. der HH. beruht auf einem Versehen.) β vastūni jīvaṃ ca A, va (od. ca) vastūni jīvanaṃ ca B, vasūni jīvītaṃ ca d, vasūni mitraṃ ca e, ca vastu jīvaṃ ca a, ca vastu vittam ca b, bahūni dravyāṇi c. γ purushaviṣeṣhāḥ proktāḥ A. δ tṛiṇam iva A, tṛiṇāni e, tṛiṇāyani (sic) c.

Vers 23 alle HH. ausser E, Boehl. 5395 (2445). α für vā<sup>o</sup>: cā 'nnāni Dabcde; st. bhuñjīta: bhuktāni De. β 'dhyushitaṃ ce, 'bhyu<sup>o</sup> D; 'py utītaṃ (?) a.

Vers 24 alle HH. ausser E, Boehl. 2024 (789). α so e: samaṃ mitraṃ ABDbcd, samaṃ traṃ (so) a. γ kshiraṃ nī-rāyate Da; st. tasmin: tatra ABa, samyag c. δ agnau ac, nāgnau d, vahnau AB; dahyati Ba, talyati A; tad vyayaḥ b, dafür nityaḥ D.

Darnach fährt e so fort: tato rājaputrena 'ktam:

anyonyālokanāḥ jātam, āyāsād vardhitaṃ punaḥ,

sthitaṃ manasi samhṛīṣṭhe vishādāt prema naḥyati.

prema 'pi kāmavaḥgaṃ, kāmāt prema samudbhavam;

vṛddhi-kshayaṃ samau yadvaj jalasya jalajasya ca.



mantriputreno 'ktam: „deva, yushmābhīr adya niçithe kiñcin mādakam vastu priyāyai dātavyam; paçcāt suratasambhogavaikalya-nidrāgrāntasamayam vidhāya tat samaye vāmajaṅghāyām triçūlālāñchanam kṛtvā paçcād vāmapādān nūpuram ābharaṇam grihitvā matsannidhan çigraṁ āgantavyam.“

11, 2 vaikalyam tām nitvā aus **Bad**, ähnlich **E**; **ad** parām vaikalyatām (?so!); verschr. kaivalpa **B**. — 4 ff. yad ., gataḥ nach **a**, ähnlich **d**, etwas kürzer **bee**. Dafür hat **A** nach dem Verse: punas tatprabhāte rājaputrena tasyāḥ vāmajaṅghāyām triçūlākṛitīm vidhāya sarve vastrābharāṇāni grihitva mantriputrasya 'gre samarpitāḥ (so statt 'tāni). Nur **A** lässt den Freund erst auf den Todtenhof gehen und den Prinzen dorthin zu ihm kommen. — Nach gataḥ **b**: mantriputro maunī bhūtvā rūpaparāvarttim (lies 'vartam) kṛtvā ishanmilitalocanaḥ (vergl. Vers 24 z. E.) çmaçāne sthitāḥ. — Wieder Verse hat **e**: mantriputreno 'ktam:

parābhavo na vaktavyo yādriçe tādriçe nare;

tena tiṭṭibhamātreṇa samudro vyākultikṛitāḥ. (cf. Pañcat. I, 12)

**a** in der H. fehlt yā von yādriçe; vergl. PW. s. v. — **δ** samudra.

— Darnach folgt der Vers Boehl. 1306 (498) upāyena hi<sup>9</sup>, dann:

niçāyā ashtaṁo bhāga ushaḥkālah sa ucyate.

tata ushākāle mahāçmaçāne prajvalitacitāsamipe mantriputras tapasviveshaṁ kṛtavān, haste sarpāsthimālām, kaṇṭhe rudrākshamālām dhṛitvā; folgt der Vers jaṭa<sup>9</sup> wie im Texte. — 11 Nach gatvā hat **e** noch tatrai 'va kuṣṭrakam kṛtvā.

Vers 25 **ADEade**, die erste Hälfte auch **B**; **BE** sehr corrupt. **a** ca fehlt in **Bd**, **e** hat dafür cam, Dittographie zu dem folgenden campdrā<sup>9</sup>; allerdings würde ca besser fehlen. **β** kṛtvā candrārddha-çekharaḥ (so!) **D**. **δ** st. ishan: kiñcin **e**.

11, 10 ff. st. mantriputrena: veshadhāriṇā **cd**; für tasyā āṅgulyakam: rājanāmāṅkitam ābharaṇam **bcd**. — Ausführlicher **e**. — 12 Nach idam hat **A** noch kuto labdham, das hier wohl besser noch wegbleibt; die im Ganzen hier übereinstimmenden HH. **Bac** haben es nicht. — Weiterhin gehen die HH. ziemlich auseinander; **bde** lassen das Anhalten des Prinzen durch den Kotwāl erst nach der Erkundigung geschehen, **d** lässt ihn vor den König führen. In **D** wird der verkleidete Ministersohn von den Leuten des Königs caurānveshaṇārthagataih mit dem Schmuck verhaftet und vor den König geführt. — 12 ff. Die Form koshṭhapāla (koshṭa<sup>9</sup>) haben **ad**, krosṭhapāla **c**, koṭapāla **BDEae**, koṭipāla **A**, grāmapāla **b**, durgapāla **e**. — 17 ff. adya **BEabede**, atba **A**, atra **D** und *Lassen-Gild*. — Nach 'caturdaçyām **d**: rātrisamaye 'tra mayā çākinī-maṇḍalam ākṛiṣṭam; tasyāḥ sarvā(sic! lies sarva-)maṇḍalam raktamayam vidhāya tatrai 'kapurusham etc. raktakaravirapushpai[r] (kusumai **D**) **Dab** (aber kaṇavīra **b**), hayamārakusumair **e**. — Nach kṛtvā, das im Texte besser zu streichen ist (in **A** fehlt es, in **B** ist es angewischt), hat **e**: gugula(so!)-rakta-candanair balipbākula(?)-vatakādibhiḥ pūjayitvā etan maṇḍale ('lam z. l.) sampūjya

mantripurusham vidārya (wohl z. 1. mantraiḥ purusham vidārya, vgl. **b** und **E**) hana 2 (sic!), ghātaya 2, mārāya 2, tādāya 2, çoshaya 2, megha-mānsam bhakshaya 2, çatrūn samphāraya 2, phat svāha 108 ity ashtottaraçatavārūn mantram japitvā çavabhāgān kṛtvā mṛitakapurusham bhakshayanti. Ähnlich **b**: maṇḍalam kṛtvā pūjayitvā tataḥ purusham mantrair (geschr. maitrair) vidāryā 'ham nara (? wohl zu lesen vidārya hana 2) ghātaya 2 mārāya 2 bhāgān kṛtvā yāvad yoginyo bhakshayanti etc. **E**: maṇḍalam pūjayitvā aghoramantraiḥ purusham vidīrya hana hana ghātaya ghātaya mārāya mārāya bhogān (so) vidhāya yāvad etc. **D**: maṇḍ<sup>o</sup> pū<sup>o</sup> tatṛā 'ghoramantram japitvā havanam vidhāya bhūta-vetālādibhyo balir dattah. tam balim (balī geschr.) bhoktukāmā yāvad etc. **c**: hara- (hāra?)maṇḍalam pūjayitvā paçcān mama celukam (celakam geschr.) vidārya bhāgāḥ (!) kṛtvā yāvad etc. — 21 daçadīçam **Bac**, daçadīç **A**. — 24 mahallikām ākārya **acd**, mahimallikām<sup>o</sup> **E**, dhātṛi prahitā **D**; çeṭikāgre **AB**. Hier **c**: rājā sabhayaṁ antahpura-çārīṇaḥ kañcukinaḥ purushā 'ntahpure preshitāḥ. — 26 lāmpchanam **Babde**, lāmpkshanam **A**, (27 auch **A** lāmpchanam), lukshanam **c**. — 28 param na prakāçyam nur **c**; dafür **b**: ity ākārāya rājā paramanam cakre; rājā cinitam **DE**.

Vers 26 alle **HH**, Boehl. 583 (213).  $\alpha$  manaḥsthairyaṁ **E**.  $\beta$  grīha<sup>o</sup> **D**.  $\gamma$  grīḥjanam **AB**, vacanam **Ec**, mānam (soll amānam sein) **d**.

31 ff. So ausführlich **Acd**. 'daṇḍo vidhīyate, yā rātrau bahir gacchati? bhāṭṭārakeṇa (so z. 1.) svārthapareṇo 'ktam dharmaṁ ca (?) vijñāya, (?)uktam ca: svārtham samuddharet prājñāḥ, svārthabhraṇḍo hi mūrkhataḥ ('ta geschr.) **D**.

Vers 27 alle **HH**, Boehl. 622 (180).  $\beta$  Im Texte bālāç zu lesen. bālāç ca jñāptayaḥ **a**; nārjā (lies nāryo) bālā svajātaya **b**, bālāḥ svajāptayaḥ **c**; *Gild* giebt aus beiden **HH**, **b** und **c**, jñā<sup>o</sup> an; habe ich richtig gesehen, so würde svajātayaḥ als „Angehörige der eignen Familie“ zu fassen sein. — striyo bālās tathai 'va ca **c**, 'bālāḥ prajās tathā **D**, bālā nāryas tathai 'va ca **B**, stri tapasvi ca rogavān **d**, stri-bālā-tithi-jñātayaḥ **E**.  $\gamma$  yeshām annāni **c**, yeshāṁ cā 'pi hi **B**; bhuktāni **DE** (vgl. Vers 28).  $\delta$  statt ca: vā **bd**; ye cā 'nye **B**, ye cā 'pi **c**; çaraṇāgatāḥ **abd**; yatra ca syāt pratiçrayaḥ **c**; yaḥ çiçuḥ çaraṇāgataḥ **D**; na vadhyāḥ çaraṇāgataḥ **E**. — 36 'pi nur in **Ac**; visarjanam **Bde**, 'no **Aabc**, varjano **E**. — Hier hat **c** noch: uktam ca:

taskarasya çiro daṇḍo, jñātidanḍam abhojanam,

strishu daṇḍaḥ parityāgo, mītradanḍam abhāshanam. 65.

tato rājā manasi vicintya tapasvivacanam pratipannam, tathai 'va kṛtam. — 37 Vor nissāritā (so st. nishkāçitā): lokāpavādabhayāt **b**. — 37 ff. tadā<sup>o</sup> nach **A**, ähnlich **Bc**, die hier ganz übereinstimmen, die andern kürzer.

Vor Vers 28 haben **Ebde** noch einen andern:



nashte, mrite, pravrajite, klive ca, patite patan,  
pañcasv āpatsu nārīṇāṃ patir anyo vidhiyate.

α st. nashte: gate d; vrajite ohne pra b.

Vers 28 alle HH. ausser DE, Boehtl. 7112 (3271). α suprayuktasya ab, suguptasyā 'pi ABde; st. dambhasya: mantrasya cd. γ koliko ABB, kolako c, kokilo d; buddhirūpeṇa c. δ rājakanyāṃ nishevate bde. — Vor diesem Verse hat e paṇḍitair uktam, vor dem folgenden rājapurushair uktam, vor Vers 30: svanagarāṃ gatvā vedoktavidhinā vivāham akarot; yataḥ.

Vers 29 alle HH. ausser DE, Boehtl. 405 (140). δ brahmanyaṃ c, brahmaṇi A, 'nī Babde; nakulo c, 'le a, 'lap ABbde.

Vers 30 alle HH. ausser E, Boehtl. 1870 (717). α kṛtānte na kṛtām D. β st. nirmītam: janmani d. γ tac 'chakyaṃ nā 'nyathā c, cakyate nā 'nyathā kartum D, paṇḍitais alle.

Vers 31 ABDace, Boehtl. 5784 (2631). α nasusho e, navadusho a; yāne ABDae, no yān Lassen-Gild. vermuthlich nach C, da sie es nicht als Conjectur angeben. Ich ziehe die einfachere Lesart meiner Handschriften, welche nach Boehtl. auch die Petersburger H. der Çukas. hat, vor: „Nahuscha spannt Brahmanen an den Wagen (oder an die Stänfte, die auch mit yāne bezeichnet sein kann)“, während Lassen-Gild. und auch Benfey, Pancat. II S. 114, glauben ausdrücken zu müssen: „er weiss nicht welche Brahmanen (od. dass er Br.) anspannt“. Dieses Nichtwissen möchte Gildem. auch in der 2. Zeile ausgedrückt finden, da er nach brieflicher Mittheilung (29/4. 74) jātāmatis zusammenschreiben, also amatis statt matis lesen will. Aber so wenig das Nichtwissen, d. h. die Verblendung, bei dem vierten Beispiele, dem von Yudhishtira, angedeutet ist, ebensowenig braucht es bei dem zweiten und dritten erwähnt zu sein. Vielleicht bestimmte Gild. die Lesart von c: Nahusho jānāti nai 'va dvijān. — β viprasyaika ('va zu lesen?) e, vipraikasya D. Dafür c: vipraṃ vedaviçāradam na Kuçikāḥ jāto Vasishtham tathā. — γ 'catuṣṭayam ABae, svamahishīṃ AB, samahishīṃ e, ca mahishi Da. — dyūte dharmavivarjite 'tha mahishīṃ c. — δ st. parityajyate: parikṣhiyate e.

Darnach hat e noch einen corrupten Vers, den ich nicht herzustellen weiss:

tsvarisukhi karkatikā ca rambhā vināçakāle phalam āçrayanti:  
ittham narā svasthavipattikāle buddheç ca nāçāḥ kathito munindraiḥ.  
γ wohl narāsvāsthya<sup>9</sup> zu lesen.

d hat hier den Vers Boehtl. 4193 (1824) Paulasyah<sup>9</sup> mit folgenden Abweichungen: β st. katham na: vane ca. γ st. katham: parah. β und γ haben die Plätze getauscht. Darauf folgt Boehtl. 1869 (716) kṛtāntapāçabaddhānām<sup>9</sup>. Ebenso Pancat. II, 4 u. 5.

12, 3 atha . . çrutvā aus e, in den andern HH. nichts ähnliches.

Vers 32 alle HH., D mit tato ganz corrupt anfangend. α duhiṭri nur a, duhitur b, die andern HH. duhitā, als ob es in einem Dvandva stände. β Dantaghattanaḥ B, Dantahārakaḥ d.

γ mātā 'py agniṃ samāruhya **DEde** (aber st. py a<sup>0</sup>: cā<sup>0</sup> **D**, hy a<sup>0</sup> **E**; samāvīṣya **D**), sacitāhyagnim (sic) āruhya **a**, cañṭikāguim ā<sup>0</sup> **c**. δ yātā **ABa**; devanik<sup>0</sup> **B**; nikatane **b**; jagāma priyasannidhau **D**, gatā sā bhuvanāntaram **E**.

12, 6 Nach kathayitvā: çavasamkrāntens **b**, mārge çavasamkramitena **d**. — 7 hṛdaye *Lassen-Gild.*, die HH. hṛdayam. Statt sphuṭitvā: vidārya **d**. tadā pañcatvaṃ yāsyasi **E**, tadā go-brāhmaṇabatyāṃ prāpsyasi **D**. Hier **e**: rājñā citte cintitam: uktam ca: gāvo gandhena paçyanti, çāstraiḥ paçyanti brāhmaṇāḥ (? geschrieben vādavāḥ) etc. = Boehl. 2084 (832); hierauf, durch uktam ca eingeleitet, ein corrupter Prakritvers, anfangend ahagalaḥ<sup>0</sup>, dann mit yataḥ der Vers Boehl. 6970 (3226) sahasā vidadhita na<sup>0</sup>, endlich ein Vers in Māhārāṣṭrī, anfangend avicāriṇa, s. Anh. — 8 Hier **c**: avicāritasya nṛpasya pātakaṃ bhavati:

jñātavyaṃ bhūbhujā yasmāt satatam cāracakshuṣā  
ceṣṭitam sarvabhūtānaṃ aṇubhaṃ çubhaṃ eva vā.

jñātavyam steht in **e** in der Wiederholung dieses Stückes, wo der Schreiber von Erz. III wieder in die erste gerathen ist; hier jñāpitam. Denselben Vers haben **DE**; α bhūbhujāṃ **E**, δ asatyam sarvam eva tu **D**; vorher hat **D** folgenden:

mahibhogābhiyuktānaṃ dharmā-dharmavicāraṇā;  
mantriputras tu yas(?), tasya svāmīno vidadhad dhitam.

9 Nach çrutvā hat **D**: maunam tyaktam dṛiṣṭvā. — 11 f. Padmāvatīcaritram nāma pr. kath. **a**.

## II.

12 Vers 1 **ADbcde**. Derselbe in **Bd** vor Erz. XVII, dort st. natvā: vande **B**. αβ namāmi Çārādām devīṃ sarvābha<sup>0</sup> **D**.

12, 15 ff. punar api rājā çuñçupāvrikṣhād (so) Vetālam skandhe ropya maunī mārgeṇa yayan, punar Vetāleno 'ktam: asti etc. **D**. 18 ff. Dharmasthāna[ṇ] **D**. Guṇādhipo **ABac**, Guṇaçekharo **DEbde**. — St. Keçavo: Viṣṇuçarmā **E**; Madanavati **e**, Mandākinī **D**. — Das Folgende **e** ausführlicher, ähnlich wie in der 5. Erzählung: Vater, Mutter und Brüder versprechen das Mädchen drei verschiedenen Freiern. Ebenso in der Hindibearbeitung. — 21 trayo alle HH. ausser **A**, wo immer turyo steht anstatt catvāro. Man sehe hierüber die Bemerkungen zum Schluss der Erzählung. — **DE** nennen wie die Hindibearbeitung die Namen: Madhusūdana, Trivikrama (nur Vi<sup>0</sup> **E**) und Vāmāna. — 21 ff. trayo 'pi jñānasampannāḥ **c**. — diyate **Babce**, diyatām **d**, deyā **A**. Statt etasmin prastāve: vivāhadvase **e**. — 24 dasṭā **Babce**, damçitā **A**, ḍa-sitā (so) **E** mehrmals. Für tasyā 'rthe (nur **Aa**) tadārthe *Lassen-Gild.* — St. mantravādināḥ: ahitunḍika (so zweimal) **D**. — 26 Für yataḥ: yatho 'ktam ca sarpacikitsāçāstre **e**.

Vers 2 alle HH, **E** zu Prosa corruptirt, Boehl. 3359 (1669). β asṭāmāṣu ca **d**; statt tathā: pi vā **A**. γ hy etā fehlt in **b**; maraṇam dhrumam **Db**.



Vers 3 alle HH. ausser D.  $\alpha$  bhaumah çanaiccarag caiva **ab**; çanaic<sup>o</sup>, nicht çanaic<sup>o</sup>, auch alle andern; bhaume und so immer Locative E.  $\beta$  grahâṇāṃ grahasamjñakam **c**, grabaṇāṃ sahasamjñakam **a**; samjāyam **be** (nach *Gild.* **b** samcayam), samjñitam **d** (nach *Gild.* <sup>9</sup>jñi<sup>o</sup>), samjñitam **A**, samgitam **B** (so, nicht samgitam); samkshaye **E**, samcaye *conj. Gild.* Bei der Unsicherheit der Ueberlieferung habe ich die von Boehtl. s. v. bhauma und von Brockhaus Ber. d. k. s. G. d. W. 1853 S. 193 nicht beanstandete Lesart *Lassens* beibehalten. Brockhaus übersetzt: das Dominiren des Mars und des Saturn ist unheilbringend u. s. w., während Boehtl. zu verstehen scheint: die Verfinsterung an einem Dienstage oder Sonnabende, welche den Namen graha hat. —  $\gamma$  praçastam **a**, prasannam **b**, açubham **c**, açivam **e**; st. nāga<sup>o</sup>: sarppa<sup>o</sup> **d**.  $\delta$  kathi-tam nāgakovidaiḥ **e**. — Vergl. *Luber*, l. e. S. 60.

Vers 4 alle HH.  $\alpha$  st. maghâ<sup>o</sup>: mṛigâ<sup>o</sup> **A**, tathâ **BD**.  $\beta$  <sup>9</sup>kṛitikâ **b**, <sup>9</sup>kṛittikâ **DEcde**.  $\gamma$  āhuḥ **Ab** trotz des folgenden ā, āhuç **a**.  $\delta$  st. ārdṛā: ādrā **D**, adrā **E**, cadra d. i. candra **a**; saptamam **Aae**, dafür kapta = (sap)takam (?) **B**.  $\gamma\delta$  anurādhâ bharany āhuḥ prājñā nakshatramañḍalam **d**, bharany ārdṛā 'nurādhâ ca dashtasya mṛityusaptamam (lies <sup>9</sup>kam) **e**, maghābhāny açubhāny āhur ā[r]drā nakshatrakam tathâ **D**. — Ich fasse āhuḥ als parenthetisch eingeschoben, wie *Hit. Prooem.* 4, so dass die Nominative der HH. richtig sind; gegen eine Corruption derselben aus Accusativen durch Wegfall des Anusvāra spricht die Fassung in **de** mit dem unzweifelhaften Nominativ bharany = bharanī. Die Fassung von **e** würde ich der aufgenommenen vorziehen, wenn nicht die Zahl der darin genannten Nakschatras — neun statt sieben — der Bezeichnung saptakam widerstritte.

Vers 5—9 alle HH. ausser **Dd**. 5  $\alpha$  indriyovoshṭayoh **a**, <sup>9</sup>yeco<sup>o</sup> **e**, <sup>9</sup>yocau<sup>o</sup> **b**, <sup>9</sup>yoçco<sup>o</sup> **A**, <sup>9</sup>yniçceshtayet **B**, <sup>9</sup>yeshu ca sarveshu **Ce**, <sup>9</sup>yeshv oshṭhayoh *conj. Gild.*  $\beta$  st. gaṇḍa: gacha **b**; gaṇḍadeçayoh **a**.  $\gamma$  jaṭare ca tathâ çṛishe **a**.  $\delta$  vāhvohṛurāpayugmake (sic) **a**; st. ūrvoç ca: jāṅghoru **A**, jānūca **B** (so, nicht wie bei *Gild.* angegeben ist jānoru); yugmayoh **e**. — Vers 6.  $\alpha$  hrannābhikanṭha<sup>o</sup> **e**, hannābhijāṭharecoshṭhe **c**, nābhiskandhe ca jaṭhare **a**.  $\gamma$  pānyaphri<sup>o</sup> **c**, pānyaphri<sup>o</sup> **b**, tathâ pānyoç ca hrinmadhye **a**, tathâ ca pānimadhye ca **B**; tu am Ende **ACbce**.  $\delta$  so nach **b**; dashtā stri nai 'va jivati **e**, pramadā nai 'va ji<sup>o</sup> **a**, pramadā ca na ji<sup>o</sup> **AB**, pramadād yadi ji<sup>o</sup> **e**. —  $\gamma\delta$  tathâ pānu hrinmadhye ca yo dashtāḥ sa na jivati *Lassen*. — Vers 7.  $\beta$  caitye calagriheshu ca **a**, caityo dhavalake grihe **B**; im Texte lies dhavale *gr.*  $\gamma$  eshu riksheshu **A**, kshetreshv eteshu **Ebce**, dashtā ye **bc**.  $\delta$  yāpti ye paramāṃ gatim **B**, yamamandire **be**. — Zwischen  $\beta$  und  $\gamma$  schieben **Ebce** folgenden Vers ein:

udumbare, guhādvāre, jirṇapṛākāraparvate,  
veṇujālyāṃ, vaṭe, jambūvatre, padmavane, vane.

*a* uḍumbara *b*. *γ* veṇujālyābaṭe *c*, reṇujālāvaṭe *b*. *δ* st. vetre: patre *c*; padmapatravare vane *E*.

Vers 8. *α* dāhaṃ *B*, dāhi *e*, dāhyam *a*, dādhyam *c*, dāgham *AE*, dāghachedaṇa *b*; svedaṃ *ABEc*. *β* st. bhañjanam; jṛṃbhanam *AB*. *αβ* dāhyam svedāmayam hikkā ṇālāgam ativedanā *a*. *γ* bhānunācam *BE*, sānunācam *Ac*, sānunāsam *abe*. — Vers 9. *α* <sup>o</sup>bhaṅga[h] alle, nur *m* am Ende *E*, <sup>o</sup>bhagnaḥ *Lassen*; st. skhalad: calad *b*; <sup>o</sup>vāṇi *Ee*, <sup>o</sup>vāgmī *A*, <sup>o</sup>vāmī *B*, <sup>o</sup>vāgyo vermuthet *PW* s. v. vāgmin. *β* vivṛitākshorddhva<sup>o</sup> *c*, vikṛitācorddhva<sup>o</sup> *a*, viparitorddha<sup>o</sup> *A*, viparitārdhva<sup>o</sup> *B*. *γ* st. sa: ca *B*. *δ* <sup>o</sup>bhāshapañḥ *E*. — *Gildem.* hat den Vers gestrichen. Ich halte ihn zwar auch für interpolirt, aber doch in der aufgenommenen Fassung für verständlich, und übersetze: Krümmung des Nackens, stockende Stimme, bei offenem Munde Andrang des Windes nach dem Kopfe: (wer das hat,) der stirbt etc.

Darnach hat *e* noch 2 Verse:

sarpasya tālumūle tu aṅkuṣākāradantikā

vimuñcati viśham ghoram; tenā 'yam kālasamjñakāḥ 10.

madhyāhne samdhyayoḥ cai 'va, ardharātre, niçāntake

kālavelā samākhyātā: sarpadashṭo na jīvati. 11.

12, 44 f. tasyā ūrdhvadaihikam kṛtvā grihe samāyātāḥ *c*; sā kanyā citāyām sapkskṛitā *d*, ähnlich *b* (nikshiptā), ausführlicher *e*, wo die Bestattung wie in *E* an einem Flusse geschieht. *Ee* bemerken noch, dass der Vater dann nach Hause geht. Im Folgenden stimmen betreffs der Handlungen der drei Freier zusammen einerseits *ABad*, nur dass *A* den vierten hinzufügt: turyo nijabhavanam gataḥ —, andererseits *DEbce*. — In der ersten Gruppe haben *AB*: dvitīyena tasyāḥ asthīni tadbbhasma ca cmaṇe kuṭirakam kṛtvā rakshitam ca (so *A*, von *Lassen-Gild.* corrigirt rakshitāni; dafür *B* verkehrt sthitāḥ). Ich habe die Fassung vorgezogen, bei welcher der Nominativ des Zahlwortes in allen drei Fällen bleibt. Weiter hat *a*: tṛtīyo vairāgyāt tapasvivesho deçeshu babhrāma; *d* nur: eko deç<sup>o</sup> gataḥ. — Die andere Darstellung giebt am wortreichsten *e*: ekena vareṇa tadbbhasma grihitvā deçāntare gutas tīrthasevāyām tāpaso babhūva (deçātanam kṛtam *e*), dvitīyo 'sthisamcayam kṛtvā mṛigacarmaṇā 'veshṭya Gaṅgāyām Prayāge gataḥ, tṛtīyas tatrai 'va kuṭ<sup>o</sup> kri<sup>o</sup> sthitāḥ. Darauf folgt in *e* noch, mir unverständlich: prathamabhojanam alpaprādātā, dann: prathamodeçāntare kutrā 'pi sthāne vipragrihe u. s. w. —

13, 3 tena ca. . nagare nach *a*. — 5 ff. tāvad brāhmanyā. . saḥ mit *Lassen-Gild.* nach *AB*; ca vor dattvā und saḥ fehlen in beiden. Die andern HH. meist kürzer, *DE* etwas weitschweifig. — krodhavaçāt aus *d*, ähnlich *E* roshavaçāt. — In *D* wirft der Vater den Knaben ins Feuer. — 8 ff. Nach prakshiptāḥ haben *Lassen-Gild.* nach *A* und vermuthlich *C*: tad dṛishṭvā tena bhikṣuṇā calitam; tena brāhmaṇena sa tu nivṛitaḥ; tena bhāpitam: tad dārupam karma dṛishṭvā sababhojanam na karomi. yasya



grihe etc. Hierin scheint karomi aus **C** zu stammen, **A** hat sa bhoj<sup>o</sup> na karoti, wie **Ba**. Das vor yasya grihe<sup>o</sup> stehende teno 'ktam, das auch in **A** steht, mussten *Lassen-Gild.* bei ihrer Fassung natürlich streichen. Ich streiche aus **A** lieber tad drishtëvâ . . . tena bhapitam und folge der wesentlichen Uebereinstimmung von **ABad**, wozu von teno 'ktam Z. 9f. an auch c sich stellt. Vorher heisst es in **c**: tam drishtëvâ brâhmaṇeno 'ktam: nâ 'ham bhojanam karishyâmi. grihâdhishṭhâtrâ uktam: kasmât kârapât? punas teno 'ktam etc. — Aehnlich **DE**, auch **be**; hierbei in **e** folgender Vers:

yatra jivavadho dharmo hy, adharmas tatra kidriṇaḥ?

mânsabbhakṣi pishir yatra, cāṇḍâlas tatra kidriṇaḥ? 12.

In **b** zuletzt: yat tava grihe nriṇasakarma rûkshasocitam vartate. — 11f. tadgrihe jalam api na grâhyam **D**. — 15 kautûhalam **ABa**, kautukam **DEcde**; **b**: tato 'tithivipraḥ sakaṇṭakaḥ cintitavân. — 16 jivâpayâmi tam priyâm: in dieser auffälligen Stellung, die einen Viertelçloka ergiebt, stimmen überein **Bacd**. — 19f. Hier stimmen wieder **Ebce** (**D** scheint lückenhaft) mit geringen Abweichungen gegen **ABad** zusammen: dvitryo 'pi Gaṅgâyâm asthîni kshiptvâ tatrai 'va samâyataḥ (**c**), tṛtīyas tu çmaçâne kuṭīre mannam avalambya tasthau (**b**). Die Frage thut in **ce** der zweite, in **Eb** ebenso wie in **ABad** der dritte, der auf dem Begräbnissplatze geblieben war. — 20 kâcid **Babde**, kaçcid **A**, d. i. kaccid, wie *Lassen-Gild.* schreiben; kâ apûrvâ vidyâ ânitâ **E**; kipeid vijñâtam **c**; kipeid viçesho drisṭo na vâ **D**. — Nach vidyâ kâcie chikshitâ bietet **e**, mit uktam ca eingeleitet, den Vers Boehtl. 6082 (2794) mit folgenden Varianten:  $\beta$  statt mânavaḥ: janâḥ, was nicht in den Vers passt;  $\gamma$  yâvad bhramati;  $\delta$  deçântarâd (st. <sup>o</sup>ram) bhrasṭaḥ. Darauf folgt mit tathâ ca der Vers Boehtl. 2960 deçâtanam<sup>o</sup> mit folgenden Varianten:  $\beta$  vâraṅganâ.  $\gamma$  <sup>o</sup>çâstrârthavilokanam ca.  $\delta$  bhavanti. — 22f. saptavârân mantram jap<sup>o</sup> **e**. — jalena siktâ nur **A**. — bhasmibhûtâ kanyâ tannantra-balân midrite 'vâ 'sthita **D**. — Nach jivitaḥ fügt **A** ein: yaḥ grihe gatas (geschr. <sup>o</sup>tâ), tena çrutvâ so 'pi âyataḥ (<sup>o</sup>tâ geschr.), woraus *Lassen-Gild.* <sup>o</sup>çrutvâ 'yâtam api. — 24 trayâṇâm api viprâṇâm mahâraktalocanânâm (so zu lesen st. mahânra<sup>o</sup>) raktaçrâvi(?) kalaho 'jâyata **e**. — In **E** wird der Streit ausführlich erörtert. Der Zweite beansprucht das Mädchen, weil er mit ihren Gebeinen zur Gangâ gegangen sei, der Dritte, weil er ihre Asche auf dem Begräbnissplatze behütet habe; „wäre die Asche nicht da, wie hätte der Erste sie beleben können?“ — 27 Nach bhavati in **ce**: yadi jânann (api **c**) na kathayishyasi, tadâ (tvam **e**) hridayam sphuṭitvâ mari(shyasi **e**). Aehnlich **E**. In **D** sagt der Vetâla nach der Aufforderung: tvam vyavaharanipuno 'si. — Statt des einen Wortes çrûyatâm haben **De** eine Verszeile:

çrûyatâm praçnasarvasvam, yadi te vismayo hṛidi.

çrûyatâm praçnasyo 'titarâm **D**. Damit haben **De** zwei vollständige Çloken; vgl. unten.

28 ff. Die Antwort des Königs ist, entsprechend der oben zu 12, 44 erwähnten Verschiedenheit der Darstellung, verschieden in den Handschriftengruppen **ABad** und **DEbce**, von welchen ich der ersteren gefolgt bin. — Gemeinsam haben alle HH. ausser **Db**, welche keine Spur metrischer Form zeigen, den ersten Halbvers, und wenigstens dem Sinne nach gleich auch den letzten. Im Einzelnen sind folgende Varianten zu bemerken:

$\beta$  sa kanyāji<sup>9</sup> d; prāṇadāyakaḥ **D**. —  $\gamma\delta$  gebe ich nach *Gildem.*, ohne von dieser Herstellung ganz befriedigt zu sein. Richtig metrisch hat  $\gamma$  so, wie aufgenommen, nur st. sa ca: so, wozu 'pi zu ergänzen. Von  $\delta$  hat **A** nur bhrātā sahai 'va jātaḥ, so gestellt; yat, das ich aufgenommen, giebt *Gildem.* in den Corrigenda statt des von ihm in den Text gesetzten yah; **B** hat bhrātā saṃjātaḥ, **d** nur bhrātā. **a** hat für  $\gamma\delta$  yah sahai 'va mṛito jīvatas (?) sa bhrātā saha-jātaḥ. —  $\epsilon$  so **AB**; tasya bhāryā bhavati d; bhagavaṇs tasya bhāryā a; bhavet tasyai 'va bhārye 'yam e; tasmād bhavati bhartā sa c.  $\zeta$  so **Bacd**, nur dass d unmetrisch rakṣitaṃ st. nishevitaṃ bietet; cmaçāne yena rakṣitā e. — Von der Gruppe **DEbce** hat **e** nach dem ersten Halbvers Folgendes:

ātmā vai jāyate putra itī 'yam çruticodanā;

tīrthe yenā 'sthi prakṣiptaṃ, sa putraç ca prakīrtitaḥ.

$\alpha\beta$  nur e,  $\gamma$  in c: yena tadasthīni tīrthe kṣiptāni, sa putravat prakīrtitaḥ; b prosaisch: yenā 'sthīni Gaṅgāyām kṣiptāni, sa tasyāḥ putropamaḥ. — Weitschweifig in Prosa **E**; **D** hat folgenden Çloka:

yenā 'sthīni praṇtāni, sa putraḥ parikīrtitaḥ;

tatrastho yah, sa vai bhartā, yena sthānāṃ niveçitaṃ.

(lies nishevitaṃ). — Zuletzt fügt **e** noch hinzu:

anna-pānapradātā yah, patiḥ çāstre sa kathyate.

Endlich ist der Çloka anzuführen, den *Gild.* aus der corrupten Ueberlieferung von **A** hergestellt hat. Letztere lautet: yena cmaçāne bhasmanā saṃgrīhita-kṛitasthitaḥ sopi nicakarmadāsaḥ tasyāḥ bhartā sa bhavati yo grīhe gataḥ. Daraus der Vers:

bhasmanāṃ saṃgrahaṃ kṛtvā cmaçāne yena saṃsthitāṃ,

nicakarmā sa dāsaḥ syāt; sa bhartā, yo grīhe gataḥ.

Die Hinzufügung eines vierten Freiers, um schliesslich von dieser noch zu reden, ist der H. **A** eigenthümlich. Dass dadurch die Entscheidung des Königs witziger wird, ist nicht zu leugnen; aber entgegen allen andern HH. sie aufzunehmen, schien mir bei meinem Princip, den Text nach der vorwiegenden Ueberlieferung zu gestalten, nicht zulässig, und bei dem Mangel aller weitem Zeugnisse für diese Fassung erscheint dieselbe eher als eine sinnreiche Verbesserung des Ursprünglichen, nicht als das Ursprüngliche selbst.

Hier haben **DEce** noch einen Vers, den ich folgendermassen herstelle:

guṇeshv evā "daraḥ kāryo, na vittaṣhu kadācana;

śulabhaṃ guṇināṃ dravyaṃ, durlabhaḥ dhanināṃ guṇāḥ.



α guṇeṣhu ādaraḥ e. γ st. guṇinām: dhaninām D; st. dravyam: vittam e. δ dhaninām meine Conj. nach prāṇinām D, guṇinām Ece. — 33 Īvadāsa-Bhaṭṭa<sup>o</sup> e. Keçavabrāhmaṇaḍuhitā<sup>o</sup>(sic)caritraṃ dvi<sup>o</sup> ka<sup>o</sup> a, varatrayaka<sup>o</sup> e.

## III (in a IV).

13 Vers 1 alle HH. ausser D, B nur αβ. α gaṇādhāraṃ e, gaṇādhyaakṣaṃ AB. β gopināthaṃ a; st. gaṇe<sup>o</sup>: kapardinam d; gauriṇam candraçekharaṃ be. γ govāraṃa<sup>o</sup> c, "gataṃ e, "patiṃ d; st. devaṃ: vaṃde b; govāhanam trilokeçam A. — 42 Bhoga-vati D zweimal. — 43 çukaḥ pañjarastho vidyate be, ähnlich D; kirāḥ pañjare tishṭhati, sa cā 'tirājapreshṭho babhūva e. — 46 Mugdhadeçe, Mugdheçvaro a; ebenso weiterhin. — Sundarī De.

14, 4 nach rājā: sakalakalākuçalaḥ sarvāṅgasundaraḥ b, ähnlich De und theilweise de. D fügt hinzu: hasty-açva-ratha-gajapadātisampannaḥ. — 6f. tāvaṃ Magadheçvaravisriṣṭho viçisṭhaḥ puruṣo Rāpasenaṃ pratyāgatya çamaṃ buddhvā (vuddhā geschr.) Magadheçvarapārçve samāyataḥ d. — samdhivigrahakeṇa ABce, samdhivigrahikeṇa d, samdhivigraheṇa b; richtig nur a. Im Anfang von Erz. V haben samdhivigrahika be, dafür samdhivigraha de, sā[m]dhivigraha D. — sabhāvasare a, sarvāsabhāvasare (so) e, sarva 'vasare (so) c, sahanusarai[s] Lassen. — In D wird der Papagei selbst vom König nach Magadha geschickt. Dann heisst es: dṛisṭam ca nagaram. açvaçālā, gajaçālā, yajñaçālā, brahmaçālā vidyate, yatra řig-yajuh-sāmā'tharvajñabrāhmaṇānām ghoshā upalabhyante. uttūṅgagiriçikharasamkāçam devatāyatanavirājitam nagaram tat. tatra Magadheçvaraḥ svarṇasiṃhāsane upaviṣṭhaḥ mahimaṇḍalaṃ prāptaḥ mahendra iva. tasyo 'bhavapārçve mantriṇaḥ upaviṣṭāḥ, sabhāsadaç ca mimāṃsaka-vaidika-tārka-gāthāgāyaka-nṛityakādayaç ca vidyante. tatra sabhāyāṃ çuko gataḥ, rājñe svasti kṛitam u. s. w. weitläufige Darstellung der Werbung und Verheirathung.

8 Nach yācitā hat e Folgendes, wovon die beiden ersten Verse Varianten zu Boehtl. 5317 vgl. mit 5318 (2409) und (2) zu 1823 (703) sind: uktaṃ ca:

yayor eva samam çilam, yayor eva samam kulam,  
taylor maitrī vivāhaç ca, no 'ttamā'dhamayoḥ kvacit. 1.

kulam ca çilam ca, vapur vayaç ca,  
vidyāṃ ca vittam ca samānatām ca:  
etān guṇān sapta nirikshya deyā hy,  
ataḥ param bhāgyavaçā hi kanyā. 2.

mūrkho, nirdhano, dūrasthaḥ, çūro, mokṣābhilāshukaḥ,  
triguṇādhikavarshīyo: na deyā tasya kanyakā. 3.

kanyā pradattā harsheṇa. uktaṃ ca:

ayojitā, chālāt tveshī(?) snehād vā 'pi samarpitā,  
svayamvarāgatā kanyā: tāsām pritiṃ na jāyate. 4.

prītiṛ daḍadhā 'sṭhādā vā bhavati. jyotiḥcāstroktacubhadine bhavya-  
lagne Rūpā<sup>0</sup> etc. — Vers 2 β vidyā ḥḷam(?) ca samāntā ca,  
Vers 5 α chālātveshī, β sarpitā, γ kanyās die H.

11 surūpām ac, svarūpām Ab, daḥūr tūshām B(?). mano-  
harām D; ḥarīkāyā rūpām d. — svarūpa st. su<sup>0</sup> hat auch f zu  
Anfang der 2. Erz. — 12 cañcale nur a. — saṃsāre sarvajantū-  
nām saram etat prakīrtitām B: ein halber Ḷloka.

Vers 2 ABabcd, Boehtl. 6581 (3049) α ḥreyam pushpaphale  
kāshṭhā a, ḥreshṭam puṇyaphalam kāshṭān (gemeint kāshṭhāt, wie  
in c) b, kāshṭhe A, ḥriyaḥ pushpam phalam ca vrikshāpām d.  
β dugdhaḥ B, dagdham a, ghritam ḥreshṭham tu dagdhataḥ c,  
ghṛi<sup>0</sup> ḥre<sup>0</sup> udashṭita (= udaḥvitaḥ) b, ghṛi<sup>0</sup> ḥreya udarecishah  
(= udaḥvitaḥ) d. γ ḥreshṭham bc, tailam tathā paṇyāt c. δ dha-  
nyārtha<sup>0</sup> c. — Vers 3 ABDabde, Boehtl. 2064. α st. tad: te b,  
ca e; vṛithaiva yaṇ<sup>0</sup> a; bhīro b, cāru D. γ yo A, ko d. δ ca-  
turām(!) a; ratakr<sup>0</sup> be, atikr<sup>0</sup> B. yδ yo na vetti pumān mūḍhaḥ  
catvāri suratāni, aho! D. — Vers 4 ABa, Boehtl. 6075. α vi-  
ditāḥ B, vedāntam a; paḥavo mārga AB. β rata<sup>0</sup> a. γ kā a.  
δ kusumāyudham A, kauṣumāyudham Lassen. Ich beziehe Kus<sup>0</sup>  
als Apposition auf yo: der als ein wahrer Liebesgott das Ge-  
heimniß kennt.

Vers 5 ABDade. α alam vilul<sup>0</sup> alle HH.; Lassen hat v als  
b gedeutet und falsch abgetheilt. alam heisst hier in hohem  
Grade, wie in der vom PW angeführten Stelle Rāmāy. 5, 3, 21.  
Statt maḍḍanam: maḍḍalam A; ālupyate candanam D. β sacha-  
shṭair e, yadvēdir B, beides nur Schreib- oder Lesefehler; für  
maḍḍitaḥ: bhaḍḍitaḥ AD, maḍḍibhiḥ e; st. na ḥrūyate: su ḥrūy<sup>0</sup> e,  
tac chrūy<sup>0</sup> B, viḥrūy<sup>0</sup> Lassen, nihanyate (= nir<sup>0</sup>) D; naupuram a.  
γ yātrā a, putrā B; āyāty A; yaj jātyantaritena sarvavishayā a;  
kāmāntam ekāgrataḥ Lassen; ekāgratāḥ B, ekāgrita(!) D, ekāgratā  
e, evāgrato a. δ sakhyā D; st. sakhyas tat: sakhya nat B, kāmte  
tat e, saṃstutyam A; surate bhavanti(?) D; st. satatam: dhṛitaye  
Bde, dhṛitayaḥ D; ḥeshā ca loka<sup>0</sup> e, ḥeshā tu lokā<sup>0</sup> D, ḥeshā hy  
alikasthitiḥ d (vielleicht vyalika<sup>0</sup> gemeint). Der Sinn der letzten  
Worte ist etwas dunkel. Nach der aufgenommenen Lesart heisst  
es wohl: es bleibt uns immer übrig das Verweilen in einer andern  
Welt, nämlich wo wir von irdischen Lüsten frei sein können,  
denn genieße man hier die Lust. Dazu passte allenfalls auch  
dhṛitaye statt satatam: für die Standhaftigkeit bleibt das Jenseits  
übrig, dort kann man standhaft sein. Interessant ist die Lesart  
von d, insofern hier ein Beleg für alika in der Bedeutung Himmel  
vorliegen könnte, falls nicht etwa diese im Medinikosha 41 an-  
geführte Bedeutung aus dieser Variante unseres Verses geflossen  
ist. Wenn man aber vyalika liest, so wäre der sehr verständliche  
Sinn: für die Festigkeit bleibt übrig der Zustand des Leides, also  
übe man sie nicht gegenüber der Freude (suratam), man ver-  
schliesse sich nicht dem Liebesgenuß. — Anders Jacobi, s. Nachtr.



D hat hier noch folgenden wegen des Verbuns yabh interessanten Vers:

yabhasva nityam, yadi çaktir asti te!  
dine dine gacchati, nātha, yauvanam.  
mr̥itāya ko (kā?) dāsyati piṇḍasaṃnidhan  
tilodakair sārddham alomasambhavam?

Vers 6 alle HH., Boehtl. 328 (109) α anṛitasāhasaṃ dhairyam D. γ nirdayatvam açaucatvam a; st. nirda<sup>o</sup>: nirghṛīṇatvam b. — Darnach hat e noch den Vers Boehtl. 1038 (392) mit folgenden Varianten: β kapaṣamayaçatam γ vighnam δ prāṇinām ekapāçah. — D hat noch den Vers Boehtl. 2371 (951) jalpanti sārddham anyena<sup>o</sup>, cf. 28, 13. — 30 rājārājībhyām (sic!) ce, rāja rājāl ca tau deatuh b. — 32 strighātākāç ca D; viçvāsaghātākā be. — 33 atrārthe abde, strāṃptare B. — 34 Velāpuram D. — 35 tasya kanyā Suçilā D. tena . . pariṇitā so a, nur nāma fehlt; falsch sa ca für tena AB; çreṣṭhīrubbhavasya (sic!) A, çreṣṭhīrubbhatakasya B. — d nur; udayaputrī(?) tena pariṇitā. — Dafür sa ca Varttanānāma(so zu lesen st. varttanāmana)nagaravāstavyaçreṣṭhino duhitām(!) pariṇitavān b; sa ca Puṇyavardhananagaranivāsinaḥ Çubhadattaçreṣṭhinaḥ sūtām Çubhamatīṃ pariṇitavān e; Abhayacand(r)asya sūtā Rājamatī (wohl "vati zu lesen) nāma vivāhitā c. — 36 ff. tām . . samāyātāḥ nach bde, in ABa nichts davon. — kālaparyāyeṇa ABa, die andern HH. nichts. Vergl. zu Erz. XVIII, S. 50 Z. 16. — dyūte ABd, dyūtena ace, dāre b. — Nach hāritam hat D noch: yathārthanāmā jātaḥ. — 39 bhāryām utkal<sup>o</sup> AB, bhāryānyānyā a, blos milanāya bce, melanāya d. — 40 utkalāpya A, nītvā B, grīhitvā d, ceṭikayā saha grīhitvā c, samvāhya be. Darnach in b noch: çvaçuragriham utkalāpya, wofür çvaçurajanam anujñāpya e, çvaçuram namaskṛitya c, çvaçuraparçve ājñām grīhitvā d. In a utkalām ādāya „die hereingeführte mitnehmend" Jac. — 42 ff. Von nijā<sup>o</sup> bis grīhitvā nur A so, ähnlich B, die andern kürzer. Nach grīhitvā hat c noch: ceṭikāyām (l. ceṭikām) hatvā striyam tām vivastrām kṛitvā. — 44 Nach pātītā hat D: sā ca „bhartā caurair dhṛitvā nītaḥ" iti manyamānā mārga rudantī sthitā. tāvat pathikair dṛiṣṭā: „aye bāle kiṃ rudaçī (so!)?" u. s. w. — so "pi . . . gataḥ nach cde. — sā . . . karoti nach a, ähnlich d, verstümmelt B. — 46 taiḥ trotz des vorhergehenden kaiç<sup>o</sup> path<sup>o</sup> alle drei HH., ABa, welche diese Fassung haben; die andern kürzer. — 47 ff. Nach samāyātā sind bde sehr kurz; c: mātā-pitro[ḥ] samipe sarvaçṛittāntam kathitam: mama bhartā (so st. bhāryā) caurair nītaḥ (so z. l.), na jātyate kutra praṇaça gataḥ; dhanam grīhitam, ceṭikā vyāpādītā. mātā-pitṛibhyām çokam kṛitvā etc.

15, 2 caurair nītaḥ Gild. nach c; caurairuddhaḥ B, cauraḥruddhaḥ a, cauroddhaḥ A, caurair vyāpāditaḥ de, taskarair paṃcatvam nītam (l. nītaḥ) b. — 3 Statt tasmat . . . ham: tat pranashṭā ham AB. — 5 paçcād Gildem. aus b; sā duḥkhitā e statt duhitā. — tena . . hāritāni aus bde, kürzer c: te<sup>o</sup> Dha<sup>o</sup>





kāni **B**, geschrieben kriyānakāni (n!) in **A**; bestätigt wird das sonst nicht vorkommende Wort krayāpaka durch **b**: krayāpakaiḥ pravahaṇam pūrayitvā. Andere Wendungen bieten **de**: krayānārtham (zum Einkauf) **e**, vikrayaṇāya (= vikrayāya) **d**. — vastūni nur aus **Ad**; die Aenderung von *Lassen-Güld.* in vastūni scheint mir unnöthig, da vastūni panyāni vorkommt, s. PW. unter vastu.

Vers 8 alle HH. ausser **D**, Boehtl. 5684.  $\alpha$  udayatikāle (udayana<sup>9</sup>) **c**, adagrehakāle (so) **d**; st. kāle: samaye **e**. kāle corrigirt Boehtl.  $\beta$  st. vidadhāti: bhavati **c**; \*pi **b**, ca **a**, -shu **cde**, nichts **AB**.  $\gamma$  st. pāka: pakka **A**. samaye **Abc**, sayo (d. i. samayo) **a**, kāle **cd**. — Statt dieses Verses hat **D** zwei corrupte Çloken, anfangend rucim dhatte und padam bhūyo; nach dem Verse hat **e**: bhavati (bhavatu?). uktam ca:

etasyām Rativallabhakshitipateḥ kṛdāsarasyām çanaiḥ  
saṃçosham nayati 'ha çaiçavavadhūḥ tārūnyatigmadyutiḥ.  
antasthā 'pi yathā yathā kucataḥ dhatte 'ntarāyadvayaṃ,  
lauḷyam hanti tathā tathāvidhajale dṛikpinamināvāliḥ.

Der Sinn der zweiten Hälfte der Strophe war mir etwas dunkel; eine wahrscheinliche Erklärung *Jacobi's* sehe man im Nachtrag. — Darauf folgt noch ein Çloka, am Ende von *Jacobi* verbessert (çamkayāḥ die H.):

yadā yadā vasaty antar hṛdaye hṛdayeçvaraḥ,  
tadā tadā bahir yātau stanau saṃkṛtaçamkayā.

31 f. rājamārgastho madanamudrāvātāro navayaūvanābhirāmaḥ puruṣo dṛiṣṭaḥ; tasmin dṛiṣṭe sati sā 'nurāgā babhūva **B**, ähnlich **e**. — Nach dṛiṣṭaḥ folgen in **D** die Verse 12, 13, 10, 9. — 33 puruṣam imaṃ **acd**, puruṣo 'yam **A**, p. enaṃ **B**, amuṃ yuvānam **b**, eṣaḥ pu<sup>9</sup> **e**. — 32–36. Diese Stelle hat **e** in eigenthümlicher Ausführlichkeit, zuletzt confus.

Vers 9 alle HH., Boehtl. 7144 (5276).  $\alpha$  surūpam **A**, svaraḍpam **e**, sundaram **D**.  $\beta$  bhrātarāṃ pitarāṃ sutāṃ **e**, vgl. Boehtl. 7128.  $\gamma$  klidyate yauvanam **d**.  $\delta$  \*patram **b**, abjapatram *Lassen*. ānapātre yathā payaḥ **d**, \*mbhasi **De**.

Vers 10 alle HH., **a** auch in der Einleitung, S. 1 Vers 1, Boehtl. 2217 (887).  $\alpha$  \*kumbhopamā **abc**.  $\beta$  puruṣam vahni-varcasam **bcd**, puruṣaḥ çā 'gnivarcasam **A**, puruṣaḥ çā gni-varcasāḥ **a**, puruṣā vā 'dgasannibhāḥ **D** (über adga siehe PW. Nachtr.), taptāṅgārasamaḥ pumān **B** und **a** Einl.  $\gamma$  st. saṃçleshād: sasneho **d**; kumbham **Ab**, **a** Einl.  $\delta$  pumsi<sup>9</sup> **Dabc**, **a** Einl.; bhāshitā **a**, \*tām **a** Einl., \*tām **e**, \*te **A**, dafür yogataḥ **d**. — Vergl. *Güld.* ann. crit. S. 106 und *Kern* zu der Uebersetzung der Brh. Sanh., JRAS. new s. VII, S. 119; letzterer liest puṇsi bhāvitā. — Beide Verse haben **be** oben vor der Anrede an die Freundin. — 41 st. saṃgha<sup>9</sup> kṛi<sup>9</sup>: darçanam saṃjātaṃ **A**, melanam **a**, samā-gamaḥ **d**, mailāyakaḥ (? vgl. melāyanam) **e**; auch nach utpannā hat **c** dieses Wort wieder: evaṃ dine dine prititas taylor mailāyakaḥ bhavati. — 42 bhāryām utk<sup>9</sup> **AB**; bhāryāyām utkalāyā ānayanāya

(sic) a, svabhāryām ākaraṇāya c, svabhāryānayanāya b, bhāryām ānetum d.

Vers 11 **ABDc**, die andern HH. haben nur Bruchstücke davon mit prosaischen Einschiebseln; ich folge mit *Gild.* der H. c. α so alle; β so **BDe**, nur samarthah B, samarthavān (!) D; dafür kva bhartari nechati A. γ von vai in c nur das ai deutlich, der Consonant nicht vollständig, da ein Loch im Papier ist; *Gild.* giebt me; na trishpā ca D. γδ bubhukshā na, trishā, nidrā, citoshpam na ca rocate **ABa**; ca fehlt in B, st. nidrā hat a na lajjā. δ citoshpā nai 'va vandati (?) D. — Nach α gacchāmi hat b: tasyā[h] cintāveshjitāyā na kshudhā na trishā na citam ushpam ca, ähnlich e, kürzer d. Darnach führt e fort: citrālikhitā yathā bhavati. yatah:

cintābhujāṅgiparidaḥyamānam  
sammūrchitam cittam idam madhyam;  
ṣaṣvat kṛitājātarkesaprapuktācāḥ(?)  
samjīvyate vāk ('rvāk-?) smaraṇāmṛitena.

Herr Dr. E. Hultsch vermuthet in γ: kṛitānājakasuptataḥ ca. Hieran schliesst sich in e noch der Vers Boehtl. 2280 (910) citā cintā<sup>o</sup> mit den Varianten α samāyuktā (sic) st. dvayor madhye und δ cintā cā 'pi sajjvakam. Vgl. Anfang von Erz. XI.

16, 1 ff. nach der übereinstimmenden Fassung in **ABC**. niyan<sup>o</sup> alle drei, niyantratā c; st. pravāse: prayāse c; so auch bhartuh pravācesthanam (sic) d; irshyālulitā B. Offenbar bildeten die Worte ursprünglich einen Vers, der aber so entstellt worden ist, dass nirgends das Versmass constatirt werden kann. Den Schluss stri<sup>o</sup> haben so auch ad; zu Anfang hat a einen halben Ḥloka:

atigoshthi kutas tāsām, mano yāsām nirañkuḥam.

4 jāmātika und jāmātar, nicht yām<sup>o</sup>, haben immer die Hall'schen HH. und wenigstens der eine Lond. — vaikālikam kṛitvā **AB**, vatkālikam kṛ. a, vaitālikam kṛ. b, vaitakālyam kṛ. c, bhojanādikam vidhāya d. Es scheint darnach unzulässig, mit *Lassen-Gild.* kṛitvā zu tilgen und vaikālikam als Adverb „am Abend“ aufzufassen, vielmehr bedeutet das Wort wohl Abendessen. Das Essen erwähnt auch die Hindibearbeitung. — gataḥ **bc**, svapnāya gataḥ d, weniger passend prasuptaḥ **ABa**. — Statt dieses Satzes hat e: jāro vāsabhavane 'pi samketasthānam kṛitvā gataḥ. — 7 Nach yataḥ: snehe sati ete bhāvā bhavanti a.

Die folgenden Verse 12—17 stammen, wie ich leider erst nach dem Druck des Textes gefunden habe, aus Varāh. Brīhats., Cap. 78, 3—8 und sind darnach zu berichtigen.

Vers 12 **ABDabe**. β nāri<sup>o</sup> (d. i. nāri<sup>o</sup>); st. bhujā<sup>o</sup>: sujāṁghastanabhūḥṣaṇa<sup>o</sup> a. γ vastrābhisam<sup>o</sup> A, was aufzunehmen war, varshābhisam<sup>o</sup> B, vastrasya samyama-niveṣya(?) vimokshaṇāni D; st. samya<sup>o</sup>: majjana(?) sukeṣa<sup>o</sup> a; st. vimo<sup>o</sup>: vibhūḥṣaṇāni b. In a ist dies der Schluss, vorher als γ sthānasthitāny api tathai 'va punaḥ karoti. δ nirikshatāni B, kshitatāni b; wieder vimokshaṇāni D.



Vers 13 ABae.  $\alpha$  utkaṭam ca hasitaṃ, çayyāsanāt<sup>0</sup> D; sakhyāsanot<sup>0</sup>.  $\beta$  gātraspho<sup>0</sup> BDa, gādhāspho<sup>0</sup> e; <sup>0</sup>sphoṭavijrimbha<sup>0</sup> D; st. <sup>0</sup>dravyārtha<sup>0</sup>: <sup>0</sup>dravyādi<sup>0</sup> D, <sup>0</sup>prakshālya<sup>0</sup> e; samprārthanā AB wie Br. S.  $\gamma$  st. bālā<sup>0</sup>: vāca (so) A; cumbanāni ca mukhe sakhyam<sup>0</sup> AB; abhimukham D.  $\delta$  driṇpātasya e, driṣṭvā tasya(!) AB; parāṇmukhe Bae; kamkampaṇya(?) parāṇmukhi (so) D; karṇāya a.

Vers 14 ABc.  $\alpha$  imāṃ ca vimdyād anuraktaceshṭāṃ richtig e, was ich nicht hätte ändern sollen; imāṃ auch AB, aber beide vidyād und ceshtā.  $\beta$  mām drakshyati e, samdriṣhyati A, <sup>0</sup>hri-shyati B, das richtige; vitarāgā e, bhitisevā AB.  $\gamma$  pramārshṭi AB, dharmāshṭa e.

Vers 15 ABc.  $\alpha$  st. tasmin na mit A tanmitra z. l.; st. na ca vi<sup>0</sup>: dari<sup>0</sup> A, tadarū<sup>0</sup> B, z. l. tadaridvi<sup>0</sup>.  $\beta$  <sup>0</sup>smṛitih proshita<sup>0</sup> richtig A, <sup>0</sup>smṛitir yoshidi<sup>0</sup> B.  $\gamma$  tadoshṭadārātyūpa<sup>0</sup> e; upagḍhanattvaṃ A.  $\delta$  svedoshṭacumbāḥ pra<sup>0</sup> e; pramathābbhiyoga A; svedo 'tha cumbāprathamābbhiyogaḥ Br. S.  $\gamma\delta$  fehlen in B. Darnach hat e folgenden Vers:

āliṅgane kucābhyāṃ tu saumanasye 'tiharshitā

bhartur āliṅgane rāgakalāṃ nā 'rhanti shodāçim.

$\alpha$  āliṅgane und  $\delta$  rāga<sup>0</sup> meine Aenderungen statt āliṅgate und raṅga<sup>0</sup>.

Vers 16 ABde.  $\alpha$  bhrukuṭi Ad, bhrikutir e; mukham ca d, bhrugutikaratvaṃ (so!) D.  $\beta$  krititāsmṛi<sup>0</sup> e.  $\gamma$  asaṃbhrāmāḥ e; <sup>0</sup>toshatā d; duḥkhanitopatā A, duḥkhanitoshanā B, dushyati-roshatā (so) D.  $\delta$  vidvesha<sup>0</sup> meine Aenderung st. vidveshṭi (d. i. vidvishṭi) d, tadvesha A, tadvaishī B, tadishṭa e d. i. taddvishṭa, wie Br. S. Nachträglich finde ich in D pradvesha. St. maitri: mītram d; puruṣam Bd; st. ca: tu e; puruṣasya vākye D. — Vor dem Verse hat d: snehasya kathā kuta eva.

Vers 17 ABae.  $\alpha$  st. sprishṭvā: smṛitvā e; st. 'thavā<sup>0</sup>: tavā<sup>0</sup> A, tamā<sup>0</sup> a, yatā<sup>0</sup> e; dunoti e.  $\beta$  garvaṃ caranābhighātāṃ(!) e, sarvaṃ taruṇadvijātāṃ B, yenāti(?) ruṇāddhi yātāṃ a, maitri na ruṇāddhi jātāṃ A; na ruṇāddhi yātāṃ zu lesen nach Br. S.  $\gamma$  <sup>0</sup>bhirāme A, <sup>0</sup>bhirāmam a; madanam A; mudābbhi[rā]meṇa ca sā karoti B, und so nach der Fassung cumbā<sup>0</sup> auch A, aber richtiger <sup>0</sup>rāme na<sup>0</sup>.  $\delta$  <sup>0</sup>uttishṭhati a, <sup>0</sup>uddiçyati e.

Vers 18 Aabe,  $\alpha\beta$  auch c, Boehl.<sup>2</sup> 5731.  $\beta$  paṭṭatūlyāṃ a, nicht, wie Gld. angiebt, mit A <sup>0</sup>talpam; <sup>0</sup>kūlopari sthitaḥ c, <sup>0</sup>kūleshv avasthitaḥ e, paṭakūlagato pi hi b; darnach paṭṭatūla<sup>0</sup> Boehl. Ich ziehe tūlyāṃ statt talpam vor, weil der Locativ bei upasth. passender scheint und auch die andern HH. auf tūla = tūli hinweisen. tūli = tūlikā scheint überhaupt eine weiche Matratze oder ein Bett zu bezeichnen, worüber unten bei Erz. XXIII die Rede sein wird. Wenn nun paṭṭa = kausheya Seide sein kann (PW. s. v. paṭṭa), so könnte paṭṭatūli ein seidnes Bett bedeuten; vgl. paṭṭatūlikā A in Erz. XXIII. paṭṭatalpa erklärt PW. im Nachtrag s. v. paṭṭa als ein weiches Bett. — Die Anfangsworte dieses

Verses hat auch **d** in der Form *rātrau na la<sup>o</sup> ni<sup>o</sup>*. — **δ** *pāshāṇe a*, *drishadi A*, dafür *patitaḥ e*, verschr. *paritaḥ b*.

35 f. so . . . *prasuptaḥ aus e*; *ṇanaiḥṇanaiḥ aus a*. — An *ut-thāya (niḥspitya c)* schliesst sich in *bode* gleich *yāvad vrajati (gacchati) an*, darnach folgt in diesen ein Satz: *yatra saṃketasthāne upapatis tishṭhati (so bc)*, *tatra sâ gatâ (so d)*. Aehnlich **D**. — Nach *lagnaḥ* hat **a** noch: *cauro 'pi vṛttāntaṃ paçyati vicārayati ca: 'iyam svairipi bhavishyati' ti*.

Vers 19 **ABacde**. *α patityaktâ B*; st. tu: *'pi d. αβ votāram (wohl verschr. für bhartāram) saṃparityajya surūpaṃ subhagaṃ ṇucim a. γ st. viṣeshu: cittanṣthe (citrasthe?) a. δ svairipi sâ prakirtitâ e*. — Nach diesem Verse haben **ce** noch folgenden, mit *uktaṃ ca* in **e**:

*nīdrākashāyakalushikṛita-tāmrānetro,  
nārinakhavaraṇaviṇeshavicitritāṅgaḥ  
yasyāḥ kuto 'pi patir eti grīhaṃ prabhāte,  
sâ kathyate kavivarair iha khaṇḍite 'ti*.

*α kaṣṭhāyamukuli<sup>o</sup> c. γ grīhaṃ eti patih c. δ sâ khaṇḍite 'ti kathi[tā] kavibhiḥ purāṇaiḥ c*.

Vers 20 **ABade** (**c** statt **e** bei *Gild.* annot. crit. ist Druckfehler). *α st. abarabar: sarabhasam e*; *anurāge d*; *prekshya pūrvāṃ d. β st. sarabhasam: taduditam e*; *abhidhātī e, abhiyāya Gild.* Ich halte diese Aenderung für unnöthig und verstehe die Zeile so: nachdem er in aller Hast irgendwo das Stelldichein bestimmt. *saṃketakam alle HH.*, *ṇam bei Gild.* wohl Druckfehler. — st. *ca: vâ Bad. γ st. na: ni B, militi B, st. yasyâ: tasyâ d. δ st. Bharatas: vibudhas d*; *corrupt paratatrāṃ a, paramatatrāṃ B, pajati(?) paramatrāṃ A*.

Vers 21 **ABae**. *α dātisamāga<sup>o</sup> a. β soḍhūṃ e, sâ duḥsa-hasmarajvarārtti<sup>o</sup> ABa, nur st. jvarâ<sup>o</sup>: ṇarâ<sup>o</sup> a. γ āyātī c, niryāta A*; *ṇanam ca dhanasya lobhāt a. δ st. muni: kavi e*.

17, 2 f. *rājakiyaḥ a*, dafür *kenâ 'pi ABc*, anders **be**, s. u. — Falsch *caureṇa* statt *caura* nur **A**, *cauro bhaṇitvâ Bacd*, *cauro 'yam bha<sup>o</sup> B*. — Am ausführlichsten hier **e**: *tatra sthāne gatvâ tasmin divase catuṣpathe saṃgamaḥ kṛito 'bhūt. yāvat sâ tatra gacchati, tāvat sa puruṣo daivavaçac „caura!“ iti bhaṇitvâ 'ṭṭapālāna vyāpāditaḥ*. Für das sonst nicht vorkommende *aṭṭapāla* hat **b** *grāmapālaka*. — Abweichend **D**: *sâ upapatih gatâ (so z. l.?) yāvat praveçitâ, tāvad upapatih sarpadashṭas tatra mṛitas tishṭhati*.

Vers 22 **ABad**, ausserdem **a** in Erz. I (s. Anm. zu S. 22, S. 100) und **g** in Erz. XII, Boehtl. 6671 (3101). *β varam ati g*; für *na* scheint in **g** *kṛm vâ* gelesen zu werden, allerdings verwidrig, darnach *saṃgunâ. tasyāḥ zieht g zur zweiten Hälfte. na saṃgamo nāryāḥ* hat nach *Aufr.* die *Subhāshitamuktāvalī. γ st. sāṅge sai 'va: saṃgama eva d, saṃge (saṃgame B) sâ punar ekâ AB; yad ekâ a<sup>2</sup> in Erz. I und Subhāshitamuktī. γδ tasyāḥ saṃgame sāçcaiva(?) virāhe tanmayam sarvam g corrupt. δ st.*



tanmayam: tam **A**, tanmaham **B**. — Der Vers scheint mir hier sehr unpassend; kaum besser hat ihn **d** etwas später: "mrítakam álingya sthitá. na kimeid api jánáti. uktam ca: samgama<sup>o</sup>. — 8 Ausführlicher **e**: erikhaṇḍavilepanam karpúrakastúrikálavaṅgailádi támbúlam cá 'rpya (? carvya geschrieben) ásyé kshipyati (so!), sarvam bhogasamudáyam dadhāti. yntaḥ kamí (so z. l.) na paçyati na lajjati(?) na çriṇoti (dies scheint ein Stück Vers zu sein), suhád bháyo mukham cumbanam karoti.

Vers 23 **ABade**, Boehtl. 5438 (2461).  $\beta$  sá cá 'nyam a.  $\gamma$  st. ca: pi **e**; paritapyati **d**; pariçushyati *conj. Lassen*, cf. Gildem. in der annot., pag. 108, Weber Ind. Stud. 15, S. 271.  $\delta$  mām ca fehlt in **e**. — 15 f. Kurz vaçavrikshayaksheṇa **a**; vaçayaksheṇa **bde**; vgl. vaçayakshipitúrtha PW. brahmarákshasena **D**. — 19 nāsiká troṭitá **bde**, nāsikām troṭaitvā gataḥ **D**. — Hiernach hat **e** noch einmal: dūrasthaç caurāḥ sarvam paçyati caritram; ähnlich auch **D**. — 20 sarva mit vṛttāntam componirt nur **A**. — 21 Vor sakhyo 'ktam hat **e**, mit yataḥ eingeführt, einen Vers, dessen erster Theil mit Boehtl. 364 (3498) Aehnlichkeit hat, während die zweite Hälfte eine Anspielung auf eine von Benfey in der Einleitung zum Pañcatantra S. 147 ff. behandelte Erzählung enthält:

anyathā cintitam káryam daivena kṛitam anyathā;

nalinvishacúrṇena kuṭṭāni pralayam gatā.

Darauf folgt noch der Vers Boehtl. 5777 (2625) rātrir gamishyati, darin am Ende von  $\beta$  pañkaja[m] ca. — Ebenda yāvad ádityodayo bhavati, ohne na, **ce**; yāvad rātris tishṭhati **d**. — gurutaraçabda-phútkárai<sup>o</sup> nach **a**, phútkárai roditavyam yato (so!) anena vyaṅgitam **A**; áraṭitam árabhaya **c**, 'çabdenā 'raṭasva ('narāra<sup>o</sup> geschr.) **e**, 'çabdaḥ kartavyaḥ **d**, 'çabdena rodanam kuru **D**, mahāntam ákrandarāvam kuru **B**. **B** ist hier wieder von einem Satz in den andern gerathen. — Weiterhin áraṭitasya çabdam á<sup>o</sup> **e**. — 24 f. Statt tair uktam: çvaçurnā ca jāmátaram upalambhitavān **B**. Nach nirlajja noch nirghṛṇa **bce**, nirdaya **d**. — krúrakarma kṛitam, mama du<sup>o</sup> nir<sup>o</sup> nāsiká chinna **c**. — niraparādhatayá **AB**, 'dhena **ce**, 'dháyāḥ (auf duhitur bezogen) **abd**. — 27 'chedam katham kṛitam kim<sup>o</sup> **B**; zwei Fragen hat nur **B**, kim iti vi<sup>o</sup> auch **A**, kasmān vor nāsikāchedam karoshi **e**, die andern keine Frage.

Vers 24 alle **HH**, **c** zweimal, Boehtl. 6202 (1462).  $\alpha$  na viç<sup>o</sup> **ABDbc<sup>1</sup>de**, niviç<sup>o</sup> **a**; 'sarpaṃ **d**, 'sarpa **D**.  $\beta$  st. khadga<sup>o</sup>: çastra **c<sup>2</sup>**, 'hastam ca vairiṇam **Dd**; khakapānernatīçveset **e**.  $\gamma$  ácāra **b**, nācāra **a**, acārya **d**, ácārya **BD**, ácārye **c<sup>2</sup>e**, anivārya(?) **A**; balavittasya **AB**, calacitte ca **c<sup>2</sup>**, 'cittam ca **D**.  $\delta$  st. stri<sup>o</sup>: tri<sup>o</sup> **B**. caritram alle, nur **D** 'tre. Ueber den Accusativ siehe *Gild.* ann. cr. — **c** hat an der eigentlichen Stelle des Verses eine eigenthümliche Fassung, die mit Tilgung des na am Anfange folgendermassen lautet:

viçvaset kapile çúdre: na kṛishṇe cai 'va bráhmaṇe,  
viçvaset kṛishṇasarpasya: stricaritram na viçvaset.

Darnach folgen zwei andere unten anzuführende Verse, dann das erste Wort unseres Verses 26, aṣvaplutam, hieran unmittelbar anschliessend die im Texte stehende Fassung von Vers 24, endlich unser Vers 25.

Vers 25 alle HH., Boehtl. 1582 (615). α kurvanti be, jalpanti cd, valganti a. β so AB<sup>e</sup>, dafür kimp na paṇyanti yoginaḥ abcd. γ st. jalpanti: paṇya[n]ti D; rājānaḥ kimp na kurvanti b. δ st. kurvanti: jānanti e. In be tauschen β und δ die Stellen.

Vers 26 ABDade, Boehtl. 729 (3637). α st. mādḥava: vāsava a. β bhavitavyatā im Nom. alle ausser D, wo purushasya bhāgyam. γ cāpisavarsha<sup>0</sup> AB, avarshaṇam varshaṇam arthakāṇḍam (sic!) d. δ manushyāḥ D. — In e folgen 2 Prakritverse, s. Anh.

17, 37 tatas tair „asāv aparādhi“ ti bhaṇitvā rājakule samarpitaḥ b. Danach e: rājño 'gre sarvaṃ vṛttāntam kathitam. yataḥ: folgt Vers Boehtl. 2 2868 durbalāpām<sup>0</sup>, dann: rājapurushair niṣcayaḥ kṛtaḥ. evaṃ „dushtasya daḍḍaḥ“ Boehtl. 2890 (1206) (darin β „koṇasya ca sampravṛiddhiḥ); weiter sarve lokāḥ pravādanty „asau naraḥ strighātakaḥ, vadhyo 'yam“. sarvaiḥ pratisbṛhitaḥ (?). — Eigenthümlich ausführlich c und weiterhin e. — 40 dharmādhi-kāribhiḥ purushair dharmacāstrāṇy avalokya bhaṇitaḥ: deva ṇṇu (folgen die Verse) e. — dharmādhi-kāripurushair B, „kārapu“ A, „karaṇair ab. — yathākāryam AB. — Nach vicārya: pūrva-mṛitapurushasābhijñātayā (sic!) tau caura-jā[mā]tarau uktaḥ (lies muktaḥ) b; tair muktau caura-jāmātrikau c; evaṃ kathito rājā; caura-jāmātrikau vastrāṇi paridhāpya mocitau e. Die aufgenommene Fassung bieten ABad. — Von hier an fehlt in c alles Weitere bis zur Frage des Vetāla.

Vers 27 ABDabe, Boehtl. 6994 (5221). Vergl. Text S. 5, Vers 9. α prajānām rakshaṇam samyak d (Anfang des folgenden Verses); rakshaṇam auch D. β nigrahaḥ sadā d, tadā A. γ rājāḥ Dabde. δ dharmmaṇe b. — Dbe haben diesen Vers nach dem folgenden.

Vers 28 ADbe, Boehtl. 4203 (1830). β rājñāḥ svamdbarmakā<sup>0</sup> (sic!) e, rājñām svargasya kā<sup>0</sup> D. γ yāṃti A. δ rakshāḥ be. — A hat diesen Vers als letzten.

Vers 29 ADbe, Boehtl. 4206 (1832). α piḍitasauptāpā A, piḍanād(nad geschr.) ārabhya D. γ rājyam ṇ. k. e, kulam ṇṇyam Ab, rājyam bala-kula-prāṇān D. δ so Boehtl.; na dagdhvā e, dagdhvā 'pi na ni<sup>0</sup> D; dasselbe meinen Ab.

18, 1 sā ca ṇṇrṣhe (geschr. ṇṇrṣhes) taptapaṭṭakam kṛitvā(?) kāhallip vādayitvā nagarāt paṇcimadvāreṇa nishkācitā, tena puruṣheṇa ca navinā (ta<sup>0</sup> geschr.) kāntā pariṇitā e.

Vers 30 ABa, ad auch d. α st. sam: tu Lassen-Gild. Statt βγ nur pakṣiṇau d. γ st. vidyādharan: rūpadharo AB. — Statt des Verses haben be: ity abhidhāya ṇṇkaḥ sārīkayā saha (so b, dafür tatra samaye dvāv api e) pūrvaprāptam (\*vṛttāntam e)



samprtvā svargaṃ jagāma (gatau e). — 18, 7 bhavati Ade, bhavi-shyati Ba.

Vers 31 ABa, Boehtl. 3725 (1583). α evā 'tra D. δ yat A, hi Ba. nishthurā hi bhava[n]ti te (!) D.

10 dharmāvicāreṇā 'dhikam<sup>o</sup> d. Kurz e: striyaḥ. kasmāt? yataḥ: gurur<sup>o</sup> Boehtl. 2172 (868), Variante δ sarvasyā 'bhyāgato, dann: purusheshu stokaṃ pāpaṃ bhavati. Aehnlich: stri; purushe stokaḥ pāpaṃ b, purushas tu 'vigatapāpaḥ a, purusheshu viralāḥ pāpaḥ d. stri pāpaṃ adhikam karoti, purushasya viralāḥ pātako bhavati B.

#### IV. (in a III.)

18 Vers 1 alle HH. α gaṇādhyakṣam d, dafür ekadantaṃ b. β cākhu<sup>o</sup> Aad, tvākhu<sup>o</sup> B, mūkha<sup>o</sup> (d. i. mūsha<sup>o</sup>) c.

15—17 nur A und kürzer D, *Lassen-Gild*. etwas abweichend, wohl nach C.

20 Vardhamāna ABb, 'napuraṃ e, Vardhanaṃ c. Varddhāpanaṃ D. — Ādrakadevaḥ A, Ādradevaḥ ad (d zweifelhaft, unten 19, 11. 20, 24 [vor prachannena] und 20, 34 [nach rājñā] hat d die Form Ādragadeva), Sūdravakṣho B, Āddhiko D, aber unten 20, 34 Ādraka; Vāṭikadeva e, Candrāṅgadevaḥ b.

Vers 2 alle HH. Boehtl.<sup>2</sup> 4290. α prasvedādhyā malaklinnā b, samplinnā e, samprishṭvā (d. i. samprishṭā) c (*Gild*. hat in c samplishṭā gelesen; so hat A), samplishṭā B, sampūrṇā d. γ dvāri c; devasya c, dafür bho deva A, te deva ac, pūshāṇāṃ d, dvāra-bhūmau sthitā, deva b. δ 'bharāṇā iva d.

27 dinam prati A, pratidine d, dinapāṭikāyāṃ Bce, 'paṭikā-yāṃ b, jīvanavrittikāyāḥ ('yāṃ zu lesen?) a. pāṭikā scheint = vṛttikā Unterhalt zu sein; etwa Tafel = Liste, wie Civilliste? Dasselbe Wort haben Dbc unten in Erz. XIII: dinapāṭikā kṛtā st. jīvanam kṛtam 26, 5. Ganz was anderes ist pāṭikā oder paṭṭikā in Erz. XVI, s. 44, 15. — 28 ṭaṅkalakṣhasamkhyā diyatam d. — In D gewährt der König sogleich den Sold und fragt erst dann kiyanto<sup>o</sup>. — 30 f pañcamo nā 'sti alle HH.; pañcamāḥ khaḍgaḥ, anyan nā 'sti *Lassen*. — rājaputrāḥ . . . hasitāḥ nach c, ähnlich abe; rājā rājapu<sup>o</sup> unpassend Dc; āsthānyāṃ rājā rājaputrāṇca sabhāryam(?) iti amātyāḥ sarve<sup>o</sup> b. — sershyā samāyātā A, sevyaḥ samjātāḥ B, d. i. in beiden sershyāḥ samjātāḥ. devasyā 'sthāna-bhūmau ye 'mātyā rājaputrāḥ, taiḥ cintitāṃ d.

33 Nach bhavishyati (so Dabde) hat c mit uktaṃ ca den unten folgenden Vers 7, dann evam cintayitvā rājñā pratipannaṃ. — Die Form bhāṇḍārīka ist in meinen HH. hier wie in Erz. I häufiger als 'gārīka; bhāṇḍāraṇakṣha D.

34 ṭaṅka<sup>o</sup> AB, suvarṇamudrāsahasraṃ a, suvarṇasa<sup>o</sup> bc, dazu noch ekam c, lakṣaikaṃ d, sahasraṃ ekam dīnārāṇāṃ suvarṇasya e. — Nach dātavyam hat c: punar Viravarasyai 'kaṃ dhavalagrīhaṃ pradattam; gato sa (sic!) nijāvāse bhāryā-suta-duhitāyā (sic!) saha

sukhena tishṭhati. diva(l. dina, wie ob.)pāṭikāṃ prāpnoti: sarvaṃ  
api suvarṇaṃ dinamadhye vyayati (vayati geschr.). yad bhojane  
śeagati || talagatimad(?) ūrdhvaśeṣaṃ deva<sup>9</sup>.

35. pratidināṃ vetanaṃ grihītvā d, sahasrakāṃ suvarṇakāṃ  
gri<sup>9</sup> a, tad gri<sup>9</sup> B, gri<sup>9</sup> auch A. Danach B nur grihe gataḥ, d  
nur svagrihe gatvā bhojanādikaṃ karoti. — deva- ... karoti so e  
(nur bhojanādikaṃ st. dānaṃ), ähnlich b, wo auch das Vorher-  
gehende bemerkenswerth: bhojanācchādikaṃ (sic!) kṛtvā (wohl  
kṛtvā, wie *Gild.* schreibt) grihe tad dravyaṃ bhāryahaste samarpya  
śeṣadravyaṃ vandi-cāraṇa-prerapika(nach ac in prekṣaṇika zu  
ändern, was wohl als Ableitung von prekṣaṇa Schauspiel einen  
Schauspieler bedeuten muss)-kathakādīnāṃ ca duḥkhitāṃ (duḥkhiṇāṃ  
ca?) pañc-andha-samastayācākānāṃ dattvā. Noch ausführlicher, aber  
corrupt, e, wo die Aufzählung der Beschenkten bhātṭa-cāraṇa-kavi-  
brāhmaṇa-kubjaka(!)-kathaka-khaṇḍja<sup>9</sup> lautet; dieselbe in A: de<sup>9</sup>-brā<sup>9</sup>.  
bha<sup>9</sup>-nāgara-preshya-śaḍdarṇanādīnāṃ, in a: de<sup>9</sup>-brā<sup>9</sup>-sadguṇi-śaḍ-  
darṇana-prekṣaṇikādīṣu. Nach dānaṃ dattvā haben Aa: pañca-  
dravyāṇi grihītvā grihaṃ (<sup>9</sup>he a) samāgacchati; bhojanaṃ vidhāya etc.  
Da hier pañca<sup>9</sup> ganz unverständlich ist, habe ich überhaupt die  
Fassung der andern HH. vorgezogen.

37 f. rātrau rājasamipe çayanam karoti D, wo dann die Frage  
des Königs lautet kaḥ samipe tishṭhati. — Nach dadāti hat e  
noch devā 'haṃ Viravaras tishṭhāmi, ähnlich be; dann e: rājño  
'ktaṃ: „sasukhō 'si? tadā Viravareṇo 'ktaṃ: „rājan, grūyatām:  
,svābhīprāya<sup>9</sup>.

Vers 3 ABDad an dieser Stelle, be oben im Anschluss an  
Vers 2 (nicht unpassend), Boehtl. 1477 (578). itotishṭha(?) A,  
tvam uttishṭha e, paraṃ tishṭha b, parottishṭha(?) d, puras tishṭha  
D, ehi tishṭha puro gaccha a. ß samācāret A. γ evaṃ māna-  
graha<sup>9</sup> b. δ kṛdānte e.

Vers 4 ABDabde, Boehtl. 1078 (410). α ahāre yadi na(?) a.  
ß prabudhyati Dbe. γ st. vakti na: dhaninaḥ a; çvechayā be.  
δ kimp nu Kerns von Boehtl. aufgenommene Verbesserung für  
kiṃtu AB, kimu a, kila Dbde.

Hiernach haben Dbe folgenden Vers:

kashṭam, bho! bhṛityatā nāma parachandānuvartint,

yat piṇḍo bhītabhītena vāyasene 'va bhujyate.

α so De, nur mṛityatā e und bhṛityataḥma D verschrieben;  
kashṭato(?) bhṛityavṛittīḥ ca b. ß paraṃ e. γ bhīta fehlt in D.  
δ bhujyate De, grihyate b.

Vers 5 alle HH., Boehtl. 7340 (5376). α svāmiprāye b.  
ß st. para: yasya B, cintā<sup>9</sup> d, citā<sup>9</sup> Db; chandā<sup>9</sup> e. γ st. sva-  
yaṃ<sup>9</sup>: asi<sup>9</sup> b; vikṛita<sup>9</sup> De, vikṛiḍa<sup>9</sup> A, vikṛiḍita<sup>9</sup> a zweimal (ß dop-  
pelt geschrieben).

Vers 6 ABDede, Boehtl. 4987 (2257). α mūrkhah D, paṇu  
vaṭiko (vādiko?) e. γ st. dhṛiṣṭah: pṛiṣṭah e, nivasati yadā B,  
vasati vicaran A, bhavati ca tathā e, bhavati nitarāṃ D, prabha-



vati hi cirād d. Nach dem Stil des ganzen Verses halte ich es für passender, dass auch hier keine Copula (bhavati) gesetzt wird, sondern dies bhavati oder ein Synonym in einem Conjunctionalsatze steht, wie vorher yadi na sahate. — dūrataḥ cā<sup>6</sup> BDce; pramādi e, 'pragalbhāḥ BDcd. ḍ apragamyaḥ B, wo übriges β u. γ wechseln.

Darnach hat b noch einen, De noch zwei Verse:

duḥkhar̥taḥ saṃkucan pādāṃ, ṣabde saṃdeham udvahan  
hemānte jādyayogena sevakaḥ kukkurāyate. 1.  
dukūlaṃ ca kukūlaṃ ca smarantaḥ ṇigīre niḥi  
na saṃprasāraṇaṃ prāpur antasthā iva sevakāḥ. 2.

1 α st. duḥ<sup>6</sup>: doṣhār̥taḥ D, doṣhār̥the e; saṃkucet bē. β saṃ-mohaṇa e. ḍ für kukkurāyate: kīp na jīvati e, wofür kīp nu j. zu lesen ist. Das seltsame kukk<sup>6</sup> muss heißen: lebt wie ein Hund (*E. Kuhn* brieflich). Nachträglich finde ich eine völlig entsprechende Analogie in grīhapālayate janaḥ Bhāg. Par. 7, 15, 18 (nach PW s. v. grīhapālay einem Haushunde gleichen). — 2 α duḥ-kūlaṃ D, kukūlaṃ kukulatrāṃ ca e. γ saṃprasāraṇaṃ e, blos pra<sup>6</sup> D, prāptā hy e. ḍ antakasye 'va e. Der Sinn dieses zweiten Verses ist nicht klar; es scheint ein Wortspiel mit saṃprasāraṇaṃ vorzuliegen, welches in der Grammatik die Auflösung eines Halbvocals (antastha) in den entsprechenden Vocal bedeutet.

Nach Vers 6 hat c noch: evaṃ dīne vadati.

5 f. karuṇa . . . rājā so A, ohne sma BDa, die andern gleich ṇrutvā. — 7 Viravareṇo 'ktaṃ haben seltsamer Weise die HH. nicht, nur teno 'ktaṃ c, iti te<sup>6</sup> nachgesetzt d; bei der zweiten Antwort haben sie dann den Namen statt des Pronomens. — 10 Nach āgaccha hat c noch: ke 'yap rudate (<sup>6</sup>ti geschr.), kena kārapene 'ti jñātvā, cf. f 74, 41 und Somad.

Vers 7 alle HH. (c oben, Anm. zu 18, 33) Boehl 2405 (970). α jñāyante prekṣhaṇe bhṛityāḥ a (ebenso weiterhin Nominative), prekṣhaṇe auch c. γ so d (nicht vipadāṃ, wie *Gild.* angiebt); mitrāni(so!)vāpadāṃ a, mitraṃ cāpadi kāle ca Bbce (nur st. cā vā B), mitraṃ āpadakāle ca A, mitraṃ cāpattikāle ca D.

Vers 8 ABDA. α alakṣheṇa svarūpeṇa AB. β 'vyāpti-varttinā D, varttamāna (!) a. γ st. Čūdrako 'pi: supragopā(!) A.

An dieser Stelle hat den Vers nur A, B unten nach aḥaṃ rājalakṣmīḥ, a mit vorausgesetztem atrā 'vasare noch weiter, nach roditum ārabdham, wo bc ungefähr gleich folgendes haben: rājā 'pi tasya priṣṭhato lagnaḥ sarvaṃ ṇipoti. Ebenda hat d, mit Bruchstücken des Verses: rājā Čūdraga(sic)devo 'py alakṣhitārūpeṇa tasya cā 'nupadāṃ gataḥ sarvaṃ vṛttāntaṃ paçyati. Statt des Verses hat B hier: tatra prachanno bhūtvā tatpriṣṭhato 'pi rājā (so!) gatavān, was *Lassen* nicht noch trotz des Verses hätte in den Text setzen sollen. Hier haben ae übereinstimmend: rājā Viravarasya sāhasāvalokanāyā (sāhasam ava<sup>6</sup> e) 'ndhakārapaṭṭaṃ (Schild? s. PW.; paṭaṃ a) prachādya khaḍgaṃ grīhītvā (kh. gr. fehlt in a) priṣṭhalaḥ gataḥ (priṣṭhato 'nugataḥ a).

Vers 9 u. 10 **ABDace**; **d** zieht diesen und den folgenden Vers in einen zusammen. 9  $\alpha$  varttyate karddate **c**, krandate **D**, kúrddate zweimal **d**, kújate **AB**.  $\beta$  calate **Bc**, dafür kújate **A**, valgate, d. i. valgate **D**, hasate **a**; ca vilápatē(sic) **e**. st. tathā: punaḥ **D**.  $\gamma$  rodātē **ABa**, <sup>ti</sup> **c**; cáçrudināṃ **e**, <sup>hinā</sup> **B**, cáçvadanā(sic) **c**.  $\delta$  karuṇāṃ **a**, káraṇāṃ **AB**; dinarpeçātivaduḥ<sup>o</sup> **c**. — 10  $\alpha$  ahaṃ duḥkhi **ABDc**, <sup>khā</sup> **e**.  $\beta$  auch **d**; dhunotkhaḍgaṃ(!) **a**, dhvanotv **c**.  $\gamma$  āsphotāyāṃti **a**; mātrāṇi **e**.  $\delta$  ganz so **d**; hy utpatya **e**, cot<sup>o</sup> **B**: utpataty atha sá **D**, utpatāṃtyayated (sic! wohl = <sup>patanti</sup> apatad) **a**, patite **A**, pateto **e**; punaḥ co <sup>tpatate</sup> **c**.

Für die zwei Verse hat **b** Prosa, nach muktakeçāṃ: kúrdana-narītana-dhāvanena valanena (valā<sup>o</sup> geschr.) pralāpaṃ(sic) karaṇa-parāyaṇāṃ nārī[m] dīṣṭvā praṣṭavān (sic): bhadre ká<sup>o</sup>. — 22 rájya-saptāṅgalakṣmī cá haṃ **e**. — 24 devyā dosheṇa **Aa**, nur dass in **a** dosheṇa verstellt ist hinter divase. Die andern **HH**. haben nur tritīyā<sup>o</sup>, etwas variirt, **B** vorher einen verkehrten Zusatz. — anāthā **ABDad** (cānāthā **d**), ananyā **c**. — 26 çatīyur bha<sup>o</sup> **ABa**, einfach jivati **bede**. — rájakiya! Bhaṭṭá<sup>o</sup> im Texte ist eine Aenderung bei der Corrector, zu welcher ich mich nicht hätte sollen durch **PW**. s. v. bhāṭṭāraka verleiten lassen. Für rájakiyabhāṭṭārikāyaḥ, wie *Lassen-Gild.* schreiben, spricht besonders **d**: bho Viravara, yadi tvam rájakiyabhāṭṭ<sup>o</sup> . . . chedayasi; ausserdem **b**: rájaçaktibhaṭṭ<sup>o</sup> und **e**: yato rájakiyanagaradevyagre rájñas tulyo bhútvā (so wohl zu lesen st. tūlyabhútyo) nija<sup>o</sup>. — 29 Nach gataḥ: rájā <sup>pi</sup> prīṣṭhato (svapri<sup>o</sup> **c**) gataḥ **bee**, dazu noch kautakārthe **e**. — Statt Viravara: tatra ca tena *Lassen*.

Vers 11 und 12 **ABDacde**. 11  $\alpha$  bhāryecayāṃ, d. i. bhāryā ce <sup>yam</sup> **D**, bhāryā sai <sup>va</sup> **c**. çriṇu bhārye viçālākṣi **e**, auch weiterhin Vocative.  $\beta$  <sup>guṇānvite</sup> **e**, surūpā cārubbhaṣiṇī **AB**.  $\gamma$  <sup>samyuktā</sup> **a**.  $\delta$  salaṇyā **B**.  $\gamma\delta$  fehlt in **Dede**. — 12  $\alpha$  sva-bhāva **c**, sveçchayā **e**, suçchāyā **Dd**, utthāya **ABa**; <sup>ālāpair</sup>(?) **AB**.  $\beta$  st. vīrasūr: vīrasya **e**.  $\gamma$  āvartti **c**.  $\delta$  sudriçā saghana(-l. sughana-)stani **c**, st. stani: sthālā **D**. — Als letzte Zeile haben **Dede**:

D: cañcala( <sup>o</sup> lā)haraṇa( <sup>o</sup> po)netrā	} protphullakamalānanā. (utphulla <b>c</b> , praphulla <b>D</b> )
e: mṛgi <sup>va</sup> cakitanetrā	
d: cakitaharaṇākṣi ca	
c: uktamāsarvabhāvena(?)	

Vers 13 **ABDacde**, Boehtl. 2611 (1059).  $\beta$  toshakaḥ **D**.  $\gamma$  st. yatra: yasya **d**; viçvāṣaṃ **a**, <sup>sā</sup> **d**.  $\delta$  nivṛtīḥ **D**, nirmati **B**; yā pativratā **d**.

Vers 14 **Aabede**, Boehtl. 4119 (1792).  $\alpha$  vaçī **e**, vaçe **bo**, yaçaḥ **D**, yaçasyartha<sup>o</sup> **A**, woraus *Lassen* yaçasvyartha<sup>o</sup>; dasselbe will yaçastvartha<sup>o</sup> **a**; vaçyaḥ suto **d**. (*Gild.* macht andere Angaben); svārtha<sup>o</sup> **Dce**, siddhi<sup>o</sup> **b**, vitta<sup>o</sup> **d**.  $\beta$  arogatā **a**, ārogitā **A**, arogyatā **D**, hy ārogyatā **e**; sajjanasamgatiç ca **d**.  $\gamma$  bhāryā <sup>nukūlā</sup> **b**, īṣṭā ca bhāryā **d**.  $\delta$  st. ço<sup>o</sup>: duḥkhasya **de**, svargasya mūlodvarāṇāni(!) **c**.



Vers 15 **Aace**, Boehtl. <sup>2</sup> 1630.  $\alpha$  <sup>0</sup>āpamānaṃ ce, <sup>0</sup>āpamāno D, <sup>0</sup>āvamānam (so, m, mit ri<sup>0</sup> verbunden) a, <sup>0</sup>anurāgaṃ A.  $\beta$  ru-  
nasya De, dravyasya A; ṣeṣhaṃ alle, kunripasya c.  $\gamma$  st. vimu-  
khaṃ ca: viramanti c; vimukhaḥ ca mitrāḥ A.  $\delta$  kāyaṃ A, dehaṃ  
e, tivaṃ c, tiva D, tivaḥ a.

Danach hat e noch den Vers Boehtl. <sup>2</sup> 4118 putre 'pi  
mūrkho<sup>0</sup>.  $\alpha$  putraḥ ca.  $\delta$  vilāsakale, entschieden besser als das  
von Boehtl. für vināsa<sup>0</sup> der H. der Subhāṣ. (184) gesetzte vināṣa<sup>0</sup>.

Vers 16 **ADabcde**, Boehtl. 691 (252).  $\alpha$  avanīto c.  $\gamma$  vi-  
nayavihinā D.

Vers 17 **Aacd**, Boehtl. 7150 (3287).  $\alpha$  suhṛida a.  $\beta$  st.  
pri<sup>0</sup> nā<sup>0</sup>: tathā kalatre ca c.  $\gamma$  svāmini caktisamete ac. Dafür  
haben Dbe die Fassung Boehtl. 7343 (3338) svāmini<sup>0</sup>, aber  $\alpha$   
sauhṛidacitte e,  $\beta$  vinayavatika<sup>0</sup> D,  $\gamma$  svāmini sakti(sic)<sup>0</sup> e. — Die  
Reihenfolge dieser Verse ist in den HH. etwas verschieden: be  
haben 17 vor 14, **ADac** 16 vor 15; die von mir vorgezogene  
Anordnung, welche e bietet, wird durch das Metrum empfohlen.  
Eigentlich passend in den Zusammenhang sind von diesen nur 14  
und 17. Sehr verkehrt giebt e den Vers 17 der Gattin, nach  
Vers 22, während D denselben zwischen 12 und 13 einschiebt.  
Zum Schluss hat d noch den Vers Boehtl. 1425 (557) eko devo<sup>0</sup>  
mit Umstellung von  $\alpha\beta$  und  $\gamma\delta$  und patir statt yatir.

Vers 18 **ABDaed** mit meist unbedeutenden Varianten.  $\alpha$  apa-  
mṛityu<sup>0</sup> D.  $\beta$  rājā yena ca(?) D.  $\gamma$  <sup>0</sup>ācṛayaṃ c, <sup>0</sup>ācṛame **ABa**,  
<sup>0</sup>āsame D, pitur grīhe d; pitṛimātrā<sup>0</sup> ac, pitāmāt[r]ā<sup>0</sup> **BD**.  $\delta$  gaccha  
ḡghraṃ ḡcucismite c. be haben Prosa.

Vers 19 alle HH., Boehtl. 4848 (2195).  $\gamma$  amitasyā 'sya  
dā<sup>0</sup> a. tu A, ca **Bd**, hi bce, pra<sup>0</sup> D.

Vers 20 alle HH.  $\alpha$  tava-putreṇa kipa kāryaṃ b.  $\beta$  sva-  
janaic cā 'pi e, svajanaṃ ca bā<sup>0</sup> c, svajanair api bandhubhiḥ D.  
 $\gamma$  pitā und mātā **ABd** (auf gatir zu beziehen), pitrā und mātā a,  
na pitā na .. (Fehlzeichen) bhrātā ca D; st. naiva: na ca ce;  
st. mātā ca: mitreṇa b.  $\delta$  st. hi: ca d; tvaṃ svāmi hi a.

Vers 21 **ABDade** (bc Prosa).  $\alpha$  nityaṃ yāmi<sup>0</sup> e, samipa-  
tvām(sic) D.  $\gamma$  bhartāvai (= bhartai 'va a) B, bhartā hy āsā<sup>0</sup> A,  
bhartā hi ā<sup>0</sup>(sic!) d.  $\gamma\delta$  bhartur ācṛayaṇaṃ sarvaṃ strigāṃ dha<sup>0</sup>  
sa<sup>0</sup> e, bhartāram ācṛayan sarvasatmaḥ(?)strigāṃ D.  $\delta$  st. esha:  
esa B.

Vers 22 **ABDacde**, Boehtl. 3285 (1394).  $\alpha$  dāne B, ḡ-  
ddhyate ade, wohl gemeint als Passivum eines Denominativums  
vom Participium ḡddha.  $\beta$  nopacāra<sup>0</sup> c, nopavāsair vratais tathā  
d, <sup>0</sup>vāsaiḥ cātair api D.  $\gamma$  avṛitā A; <sup>0</sup>bhibhavec<sup>0</sup> d.  $\delta$  bhartus  
acde: st. tadgata nur ma(?) a. ceto yasyāḥ sadā bhavet[t] D.  
Vor dem Verse hat e nktam ca.

Vers 23 **ABDade**, Boehtl. 357 (3494).  $\alpha$  andhaṃ ca e.  
 $\beta$  kuṣṭinaṃ D.  $\gamma$  āpatsu cā 'gatam nāthaṃ De (st. cā: ca e).

δ st. mahāsati: pativratā D. In D folgt hiernach eine andere Fassung des Verses, γδ wie im Texte, während αβ lautet:

tyajet putram ca mitram ca pitarāḥ ca suçobhāṇau.

Darnach haben ABDd, ae und c je einen Vers, die in δ übereinstimmen:

ABDd: pādaṇḍam hi yā bhaktyā bhuṅkte cai 'vā, 'nubhuṅjate priyam vadati yā nityam, ucyate sā mahāsati.

α st. hi: ca d. β bhuktaṁ A, bhukte Bd, bhukte D; caiva tu bhuṅjate d; dafür bhojayati 'ha yā(?) D. Jac. vermuthet 'nuyuṅjataḥ. γ st. nityam: nārī AB. δ mucyate ABD, procyate d.

ae: na paçyet parapuruṣam, sambhāṣam cai 'va nā "caret, ākrushtā 'pi ca nā "kroçet, procyate sā mahāsati.

So a. — o: parapu<sup>n</sup> na paçya[m]ti, sambhāṣam gocarair api(?), ākroçitā 'pi nā "kroçed, ucyate<sup>n</sup>.

c: çuçrūṣayā ca yā [nārī] nityam bhartur hantuḥ suvatsalā, ākroçitā 'pi nishkrodhā, ucyate sā mahāsati.

β savatsalā die H.; aber ein Subst. vatsala ist unbelegt.

Vers 24 ABDade. β nārīṇāṁ paramā gatiḥ (dies gemeint) e, st. co will *Aufrecht* so. γ yā 'nyathā kurute nārī d, anyathā kurute yā tu a, so 'nyathā kriyate yena (auf dharma bezogen) e, sanātha(?) kurute cā 'nyam D. δ sa ae; yātu a, narake d.

17f. evam çrutvā nur A. — In D sind die Worte des Sohnes und der Tochter metrisch, die der Tochter hat auch c, aber als Worte des Sohnes.

D: putreṇo 'ktaṁ: mātā yasya u. s. w. Vers 25, dann:

maddehasyā 'sya dānena yadi jīvati bhūpatiḥ,

tadā kule madiye 'stī, manye, nā 'nyo mayā samah.

duhitro 'ktaṁ:

manye 'ham, tāta, ātmāṇaṁ dhanyam hi bhuvanatraye;

maddehajivitāyena sa jīvatu narādhipaḥ.

β dhanye 'ti D. αβ dhanyam, tāta, aham (saham geschr.) manye (mabhye) ātmāṇaṁ bhu<sup>n</sup> c. γ st. maddeha: ātmanā (wohl in ātmano zu ändern) c. jīvatatvena D.

Vers 25 ADabde, ausserdem in Erz. XIX Abeg, Boehl. 4798 (2167). B hat nur die beiden ersten Worte, wohl als Andeutung des bekannten Verses. β pitā . . . sutam A<sup>1</sup>b<sup>1</sup>b<sup>2</sup>cdeg, pitā und statt sutam yadā A<sup>2</sup>, vikriyate ab<sup>1</sup>b<sup>2</sup>, vikrayate eg; vikripte sutam pitā D. δ parivedanā Dae, prativedanā b<sup>1</sup>b<sup>2</sup>, prati-devanā g. Dafür çaraṇam kasya jāyate A<sup>1</sup>A<sup>2</sup>g.

23 bhavyam aus abe; nach bhaṇitam: aham api çiraṁ (sic) dadāmi A. In c wird die Tochter gar nicht erwähnt. — Für catvāro<sup>n</sup> haben be: caturṇāṁ apy ekam matam babhūva (jātam e), darnach gleich: etat paryāloçya prachannena<sup>n</sup> e. Der König spricht den Vers 26 also nach e bei dem Hause des Viravara; ebenso nach Db. In c heisst es nach Vers 25: iti mantram kṛtvā Viravarāḥ tadbhāryā ca, tatputraḥ kanyā ca sarve Bhaṭṭārikābhavanam gatāḥ. — 24 bhaṇitam ABad, uktaṁ Dc, cintitam be.



Vers 26 alle HH., Boehtl. 7034 (3732).  $\alpha$  saha sappa<sup>o</sup> A, sahasotpa<sup>o</sup> D.  $\beta$  sâ mâtâ(!) D.  $\gamma$  st. eva: yeva a, yatra d, jñeyâ ADbe, blos yâ c. — 30 nijodaram hatam Acd, chinnaṃ a, \*vidāritam be. — Hier hat e wieder einen Vers:

dece dece ca kantaṃ (\*tā?) ca dece [dece] ca mitratā:  
taṃ deçaṃ nai 'va paçyāmi, yatra bhratā sahodaraḥ.

31 St. trayā<sup>o</sup>: kuṭumbakshayaś tāvāt saṃjātāḥ c, ähnlich bde. — 33 Nach saṃjātāḥ hat e den Vers Boehtl. 2 3932 paraprāpāir<sup>o</sup>, der unten in Erz. XV vorkommt; hier  $\delta$ : viralāḥ ko 'pi rakshati.

Vers 27 Dbode.  $\alpha$  çakyopistu<sup>o</sup> c verschrieben; samaha b.  $\gamma$  putradāpi b, putrādibhir e (nicht übel). — 42 ff. Der ganze Passus von der Heimkehr des Königs und Viravara's nebst der Frage des Königs an diesen steht nur in AB, in cde folgt sofort nach jīvāpitāḥ: Viravareṇo 'ktam, in Da ohne dies gleich der Vers kṣhaṇā<sup>o</sup>, in b sogar gleich die Frage des Vetāla. — 42 prachannaḥ meine Aenderung für prasannaḥ A, vgl. prachannena, wofür c prasannena hat. Denselben Sinn wie prachannaḥ san giebt die Lesart von B, svapriṣṭhataḥ, wohl verschrieben für tatpri<sup>o</sup>. — 44 f. tataḥ . . \*vishṭavān nur B.

21 Vers 28 ABDacde, Boehtl. 2013 (783).  $\alpha$  st. kṣhami: lakṣmi c, dāna<sup>o</sup> D, svāmi d.  $\beta$  st. svāmi: çantaḥ d.  $\gamma$  nripa-rakṣaḥ Aa, anuraktaḥ Dode, dafür prabho çaktaḥ (soll wohl prabhuhaktaḥ sein) B.  $\delta$  svāmibhṛityo B, svāmīdharmo a; st. durlabhaḥ: vallabhaḥ c; sādhuḥ puṇyena labhyate d. In d spricht die zweite Zeile der König.

21, 3 Dies fehlt in b, steht in a nach Vers 29. — ardha-rājyaṃ B, rājyārddhaṃ ade, rājyaṃ arddha[m] B. Vorher hat d: prabhāte rājñā lokānāṃ purataḥ sarvaṃ niveditaṃ.

Vers 29 ABDacd, Boehtl. 6650 (3687)  $\alpha\beta$  st. jalpanti beide Male phalanti(?) a.  $\beta$  st. sādhaveḥ: pāṇḍitāḥ d. — 8 f. Die Antwort des Königs hat D in einem Çloka:

svāmino 'rthe hi yad bhṛityāḥ prāpāns tyajanti sarvataḥ,  
prasiddhir iti: bhṛityārthe svāmi nai 'va kadā ca na.

$\alpha$  yad meine Aenderung für ye.

## V.

Vers 1 ABDacde.  $\beta$  lambaushtṭhaṃ d. — Dafür b:  
dadātu vaḥ sa deveçāḥ, çankhabhūṣhaṇabhūṣhaṇaḥ,  
nīpatantī divo yena, yena Mandākinī dhṛitā.

21, 21 St. Mahābalo: Yathānāmā a, ebenso unten Z. 24 Yathānāmno 'ktam. — 22 saṃdhivigrahaḥ b, dasselbe wohl im Original von c: saṃdhivigrahe ko 'pi Ha<sup>o</sup>; saṃdhivigraho D. Vgl. Anm. oben zu 14, 6 f. Lassen hat als Substantiv pradhānamantri nach Ha<sup>o</sup> nā<sup>o</sup>, welches weder A noch B bieten, aber dazu haben diese als Adj. saṃdhivigrahakovidā (A) und \*haviçeshajño (B). —

26 Abweichend d: rājño 'ktam: „etat kīpceit kālasvarūpaṃ.“ „deva, kālasvarūpaṃ varitāte“. — kalikāladoshagūṇasvarūpaṃ b.

Vers 2 **ABDBce**, ausserdem d in Erz. XXIII, Boehtl.<sup>2</sup> 1694. α devā 'smin samupāgate kaliyuge d<sup>1</sup>. kaliyugaḥ e, °gaṃ, wie Boehtl. ändert, d<sup>2</sup>, kalirasau Dc. β st. lobhaṃ: laulyaṃ A. γ mushanti alle HH. prithivīm ārjjo b, °vīm mārgo d<sup>1</sup>, °vi mārga A, °vīm mārga B; °vīm āryo meint D mit "vi bhāryā. δ putrasthā e; st. yugaṃ: jogaṃ b, jagad d<sup>1</sup>d<sup>2</sup>. Zwischen γ und δ schiebt d<sup>1</sup> noch eine Zeile ein: cvaçrūṃ karmaṇi sanniyojya sukhitā vadhvas, tathā mātaraṃ.

Vers 3 **ABDBce**. α st. paṭutā: bahutā B, dasselbe meint bahunā A; kranrye e, caurye D, kārye c, krodho A, bloß kro B; citte A; drohe vittam b; avamānatā BD, apamānatā be, apamāno c. β dharme cāthyam AB (cāvyam B), dharme sādhyam(?) c, cāthyam dharita (= dharme?) D, sādhyam mitre b, bloß cātyam und darnach pu ausgestrichen e; guror api be; vapcanā c, °tā b, °nvā e. γ madhurā Dce; vāg apra<sup>0</sup> e; samakshe c; parokshe Ac, das Wort fehlt in e; vibhāshiṇī c, vibhishāṇā B, corrupt A visishāṇā, was leicht aus vibhāshiṇī entstehen konnte. Auf dasselbe sonst allerdings nicht nachweisbare Wort vibhāshin schmähend weist auch die Lesart von d vishabbhāshiṇī (s. unten), und die von D: vinindinā d. i. "nī; auch vinindin spottend ist nicht zu belegen. vighātini be, was PW. nur für diese Stelle mit verletzend erklärt. δ kaliyuge A, °ge hi c; mahārāja etāḥ ABc.

Aus der ersten Hälfte dieses Verses macht a, aus der zweiten d einen Çloka; oder die Çloken sind ursprünglicher (*Jac.*).

a: anṛitam bahudhā, krodhaç, cintāyāḥ saṇṭatibḥ kaliḥ,  
dharmābhāvo dvijasparddhopatāpaḥ satvaram tathā.

d: pratyakshe sūṇṛitā vāṇī, parokshe vishabbhāshiṇī,  
kaliyugādhirājasya prasphuranti vibhūtayaḥ.

a sūṇṛitā, γ st. kali: kaler die H.

Vers 4 **ABcd** und d in Erz. XXIII, Boehtl.<sup>2</sup> 3092. α praprijatas A, undeutlich B; st. pracalitam: kapaṭitam („in fraudem conversus, simulatus“ *Gild.*) d<sup>1</sup>d<sup>2</sup>. β laulyam AB; st. laulye sthitā: cāstrāyudhā c. γ lokāḥ, rataḥ d<sup>1</sup>; st. 'pi: hi A; viplavaḥ d<sup>1</sup>, dafür vaiṣṇavāḥ AB; st. cā<sup>0</sup> vi<sup>0</sup>: sevā kṛipā vihvalāḥ d<sup>2</sup>; die ganze Zeile anders c: rājāno 'rthaparā, na [ra]kṣhanaparā, vittam ca cāthyārjitam; [ra] von *Gild.* ergänzt. δ durjano vilasati c; pravishṭaḥ kaliḥ Bc, pravṛtṭim kale (?) A.

Darnach haben **ABDd** noch ganz unpassend den Vers Boehtl.<sup>2</sup> 3165 dhūrte bandini<sup>0</sup> mit vielen Abweichungen: α st. bandini: vindaka A, vidaka B; st. mitre: malle alle, entschieden besser. β kuvidye kaitave AB; st. cāṭhe: jane d. γ caura-(°rā A)-cāraṇa-cāṇḍāle (cāṇḍālo A) AB, cora-coraṇa-(d. i. caura-cāraṇa)-cāṇḍebhyo D. γδ mūrka-cāraṇa-vāditravāde kā (so zu lesen st. °vā-dake) cishṭatā bhavet d. — Endlich haben Dc noch den Vers



Boehtl. 1066 (404) āsannam eva nripatir<sup>o</sup> mit der Variante δ priyāḥ ca c statt latāḥ ca.

21, 41 ff. **a** hat hier eine grössere Abweichung, zum Theil ähnlich der Hindibearbeitung. Bei der ersten Audienz (oben 25) heisst es nach bho Haridāsa weiter: „kuḥalam tava rājño vividham“. tatas teno 'ktam: „asti mahārājaprasādataḥ“ (so z. L.). tatas tena rājñā Haridāsa uktaḥ: „bhavadrājñāḥ kāmāniyā kanyā Mahādevī mahyaṃ dāpaniyā“. tad rājño vacanaṃ śrutvā Haridāsena 'ktam: „aham guṇavato bhaviṣhyāmi“ 'ti kanyayā pratijñātam asti, deva! rājño 'ktam: „aham ākāgaḡāminam ratham racayitum jānāmi“. 'ty uktvā svahastaghaḡito ratho darḡitaḥ u. s. w. Als sie dann nach Ujjayini kommen, fordert der König Yathānāmā (s. zu 21) den Haridāsa zu den Aeusserungen über das Kalizeitalter auf und dieser sagt: deva, kalih samprati vartate (Anfangsworte von Vers 2), worauf der oben angeführte Ḡloka anrītam<sup>o</sup> folgt. Daran schliesst sich dann die Werbung bei dem Bruder. — In d wird zuerst in Abwesenheit des Vaters der Sohn des Haridāsa um seine Schwester gebeten von dem Besitzer des Wagens, weshalb dann unten die Luftreise nach Ujj. wegfällt.

42 Für samyag guṇo bhavati haben ABDBd hier samyag guṇā<sup>o</sup> 'nti, ebenso an der ersten Stelle oben 24 Db; dort hat a samyagguṇājño, ebenso in der Antwort des Bruders und der Mutter, dafür b beim Bruder guṇavān; ausserdem hat b einmal, e dreimal samyagguṇa als Adjectiv: yaḥ samyag<sup>o</sup> etc. Sachgemässer ist jedenfalls der Singular, weil es sich nicht um alle Tugenden, sondern um einen ganz besonders Vorzug handelt („eine unübertreffliche Gabe“ Benfey im Ausland 1858 S. 969). — 43 mamā 'sti sam<sup>o</sup> und tarhi darḡaya so cde, mayi santi und tarhi kathaya D. Bb hier corrupt. Lassen-Gild. kürzer nach A: brāhmaṇeno 'ktam: tarhi darḡayāmi, aber darḡayāmi steht in keiner meiner HH., auch A hat darḡaya. — 44 Haridāsena<sup>o</sup> c, dafür teno<sup>o</sup> d, in De fehlt überhaupt eine Andeutung des Wechsels der redenden Person, wie es besonders in D häufig ist. — 45 rathopamākāce a, d. i. 'pama ākāce; ākācamārge Dc, cintitasthāne abod, 'sthānalābho ('bhi?) yānena(?) e; cintitaḥ ākāce yāti A. Darnach d: teno 'ktam (d. i. der Sohn des Haridāsa, s. ob.): evaṃ sati tarhi dattā mayā bhagini; ratham āruhyā 'gantavyam. — 46 Nach āgantavyam: tathā kṛite hupkāre mukte rathārūḡhan . . . gataṃ b, kürzer hupkāre kṛite<sup>o</sup> e, ähnlich D: dvau tau tatra upaviḡya hupkāro muktaḥ (sic); Ujjayini[ṇ] yāvat prāptaṃ, tāvat putreṇa etc. Hier wird also durch einen Laut dem Wagen das Zeichen gegeben sich in Bewegung zu setzen, ein Zug der in keiner andern Recension vorkommt.

22, 4 f. „diyatām mama nijabhagini“. tena nijaguṇāḥ kathitāḥ: „mama jñānaguṇo 'sti; yad bhūtam yad bhāvyaṃ yad bhaviṣhyati (bhavati zu lesen), tat sarvaṃ jānāmi“ c. tena nijaguṇāḥ kathitaḥ:

aham jñāni D. mama jñānam asti, yena trailokyavārttām ka-  
thayāmi e. Hierzu vgl. Recension f, 76, 41f. bhuvanatrayam .  
darçitavān und Somad. 79, 25. — jñānaçāstram *Lassen-Gild.*  
nach A.

8 mamā 'sti çastraçramah, çabdavedhi b; çastram mārgam  
çabdavedhi cā 'ham e; çastravid aham D. Im Texte will *Auf-*  
*recht* nach çabdavedhi ein ca einfügen. — Statt 2—8 hat d:  
dvitiiyena brāhmaṇenā 'syāḥ pitā yācitāḥ, nijaguṇaḥ çūratvam ca  
kathitam. tṛtiiyena brāhmaṇenā 'gatya mātṛipārçve sā yācitā, sva-  
guṇaḥ divyajñānam ca kathitam. mātṛo 'ktam: 'tarhi dattā mayā'.  
Vgl. oben zu 21, 41ff. a. E.

9ff. Nach c, nur evam aus ABae; für çrutvā hat c kṛtvā,  
vgl. unten. Aehnlich d evam prabhāte trayāṇām milāpo (l. melā-  
pako) jātaḥ, und D: nijagrihe Haridāsena saha trayāṇām samāgamo  
jātaḥ. Gleichen Sinn hat b: trayo varāḥ samakālam (l. 'kāle)  
samāyātāḥ, und e: trayo 'pi sāmāgrim kṛtvā samāgatāḥ, nur dass  
dies in e unpassend nach parasparam . . . çrutvā steht. Vgl.  
unten zu 17. Die Worte parasparam duhitṛidānam çrutvā haben  
ungefähr so alle HH. ('dānoktatvāt d) insbesondere fehlt pa-  
rasparam, das *Lassen-Gild.* weglassen, weil es zu ihrer Lesart  
trayo varāḥ du" çru" vivādam gatāḥ (nach AB) nicht passt, in  
keiner H. Die ganze Verwirrung der Stelle beruht auf dem Schreib-  
fehler vivāda statt vishāda, wie acde richtig haben; durch dieses  
Versehen wird der Streit zweimal erwähnt und kommt zu zeitig.  
Nach unserer Fassung aber sind unter sarve als Subject zu vishā-  
dam gatāḥ und çrutvā, ebenso vorher 10 unter trayāṇām (wenigstens  
nach der Lesart von c 'dānam kṛtvā) die Aeltern und der  
Bruder zu verstehen, wobei parasparam ganz richtig ist; so hat  
auch e: pitṛi-mātṛi-sutānām apy ekibhūtānām vishādo jātaḥ, und  
b: pitṛi-mātṛi-bhrātṛitrayāṇām vivādaḥ samabhavat, wobei vivāda  
st. vish<sup>o</sup> gar nicht unpassend ist. — 11f. AB schieben vor kim  
idam<sup>o</sup> noch ein: vivādam kurvanti, b darnach iti cintayāmāsa. —  
13f. Sehr verschieden in den HH.; kurz d: etanmadhye kanyā  
nashā.

Vers 5 ADacd, Boehtl. 149 (54). α ativardpā A, atirūpā c,  
'rūpavati d. β atidānā A. γ baddho alle. B hat hier wieder  
wie bei Vers 25 in Erz. IV nur das erste Wort.

17 So ähnlich alle (ākāritāḥ d), trotz Z. 10, womit es sich  
am besten dann verträgt, wenn man nach dem oben Bemerkten  
dort das „Zusammenkommen der Drei“ auf die Aeltern und den  
Sohn bezieht. — 18 bho . . vidyate so A, die andern variiren.  
Ausführlich D: bho! tvam cet jñāni, tarhi matsutā kena nītā iti  
kathaya. Lückenhaft d. — kathinim ādāya gaṇitam nur AB (ka-  
thinyam und bhaṇitam verschr. B). — 19 Vindhyaparovate ABd,  
Vindhyācale bc, Vindhya e, vividhyāparva(= Vindhyaparovata?)  
sthena rā<sup>o</sup> D; Vindhya parvate *Lassen-Gild.* — st. rākshasena:  
niçācareṇa de. — 20 tṛitiiyaḥ prāha: 'aham rākshasaṁ hatvā



ānayishyāmi tām\*. prathameno 'ktam: „yātam asmadrathārūḍhau". tau tatrai 'va gatvā<sup>o</sup> e. — 24 kṛitopakārāḥ AB (beide <sup>o</sup>rah), samānagunāḥ a; trayo guṇādhikā[h] c, die andern nichts davon; vgl. 28. — 25 Nach kathaya wiederholt e: yadi jānann api<sup>o</sup> wie bei der ersten Erzählung. — 27f. Die Entscheidung für den Weisen hat nur A: jñānibhāryā bhavati. Dagegen ṣastravijñānakasya a, ṣastravijñānasya bhā<sup>o</sup> bha<sup>o</sup> D; ṣastriṇo bhavati, tasyai 'va sā bhāryā b; trayāpām madhye yo ṣastrapāpīs, tasya bhā<sup>o</sup> bha<sup>o</sup> e; yena . . . ānitā Bad. Vetāleno 'ktam: sarve . . . bhavati ABa; sarve samyagguṇā bhavanti e; sarve ('pi d) viṣiṣṭagunāḥ Dbd. In D entgegnet der Vetāla nur katham iti, und die Worte sarve<sup>o</sup> erwiedert darauf der König; in d sagt diese Worte der Vetāla noch vor der Frage sā kanyā ka<sup>o</sup> bhā<sup>o</sup> bhavitum arhati. — 29 upakaraṇa<sup>o</sup> jñāni<sup>o</sup> so *Gld.*, upakāra<sup>o</sup> jñāni<sup>o</sup> ad, upakaraṇabhūtau jñāna-vijñānau c, upakaraṇabhūte jñāna-vijñāne b, dasselbe meint e <sup>o</sup>bhūte jñāne; param tu jñāna-vijñānagugau karaṇabhūtau D; diese Worte fehlen ganz in AB, d setzt sie vor yena . . . ānitā; vor denselben hat a tena jite 'ti, nach denselben b: ṣastrakāre samvṛittam (?), ataḥ ṣastriṇa eva sā bhāryā, nā 'nyeshām; ähnlich e ṣastrakārya-kārijātum (?), ataḥ ṣastriṇo bhāryā. Vielleicht in e zu lesen ṣastrāḥ kāryakāri jātāḥ das Schwert ist wirksam geworden.

Vers 6 alle HH., Boehtl. 1247 (469). α udyamaṃ ABace, <sup>o</sup>me D. β parākramaṃ ABabce; buddhiḥ caktiḥ parākramaḥ D. γ st. yasya: yatra D; st. tiṣṭhanti: vidyante ce. δ śhaḍ aite ADc; st. tasmād: tasya abe, tatra D; tap devo 'pi hi c; st. devo: daivo B, devā a; daivam hi d, ṣaṅkate BDabode, ṣaṅkito A.

32f. Zum Schluss hat e einen Vers:

iti rājño vacaḥ cṛutvā gato 'sau cīcāpādrume (<sup>o</sup>dape geschr.),  
vishaṇṇavadano bhūtvā ṣavam nitvā 'calat punaḥ.

Derselbe kehrt nach Erz. XI wieder, in β dort samsapādripe beschrieben; ein ganz ähnlicher auch nach Erz. IX.

## VI.

Vers 1 ABDacde. α ugra c, ugramaṃ D; bhayāvamaṃ rūpam ABce, bhavāvamaṃ<sup>o</sup> D, bhayāpamaṃ<sup>o</sup> a, bhayāvahākārom (sic) d. β st. bhayaghaṃ: dadhāmaṃ (?) a, lamboshṭhaṃ e; bhavasū<sup>o</sup> a, ripusū<sup>o</sup> c. γ so De, mahānandaṃ mahābhimaṃ B; pāpagnaṃ Pārvatīputraṃ Aa wie oben bei der 4. Erz.; γδ namāmi parayā bhaktyā gapaṇāthaṃ vināyakaṃ cd.

22, 41ff. Dharmapuram . . . nagaraṃ a; Dharmaseno Dbde, Dharmadhano c. — caturhastam a, catuḥkuṇḍam A. — sa rājā tatra kuṇḍe snānaṃ kṛtvā e. — In D wird die Anlage des Tempels und Teiches erst nach Vers 8 erwähnt; hier heisst es nach rājā: tasya mantri Ṣrivarō nāma; teno 'ktam: „rājan! tava rājyadharaḥ putro nā 'sti". — 44 mama vacanaṃ cṛū<sup>o</sup> nur AB.

Vers 2 **ABad**, Boehtl. 444 (157) vgl. 685 (249) und 6506 (3011).  $\beta$  so **B**,  $\text{diçāḥ çūnyās tv abāndhavāḥ a}$ ,  $\text{diçā çūnyam AD}$ ,  $\text{ca bāndhavāḥ A}$ ,  $\text{kubāndhavaiḥ d}$ .  $\delta$   $\text{sarvaçūnyam ABd}$ ,  $\text{dāridratā a}$ ,  $\text{dāridrīṇaḥ d}$ . — Darnach hat **d** den Vers Boehtl. 443 (3532)  $\text{aputrasya gatiṛ nā 'sti}$  mit der Lesart in  $\delta$   $\text{paççād dharmam samācareṭ}$ . — Statt Vers 2 haben **Dc** folgende zwei, den ersten davon auch **be**:

$\text{acchāyāḥ, pūtikusumāḥ, phalena rahito drumāḥ,}$

$\text{yathai 'kaç cai 'kaçākhaç ca, nirapatyas tathā naraḥ.}$

$\alpha$   $\text{sachāyo yatra kusumaiḥ e}$ ,  $\text{pratikusumāḥ bc}$ .  $\beta$   $\text{phalaiç ca e}$ ,  $\text{phalair virahito b}$ . Nach **e** wäre  $\alpha\beta$  so herzustellen:  $\text{acchāyāḥ pattra-kusuma-phalair}$ .  $\gamma$   $\text{tathā hi cai 'kaçākhas tu b}$ ,  $\text{yathai 'va çākhi no bhāti}$  (wie der kein Baum scheint) **e**.  $\delta$   $\text{st. naraḥ: nripaḥ c}$ . — Der andere Vers ist corrupt,  $\alpha\beta$  wohl so herzustellen:

$\text{asambandho hy aputraç ca nityam eva parasparāḥ:}$

„der Verwandtenlose und der Sohnlöse sind immer einer wie der andre“. Die Bildung  $\text{parasparāḥ}$  wie MBh. 12, 2420 s. PW. s. v., **a. E.**;  $\text{parasparaṃ c}$ ,  $\text{paraḥparaḥ D}$ .

**23, 3. c** metrisch:

$\text{mantriṇo vacanaṃ çrutvā stutiṃ kartuṃ pracakrame.}$

Vers 3 **ABDacd**.  $\alpha$   $\text{devadeveçī Bc}$ ,  $\text{devadeveça D}$ .  $\beta$   $\text{Brahme-ndra-Vishṇu}^{\circ} \text{D}$ ,  $\text{Brahmarshi-}[m]drādi^{\circ} \text{a}$ ,  $\text{Brahma-Rudraiç ca}^{\circ} \text{c}$ ;  $\text{vanditā A}$ ;  $\text{Brahmavac caṇḍarūpiṇi d}$ .  $\gamma$   $\text{Çivadevo}^{\circ} \text{d}$ ,  $\text{Çidehebhava B}$ .  $\delta$   $\text{'lakshmi ADc}$ ;  $\text{lakshyālakshe d}$ . — In **AB** tauschen  $\gamma\delta$  dieses Verses und  $\gamma\delta$  von Vers 5 die Stelle.

Vers 4 **Bc**; dass auch das Original von **A** den Vers hatte, ist zu vermuthen, da hier der nächste Vers mit der Ziffer 3 bezeichnet ist.  $\beta$   $\text{raktamāṇsa B}$ ,  $\text{'māṇsā c}$ ;  $\text{valipriye B}$ ,  $\text{savapriye (çava?) c}$ ;  $\text{balipriya}$  muss wohl heissen Spenden liebend.  $\gamma$   $\text{'kālārūpairaudre c}$ . — Für diesen Vers hat **D** folgenden, auch in **c** vor demselben stehenden:

$\text{jaya, devi Mahāçaṇḍi, Cāmunde, Caṇḍarūpiṇi,}$

$\text{Caṇḍaghaṇṭārave, Raudre, Caṇḍayogini, te namaḥ!}$

$\beta$   $\text{'rupiṇi c}$ .  $\gamma$   $\text{'ghaṇḍārave(?) c}$ .

Vers 5 **ABacd**.  $\alpha\beta$   $\text{ajñānājñānarūpe ca dvora(l. ghora)rāve bha}^{\circ} \text{a}$ .  $\beta$   $\text{Çivāyai 'va}^{\circ} \text{B}$ ,  $\text{Çivāya ca}^{\circ} \text{A}$ ,  $\text{Çivāçata}^{\circ} \text{d}$ ; alle diese Lesarten scheinen mir aus  $\text{çivārāva}^{\circ}$  (so **c**) entstanden zu sein;  $\text{bhayaṃkare ABc}$ .  $\gamma$   $\text{caṇḍamuṇḍa}^{\circ} \text{ac}$ ,  $\text{caturmuṇḍa}^{\circ} \text{d}$ ,  $\text{dharma-tuḍa(?) B}$ ;  $\text{st. 'dhare: 'vadhe(?) c}$ .  $\delta$   $\text{namo 'stu te od}$ . Wegen  $\gamma\delta$  siehe zu Vers 3.

Vers 6 **ABac**.  $\beta$   $\text{nirmasi a}$ ;  $\text{'bhakshaṇi AB}$ , dafür  $\text{romaharshiṇi a}$ .  $\gamma$   $\text{ksheme c}$ .  $\delta$   $\text{tarakā}^{\circ} \text{a}$ ;  $\text{'akshe c}$ ;  $\text{namo namaḥ c}$ . — Darnach hat **c** noch 5 Verse und vor denselben einen Halbvers; ich numerire sie fortlaufend:

$\text{jaye 'ndrāṇi, mahādevi, siddha-gandharvapūjite! (7.)}$



jaya tvam, devi kaumâri, sindûrârûnavigrahe,  
çaktihaste, mahâvirye, Çumbha-Daityanibarhigî! (8.)

jaya rucyâtmike devi, Çivatejahsamudbhave,  
çivade, bhaktiyuktânâṃ maheçvari, namo namaḥ! (9.)

Brahmâṇi, varade devi, Sâvitri, surapûjite,  
sarvaspîṣṭikare devi, gâyatri tvam, namo namaḥ! (10.)

tvam kshitis, tvam jalam, tejaḥ, tvam vâyuḥ, tvam nabhastalam,  
tvam pûrvâ tvam parâ ca 'va, tvam yâmyâ ca tatho 'ttarâ. (11.)

âgneyî nairîti tvam ca, içânî vâyavi tathâ,  
adhau-rdhavyâpinî, devi, sarvagâ, sarvasarpsthitâ. (12.)

Hiervon hat 8 auch *b*; *δ* surâribhayade çubhe *b*. — 9 *α* rutmâtmi-kodavi die H. *β* Çivadatejaḥ<sup>9</sup>. — 10 *δ* tvâm die H. — Dass gâyatri richtig ist, bezweifle ich. — 11 *β* namastalam. *δ* yâmyâ ist *Jacobi's* Correctur für yâsyâm. — 12 *α* undeutlich nairîti die H. *γ* adhaurdhva ist offenbar gegen die gewöhnliche Regel zusammengezogen aus adhaûrdhva für adhas-û<sup>9</sup>. — Die richtige Herstellung und Erklärung der beiden letzten Verse verdanke ich *Jacobi*.

23, 12. Hier hat *c* wieder wie oben 3 einen Halbçloka:

iti stavena divyena devî pratyakṣam abravît.

Trotzdem folgt dann noch devy uvâca. Auch *D* hat das metrisch:  
stavenâ 'nena divyena râjñâ devî vaçikrîtâ.

Darnach ein Viertelçloka, wohl unabsichtlich: sâ râjânâṃ pratyuvâca *D*.

13—17 Die drei folgenden Halbverse haben **ABDac**, die beiden ersten auch *d*; *be* haben dafür immer, *d* zuletzt Prosa. — 13 yathe 'psitam **BD**, yathe 'çitam *d*, yad ikshitam *a*, manesthitam **A**, wohl — manishitam *c*. — 15 putram dehi suçobhanam *D*. — 17 St. bhavitâ: bhavati **B**. putro bhavishyati tava çûro bhîma-parâkramam *D*. — Vers 8 haben als Vers nur **ABDc** mit unbedeutenden Verschiedenheiten, *D* an falscher Stelle, erst nach dem unten folgenden Verse hanyân<sup>9</sup>; prosaisch kürzer *ad*, *b* anscheinend aus dem Verse aufgelöst. — Nach bhavishyati putram (= *Z. 17*) führt *c* fort: tataç ca paṭṭarâjñîudare(!) garbho 'pannah (sic!). sappûrṇe mâse putro jâtaḥ. tasyâ 'bhîdhânâṃ dattavân. krameṇa yauvanam prâptaḥ. — Nach den Versen hat *D* zunächst die Erwähnung der Tempelanlage, wie 22, 43, darnach unvermittelt folgenden, auch in *c* direct nach Vers 8 stehenden Vers:

hanyân mantrair vinâ 'câryam, râjyam antena varjitam,

dharmaṃ ca yajamânâṃ ca hanyâd dakṣiṇayâ vinâ.

*a* hanyâ *c*; 'câryo *c*. *β* rajyam *c*, râjñâ *D*; annena *D*.

20 ff. evam sarvo 'pi etc. nach *d*; evam kaçcid anyo 'pi *a* und ähnlich **Bb**, corrupt **A** (darnach *Höfer*). — devî . . pûrayati so *d*; st. manorathân: kâman *D*, pratyayân *b*, 'yam *c*. Dafür *a*: tasya pratyakṣâ devî bhavati. Kurz **A**: tatpratijñâ[m] pûrayati. In den andern **HH**. nichts davon.

23—26 In **e** ist es der herangewachsene Sohn des Königs selbst, der sich im Tempel in eine Fürberstochter verliebt. — 31 <sup>0</sup>divasād ūrdhvam **ABc**, <sup>0</sup>divase samsthitvā bahukāle <sup>0</sup>tte **a**, <sup>0</sup>divasān kramitvā **D**, <sup>0</sup>divasānantaram **d**. — milanāya **cd**, doch **d** vielleicht mel<sup>0</sup>, was auch in bheṭanāya **A** zu stecken scheint (daraus Höfer bhedanāya!), āgamanāya **a**. Das Wort milana oder mel<sup>0</sup> scheint Besuch zu bedeuten, vgl. zu 14, 39, mit welcher Stelle diese hier überhaupt zu vergleichen ist. Hier muss man annehmen, dass nach der Hochzeit das junge Paar in das Aelternhaus des Mannes zurückkehrt, wie die Hindibearbeitung deutlich angiebt. Nach **Dce** passirt die Geschichte bei dieser Heimkehr. — 36 pā-titaḥ **AB**, <sup>0</sup>tap **a**. Die andern kürzer. — 37—40 Hier haben **AB** Lücken, die bei Höfer verdeckt sind. Statt mitreṇa cintitaṃ 38 scheint der Schreiber von **A** <sup>0</sup>bhaṇitaṃ gelesen zu haben wie 36, und ist von dem ersten auf das zweite gerathen, so dass tasya . . dṛiṣṭaḥ ausfiel. Aehnlich hat der Schreiber von **B** die beiden yāvad gacchati tāvat 37 und 41 verwechselt und das dazwischen Stehende weggelassen. — 38 Vor yady<sup>0</sup> hat **a** noch: manmitraṃ mṛitaṃ, aham api mṛiye. In **d** denkt der Freund: mama kṛite idṛiṣam anarthakam (?) kṛitavān, yataḥ lokā vadishyanti: „strilubdhenā nena vyāpāditaḥ“. — 39 tadā mama virūpaṃ ca paṭishyati (?) **A**, mama virūpaṃ ghaṭishyati **e**; aus ghaṭ<sup>0</sup> ist vielleicht das unsinnige ca paṭ<sup>0</sup> entstanden. — 42 cintitaṃ . . marishyāmi aus **Dbcd**. — nijottariyasya (<sup>0</sup>yena **b**) pāṇam kṛitvā **Dbe**; yāvac churikām ādāya (gṛihitvā **c**) grivāṃ (svaṇiraṇ **c**) chinatti **cd**. — 46 ṣṛṣṇau **A**, ṣṛṣṇam **Babe** und zweifelhaft **D**, ṣṛṣasi **cd**.

24, 1f. Die Worte tau dvau paraspa<sup>0</sup> vi<sup>0</sup> ku<sup>0</sup> haben **Dbe** erst nach der Frage des Vetāla. — Vers 7 alle **HH.**, Boehtl. 6959 (5208) vgl. 6932. **α** asanaṃ **A**, aṇana pradhāna **D**. Ich glaube nicht, dass Boehtlingk's Conjectur asanaḥ richtig ist, und übersetze: unter allen Arzneien steht das Essen oben an. *Aufrecht* will sarvaushadhānām. **β** st. peyeshu: jīveshu **a**; st. jalap: payaḥ **d**. **α** und **β** vertauscht **b**. **γ** so **AB**, <sup>0</sup>saukhye pramadā pra<sup>0</sup> (!) **a**, <sup>0</sup>saukhyeshv abalāḥ pra<sup>0</sup> **c**; nidrā sukhānām, pramadā ratānām **Dbe**, nur verschr. natānām **d**, ratinām **D**, was vielleicht vorzuziehen ist. **δ** sarvasya gātrasya **Dbe**. — Vor dem Verse haben **te**: yasyo 'ttamāṅgam, tasya [sā **b**] bhāryā, nach demselben **d**: etāvad eva yasya ṣṛṣas, tasya bhāryā bhavitum arhati.

## VII.

Vers 1 **ABDacde**. **α** vivāhe **e**; st. cai 'va: yuddhe **Dd**, cūddhe **c**, chidre **e**. **β** kṛitakarmanāṃ **a**. **γ** pravāse **e**; **ca** fehlt in **d**; smared yas tu **Aa**. **δ** st. vināyakam: gaṇādhīpaṃ **e**.

24, 18 Campakā **AB**, Campā **b**, Campāpuri **ace**, Campāvati **Dd**. — 20 Nach vartate haben **ABabce** eine Strophe in Čārdūlav., die ich trotz der reichlichen Ueberlieferung nicht herzustellen



vermag; der Anfang lautet etwa: asyā śyapakāla° (kapola?), die zweite Zeile beginnt mit lāvaṇyena.

Vers 2 **ABDac**. α °bhāṣaṇy D; st. acapalā: acalā c. β st. smita°: miti° A, mita° D. γ guruṇām **ABa** (**AB** sicher so) bhīrūpāvacane (?) D.

Vers 3 **ABDacd**. α °mādhuryai A; rūpeṇa nijamādhurya° D. β svābhivikair ad, svāduvikair A. γ gaṃbhīrya a. δ vijñeyāḥ °māḥ c.

Darnach haben **Dc** noch einen sehr corrupten Vers, etwa so zu lesen, αβ nach *Jacobi*:

ṣilatāśveshu pātreshu putravat prekshitānāḥ,  
avagunṭhanasamvitā sā bhavet kulajā ṅganā.

α ṣilatāśveshu mātreshu c, nilanakheshu gātreshu° D. β putravat preñatā° c, trastāviproshitā° D. γ avagūḍana° D, avagūṭana° c. δ °amjanā c.

Eine Frau, die (nur) tugendhaften Personen wie ihrem Sohne in's Antlitz sieht und in einen Schleier sich hüllt, die ist von edler Herkunft<sup>2</sup>.

24, 25 Statt paṭṭe likhitvā: milayitvā d. i. mel° a. — 30 St. jānaṃ: vijñānaṃ c. — 33 ff. puṭakān A, puṭakā B, puṭakāni d, paṭakam a, paṭṭakūlāni e, kuṭakāt, d. i. °kān b, kuḍḍakāni c, caṃpakāni D; unten 25, 7 paṭaka a, paṭṭaka e, puṭika **ABd**, kuṭa c, bloß ku b, pushpa D. — nishpādayāmi, pañca ratnāni, tair mūlyam ānayāmi, tanmadhye° e. — °bhojanāchādanādikaṃ e. — samgrāme **Ac**, raṇe e. — **D** hat hier Verse:

dadāmy ekam brāhmaṇāya, devāya ca dvitīyakam,  
trītiyaṃ mama bhogāya, bhāryāyai ca caturthakam,  
vikritvā pañcamam pushpaṃ bhojanāni karomy aham.  
samgrāme maddvītyo na; rūpaṃ pratyakṣam eva te.

Am Schlusse eva te Conjectur von *Zachariae* st. evā.

37 f. jalacara-bhūcara (sthalacara b)-pakṣiṇām be; ye keci jīvā jalacarāḥ sthalacarāḥ, teshām bhā° jā° **Bc**. — 41 f. ahaṃ ... nā 'sti nach c, ganz ähnlich **D** (st. jīye: jeshyāmi!). — ahaṃ cāstra-vidyām jānāmi cābdavedhī. mamā 'gre dvītyo nā 'sti° A, gajā-°vādivāhanānām vidhīm jānāmi; svarūpaṃ° a. Kurz e: caturthaḥ rājakumārāḥ cāstravettā, rūpaṃ tu°. — In b fehlt die Rede des Dritten, **cd** setzen den Schriftkundigen an die vierte Stelle, **B** hat eine Lücke von rūpaṃ 38 bis sarveśhām 43, sowie vorher von dvītiyaṃ 34 bis dvītyeno° 37. — 45 vatse, caturṇām varāṇām guṇatrayamaṇḍitānām (bhūshi° e) kasmai dadāmi? be.

25 Vers 4 **ADacd**, Boehl. 5982 (1972). α kulijām c; st. prājño: kanyām d. β kurūpām D; st. kanyakām: sajjanaḥ d. γ rūpavati a, rūpasvini **Dcd**, rūpayuktām A. δ vivāhaḥ (wie Boehl. conjicirt hatte) **AD**, vivāha a, vevāhyam (d. i. vai°) sadri-ṇam kulam c. Dafür d: varayanti vicakṣaṇāḥ, eine sinreiche Variante: eine Schöne nicht aus niederem Stande wählen die Klugen.

25, 6 Nach samānagunāḥ (so Dd) hat a noch paṇḍitāḥ, dafür A guṇatrayamaṇḍitāḥ; in B wieder Lücke. c hat noch: jāti- (lies jāti)jñānaṁ katham. — 8 Kurz sarvabhāshāvedī vaiṇyaḥ be, blos dvitīyo vaiṇyaḥ ed; dvi<sup>o</sup> vai<sup>o</sup> eva, vaiṇyā[h] sarvabhāshāḥ prajānanti D. — *ibid.* ṣāstrajña a, ṣāstriyo A, ṣāstravedī be. Nach brāhmaṇaḥ haben ed noch den Vers Boehtl. 2148 (854) guṇāḥ sarvatra<sup>o</sup>, der in D an den obigen Vers 4 sich anschliesst.

## VIII.

Vers 1 ABDacde. β<sup>o</sup> dhāraṇīm c. cvetābharapaḥśhitāṁ A. γ st. satatam: tamtam ca(?) B, sarvaṁ D, vidvadbhir e; st. vāṇmayam: vāṇmanaḥ D; st. spashṭam: sūkshmaṁ c, caiva A, yasya B.

25, 19f. Mālavatī ABbc, Mālāvati d, Malayavati Da, Mithilāvati e. — Guṇādhikaḥ d. — In De wird der Radschput Citramadeva genannt. — 21f. rājadarśanaṁ kartum und na prāpnoti darṣ<sup>o</sup> nur Aa; für das letztere hat c: rājā tasmai kim ca na dadāti, und ähnlich be. — 23 Nach parivāraḥ: kṣudhā pīḍitāḥ san e. — 28 Vor katham<sup>o</sup> haben bd noch kas tvam, und dann in der Antwort des Radschputen d: tava sevako 'ham. — 30 Nach teno 'ktam: kācid vijñaptir vidyate B, ähnlich be.

Vers 2 alle HH., Boehtl.<sup>2</sup> 6855. β prabhor Abe, doshaḥ khalu e. γ divyā D; py alle, hy Boehtl. δ<sup>o</sup> parādhāsh katham b. — Nach diesem Verse hat e folgenden, vorher yataḥ:

bhogyam vinā nai 'va narādhipo 'pi dadāti vittam na hi sevakaṣya, rātrau divā varshati meghadhārā: tathā 'pi patratritayam palāṇe. δ st. patra: yatra die H. Die letzte Zeile müsste, wenn sie richtig wäre, wohl heissen: trotzdem hat der Palāṇa (Baum oder Schlingpflanze) nur drei Blätter. Aber das passt nicht auf palāṇa, welches ich deshalb für verderbt halte; vielleicht kalāye zu lesen, das eine Erbsenart bedeutet. — Vers 3 siehe Anhang.

37 atha . . bhāvyam so Ab, nur<sup>o</sup> rtha und bhavyam A; dasselbe meint wohl B: atha vā rātrārthair dānair na bhavyam. — e: atha vā nā 'trā 'rthahinair bhāvyam. In den andern HH. nichts ähnliches. Die Worte sollen wohl heissen: „Jedoch deswegen darf man nicht niedergeschlagen sein“, wozu der folgende Vers die Begründung giebt. Jacobi vermuthet: atha vā 'trā 'rthahinair dīnair na bhāvyam, was auch ganz gut passt; hinair wäre da als vermeintliche Dittographie weggeblieben.

Vers 4 ABDabce, Boehtl. 5632 (4910). α st. yo 'me: vidhir e. garbhasthita<sup>o</sup> b. β payaḥ ab, dafür ayam e, ajaḥ c, prabhuḥ D, hariḥ AB. āhāraṁ cintayaty ajaḥ c. γ vidhenāya A, vidhāne 'pi c. δ st. sa kim: kim vā b, nur kim B; st. 'tha vā: tathā a.



Vers 5 **ABDbcde**, Subhāshitamuktāvali 8, 7 und 24, 26  
 $\beta$  sarvo 'pi **ABbc**, kimpkarāḥ **BDbc**.  $\gamma$  'kshayeshu **ABb**, 'kshaye  
 prajāyante Subhāsh.<sup>1</sup>, 'kshaye hi jā<sup>o</sup> Subhāsh.<sup>2</sup>, 'chedeshu **c**,  
 'chedena **e**, 'chede hi **d**; kshīṇe punye hi **D**.  $\gamma$  st. vidvishas:  
 çatravaḥ **D**; bāndhavaḥ te 'py akimpkarāḥ **d**.

Vers 6 **ABDac**, Çārṅgadhara 15, 8 (*Aufr.*).  $\gamma$  nanu **c**, na  
 tushṭo **B**; hrishṭam **D**, dushṭa **Aa**. dhanāṁdhasya **Ac**, dhanāṁ-  
 dhas tu **B**.  $\delta$  bhrūbhāṅgaḥ **Bc**; kuṭilānanaḥ **B**, kuṭilaṁ mukhaṁ **A**.

Vers 7 **ABac**, Boehtl.<sup>2</sup> 4434.  $\gamma$  st. gardabha<sup>o</sup>: rābhasa<sup>o</sup> **a**;  
 st. vāpi: vaktā **c** (= vākyam? so Boehtl.).

26 Vers 8 **ABDace**, Boehtl. 992 (375).  $\alpha$  āyus (!) **B**; karmaṁ  
**AD**.  $\beta$  vidyāti (ti Dittographie von ni<sup>o</sup>) **c**.  $\alpha\beta$  āyuh karma ca  
 vidyā ca saukhyam nidha<sup>o</sup> **e**.  $\gamma$  'tāny api çrijyante **B**; vilikhyante  
**De**.  $\delta$  'stasyai<sup>o</sup> **B**; 'syeva **D**.

26, 4 bho rā<sup>o</sup> hier nur **AB**, unten 7 nur **Aa**. Vor bu-  
 bhukshito<sup>o</sup>: sadā bhavyam karishyāmi **b**; kimp? sarvam karishyāmi,  
 param idānim bu<sup>o</sup> **e**. Anders **c**: viçrāmyatu tāvad eṣā vārtā. —  
 5 ko 'tra bhōjanavidhiḥ? kimp tu vanaphalādīkam avalokayāmi **e**. —  
 pakvam aus **a**, an dessen Stelle mṛgīya(?) **A**, çrīṅgi(?) **Bb**. āma-  
 laka<sup>o</sup> **e**, amalaka<sup>o</sup> **AB**, tenāmālaka<sup>o</sup> **c**, āmalaya<sup>o</sup> **a**, āmala<sup>o</sup> **b**;  
 dhātriphalā<sup>o</sup>(r!) **D**. tena ca itas tato gatvā kāñcit phalāny āntāni  
**d**. — 8 jīvanam kṛtam **Aa**, dinapātikā kṛtā **Dbc** (siehe zu 18, 27),  
 grāmā dattāḥ **d**, dvātriṅṇad grāmā dattāḥ **e**. Aehnlich hat **D**  
 schon im Anfang: rājā tasya rājapātikām karoti, wo wohl ein na  
 einzufügen ist. — 10 prayojanavaçāt **Aa**, 'janena **Db**, 'jane **c**,  
 arimardanāya **e**. — 11 St. jalamadhye: samudratire **D**. — 14ff kā-  
 mavaço 'smi. bhogam kṛtvā paçcāc calitaḥ. sampdhivigraham  
 kṛtvā tadanantaram devyagre kuṇḍe snānam kartum ārabdham.  
 yāvan majjanam karoti, tāvat svanagarām āgataḥ **e**. — kāmāpara-  
 vaçaḥ sampjātaḥ. tayā nirghāṭitaḥ saḥ. kshemakam (?kshemena?)  
 sthitvā punar api lagna[s] tayā pu[na]r api nirghāṭitaḥ. tataḥ  
 āgatya sarvam api vṛttāntaḥ kathitaḥ (sic) **D**. Statt nirghāṭita nach  
*Jacobi's* Vermuthung nirdhāṭita zu lesen mit der Bedeutung gemiss-  
 handelt; cf. dhāṭi. S. Nachtr. — **B** hat wieder eine Lücke durch  
 Verwechselung der beiden samprāptaḥ 8 und 16. — 17 Nach  
 rājā: putram rājye sthāpya **e**. — 23 çriṇoshi **AB**, karoshi **abcd**.  
 — 29 gāndharva<sup>o</sup> **cde**, gaṇ<sup>o</sup> **ABDab**.

Vers 9 **ABDade**, die letzten Worte auch **c**, Boehtl. 1281  
 (485).  $\alpha$  und  $\gamma$  upakāriṇi und apakāriṇi **D**, wo  $\alpha\beta$  und  $\gamma\delta$  ver-  
 tauscht sind.  $\delta$  st. ucyate: ishyate **A**. — Nach dem Verse hat  
**a**: rājā Vikramaseno prāha: „sevakena tatra punar gatvā Devy-  
 ārādhanam vidhāya sā na yācitā, rājñe niveditā; rājā tv aneka-  
 nāyikābhogatṛipto mahānubhāvo yadi tāṁ dattavān, na tatra 'çcaryam.  
 tena bhṛtyas satyādbikah.“

## IX.

Vers 1 ABDacde.  $\alpha\beta$  praṇamya cīrasā bhaktāhaṁsajāni Sa° c.  $\gamma$  tasyāḥ BDce, yasyāḥ Ad, yasaḥ(?) a. st. āsādyā: ādāya a.  $\delta$  st. karishyāmi: vidadhāmi Dad, karishye ṭhap B.

27, 1 Madanapuram ADad, Madanadamanam b, Mandadamanam c, Madanamamanamga(?) e; Prabhāvati B.

Vers 2 ABDabcd, Çārūgadh. 98, 8 (Aufr.) und Alamkāratilaka (Aufr.).  $\alpha$  lamāla° verschr. d; tilakalekhe Alamk., tilakarekhe Db; tilakamāle a.  $\beta$  st. bhāle: mahā c; bhalli Db, valli ABac; st. 'va: vi[rājate] A; pratyāñc eva virājate d.  $\gamma$  st. ākrishya: āsaja d. i. āsriya D.  $\delta$  st. jāne: vidmaḥ c und Çārūgadh., dasselbe meint vighnaḥ a; hanishyati B, kiṁ karishyati Da. — Darnach haben AB den Vers Boehtl. 4255 (1861) prabhavati manasi°, dafür e folgenden:

hṛdayabāriṇi, vārāya dāruṇam calakāṭāksha-nirikshaṇasāyakam,  
api Manobhavamārgaṇapīḍite. na hi satām ucitam mṛitamāraṇam.  
 $\delta$  nach Jac. zu verstehen: „denn die Guten schlagen nicht einen der schon todt ist“. Der Verliebte ist gewissermassen todt. Jac. vermuthet bhṛita°: sie schlagen nicht ihren Sklaven.

Vers 3 ABabede; in D ist nach dem vorigen Verse uktam ca ausgestrichen, sein Original scheint also auch noch einen oder mehr Verse gehabt zu haben.  $\alpha$  apūrve 'yaṁ dhanurvidyā a; denselben Anfang hat Vers 34 in Webers Sindhās. (Ind. Stud. XV) S. 287.  $\gamma$  akshatam ace, akshayam ABd, akshamam b. — Hier schalten AB einen wenig passenden Prakritvers ein, beginnend damḍaṇ rāḷu, siehe Anhang.

27, 15 f. tayo 'ktam . . . bhajishyāmi aus b, ähnlich D: vaṇik-Somadattasya suto Viradattaḥ pañcama°. In d sagt Somadatta gleich nach Vers 3: sukaropāyena cen nā 'ngikaroshi, tarhi balātkāram karishyāmi, wofür in D nur balātkāreṇa varishyāmi. Die andern HH. haben nichts davon, ausser dass in e die Verlobung mit Dharmadatta erwähnt wird: siehe unten. Aber ohne die Androhung von Gewalt ist einerseits das Versprechen des Mädchens auffälliger, andererseits ist der Ausdruck kanyāpāpam bhavishyati u. ähnl. in der Entgegnung desselben (unten 17) unverständlich, was doch ausser d alle HH. haben: kanyāpā° bha° ABabc, kanyā ṭhap, te (tava) pāpam bha° De. (Dass die aufgenommene Fassung ein halber Çloka ist, war mir entgangen.) Besonders aber ist Gewicht zu legen auf die Erwähnung des erzwungenen Schwures unten 28, 2, wo balātkāreṇa alle HH. ausser D darbieten. Auch der Prakritvers lajjijai° (Vers 4, siehe Anh.) passt besser auf das Verbrechen der Nothzucht als auf Selbstmord.

Vers 5 ABDabc (A lückenhaft), Boehtl. 1772 (686).  $\alpha$  st. kim u ku°: kuvalayadalanetrāḥ ABb; st. santi no: sati kiṁ B.  $\beta$  st. Ahalyām: Ahilyā A; st. yat: yaḥ c. yacchisheveti (sic) A, anders verschr. Bbc. Für  $\alpha\beta$  hat a etwas anders, ganz corrupt,  $\alpha$  anfangend vibhita°,  $\beta$  nayanacalana°.  $\gamma$  st. dahya°: dipya° b.



smarāgre c. *ḍ* kaḥ fehlt in c. *°vā* paṇḍitaḥ ko *'pi* vetti b, *°no* vetti kiṃ paṇḍito *'pi* B. — Vor dem Verse hat c: he, nītvākyam ṣṛiṇu!

27, 25 ff. yady evaṃ, tarhi nur Aa, dafür d: tvāṃ ne 'chāmi, paraṃ tu. — pañcaupe... bhaviṣhyati nur Aa; dafür e: cāstri-Dharmadattam prati pratijñāṃ kṛtvā: yadā mamo 'dvāho bhaviṣhyati, tadā prathamam ahaṃ°. — 27 Statt cāpathaḥ kṛitaḥ: brahmavācaḥ pramāṇaṃ (sic) c. — 29 vivāhitā satī, so in ungrammatischer Construction, ABDacde, ebenso 32 kanyā satī yad vṛttāntam abhūt (vṛttaṃ c) ce.

Vers 6 alle HH., Boehtl. 1991 (774). *α* st. ghane: vane D. *β* prāṇādhipo Dbce, prāṇeçvaro Ba; st. yatra: tatra a; janapriyā meḥ b. st. me: vā D. *γ* bibheshi kathaṃ na c. *ḍ* na tv D; puṇṣhita° be, puṇṣisha° B; st. saḥāyaḥ: sakḥā me D. — Darnach haben Dc folgende Strophe:

„kiṃ te savraṇaṃ oṣṭhabimbam, abale? gātraṃ ca kiṃ te kṛiçaṃ?“  
 „rātrāv adya vicitrabhogapaṭunā dashtā bhujamgena hi.“  
 „yady evaṃ, sahasā mṛitā 'si na kathaṃ, kālena dashtā satī?“  
 „japtas tatsamaye 'py ananyamanasā hā he 'ti manro mayā.“

*α* ki[m] tv eshavraṇaṃ(?) D; bibam D, oṣṭhapallavadalaṃ c; kṛiçaṃ D, sthalaṃ(?) c. *β* vicitra° c, hi citra° D. dashtā meine Aenderung für dṛiṣṭvā c, dṛiṣṭaṃ D; st. hi: vā D. *γ* sahasā-matāmi c; dashtā c, dṛiṣṭā D. *ḍ* tatsamaye 'py c, tatra cānsair D; mantraḥ purā c. — Vielleicht ist kāla absichtlich zweideutig, wie bhujamga (auch: „Geliebter einer Buhldirne“ PW.), bhoga (Windung und Liebesgenuss) und samaya (Stelldicke und Zeit).

42 f. Nach karomi e: tayo 'ktam: „he caura! ta[va sa]mipe vyāvṛtityā "gamishyāmi" ityartho mama cāpatho vṛthā bhavati. tena kāraṇena tvaṃ muñca. yataḥ:

„asārasya cāritrasya vācā sāro 'sti dehinām;  
 vācā vicalitā yena, sukṛitaṃ tena hāritam.“

muktā caureṇa gatā; yatra Dharmadattas tishṭhati, tatrā "gatā Madanasenā. — In dem Verse ist sāro 'sti meine Aenderung für sinnloses sārasya. Derselbe Vers etwas abweichend in der Siñhāsanadv., Weber Ind. Stud. XV. S. 404 f. Vgl. Boehtl. 6027 (4981). — *ibid.* Nach yatra: so 'pi A, sa B, die ändern nichts; Dharmadattas nur aus be; yatra cāpathaḥ kṛitas, tatra teno 'ktaṃ D. Nach tishṭhati: cāyanāt yāvat prabuddhas tishṭhati, tāvat sā dṛiṣṭā d.

Vers 7 und 8 vollständig nur D; abe haben nur einen (loka, die ändern HH. anderthalben. 7 *α* alle; st. vā: cā d. *β* sureçvari ABDede, thashecari d. i. 'tha khecari a, khagesvari b. *γḍ* so AB; siddhakanyā risheḥ kanyā nāgakanyā 'tha khecari D, siddhakanyā viçālākshī nāgakanyā khageçvari cd, nur am Ende 'tha kesari d; siddhaçrināgakanyā vā tatḥā vidyādhara parā (viell. 'psarā zu lesen?) b. 8 *α* so Bae, nur st. vā tvaṃ: caiva B; vidyādhari vā 'pearī (sic) vā D, 'dhari hy apsarā vā d, 'dharīpsarā (!) vā 'pi A. *β* st.

vā: cā **Ad**; bhūcari **a**, bhūdharī **ABDc**, sundari **d**.  $\gamma$  metrisch nur **De**; kā ca tvam mama sampnidhyān **e**.  $\delta$  nur in **De**; sthānam **D**.

28, 1f. yā nur **Aab**, grihītā nur **AB**, dafür dhṛitā **Dbe**. çapatham kārītā deutlich **d**, mit Fehlen des **m** **A**, mit Fehlen der Silbe ri (beim Zeilenwechsel) **a**; çapathah kārītaḥ **Dbe**.

Vers 9 alle **HH**, Boehtl.<sup>2</sup> 6011.  $\beta$  st. ca: hi **d**; <sup>9</sup>hinam abhojanam **e**.  $\gamma$  ca fehlt in **c**, dafür sva **a**.  $\delta$  ca fehlt in **B**.

Vers 10 **ABDacd**, Boehtl.<sup>2</sup> 5694.  $\alpha$  haranti **BDc**.  $\beta$  virāgitāḥ **c**, virāgataḥ **BDd**.  $\gamma$  so **c**; rāga-virāgeṇa **a** und viell. **D**; blos rāge 'pi **d**, rāgo virāgo 'pi **AB**.  $\delta$  kashṭam kashṭāḥ **c**, kashṭam kashṭāt **D**. — Es giebt hier mehrere richtige Fassungen. Unnōthig ist Boehtlingk's Aenderung virāgiṇi in  $\beta$ .

Hiernach haben **Dc** folgenden Vers:

na krameṇa na vā "cārair na çatena ca maṅgalaiḥ  
ātmaabhāvam striyo yānti, striyaç ca saha durjanaiḥ.

$\alpha$  krameṇa **c**, rūpeṇa **D**; st. "cārair: caurair **c**.  $\beta$  çatena *conjec.* *Windisch*, çutena **c**, çrutena **D**.  $\gamma$  ātmā<sup>0</sup> **D**. In  $\beta$  vermuthet *Jacobi*: na çrutena na<sup>0</sup>. Derselbe übersetzt: „Nicht allmählich, nicht durch die Sitten noch durch hundert Segenssprüche kommen die Weiber zu ihrer wahren Natur, die Weiber und die Bösen“, d. h. beide werden nicht gut durch Äusserlichkeiten. — **a** hat hier einen Prakritvers, anfangend sāyara<sup>0</sup>, siehe Anhang.

Vers 11 **ADabc**.  $\alpha$  st. asatyam: ayātyam(?) **c**; ca **Aa**, vā **b**, yat **Dc**.  $\gamma$  prāyastedeva ku<sup>0</sup> **D**.  $\delta$  katham **Dac**, kuto **Ab**; ratiḥ **D**, rati **b**, ratiṃ **c**, raviḥ **A**, rapiḥ **a**. — Worauf die letzten Worte sich beziehen sollen, ist nicht klar.

Vers 12 **ABDc**, Boehtl. 346 (119).  $\alpha$  st. kāmam: hy etā **c**.  $\beta$  bahidhṛityā (sic) **B**, bahiç cai 'va **c**.  $\gamma$  st. satyam: satva **c**.

Vers 13 **ABDc**, Boehtl. 2371 (951).  $\alpha$  st. sārḍham: dharmam **B**.  $\beta$  paçyaty antam(!) **c**; hi vibhramaiḥ **D**.

Vers 14 **ABDce**, Boehtl. 5178 (2339).  $\alpha$  yaḍ antastham **B**, <sup>0</sup>sthā **A**; jihvāyām **e**.  $\beta$  jihvāyām ca na tad bahi **B**.  $\alpha\beta$  lückenhaft **AD**.  $\delta$  st. caritāḥ: racitā **B**, racitam striyam od. svayam(?) **c** (Loch im Papier). — Darnach hat **e** noch den Vers Boehtl. 372 (133) in folgender abweichenden Fassung:

anyam manushyam hridaye nidhāya  
param naram dṛiṣṭībhir āhvayanti. (āhūy<sup>0</sup> geschr.!)  
anyasya dattvā vacanāvakāçam  
anyena sākam ramayanti rāmāḥ.

Vers 15 **ABDc**, in **Dc** nach Vers 12.  $\alpha$  prajā-vi<sup>0</sup> **AB**; vinitam **Dc**; svākaram **c**, svākaram **D**; vidhāsam **c**.  $\beta$  st. mantriyaṃ: satṛiyaṃ **B**.  $\gamma$  chalayanti kṛitanyāsād **D**, chalayanty akṛitanyāsam **c**, lakṣhayanti kṛitam nyāsam **AB**; kṛitābhyāsād *conj.* *Windisch*. Derselbe übersetzt: „Selbst einen klugen, kundigen



Minister von feiner Bildung betrügen diese Teufelinnen, indem sie es darauf anlegen\*. In den Zusammenhang, den *W.* nicht kannte, passt allerdings die Erwähnung eines Ministers gar nicht, weshalb vielleicht die Lesart von *B* *satṛipam lakṣhayanti*, sehen ihn wie einen Grashalm an, Beachtung verdient. Wenn man ausserdem *nyāsa* = *padanyāsa* verstehen darf, so wäre *kṛitanyāsād* oder *°sam* zu halten und hiesse: indem sie ihm einen Tritt geben. Auch *svākāram* (= *suā°*, von schönem Aussehen) wäre dann nicht unpassend. — Darnach hat *c* folgenden von *Jac.* hergestellten Vers:

yāvad evo 'pacāryante dāna-sāma-bhayādibhiḥ.

tāvad eva tv anirvṛitya jayanty api sadā striyaḥ.

*γδ* *°evam bahirvṛitya jalpanty api yadi°* die *H.* In *β* st. *bhaya* zu lesen *bhidā* ist unnötig, wenn *bhaya* = *daṇḍa*. Vgl. Vers 16.

In *Dc* folgt hier, in *A* nach Vers 16 der Vers Boehtl. 1069 (3736) *āstām tāvat°*. Varianten: *β* *daurātmanyena AD*, *daurātmyena c* (fehlt 1 Silbe). *γ* *udareṇā 'pi vidhṛitam AD*, *udare 'pi dhṛitam yasmāt c*. *δ* st. *ghnanti: hanti D*; *putram prakopitāḥ alle*. — Im Anschluss daran hat *c* noch folgenden Halbvers:

viçvāsas tu katham tāsām kartavyo vidushair(sic) narai[h].

Vers 16 *ABDbc*. *α* st. *nirmitāḥ: sajjitāḥ D*, dafür geschrieben *sṛijatām c*. *γ* st. *sṛiṣṭāḥ* verschr. *bhṛiṣṭāḥ c*, *sṛiṣṭāḥ AB*; *pañcame A*. *δ* *grihyate Ab*. — Hier hat *A* noch 2 Prakritverse, anfangend *taḍivida°* und *surasariti°*, s. Anh.

28. 22 Nach den Versen *d*: *ity abhidhāya visarjita tena: nā 'ham°*. Aehnlich *Be*; etwas anders *b*: *ityādi vimṛiçya 'eshā parastri\* matvā 'tato 'ham enām na bhuñjāmi (sic)\* iti tena utkālita (geschr. mutk°)*. Noch ausführlicher *c*. — Nach *sewayāmi* hat *A* allein: *tayo 'ktam: 'evam pramāṇam\* iti*. — Nach *gatā sā: mārge cauraḥ, tasyā 'gre° A* (vergl. die Hindibearbeitung). — 23 Nach *kathitam: bho caura! sarvābharāṇāni grihyatām (sic)*. *tadā° A*. — 25 Statt *sasneham°: tasyai 'shā 'guṇapātram\* iti prāṇapriyā jñātā b*.

Vers 17 *ABDacd*, Boehtl. 1919 (741). *α* *svaram ABacd*. *β* st. *nārīrūpam: strīrūpam ca c*; *pativratā ABacd*, *°vṛitā D*, *°vratam Boehtl*. — *αβ* und *γδ* vertauschen hier sehr passend *Dc*.

33 Am Schluss hat *c* wieder wie zu Ende von *Erz. V* einen Vers, der folgendermassen herzustellen ist:

etad rājño vacaḥ çrutvā gato 'sau çinçipātarau;

rājā praharsapulakodgamo bhūtvā 'calat punaḥ.

*δ* nach *bhūtvā* noch: *çavaṃ natvā (in Erz. V: nītvā)*.

## X.

Vers 1 *ABabc*. *β* st. *çūla°: mūla° a*, *mūlap° b*, *mūlā° c*; *dhāraṇaya a*, *dhārayate b*, *dhāraḥ svayam c* (*sva* offenbar Lesefehler für *ṇa*); *sthitaḥ c*, *sthite b*. *γ* *°çaktim imaṃ c*; st. *vande: devam a*, *manye b*. *δ* st. *°rūpam: dūram (?) B*, *prithvirūpam*

maheçvaram b. — Dafür hat e den Eingangsvers der XXIII. Erz. Sarasvatyâḥ<sup>o</sup> und d den vor der XIV. Erz. von uns aufgenommenen Lambodara<sup>o</sup>.

42 f. St. Puṇyavardhanam: Guṇavardhanam d, Vardhamānam e. St. Guṇaçekharo: Guṇaseno AB. D hat einen Vers:

varṭate Gaṇḍadeṇe hi Vardhamānam puram, prabho!  
rājā tatra mahāvīryo Guṇaçekhara ity api.

44 ff. Nach kalpa<sup>o</sup>: dhenudānam b, dafür godānam dhanadānam e; nach bhūmi<sup>o</sup>: lohadānam b; nach suvarṇa<sup>o</sup>: annadānam c. Nach piṇḍadānam seltsam ac dyūta-madirānīvarāṇam, wobei nivā<sup>o</sup> wohl verderbt ist. Darnach c jīva-bandhanam und Gaṅgāyām asthīpātanam. Letzteres erwähnen nur Dace, und zwar Gayādishv asthikhe<sup>o</sup> e, worauf hier (in e) noch folgt: tīrthādīpravartanam brāhmaṇatārpanādi. Nach dānāni 29, 1 hat e noch: Viṣṇudharma-pravartanādīni, ebenda b: nishiddhāni; Çivapūjād ratajīva-bandha-madirāpāna-bāpakshepaṇapramukham nivāritam. Abweichend hat die ganze Stelle D: tena rājā dharmān nivāritāḥ; devapūjārcanam, yāni go-bhū-suvarṇa-loha-tāmrādīdānāni, pitṛiṇāp yāni karmāṇi, jīva-gṛhātānam, Gayāyām asthīkshepaṇād anyāni sarvāṇi nivāritāni.

29, 2 Nach nivāritāni hat e gleich folgende zwei Verse:

arāṇye nirjale deṇe açucir brāhmaṇo mṛitaḥ,  
veda-vedāṅgatattvajñāḥ: kā gatir? brāhi pricchataḥ. 1.  
yady asau narakam yāti, sarve vedā nirarthakāḥ;  
atha vā svargam āpnoti, jalaçaucam anarthakam. 2.

Vers 2 Boehtl. 6578 (3046) alle HH. ohne Varianten.

Vers 3 Boehtl. 292 (101) alle HH., e vor der Erzählung, D nach Vers 10. α st. anityāni: anyatthāni (= anyārthāni?) a.

Vers 4 BDac. α virāge c; savirāgān sa[r]vajñānam (!) B. β maheçvaraḥ D. δ yogatā a, dafür vikalāḥ c. — Darnach haben Dc folgenden:

buddhimaddhetukam viçvam, kāryatvāt kalaçādivat;  
buddhimāns tasya yaḥ kartā, kathyate sa Maheçvaraḥ.

β kāryatvāt D. — Hier folgen in Aac 3 Verse gegen und für die Verehrung der Kuh, die in diesem Zusammenhange ursprünglich nicht so zusammen gestanden haben können. In der Hindi-bearbeitung (Oesterley S. 91) sind die disjecta membra poetae noch zu erkennen. Wahrscheinlich lagen die Verse schon jenem Bearbeiter corrupt vor.

1. gūḍham açnāti yā, hanti khura-çriṅgaḥ çaririgaḥ,  
sā katham vandyate loke? vṛishabho 'jasya debajāḥ.

α gūḍham a (?meine Abschrift hat th); ṭh und ḍh sind in den HH. oft nicht zu unterscheiden; graphim c; st. açnāti: açrāpti a; st. yā: yo A. β kharacriṅga A, khuracriṅgaḥ a, mukhaçriṅgai c; çaririgaṇam c. γδ so a. A hat dies seltsam corrupt, an-scheinend mit beabsichtigter Umdrehung des Sinnes (wie in αβ



yo hanti khara[wohl khura gemeint]-çriṅgaçaririnaḥ): sa katham vidyate loke, vṛishalaṃ yasya dehajaṃ; ganz anders c: sâ paçur gauḥ, katham vandyâ? vṛihaspati svadehinâṃ(?).

Ich verstehe die oben gegebene Fassung so: „Die im Verborgenen frisst (wiederkaut), mit Hufen und Hörnern Geschöpfe (Menschen) niederstösst, warum wird sie in der Welt verehrt? Der Stier ist (ja somit) einer Ziege Sohn (? eines stossenden Thieres)?“. Gerne würde man für 'jasya yasyâ lesen, wenn dies das Metrum erlaubte: warum wird sie verehrt, deren Sohn ein Ochse ist? — Wenn zu Anfang gūtham zu lesen sein sollte, würde, wie mich Herr Dr. E. Hultsch aufmerksam macht, das „Excrementefressen“ sich auf die häufig vorkommenden Omina beziehen, worauf auch das Stossen mit Hörnern und Hufen hindeutet.

2. yad dugdhadânato vandyâ, mahishî kiṃ na vandyate?  
viçesho driçyate nâ 'syâṃ; mahishî gomayâdhikâ.

α st. yad: ced Aa; dânatâṃ A. γ nâsyâṃ a, vâsyâṃ (<sup>0</sup>tevâsyâṃ aus <sup>0</sup>ta iva<sup>0</sup> oder <sup>0</sup>ta eva<sup>0</sup> fehlerhaft contrahirt) c, dafür tasya A. δ st. gomay<sup>0</sup>: tonab<sup>0</sup>(?) c.

3. yâ tirtha-muni-devânâṃ sarveshâm âçrayaḥ sadâ,  
duhyate, hanyate sâ gau[r] mûḍhair, vikriyate katham?

α tirtho a; st. devânâṃ: dânanî A. γ dahyate A. — Eine Veränderung dieses Verses, wohl mit Umdrehung der Tendenz, wie oben im ersten, ist in anderem Zusammenhange unten nach Vers 11 unter 3. aus Bc anzuführen.

Darnach hat c allein einen corrupten Çloka: muçalam dehali cull pippali campakojvalam || devadyair (devâ yair?) abhidhiyante, varshante (varshyate?) taiḥ paratra kaiḥ?

29 Vers 5 ABac. α adeyaḥ Aa, âdeyaḥ c; st. subhagaḥ: sarvagaḥ B. β st. bhogî: râgî B. γ bhavyo bhavapradhâna B. δ nirâgamaḥ B.

Vers 6 ABac. α st. tad: yad A; na fehlt in a. β bhûto A. γ yat tu a, dafür tatra c, yena AB; st. sadyo: buddhiḥ AB. δ für jantor verschr. râjâod (!) B.

Vers 7 Aac. α trasanti verschr. asyati a; dinân A. β so a, dafür calantaḥ (l. calataḥ) parvato 'pi hi c, valatarpaṇato 'pi ye A. γ hiṃsyante meine Änderung für hiṃsyate Aa, hiṃsamty c; câpi jair A, api ha yair c, tepi tair a (wohl tv api zu corrig.). δ ko nirghṛiṇâ (so) paraḥ A, kiṃ ghṛiṇî (so) paraḥ c.

Darnach haben Bc folgenden Vers:

nirâgasaḥ, parâdhinâ, naçyanto bhayavibhvalâḥ  
kuraṅgâ yena hanyante, pâpishṭhâ na pare tataḥ.

αβ nirâgasa c, nirâgamaḥ B; parâdhinaçampto (?) B; naçyanto c ist mir zweifelhaft, ob richtig. γ für yena ryaina geschr. c; kuraṅgân ye 'vâ 'vaghñanti (?) B, wobei yevâ = ye eva, mit fehlerhafter Contraction aus ya eva. δ für tataḥ nur taḥ B.

Vers 8 **ABacd**.  $\alpha$  grihñāto a; st. triṇam: pitṛin(?) **AB**(!).  
 $\beta$  st. prāṇino: dehino c. — Hier folgt in **Aad** folgender etwas zweifelhafter Vers:

ye mārāyanti nistrīṇṇā, mārāyante te 'pi vihvalāḥ;  
 teshām parasparam nā 'sti viṣeśas tat kṣaṇam vinā.

$\alpha$  nistrīṇṇāi **A**.  $\beta$  mārāyante **A**, topi a, ye mārāyam (so!) ca vi<sup>o</sup> d.  
 $\gamma$  st. nāsti: nāmni **A**.  $\delta$  viṣeśa tat a, viṣeśas takṣhaṇam d,  
 viṣeśas tat kulam (kalam?) **A**.

Vers 9 **ABDacd**.  $\alpha$  svamānsaiḥ **D**; paramānsair ye **Dc**,  
 mānsena **ABad**.  $\gamma$  sāmānsam (so) a, samīsvam(?) eva śhādyante  
 (d. i. khādy<sup>o</sup>) c; svamānsāny avakhādantaḥ d.  $\delta$  so a; st. patitā:  
 patāpti **Bd**, hanvate(?) c, narake patite **A**; narakair c; 'dhame  
 für ime (so **ABac**) verdanke ich *Aufrecht*; eine Spur davon wohl  
 in **D**: harato nārakācme; dhruvam d.

Vers 10 **ABDacde**.  $\gamma$  st. labhyante: bādhyante e.  $\delta$  prāṇa<sup>o</sup>  
 a; 'kāraṇāt e, 'kāriṇi a, 'kāriṇā **A**; prāṇibhiḥ madakāribhiḥ e,  
 prāṇihīṇsākareṇa ca d.

Vers 11 **ABacd**.  $\alpha$  vikaro yogi (so!) **B**. vadhiraḥ khalāḥ c,  
 vadhiraḥ ca yaḥ A, varṇaḥ ca yaḥ a, vivaraḥ ca yaḥ **B**, vihvalaḥ ca  
 saḥ d.  $\gamma$  lies śhaṇḍo. — Was hier richtig sein mag, ist schwer zu  
 ergründen; meine Lesart ist ein Nothbehelf, da das zweimalige sa  
 anstößig ist; gemeint ist beide Male damit ein prāṇimardanakārin.

Hierauf hat c drei in diesen Zusammenhang seltsam herein-  
 geschnittene Verse, deren letzten auch B bietet.

1. balair vidāryamāpāyām gārbhinyām iva yoshitaḥ  
 striyānte prāṇinas teshām kiṃ gāṃ dāpayataḥ phalam?
2. sarvatra bhramatā yena kṛitāntene 'va dehinaḥ  
 vidāryante, na ta lohaṃ dattaṃ kasyā 'pi cāntaye.

$\beta$  kṛitānteyeneva dehinaṃ.  $\gamma$  vidāryate.  $\delta$  datte.

3. yat sarvatīrtha-devānām vināci bhūtavigrahaḥ,  
 diyate grihyate sā gauḥ kathaṃ durgatigāmibhiḥ?

$\alpha$  yat c, yā **B**.  $\beta$  st. vināci: nivāsi **B**.  $\gamma$  st. grihyate: druhyate  
 (= duhyate?) **B**.  $\delta$  kathaṃ druhyati mānavaḥ **B**. — Richtigkeit  
 sehr zweifelhaft; bhūtavigraha müsste wohl heißen der gewordene  
 (d. h. nicht von Ewigkeit bestehende) Leib, dazu vināci Prädikat.  
 Dies gäbe den Sinn: Da Brahmanen und Götter (auch) vergänglich  
 sind, wozu wird die Kuh gegeben und genommen von Menschen  
 die in die Hölle fahren? In **B** scheint die Tendenz umgekehrt  
 (vgl. oben), wenigstens nach den letzten Worten: „warum thut ihr  
 der Mensch etwas zur Leide?“ druhyate in  $\gamma$  könnte passiv sein.

Weiter haben **Aac** 2 Verse, welche, gegen verschiedene  
 Spenden gerichtet, mit den im Texte gegebenen Versen 12 ff.  
 zusammenhängen. In beiden schwankt die Uebersetzung zwischen  
 Āryā und Śloka, daher vielfache Corruption. Die Herstellung des  
 zweiten ist von *Windisch*.



4. tiladhenum, ghṛitadhenum kāñcanadhenum ca raupyadhenum vā parikalpya bhakshayante caṇḍālebhyaḥ parāḥ pāpāḥ.

So *a*, nur bhakshayanty eva und *ḍ* st. parāḥ parā. — Darans haben *Ac* einen *Ḷloka* gemacht, wovon *αβ* lauter: tiladhenum ghṛitadhenum raupyadhenum tathai 'va ca; *ḍ* corrupt ye cāntebhyaḥ paro yathā *A*, cāṇḍālebhyaḥ sā gatih(?) *B*.

5. ye dadate mṛitatṛiptyai bahudhā dānāni, nūnam abhidheyāḥ: pallavapatitam vṛikṣam bhasmibhūtam ca siñcanti.

*α* yaddate *A*; mṛite *a*; st. triptyai: tathaiṣa *A*. *β* bahudānam *Aa*; abhidheyāḥ (so) *A*, 'dhāyāḥ (so) *a*; nach dānāni nur noch vibhramuḥ(?) *c*. *γ* pallavayatitataruparam ca *a*, yelāvamṭitaruvaram *A*, pallavayamṭare vṛikṣam *c*; darnach könnte man auch lesen pallavapatitataruvaram. *ḍ* bhasmāṅgam tat katham bhavati *A*, bhasmāgās te(?) *ka*<sup>o</sup> *a*.

29 Vers 12 *ABac*. *α* so *c*; vipraganātṛiptibhuktaṃ (so) *B*, viprapisatimukte (so; nach sati va ausgestrichen) *A*, vipre 'pi sati bhukte *a*. *β* triptaḥ *a*; pṛiṭṭāṃ *ac*. *γḍ* nānyenaiva supītena bha<sup>o</sup> *A*; ghṛitapītena bha<sup>o</sup> *a*; am Anfang catadā teneti tadānyaḥ<sup>o</sup> *B*. *ḍ* tad anyāḥ *c*; puṣṭāḥ *a*, pṛiṣṭāḥ *B* (verwechselt häufig *ṛi* und *u*), supṛiṣṭāḥ *A*, triptaḥ *c*.

Vers 13 *ADac* (über *a* siehe unten). *α* dāne datte putrair *c*. Auffällig ist die Vernachlässigung der Cäsur bei der aufgenommenen Lesart. *β* mucyante *c*; pāpato ohne 'pi, das ich hineingesetzt, *AB*, pātākā ca *c*. *γ* vihite *a*, fehlt ganz in *c*, wo die Verszeile mit yadā anfängt; dafür vivāhito *A*, vivāhitevatathā *B*; caritre fehlt in *AB*. *ḍ* muktaṃ *c*, bhuktiṃ *B*; st. paro: parāṃ *AB*; yānti *B*, yātu *a*. Der Sinn von *γḍ* ist nicht klar. — In *a* ist die erste Hälfte dieses Verses zum halben *Ḷloka* umgewandelt und diesem eine zweite Hälfte beigelegt, darnach zur zweiten Hälfte von Vers 13 eine erste ergänzt, so dass wir einen *Ḷloka* und einen *Āryāvers* erhalten:

dānena putradattena mucya[n]te yadi pāpataḥ  
pitaras, tarhi kiṃ tripte putre triptih pitur na hi?  
pāpe kṛite janitrā putro yadi nā 'driyeta lokena,  
vihite tadā caritre pareṇa muktiṃ paro yāti?

Vers 14 *ABac*. *α* st. 'sthijāle: sthicaṇḍe *c*, sthitajale(!) *B*. *β* vor bhavati: te *B*; st. yadi: shavadi *a*; es fehlt in *B*; mṛitaḥ ciram kā<sup>o</sup> meine Conj. für mṛitotra ci<sup>o</sup> kā<sup>o</sup> *c*, mṛitoyatatra (so, weiter nichts!) *B*; *Aa* haben nur ciram kā<sup>o</sup>, nichts von mṛita. *γḍ* bhasmikṛitas *a*, 'ta *A*, 'tam *Bc*; tadābhakṣstikṭāḥ *a*, tadāmbhaḥ tyaktaṃ *c*, tadāmbhaḥaktiḥ *A*, tadānaḥaktiṃ *B*. *ḍ* pallavayate *c*, pallavāyatam (so) *a*, pallavate *AB*; vṛikṣaḥ *Aa*, 'am *Bc*. — Die aufgenommene Fassung von *γḍ* beruht wesentlich auf der Correctur von stikṭāḥ (*a*) in sikṭāḥ; möglich ist auch die aus *A* und *B* zu combinirende Lesung bhasmikṛitam tad āmbhaḥaktiḥ pallavayate

vrikṣhaṃ „so verschafft des Wassers Kraft Zweige einem verbrannten Baume“.

Vers 15 **ABDacde**.  $\alpha$  st. <sup>0</sup>dravya<sup>0</sup>: <sup>0</sup>mūla<sup>0</sup> d.  $\beta$  nicair nicaratam **A**, <sup>0</sup>ratam aus <sup>0</sup>taram durch übergesetzte Ziffern corrigirt **c**, <sup>0</sup>taram **BDad**, dafür nirvṛttācaranam (<sup>0</sup>paṃ?) **e**; st. pramāda<sup>0</sup>: prasāda<sup>0</sup> **cd**.  $\gamma$  ṣilpa<sup>0</sup> **D**, ṣilya<sup>0</sup> **ac**, ṣila<sup>0</sup> **e**, svalpa<sup>0</sup> **AB**, sūkṣhma<sup>0</sup> d.  $\delta$  st. <sup>0</sup>mārgakuṭilam: <sup>0</sup>sāgrasahitam **B**, sārāsahitam d.

Vers 16 **ADac**.  $\alpha$  madhya<sup>0</sup> **a**.  $\beta$  bhūto **A** (auch in  $\delta$ ), <sup>0</sup>te **c**. Der Schreiber von **c** ist mit dem Inhalt des Verses nicht einverstanden, er schreibt daher parāṃ pānam na<sup>0</sup>, und lässt die zweite Hälfte weg! — In **D** steht vor, in **e** nach diesem Verse folgender:

ekataṣ caturo vedā, brahmacaryam athai 'kataḥ,

ekataḥ sarvapāpāni, madyapānam tathai 'kataḥ.

$\alpha$  caturo müsste in catvāro geändert werden.  $\beta$  brahmacaryas tathai<sup>0</sup> **e**. — Hiernach hat **e** den Vers Boehtl. 1593 (620) kaṣ cumbatī<sup>0</sup> und dann zwei corrupte Prakritverse, anfangend adhamamadamāṭeḍa<sup>0</sup> und priyasarajareḍa<sup>0</sup>.

Vers 17 **ABDace**.  $\alpha$  bhūmau **Aa**.  $\beta$  und  $\gamma$  fehlt in **B**.  $\gamma$  indriyair **c**.  $\delta$  tasmāt tat parivarjayet **e**. — Wiederum folgt hier in **e** ein corrupter Prakritvers, anfangend nabajjaṭṭākara<sup>0</sup>, darauf der nachstehende:

kenai 'kenā kṛite pāpe bahūnāṃ maraṇaṃ bhavet:

Rāvaṇena kṛite pāpe rākṣasāḥ pralayaṃ gatāḥ.

An gleicher Stelle hat **D** den folgenden:

sarvaṇukraṇaṃ bhavet Brahmā, Viṣṇur mānsaṃ pravartate,

īṣva[ra]ṣ cā 'sthisamghātāḥ; tasmān mānsaṃ na bhakṣhayet.

Vers 18 **ABDacde**.  $\alpha$  co 'pakarttā **ae**; blos **ca** **A**.  $\beta$  khādaka co 'paghātakaḥ **c**, khādakaṣ cai 'va ghātakaḥ **D**, ghātakaṣ cai 'va khādakaiḥ **e**.  $\gamma$  upadeṣṭā **ca** hantā **ca** **ABad**. — Vgl. Manu 5, 51. — Endlich hat **D** allein noch einen Vers:

yadi vā khādako na syān, na bhavet ghātakas tadā;

etasmāt kāraṇāt nindyo ghātakād api khādakaḥ.

29, 39 ff. Völlige Uebereinstimmung von **Aa**. tadā caurā<sup>0</sup>...

<sup>0</sup>drutaṃ und 43 rājyaṃ nihkaṇṭakaṃ kṛitaṃ nur **ABa**. Die Schreiber von **ABa** sind offenbar brahmanisch gesinnt, sie lassen daher als Strafe für den Abfall des Königs Räuber ins Land kommen und bezeichnen die Jaina als Feinde der staatlichen Ordnung (kaṇṭaka). Daher hat auch **A** bei divaṃ gataḥ im Texte Striche darüber und am Rande das einfache mṛitaḥ. Der Schreiber von **e** dagegen ist der Lehre der Jaina zugethan, er schreibt hier: atha kṛp bahuno 'kena? saptavyasanāni muktāni. ṣatavarṣāyur dharmāṃ pālayitvā... svargaṃ jagāma. tatrai 'va śmaśānam akāri (so wohl das corrupte śmaśānamakara zu lesen). Als Gegner des Brahmanenthums zeigten ihn schon die am Anfang, S. 145 Mitte,



angeführten Verse. — **d** hat hier eine grosse Lücke, nach pravaritāḥ (für niyuktaḥ 40) bis zu den Worten ekasmin dine in Erz. XI, 30, 20. — 42 St. Abhayacandro: Ubhaya<sup>o</sup> **D**, Guṇa<sup>o</sup> **e**, obwohl oben auch in **De** Abh<sup>o</sup> steht. — 46 ceṭikā . . samarpayati nach **a**; in **AB** schickt der König die Selavin mit der Blume zu der Königin, in **bc** wird die Selavin nicht erwähnt. ceṭikāyā kam<sup>o</sup> gri<sup>o</sup> **Be** (camdikāyāḥ verschr. **e**). — St. samarp<sup>o</sup>: darṣayati **c**. — 47 Nach bhagnau: sâ rājñi mahākashṭena svabhavanam nitā **c**, fast ebenso **be**. — dvitīyā<sup>o</sup> alle (in **B** grosse Lücke).

30, 1 <sup>o</sup>kirāṇaiḥ samklišṭācharire (so) **e**, <sup>o</sup>kirāṇena samklišṭācchamre (= charire) **b**, charire candrakirāṇasya cītasphoṭakāḥ **a** (wohl cītena für cīta zu schreiben); ebenso **A**, aber corrupt kirāṇasyaryāt (?). dvitīyā candrakirāṇaiḥ charire sphoṭayuktā jātā **D**. — 2 muṇḍalakhaṇḍanaçabdam<sup>o</sup> **b**, blos <sup>o</sup>khaṇḍena **e**; kaṇḍanaçabdam **D**, kaṇḍanam **ABa**, kuṭṭanaçabdam **c**. — hastavedanā **D**, hastayor ve<sup>o</sup> **ABab**, <sup>o</sup>yoh savyathā **e**, **c** corrupt. — Nach samjātā: tāsām rājñīnām madhye prīthak prīthag vedanā babhūva **b**, tāsām rājñīnām vedanam çrutvā rājño 'pi vedanā jātā **ce**. — 4 f. kâ ativasukumārā **AB**, <sup>o</sup>kumārāṅgī **Be**; ebenso in der Antwort. — In **D** fügt der König seiner Antwort noch folgenden ein Wortspiel enthaltenden Vers hinzu, der hierher allerdings nicht passt:

dūrasthā dayitā yasya navā, pinapayodharā,  
tasya samtāpanāçāya na vāpi, na payodharā.

Die Unterschrift ist in **D** metrisch:

Vetālapañcaviṇçatyām gate 'yaṃ daçami kathā.

## XI.

30 Vers 1 **ABabce**.  $\alpha\beta$  <sup>o</sup>devam . . Maheçvaram **ABa**.  $\gamma$  pravakshāmi **bce**, <sup>o</sup>vākshāmi **a**.  $\delta$  kenāpi bhāṣitam **ABa**.

30, 15 f. Guṇapuram **ABa**, Guṇākaram **bce**, Guṇākaram **D**. — St. Jana<sup>o</sup>: Yavanavallabho **B**, Vallabho **c**. — St. Prajñā<sup>o</sup>: Prekshā-takaḥ somas (so! wohl Prekshākoço mantris gemeint) **c**. — 22 rājyacintātūrasya me daurbalyam eva, nā 'nyat **b**, ähnlich **e**. Darnach haben **bc** den Vers Boehtl. 2280 (910) in etwas abweichender Form, die mir folgendermassen herzustellen scheint:

cintā cintā: samākhyātā cintā tena citādhikā:  
cintā dahati nirjivam, cintā jivena samyutam.

$\alpha$  beide Male cimtā **c**.  $\beta$  ci[m?]tātociṃtayādhikam (so!) **b**, cimtā-tonaciṃtādhikā **c**.  $\gamma$  cimtā **c**.  $\delta$  cimtā sajjivadāhate (so!) **b**.

24 rājānam utkalāpaya.\* „devā 'ham tīrthayātrām karishyāmi\* iti niçcayam kṛtvā rājabhavane gataḥ; rājāna[m] muktā tīrthayātrām gataḥ **d**. — St. utkalāpaya<sup>o</sup>: bhogān tyājaya.\* iti çrutvā tena rājā bhogān tyājitaḥ **a**. — 25 Rāmeçvaradevam **Dbd**, Rāmeçvaram **devam ce**. — namaskartitum gacchati mārgāvagahanāt **e**. — 27 Nach <sup>o</sup>çobhitam: muktā-phala-pushpasamyuktam **D**, ähnlich **bcd**. In **b**

ist die ganze Beschreibung ein Compositum: kâncana... sampûrṇa-kalpavṛkṣhasamsthâ palyaṅkatûlikâsamsthîṭâ divyanâṇyakâ... prakṛtibhâḥva. — Nach sampûrṇa: dadarṣa, tatra (tasya d) ad. — Vor den Versen haben AB uktam ca.

Vers 2 alle HH. *a* nur das letzte Wort (Lücke). *a*β yadretad (?) ropitam karma vjāṃ bhû° b. δ niyatam c, niyate ABDad; sadâ ADd, daçâ B, sahâ c, saha a. — niyate vidhinâ sadâ müsste heissen: immer leitet das Schicksal (oder: der Schöpfer). Die aufgenommene Fassung stimmt besser mit Somad. 86, 45. Für γδ hat b und, nach dem einzig erhaltenen kenacit zu schliessen, das Original von e folgendes: tenai 'va tat phalaṃ bhojyam tatra, nâ 'nyena kenacit.

Vers 3 alle HH. *a* daivâyatam D, daivâdattam b; st. jagat: yadâ c. β °mānavam e. δ tad eva b, [ta]ddaivam a, tathāivam c, tam evam AB, tam eva D; für cintayed bhṛīcam: dārayet sadâ d. γδ tad eva(m) cintayet tasmād vidvān sarvaprayatnataḥ be.

Vers 4 alle H. *a* pûrvayatnâ° c. β puṣâ d, puṣtām (!) a. *a*β pûrva(sarva b)jjanmani yat karma çubhâçubham upârjitam be. δ kârakam Dbce, verschr. kârīṇam B.

37 f. kautûhalam ABa, kautukam Dbce. — sa mantri râjānam pratyâgatyaî 'tat sarvam râjñe pratyacakshata D; mantriṇo °ce: deva, sâgaramadhye mayâ kautukam dṛiṣṭam b, ähnlich cd. Darnach c noch: param uktam ca: vaktum na çakyate. uktam vâ.

Vers 5 und 6 ABDacd. 5 = Boehti. 768 (3647). *a* st. vaktavyam: kartavyam d und Randcorrectur in A. β st. yadi: yan na c; pravaktavyam tathâ na hi d. γ gitânām Abd, gitâṅgas (?) o, samgitam D. δ st. sâ: çâ AB. — 6 *a* st. çâkhâyâh: °yam cd. β çâkhâgantupa° A, çâkhâgantum pa° B; çâkhâyām tu yathâkramam (!) a. γ st. tīryate: lamghito D. δ so a; prabhâvaḥ prabhavo A, prabhâvaḥ prâbhavo c, prabhâvaḥ prabho B; st. saḥ: sa B, naḥ A; na prabhūḥ prabhur eva saḥ d; prabhâvo 'yam prabho tava D. Der Sinn der letzten Worte ist unklar.

31, 2 f. agacchamānam .. bhaṇitam nach a; in den HH. grosse Verschiedenheit im Ausdruck, ohne sachlichen Unterschied. Pâtâlabhavane a, °nagaram b. — 4 f. tvadrûpalubdho bhogârthi, gandhalubdho bhramara ive 'hâ °gataḥ b. — 7 Nach pariṣṭâ: para-sparam pritiṛ (dṛiḍhapritiṛ b) utpannâ bce. — 8 Nach adya: râtrau bce, ohne adya D; adya râtrau prachannas tishṭha tvam, nâ °gantavyam tvayâ e.

Vers 7 Dbce, Boehti. 2550 (1029). *a* bhayaeca (l. °yâc ca) d. β bhayasamâgatam c. γ st. tu: ca d. δ pahartavyam D; açâñkita D, °taḥ b.

16 Vor churikam°: ity uktvâ ABa. — tad aus Dbe. — devâṅganâ Dbe, evâ° c, divyâ° a, blos anganâ AB. — udaram vidârya sâ stri nirgatâ, râkshaso °pi mṛitaḥ d.



31 Vers 8 **ABDacd**, Boehtl. 6523 (3021). *ś candano D*.

31 f. **D**: *tayā smaritā vidyā, humpkāraçabdēna dvāv api rājadhāniṃ pratyāgatau. amātyena çobhā kārītā* (er liess decoriren, s. u.), *sarve 'pi lokāḥ śākshatapātrahastā[h]* (cf. Ragh. 2, 21) *sa-māgatāḥ*. — *haṭṭaçobhā kārītā* aus *c*; *çobhā* scheint Decoration mit Guirlanden u. s. w. zu bedeuten. — *haṭṭe mahān mahō<sup>o</sup> a*; *mahāmaho<sup>o</sup> c*, die andern nur *maho<sup>o</sup>*. **b**: *rājñā* (l. *rājñi*) *sa-māyāte amātyena varddhāpanakaprekṣaṇāya mahotsavādikaṃ kārītaṃ*; wohl *prekṣaṇiṃya* Schauspiel (?) zu lesen, in Comp. mit *maho<sup>o</sup>*, vgl. zu 50, 12.

Vers 9 **ABacd**. *α* st. *pañca*: *kica* (= *kirca*) **B**; *çabdādibhir gho<sup>o</sup> c*, *nairgho<sup>o</sup> A*. *β* *māgaṃdhai B*, *māgadha d*. *γ* *gītibhinna<sup>o</sup> d*, *gītibhiḥ ca c*. *δ* *devadhvani<sup>o</sup> d*. — Ueber die „fünf Klänge“ vgl. Weber, *Pañcadaṇḍa<sup>o</sup>* S. 38.

36 *māṅgalikahastāḥ ABc* (nur *ma<sup>o</sup> c*), einfach *māṅgalikāḥ ad*; bei letzterer Lesart scheint *māṅgalika* zu bedeuten: Segenswünsche aussprechend, gratulirend, bei ersterer substantivisch Gratulation, = *māṅgalya*, vielleicht auch Gratulationsgeschenk, worauf die oben zu 31 f. angeführte Lesart von **D** *śākshatapātrahastāḥ* hinzudeuten scheint. Vgl. 38, 16 nebst Anm. und Anm. zu 50, 12. — 37 f. *çrīyatāṃ* nur **A**, *pituḥ . . .<sup>o</sup>kartum* nur **Aa**, dafür *pitur darçanārthaṃ D*. — Vor *gaccha*: *yady evaṃ, tarhi A*. — 39 f. hat **b**: *tayā bhāṣitam*: „*rājan, āgamishyāmi<sup>a</sup>*“. *rājñō 'ktam*: „*kena kāraṇena?*“ *tayo 'ktam*: „*vidyādharī bhūtvā 'haṃ bhūcaramanushyāsaktacittā jāte<sup>a</sup> 'ti. vidyā[ṃ] smṛtvā svasthāne sā gatā. rājā etc. 41*. Hier fehlt die Erwähnung des Wiederkommens. — Noch abweichender **e**: „*gaccha, punar āgacche<sup>a</sup> 'ti. tayo 'ktam*: „*tathe<sup>a</sup> 'ti, āgamishyāmi, bhavatā 'viçvāso na kartavyaḥ<sup>a</sup>*“. *sā ca gatā. vidyādharo 'pi 'bhūgocaramānushāsaktacittā jāte<sup>a</sup> 'ti tāṃ tatruī 'vā 'jñaptavān. sā 'py āgatā. tayā saha ramamāno rājā 'ntargriha eva tishṭhati, na bāhya āgacchati, nā 'bhisarati. ekasmin divase rājā rājātyukta* (so!) *amātyena dṛiṣṭāḥ: mahad rūpaṃ dṛiṣṭvā mantrī hṛidayasphoṭeṇa mṛitāḥ*.

32 Vers 10 und 11 **ABDac**, aber an dieser Stelle nur **AB**, **a** oben nach *mṛitāḥ*, **Dc** noch früher, nach *hṛiṣṭo babhūva*. — 10 *β* *vidyāçāstra<sup>o</sup> A*, *ca sacchāstrārtha* (so!) *vicārakaḥ c*, *svecchārā-mavicārakaḥ D*. *γ* *kshānti* (= *kshānti*) *āyukto a*, *kshānto dānto Dc*; *°krodhāt c*. *δ* *sodyami c*. *yataḥ AB*; wenn richtig, müsste es wohl bedeuten zurückhaltend, an sich haltend, als Gegensatz zu *udyamin* energisch. Vielleicht ist *udyamāyutaḥ* zu lesen. Die andern HH. bieten das hier störende Relativpronomen: *tu yaḥ a*, *ca yaḥ Dc*. — 11 *α* *tatvavīt çṛimān A*, dasselbe will *°vittā çṛi<sup>o</sup> a*. *αβ* fehlt in **D**. *γ* *utpannavishāyī* (wohl *°yo* zu lesen) *nityaṃ Dc*. — Die folgenden Worte *ya . . kartavyaḥ*, fast ein Halbçloka, gehörten jedenfalls ursprünglich auch zu einem Verse.

32, 5 f. Mit dem Worte cintitaṃ beginnt die H. g; dieselbe hat nach <sup>9</sup>citto bhavishyati: anayā saha aharniçi (so!) sambhogam kari-shyati, vilāsaharmyāt prajānām darṣanam na bhavishyati, rājyam etc.

Vers 12 alle HH. ausser g, Boethl. 684 (269). α cañcyam b, sevyo c. β çocam ca mithunavrajam (?) b; sevyo c; çocyāḥ çaktaç (wohl çocyo 'çaktaç gemeint!) ca maithune a. γ nirāsyadāḥ e verschr. wahrscheinlich für nirāçrayāḥ, worauf nirāçocyāḥ in B deutet; nirāhārāḥ D. nirādhārā priyā çocyā d. St. rāshtram: rājyam ABDab. δ arāshtrakam Bb, sakaṇṭakam a, dasselbe meint A: akaṇṭakam. γδ fehlt in c.

11 In c steht hier derselbe Vers wie nach Erz. V, vgl. S. 134. — 12 Vor ekādaça<sup>9</sup>: Surasundaryopakhyānam (so zu corrigiren st. "sun-daripākhyānam) g. — In d wird diese Erz. als die X. bezeichnet, da der Schluss der X. nebst dem Anfang der XI. ausgefallen ist.

## XII

Vers 1 alle HH. ausser D. α st. sudhāpūra: susampūrṇam a. β st. loka: loka ABab; st. mālīnīm: vyāpinīm e. sūryakoṭīsa-maprabhām d. δ: vidadhāti g; kathām çubhām c.

32, 21 bce nennen den Vater der Lāv. Īçvara. — "kanyāva-tārā b, durch Versehen nur tārā a, "tāra eg (wo also das Wort mit dem Namen Lāv. componirt erscheint); devakanyāsadriçi ABd; devakanyārūpalāv<sup>9</sup> e; [lā]vaṇyādhikarūpavati nāmni (?) b. — 22 aparāhnachāyā īva prīti g. — 23 Vor dvāv: candramayūkhair dyotitaçaritrau b, ähnlich Deg. Nach prasuptau: vidyādhareṇā "gantukāmena dṛishṭau. — 24 f. kāma<sup>9</sup>... svasthānam fehlt in ABa, die anderen variiren sehr; sva<sup>9</sup> nur be. — 26 f. Nach paçyati: vyā-kulaḥ san „kva gatā, kena nitā? iti cintāparo 'bhūt D. — Nach nitā: tām āloka-yitum be. — samagram A, sāgaram (!) B, sārāmam (nebst dem Garten) Dcdg, sāgrāme a. — nagaram sārāmam hā-ryati (?): „kena dṛishṭā? kīṃ bahunā? sarvaṃ vilokya punar api gato nijamandire g. — 28 çūnyam griham AB. Nach pativrate: hā komalāṅgī, hā kaṭhinabṛīdaye g, letzteres auch Dbce st. prāṇava-labhe. — 29 Nach prativacanam fährt g fort: uktaṃ ca:

prāsāde sâ, diçi diçi ca sâ, prishṭhataḥ sâ, puraḥ sâ;

paryanke sâ, pathi pathi ca sâ, tadviyogākulaç ca. (?)

hamho, citta! prakṛitim aparām! vidyate kvâ 'pi sâ sâ?

sâ sâ sâ sâ jagati sakale: ko 'yam advaitabhāvaḥ?

α für diçi diçi verschrieben diçimsâvidi puram. β pathi ca pathi ca tadviyoga<sup>9</sup>; vielleicht "ākulo 'ham z. l. γ vitta suchet (?) Jac., citta die H. aparā. Darauf folgt der Vers Boethl. 6671 (3101), corrupt, der schon in Erz. I und III vorkommt, siehe Anm. zu 17, Vers 22.

30 Für iti... patitaḥ: etāvad uktvâ mūrchito bhūtale 'patat; punar apy utthāya çloka[m a]paṭhat c. iti matvâ (ity uktvâ D) mūrcham gataḥ Dg.

Vers 2 ABabe. Vor dem Verse hat e: vātam prārthayati,



blos prārtha<sup>o</sup> b, wo von  $\alpha\beta\gamma$  nur die drei Worte yataḥ dṛiṣṭvā jīvāmi erhalten sind.  $\alpha$  yāhi AB, vāhi a, dafür he e.  $\alpha\beta$  kântām tâp e, nur kântām a, nur kām AB. Ganz corrupt überhaupt B. — Hierauf hat B 3 Prakritverse, deren ersten auch a bietet, anfangend pāṭusakālapavāso, s. Anhang. — 33 iti . . . cintayati nur be, die anderen nichts.

Vers 3 Aabce, Boehtl. 1422 (555)  $\alpha$  mahatī vyavasthā b.  $\beta$  st. ca: 'pi c. kanthā alle ('thāḥ Boehtl.)  $\gamma$  st. ca: 'tha c.  $\delta$  'tarāṅge sphaṭikākshamāla e; vā ca mālā A. — An Stelle dieses Verses haben ABd je zwei hier nicht recht passende Verse, zusammen drei:

āḍau dharmadhurā, kuṭumbanicaye kṣhipe ca sādabhāraṇi;  
sadbhāve ca sakhi, hite ca bhagini, lajjākṛite ca snushā,  
vyādhanu ṣoḍaparigrahe ca janani, ṣayyāsane kāmīni:  
trailokye 'pi na dṛiṣyate priyatamābhāryāsamo bāndhavaḥ. 1.

kāryeshu mantri, karaṇeshu dāsi,  
snehesu mātā, kshamayā dharitri,  
dharmeshu patnī(?), ṣayanesu kântā:  
ete guṇāḥ strīṣhu pativratāsu. 2.

„yā pāṇigrahalālītā, susaralā, tanvī, suvaṇṇodbhavā,  
gaurī, sparṇavatī, sulakṣṇavatī, nityam manohārīṇī,  
sā kenā 'pi hṛitā. tayā virahito gantum na ṣakto hy ahaṃ.“  
„kip, bhikṣho, tava gehinī?“ „na hi na hi, prāṇapriyā yasṭhikā“. 3.

1. ABd.  $\alpha$  'dhuramdhurā A, 'dhuramdhara B. dhāriṇī A, dhāraṇā B.  $\beta$  st. hite: hate A. St. ca: sa (sasnushā als adj.) A; shushā B.  $\gamma$  st. vyādhanu: vyādhiḥ A. parigrahesu d. grihesu A.  $\delta$  st. priyatamā: tribhuvane A, ca sadṛiṣo d. — 2. d, Boehtl.<sup>2</sup> 1086 etwas abweichend.  $\gamma$  lies putrī st. patnī. — 3. AB.  $\gamma$  virahitā A.  $\delta$  st. kip: bho B.

32, 38 ff. Grosse Verschiedenheit der HH; an AB schliesst sich einmal d mehr an als a. Ich folge A. — "gatvā tapaṣcaranam karomi". iti kathayitvā tapasvivesham vidhāya deṣāntare pracalitah a. — punaḥ ṣvāsam prāpya tām hṛidaye dhṛitvā „me (? mām geschr.) jīvitavyena kip prayojanam? tīrthesu gatvā 'naṣanavidhinā prāṇatyāgam karishyāmi". iti vicintya tapasvivesham vidhāya Gaṅgām pracalitah. mārga gacchāt tena divāpraharadvayavelāyām palāṣa<sup>o</sup> g. — Sehr kurz D nach mūrchām gataḥ: paṇḍit tena tapasvivesho dhṛitah. nirgato Gaṅgām prati yāvat grāmāt grāmāntaram gacchati, tāvat kṣudhā piḍitah san kasyacid brāhmaṇasya etc. — 41 f. palāṣapattṛapuṭikām ('puṭakam Bc) Baeg. — kasyacid brāhmaṇasthānanagare (so!) samprāptaḥ. iti vadati; „khādāti, pibati, dadāti, iti dravyakāraṇam"; atha „melayati, samvindyati (? samvidyoti geschr.), na dadāti, na bhajati (bhayati geschr.), suvarṇam samgrahati" etad akāraṇam" g. Offenbar ein Āryāvers, den ich aber nicht herzustellen vermag.

Hier hat die zweite Handschriftengruppe noch zwei andre

Verse, von denen wenigstens der erste sehr wenig in den Zusammenhang passt, der zweite unsicher hergestellt ist. Davor haben be: cetasi (manasi e) cintayati.

gurudveshī, vratabhrasṭo, līṅabhedī ca, dāmbhikāḥ,  
māyāvi, rogavikalo hy apāṅkteyaḥ Çivāgame. 1.

surāpāne niratānām, kāṇḍakāraavidharmiṇām,  
dāsa-gopāla-kārdṇām tyajed bhikṣhām samāhitāḥ. 2.

1. boeg. β līṅgadaçī(?) dambhakaḥ g. γ māyī ca e. rogasam-  
panno g. δ brāhmaṇā bālaghātakāḥ(?) — 2 α surāpāne ca nirataḥ  
e, surāpānagrahe māyā b. β vikarmaṇaḥ c. αβ surāyanatago-  
pāyakāsyakāra<sup>o</sup>(?) e. γ st. dāsa: vāsa b. δ tyayed alle.

Darnach hat g folgendes: evaṃ paṭhamāno brāhmaṇaikasya  
(grihe einzufügen?) bhojanavelāyām samprāptaḥ. tena „bhikṣhām  
(wohl bhakṣhyaṃ zu schreiben) dehi“ ty uktam. grihamedhine ty  
uktam: „nā 'sti siddham“. bhikṣhukeṇo 'ktam: akshara<sup>o</sup>.

33 Vers 4 ABDabce. β nā 'smi nā 'st 'ti e; st. 'ti: 'ha b.  
δ upāsthitam D, upasthitāḥ g. — „Mādhava zu Parāçarasṃṛiti I  
theilt dieses Vyāsa zu“. (Aufrecht).

Hier folgt in Dbce ein Vers, den be der Frau des Brahmanen  
zuteilen mit den Worten itaḥ (tataç e) ca brāhmaṇī cintayati:

bhūṅkte: tasyai 'va sampritiṛ dattai, 'tasye 'tarasya ca  
ihai 'va tāvat dānasya bhogād dviguṇam antaram.

α st. bhūṅkte: bhuktaḥ B; sampratiti (!) D. β datte Dce, dhatte  
b; tasyai e. γ iha eva tāvatā dāna e, ihaivetāvad D. δ bhogād vi<sup>o</sup>  
ce, bhogadvi<sup>o</sup> D, bhogārthiguṇam b. — Dafür hat g folgenden Vers:  
çateshu jāyate çūrah sahasreshu ca paṇḍitāḥ,  
vaktā çatasahasreshu; datā bhavati vā na vā.

Vers 5 ABDace. α st. bhakṣhati: yakṣhati B, bhūñjati (!) Dc.  
β so a; parishimcati simpcati<sup>o</sup> e, parasamcati samcati<sup>o</sup> D, parasvam-  
canisvāpcati<sup>o</sup> (so!) A, pariparisimcati trishṇām<sup>o</sup> B, parisamcati  
rakṣhati pāparataḥ e. γ so a; parakāraçavaraddhati(?) ABDce,  
darnach kanyā yathā ce, kanyakā yathā D, blos kanyakā A, kalpa  
yathā B. δ so a; dhanam tathā A, dhanariddhi yathā B, 'vṛiddhi  
tathā D, 'riddhis tathā e, 'ruddhi tathā e.

Darauf folgen in e zwei corrupte Prakritverse, s. Anh. —  
Nach den Versen haben Dg etwa so: tataḥ supātram guṇinam jñātvā  
tayā brāhmaṇyā etc.; ityādi vicintayitvā tayā etc. b, ähnlich e,  
dagegen iti çrutvā tayā<sup>o</sup> e.

33, 7 Vor sahitaṃ fügen Acd noch çarkarā ein. —

9f. hastau pādan prakṣhālanāya so A. prakṣhālya yāvat  
tishṭhati, tāvat vṛikṣhasthitena sarpeṇa vishodgārāḥ kṛitāḥ, tad  
visham puṭake patitaḥ B. tatra vaṭachāyāyām suptaḥ; tatra  
sarpamukhād etc. b. tadvṛikṣhaçākṣhāsuptasarpamukhāt e, 'çākṣhā-  
vasthitasya kālasarpasya mukhād D. vaṭakoṭāre Aad, 'çākṣhāyām  
cg. — mahākṛiṣṭhasarpo 'sti a. — 12 ghūrṇāyamānaḥ(?) san A



(ebenso 14 bruvāṇaḥ san, beide Male san st. sa), ghūrṇāyamaṇa(?) d, gharṇamāṇa (so!) D. ghūrṇamāṇanayano g, ghūrṇan B. — 18 ff. sarpaviṣheṇa hataḥ; brāhṇaṇyā bhojanam dattam, na viṣham; brāhṇaṇena avicāritam kṛitam: avicāram yo vadati etc. B. — ajñānataḥ . . bhuktaṃ Aa, ähnlich D. Vor diesen Worten hat A noch brāhṇaṇo na jānāti, tasya 'pi pāpam na bhavati, was man auf den Hausvater beziehen muss, während in den andern HH. die Worte brāṇ na jāṇ an Stelle von ajñānād . . bhuktaṃ stehen. Unzweifelhaft ist mit der Bezeichnung Brahmane der Pilger gemeint in b: vipro mūḍhamatir na kimēj jānāti. — a fügt vor avicāreṇa noch hinzu: ataḥ kāraṇāt pāpam kasyā 'pi na bhavati. — 20 avicāreṇa nur Aad; die andern, vielleicht besser, weil drastischer, einfach yo vadati. — Eigenthümlich ist hier von 17 an g: trayāṇām madhye kasya brahmahatyā? rājño 'ktam: ,tayā pātrap jāñtvā bhikṣā pradattā; sarpaṣya svabhāvenā 'pi viṣham tishṭhati. kasya pāpam? avicārya sahasā patnī gṛihān nihkāṣitā, tasya brāhṇaṇasya pāpam. — 23 Harisvāmipākhyānam (sic!) nāma dvādaṣamam<sup>9</sup> g.

## XIII.

Vers 1 alle HH. ausser D. α <sup>9</sup>bjādi g; namas te citrāvijaye (so!) B, <sup>9</sup>citrājapine d, <sup>9</sup>viṣvavijaya (so!) c. β st. pralaya: pravalā (d. i. prabala); karmaṇā g, kāriṇe bc. Statt β hat e γ, dies also doppelt. γ viśatotaṃkanir<sup>9</sup>(?) A. δ sambhavē Abc, dafür te namaḥ B.

33, 30 f. Candradarṣanam Aa, <sup>9</sup>dabanam B, <sup>9</sup>prabham Dbc, <sup>9</sup>puram e, <sup>9</sup>bridayam d. Raṇadhiro A, blos Dhiro a, Raṇavīro B, Raṇavīro D (verwechselt gewöhnlich 1 und i), Dhanavīro d, Dhanamidharo c, Dhanapīdharo beg. — St. Kshobinī: Sukshobinī A, <sup>9</sup>kshobinī d, Jayakshobinī g. — 32 mahayati Abcd, kshobhayati bc, stambhayati Dag (stha<sup>9</sup> g). — 36 f. rathyāyām rathyāyām a, rathyām rathyām A, pratipathe 2 e. — 44 āvābhyām (!) . . mūṣhāyitāvah (so!) AB, āvām . . mūṣhayishyāmah ad, mushishyāvah D; wohl hieraus verderbt mushyāvah g. Wegen des ā vgl. unten mūṣhitam, zu 34, 13. <sup>9</sup>pattanamushakāu (mukha<sup>9</sup> geschr.) bhaviṣhyāva (so) b; pattanam mūṣhitavyam c, sahai 'va cauryam ācarāmah e, welche fortführt: tena rājñah koṣadravyam upahṛitya nagarād<sup>9</sup>.

34, 2 f. caureṇa . . sthāpitaḥ, ātmanā (so!) . . gataḥ so Aa, dafür bhaṇitaṃ caureṇa: ,tvam atra tishṭha' Bbcde, ähnlich Dg; dazu fügen Dd noch: rājā tatrai 'va sthitaḥ. — <sup>9</sup>pratikshasva<sup>9</sup>. ity uktvā cauraḥ kutrā 'pi gataḥ g.

3 ff. Hier eigenthümlich e: tatrā 'yātā. tena sā svabharttur bhojanam kārāpya supṭaḥ cauraḥ. paścān nāryo 'ktam: ,bho svāmin, katham āgato 'si?' punaḥ cetikayo 'ktam: ,bhos tvam gaccha 2 ayaṃ cauro vyāpādayishyati<sup>9</sup>. (Letzteren Satz ähnlich auch g). Die corrupten Worte scheinen besagen zu sollen, dass die Frau des Diebes ihm ein Essen bereitete und er dann einschlief, was

allerdings in die Erzählung sehr schlecht passt. — Weiterhin trennen sich Aa, denen ich gefolgt bin, mehr von den andern HH.; manches, wie asya . . griham hat nur a, in A ist eine Lücke. Die anderen haben ziemlich übereinstimmend so: „svāmin, katham atrā gato ‘si? punar vyāghruṣya gaccha gaccha!“ — 10f. sarve vyāpādītā Dg. — tato . . ānitaḥ nach g, das hier am besten ist, ABa etwas corrupt. mahatā kaśṭheṇa chālēna nur g. mallayuddhavacakshaṇe rājūḥ cauraḥ svanagare ānitaḥ b. — 12 samasta<sup>o</sup> paribrahmya nur a. — 13 sa eva pāpiṣṭhaḥ cauro, yena sarvaṃ nagaraṃ muṣhitaṃ b; mūshitaṃ ABadg. — 17 sarvasvam dattvā und rājūḥ sakāñcē nur a; dravyam dattvā D, rājakulō A. — mocaya BDabe, munīcapaya Acdg. (Ebenso 20 muñcāpayishyasi A; vgl. zu 22) — 19 Nach mokshyati: tathā ‘pi rājakule gatvā vijñāpayishyām i, ähnlich be, wo darauf gleich ohne Weiteres die wirklich erfolgte Anrede an den König folgt. Besser g: tayō ktam: „tathā ‘pi vijñā-paya“. tataḥ creshṭhiṇā etc. — 21 koṭicah svarṇam be, koṭicatam suv<sup>o</sup> d, dravyam lakshatrāyam B. — 22 cauro ‘yam mucyatām Ad, auram mucyatām (so) a, muñca BDb, mocaya e, muñcaya c, raksha raksha g. B weicht in dieser Erzählung überhaupt sehr ab und hat hier manches Eigenthümliche, z. B. 15 kasyacid dhani-ab und hat hier manches Eigentümliche, z. B. 15 kasyacid dhani-ab und hat hier manches Eigentümliche, z. B. 15 kasyacid dhani-  
ab und hat hier manches Eigentümliche, z. B. 15 kasyacid dhani-

Bibl.

Vers 2 **ABDacd**, Klatt 182 vgl. Boehtl. 3793 (1627) u. 2853 (1183) nebst Nachträgen zu 3793 im 3. Bande.  $\alpha$  <sup>h</sup>hineshu **ABa**, <sup>h</sup>hinasya **Dc**.  $\beta$  kulahineshu **Sa** <sup>a</sup>**A**, <sup>h</sup>hine <sup>pi</sup> Bhārati **d**, <sup>h</sup>hinasya **Bh** <sup>a</sup>**D**, akuline **Sa** <sup>a</sup>**a**, tv akuli (so, das Weitere fehlt) **B**.  $\delta$  Vāsavaḥ nach Boehtl., vāridaḥ **a**, Nāradaḥ **c**, Mādhavaḥ **D**, toyadaḥ **ABd**. Vgl. PW s. v. mādhyava 2 e).

Vers 3 **Anudg** Boehtl. 1617 (3894)  $\beta$  st. kshāntiḥ: cāntiḥ  
**Adg**; kāmasya cānti (sol) d.  $\beta$  u.  $\gamma$  vertauscht d.  $\delta$  st. vā: ca A.

## XIV.

35 Vers 1 Aa, d vor der 10. Erz. *a* namaskṛitya. *β* <sup>9</sup>priyam beide. *γ* kuru deveṣa d. Statt dieses Verses haben Bd den Einleitungsvers der 15. Erz., be den folgenden:

çiraḥsindûrapûreṇa çoḷbhûtaradadyutiḥ,  
nilotpadalalacyâmo Vighnarâjo, jayaty asau.



Stücke dieses Verses sind verflochten in eine corrupte Çardûlavi-kriḍita-Strophe, welche c hier bietet, anfangend bālah karṇa<sup>o</sup>, schliessend 'nādapūritaharid bhūyāt satām bhūtaye. Endlich g hat eine Mālinī-Strophe, anfangend akhilamalavinācam, welche im Verz. d. Oxf. H. 132 b, Z. 4 v. u. gedruckt ist. α st. pāninaçam: pāpinātham. β kanakagirinikācam. γ st. bhavatu: bhajatu; mālatinira<sup>o</sup> δ abhivāde.

35, 12 Kusumāvati Aad, Kuçṇ<sup>o</sup> B, Kauçāmbi Deeg, Kausā<sup>o</sup> b. Statt Suvicāro: Suviro c, Vāciko g. — 14f. Nach saha: vasanta-kriḍārthe e, kriḍitam D. yāvat sakhibhiḥ saha pushpāvacaçam karoti, tāvad Vāmano nāma brāhmaṇas tatrai 'va samidhāharanāya samāgataḥ g. tatra Devyā bhavanasaṁpāt tatra yātrākaraṇāya Vāmananāmā brāhmaṇaḥ surūpaḥ sundaras tatrā 'ste e. — 17 Nach saṁjātām: çoṣaṇa-mohana-saṁdipano-'nmādana-vaçikaraṇair, ebhir bāpuiḥ sa hṛdaye tāditaḥ a. Vgl. Erz. I, 8, 12f. — 18 tato rakshakapurushaiḥ sâ nijabhavane nītā. sa brāhmaṇaḥ tasyā rūpeṇa mohitaḥ: katham sâ vallabhā (so st. tāṁ vallabhām!) aham prāpsyāmi? kim karomi? kva gacchāmi? (Vgl. Erz. III, 15, Vers 11) patito dharapitale. vaikalyabhāvam vadati (dies gehört vor patito<sup>o</sup>) g. — 20 ff. tatra dhūrtāḥ pañcaçatā bhavanti; tanmadhye vṛiddha-dhūrtāt (?) saha devayājino bhavanti. tena idriçāḥ puruṣo brāhmaṇo dṛiṣṭaḥ e. tasmin muhūrte Çaçi-Mūladevan pañcaçatadhūrta-parivṛitaṇ<sup>o</sup> g. tasmin kāle Mūladeveṇa dṛiṣṭaḥ. tasya tādṛiçim avasthām dṛiṣṭvā cintitavān: saṁmārge<sup>o</sup> D. — Der Name Çaçin kommt in den HH. oft mit dem Zusatz dhūrta vor, etwa wie wenn wir deutsch sagten Schwindel-Çaçin oder Çaçin-Schwindler; seltner ebenso Mūladeva oder verkürzt Mūla. So hier dhūrta-Çaçi-Mūladevan B; wohl nur verschrieben dhūrta-Çaçi-Mūlan dvau A (Çaçi-Mūladevan adg); 22 dhūrta-Çaçi A (Çaçideva B); 38, 17 Çaçi-dhūrta-Mūlasya B; 38, 20 Çaçinaṁ dhūrtaṁ a; 38, 34 Çaçi-dhūrtena ad, Çaçinā dhūrtena A u. s. w. — 21 Mūladevo Çaçinaṁ āha e, sasmitam āha bc.

Vers 2 ABad, Boehtl. 4255 (1861) γ na patanti d, na patati kaṭākshaviçisho (so) A, nayanaviçikhā a. — In d steht dieser Vers nach dem folgenden. —

Vers 3 ABDbedeg, Boehtl. 6824 (3168) α 'yāvad āste prabhur api ca tathā<sup>o</sup> D; 'āste vatiti (?) purushās g. β 'tāvatravidi-dhatte nayam api (?) g. γ st. ākrishṭa: ākrishya eg, ākshepa e, ākrishya bāṇyāṇāḥ çra<sup>o</sup> (?) g. 'āmuktaḥ jushṭāçravāṇa<sup>o</sup> (?) D; st. 'patha<sup>o</sup>: 'pada<sup>o</sup> AB; 'jusho Dedg, 'ynusho AB, 'musho e, 'gatā b. Vgl. nānāpathajusha Madhus. in Ind. Stud. I, 24, 1 (PW. s. v. 2. jush); st. ete: etā g. δ līlāvatīnā Dg. hṛidi (hadi, bradi) na cbe; dhṛita mukho b; mukhe A, mukhā Be; hadi çṛitivimuco g, yadi (trotz yāvat am Anfange) hṛidayataṭe D.

Vers 4 ABa, s. Anh., wo darauf noch mehr Prakritverse folgen. 33—39. Diese ganze Partie bis harishyāmi haben in dieser Ausführlichkeit nur ABd. In bce sagt Vām. nur: rājakanyām

abhilashāmi, wozu **e** noch hinzufügt: tadvirahād atyantam duḥstho 'smi. mama duḥkham ko jñāsyati? In **a** fehlt alles, in **g** spricht Vām. den Vers viralā°, der unten 37 als 15. im Texte steht, dann heisst es: dhūrteno 'ktam: jātā te (ta geschr.) rogotpattiḥ, kathaya kārāṇam°. teno 'ktam: „deva, atro 'dyāne rājakanyā mayā dṛishṭā, tadrūpeṇa mohito 'ham, kāmavedanā saṃjātā, grihe gantum na caknomi°. Ganz lückenhaft ist **D**. — 33 f. mama kārāṇam duradarkam aṣṭi. kiṃ bahunā? yadi° **d**. — 36 tava ved° sphoṭ° nur **A**. — 40 f. tayā . . kurushva so etwa **Ad**. Nach dāsyāmi hat **a**: tena ca vivāham karishyasi, ebenda **e**: tarhi tava kārya[m] karishye. Statt °kiṃ karishyasi: kiṃ prayojanam (mit Gen.) **bce**, vorher einfach kanyāyāḥ **og** (also: was hast du von einem Mädchen? im Gegensatz zum Reichthum), rājakanyāyāḥ **c**. Darauf **g**: yadi rājakanyāṃ vāñchasi, tadā cakshushor utpātanam bhavishyati (°si geschr.). prabhūttadraviṇam diṇa(?). Vāmaneno 'ktam: „deva, nā 'sti me draviṇaprayojanam. In **B** sagt Mūladeva: matto dravyam grihāṇa, tena dravyena bhavyanāryā (so zu lesen?) saha saṃgamam kuru; sāhasam mā kuru.

Den folgenden Versen geht in **a** ein Prakritvers voraus, s. Anh. In **D** stehen an der Spitze derselben drei andere, zunächst der Vers Boehtl.<sup>2</sup> 3836 mit einigen Abweichungen.  $\alpha$  nā pātam draviṇa(?) kalānugaṇitam, vittam ca°  $\beta$  cāstram no gaditam; na kṛḍitam.  $\gamma$  nā 'sāditam.  $\delta$  =  $\delta$  des folgenden Verses, der nur eine Variante zu dem ersten ist:

yogam nā 'bhyasitam, vratam na caritam, dānam na dattam mayā, Gaṅgātoyatarāṅganirmalajale snātvā Harir nā 'reṭiḥ,  
kshāmāṅgi varakuṅkumā(?) kucate nā 'lingitā kāmīni.

bā kashṭam! viphalikṛitam mama vayo 'raṇye yathā mālati!

$\alpha$  nā: na.  $\gamma$  °kunkumam, viell. kuntalā. Diese Zeile wohl noch fehlerhaft. — Der dritte ist eine Parallele zu Boehtl. 6773 (5144):

sadyaḥ prāṇakaram toyam, sadyaḥ stri harate manah,

sadyaḥ prītikaram dānam, sadyaḥ prāṇaharam viṣam.

Vers 5 **Dabce** und **g** im Mādhavānālākhyānam Bl. 216 r.  $\alpha$  strībhogāt paralokena(!) **b**. strīlokāt na param lokam **g**.  $\beta$  na sau° narasādhanam(!) **c**.  $\gamma$  kṛipagānām(!) **D**.  $\delta$  yangapad **e**. jagapad **b** (wo oft j für y steht.) — Für diesen haben **ABd** den Vers Boehtl. 778 (3649), dessen zweite Hälfte wir unten in Vers 7 wiederfinden. **a** asāre esha saṃsāram **B**, = asāra eva saṃsāram [°re] **d**.

Vers 6 **ABDacdg**, auch **g** im Mādh. l. l. (bez. **g**<sup>2</sup>)  $\alpha$  st. rasānām tu: rasāyane **b**; st. tu: ca **og**; ghṛitam sārām rasānām ca **eg**<sup>2</sup>, ghṛitam rasānām tu sārām **c**.  $\beta$  ghṛitam sārām hatasya ca **gg**<sup>2</sup> (aber hutasya **g**), huta[m] sārām ghṛitasāya ca **e**. ghṛitasārām gatasya ca(!) **B**, ghṛitāt sārām **D**.  $\gamma$  svargo hi **ABeg**<sup>2</sup>, svargaḥ ca **D**, svargam tu **b**; hutasārām ca svargasya(!) **g**, hutasārām punaḥ svargam **c**, hutasārām svargā eva **d**.  $\delta$  svargāt **Db** (svat **D**), svargot **g**<sup>2</sup>, svargā **d**; sāro **e**, sārā **AB**; tu **Db**, ca **edg**, hi **ABeg**<sup>2</sup>.



36 Vers 7 **ABDbcdgg<sup>2</sup>**, Boehtl.<sup>2</sup> 6955.  $\alpha$  st. eva: api **Dc**.  $\beta$  striratnam cai 'vam uttamam **d**, striratnam cam (so) anuttamam **g**.  $\delta$  tatyāgena deutlich **ABd**, tatyāgena **g<sup>2</sup>**, tasyāgena **g**, tac ca tyaktvā **bc**, corrupt **D**. — In **bgg<sup>2</sup>** steht dieser Vers nach dem folgenden.

Vers 8 **ABbcdgg<sup>2</sup>**, Boehtl. 535 (3565).  $\alpha$  <sup>0</sup>syaiva **b**, <sup>0</sup>syevai **g**.  $\beta$  st. rācayah: sāgarah **c**.  $\gamma$  st. rater iva: samsāre ca **d**; nidhānāni **egg<sup>2</sup>**, nidhāni **d**, nidhanāni **AB**, nivaddhāni (?) **b**.  $\delta$  st. kena: tena **B**; nirmittāḥ kena joshitāḥ **b**.

Vers 9 **ABDcdegg<sup>2</sup>**, Boehtl. 4371 (1933)  $\gamma$  <sup>0</sup>mūlāni **ABd**, <sup>0</sup>mūlā hi **Dcgg<sup>2</sup>**, tanvaṅgyo **deg<sup>2</sup>**, dasselbe meint wohl tattvajña **B**, tanvaṅgi **AD**, tā nūnam **c**, tāt cai 'va **g**.  $\delta$  st. tābhiḥ: tābhyah **bg<sup>2</sup>** tāta **D**, tasyā[h] **AB**.

Vers 10 **ABDcdegg<sup>2</sup>**.  $\alpha$  st. yena: yais tu **g<sup>2</sup>**; līngitāḥ **c**.  $\beta$  mṛidvāṅgyah kamalānanāḥ **c**; st. kamalā<sup>0</sup>: kaṣṭhalocanā **g**, lolalocanā **g<sup>2</sup>**.  $\gamma$  st. suṣliṣṭa: suṣriṣṭa (?) **g**; kaṭhinā **A**, dafür jaghanā **g**; suṣliṣṭa-madhurālāpā **eg<sup>2</sup>**.  $\delta$  hy ativṛita<sup>0</sup> **D**, ghanavṛita **g<sup>2</sup>**. In **AB** steht dieser an sich unverständliche Vers irrthümlicher Weise vor den beiden vorhergehenden; da diese HH. Vers 11 nicht haben, ist er vielmehr als mit Vers 12 zu einem Ganzen bestimmt anzusehen. In **D** folgt hier ein corrupter halber Çloka:

no 'tpannam eva samsāre jīvanmukta utothavā(?)

Vers 11 **cdegg<sup>2</sup>**  $\alpha$  çarisha **g**, çarira **g<sup>2</sup>**; sapkāçā **eg**, dafür samsparça **cdg** (in Composition mit dem folgenden Worte.)  $\beta$  <sup>0</sup>bāhopalakshitā **g<sup>2</sup>**; mṛidubāhur ghanastanī **d**.  $\gamma$  jīvo **g<sup>2</sup>**, jivitaṃ janma vittam ca **d**, jivitaṃ janma vittam (ohne ca) **c**.  $\delta$  sarvam anarthakam **c**.

Vers 12 **ABcdgg<sup>2</sup>**.  $\alpha$  st. bimbā: kiṃ vā **c**, jaṃghādhara<sup>0</sup> **g<sup>2</sup>**; rasāsvādo **A**, rasāsvādā **g**.  $\beta$  kāmīni **g<sup>2</sup>**.  $\gamma$  susvādah **gg<sup>2</sup>**, dafür sarānam (sarānam?) **d**; amṛitsukhasvādām **A**.  $\delta$  kiṃ jñātaṃ tena jantunā **d**, kiṃ jāta[h] paçur eva saḥ **g<sup>2</sup>**.

Zum Schluss hat **d** noch folgenden Vers:

dhig janma dhik ca sā vidyā, dhig guṇo dhik ca pauruṣam,  
yāni hemāntayāmīnyāṃ mṛigākṣhālīṅganam vinā!  
 $\gamma$  yāni meine Aenderung für yāti.

Nach den Versen hat **b**: ity amunā prakāreṇa varpanam Vāmanena kṛitaṃ.

36, 13 f. bho brāhmaṇa! mamā 'pi dhanam dehi, tava kāryam aham karishyāmi; brāhmaṇa, rājakanyāṃ tava dāsyāmi **e**. — 14 ff. nach **a**, womit die andern ziemlich stimmen; in **A** nimmt zuerst Mūl. selbst eine Zauberkugel in den Mund: <sup>0</sup>guṭikā ātmīyasthānān niḥkāçya (?) svamukhe kṣhiptvā (lies <sup>0</sup>ptā), tāvad vṛiddho 'bhavat, ekā etc.; in **B** fehlt das erstere. Sehr ausführlich **D**, wo **g** <sup>0</sup>utikā geschrieben wird. — 17 Mūladevo nur **a**, seltsam <sup>0</sup>devena **A**, <sup>0</sup>devena saha **B**.

Vers 13 **Dacdeg** und **g** im Mādhav., Bl. 210 r.  $\beta$  baddhaḥ setur yadi jalaṇidhau çekharai (so) vānaroghaiḥ **D**; vāridhir **b**.

$\gamma$  yenâcaryât  $g^2$ ; pârvatendro  $g$ ; yenottannitam (?) uccais tribhuvana-patinâ parvatam yo gavârthe **D**; yenâdyuccaḥ (?)  $e$ ; yeno [t]kshipto nijakaratale parvatendro  $b$ ; parvato gohitârtham  $e$ .  $\delta$  sa tvâṃ Vishṇu **Dbg**, ittham satyam (so!)  $e$ ; st. vishama: vimala  $b$ ; pâtu devo mahiṣaḥ  $d$ , pâtu devâdhidevaḥ **D**, pâtu vaḥ padmanâbhaḥ  $g^2$ , pâtu cā 'dyah pumân vaḥ  $e$ , dafür saccaritraṃ punâtu **bg**, ver-schrieben sacitraḥ punâtu  $c$ .

Statt dieses Verses haben **ABa** folgende Sragdharâ-Strophe:  
 uttishṭhantya ratânte bharam uragapatau paṇinai kena kṛtvâ  
 dhṛtvâ cā 'nyena vâso vīgālitakavaribhāram aṃse vahantyaḥ  
 bhūyas tatkalakāntidvigunītasuratapṛitīnâ Çaurinâ vaḥ  
 çayyām ālingya nītam vapur alasa-lasadbāhu Lakshmyāḥ punâtu!  
 $\alpha$  uragapatau **B**, upagatau **A**, uragatau  $a$ ; uragapati — Çesha (*Jac.*); st.  
 kṛtvâ: dhṛtvâ **B**.  $\beta$  st. vīgālita: vilulita  $a$ ; st. aṃse: atsye **A**.  $\gamma$   
 surataḥ **A**; st. vaḥ: iva **A**.  $\delta$  çayyālinginīta (so) **A**; st. vapur:  
 vahu **B**; vapurasavisadbāhu<sup>o</sup> (?) **A**; Lakshmyā **AB**. Dafür hat  $g$   
 hier und mit einigen Abweichungen hinten Blatt 208a folgende von  
*Jacobi* berichtigte Çikaripi-Strophe:

aranyam sâraṅgaiḥ, girigahanageham vratatibhir,  
 diḥo digmâtāṅgaiḥ, çritam atha jalam pañkajavanaiḥ  
 priyâcakshur-madhya-stana-vadanasaundaryavijitaiḥ:  
 satimānaglāne maraṇam atha vâ dūragamanam.  
 $\alpha$  aranye  $g^1$ , sâraṅgai  $g^1$ , <sup>o</sup>gau  $g^2$ , <sup>o</sup>gehâ  $g^{12}$ ; vratatibhir *conj. Jac.*  
 st. na haribhi[r]  $g^{12}$ .  $\gamma$  priyâçc<sup>o</sup>  $g^{12}$ ; <sup>o</sup>madhye  $g^{12}$ .  $\delta$  sati<sup>o</sup>  $g^1$ ,  
 satâp<sup>o</sup>  $g^2$ . S. Nachtr.

Die Erzählung des Brahmanen haben in dieser Ausführlichkeit  
 nur **Aa**; ähnlich, aber viel kürzer,  $d$ . Von sâppratam 36, 37 an  
 wird **A** kürzer, ich combinire aus  $ad$ . — 28 Nach svajanânâp wäre  
 griheshu zu erwarten, svajanagrihe  $a$ . — 35 ff. hat  $d$ : tata gatvâ  
 vadhūṃ puraskṛitya yâvat 'svanagare yâsyâmi' 'ti niçcītya [yâvat]  
 svanagare gacchâmi, tâvan nagare cakram âgatam, dhâtī patitâ.  
 tadâ mama putras tathâ strīç ca palâyya kutracid gatâv iti na jâ-  
 nâmi, grâmo 'pi mahodvigno jâtaḥ (Text 37). grâmo udvâso (?)  
 jâtaḥ **A**; grâma udvignam (so), tadâ (tayâ geschr.) sarve lokâ itas  
 tataḥ gatâḥ paracakrabhayât **B**; hierzu vergl. *Oesterley* S. 110  
 Z. 9 „allgemeine Anwanderung.“ râjakam (?) samjâtam **D**. —  
 Nach dhâtī patitâ (oben  $d$ ) hat  $g$  noch: grâmam dâhitam. — Die  
 kürzere Recension lässt den Ueberfall des Dorfes geschehen gleich  
 als der Vater mit der für seinen Sohn gesuchten Frau aus der  
 Fremde zurückkommt; der Sohn läuft davon, die Mutter stirbt  
 aus Kummer darüber, putravivogena **Dbg**. — 43 tato . . gataḥ  
 aus **B**. **A** hat hier eine grössere Lücke, nur gataḥ steht da, in  
 $a$  wird wie in der Hindibearbeitung das Fortgehen des Brahmanen  
 gar nicht erwähnt. — 46 Nach kâryâ: tataḥ sâ râjakanyayâ sâ-  
 rdham sarvadâ kṛdāṃ cakâra, ubhayor mahatī pṛitih samajâyata.  
 kadâcit kṛdanti[m] râjakanyam mahârûpadhâriṇy uvâca etc.

37, 1 kanyârûpadhâriṇyâ **A**, kanyayâ râ<sup>o</sup>  $a$ , rûpadhâriṇyayâ (!)



kanyayā B, mahā(?) rūpadhāriṇyā, an andrer Stelle bloß rūpadhāriṇyā D, kanyāveshadhāriṇā d, strīrūpadhāriṇā brāhmaṇa c, brāhmaṇārūpadhāriṇyā b, brāhmaṇaveshadhāriṇyā, an andrer Stelle brāhmaṇārūpadhāriṇā (beide Male wohl brāhmaṇi<sup>o</sup> zu lesen, wenngleich unten 37 brāhmaṇastrīrūpadhāriṇīm) g, brāhmaṇyā e. Dieselben Varianten kehren unten wieder; überwiegend ist die Bezeichnung kanyārūpadhāriṇi.

2f. bho . . bhaṇitam fehlt in a, hier spricht das verwandelte Mädchen die Prakritverse, worüber im Anhang. g hat nach kri-  
cāṅgī ea: tayo 'ktam: „hṛdayasthitaṃ duḥkhaṃ jānāsi.(?)

tasya puraḥ kathaniyaṃ duḥkhaṃ duḥkhānvitena puruṣeṇa,  
yo vā cāmayati duḥkhaṃ, yo vā paritapyate tena.\*

14 ff. parasparam . . samjātaṃ und taddina<sup>o</sup> . . samjātā nur Aa, die anderen kürzer. Nach vedmi (für jānāmi) hat b: nūnap sa me prāktano bhartā bhavati? yady asmin janmani yaḥ priyaḥ, sa me patir bhavati, tato 'haṃ jivāmi. — 17 ff. Anders D: rūpadhāriṇyo 'ktam: „ahaṃ tave 'echāṃ pūrayishyāmi, tad enaṃ puruṣaṃ tvadbhogārthaṃ nishpādayishyāmi.\* mukhe ghuṭikā (so!) sthāpitā ākrashṭā (so!), sadyaḥ puruṣo jātaḥ. tasyāḥ ācārya (so) samjātaḥ: sa evā 'yaṃ puruṣaḥ. — 19 bhavishyāmi nur eg, die anderen bhavāmi. Darnach haben AB noch: aparasya kā vārtā? — 29 f. virahā<sup>o</sup> . . vṛttāntaṃ nur A, die anderen kürzer. In BDe sagt der Ministerssohn es selbst seinem Vater, lajjāṃ viḥāya, wie D hinzufügt. — Statt marishyāmi: maraṇaṃ karishye B. — 32 f. idṛiḥ . . dīyate so AB; na mamai 'tat pratibhāti, yat parasya nyāsa any<sup>o</sup> dī<sup>o</sup> c; yat parasthāpanikā anyasmai dī<sup>o</sup> be (sthapanikā geschr. b), wo das im PW nicht angeführte Wort sthāpanikā femin. eines Adjectivs zu sein scheint in der Bedeutung: zur Aufbewahrung gegeben; parasthāpitaṃ vadhūratnam anyasmai kathaṃ dāsyāmi? rājā na dadāti d. — g hat folgendes: ne 'dṛiḥ 'yaṃ dharmo rājasu vartate: durbalānām<sup>o</sup> (Boehtl.<sup>2</sup> 2868). tadā prādhānyaic cintitaṃ, sabhāya(?)puruṣair uktaṃ etc. Das Wort prādhānya, welches das PW nur als Adv. (<sup>o</sup>nyāt) kennt, scheint gleichbedeutend mit prādhānapuruṣa. — 34 f. maraṇe kṛtaniḥcayo Ba d, maraṇe niḥcayo A. — svāmin, tvaṃ yadi na dāsyasi, tarhi mantriputro marishyati e. In D erwidert der Minister selbst, wie sich nur aus dem Zusammenhange ergibt, dem Könige, dass sein Sohn sterben und er ihm nachfolgen werde, worauf der König selbst den Untergang des Reiches fürchtet und nachgiebt. — 39 f. sarvapariváreṇa sá uktá: idaṃ(?) idrak geschr.; idaṃ e) rājyaṃ samuddhara b, ganz ähnlich e; sapariváreṇa rājñā D, bloß rājñā nur Aa. Vor sarvathā: he bhadre. avaḥyāṃ aṅgikāraḥ kartavyaḥ d. — 40 Nach tayo 'ktam: „tvam eva matpitā, yat karishyasi, tat kuru.\* iti cṛutvā rājā hṛishṭaḥ kanyāṃ mantriputrāya dadau. dānakāle tayo 'ktam: „be pitaḥ! mayā pūrvam kimcit kalpitaṃ, tat cṛiṇu“ etc. D. — 44 tataḥ sá pariṇitā aus bee, ähnlich g; a lückenhaft; tāṃ vivāhya tīrthayātrāṃ pracalitāḥ san mantriputreṇa etc. A.

38, 1 tasya bhāryā Saubhavati Sundari nāma g. "Saubhāgya-  
vati nāmni kadācid uvāca D; cf. Oesterley S. 114. — rātrisamayā  
dvāv api nijasukhaduhukhāni kurutaḥ d. Dafür e: sā navapariṇītā  
vadati: 'tava kimp calacitto (so!) bhavati, 'ti oder 'si unsicher;  
viell. tvam . . calacittā bhavasi gemeint. — 2f. he sakhi, tvayi puru-  
ṣaḥraddhā na hi vidyate g; sakhi, mama kāmo piḍāṃp karotī,  
puru<sup>o</sup> d. — Nach 'ṣraddhā 'sti: tena hetunā durbalā 's[m]i e.  
Anders D nach uvāca (s. ob.): bāle, esha mama bhartā, ahaṃ param  
puruṣasambandhaṃ na jānāmi, parō 'pi puruṣaḥ ko 'pi na labhyate  
(so zu lesen st. lābhate). mama mahatī yauvanāvasthā vartate,  
viphalā jātā. Zulezt ähnlich dg. — 5 Nach kṛitāṃ: yatas tvayā  
'pi puruṣasambhogō na jāyate; mayā saha duḥkhabhāginī bhavi-  
shyasi. d. Dafür D: yadā tasya patnī jātā: tvam api duḥ<sup>o</sup> bha<sup>o</sup>. —  
6ff. Nach bhaṇitāṃ haben bce erst den Prakritvers dardṣtū rāṇu<sup>o</sup>,  
den a oben vor Vers 5 hat und AB in Erz. IX (Anm. zu IX  
Vers 3, S. 141). tava . . dāsyāmi so d, ähnlich bc; tvayā saha  
sambhogam karomi A; rātrāv ahaṃ pu<sup>o</sup> bhū<sup>o</sup> tave 'ecchāṃ pūrayi-  
shyāmi D. Ba hier lückenhaft, a kommt von karomi auf karotī  
Z. 10, auch A auffällig kurz. — Nach tayo 'ktāṃ: tarhi ativa  
bhavyam A, kimp na bhavasi B, evaṃ kuru g; kimp<sup>o</sup> nach bcd. —  
10 puruṣo bhūtvā mantriputravadhūṃ tantrayati (besorgt!) g. —  
11 Nach utpannā haben ace den Prakritvers jaḥ jānanti<sup>o</sup>, welchen a  
auch in Erz. I vor Vers 13 hat, s. Anh. — 14 Nach bhavishyati  
haben Bbce einen Prakritvers kijjati<sup>o</sup>, und b allein noch einen  
chijjati<sup>o</sup>, s. Anh.

15f. buddhir ekā Abcg, eśā Ba, blos buddhir d. — Hier grosse Verschiedenheit der HH., das Gegebene aus Aa. b: tābhyāṃ buddhir ekā jātā: itaḥ sthānād yāval loko vardhāpanakair vyākulas tishṭhati, tāvad gamyate. tato mantrivadhū[h] strirūpadhāri brāhmaṇo 'pi [rājaduhitā zu streichen] dvāv api gatāv udyānam. Ganz ähnlich g, wo es weiter heisst: dvābhyām āraṇye gatvā (so) tena Vāmadevena (so!) dhūrta-Çaçi-Mūladevau smṛitau. tatas tatksaṇāt Çaçi-Mūladevau samāyātāu. Das scheint bedeuten zu sollen, dass Ç. und M. durch einen Zauberspruch herbeigeführt werden. In e heisst es etwas corrupt von 12 an: katipayadinair yātrām kṛtvā mantriputraḥ samāyātāḥ; putragamane co 'tsavo jātāḥ, vardhāpanena lokāḥ samptusṭāḥ. samyag udyāpanam kṛtvā (?) udyāne ('yāyane geschr.) gatā strirūpadhāriṇī brāhmaṇī (eigentlich eine verkehrte Bezeichnung, statt 'dhāri brāhmaṇāḥ). kathyati (so wohl st. kathyate zu lesen) sā mantriputraprathamapatnī (patnīm geschr.): „adhunā kim kartavyam?“ (Darnach yūyam vāyam sinnlos, zu streichen). strirūpadhāriṇī ('nāḥ geschr.) proktaḥ: „dvāv api (yāḥ zu streichen) palāyanam karishyāvāḥ“. etac cintayitvā strirūpadhāriṇī Mūladevau smṛitvā (vgl. oben g) tatpārçve samāyātā. — 19f. Mūladevena guṭikādvayam dattam adṛishṭikarāyam (?); guṭikā[m] mukhe kshiptvā vṛiddhabrāhmaṇo bhūtvā tam ca shoḍaṣavārshikam putram grīhṭvā etc. c. — shoḍaṣa<sup>9</sup> alle ausser a, wo fälschlich



viñcati<sup>o</sup> (daher in der Hindibearbeitung so, *Oest.* S. 114 unten). — 23f. kuçalam . . rájño 'ktam so A, ähnlich Bd, kürzer a, wo wieder Lücke. In *oeg* sagt der König: kuçalam bhavatám. — Hier D: rájá mlánavadanas tam sarvopacáraiḥ pūjāyāmāsa. bhojanavelāyām prishṭam: ,rájan, tvatprasádāt putro labdhaḥ: snuṣhā kutrá 'sti?' 'ti. teno 'ktam: ,tāvad bhojanam kartavyam, tāvat kriḍāṃ karoti\*. tat cṛutvā rájñā brāhmaṇena saha bhojanam kṛitam. bhukte sati rájñā vijāpto vṛittāntaḥ. kṛpito brāhmaṇa uvāca: ,rájan, tvam dhārmikaḥ, matputravadhū[m] katham abhilashasi? çigbraṃ dehi! no cec, chāpam dāsyāmi\* etc.

28 alikaḥ *cd* u. verschr. alākaḥ *e*, adhikaḥ *A*, atīva *ag*. — bho . . bhavati nur *a*. — 30ff. Nach dāsyāmi: nai 'sha dharmāḥ *g*; dann: atha eet sá dattā, tato mama putrāya etc. *b*, ähnlich *oeg*. — rájño 'ktam . . dāsyasi 32 nur *A*, ähnlich *B*. — 42—44 Çaçidhūrtasya . . na bhavati nur *ace*. — 42 sá<sup>o</sup> so *c*, dafür katham tasya bhāryā (bhavati *a*) *ad*. Anders *g*: Vetāleno 'ktam: ,rájan, ādau brāhmaṇasya bhāryā, tasyā 'pi garbho 'bhūt, katham tasya bhāryā na bhaviṣhyati? rájño 'ktam: ,yat tu chadmano 'tpādito garbhaḥ, katham tasya bhāryā bhavati? Çaçinā punar etc. Wiederum D: teno 'ktam (d. h. Vetālena): ,pūrvam Vāmanena saha bhogo jātaḥ bahudinam, tasyā 'pi bhaviṣhyati na katham? katham Çaçidhūrtasya? rájño 'ktam: ,pūrvam tena svapnato (? chadmanā?) bhuktā. Çaçidhūrtas tu lokaviditaḥ etc.

39, 1 Nach karishyati haben *ABacd* noch mit uktam *ca* den Vers Boehtl. 2760 (1136), dāne tapasi<sup>o</sup>, dessen Beziehung hierher mir unerfindlich ist. Varianten: *α* st. *ca*: vā *a*. *γ* st. *hi* na: na *hi* *A*, nai 'va *Bd*. *δ* st. bahuratnā: virabhogyā *c*.

## XV.

Vers 1 *ABDbede* und *Bd* vor Erz. XIV (bez. B<sup>2</sup>d<sup>2</sup>) *α* 'nai 'kadantam *ca* *AB*. *β* st. hasti<sup>o</sup>: gaja<sup>o</sup> BDB<sup>2</sup>d<sup>2</sup>, mahodaram *d*, dafür manoharam *A*, vaçusvaram (?) *B*, gaṇādhipam *d*<sup>2</sup>, gajā[na]nam B<sup>2</sup>. *αβ* hastiyaktram mahākukṣiṃ (mahaujaskam *e*) ekadantam caturbhujam *be*, Gaṇeçam ekadantam *ca* gajavaktram caturbhujam *D*, ākhuvāhanadeveçam Gauriguruguram (guram geschr.) vibhum *d*. *γ* paramā<sup>o</sup> *D*. *δ* dharaṇīrūpam lçvaram B<sup>2</sup>d<sup>2</sup>. — *a* hat hier keinen Vers, *g* eine wegen einiger Corruptionen mir noch unverständliche Strophe, anfangend dve bhārye siddhibuddhis.

Vers 2 hat vollständig nur *c*, das vierte Viertel, als drittes, auch *a*. Ähnlich *g*: rájan aparadhārmiko putro tava bhaviṣhyati.

17f. nāma pratishṭhitaḥ *Aa*, nāma pratishṭhataḥ *g*, nāmā prtiṣṭhitaḥ rájñā brāhmaṇaiç *ca* *c*, nāma pratishṭhitaḥ *be*. In *Bd* fehlt das Verbum. Man erwartete ein Causativum und nāma als Subject dazu. Ähnlich in Erz. XVIII, 50, 14. — Der nächste Satz aus *ABad* combinirt; *a* hat: tasmin putre jāte sati Çivaç. s. vabhūva.

Vers 3 *ABd*, Boehtl. 5768 (2621) *a* dharmajñāḥ *AB*, dharmishṭhāḥ *d*. *γ* tam (für tad) *A*, anusarvante (l. 'sarpante) *B*. —

Vor den folgenden Versen fehlt eine überleitende Bemerkung, wie sie **g** hat: *tasmin rāje* (l. *rājyaṃ*) *çāsati*. Meine Vermuthung, dass Vers 3 spätere Einschiebung sei, wird jetzt gestützt durch *Aufrechts* Verweisung auf den *Kathārṇava*, Verz. d. Oxf. H. S. 154, wo der Vers steht mit der Variante in  $\gamma$  *tathā 'nu* variante, und *Bhojaprab.* 38, wo *rājānam anna*<sup>o</sup>.

Vers 4 **ABbodeg**, **a** nur Bruchstücke.  $\alpha$  *mahotsavaratā nityam* **Bd**; mit Vermengung dieses und des folgenden Verses hat **A** hier: *parasparam prītiṣhu utsava*<sup>o</sup>.  $\beta$  *karanodyataḥ* (so) **e**.  $\gamma$  *sarvadāna*<sup>o</sup> **be**; st. *çûdrāḥ: çûrāḥ* alle, nur *'paro loka* **e**.  $\delta$  *sarvayajña*<sup>o</sup> **be**; st. *yajña: dharma* **Aa**. — Darnach haben **beg** noch:

*kalopabbogināḥ sarve, nityam ānanditā narāḥ;*

*sarve satyaratā nityam, sarve dharmaparīyaṇāḥ.*

$\alpha$  *lokāḥ ca bho*<sup>o</sup> **g**.  $\beta$  *nityam sāmāna*<sup>o</sup> **cg**; st. *narāḥ: parāḥ* (!) **g**.  $\gamma$  *sarvasatyaratā datāḥ* (?) **b**; st. *ratā: parā* **g**.  $\delta$  st. *dharma: nitya* (wohl st. *satya*) **g**. — Damit sind zu vergleichen in der von mir in der ZDMG 1869 aus derselben H. **g** publicirten Erzählung die Verse 1 und 2, S. 444, woher die Verbesserung *çûdrāḥ* für *sûrāḥ* stammt. Zum dritten Male hat dieselbe H. ungefähr dieselben Verse im *Mādhavānalākhyānam*, welches sie nach der *Vetālap.* noch enthält, Blatt 214 a, woraus der neue Halbvers angeführt sei: *asatyam na vadanty eva tatra lokanivāsināḥ*. — Statt Vers 4 hat mit ähnlichen Worten **D** folgenden, auf *Jimūt.* bezogenen:

*nityam paropakāri ca, sarvadā dānatatparāḥ,*

*nitimān pālakaḥ cā 'sau, sarvayajñaparīyaṇāḥ.*

Vers 5 **Babedg**, den Anfang auch **A** und  $\gamma\delta$  auch **D**.  $\alpha$  *parasparapritikarā* **g**; st. *parā: ratā* **Bd**, *yutā* **a**.  $\gamma$  *nā 'pasarga*<sup>o</sup> **D**; *'sargā*<sup>o</sup> **b**, *'sarppa*<sup>o</sup> **c**; st. *tatra: tasya* **B**.  $\delta$  *paratra ca bhayaṃ*<sup>o</sup> **d**. — Hinter  $\alpha\beta$  in **g** die Zahl 2.  $\gamma\delta$  bildet da mit  $\gamma\delta$  von 6 den 3. Vers.

Vers 6 **ABabc**,  $\gamma\delta$  ähnlich **g**. s. u.  $\alpha$  *dasyuçaçatano* (?) **b**; na *dasyato meghato vā* **c**.  $\gamma$  *āyutadvarddham* (?) **a**, *āyutadarchvā* (?) **c**, *ayutam varsham* **B**.  $\delta$  st. *kṛitām: kuto* **c**. —  $\gamma\delta$  *varshāṇām ayutam samkhyā* (so) *sarve jivanti mānavā* [h] **g**.

Vers 7 und 8 **ABDabeg**. 7  $\alpha$  st. *kāma*<sup>o</sup>: *kāla*<sup>o</sup> **a**. — 8  $\alpha$  *pativṛitaparā* **D** (l. *pativratā*<sup>o</sup>); st. *ratā: parā* **Aeg**.  $\beta$  *rāje* **ABDg**.  $\gamma\delta$  *evam guṇaviçīṣṭo 'bhūḍ bhūpo* (putro **B**) *Ji*<sup>o</sup> **Bc**. *evam praçāsayan prīthvīm asti Jimūtavāhanāḥ* **b**, *evam çaçāsa prīthivīm* *Ji*<sup>o</sup> *nṛipaḥ* **g**. **ADe** haben für die letzte Zeile Prosa. — Darnach folgen noch zwei Verse in **be**:

*na hināṅgo nā 'dhikāṅgo, nā 'tidirgho na vāmanāḥ,*

*nā 'tikṛishṇo nā 'tigauro, nā 'tisthūlo na durbalaḥ,* 1.

*na çīçur nā 'tivṛiddho vā, na ghṛiṇi nā 'tinirghṛipaḥ;*

*anurakto jano nityam, sattvamūrtiḥ, priyamvadaḥ.* 2.

31 Für *kalpavṛikṣhaḥ: brahmavṛikṣhaḥ* **be**. — 35—38 Ausführlich so nur **d**, die andren **HH**. kürzer; über **D** s. u.). *kasyā 'pi na kurute* (ohne *ko 'pi*) auch **AB**; darnach hat **B** noch: *kāryam Jimūtaketū*



rājā gataḥ, worauf alles Weitere bis tayā Malayavatya 41, 1 fehlt. Die Worte kāryārambhāḥ . . . rahitāḥ nur aus Aa. — 39 gotribhiḥ: das im PW nicht aufgeführte, allerdings fehlerhaft gebildete Wort gotrin = gotraja (Somad. an der entsprechenden Stelle XII, 90, 30), wofür d a. u. St. svavañṇodbhava bietet, kommt in allen meinen HH. ausser D vor, im Ganzen 18 Mal.

Der ganze Abschnitt 31 — 41 fehlt in D, wo es nach den Versen weiter heisst: tena Jimdvāhanena samyakprithvi praçāsita. Einst greifen „alle Könige“ die Stadt an, der Vater will kämpfen, Jimdvāḥ. ist dagegen und sagt n. a.:

anityasya çarīrasya sarvadoshamayasya ca

durgandhasya ca rakshārtham nai 'va pāpam karomy aham.

Denselben Vers hat auch g mit der schlechtern Variante in γδ durg<sup>o</sup> kṛtaghnasya nā 'ham pāpam<sup>o</sup>. Aehnlich in Prosa a 40, 5 und noch ähnlicher A: sarvadoshamayasya çarīrasyā 'rtham pātakam na karishyāmi. — D hat nach obigem Verse noch unsern Vers 9, dann folgenden:

kshudhāsamaṃ nā 'sti çarīavedanam,

vidyāsamaṃ nā 'sti çarīrabhūṣaṇam,

cintāsamaṃ nā 'sti çarīraçoṣaṇam,

kṣamāsamaṃ nā 'sti çarīrarakṣaṇam.

40, Vers 9 ADacd, Boehl. 292 (101) α anityasya çarīrasya c.

Vers 10 Aabceg, Boehl.<sup>2</sup> 2205. β prastham kumbhaçatār (so!) api a, <sup>o</sup>çatair A; annam kashthaçatād api c, mānam mūḍha-çatād api beg (fehlerhaft mlānam e, māna g; çatair g). γ pra-çādān maṃcakam sthānam b, prasādān maṃcakaḥ sthānam c, prithi-vyāp maṃcakasthāne e, maṃdiram maṃcakasthānam g (ein Palast [ist auch nur] ein Platz für ein Ruhebette). δ kasyārthe bāndhavā hatāḥ (mit versch. Schreibfehlern) bceg. γδ maṃdire maṃcaka-sthasya çeshāḥ p. a (für den, der im Hause auf dem Ruhebette liegt, ist das andere fr. R.) Corrupt A: maṃdiram maṃbakasyārthe çeshāḥ parivibhūtaḥ.

Für die Erklärung des Verses scheint mir massgebend der Vergleich mit Boehl.<sup>2</sup> 6581, welcher für die von mir in meiner ersten Publication dieser Erzählung S. IX dargelegte Auffassung spricht. Den Schluss des Verses übersetzt Max Müller in seiner Besprechung meines Programms in der Academy 1877, Nr. 259, S. 349 richtiger so: alles Uebrige ist Reichthum für Andere. Mit der Erklärung dieses Gelehrten stimmt (bis auf den Schluss) Win-disch's mir brieflich mitgetheilte Uebersetzung: „Von hundert Kühen ein wenig Milch, von hundert Krügen ein mässiger Topf, von einem Palaste eine Lagerstelle; was drüber hinaus, ist fremdes Gut“. Den Anhalt für diese Auffassung fand W. besonders in der damals von mir als Parallele zu den Worten in γ prasādān<sup>o</sup> nach dem PW. s. v. maṃcaka angeführten Stelle Mahābh. 12, 10641: prasāde maṃcakam sthānam yaḥ paçyati, sa mucyate.

14 nāyaka Adg, nāyikā e, kanyā a, nārī be. An der ähn-

lichen Stelle in Erz. I, 8, 9 nāyaka Ab, nāyika a, (rāja)kanyā Dede. — 15 kāmavasthā Acd, kaṭākṣhanirīkṣaṇam a, anurāgo be, darṣanād anurāgaḥ g. — 16 f. sā ca . . gataḥ: die Lesart ist combinirt aus a mit Ad; letztere allein lassen unpasender Weise zuerst Jim. „mahatā kashṭena“ (mahatkashṭhena a) nach Hause gehen; darnach A: sā ca virahavedanāpīḍitā sati nijabhavane gatā; gatā sati . . babbhūva aus d. — so 'pi mitreṇa svakīyācrame ānitaḥ g, mitreṇa nītaḥ auch c. — 17 ff. Die ganze Erzählung von dem zweiten Besuch im Tempel und der gegenseitigen Erkundigung haben nur Aad. In bceg und D wird bei der Unterredung von Malayavatī's Aeltern ihr Vater Viṣṇvasu genannt, wie in f und bei Somadeva in beiden Fassungen; König der Siddha's nennen ihn nur bc. In Ad fragt zuerst Malay. den Freund des Jim.: ko 'yaṁ kumāraḥ? Die Worte bhrasṭā<sup>0</sup> (verschrieben ṣrasṭā<sup>0</sup>) . . svaḥ hat nur a. Nach Malayavatī's 'gre (sic; vgl. Bopp krit. Gramm.<sup>3</sup> § 78 bei \*) kathitam 26 führt a fort: iti cṛtvā tasyāḥ atīva vedanā saṃjātā. mahatkashṭena grihe gatā. sā 'pi nijagrihe suptā sati cintāpralāpam karoti: sie plaudert im Schlaf ihre Gedanken aus, und darauf geht die Freundin zur Mutter. Den Selbstmordversuch erzählen nur Ad. — D ist wieder sehr kurz, 13—36 fehlt, s. unten. — 30 f. yāvad . . kshipati nur d. — 35 St. kāmabā<sup>0</sup> pīḍ<sup>0</sup> hat A: daṣamīm avasthām prāptā. — 37 ff. In bg sagt die Königin dem König gleich: „Deine Tochter ist in Jimūtavāhana verliebt“; in e, wo die Worte der Königin nicht angegeben sind, erwiedert der König darauf: „Ich weiss es“. Darnach lassen bceg übereinstimmend den König von Jimūtaketu's Anwesenheit und seiner eignen Absicht sprechen. In bc hat Mitrāvasu dem Jimūtaketu auszurichten: „Ich bin gesandt vom König Viṣṇvasu; Deinem Sohne Jimūtavāhana giebt er seine Tochter“. So wird Jimūtavāhana mit ihm geschickt. In g beauftragt Viṣṇvasu seinen Sohn, den Vater Jimūtaketu einzuladen; wenn der nicht komme, wolle er selbst den Jimūtavāhana besuchen; letzteres geschieht, und es findet eine Gandharvenheirath statt (wie in der Hindibearbeitung): yadi rājā svayam nā 'gacchati, tadā putram Jimūtavāhanam mama āgantavyam (so ist wohl das verderbte māmā āgatavyam herzustellen). tato duhitṛdānena āgantupūjām karomi. tato Viṣṇvasunā (wohl richtig, nicht Mitrāvasunā) āgatya Vidyādhara-Jimūtavāhanapitragre vijñaptam. tato Jimūtaketunā putro Jimūtavāhanas preshitaḥ. tato Viṣṇvasunā Malayavatī kanyā pradattā. tato mahāmahotsavena gāndharvavivāhena pariṇītā. — In D hat Viṣṇv. den Jim. gesehen und spricht mit seinem Sohne: „Deine Schwester ist heirathsfähig geworden und ich habe einen Bräutigam für sie, der ist passend (samīcnaḥ) und dem will ich sie geben“. So wird Mitrāv. zu Jim. geschickt und sagt ihm, dass sein Vater ihm seine Tochter geben wolle, Jim. willigt ein und heirathet sie.

41, 1 Für syālaka haben die HH. meistens cālaka, daneben häufig cālaka, auch cālaka und cālaka. — 2 Nach namaskṛitau



haben **bcg** noch: *tām* (putravadhūp, nur **g**) *dr̥iṣṭvā hr̥iṣṭāu jātau*. — 5 *ṣikharāṃ Bbodeg*, *asthikūṭāṃ Aa*; *pāṇḍuraparvata-ṣikharāṃ D*. — 6 **be** lassen „der Reihe nach täglich eine Schlange“ heraufkommen, wie in der Recension **f** und bei *Somadeva*. — 16 *rodāmi* (so!) zweimal **D**. — 18 f. *tvam . . mama so a*; *ādhi-kottamo 'si d*; *Ṣaṅkhacūḍād adhiko* (ohne *tvam* **api**) **A**, *tvam api putrādhikāḥ Sakhacūḍat* (so) **B**.

Vers 11 alle **HH**. *α* st. *villyante*: *vipadyamte g*, *mriyamte ca be*. *γ* *parārthe dg*; *parārtham udyatānām bi D*. *δ dvāḍṣiṇānām bhavaṃ B*; st. *kutaḥ: katham be*.

22 Die Lesart nach **a**. Aehnlich, aber corrupt, **b** (*virūpyam*, na fehlt beide Male) und **c**: *ātmanam* (so) *virūpam parasya na diyate*, *tat(so)purushānām na esha dharmah*. Kurz **e**: *ātmano jīvitam anyasmai na diyate*. Aehnlich **dB**: *satpurushānām* (*esha B*) *dharmo na bhavati*, *yad ātmano jīvanam parasya diyate d*, *yataḥ ātmano 'rthe viruddham anyasmai diyate* (denn seinetwegen giebt man andern das Widrige?) **B**. Anders **A**: *parasya viruddho* (l. *viruddham*) *ātmano na diyate*, *eshaḥ satp. dh. n. bh.*: was gegen einen andern (wenn man es ihm anhöre) feindselig ist, fügt man sich nicht selbst zu (?). Noch abweichender **g**: *paraprāpān nivedya ātmaçaraṇān (?) rakṣamti*, *sa purushānām dharmah*: das Leben eines andern anbietend suchen sie sich selber zu schützen, das ist die Sitte der Menschen. — Diesem Stande der Ueberlieferung nach könnte man vielleicht das doppelte na gegen **A. Weber** (Jen. Lit. Z. 1877, S. 344) aufrecht erhalten: was Einem selbst widrig ist, das gibt man nicht Anderen, so (nämlich dies zu thun, das Andern zu geben) ist die Sitte der Edlen nicht. Die Worte in den verschiedenen Fassungen scheinen Trümmer eines Verses, worauf das in **Bbde** davor stehende *anyac ca* und das *iti in a* hinweist. Ebenso bilden die Worte nach Vers 12, die von den sonst zusammengehenden **HH**. nur **a** hat, beinahe einen *Ṣloka*. Dafür haben **bee** noch als Worte des *Ṣaṅkh.*: *tatas tvam gaccha mahātman svasthānam* (*tvam tad gaccha yatrāgatā c*); *yāvad Garuḍaḥ samāgacchati*, *tāvad ahaṃ gokarṇadevaṃ namaskaromi* (*namaskṛitya āgacchāmi c*). Den Satz *yāvad — tāvad — āgacchāmi* hat auch **g**: *tāvad Garuḍam sthīrikuru*, und ähnlich **D**, wo noch folgt: *tenā 'py aṅgikṛitam*, so *'py āgato* (? *\*te* geschr.). *Jimūtavāhana vadhyacilāyām gataḥ etc.*

Vers 12 **ABdg**, Boehti.<sup>2</sup> 3932. An dieser Stelle haben ihn **ABdg**, aber **g** als Worte des *Ṣaṅkh.* unmittelbar nach dem Vers 11. In **B** folgt, mit der gewöhnlichen Flüchtigkeit dieses Schreibers, auf *α* gleich *δ*. Als Worte des *Garuḍa*, wie in der Hindibearbeitung, vor *bho mahāsattva* 42, 3, hat ihn **a**. Eine bemerkenswerthe Variante dazu bietet **e** in Erz. IV (Anm. zu 20, 33, S. 130) wo *δ viralah ko 'pi rakṣati*. Vergl. *Oesterley* S. 123 z. E.

Vers 13 **ABacd g**. *β* statt *Tārksyām vai*: *lakṣhyate AB*. *bhīmadāryamaḥ B*. *γ* *pāṇau pātālasamsthau* alle. *δ pakṣhau dik-*

cakragāminan **A**, corrupt pakshan vai dikagavāv (= dikgatāv) api **B**; vyāpitāḥ **ag**, \*taḥ **c**, samācṛitāḥ **d**. Hiernach im Texte samācṛitaṃ zu lesen, da ca vyāpinaṃ metrisch falsch ist. — Die Nominative, die manche HH. auch an andern Stellen bieten, könnten als selbständige Sätze gefasst eine Parenthese bilden; dass aber im Ganzen Accusative stehen müssen, als Attribute zu dem vor den Versen stehenden Garuḍaṃ, zeigt deutlich im letzten Verse grasantaṃ.

Vers 14 **ABac**.  $\alpha$  svargas **a**, svargāṇḥ **ca** **c**, çiraḥ svargas (-aṃ) tu udaraṃ (udataṃ) **AB**; svargās corrigirt *Aufrecht*.  $\beta$  brahmāṇḍaṃ kaṃṭhaṃ **ABc**, vrahmāṇḍe kaṃṭha **a**; āsthitaḥ **B**.  $\delta$  Tārksyaṃ dṛiṣṭvā nabha[h]sthitaṃ **B**.

Vers 15 **Aacg**.  $\beta$  bhīmadarçanaṃ **A**. Als  $\gamma\delta$  hat **g**: içvaraṃ Garuḍaṃ dṛiṣṭvā na bhīto bhīmavikramaḥ, hier nicht passend; besser **c**, leider am Ende durch Insectenfrass verstümmelt: eva[m]-vidhaṃ Tārks[h]yaṃ dṛiṣṭvā na bhīto 'sau r....t (? *Jacobi* vermuthet sasattvarīṭ). Die aufgenommene Fassung ist hergestellt aus **Aa**; nach Tārksyaṃ fügt **A** ein: sa rāja, **a**: āgatyā sa rājaputraḥ kaṃṭharāyaṃ cañevagreṇa tāditaḥ. — Statt dieser Verse hat **D** folgendes, mit uktaṃ **ca** vorher:

tāvat sarpavināçāya sa Tārkshyo bhīmavikramaḥ

yayan vadhyaçilāṃ vyāpya Pā[tā]ṃ **ca** dīço daça.

āgataṃ Garuḍaṃ dṛiṣṭvā Jimūtavāhana na bhītaḥ.

Die letzte Zeile ist offenbar aus einem Halbçloka verändert.

36 dvitīyaprahāreṇa murchitaḥ (na tāditaḥ **d**). tṛtīyaprahāre[ṇa] grihītva **Bd**. — 40 **Bd** lassen auch die Aeltern beim Anblicke des Juwels in Ohnmacht fallen und dann, „als sie des Sohnes Zustand gesehen, in heftiges Weinen ausbrechen“. — Der ganze Abschnitt 36—42 gatā fehlt in **D**. — 45 puruṣas tava bhakshyo na bhavati **A** und (ohne puruṣa, nur stava etc.) **B**.

42, 2 Statt svakāryaṃ: svamīhitaṃ **b**, svasamīhitaṃ **c**, svahitaṃ **Dog**. Nach cintayā noch bhaksha māp **c**, māp bakshaya **Db**. — In **D** sagt der Garuḍa darauf: rājan, tvam parārthaṃ prāçān jahāsi, sattvādhikas tvam. uktaṃ **ca** (folgen die Verse).

Vers 16 **Aacd**, Boehtl. 2307 (921)  $\gamma$  phalaṃty eva **A**; statt **ca**: hi **d**; parārthe **ca** **Ad**, parārtheshu **c**.  $\delta$  statt mahātmano: nātmahetor **cd**. — Vers 17 **Aac**, ausserdem **g** im Mādhav, fol. 211 a, Boehtl.<sup>2</sup> 4082, Subhāshitasūçaya 1, 16 (*Anfr.*)  $\alpha$  nadyaḥ pivāṃti **g**.  $\beta$  svayaṃ na khādaṃti phalāni pādapāḥ **A**.  $\gamma$  payomuco 'mbhaṃ (l. 'mbhaḥ) sisṛijaṃti sasye **a**; payodharasya kvacid asti sasyaṃ **A**, ähnlich Subhāsh. payomucāṃ kiṃ kv. a. s.; payodharā naiva caraṃti (verzehren) sasyaṃ **g** ( $\beta$  und  $\gamma$  vertauscht).  $\delta$  vibhūtayaḥ **Ag** mit demselben metrischen Fehler wie in einer H. der Sīnhās., s. Web. Ind. Stud. 15, S. 275, 3).

Vers 18 **ABDaod**, Boehtl.<sup>2</sup> 2219. Für das zweite punaḥ hat **B** immer tathā.  $\alpha$  st. candanaṃ: caritaṃ **D**; cāruḡaṇḍhi **c**.  $\beta$  chinnaḥ chinnaḥ . . daṃḍaḥ **A**; svādumān ikshudaṇḍaḥ **BDaod** (iksh<sup>o</sup> **D**, ikshukhaḍaḥ **a**).  $\gamma$  kāntivarçāṃ **ABed**.  $\delta$  prāçāṃte na



prakriti(so a!)vikṛitir jāyate sajjanānām (mānavānām a) Da; prā-  
ṇāpāye A, prāṇatyāga c. — Nach diesem Verse hat c noch eine  
wenig herpassende Strophe in Ārdūlavikṛititam, die ich folgender  
Massen herstelle:

no, manye, dṛiḍhabandhanācṛitam idaṃ, nai 'vā 'ñkuṣāghaṭṭanam,  
skandhārohaṇa-tāḍanāni ca punar, nai 'vā 'nyadeṣāgamah  
cintāṃ me janayanti cetasi bhṛiṣaṃ smṛitvā svayūtham vane:  
sīhatrāsitaḥhīru[hasti]kalabhā yāsyanti kasyā 'cṛayam?

a für manye vielleicht manyā Nacken, in Compos. mit dṛiḍhaban-  
dhanā, zu lesen. — āñkuṣa. β skandha. γ cittāṃ. δ hasti fehlt;  
ācṛayam Weber's Verbesserung für ācramam. — Die Beziehung  
hierher liegt nur darin, dass nicht das eigene Leid, sondern die  
Sorge um andere den Elefanten bekümmert.

Vers 19 ABDacd, Boehtl. 3723 (1581). β lakshmis tathā  
bhavatā bhavatāṃ yatthechaṃ d. δ statt pathaḥ: padaḥ d.

Vers 20 ABD. α st. parārthāni: parāṃ hāniṃ D. β sukṛi-  
tāni BD. γδ sadā parārthe niratāḥ puruṣhāḥ sādhaṇāṃ D.

Vers 21 ADacd, Boehtl. 4002 (1744) α st. paçavo: paçyaṃto.  
β kevalam Add, kevalā c; st. 'svo': 'so' A. γ sa tu jivet ('vat  
geschr.) pumāṇā cā 'dhyah (? cātāyah geschr.) D. δ parātheyaṣa-  
jīvanam c.

Vers 22 Aa. αβ yadi puṇyopakārāya deho 'yaṃ ca A. δ  
mudhi A.

Vers 23 ABabcde. β st. cira: kila d. γ ye na satvopakāri  
syāj b, yo na sarvopakārāya c. γδ yan na sarvopakārāya jivitaṃ  
ca nirarthakaṃ a; ebenso, nur yatra satvop., A; yatra sarvopakārāya  
tae ca jīvaṃ nirarthakāḥ c; yan na sādūpakārāya tasya jīvo ni-  
rarthakāḥ d; yan na santapakārasya tae ca jīvanam arthakaṃ (lies  
jīvam anarthakaṃ) B.

Vers 24 Aabce. β tasmaiva be; st. khalu: kila c. δ kurute  
na ca be. jivitaṃ c. γδ kākopi cūkaropiha sa eva kiṃ na jīvati A.  
cūkara statt sūkara auch zu 51, 9.

Vers 25 ABabcde, Boehtl. 2100 (828). α gavārthe alle;  
brāhmaṇārthe zuerst be; guror arthe gavārthe ca g. β viprārthe  
g; yoshitāṃ api abeg; st. 'thavā: 'pi vā B. δ svarganirāmayaḥ A,  
svargo<sup>o</sup> corrig. Aufrr.; svargaṃ niramtaṃ B; svarggeksahayāgatih  
a; sa svargo cūkham aṣrute (l. svarge sukham āpñute) d. γδ  
gacchanti kṛitāṃ prāṇā gacchanti (so g, corrupt gacchata b, te yāṃti c)  
saphalā dhruvaṃ beg. D hat den Vers in folgender Fassung (in  
β simārtha):

brāhmaṇārthe gavārthe vā, simārthe, bhitarakṣhaṇe  
yaḥ pumāṇs tyajati prāṇān, punar yāti na saṃsṛitim.

Darnach hat D noch den Vers Boehtl. 4381 (4806) in folgender  
Fassung:

bandhanastho 'pi mātāṅgo (so!) sahasrabharaṇakṣamaḥ,  
bbhashakaṇṇa chandacāri ca svodaraṃ bhartum akṣamaḥ.  
β st. bharaṇa<sup>o</sup>: bhramara<sup>o</sup> γ bhakṣhakaṇṇa, von Jac. corr.

Die Reihenfolge der Verse ist in den HH. verschieden; in d: 18, 16, 19, 21, 23, 25; c hat ebenfalls zuerst 18, dann den no manye<sup>o</sup>, dann 19, 16, 17, 21 u. s. w. Vers 22 habe ich an diese Stelle gesetzt, weil er zwischen 16 und 17, wo ihn Aa einfügen, nicht passt.

31—38 samjātaḥ. Diese Episode bieten nur og. Nach svāmin hat g: mahāparopakāra, mahodadhe (vielleicht zu lesen: hā paropakāramahodadhe Meer der Hülfe, cf. kārūyanidhi Kathās. 22, 219.), mahāsatvādhika, hā kāmpta, hā sadācāmt[a], hā vidagdhacūḍāmaṇe, hā bhīmaparākrama, hā janav. etc. — 43 f. g: gacha Jīmūtavāhana nijācrame, mama prasādāt tava cātravaḥ dāsatvaṃ yāsya[m]ti. tato Garuḍād varam labdhvā saparivāro svācramam gataḥ.

43, 5f. Die Worte bhaṇitam . . nishiddham nur aus bee; dafür Bd: prathamam Jīmūtavāhano ('pi B) nivāritaḥ (<sup>o</sup>taḥ ca d).

Vers 26 Acd, Boehtl.<sup>2</sup> 2331. α Der Anfang wird, wie mich Herr Dr. *Zachariae* aufmerksam macht, in dieser Form von einem Grammatiker citirt, war also nicht mit Boehtl. zu ändern. γ st. tenai 'vā<sup>o</sup>: tair evā<sup>o</sup> A. δ tad evā<sup>o</sup> d. tathai 'vā<sup>o</sup> Ac.

## XVI.

Vers 1 ABabcde. α 'raso<sup>o</sup> A, 'rasāp<sup>o</sup> c, 'ramābhogi e. β 'kāra<sup>o</sup> c, raktāmbarasamānvitām B, nānābhogasamānvitām d. δ st. 'kavi<sup>o</sup>: 'gaṇa<sup>o</sup> d. — Statt dieses Verses hat g folgenden:

yā kundendutushārāhārādhavalā, yā cūbhrastraśrādhritā,  
yā viṇavaradaṇḍamaṇḍitakarā, yā cvetapadmāsana,  
yā Brahmā-cyuta-Ṣaṅkaraprabhṛitibhir devaiḥ sadā vanditā,  
sā māp pātu Sarasvatī bhagavatī, niḥṣeshajāḍyāpahā!

43, 23 In B ist Unm. die Tochter des mantrī Dharmottara, in D heisst ihr Vater Sāgaradatta. — 28 Brihaspatyuktalakṣaṇap. d: 'parīkṣhakāḥ Acdg, 'parīkṣhikāḥ be, dafür lakṣhanikā (l. lākṣhanikāḥ) B.

Vers 2 ABabedeg, auch Mādhavān. der H. g, Bl. 209<sup>b</sup>, 10 ff. α tasyāḥ d; yasyās tu ab; viṣṭe c; st. netre: nābhir b; yāstu viḍānetrābhyaṃ (so) g; cūcīnetradvayaṃ yasyāḥ Mādh. β 'pama-cūbham d, 'pamaprabham a, 'pamam smṛitam e. γ dolopamau (dolā<sup>o</sup> geschr.) ca yatkarmaṇ g. δ kapole camdrikojvale (so) Mādh., 'lau 'jvalau B, camṛi(?)kopamau e.

Vers 3 ABabceg, Mādh. l. c. α nāsikā tilapushpam ca Mādh. 'tailadhāre 'va beeg. β 'cāpopamau B, Mādh., 'pame a. δ 'bhāḥ smṛitodharāḥ (so) c; vidrumopamito 'dharāḥ Mādh., raktabimbopamau dharau (so) g. — Statt dieses Verses hat d:

sunāsā subhruvā cai 'va. daṇanā hīrakā iva.  
vidrumaiḥ ca samāv oṣṭhan, vāpi parabhṛitasvanā.

δ 'stanā.



Für die folgenden Verse beschränke ich die Angabe der Varianten auf das Wesentlichste.

Vers 4 **ABabede**, Mâdh. l. c.  $\beta$  st. kaca<sup>o</sup>: keça<sup>o</sup> cd.

Vers 5 **ABDabedg**.  $\alpha$  st. mādHAVI: mālati a.  $\gamma$  st. hastau: yuktan abc, darnach raktan palāçābhau b.  $\delta$  st. rakta<sup>o</sup>: cakra<sup>o</sup> b. **D** beginnt hier erst die Beschreibung: tasyāḥ bhujan saralan, raktotpa<sup>o</sup>.

Vers 6  $\alpha\beta$  **ABDabed**,  $\gamma\delta$  nur bc.  $\alpha\beta$  so a, nur "vṛitta st. vṛittan,  $\beta$  so auch cd (nur karkaça<sup>o</sup> c); pīna(od. pinot)tuṅgau ca sam(od. sad)vṛittan (vṛitau) stanau ca karkaço(kalaso **B**)pamau **ABb**; pinottuṅgasamau vṛittan karkaçaṇ sabalau stanau **D**, was *Zachariae* aufgenommen mit der Conjectur samavṛittan (cf. Bhāgav. Pur. 4, 25, 24); pīnāṅgatūṅgasa[m]vṛittan c, pinodvṛittasamau tuṅga<sup>o</sup> d.  $\gamma$  stanāv aviralaçlakshau (l. çlakshṇau) c.  $\delta$  hat auch **D**: cakravākayugmau.

Vers 7 **ABDacd**, Mâdh. l. c.  $\alpha$  tulyagulphaṃ (gulphaṃ geschr.) madhyadeçaṃ **B**; svalpakau madhyadeçaḥ ca Mâdh., sonst überall das Neutrum. — **g** hat hier folgenden Vers:

alpakaṃ madhyadeçaṃ ca, mātulingopamau stanau,  
nābhimaṇḍala[m] gāmbhīryaṃ, romarāḥi sukomalā.

Vers 8 **ADac**, die ersten Worte auch **B**, welche dann in Vers 9 geräth.  $\alpha\beta$  valitrayaṃ vidadhātī romarāḥiç ca kevalām (so!) **D**.  $\gamma\delta$  udareṣṇu natas tasyāḥ mṛigāḍhava(?) suçobhane **A**.

44 Vers 9—11 **Aac**. 9  $\alpha$  nitambabimbakaṃ tasyā **A**.  $\gamma$  "pame **A**, rambhopamau ca yugmaurū c. — 10  $\alpha$  "latābhāsaṃ **A**, "latā-sāraṃ(?) a.  $\beta$  sakhibandhanaṃ **A**, sannidhandaṃ a.  $\gamma$  ratnāṅguli<sup>o</sup> ac. Nach  $\alpha\beta$  schiebt c ein: jaṅghāyugmaṃ vidhātṛi 'syā (svā geschr.) gūḍhagulphaṃ samavṛitaṃ. Diese Zeile füllt allerdings eine bemerkenswerthe Lücke in der Schilderung aus, da sonst die Unterschenkel gar nicht erwähnt werden.

Zum Schluss der Beschreibung hat **D** folgende Çikharipi-Strophe:

kim īduḥ, kim padmaṃ, kim u mukurabimbaṃ, kim u mukhaṃ?  
saroje, [kiṃ], mīṇau, kim u madanabāgau, kim u dṛiçaṇ?  
khagau vā guçṇau vā kanakakalaçaṇ vā kim u kuçau?  
taḍi vā tārā vā kanakalatikā vā kim abalā?

44, 14 "grihe yātā tatra svagṛihakṛityaṃ cakre **B**, was *Zach.* aufgenommen. Ich folge der Uebereinstimmung von **Aabede**, welche alle die Worte alakṣhaṇā . . muktā (darnach 'haṃ bc, davor yato 'haṃ **Aad**) haben; "grihe sakopā vartate **Aacd**, dafür "grihe sthītā cintayati bc. yatas ist gebraucht wie *ōṛi* vor directer Rede, s. PW. s. v. zu Ende. Dies scheint der Schreiber von **A** oder ein Vorgänger von ihm nicht verstanden zu haben und hat daher zu dem vermeintlichen Vordersatz einen Nachsatz hinzugefügt: tarhi mama rājñāḥ kasmīn divase darçanaṃ samjātāṃ? tadāsat (tadā 'sat od. tadā 'satyaṃ) jñātāṃ. — 15 rājapaṭṭikāyāṃ cd hier und

ebenso unten 21, rājavāṭikāyām B an der zweiten Stelle; rājavāṭikāyām mārga **Bo** in Erz. VIII, 25, 21, wo **b** rājavāṭikāyām hat; hier pāṭikāyām **A** an der zweiten Stelle, pāṭiyāmārga (d. i. pāṭikāyām mārga) **B** an der ersten Stelle, pāṭikāyām **b** (wie oben rājavā<sup>o</sup>), vāṭikāyām **Aa** an der ersten Stelle, **a** auch an der zweiten, und **e** in Erz. VIII; vāṭikāyām hier **e**, rājavāṭikāgre **d** in Erz. VIII. Hierdurch scheint mir das Wort pāṭikā (10 mal überliefert) hinreichend gesichert, die Form mit ṭṭ vorzuziehen; rājavāṭikā auch bei Weber, Pañcandaṇḍach. S. 11, in ungewisser Bedeutung. **D** hat hier dafür upakāryām (<sup>o</sup>kāryā „ein königliches Zelt“) das 2. Mal verschr. apa<sup>o</sup>; dasselbe Wort S. 103 zu 9, 39. — Nach nirgato hat **d** noch: lokah sarvo 'pi nijabhavanārūḍhaḥ paçyati. — 16 Nach daivavaçat: saçṇigārā **ce**, kṛitaç<sup>o</sup> **d**, çṇigārabbhārā **b**. — 17 Nach mānushī vā noch gandharvī vā bhavati **B**. — 21 f. kasyā 'pi . . dṛiṣṭhā nach **Aacd** (kāpi **A**); nur devī mānushī (vā) **Dcd**; kācit vanitā **B**; rūpasvini **Acd**, rūpiṇī **a**. — 23 tasyā . . jātāḥ aus **B**; tadrūpaṃ dṛiṣṭvā mohito 'ham **c**, 'mama kāmavasthā saṃjātā **Ad**, kāmavedanā **a**. — Hier schaltet **D** den Vers Boehtl. 6565 (3920) çrūtā bhavati<sup>o</sup> ein.

28 Vielleicht 'satpurushā zu lesen, wiewohl bho vor allen Consonanten in den HH. zu stehen pflegt. — 32 kāraṇenā 'smābhīr (devasya **b**) hitakāribhīr idaṃ kṛitaṃ **be**. Darnach fragt in **e** der König nach dem Grunde und es wird ihm dieselbe Staatsraison wie im Texte 44, 8 f. entwickelt. Da er sich aber ohne sie für willenlos (? vivaça) erklärt, ruft man den General und der König verlangt kurzweg von ihm seine Frau: eine Darstellung, die dem weiteren Verlaufe, worin **e** mit den übrigen HH. übereinstimmt, völlig widerspricht. Vgl. zu 36. — 34 f. sā ca mama dāsi **acd**, mama sā dāsi **b**, blos sā dāsi **Be**, sā ca tava dāsi **A**, sā patnī devasya dāsi **D**. — tasyā 'rthe kāmavasthā vartate **Aab**, tadarthe<sup>o</sup> **cd**; darnach kiṃ virūpaṃ **be**, worauf beide den Vers Boehtl. 4570 (2038) bhāryā putraç ca<sup>o</sup> folgen lassen mit den Varianten  $\beta$  st. tathā: sūtā **e**, darnach sūtāḥ beide;  $\delta$  yasyaite **e**. Diesem Verse giebt **D** durch einige Aenderungen einen ganz andern und zwar hier unpassenden Sinn und bietet so an derselben Stelle folgendes:

triṇy etāni dhanam rājā: bhāryā dāsas tu tatsutāḥ (?);  
ete samadhiçacchanti yasya, tasya [bha]vet dhanam.

36 In **e** schickt der General wirklich seine Frau zum Könige und sie kommt. — *Ibid.* 'gamane **Aade**, 'gamanena **bc**, 'gamanam **D**, was allerdings die glattere Lesart ist; ich halte aber auch den Locativ für richtig.

Vers 12 **ABDabede**, Boehtl. 4805 (2173).  $\alpha$  'dārāṇi **Abe**.  $\delta$  paçyante dharmabuddhayaḥ **d**; sa buddhimān **B**, **A** in margine; sa puṇyabhāk **c**.

Vers 13 **ABabed**, Boehtl. 2173 (4026)  $\alpha$  çāstā hy ātmavataṃ puṇsām **d**.  $\beta$  rājā çāstā **ad**.  $\gamma$  st. atha: etaḥ **b**, aṣṭaḥ **c**, artha-pravṛtṭipā<sup>o</sup> **a** (?).  $\delta$  'vaivasvato 'ntakaḥ **a**.



44f. deva . . ānetavyā so etwa **abede**; mama kshiptvā **A**; st. kshiptvā und kṛtvā die Participia kshiptā und kṛtā nur **b**. — 46 st. nigrāham: daṇḍam nur **B**.

45, Vers 14 und 15 **Abede**, Kāmasūtra III, 21—22 im Verz. d. Oxf. H. S. 217. 14 **a** pūjanīyā **bd** (<sup>0</sup>yaḥ sadā rājā! **d**), janayitvā sadā rājā **A**. **β** guṇavadbhiḥ pratishṭhita **c**, <sup>0</sup>bhiḥ svayam ṣrutā (!) **A**, <sup>0</sup>bhir iti ṣrutam **d**. **γ** prārthanīyo <sup>0</sup>bhigamyā <sup>0</sup>tha (!) **d**, prāpyanīyā **b**. **δ** lakshmībhūtā **bce**, lakshabhūtā Kāmas.; lakshabhūtā (so) ca kāmayet **A**, lakshyam jñātvā <sup>0</sup>bhikāmayet **d**. — In **d** ist sonach der Sinn ein völlig anderer. — 15 **a** rājñī yā **A**; dafür yogajñā Kāmas.; st. vā: ca **bce**. **β** st. mahāmātya<sup>0</sup>: mahādhana<sup>0</sup> **e**; syagupai[r] bahubhi[r] yutā **c**. **γ** <sup>0</sup>purasthā <sup>0</sup>pi **Ad**. **δ** svavarṇam **e**. tava sevā (sevā **A**) kutaḥ patiḥ (kshatiḥ **d**) **Ad**. Für **γδ** yasyām upari rājñō <sup>0</sup>bhilāsho jāyate, sā grāhyā rāmā (rāgā geschr.) **c**.

45, 5 daṇḍabhiḥ kāmavasthābhiḥ paravaṇo <sup>0</sup>bhūt **be**. — 7 ff. So werden die 10 Liebeszustände übereinstimmend angeführt in **Aacd**, sie fehlen in den andern HH. ausser **D**, welches Verse hat: cakshuḥprītir, manañçaktiḥ, saṃkalpo, jāgaras tathā, tanutā, viśhayadveśho, vyādhir, unmādo eva ca, lajjānāṇas, tatho <sup>0</sup>nmādo, murchā maraṇam eva ca.

Vers 16—18 alle HH. 16 **a** prathame ca mahācintā **D**. **β** st. drashtuṃ: drushtam **B**, dushtam **d**. — 17 **a** pañcame jāyate kārṇyam **a**. **γ** st. tu: ca **bc**; st. kampah: kashṭam **a**, saptame hy utkataḥ kāmō **D**. **δ** st. bhavet: tathā **b**; mada[h] syād ashtame tathā **D**. — 18 **β** daṇḍame jivitaṃ<sup>0</sup> **abe**.

Darnach hat **c** folgendes, wohl ursprünglich ein Vers: abhilāshacintānusmaranam guṇakṛttanam || tatho <sup>0</sup>dvegaḥ pralapanam unmādo vṛiddhir jaḍatā maraṇam ca. — 18f. kriyate **Aac**, auch an zweiter Stelle **Aa**; kriyatām **be**, vidheyam **d**; an zweiter Stelle argho diyate **ac**, <sup>0</sup>diyatām **be**. An erster Stelle kim kartum योग्यam **B**. — In **D** fehlt der Opfertod des Generals, statt dessen wird erzählt dass die Königin ins Feuer geht. — Nach kriyate haben **bce** zwei Verse, vom zweiten die Hälfte auch **Bd**:

<sup>0</sup>tvam gatiḥ sarvabhūtānām, saṃsthitā tvam carācare, ishtis tvam sarvabhūtānām antañcareṇa karmanā (?), 1. karmanā, manasā, vācā tvatto nā <sup>0</sup>nyā gatiḥ mama<sup>0</sup>.

ity uccārya tadā tena praveshtavyam hutācane. 2.

1 **β** st. saṃsthitā: saṃstuta **b**. **δ** aptañcareṇa **c**. — 2 **β** na cā <sup>0</sup>nyā <sup>0</sup>sti gatiḥ mama **B**. **γδ** prosaisch: ity uccārya sa hutācane praviṣṭaḥ **c**, ganz ähnlich **Bd**.

Vor den folgenden Versen haben zuerst **ac** den Vers Boehtl. 4803 (2171), mit Varianten **a** pitṛikam **a**, pitrakam **c**, **β** yatra kanyā pradiyate beide, **γ** kulam punāti (punite **c**) sā nārī beide. Darnach hat **c** allein noch zwei, Boehtl. 3900 (4494) mit anderem Anfang, bhartṛijive ca yā nārī, und folgenden:

aḥlilāḥ (aḥlilāḥ geschr.) kāmavṛitto vā dhanair virahito <sup>0</sup>pi vā strīnām āryasvabhāvānām paramam daivatam patiḥ.

Dem ähnlich bieten Ad folgenden Vers, womit auch Boehtl.<sup>2</sup> 3892 und der von uns S. 117 zu 14, 9 angeführte Vers na pitā<sup>9</sup> zu vergleichen ist:

patir eko guruḥ strīṇāṃ nā 'nyā ca gatiḥ uttamā,  
strīṇāṃ pativratānāṃ ca paramaṃ daivatam patih.

β nā 'nyā gatiḥ anuttamā d.

Vers 19 ABDacd. α cmaçānam B; st. tu: ca a. β bhartrām anuyāti yā ad. γδ so ABD, nur prāpnoty asaṃçayaṃ D; \*medham ca labhate nā 'tra saṃçayaḥ d, \*medhena yajate sā na saṃ<sup>9</sup> a, p. p. yajñaphalam labhate nā<sup>9</sup> c.

Vers 20 ADabce. α sādhnām A; st. eva: api D. β st. prapata<sup>9</sup>: pratapanād a, nipatanād e; prapatanāya ca b. γ st. dharmo: dhānyo a.

26 ff. D hat dies metrisch:

guror vacanam ākarṇya snānam dānam tapaḥ çṛitam(?)  
citām pradakṣiṇikṛitya gatā sā bhartṛisaṃnidhau.

32—36 So a, die andern kürzer, aber wesentlich gleich. B zu Anfang: paradārāgamanāt. — Zum Schluss hat D folgenden Halbvers:

sukhasyā 'nantaram duḥkham manushyāṇāṃ prakīrtitam.

### XVII (in D XVIII).

Vers 1 Aac, Boehtl. 4497 (1994) β kshiptaḥ sadā c. γ bhikṣhātane c. — Dafür haben Bd den vor der 2. Erz. stehenden Vers, siehe Ann. S. 109, e und g die folgenden:

çatavarṇālaṅkāre Sarasvatī, samastavādāvādhāre,  
Kamalajamānasavimale, mṛigāṅkadhavale namas tubhyam! e.  
vināyakam namaskṛitya sarvakāryaprasādhanam  
tasya prasādam āsādyā kathayāmi çubhām kathām. g.

46, 2 f. St. Ujjayini: Avantī g; st. Mahāsena: Mahāvala B, Rāmasena D; st. Devaçarmā: Devasenā (so!) B. tasya purodhā De<sup>9</sup> bc. brāhmaṇo gudhanādhāraḥ(?) e. — St. Guṇākaro: Guṇasāgara b. — 6 In D jagt der Vater den Sohn fort. — 8 ff. yoginī dṛiṣṭā; namaskṛitya upaviṣṭaḥ. yoginyā uktam: „tava prāghūrṇikam (Bewirthing? cf. S. 105 zu 10, 29, wo es = ātithyam) kariṣhyāmi“. tat çrutvā, dhanyo 'ham“ brāhmaṇena cintitam. yakṣiṇi- (yayinī geschr.) vidyā(?) samāyātā: „kim ākṛitam bhagavatya? ādiçyatām!“ bhaṇitam etc. D. — 9 ff. yogino 'ktam . . bubhukṣhito 'ham aus Bd, in Aag nichts davon; kürzer sagt der Brahmane in bce gleich das erste Mal: brāhmaṇo 'ham bubhukṣhitaḥ. — 12 kapālād odanam so nur e; kapālodanam cg, \*lodanam Aa, \*ladattam b. — 13 kapāle na bhu[ñ]jāmi e; kapālastham annam na bhuḥkṣhyāmi g, ähnlich c; nā 'ham kapālodare bhuñjāmi (bhuñje a) Aa; kapālam atra[m] nā 'sti b. — 16 St. svecchā: bhavyam bc, bhakṣhyam e; verkehrt g ipsitam dhanam. Abweichend a: brā-



hmañārtham ekam grihaṃ racaya\*. iti śrutvā yakshinyā divyabhavanam racitam. punar yogino 'ktam: asya etc. — 17 Nach racitam: aśtādaśabhakṣyabhojyāny ākriṣhya tatra bhavanāmadhye brā<sup>o</sup> nī<sup>o</sup> etc. a. — <sup>o</sup>nītvā divyabhojana-tāmbūla-pushpādibhir mahatī prati-pattir kṛitā, tataḥ sukhaçayyāyām rātrau tena brāhmaṇena saha kṛiḍā kṛitā: so ungefähr bedeg. — 20 prabhāte ca samāgataḥ punar yāvat paçyati, tāvan na grihaṃ na ca yakshiṇī D. (Vers-rythmus?) — 27f. yakshiṇī na drishṭā bed. — 29 kathito yogino 'gre māyāvistārah g. — 31f. agni-praveçaṃ kuru Bbedeg, dann agniṃ (vahnim a) sādhayishyāmi abed, blos sādhayishye e. — kuṭumbaṃ saṃmantrya tadā maraṇam (so st. bharaṇam z. l.) kari-shyāmi B. — 34 etāvanti bee, etāvad g, die andern tāni und etāni. — St. sthitaḥ: gatāni A. Nach vismṛitam: satī bhāryā, vṛiddhau pitarau g.

Vers 2 ABDabede. β sadācārā D; kriyāratā be, kriyānvitā acd, priyānvitā D, guṇānvitā A. γ tasyās tu b, tasyā vivarjanāt A, 'visarjanāt B. δ sa BDbe, dafür hi Ac, 'pi a, 'hatyābhavannare ('hatyo bhaven naraḥ?) d.

Vers 3 ABDbede, γδ auch a nach dem nächsten Verse. α gri-hasthāt Ae. β st. sukhaṃ: grihaṃ D; st. parap: samaṃ e. γ <sup>o</sup>mātṛibhyo abede. δ <sup>o</sup>devo paramāt<sup>o</sup> e.

Vers 4 ABDabede. α pitarāṃ mātaraṃ Bd; st. cai 'va: cā 'pi be. β st. nindanti: tyajanti b. γ na teshāṃ mūrdhdhaṃ (so!) mārgaṃ B.

Vers 5 ABbede, den Anfang auch a. α st. sva: sa c, ca ABad. γ so A; st. yaḥ: tāṃ B. vā c, ca d; bhajamānāṃ na bhajate e, bhuñjamānāṃ (so!) na bhuñjita b. γ <sup>o</sup>darçanaṃ od, dafür <sup>o</sup>mānavāḥ b, ucyate e. — a hat den Anfang bis prārthaya (so), dann folgt der Halbvers na tirthaṃ<sup>o</sup> und Vers 4.

Vers 6 ABDacd. α st. 'jāla<sup>o</sup>: 'jantulaṃkulaṃ a, wo überhaupt immer der Accusativ steht, 'yonisaṃ<sup>o</sup> c, 'rāçisaṃ<sup>o</sup> D. β so D; <sup>o</sup>durgandham (<sup>o</sup>dhi A) açaucamārdavaṃ (<sup>o</sup>mārdave A, <sup>o</sup>puskale(?) B, <sup>o</sup>saṃmate d) ABad; wohl durgandha açau<sup>o</sup> z. l. — 'dhe a<sup>o</sup>, in d viell. saṃgate; <sup>o</sup>durgandhi prayepivādhruve (? wohl 'druve) c. γ st. mūtra: mutra a, tatra B. δ mūdhā ramante c; st. viramanti: vicalanti d.

47 Vers 7 Dbceeg. ausserdem D in Erz. XXI. α mātā kasya D<sup>1</sup>D<sup>2</sup>g. β st. 'pi: 'tha e; bhāryā kasya sutaç ca kaḥ c, bhāryā (D<sup>1</sup>, bandhuh D<sup>2</sup>) kasya sahodaraḥ D. γ jāto jāto D<sup>2</sup>g; st. jīvānāṃ: jantūnāṃ e, jātānāṃ D<sup>2</sup>, nānājātir hi jīvānāṃ D<sup>1</sup>. δ bhavi-shyaty c, bhavishyati (<sup>o</sup>anti D<sup>2</sup>e) pare pare D<sup>1</sup>²eg. — D<sup>1</sup> hat den Vers nach Vers 11. — Eine Variante dazu ist Vers 16 in Erz. XXIII, ähnlich auch Boehl. 4793 (4709).

Statt dieses Verses haben Bd einen Halbvers:

garbhavāse samutpattir | bhavaty eva punaḥ punaḥ. B.  
| na bhavishyaty ataḥ parap. d.

Vers 8 **ABDabede**.  $\beta$  mṛitaḥ punar c.  $\gamma\delta$  'janmasahasrāṇi e,  $\delta$  dṛiṣṭāni jātayaḥ(?) e; nānā yonir mayā dṛiṣṭā, putraḥ kasya pitā tathā? **D**. — e hat den Vers zuletzt.

Vers 9 **ABDaed**.  $\alpha$  'saṃgāc ca **A**.  $\gamma$  st. viṇ: viṭ **D**, vin **Be**; pūrṇasya **BD**.  $\delta$  açuci **ABDe**. Vgl.  $\delta$  des folgenden Verses.

Vers 10 **ABacd**.  $\alpha$  st. 'ntar: 'tra a, tu **AB**, ca d; vishayā c.  $\alpha\beta$  'pūrṇo 'çuciḥ syān na bhaved ghaṭaḥ (so!) d.  $\beta$  çucityān c.  $\delta$  açuci smṛitāḥ (so) c wie in 9. — Der Schreiber von d ist nach yatnataḥ in den folgenden Vers gerathen; auch in **B** fehlt  $\gamma\delta$ .

Vers 11 **ADabede**.  $\alpha$  deho 'yaṃ **A**: yatnataḥ sevyaṃāno 'pi d, s. vorigen Vers.  $\beta$  'kuçāḍibhiḥ **D**.  $\delta$  nirmalaṃ nai 'va ga° **D**; °ca ne 'cchati **A**.

Darnach hat **D** folgenden sich eng anschliessenden Vers:

ataḥ çuddhivibhinānām tīrthayātrā karoti kim?

çataço 'pi jalair dhautam surābhāṇdam ivā 'çuciḥ.

Vers 12 **Aabcde**.  $\alpha$  çrotāni **A**, çrotāṇi(!) **abce**; satata[ṃ] yasya e; st. satatam: sadṛiçam **A**.  $\gamma$  'dyāḥ d, 'dhyāḥ (so) **A**. Statt des Instrum. 'ādyaiḥ erwartete man wohl eher den Genit.; pravahanti muss intransitiv sein, fließen.

Vers 13 **ABDade**.  $\alpha$  agniḥ **D**.  $\beta$  st. divi: hṛidi a; kriyamāṇam ma° **A**.  $\delta$  st. yoginām: jñāninām **D**; st. hṛidaye: sarvato a.

Hierauf hat **D** noch die Strophe Boehtl. 4637 (2075) in folgender Fassung:

bhoge rogabhayaṃ, sukhe kṣhayabhayaṃ, vritte 'gnī-bhūbhṛidbhayaṃ,  
dāsyē svāmibhayaṃ, guṇe khalabhayaṃ, vañçe kuyosidbhayaṃ,  
māne glānibhayaṃ, jaye ripubbhayaṃ, kāye kṛitāntād bhayaṃ;  
sarveśhām abhayaṃ bhaved iha . . . vairāgyam evā 'bhayaṃ.

$\beta$  kayosidh geschr.,  $\delta$  iho. In der Lücke vermuthet *Jac.* kuto?

17 f. yogaçāstrāṇy adhitāni **A**; ahaṃ yogi saṃjātāḥ nur **Aa**. Darauf folgt in c: vidyābalena saṃsāre punar āgamanam na bhavati, ganz ähnlich **bdg**. — 20 ff. Nach āgātya: yogyādeçāḥ jvalitā° **A**. — vahnim prajvālya tanmadhye praviçya (so **ae** übereinstimmend) mantravidyā sādhitā etc. a. tatṛā 'gātya yogin[ṃ] namaskṛitya tena mantrārāḍhanam kṛitam **D**. tena yogi namaskṛitāḥ; tato yogi-çvareṇa tasya mantraḥ kathitāḥ, tena mantrasādhanā kṛitā etc. g; dieselbe wieder vaṭayakshipi. — punaḥ . . . nā 'yātā aus c, ähnlich g. Die übrigen HH. haben nichts der Art, ebensowenig die Hindi-bearbeitung (*Oesterley* S. 184), welche überhaupt nach der Recension **Aa** gemacht ist und auch hier der Fassung dieser HH. folgt. Statt der aufgenommenen Worte hat **A** folgendes: yoginā bhaṇitam: „āgātā vidyā?“ tadā brāhmaṇena bhaṇitam: „nā 'gatā vidyā“. Kürzer geben ungefähr dasselbe die andern: yoginā (°ne zu lesen?) bhaṇitam: „nā 'gatā vidyā“ a, nur kathitam yogine e; yoginaḥ (so!) kathitam: „sā vidyā mama na siddhā“ b. Dieser Abschluss der Erzählung des Vetāla ist, besonders in der Ausführlichkeit von **A**, entschieden sehr lahm, die Annahme einer Corruption dabei naheliegend. Dazu



kommt aber, dass unten in der Antwort des Königs die Worte *idriçasya . . kupitâ . . nâ* "gatâ, welche so ähnlich fast in allen HH. stehen, einen guten Sinn eigentlich nur bei der Annahme geben, dass die Fee über den Jogi erzürnt nicht wieder zu ihm kommt, und für die Recension **Aa** ist ganz besonders darauf Gewicht zu legen, dass es dort heisst *kupitâ vidyâ nâ* "gatâ yoginî, welches letztere Wort in **a** in *yakshinî* corrumpt ist (Mittelstufe *yoginî*, wie **D** immer hat). Das Genauere s. zu 34 — 36. Ich glaube daher dass der Archetypus von **Aa** auch eine der aufgenommenen ähnliche Lesart hatte, Çivadâsa's Darstellung also in diesem Punkte mit derjenigen aller andern Redactionen übereinstimmte. Denn sowohl in **f** und bei Somad. wie bei Jambhalad. geht auch der Jogi seiner Zauberkunst verlustig.

25 *sâdhakasya Ad.* — Nach *nâ* "gatâ hat **g**: *yasmâd ekamanâh siddhiṃ* (so zu lesen st. "nâp siddhiḥ, zu ergänzen labhet, so dass dies also ein abgekürztes Citat des unten folgenden Verses ist); *dhyânena hīyamāne nâ 'sti siddhiḥ*.

Vers 14 *aβ ABabcde*, *γδ* nur **Ad.** *α* "cittē c. labhed ekamanâh siddhiṃ bc. *β* "cittē bc, "cinto **A.** *δ* ishukâri vinaçyati **A.** Bei skandhâvâraṃ hat **d** am Rande von der Hand des Correctors die Glosse *senâṃ*. — Nach dem Verse haben *abce* tathâ co 'ktam u. ähnl.

Vers 15 *ABDabcde.* *α* st. 'sti: hi **Dbce**, *β* desgl. bc; *satvena Bbc*, *satvena Aade*; **D** kommt aus *α* in *β*. *γ* *vyayena b.* *δ* st. siddhiḥ: dharmâḥ d.

32 ff. *yena . . kṛitâḥ* nur **Aad.** — "sâdhanasamayē **Aa**; *mantram sâdhayitvâ bed*, *mantrasâdhanam muktâ e.* — 34 — 36 *Vetâlah prâha . . nâ* "gatâ c; *Vaitâleno 'ktam*: *yadi vipro dvidhâcitto* (so!) *kuṭumbapârçve gataḥ*, *tato yoginâ smṛitâ* (so zu lesen st. "tam) *nâ "yâtâ katham?* "râjño 'ktam: *vidyâ yogiçvaropari kupitâ: ekacitto na* g. Dafür haben **Aa**, als Fortsetzung der Antwort des Königs: *tasmin samaye kruddhena yoginâ bhanitam*: *idriçasya etc.*; *katham mayâ vidyâ* a, während **A** dieses unsrer Fassung widersprechende *mayâ* nicht hat. In **d** heisst es: *tadâ yoginâ ity uktam*, *yato mayâ vidyâ dattâ*, *asau grihe kim iti gata?* *iti vidyâ kupitâ.* *be* stimmen fast ganz mit *c*, st. *vidyâ: devî b*, nichts *e.* — **D** hat zwischen Vers 15 und 16 nur folgendes: *dvidhâcitto na siddhir jâyate. idrigvidhasya kutâḥ siddhir? iti kupitâ.*

Vers 16 *ABDaed*, Boehtl. 1728 (667) *α* karotu d. *β* st. *prerya*: *vâryamâṇa B*; "karmaṇâ **D.** *γ* st. *prâyega*: *prâg eva Ac*, *prajñeva (?) D.*

### XVIII (in **D** XVII).

Vers 1 *ABabcd.* *β* *vinâçane Ac*, *δ* *smariyate bc*; st. *yaḥ: ca c*; *surâsuraiḥ d*, *sureçvaran* (l. "raiḥ) *c.* *γδ* *kâryârambhesu [sam]pûjya[m]te sarvadâ yaḥ* B.

Dafür hat **e** folgenden Vers:

omkāraṃ bindusamyuktaṃ nityaṃ dhyāyanti yogināḥ,  
kāmadam mokṣadam cai 'va: omkāraya namo namaḥ!

α omkāravindu°. — **g** hat hier einen Āryāvers:

marakatamanigapakirapaçyāmā, Kāmārivāmabhāgasthā,  
sīmāsundaryaçuciḥ, somāvatañsini jayati.

δ çuciḥ meine Conj. für bhuvih.

Endlich hat **D** folgenden Çloka:

surā'suraçiroratnamighriṣṭācaraṇāya ca,  
vighnāndhakārasūryāya Gaṇeçāya namo namaḥ!

48, 3ff. Kaṃkola **A** hier und unten 35, ebenso dort **b**, Vaṃkolaṃ **d** und unten **Dc**, Vaṃkolakaṃ hier **D**, Akolaṃ **c** ohne vorhergehendes asti, also vielleicht gemeint asti-Vaṃkolaṃ wie unten; Kolaṃ **Bb**, Kolāpuram **a** (unten Vaṃdhakolaṃ [Vandya-kolaṃ?]), Kaṃbalapuram **e**, Kāmbojam **g**. Die Recension **f** hat Kaṃkolakaṃ, *Somad.* Vakrolakaṃ, *Jambhalad.* Kaṃkkaṭapura. Der Name des Königs lautet Sundaro in **Bbdeg** und vermuthlich auch in **c**, wo bloß sup steht, Sudatto in **a**, Sundaraseno in **A**, Suçekharo (Suse° geschr.) in **g**. Der Kaufmann heisst Dhanakshaya in **Aa**, Yaksha in **Bbde**, Yajñadatta in **D**, Dhanadatta in **g**, Kumāradatta in **c**. Statt Alakā 5 hat **d** Alikā (sā cālikā°), **e** Laṅkā. — 6 tasyaṃ jātamātrāyāṃ **B**(aber tasya!)**ed**, tayā jātamātrayā **bg**. Dafür **e**: putri navavarshā jātā, tasmin samaye tasyāḥ pitā etc. — 7f. apu-trakaṃ **A**, 'ikāṃ **B**, **a**(?), aputrakaṃ **g**, aputraṃ **e**, aputro **c**, aputra-grihaṃ **b**. — ābāritaṃ **A**, grāhāyitaṃ (so) **d**, luṇṭhitaṃ **a**, mukhā-pitaṃ (?mushāpitaṃ als Caus. zu mush?) **c**, sunitaṃ(?) **B**; rājakule 'rpiṭaṃ **b**, rājñe samarpitaṃ **g**; aputraṃ bhaṇitvā (ohne gotribhir vorher) rājñā lakṣmīr hṛitā **e**. — 11 melanaṃ **a**, dafür sparço **g**, parasparaṃ sambhāṣaṇaṃ **ABd**, jalpo **e**, wo noch folgt: tadā Lakṣmivati çmaçānabhūmau rudati; tāṃ dpishṭvā caurepo 'ktaṃ.

Vers 2 alle **HH**. ausser **g**, Boehtl.<sup>2</sup> 7082. β dadāti 'ha **Acd**; paropatāpi na ku° **B**; δ st. he: hā **e**; für yat: kiṃ **A**. Wegen der anstössigen Verbindung zweier Versmasse hat Boehtl. willkürlich geändert. Dem gegenüber ist vorzuziehen die Fassung von **D**, wo γδ folgendermassen lauten:

svakarmasūtragrathito hi lokāḥ

kṛtāntam adhyeti: vṛithā 'bhimānaḥ.

Vers 3 **ADacd** Boehtl.<sup>2</sup> 79. α aghaṭitaṃ api **d**, 'ghaṭitān **Ac**. β 'ghaṭitān **c**, geändert in 'ghaṭitāṃçca **A**. γ st. eva: esha **a**; tān und δ yān **Ad**. δ pumāny aiva cimtayati (so!) **c**; nai 'va **ADad**, was bereits *Weber* in den *Ind. Stud.* 15 S. 332 Anm. 1 für das Richtige erklärt hat.

Vers 4 **Aacd**. α st. ca yatsthāne: yadā kālē **c**. β yatsthaiṇi **A**; st. ca: vai **Ac**; γ 'vandham avāpnoti **d**. δ tam tathā cai 'va nā 'nyathā **c**.

Vers 5 **ABabede**. α yato duḥkhaṃ **ABacde**. γ st. çṛir: stri **c**. δ preryamāna tvaka° **c**. ('māṇaḥ mit ṇ nur *ad*.)



27 bho caura aus a, wo darauf folgt: akriyasya (so z. L.) yasya dattā etc.; akriya wohl = unvermögend. — mama sūtā paripitā, lobhavaçāṇ mayā pradattā (!); tarhi katham<sup>o</sup> A; lobhavaçā dattā mayā sūtā b. Wahrscheinlich durch das Wort lobha veranlasst schieben hier acde den Vers lobhamūlāni<sup>o</sup> ein, den ich nach Aa in Erz. XIX als Vers 17 aufgenommen. Er ist im Munde der Dhanavati gar zu unpassend; in der Hindibearbeitung steht er hier als Reflexion des Erzählers, Oesterley S. 137.

Die Darstellung in D ist vom Anfang bis hierher sehr abweichend: der Kaufmann geht mit seiner Tochter Dhanavati Nachts fort, der gefühlte Dieb erblickt sie und bittet den Vater um sie.

29—33 tasmin dine . . paripitā so a, ähnlich Bd, kürzer A, wo nach adpādaniyaḥ gleich folgt iti kathayitvā<sup>o</sup> 35. — Für tasya mūlyam<sup>o</sup> hat e: tasmāi suvarṇasahasraṁ dīyatām; etat kṛtvā putre utpanne paçcāt tam putraṁ peṭikāmadhye khepya suvarṇasya sahasraṁ khepanīyam, paçcād rājadvāre peṭikā mokṭavyā. Vgl. zu 49, 20.

D hat hier eine wohl corrupte Çikharinī-Strophe:

samantād vai cakṣuḥ kṣhapayati dhunānām api dṛiçau  
kucadvandvākṛāntam . . hṛidayam adah kâ na kurute?  
gatiṛ mandibhūtā harati ca mano manmathavati.  
aho tanvyās tulyam taruṇi mama sarvaṁ vijayate.

β Jac. vermuthet svahṛidayam adhaḥ. γ gatiṛ madi<sup>o</sup>.

40 ff. sakhyagre hṛidayavṛittāntam kathitam, sakhyā mātur agre bhāpitam e. Nach gatā hat g: uktam: „svāmin bhāmīdeva, Mohini tvayā saha ekāntam vāñchati; tvam tasyā āvāse vṛja.“ evaṁ çrutvā gato brāhmaṇaḥ. Dhanavatyo ktaṁ etc. — 43 ff. Statt pītumati: pītusnātā D. suvarṇasahasraikam A, \*sahasraṁ D. 44 l. asyāṁ nach Ac.

49 Vers 6 (7) alle HH. ausser g. Subhāshitamuktāvalī 18, 2. Çārṅgadh. 130, 9 (Aufz.) α kānte līngitum āgate d; st. talpam: tulyam A. bandhanāt Dacde. β vāso 'pi D, vāsa (so) samçlatha<sup>o</sup> B, vāsaç ca çla<sup>o</sup> e u. Çārṅg, vāsa (so) çlakṣṇasamekhalā<sup>o</sup> b, tadvāsaḥ çlatha<sup>o</sup> ad, tadvaktraḥ (!) tvaya mekhalāguṇavitam (so) c. γ vedmi kevalam aham D u. Çārṅg.; \*vasā Bc; samgaih d. δ so Aae; kvā 'sau kvā 'smi d, kâ 'sau kâ smarataṁstutā (so!) b, ko 'sau kīp surataṁ tathā c, ko 'yam kâ vayam atra kīp nu surataṁ D (fehlerhaft) u. Çārṅg., kvāsikasmitaram (wohl kvā 'sau kvā 'smi rataṁ zu lesen, wie in d) tu vâ katham api me na smṛitam api B.

Vers 7 (8) Abce. α st. cāṭuvacaḥ: cāruvesham A. γ st. suratā<sup>o</sup>: pramadā<sup>o</sup> c. δ janmāntare 'pi nitarāṁ<sup>o</sup> e; naram fehlt in A.

12 tato brāhmaṇo māsam ekam sthitāḥ, tadā etc. e; sâ vor prasūtā aus g. — 13 tuyā Da, Mohinyā beg, mātṛā A; mātuh svapno jātaḥ d; Mohinyā svapne Çiva ive 'ṣṭaḥ(?) b. — In c folgt hier ein corrupter Prakritvers, anfangend daenā<sup>o</sup>, s. Anh.

Vers 8 (9) ABDacd. α jaṭāvaddhāryajūṭasthaḥ (so) A, jaṭā-jūṭordhvajūṭatu (= \*jūtas tu) B, ebenso d, nur ca st. tu; jaṭā-jūṭārdhabandhaç ca D. β çaçāṁkī d, nur çaçāṁ a. γ citā<sup>o</sup> a, sita ADc, sveta (çve<sup>o</sup>) B, çubhra<sup>o</sup> d. δ st. çveta: sita Dac.

Vers 9 (10) Aacd.  $\beta$  st. mekhalah: bhūṣaṇaḥ c.  $\gamma$  st. khaḍgakaḥ: śhaḍavidyāṃga<sup>o</sup> (?) c; st. muṇḍāni: mūle (?) A.

Die folgende eingeklammerte Zeile haben ADacd; offenbar passt sie nicht her, wenn in der vorhergehenden Zeile bereits nicht mehr adjectivische Attribute stehen. Diese Zeile allein haben Aad mit den Varianten pāṇḍudeha<sup>o</sup> A und in der zweiten Hälfte trinetrāḥ pīṅgarūpadhrik d. In c geht ihr folgende corrupte voraus:

kaṅkaṇaṃdamarūskandhaghaṇṭātriṣṭūlam vāmapāṇīdhrik.

Hier ist wohl kaṅkana-damaru-ghaṇṭā-tri<sup>o</sup> zu lesen. Endlich D hat nach Vers 8 (9):

khaḍga-khaṭvāṅga-damaru[m]ruṇḍa(muṇḍa?)mālā-gajājinam,  
pinākaṃ, kaṅkaṇaṃ, ghaṇṭā, triṣṭūlam vāmabastake.

19 Nach kṛthitam: śākṣhāt-Ṣaṅkhara iva tapasvi mayā dṛiṣṭaḥ (svapne 'darci b) be. — 20 tava . . bhaviṣhyati nur ABde, rājā d, mahārājā c. Darnach hat e noch: svapnaprabhāvād etat kathitam. paścāc cauravacanam hṛdaye 'vadhārya tayō 'ktam etc., s. zu 48, 29—33. — In c steht kathitam mātur agre vor den Versen, nach denselben: evamv. sv. mayā dṛiṣṭaḥ, teno 'ktam svapnadṛiṣṭhena: mamā 'degena etc. Ähnlich ist es in D, wo die Mutter sagt: svapnas tathyaḥ kartavyaḥ. In c heisst es nach den Worten der Traumerscheinung weiter: yat svapnāntare dṛiṣṭam, tat tathā kṛitam. — 23 rājāḥ putratvāhitasya e.

Vers 10 (11) ABac. In ac immer der Accus.  $\beta$  'pāṇinam ac. — 27—31 (evamvidhena . . dṛiṣṭaḥ) nach a. Die HH. variiren hier ausserordentlich, insbesondere legen ABbd die Worte der Traumerscheinung fälschlich der Königin bei, welche in Ab sagt, dass die Thürhüter es berichteten. Nach bhaviṣhyati fast ganz übereinstimmend Ab: etac chrutvā rājā madhyasthā varaṅganā putravilokanārtham preshitā. Für letzteres: pārṣvacarā āhūya pre-ritāḥ e, rājadvāre bhṛityāḥ prahitāḥ d. — 31 Nach dṛiṣṭaḥ hat a sich selbst widersprechend tayā mastake kṛitvā rājāḥ purataḥ ānitāḥ. — In D erzählt der König dem Thürhüter den Traum und dieser sieht am Morgen den Korb und bringt ihn.

33 ff. āhūtāḥ sarve gaṇakāḥ b, āhāritāḥ jyotirvidāḥ c, daivajñān āhūya e. In g sagt der König erst selbst: kulalakṣaṇalakṣhito 'yaṃ kumāraḥ. In b heisst es hier: gaṇakāḥ samyakśāmodra-vidbhīr lakṣaṇāni nirikṣhyo 'ktam. — Die Summe der Zeichen, welche in den Versen angegeben werden, ist 33, daher trayastriṅśal<sup>o</sup> in bog, während ABDade dvātriṅśal<sup>o</sup> haben. In a steht deva dvā<sup>o</sup> erst nach den Versen.

Die Verse 11—15 stammen aus Varāham. Brihat Samh., Cap. 68, Vers 84—88; Kerns Uebersetzung steht im JRAS new ser. VII, S. 87.

Vers 11 nur bc.  $\beta$  trishv eva fehlt in b.  $\gamma$  so Brih. S. und b, nur st. sūkṣhmaḥ ca: vijñejaḥ; saptasu rakto (so!) sūkṣhmaḥ pañcasu rājā sudirghaḥ ca c.



Vers 12 *aß* nur *bee*, *γδ* auch *ABad.* *α* *nābhi c*; *praçastam* alle 3, wie auch die meisten HH. der Br̥ih. S., *Kern* *pradishtam*. *γ* st. *uro*: *çiro a*. *δ* *vistirpanāmatritayam*<sup>o</sup> *B*; st. *praçastam*: *ca uktam* (so) *c*.

Vers 13 *ABacde.* *α* *vakshoja d*, *vakshoja c*, *vakshopya-vakshā* oder *\*cakshā B*. Ist vielleicht st. *kakshā kukshi* = *kukshi* (wie Br̥. S. 50, 13) zu lesen? *PW.* s. v. *nam* mit *ud* führt unsere Stelle mit der Lesart „*kukshā (!)*“ an. *nāsikā ca de.* *β* st. *krikāṭikā*: *tripghaṭikā (?) A*, *trikaṇṭi (?) B*.

50 Vers 14 *ABacde.* *α* *\*talādhārōṣṭha*<sup>o</sup> *A*, *\*tālādha*<sup>o</sup> *B*: *\*adha-rauṣṭha*<sup>o</sup> *d*. *β* *nakhāç* *ca raktā khalu subhāvabhāni A*; *subhā*<sup>o</sup> auch *ad.* *γ* st. *daçanā*<sup>o</sup>; *radanā*<sup>o</sup> *a*; st. *\*parva*<sup>o</sup>: *\*mauli*<sup>o</sup> *d*, *yatra (?) B*; *keçam a*. *δ* st. *na*: *su e*; *duḥkhitāni c*.

Vers 15 *ABacde.* *β* *stanayo ramaṇtra*<sup>o</sup> (?) *c*, *\*amṭaramma-mṭrapamcakāṃ (?) B*. *γ* st. *iti*: *ati e*; st. *tu*: *na c*. *δ* *abhūbhujām d* am Rande von der Hand des Correctors; *prabhavaty e[va] nṛṇām subhūtām A*. *γδ* ganz corrupt *B*.

Da in diesen Versen, wenn *aß* von Vers 12 wegfällt, nur 30 Zeichen genannt sind, so fügt *c* in einem corrupten halben *Indravajra* noch zwei hinzu:

*dve cai 'va çukle: nayane vināvai (?)*

*kaninikā yā radanāç ca sarvā.*

Ganz anders ist dieselbe Sache in *D* behandelt, welche Handschrift lauter Çloken bietet, ähnlich den von *Utpala* aus *Garga* angeführten (*Kerns* Uebers. a. a. O.). Sie lauten:

*pañcādirghaḥ pañcasūkṣmaḥ sapṭaraktāḥ śhaḍunnataḥ*  
*tripṛithu-laghu-gambhīro dvātriṇçallakṣhaṇo hy asau. 1.*

*bhujau netre tathā nāsā civukam cā 'pi jānukam,*  
*pañca etāni dirghāṇi: dikpālāpadabhāvyaṭā. 2.*

*tvak-keçā-'ṅguli-daçanam parvāṇy aṅgulijānv api*  
*pañca sūkṣmāṇi çastāni tathā dirghāyusḥo bhavet. 3.*

*pāṇyos tale cā netrāntau, tālu, jihvā, 'dharōṣṭhakam*  
*sapṭarūṇam cā sanakham mahadaiçvaryasūcakam. 4.*

*vakṣo (!) kukṣiç cā vaktram cā, ghrāṇa[m]-skandha-lalāṭakam*  
*sarvaçāstrasamuddiṣṭam unnataṃ hi praçasyate. 5.*

*lalāṭa-kaṭi-vakṣobhis trivistirpa[h] çicu[h] çubhaḥ,*  
*svareṇa sattva-nābhībhyām digambaropame 'ritā. 6.*

*grivā jaṅghā mehanam cā triṇi hrasvāni co 'cyate. 7.*

1 *aß* in der H. Accusative, je 2 componirt (?): *\*dirgha . . sūkṣmam* etc. *γ* *tripṛithur*<sup>o</sup> 2 *α* *netras* *β* *jānutā* *δ* *bhāgyatā*. 3 *aß* kaum richtig. *δ* *bhavet Jac.*, *svavai* die H. 6 *γδ* so *Jac. f.* *vareṇyaḥ saptanābhībhyo . . 'ritāḥ*.

50, 10 Nach *nikṣiptā* wird in *e* hinzugefügt, dass „diese“, wohl die Brahmanen, dem Knaben Perlenketten „mit zehn Vorzügen“ geben, wonach folgender Vers steht, auch in *ac*:

sitaṃ, vṛittaṃ, guru, sthūlaṃ, raṣmi-tāra-jvalānvitam,  
snigdham, āhlādakam, svastham: mauktikasya guṇā daça.

12 ff. vardhāpanam **Ad**, vardhāpanakam **c**, dafür māṅgalikam **a**. Beide Worte scheinen Gratulationsgeschenke zu bedeuten, vgl. Anm. zu **31**, **36**, S. 152. — rājñā . . kārītam aus **A**; vardhāpana-mahotsavaḥ kārāpitaḥ **e**, vārdhāpana-prekṣaṇīya-mahotsavādikam kārītam **b** ganz wie in Erz. XI, s. Anm. zu **31**, **31 ff.** — Zu nāma pratishṭhitaṃ vgl. Erz. XV, **39**, 17 nebst Anm. S. 164. — 15 krameṇa cāstrakuçalaḥ, cāstradakṣaḥ, sarvakalāpravīṇaḥ **b**, ähnlich **e**. — Hier folgen in **e** 2 Verse, der erste auch in **bc**:

ā shoḍaçaḍ bhaved bālaḥ, yāvat kṣhirān nivartakaḥ,  
madhyamaḥ saptaṭiṃ yāvat, parato vṛiddha ucyate. 1.

shoḍaçaḍbdā bhaved bālā, triṇçatā 'dbhutayauvanaḥ,  
pañcapañcāçatā madhyā, vṛiddhā strī tadnantaram. 2.

1 **a** shoḍaçaṇ **c**, "ço **b**.  $\beta$  jāvakṣhirāṇiva<sup>o</sup> **b**, triṇçatādbhutayauvanaḥ **e**.  $\gamma$  madhyagaḥ **e**; saptaṭi **b**, "tir **e**. — 2  $\gamma$  pañcapañcagatā die H.

16 kālapyāyeyaṃ mit ā **Aac**, wie in Erz. III, **14**, 37, kālābhāvena **b**, "paripāmena **e**. — 18 ff. piṇḍadānam **Ddg**, piṇḍodakam **a**, piṇḍāvapātānam **e**, piṇḍo[d]dhāro (na dhīyate) **b**, piṇḍoddharaṇam **Ac**. — **D** hat hier: kim anyena putreṇa? yas tu Gayāyām piṇḍadānam karoti, sa eva putro manyaḥ. In **g** folgt nach karomi: tarhi pitur vareṇyaḥ (? naranyaḥ geschr.) katham bhavāmi? uktam:

jīvato vākyakāraṇāt, kṣayaḥ bhūribhojanāt (?)

Gayāyām piṇḍadānāc ca: tribhiḥ putrasya putratā.

evam vimṛishya (so) stokataraiḥ sasainyaiḥ saba(?) rājā Gayāyām gataḥ etc. — 20 tam prati<sup>o</sup> aus **e**, ähnlich **beg**.

Vers 16 **ADace**, Boehti. 5368 (4855).  $\gamma$  mokṣam **Ac**; kim vā jñānena mokṣeṇa **D**.  $\delta$  st. kim: na **e**, no **c**; st. jāṭā: jarā **e**, jaṣṭā (= jarā) **a**; st. civaraiḥ: vīvarai **e**, pīvaraiḥ **A**, cīvaraiḥ **c**, lepenaiḥ **D**.

Vers 17 **ADac**, Boehti.<sup>2</sup> 5231.  $\alpha$  tri<sup>o</sup> **c**; st. tri: ca **D**, wo  $\alpha$  und  $\beta$  vertauscht sind; st. nagnamuṇḍam: "muṇḍau **D**, muṇḍa-khaṇḍam **Aa**; jaṭam **c**, yaṭam **A**, jaṭi ca **D**.  $\gamma$  "parāṇam sarva-cāstrārthayajñam **D**.  $\delta$  "etaḍ viruddham **D**.

Vers 18 **ABDabcde**, Boehti.<sup>2</sup> 2754.  $\alpha$  dānapūjā **D**; st. pūjā: pūtam **A**; st. tapaç: pataç **b**, japaç **d**.  $\beta$  tīrthe **c**; tīrthayātrā-çutām **a**; "sevā tathā kṛitā **D**; st. tathā: tapaḥ **B**.  $\gamma$  sarvam eva **A**.  $\gamma\delta$  Boehti. (Subh.) anders.

Vers 19 **ADabcde**, Boehti. 6548 (3034)  $\alpha$  çrāddhā<sup>o</sup> **a**: kṛiyā<sup>o</sup> **c**, dayā<sup>o</sup> **b**; kṛitam çrāddham **A**.  $\gamma$  tad bhavet **a**; aphalam **e**, nihphalam **d**.  $\delta$  "tiṣṭhate **ADa**.

Vers 20 **ABDcd**, Boehti. 3197 (1350)  $\beta$  st. kardame: parvate **d**; na pāṣaṇe na kāñcana **D**.  $\gamma$  bhāvo hi **Bc**, bhāveshu **d**.  $\delta$  "bhāvam na lopayet **c**.



39 atha rājā pratipālakas g. — 41 Nach grīhitaṃ: rājā lobha[h] putrasya sulakṣaṇasya kṛta[h], so na pratipāla[h] kṛtaḥ. tasya caurasya kṣhetraṃ mūlya[m], tayā(?) vīryaṃ grīhitaṃ tapodhiraḥ (? sie!) pi[ṇ]ḍasya pātaḥ caurasyai 'va B. Die Wörter pratipāla (B) und pratipālaka (g) stehen nicht im PW.

## XIX.

51 Vers 1 so a, ohne die 3. Zeile A; ähnlich cd:

vidyārambhe vivāde ca, praveṇe nirgame tathā,  
saṃgrāme saṃkaṭe cai 'va vighnaḥ tasya na jāyate.

α vivāhe d. ζ pārameṣvarī meine Verbesserung für yārageṣvarā. — Vergl. den Eingangsvers von Erz. VII nebst Anm. — Dafür hat c folgenden Vers:

ekadanto, mahābuddhiḥ, sarvajña, gaṇanāyakaḥ,  
sarvasiddhikaro devo Gauriputro vināyakaḥ.

In g steht hier ein corrupter Vers, anfangend pāpavṛtti°. Endlich B hat den in c vor der dieser H. eigenthümlichen 25. Erz. stehenden, s. zu S. 63 Vers 1.

Am Anfang kommt B in die 10. Erz., doch mit andern Namen: Der König heisst Candracakara, die Stadt Kusumāvati. Als die Königin durch die fallende Lotusblume beide Füße gebrochen hat, geht er niedergeschlagen (vishādasampannaḥ) auf die Jagd und kommt zu Mittag von Durst gequält an einen Teich u. s. w.

8 St. Rūpaseno: Nṛpaseno b, Parāpakāro (Paropakāro?) D. 9 ākṣetaḥ caṇaka-ḥṭaka-mṛigaprabhritin vyāpādanāya ekāki turagā-dhirādho dūre gataḥ c, ähnlich beg. — 12f. tāvat kanyāyāḥ vacanam ṣrutam. tadvacanānūsāreṇa kasyacid ṛisher ācramam gataḥ. So D. Darauf folgt in dieser H. gleich Vers 2, welcher mit yathānyā abbricht, und nun kommt der Schreiber in Erz. XX, so dass also die ganze XIX. Erz. hier fehlt.

Vers 2 alle HH. ausser g, Boehtl. 1177 (443) α st. 'pi: 'tha e. γ tasya pūjā vidhātavyā B, vipro vā yadi vā cūdraḥ e.

Vers 3 Abcd, Boehtl. 1353 (522) β bhoktā ca vipramucyeta b. γ st. vipra°: prabhu(!) mucyante c; na te pāpai[h] pramu° A. na te pāpai vilipyante d. δ st. dosheṇa: pāpēna bc; lipiyati bc.

Vers 4 ABabcd, Čārūgadh. 55, 9 (ZDMG. XXVII, 74) α st. vasanty a°: vane vasanti b; vasanty arāṇyeshu caranti dūrvāp Čārūg. β aparigṛhāṇi A, °grahāṇ ca a. γ st. 'pi: na b. narāṇ ca B. δ st. ko: na B.

Vers 5 ABabcd. β idam ekam anuttamaṃ B. δ nā 'sti dharma[s] tātaḥ paraṃ A. Statt αβ hat d die erste Hälfte des hier in A folgenden Verses:

ekataḥ kāñcano Meruḥ, bahuratnā vasumdhara  
sāgaro ratnapūrṇaḥ ca: nai 'va tulyam ahinsayā.

In αβ hat d, in γ A Accus. st. Nomin.

Vers 6 **Ac**, Boehtl. 1359 (523)  $\alpha\beta$  ekato medinidānam, tulānam  
 çatam ekataḥ c. — In c steht dieser Vers nach dem Boehtl.<sup>2</sup>  
 6930, s. u.

Vers 7 **ABbcde**, ähnlich Boehtl.<sup>2</sup> 2011.  $\alpha$  kshāntyā samam c,  
 kshānteḥ samam e, çāntitulyam A.  $\beta$  samtoṣhāt paramam su<sup>o</sup> A,  
 na samtoṣhāt Bb.  $\gamma$  so ce (vgl. unten g); na medinyāḥ param  
 dānam AB (aber medinī B!), na ca tṛiṣṇāparo vyādhir bd wie  
 Boehtl. In c steht der Vers nach dem ksharanti<sup>o</sup>, s. u. — Die  
 zweite Hälfte dieses Verses hat auch g in folgendem Verse, dem  
 einzigen dieser H:

nā 'sti vidyāsamam dānam, nā 'sti dharmo dayāparaḥ.  
 rāga-dveshan yadi syātām, tapasā kim prayojanam?

Vers 8 und 9 **Aac**. 8  $\alpha$  vaddhacali<sup>o</sup> (so) a.  $\beta$  dhāvantaṁ  
 A, naraṁ nirapa<sup>o</sup> a.  $\gamma$  st. prāptam: jātaṁ d. i. yātaṁ A. — 9 =  
 Boehtl. 1022 (3724).  $\beta$  çaraṇam gataḥ ac.  $\gamma$  api alle, ariḥ Boehtl.  
 (Rāmāy.); prāṇaparityāgād ac.  $\delta$  kṛitātmabhiḥ A.

Vers 10 **Ac**, Boehtl. 3222 (1369)  $\alpha$  mahāpradānam<sup>o</sup> A.  $\beta$  st.  
 hi<sup>o</sup>: na mahāpradānam A.  $\gamma$  yathā 'rhatim indramahāpradānam  
 (?) A.  $\delta$  sarveshu dāneshu bhayapradānam (!) A; abhayam prad<sup>o</sup> c.

Darnach hat c den Vers Boehtl.<sup>2</sup> 6930 sarvayajñeshu<sup>o</sup>.  $\alpha$   
 st. vā: yad.  $\beta$  sarvadeshuvādgṛitaṁ (so!), vielleicht zu lesen sa-  
 rvadāneshu vā drutaṁ: oder was (oben yad) unter allen Spenden  
 die schnelle ist (bis dat cito qui dat). — Nach unserm Vers 6,  
 den c hier hat, stehen dann in c folgende zwei, deren zweiter  
 in e ganz zu Anfang steht:

sarvabhūteshu yo vidvān dadyād abhayarakṣaṇam,  
 dātā bhavati lokeçāḥ prāṇānam, nā 'tra samçayaḥ. 1.  
 ksharanti sarvadānāni, yajña-homa-bali-kriyāḥ,  
 na ksharet tu mahādānam: abhayam sarvadehinām. 2.

$\gamma$  st. tu: ca e.  $\delta$  sarvajantushu e.

52 Vers 11 **Ac**, Boehtl.<sup>2</sup> 5598.  $\alpha$  st. yo: vā A; st. roṣo:  
 rāçī A.  $\gamma$  <sup>o</sup>samtushṭa<sup>o</sup> A. — Hiernach haben Ac folgenden mir  
 erst durch Jac. verständlich gewordenen Vers:

kṛiṣṇājina-mṛitaçayyā ye cā 'nye çastraghātakāḥ  
 sayyahastena bhuñjanti, te yānti narake dhruvam.

$\alpha$  kṛiṣṇājitaṁmṛite<sup>o</sup> c, kṛiṣṇāṁmṛitaṁmṛita<sup>o</sup> A.  $\beta$  çastravāhakāḥ  
 c.  $\gamma$  çavahastena c, bhuñjita A.

Vers 12 — 15 **ABc**. 12  $\alpha$  ruddham A, yuddham B, dafür  
 dṛiṣṭvā c.  $\beta$  satruṇā (so!) ca vaçe gataṁ B.  $\gamma$  ye vṛajanti c. —  
 13  $\beta$  st. muktavastram: muktabandham AB.  $\gamma$  ye ghnanti hi B. —  
 14  $\alpha\beta$  st. <sup>o</sup>lip immer <sup>o</sup>i A; gurupatnisvānipatnitathaiyeshbṥhānām  
 vadhm̐ prati B (viell. tathai 've 'sṭhavadhūm<sup>o</sup>? iṣṭha müßte =  
 mitra sein. So Wāṇiśch.)  $\gamma$  kanyām api bhajante ye c. — 15  
 $\alpha$  st. hi: ca B, tu c.  $\beta$  rājyam A.  $\delta$  vṛatino dāṁḍavedhas tu  
 A, atidamḍo hared yas tu c. — Darnach hat c folgendes, wovon  
 A die erste und letzte Zeile zu einem Çloka vereinigt:



yo dattam lopayed dānam, riṇaṇesham na bhañjayet,  
vāpī[m] chādayate yo 'tra tadāga-kūpapūrakah; 1.  
vivastrām ya[h] striyam dṛiṣṭvā brāhmaṇī[m] ca viṇeshataḥ.  
aṣṭame navame māsi yo bhunakti ca gurviṇim: 2.  
sa yāti narake ghore. ity āha Parameṣvaraḥ. 3.

1 **a** datte **A**, lepayed **c**. Ein gegebenes Geschenk „versäumen“ soll wol heissen: es ignoriren, undankbar sein. **β** riṇapātam(?) ca (na zu lesen?) muñcati **A**. — Hier folgen in **c** noch 6 corrupte Prakitverse, siehe Anh.

16 pāpardhir **a**, pāpavuddhir (= „buddhir: muss hier also Subst. sein) **c**, pāpam, ākheṭako **be**. — In **g** sagt der König: mayā sarvapāpam tyaktam. — 20 bhāryām nur aus **be**, aber āropya auch **Aa**, samāropya **b**; tām grīhītvā **d**, bhāryayā saha **e**. — 23 dāmpatī prasuptau **g**. Darnach ist *Oesterley's* Angabe S. 209, dass im Sanskrittext der König ohne seine junge Gattin abgereist sei, irrtümlich. — 25 f. so **A**, fast ganz so **a**. In **Bceeg** sagt der König erst: verzehre mich. Für evam vor mā kuru: strī-pāpam **b**, strīvadham **eg**, krūratarām pāpam **c**, gurutarām pāpam **d**. Darauf antwortet der Rākshasa in **g**: dich werde ich nicht fressen, und der König erwidert: lass diese los, ich werde dir geben was du wünschst, u. s. w. In **bce** antwortet der Rākshasa mit dem Vers Boehtl. 1038 (392) āvartah<sup>o</sup>, der die Frauen überhaupt für etwas Verwerfliches erklärt, und schliesst daran in **cd** passend unsern Vers 16, worauf erst der König einen Ersatz anbietet. In **be** folgt dieser Vers 16, wie in **Aa** als Aeusserung des Königs, erst nach dessen Worten evam karishyāmi 32. Er ist allerdings im Munde des Königs weniger angemessen als in dem des Rākshasa, da für den König nur die erste Hälfte passt. In der Hindi-bearbeitung stehen beide hier erwähnte Verse am Schlusse der Erzählung.

30 saptadaṣa<sup>o</sup> **A** hier und 41. — 31 chedayasi **Aa**, chedam karoshi (karishyasi, kurashe) **bde**, chetsyasi **c**. — tritīye divase **A**, die andern saptame. In **bce** sagt der Rākshasa selbst, er werde am 7. Tage kommen. — 35 nur **Aa**; mahotsavam kārāpitam **A**. — 38 In **bced** spricht der Minister zuerst den Vers Boehtl. 2328 (4057) janitā<sup>o</sup> mit den Varianten ca **e** für tu in **β** und in **δ**, und in **A** fügt er nach karishyāmi noch Boehtl. 1930 (748) ko na yāti<sup>o</sup> hinzu. — 39 ff. mantriṇā . . utthāpitaḥ so **a**; vor puruṣaḥ: ratnabdhūṣitaḥ **b**, ratnakhacitaḥ **d**, ratnakāñcanamayam **g**. — ity udghoṣaḥ kṛitaḥ **d**, itī ghoṣaṇam samākhyāpitam **b**, u. s. w. In **g** heisst es dann unten: evam pāṭahaghoshe[ṇa] vāvādyamāne (Intens. des Pass. vom Caus.!) sati ekena etc. — 42 rājā tasya<sup>o</sup> so ungefähr **Ac** (gestellt tasya ṇi<sup>o</sup> che<sup>o</sup> rā<sup>o</sup> **A**), ähnlich aber corrupt **ae**; der Satz rājā<sup>o</sup> soll dem Relativsatze untergeordnet sein, wobei eigentlich eine Conjunction fehlt; der richtige Nachsatz ist offenbar erst tasya 'yam<sup>o</sup>. Undeutlich **d**, kurz **bg**.

52, 44 — 53, 5 So nur **Aa** übereinstimmend, mit einigen Abweichungen auch **d**. — 46 *suṇṇ<sup>o</sup> pu<sup>o</sup> grihitvā ekah putro dīyatāṃ*, *dravyaṃ durlabhaṃ d*. — Nach *dātavyaḥ* 53, 2 hat **A** drei Verse, Boehtl. 961 (357) *āpadāṃ<sup>o</sup>* (in *ḍ* st. *bandhane: dohane*), 4798 (2167) *mātā yadi<sup>o</sup> s. u.*, und 2015 (784) *kṣhāntaṃ na<sup>o</sup>* mit *α* *tyaktuṃ*, *β* *‘tapanāḥ*, *γ* *cittam* (st. *vittam*), *niyamitaṃ*. — Siehe auch Nachtr.

Vers 17 **Aa**, in Erz. XVIII *acde*, s. zu 48, 27 S. 180. *β* *rasamūlāni Ace*, *‘mūlāc ca a* beide Male, *‘mūlā gadāḥ smṛitāḥ d*, *γ* *snehamūlā c*. *ḍ* st. *trīpi: trayam A*, *trayaḥ a* hier. — In den andern HH. fordert ein Brahmanensohn selber die Aeltern auf, ihn für den Goldmann hinzugeben, weil sie kein Geld hätten. In **bog** wenden sie zwar ein, sie brauchten kein Geld (*asmākaṃ dravyena prayojanaṃ nā ‘sti*), aber er widerlegt sie: Geld sei in der Welt die Hauptsache (*sampāre dravyam eva sārāṃ*; in **e** sagt das die Mutter), woher habe man Freude (*sukhaṃ*) ohne Geld? (*cd*); sie würden noch andre Söhne bekommen (*bodeg*). In **e** sagt der Sohn nach *grihyatāṃ: yataḥ:*

*vayovṛiddhāḥ tapovṛiddhā ye ca vṛiddhā babuṣṛutāḥ.*

*sarve te dhanavṛiddhasya dvāre tiṣṭhanti kṃpakaḥ.*

Nach *‘eva sārāṃ* spricht dann in **e** die Mutter einen Prakritvers (*kāṃtā ekam<sup>o</sup>*), worauf der Sohn gleichfalls mit einem Prakritverse (*māṅguṇija<sup>o</sup>*) erwidert; beide sind ganz corrupt. Darauf sagt hier die Mutter zum Vater: *yuvayor(!) api kuṣalaṃ bhavati, tasmāt putrā bahavo bhaviṣyanti*. — An derselben Stelle hat **g** den Vers Boehtl. 5414 (2447) *yasyā ‘sti vittaṃ<sup>o</sup>*.

53, 6 In **bodeg** geht der Sohn selbst an den Hof des Königs und liefert sich aus (*ātmā dattaḥ b*, ähnlich die andern); in **g** nimmt ihn der König und geht mit ihm an den verabredeten Ort, wohin der Rākshasa kommt (*taṃ grihitvā sampete gataṃ*). — 8 f. Die Opfergaben werden nur in **a** so aufgezählt, kürzer in **A**, nur *pūjā* erwähnt in **d**, woher *‘putro ‘syā ‘gre* entnommen ist; dafür *‘putraḥ maṇḍale ‘gre A*. — 11 In **a** lacht der Knabe erst und weint dann, wie der Brahmane in Erz. XXII, dann stirbt er. Darnach heisst es: *marāpasamaye kevalaṃ rodanaṃ bhavati, kathaṃ vikasita-mukhena hāsyam kriyate?* Aehnliches hat **c**, kürzer **de**. Alles dies passt an dieser Stelle nicht, da es die spätere Frage des *Vetāla* anticipirt. Vgl. *Oesterley* S. 148. In **b** fragt der Rākshasa den Knaben (als *vipra* bezeichnet) warum er lacht, und der sagt: *mama vipralobhakārapāt hāsyam utpannaṃ*. Darauf lässt ihn der Rākshasa los und verschwindet mit den Worten: „von heute an bist du mein Freund“. Diese Stelle ist zwischen *sampāre* und *sārasthitim* und der Prosaauflösung von Vers 18 in den Text der H. gerathen.

Vers 18 **ABacd**. *α* *mātā rakṣati bālatve c*. *β* *paṣṇā varddhayate<sup>o</sup> c*; *pitā varddhayate punaḥ B*. *γ* so **A**; st. *mama ye: samaye Bd*, *ye ‘pi ‘ha ac*; *rakṣakā sarve B*; *cai ‘te a*. *ḍ* st. *te ‘pi: ti a*; *vyāpādane sthitā c*; *te ‘pi pasya[m]ti daibikaṃ (? so!) B*;



dafür nastrisvátam amarhati (? so!) **d**. Zwischen **aß** und **γδ** schiebt **a** ein: paçcád bhúpatinā rakshyo naras sarvavipattishu, was sich auch in der Hindibearbeitung findet: „in guten und in schlechten Tagen beschützt uns der König“, *Oesterley* S. 148. — **beg** haben den Vers in Prosa aufgelöst: bālatve (**b**, yāv eva **eg**) mātāpitarau (**be**) rakshakau, [paçcád rājā rakshakāḥ **b**] tāv eva mama ghātakau jātau (**be**, tāv eva mātarau mārakau jātau **g**).

Vers 19 **Aad**. **βγ** khadgahastam narādhipam dṛiṣṭvā bibheti balo 'yam **d**. **δ** kasya dāhaḥ **d**. In **a** steht der Vers erst unten nach hasitam. Dasselbe hat weitläufig in Prosa **B**.

Vers 20 **Abeg** (s. zu 53, 2) = Vers 25 der 4. Erzählung.

## XX.

53 Vers 1 **ABac**. **β** çaçico<sup>o</sup> **AB**, çavivo<sup>o</sup> **a**, çaçāhvo<sup>o</sup> **c**. **γ** st. 'mukha': 'susha' **a**, 'nusha' **c**; 'bhāsam **ABa**. — Dafür hat **d** folgenden Vers, ähnlich den in verschiednen HH. zu Anfang von XIV, XV und XIX stehenden:

ekadanta, mahākāya, tikṣṇadānśhṭra, mahodara,

ākḥuvāhana, deveça, namas te siddhidāyine!

**g** hat eine Upajāti-Strophe in Prakrit, anfangend Sarasvatī cira-canākaleṇa<sup>o</sup>, s. Anh.

36 vāṇijyena **abc**, 'jye 'va **A**, 'jye **Be**, 'jyāya **d**. — 38 ekasmin **A**, anyasmin **Bacd**, anyadine **b**, anyadā **e**. — 40 niçcalalocanau meine Aenderung für niçcalocanau in **abeg**. — 41 san aus **d**. — 42 f. viraha<sup>o</sup> . . karoti so **A** (aber cintayā, st. cintāyāh?); cintā<sup>o</sup> **c**. In **cd** wird der folgende Vers dem Mädchen zugetheilt, es heisst da nach vetti: sā cā 'naṅgamañjarī (sā 'pi **A** **c**) virahavedanāpīḍitā sati ('krāntā **c**) viḥvalā jātā (nur **d**) cintām (**d**, 'pralāpam **c**) karoti. Etwa dieselben Worte hat **a**, wo gleich darauf folgt tayo 'ktam: he sakhi 54, 14. — Vor dem Verse hat **e**: Madanam ākroçati, ähnlich **b** Madana ākleçayatiḥ (so!).

Vers 2 **Abode**. **α** st. ayi: api **de**, adhi **A**; st. na: vi (vidagdhas) **bc**; kim tvam **e**; nāçena **b**; st. kopāt: pūrvam **A**. **β** kimitiritivi<sup>o</sup> **b**; viyogān ('gan geschr.) nai 'va te mūrsha **c**, nā 'ptavān mūrsha **e**, nā 'nvabhūn<sup>o</sup> **A**. **γ** 'paripīḍo **A**, 'paripīḍā **b**; māmṛityulakshyā **b**; utpalākshyā **e**, 'kshim **d**. **δ** ahitakamalapa-traiḥ sāyakaiḥ kim dunoshi **d**; rahitamadanapātrai **A**; st. 'pātraiḥ: yātaiḥ **e**, etaiḥ **b**; kuçumaçara nipataiḥ sāvakūṇām (d. i. nipātaiḥ sāya<sup>o</sup>) du<sup>o</sup> **c**; dunoti **Abe**.

54 Vers 3 **ABbede**. **α** utpannaḥ **e**; nidheḥ **AB**, nidhir **c**, nidhau **e**; st. vapur<sup>o</sup>: punar api khyāmtum **e**; khyātaḥ sudhāma-diro **B**; madiram **d**. **β** spardhante nur **e**, die andern vardh<sup>o</sup>; vardhatām **B**, vardhampto **d**; viçadā nur **b**, viçanā **e**, visavā **d**, vishabā **Ac**, viçapā **B**; latābha<sup>o</sup> meine Conjectur für latāla<sup>o</sup> **be**, lanāla<sup>o</sup> **ABcd** (die oben geschlossene Form des bha ist häufig von la nicht zu unterscheiden); saralām **ABd**. — **γ** kairavini (st. 'ni)

be; st. tava: tataḥ b; priyamukhā c; st. cṛiṅgāra<sup>0</sup>: samsāra<sup>0</sup> d; sārasmāro b, sārāsmāro c, sārāsyado(?) B, ganz corrupt A. ḍ tāpajanane d, \*janakaḥ c, \*janitaḥ b, \*tanaye(?) A; st. yan: tan be; bhavat e. kim eva tāpayasi māp tyaktvā (<sup>0</sup>ktā geschr.) sva-hetu[m] bhavān B.

Vers 4 Abce, A zweimal nach einander sehr verschieden. α nirāmbhaḥ e, tirāmtaḥ A<sup>2</sup>, tāraṃptaḥ b; st. sthita: sthiti A beide Male, sita e; karuṇā A<sup>1</sup>, karaṇā A<sup>2</sup>, karaṇa b; kṛemkāra be, kṛamkāra e, hyekāra od. hvekāra A<sup>2</sup>; cṛutiḥ e, dafür stutiḥ A<sup>2</sup>; kim katarā trāyate A<sup>1</sup>. β st. cakri: cūshkā A<sup>1</sup>; ca hasate be, ca daṣane e, cāmsahati A<sup>2</sup>, vishahṛite A<sup>1</sup>; \*vadhiḥ A<sup>2</sup>be, \*vidhiḥ c; niçthād api A<sup>1</sup>. γ kasyā A<sup>1</sup>; niyamitā be, nijagati e, svajanatā A<sup>1</sup>, jamayatā A<sup>2</sup>; simci e, dafür sābhāna A<sup>1</sup>; st. no: bhoḥ A<sup>1</sup>, tau e. ḍ bhāsamrabdha<sup>0</sup> b, bhāsārathya<sup>0</sup> A<sup>2</sup>, sārampṛabdhā<sup>0</sup> A<sup>1</sup>; \*gatiḥ A<sup>1</sup>; mīdṛiḥ A<sup>2</sup>, cedṛiḥ A<sup>1</sup>, matsakhi e. — Nach diesem Verse fügt b ein: Anaṅgamañjaryo ktaḥ; dafür tayo ktaḥ Ad, überflüssig und störend.

Vers 5 ABcd. α dehi AB; valād d, rayād c, dhīyād(?) A, nayāturmārga<sup>0</sup> B; lagnātraye c, trayā B. β st. kuru: kṛita c; samvṛiṇi kathaḥ B; svasthi A, svasti c; bhavasāpriye B, bhavasvāhpade d, bhavasyakshasā c, bhavasvakrame A. Man könnte auch bhava svākrame vermuthen, nach Analogie von durākrama „schwer anzugreifen“ Rīg. 1, 23, 16 nach PW. γ \*cāraḥ<sup>0</sup> c, \*tārā(h?) B, \*saraçronipuro A, puro auch B st. mucā, nūco c. γδ Manmathavyā<sup>0</sup> so d; manmathasyādyābheshapalakshyabhūmīraçachedetene<sup>0</sup> A, manmathasyādābhūshapalajjabhūmiparāyetenē<sup>0</sup> B, manmathasyādyāpikshītītabhūminaradyotenē<sup>0</sup> c.

Vers 6 ABede, Čārūgadh. in ZDMG. XXVII, S. 91, Kāvya-prakāṣa (Calc. 1866) S. 319 (Aufz.) α durvāra Be, \*rā A, duvārīḥ = durvārāḥ e, duḥsparcāḥ d; \*mārgaṇaḥ c; manaç eo tsukam d, dafür \*ty abhūd ut<sup>0</sup> e. β preṇavampaya(!) B, prematarāmpayotikathinā c, navavayoti<sup>0</sup> e; st. vayah: vapuḥ A; prāṇā ABcd. γ st. kālāḥ: krūrah A, krūrah B; kṛitāntodyame c, \*nto \*kshamī Čārūgadh., wohl besser. ḍ so ABd; no çakyaç (?) sakyah c) caturāḥ (\*rā c) katham tu (bhu c) virahāḥ soḍhavya ittham tataḥ (payah c) ce.

36 In D sagt Kamal. zu seinem Freunde: Ich werde vor Liebesschmerz sterben. Der fragt nach dem Grunde und K. sagt, dass er ein Weib Namens Anaṅgam. gesehen habe, u. s. w., worauf gleich der Vers folgt.

Vers 7 ABDde. α durlabhatayā AD; kvacit sāmyati (\*tām d) Ad; β st. tad<sup>0</sup>: yad<sup>0</sup> B; vaktra<sup>0</sup> d; st. \*parayoḥ: nicayā(?) D; çavyam kuru Bd; st. çotrayoḥ: svotrayo B, çāvrayoḥ D. γ st. ebhis: sadyas D; ebhir mat<sup>0</sup> d; st. \*bharair: \*tarair D, \*rasair A; st. āṅgaiḥ: agre d; sthīyate ABd. ḍ st. samprati<sup>0</sup>: hevatasakhe(?) D; st. kṛicchrām: kshemām A; gataḥ D.

42 St. sakhyā: Mālinyā be, also Mālinī = Mālayavatī. — etasmīn antare tatsamipam Madanamañjaryā tatsamipam (so!) sakhi



preshitā: sâ samâgatya tam Kamalākaram kathayati (!) D. — 43 sâ sanmukha(so)<sup>9</sup> . . bhaṇati Ab, sanmukhena (so) vadati e, die andern nichts davon. — 44 Nach prayaccha hat a einen Prakritvers, anfangend mā jānasi, s. Anh. — 46 sakhyo ktam: tasyā 'pi mahādūḥkham vartate; ṛṇyatām c; he Kamalākara, sâ Madanamāṇjary api kṛpavidhā vartate, tat ṛṇu D.

55 Vers 8 ABDde. vakti D, vetti Ad, nur va (oder ea) Be. β ulmukam ambuṇam Be, unmukham D; kathayati A; prālepatasyam A, prāleyatalpe sthitā d, prāleyadhārām visham D. γ hārāgāra<sup>9</sup> ABe; kadhāritona Be, kadhāritanana D; sprisṭhām meine Aenderung für sprisṭha Be, tushṭhīm A, nushṭhīm d, sāṇuḥ D; st. sama<sup>9</sup>: samācvasitām D. δ sampaty B, samprekshy A; agnimayaiḥ prayāti D, agnimayī bhavēhi A, agniyathā taveti (<sup>9</sup>sheti e) Be; subhaga D, <sup>9</sup>gāt A; tyaktā meine Aenderung für tyaktvā ABDe, gatyā d; tvayā D, trayam Be, svayam Ad. — Statt dieses Verses, bez. nach demselben, haben BDbe folgenden:

indum nindati, padmakhaṇḍa-kadalitalpam na vā manyate,  
karpūram kirati, prayāti na ratim prāleyadhārāgribe.

kṛp vā 'nyat? tava viprayogaḥ kṛhinā sâ dahyamānā muḥ  
tvām antarhṛdayasthitam davabhayān netrāmbubhiḥ siñcati.

α nidati e, vindati Bbe; padmakamda D, padmakam dalayati e, padmakham dalayati B. β <sup>9</sup>prayāti dhavaleyadhārā<sup>9</sup> (so!) D. γ kṛpcānye b, kṛpcānyam c, kṛptvānya D; st. ḥikṛhinā: ḥaṇinā Be; muḥuḥ D, mṛiḥuḥ c, muduḥ b, mṛidus(h) eB. δ svāmmatahṛdayam B = (s)tvāmpmatarhadayam e; svāmin tad(tvad b)dhṛdaya be, stvāevadvaḥisusthitam (?) D; <sup>9</sup>sthitim B, <sup>9</sup>sthitim e; st. dāva: vada b, tava c; bhayo Be; st. davabha<sup>9</sup>: priyatama D. — Darnach hat D noch folgende Strophe:

abdham majjati nai 'va, viṇvaviṣhaye mārge 'pi no vidyate,  
no bhūbhṛicchikhare tathā 'pi, gahane 'raṇye 'pi no muhyati,  
dharme glāyati nai 'va, sāndratimire netrasya nidrām vinā:  
ceto dhāvati tatra tatra niyatam, yatra sthito vallabhah.

α <sup>9</sup>vishaye und no meine Aenderungen für <sup>9</sup>vishame und tau. γ nidrām vinā Jac. st. nidrām idam.

10—12 so 'pi etc. mehr nach beeg. parapurushānuraktā[m] ca prāptamarāṇam (<sup>9</sup>pe geschr.) bhāryām ṛutvā parapurushakaṇṭhe lagnām ca dṛiṣṭvā etc. A. atiraktabhāvāt d, atirabhasāt be (<sup>9</sup>sā e), rabhasena g, virahēṇa a, die andern lassen das weg. citām pravīṇa nur A, dafür pravīṇa b, in den andern HH. stirbt der Gatte von selbst. — 16 kāmāndhaḥ Aad, kāmāmbhi beg, kāmāturaḥ De. — 17f. yaḥ . . mṛitaḥ so A; yena svabhāryām parapurushakaṇṭhe lagnām dṛiṣṭvā ad; vorher noch d: yataḥ parapurushēṇa sampgatām api mṛitām svapatnīm dṛiṣṭvā prāṇān mumoca. Vetāleno ktam: „kena kāraṇena?“ rājāno ktam: „yena etc. Aehnlich g: yo 'nyasaktām api bhāryām dṛiṣṭvā mṛitaḥ. Anders D: yenā 'vicārya prāṇāḥ dattāḥ, worauf noch folgt: kupātanam (?) janahā-  
syanarakapṛāptiḥ.

## XXI.

Vers 1 Dabc.  $\alpha$  namaç candraçi<sup>0</sup> bc.  $\gamma$  trailokye ab; naganatamūla<sup>0</sup> (so) D.  $\delta$  °stambbhāvasam<sup>0</sup> a. — Der Vers ist von Bārabhaṭṭa, gedruckt bei Aufrecht, ZDMG. XXVII, S. 52. — Dafür haben Ad:

gajavaktrapam, gaṇādhyakṣham, kumārap, mūshavāhanam  
namāmi parayā bhaktyā, dharaṇirūpam lēvaram.

$\beta$  gajāsyam ākhuvāhanam d.  $\delta$  Girijāsutam avyayam (°mam geschr.) d. — g hat hier eine Mālini-Strophe in Prakrit, anfangend sura-asuranareye, s. Anh.

29 Als Name der Stadt hat A Javanaprastham, d Yavaprastham, ae Candrasthalam; blos puram nāma nagaram g. — Viramardhano A, dasselbe meint Virardhano d; Vimarddo a, Vidarbho D, Madano g. — Vishṇuçarmā Adg, Vishṇuçarmāsvāmī (!) D, wo unten 32 °svāminā; ebenda ist in A für Vishṇusvaminā am Rande corrigirt °çarmanā. — 32 pratyekam bodhitāḥ: „evam mā kuru“ A. c hat vor den entsprechenden Versen je die Worte dyūtakāraṃ cikṣhayati, veçyāratam çi<sup>0</sup>, parastrīratam çi<sup>0</sup>; das entsprechende Vierte fehlt, wie überhaupt die Ermahnung an den vierten Sohn.

Vers 2 Aacd.  $\beta$  muktavyam c, bho<sup>0</sup> a; çilapāṇinā d, °naḥ A, çṭlapāṇinā a.  $\gamma$  çllo 'pi A, çlam ca cd; yena a.  $\delta$  tasmād dyūtam na kārayet c.

Vers 3 ABbceg.  $\alpha$  °kalaho satyam A, °kalahaç cai 'va g, °cā °dhiḥ c, rādhiḥ e, raṭi B, rājūḥ b.  $\beta$  kopam mānam mṛiçā- (l. mṛiṣhā)bhramam c, mānaç ca saṃbhramam g.  $\gamma$  paicūnyam g, paicūnye Be.  $\delta$  sārthadyūtasya b. — Darnach haben Be folgenden Vers:

mātur apy uttariyam yo harate janapājītam,  
akartavyam param tasya kurvataḥ kidrīçī trapā?

In bc stehen hier folgende 3 Verse:

na çriyas tatra tishṭhanti, yatra dyūtam pravartate:  
na vṛikṣho jāyate tatra, vidyate yatra pāvakaḥ. 1.  
saṃpadam sakalam hatvā sa grihṇāti mahāpadam  
svakulam malinīkritya vitanoti ca duryaçaḥ. 2.  
karkaçaṃ duḥçravam vākyam, jātacintā tataḥ param,  
kurvanti dyūtakārasya karṇa-nāsādichedanam. 3.

1  $\delta$  st. yatra: tatra b. — 2  $\alpha$  sapadam b.  $\beta$  sadyo grihṇāti (so) cā °padam c.  $\gamma$  svakulam Jac. f. sa<sup>0</sup> bc.  $\delta$  vinoti c; vahuryaçaḥ b. — 3  $\alpha$  duḥçrayam b. — A fügt die Anfänge von 1 und 3 zu einem Verse zusammen:

na çriyas tatra tishṭhanti, yatra dyūtam pravartate,  
karkaçaṃ duḥçrutam vākyam jalpate vañcito 'paraḥ.

Vers 4 Ad ist durch Erweiterung des obigen 3. Verses gebildet.  $\alpha$  kurvato und  $\gamma$  vijñāyate A, was den Sinn ganz ändert.



In **Ab** steht darnach folgender Vers:

yah svikaroti sarvasvam, cauro vâ 'rthaparâyanaḥ,  
chalenai 'va vigrihñāti: çākinī 'vâ 'mishapriyā.

$\alpha$  yam svika<sup>0</sup> svam dosham **b**.  $\beta$  cauraç câ<sup>0</sup>.  $\gamma$  valena yāti gri<sup>0</sup>.  
 $\delta$  vâ **A**, câ **b**; mishâpriyam **A**.

Vers 5 **Abd**.  $\alpha$  st. yâ: vâ **b**.  $\beta$  munir eva nishevita<sup>0</sup> **b**.  
 $\gamma$  sâ ve<sup>0</sup> dû<sup>0</sup> he<sup>0</sup> **A**.  $\delta$  'dhâriṇī **A**.

Vers 6 **ABede**.  $\alpha$  satvam **c**, sattayam çilam yaçaḥ çaucam  
**A**, sa<sup>0</sup> çī<sup>0</sup> yataḥ puṁsām (!) **d**.  $\beta$  samçayam **e**, samyamam niyamam  
çrutam **A**, samyamo niyamodyamaḥ (?) **d**, çasayam (?) niyamam  
mayam **B**.  $\delta$  st. viṣṭāḥ: viṣṭā **A**; paṇyāṅganām gaṇe **d**.

Vers 7 **ABde**.  $\gamma$  st. na: no **A**; st. na santi: nasyati **B**,  
naçyanti **d**.  $\delta$  st. dârikâ: pramadâ **d**.

56 Vers 8, den nur **A** hat, ist in den Text aufgenommen  
besonders mit Rücksicht darauf, dass er in der Hindibearbeitung  
angedeutet ist, *Oesterley* S. 154. — Darauf hat **A** folgenden  
Vers ( $\alpha$  nindyatam, 'tvam *Jac*):

nindyatvam nirgatam tasya, âtmānam ca viḍambitam,  
gaṇikāvdanam yena pareṇa saba bhāshitam.

In diesen Zusammenhang gehören zwei Verse in **g**, erst Boehtl.  
1593 (620) kaç cumbati<sup>0</sup>, dann der folgende, eine Variante von  
Boehtl. 2369 (949):

jaldkā raktam ādhatte kevalam sâ tapasvinām:  
veçyâ raktam ca vīryam ca māṁsam ca priyavādinī.

$\beta$  kevalâ sâ tapaçcini die **H**.

In **bc** folgt ein Çloka, dessen zweite Hälfte corrupt und  
dunkel ist:

jīvitam harate rāmā parakiyā svayoshitaḥ;  
poshate sarpiṇī duṣṭā spriṣṭā dṛiṣṭivishānakamī.

$\beta$  st. svayo<sup>0</sup>: ca sevita<sup>0</sup> **c**.  $\gamma$  ð apūrvā sarpiṇī dṛiṣṭvâ datvâ dṛi-  
ṣṭivīçānakam. Die Worte sarpiṇī als Schlangenweibchen und  
vishānana (so) als Schlange werden nach PW. im ÇKDr. aus der  
Çabdaratn. erwähnt, die also offenbar diesen Vers kannte.

Vers 9 **Abc**.  $\alpha$  yadiha **A**. *Aufr.* will sukham st. duḥkham.  
 $\beta$  nishevitam **A**.  $\gamma$  yat prastutimatim (so) **A**.

Vers 10 **Ac**, Boehtl.<sup>2</sup> 5504.  $\beta$  khalu.  $\gamma$  viḍālī cātti **A**, viḍālam  
yāti **c**; putram svam meine Aenderung für putrastvam **A**, putra-  
tvam **c**.  $\delta$  sa **A**.

Vers 11 **ABg**.  $\beta$  kulāla[m]kusumārcanam **AB** (der Anusvāra  
nur in **A**), noch dunkler als die aufgenommene Lesart. — Hiernach  
hat **A** folgenden etwas zweifelhaften Vers:

ko viçvāsam rite snehaḥ, kim sukham snebatām vinā?  
vadha-bandhan, dhanabhrañçaḥ, āryasaḥ, kalaho, mṛitih.

$\alpha$  kair viçvāsam kṛitasnehaḥ die **H**.

Vers 12 **Ad**.  $\beta$  'dārām mantṣināḥ **A**.  $\gamma$  vivarjjadūrataḥ  
(so) sarvāḥ **A**. — Anklänge hieran bietet der Vers von **D**, s. u. —  
**g** hat an dieser Stelle folgenden Çloka:

paradāreshu ye nityam matim kurvanti mohitāḥ,  
kalpakotīśahasrāṇi ṣvagarbhesu vasanti te.

Ebenfalls in diesem Zusammenhange haben **Be** folgenden:

nāryā sārḍham paricayaṁ kurvāṇaḥ parakīyayā  
vṛddho 'pi hrishyate, yatra taruṇo na kathamcana.

α bhāryā **B.** γ krishyate **B.**

Der hierauf in denselben **HH.** folgende Vers ist corrupt, und nicht ersichtlich wie er hierher kommt:

jalpanaṁ, hasanaṁ, maruṇa, kriḍā, vaktrāvalokanam,  
āsannagamanam svarṇe . . na bhinnabhāṣaṇam.

α st. maruṇa: marpa(?) **B.** β vaktāvilocanaṁ **B.** γ "pramanaṁ(?) e.

In **A** folgt nach unserm Vers 12 der Vers Boehtl. 684 (269)  
avidyaḥ puruṣaḥ<sup>o</sup> = Vers 12 in Erz. XI.

Vers 13 **Aad.** Boehtl. 5550 (2514) β yauvananashtacittāḥ a  
wie Boehtl. γ vṛddhabhāve d; paribhujyamānā **A.** pariniyamānā  
(dental. nī) d. δ dayanti gātraṁ ṇaṇe 'va gātraṁ (so!) **A.** dahyanti  
gātrāṇi ciraḥ kshipanti d. — ṇaṇe 'va = ṇaṇe iva nach Bopp  
kr. Gr. § 38 Anm.

Denselben Gegenstand betrifft der hier folgende Vers aus **Be**  
und die weiteren 3 aus **g**:

**Be**: paṭha, putra! kim āśasyam? apaṭho bhāravāhakaḥ;

paṭhitaḥ pūjyate loka: paṭha, putra, dine dine! 1.

**g**: yady api bhavati virūpo, vastrā-laṅkāra-veshaparikhīṇaḥ,  
rājasabhāmadhye sa hi rājati vidyādhipakaḥ puruṣaḥ. 2.

dhanahīno na hīnaḥ tu; dhanam vā kasya niṣcalaṁ?

vidyā-jñānena yo hīnaḥ, sa hīnaḥ sarvavastuṣu. 3.

guṇeshv evā 'daraḥ kāryo = S. 113 a. E. 4.

Hiervon ist Vers 1 ähnlich Boehtl. 3873 (4489), Vers 3 mit einigen  
Abweichungen (bes. β) = Boehtl. 3057 (4242), Vers 4 bestätigt  
meine a. a. O. gemachten Conjecturen; übrigen ist der Anfang  
davon gleich dem von Boehtl.<sup>2</sup> 2158. — Ganz andere Verse hat **D**:

tapo, vittaṁ, yaḥ, dhairyaṁ, kulatvaṁ ca, damodayaḥ

chidyante veçyayā sadyaḥ kuṭhārye 'va çilātalam. 5.

kaç cumbati<sup>o</sup> (Boehtl. 1593 (620), siehe S. 149.) 6.

yo veçyāvananaṁ pāti mūḍho madyādivāsitaṁ,

madya-māṇsaparityāgavratam tasya hi no bhavet. 7.

yā parahṛidayadhanam pareṇā 'ptam abhāṣata,

param niṣhevate nityam: sā tyājyā dūrata budhaiḥ. 8.

saralo 'pi sudakṣho 'pi kulino 'pi mahān api

yathe 'kṣhā rasahīno 'pi suparvā 'pi vimucyate. 9.

vṛddho 'pi dṛiçyate prāyas, taruṇo 'pi katham naraḥ

vibudhyeta mahādosham pañcasamam manishinaḥ? 10.

5 β Für kulatvaṁ ca würde ich kulavratam schreiben, wenn es  
nicht gegen das Metrum wäre; cf. 10 δ pañcasamam. — γ vaiçyayā.  
7 α veçā<sup>o</sup>. pati. mūḥo. δ hi no *Jac.* für ino, näher liegend  
als tasye 'ha no. — 8 β pareṇāptamabhāṣate. 9 δ suparo. 10 γ  
vibuddhyeti. δ "samam.



56, 15. Hier heisst es in D: nâstikeno 'ktam:

„mâtâ kasya“ = Vers 7 in Erz. XVII, w. s.

„nirdvandvo nityasattvastho, nihsaṅgo, vigatasprīhaḥ,

„dhyâyann ekâgram âtmânâṁ, âtmarâmaḥ sa ucyate“.

kiṁ bahunâ? ekenâ 'pi pitur vacanaṁ nâ 'vadhâryate, pitrâ te  
grihân nirvâsitâḥ. taiḥ parasparaṁ paryâlocitam: „vidyâvihinâḥ pu-  
rushâḥ jivanto 'pi mṛitâḥ smṛitâḥ“ (ein halber Çloka).

In g steht hiernach, mit uktam eingeleitet, folgender Vers:

kiṁ kâtareṇa bahuçastraparigraheṇa?

kiṁ kokilasya gaditena gate vasante?

kiṁ garjitena vṛṣabheṇa parâjitena?

kiṁ jivite kupurusheṇa nirarthakena?

19 f. jyeshtheṇa . . . \*kriyatâm so a, ähnlich Dbcg, aber pitro  
'ktam bc. Dafür Ad: nijanija(svasva d)vidyâṁ prakatīkartuṁ prâ-  
rabdhavantâḥ. — 24 tataḥ . . . bhakṣitâḥ so drastisch nach Dbcg.  
Mit langweiliger Ausführlichkeit Aad etwa so: siṁho 'pi jivitaḥ  
san kṣudhâviṣṭo yâvat paçyati, tâvac catvâro 'py agre upaviṣṭâ  
dṛiṣṭâ; bhakṣitâs tena catvâro bhrâtarâḥ.

Vers 14 ABDabcde, Boehrl. 5980 (2749) ß vidyâṁ buddhir  
karishyati D, [vidyâ] buddher gariyasi B.

## XXII.

56 Vers 1 bc. ð vibhūṁ b, prabhūṁ c. — Ähnlich a:

namâmi çirasâ devīṁ devânâṁ api durlabhâṁ,

vidyâ-vinayasampûrṇâṁ, Pârvatīṁ, parameçvarīm.

Andere Verse haben A, d, D und g:

A: Gaṇeçam Pârvatīputraṁ, gajavakraṁ, mahodaram,  
vighneçam ekadantaṁ ca namâmi gaṇanâyakam.

d: vighneçvaraṁ, gaṇâdhyakṣam, mahâkâyaṁ, mahodaram,  
tikṣṇpadañṣṭraṁ ca, deveçam, Gaurīputraṁ namâmy aham.

D: amarīkavatībhârabhramarimukharikṛitam  
dûrīkaroti duritaṁ Gaurīcaranapaṇkajam.

g: Râma, Râma, tava nâma nirmalaṁ,  
komalaṁ, sukhakaraṁ, sakauçalam,  
sundaraṁ, guṇasamûhamandiraṁ;  
muktike 'va Harinâma kevalam.

In D: α kabari. ß durakaroti. — In g: sakauçalam Jac. f. susikolaṁ.

40 f. Viçvapuraṁ A und der Hinditext, Viçvayuvam d, Vī-  
gdhapuraṁ a, Vīdagdha[m] Dc, Vaidagdhām e (\*nâma nagaraṁ  
sind die letzten Worte von e), Adradī nâma puraṁ b; asti Vīda-  
gdhanâma (so) râjâ g. — Statt Nârâyaṇo: Govindo a, Çṛipatir D;  
st. brâhmaṇaḥ: vâçvas b. — \*brâhmaṇas, tena cintitam: „aham  
para“ jânâmi“ a, ähnlich bcg, vgl. die Hindibearb. bei Oest. S. 156. —  
45 Nach yogi jâtaḥ: kuṭumbajanair uktam: „kasmât?“ teno 'ktam:  
„çrūyatâṁ mama vacanam“. atha carpaṭavâkyâni g. — Vor pa-  
ñthitum â° noch kuṭumbasyâ 'gre A. tato 'sau carpaṭavâkyâni

paṭhitum ārabdhaḥ bc (aber paryātan||vākyaṇi (so) = parpaṭa-vā° c); carpaṭa-vā° hat auch B, was es aber bedeuten soll, ist nicht klar. Einen Anhalt giebt carpaṭavāda in Vers 14 aus g, unten S. 198, und carpaṭapaṇḍita in dem unten S. 197 aus B anzuführenden Vers (2), wofür in dem vorhergehenden einfach carpaṭa steht. Nach dem Ton und Inhalt besonders dieser letzteren Verse ist es ziemlich plausibel, was *Jacobi* (brieflich) vermuthet, dass carpaṭapaṇḍita „eine Bezeichnung für Tagediebe, verbummelte Genies etc.“ ist. Mit dem Ausdruck carpaṭa vergleicht derselbe das Pañjābī-Wort carpari, das u. a. „Erzschwätzer, Plaudermaul“ bedeutet, womit wohl der Begriff des Stichelns verbunden ist.

Von den im Texte folgenden Versen stammen einige aus dem Mohamudgara, die andern scheinen diesen nachgedichtet; *Aufrecht* schreibt sie der Schule des Čaṅkarācārya zu. *Jacobi* vernuthet, dass sie alle aus dem Prakrit übersetzt seien, wofür der Reim viddhaḥ buddhaḥ in Vers 8 spricht. Prakrit beides vuddho, und ebenso Vers 3 daṇḍam bhāṇḍam (so Moham.), Prakrit bhaṇḍam. Dazu passt, dass in einigen HH. auch Dialectisches eingestreut ist, s. u.

57 Vers 2 ABabc (a an späterer Stelle). Vgl. die Hindi-bearbeitung. α āśā alle; sarasī bc, dafür tapasī B; idaṃ cariraṃ sādhaṃ tapasā A. β °sthaḥ a, °stham B, °madhyasya A, °madhye samprāpaya b, °madhye samkramaya c. γ st. kāya: tāvat c; st. ṣoḍhaya: sādhaṃ A, ṣoṣham (so) B, ṣeṣham (so) a; puruṣhaḥ Abc, caruṣhaḥ (?) a, vapuṣā B. δ ṣiṭhila (so) A, ṣvelaya (?) B; brahmaṇi parame a; brahmākalaṇḍaḥ B, dafür prāṇanibandhaḥ A; kaluṣham meine Conj., karuṣa (?) a, nikasha b; siṃghalayaparaḥ brahmaṇiṣiḍḍhaḥ (?) c.

Vers 3 ABabcdg, Boehtl. 80 (3391), Moham. 7. β daṇḍanavi° jā° tu° adg. γ st. yāti: bhramati A. δ bhaṇḍam nach Boehtl., piṇḍam alle HH.; das naheliegende paṇḍam müsste einen durch das Alter Impotenten bezeichnen, was allenfalls hier einen Sinn giebt.

Vers 4 Abcg, Boehtl. 5489 (4882), Moham. 15 (Höfer). γ st. paṇḍaj: satatam Abg; jarayāt tyajati na devā A. δ °pricchati ko °pi na° A.

Vers 5 ABD. γ st. veshā: buddhir B. δ mohasyaisā (so) sarvā muktiḥ B. A hat nur 3 Pādās, als letzte Worte bhinnā yuktiḥ.

Hiernach haben Bd zwei mir nicht ganz verständliche Verse:

kā 'sau vidyā, yatra na dharmah?

ko 'sau dharmo, yatra dayā na?

tatpāśhaṇḍe yadi samyogaḥ,

kāntābhāve kidṛṇarogaḥ? 1.

ṣiḡhram muṇca tvam ca kuṭumbam

haste kṛtvā ruciram tumbam.

vishayam tyājyam mamatā bhakṣham

kevalasaukhyavivarjitadakṣham. 2.



1  $\alpha$  kâçâ vidyâ mantrâpadharmâh(!) B.  $\beta$  kosau yasminn akriyâ-dharma B.  $\gamma$  pâshanâde meine Conj. für  $^{\circ}$ ndâ d,  $^{\circ}$ ndam B; samyo-gaḥ desgl. für samvegâḥ Bd.  $\delta$  ghâshâ(?)bhâve kidrîk gamgâḥ B; kidrîçarogaḥ meine Conj. aus kidrîço rangâḥ d. — 2  $\alpha$   $^{\circ}$ mucati dantaku<sup>o</sup> B.  $\gamma\delta$  wohl kaum so richtig; d liest kaivalyasaukhyam vivarddhanadaksham, und st. bhaksham: bhakshyam. In B fehlt  $\gamma$ ,  $\delta$  steht hier als  $\gamma$  und als  $\delta$  folgt: yadi bhuvi vâpchasi bâla-kamoksham. Diese zweite Vershälfte (kevala . . . moksham) steht auch in bc (Var. in b: st. bhuvi: vibhu; vâpchati; moksha), in b verbunden mit  $\alpha\beta$  von Vers 6; b theilt überhaupt die Verse falsch ab; c hat keine Versabtheilung.

Vers 6 ABbdg, die 2. Hälfte auch c verbunden mit  $\alpha\beta$  von Vers 7. (Ebenso verbindet b.)  $\alpha$  divasâḥ g.  $\beta$  varsham dg; māsâḥ g.  $\delta$  so g; punasamayeti<sup>o</sup>(!) B, evam yāti ca vṛiddhâḥ kâlâḥ d; pu<sup>o</sup> a<sup>o</sup> jīvati Abc; kaçcītkâlâḥ c, dasselbe meint A (kaçcī fehlt), kaçcīrakâlâ b (wohl gemeint kaç cīrakâlâḥ).

Vers 7 ABag, die 1. Hälfte auch bc.  $\delta$  so a; sarve (lies sarvo) jīvati, calati vivekaḥ A, sarvo 'yam saṃçâravīçeshâḥ g.

Vers 8 AB.  $\alpha$  jaṭilam A,  $^{\circ}$ la B; kṛipāṇo B; buddhâḥ meine Aenderung für vuddhiḥ B, vṛikshâḥ A.  $\beta$  sâmkhyo B, saravo A; bhagavân meine Aenderung für bhagavan A, bhâvan B.  $\gamma$  kathamp-cin A; mṛityo B.  $\delta$   $^{\circ}$ hi lobhât pratitâḥ (so) B.

Vers 9 ABbc.  $\alpha$  dehaḥ A, dafür jivâ B.  $\beta$  eko c; katvam A; mohâḥ A.  $\gamma$  st. ekâ vidyâ: evam vṛiddhâ(vudhvâ B) ABb; pâkhaṇḍâ ABb.  $\delta$  murshai(= mûrkhaiḥ) kriyate bahupâshaṇḍâ c.

Die beiden hier in AB folgenden Verse, deren ersten auch g hat, sind als Spottverse auf die Jogins in diesem Zusammenhange jedenfalls nicht passend; der zweite ist auch sehr corrupt und unklar. Sie lauten:

akshpâ kâṇaḥ, saritagrâṇaḥ, kâkakvâṇo, ghaṭitaprâṇaḥ,

pâṇau ropitakâshṭhakṛipâṇaḥ: kaṇṭakayogi paṭhitapurâṇaḥ. 1.

kanthâkhaṇḍaiḥ kṛitanugopaḥ, çirasi vidhâritanishṭhuraṭopaḥ;

loke khyâpitâçaucavilopaḥ ko 'yam yogini yoganiropaḥ? 2.

1  $\alpha$  akshpî g; âkshâ kâṇo jaṭilagrâṇaḥ(!) B; sarita<sup>o</sup> meine Aend. des Metrums wegen für sârita<sup>o</sup> A, kaṭita<sup>o</sup> (= kaṭhina unempfindlich?) g.  $\beta$  ghaṭitatrâṇaḥ g,  $^{\circ}$ kâṇo saṭiprâṇaḥ (so!) B, kâkât kâṇaḥ troṇita-grâṇaḥ(?) A.  $\gamma$  st. pâṇau: haste g.  $\delta$  kaṭire(?) yogi B; paṭhita<sup>o</sup> meine Aend. für paṭhati<sup>o</sup> A, paṭita<sup>o</sup> B. Dafür g tad api na muçaty âçâpâçâḥ wie in mehreren unten folgenden Versen. — Ich übersetze:

Auf einem Auge blind, mit laufender Nase, mit einer Stimme wie eine Krähe, in der Hand ein hölzernes Schwert erhoben: [so ist] ein . . . (kaṇṭaka) Jogin der die Purâṇa's studirt hat.

2  $\alpha$   $^{\circ}$ khaṇḍai A; kṛitanugopâ (so!) B.  $\beta$  vidhârita A, nidhâ-piti B;  $^{\circ}$ topâḥ A,  $^{\circ}$ topâ B; ṭopa oder ṭopi bedeutet im Hindi etc.: „hat, cap, helmet“.  $\gamma$  lokasthâpita<sup>o</sup> B; vilopaḥ meine Vermuthung für niropaḥ A, vilekaṇṇaḥ (so) B.  $\delta$  kâyarî A; yoginayoginiroyaḥ (so) B. niropa (vom Caus. von ruh mit nî) kann wohl „Ursache des

Verwachsens mit, des Einlebens in etwas\* bedeuten. Zu übersetzen ist etwa folgendermassen: Mit den Fetzen eines Kittels beschützt er seinen Körper, auf dem Kopfe trägt er einen groben Hut; was unter den Leuten Verlust der Reinlichkeit heisst, was ist das bei einem Jogin für eine Förderung der Beschaulichkeit? — S. Nachtr.

Vers 10 **ABabcg**. *a* st. *kasmin*: *kas tvam B*; *ko 'ham kaçcit kutayâyatah* (so, l. *kuta â°*) *g*. *γ* *paribhâshita A*, *prabhâvita c*; *iti bhâvayatahsam°(?) a*. *ð* so *b* und der Absicht nach *a* (*svaprasayashpava°*); *sarvasvapnasamavyavahârah c*, *sarvo 'yam bhavasvapnavicârah A*, *sarvopamcasvapnavihârah (!) g*. *γð* *iti sarbhâvaya satatam, bhrâtaḥ: samsâro 'yam svapnavihârah B*. — Hier folgt in **A** der unten in **B** wiederkehrende Vers (3) *pâda°*, dann der Vers *svapno°* = Vers 11 aus *g* (S. 198), dessen zweite Hälfte = *Mohamudg. 10* ist. **B** hat hier zuerst den Vers *g 16*, welcher mit der ersten Hälfte von *Moham. 10* gebildet ist, s. u. Darauf folgen in **A** noch 6, in **B** noch c. 10 Verse in einem stark mit hybriden Bildungen versetzten Sanskrit, zu dessen Verständniss eine gründliche Kenntniss des Guzerati nöthig sein würde. Ich gebe daher hier nur diejenigen, welche ungefähr in Sanskrit herzustellen waren, wenn auch dabei „grammatische Construction suspendirt ist“, in der Fassung und mit der Uebersetzung des Herrn Prof. *Jacobi*. Im ersten davon kommen zwei Guzerati-Worte vor, *khâpâ* Essen und *karavâ* = *kritvâ*.

*kharparakhâpâ karavâ bhogah.*  
*carpaṭa ka iha viyogo yogah?*  
*daṇḍa kamaṇḍalu maṇḍitamauḍâ*  
*ghṛita-madhu-çarkaraposhitapiṇḍâ. (1)*

„Aus dem Topfe zu essen, das ist eine Lust. Beim *carpaṭa* giebt's keine Trennung und Wiedersehen. Stock und Krug und geschmückte Glatze, mit Ghee und Honig und Zucker gewürztes Essen!“

*jarjaravastra-purâtanapâtram,*  
*tailavivarjitam, karkaçagâtram,*  
*luñcita-muṇḍita-khaṇḍitamânam:*  
*carpaṭapaṇḍite pretasamânam. (2)*

„Zerlumpete Kleider, ein alter Napf, ungeölt, hagerer Leib, mit ausgerauftem Haar, kahlköpfig, von geringer Ehre: darin ist ein *carpaṭapaṇḍita* einem Todten ähnlich.“

*pâda upânaha, pâṇau daṇḍah,*  
*rathyâsarpita, muṇḍitamauḍah.*  
*haste kharpara, viracitabhandah:*  
*so 'yam yogi sabhâjanandah. (3)*

„Am Fusse der Schuh, in der Hand der Stock, Strassenbummeln, kahler Kopf, in der Hand der Topf, ein Schreien vollführend: das ist ein Jogin in urwüchsiger Lust.“

*bhâsâ-duḥkha-kadarthitakâyail*  
*kshiptam janma; mudhâ vyavasthail. (4)*



„Von Spott und Leid und elendem Leib ist das Leben geplagt;  
vergeblich ist Arbeiten“.

Die Handschrift *g* hat hier im Ganzen 22 Verse, zuerst unsre Verse 3 und 6, dann zwei dialectische, anfangend *patti patti*<sup>o</sup> und *samdhyaâtarapa*<sup>o</sup>, darauf 10 und 4, dann die nachstehenden, die ich mit den Nummern der H. selbst versehe; Vers 20 = unsrem Vers 7, Vers 21 = Vers 1 S. 196 *akshapâ*<sup>o</sup>.

- pâtre yena na dattam dânam,*  
*tapasi na . . . . .*  
*sa galitakṛityâ-kṛityavivekaḥ*  
*kila bhavakūpe vilasati bhekaḥ.* 7.  
*sadhanāḥ kurute jagadapahāsam,*  
*varayati nicaiḥ saha sarvāsam.*  
*vibhave 'tite bhavanti vinitaḥ,*  
*divasa-rajanyā mṛitibhayabhītaḥ.* 8.  
*tāvat pāpam racati hatāḥaḥ,*  
*kaṇṭhe yāvan na patati pāḥaḥ;*  
*pâtre patite nindati daivam:*  
*tad api ca vihatam puruṣeṇai 'vam.* 9.  
*agre vahniḥ, prishṭhe bhānuḥ,*  
*rātrau civukasamarpitajānuḥ,*  
*bhūmau çayyâ, malinam vāsas,*  
*tad api na muñcaty ācāpāḥaḥ.* 10.  
*tsvapnodakaçaçimâyākārah*  
*suragirisāgaranagaravibhārah (?)*  
*na tvam, nâ haṃ, nâ 'yam lokāḥ:*  
*tad api kimartham kriyate çokaḥ?* 11.  
*jaṭilo, muṇḍi, kuñcitakeçaḥ,*  
*kāshâyāmbarabahuḥkṛitaveçaḥ,*  
*paçyann api no paçyati lokāḥ:*  
*tad api kimartham kriyate çokaḥ?* 12.  
*kuñcitakanthâchâditadehaḥ,*  
*çūnyasurālayasundaragehaḥ,*  
*gurupadāmbujapūjanapūtas*  
*tishṭhati tatra sukhi avadhūtaḥ.* 13.  
*kanthâchâdita, bhikshâbhakshana,*  
*nânâdehanivāsavicakshana!*  
*ko 'yam bahuvidhayogavivādaḥ?*  
*so 'yam dhanyaḥ carpaṭavādaḥ.* 14.

7 *β*<sup>o</sup> *na cakte* (so) *yo budhamānam* (?). *δ* *bheshah*. Für *kila bhava*<sup>o</sup> möchte ich *kilvisha*<sup>o</sup> oder *kalmasha*<sup>o</sup> schreiben. 8 *α* *sādhana*. *β* *carayati*. *γ* *vinitam*. *δ* *mṛinabhavabhītam*. 9 *γ* *pâtro*. *δ* so meine Vermuthung für *ca hantam puruṣeṇaivam*. 10 *α* *bhānu*. *γ* *vāsahs*. 12 *γ* no meine Aenderung für *na*. *lokahs*. 13 *α* *kuchita*.

kāmakrodho, matsara-lobhaḥ,  
moho, māyā, mada-bhaya-dambhaḥ.

tyaktasamastāvidyāvāsaḥ:

tad api na muñcaty ācāpācaḥ. 15.

aṣṭakulācala-saptasamudrā,

Brahma-Puraṇḍara-Dinakara-Rudrāḥ,

nashṭā yatra vicitrā māyā,

sthāsyati tatra katham mama kāyā? 16.

ṭṣrutvā tushyati pariṇayaḥ lagnaṃ

cittinam ādḥā mriyate lagnaṃ

hasiti ca vaktraṃ bhujabalabhagnaṃ

kalayati viṣvaṃ bhavajalamagnaṃ. 17.

sarvaṃ Surapatīcāpācāraṃ,

taruṇī, kariṇī, bhāṇḍāgāraṃ;

vātyāpreṛitatūlasamānaṃ

yauvana-gaurava-nārapatimānaṃ. 18.

ṣuṣṭhe nīre kaḥ kāsāraḥ?

vayasi gate kaḥ kāmavikāraḥ?

kṣūṇe vitte kaḥ parivāraḥ?

jñāte tattve kaḥ saṃsāraḥ? 19.

ko 'haṃ kas tvam? (= 57, Vers 7) 20.

akṣhṇā kāpaḥ? (= 196, Vers 1) 21.

pāde kañjaḥ, pāṇau kubjaḥ,

cheditanāsaḥ, karttitakarnaḥ,

akṣhavihino, vastravihīnaḥ:

tad api na muñcaty ācāṃ dīnaḥ. 22.

15  $\alpha$  wohl kāmaḥ zu schreiben, wenn nicht kāmakrodha so wie matsara-lobha gegen die Grammatik als Dvandva zu nehmen ist. Der ganze Vers ist unklar, bes.  $\gamma$ . 16  $\alpha\beta$  auch B, = Moham. 10, Boehtl. 738 (3638).  $\gamma$  nashṭaḥ citravicitropāyaḥ B.  $\delta$  me kāyaḥ B; zu kāyā vgl. ZDMG. 1869 S. 444, 19. 17 ganz unverständlich.  $\gamma$  vaktraṃ. 18  $\alpha$  sarve.  $\beta$  taruṇī kariṇī. 22  $\beta$  'nāṃsā.

57, 42—45 nijaṣarira<sup>o</sup> Ad, vṛiddha<sup>o</sup> a. — idam . . labdham so nach abedg, ähnlich D, wo pitrā poshitam. AB haben hier dieselben Verse, welche B in der poetischen Fassung dieser Erzählung, S. 64 unseres Textes, Vers 14  $\gamma\delta$  (ṣariram<sup>o</sup>) bis 16 enthält; leider habe ich dies erst nachträglich bemerkt und die hier dargebotenen Verbesserungen dort noch nicht benutzen können.

58 Vers 11 ABDad, Boehtl. 3120 (1318)  $\alpha\beta$  'moksāṇḥ ca yo na sādhyate naraḥ D.  $\gamma$  ajā<sup>o</sup> ABDd.

### XXIII.

Vers 1 ABad.  $\gamma$  st. niṣcala: niṣlatha(= niḥlatha) A. — Dafür be: kovidā ye sadā bhaktyā namasyanti Sarasvatīm, kṛitīvaṃ ca kavīvaṃ ca na teshāṃ khalu durlabham.



γ st. krititvaṃ (Erreichung ihres Zweckes): stutitvaṃ c, wohl nur Schreibfehler. — g hat folgenden Vers:

kalyāṇānāṃ nidhānaṃ, kalimalamathanāṃ, pāvanāṃ  
sajjanānāṃ,  
pātheyaṃ yauvanasya sapariparipadaṃ prārthana pra-  
sthitasya,  
viçrāmasthānam ekam kavivaravacasāṃ, jīvanāṃ sa-  
jjanānāṃ,  
bijaṃ dharmadrumasya prabhavatu bhavatāṃ bhūtaḥ  
Rāmanāma!

58, 12 Dharmapuram Ad, Dharmasthalam abc (°chalam verschr. in a), Dharmasthānaṃ g, Citrakūṭam D. — Dharmadharo A, Dharmarājaḥ b, Dharmāçilo g, Sumitro D. — In D wird hier verkehrter Weise dem Könige statt dem Brahmanen die Kenntniss von 14 Wissenschaften (vidyās) zugeschrieben, welche dann mit der Bezeichnung kalās in einem Compositum (diesmal als Attribut der Söhne) etwas corrupt folgendermassen aufgezählt werden: lekhaṇa 1 paṭhana 2 lepana 3 chanda (so, — chandaḥ) 4 jyotiṣa 5 çāstra 6 tarka 7 nāṭika 8 [nāṭika 9] abhinaya 9 deçabhāṣā 10 saṃgītabhāṣā 11 gitakalā 12 nṛityakalā 13 vādyā 14 kalāsu ku-çalā[h]. Die H. zählt abhinaya 10 u. s. w. Was çāstra (çāstram geschr.) sein soll, ist unklar; vielleicht jyotiṣaçāstra zusammen zu nehmen, wobei in nāṭika die 8. vidyā stecken müsste.

Vers 2 ABabcd, Boehtl.<sup>2</sup> 2825. α st. iha: atha d. β cā 'pi ab; malini B, milita a, matica (duḥkham alam ati ca) d; tanuṃ B, tanu ac; °tanustri° fehlt in d, wo nach ati ca folgt payahpānamiro 'pi pañkaḥ. γ cā 'pi b; °bhāve AB, °bhāvotthasāre(?) c. δ sapsāre 'smin a; manushyo yadi vadati d, vadati auch A, vadatu bc, vatasuḥkham (so) B.

Vers 3 ABbcdg, Boehtl.<sup>2</sup> 2094. α jāyamānaṃ Abc, jāta-mātraṃ Bdg, (gāyamānaṃ Boehtl.); māturaçrasta° (? so!) B. β paripatavapushpaṃ nisyabhāvyam khalārthe A, °vacasaṃ niçvayārtham khalānāṃ (so) B; khalāryāṃ b, °ryai c, balādhyaṃ g. γ prithitale (so) A, pathajale pañkaje B. δ harati hi g; durnivāraḥ Bg, °vāsaḥ c.

Vers 4 ABabcd, Boehtl.<sup>2</sup> 3968. α na pariharati Bd. β bahukanaka° b, bahuvacana° c; st. nṛipam: dṛiḍham bc. γ st. çama: yama a, vrata Bd; st. dharam: dhuram Ab, pavitraṃ (ohne vā) d, carastham(?) B; st. duḥsthitam: duḥkhitam ABC.

Hiernach haben bc als letzten ihrer Verse den folgenden:

re re, mūdḥāḥ! kim adyā 'pi kriyate sukhasaṃkathā?  
nikatā eva dṛiçyante kṛitāntanarakadrumāḥ.

a mūrkaḥ c. γ iva c. δ kṛitāntāntaraka° c; drutā b.

Vers 5 ABd Boehtl. 996 (378) β st. kadācid°: tadardha-kimcid AB; bālatva° nach Boehtl. (Rām. ed. Gorr.), bālye ca vṛiddhe gatam meine HH. γ st. çoka: duḥkha A. δ jivair . . °taraiḥ AB.

Hier folgen in **d** die Verse Boehtl.<sup>2</sup> 1694 *kālaḥ samprati*<sup>o</sup> und 3092 *dharmah pravrajitaḥ*<sup>o</sup>, die in Erz. V S. 21 am Platze sind; den zweiten hat auch **B**.

Vers 6 **ABd**, Boehtl.<sup>2</sup> 4802. *γ* so **AB**; so *'bhimaṅyā raṇe* *çete d*, so *'pi mṛityuvaçaṃ prāptaḥ a*. *ḍ* *niyatiḥ kena vāryate d*. 59 Vers 7 **AB**. *α* *grihe svarthe ni*<sup>o</sup> **B**; *arttāni A*.

Vers 8 **ABd**. *αβ* *'pitā bhrātā na bhāryā d*. *γ* *anuprāptaṃ B*. *ḍ* *sukṛitaduḥ*<sup>o</sup> **B**.

Vers 9 **ABd**, Boehtl.<sup>2</sup> 4123. *β* *udyate (udyato?) raviḥ ABd*. *ḍ* *loko kathitaṃ A*, *lokā* (lies *loko*) *hi hitaṃ B*.

Vers 10 **AB**, Boehtl.<sup>2</sup> 4831, *Ārṇagadh*. 141, 6 bei *Aufrecht*, ZDMG. XXVII, 68. *α* *Mādādhā* (!) **B**, *'lakṣārībhūto mahān A*. *β* *mahodadher upacitaḥ A*. *γ* *jātās tena A*; *anye cā 'pi Ārṇg*; statt *yāvad*<sup>o</sup> besser *Ārṇg*: *yāvanta evā 'bhavan*. *ḍ* *st. manye: munja* (?) **A**.

Vers 11 **ABd**, Boehtl. 6836 (2922) *α* *'prāpnuyāt pādapaṃ A*. *β* *st. baḍṇair: vadhikair (= vadhakair) AB*. *γ* *kim tu d*, *kintu A*; in **B** Lücke; *'lābhe* nach Boehtl., *'lābho A*, *'vāso d*, dasselbe meint **B** *sthā* -- so. Diese Lesart könnte wohl den Sinn geben: welche Trefflichkeit bleibt an ihrem Platze, wird an ihrem Platze gelassen? *ḍ* *kālaḥ sarvajana*<sup>o</sup> **d**, *'sajanam corrupt B*.

Vers 12 **AB**, Boehtl. 599 (217) *α* *st. pāda*<sup>o</sup>: *patti*<sup>o</sup> **A**; *a. E. jivanam A*. *β* *st. kari: kaṭi A*; *st. tāla: tola A*; *tālatalaralam B*. *γ* *svargārgalādhāraṇam A*. *ḍ* *'tāpagato janaḥ A*.

Vers 13 **ABd**, Boehtl. 2844 (1179) *γ* *saṃjivini A*.

Vers 14 **ABd**. *β* *kṛidamtaṃ A*; *st. yaiḥ: yat d*. **B** kommt aus 13 in 14.

Vers 15 **Aad**. *α* *paṇḍitasyai 'va* meine Aenderung, *'tasya ca A*, *'taç cai 'va mūrkhac ca d*. *β* *balinā A*, *sabalaç cā 'pi nirbalaḥ d*. *ḍ* *mṛityau Jac*, *'tyoḥ Ad*; *sarvatra d*. *a* hat wie folgt: *paṇḍite cai 'va mūrkhac ca, balavaty aṭha durbale, içvare vā daridre vā: mṛityuḥ sarvatra duḥsahaḥ*.

Hierauf folgt in **a** der nachstehende Vers mit einem Dialectworte:

*punar janma, punar mṛityuḥ, punaḥ kleçaparampaṇā:*  
*rahaṭṭaghaṭikānyāyo na kadācid anidriçāḥ*.

*rahaṭṭa* ist hindī etc. *rahaṭ*, „wheel for drawing water“, Sanskr. *araghaṭṭa*. Vgl. *kūpayantraghaṭikā* Mṛicch. 178, 7.

Vers 16 **Ad**. *γ* *yatrā 'gatās tatra gacchanti A*. — Zu *αβ* (im Text Fragezeichen nach *sahodarāḥ* zu setzen) vgl. Vers 7 in Erz. XVII. *ḍ* *st. parivedanā z. l. paridevanā*.

Vers 17 **ABd**. *γ* *parivratuṃ ('vartuṃ?) d*; *ḍ* *naraṃ* meine Aenderung für *taraṃ d*, *naca AB*.

Vers 18 **AB**. *γ* *st. dṛiçyante: pasyante B*.

59, 35 *ātmanā cintitaṃ a*, nur *ci*<sup>o</sup> **d**; *corrupt ātmānam vicintyataḥ A*, *ātmā vicintya B*. Es soll wohl heißen: Govinda dachte bei sich (od. über sich selbst?) nach. Govindena yajñāḥ prā-



bdhaḥ beg. — 36 f. tasya putrās tena deçāntare preshitāḥ **D** anschliessend an nānāçāstraiḥ prabodhitāḥ **58**, 18; die ganze Geschichte mit der Schildkröte fehlt hier. — 45 f. caṅga hier und weiterhin immer abeg, dafür catura **ABd**, kuçala **D**. — 46 kacchapap<sup>9</sup> durch mein Versehen wiederholt, steht in keiner **H**.

**60**, 4 tūlikā immer **ADabc**, meist auch **g**; tūli **Bd** und in der Zusammensetzung tūlicaṅga **g**; vgl. **f**, **76**, 14. Unten 35 paṭṭatūlikā **A**, paṭṭakūlatūli (z. l. °tūla<sup>9</sup>) **d**. — 6—8 yat . . kshiptam nach **bc**, die andern stark variierend; bhājane **b**, bhojane **c**. — 9 durgandhaḥ **Bad**, citāgandhaḥ **Abc**, blos gandhaḥ **Dg**. — 10 f. sukheṇa bhuktaṁ (bhojanam kṛitam) **ad**; bho kena kāraṇena tvayā bhojanam na kṛitam? teno 'ktam: bho deva, bhojane mṛitakagandhaḥ samāyāti **A**. Darnach **bc**: tena mama manasi sapdeho jātaḥ **bc**. — 16 Nagarālayād<sup>9</sup> **a**; kṛishivalato Rāmapuragrāmaḥ etc. **A**; Mitradamananāmnā çūdreṇa dattāḥ **D**; kṛishyakāreṇa jyeshthenā 'nitāḥ **g**. — Das Wort paṭṭakila hat **a** einmal (18) in dieser Form, vorher zweimal paṭṭalika, einmal nur paṭṭali; **b** hat zweimal paṭṭampila, **c** zweimal paṭṭakila. — 24 ajā<sup>9</sup> so **d**; ajādugdhasya durgandhaḥ **A**, ajādugdhagandhaḥ **a**, ajāgandhaḥ **B**. — Hier hat **D** den Vers Boehl. 2084 (832) gāvaḥ paçyanti<sup>9</sup>. — 26 °cārāḥ . . apaçyan aus **A**, wo aber der Singular steht. — 32 prasūtikārogeṇa aus **a**; jvaradāhena **A**. — 33 vardhitā **Dbedg**; pālītā **ABa** scheint mir jetzt nicht mehr unpassend; man muss übersetzen „erhalten“. — 35 rājakyatūlikopari suptaḥ **g**. — 36 f. prasuptaḥ . . labhate: so **a**; prasuptaḥ, param rātrau nidrā na samāyāti **ABd** ungefähr gleich. Darnach **A**: tadā prachannadūtāḥ sarvaṁ vṛittāntaṁ dṛishṭvā rājño 'gre kathitaṁ (so!). — 39 St. sthūlavālo: mastakabālako **g**. — 41 Nach dṛishṭaḥ hat **g** noch: punar vipreṇo 'ktam: „rājan, aparapṇaṁ çṛiṇu! paryakṣeṇa ekaḥ pādas tu (sic) çmaçānajaḥvalitakāshṭasya svapne mṛitakadarçanāt“. rājñā sūtradhāram āhūya pṛishṭaḥ; teno 'ktam: „rājan, mayā nadyāṁ pravāhe sārūp (sic) ardhaḥvalitakāshṭaṁ labdhām, tasyai 'ko pādaḥ kṛitaḥ. Daher dann unten 45: tūlikācaṅgaḥ caṅgaḥ, yasya çmaçānakāshṭapādasya jñānam. Keine andere Recension hat etwas dem Ähnliches. 40 utkalayya *Jacobi's* Aenderung für utkālya **a**; tūlikām (so) utkalitā **A**, die andern anderes.

## XXIV.

**61** Vers 1 **a** fehlerlos. Dafür haben **Bd** folgenden Çloka:

sa Dhūrjatijāyājūto jāyatāṁ vijayāya vaḥ,  
yatrā 'nkapālitaḥhrāntiṁ karoty adyā 'pi Jāhnavī.

$\alpha\beta$  madhūrjijatyambhaśā jāto jāyate vijayāgavaḥ **B**; st. vaḥ: ca **A**.  $\gamma$  yatrākapalitabhrāntiḥ **B**.

**bc** haben einen corrupten Āryā-Vers, anfangend sa jayati sapkalparuco (°ci?), **g** folgende Strophe:

yair(?) tau caṅkha-kapālabhūṣitatanū, mālā-'sthimālādharau  
 devau Dvāravatī-emaçānanilayau, Nāgāri-govāhanau,  
 dvi-tryakṣhau, Bali-Dakṣhayajñamathanau, Çri-Çailajāvallabhan,  
 pāpāpoharatāv ubhau, Hari-Harau çrivatsa-Gaṅgādharau.

α Für yair tau conj. Jac. stoshye. \*tanū ders. f. \*tanau. γ dvitrikṣhau.

6 ff. Pratāpavati a, Padmāvati d, Padmasthanam g. — Pra-  
 channo A, Prahaseno a. — St. Pritikari verschr. Pritamani D;  
 Prabhāvati d. — Vijñeyavalena b, Vij[ñ]āna<sup>o</sup> c. — Lilāvati D,  
 Mahādevi a.

9—14 Hier hat g eine ausführlichere Erzählung, welche durch  
 den Kampf mit den Bhillās an die Hindibearbeitung und die poetische  
 Darstellung in B (65) erinnert. Es heisst da:

Vijayabalasya gotribhiḥ (\*ṇaḥ geschr.) sarvai[r] militvā Vijaya-  
 balasya çatravaḥ cālītāḥ: çatrubhir āgatya nagaram veshṭitam. ci-  
 ntitaṃ rājñā: „çatravaḥ sajjibhūtāḥ, aham asajjaḥ; ata eva yuktaṃ  
 na yuddham, api na kartavyaṃ, vairiṇāṃ prahāro na dātavyaḥ.  
 uktaṃ: vāhet amitraṃ“ [Boehtl. 6013 (2764)] 1. punar uktaṃ:  
 bhānuḥ ca(?) mantri duhitā Sarasvatī<sup>o</sup> (corrupte Vaṅçastha-Strophe) 2.  
 yā kirtir utsarpati dehanāçe,  
 \*tiduḅkhaḍā (dhiguḅ<sup>o</sup>) mūlavināçinī sâ (tāp);  
 vikriya devadraviṇaṃ tu kena  
 yātrotsavaṃ devakule karoti? 3.

evaṃ vicārya bhāryāṃ duhitarāṃ grihitvā bhavanān niḥçrīto  
 rājā, mahāvane gataḥ. tāvat tatrai 'va pauraḥ grihitum (sic) āra-  
 bdham(?). rājñō 'ktam: „yasmin deçe“ [Boehtl. 5351 (2422)] 4.  
 bhāryayo 'ktam: „rājan, kiṃ kartavyaṃ? Kirātāḥ samāyātāḥ“. rājñō  
 'ktam: „tāvad bhayasya“ [Boehtl. 2550 (1029), β<sup>o</sup> bhayasamāgamam(!),  
 δ pravartavyaṃ (= praha<sup>o</sup>) açaṅkitaiḥ] 5. tatas te Bhillāḥ kiyanto  
 rājñā svahastena vyāpādītāḥ, kecit prapaṣṭāḥ. tataḥ kaiçcid Bhi-  
 llanāthāya (\*nāthena geschr.) kathitam: „ko 'pi kṣatriya āga[to]  
 'sti, tena ātmīyā bahavo janāḥ hatāḥ“. teno 'ktam: „Āyudhāni gri-  
 hitvā dhāvantu!“ Bhillanātho 'pi pradhāvitaḥ. rājñā bhāryāṃ prati  
 bhaṇitam etc. Nachdem der König ganz allein viele Bhillās ge-  
 tödtet, fällt er.

17 D nennt den König Kusumaçekhara, o Kusumasena. —  
 Nach āgatāḥ haben Ad unpassend, vielleicht aus 22 unten voraus-  
 genommen: tena rājñā (te) striyau (tatra) vrajamāne (jāyamāne A!)  
 dṛiṣṭe. — 18 lakṣha<sup>o</sup> pa<sup>o</sup> so bc; lakṣhaṇavantaṃ (\*vat d) padaṃ  
 Ad, aṣṭau(so)lakṣhaṇavanti padāni a. — kâ 'pi . . gacchati so  
 o; kasyâ 'pi rājñō duhitā ga<sup>o</sup> A, gatā rājñī rājaputri vā a; pāde  
 dhvajâ-'nkuça-kamalacihnadvāt (cf. Varāh. Brih. S. LXV, 10), tāta,  
 kasya rājñāḥ mahishī duhitā ebhir lakṣhaṇair manyate g, kürzer  
 ähnlich b. — 20 f. In g sagt dies der Sohn; er will die klein-  
 füssige nehmen; in d will der Vater die kleinfüssige. — 21 ff.  
 präcalitan aus d, tābhyāṃ te . . rājñō 'ktam so a, ähnlich Db. In  
 Ad ist Verwirrung: tatra vrajamāne (jāya<sup>o</sup> geschr.) te (d) dhṛite;  
 tābhyāṃ (d) ātmīyābhiprāyaṃ prāgvṛttāntaṃ kathayataḥ (\*yitrā d);



tac chrutvā rājñā bhaṇitam etc. Nach kṛtvā 21 hat g: vṛjamāne dve tau dṛiṣṭvā mātṛiduhitarau kṣubhite, bhayena kampite rājñā samācāvāsyā prīṣṭe: „kutaḥ sthānād āgate? kva gamiṣhyatha[h]?“ tābhyām uktam: „devo na (na' zu tilgen?) jānāti, ahaṃ (avān geschr.) na jāne“. tatas te dve hayapṛīṣṭhe etc. — 23 svajātir . . jātam d; daraus corrumpirt die Lesart von A: tathāti evaṃ bhavyaṃ jātam; svajātir eva, yataḥ yā laghu<sup>o</sup> a; kṣatriyajātir eṣhā, bha<sup>o</sup> jā<sup>o</sup> b. Die Worte yā . . duhitā lässt *Benfey's* Uebersetzung von A bei *Oesterley* S. 216 den König sprechen, was nur dadurch möglich wird, dass er die nach duhitā sowohl in A wie in den damit ungefähr stimmenden HH. abd stehenden Worte rājñā 'ktam weglässt. Dagegen zeigen die Richtigkeit meiner Auffassung auch Deg, wo die Worte yā<sup>o</sup> unzweifelhaft dem Erzähler angehören. Uebrigens ist a. n. O. offenbar „langfüssig“ und „kleinfüßig“ verwechselt und damit die Pointe vernichtet; A hat yā<sup>o</sup> 23 ff. genau so wie ich im Texte gegeben. — 25 In Dbc will der Vater nummehr tauschen, aber der Sohn beruft sich auf die erste Abmachung. Darnach heisst es in b noch: tatsamparkāt tayor asatitvaṃ samjātam; hier scheint das Wort asatitvaṃ den Anlass zur Einfügung des unpassenden Verses 2 (mit der Pointe satitvaṃ) gegeben zu haben.

Vers 2 Aabd, Boehl. 7222 (3308) α kṣaṇaṃ nā 'sti sthalaṃ nā 'sti a; st. raho: sthānam A. γ st. tena: evaṃ a, aho b. — Dafür c: sakṛidā(?) yat (yetat) pratipannaṃ, tan na tyajanti katham api satpurushāḥ:

ne 'ndus tyajati kalaṅkaṃ sindhur vajṛavānalaṃ cā 'pi.  
31 So d; tayor vivāhaḥ samjātaḥ prasavaḥ ca b; babubhir divasaḥ tābhyām api putran janitan g. — 33 'sambandhaḥ nātra[kal]aṃ ko bhavatu (so) a, 'nātra (so!) kiṃ sambhavati A, 'tayo[h] kiṃ nātrakam bhavati b, fast ebenso og. Hier haben also bog deutlich, vermuthlich auch Aa, und ebenso bg in der Antwort des Königs, ein Wort nātrakam, welches Verwandtschaft bedeuten müsste. In d kurz: tau parasparaṃ kiṃ syātām? „was sind die gegenseitig?“ Aehnlichen Sinnes kasya kiṃ bhavati? D. — 36 Vor prati<sup>o</sup>: ajñātvā D. In bog antwortet der König: idaṃ (g) nātrakam (bg) na jānāmi.

## XXV.

Die Fassung ist nach Ad gestaltet, welche meist übereinstimmen.

61, 37 babubhir dinair d. — 39 Nach brūhi hat c: Vikramasenenō 'ktam: „yadi vāñchitam dadāsi, tat trayā (?) tan mayā geschr.) smaraṇamātreṇa āgamanīyam. Vetālenō 'ktam: „evaṃ kariṣhyāmi, param upadeṣaḥ ('ṣaṃ geschr.) ṛṛyatām: madvacanaṃ karṇe kṛtvā kṣapapakasya na viçvasatavyam. yadā tvaṃ mṛitakaṃ nītvā 'gamishyasi, tadā yadi evaṃ vadati etc. — D hat einen Vers: tushṭo 'haṃ tava, rājendra, upadeṣaṃ dadāmy ahaṃ:

vacanaṃ me samākarṇya ṛāvakasya na viçvaset.

41 f. yady api tvaṃ mama vacanasya pr. na d. d. sāhasena

satyena ca d. — 44 mṛitakam prajvālya Vetālam avatārayanti  
(? "yann iti?) kathayishyati g. Vor śāstāṅgaṃ war devāya aus  
Ad in den Text zu setzen.

62, 2f. na jānāmi . . tvam allein aus d, in A jedenfalls aus  
Versehen weggefallen. me meine Aenderung für mam A. — 6  
madagre balir dātavyaḥ d, mṛitakasyā 'rgho' b. arghyam mahyam  
pradātavyam; evam kṛite aham vaçyo tava bhaviṣhyāmi, aṣṭau etc.  
D. — 7 yadi tvam mannam karishyasi g. — 8 tava çiraçchedo'  
b, 'çiraç chittvā kṣhapaṇako 'pi ātmā siddhim prāpsyati, nā 'tra  
samdehaḥ g. sa digambaras tava çiraçchedam kṛtvā mām vaçyam  
neshyati D. — 9 Hier erst schliesst g die 24. Erzählung, Vetāla-  
prasādo nāma, und eröffnet die neue mit einem corrupten Verse,  
anfangend mūkam karoti vācakam' (? vācalam geschr.). — 11 Seltsam  
nach kṣhapaṇakeno 'ktam: maṇḍale "çvaram (!) āyā[m]tam dṛiṣṭvā  
hrīṣṭacittāḥ samjātāḥ g. — 12 bhavyam kṛitam (anushṭhitam Db)  
Dbg. — 13 ff. maṇḍalasamipe mṛitakam nītvā bhaṇitam c. —  
14 sakalam karanam meine Aenderung für samkalp ka' d, sa  
karanam A. — 17 ato na jānāmi aus d. — 18 St. tvam: śāstāṅga-  
prapāmam A. — 19 darçitāḥ ('tam) aus g, kṛitāḥ d, A corrupt. —  
20 tasya aus d. — 21 mṛitakasya Vetālasya g. — Nach dattāḥ:  
vaçikṛito Vetālaḥ D.

Vers 1 ABDbod. D nach bhavatu 28. Boehl. 1874 (719)  
α pratipratim B. β pratihāsanam D. γ na tatra dosham paçyanti  
d; st. dosham: pāpam D. cf. 66, 31. — 25 ff. svargasthitair Indrā-  
dyair devaiḥ pushpavṛiṣṭiç cakre d, tāvad vimānasthair devyaiḥ  
(cg) sendrair jaye! 'ti çabdām uccārayan[ta] ūcuḥ (!) c, sādhu  
sādhu bhaṇitam g, wo es weiter heisst: tadā tusṭhena surendreṇa  
khaḍgam dattam. In c steht vor den Worten tāvad vimāna':  
suvarṇamayō puruṣo 'bhavat (? geschr. çambhayat), vgl. Weber  
Ind. St. 15, 278 med., u. unten S. 206, Z. 7. In b: tāvad vimānā-  
rūḍhābhīḥ siddhibhīḥ jayaçabdaç cakre, ähnlich D devī-devair jaya-  
jayaçabdaḥ kṛitāḥ. Vor varam brūhi haben Dbcg: Indreṇo 'ktam.  
— 28 Vetālaç cā "jñākāri bhavatu d.

Vers 2—6 A, vgl. B 66, 32—34. 3 α bhargavān. β mamāṃpe;  
st. Maheçvarāḥ, wie meine Abschrift irrtümlich hat, ist mit der  
H. mahipate zu lesen; zu übersetzen: du bist als ein Theil von  
mir als Vikramāditya geboren worden. Vgl. Oesterley S. 173 Z.  
5f. γ yāto. δ purāṇa' J. st. pushpaprekṣhyasatāmtrakāḥ, cf. zu  
66, 33 δ. 4 αβ bhūrāja' oder 'bhū rāja J. st. bhūdrāja'. Ich  
ziehe jetzt 'bhū vor. γδ bhogopavargābhuktāvābhuktā (so) Vi',  
cf. 66, 34 δ. 5 α Tripurāre. δ prabhāvaḥ J. st. prabhāte; sa-  
mmatā'. 6 auch b. γ yadi mām b. sakalām vetti A, hier beizu-  
behalten. δ 'vṛiddhimattaraḥ A. — Bruchstücke der Verse hat d:  
tataḥ sarve 'pi devāḥ praça]çānsus tam narapatim: jāto 'si, Vi-  
kramāditya, vīraḥ. bhogāpavarga' (= 4 γδ und 5). tasya rājño  
'sṭṭau mahāsiddhayaḥ samjātāḥ. Vaitālo 'py ājñākāri babbhūva.

In b heisst es 28 ff.: ,etā me kathā loke prasiddhā bhavantu,



yâvad dvâdaça-candrâ-rka-medinî°. (Aehnlich D: yâvac candratâ-rakam). tathâ hi:

na çriḥ kulakramâyâtâ çâsanenâ 'pi lekhitâ(?)

sakhaḍḡenâ 'pi(?) bhuñjita virabhojyâ vasuṃdharâ.(?)

tato Vikramâdityo 'sṣṭau siddhayo grihîtvâ pañçaçabdavâditra-vâdyamânaiḥ sajaya-jayârâvaiḥ stûyamânâḥ svapuram yayan. Folgt Vers 6 prâjño°. — Dafür c: „asau hamamayaḥ puruṣas trojito 'pi kshayaṃ na yâtu; tava prasâdât prithivim anjñâṃ karishyâmi. eṣhâ mama kathâ dharitryâṃ prasiddhâ bhavatu! kshapaṇakavishaye mama dosho 'bhavat°. Indreḡo 'ktam: „kṛite pratikṛitam iti. râjan, kshapaṇakavishaye tava dosho nâ 'sti. tvadiyâ kathâ sarvatra bhavishyati°. aparau ca:

paṭhishyate na yaḥ çâstram, yo na yatnena çroshyati,

na (so z. l. st. sa) gosahasradânenâ labhate Vaishṇavam padam. 1.

tasmân naraïç ca çrotavyam paṭhitavyam ca mânavaïḥ

sarvasaukhyapradam ce 'dam çâstram Vaitâlabbhâshitam. 2.

Ebenda g: „imâṃ pañcaviñçatikathâṃ yo vâcayati, tasya vighnâni vinaçyantu, kirtir bhavatu!° „evam astv!° iti Indreḡo 'ktam ['ktam fehlt; darnach zu streichen Indrah]. ity uktvâ devâḥ svasthânam gatâḥ. Vikramaseno 'pi aṣṭamahâsiddhiṃ prâpya âgato râjabhavan. tata Indravat sukhena bhûmaṇḍalena mahâ-Kâleçvarasamipe . . prâpûrvataṭe(?) râjyam çâsati. Folgen 2 Verse, s. Vorwort.

In D steht nach Vers 1 (kṛite°) folgendes:

yâti mârḡapravṛittasya tîrthavâ(?) 'pi sahâyatâm;

apa[n]thânam pravṛittasya sodaro 'pi vimucyate.

evam Vetâlâṃ prasâdya Vikramasenaḥ svanagaram samprâptaḥ. tathâ siddhayaḥ prâptaḥ (so).

## XXV aus c.

63 Vers 1 auch B vor XIX. α abhipretârthasiddhyartham B; °artha c. β çurair api B. γ °vighnachade (°chide?) B. δ çri Gaṇâ° c.

5 °sutîṃ Sûhavâbhidhâṃ, ebenso 7 Daihinîṃ nâmnîṃ. — 9 bhâryâ meine Aenderung für bhavye; wohl richtiger bhavyadvija° zu lesen. — 10 °bhavati. 11 nadravayâḥ. 12 °kalanṇi pitrigri (so!). 14 lies yatheshṭam. — 15 Das Wort utreḍi, auch 21, bleibt räthselhaft. Windisch hält es für verlesen und meint dass es Sack oder Kasten oder sonst etwas zur Aufbewahrung der Körner bedeuten müsse, was Râmad. herunternimmt (uttârya) und das eine Mal aus Unvorsichtigkeit hinfallen lässt. Jacobi will für uttârya uccârya lesen und vermuthet für utreḍi die Bedeutung Husten, cf. pañj. utthrâ „violent coughing°. — 16 ebenso wie im folgenden immer taṇḍula st. tandula zu lesen. — Vers 2 = Boehl. 4482 (1984), Pañcat. IV, 16, 32. — 21 patitâḥ. 23 jâmâtrikam jalpârcitam. 29 datvâ. 30 rakshâmadhye . . pâtitâḥ. 33 çayyâ . . saha ete(?) milita (so!). 34 yoçithayâ. 64, 1 pravishṭaḥ: prishṭaḥ.

## XXIV aus B.

Als Uebergang zu dieser Erzählung hat die H.:

iti çrutvai 'va Vetālo gatvā punar alambitāḥ (so!),  
nṛpo ['pi] taṃ gṛhītvā tu prāyād atulavikramāḥ.

64 1 α bhūpa<sup>0</sup>: bhaya<sup>0</sup>. β tatra J.: tata. γ asmānn. nirveçya J. st. nirvedhād. 2 αβ so J. nach Somad. XII, 97, 7 st. Yajastha-nagarākāremūkabhāṃvishaye<sup>0</sup>. 4 β prāpitāḥ J., in B nichts. γ 'vipākāṃ. δ pañcatām: paṃtā. 5 α so J. st. nayaṃotsa||vanyā. β guptā<sup>0</sup> J. st. guṇā<sup>0</sup>. Zwischen 5 und 6 scheint etwas zu fehlen. 6 δ enaṃcatugākṛiti(?) — Nach acintayat: tataḥ praviçya deham ekaṃ (n oder Fehlzeichen?) vālapadbhṛiçam || dhyātvā sasāndravā-shpaṅgha (so z. l. nach J., 'vāphaṅgha B) galagadgadanisvanam || ruditvā bhasmadhavalonnavyā(?)valaḍha(?)jah || līlājalajātājūtā dvitīya iva dhūryaṭi (Dhūrjaṭiḥ) || 10 γ çarīre: çarī. δ 'gāre. 11 α ba-bhūvarsha<sup>0</sup> mit Fehlzeichen. γ cīram: cītaṃ. 12 γ tatkarājāvai-rā||gyaḥ. 13 γ rāja. δ ruovanavarttaçāḥ. 14 γδ, 15 u. 16 auch in A. 14 γ anyena meine falsche Aenderung für verlesenes anyapna in B; attyaṃ A; lies atyantālālitam. δ cīrasaṃgubhiḥ A., d. i. 'saṅgibhiḥ. 15 α saṃvardhitāṃ: saṃ mein Zusatz; viyarthitā A. β yauvanam B; yauvane rakshite pitā (so!) A. γ tat mein Zusatz, bestätigt durch tatyajāmeti A. δ sa tu rodati (so) A. 16 α kāya-praveça<sup>0</sup> A. β sadvrata<sup>0</sup> A besser. δ racitotsavaḥ A. 17 αβ 'çrutvā Vetālo çīṇçipā<sup>0</sup>. γδ nṛpo: vipro; tūṛṇam ānaya mahānaçāḥ.

## XXV aus B.

1 γ bhūshyagachaçriyārājam(?). 65, 2 β mahāvalo. 3 α Ca-ndrabhatyākhyā. 4 α bhitsyapalli<sup>0</sup>. γδ mayūpatravasamaigaṃjā-skampdhenasekbare. 5 γ nihito. δ samukhe. 6 αβ tasmin nabate mayānpāyādūhitā. 7 α utkāṭhi. 8 α palāçṭi: palabhi. β lavangai-lalātāku (so!). γ so J. st. nisvaçā(?) sarastrīre. δ āvahe J. zweifelnd st. apide, wofür er auch 'modavāsīte conjicirt. 9 γ Camḍa<sup>0</sup>, ebenso in 11. δ saputraḥ meine Conj. f. rusakta, bestätigt durch f (92, 6). 10 α 'mudrāktā. β bradāçrayaṃ J. st. vrayāçrayā. 11 α mujām ekā. β parāṃ. γ Camḍasiṇhaçutapraudhāṃ. 12 α satyavacanau J. st. 'vanau. β so J. st. vaddhau vinayamena tau. γ 'bhāryye. 13 γ tanayā: tenaryor(?) 14 αβ prāyād<sup>0</sup>: prāhadajñānam; prati-bhūshitāṃ J. st. prativācike. γ atushyad J. st. atushṭo. δ pra-samsaṃ. 15 α anyena. β prajā<sup>0</sup>. γ romāçakarmaçaḥ kapaḥ. Die mich selbst nicht befriedigende Annahme einer Lücke hat Herr Dr. E. Hultzsch durch glückliche Conjectur beseitigt; er schlägt vor: romāçcakarkaçaḥ kāyaḥ, wodurch alles klar ist. 16 β pra-vaṃ. 17 α maṇḍilāḥ J. st. visyavitpuchale (so!). 18 δ maṇḍilāḥ J. st. maṇḍilāḥ; 'paṃkajaṃ. 20 β hanni ||tvāhanyathātusaḥ. 21 α vaçaṃ: paçuṃ. β bhavet ergänzt J., streicht vi von vibhūshaṇam. 22 γ Kshātriçāḥ, cf. 23 δ Kshātriçāḥ.



66, 24  $\beta$  sah *J.* st. vah *U.*, va oder ca *B.* 25  $\alpha$  nirakta.  $\beta$  samahā<sup>o</sup> *J.* st. mahā<sup>o</sup>.  $\gamma$  sthāpitenā. 26  $\alpha$  <sup>o</sup>pratārgheṇa.  $\alpha\beta$  dunkel.  $\gamma\delta$  fehlt ohne Zeichen. 28  $\alpha$  bravismaraṇa.  $\beta$  vetāla sa<sup>o</sup>. 29  $\alpha$  pradarṇayo;  $\beta$  daiva<sup>o</sup>: caiva<sup>o</sup>. 30  $\beta$  udbhityā. 31 cf. zu 62, Vers 1. 32  $\alpha$  trailokya. 33 Wegen der Lücke vergl. Vers 2 und 3 in *A.* S. 62.  $\gamma$  jāto 'si: rājan sa; Vikramāditya.  $\delta$  purāstekshatrū-dādhiḥ, cf. zu 62, 3  $\delta$ . 34  $\alpha$  so nach *A.* 62, 4; in *B* Fehlzeichen, dann sa Vikramasenaḥ ca.  $\delta$  bhuṅkshva: bhuḥshya.

## Recension f.

69, 4 dashṭo: dushṭā. — 9 vidyayā: vidyām. — 11 prāpyam . . . aham: prāpyeṣrutvā - - naham (so!). — 13 Kshāntiṣṭilo: kāmṣilo s. u. 79, 13. — 14 koçāgāra wohl ein Versehen statt koçādhyaksha. — 21 ratnāny wohl Schreibfehler statt phalāny. — 25 Kāmkshitaṣṭila die H. — 27 çmaçāne: çmaçānam; mantram von mir ergänzt. — 33 dakṣhiṇāyām: dakṣhiṇasyām. — 70, 1 dhāsam: adṛihāsam; irrthümlich hat der Schreiber hier schon das Wort adṛiçyo angefangen und dann vergessen zu ändern.

I. 70, 7 tasyā: tasyām. — 8 saḥāyo: sakhayo. — 11 sarasi: sāsi. — *ibid.* <sup>o</sup>çata<sup>o</sup> vielleicht verschrieben statt <sup>o</sup>pari<sup>o</sup>. — 15 çeshotpalam. cf. Somad. 75, 73. — 17 nyadhita: nyadhita, wohl nicht bloß Schreibfehler. — 18 sakhīḥ: sakhībhiḥ. — 21 jvaram ein Nothbehelf für das corrupte janitam. — 24 <sup>o</sup>nṛipati<sup>o</sup>: <sup>o</sup>nṛipate; oder <sup>o</sup>nṛipateḥ und pure zu schreiben? — 26 Dantaghātaka so immer mit t. — 36 tan: tam. — 38 mukham: mukhe. — 41 sakarpurā . . ghāto. — 71, 7 gaja<sup>o</sup>: gajaga<sup>o</sup>, viell. gajago<sup>o</sup> zu lesen. — 8 nishkāṣitā sati: <sup>o</sup>te sati. — 11 pivati. — 17 prakāṣitavān: praga<sup>o</sup>. — 27 mantriputram: <sup>o</sup>putro. — 34 pratyagrā tri<sup>o</sup>. — *ibid.* tām: tām. — 40 Dantaghātakasya: Dantaghātasya. — 42 ca nach Pad<sup>o</sup> fehlt; besser wohl rājaputra-Padmāvatyan. — 45 f. = Boehl. 2084 (832);  $\delta$  cakshubhyām.

II. 72, 7 atisurūpā: <sup>o</sup>svarūpā; so steht fälschlich auch in der 3. Erz. (14, 11, Lassen-Gild.<sup>3</sup> 16, 14), wo ac richtig surūpām haben. — 9 dāsyathas: <sup>o</sup>tas. — 11 anubhavataḥ. — 16 Rudraçarmaṇo: <sup>o</sup>pe. — 19 Nach sarvo <sup>o</sup>pi scheint ein Verbum zu fehlen, etwa dagdhaḥ oder bhasmikṛitaḥ.

III. 72, 37 nāma: der Name fehlt ohne Lücke. — 40 Magadhādhipateḥ: <sup>o</sup>tipateḥ. — 42 tasyā: tasya. — 73, 9 Nach papracchataḥ steht in der H. dāsipā, woraus ich nichts zu machen weiss. — 10 uvāca: ūcataḥ; der Schreiber scheint hier als Subject König und Königin im Sinne gehabt zu haben. — 16 Candrapuram: <sup>o</sup>pura. — 21 Wenn sa bhāryayā kein Versehen ist, so steht sa statt saha wie Bhāg. Pur. 7, 12, 27 (PW. s. v.) — dāsyā: dāsyayā. — çva-bhram: sva<sup>o</sup>. — 23 kuñja<sup>o</sup>: kuja<sup>o</sup>. Das Wort scheint hier wie das oben Z. 21 stehende çvabhra eine von Pflanzen überkleidete Grube zu bedeuten: „a cave“ *Wilkins* bei *Haughton* (PW. s. v.):

bei Çivadāsa dafür kupa, bei Somadeva çvabhra. — *ibid.* °bālatayā: °valatayā (v stets für b). — 31 f. yat und na von mir erglänzt, da die handschriftliche Lesart sinnlos ist. — 39 rakshitā: rakshitāb. — 45 antikaṃ richtig? — 74, 2 taddhṛdaya vielleicht ein Versehen statt tanmṛitaka. — 5 çvaçureṇai: °ne. — 7 rājāmātyāb sarve °pi meine Aenderung für rājāsattyaib sarvairagre der H: lauter richtige Worte, aber unconstruirbar. agre ist anstössig weil dazu ein Genitiv fehlt, agre konnte aber leicht aus °pi entstehen; j und jñ, m und s werden oft verwechselt. Durch meine Aenderung bekommen wir ein Subject zu ūcuḥ. Auffällig ist der Ausdruck: sie sprachen zu ihm: tödtet ihn.

IV. 74, 22 ke 'yam piḍā meine Conj. für koyampoho. — 23 prāpnosi. — 42 Die Interpunction nach yayau ist durch die H. angezeigt.

75, 1 Çūdrako: sūtrako(!) 5 vibodhya nach Somad. XII, 78, 56 meine Conj. für vidhyeda: d statt b und Buchstabenumstellung. Oder vibodhye 'dam? — 16 f. Nach udyataḥ in der H. Interpunction. — 20 dvāri: dvāra. — 24 Lāṭadeçā° nach Somad. 78, 119 meine Aenderung für Pāṭaladeçā°, einen Namen ohne Beleg; la und ṭa sind umgestellt, das pa ist Dittographie aus dem vorbergehenden āḍya. — 29 cara (so, nicht cāra) heisst hier unzweifelhaft Diener, wie es auch in der von mir aus der Handschr. g publicirten Erzählung ZDMG. XXIII zweimal vorkommt, S. 448 Z. 8 und 9. Vgl. cāraka PW. Nachtr. und cārikā. — *ibid.* Viravarasya bhāryā: vīrabhāryā; allenfalls könnte dies auch Appellativ sein, die Frau eines Helden, doch passt das hier weniger.

V. (XXIII.) 75, 41 Vor ahaṃ ist vielleicht anyah kathayati ausgefallen und dann anders zu interpungiren. Doch vergl. 76, 12 f. — 76, 4 St. °bhojanena hat die H. °bhujānena. — Dass Z. 5 nach °dbhavaṃ kein Verbum finitum steht — etwa ity uktam — ist wohl kaum Fehler des Abschreibers. — 10 chāgadugdham die H., viell. richtig. — 16 çayyāā (so). — 24 f. vālena tanur ankitaḥ: vālenāçurankitaḥ. Vgl. Somad. 83, 51: yasyā °age pratyakṣam bālapratibimbam udgaṭam drisṭam. — 27 °saṃjāta: °saṃjātam.

VI. (V.) 76, 32 Ujjayini: Ujjaini. — 40 çūrāpām anya: çūrāpāṃnānya°. Vgl. Somad. 79, 13 °çūrād vā nā 'param patip . . . icchati. — 77, 12 yogye 'ti = yogya iti, vgl. S. 193 zu Vers 13. Wegen der Wortstellung ist kein Schreibfehler anzunehmen (tasya sā yo°). — 13 ukte: uktvā; çinçi: çinçapāyām.

VII. (VI.) 77, 19 tato: tatra. — 23 Çuddhapataḥ: °paṭakam. — 30 daivena: daive; tasyā: tasya. — 35 f. kurv iti: kurvati; vyatyāsam: vyattāsam. — 40 pradhānam: pramaṇam d. i. pramāṇam; die Worte sarvasya . . . pradhānam sind Citat, Schluss des Verses bei Çivadāsa S. 24, 8, Boehl. 6959 (5208), daher ist hinzugefügt iyuttaram: darin liegt die Antwort.

VIII. 78, 5 sa rājā: sahyagā meine Abschrift. — 15 utkoçya meine Aenderung für utkoçya; 90, 13 steht es in der H. richtig;



das Verbum ut-koçay „ent-scheiden“ ist neu. — 16 tu meine Aend. für tā. — 17 f. <sup>o</sup>pārçvenapraviçyamapâtāleralaktorañam<sup>o</sup> die H.; meine Aenderung scheint mir selbst kühn und nicht recht befriedigend, doch weiss ich nichts besseres. — 24 kuçitas meine Conj., in der H. nur çitas, vorher ein Strich für einen wahrscheinlich dem Schreiber unleserlichen Buchstaben. Somad. 81, 58 hat nimagnas. — 36 grihyete: grihite. — 79, 4 padmini meine Conj. für kariṇi. — 8 yo <sup>o</sup>bhitam: yobhitām.

IX. (VII.) 79, 17 Anaṅgaratiṃ: Anaṅgarātām. — 21 sarva-guṇa<sup>o</sup>: saguṇa<sup>o</sup>; wenn nicht gleich vorher sarvagūṇa stünde, würde ich sadgūṇa vorziehen. — 27 sampannāns (so!) tulyākṛitiḥ die H. — 31 svastho: svasthā; oder svasthāyogyāḥ zu schreiben? — 32 kathite: kathayitvā! Vergl. Schluss von XVIII und XXIII.

X. (IX.) 79, 42 f. mamā <sup>o</sup>pi: mamapi; wohl besser pi zu streichen. 80, 1 tata sa. — 4 māmakaṃ: māmava. Ich interpretire: das Daran-schuld-sein ist mein. — 7 harshitāsayaṃ (sic). — 12 kasya ca: ke ca. — 13 <sup>o</sup>nūjñātam. — 14 tām: tam. — 18 f. ahanyena: ahapyena. — 30 tām tyaktavān: tām na tya<sup>o</sup>. — *ibid.* <sup>o</sup>hṛidayā striyā. — 33 caurā: cauro.

XI. (X.) 80, 38 Indurekhā Tā<sup>o</sup> Mrigāṅkalekheti die H., doch vgl. 39 und 81, 2 und Somad. XII, 85, 4. — 41 katham: kham(?) — 81, 1 <sup>o</sup>dashṭe <sup>o</sup>va meine Conj. für dashṭena. Darnach stehen in der H. als Zeichen fehlender Buchstaben 5 Striche, vor sabaso noch na, der Rest eines weggefallenen Wortes. — 2 krandaṇti meine Conj. für kadali der H., nach Somad. XII, 85, 20: ity uktavatyāḥ kraṇdantyāḥ sārṭir āhvayati sma saḥ tasyā parijanaṃ rājā etc. Zwischen kadali und çayanam steht in der H. noch kām; kāmā zu lesen passt nicht recht. In dalikām könnte dalikṛitaṃ (halbirt) stecken, oder etwas ähnliches wie in Somad. l. c. 21: tena (d. h. parijanaṃ) <sup>o</sup>asyāḥ kārāyāmāsa sajalair nalinīdalaiḥ çayyām. — 81, 3 nīḥçā-bdajanasarbbhūte die H. — 9 <sup>o</sup>kinau: <sup>o</sup>kirapa.

XII. (XI.) 81, 16 Lücke der H.: mantriputraḥ koça - - - (so, 3 Striche, womit die Zeile endigt) lādhānavayobhūt. Somad. bietet keinen Anhalt zur Verbesserung und Ergänzung; koça erinnert an den Namen des Ministers bei Çivad., Prajñākoça. — Die Worte na vayo <sup>o</sup>bhūt sind mir nicht zweifellos. — 19 kanakamaya: kanakaya. — 21 barbarāḥ: varvaraḥ; was es hier heissen soll und warum es hinzugesetzt ist, bleibt unklar, auch Somad. bietet keine Hilfe. — 22 na cā: na vā. — 24 f. na cirāt: das na bliebe wohl richtiger weg. — 28 Für hṛiṣṭo würde ich der Sache entsprechend lieber hṛiṣṭam schreiben. — 29 Dīrghadarçī ist von mir hineingesetzt, in der H. stehen zwei Striche als Lückenzeichen. — 35 Lakshmidattasya meine Aenderung für lakshyamda<sup>o</sup> der H., nach Somad. l. c. 72. 75. 87. — 42 f. <sup>o</sup>narapatitvam: <sup>o</sup>narapatitvāvam. — 44 tasyā: tasya.

82, 4 pravishṭavyam: prashṭavyam. — 5 san: sa. — 12 tāto: tato. — 14 f. bhartā bhūtvā rākshasam mār<sup>o</sup> meine Vermuthung für bhartāram mār<sup>o</sup>, was keinen Sinn hat. Vgl. Somad. l. c. 140.

— 17 svasty: svastry. — 30 f. mṛitaḥstatvap. — 32 divyāṃ enām: divyāṃmanām.

XIII. (XII.) 82, 39 f. Hariḥsvāmī. — 41 °çrāntā. — 42 dwayitām apaçyat.

XIV. (XIII.) 83, 17 f. St. cauropaplutaṃ nur ropaplutaṃ. — jagāma. sa cauram: jagāmāsaçcauram. Das ā vor sa ist wahrscheinlich ein Interpunctionstrich; ob saç für sa nur Sandhifehler ist, bleibt mir zweifelhaft. — 20 bahis: nahis; n für v (statt b) ist ein leichter Schreib- oder Lesefehler. Sehr auffällig ist die Construction von bahis mit Gen. statt Abl. — 23 mārayishyati: yāra°. — 27 raksha tam: rakshatām, wofür man auch rakshyatām vermuthen könnte; doch vergl. Somad. 88, 35. — 29 sutām: sutā; es wäre auch möglich zu lesen sâ vaṇiksutā prayayau. Vgl. Somad. 88, 40. — 32 vihasya: piha°. — 40 kaḥ kshama: kakshama.

XV. (XIV.) 84, 5 krodhādāmadhoramṇam°. — 8 °jivitā: jivitā°. Der Apostroph wird in der H. fast nie geschrieben. — 11 °dhāriṇim: °dhāriṇī. — 12 vṛiddharshi: vārdḍharshi°. — 16 raksha tām: wegen der auffälligen Stellung vermuthete ich, dass °sutā rakshyatām zu lesen ist. Vgl. oben zu 83, 27. — 18 sakhi: sakhe. — 20 bhujagadashṭakavṛittim na lebte die H.; zur Emendation bietet Somad. keinen Anhalt. — 25 f. kanyām meine Aenderung für kāntām, das ich für ein einfaches Versehen des Schreibers halte. — 32 Nach grīhītvā hat die H. noch einmal sa. — 33 °kanyakām: °kā. — 37 pariṇitā: pariṇitya. — 40 avāpya: ayāpya.

XVI. (XV.) 85, 3 Kamcapuram; vgl. 86, 29 und Somad. XII, 90, 5. — 9 gotriṇas: cauriṇas; wegen der andern Recensionen scheint gotriṇas dem sonst nahe liegenden cauriṇs vorzuziehen. — 12 pitroḥ: pitrā. — 13 Madhurākhyena; vergl. 29. — 19 pratyāha . . āhūya in der H. verdorben: pratihāyasimmāhūtā; statt sakhim könnte man auch tām schreiben. — 20 dṛishṭā kann nicht richtig sein; statt hrishṭā würde man das Causativum harsitā „freudig erregt“ erwarten; dann wäre harshitā vyathitā ein Oxymoron. A. Weber in JLZ I. c. vermuthet dṛiḍham, „ohne freilich davon gerade sehr befriedigt zu sein“. — 29 dṛishṭvā ist von mir hineingesetzt, in der H. fehlt offenbar ein derartiges Verbum. Das ehi ist kaum verständlich; die Erzählung ist überhaupt sehr lückenhaft. — 33 çuçrāsham die H., kurvan nach der ähnlichen Stelle am Schlusse und oben Z. 12 von mir hineingesetzt; vielleicht ist das wenig passende svairam (34) aus kurvaṇs (vor i) entstanden.

86, 2 mūlyena: mūlye. — 5 niyamānam; es könnte allenfalls auf ratnam bezogen werden, doch ist das gezwungen. — 7 jīmā-taketuve. — 8 Vidyādharendraputraṃ. — 9 jivina°. — 10 °mati. — 11 samjalpan°: sa(n?)javan garuḍe vismiya. — 12 vilokā ko savān. — 13 etena: ete; mām: sām. — 15 kṛithā. — 18 vishamne. — 21 Tārkshtyena°: offenbar ein größeres Verderbniss, zu dessen Heilung aber keine der andern Recensionen einen Anhalt bietet. Das partic. praes. āçvāsyamānā, das man vermuthen könnte, scheint



mir nicht recht zu passen. Für das unverständliche *mānusheshu gateshu* vielleicht zu lesen *prāneshu pratyāgateshu* nachdem ihre Lebensgeister zurückgekehrt. — 30 *pitro çuçrūṣhaṃ*. — 31 *ka-thaitvā*. — 32 *ayam: ayo*.

XVII. (XVI.) 86, 41 *Kanakākhyam nāma* der H. kann kaum richtig sein; *nāma* wäre tautologisch. *Kanakapuram* hat Somad. an der entsprechenden Stelle, XII, 91, 3. — 42 *saṃabhyetya: saṃapy<sup>o</sup>* verschrieben. Vergl. *Magadh āti pateç* 72, 40 und *utatishtat* 88, 9. An dieser Stelle ist *bhayād* auffällig, wofür sonst kein Anhalt. — 87, 1 *durlakṣhaṇām tām iti* ist eine Verquickung zweier Ausdrucksweisen; logisch wäre entweder „*durlakṣhaṇā sā<sup>a</sup> iti* oder „*nām tām* ohne *iti*. Vgl. 5 *durlakṣhaṇe<sup>a</sup> ty uktā*. — 2 Nach *anā-dritām* ist vielleicht *tām* einzuschalten. — *ibid.* *drashtum: dṛi-shṭum (?)* — 4 *svakāyam* meine Aenderung für *svakalam*, wofür man auch *svakulam* vermuthen könnte mit der für *kula* von den indischen Lexicographen angeführten Bedeutung Körper. Bei Kshemendra (*Zach.* S. 372) steht *sandhāt tanum adarçayat*, bei Somad. (91, 24) *svagrīhaharmyataḥ ātmānam darçayāmāsa*. — 5 *nish-kāsītā*. — 6 *virājamānā vayasā* die H.; die Emendation beruht auf *Zachariäs* Angabe a. a. O. S. 369 Z. 11 v. u. — 9 *kathitavān: prathitavān*. — 11 *paradārā<sup>o</sup>*. — 16 *satyaṃ* ist vielleicht für *satvaṃ* d. i. *sattvaṃ* verschrieben. — 18 *yaçaçarīro 'bhūt* klingt sehr an Somad. an: *prayayaṃ sa yaçaçeshatām nṛipaḥ* (91, 44). — 23 f. „*lambitasthitāḥ*“ die H., wohl als Compos. gedacht; ebenso am Ende von XIX, XX u. XXI.

XVIII. (XVII.) 87, 31 *baddhaç: varddhaç*. — 38 *niçi: nisi*. — *ibid.* nach *prabhāte* möchte man *tan* einschalten, wodurch der Satz gefälliger würde. — 41 *praviçya* war in *praviça* zu ändern. — *ibid.* *drakṣhāsi*. — 88, 2 *vilāpantaptadevā<sup>o</sup>*. — 5 *mantravikalpārtham* meine zweifelhafte Conjectur für „*vikalpotttham*“. — 9 *utatishtat (?)* — Die nächsten Worte sind wieder unverständlich und wohl lückenhaft. — 20 *kathite: kathayitvā*. Vgl. Schluss von IX und XXIII. — 22 *ashtādaça*.

XIX. (XVIII.) 88, 25 *Kaṅkolakam: bei Somad. Vakrolakam*. Ueber den Namen s. Anm. zu Çivad. XVIII. — 26 „*nivāsīnām*“. — *ibid.* *tasyā: nach ta* in der H. ein Loch. — 32 *çulasthasya* meine Conj. für *çulasya*. — 33 *rātrir: rātri*. — 37 *prāpsyati: <sup>o</sup>si*. — 39 Der kurze Ausdruck *jalapūrvam* wird durch Somad. 93, 23 verständlich. — 40 „*dhaṣṭān ni<sup>o</sup>: dhaṣṭāni<sup>o</sup>*“. — 41 *vyāpadyata: vyayap<sup>o</sup>* (so, nicht *vyavāp<sup>o</sup>*). — 42 *bhartur: bharttu*. — 89, 3 *saṃagacchāmi<sup>a</sup> ty: gacchāmo itty*. — 23 *tatpitā* meine Conj. für *tu pitā*. — 24 „*mātrā: mātā*“. — 25 *na piṇḍam arhati* meine Aenderung für *taṃ piṇḍam<sup>a</sup>*, wobei die Negation fehlt. — 29 *eko-naviṇçatikathā* und so weiterhin immer die H.

XX. (XIX.) 89, 34 Nach *viçramya* hat die H.: *visādinā kri-tāhāro*, wofür *biśādinā<sup>a</sup>* in den Text zu setzen war. *Jambhalad.* hat *mṛipālādikam khādītva*, bei Somad. steht nichts ähnliches. —

35 kāmakulito. — 37 kanyāmayāce (m für y). *ibid.* sādārāp. — 90, 2 °varsho . . °putrah . . dhṛitah. — 10f. tatas tena putreṅa . . jagāma die H.: fehlerhafte Construction wie 91, 16f., w. s.

XXI. (XX.) 90, 23 Statt Anaṅgamañjari, wie der Name unten 35f. und bei *Somad.* und *Çivad.* lautet, hat die H. hier Madana-sundari. — 24 Maṇivarman heisst der Schwiegersohn bei *Somad.*, wo der Name 6 Mal vorkommt, unsere H. hat alle 3 Mal Maṇi-carman. — 27 jāmātā: jāmātaḥ. — 31 Nach gatvā hat die H.: parvatistutavatīyatsaṃgamā°, worin zu stecken scheint Pārvatīp-stutavati; das müsste ein Satz für sich sein, als Subject dazu Anaṅgamañjari verstanden werden. Hierzu stimmt, dass sie bei *Somad.* (95, 29ff.) zur Caṇḍikā betet (natvā stutvā vyajñāpat) und sich aufhängen will. — 33 Kamalākara° meine Aenderung für kamelā°; vielleicht noch richtiger würde °nimitta geschrieben in Composition mit saṃtāpa, wodurch die Umstellung der Glieder — kathitasam-tāpā wäre zu erwarten — mehr begründet wird. Oder ist saṃtāpam kathitā zu lesen? *Jacobi* corrigirt °vyathitā. — 91, 2 °manasā.

XXII. (XXI.) 91, 7 Brahmasthala. — 16 Statt sakantukās te hat die H. °kais tair: dasselbe Versehen wie 90, 10f. — 17 vikīrṇam: vikīrṇa, gemeint °rṇam. — 18 māṇsa. — 20 tāñ ca: te ca.

XXIII. (Hindi XXIV.) 91, 26 Yajasāmanāma (so!) die H. Vgl. XXIV, 64, Vers 2 und *Somad.* 97, 8. — 27 Devasvāmī: vielleicht Devasāmī die H., was = Devasoma (so *Somad.*) sein könnte. — putre abhūt (so!) die H. — 29 taccharitram: tatsamipam (!) — 37 mihāvrataṃ. — 39 bālye: vālo. — 42 iti kathayitvā die H. wie am Ende von XVIII.

XXIV. 92, 2 Dakṣiṇāpathe mein Versehen st. dākṣiṇātyo der H. (da° geschr.). — *ibid.* nāmā. — 15 Nach tap ist nripam in den Text zu setzen, das nur durch ein Versehen ausgefallen. — 19ff. Das Original von f scheint hier am Ende zerstört gewesen zu sein, so dass der Schreiber manches nicht lesen konnte. Daher macht er nach jānāmi Striche, die etwa den Raum von 6 Silben einnehmen, ebenso nach hantavyaḥ zwei etwas kürzere Striche, zu Ende einer Zeile und zu Anfang der nächsten, nach kathitap vier kurze Striche, und nach yayan einen kurzen und einen langen.



## Anhang.

### Prākṛitverse in der Vetālapaṇcaviṇṭatikā.

1. (ae. Zu I, 9, 44). W.

kivaṇāṇa dhanap, nāā-  
ṇa phaṇamaṇi, kesarāi sihāṇap |  
kulavāliāṇa thaṇajua-  
lap kutto chajjaṇ muṇṇap? || 1 ||

α kīrvanāṇa e, kīncipāṇa a. nāgāṇā e, kanāṇā a. β phaṇamarāṇam (so)  
a, dafür nur phalā e. kesarāṇa e. sihāṇāp a. γδ kulavālikāṇajuaṇapkam-  
shotochiyyamdimuṇṇa a. kulabālayāṇadiyayamkuttochapyamtitiamuyāṇa e.

„Was hilft todten Geizhalsen ihr Geld, (todten) Schlangen  
ihr Phaṇa-Juwel, (todten) Löwen ihre Mähne, (todten) Frauen  
ihr Brüstepaar?“

„Zu chajjaṇ s. Hāla 243 (247). — Derselbe Sinn offenbar  
auch in den beiden folgenden Versen, von denen der zweite in  
apabhraṇṣa, deren Text ich aber nicht herzustellen vermag\*. Die  
Ueberlieferung dieser beiden Verse in e und b ist folgende:

e: sihakesarisusalūyarasarapāṇgāisuhāṇāṣā |  
maṇimathiiāsisahanavichappāṇamuyāṣa || 1a ||  
b: kesarikasaphaṇṇamamāni saraṇāi(?)suhāṇāḥa |  
satiyapayoharavipradhāna elijjantimuyāḥa || 1b ||

2. (Aa und ace. Zu I, 9, Vers 13 u. XIV, 38, 11.)<sup>1)</sup> W.

jaṇ jāṇamti, kisoari,  
tuha ahare amiasampgaho atthi |  
tā amarā amiaharapē  
ṇa kuṇamti vi loḍaṇārambhap || 2 ||

α jadra jānidhi A, jānamtā suṇdari c, kisoari A, kisoari a<sup>1</sup>, kimodari  
a<sup>1</sup>. β tu Aa<sup>1</sup>, tuva a<sup>2</sup>c, nuha e. adūre A, opare e. amiya a<sup>1</sup>c, amayap e.  
abhis A. sampgaho e, sagahap A, saṇḡamo a<sup>2</sup>, atsamcayap c. atti a<sup>1</sup>, satthi  
A, ṇatthi a<sup>2</sup>, nichts c. γ tap A. amarāvaiharape A, amarāmiyaharape a<sup>1</sup>,  
amarumiaharape e, amarā sārassa a<sup>2</sup>. δ na a<sup>1</sup>, fehlt in A. karāṇṭhi Aa<sup>2</sup>.  
loṇā A. rambhō A, rambhō e, rabhap a<sup>1</sup>. — γδ von c fehlt.

„Wenn, o Schlanke! die Götter den Nektar deiner Lippe  
gekannt hätten, würden sie sich nicht die Mühe des Quirlens  
gegeben haben, um den Nektar zu gewinnen.“

<sup>1)</sup> In Erz. I. haben den Vers Aa, in XIV ace, wornach die Angaben  
S. 103 und 163 zu berichtigen sind.

„In der 2. Hälfte lässt sich die Annahme, dass e in haraṇe kurz sei, (was ja vorkommt) vermeiden, wenn man schreibt: tā amarāmiāharāṇe<sup>6</sup>. Doch ist der saṃdhi hier auch ungewöhnlich und man bleibt wohl in diesem Fall besser bei Weber's Fassung.“  
*P.* — „saṃgaho etwa Quintessenz“ *W.*

3. (e. Zu I, 12, 7.) *P.*

avicāriṇa kajjaṃ  
 jaṃ kiṇṇa iha kajjasarasaeṇa |  
 taṃ tattaduddhaghoṭṭi  
 vva kassa hiaṃ ṇa tāvei? || 3 ||

α °aga β ja kiṇṇi iha sara°. γ °dudhaghoṭṭi. δ kva tāveda.

„Eine That die hier von einem von Verlangen nach der That erfüllten gethan wird, ohne dass er sie bedacht hat — wessen Herz quält die nicht, wie ein Trunk kochender Milch?“

Die Conjectur ghoṭṭi (für ghuṭṭi) stützt *P.* auf Hemac. IV, 10. *W.* liest in β °iha sarahaseṇa von einem Ungestümen (sarabhasena); der Vers ist dann upagiti. Mir scheint dies näherliegend.

4. (e. Zu III, 18, Vers 26.) *P.*

ravicariṃ, gahacariṃ  
 tāracariṃ ca rāhucariṃ ca |  
 jāṇanti buddhivanta:  
 mahilācariṃ ṇa jāṇanti || 4 ||

Die H. immer cariyam. α graha. δ shahilā.

„Den Gang<sup>2)</sup> der Sonne, den Gang der Planeten und den Gang der Sterne und den Gang des Rāhu kennen die Weisen, den Wandel der Frauen kennen sie nicht.“

Ueber die yaçruti vergl. die allgemeinen Bemerkungen zu den Prākṛitversen im Vorwort.

5. (e an derselben Stelle.) *W.*

chippamtaṃ pi paṇṇa-  
 hapaṃ āsaṇṇakkhiṇā ~ ~ ~ |  
 ekkamvaraṃ ṇa ghippaṃ  
 dullakkhaṃ kāmīṇṭhiṃ || 5 ||

αβ dhippallandiyamachāṇṇapayaṃ āyaseyaṇṇakkhiṇāgamāṃ. γ ikkaṃ ṇa dhippaṃ. δ hiyartha.

„Das schwer zu erkennende Herz der Mädchen wird nicht erfasst von dem (sehnstüchtig) nach Raum darin Spähenden, wenn er es auch berührt, mit Nägelmalen versieht, wenn es auch nur mit einem Kleide bedeckt ist(?) — ebenso wie die Luft nicht erfasst wird von dem zum Aether Blickenden, wenn er sie auch berührt, wenn sie auch mit Gewölk versehen ist.“

„Ganz hypothetisch, zumal der Schluss von pāda 2 unklar.“

<sup>2)</sup> Ich würde den im Deutschen auch doppelsinnigen Ausdruck Wandel überall vorziehen.



## 6. (ac. VIII, 25, Vers 4 im Texte.) W.

patte vasamtamāse  
 riddhiṃ pāvaī saalavaṇarāi |  
 jaṃ ṇa karire pattam,  
 tā kiṃ doṣo vasamtassa? || 6 ||

α vasamtasamaye c. β ridhi c. pāvati a. pāvanti c. saalā a, sala c. rāi c. γ jaṃ a, jo c. kariye patte c. δ kaṃ c. doṣo a.

„Der ganze Wald strahlt herrlich, wenn der Frühling kommt.  
 Wenn der Dornstrauch keine Blätter bekommt, ist es die Schuld  
 des Frühlings?“

daṃḍaū rānu<sup>0</sup>, zu IX, 27, Vers 3, s. 20 rāsaū rānu<sup>0</sup>.

## 7. (ABbc. IX, 27, Vers 4 im Texte.) W.

laḷḷijjaī jeṇa jaṇo,  
 maḷḷijjaī ṇiakulakkamo jeṇa |  
 taṃ ṇa kuṇapṭi kulīṇā  
 jāva vi kaṃṭhaṭṭhio jīvo || 7 ||

α laḷḷajjaī A, laḷḷitā B, jaṇi B, jaṇo b. β maḷḷajja A, maḷḷijjaīh (so) B. ṇiya c, fehlt in b, dafür blos a B. kulakvaṇo bc, blos kulam AB. yeṇam B. γ taṃ na B, triṇa A. kuṇapṭi c, blos kuṇa A, karaṃṭi Bb. kulīṇā Bb. δ jāva kaṃṭhaṭṭhiye jīvam c, yāvadaḥkaṃ || jīḷḷijja B, yaddapi kaṃṭhaṭṭhiya A, suddha vi kaṃṭhaṭṭhiye jīvo b.

Was die Leute schamroth macht, was die Weise des eigenen  
 Geschlechts besudelt, das thun Edle nicht, wenn auch das Leben  
 schon in der Kehle steht (nicht einmal in Lebensgefahr).

W. verwirft die oben stehende Lesart für δ; er schrieb nach  
 b muddham vi kaṃṭhaṭṭhiye jīvo, und bemerkt dazu jetzt (13./6. 81),  
 dass muddham offenbar die lectio difficillior und daher die alte  
 Lesart sei. *Jacobi* wollte mūḍham „Thörichtes, Verkehrtes“, was  
 zu pāda 3 bezogen werden müsste. Hiergegen W.: „Dann steht  
 aber vi nicht an der richtigen Stelle, müsste hinter kaṃṭhaṭṭhiye  
 stehen; . . . auch ist mūḍha für pāda 1. 2. eigentlich doch nicht  
 stark genug. Ich möchte daher meinen, dass muddham, mugdham  
 hier im Sinne von mudhā „irriger Weise“ steht. „Edle thun nichts,  
 worüber man schamroth werden kann, und was . . . besudelt, auch  
 wenn ihr Leben irriger (thörichter, frivoler) Weise, für Nichts  
 und wieder Nichts, auf dem Spiele steht“.

## 8. (A doppelt. Zu IX, 28, Vers 16.) W.

taḍḍiḍḍavā deṃṭi phalaṃ,  
 kuṇapṭi chāyaṃ, namaṃṭi suvisesaṃ |  
 ummāleṃṭi jaḍattam  
 suraammi (?) visappamahilāpaṃ || 8 ||

α deti. β chāyā suviṣṣaṃ. γ ummāleṃṭi jaḍattam phalaṃṭi mahilāpa-  
 yāta. — Die zweite Fassung lautet: surasatiravidavāchāyākuṇapṭi phalaṃṭi  
 ddhāḥ | nāham viṣṭatadvimālepaṃṭi vatedriyamidilāpākimpahulā (?) ||

„Die Blitzranken (sind sonderbar, sie) geben Frucht, machen  
 Licht (!), beugen in hervorragender Weise und entwurzeln die  
 Sprödigkeit der (dadurch) entsetzten Frauen.“





nicht die schräge Seitenblicke habenden Augen (der Frauen) (auf uns) gerichtet werden\*.

Aehnlichen Sinn hat der folgende, in der zweiten Hälfte verstümmelte Vers, den an derselben Stelle **b** in folgender Form bietet:

tapu yapu samyamu tãma naru sãdhaĩ nirãtau thiyanu |  
hiyaĩ na lãga(lagga) hiãhi nãyanavãpa nããtanã || 13a ||

14. (b. Zu XIV, 35, Vers 3 [Nachtr.]) *P. W.*

samsãre haavihiñã  
mabilãrãveña maññiam pãsam |  
vañramti jãnamãñã  
ajãnamãñã vi vañramti || 14 ||

*α* haya. *β* maññiyam. *γ* yãpa°. *δ* ajãna°.

„Das böse Geschick hat in der Welt eine Schlinge mit der Gestalt des Weibes geschmückt. Es verschlingen dieselbe die Wissenden (d. i. man verschlingt sie mit Bewusstsein), und auch ohne es zu merken verschlingt man sie“. *W.*

„Vgl. Bhartih. 1, 84 (Boehtl.<sup>2</sup> 6237). pãça als Neutrum macht im Prãkpit keine Schwierigkeit. vañramti = avagiranti\*. *W.*

15. (ABa. XIV, 35, Vers 4 im Texte.) *P.*

dukkham tãsa kahijjai,  
jo hoi dukkhamiggahasamattho |  
asamattho jo hi nãro,  
kim tãsa pañsiam dukkham? || 15 ||

*α* dukkha **A**, dukkham **Ba**, und so immer **AB** (nie dukkha); *a* in *β* und *δ* durakha. taso **A**, tãsa **Ba**. kahijjai (3silbig) **A**. *β* hoi **A**. Nach hoi: kahiovi(?) *a*, nigaha **B**, bhamjana **A**. samatthã **A**, samattho **B**. *γ* asamattho **AB**. jãp ji **A**, jãp ja *a*, jãnti **B**. nãre *a*. *δ* tam kãĩ *a*, tãsu ki **B**, sukigã(?) **A**. pañsiam **B**, pañsiyam *a*.

„Dem erzählt (klagt) man sein Leid, der im Stande ist das Leid zu heben. Denn der Mann der das nicht im Stande ist — wozu soll man dem sein Leid offenbaren?“

„Die Verwendung von tãsa für tassa ist höchst ungewöhnlich (s. jedoch Hemac. 3, 63); ich meine, dass geradezu tassa zu lesen ist; als Gen. Plur. könnte tãsa höchstens Fem. sein (s. jedoch Hemac. 3, 62), aber auch da lautet die Form üblicher Weise vielmehr tãpa\*. *W.* — Vgl. in 16 *β* die Var. jãsa und jãsu (so wohl gemeint) für jassa.

16. (Babe, g im Mãdhavãn. — XIV, 34, Vers 14. In *be* steht dieser Vers als letzter, nach re Samkara°.) *W.*

so ko vi ña 'tthi suño,  
jassa kahijjãpti hiyaadukkhãĩ |  
hiyayãu jãpti kamthe,  
kamphãu puño vi hiyañña || 16 ||

*α* so *b*, so ke *g*, çopi kopi **B**, sopiñña *e*. na *Bg*. atthi (ohne ña) *a*. suyano *g*, sujano **Bb**. *β* jãsa *e*, jãjãsu **B** (siehe oben zu 15). kahijjãpvi *g*. kahijjai **Bae**. hiyaĩ *b*, hãthãĩ *e*, hayana *g*, ayya *a*, ãpu **B**. dukkhãĩ *a*, dukkhãĩ **Bbe**, dukkhãĩ *g*. *γ* hiyayãu *b*, dafur ãvãpti *eg*. ãvãpti **B**, ãvati *a*.

jānti a, yānti B. *ḥ* kamthān nur b. punau g. hie vilajanti e, hāyae vilajjanti g, hāe sulaggāhi a; punar eva hiye laggati B. — Vgl. die Varr. von yā in der Sindhās. (s. u.)

„Nicht giebt es irgend einen so Edlen, dem man die Herzenssorgen sagen könnte; sie treten (zwar) aus dem Herzen in die Kehle, aus der Kehle (aber) wieder in das Herz“.

Der Vers kommt in der Sindhāsadv. vor, Weber Ind. Stud. 15, S. 345, auch obige Uebersetzung, doch mit andrem Schluss. Wegen der Orthographie s. Bem. zu 4.

„Auch die Lesart āvanti j. k. puno vi hiyae vil. ist wohl zu übersetzen: „so oft sie (Einem) auch in die Kehle kommen, schwinden sie doch wieder in das Herz zurück“. — āvanti steht entweder für yāvanti, cf. ahā° für yathā° im Jaina-Prākṛit, oder für āvatti = āvṛitti, adverbial nach Art von prabhṛiti „wiederholt“; oder es ist āmpti zu lesen, mit K in der Note Sindhās. l. l. „sie kommen (und) gehen in die Kehle“. W.

17. (Babe, g im Mādhavān. — XIV, 34, Vers 15.) P.

viralā jānanti guṇā,  
viralā pānanti niddhaṇā neḥā |  
viralā parakajjakarā,  
paradukkhe dukkhiā viralā || 17 ||

α guṇāḥ g. β viralāḥ g. pānanti g. niddhaṇā ab, nirdhanaḥ B, nirdhanaḥ g. neha g. neḥā Bae (n B). viralā sevanti niddhaṇe sāmi (lies °ṇam sāmī) b. γ st. karā: parā a. viralā rapasya dhīrāḥ B. *ḥ* wieder dukkh° Bbeg, dukkh° a. dukkhiā bg.

Wenige wissen was Tugenden sind, wenige beschützen Arme aus Liebe, wenige thun etwas für andere, wenige sind betrübt über fremdes Leid.

W. (s. u.) liest guṇe als acc., was auch Jac. wollte, desgl. niddhaṇe. Im Text S. 37 habe ich nach P. mit g geschrieben niddhaṇe neḥam: wenige bewahren (pānanti conj. Jac.) einem Armen ihre Liebe°. P's Vermuthung, dass der Vers aus Hāla sei, bestätigt sich nicht, dagegen kommt er in der Sindhāsadv. vor, Web. Ind. Stud. 15, 355 f., wo in den Varianten eine ähnliche, zwischen Prākṛit und Sanskrit schwankende Fassung vorliegt wie hier in B und g. Reines Sanskrit, das sich aber nicht in das Metrum schickt, hat dafür c: vadanti kecid guṇān, kecij jānanti subhāshitām go-shṭhi[m] || vadanty abalā rasam keci[t]. kecit paradukkhapīḍitahri-dayāḥ || kecij jānanti ne 'tarāḥ || — Vgl. P. zu Hemac. 2, 72, wo der Vers citirt ist.

18. (abce. XIV, 34, Vers 16.) P, W.

jaṣ pāvasi kaha vi piap  
ahīṇavapeheṇa nibbharap bhariap |  
tā atth° iha tiṇṇi jaṇā:  
suravaṣ, saha sajjano, Gaṇḍā || 18 ||

α pāmisi b, kvisu e. kahi vi e. piyap e, piyap b. β abhi° c, ahavā e. nibbbh° c. bhariyap be. αβ ganz corrupt a: jaṣihipadyapṣātanpehanidbha-



rābhariā. *γ* tā pathisu *e*, tā pacheti *b*, tādappasi *c*, patthi hai *a*. tiṇi *ac*,  
tini *e*, tinni *b*. jjaṇā *e*, jaṇāṃ *a*, jaṇā (so!) *c*, jannā *b*. *ḍ* sarai *b*; sukaratthā  
saha jano mangā *e*.

„Wenn du irgendwie den Geliebten erlangst, sehr erfüllt  
von neuer Liebe, dann besitzt du hier drei Wesen: den Götter-  
herrn (= Çiva), zugleich einen guten Menschen und die Gaṅgā“.

„Zum Verständniß dienen Boethl. Spr. 779 (291) und 6669  
(3099)\*. *P.* — *W.* will im 3. pāda lesen: tā pattā tiṇi, jaṇā!

„dann sind drei (Dinge) erlangt, o ihr Leute!“ Er bemerkt dazu:

„tiṇi jaṇā mit ‚drei Wesen‘ zu übersetzen, und darunter die  
Gaṅgā zu subsumiren, scheint mir bedenklich. Dass im ersten  
Glieder pāvasi steht, hindert nicht, dass im zweiten der Voc. jaṇā  
gebraucht wird. Solche Incongruenzen haben in solchem Falle  
nichts auf sich“. *W.* — Correcturbemerkung *Jacobi's* s. im Nachtr.

19. (ac. XIX, 34, Vers 17). *W.*

re Saṃkara, mā sijasī! *a*—

ha sijasī, mā dehi māṇusaṃ jammaṃ! |

aha jammaṃ, mā pemmaṃ!

aha pemmaṃ, mā viciaṃ mhi! || 19 ||

„O Çiva, schaffe (uns) lieber gar nicht! Schaffst du, gieb  
wenigstens nicht Geburt als Mensch, oder wenn doch, verschone  
uns mit der Liebe, oder wenn doch, mit der Trennung!“

*α* sijasī beide. *β* sijasī *a*, nur si *c*. mānusaṃ *a*, mānavaṃ *c*. jammaṃ  
*a*, jamma *c*. *γ* māṃ *a*. pimmaṃ *c*, auch das zweite Mal. *ḍ* vilapsaṃ *a*,  
viyogaṃ hi *c*; mhi *W.*, ti *P.*

Bei der Lesung māṇusajammaṃ im Texte (nach *P.*) geht, wie  
*W.* bemerkt, „der Amphibrachys an sechster Stelle verloren“. „Es  
muss also <sup>0</sup>hi māṇusaṃ jammaṃ bleiben; und daraus folgt, dass  
auch vorher <sup>0</sup>ha sijasī mā de<sup>0</sup> bleiben muss“. *W.* selbst schreibt  
Hāla S. 463, wo er unsern Vers zu dem ähnlichen Hāla 844 anführt,  
*a. E.* mhe st. „mhi = asme = me, s. Hāla 195 K, Index S. 532;  
mha wäre auch gut, ist resp. üblicher“. — *Jac.* wollte so lesen:  
re Saṃkara, mā sijasī! sijasī, mā desu māṇusaṃ jammaṃ.

20. (ABabce. Zu IX, 27, Vers 3; XIV, 35, 40 f. u. XIV,  
38, 6 ff.) Apabhraṇṣa. *P.*, *W.*

rūsaū rūlu, hasaū jaṇu,

vihasaū dujjaṇu lon |

ruvvaṃtaū paribhaṇijjā:

jaṃ bhāvaī, taṃ hou! || 20 ||

*α* rūsaū conj. *W.*, bestätigt durch *c*, wo corrigirt ist; rūpaū *b*. dāṃḍaū  
AB, dasselbe meint dāṃḍaū *e*. rūla ABce. sahaṇa B, sasūṇa *e*. jaṇu fehlt  
in *e*, rasha *A*. — dāṃḍajāṃḍalejaṃḍahasa *a*. *β* vihasaū *c*, <sup>0</sup>ū *b*. dujjaṇu *b*.  
bahudujjaṇahaloyā *e*. Ganz anders ABa: vippida voḍaḍa voḍa B, vidhyin  
volaḍ voḍa A, viyyāḍ volaḍ lo *a*, woraus *P.*: vippin bollaḍ lon „mag die Welt  
unliebes (von uns) sprechen“. *γ* ruvvaṃtaū *W.*, rucāṃḍa *A*, rucastada *e*,  
kuvyataḍ B, sarvvaṃtaḍ *a*; mamaha rucāṃḍaḍ *b*, māṇaha uvvaṃtaḍ *c*. pari-  
bhaṇijjā B, parimaṇijjā *a*, parimāṇijjā A, parimāṇijjā *e*; blos māṇijjā *c*, māṇijjā  
*b*. *ḍ* bhāvaī A, bhāvaī (zweisilbig) B, bhāvadū *e*. St. taṃ: so B, hoī Be,  
toḍa A.

„Mag das Hofgesinde (oder die Polizei, „kings people“) zürnen, die Leute lachen, die böse Welt spotten, möge ich Weinende auch gescholten werden: was geschehen soll, geschehe!“ *W.*

Zur Situation („Sie willigt ein“) vergleicht *W.* Hāla 530. Der Vers ist daher an keiner der Stellen, wo er vorkommt, passend. — Wegen des fem. ruvantaū „s. Hemac. 4, 328. 30. 1. — bhavaī bleibt immer sehr eigenthümlich“. *W.*

21. (Bbce. Zu XIV, 38, 14.) *W.*

kijjaī samuddatarapaṃ,

paśijjaī huavahammi pajjaī |

āsāijjaī marapaṃ:

na 'tthi sīnehassa dullamghaṃ || 21 ||

α samudra B. β 'aijaī e. duvava e. hammi b. hanni c. paṃja<sup>o</sup> e; "ho c. paśijjaī bhugaṃyāyālam B. γ āpāsi<sup>o</sup> c (= āśāsi<sup>o</sup>, cf. 20 α), avī-chaījaī e, angamamijja B. δ na fehlt in b. chi e. saṃehassa dullaghaṃ b, dullibhaṃ sīnehassa c, dullasapadaasasah e, addullasammapahme B.

„Das Meer wird überschifft, in's flammende Feuer stürzt man sich, ersehnt den Tod: nichts ist der Liebe schwer“.

22. (b. Zu XIV, 38, 14.) *W.*

chijjaū sisapa aha ho-

u bampdhaṃpa, cavaū savvahā lacchī |

ṇehassa pāḷaṇe supu-

risāpa japaṃ hou, tap hou! || 22 ||

α chijjau. β cavaū savvahā lachī. γ nobasya. sapu<sup>o</sup>. δ hoū.

„Mag der Kopf abgeschnitten werden, Gefangenschaft drohen, das Glück ganz dahinfliegen: edle Männer hüten ihre Liebe, komme was wolle!“

23. (a, g im Mādhavān. — Zu XX, 54, 44.) *P.* *W.*

mā jāpasi visariapaṃ

tuha muhakamalaṃ viesagamapeṇa |

muttapaṃ bhavaī kahapaṃ tap,

jattha japaṃ jivapaṃ visaī? || 23 ||

α ma jāpasi g; yāpasi a. visariyapaṃ g, vistryasiam a. β tua a. vi-deṇa g. "hapna a. γ sunnā bhavaī kattapaṃvo a, γḍ suttapaṃ bhamahi karaṃ-kajanatuhapaṃjivapaṃyatessa g.

„Denke nicht, ich habe in der Ferne deinen Antlitzlotus vergessen; wie kann mir das abhanden kommen (ich das missen), wodurch ich mein Leben friste?“ *W.*

„suttapaṃ schlafend, oder suppaṃ geschwollen, leer. — Beides passt nicht recht; es muss ein Wort hier stehen, welches den angegebenen Sinn hat; ob etwa muttapaṃ? aber PPP von V muc lautet sonst mukka. S. indess Hemac. 2. 2. Es wird sonach re vera wohl so zu lesen sein“. *W.* — Ganz anders hatte *P.* die zweite Hälfte gefasst, indem er in γ las: sunno bhavaī karaṃko, und erklärt: „Ein leeres Gerippe ist es, in dem der Mensch zur Welt kommt“, d. h. du machst mich erst zum Menschen“. — Mir scheint *W.*'s Erklärung ansprechender und besonders auch für den Zusammenhang passender.



## Anfänge der in der Vetālapañcaviñcatikā vor- kommenden Verse.

Prākṛitverse sind *cursive* gedruckt, zur Erzählung gehörige Verse in [ ] gesetzt, corrupte mit † bezeichnet, anderweit belegte mit \*, die bei Boehtl. nur aus der Vetālap. belegten mit (\*), bloße Halbverse mit °. Die römische Ziffer bezeichnet die Erzählung (E = Einleitung incl. der Vorgeschichte), die grosse arabische die Seite, die kleine arabische den Vers; die Textstelle, worauf eine Anmerkung sich bezieht, ist in ( ) gesetzt, wobei die kleine Ziffer die Zeile bezeichnet, mit v. davor den Vers; init., med., extr. bezeichnen das erste, zweite, letzte Drittel der Seite. — N = Nachträge, A = Anhang.

- \*akṣharadvayaṃ XII, 33, 4  
akṣhṇā kṛpāḥ XXII, 196 (57, v. 9)  
\*akṣhilamalaviñcaṃ XIV, 158 init.  
[agaru-tagura°] I, 99 (7, v. 4)  
(agniḥ kriyāvataṃ = agnau kri°)  
agnau kriyāvataṃ XVII, 47, 13  
agre vahnīḥ XXIII, 198, 10  
\*aghaṭṭitaḥṭitāni XVIII, 48, 3  
\*aṅgaṃ gaṇitaṃ XXII, 57, 3  
acchāyāḥ pūṭikusaṃ VI, 135 (22, v. 2)  
ajeyāḥ subhagaḥ X, 29, 5  
(ajñānājñānarūpe = mahāpretāsana°)  
[ajimā mahimā] E, 6, 15  
(ajimā garimā = ajimā mahimā)  
ataḥ cūddhāvihinaṇṇaṃ XVII, 177 (47, v. 11)  
°atigoshṭhī kutaḥ III, 119 (16, 1 ff.)  
\*atirūpā hṛitā Sītā V, 22, 5  
(adejaḥ subhagaḥ = ajeyah°)  
adyai 'va hasitaṃ XXIII, 49, 14  
(\*)adhaḥsthā ramate I, 10, 14  
†adhamamadharma° X, 149 (29, v. 16)  
anityasya cārīrasya XV, 166 init.  
\*anīyāni cārīrāpī X, 29, 3; XV, 40, 9  
anṛitapaṭatā kṛsurye V, 21, 3  
anṛitaṃ bahadhā V, 131 (21, v. 3)  
\*anṛitaṃ sāhasaṃ III, 14, 6

- \*antar viśamanyāḥ IX, 28, 12  
\*andhakaṃ kutjakaṃ IV, 20, 23  
\*annapānapradātā II, 113 med.  
anyathā cintitaṃ III, 122 (17, v. 23)  
\*anyaṃ manushyaṃ IX, 143 (23, 14)  
(anyārthāni cārīrāpī = anīyāni°)  
anyonyālokanāj I, 105 (10, v. 24)  
(apakāriṇi yāḥ = apakāriṣu°)  
\*aparīkṣitaṃ na kartavyaṃ I, 11, 29  
\*api svalpataraṃ E, 6, 11  
\*aputrasya gatir nā 'sti VI, 135 (23, v. 2)  
\* — grīhaṃ cūnyaṃ VI, 23, 2  
apūrvo 'yaṃ dhanurvedo IX, 27, 3  
abdhau majjati nai 'va XX, 190 med.  
(abhipretārtha° = abhipsitārtha°)  
†abhlīlāhacintā XVI, 174 (45, v. 16—18)  
abhipsitārtha° XXV c, 63, 1; XIX, 184 (51, v. 1)  
†abhyāṅgaṃ cṛamavāta° I, 104 med.  
amarikavaribhāra° XXII, 194 (56, v. 1)  
\*amṛitasya 'va kṣaṇāni XIV, 36, 6  
amedhyapārṣe XVII, 46 f, 6  
(ayi kṛtā sūrataṃ = ānakyaṃ su°)  
ayi Madana na dagdhas XX, 53 f, 2  
ayojitā ehalāt tveahi III, 114 extr. 4  
aranyāṃ sārāṅgair XIV, 161 med.  
aranye nīrjale dāṇe aquir XIV, 145 med.

\* arthanaṣṭapam I, 11, 26; E, 95 (6, v. 11) N.  
 \* arthāḥ pādaraṣṭapamā XXIII, 59, 12  
 [alakṣhitena rūpeṇa] IV, 19, 8  
 [alpakaṃ madhyadeṣam] XVI, 172 (43,  
 v. 7)

\* avadhyā brāhmaṇā I, 11, 27  
*avicāriṇya kaṣṭha* I, 109 (12, 7);  
 A. v. 3  
 avicchedinnarasābbhogaṃ XVI, 43, 1  
 \* avidyaḥ puruṣaḥ XI, 32, 12; XXI,  
 193 init.

\* avinito bhṛityaṇaṃ IV, 19, 16  
 aviralamadaḥalanivahaṃ XXIV, 61, 1  
 aṣṭilāḥ kāmavṛitto XVI, 174 extr.  
 \* aṣṭaplutaṃ mādhave° III, 17, 26  
 \* aṣṭakulācala° XXII, 199, 16

(asampcitārthaḥ = udrito °rthaḥ)  
 † asampbandho hy apuṭraḥ VI, 135 (23, v. 2)  
 \* asampbhāvyam na vaktavyam XI, 30, 5  
 \* asārasya cārasya IX, 142 (27, 42 f.)  
 \* asāre khalu XIV, 159 (53, v. 5) N.  
 † *asmanirāmadhaṣṭamīnā*° I, 108 med.  
 † asyā āsya-kapālā° VII, 138 (24, 20)  
 [aham mṛityuvaṣaṃ prāpto] IV, 20, 18  
 † *ahagalaṇarayaṃ*° III, 123 (17, v. 26)  
 aharahar anurāgād III, 16, 20  
 \* ahaṃ vā hāre vā I, 7 f., 5  
 \* ākārair mṛgitalr I, 8, 8

(ākhuvāhanadeveṣaṃ = vāmanam)  
 [āgneyi nāṣṛiti tvam ca] VI, 136 (23, v. 6)  
 † *āchamukācham*° XII, 155 (33, v. 5);  
 A. v. 12 a

(\*) āpakam surataṃ nāma I, 10, 13  
 ātmā vai jāyate putra II, 113 med.  
 (ādeyaḥ subhagaḥ = ajayaḥ°)  
 ādau dharmadūrā XII, 154, 1 (32, v. 3)  
 \* āpadarthe dhamam XIX, 52, 16  
 \* āpadām āpatanīnam XIX, 187 (53, 2)  
 \* āyuh karṇa ca VIII, 26, 8  
 \* āyur varṣaṣṭapam XXIII, 58, 5  
 \* ārto vā yadi vā XIX, 51, 9  
 \* āśasyam hi mamasyaṣṭam E, 4, 7  
 ālīḡgāṇa kṛāśhyam III, 120 (16, v. 25)  
 \* āvartah sampçayānām III, 116 (14, v. 6)  
 N.; XIX, 186 med.

āṣasarsam çoshaya XXII, 57, 2

ā shodagād bhaved XVIII, 183, 1  
 \* āsamam eva nripatir V, 132 init.  
 † *āśā na dei maraṇam* XII, 154 (32,  
 v. 3) N.; A. v. 11.

\* āstāp tāvat IX, 144 med.  
 (\*) āhārayati na svastho IV, 18, 4  
 † iti kā kathitā eva I, 102, 2  
 [itī rājā vacaḥ çrutvā] V, 134 med.  
 [iti stavena divyena] VI, 136 med.  
 indup nindati XX, 190 (55, v. 8)  
 — vakti divākaram XX, 55, 8  
 indriyeshv oshṭhayaḥ II, 12, 5  
 \* imām ca vindyād III, 16, 14 (N.)  
 ugrap bhayāvaharūpam VI, 22, 1  
 \* necalīṣṭhīvanam III, 16, 13  
 aḍumbare guhādvāre II, 110 extr.  
 \* uttamasyā °pi XIX, 51, 2  
 uttīṣṭhantyaḥ ratānto XIV, 161 init.  
 utpatīḥ payasām nidher XX, 54, 3  
 [utpadyante viliyante] XV, 41, 11  
 \* udrito °rthaḥ paçunā I, 8, 7  
 \* udyamaḥ sāhasam V, 22, 6  
 \* udyoginam puruṣasāham E, 4, 6  
 \* upakārīṣṭha yaḥ sādhuḥ VIII, 26, 9  
 (\*) uparīṣṭhā yadā nāri I, 10, 15  
 \* upāyena hi yac I, 106 (11, 4 ff.)  
 † *uparīkarīṣṭhāṇaṃ* XIX, 186 in.  
 † *upavasio so deso* XII, 154 init.; A. v. 10  
 (āpkārābhinḍo = āpkārāṃ bindu°)

\* ekah pāpāni kurute XIX, 51, 3  
 ekacitto labhēt siddhiṃ XVII, 47, 14  
 ekataḥ kāñcano Moraḥ XIX, 184  
 (51, v. 5)  
 \* — kratavaḥ sarve XIX, 184, 6  
 ekataḥ çatur(ṭ) vedā X, 149 (29, v. 16)  
 (ekato medinidānam = ekataḥ kra-  
 tavah)

ekadanta mahākāya XX, 188, (53, v. 4)  
 ekadanto mahābuddhiḥ XIX, 184  
 (51, v. 1)  
 \* ekasya janmano I, 105 (10, 37)  
 † *ekarūṣṭhākalāṃ*° XIX, 186 init.  
 ekena prapīṭena I, 100, 2; siehe  
 bhrūṇahatyādī° u. strīhanth°  
 \* ekai °va kām mahatām XII, 32, 3  
 eko jīvo bahavo XXII, 57, 9



- \*eko devaḥ Keçavo IV, 128 (20, v. 17)  
[ etad rājño vacaḥ çrutvā] IX, 144 extr.  
etasyāp Rativallabha<sup>o</sup> III, 118 (15, v. 8)  
[<sup>o</sup>evap guṇasamāyuktāḥ] E, 94 (5, v. 5)  
[<sup>o</sup>evamādiguṇair ādhyo] E, 94 (5, v. 8)  
[ eṣa dharmo mayā] IV, 20, 24  
\* ehi gaccha pata 'tṭiṣṭha IV, 18, 3  
opkārāp bindusamṃyuktāp XVIII, 179  
(47, v. 1)  
[†<sup>o</sup>kaṅkaṇa-damara<sup>o</sup>] XVIII, 181 (49,  
v. 9)  
[ katha 'yaṃ gadyabandhena] Vorw.  
kanthākhaṇḍaḥ XXII, 196 (57, v. 9)  
kanthāchādita XXII, 198, 14  
[ Kandarpa iva rūpādhyo] E, 5, 5  
[ Kandarpa iva rūpeṇa] E, 94 (5, v. 5)  
karkaṣāp duḥçravāp XXI, 191, 3  
(55, v. 3)  
[ Karpa-Çalyoddhatārāvāp] E, 7, 25  
[ karapāḥ manasā] XVI, 174, 2 (45,  
18 f.) siehe tvap gatī<sup>a</sup>  
†*kalahaṃtābharakamṭā<sup>o</sup>* E, 99 init. N.  
kalyāṇāṅk nīdhāṇāp XXIII, 200 init.  
\*kavayāḥ kīp na paçyanti III, 17, 25  
\*kaç cumbatī X, 149 (29, v. 16); XXI,  
193, 6  
kashāp bho bhṛityatā IV, 125 (18, v. 5)  
kasya mātā pitā kasya XVII, 47, 7;  
XXI, 194 init.  
\*kake çaucap XIII, 34, 3  
†*kāṃtā ekaṃ vaçikaraṇāp* XIX,  
187 med.  
\*kāntaviyogaḥ IV, 19, 15  
\*kānte talpam upāgate XVIII, 49, 7 (6)  
kāmakrodho XXII, 199, 15  
[ kāmavarshī ca parjanya] XV, 39, 7  
kā mātā kaḥ pitā XXIII, 59, 16  
kāmārtāp svastriyāp XVII, 46, 5  
\*kāryeṣu mantri XII, 154, 2 (32, 3)  
\*kālaḥ sampratī V, 21, 4; XXIII, 201  
(58, v. 5)  
(kālavarsī = kāmavarshī)  
[ kālopabbhoginaḥ sarve] XV, 165 init.  
\*kāvyaghastravinodena E, 7, 32  
kā 'su vidyā XXII, 195, 1  
(kīp vā 'dhara<sup>a</sup> = bimbādharā<sup>a</sup>)  
\*kīp karoti naraḥ prajāḥ XVII, 47, 16  
[ kīp karomi kva gacchāmi] III, 15, 11  
kīp kātaraṇa XXI, 194 init.  
kīp kāyena supuṣṭena XV, 42, 23  
*kijjaḥ samuddatarāṇāp* XIV, 163  
(38, 14); A. v. 21  
(kīpcaḥabdādibhīr = pañcaḥabdā<sup>a</sup>)  
kīpele cā 'dharapāṇāp I, 103 init.  
kīpeid vastroṇa grīhṇiyāt I, 103 init.  
kīp te savraṇāp IX, 142 (27, 6)  
kīm Induḥ kīp padmaṇḥ XVI, 172 extr.  
\*kīm u kuvalayanetrāḥ IX, 27, 5  
*kīvaṇḍā dhanāp* I, 101 (9, 44) N.;  
A. v. 1  
\*kūṅkumapaṅka<sup>a</sup> E, 3, 4  
kūñcitakanthā<sup>a</sup> XXII, 198, 15  
(kurvato dyūtākārasya = kurvanti<sup>a</sup>)  
kurvanti dyūtākārasya XXI, 55, 4  
\*kulap ca çīlaṃ ca III, 114, 2 (14, 8)  
[ kule dharmaguṇāḥ] f XVII (XVI),  
87 med.  
(kuvalayadala<sup>a</sup> = kīm u kuvalaya<sup>a</sup>)  
\*kritāntapāçabaddhāṇāp I, 108 extr.  
(\*)kritāntavihitāp karma I, 11, 20  
(kritāntena kritāp = kritāntavi-  
hitāp)  
\*krīte pratīkritāp XXV, 62, 1  
kṛṣhṇājīna-mṛtaçayyā XIX, 185 (52,  
v. 11)  
(\*)kecit prājñalim icchanti E, 5, 3  
†*kesarīkesaphaṇḍā* I, 101 (9, 44) N.;  
A. v. 1b  
kena kenā krīte X, 149 (29, v. 17)  
\*kollāṇāp svaro rūpāp IX, 28, 17  
\*ko na yāti XIX, 186 (52, 38)  
kovidā ye sadā XXIII, 199 (58, 1)  
ko viçvāsam rīte XXI, 192 extr.  
ko 'haṃ kaḥ tvap XXII, 57, 7  
— — kasmin XXII, 57, 10  
\*kva prasthītā 'ai IX, 27, 6  
(kshaṇāp nā 'sti = raho nā 'sti)  
\*kshami datā guṇagrāhi IV, 21, 28  
ksharanti sarvadānāni XIX, 185, 2  
(52, v. 10)  
\*kshāntāp na kshamayā XIX, 187  
(53, 2)

- \*kshāntitulyaṃ tapo XIX, 51, 7  
 (\*kshira-nirasaṃ I, 10, 24  
 kshudhāsamaṃ nā 'sti XV, 166 med.  
 kshaurap majjana<sup>a</sup> I, 104 med.  
 †khaññat pīṇat tīṇat XII, 155 (33,  
 v. 5); A. v. 12.  
 [khaḍga-khaṭvāṅga<sup>a</sup>] XVIII, 181 (49,  
 v. 9)  
 (Kharakampana<sup>a</sup> = bhrāntāka-  
 mpana<sup>a</sup>)  
 kharparakhāpā XXII, 197, (1)  
 †khādati pibati XII, 154 (32, 41 f)  
 Gaṇḍagāte 'sthiṇṇe X, 29, 14  
 Gaṇḍādharaṃ gaṇḍādhāraṃ III, 13, 1  
 †Gaṇḍādharaṃ jaṭhājūṭa<sup>a</sup> E, 93 (5, v. 1) N.  
 gajavaktraṃ gaṇḍādhyaḥkshaṃ XXI, 191  
 (55, v. 1)  
 (Gaṇḍam ekadantaṃ = vāmanaṃ)  
 Gaṇḍaṃ Pārvaṭiputraṃ XXII, 194  
 (56, v. 1)  
 (\*)gataṃ tad yauvanaṃ III, 14, 3  
 (gate mṛite = naṣṭe mṛite)  
 (gandhapuṣhpāpi = putras te)  
 (gandhena gāvah = gāvo gandhena)  
 \*garbhavāse samutpattir XVII, 176 extr.  
 \*garbhasthaṃ jāyamānaṃ XXII, 58, 3  
 \*gavārthe brāhmaṇārthe XV, 42, 25  
 \*gāḍhālīṅganavāmani<sup>a</sup> I, 10, 17  
 (gāvah paṇyanti = gāvo gandhena)  
 \*gāvo gandhena paṇyanti I, 109 (12,  
 7); XXIII, 202 (60, 24); f. 1, 71 extr.  
 \*giriṣṭhīṣṭhaṃ samāruhya E, 6, 14  
 (gitaçāstra<sup>a</sup> = kāvyaçāstra<sup>a</sup>)  
 (gaṇḍādhāraṃ = Gaṇḍādharaṃ)  
 \*gaṇḍaḥ sarvatra VII, 139 init.  
 gaṇeśv eva darab II, 113 extr.;  
 XXI, 193, 4  
 guradvēṣi vṛstabhrasṭe XII, 155, 1  
 gurapatnīṃ svāmpatnīṃ XIX, 52, 14  
 \*gurur ātmavataṃ XVI, 44, 13  
 (guror arthe = gavārthe)  
 [guror vacanaṃ] XVI, 175 (45, 26 ff.)  
 gūḍham aṇṇāti X, 145 (29, v. 4)  
 [grīḍhrākṛṣṭāntramālābhīḥ] E, 6, 21  
 grīḥitakhaṇḍaḥ Çaç<sup>a</sup> XX, 58, 1  
 grīheśv arthāni XXIII, 59, 7  
 Abhandl. d. DMG. VIII. 1.

- grīḥnato 'pi tripaṇ X, 29, 8  
 \*goçatād api gokshiraṃ XV, 40, 10  
 \*grīvā jaṅghā mehanaṃ XVIII, 182, 7  
 grīvābhāṅgaḥ skhaladvāpi II, 12, 9  
 \*ghṛitakumbhasamā E, 1, 1; III, 15, 10  
 \*ghṛiṣṭhaṃ ghṛiṣṭhaṃ XV, 42, 18  
 cakshahpritiṛ XVI, 174 (45, 5)  
 catvāro nirmitaḥ IX, 28, 16  
 [caranāravindayugalaṃ] XVI, 44, 11  
 \*citā cintā III, 119 med.; XI, 150 extr.  
 †cittanuralpaṇasaṅge XII, 154 init.  
 cintābhūjaṅg<sup>a</sup> III, 119 init.  
 (ced dugdhadānato = yad dugdha<sup>a</sup>)  
 [chāditāṃ padmīnīpatrair] I, 7, 2  
 \*chāyam anyasya XV, 42, 16  
 chijjāḥ sīsaṃ XIV, 163 med.; A. v. 22  
 chippapaṇṭaṃ pī III, 123, v. 26; A. v. 5  
 jai jāṇaṇṭi XIV, 163 med.; A. v. 2  
 jai pāvasi kaha vi XIV, 37, 16; A. v. 18  
 (jaṅghādara<sup>a</sup> = bimbādha<sup>a</sup>)  
 [jaṭhābaddhordhvajūṭaṣ] XVIII, 49, 8(9)  
 (jaṭhājūṭārtha<sup>a</sup> = jaṭhābaddhordhva<sup>a</sup>)  
 [jaṭhamukṣadhāri] I, 11, 25  
 jaṭilaḥ kshapaṇo XXII, 57, 8  
 jaṭilo muṇḍi XXII, 198, 12  
 janani janako XXI, 55, 7  
 (\*jananaṃ janmaṣṭhānaṃ I, 10, 22  
 (Janayitvā sadā = jājanitvā sadā)  
 \*janitā co 'panetā XIX, 186 (52, 38)  
 \*janma janma yad XV, 43, 26  
 janmaṣṭhānaṃ na I, 10, 20  
 [jaya tvap devī] VI, 136, 8  
 [— devi mahāghore] VI, 23, 5  
 [— — Mahācapāli] VI, 135 med.  
 [— rucyātmike] VI, 136, 9  
 [\*jaye 'ndrāṇi] VI, 135 extr.  
 \*jarjaravastra<sup>a</sup> XXII, 197, (2)  
 jalarakshaṃ tallarakshaṃ Vorw. 26, 2  
 jalākā raktam ādhatte XXI, 192 med.  
 jalpanaṃ hasanaṃ XXI, 193 init.  
 \*jalpanti śardham IX, 28, 13; III, 116  
 (14, v. 6)  
 \*jāṇḍyāt preṣhaṇe IV, 19, 7  
 [jirḡṣṭhinalaka<sup>a</sup>] E, 6, 22  
 jirḡodyāne çmaçṇe II, 12, 7  
 jivato vākyakṛapāt XVIII, 183 med.



†jivitaṃ harato rāmā XXI, 192 med.  
 jātatavyaṃ bhūbhajā I, 109 med.  
 (jāṭpitaṃ bhū° = jātatavyaṃ bhū°)  
 (jātyante prekṣaṇe = jāniyāt pre-  
 kṣaṇe)  
 (nāhaghātāṭkāra° = naha°)  
 †tadivīcamtarāle I, 103 med.  
 tadivīḍḍavā deṇṭi IX, 144 med.; A.  
 v. 8  
 [tataḥ sākṣāt samabhyetya] XXV, 62, 2  
 tad asti na sukhaṃ X, 29, 6  
 tadvaktrāṃṣita° XX, 54, 7  
 \*tanmitrapūjā III, 16, 15  
 tapas tivrāṃ f XVI (XV), 86 extr.  
 †tapu japu XIV, 158, v. 3 N.  
 tapo vittaṃ yaḥ XXI, 193, 5  
 [taṃ prāṇa bhagavān] XXV, 62, 3  
 (tava putreṇa = na ca putreṇa)  
 †tasamārisaṅkāḍya XIX, 186 init.  
 taskarasya ciro I, 107 extr.  
 taskaralḥ piḍyamānaṃ XIX, 52, 15  
 [tasmān naraḥ ca] XXV, 206, 2  
 tasya purāḥ kathaniyaṃ XIV, 162 init.  
 (tasyāḥ suvistrīto = yasyāḥ°)  
 (tasyo 'daṃ bhuvana° = yasyo 'daṃ°)  
 tāma na pāvīna XIV, 158, v. 2 N.;  
 A. v. 13  
 \*tāmbūlaṃ kaṭu I, 10, 18  
 [tālejaṅghe mahākāye] VI, 23, 6  
 tāvat pāpam racati XXII, 189, 9  
 [— sarpaṇācāṣṭya] XV, 169 med.  
 \*tāvad bhayasya XI, 31, 7; XXIV,  
 203 med.  
 tiladhenap ghṛitadhenap X, 148, 4  
 tīrāmbhaḥsthāta° XX, 54, 4  
 (tulyagulphaṃ = svalpakam)  
 [tusthā 'haṃ tava] VI, 23, 7  
 [tusthito 'haṃ tava rājendra upadeṣam]  
 XXV, 204 extr.  
 [— — — — potraḥ] XV, 39, 2  
 \*tṛipāni khādanti XIX, 51, 4  
 \*te kṣapīnadharā I, 99 (7, 44)  
 †te camṇāśāraṅgā° XIX, 186 init.  
 \*te putrā ye pitur IV, 19, 13  
 tyajet putraṃ ca IV, 129 init. (20, 23);  
 siehe andhakam°

tyāgi ca tattvavie XI, 32, 11, siehe  
 gishjācāra°  
 tyāgena hīnasya XVII, 47, 15  
 trasyanti sarvadā X, 29, 7  
 [Tripurārivarṇaṃ prāpya] XXV, 62, 5  
 \*trīṣu xipalo XVIII, 49, 11  
 triṇy etāni dhanam XVI, 173 extr.  
 tvak-koṣṭ-ṅgull° XVIII, 182, 3  
 [tvam kṣhitis tvam] VI, 136, 11  
 [tvam gatīḥ sarvabhūtanām XVI, 174, 1  
 (45, 18 f.)  
 [tvam ca Vikramaseno] XXV, 62, 4  
 (daṇḍalā rāṇu und daṇḍadāṇ-  
 ḍalu° = rūṣaṇ°)  
 \*dadāti pratigrihāṇti I, 10, 21  
 dadātu vah sa deveṣaḥ V, 130 (21, v. 1)  
 [dadāmy ekam] VII, 138 med.  
 [daṣabhujaḥ pañcavaktraḥ] XVIII, 49, 10  
 (11)  
 [daṣayojannacāṇevagraṃ] XV, 41, 15  
 (dānadātā = kṣhamī dātā)  
 \*dānaṃ pūjā XVIII, 50, 18  
 \*dāne tapasi cāurye XIV, 164 (39, 1)  
 (dāne datte putrair = dānena putra°)  
 dānena putradattena X, 29, 13; 148  
 extr.  
 dāhah svedac ca II, 12, 8  
 (dāhyam svedāmayam = dāhah  
 svedac ca)  
 [dikṣu pratiphalad°] E, 7, 23  
 \*duḥkham strikukṣhi° XXIII, 58, 2  
 duḥkhāni yāni X, 29, 10  
 duḥkhārttaḥ sapkucan IV, 126, 1  
 [duḥkhiny ahaṃ] IV, 19, 10  
 dukūlap ca kukūlap IV, 126, 2  
 dukkhaṃ tāsa kahijjā XIV, 35, 4;  
 A. v. 15  
 \*durgam Trikūṭaḥ XXIII, 59, 13  
 \*durbalānām anāthānām III, 123 (17, 37).  
 XIV, 162 med.  
 \*durvārāḥ Smaramārgagāḥ XX, 54, 6  
 \*duṣṭasya daṇḍaḥ III, 123 (17, 37)  
 [duhitṛidukkhasaṃtaptō] I, 12, 32  
 dūrasthā dayitā X, 150 med.  
 (devā 'smin samupāgate = kālāḥ  
 samprati)

- \*deçâñanap paññita° II, 112 (13, 20)  
 deçe deçe ca kântap IV, 130 init.  
 dehah sarçodhyamâno XVII, 47, 11  
 (deho \*yañ çodhyamâno = dehah  
 sarçço°)  
 daivâyatam Jagattrayam XI, 30, 3  
 (doshârtah samkucan = dukkhâ-  
 rttah°)  
 dvijarâjamukhi E, 2 f, 3  
 [\*dve cai 'va çukle] XVIII, 182 med.  
 †dve bhârvo siddhibuddhis XV, 164  
 (38, v. 1)  
 †dhanâsâsimahatâ° XVIII, 180 extr.  
 †dhanapariyaññam° XIX, 186 init.  
 \*dhanahino na hinas XXI, 193, 3  
 (dhanyap tâta = manye \*hap tâta)  
 \*dharma pravrajitas V, 21, 4; XXIII,  
 201 init.  
 \*dharinâ-"rtha-kâma° XII, 58, 11.  
 \*dhavalâny âtapatrâpi I, 100 (7, v. 6)  
 dhig janma dhik ca XIV, 160 (36, v. 12)  
 [dhiras tu tvadrite] E, 6, 17  
 [dhûmâ°ndhakâramallinam] E, 6, 20.  
 \*dhârte bandini V, 131 extr.  
 dhairyam dhoi XX, 54, 6.  
 \*na kâshthe vidyate XVIII, 50, 20  
 na kramëpa na vâ IX, 143 (28, v. 10)  
 na gârhashtyât XVII, 46, 3  
 (na grihashtât = na gârhashtyât)  
 \*na gopradânam XIX, 51 f, 10  
 na ca putreça me! IV, 20, 20  
 nâ theya roento sevâ XXI, 56, 8  
 [na tyajâmi tvañsamipam] IV, 20, 21  
 natvâ Sarasvatim II, 12, 1  
 na dadâki na bhaksheti XII, 33, 5  
 [na dasya-caurato] XV, 39, 8  
 (\*na dânalh çodhyate IV, 20, 22  
 (nadyah pibanti = pibanti nadyah)  
 (na pariharati = pariharati na)  
 na paççet parapurusham IV, 129 init.  
 na pitâ mâtrivargac III, 117 init.  
 na bhûmyâp jâyate X, 29, 17  
 namah sççitabijâya XIII, 33, 1  
 namas tasmal Gacçâyâ XVIII, 47, 1  
 \*— tuñgaçiraççumbi° XXI, 55, 1  
 — te devi deveçj VI, 23, 3

- na mâtâ na pitâ XXIII, 59, 8  
 namâmi Bhâratiç VIII, 25, 1  
 (— Çaradâpi = natvâ Sarasvatim)  
 — çirasâ devam XXII, 56, 1  
 — — devim XXII, 194 (56, v. 1)  
 (na rūpeça = na kramëpa)  
 [navakundalatûgrâbhap] XVI, 44, 10  
 \*navame prâpa° XVI, 45, 18; siehe  
 prathamë jâyate  
 na virâgâ na sarvajñâ X, 29, 4  
 (na viçvaset = viçvaset kñishça°)  
 [na çigur nâ 'tiriddho] XV, 165 extr.  
 na çriyas tatra tiçbjhanti XXI, 191, 1  
 (55, v. 3)  
 †na çrih kulakramâyâtâ XXV, 206 init.  
 nashte mrite I, 108 init.  
 na smaranti parârthânâ XV, 42, 20  
 \*nahaghoññâkaru° X, 149 (29, v. 17) N.  
 [na hinâñgo] XV, 165 extr.  
 [Nâgânâp nâçanârthâya XV, 41, 13  
 [nânâdânaparo] E, 5, 7  
 nânânârthakaram XXI, 55, 2  
 (nânâratnayuto = nânâdânaparo)  
 nânâçâstrasubbhâhitâ° E, 99, 3  
 \*nâbbhi svarah saivam XVIII, 49, 14  
 (nâbbhi-skandho = hñin-nâbbhi°)  
 Nârâyana namaskritya E, 93 (5, v. 3)  
 nârâyâ sârdham XXI, 193 init.  
 [nâsikâ tilapushpâbhâ] XVI, 48, 3  
 nâ 'sti vidyâsamam XIX, 185 (51, v. 7)  
 [nitambabimbaphalakam] XVI, 44, 9  
 [nityam paropakâri] XV, 165 med.  
 [nityam mahotsava°] XV, 39, 4  
 (nityam yâmi = na tyajâmi)  
 nidrâkashâyâ° III, 121 (16, v. 19)  
 \*nindantu hitinipopâ XV, 42, 19  
 mindyatraç nirgataç XXI, 192 (56, v. 8)  
 (\*nindâyâ yoshita III, 18, 31  
 [\*nimmodaram cidra°] E, 98 (7, v. 31)  
 nirâgacch parâdhinâ X, 146 extr.  
 nirdvandvo nityasattvasatho XXI, 194  
 init.  
 \*niççâyâ aśhamo bhâga I, 106 med.  
 [nñajimâtasapikâço] E, 7, 31  
 [nityate kârdate] IV, 19, 9  
 \*netrânte-pâda° XVIII, 50, 14



†<sup>no</sup> 'tpannam eva XIV, 160 med.

\*<sup>no</sup> 'pāttam draviṇam XIV, 159 med.  
no manye dṛidha<sup>o</sup> XV, 170 init.

nau 'śhadham na tapo<sup>o</sup> XXIII, 59, 17  
pāḍecadigrah<sup>o</sup> XVIII, 182, 1

(\*)<sup>paḍenmi</sup> navami II, 12, 2

paḍecame dahyate XVI, 45, 17; siehe  
prathame jāyate.

[<sup>paḍeca</sup>abbdādinirghoshaiḥ] XI, 31, 9

paṭha putra kim āśasyam XXI, 193, 1  
paṭhishyate na yaḥ XXV, 206, 1

paṇḍitasyai<sup>o</sup> 'va XXIII, 59, 15  
paṇḍite ca<sup>o</sup> 'va XXIII, 201 (59, v. 15)

patim tyaktvā tu yā III, 16, 19

[<sup>patidharmaratā</sup>] XV, 39, 8

patir eko guruḥ XVI, 175 init.

pativratā dharmacilā XVII, 46, 2

†<sup>pattī</sup> <sup>pattī</sup> XXII, 198 init.

<sup>pattē</sup> <sup>vasaṇṭamāse</sup> VIII, 25, 3; A. v. 6

†<sup>padaṇ</sup> bhūyo III, 118 (15, v. 8)

paradāreshu ye XXI, 193 init.

parapṛāṇair<sup>o</sup> nijapṛāṇam XV, 41, 12; III,  
130 (20, 33)

[<sup>parasparaṇ</sup> prīṭiparā] XV, 39, 5

parābhavo na vaktavyo I, 106 (11, 4)

parārthe jīvitaṁ XV, 42, 24

\*<sup>pariharati</sup> na mṛityuḥ XXIII, 58, 4

\*<sup>paçavo</sup> 'pi hi jīvanti XV, 42, 21

(\*)<sup>paçavad</sup> ramate I, 10, 16

\*<sup>paçād</sup> bhūpatinā XIX, 188 init.  
(53, v. 18)

(<sup>paçyanto</sup> 'pi = <sup>paçavo</sup> 'pi)

<sup>pāṇu</sup>! ālapavāso XII, 154 init.; A. v. 9

pāṇyo tale ca XVIII, 182, 4

Pātāle vā 'ntarikṣhe I, 8, 6

pātre yena na dattaṁ XXII, 198, 7

pāda upānaha XXII, 197, (3)

pādaṇcaṇam hi yā IV, 129 init.

pāde khañḍjaḥ XXII, 199, 22

†<sup>pāpavṛitti</sup><sup>o</sup> XIX, 184 (51, v. 1)

pāpe kṛite janitrā X, 148 (29, v. 13)  
(<sup>pitarāṇ</sup> mātaraṇ = mātaraṇ pi-  
taraṇ)

[<sup>pitṛibhaktāḥ</sup> ca E, 94 (5, v. 7)

\*<sup>pibanti</sup> nadyaḥ svayam XV, 42, 17

(<sup>putraḥ</sup> ca mārkhō = <sup>putro</sup> 'pi<sup>o</sup>)

[<sup>putras</sup> te bhavitā rājan] VI, 23, 8

\*<sup>putro</sup> 'pi mārkhō IV, 128 (19, v. 15)  
(<sup>putro</sup> yaçasvy = <sup>putro</sup> vaçi)

(\*)<sup>putro</sup> vaçi svarthakārī IV, 19, 14

\*<sup>punaḥ</sup> prabhūtaṁ XXIII, 58, 9

punar api rajanī XXII, 57, 6

— janma punar XXIII, 201 (58, v. 15)  
pamāṇs tu dhairyasampanno E, 6, 16

†<sup>puhami</sup>amahilā<sup>o</sup> I, 103 med.

\*<sup>pājita</sup> sā sadā XVI, 45, 14; siehe yā  
rājñi

pārvaṇamārjitaṁ XI, 30, 4

pūrvam mardanacira<sup>o</sup> I, 104 (10, v. 17)

\*<sup>Paulastyaḥ</sup> katham I, 108 extr.

(\*)<sup>prajānām</sup> rakṣaṇam III, 17, 28

\*<sup>prajāpīdanasamptāpāt</sup> III, 17, 29

(<sup>prapamya</sup> devadevaṇam = pr. çī-  
rasā devaṇ)

prapamya parayā bhaktyā IX, 26, 1

— çirasā devaṇ E, 5, 1

— — devaṇ XI, 30, 1

pratyakṣhe sūpritaḥ V, 131 (21, v. 3)

prathame jāyate XVI, 45, 16

— 'hani cāḡḡālī I, 9, 12

\*<sup>prabhavati</sup> manasi XIV, 35, 2

prabhātasthā na XXIII, 59, 18

[<sup>prabhūtākāntitājasvi</sup>] E, 5, 8

[<sup>pralayāgnisamakārah</sup>] XVIII, 49, zu  
9 (10)

pravṛjīkā nati I, 9, 9

(\*)<sup>prasvedamalasamkṣiptā</sup> IV, 18, 2

prākāmyam tadvaçatvam E, 96 (6, v. 15)

prājñam vinitasamkārām IX, 28, 15

[<sup>prājño</sup> vā yadi vā] XXV, 62, 6

prājñam upakārāya XV, 42, 22

\*<sup>prārabhyate</sup> na khalu E, 5, 2

prāsāde sā diçī XII, 153 (32, 29)

†<sup>priyasarasajareḍai</sup> X, 149 (29, v. 16)

promā 'pi kāmā<sup>o</sup> I, 105 (10, 24)

\*<sup>phalaṇ</sup> dharmasya XIV, 36, 9

\*<sup>buddhāñjalipuṭam</sup> XIX, 51, 8

\*<sup>bandhanastho</sup> 'pi XV, 170 extr.

[<sup>bahuccalam</sup> dyūtam] E, 7, 26

†<sup>bālāḥ</sup> karmā<sup>o</sup> XIV, 158 init.

[<sup>bālatve</sup> rakṣate] XIX, 53, 18

\*<sup>bālasakhitvam</sup> VIII, 25, 7

\*bāle lalāmalekhe 'yaṃ IX, 27, 2  
 bimbādhararasāsvādo XIV, 36, 12  
 buddhimaddhetukam X, 145 (29, v. 4)  
 \*bubbukshitah kim na XXV c, 63, 2  
 [Brahmāpi varade] VI, 136, 10  
 \*Brahmā yena kulālayan XVII, 45, 1  
 brāhmacārīthe gavārthe XV, 170 extr.  
 \*bhartṛjīve ca yā XVI, 174 extr.  
 [bhasmanām saṃgraham] II, 113 extr.  
 †bhānuḥ ca mantri XXIV, 203 med.  
 [bhāryā cai 'va viçālakṣhi] IV, 19, 11  
 \*— putraḥ ca XVI, 173 (43, 34 f.  
 [bhāvair gūḍhataśir] Vorw. 27  
 \*bhikṣuṣikā pravṛjjikā I, 102 med.  
 bhikṣuṣi varttipi I, 102 init.  
 bhinnā mārgā XXII, 57, 5  
 (bhuktam tasyai 'va = bhuñkte\*)  
 bhuñkte tasyai 'va XII, 155 (33, v. 4)  
 bhuṃau netre tathā XVIII, 182, 2  
 \*bhoge rogabhayaṃ XVII, 177 med.  
 bhogyam vinā nai 'va VIII, 139 (2  
 v. 2)  
 bhaṇmaṃ caṇaiçaraṃ II, 12, 3  
 [bhrāntākampanaḥ] E, 7, 28  
 bhrūṇahatyādiṇi I, 100, 1; sieb.  
 strihantā\* und ekena prāṇipātena  
 [maṇḍitam muṇḍakhaṇḍi] E, 7, 24  
 [maddehasyā 'sya] IV, 129 med.  
 madyapānāt paraṃ X, 29, 16  
 madhyāhne saṃdhyayoḥ II, 111, 11  
 [\*mantriṇo vacanam] VI, 135 med.  
 [manye 'haṃ tāta] IV, 129 med.  
 [mayūrasya kalāṇa] XVI, 43, 4  
 marakatamaṇiṇaḥ\* XVIII, 179 init.  
 [mastishkalīptacubhrāsthi] E, 6, 19  
 [mahāpretāsānarūḍhe] VI, 23, 5  
 mahibhogābhīyuktānām I, 109 med.  
 (mahotsavaratā = nityam maho\*)  
 †māḍiguṇjāṇapī\* XIX, 187 med.  
 [māṇapūritavakīrṇa] E, 7, 30  
 mā jūṇaṣi vīrariṇaṃ XX, 190 (54, 44);  
 A. v. 23  
 mātarāṃ pitarāṃ cai 'va XVII, 46, 4  
 (mātā kasya = kasya mātā)  
 \*mātā yadi viṣam IV, 20, 25; XIX,  
 53, 20

(mātā rakṣhati = bōlatvo rakṣhati)  
 mātur apy uttariyaṃ XXI, 191 med.  
 \*mātulo yasya Govindah XXIII, 58, 6  
 \*mātrikaṃ paitrikaṃ XVI, 174 extr. N.  
 \*mātrivat parādārūḥ ca XVI, 44, 12  
 [mātrā pitrā svayaṃ] XIX, 53, 19  
 [mādhavīlatayā] XVI, 43, 5  
 \*Māndhātā sa mahipatīh XXIII, 59, 10  
 †māraṇanīccaviḍātu XIX, 186 init.  
 (mālatīlatayā = mādhavīla\*)  
 \*mitaṃ dadāti hi pitā IV, 20, 19  
 muktakeçaṃ ripuṃ XIX, 52, 13  
 muñca muñca paridhāna\* I, 103 med.  
 †muçalam dehali X, 146 med.  
 †mūkaṃ karoti vācakaṃ XXV, 205  
 (62, 9)  
 mūrkle nirdhano III, 114, 3  
 mṛtaḥ ca 'haṃ XVII, 47, 8  
 mṛḍubhāṣiṇy VII, 24, 2, siehe rūpa-  
 lāvaṇya\*  
 meshe bhānur E, 3, 5  
 maunān mākāh IV, 19, 6  
 yaḥ sviharoti sarvasvaṃ XXI, 192 init.  
 [Yakṣiṇi vā] IX, 27, 7, siehe Vidyā-  
 dhary  
 yat kimcin madhuraṃ I, 104 med.  
 (yatnataḥ sevyaṃāno = dehaḥ saṃ-  
 çodhyamāno)  
 yatra jīvaśadho II, 112 init.  
 — mṛtyur yatra XVIII, 48, 5  
 — svedajalair III, 14, 5  
 yat sarvatīrtha-devānām X, 147, 3  
 yat śhasam asatyam IX, 28, 11  
 yathā 'ntar viśiṭhaya XVII, 47, 10  
 (yatho 'tthito = yatho 'dayo)  
 [yatho 'daye raviḥ] E, 94 extr.  
 \*yad antas tan na IX, 28, 14  
 (yad asti na = tad asti na)  
 yadā yadā vasaty antar III, 118 med.  
 (yadi puṇyopakārya = prāṇinām  
 upakārya)  
 \*yadi vāhati tridaḍḍam XVIII, 50, 17  
 yadi vā khādako X, 149 (29, v. 18)  
 yad iha laukikaṃ XXI, 56, 9  
 yad dṛgḍhādānato X, 146, 2  
 yady api bhavati virūpo XXI, 193, 2



yady asan narakam XIV, 145 med.,  
 siehe aranyo nirjalo\*  
 yabhasva nityam III, 116 init.  
 \*yayor eva samam III, 114, 1  
 \*yasmim doṣo ca kṛte ca XXIV, 203 med.  
 — — — yatsthāno XVIII, 48, 4  
 \*yasya cittaṃ dravibhūtaṃ XVIII, 50, 16  
 (\*) — vā 'nnāni I, 10, 23  
 [yasyāḥ suvistrīte] XVI, 43, 2  
 \*yasyā 'sti vittaṃ XIX, 187 med.  
 [yasye 'dāp bhuvanaṃ] E, 93 (5, v. 1)  
 yā kirtir utsarpati XXIV, 203 med.  
 yā kundendutushāra\* XVI, 171 (43,  
 v. 1)  
 \*yām cintayāmi III, 17, 23  
 yāti mārgapravṛttitaya XXV, 206 med.  
 yā tirtha-muni-devānām X, 146, 3  
 yā dūtikāgamanakālam III, 16 f., 21  
 \*yādṛiṣam pustakam Vorw. 26, 1  
 yā parahridayadhanam XXI, 193, 8  
 yā pāṇigrahaḥḥ XII, 154, 3  
 \*yāmīni va 'ndunā E, 93 (5, v. 3)  
 \*yā rājñi rājaputri XVI, 45, 15; siehe  
 pūjita sā  
 \*yāvat paṇyodayaḥ VIII, 25, 5  
 yāvad evo 'pacāryante IX, 145 init.  
 \* — dravyopārjana\* XXII, 57, 4  
 yā sā candanapaṇkam I, 104 (10, v. 17)  
 \*yā hinasti nīlam XXI, 56, 10  
 yāhi vāta yataḥ XII, 32, 2  
 \*yaktena cārṇena I, 10, 19  
 ye dadate mṛtatipṛtyai X, 148, 5  
 [yena jivāpitā] II, 13, 10  
 — nā "Hṛgītā XIV, 36, 10  
 — yad vāpitam XI, 30, 2  
 yena 'krāntam trībhuvanam XIV, 36, 13  
 [ — 'sthini prapūtāni] II, 113 med.  
 \*ye bālabhāve XXI, 56, 13  
 ye mārāyanti X, 147 (29, v. 5)  
 ye mūḍhā 'kharavarjitaḥ E, 99, 2  
 †ye modakāḥ I, 105 (10, 34)  
 ye vañcitā III, 117 (15, 14)  
 \*yeshāp na vidyā E, 99 init. N.  
 yair(?) tau cañkha-kapāla\* XXIV, 203  
 init.  
 (yais ta nā "Hṛgītā — yena nā\*)

yogam nā 'bhyasitam XIV, 159 med.  
 ye dattam lopayed XIX, 186, 1 (52,  
 v. 15)  
 \*yo dharmāṣilo XIX, 52, 11  
 \*yo me garbhagatasyā 'pi VIII, 25, 4  
 ye vecyāvanadanam XXI, 193, 7  
 \*yauvanam udagrakāle III, 15, 8  
 \*raktā harati IX, 28, 10  
 rācārīdāni III, 123 (17, v. 26); A. v. 4  
 rāsānām ta ghrītaṃ XIV, 35, 6  
 \*raho nā 'sti kṣapo XXIV, 61, 2  
 (\*) rāgi nā labhate III, 16, 18  
 [rājā cmaṇatam] E, 6, 18  
 \*rājñi dharmīni XV, 39, 3  
 (rājñi yā — yā rājñi)  
 rāje 'pi sumahad IV, 20, 27  
 \*rātrir gamiṣyati III, 122 med.  
 Rāma Rāma tava XXII, 104 (56, v. 1)  
 \*Rāmo hemamṛigaṃ I, 11 f., 31  
 \*riktapānir E, 5, 10  
 †reclup dhatte III, 118 (15, v. 8)  
 rūpa-lāvanya\* VII, 24, 3; siehe mṛi-  
 dubbāḥṣiny  
 rūsaṁ rūlu XIV, 163 (38, 6 ff.); A. v. 20  
 re ro mūḍhāḥ XXIII, 200 (58, v. 4)  
 re Saṃkara mā sijasi XIV, 37, 17;  
 A. v. 19; N.  
 rohiṣi ca maghā II, 12, 4  
 (lakṣmidātā — kṣami dātā)  
 \*Lakṣmir lakṣapahine XIII, 34, 2  
 lajjādravyaharām X, 29, 15  
 \*lajjānāgas tathā XVI, 174 med.  
 (lajjāmālaharam — lajjādravya\*)  
 lajjijjaj jesa jaso IX, 27, 4; A. v. 7  
 lambodara nāmas XIV, 35, 1; X, 145  
 init.  
 lambodaram mahābhīmaṃ V, 21, 1  
 lakṣa-kajj-vakṣobhāḥ XVIII, 182, 6  
 lingschedam kharāroham XXI, 56, 11  
 (lokāḥ ca bhogināḥ — kīlopahho\*)  
 lobhamāḥṇi pāpāni XIX, 53, 17; XVIII,  
 180 (48, 27)  
 vakṣo (?) kukkhiḥ ca XVIII, 182, 5  
 \* — 'tha kakṣā XVIII, 49, 13  
 vadanti ca mahādosham XXI, 56, 12  
 (vande Sarasvatim — natvā Sara\*)

\**vayovṛiddhās tapo*<sup>o</sup> XIX, 187 med.  
 \**varaṃ buddhīr na sà* XXI, 56, 14  
 \* — *bālāhalaṃ* VIII, 25, 6  
 \**varayet kulajām* VII, 25, 4  
 [ *vartate Gauḍadeṣe*] X, 145 init.  
 [ *vallītrayena vidhṛitā*] XVI, 43, 8  
     (*vasanty aranyeshu* = *trīpānī khā-*  
     *danti*)  
 \**vastrahīnaṃ alaṃkāraṃ* IX, 28, 9  
 \**vahed amitraṃ* XXIV, 203 med.  
 \**vāji-vāraṇa-lohānām* III, 15, 7  
 \**vāmanam ekadantaṃ* XV, 39, 1; XIV,  
     157 extr.  
     (*vāhi vāta* = *yāhi vāta*)  
 [\**Vikramādityarājā*] E, 94 init.  
 [ *vikritvā pañcamam*] VII, 138 med.;  
     *sic* *dadāmy ekam*  
*vikreṇ nāpti* I, 102 init.  
*vighneṣvaram Gaṇeṣam* IV, 18, 1  
 — *gaṇādhyakṣam* XXII, 194 (56, v. 1)  
 (\*)*viditāḥ pācavo* III, 14, 4  
 \**vidyām vittam* II, 112 (13, 20) N.  
 [ *Vidyādhary Apsarā*] IX, 27, 8; *sic* *he*  
     *Yakṣhīni vā*  
*vidyārambhe vivāde ca praveṣe* XIX,  
     184 (51, v. 1)  
 — — — — *saṃgrāme* XIX, 51, 1  
     (*vidyā rūpaṃ* = *kokilānām svarō*)  
*vidvattvaṃ ca kavittvaṃ ca* E, 98 extr.  
     (*vidhūr garbhagatasyā* = *yo me*  
     *gar*<sup>o</sup>)  
 (\*)*vinayena vinā* E, 7, 33  
*vināyakaṃ namaskṛitya* XVII, 175  
     (45, v. 1)  
*vipragāṇe 'py atibhukte* X, 29, 12  
 †*vimuhomānāpahu*<sup>o</sup> XIX, 186 init.  
*vimohayati yā* XXI, 55, 5  
 \**viraktaceṣṭā* III, 16, 16  
 \**viralā jāṇantī* XIV, 37, 15; 159  
     init.; A. v. 17  
 †*virahānala*<sup>o</sup> E, 100 med.  
*vivastṛaṇ yāḥ* XIX, 186, 2 (52, v. 15)  
*vivāde kalabo* VII, 24, 1  
*viṣvabijaprarohārtham* X, 28, 1  
*viṣvaset kapile cūdre* III, 122 (17,  
     v. 24)

(\*)*viṣvaset kṛṣṇasarpasya* III, 17, 24  
 \**viṣvāsaḥ tu katham* IX, 145 med.  
*vishādah kalabo* XXI, 55, 3  
*vṛiddho 'pi dricṣyate* XXI, 193, 10  
 [\**Vetālapañcaviṇṇatyām*] X, 150 med.  
 \**vyomaikāntavihāriṇo* XXIII, 59, 11  
*caṭhe pratiṇaṭham* III, 117 extr.  
*catavarṇālamkāre* XVII, 175 (45, v. 1)  
*caṭeshu jāyate cūrah* XII, 155 med.  
*caḍḍabrahmasudhā*<sup>o</sup> XII, 32, 1  
     (*carirapushpa*<sup>o</sup> = *çirishapushpa*<sup>o</sup>)  
*çākhāmṛigasya* XI, 30, 6  
     (*çastā hy ātmavatām* = *gurur ātma*<sup>o</sup>)  
*çirahsindōrapūreṣa* XIV, 157 extr.  
*çirishapushpasamkṛāḥ* XIV, 36, 11,  
     *sic* *he yena hā* "līngitā  
 [ *çishṭācūrasamāyuktāḥ*] XI, 32, 10  
*çighraṃ muṇḍa* XXII, 195, 2  
*çilātāvesha pātreshu* VII, 188 (24, v. 3)  
*çukra-çunitasamyogād* XVII, 47, 9  
     (*çueinetradvayam* = *yasyāḥ auvi*<sup>o</sup>)  
*çuērūshayā ca yā* IV, 129 med.  
*çushke nire* XXII, 199, 19  
*cūrah kṛitajām* XVIII, 49, 7 (8)  
 \**çalle çalle na mahīkyam* XI, 31, 8  
*çmaçāno niyamānam* XVI, 45, 19  
 \**çraddhābhinam* XVIII, 50, 19  
 \**çrutā bhavati* XVI, 173 (43, 23)  
 †*çrutvā tushyati* XXII, 199, 17  
 \**çrūyatām dharmaśarvasvaṃ* X, 29, 2  
 ° — *praçnasarvasvaṃ* II, 112 extr.  
 \**çreyah puṣpa-phalaṃ* III, 14, 2  
     (*çreshṭham puṇya*<sup>o</sup> = *çreyah puṣpa*<sup>o</sup>)  
 \**shatkarṇo bhidyate* E, 6, 13  
*shoḍaḥḍā bhaved* XVIII, 183, 2  
*saṃsāre haavihiṇā* XIV, 158 (35,  
     v. 3) N. A. v. 14  
*saṃakartā co 'pahartā* X, 29, 18  
 \**sakṛij jalpanti* IV, 21, 29  
*sakṛidā yat pratipannam* XXIV, 204  
     med.  
 \**saṃgama-viraha*<sup>o</sup> III, 17, 22; I, 100  
     extr.; XII, 153 extr.  
     (*sachayo yatra* = *acchāyāḥ pātī*<sup>o</sup>)  
 †*sa jayati saṃkalpa*<sup>o</sup> XXIV, 202 extr.  
*satyaṃ çanraṃ çamaṃ* XXI, 55, 6



sadyah prāṇakaram XIV, 159 med.  
 sadhanah kurate XXII, 198, 8  
 sa Dhārjetijātājōto XXIV, 202 extr.  
 \*sammāge tāvad āste XIV, 35, 3  
 †*saṃudhyātarapaṇa*<sup>o</sup> XXII, 198 init.  
 [ sapta-svargāś tu] XV, 41, 14  
 [ samagradubhkanīlayam] E, 7, 29  
 samantād val cakabuh XVIII, 180 med.  
 \*samāhitam yan na VIII, 25, 2  
 sampadam sakalam XXI, 191, 2 (55,  
 v. 3)  
 \*sa yāhi narake XIX, 186, 3 (52, v. 15)  
 (sarabhasam anurāgād = aharahar\*)  
 sarale 'pi sudakṣho XXI, 193, 9  
 †*Sarasvatī ciraanākalena* XX, 188  
 (53, v. 1)  
 Sarasvatyāh prasādena XXIII, 58, 1,  
 X, 145 init.  
 sarpasya tālūmūle II, 111, 10  
 sarvam Sarapati<sup>o</sup> XXII, 199, 18  
 (sarvajñamanī = pūrvajñamārjitam)  
 sarvatra bhramatā X, 147, 2 (29, v. 11)  
 — cūcaye dhīrāh III, 117 init.  
 sarvabhūteshu XIX, 185, 1 (52, v. 10)  
 \*sarvayajñeshu XIX, 185 (52, v. 10)  
 sarvaçukram bhavet X, 149 (29, v. 17)  
 sarveshām eva dānānām XIX, 51, 5  
 \* — — ratnānām XIV, 36, 7  
 (sarveshu peyeshu = sarvausha-  
 dhīnām)  
 sarvaushadhinām VI, 24, 7  
 \*sahasā vidadhita na I, 109 (12, 7)  
 (sahasā 'tpadyate = sā sā sampa-  
 dyate)  
 (\*sādhānām pālanam E, 5, 9; III, 17, 27  
 ādhvinām eva XVI, 45, 20  
 †*śāgaracopyamurāri*<sup>o</sup> IX, 143 med.  
 śrāt śrāp samādhyā Vorw. 25  
 \*sā sā sampadyate IV, 20, 26  
 śitām vṛttām guru XVIII, 183 init.  
 [ śitapadmasamābhāsam] E, 94 (5, v. 4)  
 [ śitapadmāsandrūḥṣah] XVIII, 49, 9 (10)  
 \*siddhamantraushadham E, 6, 12  
 (siddham aushadhī<sup>o</sup> = siddhamā-  
 ntraushadham)  
 †*śikhakesarīśa*<sup>o</sup> E, 101 (9, 44); A. v. 1a

sukhasya duḥkhasya XVIII, 48, 2  
 \*sukhasyā 'nantaram XVI, 175 (45,  
 32—36)  
 sugandho vanitā I, 103 init.  
 \*suguptasya hi dambhasya I, 11, 28  
 [ sanāsā subhruvā] XVI, 171 extr.  
 (sundaram puruṣam = susnātam\*)  
 (suprayuktasya = suguptasyā 'pi)  
 †*surasauranareye* XXI, 191 (55, v. 1)  
 (sarasaritaraviḍavā = tadīvi-  
 ḍavā)  
 surāpāne niratānām XII, 155, 2  
 surā'suraçiroratanā<sup>o</sup> XVIII, 118 (47,  
 v. 1)  
 (surāpam puruṣam = susnātam\*)  
 (\*susanātam parusham III, 15, 19  
 \*suhṛdī nīrantarascitte IV, 20, 17  
 [ sūryakoṭisamābhāso] E, 5, 4  
 \*so ko vi ṣa 'tthi XIV, 37, 14; A. v. 16  
 [ stanāv uttāṅgasadvṛttāu] XVI, 43, 6  
 [\*stavenā 'nena divyena] VI, 136 (23, 12)  
 (strigbhāti = strīhantā)  
 (strībhogāt = strīsaṃbhogāt)  
 (strīlokāt = strīsaṃbhogāt)  
 strīsaṃbhogāt param<sup>o</sup> E, 2, 2; XIV  
 35, 5  
 strīhantā bālāhantā I, 100, 2; siehe  
 ekona prapīpatena  
 (sthānam nā 'stī = raho nā 'stī)  
 \*sneham manobhavakṛttam III, 16, 12  
 \*sprishṭvā 'thavā III, 16, 17  
 (sphulīṅgaçara<sup>o</sup> = Karṇa-Çalyo\*)  
 erotāñsi yasya XVII, 47, 12  
 †*svapnodakaçaçī*<sup>o</sup> XXII, 198, 11  
 [ svabhāvamadhurālkāpā] IV, 19, 12, siehe  
 bhāryā cal 'va  
 svamāśam paramāśair X, 29, 9  
 †*svarisukhī karkaṭikā* ca I, 108 extr.  
 (svarūpam puruṣam = susnātam\*)  
 [ svarothāṇa-Janasthānam] E, 7, 27  
 [ svalpakam madhyadeçam] XVI, 43, 7  
 svalpāyur vikalo X, 29, 11; siehe  
 duḥkhāni yāni  
 (\*svābhīprāyaparokhasya III, 18, 5  
 svāminam ca raçe XIX, 52, 13  
 \*svāmini guṇāntarajñe IV, 128 (20, v. 17)

svāmīno \*rthe hi yad IV, 130 (21, v. 29)

(svāmī dātā = kshāmī dātā)

\*svārthap samuddharet I, 107 (11, 31)

+harūhātāitāupāvatāh<sup>o</sup> XIX, 186 init.

[hausa-cātaka-cakora<sup>o</sup>] I, 99 med.

[hausa-kārapādvākīrapam] I, 7, 1

\*bann-locana-bāhu<sup>o</sup> XVIII, 50, 15

hanyān mantrair vinā VI, 136 extr.

balair vidāryamāpāyāp X, 147, 1

(hastivaktrap mahā<sup>o</sup> = vāmanam)

hāvo mukhavikārāh I, 100 med.

\*hāsādūhkhakadarthita<sup>o</sup> XXII, 197, (4)

[himakundendu<sup>o</sup>] E, 5, 6

hridayahāriṇi IX, 141 (27, v. 2)

## Berichtigungen und Nachträge.

S. 7 Z. 5 f. lies: Karpa-Ḣalyoddhatā<sup>o</sup> und: samcarad-Bhīmā<sup>o</sup>. — ibid. Z. 9 St. svarō<sup>o</sup> haben AB eigentl. kharō<sup>o</sup>. — ibid. Z. 37 lies: keṭakīśhaṇḍamanāḍitam. — S. 8 Z. 7 lies: vasati, Bhavān nā. — S. 9 Z. 32 ist die Verszahl 12 falsch statt 10, und so sind weiterhin alle Verszahlen in dieser Erzählung um 2 zu hoch. — S. 10 Z. 12 lies: mṛitā nu kiṃ, manasi. — S. 11 Z. 34 lies: bālāc ca. — S. 15 Z. 23 lies: vivāhya svanagare. — ibid. Z. 46 ist die Verszahl 11 st. 10 zu setzen. — S. 16 Z. 8 nach bhāvā Komma st. Kolon zu setzen; Z. 10 lies: vastrābhisampyamana; Z. 12 lies: uccaiḥshthivanam . . . ḡayyā-<sup>o</sup>sanotsarpanam; Z. 14 f. lies: abhimukhe; sakhyāḥ samālokanam | dṛikpātaḥ ca parāḥmukhe; Z. 16 lies: imāp ca vindyād anuraktaceshṭāp; Z. 18 st. mām drakshyati lies: samhrishyati; Z. 20 f. lies: tanmitrapūjā, tada-ridvishatvap, kṛitasmrītiḥ, proshita<sup>o</sup>; Z. 24 ist das Komma nach viraktaceshṭā zu tilgen; Z. 27 lies: tadvishṭamaitri; Z. 29 lies: na rupaddhi yāntam; Z. 47 lies: smarajvarabharārtipipāsīte<sup>o</sup> va. — S. 18 Z. 19 ist nach tāvat Komma zu setzen, ebenso S. 35 Z. 10, S. 43 Z. 21 u. S. 46 Z. 2, desgl. S. 39 Z. 9 nach ḡrāyatāp. — S. 23 unten ist Marginalzahl 45 st. 55, S. 24 oben Verszahl 9 st. 7 zu setzen, S. 49 die Versziffern 7, 8, 9, 10, 11 in 6, 7, 8, 9, 10 zu ändern. — S. 48 Z. 44 lies st. asyāḥ: asyāp. — S. 59 Z. 29 nach sahodarāḥ ist ein ? zu setzen, ibid. Z. 46 die Worte kacchapam na gṛihṇāmi zu streichen. — S. 61 Z. 44 vor śashtā-ṅgam einzuschalten: devāya. — S. 63 Z. 16, 21 etc. l. taṇḍula<sup>o</sup>. — S. 65 Vers 21 l.: bhavet. — S. 69 Z. 1 l.: Mṛigāṅkadatto; ibid. Z. 33: ādiḡyatāp, 35 gatvā. — S. 92 Z. 2 lies: dākshinātyo; Z. 15 tap nripam pra<sup>o</sup>. — S. 93 bei 5 Vers 1 lies nach namaskṛitya: d desgl. einen corrupten, Gaṅgādhararājā<sup>o</sup>; 2 Zeilen weiter lies: Vers Boehl.<sup>2</sup> 5465 yāmini<sup>o</sup>. — S. 95 Z. 6 v. u. lies: Boehl. 583 (213) arthanāḡcam manastāpam<sup>o</sup>. — S. 96 zu 6, 20 lies: aghoramantrap CEE. — Dieser Ausdruck, über dessen Bedeutung *Gldem.* im Glossar s. v. ghora, kehrt an andrer Stelle wieder, s. S. 107 init. die Lesarten von D und E. — S. 97 zu Vers 18 schlägt *Jac.* vor mit a in yḍ zu lesen sarvapāpamayap kāyam ivā<sup>o</sup> "mayaḡatāḡrayam, wobei dann überhaupt die Accusative stehen bleiben könnten, Vers 20 kīlamegham ivo<sup>o</sup> tṭhitap, 26 avivekam, 28 Laukadāham, und in Vers 18 meine S. 96 erwähnte Aenderung



samprāptah aufzunehmen wäre. Diese Lösung scheint mir jetzt die beste. — *ibid.* Vers 19 hat *Jac.* gewiss das richtige erkannt, in  $\beta$  lohitāsavam zu schreiben: „wo das Getränke Blut ist“. Die Schreibung von  $\beta$  in **B** ist unsicher. — *ibid.* Vers 21 vermuthet *Jac.* für krittikā<sup>o</sup>: mṛitakāntaka<sup>o</sup> (Schakal). — S. 99 nach Vers 3 lies: Darauf folgt Boehtl. 5573 (2525) yeshām na vidyā<sup>o</sup> und dann mit tathā ca ein corrupter Prakritvers, anfangend kalahamṭābhara-kamptā<sup>o</sup>. — S. 100 zu **S**, 13 nach „Prakritvers“ einzufügen: anfangend virahāna<sup>o</sup>. — *ibid.* Z. 5 v. u. nach Boehtl. 6671 (3101) lies: samgamaviraha<sup>o</sup>. — *ibid.* Z. 3 v. u. zu dem Worte kácit samasyā<sup>o</sup> bemerkt *Jac.*: „das kann nur bedeuten: ‚Hast du schon eine Glosse gemacht? er sagte ihm vier Glossen‘. Der Sinn ist wohl der: wie der tüchtige Dichter aus einem pāda den ganzen Vers errathend dichtet, so erräth der kluge Mann aus geringen Andeutungen den ganzen Sachverhalt“. Ich hatte es so gefasst: „Hat sie irgend eine Andeutung gemacht? er (der Prinz) erzählte ihm (dem Ministersohn) die vier Andeutungen“. — S. 101 Z. 11 v. o. lies st. Z. 16: Z. 32. — S. 103 bei **9**, 13 lies: hat **a** einen Prakritvers etc. Dieser Vers jāi jānampti hätte also, da ihn **Aa** haben, in den Text gesetzt werden sollen. — S. 104 Vers 20 wird erwähnt aus *Ārūgadh.*, Z. XXVII, 86. — S. 109 Z. 9 f. lies: ṣāstraiḥ paṇyanti vāḍavāḥ etc. — S. 112 med. lies: Boehtl. 6082 (2794) vidyām vittam<sup>o</sup>. — S. 113 Z. 10 lies: Richtig metrisch hat  $\gamma$  so, wie aufgenommen, nur **A**, anders metrisch  $\delta$ : sahai 'va jivitaḥ sa ca, ebenso **B**, nur st. etc. — S. 115 Z. 3 v. o. lies: Vers 4 st. 5. — *ibid.* zu Vers 4: *Jac.* hält *Lassen's* Lesart kau-samāyudham für die richtige und erklärt: „der das kāmācāstra aus dem Grunde kennt. — *ibid.* zu Vers 5: *Jac.* verwirft meine Erklärung des Schlusses und sagt: „der Sinn ist: ‚beim wahren coitus muss man mit Leib und Seele sein; alles andere ist Puscherei‘. Dieser Gegensatz wird vom Zusammenhang verlangt, und dass so etwas ursprünglich dastand, ersieht man aus dem ṣeṣha“. Er empfiehlt daher zu lesen ṣeṣhāny alikasthitiḥ: „alle übrigen (sogen. coitus) sind nur ein schmerzlicher Zustand“, oder noch einfacher ṣeṣhā vyalikasthitiḥ mit gleichem Sinn“. Ich gestehe dass die frappante Einfachheit dieser Emendation, insofern die Schreibart der meisten HH. ṣeṣhānyalokasthitiḥ auch ṣeṣhāny (für ṣeṣhāny, wie oft) alika<sup>o</sup> gelesen werden kann, diese Erklärung sehr empfiehlt. — S. 116 Z. 9 nach Boehtl. 1038 (392) einzufügen āvartah<sup>o</sup>. — S. 118 med. die Strophe etasyām übersetzt *Jac.* folgendermassen: „In diesem See, dem Spiel des Königs Amor, bringt die Gluth der Jugend die Jugendweiber zum Austrocknen; wenn die auch am Rande stehenden Brüste-Ufer ein doppeltes Hinderniss bereiten, dann giebt in einem dergleichen Wasser (dem Liebesspiel) die dichte Schnaar der Blick-Fische ihre Munterkeit auf“. „D. h. durch den Liebesgenuss wachsen den Weibern die Brüste und das Auge wird matt“. — S. 120 bei Vers 13 lies st. **ABae**: **ABDae**, ebenso bei Vers 16 **ABDde**. — S. 122 Z. 6

v. o. lies: *kāmi* st. *kami*. — S. 124 zu 18 Vers 1: der Vers steht auch in *f* vor der Einleitung; dort *mūshavāhanap*. — *ibid.* Z. 15 v. u. lies: 26, 8 st. 26, 5. — S. 125 u. 127 im Columnentitel lies: IV, 19 st. IV, 18. — S. 132 Z. 4 v. u. hinzuzufügen: Vgl. zu 31, 31 ff. — S. 137 bei 24, 1f. lies: Vers 9 (st. 7). — S. 140 zu 26, 14 ff. Zu *nirdhātita* bemerkt *Jac.*: „*nirdhātayeyuḥ*, welches überwinden zu bedeuten scheint, wird von *Ṣilāṅka* (*Ācārāṅgaṭika*, ed. Calc. II, 135) gebraucht zur Umschreibung von *paribhavejī\**. — S. 146 init. Den hier gegebenen Erklärungsversuch des Verses *gṛdham aṇāti* und die Constitution desselben S. 145 extr. ziehe ich zurück. — S. 147 zu Vers 11. Zur Erklärung der beiden ersten Verse aus *c*, von denen der erste in der corrupten Form der H. hingesetzt ist, bemerkt *Jac.*, dass *prāṇimardana* in Vers 10 des Textes sich wohl auf den Ackerbau beziehe, insofern nämlich durch den Pflug (das Eisen im 2. Vers) lebende Wesen zerrissen werden. *gām dāpayataḥ phalam* im 1. Vers würde heissen: dessen der die Erde zum Fruchtbringen zwingt; oder *dāpay* von *√ do vidāraye*(?). *teshām* ebenda ist jedenfalls corrupt; wenn in *striyāṃte* sollte *striyām* enthalten sein, worauf *garbhinyām* sich beziehen würde, müsste *yoshitaḥ* fehlerhaft sein; wahrscheinlicher aber ist mir *Jacobis* Vermuthung *yoshiti* und *mriyante*. Die drei ersten *pādas* von Vers 1 würden also zu übersetzen sein: „Indem gleichsam ein schwangeres Weib (die Erde) durch Pflüge zerrissen wird, müssen lebende Wesen sterben“. Bezüglich der *garbhini*, mit welcher Umgang zu haben verboten ist, vergl. Vers 2 S. 186 init. — S. 149 med. Der Vers *nahaghaṭṭākara*<sup>9</sup> steht bei Weber, Ind. Stud. 15, S. 148. — S. 150 zu 30, 4f. lies: *kā atīva sukumārā B*, *kā atīva sukumārāṅgī A*, *kā sukumārāṅgī e*, *kā sukumārī ac*; ähnlich in der Antwort, wo *atīva* auch in *a*. — S. 153 Z. 6 v. u. lies: die H.; *aparā*. — S. 154 Vers 3. In *A* steht dieser Vers nach dem unten folgenden *yā pāṇi*<sup>9</sup>. *ibid.* zuletzt hinzuzufügen: Hiernach in *B* ein Prakritvers, anfangend *āsā na dei*, s. Anh. — S. 157 zu 22 lies: *cauro 'yap mucyātām ad*, *'mucyātām A*, *caurap muṭica BDb*. — *ibid.* Z. 5 v. u. lies: *namaskṛitya A*. — S. 158 bei Vers 2 hinzuzufügen: In *a* folgt der Prakritvers *tāma na pāvima*<sup>9</sup>, s. Anh. Desgl. bei Vers 3: In *b* folgen zwei Prakritverse, anfangend *tapu yapu*<sup>9</sup> und *samsāre hayavihiṇā*<sup>9</sup>. Bei Vers 4, Z. 4 v. u., sind die Worte wo . . . folgen zu streichen. — *ibid.* Z. 2 v. u. lies: *karishyāmi*. — S. 159 Z. 19 v. o. lies nach Prakritvers: *daṇḍadaṇḍalu*<sup>9</sup>. — *ibid.* Z. 11 v. u. lies nach (3649): *asāre khalu*<sup>9</sup>; Z. 10 statt *a*: *α*. — S. 160 bei Vers 11 in der 2. Zeile zu lesen *samsparṇa edg*<sup>2</sup>. — S. 161 Vers *uttishṭhanti*<sup>9</sup> wird erwähnt aus *Ārṇigadh.*, ZDMG. XXVII, 45. Zu dem Verse *aranyam*<sup>9</sup> giebt *Jac.* folgende Uebersetzung und Bemerkungen: „Im Walde sind Gazellen, in Lauben des Bergwaldes Bienen, in den Himmelsgegenden die Weltelefanten, im Wasser Lotusgruppen, alle welche (schöne Dinge) an Schönheit übertroffen werden von den Augen, der Taille, den Brüsten und dem Antlitz der Liebsten; daher,



wenn die treue Gattin zürnt oder stirbt, (ist es besser) zu sterben oder in die Ferne zu wandern [wo man in den obigen Gegenständen einen Ersatz für die Reize der Liebsten hat]. Oder: „wenn die treue Gattin zu zürnen nachlässt, ist in die Ferne wandern und Sterben gleich“. „Der Fehler steckt im 1. páda, man erwartet „geháni, aber haribhir bedeutet nichts was mit madhya verglichen werden kann; sari Wasserfall würde passen, ist aber zu schlecht belegt“. — S. 163 med. bei 11 lies: welchen **Aa** auch . . haben. — S. 164 Z. 3 v. o. lies: kuçalam. — S. 170 bei Vers 21 lies: paçyapto d. — S. 174 Z. 6 v. u. nach (2171) einzufügen: mâtṛīkaṃ paṭṛīkaṃ. — S. 180 Z. 15 f. v. o. lies: kshepya u. kshepaṇīyaṃ st. khe°. — S. 182 Z. 19 f. lies: in einer . . Indravajrá. — S. 185 Vers 8 auch Rāmāyaṇa (Bomb.) 6, 18, 27. Dort β yācantam çaranāgatam, γδ na hanyād āṇiṣaṇsyaṛtham api çatrum Paramtapa. — S. 186 Z. 8 v. o. lies st. 6: 8. Die Anfänge dieser meist gereimten Verse siehe im Versverzeichniss. — ibid. vor dem letzten Absatz hinzuzufügen: Vers 16 alle HH. ausser g, Boehl. 958 (355) α apad° B, āpadārthe abde, āpadyarthe c. β dārām Bbee. γ st. satatam: sarvato b. — S. 187 Vers vayo° gedruckt bei Aufrecht, Z. XXVII, 29. — S. 196 f., Vers 2. Jac. bemerkt dazu: „Ich glaube niropa ist entweder für āropa gemeint; „wie fälschliche Uebertragung von yoga auf einen solchen yogin (wie kann man einem solchen yogin yoga beilegen); oder āropa ist in den Text zu setzen, yogāropaḥ“. — S. 199 bei Vers 1 von XXIII hinzuzufügen: auch in d vor Erz. X. — S. 204 init. zu 61, 23. Die Bezeichnung „Benfey's Uebersetzung“ ist möglicher Weise unrichtig, da Oesterley S. 215 bei No. 25 sie nur „die von Benfey mitgetheilte Uebersetzung“ nennt und S. 3 init. sich über die Autorschaft nicht ausspricht. — S. 205 Z. 3 v. u. Die 3 Verszeilen 4 γδ und 5 hat d in folgender Fassung:

bhogāpavargasubhagām bhuktṛvā Vidyādharacṛīyam  
Tripurārivaram prāpya vidyā 'bhūc cakravartinī  
nijam praviçya nagaram çriyā yukto babhūva saḥ.

ib. Z. 14 v. o. st. maṇḍale "çvaram (für maṇḍala içvaram aus maṇḍale 1°) wohl einfach maṇḍaleçvaram in der Bedeutung König zu lesen. — S. 207 sind zu 64, 14 ff. die Lesarten von B in der XXII. Erz., zu bezeichnen B², vergessen worden, lies also: 14 γδ, 15 und 16 auch AB². 14 γ hat B² deutlich atyantālālitam, δ "saṅgibhiḥ; 15 α vivardhite, β yauvane samcitam budhāiḥ, γ steht ta von taty[a]jāmi am Rande; δ sa tu roṛādi(so!). 16 α kāyapra-veça° wie A, β jātāddhataśālinah(so), δ racitotsavaḥ wie A. — S. 219 zu Vers 18 bemerkt Jac.: Ich halte iha für Glosse zu attha und lese: tā attha tīṇi jānpā: daraus entstehen (janya) drei (Personen) hier. Das Neutr. pl. der Num. statt des Masc. ist nicht selten“. — S. 220 bei 19 lies: XIV, 37. — S. IX Z. 13 v. u. fehlt das Citat: 70, 33.

Das  
Aupapâtika Sûtra.

---



**Abhandlungen**  
für die  
**Kunde des Morgenlandes**  
herausgegeben von der  
Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

---

**VIII. Band.**

No. 2.

Das

# Aupapâtika Sûtra,

erstes Upânga der Jaina.

I. Theil.

Einleitung, Text und Glossar.

Von

Dr. Ernst Leumann.

---

Leipzig, 1883

in Commission bei F. A. Brockhaus.





Herrn

Professor Dr. Albrecht Weber

in aufrichtigster Verehrung und Dankbarkeit

gewidmet.





## Einleitung mit Inhaltsangabe.

Das Anupapâtika-Sûtra ist das erste Upânga<sup>1)</sup> der Jaina; es zerfällt in zwei Theile: der erste enthält die Wallfahrts-geschichte eines Königs zu einem Heiligthum, wo Mahāvīra eine Predigt hält, während im zweiten Theil das enthalten ist, weshalb das ganze Upânga den Namen Anupapâtika-Sûtra führt, nämlich eine Lehre von den upapâta genannten Wiedergeburten. Upapâta ist eigentlich eine falsche Samskr̥tisirung statt upapâda; es mag hervorgerufen worden sein, weil in dem Homonym caya [caya] der Begriff des „Fallens“ liegt; aber ursprünglich bedeutete das Wort [im Prakrt uvavāya oder uvāya] nicht „der Fall“, sondern „die Erreichung“ von upa pad, wie das nebenstehende Verbum uvavajj [= upa-pad] ganz sicher zeigt. Auch das mag die falsche Samskr̥tisirung von uvavāya begünstigt haben, dass man in dem sehr häufig angewendeten Nomen agentis uvavattar der Form nicht ansehen konnte, ob √pad oder √pat drin stecke. Was unter der „Erreichung“ (oder richtiger „Gelangung“) zu verstehen sei, zeigt der Text selbst überall, wo von uvavajj oder uvavattar die Rede ist: es ist das Gelangen in eine andere Existenz und ist der neutrale Ausdruck für die Wiedergeburt überhaupt, während zwei andere Ausdrücke caya, cu und uvvaṭṭ, der erste die Nüance des Nachtheils, der zweite die des Vortheils mit der Idee des Wiedergeborenwerdens verbinden; caya und cu werden nämlich bloss von Göttern, also von relativ hohen Existenzen gebraucht, welche durch die Wiedergeburt in niederere Existenzen herabsinken; uvvaṭṭ (udvart) dagegen bloss von niederen Existenzen, die sich durch die Wiedergeburt zu höhern emporwenden oder emporringen. Auch in der Bhagavadgītā kommt √cyu einmal vor in der Bedeutung: „in niedere Existenzen

1) S. die übrigen Namen zusammengestellt KS S. 14 Anmkg. 2.



herabsinken\*. Demgegenüber hat also upa-pad die allgemeinere Bedeutung des Wiedergeborenwerdens überhaupt, und so handelt denn auch der zweite Theil des Aupapâtika Sûtra von dem „Erlangen“ von Existenzen in den 12 Götterwelten <sup>1)</sup>.

Der erste Theil des Aup. S. nun enthält, wie schon bemerkt, eine Art Wallfahrtsgeschichte, und zwar ist dieselbe Schema für alle Jaina-Texte, indem in diesen stets nur auf die im Aup. S. gegebene Schilderung verwiesen wird, mögen auch Namen des Königs und des Heiligthums, bei welchem er den Mahāvira aufsucht, ganz andere sein. In dieser Hinsicht steht damit die erste Hälfte des zweiten Upāṅga, des Rājapraçṇiya Sûtra <sup>2)</sup> in engster Beziehung. Dieses Upāṅga enthält nämlich auch erst gegen den Schluss die praçṇāḥ des rājan Pradeçin, von denen es den Namen hat, dagegen in seiner ersten Hälfte die Wallfahrtsgeschichte eines Gottes, welche ebenfalls Prototyp für alle Texte ist, indem an andern Orten <sup>3)</sup> einfach darauf verwiesen wird. Demnach enthalten diese beiden ersten Upāṅga auch, weil sie für einen gewissen in den Jaina-Schriften oft wiederkehrenden Stoff vorbildlich sind, alle Beschreibungen (varṇaka) mit wenigen Ausnahmen <sup>4)</sup> vollständig. Aus dem zweiten Theil des Aup. S. hebe ich als besonders wichtig hervor, dass in §§ 73—122 eine Gradation unter den zeitgenössischen Bettelmönchen aufgestellt wird, welche für die Kenntniss der übrigen Secten und Religiosen von grosser Bedeutung ist.

Es folgt nun eine genaue Inhaltsangabe des Aup. S.

1) S. deren Namen in § 37, wozu noch die Bhagavati S. 304 erwähnten kommen. Sehr Aehnliches, doch nicht so ausführlich, hat WBhag. I, 2 §§ 77 u. 78 S. 162f.

2) Die Präkritform des Namens ist Rājapasepaḷḷa, sie ist durch volksetymologische Anlehnung an Rāja-Prasenajit entstanden, weshalb die von WBhag. S. 213 u. 252 ausgesprochenen Vermuthungen zu berichtigen sind. Der König Prasenajit ist nämlich bei den Jaina ebenso wenig wie bei den Banddha in Vergessenheit gerathen, was schon dadurch bezeugt wird, dass er im Shāṅkha unter den 7 hervorragenden Herrschern des gegenwärtigen Zeitalters (Osappiḷ) aufgeführt wird in den beiden Strophen:

padham' ettha Vimalavāhana-Cakkhuma-Jasamaṇi cauttam' Abhicanda  
tatto Pasepai pupa Marudeva ceva Nābhī ya  
Candajana-Candakantā Surūva-Padhrūva-Cakkhukantā ya  
Sirikantā Marudevā kulagara-itthiṇa nāmāḷp.

Einzelne der Namen dieser Begründer von Dynastien (kulakara) sind jedenfalls wie gewöhnlich bei solchen Namensregistern erst ad hoc erfunden, dagegen sind ohne Zweifel wenigstens Marudevā Pasepai und Vimalavāhana historische Personen. Ueber den letzten handelt auch Bhag. XV, 6.

3) Z. B. WBhag. III, 1 § 51ff. S. 213.

4) S. Anmkg. zu § 26.

# *Erster Theil.*

Der Zug des Mahāvira (Samosaraṇam) zum Puṇṇabhadda-Heiligthum und die Wallfahrt des Königs Kūṇiya ebendahin §§ 1—61.

## A. Situationsschilderung §§ 1—14.

### 1. Localität 1—10.

Stadt Campā . . . . .	§§ 1
Ausserhalb derselben das Puṇṇabhadda-Heiligthum . . . . .	§§ 2
Um dasselbe herum ein Hain . . . . .	§§ 3
Dessen Bäume . . . . .	§§ 4
In der Mitte des Haines ein Aṣoka-Baum . . . . .	§§ 5
Die ihn umgebenden Bäume . . . . .	§§ 6 u. 7
Die rings um diese Bäume wachsenden Gesträuche . . . . .	§§ 8 u. 9
[Aus einer andern Recension:]	
Die acht Mangala über dem Aṣoka . . . . .	§§ 10]
Die verschiedenfarbigen Wimpel über demselben . . . . .	§§ 11]
Die übrigen Verzierungen desselben . . . . .	§§ 12]
Die Steinsitzplatte am Fusse des Aṣoka-Baumes . . . . .	§§ 10

### 2. Personen §§ 11—14.

Der König von Campā: Kūṇiya . . . . .	§§ 11
Die Königin Dhāriṇī . . . . .	§§ 12
Der Pavatti-vāṇya (der Berichterstatter des Königs) . . . . .	§§ 13
Seine Unterbeamten . . . . .	§§ 14

## B. Der Zug des Mahāvira, das Samosaraṇam §§ 15—[38].

### 1. Die vorbereitenden Zustände und Ereignisse §§ 15—21.

Der König weilt zur Zeit im Audienzsaale . . . . .	§§ 15
Mahāvira im Begriffe zum Puṇṇabhadda-Heiligthum zu ziehen . . . . .	§§ 16
Der Pavattivāṇya, als er dies erfährt, freut sich sehr und geht zum Audienzsaale . . . . .	§§ 17
Er macht dem König und der Versammlung die Mittheilung von der Ankunft des Mahāvira . . . . .	§§ 18
Der König macht hierauf, vom Thron herniedersteigend, das Antlitz in der Richtung des Erlösers gewendet, die übliche Verbeugungsceremonie . . . . .	§§ 19
Und spricht die Verehrungsformel: „namo ‘tthu ṇaṃ“, wornach er den Pavattivāṇya beschenkt . . . . .	§§ 20
Und ihm den Auftrag gibt, Mittheilung zu machen, sobald Mahāvira zum Puṇṇabhadda gekommen wäre . . . . .	§§ 21



## 2. Das Samosaraṇam zum Puṇṇabhadda §§ 22—[38].

### a. Erzählung des Factums.

An einem schönen Morgen zieht Mahāvira mit seiner Anhängerschaft zum Puṇṇabhadda . . . . . § 22

### b. Schilderung der Anhängerschaft.

#### α. Die Frommen.

- |  |      |
|--|------|
| 1. Die Samaṇa . . . . .                                    | § 23 |
| 2. Die Niggantha . . . . .                                 | § 24 |
| 3. Die Thera . . . . .                                     | § 25 |
| 4. Die Kenntnisse dieser Anhänger im Allgemeinen . . . . . | § 26 |

#### β. Die Asketen.

- |  |      |
|--|------|
| 1. Die Apagāra . . . . .   | § 27 |
| 2. Unabhängigkeit derselben von jedem der 4 paḍibandha . . . . .                       | § 28 |
| 3. Deren Lebensweise in den acht Wintermonaten (bei Anschluss der Regenzeit) . . . . . | § 29 |
| 4. Deren Askese, Tapas; . . . . .  |      |

#### a) Äusserliche, sechsfach:

- |                         |        |
|-------------------------|--------|
| apaṣaṇe . . . . .       | § 30 I |
| omoyariyā . . . . .     | II     |
| bhikkhāyariyā . . . . . | III    |
| rasa-pariccāe . . . . . | IV     |
| kāya-kilese . . . . .   | V      |
| paḍisallipayā . . . . . | VI     |

#### b) innerliche, sechsfach:

- |                       |         |
|-----------------------|---------|
| pāyacchitte . . . . . | § 30 I' |
| vipao . . . . .       | II'     |
| veyāvaccap . . . . .  | III'    |
| sajjhāo . . . . .     | IV'     |
| jhāṇap . . . . .      | V'      |
| viṇṇasaggo . . . . .  | VI'     |

- |   |      |
|---|------|
| 5. Das Studium dieser Apagāra . . . . .   | § 31 |
| 6. Ihre Art in Form eines Gleichnisses, nach welchem sie mit dem Boote der Selbstbeherrschung (saṃjama) das Saṃsāra-Meer überfahren . . . . . | § 32 |

### γ. Die bei Mahāvira sich einfindenden Gottheiten §§ 33—[38].

- |                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| 1. Die Asura-Prinzen . . . . .       | § 33          |
| 2. Die Bhayapavāsi-Götter . . . . .  | § 34          |
| 3. Die Vāpamantara-Götter . . . . .  | § 35          |
| 4. Die Joisiya-Götter . . . . .      | § 36          |
| 5. Die Vemāpiya-Gottheiten . . . . . | §§ 37 u. [37] |
| 6. Die Accharā-Göttinnen . . . . .   | § [38]        |

## C. Die an das Samosaranam sich knüpfenden Ereignisse §§ 38—55.

1. **Wirkung desselben in der Stadtbevölkerung von Campā:** Grosses Gerede im Volke über die Ankunft des Mahāvira; die Leute ermuntern sich gegenseitig, hinzugehen, um ihn zu verehren und ihn zu hören in der Hoffnung auf Glückseligkeit. Vorbereitungen zu dieser Wallfahrt, an welcher sich die verschiedenen Geschlechter, Kaufleute u. s. w. betheiligen, welche die Absicht haben, sich belehren zu lassen und sich den Dhamma-Vorschriften zu unterziehen. Mit gewaltigem Lärm setzt sich der Zug bis zum Punnabhadda in Scene. In einer gewissen Entfernung wird Halt gemacht, man steigt von den Wagen und nähert sich dem Mahāvira mit den üblichen Ceremonien bis auf die richtige Distanz (*naccāsanne mādāre*) . . . . . § 38

### 2. Wirkung desselben am Hofe des Königs von Campā §§ 39—55.

#### *a. Vorbereitungen für die Wallfahrt des Königs* §§ 39—48.

- Wie der Berichterstatte des Königs das Hinausströmen des Volkes zum Punnabhadda-Heiligthum erfahren hat, macht er dem König Mittheilung [— dabei wird auf §§ 17—20 verwiesen —] und wird beschenkt . . . . . § 39
- Auftrag des Königs an den Balavāya:
- 1) den Abhisekka-Elephanten auszurüsten,
  - 2) das Heer und
  - 3) die Wagen der Königinnen,
  - 4) die Stadt festlich zu schmücken . . . . . § 40
- Auftrag 1) und 2) übergibt der Balavāya an den Hatthivāya . . . . . § 41
- Schmückung des Abhisekka-Elephanten und Rückmeldung an den Balavāya . . . . . § 42
- Den Auftrag 3) übergibt der Balavāya dem Jāṇa-sāliya . . . . . § 43
- Ausrüstung der Wagen und Rückmeldung an den Balavāya . . . . . § 44
- Den Auftrag 4) übergibt der Balavāya dem Nagara-guttiya . . . . . § 45
- Schmückung der Stadt und Rückmeldung an den Balavāya . . . . . § 46
- Rückmeldung des Ganzen an den König durch den Balavāya . . . . . § 47
- Befriedigt über die Erfüllung seiner vier Befehle geht der König in die Palästra (*aṭṭapasāḷā*), von hier in's Badehaus (*majjanaghara*), von da mit seinem Gefolge in den Audienzsaal (*uvattṭhāna-sālā*), und hierauf besteigt er den Abhisekka-Elephanten . . . . . § 48



*b. Wallfahrt des Königs zum Punnabhadda-Heiligthum*

§§ 49—54.

Es präsentiren sich vor ihm:

1) Die Glückszeichen . . . . .	§ 49 I
2) Der goldene Wasserkrug, die Sonnenschirmsflagge mit dem Fliegenwedel, und die Siegesfahne . . . . .	II
3) Der Sonnenschirm, der Thronessel u. s. w. . . . .	III
4) Träger von Lanzen, Bogen, Büchern, Gefässen u. s. w. . . . .	IV
5) Allerlei sprechende und singende Leute . . . . .	V
6) 108 vorzügliche Pferde . . . . .	VI
7) 108 Elephanten . . . . .	VII
8) 108 Wagen . . . . .	VIII
9) Das gewaffnete Heer der Fusssoldaten . . . . .	IX
Aufbruch . . . . .	§ 50
Anordnung der Pferde, Elephanten und Wagen beim Zuge . . . . .	§ 51
Die Ausschmückung und das Geräusch des Zuges . . . . .	§ 52
Die Begleiter, das Hochrufen und die Glückwünsche der jauchzenden Menge . . . . .	§ 53
Mit dieser dem König zujubelnden Begleitung nähert sich der Zug dem Punnabhadda-Heiligthum, bis sie die 34 titthagatās des Mahāvira erblicken. Dann steigt der König von seinem Elephanten, legt die fünf königlichen Insignien weg, und nähert sich dem Mahāvira mit dem pancaviha abhigama, macht das dreimalige ādāhiṇa- payāhiṇa und die dreifachen Verehrungen (kāya, vāya und māpasiya) . . . . .	§ 54

*c. Fahrt der Königinnen zum Punnabhadda-Heiligthum.*

Jede derselben verlässt, umgeben von ihren aus fremden  
Ländern gebürtigen Zofen, das Frauengemach und be-  
steigt ihren eigenen Wagen. In einer gewissen Ent-  
fernung von Mahāvira steigen sie ab, treten zu ihm mit  
dem pancaviha abhigama, machen das dreimalige ādāhiṇa-  
payāhiṇa und die Verehrungen, und stellen sich mit  
gefalteten Händen hinter dem König auf . . . . . § 55

**D. Die Predigt des Mahāvira §§ 56 u. 57.**

Vor dieser ungeheuer grossen Versammlung predigt Mahāvira  
in sehr schöner und verständlicher Arddhamāgadhī-  
Sprache; erst spricht er über die Principien des Seins  
(atthi und n'atthi), dann über die Vergeltung der guten  
und schlechten Thaten in den vier Wiedergeburtstufen  
der Neraiyā, Tirikkha-joniyā, Maṇussā und Devā. —  
Dann folgen noch sechs recapitulirende Gāthā-Strophen § 56

Hierauf spricht Mahāvira von den Pflichten der Heimath-  
losen oder Niggantha und von den 12 Pflichten  
der Heimathbesitzenden oder frommen Laien  
[samanovāsaga] . . . . . § 57

### E. Heimkehr der Versammlung.

Nach Beendigung der Predigt verhält sich die Versammlung  
verehrend. Manche treten in den Zustand der Heimath-  
losigkeit ein, Manche unterziehen sich den ersten fünf,  
Manche den ersten sieben, Manche allen zwölf Gelübden  
der Heimathbesitzenden . . . . . § 58

Die übrige Versammlung belobt die Rede des Mahāvira und  
macht sich auf den Heimweg . . . . . § 59

Der König thut dasselbe . . . . . § 60

Die Königinnen thun dasselbe . . . . . § 61

## Zweiter Theil.

### Wiedergeburten und Erlösung §§ 62—189.

#### A. Einleitung §§ 62 u. 63.

Indabhūti, der älteste Schüler des Mahāvira, Beschreibung  
desselben . . . . . § 62

Um über verschiedene die Wiedergeburt betreffenden Fragen  
Auskunft zu erhalten, geht derselbe zu Mahāvira und  
tritt zu ihm mit der üblichen verehrenden Begrüssung § 63

#### B. Vorbereitendes. Ueber die speculative Grund- lage der Theorie von den Wiedergeburten, dar- gestellt in Form von Frage und Antwort zwischen Indabhūti und Mahāvira §§ 64—68.

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses  
verübt, hat die Folgen desselben zu tragen [pāva-kam-  
māp aṇhāti] . . . . . § 64

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise leicht-  
sinnig (d. h. aus Unverstand) Böses verübt, hat die  
Folgen desselben zu tragen [mohaṇijjāp pāva-kammāp  
aṇhāti] . . . . . § 65

Ein lebendes Wesen, das die Folgen einer leichtsinnigen  
Handlung erleidet [mohaṇijjāp kammāp vedemāpe], bin-  
det sich dabei sowohl an die leichtsinnige Handlung  
[mohaṇijja kamma] als auch an die Handlung des Leidens  
an sich\* [veyaṇijja kamma], ausgenommen es sei die  
letzte leichtsinnige Handlung, wobei es sich dann nur  
noch an die Handlung des Leidens an sich\* bindet, aber  
nicht mehr an die leichtsinnige Handlung . . . . . § 66



Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses verübt, gelangt nach dem Tode unter die Höllenwesen, § 67 während ein lebendes Wesen, das in nicht so grober Weise Böses thut, unter gewissen Verhältnissen [welche das folgende Kapitel im Einzelnen erörtert] in einer der Götterwelten wiedergeboren werden kann . . . § 68

**C. Die 16 Kategorien, nach welchen die Art der Wiedergeburt in den Götterwelten resp. nach den beiden letzten die Erlösung erfolgt, dargestellt in Form von Fragen und Antworten zwischen Indabhūti und Mahāvīra §§ 64—130.**

1. **Kategorie.** Solche, welche in Bezug auf Durst, Hunger, Geschlechtsgenussenthaltung, Hitze, Kälte und andere Beschwerden eine kürzere oder längere Zeit sich unfreiwillige [a-kāma<sup>1)</sup>] Entsagungen auferlegen müssen, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamantara-Götter mit einem Verbleib (bhiti) von 10000 Jahren; sie werden dann als Vāṇamantara-Götter theil haben an göttlicher Macht und menschlichem Streben, aber ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben <sup>1)</sup> . . . § 69
2. **Kategorie.** Solche, welche an irgend einem Gliede des Körpers verstümmelt oder hingerichtet worden oder sonst eines ungewöhnlichen oder gewaltsamen Todes gestorben sind, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamantara-Götter mit einem Verbleib von 12000 Jahren. Das Uebrige wie vorhin . . . § 70
3. **Kategorie.** Solche, welche von Natur (pagati<sup>1)</sup>) gutmüthig, mild und gegenüber ihren Eltern gehorsam sind und gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen [app'-icchá app'-ārambhā appa-pariggahā], gelangen nach einem langen Leben unter die Vāṇam.-G. m. einem V. von 14000 J. u. s. w. . . § 71
4. **Kategorie.** Solche Frauen, welche in ehrbaren Verhältnissen leben, nicht putzsüchtig sind und keine leckern Speisen geniessen, gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen und ihren Männern nicht untreu sind, gelangen nach einem langen Leben u. s. w. — 64000 J. u. s. w. § 72
5. **Kategorie.** Solche, welche sich in ihrer Nahrung auf gewisse Speisen mit Wasser als Zukost beschränken, und welche sich andere Einschränkungen auferlegen, namentlich auf alle leckeren Speisen verzichten, ge-

1) D. h. sie müssen erst aus jener Existenz wieder in andere übergehen, um überhaupt für die Erlösung fähig (paralagassa ārahagā) oder nach buddhistischer Terminologie bodhisattvā zu werden.

mässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen u. s. w.  
— 84000 J. u. s. w. . . . . § 73

6. Kategorie. Asketen, welche an der Gangā oder im Walde leben [Gangākūlagā vāpapatthā tāvasā] und das oder jenes Gelübde auf sich genommen haben, bloss Pflanzennahrung geniessen und sich sonst Qualen auferlegen, gelangen, nachdem sie ihre Gelübde nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [pariyāyam pāṇittā] nach ihrem Tode höchstens unter die Joisiya-Götter mit einem Verbleib von 1 Paliovama und 100000 Jahren, ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben . . . . . § 74

7. Kategorie. Solche jainistische <sup>1)</sup> Bettelmönche [pavvaiyā samapā], welche Scherz treiben und durch Gesichterschneiden und dgl. Andere belustigen, plaudern, singen, tanzen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [sāmaṇṇa-pariyāyam pāṇittā] und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Sohamma Kappa unter die „Scherzgötter“ [kandappiyā devā] mit einem V. von 1 Paliov. und 1000 J. u. s. w. . . . . § 75

8. Kategorie. Brahmanische <sup>2)</sup> Bettelmönche, als da sind: Anhänger der Sāṅkhya- und der Yoga-Philosophie, des Kapila u. s. w. mit den 8 hervorragenden Vertretern aus der brahmanischen und den andern 8 aus der Kshatriya-Kaste [aṭṭha māhāṇa-parivvāyā und aṭṭha khattiya-parivvāyā] . . . . . § 76

Die da eingeweiht sind in das Studium der Veden nach allen seinen Disciplinen. . . . . § 77

Die da durch Waschungen an den tiṭṭha sich zu reinigen und dadurch in den Himmel (sagga) zu gelangen bestrebt sind, . . . . . § 78

Denen Folgendes nicht erlaubt ist: . . . . . § 79

I. In ein stehendes Gewässer zu treten, ausgenommen auf dem Wege,

II. Zu fahren,

III. Zu reiten [es sei denn, dass man genöthigt werde <sup>3)</sup>],

IV. Productionen von Tänzern u. s. w. anzusehen,

1) Dass wirklich jainistische gemeint sind, geht ausser aus Anderem auch daraus hervor, dass von ihnen hernach das Sterben ohne Beichte prädicirt wird.

2) „Brahmanisch“ soll hier in der weitern Bedeutung gemeint sein für diejenigen, welche an der alten vedisch-brahmanischen Tradition festhielten, so dass also auch Vertreter aus der Kriegerkaste darunter begriffen werden können. Der Ausdruck „vedisch“ wäre richtiger, ist aber aus andern Gründen unpassend.

3) Diese Eventualität steht nicht in der MSS-Gruppe B<sup>8</sup>Q.



- V. Grüne Pflanzen zu beschädigen,
  - VI. Von Frauen, Speisen, vom König und dgl. zu schwatzen,
  - VII. Metallene und andere kostspielige Gefässe zu besitzen ausser den aus der Flaschengurke oder aus Holz oder aus Thon fabrizirten,
  - VIII. Gefässe mit metallenen und andern kostspieligen Beschlägen zu besitzen,
  - IX. Verschiedenfarbige Kleider zu tragen neben dem einen erzfarbenen <sup>1)</sup>,
  - X. Schmuckgegenstände zu tragen ausser einem kupfernen Ring <sup>2)</sup>,
  - XI. Kränze zu tragen ausser einem Ohrkränzchen,
  - XII. Den Körper mit Salben einzureiben ausser mit dem Sande der Gangā,
- Denen aber Folgendes erlaubt ist: . . . . . § 80
- I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen prastha-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Trinken, nicht aber zum Waschen oder Baden,
  - II. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen ādhaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Waschen, nicht aber zum Trinken oder Baden,
  - III. Wasser anzunehmen u. s. w. — — — — — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken,
- Diese brahmanischen Bettelmönche gelangen, nachdem sie ihre Lebensweise nach vielen Jahren zu Ende geführt haben, nach dem Tode höchstens in den Bambhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sāgarovama u. s. w. . . . . § 81

**Zwei Spezialfälle zu der achten Kategorie §§ 82—116.**

Erstens: Die Geschichte von Ambaḍa's <sup>3)</sup> Schülern §§ 82—88.

Die 700 Schüler des Ambaḍa zogen einmal im heissen Sommer von der Stadt Kāmpilya nach Purimatāla . . . § 82  
 Unterwegs kamen sie in einen unwegsamen Wald,  
 und das Wasser ging ihnen aus . . . . . § 83

1) dhātu-ratta auch WBhag. S. 255.  
 2) pavittiya oder pavittaya auch a. a. O.  
 3) Ambaḍa oder Ammaḍa ist der dritte der oben in § 76 genannten acht māhapa-parivṛtīyā.

Darauf sprachen sie zu einander: . . . . . § 84  
 „Da uns hier das Wasser ausgegangen ist, so wollen  
 wir Jemand suchen, der uns Wasser gibt“. Sie konnten  
 aber keinen finden . . . . . § 85

Darnach machen sie unter einander aus, weil ihnen  
 nicht erlaubt sei, etwas zu nehmen, das ihnen nicht  
 angeboten werde, so wollten sie ihre Utensilien weg-  
 legen, in die Gangä waten und sich auf einer Sandbank  
 zu Tode hungern. Sie thun das und auf ihrem Sandlager  
 sprechen sie nach Osten gewendet: . . . . . § 86

Die Namō-tthu-Formel, in welcher sie geloben, wie  
 sie früher bei ihrem Lehrer Ambada den fünf grossen  
 Sünden im Allgemeinen zu entsagen versprochen  
 hätten, so wollten sie nun bei Mahāvira sich der fünf  
 grossen Sünden vollkommen enthalten, sowie auch  
 der übrigen 13 Sünden, und ausserdem auf alle Speise  
 verzichten und ihren Körper allen Beschwerden aus-  
 setzen . . . . . § 87

Auf diese Weise hungerten sie sich zu Tode, nach-  
 dem sie vorher gebeichtet hatten, und sie gelangten in  
 den Bambhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sā-  
 garovama und mit der Aussicht auf eine directe Er-  
 lösung . . . . . § 88

## Zweitens: Die Geschichte von Ambada

### §§ 89—116.

Ist das Gerücht richtig, dass Ambada in der Stadt  
 Kāmpilya in 100 Häusern zugleich Nahrung zu sich  
 nehmen und wohnen könne? . . . . . § 89

Mahāvira bestätigt es . . . . . § 90

Wie kann es richtig sein? . . . . . § 91

Desshalb, weil Ambada infolge von natürlicher Gut-  
 mütigkeit und Milde, und ausserdem durch mannig-  
 fache Askese u. s. w. die drei Fähigkeiten der Allgewalt,  
 der Verwandlung und des räumlich unbegrenzten Sehens  
 erlangt hat, und nun mit diesen drei Fähigkeiten die  
 Leute in Erstannen setzen will . . . . . § 92

Wird Ambada bei Mahāvira die Weihe zum Ein-  
 tritt in die Heimathlosigkeit empfangen? . . . . . § 93

Nein. Er wird Mahāvira gegenüber ungefähr auf  
 der Stufe eines frommen Laien verbleiben . . . . . § 94

Er hat indessen den fünf grossen Sünden nicht bloss  
 im Allgemeinen, sondern wenigstens der vierten,  
 dem Geschlechtsgenuss vollkommen entsagt . . . . . § 95

Zudem ist ihm Folgendes nicht erlaubt: . . . . . § 96

I. Ein Wässerchen, sei es auch noch so klein, zu über-  
 schreiten, ausgenommen auf dem Wege.



II. bis XII. identisch mit II. bis XII. in § 79.

XIII. Sündhaft zubereitete oder speziell für ihn hergerichtete und manch' andere derartige Speisen zu essen.

Ferner hat er vier zwecklosen Handlungen entsagt § 97

Im Weiteren ist ihm Folgendes erlaubt: . . . . . § 98

I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen āḍbaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fließenden Gewässer herkommt und ganz rein ist, indem er untersucht, ob es keinen Fehler habe oder ob keine lebenden Wesen drin seien, und nur wenn es ihm angeboten wird, und zwar zum Waschen oder Trinken, nicht aber zum Baden.

II. Wasser anzunehmen u. s. w. — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken.

Und ferner ist ihm Folgendes nicht erlaubt: . . . § 99

Andere Secten oder deren Gottheiten und Heiligthümer zu verehren ausser den Jaina und ihren Heiligthümern.

Ambaḍa wird nach vielen Jahren seine Laienschaft zu Ende geführt haben, dann nach einer einen Monat dauernden Aushungerung, und nachdem er gebeichtet hat, sterben und in den Bambhaloga Kappa gelangen mit einem Verbleib von 10 Śāg. . . . . § 100

Und wohin wird er gelangen nach Beendigung dieser himmlischen Existenz? . . . . . § 101

Er wird in einer reichen Familie (kula) des Mahā Videha vāsa als Knabe wiedergeboren werden . . . § 102

Und zwar wird durch seinen Eintritt in den Mutterschooss das [Ehe-]Versprechen zwischen seinen Eltern gefestigt sein [daḍhā paippā bhavissati] . . . § 103

Nach Verfluss der Schwangerschaftszeit (9 Monate 7 1/2 Tage) wird er als ein hübsches Knäblein geboren werden . . . . . § 104

An den ersten 11 Tagen werden dann seine Eltern die üblichen Geburtsfeierlichkeiten vollziehen und ihn am 12. Tage bei der Taufe Daḍhapaippa [d. h. „der das [Ehe-]Versprechen gefestigt hat“] heissen, weil er ihr Eheversprechen gefestigt hatte . . . . . § 105

[Aus einer andern Recension:]

Dann wird ihm die übliche Kinderpflege zu Theil werden von 5 Ammen und von Zofen, die aus fremden Ländern [wie in § 55] gebürtig sind, und er wird gekoset und gehütschelt werden und heranwachsen wie ein Campaka-Bäumchen in einer windstillen Bergschlucht . . . . . [§105]

Hat er das achte Lebensjahr zurückgelegt, so werden ihn die Eltern an einem günstigen Tage dem Lehrer [kalāyariya] anvertrauen . . . . . § 106

Dieser wird ihm die 72 Fertigkeiten (kalās) beibringen . . . . . § 107

Dafür werden die Eltern des Knaben ihn reichlich beschenken . . . . . § 108

So wird der Knabe zu einem wohlgeschulten und ritterlichen Jüngling werden . . . . . § 109

Und die Eltern werden ihm das Leben leicht und voller Freuden machen . . . . . § 110

Durch diese Freuden wird er aber keineswegs innerlich verdorben werden . . . . . § 111

Gleichwie eine Lotusblume, trotzdem sie im Schlamme geboren und im Wasser gross gewachsen ist, nicht durch den Schlamm und nicht durch das Wasser innerlich verdorben wird, so wird auch der Daḍḍapaippa-Knabe, trotzdem er aus der geschlechtlichen Liebe geboren und unter Freuden herangewachsen ist, keineswegs durch jene geschlechtliche Liebe noch auch durch diese Freuden und den Umgang mit seinen Freunden und Verwandten innerlich verdorben werden . . . . . § 112

Bei einem Jaina-Aeltesten wird er sodann die Weihe zum Eintritt in die Heimathlosigkeit erhalten . . . . . § 113

Und wird ein vortrefflicher Heimathloser (anagāra) werden . . . . . § 114

Und als solchem wird ihm das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen zu Theil werden . . . . . § 115

[Aus einer andern Recension:]

Und er wird mit demselben als ein arabhā jine kevali alle Stadien der Seelenwanderung und alles Offene und Verborgene erkennen, . . . . . (§ 115)

Und nach vielen Jahren wird er seine Kevalischaft <sup>1)</sup> zu Ende führen und wird nach einer einen Monat dauernden Anshungerung das Ziel, um dessen willen die Frommen die 22 Erduldungen auf sich nehmen, erreicht haben, nämlich die Vollendung, die Erwachung, die Erlösung, die Verwehung, das Ende aller Leiden § 116

9. Kategorie. Solche jainistische Bettelmönche [pavvaiyā samapa wie in § 75], welche ihren Lehrern widersprechen und sie bemängeln, und mit eigenen falschen Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen, nachdem sie ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Lantaga Kappa unter die „abtrünnigen“ Götter

1) Kevali ist bei den Jaina das Stadium der letzten Vollendung, entsprechend dem buddha bei den Buddhisten.



- [kibbisīyā devā] mit einem Verbleib von 13 Sāgarovama ohne dabei Aussicht auf directe Erlösung zu haben u. s. w. . . . . § 117
10. **Kategorie.** In den mit fünf Sinnen und mit Bewusstsein ausgestatteten und vollständig entwickelten Thieren — seien es im Wasser oder auf dem Lande oder in der Luft lebende — kann durch Vervollkommenung und durch Nachsinnen die Erinnerung an eine frühere Bewusstseins-Existenz wach werden <sup>1)</sup> . . . . . § 118
- Nach dieser Erinnerung unterziehen sie sich aus eigenem Antriebe den gewöhnlichen Laienpflichten [s. § 57] und indem sie nach vielen Jahren sich aushungern und [nach vorangegangener Beichte] <sup>2)</sup> sterben, gelangen sie höchstens in den Sahassāra Kappa mit der Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 119
11. **Kategorie.** Die Ājivika <sup>3)</sup> Bettelmönche, welche da beim Almosensammeln bloss je zum dritten oder vierten oder achten Haus treten, oder einen Lotusstengel mit sich tragen <sup>4)</sup>, oder von Haus zu Haus gehen, oder während eines Gewitters eine Pause machen, oder welche in grossen irdenen Töpfen sich Qualen auferlegen [uttīyā-samapā], gelangen nach dem Tode höchstens in den Accūya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 120
12. **Kategorie.** Solche jainistische Bettelmönche [pavv. sam. s. § 75], welche sich selbst erheben und Andere tadeln, und welche an häuslichen Ceremonien und Feierlichkeiten [bhūtikarma und kautuka] theilnehmen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Accūya Kappa unter die „dienstbaren“ Götter [ābhiogiyā devā] mit einem Verbleib von 22 Sāg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 121
13. **Kategorie** [vgl. die 9. Kat.]. Diejenigen, welche von der richtigen Jaina-Doctrin abfallen und den sieben Schismen angehören, im Wandel zwar und in den Abzeichen [cariyā und linga] mit den Rechtgläubigen

1) Ein Specialfall hierzu kommt gegen den Schluss von Jñātādh. I vor, wo ein Elephant sich der früheren Existenz erinnert.

2) Bloss in A.

3) Der Umstand, dass fast alle folgenden Specificationen sich auf das Almosensammeln, also auf den ājiva beziehen, macht die Etymologie klar.

4) Vgl. bei den Buddhisten das Tragen der Blumen, die bei Buddha's Tod vom Himmel gefallen sein sollen, Mahāparinibbāna-sutta.

übereinstimmen <sup>1)</sup>, aber durch falsche Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen nach dem Tode höchstens unter die Uvarima Gevejja mit einem Verbleib von 31 Sāg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . § 122

14. **Kategorie.** Solche, welche die Pflichten [dhamma] kennen und darnach leben, welche den fünf grossen Sünden und den andern dreizehn im Allgemeinen [ekacca ist gleichbedeutend mit thūla in §§ 57 und 87] entsagt haben, ausserdem auch andere verwerfliche Handlungen im Allgemeinen lassen . . . . . § 123

Ueberhaupt als fromme Laien [samaṇovāsaga] leben, sich durch nichts im Jaina-Glauben [Niggantha pāvayaṇa] wankend machen lassen, sondern ihn als den allein wahren anerkennen, den jainistischen Bettelmönchen Speise und die nöthigen Utensilien verabreichen, sich am Schluss des Lebens zu Tode hungern und nach vorangegangener Beichte sterben, diese gelangen höchstens in den Accuya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama und mit der Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 124

15. **Kategorie.** Solche, welche die Pflichten kennen und darnach leben, welche den fünf grossen und den andern dreizehn Sünden und andern verwerflichen Handlungen vollkommen entsagt haben, . . . . . § 125

Ueberhaupt als vortreffliche, dem Jaina-Glauben treue Heimathlose [apaṅgāra] leben, . . . . . § 126

Von diesen können Einzelne das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen erlangen [s. § 115] und nachdem sie ihre Kevalischaft zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, das Ziel u. s. w. — s. § 116 — erreichen, das Ende aller Leiden . . . . . § 127

Einzelne, denen das „einzige“ Wissen nicht zu theil wird, erlangen, nachdem sie ihr Chaumattha-Stadium zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, wenigstens noch in den letzten Athemzügen das einzige Wissen und darnach das Ziel u. s. w. . . . . § 128

Einige aber, für weitere Geburten bestimmt [egaccā pupa ege bhayantāro wie in § 56] in Folge eines (noch nicht gesühnten) Werkrestes, gelangen höchstens in den Savvaṭṭhasiddha Mahāvīmāṇa mit einem Verbleib von 33 Sāgarovama und mit Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 129

16. **Kategorie.** Diejenigen, welche alle Begierden und Neigungen und leidenschaftlichen Regungen vollkommen

1) Sie heissen darum in WBhag. S. 163 einfach Salingin.



überwunden haben, diese bekommen, nachdem sie die acht Werkgruppen der Reihe nach gesühnt haben, ihre Stätte über der Weltgrenze <sup>1)</sup> . . . . . § 130

**D. Ueber die Kevali-Verzückung [°samugghāya] des gereiften Heimathlosen [bhāviyappā anagāra] und die Art, wie derselbe zur Vollendung gelangt, in Fragen und Antworten zwischen Indabhāti und Mahāvira §§ 131—155.**

- Der gereifte Anagāra tritt bei der Kevali-Verzückung in Berührung mit der intelligiblen Welt [kevalakappa loga] § 131
- Mit dieser intelligiblen Welt können [bloss] die abgetödteten [d. h. werklos gemachten, also auch Personen mit solchen] Seelenkörperchen in Beziehung treten . . . § 132
- Ein noch nicht gereifter [chaumattha] Mensch kann diese abgetödteten Seelentheilchen nicht wahrnehmen . . . § 133
- Inwiefern kann er es nicht? . . . . . § 134
- Antwort: Die Jambuddiva-Insel ist rund wie ein Kuchen oder ein Rad u. dgl. . . . . § 135
- Vorausgesetzt nun, dass ein mächtiger Gott seine Duftdose öffnend die intelligente Jambuddiva-Insel in drei Augenblicken dreimal siebenmal durchtheilt, . . . § 136
- So würde dieselbe natürlich mit den Duftkörperchen in Berührung gebracht [d. h. vom Dufte durchdrungen] werden . . . . . § 137
- Trotzdem können aber diese Duftkörperchen (in der intelligiblen Jambuddiva-Insel) von einem noch nicht gereiften Menschen nicht wahrgenommen werden (weil sie eben wegen ihrer Intelligibilität nicht sinnlich wahrzunehmen sind) . . . . . § 138
- In ganz derselben Weise können auch die abgetödteten Seelenkörperchen nicht sinnlich wahrgenommen werden . . . . . § 139
- So fein sind dieselben und können doch in Berührung treten mit der ganzen Welt . . . . . § 140
- Durch die Kevali-Verzückung findet eine gegenseitige Ausgleichung statt zwischen den vier Gruppen von Werkresten, welche beim Kevali noch nicht abgetödtet sind, und von denen die auf das Leiden sich beziehende Gruppe sehr gross und die auf die Lebenszeit sich beziehende sehr klein ist . . . . . § 141
- Nicht alle Kevali haben eine solche Verzückung, Appendix: zwei Çloka . . . . . § 142

<sup>1)</sup> Ueber die Wahrscheinlichkeit, dass hier ursprünglich §§ 154 ff. anknüpfen und das ganze Kevalisamugghāya-Kapitel §§ 131—153 spätere Einschlebung ist, s. Anmkg.

Die ersten Anzeichen der Verzückerung dauern eine unbestimmte Anzahl von Augenblicken innerhalb einer Stunde . . . . .	§ 143
Die eigentliche Verzückerung indessen dauert nur acht Augenblicke . . . . .	§ 144
Der in eine solche Verzückerung Gerathene tritt nicht mit Gedanken und nicht mit Worten, sondern nur mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt [joga] . . . . .	§ 145
Und zwar im dritten bis fünften Augenblick [d. h. wenn die Verzückerung den höchsten Grad erreicht hat] bloss noch mit dem Werkleibsubstrat . . . . .	§ 146
Er kann indessen nicht direct zur Vollendung gelangen, sondern kehrt wieder aus seinem Zustand zurück und tritt von Neuem mit Gedanken und Worten und mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt . . . . .	§ 147
Aber nur mit richtigen Gedanken . . . . .	§ 148
Und mit wahren Worten . . . . .	§ 149
Und mit nothwendig gebotenen Leibesbewegungen . . . . .	§ 150
Aber auch so, wenn er in dieser Weise in Connex mit der Realwelt steht [sa-jogi], kann er nicht direct zur Vollendung gelangen . . . . .	§ 151
Sondern durch einen längern Process, in welchem er den Connex mit der Realwelt der Reihe nach in Bezug auf die Gedanken, die Worte und den Leib auflöst . . . . .	§ 152
Durch diesen Process gelangt er erst zur Connexlosigkeit und darauf in das Selesi-Stadium, und nachdem er in diesem die vier Gruppen von Werkresten [s. § 141] sühnt (oder abtödtet), hat er sich die Bahn geebnet [ujju-sedhi-paḍivanne a-phusamāṇa-gaṭi] und geht in einem Augenblicke ohne Zögern aufwärts mit Bewusstsein [sāgārovautta] zur Vollendung ein . . . . .	§ 153
Die dorthin Gelangten haben zwar einen Anfang in ihrer körperlosen seligen Wesenheit, aber niemals ein Ende . . . . .	§ 154
Gleichwie im Feuer verbrannte Keime nicht mehr Sprosse treiben können, so haben auch jene Seligen, da ihr Werkkeim verbrannt ist, keine Wiedergeburt mehr . . . . .	§ 155

### E. Aeusserliche Bedingungen zur Erlangung der Vollendung §§ 156—159.

Die Fügung der Gelenke muss die beste unter den sechs Arten der Fügung sein [nämlich vairosabha-nārāya-s. s. § 16] . . . . .	§ 156
Die Gestalt kann eine beliebige unter den 6 Arten sein . . . . .	§ 157



Die Grösse: mindestens 7 Fuss [ratni, die Halbelle], höchstens 500 Bogen . . . . .	§ 158
Das Alter: mindestens über acht Jahre, höchstens eine puvva-koḍi . . . . .	§ 159

## F. Der Wohnort der Seligen, die Īsipabbhārā puḍhavi §§ 160—167.

Die Seligen wohnen nicht unter unsrer Erde, noch unter einer der sechs andern . . . . .	§§ 160
Noch unter irgend einer der Götterwelten . . . . .	§ 161
Noch unter der Īsipabbhārā puḍhavi . . . . .	§ 162
Vielmehr weit über den Gestirnen, über den 12 kappa und dem gevejja vimāṇa, noch 12 yojana über dem obersten Gipfel des Savvatthasiddha Mahāvīmāṇa [d. h. der obersten Götterwelt], da ist die Īsipabbhārā puḍhavi mit einer Länge und Breite von 4½ Millionen joyana und einer Peripherie <sup>1)</sup> von 14230249 joyana . . . . .	§ 163
In der Mitte hat die Īsip. eine Dicke von 8 joyana, welche nach aussen hin langsam abnimmt und an den Grenzen ganz minim wird [d. h. also: sie hat die Gestalt einer kreisrunden concaven Linse] . . . . .	§ 164
Sie hat zwölf Namen . . . . .	§ 165
Sie ist von einer reinen weissen Farbe und von der Gestalt eines ausgespannten Sonnenschirms u. s. w. . . . .	§ 166
An der obersten Stelle derselben, welches die Weltgrenze ist, da wohnen die Seligen . . . . .	§ 167

## G. Poetischer Anhang §§ 168—189.

1. Die Stätte der Seligen an der Weltgrenze [nach § 130], zwei Ḍoka . . . . .	§ 168
2. Die räumliche [aber immaterielle] Ausdehnung [ogāhanā] der Seligen, acht Gāthā-Strophen . . . . .	§ 169
3. Allgemeine Apotheose der Seligen, zwölf Gāthā-Stro- phen . . . . .	§§ 170—189

Meine handschriftlichen Hülfsmittel waren folgende:

Der Güte des Herrn Prof. Jacobi in Münster verdanke ich zwei Text-MSS A und B und eine Commentar-Handschrift, die übrigen habe ich in der königlichen Bibliothek zu Berlin benutzen dürfen.

<sup>1)</sup> Vgl. WRhag. S. 264 f. anāpanna bedeutet 49. Aus dieser und analogen Stellen ergibt sich, dass die Jaina für π die auffallend ungenauen Werthe von 3,14277 und 3,1424 ansetzten. Es dürfte von Wichtigkeit sein, zu ermitteln, woher sie diese Grössen hatten.

A ist die beste Hs. in 59 Blättern, von denen Blatt 2 und 3 [von kavalsaya in § 1 bis surammā am Schluss von § 4] fehlen. Ohne Angabe am Schluss. A bildet mit D zusammen eine Gruppe für sich gegenüber BβQ s. Anmkg. zu §§ 16. 78 III und sonst. Ausserdem hat aber A noch ganz allein an einigen Stellen [§§ 21. 22. 119. 122. 123 u. s. w.] überflüssige und theilweise unrichtige Texterweiterungen.

B eine oft fehlerhafte Hs. in 36 Blättern. Hat viele Auslassungen. in denen sie sehr oft mit dem MS β der kgl. Bibliothek zusammengeht und auch sonst durch falsche Schreibungen auf eine gemeinsame Vorlage mit diesem MS hinweist. So haben B und β auch gemeinschaftlich die Angabe, dass der Text 1267 grantha enthalte, vgl. dagegen Q und D. Abgesehen von den engeren Beziehungen zwischen B und β bilden aber Bβ und Q zusammen eine selbstständige Gruppe. Die Jahreszahl ist in B samvat 1658, während β keine Zeitangabe hat.

D ein ziemlich ungenaues MS No. 1000 der kgl. Bibliothek, in 57 Blättern. Text mit Prakrt-Comm. am Rande von Pārçvacandra. Eingangsvers:

vanditvā çri-Jina-Pārçvaṃ Sādhuratnaṃ ca mad-gurum  
karomi Pārçvacandr-ākhyāḥ ādyopāṅgasya vārttikam.

Granthāgram: 1500!! samvat 1674. Vgl. das zu A Gesagte.

Q das zweitbeste MS, fl. 637 der kgl. Bibliothek. 41 Blätter, samvat 1612. Hat allein unter allen MSS eine ziemlich regelmässig durchgeführte, durch Udātta-Striche über dem Ende des Wortes bezeichnete Worttrennung. Innerhalb eines Compositums findet keine solche Markierung statt. Hat hie und da Hiatus an Stelle von jī. Ist von zweiter corrigirender Hand mit einigen wenigen Glossen versehen. Granthāgram 1320. Vgl. ausserdem das zu A und B Gesagte.

β fl. 646 der kgl. Bibl. Text mit nachfolgendem Samskrt-Comm. klein geschrieben. 72 Blätter, von denen die ersten 19 auf den Text fallen; stammt von derselben Vorlage mit B.

Für den Samskrt-Comm. hatte ich ausser β und der von Herrn Prof. Jacobi erhaltenen Commentar-Hs. noch zwei MSS aus der kgl. Bibliothek fl. 1001 und 1069 zur Benutzung. Dieser Commentar ist von Jineçvara's Schüler Abhayadeva verfasst und in einer Vorstadt [pātaka-nagara] von Anahila von dem Gelehrten Ropa oder Droṇa verbessert worden. So lehren die Verse am Schluss der MSS:

Candrakula-vipula-bhūtala-muni-puṅgava-vardhamāna-kalpataroḥ  
kusumopamasya sūrer guṇa-saurabha-sarita-bhuvanasya  
niḥsambandha-vihāṇasya sarvadā çri-Jineçvar-ābhvasya  
çishyep-Abhayadev-ākhyā-sūreṇyap kṛtā vṛttiḥ,



Anahila-pāṭaka-nagare ṛimad Roṇ'-[oder Droṇ']-ākhyā-sūri-  
mukhyenā

pañḍita-guṇena guṇavat-priyeṇa samṇodhitā ceyam.

Granthāgram 3135.

Zeitangaben fehlen bei allen Commentar-MSS.

In Bezug auf die Quellen des Comm. verweise ich auf die Anmkg. zu §§ 6. 16 und 27, für das Verhältniss des ersten Upāṅga zu den übrigen āgama auf die Anmkg. zu § 26. Ueberhaupt sollen in den Anmerkungen vor Allem alle Concordanzen mit der Bhagavati, der Prajñāpanā, dem Praṇavyākaraṇa und der Rājapraṇi mitgetheilt und berücksichtigt werden, und es ist zu hoffen, dass aus der schliesslichen Confrontirung aller derselben Genaueres über das Verhältniss der Anga und Upāṅga unter sich zu ermitteln sein wird. Vorderhand sieht man nur, dass eine grosse Masse traditioneller Theorien und Vorschriften bei einer Redaction derselben, welche auf Devarddhigapin <sup>1)</sup> zurückgeführt wird, auf verschiedene Bücher (anga & upāṅga) in ziemlich principloser Weise vertheilt worden ist. So besteht das Aupapātika Sūtra aus drei Theilen — ich rechne das Kevalisamugghāya-Kapitel für sich —, die ganz unnatürlich in ein Buch zusammengeschweisst worden sind, und der erste Theil §§ 1—61 thut sich schon durch seinen eigenen Titel „samosarapaṃ“ als etwas ganz Selbstständiges vor jener Devarddhigapin-Redaction für sich Bestehendes kund. Ebenso verhält es sich mit einem Buch der Bhagavati, dem XV., welches im Gegensatz zu allen Uebrigen nicht in uddesaga eingetheilt ist und auch einen besondern Titel führt, unter welchem es sogar in den übrigen Partien der Bhagavati citirt wird. Es lässt sich aber, so wenig man aus der Principlosigkeit dieser Redaction schliessen kann, vielleicht doch nachweisen, dass dieselbe keine auf einmal fixirte gewesen sein kann, wenigstens soll es in den Anmerkungen zum vorliegenden Text wahrscheinlich gemacht werden, dass zwei grosse Stücke desselben § 30 und §§ 131—153 erst durch eine Uebersarbeitung oder durch eine zweite Redaction in denselben hineingerathen sind.

Dass ausser dieser vorderhand nur hypothetischen Doppelheit der Redaction sich mehrere Recensionen und innerhalb dieser zahlreiche Varianten bildeten, geht nicht nur aus den vācanāntara- und pāṭhāntara-Angaben <sup>2)</sup> des Comm. hervor, sondern auch aus unsern MSS selbst, welche sich ja, wie oben bemerkt, in zwei Gruppen AD und B<sup>2</sup>Q spalten. Zudem gibt die Vergleichung mit andern Texten für diese Fragen wichtiges Material zur Hand s. Anmkg. zu §§ 25. 27. 30 u. s. w.

1) S. Einleitung zum Kalpa Sūtra.

2) Ich habe diese der Genauigkeit und der Uebersicht wegen alle mit eckigen Klammern in den Text aufgenommen, will aber noch besonders bemerken, dass sie eben bloss aus dem Commentar stammen und deshalb oft in der Lesart nicht ganz sicher sind.

## § 1.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaṇaṇaṃ Campā nāma nayari hotthā riddha-tthimiya-samiddhā pamuiya-jaṇa-jāṇavayā [p. a. °jaṇ'-ujjāṇa-jaṇavayā] āṇṇa-jaṇa-maṇḍā hala-sayasahassa-saṃkiṭṭha-vikiṭṭha<sup>1)</sup>-laṭṭha-paṇṇatta-sen-simā kukkuḍa-saṇḍeya-gāma-paurā uccu-jaṇa-sāli-kaliyā<sup>2)</sup> [p. a. °sāli-māliṇiyā] go-mahisa-gavelaga-ppabbhūyā āyāraitta<sup>3)</sup>-ceiya-javai-visanniviṭṭha<sup>4)</sup>-bahulā [p. a. arahanta-ceiya-jaṇavai-visanniviṭṭha-b<sup>5)</sup> und noch ein p. a.: sūva-yāga-citta-ceiya-jūya-eū-sanniviṭṭha-b<sup>6)</sup>] ukkoḍiya-gāya [p. a. -gāha-]-gaṇṭhi-bhēyaga<sup>7)</sup>-bhaḍa-takkara-khaṇḍarakkha<sup>8)</sup>-rahiyā khemā niruvaddavā su-bhikkhā visattha-suh'-āvāsā aṇega-koḍi-kuḍumbiy<sup>9)</sup>-āṇṇa-nivvaya-suhā naḍa-naṭṭaga-jalla-malla-muṭṭhiya-velambaga-kahaga-pavaga-lāsaga-āikkha-<sup>10)</sup>ga<sup>11)</sup>-lankha-mankha-tūṇailla-tumbaviṇiya-aṇega-tālāyariṇṇecariyā āram'-ujjāṇa-agaḍa-talāga-dhiya-vappiṇa-ṇuṇovaveyā Nandana-vaṇa-sannibha-ppagāsā<sup>12)</sup> uvvidha-viula-gambhira-khāta-phaliḥā cakka-gaya-musunḍhi<sup>13)</sup>-oroḥa-sayagghi-jamala-kavāḍa-ghaṇa-ḍuppesā dhaṇa-muḍila-vanka-pāgāra-parikkhittā kavisisaga-vaṭṭa-raiya-saṃ-<sup>14)</sup>ṭhiya-virāyamāṇā aṭṭālaya-cariya<sup>15)</sup>-dāra-gopura-torāṇa-unṇaya<sup>16)</sup>-<sup>17)</sup>suvibhatta-rāyamaggā chey'-āyariya-raiya-ḍaḍha-phaliha-indakkilā<sup>18)</sup> vivāṇi-vapi-ccchitta<sup>19)</sup>-[v. a.: -chēya-]-sippiy-āṇṇa-nivvaya-suhā sin-<sup>20)</sup>ghādaga-tiga-caukka-caccara-paṇiy'-āvaṇa-viviha-vasu-parimaṇḍiyā [pust. a. °caccara-caummuha-mahāpaha-paḥesu paṇiy'-āvaṇa-viviha-<sup>21)</sup>vesa-parimaṇḍiyā]<sup>22)</sup> surammā naravai-pavūṇṇa-mahivai-pahā aṇega-

Anmkg. Die solenne Situationschilderung §§ 1 bis 12 resp. 16 wird auch am Anfang der Commentare zur Jñātādharmakathā und zur Rājapraṇi mitgeteilt, und ich habe im Folgenden die Varianten aus diesen Commentar-Stellen beigelegt. KS ist das Kalpasūtra. C<sup>o</sup> bedeutet, dass alle Commentar-MSS so lesen.

- 1) Q viyatttha, C<sup>o</sup> u. Jñ. haben Beides, Rāj. vigatttha. 2) Dieses Compos. fehlt in Rāj. 3) AD āyāravanta. Jñ. u. Rāj. āyāraitta. 4) Jñ. sanniviṭṭha ohne vi. Rāj. -viṭṭha-sanniviṭṭha-. 5) C<sup>o</sup> bhēya, ebenso Rāj. In Rāj. fehlt ausserdem bhaḍa. 6) C<sup>o</sup> khaṇḍarakka. 7) Rāj. koḍi. Rāj. fehlt ausserdem bhaḍa. 8) C<sup>o</sup> khaṇḍarakka. 9) Rāj. koḍi. kvacid bezeichnet, fehlt in Jñ. u. Rāj. 10) ABD u. Rāj. masanḍhi. Comm. Beides, ebenso Jñ. 11) Oder variya? Jñ. hat c u. v. Rāj. c. Bhag. V 7 c. 12) QD samunṇaya. 13) C<sup>o</sup> u. Rāj. indakkilā. Jñ. kh u. k. 14) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 15) Auch nicht in Jñ. u. Rāj. 16) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 17) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 18) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 19) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 20) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 21) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 22) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta.



vara-turaga-matta-kunjara-raha<sup>1)</sup> -pahakara-siya-sandamāpi-āṇṇa-jāṇa-juggā-vimaula-nava-nalini<sup>2)</sup> -sobhiya-jalā paṇḍura-vara-bhavaṇa-sa-nimahiya<sup>3)</sup> uttāṇa-nayaṇa-pecchanijjā pāsādiya darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

## § 2.

Tise ṇaṃ Campāe nayarie bahiyā uttara-purattime diṣi-bhāe Puṇṇabhadde nāma<sup>4)</sup> ceie hotthā cir'āe puvva-purisa-paṇṇatte porāṇe saddie vittie<sup>5)</sup> [p. a. kittie] nāe sa-cchatte sa-jjhae sa-gbanṇe sa-paḍāgāipadāga-maṇḍie [v. a. sa-paḍāge paḍāgāipadāga-maṇḍie]<sup>6)</sup> sa-lomahatthe kaya-veyaḍḍie<sup>7)</sup> lā'-ulloiya-mahie gosisa-sarasa-ratta-candana-daddara-dinna-pancanguli-tale uvaciya-vandana-kalase vandana-ghaḍa-sukaya-torana-paḍiduvāru-desabhāe āsatt'osatta-viula-vaṭṭa-vagghāriya-malla-dāma-kalāve panca-vaṇṇa-sarasa-surabhi-mukka-puppha-punjevayāra-kalie kālāguru<sup>8)</sup> -pavara-kundurukka-turukka-dhūva-maghamaghenta-gandh'-uddhuyābhirāme sugandha-vara-gandha<sup>9)</sup> -gandhie gandhavatṭi-bhūe naḍa-naṭṭaga-jalla-malla-muṭṭhiya-velambaga-pavaga-kahaga-lāsaga-āikkhaga-lankhamakha-tūṇailla-tumbaviṇiya-bhuyaga-māgaha-parigae buhujana-jāṇavayassa vissuya-kittie<sup>10)</sup> bahujanassa āhussa<sup>11)</sup> āhujijje pāhujijje<sup>12)</sup> accaṇijje vandaṇijje namaspaṇijje<sup>13)</sup> pāyaṇijje sakkāraṇijje sammāṇaṇijje<sup>14)</sup> kallāṇaṃ mangalaṃ devayaṇa ceiyaṃ viṇaṇaṃ pajjuvāsaṇijje divve sacce sacc'-ovāe sannihiya-pāḍihere jāga-sahassa-bhāga-[v. a.: -bhāga-dāya]-paḍicchae, bahujana accei āgama<sup>15)</sup> -puṇṇa-bhadda-ceiyaṃ Puṇṇabhadha-ceiyaṃ<sup>16)</sup>.

## § 3.

Se ṇaṃ Puṇṇabhadde ceie ekkeṇaṃ mahayā vaṇasaṇḍeṇaṇa savvaṇa samantā parikkhitte; se ṇaṃ vaṇasaṇḍe kiṇhe kiṇh'-obhāse nile nil'-obhāse harie hari'-obhāse sie si'-obhāse niddhe niddh'-obhāse tivve<sup>17)</sup> tivv'-obhāse<sup>18)</sup> kiṇhe kiṇha-ccāe nile nilla-ccāe harie hariya-ccāe sie siya-ccāe niddhe niddha-ccāe tivve tivva-ccāe ghaṇa-kaḍiya-kaḍi-ccāe ramme mahā-meha-niurumba<sup>19)</sup> -bhūe.

## § 4.

Te ṇaṃ pāyavā mūlamanto kandamanto khandhamanto<sup>20)</sup> tayāmanto sālāmanto pavālamanto pattamanto [kvacid: hariya-

1) Fehlt in Rāj. 2) Rāj. nalina. 3) Rāj. pati-mahiya. 4) QD nāmaṇ. 5) Auch in Jā., dagegen Rāj. hat kittie. 6) Nicht in Jā. u. Rāj., dagegen in QD. 7) QD viyaddie. 8) Neben kālāgaru, ebenso Comm. 9) Bloss in QD. 10) B/D kittie. 11) kvacin na dr̥ṣyate. 12—14) Fehlen in B/D aber nicht in Jā. u. Rāj. 15) Q u. Jā. āgama. 16) Die MSS haben einfach 2, was die Wiederholung des vorhergehenden Wortes bedeutet. 17—18) Nicht in B/D aber im Comm. Jā. u. Rāj. 19) Neben niurumba. 20) Rāj. khandhimanto.

manto] pupphamanto phalamanto biyamanto apupuvva<sup>1)</sup>-sujāya-  
ruila<sup>2)</sup>-vaṭṭa-bhāva-pariṇayā ekka-khandhī<sup>3)</sup> aṇega-sālā<sup>4)</sup> aṇega-  
sāha-ppasāha-viḍimā aṇega-nara-vāma-suppasāriya-agejja-ghaṇa-  
vipula-vaṭṭa<sup>5)</sup>-khandhī acchidda-pattā avirala-pattā avāṇa-pattā  
apālī<sup>6)</sup>-pattā [an Stelle der letzten 4 Attribute v. a.: pāṇa-  
paḍip'-āyaya-sālā udāna-dāhina-vitthinaṇṇā oṇaya-naya-panaya-vippa-  
hāiya-olamba-palamba-lamba-sāha-ppasāha-viḍimā avāṇa-pattā anu-  
ṇṇa-pattā] niddhaya-jaraḍha-panḍu-pattā nava-hariya-bhisanta-patta-  
bhār'-andhayāra-gambhīra-darisaṇijjā uvaṇiggaya-nava-taruṇa-patta-  
pallava-komala-ujjala-calanta-kisalaya-sukumāla-pavāla-sobhiya-var'-  
ankur'-agga-sihārā nīccam kusumiyā, nīccam gulaiyā<sup>7)</sup>, nīccam la-  
vaiyā, nīccam thavaiyā, nīccam gulaiyā<sup>8)</sup>, nīccam gocchiyā, nīccam  
jamaliyā, nīccam juvaliyā<sup>9)</sup>, nīccam viṇamiyā<sup>10)</sup>, nīccam paṇa-  
miyā<sup>11)</sup>, nīccam kusumiya-māiya<sup>12)</sup>-lavaiya-thavaiya-gulaiya-go-  
cchiya-jamaliya-juvaliya<sup>13)</sup>-viṇamiya-panamiya-suvibhatta-piṇḍi<sup>14)</sup>-  
manjari-vaḍḍisaya-dharā suya-barahiṇa<sup>15)</sup>-mayanāsālā<sup>16)</sup>-koila-ko-  
bhagaka<sup>17)</sup>-bhinḍāra-koṇḍalaga-jivamjivaga-nandimuha-kavila-pin-  
gal'akkhaga-kāraṇḍa<sup>18)</sup>-cakkavāya-kalahamsa-sārasa-aṇega-saṇa-  
gaṇa-miḥuṇa-viraiya-sadd'-unnaiya-mahura-sara-nādie<sup>19)</sup> suramme  
sampiṇḍiya-dariya-bhamara-mahuyari-pahakara-parilinta<sup>20)</sup>-matta-  
cchappaya-kusum'-āsava-lola<sup>21)</sup>-mahura-gummagumma-gunjanta-desā-  
bhāe abbhintara<sup>22)</sup>-puppha-phale bhāira-patt'-occhanne pattehi ya  
pupphehi ya occhanna-valichatte<sup>23)</sup> sān-phale<sup>24)</sup> niroyae<sup>25)</sup> pāṇā-  
viha-guccha-gumma-maṇḍavaga-ramma<sup>26)</sup>-sobbhe vicitta-suha-keu-  
bhūe [p. a.: vicitta-suha-seu-keu-bahule] vāvi-pukkhariṇi<sup>27)</sup>-dīhiyāsu  
ya supivesiya-ramma-jālaharāe piṇḍima-nihārimam sugandhim  
suha-surabhi-maṇḍharāe ca mahayā-gandha-dḍhaṇim muyanā<sup>28)</sup>

1) Rāj. hat apupuvvi wie in § 5. 2) Rāj. ruila u. ruvila. 3) Jā.  
-khandhā, Rāj. -khandhī. 4) Fehlt in Rāj. 5) vaṭṭa oder vaḍḍha?  
bloss in Q. A fehlt überhaupt, B hat das Wort nicht, D die erste Silbe nicht,  
bloss dentales ddh. Der Comm. hat baddha, erklärt durch jāta, also doch wohl  
vrddha. Rāj. u. Jā. haben vaṭṭa. 6) D apāiya. Jā. apālī. C' apāiya und  
apāiya. Rāj. apālī. Q hat apāiṇa wie die v. a.-Lesart. 7) Rāj. masliya  
aber zu § 9 hat Rāj. māliya. 8) Bβ guluiyā. Comm. u. Rāj. haben u und a.  
9) Rāj. juyaliyā, ebenso nachher 13. 10) In D vergessen. 11) In Q  
vergessen. 12) Rāj. masliya wie in 7. 13) Rāj. juyaliya s. 9.  
14) BQ piṇḍa. Rāj. paḍi-. 15) BD u. Rāj. varahiṇa. 16) Rāj.  
mayanāsālāgā-. 17) AβD mit Nasal kobhangaka oder kohangaka. Comm.  
mit und ohne Nasal. Jā. u. Rāj. ohne Nasal. 18) Rāj. kāraṇḍava. 19) Rāj.  
setzt alle Compos. von hier bis jālaharāe in den Nom. plur. 20) Rāj. pa-  
rillenta. 21) Q lora. 22) Bβ abbhantara. 23) QD palichatte,  
Rāj. valicchannā und palichattā (plur. nach 19). 24—25) Werden vom  
Comm. als kvacid bezeichnet, finden sich aber in allen MSS auch in Jā. u. Rāj.  
In Rāj. sind 24 u. 25 umgestellt, zudem ist vor pāṇāv. noch niddha-phalā  
und akantagā (plur. nach 19) eingefügt. 26) „ramma“ kvaein na dryate, findet  
sich auch bloss in Q; nicht in Jā. u. Rāj. 27) Dβ 'nā. 28) Q. Jā.,  
Rāj. muyanā, ABβD muncantā. Comm. Beides.



nāpāviha<sup>1)</sup> - guccha - gumma - maṇḍavaga - gharaga - suha - seu - keu - babulā  
aṇega - ruha - jāna - jugga - siviya - pavimoyaṇā<sup>2)</sup> surammā<sup>3)</sup> pāsādiya<sup>4)</sup> dari-  
saṇijjā abhirāva<sup>5)</sup> paḍirāva.

### § 5.

Tassa ṇaṃ vaṇasaṇḍassa bahu-majjha-desabbhāe, ettha ṇaṃ  
mahaṃ ekke asoga - vara - pāyave paṇṇatte [kvaçid: dūr'uggaya-  
kanda - mūla - vaṭṭa - laṭṭha - saṇṭhiya - siliṭṭha<sup>6)</sup> - ghaṇa - masiṇa - niddha-  
sujāya<sup>7)</sup> - niruvahay' - uvviddha - pavara - khandhi aṇega - nara - pavara-  
bhuyāgejje kusuma - bhara - samonamanta - pattala - visāla - sāle mahuyari-  
bhara - gaṇa - gumagumāiya - nilinta - udḍinta<sup>8)</sup> - sassirīe ṇānā - saṇṇa-  
gaṇa - mihuna - sumahura - kaṇṇa - suha - palatta - sadda - mahure<sup>9)</sup> kusa-  
vikusa - visuddha - rukkha - mūle mūlamante<sup>10)</sup> kandamante jāva pavi-  
moyaṇe<sup>11)</sup> suramme pāsādīe darisaṇijje abhirāve paḍirāve.

### § 6.

Se ṇaṃ asoga - vara - pāyave aṇṇehiṃ<sup>12)</sup> bahūhiṃ tilaehiṃ  
lauehiṃ chattovehiṃ<sup>13)</sup> sirisehiṃ sattavaṇṇehiṃ dahivaṇṇehiṃ lod-  
dhehiṃ dhavehiṃ candavehiṃ aṇṇehiṃ nivehiṃ<sup>14)</sup> kuḍaehiṃ<sup>15)</sup>  
kalambehiṃ<sup>16)</sup> savvehiṃ<sup>17)</sup> phaṇasehiṃ<sup>18)</sup> dālimehiṃ<sup>19)</sup> sālehiṃ<sup>20)</sup>  
tālehiṃ tamālehiṃ piyaehiṃ<sup>21)</sup> piyangūhiṃ purovagehiṃ rāya-  
rukkhehiṃ nandirukkhehiṃ savvaṃ samantā samparikkhitte.

### § 7.

Te ṇaṃ tilayā lauyā jāva nandirukkā kusa - vikusa - visuddha-  
rukkha - mūlā mūlamanto kandamanto etesiṃ vaṇṇao bhāṇiyavvo  
jāva siviya - parimoyaṇā surammā pāsādiya<sup>22)</sup> darisaṇijjā abhirāva<sup>23)</sup>  
paḍirāva.

### § 8.

Te ṇaṃ tilayā jāva nandirukkā aṇṇāhiṃ bahūhiṃ paumalayā-  
hiṃ nāgalayāhiṃ asogalayāhiṃ campagalayāhiṃ<sup>24)</sup> cūyalayāhiṃ<sup>25)</sup>  
vaṇa - l.<sup>26)</sup> vāsantiya - l. atimuttaya - l.<sup>27)</sup> kunda - l. sāma - l. savvaṃ  
samantā samparikkhittā.

1) Der Anfang dieses Compos. bis und mit gharaga fehlt in Rāj. 2) Dieses Compos. lautet in Rāj. aṇega - ruha - sāga - jāna - jugga - gilli - thilli - siviya - sandamāni - paḍimoyaṇā. 3) Nicht in Rāj. 4) Statt saṇṭhiya - siliṭṭha - hat Rāj. sandhi - siliṭṭha. 5) Vor sujāya setzt Rāj. aṇṇuvvi. ein. 6) Rāj. udḍinta und udḍanta. 7) In keinem MS., auch nicht in der Jñ., dagegen in der Rāj. aus einem andern Buche citirt zur Erläuterung von jāva (granthāntara - prasiddham). 8) mūlamante bis und mit suramme fehlt in Rāj. 9) Q parimoyaṇe. 10) Nach aṇṇehiṃ hat Q ya, Rāj. ca. 11) Rāj. chatto - vagehiṃ. 12) AD nībehiṃ, B und Jñ. nimbehiṃ, Rāj. nimehiṃ. 13—15) Nicht in Rāj. 14) Nicht im Comm. Rāj. kayamehiṃ. 16) Q phaṇasehiṃ, Rāj. einmal mit a und zweimal mit i. 17) Nicht in B, S u. Jñ. AQD dāḍḍa. 18) Nicht in Q. 19) Nicht in Rāj. 20) Nicht in D u. Rāj. 21) B fehlt, A, S u. Rāj. bhūya. 22) Nicht in Q. 23) Nicht in Jñ., aber in Rāj. 24) Nicht in Q. 25) Nicht

# § 9.

Tāo ṇaṃ paṇḍalāyāo niccaṃ kusumiyāo jāva <sup>1)</sup> vaḍḍhapaṇḍa-  
dharāo pāsādiyāo darisaṇḍijjāo abhirūvāo paḍirūvāo.

## [§§ 10—12] <sup>2)</sup>.

[§ 10] Tassa ṇaṃ asoga-vaṇḍa-pāyavassa uvaṇḍa bahave aṭṭha  
aṭṭha mangalayā paṇṇattā, taṃ jahā:

- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| (1) sotthiya-     | (5) bhaddāsapa- |
| (2) sirivaceha-   | (6) kalasa-     |
| (3) nandiyāvatta- | (7) maccha-     |
| (4) vaddhamāpaga- | (8) dappanā     |

savva-vaṇḍamāyā acchā saṇḍā ghaṭṭhā maṭṭhā nūyā nimmalā  
nippaṇḍā nikkakaṇḍa-ecchāyā sa-ppahā sa-mīriyā sa-ujjoyā pāsāyā  
darisaṇḍijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 11] Tassa ṇaṃ asoga-vaṇḍa-pāyavassa uvaṇḍa bahave kiṇḍa-  
cāmara-jjhayā nila-cāmara-jjhayā lohīya-c.-jjh. sukkila-c.-jjh. <sup>3)</sup> hā-  
lidda-c.-jjh. <sup>4)</sup> acchā saṇḍā ruppā<sup>5)</sup>-paṭṭā vayarāmāyā-daṇḍā jalayā-  
mala-gandhiyā <sup>6)</sup> surammā pāsāyā darisaṇḍijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 12] Tassa ṇaṃ asoga-vaṇḍa-pāyavassa uvaṇḍa bahave  
chattācchattā paḍāgāipadāgā ghaṇṭā-juyalā cāmara-juyalā uppala-  
hatthagā paṇḍa-hatthagā kumūya-hatthagā [p. a.: kusuma-hatthagā] <sup>7)</sup>  
nālīya-hatthagā subhaga-h. sogandhiya-h. <sup>8)</sup> puṇḍariya-h. mahā-puṇḍa-  
riya-hatthā <sup>9)</sup> sayavatta <sup>10)</sup>-hatthā <sup>11)</sup> saḥassapatta-hatthā <sup>12)</sup> savva-  
vaṇḍamāyā acchā jāva paḍirūvā.

# § 10.

Tassa ṇaṃ asoga-vaṇḍa-pāyavassa hetthā isip khaṇḍhī <sup>13)</sup> sa-  
mallīye ettha ṇaṃ mahāṇḍa ekke puṇḍavi-silā-paṭṭaṇḍa paṇṇatte  
vikkaṇḍhā-āyama-usseha <sup>14)</sup>-suppamāye kiṇḍa anapaṇḍa-vāṇa <sup>15)</sup>.

1) Rāj. hat einfach jāva paḍirūvāo. Es ist aber nach dem Comm. der Rāj.  
nicht bloss der Passus bis zu vaḍḍhapaṇḍa-dharāo, sondern auch noch Folgendes  
zu ergänzen sampiṇḍiya — bis — desabbhāo, worauf erst der stereotype Schluss  
pāsādiyāo bis paḍirūvāo folgt. 2) [§§ 10—12] finden sich in keinem Text-MS.

werden bloss vom Comm. citirt mit den Worten: aṇḍa-vaṇḍaṇḍa pustakāntara  
idam adhikam adhiyate. Die Jñ. hat diese §§ auch nicht, aber die Rāj.  
3—4) In Rāj. umgestellt. 5) Nicht selten fehlerhafte Schreibung rāppa.

6) Comm. gandhiyā, während alle MSS der Rāj. gandhiyā haben. 7) Rāj.

ein MS kusuma, die andern beiden kumūya. 8) Rāj. sogandhiya- und so-

gandha. 9) Rāj. hat immer -hatthagā. 10) Rāj. sayavatta. 11) AQD

khaṇḍhā, Jñ. khaṇḍhī und khaṇḍha. Rāj. khaṇḍha, andern folgt in Rāj. isip

khaṇḍha-samallīye erst nach paṇṇatte. 12) Nicht in Rāj., in Jñ. bloss in

einem MS. 13) Jñ. auch vāṇa, A ghaṇḍa wie die vāc. ant., Rāj. hat hier

überhaupt die andere Recension (vāc. ant.).



kuvalaya-halaharakosejj'-ägäsa-kesa-kajjal'-angi khañña-singabhedha-  
ritthaya-jambûphala<sup>1)</sup>-asañaga<sup>2)</sup>-sañabandhana-nil'-uppala-patta-ni-  
kara-ayasikusuma-ppagäse maragaya-masära-kalitta-nayana-viya<sup>3)</sup>-  
räsi-vanne niddha-ghaṇe añña-sire äyamsaya-talovame suramme  
ihämiya-usabha-turaga-ñara-makara-vibhaga-välaga-kinnara-ruru-sara-  
bha-camara-kunjara<sup>4)</sup>-vañalaya-paumalaya<sup>5)</sup>-bhatti-citte aññaga-  
ruya<sup>6)</sup>-bûra<sup>7)</sup>-vañaniya-tûla-phäse simhäsana<sup>8)</sup>-saññhe päsiädie jäva  
paḍirûve.

[vâc. ant. <sup>9)</sup>: anañña-ghaṇa-kuvalaya-halaharakosejja-sarise  
ägäsa-kesa-kajjala-kakkeyana-indaṇḍa-ayasikusuma-ppagäse bbing'-  
añña-singabheya<sup>10)</sup>-ritthaga-nila-guliyä<sup>11)</sup>-gavalläirega-bhamara-ni-  
kurumba-bhûe jambûphala-asana-kusuma-bandhana-nil'-uppala-patta-  
nigara-maragay'-äsasaga-nayana-ciya<sup>12)</sup>-räsi-vanne niddhe ghaṇe  
aññusire<sup>13)</sup> rûvaga-paḍirûva-darisañijje äyamsaga-talovame suramme  
sihäsana-saññhe surûve muttājāla-khaiy'-antakamme aññaga-ruya-  
bûra-vañaniya-tûla-phäse savva-rayanāmae acche jäva paḍirûve.]

## § 11<sup>14)</sup>.

Tattha ñam Campäe nayarie Kûñie nāmañ rāyā parivasai  
mahayā-Himavanta-mahanta<sup>15)</sup>-Malaya-Mandara-Mahinda-sāre accan-  
ta-visuddha-diha<sup>16)</sup>-rāya-kula-vamsa-su-ppasūe<sup>17)</sup> niranantarañ rāya-  
lakkhaṇa-virāy'-anga-m-ange bahujāna-bahumāna-pūie<sup>18)</sup> savva-  
gaṇa-samiddhe khattie muie muddhābhisitte māu-piu-sujāe daya-  
patte simaṇ-kare simaṇ-dhare khemaṇ-kare khemaṇ-dhare maṇuss'-  
inde jaṇavaya-piyā jaṇavaya-pāle jaṇavaya-purohie seu-kare ken-  
kare<sup>19)</sup> nara-pavare purisa-vare purisa-sibe purisa-vagghe<sup>20)</sup> puris'-  
āslvise purisa<sup>21)</sup>-puñḍarie purisa-vara-gandhabhatthi aññhe ditte  
vitte vitthiṇṇa-viula-bhavaṇa-sayaṇ'-āsana-jāna-vāhaṇ'-āñṇe bahu-

1) ABSD jambuphala, Comm., Jā. u. Rāj. haben ā. 2) Alle MSS haben asaṇaga mit k, wie auch vorher anañña. 3) Comm. viya, ciya und kiya, alle drei Varianten auch in Jā. u. Rāj. 4) Nicht im Comm., auch nicht in Jā. 5) Nicht in B,ß, aber in Jā. 6) D, KS. und WBhag. S. 200 rāya. 7) B pûra, Rāj. 2mal pûra und 1mal bûra, auch WBhag. S. 200 pûra. 8) D fügt noch saññhāna ein. 9) Die vâc. ant. Recension wird eingeleitet mit den Worten: vācanāntare panah cālapatta-varṇakāḥ kīncid anyathā dṛṣyate; darnach gibt der Comm. bloss die Sanskrit-Transcription. Die Rāj. hat die Stelle in der ursprünglichen Form, weshalb ich sie nach der Rāj. hierher gesetzt habe. 10) Rāj. bhanga-bheya, Comm. in der Transcription cṛṇgabhedha. 11) Rāj. guliyā. 12) Comm. cika, Rāj. ist fehlerhaft, sie bietet das erstemal dhā (in 2 MSS) und kiyā; dann bei der Wiederholung und Erklärung mit Weglassung des rā von rāsi: dhi und kiyā. 13) Comm. [Transcription] aṇṇisrah. 14) Von hier an gibt die Jā. bloss noch die Anfangs- und Schlussworte der beiden Varpaka des Königs und der Königin. 15) Nicht in Q. 16) Nicht in Rāj. 17) B,ßD supphāṇe, Rāj. hat bloss -ppasūe. 18) Text-MSS pūjīe, im Comm. wird die Stelle nicht erklärt. 19) Nicht in B,ß, aber in Rāj. 20) B,ß vale und bale eine Variante, die der Comm. nicht erwähnt. B u. ß haben auch sonst gemeinsame Schreibfehler. 21) Rāj. fügt noch -vara- ein.

dhana-bahu-jāyārūva-rayae āoga-paoga-sampantte vicchadḍiya-paura-  
bhatta-pāne bahu-dāsi-dāsa-go-mahisa-gavelaga-ppabhde paḍipunṇa-  
janta-kosa-kotṭhāgar'-āudhāgare <sup>1)</sup> balavam dubbala <sup>2)</sup>-paccāmitte  
ohaya <sup>3)</sup>-kaṇṭayam nihaya-kaṇṭayam <sup>4)</sup> maliya-kaṇṭayam uddhiya-  
kaṇṭayam akaṇṭayam <sup>5)</sup> ohaya-sattum <sup>6)</sup> nihaya-sattum maliya-sattum  
uddhiya-sattum nijjiya-sattum <sup>7)</sup> parāiya-sattum <sup>8)</sup> vavagaya-dubbi-  
kkha <sup>9)</sup>-māri <sup>10)</sup>-bhaya-vippamukkam <sup>11)</sup> khemaṇ sivaṇ su-bhikkham  
pasanta-ḍimba-ḍamaram [kvacid: pasantāhiya-ḍamaram] rajjam pa-  
sāhemāne <sup>12)</sup> [kvacid: pasāsemāne] viharai.

## § 12.

Tassa ṇaṃ Kōṇiyassa raṇṇo Dhāriṇi nāma devi hotthā  
sukumāla-pāpi-pāyā ahiṇa-paḍipunṇa <sup>13)</sup> [kvacid: -punṇa-]-panē-  
indiya-sarirā lakkhaṇa-vanjaṇa-guṇovaveyā māṇ'-ummāṇa-ppamāṇa-  
paḍipunṇa-sujāya-savv'-anga-sundar'-aṇṇi sasi-som'-ākāra-kanta-piya-  
damsaṇā surūvā karayala-parimiya-pasattha-tivali-valiya-majjhā  
komaui-rayaniyara-vimāla-paḍipunṇa-soma-vayaṇā <sup>14)</sup> kuṇḍal'-ullhiya-  
gaṇḍa-lehā [p. a.: kuṇḍal'-ullhiya-piṇa-gaṇḍa-lehā] <sup>15)</sup> singar'-āgāra-  
cāru-vesā saṃgaya-gaya-basiya-bhaṇiya-vihiya <sup>16)</sup>-vilāsa-salaliya <sup>17)</sup>-  
saṃplāva-niṇṇa-juttovayāra-kusalā [kv. ansserdem: sundara-thaṇa-  
jaghaṇa-vayaṇa-kara-carāṇa-nayaṇa-lāvaṇṇa-vilāsa-kaliyā] <sup>18)</sup> pāsāiyā  
darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā, Kōṇeṇaṇ <sup>19)</sup> raṇṇā Bhambhasāra-  
putteṇaṇ saddhiṇaṇ apurattā avirattā itṭhe sadda-pharisa-rasa-rūva-  
gandhe pancavihe māṇussae kāma-bhoge paccanubhavamāṇi viharai.

## § 13 <sup>19)</sup>.

Tassa ṇaṃ Kūṇiyassa raṇṇo ekke purise viula-kaya-vittie  
Bhagavato pavitti-vāue Bhagavato tad-devasiyaṇ pavittin  
nivedei.

## § 14.

Tassa ṇaṃ purisassa bahave aṇṇe purisā dinna-bhati-bhatta-  
vedaṇā <sup>20)</sup> Bhagavato pavitti-vāuyā Bhagavato tad-deva-  
siyaṇ pavittin nivedenti.

- 1) Rāj. āubaghare. 2) Bloss A bb, die andern MSS vv, Rāj. bb.  
3) MSS ohaya und ahaya, Comm. āhaya [anstatt ohaya] und ahaya, Rāj. ahaya.  
4) Nicht in Rāj. 5) Rāj. appadikaṇṭayam. 6—7) Nicht in Bḍ.  
8) So QD, Jā. u. Rāj.; AḍB u. Comm. "kkham. 9) Rāj. hat dosa-māri- anstatt  
māri. 10) Rāj. vimakkam. 11) Der Comm. acceptirt pasāe als richtig,  
was in keinem MS. aber in allen Rāj.-MSS und theilweise in Jā. steht.  
12) AQ bloss punṇa, Rāj. das erste Mal (S. 12) punṇa, das zweite Mal (S. 14)  
paḍipunṇa. 13) Im Comm. und in der Rāj. folgt dieses Compos. nach dem  
folgenden. 14) Rāj. das erste Mal piṇa (S. 13), das zweite Mal nicht (S. 15).  
15) Rāj. -cittḥiya- statt vihiya. 16) So der Comm., AQD und Rāj. bloss  
laliya, Bḍ sa-lila. 17) Findet sich in Rāj. 18) Von hier bis zum  
Schluss des § nicht in Bḍ und Rāj. 19) §§ 13—15 nicht in Rāj., Jā. hört  
ganz auf mit § 12. 20) Q veyo.



§ 15.

Tenap kâleṇap tenap samaṇap Konie râyâ Bhambhasâra<sup>1)</sup> -  
putte bâhiriyâe uvattihâṇa-sâlâe anega-gaṇāyaga-dandāyaga-  
râlsara-talavara-māḍambiya<sup>2)</sup>-koḍumbiya<sup>3)</sup>-manti-mahāmanti-gaṇaya-  
dovâriya-amacca<sup>4)</sup>-ceḍa-piḍhamadda-nagara-nigama-setthi-seṇāvai-  
satthavâha-dûya-sandhivâla<sup>5)</sup>-saddhina samparivudde viharai.

§ 16<sup>6)</sup>.

Tenap kâleṇap tenap samaṇap samāṇe Bhagavaṇ Mahā-  
vire āigare tithagare sahasambuddhe<sup>7)</sup> purisottame purisa-sihe  
purisa-vara-puṇḍarie purisa-vara-gandhabatthi<sup>8)</sup> abhaya-dae cakkhu-  
dae magga-dae saraṇa-dae jîva-dae divo tāṇap saraṇap gai paṭṭhā  
dhamma-vara-cāuranta-cakkavattī appaḍihaya-vara-nāṇa-dapsaṇa-  
dhare viyaṭṭha-chaume jîṇe<sup>9)</sup> jāṇae tiṇṇe tîrae mutte moyae buddhe  
bodhae [statt der letzten 8 Attribute kvacid: arihā jîṇe kevali]  
savvaṇṇu savva-darisi sivam<sup>10)</sup>-ayalam-aruyam-apantam-akkhayam-  
avvâbâham-apunâravattagaṇa siddhigai-nāmadhejjaṇa thāṇap sampā-  
viukāme

satta<sup>11)</sup>-hatth'-ussehe (Höhe)

sama-cauraṇsa-saṃthâṇa-saṃthie (Constitution)

vaija-risaha-nârâya-saṃghayaṇe (Gelenke)

aṇuloma<sup>12)</sup>-vân-vege (Lebenshauch)

kanka-ggahaṇi (Magengekröse)

kavoya-pariṇāme (Verdauung)

saṇṇi-posa-piṭṭh'-antaroru-pariṇae (Wohlgeformtheit)

paum'-uppala-gandha-sarisa-nissâsa-surabhi-vayaṇe (Mund und  
Athem)

chavi<sup>13)</sup> (Haut)

nirâyanka-uttama-pasattha-aṭṭheya-niruvama-pale (Fleisch) [p. a.:  
'niruvama-tale]

jalla-mala-kalanka-seya-rama-dosa-vajjiya-sarira<sup>14)</sup> niruvaleve<sup>15)</sup>  
(Reinheit des Körpers)

châyâ-ujjoiy<sup>16)</sup>-anga-m-ange<sup>17)</sup> (Glanz der Glieder)

1) B<sup>3</sup>Q Bhimbh<sup>3</sup>.

2—3) In A<sup>3</sup> umgestellt.

4) AD dovâriyamacca.

5) Kalpa S. 'pâla.

6) Râj. gibt den Text von § 16 erst von Note 65 an.

und verweist für das Vorhergehende auf das Anp. S. 7) Kalpa S. sayas<sup>3</sup>.

8) AB<sup>3</sup> 'hatthie, D 'hatthipap.

9) So bloss Q, während die andern MSS

die kvacid-Lesart mit dieser vermengend arihā vor, jîṇe und kevali nach

jîṇe einsetzen. B hat eine Lücke. 10) sivam bis sampāviukāme folgt in

B<sup>3</sup> erst nach jalla-mala-kalanka-seya-rama-sarira (Note 14).

11) Von hier

an bis saṃghayaṇe fehlt in Q, ebenso das Folgende s. Note 12.

12) aṇu-  
loma- bis niruvama-pale fehlt in B<sup>3</sup>Q.

13) chavi nicht in A (also bloss

in D).

14) In B<sup>3</sup> etwas kürzer jalla-mala-kalanka-seya-rama-sarira. Fehlt

in Q ganz. 15) Nicht in B<sup>3</sup>Q, wird vom Comm. mit dem vorübergehenden

zu einem Compositum zusammengezogen. 16) Comm. ujjoiy<sup>3</sup>.

17) Dieses

ghaṇa-niciya<sup>1)</sup> - subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍiy'-agga-sirae<sup>2)</sup> (Stirnknöchel)

sāmali-bonḍa-ghaṇa-niciya<sup>3)</sup>-choḍiya<sup>4)</sup>-miu-visaya-pasattha-suhuma-lakkhaṇa-sugandha-sundara<sup>5)</sup>-bhuyamoyaga-bhinga-nela<sup>6)</sup>-kaj-jala-paṭṭha-bhamara-gaṇa-niddha-nikurumba-niciya<sup>7)</sup>-kunciya-payāhiṇ'-āvatta-muddha-sirae (Haupthaar)

dālma-puppha-ppagāsa-tavaṇṇija-sarisa-nimmala-suṇiddha<sup>8)</sup>-kesanta-kesabhūmi (Haarboden)

[ghaṇa-niciya-subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍiy'-agga-sirae]<sup>9)</sup> (Stirnknöchel)

chatt'-āgar'-uttim'<sup>10)</sup>-anga-dese (Kopf)

nivvaṇa-sama-lattha-mattha-cand'-addha-sama-nidāle (Stirne)

uḍuvai-paḍipuppha-soma-vayaṇe (Gesicht)

allīṇa-ppamāṇa-jutta-savaṇe (Ohr)

su-savaṇe<sup>11)</sup> (Gehör)

piṇa-maṇsala<sup>12)</sup>-kavola-desabhāe (Wange)

āpāmiya-cāva-ruḷa<sup>13)</sup>-kiṇh'-abbha-rāi-taṇu-kasiṇa-niddha-bhamuḥe [vāc. ant.: āpāmiya-cāva-ruḷa-kiṇh'-abbha-rāi-saṇṭhiya-saṇḍagaya-āyaya-sujāya-bhūmae] (Augenbrauen)

avadāliya-puṇḍariya-nayaṇe (Auge)

koyāsiya-dhavaḷa-pattal'-acce (Auge)

garuḷ'-āyaya-ujju-tunga-nāse (Nase)

oyaviya-silappavāla-bimbaphala-sannibhādharotṭhe (Lippe)

paṇḍura-sasi-sayala-vimāla-nimmala-sankha-gokhira-pheṇa-kunda-dagaraya-muṇāliyā-dhavaḷa-danta-seḍhi akhaṇḍa-dante aviraḷa-dante<sup>14)</sup> aphuḍiya-dante<sup>15)</sup> suṇiddha-dante sujāya-dante ega-danta-seḍhi viva aṇega-dante (Zähne)

buyavaha-niddhanta-dhoya-tatta<sup>16)</sup>-tavaṇṇija-ratta-tala-tālu-jibe (Zunge)

avaṭṭhiya-suvibhatta-citta-maṇsū (Bart)

maṇsala<sup>17)</sup>-saṇṭhiya-pasattha-saddūla-viḷa-baṇe<sup>18)</sup> (Kinn)

caṇṇaṅgula-suppamāṇa-kambu-vara-sarisa-give (Nacken)

vara-mahisa-varāha-siḷa-saddūla-usabha-nāga-vara-paḍipuppha-viḷa-khandhe (Schultern)

juga-sannibha-piṇa-raiya-pivara-paotṭha-saṇṭhiya<sup>19)</sup>-susilitṭha-visitṭha-ghaṇa-thira-subaddha-sandhi-pura-vara-phaliha-vaṭṭiya-bhūe

1) AD nicaya, vgl. Note 3. 7.

2) Dieses Compos. folgt in B<sup>3</sup>Q erst

nach -kesabhūmi. Ebenso im Comm. s. Anmerkungen.

3) So der Comm.

Alle Text-MSS nicaya, vgl. Note 1. 7. 4) D phoḍiya; der Comm. hat Beides.

5) Der erste Theil des Compos. von sāmali bis sundara nicht in B<sup>3</sup>Q, auch nicht in dem dem Comm. vorliegenden Text; s. darüber in den Anmerkungen.

6) ABD<sup>3</sup> nila. Q und Comm. nēla.

7) Alle MSS niciya, vgl. Note 1. 3.

8) BD su<sup>9)</sup>. 9) Vgl. Note 2 und Anmk.

10) D uttam<sup>11)</sup>.

11) Fehlt in B<sup>3</sup>. 12) ABD<sup>3</sup> maṇsa. 13) Q ruḷa, vgl. Note 6 folg. Seite, Comm. ruḷa und ruḷa.

14—15) Im Comm. umgestellt.

16) Nicht in Q.

17) D

maṇsalovaciya. 18) B<sup>3</sup> haṇḍe, Comm. Beides. 19) Q susaṇṭhiya ohne paotṭha [MSS paotṭha].



[p. a. anstatt sam{hiya<sup>0</sup>: sam{hiyovaciya-ghaṇa-thira-subaddha-supi-gūḍha-pavva-sandhi] (Oberarm oder Achselgelenk)

bhuyag<sup>1)</sup>-isara-viula-bhoga-āyāṇa-paliochūḍha<sup>2)</sup>-dīha-bāhū [p. a.: āyāṇa-phaliha-ucchūḍha-d<sup>3)</sup>] (Arm)

ratta-talovaiya-manaya<sup>4)</sup>-māṇsala-sujāya-lakkhaṇa-pasattha-acchidda-jāla-pāṇi (Hand)

pīvara-komala-var<sup>5)</sup>-angulī [kvacid: pīvara-vaṭṭiya-sujāya-komala-v<sup>6)</sup>] (Finger)

āyamba-tamba<sup>4)</sup>-taliya-sui<sup>5)</sup>-ruila<sup>6)</sup>-niddha-nakhe (Fingernägel)  
canda-pāṇilehe sūra-pāṇilehe disā<sup>7)</sup>-soṭṭhiya-pāṇilehe canda-sūra-sankha-cakka-disāsotthiya-pāṇilehe [vāc. ant.: ravi-sasi-sankha-vara-cakka-soṭṭhiya-vibhatta-suviraiya-pāṇilehe añeṇa-vara-lakkhaṇ-uttama-pasattha-sui-raiya-pāṇilehe] (Zeichnungen auf der Hand)

kaṇaga-silāya<sup>1)</sup>-ujjāla-pasattha-sama-tala-uvaciya-vitthiṇṇa-pihula-vacche sirivacch<sup>2)</sup>-ankiya-vacche [vāc. ant.: uvaciya-pura-vara-kavāḍa-vitthiṇṇa-pihula-vacche kaṇaga-silāya<sup>1)</sup>-ujjāla-pasattha-sama-tala-sirivaccha-raiya-vacche] (Brust)

akaraṇḍiyya-kaṇaga-ruyaga<sup>3)</sup>-nimmaḷa-sujāya-niruvahaya-deha-dhāri (Rücken)

[kvacid: aṭṭha-sahassa-paḍipunṇa-vara-purisa-lakkhaṇa-dhare<sup>4)</sup>] (Zeichen)

sannaya-pāse saṃgaya-pāse sundara-pāse<sup>10)</sup> sujāya-pāse miya-māiya-piṇa-raiya-pāse (Seite)

ujjīya-sama-sahiya<sup>11)</sup>-jacca-taṇu<sup>12)</sup>-kaṣiṇa-niddha-ādiṇṇa-laddha-ramaṇiṇṇa-roma-rāi (Härchenreihe)

jhaṣa-vihaga-sujāya-piṇa-kucchi jhasoyare (Bauch)

sui-karaṇe<sup>13)</sup> (Sinne)

pauma-viyaḍa-nābhe<sup>14)</sup> [ein p. a. fügt dieses Compos. an jhasoyara-an] Gang<sup>15)</sup>-āvattaga-payāhiṇ<sup>16)</sup>-āvatta-taranga-bhaṅgura-ravikirāṇa-taruṇa<sup>17)</sup>-bohiya-akosāyanta-pauma-gambhīra-viyaḍa<sup>18)</sup>-nābhe (Nabel)

sāhaya-sopanda<sup>19)</sup>-musala-dappaṇa-nikariya-vara-kaṇaga-ccharu<sup>20)</sup>-sarisa-vara-vaira<sup>21)</sup>-valiya-majjihe (Taille)

pamuiya-vara-turaga<sup>22)</sup>-siha-vara-[airega<sup>23)</sup>]-vaṭṭiya-kaḍḍi [p. a. hat airega anstatt des zweiten vara] (Hüften)

vara-turaga-sujāya-gujjhadese [vāc. ant.: pasattha-vara-turaga-gujjhadese] (Genitalien)

āṇṇa<sup>24)</sup>-haṇṇa-vva niruvaleve (After)

1) AB/SD ohne g. 2) Text-MSS paliucch<sup>0</sup>, Q phalia-ucchūḍha (sic) wie p. ant. 3) muiya im Comm. ist bloss Schreibfehler. 4—5) Nicht in D. 6) Q racira, vgl. pag. 29 Note 13. 7) Nicht in B/β, wie auch nicht in der pāṭi ant.-Lesart. 8) AB/SD ruiya. 9) In allen Text-MSS. 10) Nicht in B/β. 11) Q saṃhiya. 12) B fügt vor taṇu noch taṇu jāva ein. 13) Nicht in B/β. 14) Nicht in B u. Comm. 15) Nicht in Q. 16) AB vinda. Comm. Beides. 17) AD sūṇ<sup>0</sup>. 18) AB/SD āḍa. 19) Nicht in B/β. 20) AD turaga. 21) Bloss in AD, nicht im Comm. 22) AB/SD āṇṇa.

vara-vâraṇa-tulla-vikkama-vilasiya-gai (Schritt)  
 geya-sasaṇa-sujāya-sannibhorā<sup>1)</sup> (Schenkel)  
 sāmugga-nimagga<sup>2)</sup>-gūḍha-jāṇu (Knie)  
 eṇi-kuruvinḍa-catta-vatṭāṇupuvva-janghe (Wade)  
 saṃpiṭṭhiya-susiliṭṭha-[visiṭṭha]<sup>3)</sup>-gūḍha-gupphē<sup>4)</sup> (Knöchel)  
 supaiṭṭhiya-kumma-cāru-calaṇe (Fuss)  
 aṇupuvva-susaṃbhay<sup>5)</sup>-aṅgulie [kvacid: aṇupuvva-susāhaya-pi-  
 var'-aṅgulie] (Zehen)  
 unnaya-taṇu-tamba-niddha-nakhe (Nägel)  
 ratt'-uppala-patta-maṇya-sukumāla-komaḷa-tale (Sohle)  
 aṭṭha-saḥassa-vara-purisa-lakkhaṇa-dhara [vāc. ant.: naga-na-  
 gara-magara-sāgara<sup>6)</sup>-cakk'-anka-var'-anka-maṅgal'-ankiya-calaṇe vi-  
 siṭṭha-rūve huyavaha-niddhūma-jaliya-taḍi-taḍiya-taruṇa-ravi-kiraṇa-  
 sarisa-tee aṇāsava a-mame a-kincane chinna-soe<sup>7)</sup> niruvaleve va-  
 vagaya-pema-rāga-dosa-mohe Niggaṇṭhassa pavayaṇassa desae nāyae<sup>8)</sup>  
 piṭṭhāvae samaṇa-gaṇa<sup>9)</sup>-paṭi samaṇa-gaṇa<sup>10)</sup>-vanda-pariyaḍḍhiē<sup>11)</sup>  
 cōṭṭisa<sup>12)</sup> buddha-vayaṇāisesa-patte<sup>13)</sup> paṇaṭisa sacca-vayaṇāisesa-  
 patte<sup>14)</sup>]]<sup>15)</sup> āgāsa-gaṇeṇaṃ cackeṇaṃ āgāsa-gaṇeṇaṃ chatteṇaṃ āgā-  
 siyāhiṃ<sup>16)</sup> cāmarāhiṃ<sup>17)</sup> āgāsa<sup>18)</sup>-phāliyaṃaṇeṇaṃ<sup>19)</sup> sa-pāyapiḍhe-  
 ṇaṃ<sup>20)</sup> sihāsaṇeṇaṃ dhamma-jjhaṇeṇaṃ purao pakaḍḍhiṃjāmaṇeṇaṃ<sup>21)</sup>  
 cōḍḍasaṇiṃ<sup>22)</sup> samaṇa-sāhasshiṃ chattiśāe aṭṭhiyā-sāhasshiṃ sad-  
 dhiṃ<sup>23)</sup> saṃparivade puvvāṇupuvvaṃ caramāṇe gāmaṇugāmaṃ<sup>24)</sup>  
 dāṭṭhiyaṃ suhaṃ subhaṃ vihaṇaṃ<sup>25)</sup> Campāe nayaṇe bahiyā  
 uvaṇagara-ggāmaṃ uvāgaṇe Campaṃ nagaṇiṃ Puṇṇabhaddaṃ ceiyaṃ  
 samaṇariya-kāme.

## § 17.

Tae ṇaṃ se paṭṭi<sup>26)</sup>-vāne imise kaḥāe laddh'-aṭṭhe samāṇe  
 haṭṭha-tuṭṭha-citta-m-āṇandie [nandie]<sup>27)</sup> piṭṭhaṇe parama-somaṇassie  
 harisa-vasa-visappamaṇa-hiyae ṇhāe kaya-balikamme kaya-kouya-  
 mangala-pāyucchitte suddha-ppāvesāṃ<sup>28)</sup> mangallāṃ vatthāṃ pa-

1) ABSD \*ra. 2) ABSD nīmugga. 3) Nicht in BQ und Comm.  
 4) Q und Comm. goppe. 5) D susāh° wie in der Variante. 6) Nicht  
 in D. 7) Kalpa S. 118 hat chinna-gganthe, dagegen kvacid chinna-soe.  
 8) D sattha-nāyae. 9—10) Comm. samaṇa-gaṇa- statt samaṇa-gaṇa-, vgl § 21 u. § 22  
 Schluss. 11) A pariv°, Comm. v und y. 12) D \*ap. Von hier an gibt  
 Rāj. den Text. 13—14) Rāj. sampatte. 15) Die vāc. ant.-Lesart findet  
 sich in AD und Rāj. 16) ABSD u. Rāj. āgāsa-gaṇāhiṃ. 17) ABSD  
 seya-cāmarāhiṃ. Rāj. seya-vara-cāmarāhiṃ. 18) ABSD āgāsa-gaṇeṇaṃ, aber  
 nicht so in Rāj. 19) ABSD phal°. Rāj. phāl°. 20) Rāj. pāyav°. 21)  
 Bloss Q pakaḍḍhiṃ, die andern pakaḍḍhiṃ oder mit ṭṭ, was ein häufiger  
 Schreibfehler für ḍḍh ist. Rāj. pakaḍḍhiṃ und pakaḍḍhiṃ. 22) Q u. Rāj. caud°.  
 Von hier bis und mit aṭṭhiyā-sāhasshiṃ fehlt der Comm., die Stelle findet sich  
 aber auch in Rāj. 23) Nicht in D. 24) AQD \*gāmip. 25) Anstatt  
 des nun folgenden Schlusses von § 16 hat Rāj. den Schluss von § 22 von der  
 bloss in A vorhandenen mit der blossigen identischen Stelle an. 26) Q pavittī.  
 27) Bloss in A; ebenso in KS. 15, dagegen auch nicht in KS. 5 und 50.  
 28) KS. 66 ppav° ist wahrscheinlich nur ein Druckfehler, da überall in ähn-  
 lichen Wendungen ppav° steht.





dhāṇaṃ dharāṇi-talāpsi nisei<sup>1)</sup>, 2ttā isin paccunnamai, 2ttā ka-  
ḍaga-tuḍiya-thambhiyāo bhuyāo paḍisāharai<sup>2)</sup>, 2ttā karayala jāva  
kaṭṭu evaṃ vayāsi:

### § 20.

namo tthu ṇaṃ arahantāṇaṃ bhagavantāṇaṃ āgarāṇaṃ<sup>3)</sup>  
titthagārāṇaṃ sahasambuddhāṇaṃ<sup>4)</sup> purisottamāṇaṃ purisa-sihāṇaṃ  
purisa-vaṇa-puṇḍariyāṇaṃ purisa-vaṇa-gandhahattihīṇaṃ log<sup>5)</sup>-uttamā-  
ṇaṃ loga-nāhāṇaṃ loga-hiyāṇaṃ loga-paivāṇaṃ loga-pajjoyagarā-  
ṇaṃ<sup>6)</sup> abhaya-dayāṇaṃ cakkhu-dayāṇaṃ magga-dayāṇaṃ sarapa-  
dayāṇaṃ jīva-dayāṇaṃ bohi-dayāṇaṃ dhamma-dayāṇaṃ dhamma-  
desayāṇaṃ dhamma-nāyagāṇaṃ dhamma-sārahīṇaṃ<sup>7)</sup> dhamma-vaṇa-  
cāuranta-cakkavattīṇaṃ divo tāṇaṃ sarapaṇaṃ gai paṭṭhā<sup>8)</sup> appa-  
ḍihaya-vaṇa-nāṇa-damsaṇa-dharāṇaṃ viyaṭṭha-chaumāṇaṃ jīṇaṇaṃ  
jāvayāṇaṃ<sup>9)</sup> tiṇṇāṇaṃ tārayāṇaṃ buddhāṇaṃ bobayāṇaṃ<sup>10)</sup> muttā-  
ṇaṃ<sup>11)</sup> moyagāṇaṃ savvaṇṇūṇaṃ savva-darisiṇaṃ<sup>12)</sup> sivam<sup>13)</sup>-ayalam-  
aruyam<sup>14)</sup>-apantam<sup>15)</sup>-akkhayam<sup>16)</sup>-avvābāham<sup>17)</sup>-apunarāvattagaṇaṃ<sup>18)</sup> siddhi-  
gai-nāmadhejjaṃ tthāṇaṃ sampattāṇaṃ [namo jīṇaṇaṃ jīva-bhaya-  
ṇaṃ]<sup>19)</sup>, namo tthu ṇaṃ samaṇassa Bhagavāo Mahāvīrassa ādiga-  
rassa titthagārassa jāva<sup>20)</sup> sampāviu-kāmaṇassa mama dhamm<sup>21)</sup>-āya-  
riyassa dhammovadesagassa<sup>22)</sup>; vandāmi ṇaṃ Bhagavantaṃ tattha-  
gayaṃ iha-gae; pāsau me Bhagavaṃ tattha-gae iha-gayaṃ<sup>23)</sup> ti kaṭṭu  
vandai<sup>24)</sup> namapsai, vandittā namapsittā sihāsana-vaṇa-gae pu-  
ratthābhimūhe nisiyai, 2ttā tassa pavatti<sup>25)</sup>-vānyassa aṭṭh<sup>26)</sup>-uttaraṃ<sup>27)</sup>  
saya-sahassaṃ pū-dāṇaṃ dalaṇti, 2ttā sakkārei sammāpe, sakkā-  
rittā sammāpittā evaṃ vayāsi:

### § 21.

jayā ṇaṃ, Devāuppiyā, samaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre ihaṃ<sup>28)</sup>-  
āgacchejjā iha samosarejjā<sup>29)</sup> iheva Campāe nayaṇe bahiyā Puṇṇa-  
bhadda ceie abhapaḍirūvaṃ oggaṇaṃ oggihittā [arabā jine kevali  
samaṇa-ṇaṇa-parivude]<sup>30)</sup> samjameṇaṃ tavaṣā appāṇaṃ bhāvemāpe  
viharejjā, tayā ṇaṃ [tumaṇ]<sup>31)</sup> mam<sup>32)</sup> eyam<sup>33)</sup> aṭṭhaṃ nivedijjāsi<sup>34)</sup>-tti  
kaṭṭu visajjīe [vāc. ant.: „evaṃ sāmī<sup>35)</sup>-tti āṇaṇe viṇaṇaṃ vayanāṃ  
paḍisunē].

1) So BQ und der Comm., A ist falsch, D hat eine ziemliche Lücke und  
B hat nivesei, wie das KS. 2) KS. sāharai. 3) An Stelle der Attribute  
bis abhayadayāṇaṃ hat Q bloss jāva. 4) B sayam-samb<sup>2)</sup>, wie das KS.  
5) Von log-uttamāṇaṃ bis hierher fehlt in BQ. 6) Von bohi-dayāṇaṃ bis  
hierher fehlt in BQ. 7) divo bis paṭṭhā steht in BQ vor dem vorher-  
gehenden Compositum dhamma-vaṇa-c<sup>2)</sup>. 8) B jāṇay, D jāṇay<sup>2)</sup>. 9) BD  
bobig<sup>2)</sup>. 10—11) Sind in BQ umgestellt. 11) A „dams“, ebenso MS B  
des KS. 12) A „tiyam“, BD und das KS. „ti-“. 13) Bloss in D und im KS.  
14) Vor jāva hat das KS. noch die beiden Attribute carama-titthagārassa und  
pūva-titthayara-nidditthassa. 15) mama bis dhammovadesagassa findet sich  
nicht im KS. u. Raj. 16) Vor vandai fügt das KS. ein: samaṇaṃ Bhagavaṃ  
Mahāvīraṃ. 17) QD pavatti. 18) Comm. „ra-“. 19) B ih<sup>2)</sup>. 20) iha  
samos<sup>2)</sup> fehlt in D. 21—22) Bloss in A.



§ 22.

Tae nam samaṇe Bhagavaṃ Mahāvire kallaṃ pāu-ppabbhāye rayaṇṭe phull'uppala-kamala-komaḷ'ummiliyammi <sup>1)</sup> aha <sup>2)</sup> paṇḍure pahāe rattāsoga - ppagāsa - kimsuya - suya - muha - gunj'addha - rāga-sarise <sup>3)</sup> kamal'āyara - saṇḍa - bohae utthiyammi sūre sahassa - ras-simmi diṇayare teyasā jalante [āgāsa-gaenaṃ cakkeṇaṃ jāva suhaṃ suheṇaṃ viharamāṇe] <sup>4)</sup> jeṇ' eva Campā nagari jeṇ' eva Puṇṇa-bhadde ceie [jeṇ' eva vaṇa-saṇḍe jeṇ' eva asoga-vaṇa-pāyave jeṇ' eva puḍhavi-silāpaṭṭae] <sup>5)</sup> teṇ' eva uvāgacchai, 2ttā ahāpaḍirūvaṃ oggaḥaṃ ogiṇhittā [asoga-vaṇa-pāyavassa ahe puḍhavi-silāpaṭṭa-gaṇsi <sup>7)</sup> puratthābhimmube paliyanka <sup>8)</sup> - nisanne arahā <sup>9)</sup> jīṇe kevali samaṇa-gaṇa-parivude] <sup>6)</sup> saṃjameṇaṃ tavaṣā appāṇaṃ bhāvemāṇe viharai <sup>10)</sup>.

§ 23.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇaṃ samaṇassa Bhagavato ante-vāsi bahave samaṇā bhagavanto appegaiyā Ugga-pavvaiyā Bhoga-pavvaiyā Rāṇṇa-Nāya-Koravva-khattiya-pavvaiyā bhadā johā senā-vai <sup>11)</sup> - pasatthāro siṭṭhi ibbhā aṇṇe ya bahave evaṃ ādiṇo uttama-jāi-kula-rūva-vaṇa - viṇṇāṇa - vanna-lāvaṇṇa-vikkama-pahāṇa-sobhagga-kanti - juttā baṇa - dhana - dhaṇṇa - nicaya - pariya - phidiyā naravai-gaṇāiregā icchiya - bhoga suha - sampalaliyā kimpāga - phalovamaṇ ca muiya <sup>12)</sup> visaya - sokkhaṃ <sup>13)</sup> jala - bubbuya - samaṇaṃ ku'sagga-jala - bindu - cancellaṃ jiviyam ca pāṭṭaṃ adbhuvam - iṇaṃ rayam-iva paḍ' - agga - laggam saṃvidhupittāṇaṃ caittā hirannaṃ jāva [yāvaccchaddopādānā idam dṛṣyaṃ: ceccā suvaṇṇaṃ, ceccā dhaṇaṃ, evaṃ; dhannaṃ balaṃ vāhaṇaṃ kosaṃ koṭṭh'āgāraṃ rajjaṃ <sup>14)</sup> rabaṇa <sup>15)</sup> puraṇa anteuraṇa <sup>16)</sup>, ceccā viula-dhaṇa-kaṇaṇa-ṇaṇa-maṇi-mottiya - sankha - silappavāla-rattarayana-m-āiyam <sup>17)</sup> santa-sāra-sāva-tejjaṃ vicchaddaittā vigovaittā <sup>18)</sup> dāṇaṃ ca <sup>19)</sup> dāiyāṇaṃ <sup>20)</sup> pari-

1) Q 91<sup>a</sup>, KS. 911<sup>a</sup> und 911<sup>b</sup>. 2) B<sup>3</sup> ahā [auch in den Varianten von KS. 59 und W<sup>B</sup>hag. S. 293]. 3) Die MSS des KS. außer A fügen hier noch ein langes Compositum ein. 4) Bloss in A. Hier schliesst Rāj. an, vgl. pag. 31 Note 25. 5) Bloss in A und Rāj. 6) Bloss in A und theilweise in Rāj. Von 4. 5 u. 6 erklärt der Comm. bloss einen Ausdruck, mit der Bemerkung: idam ca vācānāntara-padam, woraus ersichtlich ist, dass er den ganzen Text-Ueberschuss in A als vāc. ant. behandelt. 7) Rāj. \*paṭṭagamsi. 8) Comm. u. KS. sampal'. 9) arahā bis -parivude nicht in Rāj. 10) Hier schliesst die Rāj. den Parahan-nirgamah (d. i. § 38) an, von welchem sie indess bloss den Anfang mittheilt und in Bezug auf das Uebrige auf das Aup. S. verweist. 11) AB<sup>3</sup> 9val-. 12) AB supiya, auch im Comm., erweist sich aber dort als offenbar falsch, da punar (mit r) vorhergeht. 13) Comm. suhaṇa. 14—15) Beide nicht in Rāj.; im KS. rajjaṃ und ratthaṇa, aber an früherer Stelle zwischen dhannaṃ und balaṃ. 16) KS. fñgt noch jaṇavayaṇa ein. 17) rattarayana-m-āiyam nicht in Rāj. aber im KS. 18) Comm. viggovaittā, Rāj. u. KS. gg und g-. 19) Nicht in Rāj. u. KS. 20) Rāj. 2 MSS daittā.

bhāyaittā muṇḍā bhavittā āgārāo aṇagāriyam] <sup>1)</sup> pavvaiyā, appagaiyā addha-māsa-pariyāyā, appagaiyā māsa-pariyāyā, evam: du-māsa ti-māsa jāva ekkārāsa, appagaiyā vāsa-pariyāgā du-vāsa ti-vāsa appagaiyā aṇega-vāsa-pariyāyā samjameṇam tavasā appāṇam bhāve-māṇā viharanti.

### § 24.

Tēṇam kāleṇam tēṇam samaeṇam samaṇassa antevāsi bahave nigganthā bhagavanto appagaiyā ābhiṇibohiya-nāṇi jāva kevala-nāṇi, appagaiyā maṇa-baliyā jāva <sup>2)</sup> kāya-baliyā [nāṇa-baliyā dāma-saṇa-baliyā cāritta-baliyā] <sup>3)</sup>, appagaiyā maṇeṇam sāvānuggaha-samatthā [evam: vaṇeṇam kāṇeṇam] <sup>4)</sup>, appagaiyā khel'-osahi-pattā evam: jall'-osahi vipp'-osahi ām'-osahi savv'-osahi, appagaiyā koṭṭha-buddhi evam: biya-buddhi <sup>5)</sup> paḍa-buddhi <sup>6)</sup>, appagaiyā payāṇusāri, appagaiyā sambhinna-soyā, appagaiyā khīr'-āsavā app. mahuy-āsavā app. sappiy-āsavā app. akkhiṇa-mahāṇasiyā <sup>7)</sup>, evam: ujju-mai, app. viula-mai viuvvaṇ <sup>8)</sup>-iddhi-pattā cāraṇā vijjāharā āgāsāivāi, app. kaṇag'-āvali <sup>9)</sup>-tavokammam paḍivannā <sup>10)</sup>, evam: eg'-āvaliṇ, khuddāgam <sup>11)</sup> siha-nikkiliyam <sup>12)</sup> tavokammam paḍivannā, mahālayam siha-nikkiliyam <sup>13)</sup> tavokammam paḍivannā, bhadda-paḍimam mahābhadda-paḍimam savvaobhadda-paḍimam āyambila-vaddhamāṇagam <sup>14)</sup> tavokammam paḍivannā, māsiyam paḍimam do-māsiyam paḍimam temāsiyam jāva satta-māsiyam bhikkhu-paḍimam paḍivannā paḍhamā <sup>15)</sup>-satta-rāindiya-bhikkhu-paḍimam paḍivannā jāva tacea <sup>16)</sup>-satta-rāindiya-bh.-p. ahorāindiyam bh.-p. ekka-rāindiyam <sup>17)</sup> bh.-p. satta-sattamiyam bh.-p. aṭṭha <sup>18)</sup>-aṭṭhamiyam bh.-p. nava-navamiyam bh.-p. dasa-dasamiyam bh.-p. [kvacid iha sthāne: bhadda-paḍimam su-bhadda-paḍimam mahābhadda-p. savvaobhadda-p. bhadduttara-paḍimam] khuddiyam moya-paḍimam paḍivannā mahalliyam moya-paḍimam paḍivannā java-majjham canda-paḍimam vajja-majjham canda-p. paḍivannā [vāc. ant.: vivega-p. viosagga-p. uvahāna-p. paḍisaṇṇi-p. paḍivannā] samjameṇam tavasā appāṇam bhāvemāṇā viharanti.

### § 25.

Tēṇam kāleṇam tēṇam samaeṇam samaṇassa antevāsi bahave therā bhagavanto jāi-sampannā <sup>19)</sup>, evam: kula-bala-sampannā rūva-

1) Die Stelle findet sich im Text der Rāj., S. 222 f. der Calcutta-Ausg. und K8. 112; s. Anmkg. zu duvālas'-angino § 26. 2) Der Comm. gibt einfach das zu ergänzende vāg-balikkā, ohne das im Texte stehende jāva zu denken. 3) Bloss im Comm., jedoch ohne dass er sie als kvacid oder als vāc. ant. bezeichnete. 4) Bloss im Comm., welcher dies wie das Vorhergehende app. maṇeṇam sāvānugg-samatthā als vāc. ant. erklärt. 5) buddhi nicht in BṣQ. 6) buddhi nicht in Bṣ. 7) Comm. "siyā. 8) Q' und Comm. "vriṇ'. 9) BṣQ "ṭp. 10) Comm. "nagā. 11) AD "ga. 12) Bṣ "nikil". 13) ABṣD "nikil". 14) Comm. "māṇam. 15) AD "mam. 16) QD "am. 17) Comm. "rāiyam, wie auch der Comm. und ein MS zu WBhag. S. 284. 18) BṣD "ṭṭh". 19) Diese Attributen-Reihe wird mit einigen Abweichungen gegen den Schluss hln [s. pag. 26 Note 2] auch dem Kesi in Rāj. S. 215 f. zugeschrieben.





anāsavā agganthā<sup>1)</sup> chinna-soyā<sup>2)</sup> niruvalēvā: kaṃsa-pāi<sup>3)</sup> va mukka-toyā, sankha<sup>4)</sup> iva nirangaṇā<sup>5)</sup>, jīvo viva<sup>6)</sup> appaḍihaya-gaī, jacca-kaṇagaṇa piva<sup>7)</sup> jāya-rūvā, ādarisa-phalagā iva pāgaḍa-bhāvā<sup>8)</sup> kummo-vva<sup>9)</sup> gutt<sup>10)</sup>-indiyā, pukkha-pattam va<sup>11)</sup> niru-valevā, gagaṇam-iva nirālambaṇā, aṇilo iva nirālayā<sup>12)</sup>, cando<sup>13)</sup> iva soma-lesā, sūro iva ditta-teyā, sāgaro<sup>14)</sup> iva gambhīrā, vihaga iva savva<sup>15)</sup> vippamukkā, Mandaro<sup>16)</sup> iva appakampā, sārāya-salilaṃ va suddha-hiyayā, khagga<sup>17)</sup>-visāṇam va ega-jāyā, bhāruṇḍa<sup>18)</sup>-pakkhī-va appamattā, kunjaro viva<sup>19)</sup> soḍḍirā, vasabho iva jāya-thāmā, siho iva duddharisā, vasundharā iva savva-phāsa-visahā, suhaya-huyāsano viva<sup>20)</sup> teyasā jalantā.

## § 28.

N' atthi ṇaṃ tesim<sup>21)</sup> bhagavantāṇaṃ katthai paḍibandhe; se ya paḍibandhe cauvihe bhavai<sup>22)</sup>, taṃ jahā: davvao khettao kālao bhāvao.

davvao: sacittācitta-misaesu davvesu.

khettao: gāme vā nagare vā ṇaṇṇe<sup>23)</sup> vā khette vā khale vā ghare<sup>24)</sup> vā angaṇe vā.

kālao: samae vā āvaliyāe vā jāva [yāvaccchaddā idam dṛṣyam: āpā-pāṇe vā thove vā lave vā muhutte vā ahoratte vā pakkhe vā māse vā]<sup>25)</sup> aṇaṇe vā aṇṇayare vā diha-kāla-saṃjoe.

bhāvao: kohe vā māpe vā māyāe vā lobhe vā bhae vā hāse vā<sup>26)</sup>, evaṃ tesim ṇa bhavai.

## § 29.

Te ṇaṃ bhagavanto vāsā-vāsa-vajjam aṭṭha gīṃha-hemantiyaṇi māsaṇi<sup>27)</sup>, gāme ega-rūiyā, nagare paṇca-rūiyā, vāsī-candaṇa-samāpa-

1—2) Stehen im Texte [allerdings nicht in B $\beta$ ]; aber das erste in der Gestalt von chinna-gganthā. 2 kennt das KS. bloss als kvacid-Lesart. 3) Findet sich im KS. mit Ausnahme von 2; für 1 hat es auch chinna-gganthe wie unser Text. 4) Von hier an folgt der Rest des §. wie er in den MSS AQD steht. Dagegen B $\beta$  kürzen den Text ab, indem sie bloss die ersten fünf Vergleiche bis kummo und die letzten fünf von kunjaro an mittheilen. Der Comm. gibt die Reihenfolge ganz verschieden, nämlich so, wie sie im KS. steht. 5) Comm. und KS. <sup>20</sup>a, Q <sup>20</sup>a. 6) Q und KS. niruṇṇā. 7) Q jīvā iva, KS. jīvo iva. 8) Comm. iva, KS. va. 9) Dieser Vergleich findet sich nach dem Comm. und postakāntare; trotzdem in allen Text-MSS, aber nicht im KS. 10) QD und KS. iva. 11) KS. piva. 12) Für diesen Vergleich hat der Comm. mit dem KS. vāyur-iva appaḍibaddhā. 13) QD <sup>20</sup>a. 14) Q <sup>20</sup>a. 15) Nicht im Comm. und KS. 16) QD <sup>20</sup>a. 17) D und KS. khaggi. 18) QD und 4 MSS des KS. <sup>20</sup>a. 19)  $\beta$  und KS. iva. 20)  $\beta$ QD und KS. iva. 21) So QD, während B $\beta$  ṇaṃ hinter tesim haben. A. hat beides zusammen: ṇaṃ tesim ṇaṃ. 22) D und KS. 118 paṇṇatte. 23) Nicht in B $\beta$ , KS. aranna. 24) Nicht in KS. In einem Comm.-MS steht hinter grīṃ-ādisa eine 6, weshalb ihm ghare nicht vorgelegen zu haben scheint. 25) Die Reihenfolge in KS. ist vollständiger. 26) Das KS. fügt noch die zweite Hälfte der Sündenreihe ein von pejje bis micchādāmaṇasasalle. 27) KS. 119 die masculine Form <sup>20</sup>hemantie māse.



kappā sama<sup>1)</sup>-leṭṭhu-kaccaṇā sama-suha-dukkhā<sup>2)</sup> ihaloga-paraloga-appaḍibaddhā<sup>3)</sup> samsāra-pāragāmi kamma<sup>4)</sup>-nigghāyaṇ<sup>5)</sup>-aṭṭhae abbhutthi<sup>6)</sup> viharanti [vāc. ant.: jaṇ ṇaṃ jaṇ ṇaṃ disaṃ icchanti, taṇ ṇaṃ taṇ ṇaṃ viharanti sui-bhūyā laghu-bhūyā anappaggaṇthā].

### § 30.

Tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ eesaṃ vihareṇaṃ viharanāpāṇaṃ ime eyārāve s'abbhantara<sup>7)</sup>-bāhiraṃ tavovahāṇe hotthā, taṃ jahā:

abbhantaraṃ vi chavvihe,

bāhiraṃ vi chavvihe.

se kiṃ taṃ bāhiraṃ? — chavvihe paṇṇatte, taṃ jahā<sup>8)</sup>:

I. Aṇasaṇe. II. Omeyariyā. III. Bhikkhāyariyā. IV. Rasa-paricecā. V. Kāya-kilese. VI. Paḍisaṃṭṭayā<sup>9)</sup>.

#### I. Aṇasaṇe.

A. ittarie ya B. āvakahie ya.

- |                                      |                    |
|--------------------------------------|--------------------|
| A. 1. cauttā <sup>10)</sup> -bhatte. | 8. addha-māsie bh. |
| 2. chaṭṭhā <sup>11)</sup> -bhatte.   | 9. māsie bh.       |
| 3. aṭṭhama <sup>12)</sup> -bh.       | 10. domāsie bh.    |
| 4. dasama <sup>13)</sup> -bh.        | 11. temāsie bh.    |
| 5. duvālasame bh.                    | 12. caumāsie bh.   |
| 6. coddasame bh.                     | 13. pañcamāsie bh. |
| 7. solasame bh.                      | 14. chaṇṇmāsie bh. |

B. 1. pāovagamāṇe ya 2. bhatta-paccakkhāṇe ya.

- |                          |                              |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. a) vāghāime ya        | 2. a) vāghāime ya            |
| b) nivvāghāime ya niyamā | b) nivvāghāime ya niyamā sa- |
| appaḍikamme.             | paḍikamme.                   |

#### II. Omeyariyā.

A. davv'-omodariyā ya B. bhāv'-omodariyā ya.

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| A. 1. uvakaraṇa-davv'-omodariyā | 2. a) aṭṭha kukkuḍa-aṇḍaga-ppa-                         |
| 2. bhattapāpa-davv'-omodari-    | māna-mette kavale āhāram-                               |
| yā ya.                          | āhāremāṇe, app'-āhāre.                                  |
| 1. a) ekke vatthe               |   |
| b) ekke pāe                     | b) duvālasa kukk. <sup>14)</sup> avadḍh. <sup>15)</sup> |
| c) viyattovakaraṇa-sājjanayā.   | omodariyā.  |

1) Das KS. fügt ein: -tiṇa-maṇi. 2) Im KS. dukkha vor suha. 3) KS. fügt zwei Attribute ein: jīviya-maraṇe und niravakankhe. 4) Das KS. fügt sanga ein. 5) Das KS. fügt evaṃ ca ṇaṃ ein. 6) QD abbhī<sup>9)</sup>. 7) In dieser Weise folgt nun bei jeder folgenden Unterabtheilung eine Frage, deren Beantwortung immer wie hier eingeleitet wird mit den Worten: „Es ist als so und soviel-theiliges erkannt (paṇṇatte), nämlich (taṃ jahā)“. Ich lasse der Uebersicht und des Raumes wegen diese stereotypen Repetitionen ganz weg in der folgenden Classification. 8) AB paḍisaṃṭṭayā. 9) In D nicht componirt: cauttā bh. chaṭṭhā bh. u. s. w. 10) Die Abkürzungen sind verschieden, das erste mal übereinstimmend kavala, die andern male kukkuḍa und ku. 11) BQ avatt<sup>11)</sup>.

- c) solasa kukk.<sup>1)</sup>, dubbāga-  
patte.  
d) cauvisam kukk.<sup>1)</sup>, patt'-  
omoyariyā.  
e) ekkatisam kukk.<sup>1)</sup>, kincāp'-  
omoyariyā.  
f) battisam kukk.<sup>1)</sup>, pamāpa-  
patte.  
g) etto egeṇa vi ghāseṇam  
ūpayam āhāram-āhāremāṇe

samaṇe niggantha no pa-  
kāma-rasa-bhoi- tti<sup>2)</sup> vat-  
tavvam siyā.

- B. 1. appa-kobe  
2. appa-māṇe  
3. appa-māe  
4. appa-lobhe  
5. appa-sadde  
6. appa-jhanjhe.

### III. Bhikkhāyariyā.

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. davvābhiggaha-carāe   | 16. asamsaṭṭha-c.         |
| 2. khetṭābhiggaha-carāe  | 17. tajjāya-samsaṭṭha-c.  |
| 3. kālābhiggaha-carāe    | 18. appāya-c.             |
| 4. bhāvābhiggaha-c.      | 19. moṇa-c. <sup>3)</sup> |
| 5. ukkhitta-c.           | 20. diṭṭha-lābbhie        |
| 6. nikkhitta-c.          | 21. adiṭṭha-lābbhie       |
| 7. ukkhitta-nikkhitta-c. | 22. puṭṭha-l              |
| 8. nikkhitta-ukkhitta-c. | 23. apuṭṭha-l             |
| 9. vaṭṭijjamāṇa-c.       | 24. bhikkhā-l             |
| 10. sāharijjasmāṇa-c.    | 25. abhikkhā-l            |
| 11. uvaṇṇiya-c.          | 26. annagilāyae           |
| 12. avaṇṇiya-c.          | 27. ovaṇṇie               |
| 13. uvaṇṇiya-avaṇṇiya-c. | 28. parimiya-piṇḍavaṇṇie  |
| 14. avaṇṇiya-uvaṇṇiya-c. | 29. suddh'-esaṇṇie        |
| 15. samsaṭṭha-c.         | 30. sankhā-dattie.        |

### IV. Rasapariccāe.

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. nivvāṇe <sup>4)</sup>               | 6. viras'-āhāre             |
| 2. paṇṇiya-rasa-pariccāe <sup>5)</sup> | 7. ant'-āhāre               |
| 3. āyambiliē                           | 8. paṇṇ'-āhāre              |
| 4. āyāma-sittha-bhoi                   | 9. lūh'-āhāre               |
| 5. aras'-āhāre                         | [kvacid: 10. tucch'-āhāre]. |

### V. Kāyakilese.

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. ṭhāṇa-ṭṭhiē [p. a. ṭhāṇāie] <sup>6)</sup>    | 5. nesajjīe                 |
| 2. ukkuṇḍu <sup>7)</sup> -āsaṇṇie <sup>8)</sup> | [kvacid: daṇḍ'-āyatīe       |
| 3. paḍimsa-ṭṭhāi                                | laganḍa-sāl] <sup>10)</sup> |
| 4. virāsaṇṇie <sup>9)</sup>                     | 6. āyāvae                   |

1) S. S. 38, Note 10. 2) Q bhoi- ti. 3) Zwischen 19 und 20 schiebt  
Q am Rande noch ein: diṭṭha-carāe und adiṭṭha-carāe. 4) AB<sup>3</sup> nivvā,  
QD nivvāṇe. Comm. nivvāṇe. 5) Comm. \*ceāl. 6) QD haben sowohl die  
Textlesart als die Variante. 7) Comm. ukkuṇḍ'. 8) AB \*ṇijje. 9) A  
\*vijje. 10) Findet sich in Q am Rande; sowohl Q als die Comm.-MS  
schreiben daṇḍ'-āie statt daṇḍ'-āyatīe.



- |                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| 7. avāṇḍae                   | [kvacid: dhuya-kesa-mamsu-lome]    |
| 8. ākaṇḍuyae                 | 10. savva - gāya - parikamma - vi- |
| 9. aṇiṭṭhubhae <sup>1)</sup> | bbūsa-vippamukke.                  |

## VI. Paḍisaṃplīṇayā.

- |   |   |
|---|---|
| 1. indiya-paḍisaṃplīṇayā                    | udaya-pattassa vā lobhassa                |
| 2. kasāya-paḍisaṃplīṇayā                    | viphalikaraṇaṃ.                           |
| 3. joga-paḍisaṃplīṇayā                      | 3. a) maṇa - joga-paḍisaṃplīṇayā          |
| 4. vivitta-sayaṇ'āsaṇa-sevaṇayā.            | b) vai-joga-pad.                          |
|   | c) kāya-joga-pad.                         |
| 1. a) so' - indiya - visaya - ppayāra-      | a) α. akusala-maṇa-nirodho vā             |
| niroho <sup>2)</sup> vā, so' - indiya - vi- | β. kusala-maṇa-udīraṇaṃ vā.               |
| saya-pattesu atthesu rāga-                  | b) α. akusala-vai-nirodho vā              |
| dosa-niggaho.                               | β. kusala-vai-udīraṇaṃ vā.                |
| b) ca k k h' - indiya - visaya - ppa-       | c) jaṇ ṇaṃ su - samāhiya - pāpi-          |
| yāra-niroho, evaṃ <sup>3)</sup> :           | pāe <sup>4)</sup> kummo iva gutt' - in-   |
| c) ghāṇ' <sup>4)</sup> - indiya —           | die <sup>5)</sup> savva - gāya - paḍisaṃ- |
| d) jibb h' - indiya —                       | līṇe citṭhai.                             |
| e) phā s' - indiya —                        | 4. jaṇ ṇaṃ ārāmesu ujāṇesū de-            |
| 2. a) kohass' udaya-nirodho vā,             | vakulesu sahāsu pavāsu pa-                |
| udaya-pattassa vā kohassa                   | ṇiya-gihesu paṇiya-sālāsu itthi-          |
| viphalikaraṇaṃ.                             | pasu - paṇḍaga - samsatta - vira-         |
| b) māṇass' udaya —                          | hiyāsu vasahisu phāsu - esaṇij-           |
| c) māyāe <sup>6)</sup> udaya —              | jaṇ piḍha - phalaga - sejjā - sam-        |
| d) lohass' udaya-nirodho vā,                | thāraṇaṃ uvasampajjittāṇaṃ                |
|   | viharaī.                                  |

se kiṃ taṃ abbhintarae tave? — chavvihe paṇṇatte,  
taṃ jahā:

I'. Pāyacehittam. II'. Vīṇae. III'. Veyāvaccam. IV'. Saṃjḥāo.  
V'. Jhāṇam. VI'. Vīsaṃgga <sup>7)</sup>.

## I'. Pāyacehittam.

- |                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| 1. āloyaṇārihe     | 6. tavārihe         |
| 2. paḍikkamaṇārihe | 7. chedārihe        |
| 3. tadubbhāyārihe  | 8. mūlārihe         |
| 4. vivegārihe      | 9. aṇavaṭṭhappārihe |
| 5. vīsaṃggaṇārihe  | 10. pāranciārihe.   |

1) Nicht in β, AB aṇiṭṭhubha, als ob es mit dem Folgenden in Composition stünde. 2) So alle Text-MSS., Comm. nirohe. 3) nirohe evaṃ bloss in D, die andern MSS. haben bloss ni. 4) D rasap'. 5) ABSD māyā. 6) ABβ pādo. 7) ABβ indiya. 8) Diese Aufzählung ist in A in Gestalt einer Gāthā, indem nach veyāvaccam taḥ' eva und am Schluss abbhintarae tave hoi angesetzt ist. taḥ' eva findet sich auch in Bβ.

# II. Vīṇae.

1. nāṇa-vīṇae
  2. dāṇa-vīṇae
  3. caritta-
  4. maṇa-
  5. vai-
  6. kāya-
  7. logovayāra-vīṇae.
1. a) ābhīṇibohiya-ṇāṇa-vīṇae  
b) suya-ṇāṇa-vīṇae  
c) ohi-ṇāṇa-vīṇae  
d) maṇa - [pajjava - ṇāṇa - vi-  
ṇae] <sup>1)</sup>  
e) kevala-ṇāṇa-vīṇae.
2. a) sūssūsaṇā-vīṇae ya  
b) apaccāsāyaṇā-vīṇae ya.
- a) α. abbhutthāṇe i vā  
β. āsaṇābhiggahe i vā  
γ. āsaṇa-ppadāṇe i vā  
δ. sakkāre i vā  
ε. sammāṇe i vā  
ζ. kiti-kamme i vā  
η. anjali-ppaggahe i vā  
θ. eyassa abhigacchanayā  
ι. thiyassa pajjuvāsāyā  
κ. gacchantassa paḍisaṇsāha-  
ṇayā.
- b) α. 1. arahantāṇaṃ apaccāsāda-  
ṇā <sup>2)</sup>  
2. arahanta - paṇṇattassa  
dhammassa apaccāsāda-  
ṇā <sup>2)</sup>  
3. āyariyāṇaṃ  
4. uvajjhāyāṇaṃ  
5. therāṇaṃ  
6. kulassa  
7. gaṇassa  
8. sanghassa  
9. kiriyāṇaṃ
10. sambhogassa  
11. ābhīṇibohiya-ṇāṇassa  
[12. suya-ṇāṇassa  
13. ohi-ṇāṇassa  
14. maṇa-pajjava-ṇāṇassa] <sup>3)</sup>  
15. kevala-ṇāṇassa
- β. 16—30. etesim c'eva bhatti-  
bahumāpe  
γ. 31—45. etesim c'eva vaṇṇa-  
saṇḍalanayā.
3. a) sāmāya-caritta-vīṇae  
b) chedovattthāvaṇṇiya - caritta-  
vīṇae  
c) parihāra - visuddhi - caritta-  
vīṇae  
d) suhuma - samparāya - carit-  
ta <sup>4)</sup>-vīṇae  
e) ahakkhāya-caritta <sup>5)</sup>-vīṇae.
4. a) apasattha-maṇa-vīṇae  
b) pasattha-maṇa-vīṇae ya <sup>6)</sup>.  
a) je ya maṇe  
1. sāvaṇṇe  
2. sa-kirie <sup>7)</sup>  
3. sa-kakkase  
4. kaḍḍe  
5. nittūre  
6. pharuse  
7. aphaya <sup>8)</sup>-kare  
8. cheda-kare  
9. bhaya-kare  
10. paritāvaṇa-kare  
11. uddavaṇa-kare  
12. bhūevaghāṇe,  
taha-ppagāraṇaṃ ma-  
ṇaṃ nopadhārejjā.  
b) taṃ ceva pasattheṇaṃ.
5. evaṃ ceva vai-vīṇao vi etehim  
padehim neyavvo <sup>9)</sup>.

1) Bloss in D. 2) AB/ĀQ \*dāṇayā, während D immer \*dāṇā. 3) In den MSS steht anstatt des in Parenthese Gesetzten bloss jāva; ich habe es nach II. 1. a—e ergänzt. 4) B/Ā cār. 5) B/ĀQ cār. 6) ya nicht in Q. 7) MSS sakkirie, WBhag. S. 231 mit einem k. 8) Comm. alh. 9) Q/Ā haben es an Stelle des ceva und setzen dieses dafür nach etehim ein. BD haben ceva zweimal, das erste mal nach evaṃ, das zweitemal nach etehim (D) resp. nach padehim (B).



6. a) apasattha-kāya-viṇae ya  
b) pasattha-kāya-viṇae ya <sup>1)</sup>).

- a) 1. anāuttam gamāṇe  
2. anāuttam thāṇe  
3. anāuttam nistidāṇe  
4. anāuttam tuyattāṇe  
5. anāuttam ullanghāṇe  
6. anāuttam palanghāṇe  
7. anāuttam savv'indīya-  
kāya-joga-junjaṇayā.

- b) evaṃ <sup>2)</sup> ceva pasattham  
bhāṇiyavvaṃ.

7. a) abbhāsa-vattiyam  
b) para <sup>3)</sup>-chandāṇuvattiyam  
c) kajja-heum  
d) kaya-paḍikiriya  
e) atta-gavesaṇayā  
f) desa-kāla-nnuyā  
g) savv'-atthesu appaḍilomayā.

### III'. Veyāvacce.

- |                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| 1. āyariya-veyāvacce   | 6. therā-             |
| 2. uvajjhāya-veyāvacce | 7. sāhammiya-         |
| 3. seha-               | 8. kula-              |
| 4. gilāṇa-             | 9. gaṇa-              |
| 5. tavassi-            | 10. sangha-veyāvacce. |

### IV'. Sajjhāe.

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| 1. vāyaṇā       | 4. anuppehā     |
| 2. paḍipucchāṇā | 5. dhamma-kahā. |
| 3. pariyattāṇā  |                 |

### V'. Jhāṇe.

- |  |   |
|--|---|
| 1. aṭṭe jhāṇe  | 3. dhamme jhāṇe   |
| 2. rodde jhāṇe   | 4. sukke jhāṇe.   |
| 1. a) amañña-sampaoga-sam-<br>pautte tassa vipphaoga-sati-<br>samaññaṅgae yāvi bhavai. | c) āyanka-sampaoga-sampaut-<br>te tassa vipphaoga-sati-sa-<br>maññaṅgae yāvi bhavai.                                |
| b) manañña-sampaoga-sam-<br>pautte tassa avipphaoga-sati-<br>samaññaṅgae yāvi bhavai.  | d) parijusiya <sup>4)</sup> -kāma-bhoga-<br>sampaoga-sampautte tassa<br>avipphaoga-sati-samaññaṅgae<br>yāvi bhavai. |

aṭṭassa ṇam jhāṇassa cattāri lakkaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- |                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| 1. α. kandaṇayā     | γ. tippaṇayā           |
| β. soyaṇayā         | δ. vilavaṇayā.         |
| 2. a) hiraṇyabandhi | c) teṇāpubandhi        |
| b) mosāpubandhi     | d) sarakkhaṇāpubandhi. |

roddassa ṇam jhāṇassa cattāri lakkaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| 2. α. ussaṇṇa-dose          | γ. anṇāṇa-dose        |
| β. bahu <sup>5)</sup> -dose | δ. āmaraṇ'-anta-dose. |

1) Die MSS setzen b) vor a), was ich wegen der Deutlichkeit der Ein-  
theilung ändern musste.

2) Vor evaṃ haben AB<sup>3</sup> pasattha, Q hat hier  
eine Lücke. 3) AB<sup>3</sup> pari. 4) So Q, die andern MSS jh, Comm. jh  
und j. 5) QD bahula.

dhamme jhāpe cauvvihe cau-paḍoyāre paṇṇatte, tam jahā:

- |                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| 3. a) āṇā-vijae               | c) vivāga-vijae    |
| b) avāya <sup>1)</sup> -vijae | d) saṃbhāṇa-vijae. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 3. α. āṇā-ruī  | γ. uvadesa-ruī |
| β. nisagga-ruī | δ. sutta-ruī.  |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambanā paṇṇattā, tam jahā:

- |               |                  |
|---------------|------------------|
| 3. αα. vāyaṇā | γγ. pariyaṭṭanā  |
| ββ. pucchāṇā  | δδ. dhamma-kahā. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, tam jahā:

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| 3. ααα. aṇiccāṇuppehā | γγγ. egattāṇuppehā   |
| βββ. asaraṇāṇuppehā   | δδδ. saṃsāraṇuppehā. |

sukke jhāpe cauvvihe cau-paḍoyāre paṇṇatte, tam jahā:

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 4. a) puḥatta-viyakke sa-viyāri | c) suhuma-kirie <sup>2)</sup> appaḍivāī |
| b) egatta-viyakke aviyāri       | d) samucchinnā-kirie aṇiyattī.          |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- |              |              |
|--------------|--------------|
| 4. α. vivege | γ. avvahe    |
| β. viosagge  | δ. asammohē. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambanā paṇṇattā, tam jahā<sup>3)</sup>:

- |               |              |
|---------------|--------------|
| 4. αα. khantī | γγ. ajjave   |
| ββ. mutti     | δδ. maddave. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, tam jahā:

- |                                    |                           |
|------------------------------------|---------------------------|
| 4. ααα. avāyāṇuppehā <sup>4)</sup> | γγγ. aṇantavattiyāṇuppehā |
| βββ. asubhāṇuppehā                 | δδδ. vipariṇāmaṇuppehā.   |

## VI'. Viosagge.

A. davva-viosagge ya    B. bhāva-viosagge ya

- A. 1. sarīra-viosagge.  
2. gaṇa-v.  
3. uvāhi-v.  
4. bhattapāpa-v.

- B. 1. kasāya-v.  
2. saṃsāra-v.  
3. kamma-v.

- B. 1. a) koha-kasāya-v.  
b) māpa-

- c) māyā-  
d) lobha-v.

2. a) neraiya-saṃsāra-v.  
b) tiriya-saṃsāra-v.  
c) maṇya-saṃsāra-v.  
d) deva-saṃsāra-v.

3. a) nāpāvaraṇijja-kamma-v.  
b) darisapa-

1) 3 MSS des Comm. Av<sup>o</sup>, s. Note 4.    2) Comm. kiriya-m.    3) jahā wird in diesen stereotypen Wendungen von jetzt ab in den MSS weggelassen.  
4) AB und 3 MSS des Comm. Av<sup>o</sup>.



- c) veyaññija-<sup>1)</sup>  
d) mohaññija-<sup>2)</sup>  
e) āyā-

- f) nāma-  
g) goya-  
h) antarāya-kamma-v.

### § 31.

[Te naṃ ity-ādi]<sup>2)</sup> appegaiyā Āyāra-dharā jāva Vivāgasūya-dharā tattha tattha<sup>3)</sup> taṃ taṃ<sup>4)</sup> dese dese<sup>5)</sup> gacchāgacchā<sup>6)</sup> gummaḡgummā<sup>7)</sup> phaddāphaddā<sup>8)</sup> appegaiyā vāyanti appegaiyā paḍipucchanti appegaiyā pariyāṭṭanti appeg. aṇuppehanti<sup>9)</sup> appeg. akkhevaṇṇo vikkhevaṇṇo saṃvevaṇṇo<sup>10)</sup> nivvevaṇṇo bahuvihāro kabāro khaṇṇo, appeg. uḍḍhaṃ-jāpū aho-sirā jhāpakotthovagayā saṃjame-naṃ tavaṣā appānaṃ bhāvemāṇā viharanti.

### § 32.

Saṃsāra-bha<sup>1)</sup>-uvviggā jammaṇa-jara-maraṇa-karaṇa-gambhīra-dukka-pakkhubhiya-paura-salilaṃ saṃjoga-vioga-vii<sup>2)</sup>-cintā-pasāṇa-pasāriya-vāha-bandha-mahalla-viula-kallola-kaluṇa-vilaviya-lobha-kalakalenta-bola-bahulaṃ avamāṇa-phēṇa-tivva-khipsaṇa-pulama-pula<sup>10)</sup>-[p. a.: palumaṇa]-pabbūya-roga-veyaṇa-paribhava-viṇi-vāya-pharusa-dharisaṇā samāvaḍḍiya-kaḍḍhiya-kamma-patthara-taranga-ranganta-nicca-maccu-bhaya-toya-paṭṭhaṃ kaṣāya-pāyāla-saṃkulama-bhava-sayasahassa-kalusa-jala-sameyyaṃ paibhayaṃ aparimiya-mah'iccha-kalusa-mai-vāu-vega-uddhammaṇa<sup>11)</sup>-dagaraya-ray'-andha-kāra-vaṇa-phēṇa-paura<sup>12)</sup>-āsā-pibāsa<sup>13)</sup>-dhavalaṃ moha-mah'-āvatta-bhoga-bhammaṇa-guppamaṇ'-ucchalanta-paccopivayanta-pāṇiya-pamāda-caṇḍa-bahu-duṭṭha-sāvaya-samāhaya'-uddhayaṇa-pabbhāra-ghora-kandīya-mahā-ravaravanta-bherava-ravaṃ aṇṇaṇa-bhamanta-maccha-pariḥattha<sup>14)</sup>-aṇibuy'-indīya-mahā-mayara-turiya-cariya-khokhubbhamāna-naccanta-cavala-cancala-calanta-ghummaṇa<sup>15)</sup>-jala-samūhaṃ arai-bhaya-visāya-soga-micchatta-sela-saṃkaḍḍaṃ aṇ-āi-saṇṭāṇa-kamma-bandhaṇa-kilesa-cikhalla<sup>16)</sup>-suduttāraṃ amara-para-tiriya-ṇaraya-gui<sup>17)</sup>-gaṇaṇa-kuḍila-pariyatta-viula-velaṃ caurantaṃ<sup>18)</sup> mahantaṃ-apavayaggaṃ ruṇḍaṃ saṃsāra-sāgaraṃ bhimaṃ<sup>19)</sup> darsaṇiṇaṃ taranti dhii<sup>20)</sup>-dhaṇiya-nippakampeṇa turiyaṃ caṇcalaṃ saṃvara-veragga-tunga-kūva-susampaṭṭeṇa<sup>21)</sup> nāṇa-siya-vimala-m-ūsegaṃ sammatta-visuddha-laddha-nijjamaṇa<sup>22)</sup> dhīra saṇjama-

1) MSS iya. 2) Nicht in A; D bloss Te naṃ. 3) Anstatt der Wiederholung haben AB<sup>2</sup>Q eine 2. 4) D °ap. 5) Die Stelle von tattha bis hieher kennt der Comm. bloss als kvacid (resp. vñc. ant.). 6) Q °intī. 7) AB °veg°. 8) AQ bhay°. 9) AB vici-. 10) B gulagala, β palapala. 11) B<sup>2</sup> weisen mit der fehlerhaften Schreibung uddhaddham° auf die vom Comm. angegebene Var. uddhuvam°. 12) AB<sup>2</sup> °raṇ. 13) AQ °sā. 14) B<sup>2</sup>D und KS tth, AQ und Comm. cch. 15) Comm. ghapp°. 16) AB<sup>2</sup>D °lla. 17) Bloss in Q, aber im Comm. 18) A<sup>2</sup>QD mit dem Folgenden componirt: cauranta-m°. 19) AB °ma-. 20) Comm. vii. 21) Comm. -saṃpaṭṭeṇaṃ. 22) Comm. °naṃ.

potena sila-kaliyā pasattha-jjhāṇa-tava-vāya-paṇolliya-pahāvieṇaṃ<sup>1)</sup>  
 ujjama-vavasāya-gāhiya-nijjarāṇa-jayana-vaoga-nāṇa-dapsaṇa-[p. a.:  
 -caritta]-visuddha-vaya-[p. a.: -vara]-bhaṇḍa-bhāriya-sārā jiṇa-vara-  
 vayanovadiṭṭha-maggeṇa akuḍḍeṇa<sup>2)</sup> siddhi-mahā-paṭṭanābhimūhā  
 samaṇa-vara-satthavāhā su-sui—su-sambhāsa—su-paṇha—sāsā gāme  
 gāme ega-rāyāṃ, nagare nagare<sup>3)</sup> paṇa-rāyāṃ<sup>4)</sup> dūjjantā jī-indiyyā  
 nibbhayā gayā<sup>5)</sup> bhayā sa-cittācitta-misaesu davvesu virāgayāṃ  
 gayā samjaya virayā muttā lahuyā niravakankhā sabbū nihuyā caranti  
 dhammaṃ.

### § 33.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṃ Mahā-  
 virassa bahave Asurakumārā devā antiyaṃ pāubbhavitthā, kāla-  
 mahāṇḍa-sarisa-ṇḍa-gūliya-gavala-ayasikusuma-ppagāsā viyasiya-  
 sayavattam-iva pattala-nimmalā isi-siya-ratta-tamba-payaṇā garul'-  
 āyaya-niju-tunga-nāsā oyaviya-silappavāla-bimba-phala-sannibhā-  
 dharotthā paṇḍura-sasi-sayala-vimala-nimmala-sankha-gokhira-  
 pheṇa<sup>6)</sup> dagaraya-muṇḍiyyā-dhavaḷa-danta-seḍḍhi huyavaha-niddhanta-  
 [dhoya]<sup>7)</sup> tatta-tavaṇḍiyya-ratta-tala-tālu-jihā anjaṇa-ghaṇa-kasiṇa-  
 ruyaga-ramaṇiyya-niddha-kesā vām'-ega-kuṇḍala-dhārā adda-candaṇā-  
 pulitta-gattā isi<sup>8)</sup> silindha-puppha-ppagāsāṃ asaṃkiliṭṭhāṃ suhu-  
 māṃ<sup>9)</sup> vatthāṃ pavara-parihūyā vayaṃ ca paḍhamāṃ samaikkantā  
 bitiyaṃ ca asaṃpattā bhadde jovvape vaṭṭamaṇā talabhangaya-tu-  
 ḍiya-pavara-bhūsāṇa-nimmala-maṇi-rayāṇa-maṇḍiya-bhuyā<sup>10)</sup> dasa-  
 mudda-maṇḍiy'-agga-hatthā cūlāmaṇi<sup>11)</sup> cindha-gayā su-rūvā mahā-  
 ḍhiyā<sup>12)</sup> maha-jjuiyā mahabbalā mahā-yasā mahā-sokkhā<sup>13)</sup> mahā-  
 nubbhāgā hāra-virāiya-vacchā kaḍaga-tuḍiya-thambhiya-bhuyā<sup>14)</sup> anga-  
 ya-kuṇḍala-maṭṭha-gaṇḍa-[tala]<sup>15)</sup> kaṇṇapiḍḍha-dhārī vicitta-hatth'<sup>16)</sup>  
 ābharāṇā vicitta-mālā-maṇḍi<sup>17)</sup> maṇḍā kallāṇaga-pavara-vattha-pari-  
 hiyā<sup>18)</sup> kallāṇaga-pavara-mallāṇulevaṇā bhāsura-bondī palamba<sup>19)</sup>  
 vaṇamāla-dharā<sup>20)</sup> divveṇaṃ vaṇṇeṇaṃ divveṇaṃ gandheṇaṃ divve-  
 ṇaṃ rūveṇaṃ, evaṃ: phāseṇaṃ saṃghāṇeṇaṃ saṃthāṇeṇaṃ, divvāe<sup>21)</sup>  
 idḍhie<sup>22)</sup> jule pabbhāe chāyāe accie teenaṃ divvāe<sup>23)</sup> lesse dasa

1) Comm. padhāv°. 2) Nicht in B. 3) MSS einfach 2. 4) AQ  
 -rāyāṃ. 5) Q viyaya. 6) Oben in § 16 ist an der entsprechenden  
 Stelle noch kunda eingefügt. 7) Bloss in Q, dagegen oben in § 16 in  
 allen MSS. 8) Q u. Comm. isip°. 9) In Bβ vor asaṃkil°. 10) B fügt hier  
 ein: dass-mudda-maṇḍiya-bhuyā, was bloss durch Verschmelzung des vorher-  
 gehenden und folgenden Compos. entstanden ist. 11) A und Comm. cūḍ°. 12) QD idḍh°. 13) In der Reihenfolge von KS. 14 nach dem Folgenden;  
 ebenso unten § 56. 14) Die beiden Compos. hāra-vir' und kad' fehlen  
 in Q und sind nach dem Comm. aus einem gamāntara. Vgl. unten § 56.  
 15) talā bloss in A; in B fehlt maṭṭha-gaṇḍa-talā; in Q fehlt das ganze Compos.,  
 sowie auch das Folgende. 16) So Q und der Comm., die andern vatth'  
 (oder vacch'). 17) ABβD māliya. 18) Dieses Compos. ist in QD ver-  
 gessen. 19) KS. 14 'bamaṇa. 20) dhārā fehlt in den bessern MSS  
 des KS. 21) Nicht in AQ. 22) Q und Comm. idḍhie, aber unten § 56  
 gibt der Comm. auch idḍhie. 23) Nicht in QD, Bβ divvāe.



disāo ujjovemāṇā pabbhāsemāṇā samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa antiyam āgamm' āgamma ratta samaṇam Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tik-khutto ādāhiṇa-payāhiṇam karenti, 2 vandanti namaṃsanti namaṇ-sittā [vāc. ant.: sāṃp sāṃp nāma-goyāṃp sāventi] naccāsāṇṇe nāti-dāre sussūsamāṇā namaṃsamāṇā abhimuhā viṇaṇam pañjali-udā pajjuvāsanti.

### § 34.

Tenam kālenam tenam samaṇam bahave Asur'-inda-vajjiyā Bhavaṇavāsi devā antiyam pāubbhavitthā, Nāga-paṇo Suvapṇā Vijiā Aggī ya Diva-Udabī Disākumārā ya Pavapa-Thaṇiyā ya bha-vaṇa-vāsi nāga-phadā-garula-vaira-puṇṇa-kalas'-ankiy'-upphesa<sup>1)</sup>)-siha-haya-vara-gay'anka-maya'anka-vara-mauḍa-vaddhamāṇa<sup>2)</sup>)-nijjutta-vicitta<sup>3)</sup>)-cindha-gayā surūvā mahiḍḍhiyā — sesam tam ceva jāva pajjuvāsanti.

### § 35.

Tenam kālenam tenam samaṇam samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa bahave Vāṇamantarā devā antiyam pāubbhavitthā, Pisāya-Bhūtā ya Jakkha-Rakkhasā Kinnara-Kimpurisa-Bhuyaga-paṇo ya mahā-kāyā Gandhavva-nikāya-gaṇā [p. a.: Gandhavva-pai-gaṇā] niṇṇa-gandhavva-giya-raṇo Apavaṇṇiya<sup>4)</sup>)-Paṇavaṇṇiya<sup>5)</sup>)-Isivādiya-Bhūya-vādiya-Kandīya-Mahākandīyā ya Kuhaṇḍa-Payaya-devā cancala-cavala-citta-kilāṇa-dava-ppiyā gambhīra-hasiya-bhaṇiya-piya<sup>6)</sup>)-giya-naccapa-rai [kvacid: gahīra-hasiya-giya-naccapa-rai] vaṇamāl'-āmela-mauḍa-kuḍḍala-sacchanda-viuvviy'-āharaṇa-cāru-vibhūsaṇa-dharā savvoya-surabhi-kusuma-suraiya<sup>7)</sup>)-palamba-sobhanta-kanta-viya-santa-citta-vaṇamāla-raiya-vacchā kāma-gamā kāma-rūva-dhāri ṇāpā-viha-vaṇṇa-rāga-vara-vattha-citta-cillaya-niyamsaṇā viviha-desi-peva-cca-gahiya-vesā pamuiya-kandappa-kalaha-keli-kolābala-piyā hāsa-bola-bahulā [p. a.: hāsa-keli-bahulā] aṇega-maṇi-rayana-viviha-nij-jutta-cindha-vicitta<sup>8)</sup>)-gayā surūvā mahiḍḍhiyā jāva pajjuvāsanti.

### § 36.

Tenam kālenam tenam samaṇam samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa<sup>9)</sup> Vaddhamāṇassa<sup>10)</sup> [bahave]<sup>11)</sup> Joisiyā<sup>12)</sup> devā antiyam pāubbhavitthā, Vihassati Canda-Sāra-Sukka<sup>13)</sup>-Saṇiecharā Rāhū<sup>14)</sup> Dhūmaketu-Buhā ya Angāraka ya tatta-tavaṇṇija-kaṇaga-vapṇā, je

1) ankiy'-upphesa bezeichnet der Comm. als kvacid. 2) AQD 'māṇā (also nicht mit dem Folgenden componirt). 3) Fehlt in BD. 4) Q Anap. D Anap. 5) Bβ 'vaṇṇa. 6) D und Comm. pl. 7) ABβ 'yā (d. h. sie schliessen hier ein Compos. ab). 8) Im Comm. nicht erklärt, BQ bloss citta, in BD fehlt vicitta wie in § 34, Note 3. 9) A 'vira. 10) Fehlt in BQ. 11) Bloss in A. 12) BβQD 'ya. 13) Q Sukkā, also Schluss des Compos. 14) In Q componirt Saṇiechara-Rāhu-Dh., D hat saṇimechara eine unrichtige Zwischenform zwischen -lecha- und -ipe-, welche beide Formen die Berliner MSS zu WBhag. S. 226 bieten.

ya gahā joisammi <sup>1)</sup> cāraṇa caranti, keṭṭi ya gai-raiyā atthāvisativihā  
ya nakkhatta-deva-gaṇā nāṇā-saṃphāṇa-saṃphiyāo ya paṇca-vagga-  
tārao thiya-lesā cāriṇo ya avissāma-maṇḍala-gaī patteyaṇa nāma-anka-  
pāgaḍiya-cindha-mauḍa mahiḍḍhiyā jāva pajjuvāsanti.

### § 37.

Tenaṇa kāleṇaṇa tenaṇa samaeṇaṇa samaṇassa Bhagavao Maha-  
virassa Vemaṇiya devā antiyaṇa pāubbhavittā, Sohamm'Isāṇa-  
Saṇamkumāra-Mahinda-Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sabassā'-Āṇaya-  
Pāṇay'-Āraṇ'<sup>2)</sup>-Accuya-paī pahittā <sup>3)</sup> devā jīṇa-dapsaṇ'-ussuy'-āga-  
maṇa-jāṇiya-bāsā pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-  
kāmagama-pitigama-maṇogama-vimala-savvaobhadda-sarisa <sup>4)</sup>-nāma-  
dhejjeḥim vimāṇehim oṇṇā vandagā jīṇ'-indaṇa miga-mahisa-varāha-  
chagala-daddura-haya-gayavai <sup>5)</sup>-bhuyaga-khagga-usabhi'-anka-vidima-  
pāgaḍiya-cindha-mauḍa pasidhila <sup>6)</sup>-vara-mauḍa-tiriḍa-dhāri kuṇḍal'-  
ujjoviy'-āṇaṇa mauḍa-ditta-sirayā ratt'-ābhā paṇma-paṇha-gorā seya  
subha-vagga-gandha-phāsā uttama-veuvviṇo viviha-vattha-gandha-  
malla-dhāri mahiḍḍhiyā maha-jjuiyā jāva paṇjali-udā pajjuvāsanti.

### [§ 37] <sup>1)</sup>.

. . . . . sāmāṇiya-tāvattisa-m-ahiya sa-logapāl'-aggamahisi-pari-  
sā'-niy'-āyarakkheḥim parivudā <sup>2)</sup> deva-sahasrāṇuyāta-mārgaiḥ sura-  
vara-gaṇe-varaiḥ prayatāiḥ samaṇugammanta-sassiriya sarv'-ādara-  
vibhūṣitāḥ sura-samūha-nāyakaḥ saṃnya-cāru-rūpāḥ deva-san-  
gha-jayasadda-kay'-āloyā miga-mahisa-varāha-chagala-daddura-haya-  
gayavai -bhuyaga-khagga-usabhi'-anka-vidima-pāgaḍiya-cindha-mauḍa  
pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-kāmagama-piti-  
gama-maṇogama-vimala-savvaobhadda-nāmadhejjeḥim vimāṇehim ta-  
ruṇa-diṇayara-kara-airega-ppabheḥim maṇi-kaṇaga-rayana-ghaḍiya-  
jal'-ujjala-hemajala-peranta-parigaehim sa-payara-vara-mutta-dāma-  
lambanta-bhūṣaṇehim pacaliya-ghaṇ'-āvali-mahura-sadda-vapasa-  
tanti-talatāla-giya-vāiya-ravenaṇa mahureṇaṇa maṇohareṇaṇa pūra-  
yanta ambaraṇa disāo ya, sobhemāṇā sariyaṇa, sampatthiya thira-  
jasa dev'-indā <sup>3)</sup> haṭṭha-tuṭṭha-maṇasā, sesā vi ya kappa-vara-vimā-  
ṇāhivā sa-vimāṇa-vicitta-cindha-nāma-anka-vigaḍa-pāgaḍa-mauḍ'-āḍo-  
va-subha-dapsaṇijjā samanninti, loy'-anta-vimāṇa-vāsiṇo yāvi deva-  
sanghā ya patteya-virāyamāṇa-virāya-maṇi-rayana-kuṇḍala-bhisanta-

1) Bloss Q und Comm., AB<sup>3</sup>D joisam. 2) A "pa. 3) Q "ha<sup>4</sup>.

4) Nicht in Q, B<sup>3</sup>D bloss sari-; fehlt auch in dem vācānānt [§ 37]. 5) D bloss gaya, AB<sup>3</sup> gayapati. 6) B<sup>3</sup>D sidhila-, Q und Comm. pasidhila.

7) Diese Recension, welche der Comm. zum Theil bloss in der Transcription gibt, bezeichnet er wie auch sonst mit vācānāntaragataṇa. 8) In der Transscr. samparivā.

9) Bloss Transcription: madhureṇa maṇohareṇa pūrayanta ambaraṇa diṇa ca ḷobhayantaḥ svaritaṇa samprasthitāḥ thira-yaḥaso devendrāḥ.



nimmala-niyag'-ankiya-vicitta-pāgaḍiya-mauḍā dāyantā<sup>1)</sup> appaṇo samudayaṃ. peccantā vi ya parassa riddhio, jīṇ'-inda-vandana-nimitta-bhattie coiya-mai jīṇa-damṣaṇ'-ūsuy'-āgamaṇa-jāṇiya-hāsā vipula-bala-samūha-piṇḍiyā sambhameṇaṃ gagaṇa-tala-vimala-vipula-gagaṇa-gai-cavala-caliya-maṇa-jaiṇa-siggha-vegā nāṇāviha-jāṇa-vāhaṇa-gayā ūsiya-vimala-dhavaḷa-chattā<sup>2)</sup> viuvviya-jāṇa-vāhaṇa-vimāṇa-deha-rayana-ppabbhāe ujoentā nahaṃ, vitimirāṃ karentā savv'-iddhīe huiyaṃ *prayātāh*.

[§ 38]<sup>3)</sup>.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṇo Mahāvirassa bahave Acchara-gaṇa-saṃghāyā antiyaṃ pāubbhavittā. tāo ṇaṃ Accharāo dhanta-dhoya-kaṇaga-ruyaga-sarisa-ppabbhāo samaiikkantāo<sup>4)</sup> ya bāla-bhāvāṃ apaivara-soma-cāru-rūvāo<sup>5)</sup> niruvahaya-sarasa-jovvaṇa-kakkasa-taruṇa-vaya-bhāvāṃ uvagayāo niccaṃ a-vaḍḍhiya-sahāvāo<sup>6)</sup> savv'-aṇṇa-sundario icchiya-nevaccha-raiya-ramapijja-gaḍhiya-vesāo<sup>7)</sup>, kiṃ te hār'-addhabhāra-pāutta-rayāṇa-kuṇḍala-vāmuttāga-hemaḷāla-maṇijāla-kaṇagajāla-suttāga-uritiya-kaḍaga-khuḍḍaga-egāvali-kaṇṭhasutta-magaharāvaravaccha<sup>8)</sup>-gevejja-soṇi-suttāga-tilaga-phullaga-siddhatthiya-kaṇṇavāliya-sasi sūra usabha vak-kaya-talabhangaya-tuḍiya<sup>9)</sup>-hatthamālaya-harisa-keṭṭa-valaya-pā-lamba-angulijjaga-valakkha-dipāramāliya-candasūramāliya-kanci-mehala-kalāva-payaraga-pariberaga-pāyajāla-ghaṇṭṭiya-khinkhiṇi-rayāṇa-rujāla-chuḍḍiya-varaneura-calaṇamāliya-kaṇaganigala-jāḷaga-magara-muḷa-virāyamāṇa-neura-pacaliya-saddāla-bhūsaṇa-dhāraṇio das'addhavanṇa-rāga-raiya-ratta-maṇahare haya-lālā-pelavāirege dhavale kaṇaga-khaci'-antakamme āgāsa-phāliya-sarisa-ppahe apsū-paniyatthāo āyareṇaṃ tusāra-gokkhira-hāra-dagaraya-panḍura-dugulla-sukumāla-sukaya-ramaṇijja-uttarijjaṇiṃ pāuyāo, vara-candaṇa-cacciyaṃ var'-ābharāṇa-bhūsiyaṃ savvonya-surabbi-kusuma-raiya<sup>10)</sup>-vicitta-vara-malla-dhāraṇio sugandhaṇṇ'-aṇṇarāga-varavāsa-pupphapūraṇa-virāiyāo<sup>11)</sup> ahiya-sassiriyāo<sup>12)</sup> uttama-vara-dhūva-dhūviyāo<sup>13)</sup> Siri-samāṇa-vesāo<sup>14)</sup> divva-kusuma-malla-dāma-pabbh'-anjali-puḍāo cand'-āpaṇo canda-vilāsiyo cand'-addha-sama-lalāḍāo candāhiya-soma-damṣaṇāo ukkō vīva ujoemāṇāo<sup>15)</sup> vijju-ghaṇa-miri-sūra-dippanta-teya-ahiyatara-sannigāso singār'-āgāra-cāru-vesāo saṃgaya-gaya-hasiya-bhaṇiya-cetṭhiya-vilāsa-saṃlāva-niṇṇa-juttovayāra-ku-

1) So 2 MSS; 1 MS fehlt hier und das vierte MS hat day°. 2) Bloss Transscr. peccrita-vimala-dhavaḷ-ātapatrāḥ; so auch WBhag. S. 306 im Vergleich mit oben § 16 willkürlich ātapatra an Stelle von chaṭṭra. 3) Bloss vom Coma mitgetheilt und eingeleitet mit den Worten: pustakāntare devivarpako dṛṣyate, sa caivam: tenaṃ kāleṇaṃ u. a. w. 4) MSS 'ā. 5) MSS 'ā. vgl. Note 4. 6) Die Stelle ist durchaus unsicher, die zwei schlechteren MSS haben magahaga-varavaccha. 7) Ein MS tal°. 8) Transscr. suracita. 9) 'ā, vgl. Note 4 u. 5. 10) Die letzten fünf Composita gibt der Comm. bloss in der Transscr.: candr'-ānanāḥ, candra-vilāsiyāḥ, candrārāḍha-sama-lalāḍāḥ, candrādhiya-saṃyā-darṇāṇā ulkā iva uddiyotamāṇāḥ.

salāo sundara-thaṇa-jaghaṇa-vayaṇa-kara-carapa-nayaṇa-lāvaṇa-rūva-  
jovvaṇa-vilāsa-kaliyāo sura-vadhūo sirisa-ṇavaṇṇiya-maṇya-sukumāla-  
tulla-phāsāo vavagaya-kali-kalusāo <sup>1)</sup> dhoya-niddhanta-ṇaya-malāo  
somāo kantāo piya-damṣaṇāo su-rūvāo jiṇa-bhatti-damṣaṇāpurāge-  
ṇaṇa harisiyāo ovaīyāo <sup>2)</sup> yāvi jiṇa-sagāsapa divveṇaṇa — sesapa taṇ  
ceva <sup>3)</sup> ṇavaraṇa ṭhiyāo ceva.

### § 38.

Tae ṇaṇ Campāe nayaṇie singhāḍaga-tiya-caukka-caccara-  
caummuha-mahāpaha-paḥesu mahayā-jaṇa-sadde i vā [kvacid: bahu-  
jaṇa-sadde i vā jaṇa-vāe i vā jaṇ'-ullāve i vā] jaṇa-vūhe <sup>4)</sup> i vā <sup>4)</sup>  
jaṇa-bole i vā jaṇa-kalakale i vā jaṇ'-ummi i vā jaṇ'-ukkaliyā i vā <sup>4)</sup>  
jaṇa-sannivāe i vā <sup>4)</sup>, bahu-jaṇo appa-m-aṇṇassa evam-āikkhai evaṇ  
bhāsai evam paṇṇavei evam parūvei: „evaṇ khalu, Devāpuppiyā,  
samaṇe Bhagavaṇa Mahāvīre āgare titthagare sahasambuddhe pu-  
risottame jāva sampāviu-kāme puṇvāḍupuvvīṇa caramāṇe gāmāṇu-  
gāmāṇa dūjjamāṇe iham-āgae, iha sampatte, iha samosaḍhe,  
iha <sup>5)</sup> Campāe nayaṇie bāhiṇ <sup>6)</sup> Puṇṇabhadde ceie ahā-paḍirūvaṇa  
oggahaṇa ogiṇhittā samjameṇaṇa tavaṣā appāṇaṇa bhāvemāṇe viharai;  
taṇ mahapphalaṇa khalu, bho Devāpuppiyā, taḥā-rūvaṇaṇa arahaṇa-  
tāṇaṇa bhagavantāṇaṇa nāma-goyassa vi savaṇayāe, kim-āṇa puṇa  
abhiḡamaṇa-vandana-namaṇsaṇa-paḍipucchana-pajjuvāsanaṇa, egassa  
vi āriyassa dhammiyassa su-vayaṇassa savaṇayāe, kim-āṇa puṇa  
viulassa atthassa gahaṇayāe, taṇa gacchāmo ṇaṇ <sup>7)</sup>, Devāpuppiyā,  
samaṇaṇa Bhagavaṇa Mahāvīraṇa vandāmo namaṇsaṇa sakkāremo  
saṇmāṇemo kallāṇaṇa mangalaṇa devayaṇa ceiyaṇa pajjuvāsāmo,  
evaṇ ṇe <sup>8)</sup> pecca-bhave iha-bhave ya [pāṭh. ant.: iha-bhave ya  
para-bhave ya] hiyāe suhāe khamāe nisseyasāe <sup>9)</sup> āṇaḡamiyattāe  
bhavissai <sup>10)</sup> — ti kaṭṭu bahave Ugga bahave Ugga-puttā, Bhogā  
Bhoga-puttā, evam du-paḍoyāreṇaṇa: rāṇṇā [kvacid: Ikkhāḡā Nāyā  
Koravvā] khattiyā māhaṇā bhaḍā joha pasatthāro Mallā Lecchai  
Lecchai-puttā aṇṇe ya bahave rū-isara-talavara-koḍḍumbiya-māḍam-  
biya-ibbha-seṭṭhi <sup>11)</sup> seṇāvai-satthavāha-ppabhitayo <sup>12)</sup> appegaiyā van-  
dana-vattiyāṇa appegaiyā pūyaṇa-vattiyāṇa, evam: sakkāra-vattiyāṇa  
sammāṇa-vattiyāṇa [damṣaṇa-vattiyāṇa] <sup>13)</sup> koḍḍhalla <sup>14)</sup> vattiyāṇa [appe-  
gaiyā atthā-viṇicchaya-hevaṇ] <sup>15)</sup> assuṇṇiṇa suṇṇessāmo suṇṇiṇa nis-  
sankiyāṇa karissāmo [kv.: atthāṇiṇa heṇiṇa kāraṇāṇiṇa vāgaraṇāṇiṇa  
pucchissāmo] <sup>15)</sup> [appagaiyā savvaṇa savv'-attāe] <sup>15)</sup> muṇḍā bhavittā  
agārāo aṇaḡariyaṇa pavvaissāmo paṇcāḡuvvayaṇa <sup>16)</sup> satta-sikkhā-

1) MSS. āa, vgl. pag. 48, Note 4, 5 u. 9. 2) sesapa taṇa ceva rūhrt  
von mir her, der Comm. sagt dafür ity-ādi-devavaraṇakavattayaṇa. 3) A bāho.  
4) Alle drei Ausdrücke fehlen in Q, der letzte davon auch in B. 5) D ihera,  
A iha va, was auch auf ihera deutet. 6) Q bahin. 7) ṇaṇa fehlt in B, 3.  
8) Q ṇo. 9) AB, 3D nīa. 10) Q ā. 11) B, 3Q siṅgh, ebenso KS. 61  
mit Ausnahme des MS A. 12) Comm. ppabhiya. 13) Die drei Stellen  
finden sich nur in A. 14) AD āa. 15) Findet sich in AD. 16) AB, 3D  
“ṇava”.



vaiyaṃ duvālasavihaṃ gihi-dhammaṃ paḍivajjissāmo, appegaiyā jīṇa-bhatti-rāgeṇaṃ, appegaiyā jīyaṃ etaṃ<sup>1)</sup> ti kaṭṭu ṇhāyā kaya-bali-kammā kaya-kouya-mangala-pāyaccchittā [kvacid: uccolaṇa-pa-dhoyā], sirasā kaṭṭhe mālā-kaḍā, āviddha-maṇi-suvaṇṇā kappiya-hār-addhahāra-tisara-pālamba-palambamāṇa-kaḍisutta<sup>2)</sup>-sukaya-soh-āharaṇā<sup>3)</sup> pavara-vattha-parihiyā candaṇ-olitta-gāya-sarirā [vāc. ant.: jāṇa-gayā jugga-gayā gilli-gayā thilli-gayā pavahāṇa-gayā] appegaiyā haya-gayā, evaṃ: gāya-gayā raha-gayā siviya<sup>4)</sup>-gayā sandamāṇiyā-gayā, appegaiyā pāya-vihāra-cāreṇaṃ purisa-vaggurā<sup>5)</sup>-parikkhittā [kvacid: vaggāvaggaṃ gummāgummiṃ] mahayā ukkiṭṭha-siha-ṇāya-bola-kalakala-raveṇaṃ pakkhubhiya-mahāsamudda-rava-bbhūyaṃ piva karemaṇā [kvacid: pāya-daddareṇaṃ bhūmiṃ kampaṇāṃ ambara-talaṃ piva phoḍemaṇā ega-disiṃ egābbhimuhā] Campāe nayaṛie majjhaṃ majjheṇaṃ niggacchanti, Campāe nayaṛie 2ttā jeṇeva Puṇṇabbhadde ceie teṇeva uvāgacchanti, 2ttā samaṇassa Bhagavaṃ Mahāviraṇa adūra-sāmaṇte chaṭṭ-ādie tiṭṭhagarāsese pāsanti, 2ttā jāṇa-vāhaṇaṃ thaventi<sup>6)</sup> [kvacid: viṭṭhambhanti], 2ttā jāṇa-vāhaṇe-hiṃto paccorubanti, 2ttā [vāc. ant.: jāṇaṃ mūyanti vāhaṇaṃ vi-sajjenti puppha-tambol-āyaṃ āṇa-m-āyaṃ sacittālaṃkāraṃ pā-haṇā<sup>7)</sup> ya (visajjenti)<sup>8)</sup>, ega-sāḍiyaṃ uttar-āsangaṃ (karenti)<sup>9)</sup>, āyanta cakkhā para-sui-bbhūyā abhigameṇaṃ abhigacchanti, cakkhu-phāse egatti-bhāva-karaṇeṇaṃ] jeṇeva samaṇe Bhagavaṃ Mahāvira teṇeva uvāgacchanti, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karenti, 2ttā vandanti namaṃsanti, 2ttā nac-cāsaṇṇe nāidūre sussaḍḍasaṇṇā namaṃsamāṇā abhimuhā viṇaṇeṇaṃ pañjali-kaḍā pajjuvāsanti. [Fortsetzung von vāc. ant.: (tivihāe pajju-vāsaṇṇe pajjuvāsanti, kāiyāe:)<sup>10)</sup> susamāhiya-pasanta-sāhariya-pāṇi-pāyā anjali-maṇḍi-āhatthā, (vāiyāe:)<sup>11)</sup> evaṃ-eyaṃ bhante, avita-haṃ-eyaṃ, asaṃdiddhaṃ-eyaṃ, icchiyaṃ-eyaṃ, paḍicchiyaṃ-eyaṃ, icchiya-paḍicchiyaṃ-eyaṃ, sacce ṇaṃ esa<sup>12)</sup> aṭṭhe, māgasiyāe: tac-cittā tam-maṇā tal-leṣā tad-aññhavasīyā tat-tivv-aññhavasāṇā tad-appiya-karaṇā tad-aṭṭhovaṇṇā tab-bhāvaṇā-bhāviyā ega-maṇā avi-maṇā aṇaṇṇa-maṇā jīṇa-vayaṇa-dhammāpurāga-ratta-maṇā viyasiya-vara-kamala-nayaṇa-vayaṇā pajjuvāsaha<sup>13)</sup>, samosaraṇaṃ gavesaha āgantāresu vā āraṇāgāresu vā āsaṇesu vā āvasaṇesu vā paṇiya-gehesu vā paṇiya-sālāsu vā jāṇa-giḥesu vā jāṇa-sālāsu vā koṭṭhā-gāresu vā susāṇesu vā suppaṇāgāresu vā parihiṇḍamaṇā<sup>14)</sup> parigho-lemāṇā<sup>15)</sup>].

1) Q "ji". 2) AQ ābh". 3) Comm. siya, Q sib". 4) So bless β, ABQ vaggurā, D vagurā. Alle Comm. MSS vāgurā. 5) So bless QD, die andere thāvaṇṇi, Comm. thalati. 6) 1 MS vāh". 7) Was in runden Klammern steht, habe ich nach § 54 ergänzt. Der Comm. gibt nämlich mehreres bloss in der Transscr. oder gar nicht. 8) KS 13 esam". 9) Bloss in der Transscr. paryupāsata. 10) MSS "māṇa. 11) MSS "māṇa. 12) So bless β, ABQ vaggurā, D vagurā. Alle Comm. MSS vāgurā. 13) So bless QD, die andere thāvaṇṇi, Comm. thalati. 14) KS 13 esam". 15) Bloss in der Transscr. paryupāsata.

§§ 39—47.

Tae nam se pavatti<sup>1)</sup>-vāue imise kahāe laddh'-atthā samāne hatthā-tutthā jāva hiyae phāe jāva appe-mah'aggh'-ābharanālanḥkiya-sarire sayāo gihāo paḍiṇikkhamai, 2ttā Campaṇaṇa nagariṇa majjhaṇa majjheṇaṇa jeṇ'eva bāhiriyā — sā ceva<sup>2)</sup> heṭṭhilla vattavvayā jāva nisiyai, 2ttā tassa pavatti<sup>3)</sup>-vāuyassa addhaterisa saya-sahassāṇi piti-dāṇaṇa dalayati, 2ttā sakkāreti saṇṇāpeti, 2ttā paḍivisaṇṇe.

§ 40. tae nam se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra<sup>4)</sup>-putte bala-vāuyam āmanteti, 2ttā evaṇa vayāsi: khippām<sup>5)</sup> eva, bho Devānuppiyā, ābhisekkaṇa<sup>6)</sup> hatthi-ramaṇaṇa paḍikappehi, haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṇa ca<sup>7)</sup> cāuranginṇi seṇaṇa saṇṇāhehi, Subhadda-ppamuhāṇa ya devaṇaṇa bāhiriyāe uvatthāṇa-sālae paḍiyakka<sup>8)</sup>-paḍiyakkhaṇa jattābhimuhāṇa<sup>9)</sup> juttāṇa jāṇāṇa uvatthavehi, Campaṇa ca<sup>10)</sup> nagariṇa s'-abbhantara-bāhiriyam [kvacid: āsiya-saṇṇamajji'-uvallitaṇa<sup>11)</sup> singhādaga-tiya-caṇṇa-caccara-caṇṇamuhā-mahāpaba-pa-hesu]<sup>12)</sup> āsiya<sup>13)</sup>-sitta-suiya<sup>14)</sup>-saṇṇamattha-racch'antar'-āvaṇa-vihiyam maṇḍimaṇa-kaliyaṇa ṇāṇāviha-rāga-āsiya<sup>15)</sup>-jijhaya-paḍāga-maṇḍiyaṇa lā'-ulloiya-mahiyam gosisa-sarasa-ratta-candaṇa jāva<sup>16)</sup> gandha-vatthi-bhūyaṇa karehi ya kāravehi ya, karettā ya kāravettā ya eyam<sup>17)</sup> ānattiyam paccappiṇāhi; nijjāhissāmi<sup>17)</sup> samaṇaṇa Bhagavaṇa Mahāviraṇa abhivandae.

§ 41. tae nam se balavāue Kūṇieṇaṇa raṇṇā evaṇa vutte samāne hatthā-tutthā jāva hiyae karayala-pariggahiyam sirasāvattaṇa matthae anjalim kaṭṭu evaṇa<sup>18)</sup> sāmi<sup>19)</sup> tti āṇe viṇaṇaṇa vayanāṇa paḍisuṇe, 2ttā evaṇa<sup>19)</sup> hatthi-vāuyam āmanteti, 2ttā evaṇa vayāsi: khippām<sup>5)</sup> eva, bho Devānuppiyā, Kūṇiyassa raṇṇa Bhimbhasāra<sup>20)</sup>-puttassa ābhisekkaṇa<sup>21)</sup> hatthi-ramaṇaṇa paḍikappehi haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṇa ca cāuranginṇi seṇaṇa saṇṇāhehi, saṇṇāheṭṭā eyam<sup>17)</sup> ānattiyam paccappiṇāhi.

§ 42. tae nam se hatthivāue balavāuyassa eyam<sup>17)</sup> atthāṇa āṇe viṇaṇaṇa paḍisuṇe, 2ttā [kvacid: ābhisekkaṇa hatthi-ramaṇaṇa] chey'-āyariya-uvadesa-mai-kappaṇa-vikappehiṇa su-ṇiṇehiṇa ujjaṇa-ṇevaccha-hattha-parivatthiyaṇa<sup>22)</sup> su-sajjaṇa dhammiya-saṇṇaddha-baddha-kavaiya<sup>23)</sup>-uppāliya-kaccha-vaccha-gevejja-baddha-galaya-

1) QD "vi". 2) So Q; ABSD haben sa- ceva (od. sav'eva?) mit Verdoppelung des anlautenden c bei enger Wortverbindung, wie in se- ttam und -tti (= iti). 3) Q "vi". 4) A Bhimbhasāra. 5) So bloss Q, D a. Comm. abh<sup>6)</sup>, ABSD abhisekkaṇa. 6) Fehlt in BD. 7) Q fügt noch ca an. 8) B paḍikka, A fehlt, Comm. paḍekka. 9) Die meisten MSS jutt<sup>10)</sup>; auch späterhin häufig. 10) Fehlt in AD. 11) KS. 100 uvaleviyaṇa und in 2 MSS uvallitaṇa. 12) Findet sich KS. 100. 13) Q und Comm. āsiṭṭa. 14) So bloss der Comm., alle Text-MSS ucita, KS. anl. 15) Comm. rāga-m-āsiya, KS. rāga-bhūsiya. 16) KS. 100 in extenso. Ebenso oben § 2. 17) Q nijjāhissāmi. 18) Nach evaṇa fügen AQ vayāsi ein. 19) evaṇa steht in BSD vor der 2. 20) Q Bhimbhasāra, D Bhimbhasāra. 21) Q abh<sup>22)</sup>. 22) D "ceh". 23) Comm. "am".



vara-bhūsaṇa-virāyaṇṭaṃ [p. a.: -virāyaṇṭaṃ] ahiya-teya-juttaṃ [kvacid: ahiya-ahiya-teya-j.] salaliya-vara-kaggapūra-virāyaṇṭaṃ palamba-ocūla-mahuyara-kay'-andhayāraṃ citta-paritthoma<sup>1)</sup> -pacchadaṃ paharaṇ'-āvaraṇa-bhāriya-juddha-sajjaṃ [p. a.: sa-cāva-sara-paharaṇ'-āv<sup>2)</sup>] sa-cchattaṃ sa-jjhayāṃ sa-ghaṇṭaṃ<sup>3)</sup> ca [kvacid: sa-paḍāgaṃ<sup>4)</sup>] paṇc'-āmelaya<sup>5)</sup> -parimaṇḍiyābhiraṃsaṃ osāriya-jamala-jayala<sup>6)</sup> -ghaṇṭaṃ vijjū<sup>7)</sup> -piṇaddhaṃ<sup>8)</sup> va<sup>9)</sup> kāla-mehaṃ oppāiya-pavvayaṃ va caṃ-kamantaṃ [p. a.: opp<sup>10)</sup> -p. va sakkhaṃ] mattaṃ [kvacid: mahā-mehaṃ -iva] gulugulentaṃ<sup>11)</sup> maṇa-pavaṇa-jaiṇa-vegaṃ bhimaṃ saṃgāmiy'-āoggam<sup>12)</sup> [2 p. a.: 'āojjaṃ und 'āojjhaṃ] ābhisekkaṃ batthi-ramaṇaṃ paḍikappei, 2ttā haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṃ cāuraṇḍiṇiṃ seṇaṃ saṇḍāhei, 2ttā jeṇ'eva balavāne teṇ'eva uvā-gacchai, 2ttā eyam-āpattiyaṃ paccappiṇāti.

§ 43. tae naṃ se balavāne jāṇa-sāliyaṃ saddāvei, 2ttā evaṃ vayāsi: khippām-eva, bho Devānuppiyā, Subhadda-ppamuḥā-ṇaṃ devīṇaṃ bāhiriyaṃ uvatthāṇa-sālāe paḍiyakka<sup>14)</sup> -paḍiyakkāim<sup>15)</sup> jattābbimuhāim juttāim jāṇāim uvatthavehi, 2ttā eyam-āpattiyaṃ paccappiṇāhi.

§ 44. tae naṃ se jāṇasālāe balavānyassa eyam-attham āṇāe viṇaṇṇaṃ paḍisaṇṇei, 2ttā jeṇ'eva jāṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā jāṇāim paccuvekkhei<sup>16)</sup>, 2ttā jāṇāim sampamaṇṇei, 2ttā jāṇāim nīṇei, 2ttā jāṇāim saṃvatthēi, 2ttā dūse<sup>17)</sup> pavīṇei, 2ttā jāṇāim samālamkārei<sup>18)</sup>, 2ttā jāṇāim vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyāim karei, 2ttā jeṇ'eva vāhaṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā vāhaṇa-sālāṃ aṇupa-visai, 2ttā<sup>19)</sup> vāhaṇāim paccuvekkhei, 2ttā vāhaṇāim sampamaṇṇei, 2ttā vāhaṇāim nīṇei, 2ttā<sup>20)</sup> vāhaṇāim apphālei, 2ttā dūse<sup>21)</sup> pavīṇei, 2ttā vāhaṇāim samālamkārei<sup>22)</sup>, 2ttā vāhaṇāim vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyāim karei, 2ttā vāhaṇāim jāṇāim joei, 2ttā paoya<sup>23)</sup> -latthiṃ paoya<sup>24)</sup> -dharas ya samaṃ āḍahai, 2ttā vaṭṭamagaṃ<sup>25)</sup> gāhei, 2ttā jeṇ'eva balavāne teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā balavānyassa eyam-āpattiyaṃ paccappiṇā<sup>26)</sup>.

§ 45. tae naṃ se balavāne nagara-guttiyaṃ āmantei, 2ttā evaṃ vayāsi: khippām-eva, bho Devānuppiyā, Campaṃ na-garim s'-abbhantara<sup>27)</sup> -bāhiriyaṃ āsiya<sup>28)</sup> jāva kāravettā ya eyam-āpattiyaṃ paccappiṇāhi.

1) QD paricchaya, AB u. Comm. paricchaya, bloss β paricchoma! 2) Fehlt in Bβ. 3) Findet sich in A. 4) AB āmela. 5) βQ juvala. 6) Alle MSS. auch die des Comm. vijja. 7) ABβ viṇ<sup>9)</sup>, Comm. ppiṇ<sup>9)</sup>. 8) ABβQ ca, D u. Comm. va. 9) A galag<sup>9)</sup>, Comm. Beides, QD gulugulanta. 10) A saṃgāmiya-pāoggam, β saṃgāmi-pāoggam. 11) ABβ paḍiekkā. 12) Aβ paḍiekk<sup>2)</sup>, BQ paḍiekk<sup>2)</sup>. 13) Q und 2 MSS des Comm. 'kkhai. 14) BβQ und Comm. dose. 15) Comm. samāl<sup>16)</sup>, D 'karei. 16) vāhaṇa-s<sup>17)</sup> aṇup<sup>18)</sup> 2ttā findet sich nicht in βQD. 17) D hat vāhaṇāim nīṇei 2ttā nicht. 18) ABβQ und Comm. dose. 19) D samāl<sup>19)</sup>; in Q ist das ā von zweiter Hand in a corrigiert. 20) Q paotta. 21) Q paotta. 22) Bβ vadumagaṃ, Comm. vadumagaṃ. 23) Q 'gal. 24) s' fehlt in Q, Bβ abbhant<sup>25)</sup>. 25) Q ālitta.

§ 46. tae nam se nagaraguttie balavāyassa eyam<sup>1)</sup> aṭṭham āṇāe vīṇaṇaṃ paḍisunēi, 2tā Campaṃ nāgarīṃ s'abbhintara<sup>2)</sup>-bāhiriyāṃ āsiya<sup>3)</sup> jāva kāravettā ya jeṇ'eva balavāue teṇ'eva uvā-gacchai, 2tā eyam<sup>4)</sup> āṇattiyāṃ paccappīnai.

§ 47. tae nam se balavāue Koṇiyassa raṇṇo Bhimbhasāra<sup>5)</sup>-puttassa ābhisekkaṃ<sup>6)</sup> haṭṭhi-rayanaṃ paḍikappiyāṃ pāsai, haya-gaya jāva saṇṇāhiyaṃ pāsai, Subhaddā<sup>7)</sup>-pamuhāṇa ya devīṇaṃ paḍi<sup>8)</sup> jāṇāṃ uvatṭhaviyāṃ pāsai, Campaṃ nāgarīṃ abbhintara jāva gandhavatṭi-bhūyaṃ kayāṃ pāsai, pāsittā haṭṭha-tuṭṭha-cittā-m-āṇandīe [ṇandīe]<sup>9)</sup> pīi-maṇe jāva hiyae jeṇ'eva Kūṇie rāyā Bhimbhisāra-putte teṇ'eva uvāgacchai, 2tā karayala jāva evaṃ vayāsi: kappie ṇaṃ Devānuppiyāṇaṃ ābhisekke haṭṭhi-rayane, haya-gaya jāva pavara-joha-kaliyā ya cāuraṇṇiṇi seṇā saṇṇāhiyā, Subhadda-pamuhāṇa ya devīṇaṃ bāhiriyāe uvatṭhāṇa-sālāe pāḍiyakka-pāḍi-yakkāṃ jattābhīmuhāṃ juttāṃ jāṇāṃ uvatṭhaviyāṃ, Campā nā-garī s'abbhintara-bāhiriyā āsiya<sup>10)</sup> jāva gandhavatṭi-bhūyā kayā, taṃ nijjantu ṇaṃ Devānuppiyā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ abhivandayā.

## § 48.

Tae nam se Kūṇie rāyā Bhimbhisāra<sup>11)</sup>-putte balavāyassa antie eyam<sup>12)</sup> aṭṭham soccā nisamma haṭṭha-tuṭṭha jāva hiyae jeṇ'eva aṭṭaṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2tā aṭṭaṇa-sālāṃ aṇupavisai, 2tā aṇeṇa-vāyāma-jogga-vaggana-vāmadana-malla-juddha-karaṇehiṃ parissante<sup>13)</sup> saya-pāga-sahassa-pāgehiṃ sugandha-tella-m-ādīhiṃ<sup>14)</sup> pīṇaṇijjehiṃ dappaṇijjehiṃ<sup>15)</sup> madaṇijjehiṃ vīṇaṇijjehiṃ savv'indīya-gāya-palḥāyaṇijjehiṃ abbhangehiṃ<sup>16)</sup> abbhingie<sup>17)</sup> samāṇe tella-cammaṇsi<sup>18)</sup> paḍipūṇa-pāṇi-pāya-sukumāla-komala-talehiṃ purisehiṃ cheehiṃ dakkhehiṃ paṭṭhehiṃ<sup>19)</sup> kusalehiṃ mehāvīhiṃ niṇṇa-sippovaggehiṃ<sup>20)</sup> abbhangaṇa-parimaddaṇ'uvvalaṇa-karaṇa-guṇa-nimmaṇehiṃ<sup>21)</sup> aṭṭhi-suhāe mamsa-suhāe tayā-suhāe roma-suhāe cauṇvīhāe<sup>22)</sup> sambāhaṇe<sup>23)</sup> sambāhie samāṇe avagaya-kheya<sup>24)</sup>-parissame aṭṭaṇa-sālāe paḍipikkhamai, 2tā jeṇ'eva majjaṇa-ghare teṇ'eva uvāgacchai, 2tā majjaṇa-gharaṃ aṇupavisai, 2tā samatta<sup>25)</sup>.

1) s' fehlt in Q, s. pag. 52, Note 24. 2) Q āsitta, s. pag. 52, Note 25.  
3) D Bhambhas<sup>o</sup>, Bβ Bhimbhis<sup>o</sup>. 4) β abh<sup>o</sup>. 5) Q ādda. 6) β paḍi, D hat pāḍiyakka-pāḍiyakka. 7) Bloss in Q. 8) Q āsitta. 9) Q Bhim-bhas<sup>o</sup>. 10) KS. 60 hat vorher (aber nicht in den MSS AB) sante. 11) KS. ausser den MSS BC ālehiṃ. 12) Im KS. bloss in den MSS AB an dieser Stelle. KS. hat ausserdem divaṇijjehiṃ. 13) Fehlt im KS. ausser in einem MS. 14) KS. abbhāṇie ausser dem MS A. 15) Hier fügt das KS. ausser den MSS AB niṇṇaṇehiṃ ein und kvacid: niṇṇa-sippovaggehiṃ. 16) AB, 3D paṭṭi-aṭṭhehiṃ. 17) Im KS. an früherer Stelle als kvacid angeführt, s. Note 15. 18) Dieses Compos. steht im KS. nach purisehiṃ. 19) KS. fügt hier noch suha-parikammaṇāe an. 20) βQD samvāhaṇe, wie das KS. Alle Text-MSS sambāhie. 21) Nicht in QD, auch vom KS. bloss als kvacid angeführt. 22) A sammatta, QD und KS. sa-mutta, was der Comm. als p. a. aufführt.



jāl'-āulābhirāme <sup>1)</sup> vicitta-maṇi-rayana-kuttima-tale ramaṇiije pḥāga-  
maṇḍavampi nāpā-maṇi-rayana-bhatti-cittampi pḥāga-piḍhampi suha-  
nisaṇṇe suddhodaehim <sup>2)</sup> gandhodaehim pupphodaehim, suddhodaehim  
pupo <sup>3)</sup> kallāṇaga <sup>4)</sup> pavara-majjana-vihie majjie tattha kouya-  
saeim bahuvibehim kallāṇaga-pavara-majjanāvasāṇe pambala-suku-  
māla-gandha-kāsāi <sup>5)</sup> lūhiy'-ange sarasa-surahi-gosisa-candanāṇulitta-  
gatte <sup>6)</sup> ahaya-sumah'aggha-dūsa-rayana-susampvue <sup>7)</sup> sui-mālā-vaṇ-  
naga-vilevaṇe ya <sup>8)</sup> āviddha-maṇi-suvaṇṇe kappiya-hār'-addhahāra-  
tisaraya-pālamba-palambamāṇa <sup>9)</sup> kaḍisutta <sup>10)</sup> sukaya <sup>11)</sup> sobhe piṇi-  
ddha <sup>12)</sup> gevejja <sup>13)</sup> angulijaga-laliy'-angaya <sup>14)</sup> laliya-kay'-ābharāṇe  
vara-kaḍaga-tūdiya-thambhiya-bhūe abiya-rūva-sassirīe muddiya-  
pingal'-angulīe <sup>15)</sup> kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṇe maṇḍa-ditta-sirae hār'-ottha-  
ya <sup>16)</sup> sukaya-raiya-vacche pālamba-palambamāṇa-paḍa <sup>17)</sup> sukaya <sup>18)</sup> ut-  
tarijje nāpā-maṇi-kaṇaga-rayana-vimala-mah'ariba-niṇoviya-misi-  
misanta <sup>19)</sup> virūiya-susiliṭṭha-visiṭṭha-laṭṭha <sup>20)</sup> āviddha-vira-valae, kiṇ  
bahupā: kappa-rukkahe ceva alaṇkiya-vibhūsie naravaṭ sa-koreṇṭa-  
malla-dāmeṇaṇ [vāc. ant.: abbha-paḍala-pingal'-ujjaleṇaṇ avirala-  
sama-sahiya-canda-maṇḍala-sama-ppabheṇaṇ mangala-saya-bhatti-  
ceheya-cittiya-khinkhiṇi-maṇi-hemajāla-viraiya-parigaya-peranta-ka-  
ṇaga-ghaṇṭiya-payaliya-kiṇikīṇinta-sui-suha-sumahura-saddāla-sobie-  
ṇaṇ sa-payara-vara-mutta-dāma-lambanta-bhūsaṇeṇaṇ nar'-inda-  
vāma-ppamāṇa-runda-parimaṇḍaleṇaṇ siy'-āyava-vāya-varisa-visa-  
dosa-nāsaṇeṇaṇ tama-rama-mala-bahula <sup>21)</sup> paḍala-dhāḍana-pabbā-kare-  
ṇaṇ uḍu-suha-siva-chāya-samaṇubaddheṇaṇ veruliya-daṇḍa-sajjīeṇaṇ  
vairāmaya-vatthi-niṇa-joiya-aṭṭhasahassa-vara-kancana-salāga-nim-  
mieṇaṇ suṇimma-rama-su-eccheṇaṇ niṇoviya-misimisanta-maṇi-  
rayana-sūra-maṇḍala-vitimira-kara-niggay'-agga-paḍihaya-puṇaravi-  
paccapaḍanta-cuncala-miri-kavayaṇ viṇimnyanteṇaṇ sa-paḍidaṇḍe-  
ṇaṇ dharijjamāṇeṇaṇ āyavatteṇaṇ virāyante] chatteṇaṇ dharijja-  
māṇeṇaṇ cau-cāmara-vāla-vṭiy'-ange <sup>22)</sup> [vāc. ant.: cauhi <sup>23)</sup> ya pa-  
vara-giri-kuhara-vivarāṇa-sumūiya-niruvahaya-cāmara-pacchima-sa-  
rira-saṇjāya-saṇgayāhim amaliya-siya-kamala-vimal'-ujjāliya-Rayaya-  
giri-sihara-vimala-sasi-kirāṇa-sarisa-kaladhoya-nimmaḷāhim pavaṇ'-  
āhaya-cavala-laliya-taranga-hattha-naccanta-vī-pasariya-khīrodaga-pa-

1) KS. ākul<sup>2)</sup>. 2) Q hat dieselbe Reihenfolge wie die MSS EM des  
KS: pupphod. gandhod. uphod. subhod. und suddhod. 3) Nicht in D; in Q  
von zweiter Hand angelöscht. 4) Q kallāṇa-kara, wie ein MS des KS.  
Sonst hat das KS. kallāṇa-karaṇa. 5) pQ kāsāi, ebenso zwei MSS des  
Comm. und die bessern MSS des KS. 6) Die übrigen kāsāi. 6) Dieses  
Compos. steht im KS. nach dem Folgenden. 7) D vutte, KS. vade ausser  
den MSS AH. 8) Nicht im KS. 9) KS. māṇe mit Ausnahme der MSS  
EHM. 10) Ganz ebenso die MSS CEHM des KS. Sonst hat das KS. "uttaya-  
kaya. 11) A "pa". 12) KS. gevejje. 13) laliy'-angaya fehlt im KS.,  
ist aber als kyacid angeführt. 14) Dieses Compos. steht im KS. erst nach  
"vacche. Comm. kvaceti na dreyate. 15) ABQD oech<sup>3)</sup>, Comm. oechāya.  
16) Im KS. umgestellt. 17) Q. Comm. und KS. "sinta. 18) KS. naddha.  
19) MSS "ha". 20) Anstatt dieses Compos. KS. seya-vara-cāmaraḷāhim uddhu-  
vvaṇṇāpīhim, so auch unten § 50. 21) MSS "āhim.

vara-sāgar'-uppāra-cancalāhiṃ Māpa-sara-parisara-pariciy'-āvāsa-  
visaya-vesāhiṃ Kaṇa-giri-sihara-samsiyāhiṃ ovaiya-uppaiya-turiya-  
cavala-jaiṇa-siggha-vegāhiṃ haṃsa-vadhūyāhiṃ ceva kalie nāṇā-  
maṇi-kaṇa-ṇa-ṇa-vimala-mah'ariba-tavaṇijj'-ujjala-vicitta-daṇḍāhiṃ  
villiyāhiṃ naravai-siri-samudaya-pagāsaṇa-karihiṃ vara-paṭṭan'-ugga-  
yāhiṃ samiddha-rāya-kula-seviyāhiṃ kālāguru-pavara-kundurukka-  
vara-vaṇṇa-vāsa-gandh'-uddhuyābhirāmāhiṃ sa-laliyāhiṃ ubhao-pā-  
saṃ ukkhippamānāhiṃ cāmarāhiṃ kalie suha-siyala-vāya-viij'-angel  
mangala-jayasadda-kay'-āloe majjaṇa-gharāo paṇḍikkhamai, 2ttā  
aṇeṇa-gaṇanāyaga-daṇḍanāyaga<sup>1)</sup>-rā'-Isara-talavara-mādambiya<sup>2)</sup>-ko-  
ḍumbiya<sup>3)</sup>-ibbha-seṭṭhi-seṇāvai-satthavāha-dūya-sandhivāla<sup>4)</sup>-saddhiṃ  
sampaṇivudde dhavala-mahā-meha-niggae iva gaha-ṇa-dippanta-  
rikkha-tārū-ṇaṇa majjhe sasi-vva piya-damsaṇe naravai<sup>5)</sup> jeṇ' eva  
ābhisekko<sup>6)</sup> hatthi-rayane teṇ' eva uvāgacehai, 2ttā Anjaṇa-giri-  
kūḍa-saṇṇibhaṇa gaya-vaiṇa nara-vai durūḍhe.

### § 49.

Tae ṇaṃ tassa Kūpiyassa ṇaṇṇo Bhimbhasāra<sup>7)</sup>-puttassa ābhi-  
sekkam hatthi-rayanam durūḍhassa samāṇassa

I. tap-paḍhamayāe ime atṭh' atṭha mangalayā purao ahāṇu-  
puvvie sampatṭhiyā, tam jahā:

sovatthiya<sup>8)</sup>-sirivaccha-nandiyāvatta-vaddhamāṇa-bhaddāsana-  
kalasa-maccha-dappaṇā,

II. tayānantaram ca ṇaṃ puṇṇa-kalasa-bhīṇaram divvā ya  
chatta-paḍgā sa-cāmarā damsana-raiya<sup>9)</sup>-āloya-darisaṇijjā vā-  
uddhuya<sup>10)</sup>-vijaya-vejayanti ya<sup>11)</sup> āsiyā gagana-talam-aṇulihanti pu-  
rao ahāṇupuvvie sampatṭhiyā,

III. tayānantaram ca ṇaṃ veruliya-bhisanta-vimala-daṇḍam pa-  
lamba-koreṇa-malla-dāmovasobbiyam canda-maṇḍala-nibham samū-  
siyam vimalam āyavattam pavaram sihāsana<sup>12)</sup>-vara-maṇi-rayana-  
pāyapiḍham sa-pāyā<sup>13)</sup>-joja-samāuttam babu-kiṇkara-kammakara  
purisa-pāyatta-parikkhattam [kvacid: dāsi-dāsa-kiṇkara-k<sup>14)</sup>] purao  
ahāṇupuvvie sampatṭhiyam,

IV. tayānantaram ca ṇaṃ<sup>14)</sup> bahave [asi-]<sup>15)</sup> latṭhi-ggāhā kunta-  
ggāhā cava-ggāhā cāmara-ggāhā pāsa-ggāhā potthaya-ggāhā phalaga-  
ggāhā piḍha-ggāhā viṇa-ggāhā kūva<sup>16)</sup>-ggāhā haḍappaya<sup>17)</sup>-ggāhā  
purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyā,

1) Fehlt in B $\beta$ . 2) Fehlt in B $\beta$ Q. 3) Das KS. ist hier ausführlicher.

4) KS. ausser MS M sandhipāla. 5) KS. hat noch wie unten § 50 narāṇe  
nāra-vasahe nara-siḥa abbh. u. a. w., aber nicht die MSS AH. 6) A abh<sup>o</sup>.

7) B $\beta$  Bhimbhis<sup>o</sup>, D Bhimbhas<sup>o</sup>. 8) Rāj. Calc. S. 47 f. sotthiya und ebenso

oben [§ 10]. 9)  $\beta$ D und Rāj. raiyā. 10) AQ odhūya. 11) Fehlt

in AQ. 12) Q sihāsanaṇ ca. 13) AQ āya. 14) ca ṇaṃ fehlt in

AB $\beta$ . 15) Bloss in Q. Comm. kvacid. 16) D kutava, Q kutapa.

17) QD āppa.



V. tayāntarāṃ ca ṇaṃ bahave daṇḍino muṇḍiṇo <sup>1)</sup> sihaṇḍiṇo <sup>2)</sup> jaḍiṇo picchiṇo <sup>3)</sup> hāsa-karā dāmara-karā cāḍu-karā kaṇḍappiṇā dāva-karā kokkuiṇā <sup>4)</sup> kiḍḍa-karā ya vāyaṇtā ya gāyaṇtā ya naccantā ya [hasantā ya] <sup>5)</sup> bhāsantā <sup>6)</sup> ya [hāsantā] <sup>7)</sup> ya sāsantā <sup>8)</sup> ya sāventā ya rakkhantā ya [kvacid: raventā ya] <sup>9)</sup> āloyaṃ ca karemaṇā jayasaddaṃ paṇḍamāṇā purāo ahāṇupuvvie sampatthiṇā, [saṃgraha-gāthā; ca kvacid:

1. asi-latthi-kunta-cāve cāmara-pāse ya phalaga-potthe ya viṇā-kūya-ggābe tatto ya haḍappa-gāhe ya
2. daṇḍi muṇḍi-sihaṇḍi picchi <sup>10)</sup> jaḍiṇo ya hāsa-kiḍḍā ya dāva-kāra-caḍu-kārā kaṇḍappiṇa-kukkuṇā ya <sup>11)</sup>
3. gāyaṇtā vāyaṇtā naccantā taha hasanta-hāsantā sāventā rāventā āloya-jayaṃ paṇḍanti].

VI. tayāntarāṃ ca ṇaṃ jaccāṇaṃ tara-malli-hāyaṇāṇaṃ [vāc. ant.: vara-malli-bhāsāṇaṇaṃ] harimelā-maula-malliy-acchāṇaṃ <sup>12)</sup> caṇḍecciya-laliya-puliya-cala-cavala-caṇḍa-gaṇḍaṇaṃ langhaṇa-vaggaṇa-dhāvaṇa-dharaṇa <sup>13)</sup> -tīvai-jaiṇa-sikkhiya-gaṇḍaṇaṃ lalanta-lāma-galālāya-vara-bhūsaṇāṇaṃ muhappaṇḍaga-occhāṇa <sup>14)</sup> -thāsaga-ahilāṇa-cāmara-gaṇḍa <sup>15)</sup> -parimaṇḍiṇa-kaḍḍiṇaṃ [vāc. ant.: <sup>16)</sup> thāsaga-milāṇa-camari-gaṇḍa-p<sup>o</sup>] kiṇkara-vara-tarūpa-pariggahiyāṇaṃ <sup>17)</sup> aṭṭha-sayaṃ varaturāṇaṇaṃ purāo ahāṇupuvvie sampatthiṇaṃ,

VII. tayāntarāṃ ca ṇaṃ isi <sup>18)</sup> -dantāṇaṃ isi-mattāṇaṃ isi <sup>19)</sup> -ucchāṇa -visāla -dhavala -dantāṇaṃ kaṇḍaṇa -kosi-paviṭṭha-dantāṇaṃ kaṇḍaṇa -maṇi-rayāṇa -bhūsiyāṇaṃ <sup>20)</sup> [kvacid: vara-purī-ārohaṇa-sampattāṇaṃ <sup>21)</sup> <sup>22)</sup> aṭṭha-sayaṃ gāyaṇaṃ purāo ahāṇupuvvie sampatthiṇaṃ,

VIII. tayāntarāṃ ca ṇaṃ sa-ecchāṇaṃ sa-ijhayāṇaṃ sa-ghaṇḍāṇaṃ sa-paḍāṇaṇaṃ sa-toraṇa-varāṇaṇaṃ sa-nandighosaṇaṇaṃ sa-khinkhiṇi-jāla-parikkhiṭṭāṇaṇaṃ hemavaya-citta-tiṇisa <sup>23)</sup> -kaṇḍa-nijjutta <sup>24)</sup> -dāruyāṇaṇaṃ kālāyasa-sukaya-ṇemi-janta-kammāṇaṇaṃ susiṭṭha-vatta-maṇḍala-dhurāṇaṇaṃ <sup>25)</sup> [kvacid: susamviddha-cakka-maṇḍala-dhurāṇaṇaṃ] āṇṇa-vara-turaga-sampattāṇaṇaṃ <sup>26)</sup> kusala-nara-eccheya-sārahi-susampaggahiyāṇaṇaṃ [kvacid: hemajāla-gavakkhājāla-khinkhi-

1) Fehlt in B<sub>3</sub>. 2) Fehlt in B, AD <sup>hi</sup>. 3) Comm. picch<sup>o</sup> und pinch<sup>o</sup>. 4) Q und Comm. kukk<sup>o</sup>, D kokuiṇā. 5) Bloss in QD. 6) Nicht in D. 7) Bloss in AD. 8) Bloss in Q und im Comm. 9) sic; aber nachher in der gāthā: rāv<sup>o</sup>. 10) MSS picchi und pinchī. 11) Die MSS haben ya e, als ob kukkuī-gāyaṇe zu trennen wäre. 12) QD acchāṇaṇa. 13) Fehlt in A. 14) Nach dem Comm. würde Alles von harimelā bis occhāṇa nicht zu unserem Texte gehören, sondern vāc. ant. sein. 15) AQD daṇḍa. 16) Dieses Compos. fehlt in Q. 17) In beiden Fällen hat der Comm. isiṇa, isi-mattāṇaṇa erklärt er nicht. 18) Dieses Compos. fehlt in Q. 19) Comm. susamp<sup>o</sup>. 20) Findet sich in AB<sub>3</sub>D. 21) Comm. teṇ<sup>o</sup>. 22) AB<sub>3</sub> nijutta, QD nijutta, Comm. nijutta. 23) MSS dharāṇaṇa (so auch die Comm.-MSS). 24) Q und Comm. susamp<sup>o</sup>.

niḥaṇṭajāla-parikkhittāṇaṃ] battisa-tona<sup>1)</sup>-parimaṇḍiyāṇaṃ sa-ka-  
kaḍa-vaḍeṃsaḡāṇaṃ sa-cāva-sara-paharaṇ<sup>2)</sup>-āvaraṇa-bhāriya-juddha-  
sajjāṇaṃ attā-sayaṇa rāhāṇaṃ purā ahaṇṭupuvve sampatthiyaṃ<sup>3)</sup>.

IX. tayaṇantaram ca paṇa asi-satti-kunta<sup>5)</sup>-tomara-sūla-lauḥa<sup>4)</sup>-  
bhūḍimāla<sup>5)</sup>-dhaṇu-pāṇi-sajjam pāyattāṇiyam [vāc. ant.: sannadha-  
baddha-caṇṇiya-kavayaṇam uppiya-sarisaṇa-vattiyāṇam piṇaddha-  
gevejjā-vimala-vara-baddha-cindha-pattāṇam gahiy<sup>2)</sup>-āuḥa-ppaharaṇa-  
nam] purā ahaṇupuvvā sampattthiyam.

50—55.

§ 50. Tae nam se Kūṇie rāyā hār'-otthaya<sup>6)</sup>-sukaya-raiya-  
vacche kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṇe maṇḍa-ditta-sirae nara-siḥe<sup>7)</sup> nara-vai  
nar'-inde nara-vasabhe maṇḍa-rāya-vasabha-kappe<sup>8)</sup> abbhahiyam  
rāya-teya-lacchie dippamāṇe<sup>9)</sup> hatthi-khandha-vaṇa-gae sa-koreṇṇa-  
malla-dāmeṇam chattenam dharijjamāṇeṇam seya-vaṇa-cāmarāḥim  
uddhuvamāṇiḥim 2 Vesamaṇe ceva nara-vai amara-vai-saṇṇibhāe  
iddhie pahiya-kitti haya-gaya-pavara-joha-kaliyāe cāurangiyāe seṇāe  
samaṇugammamāṇa-magge jeṇ' eva Puṇṇabhaddo ceie teṇ' eva paḥā-  
rettha gamaṇāe.

§ 51. tae nam tassa Kōṇiyassa ranṇo Bhimbhasāra-puttassa purao maham-āśā āsa-varā <sup>10</sup>), ubhao-pāsiṃ nāgā nāga-varā <sup>10</sup>), pitthao raba-saṃgelli <sup>11</sup>).

§ 52. tae nam se Kūṇie rāyā Bhimbhisāra-putte abbhuggaya-  
bhiṅgāre <sup>13)</sup> paggaḥiya-tāla <sup>14)</sup>-yaṇṭe ūsaviya-seya-chatte pavliya <sup>15)</sup>-  
vāla-viyaṇṭe <sup>16)</sup> savv'-iddhīe savva-jutīe <sup>17)</sup> savva-baleṇaṃ savva-samu-  
daṇaṃ savv'-ādaṇaṃ savva-vibhūṭīe savva-vibhūsāe savva-sambha-  
meṇaṃ [kvacid: pagāḥim nāyagehim tāl'āyarehim savv'-orohehim]  
savva-puppha-gandha-mallālamkāreṇaṃ [kvacid: <sup>18)</sup>puppha-vattha-  
gandha-mallālamkāra-vibhūsāe] savva-tuḍiṇi <sup>19)</sup>-sadda-sannipāṇeṇaṃ  
mahayā iddhiṇīe mahayā juṭīe mahayā baleṇaṃ mahayā samudaṇaṃ  
mahayā vara-tuḍiṇi <sup>20)</sup>-jamaga-samaga-ppavāṇeṇaṃ sankha-papava-  
paḍaḥa-bheri-jhallari-kharamhi-huḍukka-murava <sup>21)</sup>-mūṅga-dundhi-  
nigghosa-nāya-raveṇaṃ Campāe payarie majjhaṃ majjheṇaṃ nig-  
gaḥai.

§ 53. tae nam tassa Kūṇiyassa ranṇo Campāe payarie<sup>20</sup>) majj-  
ham majjhenam niggacchamāpassa bahave atth'-atthiyā kām'-atthiyā

1) B und Comm. kvacid torapa. 2) Statt der beiden Worte haben die MSS die Abkürzung ahā. 3) AB/3D kenta. 4) AB laṇḍa. 5) Q 'ḡaḡ. 6) Alle MSS oecch\*. 7) KS. 61 hat dies erst nach 'vasabbhe. 8) Dieses Compos. fehlt im KS. 9) Die drei Worte sind in KS. 61 componirt. 10) Heidemal D und Comm. 'dharā, aber pāth. ant. 'varā. 11) AB 'ḡaḡ. Q 'ḡiḡ. 12) Q 'ḡāle. 13) Comm. tāl. 14) AB/3Q pavijja, D pavijja. 15) QD 'ḡiḡ. 16) ABQ und Comm. jattie. 17) B/3 und 3 MSS des Comm. turiya. 18) Comm. turiya. 19) Q muraja, ebenso KS. 102, aber nicht die MSS AB. 20) AB/3 Campā-nagarip, QD Campā nagarip.



bhog'-atthiyā lābh'-atthiyā kivvisiyā<sup>1)</sup> kāroḍiyā<sup>2)</sup> kāra<sup>3)</sup>-vāhiyā  
sankhiyā cakkhiyā nangaliyā muha-mangaliyā vaddhamāṇā pūsamā-  
ṇayā<sup>4)</sup> khaṇḍiyā-gaṇā<sup>5)</sup> tāhiṃ iṭṭhāhiṃ kantāhiṃ piyāhiṃ maṇu-  
ṇāhiṃ maṇāmāhiṃ maṇābhīrāmāhiṃ [vāc. ant.: urālāhiṃ kallāṇāhiṃ  
sivāhiṃ dhanaṇāhiṃ mangallāhiṃ sassiriyāhiṃ hiyaya-gamaṇijjāhiṃ  
hiyaya-palbāyaṇijjāhiṃ miya-mahura-gambhira-gāhiyāhiṃ aṭṭhasaiyā-  
hiṃ apupar-uttāhiṃ]<sup>6)</sup> hiyaya-gamaṇijjāhiṃ vaggūhiṃ jaya-vijaya-  
mangala-saehiṃ aṇavarayaṃ<sup>7)</sup> abhinandantā<sup>8)</sup> ya abhithuṇantā<sup>9)</sup>  
ya evaṃ vayāsi: jaya 2 nandā! jaya 2 bhaddā! bhaddaṃ te! ajiyaṃ  
jiṇāhi<sup>10)</sup>! jiyaṃ pālayāhi<sup>11)</sup>! jiya-majjhe<sup>12)</sup> vasāhi! Indo iva devā-  
ṇaṃ, Camaro iva Asurāṇaṃ, Dharaṇo iva nāgāṇaṃ, Cando iva  
tārāṇaṃ, Bharaho<sup>13)</sup> iva maṇuyāṇaṃ bahūhiṃ vāsāhiṃ vāsa-sayāhiṃ,  
bahūhiṃ vāsa-sahassāhiṃ aṇaha-samaggo haṭṭha-tuṭṭho param'-ārup  
pālayāhi, iṭṭha-jaṇa-samparivuddo Campāe nayaṇe aṇesim ca bahū-  
ṇaṃ gām'-āgara-nagara-kheḍa-kabbaḍa<sup>14)</sup>-doṇamuha<sup>15)</sup>-maḍamba<sup>16)</sup>-  
paṭṭaṇa<sup>17)</sup>-āsama-nigama<sup>18)</sup>-saṃvāha<sup>19)</sup>-sannivesāṇaṃ āhevaṇṇaṃ po-  
revaccaṃ sāmittaṃ<sup>20)</sup> bhaṭṭittaṃ<sup>21)</sup> mahattaragattaṃ<sup>22)</sup> āṇā-āsara-  
seṇāvaccaṃ kāremāṇe pālemāṇe mahay' āhaya-naṭṭa-giya-vāiya-tanti-  
talatāla-tuḍiya-ghaṇamuṇṇa-paḍu-ppavāiya<sup>23)</sup>-raveṇaṃ viulāhiṃ  
bhoga-bhogāhiṃ bhunjamāṇo<sup>24)</sup> viharāhi-tti kaṭṭu jaya2saddaṃ  
paunjanti.

§ 54. tae ṇaṃ se Koṇe rāyā Bhimbhisāra-putte nayaṇa-mālā-  
sahashehiṃ piechijjamāṇe<sup>25)</sup> 2, hiyaya-mālā-sahashehiṃ abhinandijja-  
māṇe<sup>26)</sup> 2 [kvacid: unnaijjamāṇe]<sup>27)</sup>, maṇoraha-mālā-sahashehiṃ vi-  
cechippamāṇe 2, vayaṇa-mālā-sahashehiṃ abhithuvvamāṇe 2<sup>28)</sup>, kanti-  
divva<sup>29)</sup>-sohagga<sup>30)</sup>-guṇehiṃ pacchijjamāṇe<sup>31)</sup> 2, babūṇaṃ nara-nāri-  
sahasāṇaṃ dāhiṇa-hattheṇaṃ<sup>32)</sup> anjali-mālā-sahasāhiṃ<sup>33)</sup> paḍiccha-  
māṇe 2, manju-manjuṇā ghoseṇaṃ apaḍibujjhamāṇe<sup>34)</sup> 2<sup>35)</sup>, bhavaṇa-

1) Q und 2 MSS des Comm. kibb°. 2) D kar°. 3) 3 MSS des  
Comm. kare. 4) Q pr. m. °ṇavā, sec. m. °ṇā vā, KS. °māṇā. 5) AB/β  
°gaṇiyā, in KS. 113 als kvacid angeführt. 6) Findet sich zum Theil in  
KS. 116 und in einzelnen MSS v. KS. 113. 7) Nicht in B/β. 8) In  
KS. 110 und 113 mediale und sogar passive Form. 9) AB/β °hiṃ, wie  
auch KS. 114. Der Imper. auf āhi ist in den MSS häufig nasalirt, was  
vielleicht bloss eine Wirkung der ähnlich lautenden Instrum. plur. fem. ist.  
10) KS. 114 pālehi. 11) KS. 114 °viggho. 12) Jñātādh. I Supaha.  
13) Q flüht pura an. 14) Die beiden Worte sind in Q, im Comm. und  
im KS. umgestellt. 15) Q, Comm. und KS. 89 paṭṭaṇa. 16) Nicht  
in Q, Comm. und KS. 17) KS. sambāhā. 18) Im Comm. umgestellt.  
19) Alle MSS des Comm. maharagattaṃ, was auf maharagattaṃ weist.  
20) KS. 14 paḍu-paḍaha-vāiya. 21) QD °māṇa. 22) B/βD pacch°.  
23) Q und Comm. ahij°. 24) Auch im KS. als kvacid angeführt. 25) Dieser  
Ausdruck steht im KS. schon nach piechijj. 2. 26) Nicht im Comm., statt  
26 und 27 hat KS. rūva. 27) AB/β pacchijj. 28) dāhiṇa-h° steht im  
KS. vor bahūṇaṃ. 29) KS. sahasāhiṃ; darnach habe ich das in den MSS  
stehende sahasāhiṃ corrigirt. 30) D paḍ° wie KS., s. pag. 59 Note 8.  
Der Comm. liest āpaḍipacch° und citirt als pāth. ant. paḍibujjha°, s. Anmkn.  
31) Das KS. hat anstatt des ganzen Ausdrucks die vāc. ant.-Reension, s. pag. 59,  
Note 2.

panti<sup>1)</sup>-sahassâṃ samaicchamāṇe<sup>2)</sup> 2<sup>3)</sup>, [vāc. ant.: tanti-talātāla<sup>4)</sup>-  
tuḍiya<sup>5)</sup>-giya-vāiya-raveṇaṃ mahureṇaṃ<sup>6)</sup> maṇahareṇaṃ jayasadda-  
ghosa-visaṇaṃ<sup>7)</sup> manju-manjunā ghoseṇaṃ<sup>8)</sup> apaḍibujjhamāṇe<sup>9)</sup> 2<sup>9)</sup>,  
kandara-giri-vivara-kuhara-girivara-pāsād'-uḍḍhaghāṇabhavaṇa-deva-  
kula-singhādaga-tiga-caccara-caukka-ārām'-ujjāṇa-kāṇa-sabha-ppava-  
ppadesa-bhāge paḍipsuyā-sayasabassa-sampkulam karente haya-hesiya-  
batthi-gulugulāiya-raha-ghaṇa-ghaṇa-sadda-misaṇaṃ mahayā kalaka-  
la-raveṇa ya jaṇassa mahureṇaṃ pūrayante sugandha-vara-kusuma-  
cunṇa-uvviddha-vāsa-reṇu-kavilam nabhaṃ karente kālāguru-kundu-  
rukka-turukka-dhūva-nivahēṇaṃ jiva-logam-iva vāsayinge samanta-  
khubbiya-cakkavālāṃ paura-jāṇa-bāla-vuḍḍhaya-pamuiya-turiya-pahā-  
viya-viul'-āula-bola-bahulam nabhaṃ karente] Campāe nayaṇe maj-  
jhaṃ majjheṇaṃ niggacchai, 2ttā jeṇ'eva Puṇṇabhadde ceie teṇ'eva  
uvāgacchai, 2ttā samaṇassa Bhagavaṃ Mahāviraṃ adūra-sāmaṇe  
chatt'ādie tithagārāiseso pāsai, 2ttā ābhisekkaṃ<sup>10)</sup> hatthi-ṛayaṇaṃ  
ṭhāve 2ttā ābhisekkaṃ<sup>11)</sup> hatthi-ṛayaṇāṃ paccoruhai, 2ttā avahaṭṭu  
panca rāya-kauhāṃ. taṃ jahā<sup>12)</sup>: khaggam chattam upphesaṃ  
vāhaṇāṃ vāla-viyaṇaṃ<sup>13)</sup>, jeṇ'eva samaṇe Bhagavaṃ Mahāviraṃ teṇ'  
eva uvāgacchai, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ pancavihe-  
ṇaṃ abhigameṇaṃ abhigacchai, taṃ jahā:

1. sa-cittāṇaṃ davvāṇaṃ viosaraṇayāe

2. a-cittāṇaṃ davvāṇaṃ aviosaraṇayāe

3. ega-sāḍiya-uttar'-āsanga-karaṇeṇaṃ

4. cakkhu-pphāse anjali-karaṇeṇaṃ

[vāc. ant.: hatthi-khandha-vitṭhambhaṇayāe]

5. maṇaso egatta-bhāva-karaṇeṇaṃ<sup>14)</sup> samaṇaṃ Bhagavaṃ Ma-  
hāviraṃ tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karei, 2ttā vandai namaṃsai,  
2ttā tivihāe pajjuvāsanaṇayāe pajjuvāsai, taṃ jahā: kāiyāe,  
vāiyāe, māṇasiyāe;

kāiyāe tāva: sampkuiy'-agga-hattha-pāe sussaṃsamāṇe namaṃ  
samāṇe abbimuhe viṇaṇaṃ pañjali-ude pajjuvāsai;

vāiyāe: jaṃ Bhagavaṃ vāgarei, evaṃ-eyam bhante, taṃ-  
eyam bhante, avitāṃ-eyam bhante, asaṃdiddhaṃ-eyam bhante,  
icchiyam-eyam bhante, paḍicchiyam-eyam bhante, icchiya-paḍicchi-  
yam-eyam bhante, se jah'eyam tubbhe vadaha, apaḍikālemaṇe<sup>15)</sup>  
pajjuvāsai;

māṇasiyāe: mahayā-saṃvegaṃ jaṇaṭṭā tivva-dhammāṇurāga-  
ratte pajjuvāsai.

1) Alle MSS panti.

2)  $\beta D$  samaṃj<sup>2</sup>.

3) Der ganze Ausdruck steht

im KS. nach paḍicchamāṇe 2.

4) tāla fehlt in den MSS.

5) Ein MS des

KS. fügt ghaṇamuṇḍa ein, was Jacobi in den Text gesetzt hat.

6) An beiden

Stellen ist wohl nach dem KS. ya zu ergänzen.

7) KS. misaṇaṃ.

8) KS.

paḍa.

9) Bis hierher hat das KS. die vāc. ant.-Recension.

10) AB $\beta D$  abh<sup>2</sup>.

11) AB $\beta$  abh<sup>2</sup>.

12) jahā bloss in Q.

13) Q und 2 MSS des Comm.

<sup>14)</sup> nijaṃ. D und 1 MS des Comm. <sup>15)</sup> paṇ.

14) B egattī-karaṇeṇaṃ.

15) So bloss Q, AB und D <sup>16)</sup> amāṇe,  $\beta$  apaḍikāla-maṇe.



§ 55. Tae nam tao Subhadda-ppamuhāo (kvacid: Dhāriṇi-pam<sup>1)</sup> devio anto<sup>1)</sup>-anteuramsi nhâyāo jáva páyaccchittāo savvālam-kāra-vibhūsiyāo<sup>2)</sup> [vác. ant.: vābūya-subhaga-sovatthiya-vaddhamānaga-pūsamānaga-jaya-vijaya-mangala-saehim abhithuvvamāṇāo<sup>3)</sup> kappā<sup>4)</sup>-chey'-āyariya-raiya-sirasāo mahayā-gandha-ddhāṇim<sup>5)</sup> mu-yantio] bahūhim<sup>6)</sup> khujjāhim cilāhiim<sup>7)</sup> vāmañhiim<sup>8)</sup> vaḍabhiim<sup>9)</sup> babbarhiim<sup>10)</sup> pausiyāhiim<sup>11)</sup> joniyāhiim palhaviyāhiim isiñiyāhiim<sup>12)</sup> cāruñiyāhiim<sup>13)</sup> lāsiyāhiim lausiyāhiim damilihiim<sup>14)</sup> simphalihiim āra-bihiim<sup>15)</sup> pulindihiim pakkañhiim<sup>16)</sup> bahalihiim<sup>17)</sup> maruñḍihiim<sup>18)</sup> sa-barhiim párasahiim nāṇā-desihiim videsa-parimañḍiyāhiim ingiya-cin-tiya-patthiya-viyāñiyāhiim<sup>19)</sup> [pāth. ant.: <sup>9)</sup>patthiya-maṇogaya-viy<sup>9)</sup> sa-desa-nevacccha-gāhiya-vesāhiim<sup>20)</sup> ceḍiyā-cakkavāla-varisavara<sup>21)</sup>-kancuñija-mahattara<sup>22)</sup>-vanda-parikkhittāo anteurāo niggacchanti, 2ttā jen' eva páḍiyakka<sup>23)</sup>-jāṇāim ten' eva uvāgacchanti, 2ttā páḍiyakka-páḍiyakkāim jattābhimuhāim juttāim jāṇāim duruhanti, 2ttā niyaga-pariyāla-saddhiim samparivuḍāo Campāe ṇayarie majjham majjheṇam niggacchanti, 2ttā jen' eva Punnabhadde ceie ten' eva uvāgacchanti, 2ttā samañassa Bhagavno Mahāviraṇṇa adūra-sāmate chatt'-ādie tiṭṭhagarāisese pásanti, 2ttā páḍiyakka-páḍiyakkāim jāṇāim thaventi, 2ttā jāgehiimto paccoruhanti, 2ttā bahūhim jáva parikkhittāo jen' eva samāṇe Bhagavaṇ Mahāvire ten' eva uvāgacchanti, 2ttā samāṇam Bhagavaṇ Mahāviraṇṇa pancaviheṇam abhigameṇam abhi-gacchanti, tam jāhā:

1. sa-cittāṇam davvāṇam viosaraṇayāe
  2. a-cittāṇam davvāṇam aviosaraṇayāe
  3. viṇa'-ṇayāe<sup>24)</sup> gāya-laṭṭhiē
  4. cakkhu-pphāse añjali-paggaheṇam
  5. maṇaso egatti<sup>25)</sup>-bhāva<sup>26)</sup>-karaṇeṇam
- samaṇam Bhagavaṇ Mahāviraṇṇa tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇam

1) Nicht in A. 2) vi fehlt in BQ. 3) 2 MSS <sup>9)</sup>ño. 4) sic alle MSS. 5) Alle MSS dđhāṇi. 6) AB<sup>3</sup> vah<sup>9</sup>. 7) Jñ. und Rāj. (in der Calcutta-Ausg. um S. 290) cilāhiim. 8) Rāj. <sup>9)</sup>piyāhiim. 9) Comm. und Rāj. <sup>9)</sup>bhiyāhiim. 10) Bloss in A richtig. B<sup>3</sup> pattharihiim, Q khapparihiim, D vabarihiim, Rāj. babbariyāhiim. 11) Q baus<sup>9</sup>, Jñ. vams<sup>9</sup>. 12) QD is<sup>9</sup>, Jñ. i und i, Rāj. bloss i. 13) AD vāruñiyāhiim. B<sup>3</sup> thāruñiyāhiim, ebenso Jñ., aber in der Transscr. thārukinkābhū, was auf i vor u weist, Q cāruñiyāhiim. Das beste MS der Rāj. cāruñiyāhiim mit der Glosse cārukiniim, die andern MSS von Rāj. vāruñiyāhiim. 14) Fehlt in B, Q damalihiim, 2 MSS von Rāj. demalihiim mit der Glosse demaliim. 15) AB<sup>3</sup>D <sup>9)</sup>vi<sup>9</sup>. 16) Von hier beginnt in Q eine Lücke bis Note 19. 17) B<sup>3</sup> vah<sup>9</sup>, fehlt in Rāj., aber nicht in Jñ. 18) D mur<sup>9</sup>, Jñ. mur<sup>9</sup> und mar<sup>9</sup>. 19) Comm. und Rāj. viy<sup>9</sup>, aber Text-MSS vij<sup>9</sup>. 20) Dieses Compos. steht in Rāj. vor dem vorhergehenden ingiya- bis viyāñiyāhiim; und an dieser Stelle fügt Rāj. noch „ñiṇa-kasālāhiim viñiyāhiim“ an. 21) QD und 2 MSS des Comm. varisadhara. 22) So Q und der Comm. AB<sup>3</sup>D mahattara. 23) D páḍieka, A páḍieka-páḍiekkāim. 24) B fehlt, A<sup>3</sup> viṇayāe statt viṇa'-ṇayāe. 25) D <sup>9)</sup>ta. 26) Fehlt in B<sup>3</sup> und Jñ.





13. abbhakkhāṇe

14. pesuṇṇe

15. para-parivāe

16. arai-rai

17. māyā-mose]

18. micchādāṇṣaṇa-salle

atthi pāṇāvivāya-veramaṇe  
 musāvāya-veramaṇe  
 adattādāṇa-veramaṇe  
 mehuṇa-veramaṇe  
 pariggaha-veramaṇe  
 jāva  
 micchādāṇṣaṇasalla-vivege;

savvaṃ atthi-bhāvaṃ atthi-tti vayati,  
 savvaṃ ṇatthi-bhāvaṃ ṇatthi-tti vayati;  
 suciṇṇā kammā suciṇṇa-phalā bhavanti,  
 duciṇṇā kammā duciṇṇa-phalā bhavanti;

phusai puṇṇa-pāve,  
 paccāyanti jīvā,  
 sa-phale kallāṇa-pāvae.

Dhammam' āikkhai: iṇam-eva Nigganthe pāvayaṇe sacce  
 aputtare kevalie <sup>1)</sup> saṃsuddhe paḍipūṇṇe neyāṇe salla-kattāṇe <sup>2)</sup>  
 siddhi-magge mutti-magge nivvāṇa-magge nījāṇa-magge <sup>3)</sup> avita-  
 ham-avisandhi <sup>4)</sup> savva-dukkha-ppahāṇa-magge itthaṃ-ṭhiyā <sup>5)</sup>  
 jīvā sījḥanti bujḥanti muccanti pariṇivvāyanti savva-dukkhāṇam-  
 antaṃ karenti, egacchā puṇa ege bhavantāro <sup>6)</sup> pūvva-kammāvase-  
 seṇaṃ appayaresu deva-loesu devattāe uvavattāro bhavanti mahi-  
 dḍhiesu jāva <sup>7)</sup> sukkhesu dūraṃ-gaiesu cira-ṭṭhitiesu; te ṇaṃ tattha  
 devā bhavanti mahiddhiyā jāva <sup>8)</sup> cira-ṭṭhitiyā hāra-virāiya-vacchā  
 jāva [yāvatk<sup>9)</sup>]: kaḍaya-tuḍiya-thambhiya-bhuyā angaya-kuṇḍala-  
 gaṇḍayala-kappapiḍha-dhārī vicitta-hatth'ābharaṇā divveṇaṃ saṃ-  
 ghāṇeṇaṃ divveṇaṃ saṃṭhāṇeṇaṃ divvāe idḍhie divvāe juṇe divvāe  
 pabhāe divvāe chāyāe divvāe accie divveṇaṃ teeṇaṃ divvāe lesṇe  
 dasa disāo ujjovemāṇā pabbhāsemāṇā kappovagā gati-kallāṇā āga-  
 mesi-bhaddā jāva [yāvatk<sup>9)</sup>: pāsāyā darisaṇijjā abhirūvā] paḍirūvā<sup>4)</sup>.  
 tam-āikkhai: evaṃ khalu cauhiṃ ṭhāṇehiṃ jīvā neraiyattāe <sup>5)</sup> kam-  
 maṇaṃ pakareṇti, neraiyattāe <sup>6)</sup> kammaṇaṃ pakarettā  
 neraiesu uvavajjanti, taṃ jahā:

1. mah'ārambhayāe

2. mahā-pariggahayāe

3. pañcindiya-vāheṇaṃ

4. kuṇim'ābhāreṇaṃ,

1) So AB<sup>3</sup>D, Q und Comm. <sup>2)</sup>le. 2) Comm. katt<sup>9)</sup> und gatt<sup>4)</sup>. 3) So  
 AB<sup>3</sup>D, in Q und Comm. steht nivv<sup>9)</sup> nachher. 4) AB<sup>3</sup> <sup>5)</sup>dhe. 5) So  
 AB<sup>3</sup>D, Q und Comm. iha-ṭṭh<sup>9)</sup>. 6) So AB<sup>3</sup>D, Q und Comm. bhay<sup>9)</sup>.  
 7) S. oben in § 33. 8) S. oben in § 33. 9) Q baldemal neraittāe;  
 diese Form bietet auch Nirayāvali § 6.

evam eteṇaṃ abhilaṇeṇaṃ:

tirikkha-joṇiesu

1. māḷlayāe  
[niyaḍḍilayāe] <sup>1)</sup>
2. aliya-vayaṇeṇaṃ

3. ukkancapayāe
4. vancapayāe,

maṇussesu

1. pagai-bhaddayāe
2. pagai-viṇṇiyayāe

3. sāṇukkosaṇṇayāe
4. amacchariyayāe,

devesu

1. sa-rāga-saṃjameṇaṃ
2. saṃjamāsamaṇeṇaṃ

3. akāma-niṇṇarāe
4. bāla-tavokammaṇeṇaṃ,

tam-āikkhai.

- G. 1. jaha naragā gāmmanti <sup>2)</sup> je naragā jāya-vedaṇā narae  
sārira-māṇusaṃ dukkhāi <sup>3)</sup> tirikkha-joṇie,  
2. māṇussaṃ ca añiceṇa vāhi-jarā-maraṇa-vedaṇā-paurama  
deve ya deva-loe deva-ḍḍhiṇ deva-sokkhāi <sup>4)</sup>,  
3. naragaṃ tirikkha-joṇiṃ māṇusa-bhāvama ca deva-logama ca  
siddhe ja <sup>5)</sup> siddha-vasahiṃ chaj-jivapaṇiṃ parikahe;  
4. jaha jivā bajjhanti maccanti jaha ya saṃkilissanti,  
jaha dukkhāṇama antama karenti keḷi apaḍibaddhā,  
5. attā attiya-cittā <sup>6)</sup> jaha jivā dukkha-sāgaram-uvanti,  
jaha veraggaṃ uvagayā kamma-samuggama vihaḍenti,  
6. jaha rāgeṇa kaḍḍama kammaṇama pāvato phala-vivāgo,  
jaha ya parihiṇa-kammā siddhā Siddhālayama-uvanti.  
[vāc, ant.: evama khalu jivā nissilā . . . . .] <sup>7)</sup>.

## § 57.

Tam-eva dhammaṃ duvima āikkhai, tam jāhi:

agāra <sup>b)</sup>-dhammaṃ ca  
anagāra-dhammaṃ ca

anagāra-dhammo tāva:

iha khalu savva savv-attāe muṇḍe bhavittā agārā anagā-  
riyama pavvaiyassa savvāo pāṇāyāyāo veramaṇama, musāvāya-adati  
ādāna-mehuna-pariggaha-rābhayaṇāo veramaṇama.

ayama, āṇso, anagāra-sāmaṇe dhamme paṇṇatte, eyassa dham-  
massa sikkhāe uvattīhe nigganthe vā nigganthe vā vihara-  
maṇe āṇāe ārāhae bhavati.

1) Nicht in B<sup>3</sup>Q. 2) So D und Comm., AB<sup>3</sup>Q gamanti. 3) MSS  
"āim. 4) AB<sup>3</sup> sogāim. 5) Q siddhiṇ ca. 6) So QD u. Comm., A und  
pāth. ant. attā-niyaṭṭiya-cittā, so citirt auch der Comm. zu WBhag. II, 1 § 18  
fol. 69 b. B<sup>3</sup> und ein zweiter pāth. ant. attā-dah-attiya-cittā. 7) S. darüber  
in den Anmerkungen. 8) AD āg<sup>a</sup>.



agāra <sup>1)</sup> - dhammaṃ duvālasavihaṃ āikkhai, taṃ jahā:

- a. pañca añu-vvayāṃ
- b. tiṇṇi guṇa-vvayāṃ
- c. cattāri sikkhāvayāṃ.

a. pañca añuvvayāṃ, taṃ jahā:

1. thūlāo pāṇāivāyo veramaṇaṃ
2. thūlāo musāvāyo veramaṇaṃ
3. thūlāo adinṇādāṇāo veramaṇaṃ
4. sa-dāra-samptose
5. icchā-parimāṇe.

b. tiṇṇi guṇavvayāṃ, taṃ jahā:

6. aṇattha-ḍaṇḍa-veramaṇaṃ
7. diṣi-vvayaṃ
8. uvabhoga-paribhoga-parimāṇaṃ.

c. cattāri sikkhāvayāṃ, taṃ jahā:

9. sāmāyamaṃ
10. desāvayāsiyaṃ
11. posahovavāso <sup>2)</sup>
12. atihī-samvibhāgo <sup>3)</sup>

a-pacchimā<sup>4)</sup> - māraṇantiyā - samlehaṇā - jhāsaṇ' - ārāhaṇā.

ayam\*, āuso, agāra<sup>5)</sup> - sāmāie dhamme paṇṇatte, eyassa dhammassa sikkhāe uvaṭṭhiie samaṇovāsae vā samaṇovāsiyā vā viharamāṇe āṇāe ārāhae bhavati.

## §§ 58—61.

§ 58. Tae naṃ sā mahati-mahāliyā [mahacca-parisā] <sup>6)</sup> maṇḍa-parisā samaṇassa Bhagavaṃ Mahāviraṃsā antie dhammaṃ soccā nisamma <sup>7)</sup> haṭṭha-tuṭṭha jāva hīyā uṭṭhāe uṭṭhei, 2tā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ tikkhutto ādāhina-payāhinaṃ kare, 2tā vandaī naṃamsai, 2tā atthegaiyā muṇḍā <sup>8)</sup> bhavittā agārāo anagāriyaṃ pavvaiyā, atthegaiyā pañcāñuvvaiyaṃ <sup>9)</sup>, satta-sikkhāvaiyaṃ, duvālasavihaṃ gihī-dhammaṃ paḍivaṇṇā.

§ 59. avasesā naṃ parisā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃsā vandaī naṃamsai <sup>10)</sup>, 2 tā evaṃ vayāsi: su-akkhāe <sup>11)</sup> te, bhante <sup>12)</sup>, Nigganthe pāvayaṇe, evaṃ: su-paṇṇatte su-bhāsie su-viṇie su-bhāvie <sup>13)</sup>, aṇuttare te, bhante, Nigganthe pāvayaṇe; dhamme naṃ āikkhamāṇā uvasamaṃ āikkhaha, uvasamaṃ āikkhamāṇā

1) AB/SD āg°. 2) Q \*ae. 3) Q \*ge. 4) AD \*ma, in Q auch \*ma aber erst von zweiter Hand. 5) AB/SD āg°. 6) Bloss im Comm. und in Q (\*vv° statt \*cc°). Dafür fehlt maṇḍa-parisā in A, ist aber im Comm. 7) AB \*mmā. 8) AB/SD muṇḍe. 9) AB/SD \*vvayāṃ. 10) Bloss in QD. 11) Comm. an-akkhāe. 12) A folgt „ti“ an. 13) AB \*bhavie, β fehlt ganz, in Q fehlt die erste Silbe.

vivegaṃ āikkhaha, vivegaṃ āikkhamāṇā veramaṇaṃ āikkhaha,  
veramaṇaṃ āikkhamāṇā a-karaṇaṃ pāvāṇaṃ kammaṇaṃ  
āikkhaha; u'tthi ṇaṃ aṇṇe kei samaṇe vā māhaṇe vā je erisaṃ  
dhammam- āikkhittae; kim- anga puṇa etto uttaratarapa! evaṃ <sup>1)</sup>  
vandittā <sup>2)</sup> jāṃ-eva disaṃ <sup>3)</sup> paubbhūyā, tāṃ-eva disaṃ <sup>3)</sup> paḍigayā.

§ 60. tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra-putte samaṇassa  
Bhagavao Mahāvīrassa antie dhammaṃ soccā nisamma <sup>4)</sup> haṭṭha  
jāva hiyaṇe uṭṭhāṇe uṭṭheī, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ tikkhutto jāva  
ṇamaṇsittā evaṃ vayāsi: suya-akkhāṇe te bhante Nigganthe jāva  
kim- anga puṇa etto uttaratarapa! evaṃ <sup>5)</sup> vandittā <sup>6)</sup> jāṃ-eva  
disaṃ <sup>7)</sup> paubbhūṇe tāṃ-eva disaṃ paḍigayā.

§ 61. tae ṇaṃ tāo Subhadda-ppamuhāo devio samaṇassa  
Bhagavao jāva hiyaṇāo uṭṭhāṇe uṭṭhenti, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ  
[Mahāvīraṃ] <sup>8)</sup> tikkhutto jāva [ṇamaṇsittā evaṃ vayāsi: suya-akkhāṇe  
te bhante Nigganthe jāva] <sup>9)</sup> kim- anga puṇa etto uttaratarapa!  
evaṃ vandittā <sup>10)</sup> jāṃ-eva disaṃ <sup>11)</sup> paubbhūyāo tāṃ-eva disaṃ <sup>11)</sup>  
paḍigayāo.

Samosaraṇaṃ  
samattaṃ <sup>12)</sup>

1) Q fügt ca an. 2) A fügt 2 an, Rāj. hat vaittā, absol. zu vayāsi,  
was besser ist. 3) Q beidemal disaṃ; ebenso ein MS des Comm. 4) A  
"mma. 5) Q fügt ca an, wie in § 59, Note 1. 6) Rāj. vaittā, s. § 59,  
Note 2. 7) A & D "sim. 8—9) Bloss in Q. 10) Wie § 60, Note 6.  
11) Q beidemal disaṃ. 12) βQ sammattaṃ.



## §§ 62—63.

§ 62. Tenam kâlenam tenam samaenam samaenassa Bhagavao Mahâvirassa jetthe antevâsi Indabhidî pâman apagâre Goyama-gottenam satt'-ussehe sama-cauramsa-samthâga-samthie vaira <sup>1)</sup> -risaha-nârâya-samghayane kanaga-pulaga-nighasa-pamba-gore ugga-tave ditta-tave tatta-tave mahâ-tave ghora-tave <sup>2)</sup> urâle ghore ghorigupe ghora-tavassi ghora-bambhaceravâsi uechûdha-sarire samkhittaviula-teyalesse samaenassa Bhagavao Mahâvirassa adûra-sâmante uddham-jâvû aho-sire jhânakott'hovagae samjamenam tavasâ appânam bhâvemâne viharai.

§ 63. tae nam se bhagavam Goyame jâya-saddhe jâya-samsae jâya-kôuhalle uppanna-saddhe uppanna-samsae <sup>3)</sup> uppanna<sup>4)</sup>-kôuhalle samjâya-saddhe samjâya-samsae samjâya-kôuhalle samuppanna-saddhe samuppanna-samsae samuppanna-kôuhalle utthâe utthai, 2ttâ jen' eva samâne Bhagavam Mahâvire ten' eva uvâgacchai, 2ttâ samaenam Bhagavam Mahâviram tikkhutto âdâhiṇa-padâhiṇam karei, 2ttâ vandai namapsai, 2ttâ naccâsanne nâidûre sussûsamâne namapsamâne abhimuhe vîpaenam panjali-ude pajjivâsamâne evam vayâsi:

## § 64—68.

§ 64. Jive nam bhante asampjæ <sup>5)</sup> aviræ appaḍihayapaccakkhâya <sup>6)</sup> -pâvakamme sa-kirie asampvude eganta-dâṇḍe eganta-bâle eganta-sutte pâvakammaṃ aṇhâi? — hantâ aṇhâi.

§ 65. jive nam bhante asampjæ <sup>7)</sup> jâva eganta-sutte mohapijjaṃ pâvam kammaṃ aṇhâi? — hantâ aṇhâi.

§ 66. jive nam bhante mohapijjaṃ vedemâṇe <sup>8)</sup> kim mohapijjaṃ kammaṃ bandhai, veyapijjaṃ kammaṃ bandhai? — Goyamâ, mohapijjaṃ pi kammaṃ bandhai veyapijjaṃ pi kammaṃ bandhai. n'appaṭtha: carima-mohapijjaṃ kammaṃ vedemâṇe <sup>9)</sup> veyapijjaṃ kammaṃ bandhai, no mohapijjaṃ kammaṃ bandhai <sup>10)</sup>.

§ 67. jive nam bhante asampjæ <sup>11)</sup> jâva eganta-sutte ussannaṃ tassa-pâṇa-ghâi kâla-mâse kâlam kiccâ neraiesu uvavajjai? — hantâ uvavajjai.

1) Q vajja.

2) Fehlt in BQ.

3) Fehlt in Bβ.

4) ABβ uvavanna.

5) ABDQ assampjæ.

6) ABβQ apad°.

7) ABβ ass°.

8) QD vedam°.

9) BβQD vedam°.

10) no moh. k. bandhai nicht in Bβ, in Q am Rande.

D hat bloss na mohapijjaṃ.

11) ABβD ass°.

§ 68. jive naṃ bhante asaṃjāe<sup>1)</sup> avirae appaḍibhayapaccakkhāya-pāvakamme io cue pecca deve siyā? — Goyamā, atthegaie deve siyā, atthegaie no deve siyā.

### § 69.

Se keṇ' atthēnaṃ bhante evaṃ vuccāi: „atthegaie deve siyā“?

Goyamā, je ime jivā gāṃ'āgara-nagara-nigama-rāyabāpi-kheḍa-kabbaḍa-doṇamuha-maḍamba-paṭṭaṇ'āgara-saṃvāha-sannivesesu akāma-taṃhāe akāma-chuhāe<sup>2)</sup> akāma-bambhaceravāseṇaṃ akāma-aṇḍānaga-siy'āyava-dāṃsa-masaga-seya-jalla-ma<sup>3)</sup>·panka-paritāveṇaṃ appatāro vā bhujjataro vā kālāṃ appānaṃ parikilesanti, appatāro vā bhujjataro vā<sup>4)</sup> kālā-māse kālāṃ kiccā aṇṇayaresu Vāṇamantaresu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gal, tehiṃ tesim thil, tehiṃ tesim uvavāe paṇṇatte.

tesī naṃ bhante devānaṃ kevuiyaṃ kālāṃ thil paṇṇattā?

Goyamā, dasa vāsa-sahassāim thil paṇṇattā.

atthi<sup>5)</sup> naṃ bhante tesim devānaṃ iddhi i vā jui i vā jase i vā bale i vā virie i vā purisakkāra-parakkame i vā? — hantā atthi.

te naṃ bhante devā paralogassa ārahagā? — no iṇ' atthe samatthe.

### § 70.

Se ije ime gāṃ'āgara jāva sannivesesu maṇṇyā bhavanti, taṃ jahā: andu-baddhagā niyala-baddhagā haḍi-baddhagā cāraga-baddhagā hattha-chiṇṇagā pāya-chiṇṇagā kaṇṇa-chiṇṇagā<sup>6)</sup> nakka-chiṇṇagā oṭṭha-chiṇṇagā jibbha-chiṇṇagā sīsa-chiṇṇagā murava-chiṇṇagā majjha-chiṇṇagā<sup>7)</sup> vaikaccha<sup>8)</sup>·chiṇṇagā biya<sup>9)</sup>·uppādiyaḍā nayaṇ'uppādiyaḍā dasaṇ'uppādiyaḍā<sup>10)</sup> vasaṇ'uppādiyaḍā tandula-chiṇṇagā kāgaṇi-maṃsa-khāviyaḍā olambiyaḍā lambiyaḍā ghaṇṇsiyaḍā gholiyaḍā phāliyaḍā pūliyaḍā sūl'āiyaḍā sūla-bhiṇṇagā khāra-vattiyā vajjha<sup>11)</sup>·vattiyā sihapucchiyaḍā daṇ'aggi-daḍḍhagā paṇk'osaṇṇagā paṇke<sup>12)</sup>·khuttagā valaya-mayaḍā vaṣ'aṭṭa-mayaḍā niyāṇa-mayaḍā<sup>13)</sup> antosalla-mayaḍā giri-pādiyaḍā taru-pādiyaḍā maru-pādiyaḍā<sup>14)</sup> giri-pakkh'andolagā taru-pakkh'andolagā jala-pavesi<sup>15)</sup> visa-bhakkhiyaḍā satth'ovādiyaḍā vehāṇasiyaḍā geddha<sup>16)</sup>·paṭṭhagā kantāra-mayaḍā dubbhikha-mayaḍā asaṃkiliṭṭha-parigāṃmā taṃ kālā-māse kālāṃ kiccā aṇṇayaresu Vāṇamantaresu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gal, taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ thil bāraṣa vāsa-sahassāim.

1) AB<sup>SD</sup> ass°. 2) Fehlt in C<sup>β</sup>. D hat khuhāe. 3) AB<sup>β</sup> malla. Fehlt in D. 4) Die MSS haben bloss abgekürzt: appatāro 2. 5) AB<sup>β</sup> 'atthi. D tae. 6) Nicht in <sup>β</sup>Q. 7) mur° und majjha° fehlen in Q. 8) D vek°. 9) AB haya°. 10) Fehlt in BD und im Comm. 11) A<sup>SD</sup> b°. 12) AB<sup>β</sup> °ko. 13) Bhag. II, 1 hat an dessen Stelle: tabbhava-m. Sthān. II, 4 dagegen hat tabbhava-m. an Stelle des folg. antos. 14) Nicht in Q. welches dafür nachher unpassend maru-pakkh'and. einschleibt. 15) Q schiebt noch jalana-pavesi ein, was auch Bhag. und Sthān. aa. aa. O. haben. 16) QD, Comm. und Sthān.: gaddha.



§ 71.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇṇyā bhavanti, taṃ jahā: pagai-bhaddagā pagai-uvasantā pagai-taṇu-koha-māṇa-māyā-lobhā miu-maddava-sampanṇā allinā <sup>1)</sup> [kvacid: bhaddagā] viṇiyā amma-piu-sussūsagā amma-piṇṇaṃ <sup>2)</sup> aṇaikkamaṇiṇṇa-vayaṇā app'-icchā app'-ārambhā appa-pariggahā appeṇaṃ ārambheṇaṃ appeṇaṃ samārambheṇaṃ appeṇaṃ ārambha-samārambheṇaṃ vittinṃ kappemaṇā bahu-vāsāṃ āyayaṃ pāḷenti, 2ttā kāla-māse kālaṃ kiccā aṇṇaya-resu Vāṇamantaresu taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ ṭhiḷ coddasa vāsa-sahassāṃ.

§ 72.

Se-jjāo imāo gām'-āgara jāva sannivesesu itthiyāo bhavanti, taṃ jahā: anto-antepuriyāo गया-patiyāo maya-patiyāo bāla-vihavāo chaḍḍiyalliyāo māti-rakkhiyāo piya-rakkhiyāo bhāti-rakkhiyāo <sup>3)</sup> pati-rakkhiyāo <sup>4)</sup> kula-ghara-rakkhiyāo sasura-kula-rakkhiyāo [kvacid: mita-nāi-niyaga-sambandhi-rakkhiyāo] parūḍha-naha-kessa-kakkharomāo [pūṭhant: <sup>5)</sup>kesa-mamsu-romāo] vavagaya-dhūva <sup>6)</sup> puppha-gandha-mallāḷaṃkārao aṇḍāṇaga-seya-jalla-mala-panka-paritāviyāo <sup>7)</sup> vavagaya-khira-dahi-ṇavaṇṇiya-sappi-tella-gula-ḷoṇa-mahu-majja-mam-sa-paricatta-kay'-āhārao app'-icchāo app'-ārambhāo appa-pariggahāo appeṇaṃ ārambheṇaṃ appeṇaṃ samārambheṇaṃ appeṇaṃ ārambha-samārambheṇaṃ vittinṃ kappemaṇio akāma-bambhaceravāseṇaṃ tām-eva pati-sejjaṃ nāikkamanti, tāo ṇaṃ <sup>8)</sup> itthiyāo eyārūveṇaṃ viharēṇaṃ viharamaṇio bahūṃ vāsāṃ sesaṃ taṃ ceva jāva causatṭhi <sup>9)</sup> vāsa-sahassāṃ ṭhiḷ paṇṇattā.

§ 73.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇṇyā bhavanti, taṃ jahā: daga-būyā <sup>10)</sup> daga-taiyā daga-sattamā <sup>11)</sup> daga-ekkarasamā goyama-gorvaiya-gihidhamma-dhammacintaga-aviruddha-viruddha-vudḍha-sāvaga-ppabhitayo <sup>12)</sup>, tesi ṇaṃ maṇṇyāṇaṃ ṇo kappanti imāo nava-rasa-vigāḍo āhārettae, taṃ jahā: khiraṃ dahinṃ ṇavaṇṇyaṃ sappinṃ tellaṃ phāṇiyaṃ mahun <sup>13)</sup> majjaṃ mamsaṃ, ṇo aṇṇattha <sup>14)</sup> ekkāe sarisava-vigāḍe; te ṇaṃ maṇṇyā app'-icchā taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ caurāsāṃ <sup>15)</sup> vāsa-sahassāṃ ṭhiḷ paṇṇattā.

§ 74.

Se-jje ime Gangākūlaga-vāṇapatthā tāvasā bhavanti, taṃ jahā: hottiyā pottiyā kottiyā <sup>16)</sup> jaṇṇaṃ saddhaṃ vāḷaṃ <sup>17)</sup> hum-

1) Comm. āḷ. 2) Comm. piṇṇaṃ. 3) Alle drei Mal haben ABḷ rikkhiyāo. 4) Fehlt in ABḷ. 5) Fehlt in AḶQD. 6) Comm. "tāvāo. 7) Oder wie ABḷ tāt ṇaṃ wie hoti ṇaṃ bei der Beschreibung der Taufe § 105. 8) QD "im. 9) Q und Comm. biyā. 10) Fehlt in BḶ. 11) Comm. pabbho. 12) ḶQD māha. 13) Statt ṇo aṇṇa haben QD ṇ' aṇṇa wie oben § 68. 14) QD "ū. 15) Nicht in B, in Q am Rande. 16) Bhag. XI 9, 1: thāḷaṃ.

bantthā dant'-ukkhaliyā ummajjagā<sup>1)</sup> sammajjagā nimajjagā sam-  
pakkhālā<sup>2)</sup> dakkhiṇa-kūlā<sup>3)</sup> uttara-kūlagā sankha-dhamagā kūla-  
dhamagā miga-luddhagā hatthi-tāvasā<sup>4)</sup> uddandagā disā-pokkhiṇo<sup>5)</sup>  
vāka<sup>6)</sup>-vāsiṇo vela<sup>7)</sup>-vāsiṇo jala-vāsiṇo rukkhamaṭṭhiyā ambu-bhakkhiṇo  
vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā tay'-āhārā<sup>8)</sup>  
pupph'-āhārā phal'-āhārā bīy'-āhārā parisāḍiya-kanda-mūla-taya-patta-  
puppha-phal'-āhārā jalābhiseya-kadhina-gāya-bhūyā (pāṭh. ant.:  
"gāyā"<sup>9)</sup> āyāvāṇāhiṃ pane'-aggi-tāvehiṃ ingāla-solliyaṃ<sup>10)</sup> kandu-  
solliyaṃ<sup>11)</sup> kaṭṭha-solliyaṃ piva appāṇaṃ karemaṇā bahūṃ vāsāṃ  
pariyāgaṃ<sup>12)</sup> pāṇanti, 2ttā kūla-māse kālāṃ kiccā ukkoseṇaṃ  
Joisiesu devesu devattāe uvavattāro bhavanti; paliovamaṃ vāsa-  
sayasahassa-m-abbhahiyaṃ ṭhiḷ; — ārahagā? — no in' aṭṭhe sa-  
maṭṭhe; sesaṃ taṃ ceva<sup>13)</sup>.

### § 75.

Se-jje ime jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti,  
taṃ jahā: kandappiyā kukkuiyā<sup>14)</sup> mohariyā giya-rui-ppiyā naccapa-  
silā, te naṃ eepaṃ vihareṇaṃ viharamaṇā bahūṃ vāsāṃ samaṇa-  
pariyāgaṃ<sup>15)</sup> pāṇanti, 2ttā tassa ṭhāpassa anāloiyapaḍikkantā kūla-  
māse kālāṃ kiccā ukkoseṇaṃ Sohamme kappe Kandappiesu devesu  
devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesuṃ gā, sesaṃ taṃ ceva  
navaraṃ paliovamaṃ vāsa-sahassa-m-abbhahiyaṃ ṭhiḷ.

### §§ 76—81.

§ 76. Se-jje ime jāva sannivesesu parivvāyā bhavanti, taṃ  
jahā: sankhā jogi kāvilā bhiuvvā hamsā parama-hamsā bahu-udagā  
kuli-vvayā Kaṇha-parivvāyā; tattha khalu ime aṭṭha māhana-  
parivvāyā bhavanti, taṃ jahā:

Kaṇṇe<sup>16)</sup> ya Karakaṇṇe ya  
Ambaḍe ya Parāsare

1) A<sup>1</sup>D umajj<sup>o</sup> oder omajj<sup>o</sup>. Bhag. a. a. O.: umajj<sup>o</sup> und ebenso nachher  
samumajj<sup>o</sup>. 2) Bhag. a. a. O. fügt hier ein: uddham-kanduyagā aho-kanduyagā.  
3) Q. Comm. und Bhag. "lagā. 4) Von hier an hat die Bhag. eine veränderte  
Reihenfolge, nämlich: jalābhiseya-kadhina-gāyā jala-vāsiṇo ambu-vāsiṇo sevāla-  
vāsiṇo ambu-bhakkhiṇo vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā  
patt'-āhārā tay'-āh. pupph'-āh. phal'-āh. bīy'-āh. paḍisaḍiya-kanda-mūla-taya-patta-  
puppha-phal'-āhārā uddandā rukkhamaṭṭhiyā maṇḍaliyā bila-vāsiṇo disāpakkhiyā  
puppha-phal'-āhārā uddandā rukkhamaṭṭhiyā maṇḍaliyā bila-vāsiṇo disāpakkhiyā  
āyāvāṇāhiṃ pane. u. a. w. 5) Bhag. "khiyā a. Note 4. 6) Der Comm.  
von Bhag., welcher in der Erklärung sich an den Aupap.-Comm. anlehnt, hat  
vakka. 7) Vom Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl  
wegen der leichtern Erklärung, da die MSS keinen Anhalt dazu geben.  
D hat vila, und vela der andern MSS ist vielleicht aus bila (wie Bhag. liest  
a. Note 4) verderbt, indem der senkrechte Strich des i fälschlich als Wort-  
trennungsstrich aufgefasst wurde, was in den MSS häufig vorkommt. 8) Q fügt  
patt'-āhārā ein, wie Bhag. a. Note 4. 9) Unser Comm. acceptirt diese Lesart  
und bezeichnet "gāya-bhūyā, das in allen Text-MSS vorkommt, als pāṭh. ant.  
und bezeichnet "gāya-bhūyā, das in allen Text-MSS vorkommt, als pāṭh. ant.  
"gāyā hat die Bhag. 10) An beiden Stellen fügt Bhag. pi ein. 11) So  
bloss Q. D "āyap. AB<sup>1</sup> "āyap. 12) Sesam taṃ ceva fehlt in <sup>1</sup>D. 13) Q  
koku". 14) Comm. "āyap. 15) D hat hier Kaṇṇe, dagegen Kaṇṇe  
nachher an Stelle von Kaṇṇe.



Kaṇhe Divāyaṇe ceva  
Devagutte ya Nārae <sup>1)</sup>;

tattha khalu ime aṭṭha khattiya-parivvāyā bhavanti, taṃ jaḥā:

Silā Masiphāre <sup>2)</sup>

Naggai Bhaggai- ti ya

Videhe <sup>3)</sup> rāyā Rāme Bale- ti ya;

§ 77. te naṃ parivvāyā rinveda<sup>4)</sup>-yajuveda<sup>5)</sup>-sāmaveda-ahavva-  
naveda<sup>6)</sup>-itihāsa-pancamāṇaṃ nighaṇṭu<sup>7)</sup>-chatthāṇaṃ s'-angovangāṇaṃ  
sa-rahassāṇaṃ caṇḥaṇaṃ vedāṇaṃ sārāgā pārāgā dhārāgā saḍ-anga-vi  
saṭṭhitanta-visārayā saṃkḥāpe sikkhā-kappe vāgarāṇe chande nirutte  
joisām-ayaṇe aṇṇesu <sup>8)</sup> bahūsu bāmbhaṇṇaesu ya satthesu <sup>9)</sup> [vāc.  
ant.: parivvāesu ya naesu] <sup>10)</sup> su-pariṇiṭṭhiyā yāvi <sup>11)</sup> hotthā.

§ 78. te naṃ parivvāyā dāṇa-dhammaṃ ca soya-dhammaṃ  
ca titthābhiseyyaṃ ca āghavemāṇā pannaṇemāṇā parūvemāṇā viha-  
ranti: jaṇ naṃ amhaṃ kiṃci asui bhavai, taṃ naṃ udeṇa ya  
maṭṭhiyā ya pakkhāliyaṃ samāṇaṃ sui bhavai. evaṃ khalu ambe  
cokkhā cokkh'-āyārā sui sui-samāyārā bhavittā abhiseya-jala-pūy'-  
appāṇo avigghenaṃ saggāṃ gamissāmo<sup>4)</sup>.

§ 79. I. tesi naṃ parivvāyāṇaṃ ṇo kappai agaḍaṃ vā talāyaṃ  
vā naṃ vā vāyāṃ vā pukkharigaṇiṃ vā dihiyaṃ vā guṇjāliyaṃ vā  
sarapa vā [kvacid: sarasiṃ vā] sāgarapa vā ogāhittae, ṇ' appattha  
addhāṇa-gamaṇeṇaṃ.

II. tesi naṃ p. <sup>12)</sup> ṇo kappai sagaḍaṃ vā jāva sandamāṇiyaṃ  
vā duruhittā naṃ gacchittae <sup>13)</sup>.

III. tesi naṃ p. ṇo kappai āsaṃ vā hatthiṃ vā nṭṭaṃ <sup>14)</sup> vā  
goṇaṃ vā mahisaṃ vā kharapa vā duruhittā naṃ gacchittae <sup>15)</sup>,  
ṇ' appattha balābhiogeṇaṃ <sup>16)</sup>.

IV. tesipa ṇo k. naḍa-pecchā ti vā jāva māgaha-pecchā ti vā  
peeccittae.

V. tesipa ṇo k. hariyāṇaṃ lesaṇayā vā ghaṭṭaṇayā vā tham-  
bhaṇayā vā lūsaṇayā vā uppāḍaṇayā vā karittae.

VI. tesipa ṇo k. itthi-kahā ti vā bhatta-kahā ti vā rāya-kahā  
ti vā desa-kahā ti vā cora-kahā ti vā <sup>17)</sup> jāvaṇayā-kahā ti vā apatthā-  
daṇḍaṇaṃ karittae.

VII. tesi naṃ parivvāyāṇaṃ ṇo kappai aya-pāyāṇi vā tau-

1) So bloss Q, D Nārahe (vgl. Bharahē), ABβ Nārabhe. 2) Bβ "samb",  
QD "sah", BβQ "har". 3) Q hat Vedeha-, trennt aber Bhaggai Tiyaṇe Deha-  
rāyā! wobei wenigstens die Achtzahl herauskommt. 4) β "vv", 5) D und  
Comm. ja". 6) QD ath", Comm. ahavva. 7) Bβ und Comm. "ta,  
Comm. niggh" wie KS. 8) Q und Kalpas. fügen ya ein. 9) Nicht in  
D und KS. 10) Findet sich in einzelnen MSS des KS. 11) So der  
Comm. Die Text-MSS haben bloss vi. 12) tesi naṃ p. fehlt hier in den  
MSS. 13) D gamittae. 14) ABβQ "djh" oder "it", D "th" vgl. § 120  
Note 12. 15) AD gamittae. 16) ṇ' app. balābh. fehlt in BβQ. 17) In  
AB abgekürzt cora-ka, in βD cora-kahā, in Q steht überhaupt nur zusammen-  
fassend desa-cora-javayā-k.

pâyāni vā tamba-pâyāni vā jāva bahu-mullāni<sup>1)</sup> dhārittae, n' anṇattha alāu<sup>2)</sup>-pāṇa vā dāru-pāṇa vā maṭṭiyā-pāṇa vā.

VIII. tesim p. ṇo kappai aya-bandhanāni vā jāva bahu-mullāni<sup>1)</sup> dhārittae.

IX. tesi ṇam p. ṇo k. ṇāṇaviha-vaṇṇa-rāga-rattāim vatthāim dhārittae, n' anṇattha egāe dhān-rattāe.

X. tesi ṇam p. ṇo k. hāraṇ vā addha-hāraṇ vā eg'-āvalim vā mutt'-āvalim vā kaṇag'-āvalim vā rayāṇ'-āvalim vā muravim vā kaṇṭhe<sup>3)</sup>-muravim vā pālaṇ vā ti-sarayaṇ vā kaḍi-suttagaṇ<sup>4)</sup> vā dasa-muddiyāpantagaṇ vā kaḍagāni vā tuḍiyāni vā angayāni vā keūrāni vā kuṇḍalāni vā maṇḍaṇ vā cūlāmaṇim vā piṇidhatta<sup>5)</sup> n' anṇattha egeṇaṇ tambieṇaṇ pavittaṇaṇ<sup>6)</sup>.

XI. tesi ṇam p. ṇo k. gandhima-veḍhima-pūrima-saṇghāime cauvihe malle dhārittae, n' anṇattha ekkeṇaṇ kaṇṇapūreṇaṇ<sup>7)</sup>.

XII. tesi ṇam p. ṇo k. agaluṇa vā candaneṇa vā kunkumeṇa vā gāyaṇ aṇulimpittae, n' anṇattha egāe Gangā-maṭṭiyāe.

§ 80. I. tesi ṇam p. kappai māgahae patthae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṇāṇae ṇo ceva ṇam a-vahaṇāṇae, se vi ya thimiodae ṇo ceva ṇam kaddamodae, se vi ya bahu-ppasanne ṇo ceva ṇam a-bahuppasanne, se vi ya paripūe ṇo ceva ṇam a-paripūe, se vi ya diṇṇe ṇo ceva ṇam a-diṇṇe, se vi ya pivittae ṇo ceva ṇam hattha-pāya-caru-camasa-pakkhālaṇ'-atthayāe siṇāittae vā.

II. tesi ṇam p. kappai māgahae addh'-āḍhae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṇāṇae jāva ṇo ceva ṇam a-diṇṇe, se vi ya hattha-pāya-caru-camasa-pakkhālaṇ'-atthayāe ṇo ceva ṇam pivittae siṇāittae vā.

III. tesi ṇam p. kappai māgahae āḍhae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṇāṇae jāva ṇo ceva ṇam a-diṇṇe, se vi ya siṇāittae ṇo ceva ṇam hattha-pāya-caru-camasa-pakkhālaṇ'-atthayāe pivittae vā.

§ 81. te ṇam parivvāyā eyārūveṇaṇ viharēṇaṇ viharaṇāṇā bahūim vāsāim pariyaṇaṇ<sup>8)</sup> pāṇanti, 2ttā kāla-māse kālaṇ kiccā ukkoṇeṇaṇ Bambhaloe kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṇ tesim gai, dasa sāgarovamāim ṭhiṇ paṇṇattā, sesaṇ taṇ ceva.

## §§ 82—88.

§ 82. Teṇaṇ kāleṇaṇ teṇaṇ samaeṇaṇ A mmaḍassa parivvāyagassa satta antevāsi-sayāim gimba-kāla-samayaṇsi jeṭṭhāṇṭā-māsammi Gangāe mahā-nale ubhac-kāleṇaṇ Kampillapurāo Purimatālaṇ ṇagaraṇ sampatṭhiyā viharāe<sup>9)</sup>.

1) Comm. moll<sup>o</sup>.

2) So bloss B und der Comm. AD lau, βQ 'lau.

3) In Q als besonderes Wort, βD kaṇṭha-.

4) Bloss in AQ, vielleicht ist

vorher pālambātisaraṇaṇ zu lesen, da Q wenigstens kein Trennungssymbol

zwischen vā und ti<sup>o</sup> hat.

5) ABβD 'ddh<sup>o</sup>.

6) D 'tṭieṇaṇ.

7) Comm.

8) ABβ 'āim.

9) Q 'har<sup>o</sup>.



§ 83. *tae naṃ tesim parivvāyaṇaṃ tise agāmiyāe chiṇṇ'āvāyāe diha-m-addhāe aḍavīe kapei des'-antaram'-anupattāṇaṃ se puvva-gahīe udae anupuvveṇaṃ paribhujjamaṇe jhīe.*

§ 84. *tae naṃ te parivvāyā jhīṇodagā samāṇā taṇhāe pāraj-ḥamaṇā<sup>1)</sup> 2 udaga-dātāraṃ apassamaṇā aṇṇa-m-aṇṇaṃ saddāventi, 2ttā evaṃ vayāsi:*

§ 85. *evaṃ khalu, Devānuppiyā, amhaṃ imise agāmiyāe jāva aḍavīe kapei des'-antaram'-anupattāṇaṃ se udae jāva jhīe; taṃ seyaṃ khalu, Devānuppiyā, amhaṃ imise agāmiyāe jāva aḍavīe udaga-dātāraṃ savvaṃ samantā maggaṇa-gavesaṇaṃ karettāe<sup>2)</sup> tti kaṭṭu aṇṇa-m-aṇṇassa antie eyaṃ<sup>3)</sup> aṭṭhaṃ paḍisuṇenti, 2ttā tise agāmiyāe jāva aḍavīe udaga-dātāraṃ savvaṃ samantā maggaṇa-gavesaṇaṃ kareṇti; 2ttā udaga-dātāraṃ alabhamāṇā doccaṃ pi aṇṇa-m-aṇṇaṃ saddāventi, 2ttā evaṃ vayāsi:*

§ 86. *jhaṇ naṃ, Devānuppiyā, udaga-dātāro ṇ'atthi, taṃ no khalu kappai amhaṃ a-diṇṇaṃ geṇhettae [kvacid: a-diṇṇaṃ bhunjittae] a-diṇṇaṃ sāṇijittae, taṃ mā naṃ amhe idāpiṃ āvai-kālaṃ pi a-diṇṇaṃ gīṇhāmo a-diṇṇaṃ sāṇijāmo, mā naṃ amhaṃ tava-love<sup>4)</sup> bhavissai; taṃ seyaṃ khalu amhaṃ, Devānuppiyā, tidaṇḍae ya kuṇḍiyāo ya kancanīyāo ya karoḍiyāo ya bhisīyāo ya chaṇṇālae ya ankusae ya kesariyāo ya pavittae<sup>5)</sup> ya gaṇettiyaṃ ya chattaṃ ya vāhaṇāo<sup>6)</sup> ya dhaurattāo ya egante eḍettā Gangāṃ mahā-naṃ ogāhittā vāluṃyā-saṃthārae saṃtharittā saṃlehaṇā-jhūsiyāṇaṃ bhatta-pāṇa-paḍiyāikkhiyāṇaṃ pāvagayāṇaṃ kālaṃ aṇavakankhamāṇaṇaṃ viharittae<sup>7)</sup> tti kaṭṭu aṇṇa-m-aṇṇassa antie eyaṃ<sup>8)</sup> aṭṭhaṃ paḍisuṇenti, 2ttā tidaṇḍae ya jāva egante eḍenti, 2ttā Gangāṃ mahā-naṃ ogāhenti, 2ttā vāluṃyā-saṃthārae saṃtharanti, 2ttā vāluṃyā-saṃthārae duruhanti<sup>9)</sup>, 2ttā puratthābhimuhā sampaliyanka-nisaṇṇā karayala jāva kaṭṭu evaṃ vayāsi:*

§ 87. *naṃo 'tthu naṃ arahantāṇaṃ jāva sampattāṇaṃ, naṃo 'tthu naṃ samapaṇṇa Bhagavaṃ Mahāvīraṃsā jāva sampāviu-kāmaṃsā, naṃo 'tthu naṃ Ammaḍassa parivvāyagassa amhaṃ dhamm'-āyari-yassa dhammovaḍesaḡassa; puvvīṃ<sup>10)</sup> naṃ amhehiṃ Ammaḍassa parivvāyagassa antie thūlae<sup>11)</sup> pāpāvivāe paccakkhāe jāvaṇṇivāe, mu-sāvāe adiṇṇ'-āḍāṇe paccakkhāe jāvaṇṇivāe, savve mehuṇe paccakkhāe jāvaṇṇivāe, thūlae<sup>12)</sup> paṇṇigāḡe paccakkhāe jāvaṇṇivāe, idāpiṃ amhe samapaṇṇa Bhagavaṃ Mahāvīraṃsā antie<sup>13)</sup> savvaṃ pāpāvivāyaṃ paccakkhāmo jāvaṇṇivāe evaṃ jāva savvaṃ paṇṇigāḡaṃ paccakkhāmo jāvaṇṇivāe, savvaṃ koḡaṃ māṇaṃ māyaṃ lobhaṃ peṇṇaṃ dosaṃ kalahaṃ abbhakkhāṇaṃ pesuṇṇaṃ para-parivvāyaṃ aṇai-raṇṇaṃ<sup>14)</sup> māyā-mosaṃ micchādaṇṇaṇa-sallaṃ akaraṇṇiṇaṃ joḡaṃ<sup>15)</sup> paccakkhāmo jāvaṇṇivāe, savvaṃ asaṇaṃ pāṇaṃ khāimaṃ sāimaṃ cauṇṇiṇaṃ pi*

1) ABD "rabbb", β "raj".

2) AB/SD lops.

3) Comm. pavittie.

4) sic alle MSS.

5) 2ttā vāluṃyā-s. duruh. fehlt in AQ.

6) Q puvvīṃ pi.

7) A/SD thūlaḡa.

8) β/QD thūla.

9) A/SD antiyaṃ.

10) MSS "raḡa.

11) akar. joḡaṃ fehlt in BQ.

âhâram paccakkhâmo jāvajjivâs; jam pi ya<sup>1)</sup> imam sariram ittham kantam piyam mapunnam manâman pejjam [kvacid: thejjam]<sup>2)</sup> vesâsiyam sammayam bahu-mayam aumayam bhaṇḍa-karaṇḍaga-samânam, mâ nam siyam mâ nam upham mâ nam khubâ mâ nam pivâsâ mâ nam vâlâ mâ nam corâ mâ nam dapsâ mâ nam masagâ mâ nam vâiya-pittiya-simbhiya-sannivâiya-vividhâ rog'-âyankâ parisahovasaggâ phusantu"-tti kaṭṭu „eyam pi nam carimehim ūsâsanisâsehim vosirâmi"-tti kaṭṭu sanlehaṇâ-[jhusaṇâ]<sup>3)</sup> jhûsiyâ bhattapâpa-paṇḍiyâikkhiyâ pâovagayâ kâlam aṇavakankhamâṇâ viharanti.

§ 88. tae nam te parivvâyâ bahûim bhattâim anasapâe chedenti, 2tti âloiya-paṭikkantâ samâhi-pattâ kâla-mâse kâlam kiccâ Bambhaloe kappe devattâe uvavapṇâ; tehim tesim gai, dasa sāgarovamâim thîi paṇṇattâ, paralogassa ârâhagâ, sesam tam ceva.

## §§ 89—116.

§ 89. Bahujane nam, bhante, anṇamaṇṇassa evam'-âikkhai, evam' bhâsai, evam' pannavei, evam' parūvei: „evam' khalu Ambaḍe<sup>4)</sup> parivvâyae<sup>5)</sup> Kampillapure nagare ghara-sae âhâram'-âhârei, ghara-sae vasahim uvei<sup>6)</sup>; se kham'-eyam, bhante, evam'?

§ 90. Goyamâ, jam nam se bahujane anṇamaṇṇassa evam'-âikkhai jâva evam' parūvei: „evam' khalu Ammaḍe parivvâyae<sup>7)</sup> Kampillapure jâva ghara-sae vasahim uvei<sup>8)</sup>, sacce nam esa'-m'-atthe; aham' pi nam, Goyamâ, evam'-âikkhâmi jâva evam' parūvemi: „evam' khalu Ammaḍe parivvâyae jâva vasahim uvei<sup>9)</sup>“.

§ 91. se keṇ' attheṇam, bhante, evam' vuccai: „Ammaḍe parivvâyae<sup>10)</sup> jâva vasahim uvei<sup>11)</sup>“?

§ 92. Goyamâ, Ammaḍassa nam parivvâyagassa pagai-bhaddayâe jâva vinīyayâe chaṭṭham chaṭṭheṇam añikkhitteṇam tavokam-ṇeṇam udḍham bûhâo pagijjihiya 2 sūrâbhimuhassa âyâvapa-bhâmie âyâvemâṇassa subheṇam pariṇâmeṇam pasatthehim ajjhavasâṇehim lesâhim visujjhamâṇihim annayâ kayâi tad-âvaraṇijjânam kammâṇam khaovasaṇeṇam ihâ-pûha<sup>12)</sup> maggaṇa-gavesaṇam karemaṇassa viriyaladdhi<sup>13)</sup> vevvīya-laddhi<sup>14)</sup> ohipâṇa-laddhi samuppanṇâ. tae nam se Ammaḍe parivvâyae<sup>15)</sup> tie viriya-laddhi vevvīya-laddhi ohipâṇa-laddhi samuppanṇâe jaṇa-vimhâvapa-heṇam Kampillapure nagare ghara-sae jâva vasahim uvei. se teṇ' attheṇam, Goyamâ, evam' vuccai: „Ammaḍe parivvâyae<sup>16)</sup> Kampillapure nagare ghara-sae jâva vasahim uvei<sup>17)</sup>“.

§ 93. pabbû nam, bhante, Ammaḍe parivvâyae<sup>18)</sup> Devâṇuppiyâṇam antie<sup>19)</sup> muḍḍe bhavittâ agârâo<sup>20)</sup> aṇagâriyam parvattae?

1) Nicht in QD. 2) So haben auch  $\beta Q$ , während AD eine zweite Variante: dhejjam bieten. 3) Bloss in A $\beta$ , Comm. kvacid. 4)  $\beta QD$  Ammaḍe. 5)  $\beta D$  parivvâe. 6) A $\beta D$  parivvâe. 7) Nicht in  $\beta D$ , Q vvas. 8) Q und Comm. vûha,  $\beta$  bûha, D peha, ein knallgraphisch erklärlicher Fehler für poha. 9—10)  $\beta D$  laddhi, was der Comm. als vâc. ant. angiebt. 11)  $\beta QD$  vvas. 12)  $\beta D$  vvas. 13)  $\beta D$  vvas. 14) B $\beta$  antiyam. 15) AD âgâ.



§ 94. no iṇam-atthe samatthe, Goyamā; Ammaḍe ṇaṃ parivvāye<sup>1)</sup> samaṇovāsse abhigaya-jivājive jāva<sup>2)</sup> appāṇaṃ bhāvamāṇe viharāṃ ṇavaraṃ ṭsiya-phalihe avangu-duvāre ciyatt'-anteura-ghara-dāra-pavesi [kvacid: ciyatta-ghar'-anteura-paveso]; eyaṃ ṇaṃ<sup>3)</sup> vuccai;

§ 95. Ambaḍassa naṃ parivāyagassa thūla<sup>4)</sup> pāṇāvā pac-  
cakkhāe jāvajjivāe jāva<sup>5)</sup> pariggāhe naṃ naṃ mehuṇa pac-  
cakkhāe jāvajjivāe.

§ 96. I. Ammaḍassa naṃ parivvāyagassa ṇo kappai akkha-soya-ppamāṇa-mettaṃ pi jaḷaṃ sayarāhaṃ uttaritṭae, ṇ' aṇṇattha addhāṇa-gamaṇeṇaṃ.

II. Ammaḍassa naṃ ṇo kappai sagadaṃ vā evaṃ taṃ ceva bhāṇiyavvaṃ jāva n' aṇṇattha egāe Gangā-mattiyāse.

III. Ammaḍassa naṃ p. no k. āhakkamīe vā uddesie vā misa-  
jāe i vā ajiḥoyarāe i vā pūi-kamme i vā kiya-gaḍe i vā pāmicce  
i vā aṇisittḥe i vā abhihaḍe i vā ṭhaviyae vā raiyae vā <sup>6)</sup> kantāra-  
bhatte i vā dubbhikkha-bhatte i vā gilāna-bhatte i vā vaddaliyā-  
bhatte i vā pāhūṇa-ga-bhatte i vā <sup>7)</sup> [bhottae vā pātae vā.

IV. Ammaḍassa naṃ p. ṇo k.] \*) mūla-bhoyāṇe vā jāva biya-  
bhoyāṇe vā bhottae vā pātae vā.

§ 97. Ammaḍassa naṃ parivvāyagassa<sup>9)</sup> cauvvihe aṇaṭṭhā-  
danḍe paccakkhāe jāvajjivāe, taṃ jahā:

avaññhāṇ'-āyariē

pamâd'-âyarie

himsa-ppadāne

pāvakaṃmovadese.

§ 98. I. Ammaḍṣa (ṇam parivāyassa)<sup>10</sup>) kappai māgahae addh-āḍhāe jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṇāṇae<sup>11</sup>) ṇo ceva ṇam avahaṇāṇae jāva<sup>12</sup>) se vi ya paripūe ṇo ceva ṇam aparipūe, se vi ya sāvajje<sup>13</sup>) tti kām<sup>14</sup>) ṇo ceva ṇam aṇavajje, se vi ya jīvā<sup>15</sup>) tti kām<sup>16</sup>) ṇo ceva ṇam ajīvā, se vi ya diṇṇe ṇo ceva ṇam adiṇṇe,

1)  $\Delta QD$   $\rightarrow$   $\Delta V$   $\rightarrow$   $\Delta V$   $\rightarrow$   $\Delta V$

1)  $\beta QD$   $\alpha v\alpha c$ . 2)  $\beta D$  ergänzen den Varpaka nach § 124 mit Weglassung von  $\text{deva-ganehi}$  und mit der kürzern Fassung des Glaubensbekenntnisses: „ $\text{apamo Nigganthe pavayago attho, soso anattho}$ “, welche der Comm. als  $\text{kvacid}$  aufführt, s. § 124, Note 4. 3) Statt  $\text{evam}$  nach  $\text{het D etenam}$ .

3) Statt *oyam nam* hat D *etenam*.

4)  $\beta D$  thälaga. 5)  $\beta D$  ergänzen wieder wie in § 94 den Text: thälaga mu.

savve thūlae adippahāpe savve mehupe thūlae parigg. pacc. jāvaṃjivāe. 6) thāyiae und raiyae ist nach Jñāt. I, 144 eingesetzt. ABQ haben nämlich thaittae und raittae (Infinit). D thāie i vā raie i vā, β lässt sie ganz weg, wie sie auch in den beiden Parallelstellen Bhag. IX, 33 und Sthān. IX (Schluss) fehlen. Mit diesen Parallelstellen hat β übrigens auch kie statt kiya-gade gemein. mīsa-jāe bis pūi-ke und pāmicee bis abhihaḍe fehlen in Q und Jñāt., dagegen fügen Bhag. und Sthān. aa. aa. O. nach pāmicee noch accheḷe ein. Q geht auch mit Jñāt. in dem Weglassen der i vor vā. 7) So wie die Paṭṭapāṭi.

dem Weglassen der 1 vor vä. 7) So ist die Reihenfolge von kantära-bh.  
bis päṇḍ. in Dṣ, Bhag. und Sthān. Der Comm. hat gll. und vadd. umgestellt  
wie Jñāt. AṢṣ haben die beiden erst nach päṇḍ. 8) Fehlt in BQ und  
in Comm. 9) AṢṣ. Bāṇḍ.

im Comm. 9) *ṣQD* <sup>2</sup>vāyassa. 10) nam parivv. bloss in *ṣD*. 11) *QD*

12) In BQ andere Abkürzung mit *evam* *thimiya-pasanna-paripūyā*.  
13) Q *kattu*, B fehlt. 14) ABQ *kattu*.

se vi ya hattha-pāya-caru-camasa<sup>1)</sup>-pakkhālaṇ'-atthayāe pivittae vā  
 ño ceva ñaṃ sināittae.

II. Ammaḍassa (ñaṃ parivvāyassa)<sup>2)</sup> kappai māgahae ādhāe  
 jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṃāṇae ño ceva ñaṃ avahamāṇae  
 jāva se vi ya diṇṇe ño ceva ñaṃ adiṇṇe, se vi ya sināittae ño  
 ceva ñaṃ hattha-pāya-caru-camasa- pakkhālaṇ'-atthayāe pivittae vā.

§ 99. Ammaḍassa (ñaṃ parivvāyassa)<sup>3)</sup> ño kappai añṇautthie  
 vā añṇautthiya-devayāṇi vā añṇautthiya-pariggahiyāṇi vā ceiyāṃ  
 vandittae vā ñamaṃsittae jāva pajjuvāsittae vā, ñ' añṇattha<sup>4)</sup> ara-  
 hante vā arahanta-ceiyāṇi vā.

§ 100. Ambaḍe ñaṃ bhante parivvāyae kāla-māse kālaṃ kiccā  
 kaṃhiṃ gacchihiti, kaṃhiṃ<sup>5)</sup> uvavajjhiti?

Goyamā, Ambaḍe parivvāyae uccāvaehiṃ sīla-vvaya-guṇa-vera-  
 maṇa-paccakkhāṇa-posahovavāsehiṃ appāṇaṃ bhāvēmāṇe bahūṃ  
 vāsāṃ samaṇovāsaya-pariyāyaṃ pāṇihiti, 2ttā māsiyāe samlehaṇāe  
 appāṇaṃ jhūsittā satthi-bhattāṃ aṇasaṇāe chedittā āloiya-paḍikkante  
 samāhi-patte kāla-māse kālaṃ kiccā Bambhaloe kappe devattāe  
 uvavajjhiti. tattha ñaṃ atthegaiyāṇaṃ devāṇaṃ dasa sāgarova-  
 māṃ ṭhiḷ paṇṇattā. tattha ñaṃ Ambaḍassa vi devassa dasa sāga-  
 rovaṃāṃ ṭhiḷ.

§ 101. se ñaṃ bhante Ammaḍe deve tāo devalogāo ān-kkhae-  
 ñaṃ bhava-kkhaeṇaṃ ṭhi-kkhaeṇaṃ aṇantaraṃ cayaṃ caittā kaṃhiṃ  
 gacchihiti, kaṃhiṃ uvavajjhiti?

§ 102.<sup>6)</sup> Goyamā, MahāVidehe vāse jāṃ kulāṃ bhavanti  
 aḍḍhāṃ dittāṃ vittāṃ vitthiṇṇa-viula<sup>7)</sup>-bhavaṇa-sayaṇ'-āsana-jāna-  
 vāhaṇāṃ bahu-dhaṇa<sup>8)</sup>-jāyaruva-rayayāṃ āoga-paoga-sampantāṃ  
 vicchaḍḍiya-paura-bhatta-pāṇāṃ bahu-dāsi-dāsa-go-mahisa-gavelaga-  
 ppabhūyāṃ bahujaṇassa aparibhūyāṃ taha-ppagāresu<sup>9)</sup> kulesu  
 pumattāe paccāyāhiti<sup>10)</sup>.

§ 103. tae ñaṃ tassa dāragassa gabbha-tthassa ceva samā-  
 ṇassa<sup>11)</sup> amma-piṇṇaṃ dhamme daḍḍā paṇṇā bhavissai.

§ 104. se<sup>12)</sup> ñaṃ tattha navaṇhaṃ māsāṇaṃ bahu-paḍipūṇ-  
 ṇāṇaṃ addh'-atthamaṇa ya rāindiyāṇaṃ viikkantāṇaṃ sukumāla-  
 pāṇi-pāe jāva<sup>13)</sup> sasi-som'-ākāre kante piya-damsaṇe surūve dārae  
 payāhiti.

1) Statt caru-camasa in *SD* Abkürzung mit jāva.

2—3) Nur in *SD*.

4) B<sup>SD</sup> ña añṇattha.

5) Fehlt in AB.

6) Die Erzählung von Daḍḍa-

paṇṇa §§ 102—116 steht in etwas weitläufigerer Fassung auch am Schluss des  
 Rājapraṇāya und in der Nirayāvali, mitgetheilt von Warren in den Aantee-  
 kenningen zu § 14 seines Specimen. Die Textabweichungen sind im Folgen-

den mitgetheilt. 7) Rāj. 'lāṃ.

8) Fehlt in Rāj.

9) Rāj. tattha

aṇṇayaresu. 10) Rāj. puttattāe paccāyāssai.

11) In Rāj. anstatt der

Genitiv-Construction der loc. absol. 12) In Rāj. transitiv Wendung: tae

ñaṃ tassa dāragassa māyā navaṇhaṃ . . . . . kantam piya-damsaṇam d. p.

13) In Rāj. ist die Stelle nicht abgekürzt, sondern in extenso gegeben.





viyāṇiyāhiṃ ninnā-kusalāhiṃ viṇṭiyāhiṃ ceḍiyā-cakkavāla-vara-taruṇi-  
vanda-pariyāla-samparivude varisavara-kancenijja-mahattaraga-vanda-  
parikkhitte hatthāo hattham sāharijjamāne 2 ankāo ankam pari-  
bhujjamāne <sup>1)</sup> 2 uvanaccijjamāne 2 uvagūijjamāne 2 uvalāijjamāne  
2 uvagūhijjamāne 2 avayāsijjamāne 2 pariyandijjamāne <sup>2)</sup> 2 pari-  
cumbijjamāne <sup>3)</sup> 2 rammesu maṇi-kuṭṭima-tesu parangijjamāne <sup>4)</sup>  
2 giri-kandaram allīne viva campaga-vara-pāyave nivvāya <sup>5)</sup> nivvā-  
ghāyam suham suheṇam parivaḍḍhissai.

§ 106. tae ṇam Daḍhapainṇam dāragam amma-piyaro sāireg'-  
attha-vāsa-jāyagam jāpittā sobhanapāsi tihi-karaṇa-divasa-pakkhatta-  
muhuttampi <sup>6)</sup> kal'āyariyassa uvaṇehinti <sup>7)</sup>.

§ 107. tae ṇam se kalāyare tam Daḍhapainṇam dāragam  
leh'-āiyāo gāṇiya-ppahāṇāo saṇṇaruya-pajjivasāṇāo bāvattarim kalāo  
suttao ya atthao ya karaṇao ya sebhāvehi <sup>8)</sup> sikkhāvehi, tam jāhā:  
leham gāṇiyam rūvām natṭam giyam vāyam sara-gayam pukkhara-  
gayam sama-tālam jūyam jāṇa <sup>9)</sup> vādām pāsagam atṭhāvayam pore-  
kaccam <sup>10)</sup> daga-matṭiyam anna-vihim pāpa-vihim lepa-vihim <sup>11)</sup>  
sayama-vihim ajjam pabeliyam <sup>12)</sup> māgahiyam gāham gāṭiyam <sup>13)</sup>  
silogam hiranna-juttim suvaṇṇa-juttim gandha-juttim cuṇṇa-juttim <sup>14)</sup>  
ābharana-vihim taruṇi-paḍikammam itthi-lakkhaṇam purisa-lakkha-  
ṇam haya-lakkhaṇam gaya-lakkhaṇam gopa-lakkhaṇam kukkuda-  
lakkhaṇam <sup>15)</sup> [cakka-lakkhaṇam] <sup>16)</sup> chatta-lakkhaṇam [camma-lakkha-  
ṇam] <sup>17)</sup> daṇḍa-lakkhaṇam asi-lakkhaṇam maṇi-lakkhaṇam kāgaṇi-  
lakkhaṇam <sup>18)</sup> vatthu-vijjam khandhāra-māṇam nagara-māṇam <sup>19)</sup>

- 1) Von hier an ist der Text der Jāṭ ziemlich abgekürzt. 2) So der  
Aup.-Comm. und ein MS des Rāj., zwei andere haben pariv°. 3) 2 MSS und  
der Aup.-Comm. "cubijj". 4) So der Aup.-Comm., während der Rāj.-Text  
parangamāne hat. 5) Nicht in Rāj. 6) Hier fügt Rāj. Folgendes ein:  
phāyam kaya-balikammam kaya-konya-mangala-pāyacehittam savvālamkāra-  
bhūsiyam karettā mahayā iddhi-sakkāra-samudāṇam. 7) Rāj. uvaṇessanti.  
8) Steht in Rāj. nach sikkh., ebenso nachher. 9) Samavāya: jāṇa. 10) Rāj.  
poregaceap. 11) Statt lepa-v. haben Rāj. Samavāya und Jāṭ. vattha-v. und  
vilvāpa-vihim. vattha-v. haben auch QD an Stelle von lepa-vihim. 12) Ein  
MS des Samavāya mit beschriebenen Zahlen schreibt ajja-pak. und zählt es  
als eines. 13) Nicht in Samav. 14) In den verschiedenen Jutti sind die  
MSS sehr abweichend: suvaṇṇa-j. fehlt in B/Q; gandha-j. fehlt in B/QD, Jāṭ.  
und Rāj.; cuṇṇa-j. fehlt in B und Rāj. Samavāya hat bloss gandha-juttim und  
madhu-sittham. 15) Samav. fügt noch mbyhaga-lakkhaṇam hinzu. 16) Bloss  
in A und Samav. 17) Bloss in A, in Samav. folgt es erst nach kāgaṇi-l.  
18) Von hier an ist Aufzählung und Reihenfolge in Samavāya sehr abweichend:  
canda-lakkhaṇam sūra-cariyam rūhu-cariyam gaha-cariyam sobhākaram dobhā-  
karam vijja-gayam manta-gayam rahassa-gayam sambhāvam cāram paḍicāram  
vūham paḍivūham khandhāvāra-māṇam nagara-māṇam vatthu-māṇam khandhā-  
vāra-nivesam vatthu-nivesam nagara-nivesam isattham charu-ppavāyam āsa-sik-  
kham hatthi-sikkham dham-vayaṇa hirappavāyam suvaṇṇavāyam maṇi-pāgam  
dhū-pāgam bāhu-juddham daṇḍa-juddham muṭṭhi-juddham atṭhi-juddham juddha-  
sijuddham juddhājjuddham utta-kheḍḍam vatta-kheḍḍam nāliya-kheḍḍam (pāṭhaṇ-  
tare: camma-kheḍḍam pamha-kheḍḍam) patta-eeheḍḍam kaḍaga-eeheḍḍam pattaga-  
eeheḍḍam sajiyam nījijyam saṇṇaruyam. 19) In Rāj. vor dem vorübergehenden.



[vatthu-nivesaṇaṃ nagara-nivesaṇaṃ khandhāra-nivesaṇaṃ sambhavaṃ<sup>1)</sup> vāhaṃ paḍivūhaṃ<sup>2)</sup> cāraṃ paḍicāraṃ cakka-vūhaṃ garula-vūhaṃ sagaḍa-vūhaṃ juddhaṃ nijuddhaṃ juddhāijuddhaṃ<sup>3)</sup> muṭṭhi-juddhaṃ bāhu-juddhaṃ layā-juddhaṃ isatthaṃ charu-ppavāhaṃ<sup>4)</sup> dhaṇuvvedaṃ hiraṇṇa-pāgaṃ suvaṇṇa-pāgaṃ [maṇi-pāgaṃ dhāu-pāgaṃ<sup>5)</sup> vaṭṭa-kheḍḍaṃ muttā-kheḍḍaṃ<sup>6)</sup> nāliya-kheḍḍaṃ patta-cchejjaṃ kaḍaga-cchejjaṃ<sup>7)</sup> sajjivaṃ nijjivaṃ saṇṇa-ruyaṃ<sup>8)</sup> iti [bāvattariṃ kalāo suttao ya atthao ya karaṇao ya]<sup>9)</sup> sehāyettā sikkhā-vettā<sup>10)</sup> amma-piṇṇaṃ uvapehiti.

§ 108. tae ṇaṃ tassa Daḍhapaiṇṇassa dāragassa amma-piyaro taṃ kalāyariyaṃ viuleṇaṃ asaṇa-pāpa-khāma-sāmeṇaṃ vattha-gandha-mallālaṃkāreṇa ya<sup>11)</sup> sakkārehinti sammānehinti<sup>12)</sup>, 2ttā viuleṇaṃ jiviyārihaṃ pti-dāṇaṃ dalaissanti, 2ttā paḍivisaṇṇehinti.

§ 109. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae<sup>13)</sup> bāvattari-kalā-paṇḍie nav'-anga-sutta-paḍibohie<sup>14)</sup> atthārasa-desibhāsā-visārae<sup>15)</sup> giya-rai gandhavva-naṭṭa-kusale<sup>16)</sup> haya-johi gaya-johi ruha-johi bāhu-johi<sup>17)</sup> bāhu-ppamaddi viyāla-cāri sāhasie<sup>18)</sup> alambhoga-samatthe yāvi bhavissai.

§ 110. tae ṇaṃ taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragaṃ amma-piyaro bāvattari-kalā-paṇḍiyaṃ jāva alambhoga-samatthaṃ<sup>19)</sup> ca viyāpittā viulehiṃ anna-bhogehiṃ pāpa-bhogehiṃ leṇa-bhogehiṃ vattha-bhogehiṃ sayāṇa-bhogehiṃ<sup>20)</sup> uvapimantehinti.

§ 111. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae tehiṃ viulehiṃ anna-bhogehiṃ jāva sayāṇa-bhogehiṃ ṇo sajjihiti ṇo rajjihiti ṇo gūjjihiti ṇo mujjihiti ṇo ajjhovavajjihiti.

§ 112. se jahā ṇāmae uppale i vā paume i vā kusume i vā<sup>21)</sup> naliṇe i vā subhage i vā sugandhe<sup>22)</sup> i vā poṇḍarie i vā mahā-poṇḍarie i vā sayapatte i vā saḥassapatte i vā sayasaḥassa-

1) Bloss in A; in Samav. mit einigen Varianten s. vorhergehende S. Note 18.  
2) In A bāhaṃ und paḍib. Die beiden folgen in Rāj. erst nach paḍicāraṃ.  
3) Nicht in Rāj. Jñāt. folgt noch atthā-j. Rāj. noch asi-juddhaṃ hinzu. 4) Rāj. Jñāt. und Samav. \*vāyaṃ. 5) Bloss in A. in zwei MSS von Rāj. und im Samav.  
6) Nicht in QD. In Rāj. Jñāt. und Samav.: sutta-kh. und zwar vor vaṭṭa-kh.  
7) Nicht in AB. 8) Bloss in A. wo zudem karaṇao ya vergessen ist. Dagegen sind Rāj. und Jñāt. wieder weitläufiger: tae ṇaṃ se kalāyariṇe taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragaṃ leh'-āiyāo ganiya-ppahāṇāo saṇṇaruya-paḍivasāṇāo bāvattariṃ kalāo u. s. w. 9) In Rāj. wieder vor seh<sup>9)</sup> wie S. 77 Note 8. 10) Nicht in Rāj. und Jñāt. 11) Rāj. wieder beidemal 'issanti. 12) Rāj. folgt hinzu: ummukka-bālabhāve viṇaya-pariṇaya-matte jovvaṇa-gaṇaṇa-patte. 13) In Rāj. erst nach dem folg. Compos. 14) Rāj. und Jñ. atthārasaviha-ppagāra-desibhāsā-v. 15) 2 MSS von Rāj. fügen ein: singāra-cāra-rūve saṇṇaya-gaya-hasiya-bhāṇiya-ṇeṭṭhiya-vilāsa-samlāva-niṇṇa-juttovayāra-kusale. 16) Nicht in AQ. 17) In Rāj. und Jñāt. vor viyāla-c. und nach alambh<sup>16)</sup>. 18) Die Stelle ist natürlich in Rāj. nach dem in Note 12 Gesagten entsprechend erweitert und schliesst wie die Jñāt. mit jāva viyāla-cāriṇa (nach Note 17). 19) A fügt noch kāma-bhogehiṃ hinzu. 20) Rāj. kürzt ab mit jāva saḥassapatte i vā. 21) QD \*dhie.

patte i vā panke jāe jale samvuddhe novalippai panka-raeṇaṃ novalippai jala-raeṇaṃ, evāṃ-eva Daḍhapaiṇṇe vi dārae kāmehiṃ jāe bhogehiṃ samvuddhe<sup>1)</sup> novalippihiti<sup>2)</sup> kāma-raeṇaṃ, novalippihiti<sup>3)</sup> bhoga-raeṇaṃ, novalippihiti<sup>4)</sup> mitta-nāi-niyaga-sayaṇa-sam-bandhi-parijaṇeṇaṃ.

§ 113. se ṇaṃ tahārāvāṇaṃ therāṇaṃ antie kevalaṃ bohiṃ bujjihiti, 2ttā<sup>5)</sup> agārāo<sup>6)</sup> aṇagāriyaṃ pavvaihiti<sup>7)</sup>).

§ 114. se ṇaṃ bhavissai<sup>8)</sup> aṇagāre bhagavante<sup>9)</sup> iriyā-samie jāva gutta-bambhayāri<sup>10)</sup>).

§ 115. tassa ṇaṃ bhagavantassa<sup>11)</sup> eṇaṃ vihāreṇaṃ vihara-māṇassa<sup>12)</sup> aṇante aṇuttare nivrāghāe nivrāvaṇe kasine paḍipunṇe kevala-vaṇa-nāpa-dapsaṇe samuppajjhiti.

[§ 115.]<sup>13)</sup> tae ṇaṃ se bhagavaṃ arahā jiṇe kevali bhavissai sa-deva-maṇuyāsuraṇa logassa pariyāgaṃ jāpihiti pāsihiti, taṃ jāhā: āgaṃ gaṃ thiṃ cavaṇaṃ uvavāyaṃ takkaṃ pacchā-kaḍaṃ pure-kaḍaṃ maṇo māpasiyaṃ khaiyaṃ bhuttaṃ kaḍaṃ paḍiseviyaṃ āvikammaṃ raḥo-kammaṃ arahā arahassa bhāgi taṃ taṃ kālaṃ maṇo-vaya-kāya-joge vaṭṭamāṇaṇaṃ savva-loe savva-jīvāṇaṃ savva-bhāve jāṇamaṇe pāsamaṇe viharissai.

§ 116. tae ṇaṃ se<sup>14)</sup> Daḍhapaiṇṇe kevali<sup>15)</sup> bahūṃ vāsāṃ kevali-pariyāgaṃ pāuṇihiti, 2ttā māsiyāe samlehaṇāe appāṇaṃ jhū-sittā saṭṭhiṃ bhattāṃ apasaṇāe chedittā<sup>16)</sup>, jass' atṭhāe kirai nagga-bhāve muṇḍa-bhāve aṇhāṇe adantavaṇe kesa-loe<sup>17)</sup> bambhacera-vāse acchattaṇaṃ<sup>18)</sup> aṇovāhaṇaṃ<sup>19)</sup> bhūmi-sejjā phalaha<sup>20)</sup>-sejjā kaṭṭha-sejjā para-ghara-paveso laddhāvaladdhaṃ [vittie māṇāvamā-ṇaṇāo]<sup>21)</sup> parehiṃ hilāṇāo khimsaṇāo<sup>22)</sup> nindaṇāo garaṇāṇāo taja-ṇāo<sup>23)</sup> tālaṇāo paribhavaṇāo pavvaṇaṇāo uccāvayaṃ gāma-kaṇṭagā<sup>24)</sup>

1) Rāj. samvaddhio. 2) Rāj. alle dreimal novalippahi statt \*ppihī, was die contrahirte Form ist (aus \*ppihī). 3) Rāj. fügt hinzu maṇḍe bhavittā. 4) A/D und 2 MSS von Rāj. äg". 5) Rāj. pavvaissai. 6) Steht in Rāj. ante aṇagāre. 7) BQD bhagavaṃ, fehlt in Rāj. 8) Rāj. jāva sahaya-huyāsaṇe iva toyasā jalante, vgl. oben § 27. 9) BQD und Rāj. bhagavaṇo. 10) Rāj. hat die Stelle in extenso: aṇuttareṇaṃ nāṇeṇaṃ, evaṃ: dapsaṇeṇaṃ caritteṇaṃ ālaṇeṇaṃ vihāreṇaṃ aṇṇaveṇaṃ lāghaveṇaṃ khaṇṇe guttie matṭie aṇuttareṇaṃ sacca-saṇjama-tava-saṇariya-phala-nivvāṇa-maggaṇaṃ appāṇaṃ bhā-vemaṇassa aṇante u. s. w. 11) S. [§ 105] Note 1. Die hier aufgeführte weitläufigere Recension findet sich auch schon im ersten Anga, in der sogenann-ten Bhāvaṇā d. i. Ācārāṅga II 15; s. darüber in den Anmkg. 12) Nicht in B/D. 13) Rāj. fügt hinzu eṇārūveṇaṃ vihāreṇaṃ viharamaṇe. 14) An-statt māsiyāe bis chedittā hat Rāj. appaṇo ān-sesaṃ ābhoei, 2ttā bahūṃ bhat-tāṃ apasaṇāe cheissai, 2ttā. 15) Q und Bhag. I 9, 4 \*loe und bambhacera-vāso; kesaṃ und bambh. folgen in Bhag. I 9, 4 und Sthānāṅga IX Schluss erst nach kaṭṭha-sejjā. 16) AB acchattakkaṃ. 17) So auch Bhag. a. a. O., während Rāj. und Sthān. a. a. O. aṇuṇā haben. 18) Sthān. phalaga. 19) Bloss in A, Rāj. hat zwar auch māṇāvamāṇaṇaṃ. Beides offenbar nur Glosse zu laddhāvaladdhaṃ. 20) Folgt im Comm. und in Rāj. nach nindaṇāo. 21) Folgt in BQD, aber nicht im Comm. nach tālaṇāo. 22) Rāj. hat hier virūva-rūvā und lässt gāma-k. erst nach parisaḥ. folgen.



bāvisam parisahovasaggā ahiyāsijjanti, tam' aṭṭham' ārāhittā carimēhiṃ ussāsa-nissāsehiṃ sijjāhīti bujjāhīti muccēhīti pariṇivvāhīti savva-dukkhāṇam' antam' karehīti <sup>1)</sup>).

### § 117.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu pavvaiyā samāṇā bhavanti, tam jahā: āyariya-paṇḍityā uvajjhāya-paṇḍityā [kula-paṇḍityā gaṇa-paṇḍityā] <sup>2)</sup> āyariya-uvajjhāyāṇam' <sup>3)</sup> ayasa-kāragā avappa-kāragā akitti-kāragā bahūhiṃ asabbhāv'-ubbhāvāpāhiṃ micchattā-bhīṇivesehi ya appāṇam' ca param' ca tad-ubhayam' ca vuggāhemāṇā vuppaemāṇā viharittā [bahūhiṃ vāsāhiṃ sāmāṇa-pariyāgaṃ pāṇanti, 2ttā] <sup>4)</sup> tassa thāṇassa aṇāloiya-appaḍikkantā <sup>5)</sup> kāla-māse kālam' kiccā ukkoseṇam' Lantae kappe deva-kibbisiesu deva-kibbisiyattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim' gaḷ, terasa sāgarovamāhiṃ thū, aṇārāhagā, sesam' tam' ceva.

### §§ 118—119.

§ 118. Se-jje ime saṇṇi-pancindiya-tirikkhajoṇiyā pajjattayā bhavanti, tam jahā: jalayarā thalayarā khahayarā, tesi ṇam' atthegaiyāṇam' subheṇam' pariṇāmeṇam' pasatthehiṃ ajjhavasāpehiṃ lessāhiṃ visujjhamāpihiṃ tad-āvaraṇijjāṇam' kammāṇam' khaovasamaeṇam' thā-pūha <sup>6)</sup>-maggaṇa-gavesaṇam' kareṇāṇam' saṇṇi-puvvajāl' <sup>7)</sup>-saraṇe samuppajjai.

§ 119. tae ṇam' te samuppāṇa-jāisaraṇā samāṇā sayam' eva paṇcāgurvayāhiṃ paḍivajjanti, 2ttā bahūhiṃ sīla-vvaya-guṇa-veramaṇa-paccakkhāna-posahovavāsehiṃ [āhā-pariggābiehiṃ tavokammehiṃ] <sup>8)</sup> appāṇam' bhāvemāṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ āuyam' pāḷenti, 2ttā bhattam' paccakkhanti, bahūhiṃ bhattāhiṃ apasāṇe chadenti, 2ttā [āloiya-paḍikkantā samāhiṃ pattā] <sup>9)</sup> kāla-māse kālam' kiccā ukkoseṇam' Sahassāre kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim' gaḷ, aṭṭhārasa sāgarovamāhiṃ thū pappattā, paralogassa ārāhagā, sesam' tam' ceva.

### § 120.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu ājiviyā <sup>10)</sup> bhavanti, tam jahā: du-ghar'-antariyā ti-ghar'-antariyā satta-ghar'-antariyā uppalaवेष्टियā <sup>11)</sup> ghara-samudāṇiyā <sup>12)</sup> vijjuy'-antariyā utṭiyā-samāṇā <sup>13)</sup>, te ṇam' eyārūveṇam' viharēṇam' viharāmāṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ pariyāyam' pāṇittā <sup>14)</sup> kāla-māse kālam' kiccā ukkoseṇam' Accue kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim' gaḷ, bāvisam' sāgarovamāhiṃ thū, aṇārāhagā, sesam' tam' ceva.

1) Comm. kāhiti. 2) Bloss in AD. 3) Fehlt in B. 4) Bloss in AD. 5) QD paḍikk°, ebenso der Comm. 6) D poha. 7) AB/D "pavva j°". 8) Bolds unpassende Zusätze in A. 9) AB/D "vay°". 10) AB/D "veṇ°", D "beṇ°". 11) BQ "uddā°". 12) D utṭh°, AB/D "samāṇā". 13) Q pāṇanti, 2ttā.

# § 121.

Se-ŷje ime gām'-āgara jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti, tam jahā: att'-ukkāsiyā <sup>1)</sup> para-parivāiyā bhūṭkammiyā bhujjo-bhujjo-konyakāragā, te ṇaṇ eyārūveṇaṇ viharēṇaṇ vihar-māṇā bahūṇ vāsāṇ sāmāṇa-pariyāgaṇ pāṇanti, 2ttā tassa thā-ṇassa aṇāloiyapadikkantā <sup>2)</sup> kāla-māse kālaṇ kiccā ukkoseṇaṇ Accue kappe Ābbhogiesu <sup>3)</sup> devesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṇ tesin gā, bāvisan sāgarovamāṇ thil, paralogassa aṇārāhagā, sesan tam ceva.

# § 122.

Se-ŷje ime gām'-āgara jāva sannivesesu ṇiṇhagā bhavanti, tam jahā:

- |                            |                |
|----------------------------|----------------|
| 1. bahurayā                | 4. sāmuccheiyā |
| 2. jivapadesiyā            | 5. dokiriyā    |
| 3. avvattiyā               | 6. terāsiyā    |
| 7. abaddhiyā <sup>4)</sup> |                |

ioc-ete satta pavayaṇa-ṇiṇhagā kevala <sup>5)</sup>-cariyā-linga-sāmāṇā micchadditthi <sup>6)</sup> bahūhiṇ asabbhāv-ubbhāvāṇhiṇ micchattābhīṇivesehi ya appāṇaṇ ca paraṇ ca tad-ubhayam ca vuggāhemāṇā vupphā-māṇā <sup>7)</sup> viharittā [bahūṇ vāsāṇ sāmāṇa-pariyāgaṇ pāṇanti, 2ttā tassa thāṇassa aṇāloiya-appadikkantā] <sup>8)</sup> kāla-māse kālaṇ kiccā ukkoseṇaṇ Uvarimesu Gevejjesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṇ tesin gā, ekkatisan sāgarovamāṇ thil, paralogassa aṇārāhagā, sesan tam ceva.

# §§ 123—124.

§ 123. Se-ŷje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, tam jahā: [app'-ārambhā apariggahā] <sup>9)</sup> dhammiyā dhammā-ṇuyā dhammitthā dhamm'-akkhā dhamma-palo <sup>10)</sup> dhamma-palajja-ṇā dhamma-samudāyārā dhammeṇaṇ ceva vittin kappemāṇā [su-silā] <sup>11)</sup> su-vvayā su-paḍiyāṇandā sāhūhiṇ egaccāo [pāth. ant: egaiyāo] pāṇāivāyāo paḍivirayā jāvajjivāe, egaccāo apaḍivirayā, evam jāva pariggahāo <sup>2 12)</sup> egaccāo kohāo māṇāo māyāo lobbhāo pejjāo dosāo kalahāo abbhakkhāṇāo pesuṇāo paraparivāyāo arairāo māyā-mosāo micchādāṇasasallāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā, egaccāo ārambha-samārambhāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā <sup>13)</sup>, egaccāo karaṇa-kārāvaṇāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā, egaccāo payaṇa-payāvaṇāo paḍivirayā jāvajjivāe

1) AQD ukkas<sup>o</sup>. 2) A "ya-app<sup>o</sup> wie § 117 Note 5. 3) AB Abh<sup>o</sup>. 4) Q āb<sup>o</sup>, AB<sup>o</sup> D xvv<sup>o</sup> d. i. ab, da vv und b in den Mss sich ähnlich werden können. 5) βQ kevalap. 6) QD "adi<sup>o</sup>, Comm. "āR<sup>o</sup>. 7) Nicht in βQD. 8) Wieder ungehöriger Zusatz in A wie § 119 Note 8. 9) Ungehöriger Zusatz in A vgl. § 125 Note 10. 10) Q "loiyā. 11) Bloss in A (auch nicht im Comm.) vgl. § 125 Note 11. 12) 2 bedeutet hier, dass jedesmal sowohl eg. paḍiv. als eg. apaḍiv. zu ergänzen sei. 13) egaccāo ārambha- u. bla apaḍivirayā fehlt in Q.



egaccão apadivirayā, egaccão kottana-pittana-tajjana-tāṇa-vaha-  
bandha-parikilesā padivirayā jāvajjivā egaccão apadivirayā egaccā  
phāṇa-maddana-yannaga-vilevāṇa-sadda-pharisa-rasa-rūpa-gandha-  
mallālakarā padivirayā jāvajjivā egaccão apadivirayā; je yāv  
aṇṇe taṇa-pṇagārā sāvajja-jogavāhiyā [vāc. ant.: sāvajja abohiyā]  
kammāntā para-pāṇa-pariyāṇa-karā kajjanti, taṇ vi egaccão paḍi-  
virayā jāvajjivā<sup>1)</sup> egaccão apadivirayā,

§ 124. taṃ jaḥā [kv.: se jaḥā pāmae] <sup>2)</sup> samaṇovāsagā bhavanti abhigaya-jivājivā uvaladdha-puṇṇa-pāvā āsava-samvara-nijjara-kiriya-ahigarapa <sup>3)</sup>-bandha-mokkha-kusalā asahejā devāsura-nāga-jakkha-rakkha-kinnara-kimpurisa-garula-gandhavva-mahoragā-śiehiṃ deva-gaṇehiṃ Nigganthāo pāvayaṇāo apaikkamaṇijjā Nigganthe pāvayaṇe nissankiya nikkankhiyā nirvitigicchā laddh'atthā gahiya-atthā pucchya-atthā abhigaya-atthā vinicchya-atthā atthi-minja-pemāpurāga-rattā: 'ayam' āsava Nigganthe pāvayaṇe atthe, ayam param-atthe, sese apa-atthe' [kvacid: 'inamo Nigg. pāv. atthe, sese apa-atthe'] <sup>4)</sup> āsiya-phaliḥā avangaya-duvārā ciyatī-anteura-pura-ghara-dāra-ppavesā <sup>5)</sup> cāuddas'-attham'-uddiṭṭha-puṇṇamāsiṇisū padipup-ṇa <sup>6)</sup> posahaṃ sammam apupālettā <sup>7)</sup> samaṇe Nigganthe phāsu'-esa-ṇijjemaṃ [āṇa-pāṇa-khāma-sāmeṇaṃ vattha-paḍiggaha-karabala-pāyapanchaṇeṇaṃ osaha-bhesajjeṇaṃ paḍibārieṇa ya piḍḍha-phalāsa-ga <sup>8)</sup>-sejjā-samphāraṇaṃ paḍilābhemaṇā <sup>9)</sup> viharanti, 2ttā bhattam paccakkhanti; te bahūṃ bhattāṃ apasāṇe chedenti, 2ttā āloya-paḍikkantā samāhi-pattā kāla-māse kālāp kicā ukkoseṇaṃ Acceṇa kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim ga, bhāvisam sāga-rovamāṃ thī, ārahagā, sesam taheva.

## §§ 125—129.

§ 125. Se-je ime gam'agara jáva sandivesesu manuyá bha-  
vanti, tam jáhá: [anārambhā apariggahā]<sup>10</sup>) dhammiyā jáva kappe-  
māpā [su-silā]<sup>11</sup>) su-vvayā su-paḍivāpandā s ā h ũ savvāo pāpāivayāo  
paḍivirayā jáva savvāo pariggahāo paḍivirayā, savvāo kobbāo māpāo  
māyāo lobhāo jáva micchādāmsana-sāllāo paḍivirayā, savvāo āram-  
bha-samārambhāo paḍivirayā, savvāo karana-kāraṇāo paḍivirayā,  
savvāo payana-paṭāṇāo paḍivirayā, savvāo kottana-pittana-tajjana-  
tālana-vaha-bandha-parikilesāo paḍivirayā, savvāo bhāga-maddana<sup>12</sup>)  
vappana-vilevāna-sadda-pharisa-rasa-rūpa-gandha-mallālamkārio paḍi-

1) *ogaceko* pad. jāv. fehlt in ABD. Dafür hat A jāv. an Stelle von vī.  
2) Findet sich in A neben tam. jahā; eines von beiden ist natürlich überflüssig.  
3) Comm. 'big'. 4) So haben *SD* oben in § 94. 5) *pura* fehlt in Q wie auch in § 94. *dāra* fehlt in *SD* und Rāj. 6) A *gura*. 7) D und Rāj. *lamāṇa*, ebenso *AD* oben in § 94. Erst hier lässt Rāj. *śiṣya-ph.* bis 'ppavai' folgen.  
8) QD. Comm. und Rāj. *phalaga*, vgl. § 140. 9) Hier fügt Rāj. und ebenso *SD* oben in § 94. ein: *bāhūhiṃ sila-vvaya-guṇa-veramāṇa-paṇca-khāna-paṇḍhavyāśchīp apṇamā bhivamāṇa*. 10) Bloss in AD vgl. § 125 Note 9. 11) Bloss in AD vgl. § 123 Note 11. 12) *SD* *abān-amanadā*.

virayā, je yāv' aṇṇe taḥa-ppagārā sāvajja-jogovahiya kamm'antā  
para-pāṇa-pariyāvaṇa-karā kajjanti, tao vi paḍivirayā jāvaḍḍivāḍe,

§ 126. se jahā [pāmae]') aṇaḡārā bhavanti iriyā-samiyā  
bhāsā-samiyā jāva ipam-eva Niggantham pāvayaṇam purao-kāuṇ  
viharanti:

§ 127. tesī naṃ bhagavantānaṃ eesaṃ vihāreṇaṃ viharaṃā-  
nānaṃ atthegaiyānaṃ aṇante jāva kevala-vaṇa-ṇāṇa-dappaṇe samu-  
ppajjai. te bahūṃ vāsūṃ kevali-pariyāgaṃ paṇanti, 2tā bhattaṃ  
paccakkhanti, 2tā bahūṃ bhattāṃ aṇasaṇṇe chedenti, 2tā jass'  
atthāṇe kirai nagga-bhāve jāva antaṃ karenti.

§ 128. jesim pi ya nam egaiyānam nō kevala-vara-damsaṇe samuppajjai, te bahūim vāsāim chaumattha-pariyāgaṇa pāṇanti, 2tā āvāhe uppaṇe vā aṇuppaṇe vā bhattaṇa paccakkhanti. te bahūim bhattāim aṇasaṇāse chedenti, 2tā jass' aṭṭhāse kirai nagga-bhāve jāva tam aṭṭham-ārāhittā carimehiṇa ussāsa-nissāsehiṇa aṇa-taṇa aṇuttaraṇa nivvāghāyaṇa nīrāvaraṇaṇa kasiṇaṇa paḍiputtaṇa kevala-vara-nāṇa-damsaṇaṇa uppāḍenti, tao pacchā sījhihinti jāva antaṇa karebinti 2);

§ 129. egaccā pupa ege bhayantāro purva-kammāvaseseqan  
kāla-māse kālam kiccā <sup>2)</sup>) ukkoseqan Savvatthasiddhe mahā-vijāṇe  
devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gai, tetisaṃ sāgarova-  
māiṃ thil, ārāhagā, sesaṃ taṃ ceva <sup>3)</sup>).

§ 130.

Se-jje ime gāṃ-āgāra jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, tam  
jāhā: savva-kāma-virayā [savva-rāga-virayā]<sup>6)</sup> savva-sangātā savva-  
siṅghāikkantā a-kohā nikkohā khīṇa-kohā, evaṃ māṇa-māyā-lobhā<sup>6)</sup>  
apūpuvveṇaṃ aṭṭha kamma-pagaḍḍo khavettā uppim loy'-agga-  
pūṭṭhānā havanti.

1) Bloss in A vgl. § 124 Note 2.

2) D hat süßhantl und karantl.

3) tao puechâ his kicâ ist in A vergessen.

4)  $\beta QD$  talayn statit taqı cova,

vgl. Schluss von S. 124.

5) Bloss in A, aber auch im Comm.

03 ENG

madang, mava belabon.



## §§ 131—153.

§ 131. Anagāre ñaṃ bhante bhāviy'-appā kevali-samugghāṇaṃ samohaṇittā<sup>1)</sup> kevala-kappaṃ loyaṃ phusittā [ñaṃ]<sup>2)</sup> ciṭṭhai? — hantā ciṭṭhai.

§ 132. se nūṇaṃ bhante se kevala-kappe loe tehiṃ nijjarā-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 133. chaumatthe ñaṃ bhante maṇusse tesiṃ nijjarā-poggalāṇaṃ kimpci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ gandheṇaṃ gandhaṃ raseṇaṃ rasaṃ phāseṇaṃ phāsaṃ jāṇai pāsai? — ño iṃ' aṭṭhe samatṭhe.

§ 134. se keṇ' aṭṭheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: „chaumatthe ñaṃ maṇusse tesiṃ nijjarā-poggalāṇaṃ ño kimpci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“?

§ 135. Goyamā, ayaṃ ñaṃ Jambuddive dīve<sup>3)</sup> savva-dīva-samuddāṇaṃ savv'-abbhantarāe savva-khuḍḍāe

vaṭṭe tellāpūya<sup>4)</sup>-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe raha-cakkavāla-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe pukkhaṇa-kappiyā-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe peḍipūṇṇa-canda-saṃthāṇa-saṃthie,

ekkaṃ joyaṇa-sayasahassaṃ āyāma-vikkhambheṇaṃ,

tiṇṇi joyaṇa-sayasahassaṃ solasa sahassaṃ donṇi ya sattāvise joyaṇa-sae tiṇṇi ya kose aṭṭhāvisaṃ ca dhaṇu-sayaṃ terasa ya angulāṃ addh'-anguliyam<sup>5)</sup> ca kimpci-visesāhie.

§ 136. deve ñaṃ mah'-iddhīe maha-jutīe mahabbale mahā-yase mahā-sukkhe<sup>6)</sup> mahānubhāve<sup>7)</sup> sa-vilevaṇaṃ gandha-samug-gayaṃ geṇhai, 2ttā taṃ avadālei, 2ttā jāva „iṇāma-eva“-tti kaṭṭu kevala-kappaṃ Jambuddivaṃ divaṃ<sup>8)</sup> tihiṃ accharā-nivāhehiṃ ti-satta-kkhutto apupariyaṭṭittā ñaṃ havvam'-āgacchejjā;

§ 137. se nūṇaṃ, Goyamā, se kevala-kappe Jambuddive dīve<sup>9)</sup> tehiṃ ghāṇa-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 138. chaumatthe ñaṃ, Goyamā, maṇḍe tesiṃ ghāṇa-poggalāṇaṃ kimpci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai? — Bhagavaṃ, ño iṃ' aṭṭhe samatṭhe.

§ 139. se teṇ' aṭṭheṇaṃ, Goyamā, evaṃ vuccai: „chaumatthe ñaṃ maṇḍe tesiṃ nijjarā-poggalāṇaṃ ño kimpci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“.

1) Comm. samohae.

Abkürzung mit 2.

B fehlt. 5) QD 'lap.

a. Note 3. 9) ABD 2.

2) Bloss in A.

3) Anstatt dīve haben AB

Abkürzung mit 2. 4) So  $\beta$ D und der Comm. zu Bhag. IX 1. A 'pa, Q va,

6) QD 'sokkhe.

7) Q 'bhāge.

8) AB 2.

§ 140. e-suhamā naṃ te poggalā paṇṇattā, samaṇ' āuso, savva-loyaṃ pi ya naṃ te phusittā naṃ eṭṭhanti.

§ 141. kamhā<sup>1)</sup> naṃ bhante kevali samohaṇanti? kamhā<sup>1)</sup> naṃ kevali samugghāyaṃ gacchanti?

Goyamā, kevaliṇaṃ cattāri kamma'apsā apalikkhīṇā<sup>2)</sup> [kvacid: aveiyā añijjīṇā] bhavanti, taṃ jahā:

- |               |             |
|---------------|-------------|
| 1. veyañjīyaṃ | 3. nāmaṃ    |
| 2. āyayaṃ     | 4. gottamaṃ |

savva-bahue se veyañjīe kamme bhavaī,  
savva-tthove se āue kamme bhavaī,  
visamaṃ samaṃ karei bandhaṇehiṃ ṭhihi ya,  
visama-sama-karapayāe bandhaṇehiṃ ṭhihi ya: evaṃ khalu  
kevali samohaṇanti, evaṃ khalu kevali samugghāyaṃ gacchanti.

§ 142. savve vi naṃ bhante kevali samugghāyaṃ gacchanti? —  
no in' aṭṭhe samaṭṭhe.

a-kiyaṇaṃ samugghāyaṃ aṇantā kevali jīṇā  
jarā<sup>3)</sup>-maraṇa-vippamukkā siddhiṃ<sup>4)</sup> vara-gaṇiṃ gayā.

§ 143. kati<sup>5)</sup>-samae naṃ bhante āvajjikaṇe paṇṇatte? —  
Goyamā, asaṃkhejja-samaie anto-muhuttie<sup>6)</sup> paṇṇatte.

§ 144. kevali-samugghāe naṃ bhante kati-samaie paṇṇatte? —  
Goyamā, aṭṭha-samaie paṇṇatte, taṃ jahā:

paḍhame samae daṇḍaṃ karei  
bīe samae kavāḍaṃ karei  
taie samae manthaṃ karei  
cantaṭṭhe samae logaṃ pūrei  
pancama samae logaṃ paḍisāharai  
chattṭhe samae manthaṃ paḍisāharai  
sattama samae kavāḍaṃ paḍisāharai  
aṭṭhame samae daṇḍaṃ paḍisāharai,

sāharettā [tao pacchā]<sup>7)</sup> sarira-tṭhe bhavaī.

§ 145. se naṃ bhante taḥā-samugghāyagae kiṃ maṇa-jogaṃ  
junjai? vai-jogaṃ junjai? kāya-jogaṃ junjai? — Goyamā, ṇo maṇa-  
jogaṃ junjai, ṇo vai-jogaṃ junjai, kāya-jogaṃ junjai.

§ 146. kāyajogaṃ junjanāne kiṃ orāliya-sarira-kāyajogaṃ  
junjai? orāliya-misā-sarira-kāyajogaṃ junjai? vevvviya-sarira-k. j.?  
veuvviya-misā-sarira-k. j.? āhāraga<sup>8)</sup>-sarira-k. j.? āhāraga<sup>8)</sup>-misā<sup>9)</sup>-  
sarira-k. j.? kamma<sup>10)</sup>-sarira-k. j.? — Goyamā, orāliya-s-k. j.?  
orāliya-misā<sup>9)</sup>-s-k. pi j., ṇo vevvviya-s-k. j., ṇo vevvviya-misā<sup>9)</sup>.

1) AB °uh°. 2) Q apari°, Comm. apadī°. 3) A&D jara-. 4) QD  
siddhi-. 5) AB kati, β kevati-. Alle MSS haben hier samae. 6) So  
bloss Q, A & °ttūp, B °ttam, D °tte vgl. § 153. 7) Bloss in A, auch nicht  
im Comm. 8) ABβ heidemel ohne ga. 9) Die MSS schwanken zwischen  
den Schreibungen misā, misa und missa. Q hat immer missa, aber meist erst  
von zweiter Hand aus misā corrigirt. 10) AD haben das 1. und 3. Mal °ā,  
Q das 1. Mal kammaṇa, das 3. Mal °a aus °ā corrigirt. Comm. kammaga.



s.-k. j., *no áhāraga*<sup>1)</sup>-s.-k. j., *no áhāraga-misi*<sup>2)</sup>-s.-k. j., *karuma*<sup>3)</sup>-s.-k. j. *pi junjai*. *paḍham'atthamesu samaesu orāliya-s.-k. j.*, *bitiya-chattha-sattamesu samaesu orāliya-misā*<sup>4)</sup>-s.-k. j., *taiya-cauttha-pancameship kamma*<sup>5)</sup>-s.-k. j.

§ 147. *se naṃ bhante tabā-samugghāyagae sijjhai bujjhai muccai pariṇivvāi savva-dukkhāṇaṃ-antaṃ kareī*<sup>6)</sup>? — *no iṃ' atthe samatthe*; *se naṃ tao paḍipiyattai*, *2ttā iham-āgacchhai*, *2ttā tao paccā māṇa-jogaṃ pi junjai vai-jogaṃ pi junjai kāya-jogaṃ pi junjai*.

§ 148. *maṇajogaṃ junjamāṇe kiṃ sacca-maṇajogaṃ junjai?* *mosa-m. j.?* *saccāmosa-m. j.?* *asaccāmosa-m. j.?* — *Goyamā*, *sacca-m. j.*, *no mosa-m. j.*, *no saccāmosa-m. j.*, *asaccāmosa-m. pi j.*

§ 149. *vaijogaṃ junjamāṇe kiṃ sacca-vaijogaṃ junjai?* *mosa-v. j.?* *saccāmosa-v. j.?* *asaccāmosa-v. j.?* — *Goyamā*, *sacca-v. j.*, *no mosa-v. j.*, *no saccāmosa-v. j.*, *asaccāmosa-v. pi junjai*.

§ 150. *kāyajogaṃ junjamāṇe āgacchejja vā ciṭṭhejja vā nisiejjā vā tuyatthejja vā ullanghejja vā palanghejja*<sup>7)</sup> *vā ukkhevaṇaṃ vā pakkhevaṇaṃ vā tiriya-kkhevaṇaṃ vā karejjā*, *pāḍihāriyaṃ vā piḍḍha-phalahaga-sejjā-samphāragam paccappiṇejjā*.

§ 151. *se naṃ bhante tabā-sajogī sijjhai jāva antaṃ kareī*<sup>8)</sup>? — *no iṃ' atthe samatthe*.

§ 152. *se naṃ puvvāṃ-eva saṇṇissa pañcendiyassa pajjattagassa jahanna-jogissa*<sup>9)</sup> *hetthā asampkhejja-guṇa-parihīṇaṃ paḍhamam maṇajogaṃ nirumbhai*, *tayāpantaraṃ ca naṃ bindiyassa pajjattagassa jahanna-jogissa*<sup>10)</sup> *hetthā asampkhejja-guṇa-parihīṇaṃ bitiyaṃ vaijogaṃ nirumbhai*, *tayāpantaraṃ ca naṃ suhumassa paṇaga-jivassa apajjattagassa jahanna-jogissa*<sup>11)</sup> *hetthā asampkhejja-guṇa-parihīṇaṃ taiyaṃ kāyajogaṃ nirumbhai*.

§ 153. *se naṃ eṇaṃ paṇṭeṇaṃ uvāṇaṃ paḍhamam māṇa-jogaṃ nirumbhai*, *2ttā vaijogaṃ nirumbhai*, *2ttā kāyajogaṃ nirumbhai*, *2ttā joga-nirohaṃ kareī*, *2ttā ajogattaṃ*<sup>12)</sup> *pāṇai*, *2ttā isip-hassa*<sup>13)</sup> *panc'-akkhar'*<sup>14)</sup> *uccāraṇ'-addhāe asampkhejja-samāyaṃ antomuhuttiyaṃ selesiṃ paḍivajjai* *puvva-raiya-guṇa-seḍḍhiyaṃ ca naṃ kammaṃ tise selesi-m-addhāe asampkhejjāhiṃ guṇa-seḍḍhihiṃ anante kamm'-apse khavayante veyyaṇijj'-ānya*<sup>15)</sup> *gāma-goe ico' ete cattāri kamm'-apse jugavaṃ khavei*, *2ttā orāliya-teyā-kammāhiṃ*

1) So B $\beta$  und der Comm., die andern ohne ga s. S. 85 Note 8. 2) S. S. 85, Note 9. 3) S. S. 85, Note 10. 4) Bloss bei kareī zeigen alle MSS

das Präsens, während die vorhergehenden Verben, da sie sonst gewöhnlich im Futurum gebraucht werden, auch hier per Analogie im Futurum stehen. Nur D hat überall das Präsens und A zweimal bei bujjhai und muccai. 5) Alle MSS pall<sup>o</sup>. 6) Die MSS haben wieder das Futurum sijjhihi und karehihi. Nur QD haben kareī. 7) AQ *jogassa*, das zweite Mal bloss A. 8) AQ *jogassa*, AB $\beta$  *jahannaga*<sup>o</sup>, Q *jahanna-kāya*<sup>o</sup>.

9) Comm. *gayaṇa*. 10) AQ *rahassa*, aber Q erst von zweiter Hant. 11) AB $\beta$  *ra*. 12) Q und Comm. *au*.

savvāhiṃ vippajāhaṇāhiṃ vippajāhai, 2ttā ujju-sedhi<sup>1)</sup>-paḍivanne aphaṣamāṇa-gaḷi uddham ekka-samaṇeṇaṃ<sup>2)</sup> aviggahenaṃ uddham gantā sāgārovante sījhai<sup>3)</sup>.

## §§ 154—155.

§ 154. te naṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjasiyā asarā jiva-gāṇā dāsaṇa-nāpovattā niṭṭhiy'-atthā nireyaṇā nirayā nimmalā vitimira visuddhā sāsayam-apāgay'-addham kalam ciṭṭhanti.

§ 155. se keṇ' attheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: te naṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjasiyā jāva ciṭṭhanti? — Goyamā, se jāhā nāmae bhiṇṇaṃ aggi-daḍḍhāṇaṃ puṇa-avi ankur'-uppatṭi ṇa bhavaī, evāṃ-eva siddhāṇaṃ kamma-bīe daḍḍhe puṇa-avi jamm'-uppatṭi ṇa bhavaī. se teṇ' attheṇaṃ, Goyamā, evaṃ vuccai: te naṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjasiyā jāva ciṭṭhanti<sup>4)</sup>.

## §§ 156—159.

§ 156. Jivā ṇaṃ bhante sījhamāṇā kayarammi saṃghayaṇe sījhanti? — Goyamā, vairosabha-nārāya-saṃghayaṇe sījhanti.

§ 157. jivā naṃ bhante sījhamāṇā kayarammi saṃṭhāṇe sījhanti? — Goyamā, chaṇṇaṃ<sup>5)</sup> saṃṭhāṇaṇaṃ appayate saṃṭhāṇe sījhanti.

§ 158. jivā naṃ bhante sījhamāṇā kayarammi uccatte sījhanti? — Goyamā, jāhā-ṇeṇaṃ satta-ṇaṇṇe, ukkoseṇaṃ pañca-dhaṇu-sāṇe sījhanti.

§ 159. jivā naṃ bhante sījhamāṇā kayarammi āne sījhanti? — Goyamā, jāhāṇeṇaṃ sāireg'-atthā-vās'-āne, ukkoseṇaṃ puvvakoḍiy'-āne sījhanti.

## §§ 160—167.

§ 160. Atthi naṃ bhante imise Rāyaṇappabhāe puḍharie ahe siddhā parivasanti? — ṇo iṇ' atthe samatthe. — evaṃ jāva ahe suttamāe.

§ 161. atthi naṃ bhante Sohammassa<sup>6)</sup> kappassa ahe siddhā parivasanti? — ṇo iṇ' atthe samatthe. — evaṃ savvesiṃ pucchā<sup>7)</sup>: Isāṇassa Saṇaṅkumārassa jāva Accuyassa Gevejja<sup>8)</sup>-vimāṇaṇaṃ Aṇuttara-vimāṇaṇaṃ.

1) Comm. 1. 2) Comm. cgeṇaṃ s. 3) So. bhāṇ. D vgl. S. 86 Note 4 and 6. 4) Q chaṇṇaṃ. 5) A "mma. 6) B/Q "āe. 7) Q "jaga.



§ 162. atthi nam bhante Īsipabbhārāe puḍhavi ahe siddhā parivasanti? — no iṇ' atthhe samatṭhe.

§ 163. se kaḥiṇ khāi nam<sup>1)</sup> bhante siddhā parivasanti? — Goyamā, imise Rayanappabhāe puḍhavi bahu-sama-ramanijjāo bhūmi-bhāgāo uddham candima<sup>2)</sup> sūriya-gabagaṇa-nakkhatta-tārā-rūvānam<sup>3)</sup> bahūṇ joyaṇāṇi bahūṇ joyaṇa-sayāṇi bahūṇ joyaṇa-sahassāṇi bahūṇ joyaṇa-sayasahassāṇi bahū<sup>4)</sup> joyaṇa-koḍio bahū<sup>4)</sup> joyaṇa-koḍākoḍio uddhatarāṇi<sup>5)</sup> uppaṭṭa Sohamm'-Īsāṇa-Saṇṇakumāra-Māhinda-Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sahassāra-Āṇaya-Pāpaya-Āraṇa-Accue<sup>6)</sup> tiṇṇi<sup>7)</sup> ya atthāre<sup>8)</sup> Gevejja-vimāṇ'-āvāsa<sup>9)</sup> sae vitivaiṭṭa Viyaya-Vejayanta-Jayanta-Aparājīya-Savvatṭha-siddhassa ya mahā-vimāṇassa savv'-uvarillāo<sup>10)</sup> thūbbhi'-aggāo<sup>11)</sup> duvālasa joyaṇāṇi avāhāe<sup>12)</sup>, ettha nam Īsipabbhārā nāma puḍhavi paṇṇatā, paṇṇālisāṇi<sup>13)</sup> joyaṇa-sayasahassāṇi āyāma-vikkhambheṇam, eḡa joyaṇa-koḍi bhāyālisāṇi ca sayasahassāṇi tisāṇi ca saḥassāṇi doppi ya aṇṇapaṇṇe joyaṇa-sae kiṇci-visesāḥie pari-raṇam<sup>14)</sup>.

§ 164. Īsipabbhārāe nam puḍhavi bahu-majjha-desabbhāe atṭha-joyaṇie khetṭe atṭha joyaṇāṇi bāhaleṇam<sup>15)</sup>; tayānantarāṇi<sup>16)</sup> ca nam māyāe 2 parihāyamāṇi 2<sup>17)</sup> savvesu carima-perantesu<sup>18)</sup> macchiya-pattāo taṇuyatari<sup>19)</sup> angulassa asaṇṇkhejjaibhāgaṇi bāhaleṇam paṇṇatā.

§ 165. Īsipabbhārāe nam puḍhavi duvālasa nāmadhejja paṇṇatā, tam jahā: Īsi ti vā Īsipabbhārā ti vā Taṇu ti vā Taṇu-taṇu ti vā Siddhi ti vā Siddh'-ālae ti vā Mutti ti vā Mutti'-ālae ti vā Loy'agge ti vā Loy'agga-thūbbhiyā ti vā Loy'agga-paḍibujjhaṇā<sup>20)</sup> ti vā Savva-pāṇa-bhūya-jīva-satta-suh'āvahā ti vā.

§ 166. Īsipabbhārā nam puḍhavi seya sankha-[kvacid: āyama-<sup>21)</sup>]-tala-vimala-solliya-muṇāla-dagaraya-tusāra-gokkhira-hāruvaṇṇā uttāpaya-chatta-saṇṭhāṇa-saṇṭhiyā savv'-ajjuṇa-suvannaṇagamae acchā saṇḍā laṇḍā ghaṭṭhā matṭhā nīrayā nimmalā nippankā nikkāva-kaḍa-ccāyā sa-mariciyā<sup>22)</sup> supphā pāsādiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

§ 167. Īsipabbhārāe nam puḍhavi Siyāe joyaṇammi log'-anto. tassa joyaṇassa je se uvarille gāue tassa nam gāuyassa je se uva-

1)  $\beta$  khāiṇ und Q khāi, ohne nam. 2) B $\beta$  "dam". 3) Q bhavaṇṇāo statt rūvāṇam. 4) AB $\beta$ D beidemal bahūṇi. 5) AB $\beta$  "u", QD uddham dāram. 6) MSS eher "ya als "e, Q yā. 7) Q taṇṇi. 8) Q adhārae. 9) A $\beta$  "vimāṇa-vāsa, B bloss "vimāṇa. 10) AB $\beta$  ap<sup>2</sup>, D upp<sup>2</sup>, Prajñāp. Fol. 77 bloss uvarillāo ohne savv'. 11) AB $\beta$  "ao, D und Prajñāp. a. a. O. thūbbhiyāggāo. 12) Prajñāp. āv<sup>2</sup>. 13) AD "ḡṇ<sup>2</sup>. 14) D parirayaṇam, Prajñā. parikkheveṇam. 15) Prajñā. fūgt paṇṇatṭe hinzu. 16) Prajñā. tato ap<sup>2</sup>. 17) In  $\beta$ D ist 2 ausgeschrieben parihāyamāṇi. Prajñā. hat vor parih<sup>2</sup> noch paesa-parihāṇie. 18) Prajñā. carim'-antesu. 19) Q und Prajñā. taṇuyari. 20)  $\beta$  und Prajñā. "jjhamāṇā, Q paḍipucchāṇā. 21) So hat Q. 22) Comm.

rille chab-bhāge, tattha ñaṃ siddhā bhagavanto s'ādiyā apajjavasiyā  
anega-jāi-jarā-maraṇa-joṇi-veyaṇaṃ samsāra-kalankalibhāva-pupab-  
bhava-gabbhavāsavasahi-pavaneam-aikkantā sāsayaṃ-anāguy'-ad-  
dhaṃ ciṭṭhanti.

## §§ 168—189.

- § 168. kaṇiṃ paḍibhayā siddhā? kaṇiṃ siddhā paḍiṭṭhiyā<sup>1)</sup>?  
kaṇiṃ bodiṃ<sup>2)</sup> caittāṇaṃ kattha gantūṇa sijjha?
- § 169. aloge paḍibhayā siddhā, loy'-agge ya paṭṭhiyā  
iha bodiṃ<sup>2)</sup> caittāṇaṃ tattha gantūṇa sijjha.
- § 170. jaṃ samṭhāṇaṃ tu ihaṃ bhavaṃ cayanatassa carima-sama-  
yammi  
āsi ya pnesa-ghaṇaṃ taṃ samṭhāṇaṃ tahiṃ tassa.
- § 171. dihaṃ vā hussaṃ<sup>3)</sup> vā jaṃ carima-bhava havejja samṭhāṇaṃ  
tatto ti-bhāga-hiṇaṃ siddhāṇ' ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 172. tiṇṇi sayā tettisā dhaṇu-ttibhāgo ya hoi bodhavvo.  
esā khalu siddhāṇaṃ ukkos'-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 173. cattāri ya rayaṇo rayaṇi-ttibhāg'-ūpiyā ya bodhavvā,  
esā khalu siddhāṇaṃ majjhima-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 174. ekkā ya hoi rayaṇi sāhiyā angulāi<sup>4)</sup> aṭṭha bhave,  
esā khalu siddhāṇaṃ jahāṇṇa<sup>5)</sup>-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 175. ogāhaṇāe siddhā bhava-ttibhāgeṇa honti parihiṇā,  
samṭhāṇaṃ-aṇṭṭhatthaṃ<sup>6)</sup> jarā-maraṇa-vippamukkāṇaṃ.
- § 176. jattha ya ego siddho tattha aṇantā bhava-kkhaya-vimukkā,  
aṇṇaṇṇa-samogādhā putṭhā savve ya log'-ante.
- § 177. phusai aṇante siddhe savva-paesehi<sup>7)</sup> niyamasā siddho<sup>8)</sup>  
te vi asaṃkhejja-guṇā desa-paesehi<sup>9)</sup> je putṭhā.
- § 178. asarirā jiva-ghaṇā uvantā dapsaṇe ya ṇāṇe ya  
sāgarāṃ-anāgarāṃ lakkhaṇaṃ-eyyaṃ tu siddhāṇaṃ.
- § 179. kevala-ṇāṇ'-uvantā jāṇanti savva-bhāva-guṇa-bhāve.  
pāsanti savvaṃ khalu kevala-diṭṭhihi 'ṇantāhiṃ<sup>10)</sup>.
- § 180. na vi atthi māgusāṇaṃ taṃ sokkhaṃ na vi ya savva-devāṇaṃ,  
jaṃ siddhāṇaṃ sokkhaṃ avvābūhaṃ uvagayāṇaṃ.
- § 181. jaṃ devāṇaṃ sokkhaṃ savv'-addhā-piṇḍiyaṃ aṇanta-guṇaṃ  
na ya pāvai mutti-subhaṃ aṇantāhi vi<sup>11)</sup> vagga-vaggūhiṃ<sup>12)</sup>.
- § 182. siddhassa suho rūsi savv'-addhā-piṇḍio pi bhavēja<sup>13)</sup>  
so 'ṇanta-vagga-bhaio savv'-āgāse ṇa maejjā.

1) QD paṭṭh°. 2) A beidemal bondiṃ, B das zweite Mal. 3) QD  
hassaṃ. 4) MSS 'āhiṃ gegen das Metrum. 5) QD 'uṇ'-og- gegen d. M.  
6) Q 'tihaṇṭh°. 7) MSS 'hiṃ gegen d. M. 8) ABD siddhā. 9) MSS  
'hiṃ g. d. M. 10) B & 'Th' aṇant°. 11) AB aṇantāhiṃ. 12) AD va-  
gūhiṃ. 13) QD hav°.



- § 183. jaha nāma koi micceho<sup>1)</sup> nagāra-guṇe bahaviḥe viyāpanto<sup>2)</sup>  
na cnei parikaheṇa uvamāe tahiṇ esantīe.
- § 184. iya<sup>3)</sup> siddhāṇaṃ sukkhaṃ apovamaṃ, n' attā tassa ovammaṃ;  
kimpai-visesena<sup>4)</sup> etto<sup>5)</sup> ovammaṃ iṇaṃ, suṇaha, boeḥaṇ<sup>6)</sup>:
- § 185. jaha savva-kāma-guṇiyāṃ puriso bhottūṇa bhoyāṇaṃ koi  
taṇhā-chuhā-vimukko acchejja jahā amiya-titto<sup>7)</sup>.
- § 186. iya<sup>3)</sup> savva-kāla-tittā aṇaṃ nīvāṇaṃ uvagayā siddhā  
sāsayaṃ avvābāhaṃ eṭṭhanti suhi suhaṃ pattā.
- § 187. „siddha“ tti ya „buddha“ tti ya „pāra-gaya“ tti ya „param-  
para-gaya“ tti.
- § 188. nicchiṇṇa<sup>3)</sup> savva-dukkhā jai-jarā-maraṇa-bandhana-vimukkā  
avvābāhaṃ sukkhaṃ aṇubhonti sāsayaṃ siddhā.
- § 189. atula-suha-sāgara-gayā avvābāhaṃ apovamaṃ pattā  
savvaṃ apāgayam addhaṃ eṭṭhanti suhi suhaṃ pattā.

1) A. „a“, QD. „q“. 2) Q. „ay“. 3) sic; auch das „Āvagy“ (wölkhes  
ohne yaṇṇṭi schreibt) hat ia, X 98 und 100. 4) Der Comm. gibt als vāc.  
ant. viśesena itō. 5) gD. v°. 6) AB. „a“. 7) Comm. vīceho.

## Glossar.

### Abkürzungen.

- Rāj.** Rājapraṇi, zweites Upāṅga; die Varianten sind stets nach den MSS der kgl. Bibliothek angegeben, weil die Calcutta-Ausg. sehr incorrect ist.
- Sthān.** Sthānāṅga, drittes Aṅga, in 10 Büchern, enthält eine Lexicelirung alles dessen, was unter die Zahlen 1 bis 10 fällt.
- Samav.** Samavāya, viertes Aṅga, bildet die Fortsetzung des vorhergehenden, indem darin alles dasjenige, was unter die übrigen Zahlen von 11 an fällt, aufgezählt wird.
- Prajñāp.** Prajñāpanā, viertes Upāṅga, enthält die gesammten naturphilosophischen Theorien und Phantasien.
- Bhag.** Bhagavatī, fünftes Aṅga, von mannigfachem Inhalt, namentlich mit vielen Legenden und einem besondern Buch (XV) über Gosāla Mankhali-putta, das Haupt der Ājīvika-Sekte.
- WBhag.** Webers Fragment der Bhagavatī, in den Abhandl. der Akad. 1865 u. 66.
- Jñātādh., Jñ.** Jñātādharmakathā, sechstes Aṅga; ein Theil des I. Buches ist als „Specimen der Nāyādharmakathā“ herausgeg. von Steinthal. Leipzig bei G. Kroyssing.
- Niray.** Nirayāvalī, umfasst das achte bis zwölfte Upāṅga; das achte Up. mit Mittheilungen aus den übrigen ist herausgeg. von Warren: Nirayāvalīyā-suttam, een upāṅga der Jaina's met inleiding, aantekeningen en glossar in den Abhandlungen der niederländischen Akademie der Wissensch.
- Praṇavy.** Praṇavyākaraṇa, zehntes Aṅga, nach der Calcutta-Ausg. citirt.
- KS** Kalpa Sūtra herausgeg. von Jacobi in den Abhandl. der D. M. Ges.
- H** Hemacandra's Abhidhānacintāmaṇi herausgeg. von Bochtlingk und Rioux.
- Hem.** Hemacandra's Prākṛit-Gramm. herausgeg. von Pischel.
- MJ** Müller, Jaina-Prākṛit.
- S** Setubandha herausgeg. von Goldschmidt.
- WH** Weber's Hāla in den Abhandl. der D. M. Ges.
- \* hinter einer Paragraphenzahl sagt, dass das Wort sich nicht im recipirten Anupātika-Text, sondern in den Varianten des betreffenden Paragraphen befindet.
- [ ] In eckige Klammern sind die aus andern Recensionen aufgenommenen Paragraphen gesetzt, nämlich §§ [10] [11] [12] [37] [38] [105] [115].



alech s. samaiech.  
alibala atibala 56.  
alivā atipātīn 24 āgāsa.  
alibya atīcveṭa 16 oder atī-  
croyas = atyanta-pra-  
casya.  
alsesa atīcsha = atīcya  
Vorzug, Auszeichnung  
16<sup>o</sup>. 16<sup>o</sup>. 38. 54. 55.  
aṇḍāpaṇḍa ekonapaneḥ-  
ṇat 163 <sup>o</sup>que Acc. plur.  
aula atula 186. 189.  
apaṇ amṇa [38] Kleid,  
s. PW amṇa 6) und  
amṇuka; über die Con-  
struction s. Anmkg.  
akaṇḍayaga akaṇḍāyaka  
sich nicht kratzend 30 V.  
Ueber die Kürze des u  
s. Hem. I 121. s. kaṇḍa-  
yaga.  
akaraga id. 59.  
akarapḥaya <sup>o</sup>ka (nicht im  
PW) 16, bei dem die  
Wirbelsäule nicht be-  
merkbar ist, māṇsalatayā  
ṣaṇpalakshyamāpa-  
prshihī-vuṇṣāsthika.  
akāma id. unfreiwillig 56.  
69. 72.  
akineṇa a-kimeṇa 16<sup>o</sup>, 27  
(nīdravya).  
akittī a-kittī 117 <sup>o</sup>kā-  
raga.  
akiyāṇaṇ a-kṛtvā 142.  
akosāyanta a + p. praes.  
von koṣāy (nicht im PW)  
mit einem Keich ver-  
sehen sein 16. Das Wort  
kommt in derselben Ver-  
bindung auch vor im  
Praṇ. 8. 281. ibid. 8. 265  
steht vikosāyanta in der-  
selben Bedeutung.  
akkha aksha 96 I <sup>o</sup>soya

(srotas) Oeffnung an der  
Achse (eines Rades).  
akkhaya akshaya 16. 20.  
akkhara akshara 26. 56. 56<sup>o</sup>  
savv' - akkhara - sannivāi  
= sarvākshara-sannipātīn  
mit ganz derselben Er-  
klärung wie zu KS 138  
S. 113 f. [Vgl. WBhag.  
S. 319]. 153 pane<sup>o</sup> siehe  
addhā.  
akkhāi ākhyāyīn 123  
dhamm<sup>o</sup>.  
akkhīpa akshīpa 24 nicht  
abnehmend, mahānasa in  
allgemeinerer Bedeutung:  
Nahrung bhīkshā-labdha-  
bhojana. Demnach ak-  
khīpa-mahānasiya dem  
die Nahrung nie ausgeht;  
so wenigstens der Comm.  
akkhevaṇa fem. i ākshepaṇa  
31 soll nach dem Comm.  
mit vikkhevaṇa zusam-  
men: heranziehende  
und (vom Andern) ab-  
ziehende (Gespräche)  
bedeuten. pratyākshyate  
crotā (der Zuhörer) tābhīr  
ity ākshepanyah, vikshī-  
pyate ku-mārga-vimukho  
vidhīyate crotā yakābbhi  
tā vikshepanyah.  
akhaṇḍa id. 16.  
agaḍa avaḍa Grube I. 79 I.  
Hem. I 172 lehrt bloss  
die Formen aḍa und  
avaḍa.  
agarala? 56. suvibhakta-  
aksharatayā. Darnach  
scheint <sup>o</sup>garala etwa stot-  
tern zu bedeuten.  
agalaya agara und aguru  
79 XII.  
agāmiya agrāmika ohne  
Ansiedlungen 83. 85.  
ebenso Bhag. XV 2, 2.

agāra-dhamma <sup>o</sup>dharma 57.  
agilāc absol. v. glā-glāya  
nicht ermüdend (vgl. un-  
ten unter veyyavacca) 56.  
agejja agrhya 4, 5<sup>o</sup> nicht  
zu umspannen. Comm.  
mit Hem. I 78: agrāhya,  
e ist aber wie in geṇhai  
aus r entstanden.  
aggantha agrantha 27<sup>o</sup>. avi-  
dyamāna - hirany' - ādi-  
grantha; diese Erklärung  
wird gestützt durch die  
PW grantha 3) ange-  
führte Bedeutung „Reich-  
thum“. grantha ist aber  
wohl symbolisch aufzu-  
fassen als Verknüpfung,  
Beziehung mit der Aus-  
senwelt. In diesem Sinne  
wird auch die angeführte  
Bedeutung „Reichthum“  
zu nehmen sein.  
agga-mahisi (im Compos.  
verkürzt) agramahishi  
Hauptgöttin [37].  
Aggi Agni 34. Die fünfte  
Klasse der Bhavanavāsini-  
Götter.  
agga argha 39. 48.  
ankiya ankita 34.  
ankusaya <sup>o</sup>ṇaka 86.  
Hackenstock devārcanār-  
tha-vṛksha-pallav'-ākara-  
śaṇpārtham ankuṭakāḥ.  
anga Partikel s. kim- anga  
pupa.  
angana id. Hof 28.  
angaya <sup>o</sup>da 33. 48. 56<sup>o</sup>.  
79 X. ein am Oberarm  
getragenes Geschmelde.  
anga-rāga id. [38] deha-  
raṇjana; auch im 8.  
Angāraka id. Mars 36. Die  
richtige Präkritform wäre  
Ingālaya s. WBhag. S. 225.  
Aber die MSS haben über-

einstimmend die Sanskrit-  
form, weshalb ich sie  
stehen liess. ingāla ist  
übrigens nach Hem. I 47  
nur facultativ.  
angulijjaga 'liyaka [38]. 48.  
anguliyā id. 48.  
acc arc 2 °ei.  
accapijja arcaniya 2.  
accāsāyana s. ap°.  
accī arcis 33. 56°. Ist  
i-Stamm geworden.  
Accaya Acyuta 37. 120.  
121. 124. 161. 163.  
accā geben 185 °ejja.  
accā id. klar, durchsichtig  
[10]. [11]. [13]. 10°. 166.  
accā akāsa in fine comp.  
für akāsi 16. 49 VI.  
accātagga accātraka  
das Ermangeln eines  
Sonnenschirmes 116.  
accārā-nivāya 136.  
immer in der Verbin-  
dung  
tūhīp accārā-nivāhīp  
in drei Augen-  
blicken, in drei  
Sätzen; also wohl von  
aksharā-nipāta. Comm.  
tiṣṭhīp capuṭikābhīr ity  
arthah.  
accidda a-chidra 4. 16  
(°jāla = vivakṣhitānguly-  
antarāla-samūha-rahitā.  
ajjā a-jina 26. a-sarvajña.  
So erklärt auch KS 138  
S. 113.  
ajjā a-jita 53.  
ajjā id. 56.  
ajogatta ayogatta 153.  
ajjā arjāva 25. 30 V'.  
ajjā āryā? eine kalā 107.  
ajjā āryā 16.  
ajjā arjuna 6 Arjuna-  
Baum. 166 weiss, lieht.  
ajjāvasāna adhyavasāna  
38°. 92. 118.

ajjāvasāna adhyavasāna 38°.  
ajjāyara adhyavapūra  
96 III s. Annkg.  
ajjāvajj adhy-apa-pad  
111 °ihiti.  
ajjāsira a-gushira 10°. Jhu-  
sira als Gegensatz v. gha-  
pa begegnet Sthān. II 3  
Anfang und IV 4 Schluss.  
ane id. beugen 19 °ei.  
anjā anjana 10° = sauri-  
rānjana Salbe von Spieß-  
glanz, oder wahrschein-  
lich Spießglanz über-  
haupt, da es 19°, 33 und  
in 10° auch vom Rāj-  
Comm. mit ratna-vi-  
śahā erklärt wird.  
anjāga anjana 10. 10°.  
Comm. = vanaspati-vi-  
śahā, vgl. PW sub 1  
anjana 6), für 10° kann  
man indessen auch an  
schwarzes Collyria und  
Dinte denken s. PW sub  
2 angana 4) 5) und 7).  
Anjana-giri °na° 48.  
ajjā āra 30 V'. 56 G.  
ajjā-sālā Pallistra 48. 48.  
vyāyama-cālā, ebenso KS;  
von einer V'ajj, welche  
Hem. IV 119 bloss in der  
Bedeutung „kochen“ und  
8 in der von „ausdörren“  
(V'ush) kennt u. welche  
wohl vom ppp. ajjā (von  
V'ard) abgeleitet ist. Vgl.  
pakaḍḍhijj. ajjā-sālā ist  
dann = paṭṭama-cālā,  
wie der Comm. des KS  
übersetzt.  
ajjālaya °ka 1 ein zur  
Vertheidigung dienender  
Thurm auf einer Mauer  
(PW).  
ajjā °ārita = ārita (°ok'-  
ādi-piḍḍita) 56 G.

ajjā artha Dat. °āa wegen  
116. 127. 128.  
ajjā ajjā je acht [10]. 10.  
49 I.  
ajjāma der achte Tag  
im Halbmonat ashtamī  
124.  
ajjāmiya ashtamika 24.  
ajjāyā arthātā Dat. °āa 18.  
80. 98.  
ajjā-sāya ashtācatika 53°.  
aus 108 bestehend, siehe  
Annkg.  
ajjā-sāya ashtācata 49 VI,  
VII, VIII. hundertund-  
acht.  
ajjā-sahassa ashtā-sahasra  
d. I. 1008. 16°. 16. 48°.  
ajjā-sira ashtā-gīra =  
ashtā-kopa achteckig 10;  
könnte Verderbniss für  
ajjāsira sein, aber jīh  
und jh können in den  
MS nicht leicht ver-  
wechselt werden.  
Ajjāraya (Var.: °dh°)?  
163.  
ajjāhāya ashtāpāda (ka-  
lā) 107.  
ajjā asthi 48. °minjā 124.  
minjā = asthi-madhya-  
vartī dhātu-viśahā.  
ajjā ajjā reich 11. 102.  
ajjākamapijja anati-  
kramapiya 71.  
ajjāvara an-ati-vara unüber-  
trefflich [38].  
ajjā (Negation apa statt  
an) = aniti schadlos von  
iti Pīṇa 4. Dieselbe  
Erklärung geben Rāj. u.  
Jā. Ueber apa s. Fischel  
zu Hem. II 190.  
ajjāra an° 27. 57. 114.  
126. 131.  
ajjāra-dhamma anagāra-  
dharma 57. 57.



anagāriyā anagāritā 23\*.

38. 57. 93. 113. Zustand des Anagārin.

anacchāyapayā und °āyapā an-aty-āśādanatā 30 II\*.

Die Commentare transcribiren immer mit ācātanatā, aber wir bekommen mit āśādana „Das auf Jemand Losgehen“ auch den richtigen Sinn; anacchāyapā in Bhag. VIII 9 und āśādanā in Bhag. XVIII 7, 3, 4 und Praṇ. 8. 474 die Annassung und besonders die aggressive Annassung, die Beloidigung. Die Negation davon ist also etwa Ehrerbietigkeit.

anattā-dāṇḍa und anattā-dāṇḍa anartha-d. 57. 79 VI. 97. s. Anmk. zu § 57.

anappa-māṇa an-anya-mānas 58\*.

ananta an° 16. °vattiya 30 V\* ananta-vartitā die Endlosigkeit der Existenzen.

Apānniya oder Apāvanīya die unterste Klasse der Vyantara-Götter 35. Der Comm. erklärt: Apāpannik'-ādayo ashtau Vyantara - nīkāya - vipśahbhūtāḥ Raktaprabhā-prthivya uparitana-yojana-ṣaṭa-vartināḥ. Dass die Anap. die untersten sind, ergibt sich aus Bhag. X 2, 4.

anappaganta an-ātma-grantha 29\*, ähnlich wie aggantha. [Eine andere Erklärung des Comm. ist analpagantha = bahv-

āgama, also granta in der Bedeutung „Buch“].

anavakankhamāna-anavakāṅkshamāna 86. 87.

anavajja anavadya 98.

anavattihappa anavasthāpya 30 I\* nicht zulassen, nicht aufzunehmen; oder substantivisch: Das Nichtzulassen acarita-tapo-vi-ṣeṣhasya vrateshv anavasthāpanam. Der richtige Sinn kann erst klar werden durch Zuziehung der vom Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 gegebenen Erklärung: kṛta-tapaso vrat'-āropanam, was scheinbar gerade das Gegentheil ausspricht.

anavayagga ananta 32. Dieselbe Erklärung des Wortes wird gegeben in Bhag. II 1 und V 9, wo es als Attribut des loka steht.

anavaraya anavarata 53.

anasaṇa anaṣaṇa 30 I. Das Fasten, das Unterbleibenlassen von gewissen Mahlzeiten im Gegensatz zur omodariyā, welche nur eine Reduction der jedesmaligen Ration verlangt. Dāt. °ā mit chedenti 88. 100. 116. 119. 124. 127. 128.

anaha anagha = nirdoṣha 53. In Bhag. XII 6, 2, 4 ist anaha-samagga Attribut eines von fernen Handelsreisen glücklich wieder heimkehrenden Kaufmannes, bedeutet also: in Allem ungeschädigt. Im PW ist diese Bedeutung von ana-

gla bloss aus zwei Stellen belegt.

anā an-ādi ohne Anfang 52.

anānta anāyukta unnechtsam, nonchalant 30 II\*.

anāgaya s. addhā.

anāriya anārya 56. 56.

apāloiya s. āloiya.

apāsava anāsava 16\*. 27\*.

anikkhitta tava anikkhitta tapas 32.

apīca anitya 30 V\*. 56 G.

apittubhaya anissthivaka nicht ausspuckend 30 V.

apitthatta und °pṭha an-itthap-sṭha 175 „nicht von dieser Welt“ na kenacil laukika-prakāreṇa sthītam iti; s. itthap-ṭhiya.

apiya anika [37]; apiya in 49 IX. Hem. I 101.

apiyattī anivartin 30 V\* unaufhörlich, für immer (a-vyāvartana-avabhāva).

apīla an° 27.

apisiṭṭha anisrṣṭa 96 III s. Anmk.

apihaya anibhṛta (anupa-ṣṭa) 32.

apūṇa wohl anukīra erfüllt 4\*. Der Comm.: anudgīra-patṭā = vīkṣa-vṛttatayā abahir-nirgata-parpāl. Das ist unmöglich. Der Form nach könnte es auch anutīra oder anvīra (von v/ir) sein als Gegensatz von avāṇa, falls man dieses nämlich mit avācīna übersetzt.

anugāmi anugāmin 26.

anaggaha anagraha 24. Gefälligkeit.

Anuttara-vimāṇa An° °na 161.

anupariyāṣṭi anu-pari-  
vart 136. °ittā.  
anapavis anu-pra-vie 44.  
48. 48.  
anupāl anu-pāl 124 °ittā.  
anupuvva anupūrva 4. 16.  
anuppeh anu-pra-iksh 31.  
anuppehā anuprekshā 30  
IV', V' Prüfung, Er-  
wägung.  
anubhāga in mahānubhāga  
33. 56°. KS 14 hat das  
sanskritisirte anubhāva.  
anubhāga ist wie pariyaṅga  
eine richtige Prakṛtform,  
beide mit unregelmässig  
eingetretenem g. anu-  
bhāga zeigt im Prakṛt  
auch die beiden Haupt-  
bedeutungen von anu-  
bhāva 1) eine einem  
Gemüthszustand entspre-  
chende und denselben  
verrathende körperliche  
Erscheinung; so in Bhag.  
I 4, 3 und VI 8, 2. 2)  
Macht, Ansehen, so an  
unsern Stellen u. WBhag.  
8. 290.  
anubhā ann-bhā 188  
'honti metri c, statt °i.  
anuratta anurakta zuge-  
than 12.  
anulīta anulīpta 33. 48.  
anulih ann-lih 49 II °anta.  
anulevāna anulepana 33  
u. s. w.  
anuvattiya anuvartika (an  
Stelle des Abstr. anvar-  
tita) 30 II'. Das Will-  
fahren, das Erfüllen (von  
Wünschen Anderer para-  
cchanda).  
anuvaya ann-vaya 57  
panca °yāp; in 119 pan-  
cānuvayāp.  
anukanta anayakanta 26°.

avakram niedertreten,  
überwältigen.  
anoddhamasij Pass, v. ava-  
dhvapa 26°, mātāmyād  
a-yātyamāna s. PW caus.  
von yat 7). Das Verbum  
findet sich auch Nirayā-  
vati § 12: oddhamsei,  
es ist in Warren's Aus-  
gabe fälschlich oddham-  
sei geschrieben und ad-  
dharshayati erklärt.  
anovama an-upama un-  
vergleichlich 184. 189.  
anovāhanaga an-upa-  
nat(ka) das Ermangeln  
von Fussbekleidung s. vā-  
hanāo. 116.  
apdaga °(ka) 30 II.  
appa-utthiya 26. 29. wird  
von den Comm. immer  
mit anyayūthika tran-  
scribirt als derjenige,  
der einer andern  
Religionsgenossen-  
schaft (yūtha) ange-  
hört. Da diese Er-  
klärung lautlich einige  
Schwierigkeiten bietet,  
scheint es mir nicht an-  
möglich, dass das Wort  
eigentlich = anya-tir-  
thika ist. Das Prakṛt  
hat hier und da den ur-  
sprünglichen r-Vocal zu  
er entwickelt, wo das  
skr. ir zeigt, vgl. jirpa  
(aus °jirpa) = jirpa; dass  
das t in der Mitte immer  
fehlt, hat nichts auf sich  
vgl. annalīyaya. In der  
Bhag. findet sich neben  
dem häufigen appanṭhiya  
auch seltener parantṭhiya  
und XV 5, 5, 6 auch apa-  
ṭṭhiya als Doublet zu  
appanṭhiya. Die Form

utthiya, welche Weber  
Bhag. S. 190 Anm. 6. an-  
führt, war nur ein Fehler  
des von ihm benutzten  
Codex; sie kommt in  
Wirklichkeit nicht vor.  
Eine ganz unerwartete  
Bestätigung meiner Ver-  
muthung gibt mir Hem.  
II 72, wo tūha als wirk-  
liche Form gelehrt wird;  
tuttha, was ich voraus-  
setzte, ist dazu die ent-  
sprechende Nebenform  
nach dem zu § 30 IV  
erörterten Lautgesetze.  
appattha anyatra mit no  
„ausgenommen“ 73; sonst  
mit n' 66. 79 I III. VII.  
X 12. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.  
appāpa a-jāna 32. In 30 V'  
°dasha ein aus Unwissen-  
heit begangener Fehler.  
annāya a-jāta 30 III. °ca-  
raya: ajāto anupadar-  
śitaḥ svājan'-ādī-bhāyaḥ  
samo carati yaḥ sa.  
anopanna 176, metri causa  
statt annamanna.  
anaya asra(ka) 30 II'. Blut  
oder Thräne? oder Spitze,  
was sich wohl mit dem  
vorhergehenden panna  
und dem nachfolgenden  
cheda und bheda zusam-  
menbringen liesse. Der  
Comm.: āsava-karam =  
anubha-karm-āsava-kāri.  
Diese Ableitung von ā-  
sava scheint mir der  
Bedeutung nach nicht  
recht zu passen, der Form  
nach ist sie schon mög-  
lich, da z. B. in dem  
speziell vom āsava han-  
delnden Texte, im Pra-  
navyākaraṇa das Wort



immer als *aphaya* erscheint.

*ap hā aṣ* † Themacharakter nā der IX. Klasse 64. 65 °i, genießen, zu kosten bekommen.

*ap hā pa ga a - snāna(ka)* das Nichtwaschen 69. 72. 116.

*atimuttaga-layā atimukta-ka-latā* 8.

*atīa āta* 30 II'. Vgl. *atīa*.

*atī'-ukkāsiya ātmotkarshika* prahlerisch 121.

*atīha artha* 30 VI, II' °esa. 107 °ao (arthatah), sonst immer *atīha*. Die drei Stellen zeigen die Bedeutung Ding, Sache, was übereinstimmt mit der von Hem. II 33 gelehrtten Bedeutungs-differenz von *atīha* und *atīha*.

*atīh' - atīhiya arthārthika* (= *dravyārthīn*) 53.

*atīhī-bhāva asti-bhāva* 56.

*atīhiya* (arthika =) arthin 53. 53.

*atīhogaiya* einige 58. 68. 69. 100. 118. 127. entstanden durch Zusammenwachsen von *atīhi* [in diesem Fall = *santi* s. Hem. III 148] mit *ekatikā* oder *ekakikā*. Vgl. *appegaiya* und *egacca*.

*adatt'-ādāpa* °na Diebstahl 56. 56. 57.

*adantavagaya* wahrscheinlich gekürzt aus *a-danta-dhāvana(ka)* 116. Das Ermangeln von Reinigungsmitteln für die Zähne.

*adinn'-ādāpa* *adatt'-ādāna* 57. 87.

*adāra-sāmanā* id. 38. 54. 55.

*adda ādra* 33. In *Niraya-vali* § 10: *alla*. In *Bhag. XVI* 4: *ulla*.

*addha - terasa ardha-trayo-daça* 12 1/2. 39.

*addha-hāra ardha-hāra* [38].

38. 48. 79 X. eine Perlenkette mit 9 Schnüren *nava-sarika*, während *hāra* = *śatādaça-sarika*. Andere Zahlen gibt das PW.

*Addhamāgahā bhāsā ardhama-gadhī bhāshā* 56. 56. Vgl. den in Hem. IV 287 citierten Vers, wo übrigens *niyaya* vielleicht eher *ni-jaka* als *niyata* ist.

*addhā* fem. *adhvan* in der ursprünglichen Bedeutung Weg 83. 153. mit *sāsaya aṣāgaya* (çāçvata *anāgata*) Zeitstrecke in 154. 167. 189. Ebenso mit *sarva* in 181. 182. *addhāna adhvan* Weg 79 I. 96 I.

*adharoṭṭha adharoshṭha* 16. 33.

*adhuva adhruva* unbeständig 23.

*anta* id. Rand 30 IV, nach dem Comm. *ānta* (nicht im PW) am Rande befindlich.

*antakamma antahkarman* ? 10°. [38]. Unser und der Rāj.-Comm. und ebenso auch der zu Jñāt. § 65 fassen es als *anta-karman* und erklären es mit *prānta-pradeça* resp. *an-cala* zu § [38]. Aber *kamma* hat auf diese Weise gar keinen Sinn, so dass ich *antahkarman* (= *antahkarana*) in all-

gemeinerer Bedeutung „das Innere“ auffassen möchte. Schon vorher ist ja in § 10 auch das Wort *anga* Glied auf den Stein angewendet worden.

*antara* id. Zwischenraum *antarāla* 16, *prasthodayor antarāle* (Dual) *pārçvāv ity arthah*.

*antarāya* id. 30 VI'.

*antariya* s. *du-ghar*°.

*anteura antahpura* 23°. 55. 55.

*antevāsi antevāsin* Jünger 23. 24. 25. 27 u. s. w.

*anto-anteura anto* *śantahpura* 55.

*anto-antepuriya* Adj. zum vorhergeh. 72.

*antosalla antah-çalya* 70 °mayaga.

*and-baddhaga* °ka 70, gefesselt.

*andolaga* °ka 70 *pakkh*° (pāksha) sich seitwärts hinunterschwingend, hinunterfallend.

*andhayāra andhakāra* 42.

*anna-gilāyaya* 30 III, *Bhag. XVI* 4, 1: *annalāyaya*.

*anapān bhōjanam vinā glāyati annaglāyakah*, sa *cālhbhigraha-vaçāt prātara eva doṣhāna-bhag itī*. Natürlich ist die Transcription mit °glāyakah nicht richtig, da *gilāyaya* einfach ein mit ta gebildetes p. p. p. ist = *glāna*. Es bedeutet also *annaglāyaya* Einen, der schlechtgewordene abgestandene Speise genießt, und bezeichnet wie aus *Bhag. XVI* 4, 1 hervorgeht, den

ersten Grad der Fasten-Askese, indem dort die Stufenreihe: annālaya, cauttābhattie, chaṭṭābhattie, aṭṭhamābhattie, dasamābhattie aufgestellt wird. Auch ist der Comm. zur genannten Stelle viel deutlicher; er sagt nämlich: annaṃ viṇa glāyati glāna bhavati anna-glāyakaḥ, pratyagra-kūr-ādi-nishpattim yāvad bhukṣh-āturatayā pratikṣhitum aṇaknuvad yaḥ paryashita-kūr-ādi prātar eva bhunkte kūr-gadduka-prāya ity arthah. Cūṇḍikāreṇa tu nishphatvāt siya-kūra-bhoi anta- pant- āhāro- tti vyākhyātam.

apajjvasiya a-paryavasita ohne Ende 154. 155. 167.

apajjikūlemaṇa apratikūlayamāna 54.

apaṭṭibaddha Metri causa für app<sup>9</sup> apratibaddha 56 G.

apaṭṭibujjhamāna a-pratibudhyamāna 54. siehe Anmkg.

Aparajjya \*ta 163. einer der fünf Anuttara-vimāna.

aparimīya \*ta 32. 56.

apasattha apraṇasta 30 II<sup>1</sup>.

apunar-āvattaga a-punar-āvartaka 16. 20. was nicht mehr in den Strudel (wunder) ähnlich wie in § 32 der Kreislauf des samsāra zu verstehen ist) zurückkehrt.

apunar-utta apunarakta 53<sup>2</sup>.

apūya s. tolla<sup>3</sup>.

appakampa apr<sup>9</sup> 27.

appaṭṭikamma apratikarma 30 I. s. paṭik.

appaṭṭibaddha apratibaddha 29.

appaṭṭilessa apraṭṭileṣya 25. = atula-manovṛtti, vgl. lesā.

appaṭṭilomayā apratilomatā Flüssigkeit 30 II<sup>4</sup>.

appaṭṭivāi spratipātini 30 V<sup>1</sup>, s. kiriyā.

appaṭṭihaya spratihata 16. 20. 27.

appatara weniger, adv. v. alpa 69, das o rührt von bhujjo her, welches sein o erst in den eigenen Ueber-Comparativ bhujjataro übertrug.

app-āhāra alp-āhāra 30 II soll eine Bezeichnung des bloss acht Bissen Essenden sein, der Weniger-esser.

appiya arpita 38<sup>2</sup>, tay-appiya-karapa die Sinne auf ihn (Mahāvira) gerichtet.

appagaiya aus apy-ekatika einige 23. 23. 24. 24. 26<sup>2</sup>. 31. 38. Im Pāli: appekace mit pronominaler Flexion.

apphāle caus. von ā-sphal 44, hastena thāyati er zerschelt sie uttejayati arthah.

aphuḍḍiya s. phuḍḍiya.

abaddhiyā \*ka Bezeichnung des 7. Schisma 122.

abāhillessa abahir-leṣya 25. Dessen legyā (= manovṛttiḥ) nicht nach aussen gerichtet ist.

abbha abhāra 16. 48<sup>2</sup>.

abbhakkhāpa abhyākhyāna 56. 87. 123. Verleumdung asad-dosh-āropanam.

abbhanga abhyanga 48.

abbhangapa abhyājana 48.

abbhantaraya abhyantara-(ka) 30. 50. \*rāya 135.

abbhāhiya abhyadhika 50, 74. 75.

abbhāsa abhyāsa 30 II<sup>1</sup>. PW abhyāsa, was wohl unrichtig ist, indem das Wort, welches Nähe bedeutet auf V as und das welches Obliegen bedeutet auf Vās zurückzugehen scheint.

abbhingiya abhyakta 48. v. V ang<sup>2</sup> = anj.

abbhīntara abhyantara 4. 40. 45. 46. 47. 47.

abbhuggaya abhyudgata 52. \*bhingāra (der König), dem der goldene Wasserkrug (nach 49 II eines der mangala) entgegengenhoben wird, abhimukham udgata.

abbhuttāpa abhyatthāna 30 II<sup>1</sup>.

abbhuttāhiya abhyatthita 29.

abbhuttā abhy-ud-sithā 19. \*ṭṭheh.

abhaya-daya abhaya-da(ka) 16. 20. Furchtlosigkeit gebend. Der Comm. transcribirt abhaya-daya von dayata, was er = dadāti setzt. Das Gleiche macht er mit den folgenden Compos. auf daya.

abhioga abhyoga 79 III bala<sup>2</sup>.

abhiḡacchanayā abhigama-na(tā) 30 II<sup>1</sup>.



- abbigama id. 38\*. 54. 55.  
 abhigamaṇa \*na 38.  
 abhigaya-jivājiva \*gata-jō.  
 94. 124. abhig<sup>o</sup> bieten  
 auch die MSS von Bhag.  
 IX 33 Anfang, während  
 unser Comm. mit den  
 MSS der Rāj. (Calcutta-  
 Ausg. S. 224) und Jñā-  
 tādh. V nur ahig<sup>o</sup> hat  
 und demgemäss auch mit  
 adhigata (= samyag-  
 jñāta) erklärt. Der Sinn  
 ist jedenfalls: der Leben-  
 des und Leblosen zu  
 unterscheiden weiss, und  
 deshalb erwartet man  
 eher ahig. als abhig.  
 abhiggaha abhigraha 30 III.  
 II'. āsan<sup>o</sup>, das Einladen  
 zum Sitzen, wörtlich: das  
 Anhalten zum Sitzen  
 yatra yatropaveshtum ie-  
 chantī, tatra tatr' āsana-  
 nayanam. Verständlicher  
 ist die Erklärung zu  
 Bhag. XIV, 3, 2: tishṭhata  
 eva gauravyasy' āsan'-  
 ānayana-pūrvakam upa-  
 viśateti bhāṣanam.  
 abhipand abhi-nand 53. 54  
 \*ijjamaṇa.  
 abhithuṇ abhi-sta 53. Pass.:  
 abhithuvv 54. 55\*.  
 abhirūva abhirūpa 1. 4. 5.  
 7. 9. [10]. [11]. 12. 56\*.  
 166.  
 abhilaṣ abhi-lash 18.  
 abhilaṣa \*pa 56.  
 abhivandaya \*ka im Sinne  
 eines part. fut. 40. 47.  
 abhisatta abhishikta 11.  
 abhiseya abhisheka 74 ja-  
 la<sup>o</sup>. 78 tittha<sup>o</sup>.  
 abhihaṭṭa \*hṭa 96 III. siehe  
 Anmkg.  
 amacca amātya 15.  
 amacehāriyāṇa amatsari-  
 katā 56. Neidlosigkeit.  
 amana nicht egoistisch 16\*.  
 27. mameti-ṇabba-rahito  
 nirlobhatvāt.  
 amammaṇa a - manmana  
 nicht flüsternd 56. In  
 Praṇ. S. 395, wo Vor-  
 schriften über das rich-  
 tige Sprechen gegeben  
 werden, heisst es akā-  
 hala, was vom Comm.  
 mit a - manmanākshara  
 wiedergegeben wird.  
 amara-vai \*pati 50.  
 amaliya amṛdita 48\*. Comm.  
 mit Hem. IV 126: amar-  
 dita. Vgl. Goldschmidt's  
 Ableitung von parimala  
 aus parimarda Prakṛtica  
 S. 20. amaliya findet sich  
 noch WBhag. S. 377 und  
 maliya mit karayala „in  
 der Hand zerrieben“ in  
 Niray. §. 7 and Jñāt.  
 I 67, 135.  
 Ambaṇa und Ammaṇa 76.  
 82. 87. 89 ff.  
 ambara id. [37]. 38.  
 ambila amla Hem. II 106  
 a. āyambila.  
 amma-piṇ amba-piṇ = mā-  
 tāpiṇ 71. 105 ff. \*piyaro.  
 71. 103. 107 \*piṇaṇ.  
 aya ayas 79 VII.  
 ayaṇa \*na 28. Halbjahr.  
 ayala ac<sup>o</sup> 16. 20.  
 ayasa a-yaṣa Schande 117  
 \*kāraka.  
 ayasi-kusuma (Hem. I 211  
 lehrt alasi) Atasi-Blume  
 10. 10\*. 33. a. PW unter  
 atasa. Vom Comm. zu  
 Bhag. VI 7 wird es mit  
 bhaṅgā Hanf erklärt.  
 arai arati 32.  
 arai-rai arati-rati 56. 87.  
 123. Einfältige Leiden  
 und Freuden aratir mo-  
 hanīyodayānvitodvegas  
 tat-phalā ratir viśayeshu  
 mohaniyā cittābhir ity  
 aratiratih. Es ist eine der  
 18 Sünden, in WBhag.  
 S. 181 fälschlich für zwei  
 gezählt.  
 arasa id. 30 IV.  
 arahanta arhant 1. 30 II'.  
 38. 56. 99. Nom. arahā  
 21. 22. Nom. arihā 16. 56.  
 \*ceṇya 99.  
 a-rahassa-bhāgi \*sya-bhāgin  
 [115].  
 ariha arha 30 I', vgl. mah<sup>o</sup>.  
 aruṇa a-ruṇa 16. 20.  
 arakkiya \*kṛta 39. 48.  
 alamabhoga id. 109. 110.  
 alāṇ und lāṇ alāṇu 79 VII.  
 aliya-vayaṇa alika-vacana  
 56. Verkürzung wie in  
 aṇiya. Hem. I 101.  
 aloga und \*ya aloka 56.  
 169. keval'-ākāṣa-rūpa.  
 aliṇa ālīna 16 (am Kopfe  
 anliegend). 71. [105].  
 Ueber II a. unter paril-  
 lenta.  
 avangu und \*gaya offen,  
 zugänglich (apāvṛta) 24.  
 124.  
 avajjhān'-āyariya apadhyān'-  
 ācarita das Handeln nach  
 falscher Ueberlegung 97.  
 apadhyānam = ārt'-ādi-  
 dhyānam a. § 30 V'.  
 avatṭhiya avasthita 16. be-  
 ständig, sich nicht ver-  
 ändernd a-vardhiṣṇu.  
 avadḍha 30 II oder häufiger  
 avatṭha geschrieben; da  
 indess der Comm. überall

[auch Bhag. VII 1, 7 und XVI 3, 2] das Wort mit ardhā in Zusammenhang bringt, so wird die Schreibung dđh richtig sein, also Bedeutung: „beinah halb“ aus einem vorauszusetzenden apārdha. Comm.: dvātrip-ṣaṭo śrđham shoḍaṣa, evaṃ ca dvādaṣānām ardhā-samīpa-vartitvād upārdhāvamodarikā dvādaṣabbir iti. Aehnlich Comm. zu Bhag. VII 1, 7: apakṣhṭaṃ kipeid-ūnam ardham yasyāṃ sā śpār-dhā, dvātripṣaṭ-kavā-lāpekahayā dvādaṣānām apārdha-rūpatvāt.

avaḍḍhiya avardhita [38]. niceam<sup>2</sup> avaḍḍhiya nie alternd.

avaniya apanita 30 III. apānitaṃ deya-dravya-ma-dhyād apasāritam, anyatra sthāpitam ity arthal.

avaṇṇa a-varṇa 117.

avadāle caus. v. ava-dal öffnen 136. ppp. geöffnet (von Blüthen) 16.

avamāṇa apamāṇa Ver-schüttung 32. 116\* māṇa<sup>2</sup> Dual.

avayāsijj Pass. v. apa-tras? [105] "amāṇa; oder apa-yāsyamāṇa = utkayhāti-  
rekān nirday'-āṅganena a-pīḍyamāṇa.

avaśiṇa <sup>2</sup>na 48.

avaśesa avaśeṣa 56. 59.

avahatṭa absol. v. apa-har 19. 54.

avāṇa a-vātina dem Winde nicht ausgesetzt 4. 4\*.  
Eine zweite Erklärung

des Comm. ist avācina unten beündlich.

avāṇaya apāvṛtaka offen, unbedeckt (da liegend) 30 V. Die Comm. z. B. auch zu WBhag. S. 286 umschreiben stets falsch mit a-prāvṛtaka. Das Wort scheint mit unge-dehntem a in avauḍaga vorzuliegen Rāj. S. 254; an dieser Stelle ist es Attribut eines gefangenen Diebes: sa-gevaḍḍam a-vaudagaṃ bandhaṃ-bad-dham coraṃ uva-vei, er führt den Dieb mit der Halskette unbedeckt und gefesselt her. Vgl. pāṇḍa.

avāya apāya die Gefahren 30 V', apāyāḥ rāga-dvesh'-ādi-janyā anar-thāḥ.

avāhā a-bādhā 163 [abā-dhaya<sup>2</sup> 'ntareṇa].

avīśaraṇayā a-vyavasarja-natā 54. 55.

avitaba avitatha 38\*, 54. 56.

avinaṇa avimanas nicht zerstreut 38\*.

aviyāri avīcārīn 30 V', siehe viyāri.

aviratta avirakta 12, nicht gleichgültig, nicht un-liebenswertig.

avisandhī id. 56, nicht un-verbunden, d. h. ohne Lücke. aviruddha-pārvā-para-ghaṭana.

avissāma a-vicrama 36, nach Praṇ. S. 44. 155.

avvattiya avyaktika eines der 7 Schlamen 122.

avvaha avyatha 30 V', das Nicht-Schwanken.

avvābāha a-vyābādha schrankenlos 16. 20. 180. 186. 188. 189.

asamvuda <sup>2</sup>vṛta 64.

asamkhejjaiḍbhāga asam-khyeya-tribbhāga 164, ein unbestimmbarer Bruchtheil.

asampjaya (sehr häufig ass<sup>2</sup>) a-sampyata 64. 65. 67. 68.

asapa aṇa das Essen 87.

asaṇa asana 10\*, kusuma-bandhana, Stiel der Asana-Blume.

asanaga asanaka 10. Comm. mit Rājan. im Ḡabḍakal-padr. = bijaka Citronen-baum, während die andern Wörterbücher unter aṇa [PW sub 2 aṇa und 2 asana] und bijaka zwei verschiedene Pflanzen verstehen.

asanta Fem. <sup>2</sup>i nicht seiend 183.

asampiddha <sup>2</sup>gḍha 54.

asabbhāv-abbhāvaṇa asad-bhāvodbhāvanā 117. 122.  
Das Vorbringen, Sich-beschäftigen mit unwirk-lichen (bösen) Dingen; udbhāvanā = utprek-shaṇa.

asammoḥa id. 30 V'.

asaraṇa a-ṇaraṇa 30 V', Schutzlosigkeit.

asabheḷa asabhāyya nicht fremder Hilfe bedürftig 124.

asī id. 49 IV\*, IV\*, IX.

asui a-ṇui 78.

asubha aṇubha 30 V'.

Asura id. 53. <sup>2</sup>kumāra 33.

asoga aṇoka 5. 6. [10]. [11]. [12]. 10. 22\*.

asūya a-ṇuta 38.



ahakkhāya yathākkhāyā  
30 II. Hem. I 245.

aha atha 22. Ist in KS 59  
mit dem folgenden Worte  
paṇḍura verbunden, ohne  
dass ein Grund dafür an-  
gegeben ist.

ahaya ahata 48.

ahavvaṇa - veda atharva-  
veda 77.

ahānapuvvie ānapūrvyā mit  
vorgesetztem yathā 49 If.

ahā - paṇḍirūva yathā - prati-  
rūpa 21. 22. 38.

ahigaraṇa adhik 124.

ahiya adhika [38]. [38]. 42.  
48. s. auch kimpī-visesa.

ahiyāsijj Passiv von ahīyāse  
adhivāsaya orttragen 116  
\*anti. Etymologie nach  
Oldenberg ZDMG 34,  
S. 756. Die Comm. um-  
schreiben stets mit adhy-  
ās, was schon deshalb  
unrichtig ist, weil das  
Wort ein Causativum ist.

ahiva adhipa [37].

ahē adhas 160. 161. 162.

aho - rāṇḍiya aho - rātrīn-  
diva 24.

aho - sirā adhaḥ - cīras (—  
adhomukha) 31.

## ā

ākkh ā-caksh 38. 56. 56.  
57. 57. 59 \*amāpa. 59  
\*itiae. 89. 90.

ākkhaga \*ācakshaka 1. 2.  
Comm. ākhyāyaka mit  
der Erklärung: ākhyā-  
yaka ye cūbhācūbham  
ākhyānti. Das KS hat  
ārakkhaga, was jedenfalls  
falsch ist, da die Wächter  
ārakshaka nicht hieher  
passen, und zudem es sehr

leicht ist, in den MSS  
i als ra zu lesen.

āgara ādikara 16. 20. 20. 38.

āipa ākirṇa erfüllt oder  
guṇa-vyāpta 1, 1, 11. In  
16 und 49 VIII — jātya.  
āiyaga ācitta(ka) gespiess  
70 sūla.

āipaga ājinaka (carmamaya-  
vastra) 10. 10.

āudbhāgara āy 11.

ākuya āyus(ka) 30 VI. 71.  
119. Adj. mit kamma 141.  
153.

ākula ākula 48. 54.

āuso \*āyushmas Voc. von  
āyushmant 57. 57. 124.  
140 samap.

āuha āyudha 38\*, 49 IX\*.  
\*ghara 11\*.

āsapā āveṇa Werkstatt  
38, in der Bhag. auch  
āsa — āveṇa XIV 2, 1,  
XVIII 7, 1. ālīṭha in  
XVIII 7, 1 und annālīṭha  
— anvāvisṭha in XV, 1.

āoga āyoga 11. 102.

āogga āyogya 42, āyoga —  
parikara s. saṃgāmiya.

āojja ātodya 42\*, sāṃgrā-  
mik'-ātodya — sāṃgrā-  
mika-vādyā.

āgai \*ti [115].

āgantāra 38\*, Herberge,

āgantārāni yeshv āgan-  
takā vasantī.

āgama id. 2.

āgamapa \*na 37. [37].

āgameś āgamaishin? das  
kommen Wollende für  
āgamishyat Zukunft 56.

āgama absol. (\*āgamyā  
statt) āgatyā 33.

āgara ākara 53.

āgara ākāra 12. [38]. Comm.  
an beiden Stellen: ākāra

oder āgara in bildlichem  
Sinne cṛṅgarāgarām iva.  
16. 23\*.

āgāsa ākāca 10. 10\*. 16.  
16. 22. Wie es in 10  
und 10\* zu übersetzen  
ist, weiss ich nicht; der  
Comm. fasst es für sich  
als Ortsbestimmung ākā-  
ce und der Raj.-Comm.  
begleitet es mit der Be-  
merkung: ākācaṃ dhāli-  
megh'-ādī-vīrahitam.

āgāsa-phaliya und \*phāliya  
ākāca-sphāṭika und \*sphā-  
ṭika, das Adj. und Subst.  
in derselben Bedeutung:  
Krystall 16. [38].

āgāsa-phāliyamāya ākāca-  
sphāṭika 16. Ueber die  
Länge des ā vor māya  
s. Anmkg. zu rayāṇāmāya  
§ [10].

āgāsālvā ākācātipātīn 24.  
in der Luft gehend, ākā-  
caṃ vyoma atipatanty  
atikramanti ākāca-gūmī-  
vidyā - prabhāvāt pāda-  
lep'-ādī-prabhāvād vā.  
Im Comm. zum Yogaç.  
werden viele Unterab-  
theilungen unterschieden  
s. Anmkg.

āgāsīya ākācīta Denom. von  
ākāca 16. Der Comm.  
gibt als zweite Erklärung  
ākarsita.

āghava ā-khyāpay 78 \*māpa.  
ājīviya \*ka 120.

ājah ā + Praes. dadh v. dhā  
44. ādadhāti nīyunkte.

ājova ātopa Ausbreitung  
sphāratā [37].

ājhaya \*ka ein Hohlmass  
80 II. addh 80 III.  
98 I, II.

āpattiā ājñapti(kā) 40-46.

Āpaya Ānata 37. 163.

āpā ājñā 1) Befehl in der Redewendung āpāe vīracanap vayanap paḍisugē 21\*, 41, 42, 44, 46. 2) Das Gebot *par' d'ēoxhē*: Die Lehre der Jina 30 V', in 37 mit ārahaya (Ājñāyā jinopa-deṣasy' ārādhakāh).

āpā-isara ājñeṣvara 53.

āpā-pāṇya oder āpā-pāṇū wie der Comm. schreibt, Ein- und Aushauch 28\*. Die Transcription, welche der Comm. des KS gibt: ānāpānaka ist die etymologisch richtige; denn āpāpāṇū ist aus ānāpāna Ein- und Aushauch entstanden, nachher hat sich an prāpa anschliessend pāṇū abgelöst und so erklärt sich, wie pāpa scheinbar zu einem u-Stamm werden konnte. Vgl. Anmkg. zu § 19.

āpāmiya ānāmīta (vom Bogen) gespannt 16.

ānugāmīyatta ānugāmīkatva 38. ununterbrochene Reihenfolge, Dat.: auf ewig.

ādarā id. [37]. 52.

ādarisa ādarṣa 27. s. āyapa-saya.

ādāhīpa-payāhīpa ā-dakshīpa-pradakshīpa 33. 38. 54. 55. 58. 63. ā-dakshīpād dakshīpa - pārṣvād ārabhya pradakshīṇo dakshīpa - pārṣva-vartī yaḥ sa ādakshīpa-pradakshīpas tap karoti dakshīpa-

pārṣvatas trir bhrāmya-tity arthaḥ.

ādi und āi ādi, acc. plur. ādie 38, 54, 55. āhīp 48.

ādīja ādeya ausgezeichnet, vorzüglich 16 = upādeya s. PW upādeya 2).

ābhā in ratt'-ābha 37.

Ābbhiṅgiya Ābbhiyogika 121. der himmlischen Dienerschaft angehörig.

ābhīṇibohīya - nāps ābbinibodhika - jūāna 30 II', II'. Das weltliche Wissen s. Anmkg. zu § 22. \*nānī qjānīn, der dasselbe besitzt 24.

ābbisekka ābbisekya 40. 41. 42. 42\*. 47. 47. 48. 49. 54. 54. der bei der Königsweihe gerittene Elephant.

āmante ā-mantray 40. 41. 45.

āmarap'-anta ā-maraṇānta 30 V', lebenslänglich.

āmela āpiḍa 35. \*ya 42. s. Goldschmidt's Prakṛtica S. 15 und Hem. I 105. 202. Der Comm. erklärt zu 35: pushpa-ṣekhara, zu 42: āmilaka (= cūḍā), was wohl als Zwischenstufe zwischen āpiḍa und āmela gelten mag.

āmosaḥ āmarṣaushadhi 24, die Vergleichung mit Hemacandra Yogaśāstra I 8 macht es wahrscheinlich, dass die Erklärung des Comm. richtig ist, welcher das Wort in āmarṣa Berührung und ośadhi zerlegt. Es muss dann eine der gleichlautenden Silben ausgefallen sein.

āyapa-saya ādarṣa 10. 10\*.

s. ādarisa u. Hem. II 105.

āyanka ātanka 30 V' 87.

āyanta ācānta 19. 38\*.

āyamba ātāmra 16.

āyambhila - vaddhamāga

āyāmāmla-vardhamānaka

24. eine bestimmte

Reihenfolge von Fasten-

übungen s. Anmkg. Ob

āyāmāmla, wie der Comm.

transcribirt, richtig ist,

mag zweifelhaft sein, es

müsste dann wie in āmo-

sahī eine der gleich-

lautenden Silben ausge-

fallen sein; vgl. übrigens

das folgende und āyāma.

āyāmbhīlya Weiterbildung

des Vorigen 30 IV, der

Comm. transcribirt ācām-

lam = adana-(statt oda-

na) - kulmah' - ādi also

saurer Reisschleim. Da

āyambhila nach der Ab-

leitung aus āyāmāmla

auch eine Art gesäuerten

Breies bedeutet, so ist

die Identität der beiden

Wörter offenbar. Trotz-

dem erklärt es der Comm.

hier mit ācāmīla, einem

unbekannten Wort, das

vielleicht bloss eine

falsche Saṃskṛtisirung

von āyambhila ist. Auch

āyāmāmla kann eine

falsche Rückübersetzung

sein anstatt ātāmra,

welches regelrecht āyam-

bhila [s. Hem. IV 56] er-

geben müsste. Es mag

irgend einen Brei nach

seiner rothen Farbe be-

zeichnet haben, ebenso

gut wie die uns sonst



unbekannten *Śaṅkha* und  
*Śyāmaśaṅkha*.

daya<sup>0</sup>ta lang 4°.16'.16.33.

Āyana Ākara [38].

Leibwache [37].

Arya Sena 97.

Āyariya ācārya 20. 25\*,  
30 II', III', 42. 55\*.

Айнаа Атапа 48<sup>е</sup>. 69.

Ayavatta      Atapatra      48<sup>o</sup>.  
49 III.

Āyāna ādāna 16 s. pāllo-  
chūḍha. 27.

Āyama id. Länge 10. 135.  
163. In 30 IV = ava-  
grāvapaṇaṃ [das Ganze =  
ava-grāvapa-gata-sikha-  
bhoktā] wie KS S. 122.  
wo der Zusammenhang  
lehrt, dass es eine Art  
flüssigen Breies bezeich-  
net und daher wohl ava-  
grāvapaṇa zu schreiben ist.

Дынаміка лічб 78.

kyōra-itta akāra-citra 1.

Āyāra-dhara Ācāra-dhara  
26\*. 31. Einer der das  
Ācārāṅga inne hat.

kyāravanta ākṛavant =  
sundar'-ākṛa. 1\*.

Der erhöhte Platz, auf dem ein Asket sich kasteit 92.

Былъ външнѣ стѣпанѣ 74.

āyāvaya ātāpaka 30 V. der  
sich kastelt, sich harten  
Übungen unterwirft qit'  
ādibbhir deham saṃtāpa-  
yatitī. Der Comm. unter-  
scheidet dreimal drei  
Arten von Kastelung, ātā-  
panā, s. Anmk.

dyā - vāi śīma - vādīn 26<sup>a</sup>  
(Jaina ity arthah).

Āyā-vāya Ātma-vāda 26  
(sva-siddhānta-pravāda).

Áyáve á-tápay 92 °máan.

Årsm. id. 37. 163.

Araba Fem. i Araber, s. PW  
in den ersten Nachträgen  
und unter Araba 2).

Arambha id. 71, 72, 123<sup>a</sup>  
app<sup>o</sup>, 123, 125.

Arambhaya 56

Arundinacea id. 38\*

Arāh ā-rādāh 116, 128 ॥ittā.

Ārāhaga Ārādhaka 57, 69,  
74, 88, 119. अणु 117,  
120 ff.

श्रीहारा श्रीधारा ६७

Śrīya Śrya 38. 56. 56.

Ārohaḡa    ārohaḡa    Reiter  
49 VII\*.

Alambana Alambana 30 V'

Maya id. 56 G.

śleṣya-paṇḍikanta śrocita-  
pratīkānta 88, 100, an<sup>u</sup>  
75, 117, 119\*, 120 ff.

šlova šloka [37]. 48. 49 II.  
V, V\*.

āloṇa āroṇā 30 V. Ich transcribire mit arōṇā nach einer Mittheilung von Prof. Oldenberg, welcher das Wort unzweifelhaft richtig mit dem Pāli-Ausdruck āroṇi zusammenbringt, das auch das bloße Anzeigen eines Vergehens und die dadurch erledigte Sühnung bedeutet. Die Comm. transcribiren immer āloṇā, was aber etwa das sich Vorstellen, machen, Insichgehen, die Selbstbeichte bedeuten müßte; der Comm. über- setzt es aber mit gurānivedanā und betrachte

os gewissermassen als die kleine Beichte gegenüber dem paṭikkamaṇa; die aloyaṇā bezieht sich nämlich auf bhikkhācāryā-ādy-aticāra, das paṭikkamaṇa aber auf mithyā dūḥkṛtam. Ebenso der Comm. zu WBhag. II 1 § 77 S. 300: āloīya-paṭikkante ālocitam gurūpām niveditam yad aticāra-jñānam tat parikrāntam akarāṇa-vishayikṛtam yonāśāv ālocita-pratikrāntaḥ; athavā ālocitāḥ cāśāv ālocanā-dānāt, pratikrāntaḥ ca mithyādūḥkṛta-dānād ālocita-pratikrāntaḥ.

āvakahniya yāvat - kathika  
30 L. fortwährend. yāvati  
eōsaa kathā ca manushyo  
ḥyam iti vyapadeṣa-rūpā  
yāvatkathā, tasyāp bha-  
vaṃ yāvatkathikam yā-  
vajjivikam ity arthab.

āvaljjikaraṇa āvadyik<sup>o</sup> oder  
 āpadyik<sup>o</sup>? 143, Comm.:  
 udīraṇ' - āvalikāyāṃ kar-  
 ma - prakṣhepa - vyāpāra-  
 rūpa.

Кыргыз Республикасынын  
Кыргыз Республикасынын

ávatta ávarta Wirbel, Strudel 16. 16. 22. 22. 16.

Avantaria. Id. 42. 49 VIII.

Avareñña "Iya 92, 118  
tad<sup>u</sup>.

Avall id. [37]. 70 X a. og<sup>10</sup>  
und kanar<sup>10</sup>.

ävallyä ävalikä 28. Ueber die Gradation der Zeit- und Raummasse s. die Angaben in WBhag. S. 427, welche indess im Einzelnen noch zu ver-

bessern sind nach Bhag. V 1 und VI 7.  
 āvasaḥ 'tha 38°. Wohnungen von Parivṛāja (H 994) und Asketen überhaupt (Bhag. XI 9, 1 tāvas-āvasaḥ).  
 āvāya 30 V°, die falsche Schreibart beruht wohl auf einer irrigen Ableitung von āpāta Andrang.  
 āvāya āpāta 83. ebip° ohne Niederlassungen, āpāta = sārtha-gokul'-ādi-sampāta.  
 āvāha ābādha Schaden, Krankheit 128.  
 āviddha id. parihita 38. 48. Ueber die Bedeutung aufsetzen oder anheften vgl. PW vyadh mit ā 8) eine Stelle aus dem Bhāṭṭikāvya. Diese Ableitung wird indessen etwas zweifelhaft durch das causative Präsens āvindhāve in Ācārāṅga II 15, 18.  
 āvikamma āvihkarma [115], das Offenbare im Gegensatz zu rahokamma.  
 āsa aṣva 79 III. 'dhara oder 'vara 51.  
 āsatta āsakta 2.  
 āsama āgrama 53.  
 āsava āsava Saft 4. Ueber 24, 24 s. khir°. In 56 der jhūstische Terminus vom Hang nach der Sinnenwelt.  
 āśā āśā 25. 32.  
 āśasaga āśasaka 10°. Unser Comm. erklärt bloss vṛkṣa- viṣeṣaḥ. Der Rāj.-Comm.: biyakābhi-dhāno vṛkṣaḥ. biyaka

statt bijaka, Citronenbaum.  
 āsiya āsikta 40°, 40, 45—47, überall Var. āsitta.  
 āsi āsit 170.  
 āsivisa ācivisha 11.  
 āhaya āhata 48°. 53. In 53 hat der Comm. noch eine andere Erklärung: ākhyānaka-pratihaddha. āhaya wäre dann ākhyā-(ka), kann aber diese Bedeutung von ākhyānaka nicht haben.  
 āharaga ābh° 35. 38.  
 āhākammaiya ādhākarmika 96 III, s. Aumkg.  
 āhā-pariggahīya yathāparigṛhita 119 tavokamma.  
 āhāraga-sarira 'ka-ṣ° 146.  
 āhāre essen, zu sich nehmen 73 °ttae, 89 °l.  
 āhu āhotar 2. eigentlich ein Wurzelnomen von ā-hu s. d. folg.  
 āhupijja part. necess. von ā-hvā anzurufen 2.  
 āhevacca ādhīpatya 53, es muss āhevacca den seltenen Fällen zugerechnet werden, wo sich die Vṛddhirung an den beiden ersten Vocalen zeigt, wie WBhag. S. 167: abhovaḡamiyā (nach dem Comm. = ābhyupagami-ki), aṇovāhaga u. s. w.

i

io itas 68. 184°. Ikkāga Ikshvāka 36°. Der Comm. leitet ihr Geschlecht ab vom ersten Arhant der Jaina, von Rahabha Nābhaya (Iksh-

vākavo = Nābhaya-vam-ṣa-jāh).  
 ingiya 'ta Geberde 55. [105].  
 icchā id. 57. 71. 72 app°. 32 mah°.  
 iddhi iddhi 69.  
 ipām- eva- ti kappā ipam vor eva gedehnt — kṛtvā 136.  
 ittariya itvarika 30 I von itvara gelegentlich (in dieser Bedeutung nicht belegt), temporär.  
 ittham-ṭhiya ittham-ṣṭhiya 56, soviel wie itthaga-ṭṭhiya, daher die Variante iha-ṭṭhiya; vgl. apit-thaptha.  
 itthiyā stri(kā) 72.  
 itthi stri 30 VI.  
 Inda Indra 53.  
 indakkhila indrakila 1. gopurāvayava- viṣeṣaḥ. PW in den beiden Nachträgen. Die Aspiration des k findet sich auch im Pāli, s. Kuhn Pāligr. S. 40.  
 indanila indranila Saphir 10°.  
 Indabbhū Indrabhūti 62.  
 Ibbha Ibhya reich 23. 38. 48.  
 Iya id. 184. 186.  
 iriyā-samiya iriyā-samita 27. 114. 126. Comm. 'samita.  
 isi ṣhi 56. s. risi.  
 Iśvādīya ṣhivādika 35. Eine Gruppe von Vyantara-Göttern (Transcription nach dem Comm. zu Praṇavy. S. 230 und 311).  
 iha-bhava id. 38.  
 iham vor Vocalen = iha. 21. 38.



î

isattha ishy-asthra = ishv-  
asa Bogen 107.

Îśha Îśāna 37. 161. 163.  
isipaya Fem. iyā 55. ein  
Gentilname.

isip und isi in Compos. =  
ishat 49 VII.

Îsipabbhārā puḍhavi îshat-  
prāgbhārā prthivi der  
Wohnort der Seligen  
162 ff.

ihā ikshā 92. 118.

ihāmiya ihāmrga Wolf 10.

ii

ukkancanayā utkancanātā  
das Anflauern? 56. die  
√kanc ist bloss in der  
Bedeutung binden und  
glänzen (die letztere Be-  
deutung wohl nur aus  
kāncana abstrahirt) aus  
dem Dhātupāda bekannt.  
Die Erklärung des Comm.  
ist: mugdha - vancana-  
pravṛttaya samīpa-varti-  
vidagdha - citta - rakshār-  
tham kṣaṇam avyāpāra-  
tayā śvasthānam siehe  
Anmerkung.

ukkaliyā utkalikā Welle 38.  
übertragen: Haufe.

ukhā ukā Meteor [38].

ukkiṭṭha utkrṣṭa 38. \*

ukkuḍḍy-āsanīya utkuṭuk'-  
āsānika auf dem Boden  
irgendwo aufsitzend, in  
hockender Haltung 30 V.  
s. nun besonders utkṣṭa  
in Boethlingks neuem  
Wörterbuch. Unser Com-  
mentar gibt keine Erklä-  
rung; dagegen der Com-  
mentar zu thāṇ'-ukkuḍḍue  
(daneben seltener ukka-

due) WBhag. S. 286;  
sthānam āsanam utkuḍu-  
kam (sic) ādhāro put'-āla-  
gana-rūpam. Vgl. auch  
die Bemerkung des Com-  
mentars zu udḍhamjānu  
§ 31: cūddha-prthivy-  
āsana-varjanād aupagra-  
hika - nishadyāyā abhā-  
vāc cotkaṭuk'-āsānāḥ san-  
ta upadīyante (MSS san-  
topad').

ukkoḍḍiya autkoṭika 1.  
scheint nach dem Comm.  
die Bedeutung von ut-  
kocaka zu haben: Einer  
der sich durch Ge-  
schenke bestechen  
lässt oder einer der  
Andere zu bestechen  
versucht. utkoṭā ut-  
koṭā lancety arthas tayā  
ye vyavaharanti te aut-  
koṭikāḥ, vgl. Pālī ukko-  
ṭana Bestechung.

ukkosa utkarsha 172. °epam  
höchstens 75, 117, 119,  
120 ff.

ukkhaliya utkhalita 74  
dant'o, mit ausgebroche-  
nen Zähnen? Comm. pha-  
la-bhojina.

ukkhitta utkshipta 30 III  
°caraya: utkshiptam sva-  
prayojanāya pāka-bhāja-  
nād udvṛttam (statt ud-  
dhṛtam), tad-artham a-  
bhigrahataḥ carati, tad-  
gaveshaṇāya gacchatīty  
utkshipta-carakāḥ.

ukkhitta-ṭikkhitta utkship-  
ta-nikshipta 30 III. pāka-  
bhājanād utkshippya ni-  
kshiptam tatniva anya-  
tra vā sthāne yat tad ut-  
kshipta-nikshiptam.

ukkhipp Pass. v. ut-kship  
48\* °amāṇa.

ukkhavāna utkshapanā 150.  
Ugga Ugra 23. 38. gleiche  
Erklärung wie zu KS 18  
und zu Uttarādhy. XV 9:  
Ugrā Ādidevena ye āra-  
kshakatve niyuktāḥ tad-  
vaṃṣa-jāc ca; eine Misch-  
lingskaste (Sohn eines  
Kriegers mit einer cūdrā),  
welche nach dem Obigen  
eine Unterkaste von Po-  
lizeibeamten oder eher  
„Leibwache“ (vgl. Cātha-  
path. Br. XIV 7, 1, 43. 44.)  
bildete.

uggaya udgata 5\*. 48\*.

uccatta °tva Höhe 158.

uccāra id. Excremente 27.

uccāraṇa id. das Aus-  
sprechen 153.

uccāvaya uccāvaca 100.  
116.

ucchanga utsanga 49 VII.  
Oberfläche (des Zahnes).

Comm. prāṭha-deṣaḥ!!

ucchalanta nd-ṣal 32. auf-  
schnellend.

uechu ikshu 1. Hem. I 95  
und Kuhn P. S. 25.

uechūḍḍha (Hem. II 125)

nīhākāṭa (etymol. ut-  
kshubdha s. nachher) 16\*.  
62. herausgestreckt aus  
der Thür (eigentl. aus  
dem Riegel phaliha) des  
Almosens ādāna. So  
scheint es des Comm. mit  
Recht aufzufassen, ob-  
wohl sich ādāna nicht  
gut fügt; ādīyate asmād  
ity ādānam, argalā sthā-  
nam tasmān nīhākāṭaḥ.  
Die Stellung des Armes  
kann eben einerseits mit

paliochūḍha als die eines Empfängers und anderseits mit ucchūḍha als die eines Gebers aufgefasst werden. — chūḍha findet sich gewöhnlich bloss so als ppp. indessen ist im S einmal vicchūḍha belegt und bei Hem. III 142 vicchūḍhro. Darnach ist chuh = √ kshubbh, worauf auch choha kshepa weist, und khubbh ist dazu das secundär entstandene Doublet.

uccholapa das geräuschvolle Schlagen mit der Hand, das Patschen, Klatschen, beim Wasser: das Plätschern, 38\*, prabhūta-jala-kshālana-kriyā. Die Grundbedeutung des geräuschvollen Schlagens ergibt sich aus Bhag. III 7, wo nicht von Wasser die Rede ist.

ujlama udyama 32.

ujjaliya ujjalita 48\*.

ujju rju 16. 33. 155. Hem. II 98.

ujju-mai rju-mati 24 der einen schlechten Verstand hat, im Gegensatz zu viula-mai.

ujjaya rju(ka) 16.

ujjey Caus. von ud-dyut p. praes. Act. [37]. Med. 38. ujjey mit eingeschobenem v (s. Anmkg. zu § 4) 33, 56\* °emāpa.

ujja ushṭra 79 III.

ujjiyā-samapa ushṭrikā-ṣṛamaṇa 120, ein Asket, der sich in einem grossen Gefäss kasteit, ushṭrikā

mahān mṛṇmayo bhājana-viṣeṣaḥ, tatra pravishṭā ye ṣṛāmyanti te ushṭrikā-ṣṛamaṇāḥ.

uṭṭhā ut-sthā 58. 60. 61.

uṭṭhā subst. das Aufstehen utthāna, instr. °a 58, 60, 61.

uḍa in panjali° 33. 54. 55\*.

63. ist wohl puṣa s. puṣa § [38] und PW unter anjali. Weniger wahrscheinlich ist die Ableitung von kṛta, welche der Comm. der Sūrya-prajñapti gibt s. WBhag. S. 319. s. panjali-kaḍa.

uḍu rṭu 48\*. Diese Form weist in sehr überzeugender Weise auf eine richtige Etymologie von skr. uḍupa und uḍupati. Es sind dies präkritische Formen entstanden aus rtupa und rtupati, die ganz wie bhūpa und bhūpati gebildet sind.

uḍuvali uḍupati Mond 16. s. uḍu.

uḍḍi ud-dī uḍḍinta uḍḍenta 5\*.

uḍḍha ūrdhva 54\*. °ghapa-bhavaṇa = uccāvirala-bhavana; Compar. °tara 163.

uḍḍham-jāṇu ūrdhvam-jānu 31.

uttar id. überschreiten 96 I °ittas.

uttaratara mit doppeltem Comparativ-Affix 59. 60. 61.

uttara-paratthima von uttara - parastāt abgeleitet, nordöstlich 2.

uttarijja °iya [38]. 48.

uttar'-āsanga id. Obergewand, Ueberwurf 19. 38\*, 54.

uttāpa uttāna 1, °ya 166.

uttim'-anga uttamānga Kopf 16.

Udahi Udadhi 34.

udīpa udielna nördlich 4\*.

udirapa id. 30 VI, der Causativbegriff zu udaya.

uddanḍaga °ka 74, ūrdhvaṇ kṛta-danḍo yaḥ sam-carati.

uddavaṇa uddavana 30 II', von dem nicht belegten ud √ da das Ausbrennen = zu Tode Betrüben.

uddiṭṭha uddiṣṭha Neumond (amāvāsya Comm.) 124. s. PW uddraṭṭa 2.

uddesiya uddesiḍḍika 96 III. s. Anmkg.

uddham Pass. v. ud √ han 32. aufgewühlt (utpādayamāna).

uddhāy ud √ dhāv (so der Comm. mit Hem. IV 228) oder √ 1. hā 32, uddhāyamāna.

uddhiya uddhṛta verbannt 11. deṣān nirvāsita.

uddhuvv Pass. v. ud-dhū 32\*, 50.

unnaijj Pass. v. ud-nam vom ppp. unnaya ausgebildet 54\*, s. pakadḍhijj.

unnaiya von unnaya aus neu gebildetes ppp. 4. Comm. unnatika.

unnaya unnata 1. 16. lak-kha'-unnaya = praṣasta-lakṣhaṇa 16.

uppaiya utpatita 48\*. s. S. Index S. 169 Note 1).

oppay ut-pat 163 °ittā.

uppalaveṇṭiya utpalaveṇṭi-



ka, der einen Lotusstengel mit sich herumträgt 120.  
uppāḍaṇayaḥ utpātanaḥ das Aufwühlen, Ausreissen 79 V.

uppāḍiyaga utpātita(ka) 70 hiya<sup>2</sup>, nayap<sup>2</sup> u. s. w.  
uppiṇ upari 130.

uppiya utpīḍita 42 = gāḍhikṛta vom Gürtel.  
49 IX<sup>2</sup> „gespannt“ oder nach der zweiten Erklärung „aufgeheftet“ bāhan baddha.

uppūra \*utpūra = pravāha 48<sup>2</sup>.

upphesa mukuta 19<sup>2</sup>. 34.

54. Diadem, eines der 5 königlichen Insignien.  
abbhāvaṇa s. asabbhāv<sup>2</sup>.

ubhao ubhayataḥ (eigentl. \*ubhataḥ vom kürzern Stamm ubha) 48<sup>2</sup>. 51  
\*pāsaṇ auf beiden Seiten.  
82 \*kāleṇaṇ an beiden Ufern.

ummajjaga ummajjaka (ummajjana-mātṛeṇa yaḥ snāti) 74.

ummi ūmi 38. = sambādha Gedränge.

umimiliya ummilita 22.

uyara udara 16.

ura uras 56.

uri-tiya urasi-trikaṇ = trisarakam [38].

ullangh ud-langh 150 \*eja.  
ullanghana ullanghana =

atikramana 30 II<sup>2</sup>.

ullāva \*pa 38<sup>2</sup>, das laute Rufen.

ullitta ullipta 38.

ullīhiya ullikhita 12.

ulloiya 2. 40. ulloiyam kudya-mālkāṇ (so auch Jā.) saṭik<sup>2</sup>. (MSS saṭik<sup>2</sup>)

-ādibhīḥ sammrshjikarāṇam. Ebenso KS, wo kuṭi statt kudya jedenfalls weniger richtig ist; auch zu Bhag XII 8, 1 heisst die Erklärung: kudyanāṇ saṭik<sup>2</sup>-ādina dha-  
valanam.

uvaiya 16, s. uvaiya.

uvanta upayukta 38<sup>2</sup>. 178. 179.

uvaoga upay<sup>2</sup> 32. sāvadhānatā Achtsamkeit.

uvakaraṇa upak<sup>2</sup> 30 II.

uvaga s. kappovaga.

uvagaya upagata 31. [38]. 48. 56 G. 186.

uvagā upa-gā [105] \*ija-māṇa dem zugesungen wird oder der singen gelehrt wird (giyamāṇa oder gāpyamāṇa).

uvagūh upa-guh [105] \*ija-māṇa der umarmt wird (ālingyamāṇa).

uvaghāiya upaghātika 30 II.

uvaiya upacita 2. 16<sup>2</sup>. 16. 16. 16<sup>2</sup>.

uvajjhāya upādhyāya 25<sup>2</sup>. 30 II<sup>2</sup>, III<sup>2</sup>.

uvajjhav Caus. v. upa-sthā 40. 43. ppp. 47. 47.

uvatthāpa-sālā upasthāna-  
cālā 15. 17. 40. 43. 47.

uvatthāvaṇiya upasthāna-  
nika 30 II<sup>2</sup>.

uvatthiya upasthita 57. 57.

uvapagara upa-nagaram in der Nähe einer Stadt 16. 18.

uvapacc upa-nart [105] \*ijamāṇa der hüpfen oder tanzen gelehrt wird.

uvapayana upan<sup>2</sup> [105].

uvapiggaya upanigata 4.

uvagimante upa-ni-mantray 110 \*hiti.

uvaiya upanita 30 III. upanitam kenacit kasya eid upadhankitaṇ prahapaka<sup>2</sup>-  
ādi. prahapaka ist ein Backwerk.

uvase upa-ni 106 \*hiti. 107 \*hiti.

uvadīṭṭha upadrṣṭa 32.

avadesa upadeṣa 30 V<sup>2</sup>. 42.

avadesaga upadeṣaka 20.

uvabhoga up<sup>2</sup> 57.

uvayāra upacāra 2. 12. [38].  
avarip upari [10]. [11]. [12]. s. uppiṇ.

Uvarima Govejja Up<sup>2</sup> Graḥ-  
vaya 122.

uvarilla adj. v. upari 163  
savv<sup>2</sup>. 167.

uvalāṭṭi Pass. v. upa-lal [105] der gehätschelt wird.

uvalitta upalīpta 40<sup>2</sup>.

uvalipp upa-lip 122 \*ai<sup>2</sup> \*hiti.  
avavajj upa-pad (mit dem

Präsenscharakter) 56. 67.  
uvavattar upapattar 56. 60ff.

Nom. plur. \*tāro.

uvavāya upapāda das Hingelangen bei der Wiedergeburt 69. [115].

uvaveya upeta 1. 12. entstanden aus \*aveya durch Erneuerung der Praespos. Etwas Aehnliches in vivaccāsa Bhag. V 2 und Rāj. S. 267 = vyatyāsa und S. apunijjamāna = anvijamāna. Vgl. auch abbhahiya.

uvasama upaṣama 59.

uvasampajjitanāṇ absol. v. upa-sam-pad 30 VI.

uvasebhiya upaṣebhiya 49 III.

uvahāna-paṭimā upadhāna-  
pratimā 24\*. s. tavova-  
hāna und Anmkg.  
uvahi upadhi 30 VI\* s. joga<sup>o</sup>.  
uvāya up<sup>o</sup> 153.  
uve upa-i 56 G<sup>o</sup>nti. 89 ff. \*1.  
uvvalāna udvalāna 48.  
uvviga udvigna 32.  
uvviddha 1. 5\*. 54\*. siehe  
Anmkg. zu § 1.  
usabha ṛṣabha 37. [37].  
Abzeichen des Vemāpiya-  
Gottes Acyuta.  
usabha-vakkaya ṛṣabha-  
vakraṇa ein Schmuck  
[38].  
utsaṇa utsaṇa 30 V'. 67.  
ussaṇa utsaṇa 25. 37.  
ussaṇa utsedha Höhe 10.  
16. 62.

# ū

ūpaya ūna(ka) 30 II. fem.  
iyā 173.  
ūru id. 16. 16.  
ūru-jāla id. [38] rayaporu-  
jāla = ratnamayaṇḍa jan-  
ghayoh pralambamāṇaṇḍa  
saṇḍakalakam.  
ūsavīya \*uccrapīta ucc-  
rita 19. 52.  
ūśīya uccrita 32 aufge-  
hisst. [37]. 40. 49 II.  
94, 124 \*phaliha, dessen  
Thürriegel in die Höhe  
gehoben nicht mehr quer  
liegend ist, d. h. der  
seine Hausthüre vor den  
Almosensuchenden nicht  
verschlossen hält. Die  
vrddha-vyākhyā soll pha-  
liha als sphaṇḍika und  
dieses sṛṅgīrlich für den  
Geist genommen und  
„gehobenen Sinnes“  
übersetzt haben.

# e

e als Vorsetzsilbe „so“ in  
e-anuma so klein 140.  
egaiya aus ekatika, Einige  
123\*. 128.  
egacca aus ekatya 56. 123.  
129. Einzelne. Der Comm.  
leitet das Wort von eka  
und arcā Statue resp.  
Gestalt ab. egacca pupa  
ego ist pleonastische  
Doppelsetzung. Pāli: e-  
kacca.  
egatta ekatva 30 V' s. pu-  
hatta. In 54 so viel wie  
ekāgratā.  
egatta-bhāva ekatva-bhāva  
54, 55\* = ekāgratā.  
egattibhāva 38\* und ver-  
kürzt egattibhāva 55 =  
ekāgratā, von ekatvibhū.  
eganta ekānta durchaus 64  
\*dapaṇḍa, \*bāla, \*sutta.  
eg'-āvali ekāvali 24. eine  
bestimmte Reihenfolge  
von Uebungen im Fasten.  
s. Anmkg. In [38], 79 X  
nānā-māṇimayī mālā.  
ed hinlegen, bringen 86  
\*ettā \*enti.  
eni id. Gazelle 16. nach  
Andern „Sehne“ snāya  
s. unter catta.  
etto itas 59. 60. 61. 30 II  
(īto = dvātriṇṇat-kava-  
la-mānāt). 184. s. io.  
eya eta eingetreten (ā + ita)  
30 II'. Bhag. XIV 3, 2  
hat Inta eintretend.  
erisa idṛṇa 59. Hem. I 105.  
esapā eshapā 27. vgl. phā-  
su'-esapijja.  
esapiya in fin. comp. adj.  
von dem vorhergehenden  
30 III.

# o

oḷṇa avatirṇa 37.  
ogāh ava-gāh 79 I \*ittas.  
86 \*ittā \*enti.  
ogāhaṇā avagāhaṇā 171 ff.  
In 175 m. c. og<sup>o</sup> zu lesen.  
ogīh ava-grah 21. 22. 38.  
oggaha avagraha 21. 22.  
38. s. Anmkg. zu 22.  
oggahiya avagrahika 38\*.  
avagraho ṣyāstity ava-  
grahikam vasati, pīṭha-  
phalak'-ādikam, s. ogga-  
ha. [Der Comm. hat noch  
eine andere Erklärung:  
avagṛhitam pariveshaṇ-  
tham utpātitaṇ bhakta-  
pānam, und entsprechend  
für paggaḥiṇya: pragṛhi-  
tam, bhojanārtham utpā-  
titam, tad eva].  
oḷāla avacāla 42, \*ga \*ka  
49 VI, herabhängender  
Büschel. avacūlāni =  
ṭagaka-(?)-nyastā adho-  
mukha-kūreakāḥ.  
oecahiya avacchanna (eigt.  
\*avacchadita) 48\*, oder  
mit Hem. II 17 = ava-  
sthagita? Vgl. dagegen  
Goldschmidt Z. f. vgl. Spr.  
XXVI S. 108 Note.  
oecchanna avacchanna 4. 4.  
oṭṭha oṭṭha Lippe 70 \*chī-  
paṇa.  
onaya avanata 4\*. 55.  
otthaya (MSS gewöhnlich  
oecch<sup>o</sup>) avastṛita 48. 50.  
s. Goldschmidt Z. f. vgl.  
Spr. XXVI S. 108.  
oppāya utpātika 42 \*pav-  
vaya Wunderberg. Mit  
den Bhag. S. 203 und  
214 erscheinenden uppā-  
ya-pavvaga scheint unser



Wort nichts gemein zu haben, indem von den uppāya-p<sup>o</sup> in der Bhag. nichts Wunderbares (nämlich die Ortsbewegung) angesetzt wird; sondern dieselben sind vielmehr zu übersetzen als Absteigequartiere, Absteigeberge für die Götter, wenn sie in den Tiryaḡloka d. h. nach dem Jambūdvīpa (WBhag. S. 170 Anmerkung 4) kommen. Beim Sūryābha in der Rājapraṇi, der auch eine Fahrt in den Jambūdvīpa macht, hat der Berg Ratikara dieselbe Function. Dort legt er all seinen göttlichen Pomp ab, um vor Mahāvīra zu erscheinen. Der Comm. zu WBhag. S. 203 erklärt: tiryaḡloka-gamanāya yatr' āgatyotpatati, sa utpāta-parvataḥ.

obhāsa avabhāsa Glanz Aussehen 3.

omoyariyā und omod<sup>o</sup> avamodarikā 30 II, das Wenigessen; eigtl. eine Nahrungsweise, bei welcher der Bauch klein, gering wird, vgl. PW: andarika Schlemmer. S. anasana davy'-omoyariyā lässt sich mit Mässigkeit, bhāv'-omoy<sup>o</sup> mit Mässigung wiedergeben.

oyamsi ejasvin 25.

oyaviya parikarmita (ebenso KS) 16. 33.

orāḷiya andārika 146 <sup>o</sup>sarira and <sup>o</sup>mlāḥ-sarira 153.

oroḥa avarodha 1, pratolīdvāreshv avāntara-prākārah sambhāvyaṭe. In 52<sup>o</sup> = antahpura.

olamba avalamba 4<sup>o</sup>.

olambiyaga avalambita(ka) 70, in eine Grube hinuntergelassen, rajjvā bad-dho gart'-ādāv avatāritaḥ.

ovaiya avapatita [38] = avatirpa. 48<sup>o</sup>. s. SS. 169 Note 1) und ovāḍiyaga.

ovaṇhiya 30 III, anpanidhika (upanidhiṇā caratīti) oder aupanihitika (upanihitaṃ yathā kathaṃcit pratyāsannibhūtaṃ tena caratīti).

ovamma aupamya 184.

ovāḍiyaga avapātita(ka) 70 satth<sup>o</sup>.

ovāya avapāta 2. Das verkündende Niederfallen? Comm. = sevā.

oviya s. niup'-oviya.

osatta avasakta 2.

osannaga avasanna(ka) 70 pank<sup>o</sup> in Schlamm versunken.

osaha aśvadha 124.

osahi ośadhi 24. 24. khel'-osahi-patta der den Speichel als Heilmittel erlangt hat, gebrauchen kann. Ebenso die folgenden Zusammensetzungen mit jalla u. s. w. s. Anmkg.

osāriya avasārita (avalambita) 42.

osuya autsuka 25.

oha-bala ogha-bala 56.

ohaya avahata 11.

ōhi- nāna avadhi-jūāna 30 II'. 92.

## k

kasba und kakuha kakud Pāli: kakudha Insigne des Königs 19. Hem. I 225 lehrt den Uebergang von da in ha.

kamṣa - pāi kāmṣya - pātri Messinggefäß 27.

kakkasa karkaṣa ntr. Rauheit 30 II'. fest [38] a-ḷathāṅgatayā.

kakkeyaṣa karketana eine Art Edelstein 10<sup>o</sup>.

kakkha kaksha Achselgrube 72.

kanka id. Reiher 16.

kankaḷa kankaḷa 49 VIII.

kankh kāmḷsh 18 <sup>o</sup>anti.

kacchā (in Compos. verkürzt) kakshā Gürtel 42. nach dem Comm. Brustgurt hrdaya-rajju, indem er vaccha vakshas dazu zieht, was man auch zum Folgenden nehmen könnte.

kajj Pass. v. kar 123, 125 <sup>o</sup>anti.

kajja kārya 30 II'. kajja-heup, wegen eines besondern Umstandes. Comm. kārya-hetoḥ = jūān'-ādinimittap bhakt'-ādi-dānam iti gamyam.

kajjala id. ein aus Lampenruss bereitetes Collyrium 10. 10<sup>o</sup>. 16 (= mashi). Comm. kajjalāṅgi = kajjala-gṛhaṇ (statt <sup>o</sup>gṛhaḥ), dessen āṅga (Theile) so schwarz wie Collyria u. s. w. sind.

kancaga kāncana golden 49 VII.

kancapiyā kāncanikā 86.

- rudrākshamaya - mālīkā.  
Comm. zu WBhag. S. 254:  
rudrāksha-kṛtā.
- kānci (in Compos. verkürzt)  
kānci [38].
- kāncuḷija kāncuḷiya (= kāncukin) 55. [105]. kāncuḷiya ist in den ersten Nachträgen des PW, allerdings dort in einer differenzierten Bedeutung belegt. Die Form kāncuḷiya (= \*kāncukika) ist aus Hem. IV 263 bezogen.
- kaṇṭha kāṣṭha 74. 116.
- kaṇḍa kṛta 38, 55 (pañjali<sup>9</sup>). 56 G.
- kaḍaga und \*ya kataka 19. 19. 33. [38]. 48. 56<sup>9</sup>. \*cheḷja 107 \*chedya vgl. patrachedyā.
- kaḷi kaḷi 3. 16. 49 VI.
- kaḷi-sutta kaṭisūtra 38. 48. 79 X \*ga. Die in H 664 gegebene Bedeutung, weiblicher Gürtel scheint auf einem Irrthum zu beruhen.
- kāḍiya 3. nach dem KS = kaṭita von Zweigen (anyonya-śākhānupraveśāt) wie von Hängematten beschattet.
- kaḷaya kaḷaka Herbbheit 30 II<sup>9</sup> vgl. sa-kaṭukam vacaḥ MahāBhār. 2. 1551.
- kaḷhina kaṭhina 32. 74.
- Kaṇaga-giri Kanaka-giri 48<sup>9</sup>. = Merur anyo vā. kaṇaga-jāla kanakajāla [38]. kaṇag'-āvali kanak'-āvali 24. Eine bestimmte Reihenfolge von Fastenübungen s. Anmkg.
- kaṇṭaya kaṇṭaka 11. 11.
- Gegner s. PW f) Comm. pratispardhi-gotra-ja. kaṇṭha id. 56. 79 X<sup>9</sup>.
- kaṇṭha-sutta kaṇṭhasūtra [38]. vgl. muravi.
- kaṇḍuyaga kaṇḍūyaka sleh kratzond 74<sup>9</sup> uddham<sup>9</sup> aho<sup>9</sup>, das erste soll den bezeichnen, der sich über dem Nabel und das zweite den, der sich unter dem Nabel kratzt, so wenigstens die Glosse in der Bhag.-Stelle.
- Kaṇṇa Kaṇva 76.
- kaṇṇa-piḍha kaṇṇapiṭha (nicht im PW) 33. 56<sup>9</sup>. ein Ohrschmuck.
- kaṇṇa-pūra kaṇṇapūra 42. 79 XI PW ein um die Ohren getragener Schmuck von Blumen, so auch der Comm. zu 79 XI.
- kaṇṇa-vāliya kaṇṇa-vālikā [38] kaṇṇoparitana-bhāga-bhūṣaṇa-viśeṣaḥ.
- kaṇṇa-vehaṇaga kaṇṇa-vedhana(ka) das Durchbohren des Ohrläppchens [105]. S. PW kaṇṇavedha.
- kaṇṇiya karnikā Samen-kapsel 155.
- Kaṇṇa Kṛṣṇa 76 \*parivāya.
- kati-samaya und \*iya \*yika wie viele Augenblicke dauernd 143. 144.
- katthai kutracit 28. Hem. II 174 nimmt es für kvacit!
- kaddama \*rd<sup>9</sup> 80.
- kanda id. Wurzelknolle 4. 5<sup>9</sup>. 74.
- kandapayā krandanātā 30 V<sup>9</sup>. Das Wehklagen.
- kandappa kandarpa 35.
- kandappiya kāndarpika 49 V, V<sup>9</sup>. 75. kāma-pradhāna-kell-kārīn s. kokkuiya.
- kandamanta kandamant 4. 5. 7.
- kandara id. 54<sup>9</sup>.
- Kandiya Krandita 32. eine Gruppe von Vyantara-Göttern.
- kandu id. Pflanze 74.
- kapp kalp 71. 72. 123 \*emāṇa 73 \*anti 79 ff. \*ai.
- kappa kalpa [37]. 50.
- kapparakkhaya kalpa-vṛksha(ka) 48.
- kappaṇā kalpanā Verfertigung 42.
- kappā statt kappi? = kalpin? 55<sup>9</sup>. Comm. ciroja-bandhana-kalpa-jā.
- kappovaga kalpopaga 56.
- kabbāḍa karbaḍa 53. 69.
- ka-nagara ebenso KS 89.
- kamp id. \*emāṇa 38.
- Kampillapura Kāmpillyap<sup>9</sup> 82. 89. 90. 92.
- kambala id. 124.
- kamba id. 16. kambu-grivā ein muschelförmiger Nacken angeblich mit drei Falten, s. PW unter kambu; ebenso der Comm. kambu-vara-sadṛṣi unnatatayā vali-traya-yogā ca.
- kamma karman 30 VI<sup>9</sup>. Unter karman sind die WBhag. I 4 S. 166 aufgezählten Grundformen des Wirkens kamma-paḍaḍḍha zu verstehen. 141. 153 \*amṣa (amṣa). 130 \*paḍaḍḍhi (prakti). 146 \*sarira. 129 avasasa (avaśeṣa).



kammakara °rñ° Diener  
49 III.

kambā kasmāt 141.

kaya kṛta 2. 13. 17. 17.  
30 II'. 72.

kayara kat° 156—159.

Karakaṇṭha 76.

karapa id. = indriya 16.  
38°. In 48 eine Specifi-  
cation beim Ringkampf:  
karaṇāni anga- bhanga-  
viṣeṣhā malla-ṣāstra-pra-  
siddhāḥ. 107 °o karaṇ-  
taḥ. 141 °yā °tā.

karayala karatala 12.

karayala-parigg. u. s. w. 17.  
41. 47. 86.

karevāḥya ob dies die rich-  
tige Schreibung ist? kara  
bādḥita? 53°. Der Comm.  
erklärt wenigstens kara-  
piḍita oder nrpābhavya-  
vāhin.

kareṇīyā kareṇīkā ein be-  
stimmtes Thongefäß 86.

kalakala id. 38. 38. 54°.

kalakalenta kalakalāyamā-  
na lärmend 32.

kalanka id. 16.

kalankali- bhāva id. 167  
°saṃsāra das Irrsal des  
Saṃsāra. Comm. asama-  
jasatva.

kaladoya kaladhauta Gold  
und Silber 48°.

kalamba kadamba 6. Hem.  
I 222.

kalasa kalaṣa [10]. 34. 49  
I, II.

kalaha id. 35. 56. 87. 123.  
kalā id. 107. 109. 110.

kaḥ-āyariya kalācārya 106  
—108.

kalāva °pa Gürtel [38] H  
664. Wie der Comm.  
dazu kommt, kalāpab =

kaṇṭh' - Abharapaṇa zu  
erklären, begreife ich  
nicht; indessen fügt er  
bei mekhalā-kalāpa iti  
vā drashtavyam.

kali id. [38].

kallita kaḍṭita 10. Comm.  
kṛttī-ṇiṣeṣhaḥ. PW ein  
um die Hüften geschla-  
genes Gewand.

kalupa karupa klüglich 32.  
Hem. I 254.

kalusa kalusha 32. [38].

kallaṣa kalyaṇa 22.

kallāpa kalyāṇa 2, 38, 53°,  
56. °ga 33. 48.

kallola id. 32.

kavaiya kavacita bapanzert  
42. Der Comm. erklärt  
kavacika, weil er es als  
Schlusswort eines Com-  
positums behandelt, siehe  
§ 42 Note 4).

kavaḍa kapaṭa Betrug siehe  
Anmkg. zu 56 G.

kavaya kavaca 48°. 49 IX°.  
187.

kavala id. 30 II Bissen.

kavāḍa kapāṭa Thürflügel  
1. 16°. In 144 ägürlich:  
tam eva dāṇḍam pūrvā-  
para- dvaya- prasārapāt  
pārcvato lokānta- gūmi-  
kapāṭam iva kapāṭap ka-  
roti.

kavilla kapila Bezeichnung  
eines Vogels (unbelegt)  
4. rōthlich 54°.

kavisisaga kapiṣṭhaka 1.  
Mauerstins.

kavoya kapota 16. Taube,  
ihr Magen soll sehr gut  
verdauen kapotasya hi  
pāṣaṇa-lavān api jātha-  
rāgnir jarayatīti kila ṇu-  
tib. Dasselbe gilt auch

von andern Vögeln siehe  
Milindapañha S. 67.

kavola °p° 16.

kasiya kashaya 30 VI.  
VI'. 32.

kasiṇa kṛṣṇa 16. 16°, 33.  
In 115. 128 und im KS  
ist kasiṇa = kṛtana; nach  
Pischel zu Hem. II 110  
ist kasiṇa für kṛṣṇa  
sonst nicht belegt. Vgl.  
auch Hem. II 57.

kahaga kathaka 1. 2.

kahā kathā 31. 39. siehe  
dhammakahā.

kāiya kāyika 38°. 54.

kāuṇ kartum im Sinne v.  
kṛtvā 98 I. purao° 25.  
55. 126.

kāgaṇi kākapi (kākini) 70  
°mamsa-kh. dem Fleisch-  
stücke von der Grösse  
einer kākini-Münze aus-  
geschnitten sind; oder ist  
an das kaum ordentlich  
belegte kākana Aussatz  
zu denken? Comm. kāk-  
ini-māṃsāni tad-dehod-  
dṛta- cākṣha- māṃsa-  
khaṇḍāni tāni khāditaḥ.  
107 °lakkhaṇa eine kalā

kāṇa kānana 54°.

kāma-gama id. 35 (lecchā-  
gāmin). In 37 [37]. einer  
der 10 Wagen der Vai-  
mānika-Götter.

kāya-kilesa kāya-kleṣa 30 V.  
Die Abhärtung seines  
Körpers.

kāraṇa id. 38.

kāraṇḍa Ente 4. Die Form  
liegt zwischen der ge-  
wöhnlichen Sanskritform  
kāraṇḍava und der bei  
Hem. angeführten ka-  
raṇḍa.

kāra-vāhiya kāra-bādhitā?

53. ā wāre wie auch sonst  
in Compos. verkürzt;  
siehe karavāhiya.

kārāvāṇa Caus. zu karaṇa  
123. 125.

kāroḍḍiya kāroṭṭika 53. Eine  
Ableitung von dem in  
§ 86 und WBhag. S. 254  
sieh findenden karotikā  
= mṛd-bhājana-ṇiṣeṣaḥ.  
Es könnte also den be-  
zeichnen, der mit einem  
solchen Gefäß herum-  
läuft. Unser Comm. er-  
klärt es mit kāpāṭṭika  
tāmbūla-sthagiko vā (Ein-  
er mit einer Bettel-  
büchse).

kālāgaru und °guru id. 2.  
48°. 54° schwarzes Aga-  
ru Agallochum.

kālāyasa id. 49 VII.

Kāvila °p° Anhänger des  
Kapila, der Sāṅkhya-  
Lehre 76.

kāsāi (in Composition ver-  
kürzt) kāshāyī 48. Des  
Comm. Erklärung kā-  
shāyī kāshāya-akta-ṇi-  
ṭikā zeigt, dass er kāsāi  
gelesen hat und dass die  
Form kāsāiya nicht so  
viel Gewähr hat. Vgl.  
auch die Varianten in  
KS 61.

kipsuya kiṇṇuka 22. Bu-  
tea frondosa, ein Baum  
mit schmetterlingsförm-  
igen rothen Blüten.

kiṇṇakara id. 49 III, VI.

kiccā kṛtvā in dem Aus-  
druck kālāp kiccā 69 ff.

kiṇṇci-viṣesa kiṇṇci-ṇiṣeṣa  
ein wenig 184. °ahiya ein  
wenig darüber 125, 163.

kiṇṇcūpa aus kiṇṇci ūpa =  
kiṇṇci ūpa 30 II.

kiṇṇa-kara (ā in Compos.  
gekürzt) kiṇṇā-kara 49 V,  
V°. Hem. II 98 kennt  
die Verdoppelung des  
Linguals bloss bei vṛiḍā  
und niḍa II 99. kiṇṇā  
auch Bhag. XIII 6, 2 und  
XIV 2, 2 und viḍḍa als  
Adj. in der Bedeutung  
beschränkt in Bhag. XV 1.  
vgl. auch kheḍḍā.

kiṇṇiṇṇinta kiṇṇiṇṇāyamaṇa  
klingelnd 48°.

kiṇṇa kṛṣṇa 3. 3.

kiṇṇi-kamma kṛti-karman  
Dienstleistung 30 II'.  
Comm. zu Bhag. XIV 3, 2:  
vandanaṇa kārya-kara-  
ṇaṇa vā.

kitti kṛti 50. a° 117.

kittiya kṛti 2°. In 2 =  
kṛtiṇṇa d. i. kṛti in fine  
compos.

kinṇara °ṇa° 35. 124.

kibbisīya und kivv° kilbi-  
shika 53. kilbishikāḥ pa-  
ra-vidūṣakatvena pāpa-  
vyavahāriṇo bhaṇḍ'āda-  
yaḥ, also in spasshafter  
Bedeutung, während es  
in § 117 und WBhag.  
S. 163 wie auch Bhag.  
IX 33, 2 vom spezifisch  
theologischen Standpunkt  
aus gesagt ist und einen  
undisciplinirten,  
abtrünnigen Glau-  
bensgenossen be-  
zeichnet. Commentar zu  
WBhag. S. 163: kilbi-  
shaṇa pāpam asti yeshāṇa  
te kilbishikāḥ; te ca vya-  
vahārataḥ caranavanto  
§pi jñān'ādy-avama-vā-

dino [avarṇa Tadel H 271]

yathoktam:

nāṇassa kevalipaṇa  
dhamm'āyariyassa  
savva-sāhūpaṇa  
māi avappa-vāi kiv-  
visīyaṇa bhāvapaṇa  
kuṇai.

kibbisīyatta kilbishikatva  
Dat °āe 117.

kim-anga paṇa kim anga  
punar 38. 38. 59. 60. 61.

kimpāga kimpāka 23 eine  
Gurkenart mit sehr übel-  
schmeckender Frucht,  
vgl. die in den ersten  
Nachträgen des PW an-  
geführten Stellen. Comm.  
visha-vṛkṣa, eine Er-  
klärung, die er bloss aus  
dem Gedankenzusammen-  
hang errathen hat.

kimpurisa kimpurusa 35.

kiriya kriyā 30 II' sa-ki-  
riya oder sakkiriya (kk  
wie ss in sassaṇṇiya) =  
kāyika-ādi-kriyopeta. kā-  
yika-ādi sind die 5 kriyās,  
welche WBhag. S. 172  
aufgezählt werden. — In  
30 V° ist die Erklärung:  
saḥama-kiriya sū-  
kṣmā kriyā yatra nirud-  
dha-vāg-mano-yogatve  
saty artha-niruddha-kāya-  
yogatvāt tat sūkṣma-  
kriyaṇa; apratipāṭi  
apratipātana-ṇiṇṇa pra-  
vardhamāna - paripāma-  
tvād etac ca [d. h. pra-  
tipātanaṇa die Erlangung  
der Vollkommenheit] nir-  
vāṇa-gamaṇa-kāle keva-  
lina eva syād iti. — In  
30 II' erklärt der Comm.



kiriyaṇaṃ wohl richtig  
mit kriyā-vādinām.  
kileśa kleśa 30 V. 32.  
kiya-gaḍa kṛita-kṛta 96 III  
s. Annkg.  
kir Pass. von kar <sup>9a</sup> 116.  
127. 128 s. kajj.  
kilapa kṛidana 35.  
kilavaṇa Caus. zu kilapa  
[105] <sup>9d</sup>hāi.  
kukkūya kautkucika 49 V\*.  
75. s. kokkūya.  
kukkuḍa kukkuṭa Hahn 1.  
107. <sup>a</sup>apḍaga kukkuṭaṅ-  
ḍa(ka) Hühnerrei 30 II.  
kunkuma id. 79 XII.  
kunca krunca gewöhnlich  
kraunca Brachvogel 56.  
kuneya <sup>9a</sup>ta = kuṇḍalibhū-  
ta gelockt 16.  
kuttima id. 48.  
kuḍaya kuṭaja = giri-mal-  
likā Whrightia dysente-  
rica G.  
kuḍila kuṭila 1. 32. <sup>a</sup> 32.  
kuḍumbiya kaṭumbika 1.  
kupima kuṇapa Aas [worauf  
des Comm. Erklärung  
māṃsa fñhrt] 56. kupi-  
ma: kuṇapa = viṭima:  
viṭapa. kupima begegnet  
auch in Bhag. VIII 9 und  
IX 33, 2.  
kuṇḍiyā <sup>a</sup>kā Wasserkrug 86.  
kutṭiyā <sup>a</sup>vaṇa kutṭik'āpaṇa  
26. Allerweltsmarkt svar-  
ga-mātya-pātāla-lakṣa-  
ṇaṃ bhūmi-trayaṃ, tat-  
sambhavaṃ vastv api ku-  
trikaṃ, tat-sampādaka  
āpaṇa haṭṭha kutṭik'āpa-  
ṇaḥ. kutṭika ist ohne  
Zweifel eine Ableitung  
von kutra „wo immer  
seiend“.  
kunta id. 49 IV, IV\*, IX.

kunda-layā kunda-latā 8.  
kundurukka 2. 48\*. 54\*.  
PW kundu, kunduru,  
kunduruka Harz der Bos-  
wellia thurifera. [Comm.  
= eiḍā ein bestimmter  
Parfüm, aus einem Lexi-  
con belegt]. In KS 100  
ist durukka wohl falsche  
Wiederholung, da es sich  
nicht im Glossar und  
nicht in KS 32 und 44  
findet.  
kumma kūma 16. 27. 30 VI.  
kuruvinda id. eine Grasart  
16, nach Andorn eine  
gewisse Sehnenkrankheit  
s. unter catta.  
kuli-vvaya kuṭi-vrata 76,  
= kuṭicara s. Annkg.  
kusa kuṇa 5. 23.  
kusumiya <sup>9a</sup>ta 4. 9.  
Kuṇaḍa kushmāḍa 35.  
PW 1. d).  
kuhara id. 48\*. 54\*.  
kūḍa kūṭa Gipfel 48. Täu-  
schung. Trug in den An-  
merkungen zu 56 G.  
kūḍāgāra kūṭ<sup>9</sup> 16.  
Kūṇiya und Kuṇiya Kūṇig  
Kūnika 11—13. 15. 17.  
19. 40. 41. 47. 48—56. 60.  
kūva u. kūya kutupa 49 IV  
ein kleiner Oesophlanch  
pakva-tail'ādī-bhājana.  
kūva kūpa.  
kūvaṇa kūpaḥ 32, PW 1 c).  
Der Zusammenhang lehrt,  
dass es hier Mastbaum  
bedeutet, da nachher von  
der weissen Flagge (siya)  
die Rede ist. Comm.  
stambha-viṇeśhaḥ.  
kei kaṇḍid 59. kecid 56 G  
mit Dehnung des i metri-  
causa. In 185 koī.

keu <sup>9a</sup> Banner 4. 4. 11.  
Koṇḍ 36, ketavo jala-  
ketv-ādayaḥ.  
keūra <sup>9a</sup> 19. [38]. 79 X.  
ein auf dem Oberarm ge-  
tragener Reifschmuck.  
keli und keli id. 35. 35\*.  
kevalya wie gross 69.  
kevala id. einzig, absolut  
56. <sup>a</sup>kappa 131. 132,  
136, 137, bloss gedacht,  
ideell? nach dem Sprach-  
gebrauch im Pāli freilich  
und nach dem Comm.  
(= sampārṇa) heisst ke-  
valakappa einfach ganz.  
kevala-nāṇa <sup>9</sup>jūna 30 II\*.  
kevala-nāṇi <sup>9</sup>jānini 24.  
kevali <sup>9</sup>in [115]. 116. 127  
<sup>9</sup>pariyāga. 131. 144 <sup>a</sup>sa-  
magghāya.  
keś'anta keṇanta 16, herab-  
hängendes Haar, Locken.  
kesa - bhūmi keṇa - bhūmi  
Haarboden 16. keṇḍat-  
ti-sthāna-bhūti mastaka-  
tvak.  
kesariyā keṇarikā Wisch-  
lappen 86. pramārjanār-  
tha cīvara-khaṇḍa.  
kei statt keī 185.  
koila kokila 4.  
konya kautuka 17. 38. 48.  
121 'karaṇa.  
koṭhalla kautūhalya 38. 63.  
Hem. II 99.  
kokkūya kautkucika 49 V.  
Spasmoder, der Gesich-  
ter schneidet u. s. w. kut-  
kucena kutsitāvasyande-  
na carantīti kautkucikāḥ;  
yo hi bhṛt-nayana-vada-  
na - kara - carat' - ādibhir  
bhaṇḍā iva tathā cesh-  
tante yathā svayam aha-  
santa eva parāṇ hāsaṇa-

titi. Vgl. die vom Comm. zu WBhag. 8. 163 citirten Verse:

kahakahahahassa hasa-  
nam kandappa anibuyā  
ya ullāvā,

kandappa-kahā kahanam  
kandapp' - uvaesa-sam-  
sā ya,

bhuma - payapa - vayapa-  
dasapa-echadehi kara-  
pāya-kappa-m-āhip

nam taha karei jaha ja-  
ha basai paro attapā  
ahasap [= a-hasan];

vāyā kukkuṇo pupa tam  
jampai jēpa hassai apno  
nāpāviha-jiva-ruve kuv-

vai muharattae eova.  
[bhuma = bhṛā s. bhu-  
maga,

vāyā = vācā,  
jampai = jalpati Hem.  
IV 2,

hassai = hasyate,  
ruve ist acc. plur. wohl  
von ruta Laut, Stimme.  
muharattae instrum. von  
mukharatva.]

koṭṭapa koṭṭana das Spal-  
ten 123. 125.

koṭṭha koṭṭha 24. jhāpa°  
31. 62. überall in bild-  
lichem Sinne. Zu 24:

koṭṭhāvat kuṇḍa iva  
sūtrārtha-dhānyasya ya-  
thā - prāptasya ajanma-  
dharapād buddhir matir  
yeshān te koṭṭha-bud-  
dhayap.

koṭṭhāgāra koṭṭh° 11. 23°.  
38°.

koḍākoḍi 100 koḍi 163.

koḍi koṭi 10 MHL 163.

koḍumbiṇa kaṇṭumbika 1°.  
15. 38. 48.

kaṇḍalaga kaṇḍalaka 4. es  
wird wohl wie kaṇḍalin  
PW sub 2 c) Pfau be-  
deuten.

kottiya? bhāmi-āyān 74.  
kobhagaka ein Vogel 4.

komai (in Compa. ver-  
kürzt) kaumodi 12. Die  
Bedeutung Mondsehn  
passt wegen der Stellung  
vor rayaniyara nicht; es  
wird daher wohl kauma-  
di mit dem Comm. der  
Rāj. = kārtiki paurṇa-  
māsi [PW sub 2 b) als  
kārtika-Vollmondtag zu  
fassen sein.

koyāsiya vikasita 16.

Korava Kauravya 23. 38°.  
koreṇa eine Blume (koreṇ-  
jābhidhāna-kusuma) 48.

49 MHL 50.

kolāhala id. 35.

kosa koṣa 11. 25°. Der  
Comm. erklärt wieder  
ganz nach H 995 (siehe  
Anmerkung zu § 6) mit  
bhāpājāgāra, ein Gemach  
zur Aufbewahrung der  
Hausgeräthe. Die andern  
Wörterbücher erklären  
anders s. PW.

kosa kroṣa ein Längenmass  
135.

koṣi koṣi ein Gehäuse (für  
die Zähne des Elephan-  
ten) 49 VII. Comm. kholā  
(Pem. nicht belegt), also  
eine Art Helm.

kosejja kaṇṇeja Seidenkleid  
10. 10°. halahara° =  
Baladeva-vastram.

koha krodha 25. 28. 56.

kohangaka Var. v. kobha-  
gaka 4°.

## kh

khaiya kshayika oder ksha-  
pita? [115].

khaiya khacita angefüllt  
mit 10°. [38].

khaovasama kshayopapama  
92. 118.

khagga khadga Rhinoceros  
27. 37. [37]. Schwert  
19°. 54.

khaciya s. khaiya.

khanjana khanjana 10.  
Bachsteize?

khapdarakkha °ksha 1. daṇ-  
ḍa - paṇḍika oder ṇṭka-  
pāla Zollwächter; nach  
dieser Stelle scheint des-  
sen Ruf dem des bib-  
lischen Zöllners zu ent-  
sprechen.

khapḍiya khapḍika Brah-  
manen-Schüler 53. khap-  
ḍiya-gaṇa = chātra-sa-  
mudāya. Auch Bhag.  
XVIII 10; 3. Es ist dem-  
nach die im PW zu-  
erst vernehmungsweise  
hingestellte Bedeutung  
„Zuckerbäcker, Zucker-  
sieder“ zu corrigiren;  
denn khapḍika ist von  
khaḍḍa 2 c) benannt, als  
derjenige, der jeweilen  
einen Abschnitt zu ler-  
nen hat.

khattiya kshatriya 76.

khanti kshanti 30 V°.

khandha skandha Stamm 4.  
Schulter 16. 50. 54.

khandhāra skandhāvāra 107  
°māpa °nivesapa.

khandhi skandhin in fine  
compa. = skandha 4.  
4. 5°.

khandhi (v. l. khandhā) =



khandha 10. ein sonst nicht belegtes Femininum (Comm. stritvam prākṛtatvāt).  
 khama kshama 38.  
 khaya ksh<sup>a</sup> 101 ān<sup>a</sup> bhava<sup>a</sup> jhī<sup>a</sup> 176 bhava<sup>a</sup>, s. khaovasa.  
 khara id. Esel 79 III.  
 kharamahi (in Compos. verkürzt) \*khi 52. = khalā, obenso Comm. zu KS 14, wo kharamukhī-kā steht.  
 khala id. Tenne 28.  
 khav kshap 130 \*ettā. 153 \*ayante.  
 khahayara khacara 118.  
 khāl Verstärkungspartikel gewöhnlich mit paap 161.  
 khāma khādima 87, 108, 124.  
 khāta id. Graben 1, er ist upari vistīpa und adha sapkata, während die parikhā: adha upari ca sama-khāta-rūpā ist.  
 khāra-vattīya kshāra-vṛtti-ka oder \*pātrika der in Potasche gesteckt oder in ein Potasche-Gefäß gelegt worden ist. Comm. kshārepa kshāre vā mokshakam taru-bhasm<sup>a</sup>-ādinirmitam mahā-kshāra-vartinā vṛtti-kāritam, tatra kshīpta ity arthaḥ; kshāra-pātram vā kṛtam kshāra-pātritaḥ, tam bhojitas tasya vādharatam nita ity arthaḥ.  
 khāvīyaga viell. von einem Causat. khāpay zu khaṇ, ausgegraben, ausgeschüttet 70, Comm. khādita-(ka).

khimsana \*kshimsana verletzend oder Verletzung 32. Der Commentar umschreibt khimsana, es ist aber jedenfalls eine verkürzte Desiderativbildung von kshap, wie hips von han. tivram khimsanam = atyārtha-nindā. khīpsanā Fem. des vorhergehenden, Verletzung 116.  
 khinkhīni (in Compos. verkürzt) kinkhī [38]. 49 VIII, VIII<sup>a</sup>.  
 khir'-āsava kshir'-āsava 24. Die Composita von āsava mit khira, mahu u. s. w. sind allem Anschein nach sehr secundärer Natur und erst entstanden, als man den ursprünglichen Terminus āsava nicht mehr recht verstand oder ihn als Saft deutete. So kam es, dass man, um lobenswerthe Attribute zu construiren, āsava mit den vorzüglichsten Flüssigkeiten kshira madhu u. s. w. componirte. Der Comm. kann den Wörtern auch keine vernünftige Bedeutung abgewinnen. Nach ihm wäre āsava ungefähr Annahme der Lehre? (vacana) oder Redefluss?!!! kshiravan-madhuratvena crotīrām kama-mamah-sukha-karavacanam āsavanti ksharanti (hinströmen = hin-eilen? oder soll es trans. sein können?) ye te kshir'-āsavāḥ. Ganz entsprechend erklärt er die übrigen Composita mit

āsava. Vgl. auch sam-bhinna-soya.  
 khīrodaya kshīrodaka 48<sup>a</sup>.  
 khuḥja kahja 55. [105] Hem. I 181.  
 khuḍḍaga kshudraka (= anguliyaka-ṛiṣṣha) [38] auch Jāāt. 65 ist kuḍḍaga zu lesen; vgl. auch chuddiyā [38]. Fem. khuḍḍiyā 24. in Praṇ. S 520 bedeutet khuḍḍiyā einen Teich.  
 kuḍḍaga von kshudra mit dem Affix āka (s. WBhag. S. 438) 24. 135.  
 khubhiya kshubhita 54<sup>a</sup>.  
 khaḥ kshudhā 87; s. ebahā.  
 khaḥa \*ta 53. 69. Dieselbe Erklärung wie zu KS 89.  
 khaḍḍā kriḍā 107 vatta<sup>a</sup> u. s. w.  
 khema kshema I. 11. 11.  
 khēya \*da 48.  
 khela Speichel (nishāva-na) 24. 27 s. unter asahī. Der Comm. zu WBhag. S. 278 erklärt übereinstimmend: kaṇṭha-mukha-gleshman. Demnach ist das Wort wohl aus kahveda entstanden, was zwar bloss vom Speichel der Schlangen gebraucht wird; aber y/kshvīd heisst ausschütten, einen Saft entlassen. Hem. II 6 hat dafür die Form kshveta mit Tenuis.  
 khokhubbh Intensiv von kshubb 32.  
 gai gati 69 ff.  
 gaganā \*na 27. [37]. [37]. 49 II.

Gangā id. 16. 79 XII. 82.  
86. 96 II.

Gangākūḷa \*ka 74.

gacchāgacchīp Je zu Familien geschaart 31. gaccha kann nicht, wie es im PW heisst, Geschlecht bedeuten. Nach 30 III ist kula der Oberbegriff dazu und wird = gaccha-samudāyāḥ gesetzt. Es bedeutet demnach Linie eines Geschlechtes oder Familie. Hier wird unter gaccha der Lehrer mit seinen Schülern [ek'-ācārya-parivāro gacchāḥ] verstanden.

gaya-nāyaga \*ka 15. 48.

gayaya \*ka Schatzmeister 15.

gaṇi-piṇaga \*piṇaga 26. Collectiv-Name der 12 Anga, daher gewöhnlich dvāśas'-aṅgaṃ gaṇi-piṇ. Der Comm. freilich versteht mehr darunter, nämlich prakīrṇaka-ṣṛuśāde-ṣa-ṣṛuśaniryakty-ādi-yuk-taṃ jīna-pravacanam.

gaṇiṇya \*ta das Rechnen 107.

gaṇettiṇya \*trikā ein Schmuck des Handgelenkes 86. Comment. haṣṭ-ābharāṇa Comm. zu WBhag. S. 255 kalācīk'-ābh.

gaṇthī granthī 1.

gaṇḍa id. PW 1g) nach Wilson eine Art Pferdeschmuck 49 VI, VI\*, nach dem Comm. = daṇḍa (zu cāmara resp. camari).

gaṇḍayala und \*tala gayala-tala 33. 56\*. In 56\* scheint es einen Wangenschmuck zu bedeuten,

wenn wir dem Comm. nicht eine auf Ungenauigkeit beruhende Veränderung des in 33 sich bietenden Textes zuschieben wollen.

gatta gātra 33. 48.

gaddha s. goddha.

gantā gatvā 153.

gantūṇa gatvā 168.

gandha-dhāpi gandha-dhṛāpi 4. 55\*. dhṛāpi = tṛpti Sättigung, vgl. PW ṽ dhṛā für welche der Dhāt die Bedeutung sättigen gibt.

gandhavajīl gandhavartin = gandha-dravya-guṭikā (ebenso KS 32) 2. 40. 47. 47.

Gandhavva \*rva 35. 124.

gandhavva gāndharva Gesang Musik 35.

gandha-hatthī \*stīn 11. 16. 20.

gandhīma granthīma 79 XI. eine der vier allgemeinen Kranzarten: Flechtkränze.

gandhiya \*ka 2.

gabbha-ttha garbhastha 103. 105.

gabbha-vāsa-vasāhi garbhavāsavasatī 167.

gamāṇa \*na 50 Dat. \*ao als Infin.

gamaññiṇa s. hiyaya\*.

gamm Hem. IV 249 Pass. von gam, frequentirt werden 56 G \*anti metri causa für \*anti. Vgl. samaggaṇam.

gaya gaja 16. 34. 40. 41. 42. 47. 49 VII. 50. \*lakhaṇa 107.

gaya gata 12 ff.

gaya gada Keule 1.

gayavaī gaja-pati 48. In 37, [37] Abzeichen eines Vemāṇiya-Gottes.

garala? s. agarala.

garahaṇā garhaṇā 116.

garula garuḍa 33. 34. 124.

garuḍ'-āyaya 16 = garuḍasyev'-āyatā dirghā so lang wie der Schnabel des Garuḍa.

galaya \*(ka) 42.

gala-lāya \*ta (= kaṇṭhe nyasta) 49 VI.

gavakkha-jāla \*aksh' 49 VIII\*.

gavala id. Büffelhorn 10\* 33.

gavelaga gaveḷaka [Comm. urabhra] 1. 11. 102. Eine Randglosse: gāvah strigāvyaḥ, eḍakā urabhrāḥ zeigt, dass das Wort aus go und eḍaka entstanden ist. elayā steht in Hem. III 32.

gaves gavesh aufsuchen 38\*.

\*aha 2. p. plur. Imper.

gavesaṇa \*shaṇa 85. 92. 118.

gavesapaṇā \*ahapaṇā 30 II\*.

atta" das Aufsuchen von Kranken oder nach dem Comm. das Sichern und Befinden derma. Befinden ārtasya durbhūtiṣṭasya vārtātvaḍahapam.

gaha graha 36. 48. \*gaṇa 163.

gahaṇayā grahaṇatī 38.

gahaṇi grahaṇi ein Organ, das zwischen Magen und Gedärm verlegt wird 16.

gahiya grhiṭa. In 22 = kṛita gekaut.

gabira gambhīra 35\*. Hem. I 101.

gāyaya gavyūta 167.



gāma-kantaga grāma-kantaka 116. grāma wird hier merkwürdigerweise sowohl von unserm als vom Bhag.-Comm. in übertragenem Sinne genommen als indriya-samāha.  
 gāmāpugāmap grāmānagrāmap von Dorf zu Dorf 16. 18. 38.  
 gāy gā singen 49 V, V\*. "anta.  
 gāya gātra 1, gāya-gaṇṭhi-bhoyaga gātra-graṇṭhi-bhedaka Peiniger, Folterter. In der v. l. ist gāha — gāthā und gaṇṭhi wohl „Buch“. 30 V, VI. 38. 48. 55. 74. 79 XII.  
 gāha (in Compos. gāha) grāha 49 IV, IV.  
 gāhā gāthā eine kalā 107.  
 gāhaya grāhaka Fem. iyā 53\*. 56\* (= bodhikā). daravadhāryam apy artham grotiṇ grāhayati  
 gāhe grāhay 44. "1  
 gājhi aus grāhy Praesst. v. garh 111 "ihiti.  
 giṃha grishma 29.  
 gilāna glāna 30 III\*. 96 III.  
 gilāyaya 30 III, s. anna".  
 gillī von einem Elephanten getragene Sänfte 4\*. 38\*. hastina upari kollara-rūpā yā mānusham gilati-vat. Das Letztere ist natürlich bloss etymologische Deuterei.  
 gihattha grāstha 25\*.  
 gihī-dhamma gihī-dharma 38. 58. 73. An der letzteren Stelle — "dharman, der nach dem gihidharma lebt, s. Anmkg.

gitiyā "kā 107.  
 giya-rai gita-rati 35. 109.  
 Freude am Gesang habend, plur. "raipo und "rai. 75 "ppiya.  
 givā gr<sup>o</sup> 16.  
 guecha id. 4. 4.  
 gujja guhya s. PW sub 3 b) 16. 16\*.  
 gunj id. 4. "anta.  
 guṇjā id. 22. ein Schlingstrauch u. dessen Frucht, die zweithellig zu sein scheint, weil es gunj'-addha heisst.  
 guṇjāliyā "kā 79 I. vakra-sāraṇi.  
 gupa-vvaya "vrata 57.  
 gupiya "ta vervielfältigt 185.  
 gupp v. 2 gup (gupy) verwirrt werden 32 "amāpa.  
 guppha gulpha Knöchel 16.  
 gumagumāya gumagumāyama summend 4.  
 gumagumāya "āyita Gesamtsumme 5\*.  
 gumma gulma 4. 4.  
 gummāgummā in gewissen Gruppen 31. gultam = gacchaikadeṣa (MSS guech<sup>o</sup>) upādhyāyādhi-shhitah. 38\*.  
 gula gula Zuckersaft 72.  
 gulaiya gulmita oder gulmakita mit gulma Gebüsch versehen 4. Der Comm. umschreibt gultamant.  
 guliya gulikā Perle (Comm. varpa - dravya - viṣeṣah) 10\*. 33.  
 gulugulāya "āyita das Gebrüll des Elephanten 54\*.  
 "lenta brüllend 42.  
 gaddha und gaddha grāhā 70.

gevejja graiveya [38]. 42. 48. 49 IX\*.  
 Gevejja Graiveya 122. 161. 163 "vimāpa.  
 geha id. in paṇiya-geha 38\*.  
 goechiya guechita mit Büscheln versehen 4. Der Comm. bemerkt; Obwohl im Lexicon (nāmakoṣa, worunter er Hemacandra's Abhidhāna-cintāmaṇi versteht) kein Unterschied zwischen stabaka und guecha gemacht werde, so sei hier doch einer zu statuieren, dass nämlich stabaka Blüthenbüschel und guecha Blätterbüschel bedeute (pushpa-pattra-kṛto viṣeṣo bhāvanīyah).  
 goṇa Ochse 79 III. 107 "lakkhapa.  
 gotta und goya gotra 30 III\*. 38. 62. scil. kamma 141. 153.  
 goyama gautama 73 s. Anmerkungen.  
 govvaia go-vratika 73, der das Gelübde auf sich genommen hat, den Kühen Alles nach zu machen: goshu grāmān nirgacchantishu nirgacchati, carantishu carati, pibantishu pibati u. s. w.  
 gosia goṣṭraha 2. 40. 48.

## gh

ghaṇṣiyaga gharshita(ka) 70. zerrieben, zu Staub zermalm.  
 ghaṭṭapaya "na(tā) 79 V.  
 ghaṭṭha gharṣṭa [10].  
 ghaṭa ghaṭa 2.  
 ghaṭiya ghaṭita [37] her-

vorgebracht oder wohl substantivisch „Die Vereinigung“. (So der Comm. *mañi-kanaka-ratna-gha-ñitair yuktam jvaloj-jvalam hemajalam*).

ghana-mūṅga ghana-mṛ-danga 53.

ghaṇṭā id. 2. [12]. [37]. 42. 42. 49 VIII, VIII\*.

ghaṇṭiyā °kā [38]. 48\*.

ghara gr̥ha 28. °ga 4.

ghāi ghātin verletzend 67 *tasapāṇa*°.

ghāpa ghr° 30 VI.

ghāsa id. 30 II. Da es die Bedeutung „Bissen“, die hier erwartet wird, wohl von grāsa übernommen hat, leitet es der Comm. von grāsa ab.

ghuṇṇ ghuṇṇ 32\*. ghuṇṇanta ein offenes Verderbnis des Textes durch den saṃskṛtisirenden Comm.

ghuṇṇ ghuṇṇ schwanken 32. Hem. IV 117.

ghol hin- und herschwenken 19. ein ādeṣa für ghuṇṇ nach Hem. IV 117. vgl. pari-ghol.

gholīyaga gholita(ka) 70. zu Brei geknetet oder „gebuttert“ v. ghola, das ein bestimmtes Milchprodukt bedeutet. gholay ist in dieser Bedeutung bloss aus einem medizin. Wörterb. belegt. [Comm. *dadhi-ghaṭa iva paṭa iva vā*.]

**c**

calitā tyaktvā (eigtl. \*tyajitvā, während cecā = tyaktvā ist) 23. cyatvā

(eigtl. \*cyavitvā) 168. 169 °ṇam.

caukka catuṣka 1. 38. 40\*. 54\*.

caumnuha caturmukha-1\*. 38. 40\*.

cauraṇsa caturaṇsa vier-eckig, regelmässig 16. 62. (WBhag. 8. 172, Anm. 5).

caurangula cat° 16.

cauranta catur-anta 32. nach vier Richtungen sich ausdehnend: beim Meer sind es die vier Himmelsrichtungen und beim Saṃsāra die vier thāpa in § 56.

cac Metri causa für cac können v. cak 183 °i.

cakkavaṭṭi cakravartin 16. 20. 56.

cakkavāya cakravāka 4.

cakkavāla cakravāla Horizont 54\*. Der Comm. übersetzt es mit janamaṇḍala und anstatt das Compositum als Attribut zu nabhaṇ zu beziehen, fasst er es für sich als Avyayibhāva. In 55 ist es Menge.

cakkiya cākrika 53. Ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113.

cakku-phāsa cakku-spar-ṣa 38\*. 54. 55. loc. beim In Sicht Kommen.

caṃkam Intens. von kram 42. °anta.

caccara catvara 1. 38. 40\*. 54\*.

cacciya cecita bedeckt von [38].

cac°-cecīya caceceita (? caṇca + cecita) 49 VI. mit hüpfenden Hebungen

(der Beine)? oder = caceceita eine nach caceurita (von car) gebildete Intensivform von cace. Der Comm. gibt zwei haltlose Erklär., 1) es sei präkritische Umgestaltung von caceurita, 2) es sei = caceceita mit schnabelartigen Hebungen (der Beine) caceṇṇ cuka-caceṇṇ, tad-vad-vakratayoty arthah, necitam uccitkarapaṇ pāda-sya necitaṇ vā utpāṇam pādasyeva cacececitap.

caceṇ-mālāya caceumālita (pulakita) 19.

caḍu-kāra caḍu-kara 49 V\*.

Dem Metrum zu Liebe statt caḍu-kara s. dieses. caḍa id. 32.

catta catra Spindel [oder tyakta] 16. Der Comm. sagt, dass Andere es als tyakta erklären, dann aber auch das Vorhergehende anders fassen, nämlich *cayah* = snāyavah, *kuruvindāh* = kuṭṭikābhidhāno roga-viṣaḥ. tābhā tyakta.

Canda Candra 36. 53.

candapa °na Sandelbaum 6. Sandel 2. 29. [38]. 40. 48.

canda-paḍimā candra-pratimā 24. 24 s. Anmkg.

canda-mālyā candra-mālikā [38], eine Kranzart.

candima candramas 163.

Camara id. der Asura-Fürst 53. s. WBhag. 8. 203. er beherrscht bloss die nördlichen Asura, über die südlichen (Vairoṇaṇa)



ist Bali gesetzt, s. WBhag. S. 211.

camari id. 49 VI\*.

camasa id. 80. 98.

campaga \*ka [105]. \*layā 8.

Campā id. 1. 2. 11. 16—18. 21. 22. 38—40. 45—47. 52—55.

camma carman 48. \*lak-khaṇa (kalā) 107.

cammiya carmita 49 IX.

Comm. — carmita zu einer Schutzwehr gemacht; doch heisst carmita eher: aus Fellen bestehend.

cay v. cyu (aus cyav) 168,

169 \*ittāpaṇ. 170 \*anta.

caraya \*ka 30 III.

carima carima 66. 87.

cariya \*ta 32, — ceshṭita (subst.) die Bewegungen.

cariyā \*kā 1. asṭa-hastapramāṇo nagara-prākā-rāntarāla-mārgaḥ.

cariyā caryā 122.

cara id. 80. 98.

cala id. 49 VI.

calaṇa carapa Fuss 16. 16\*.

calaṇa-māliya carapa-māli-kā ein Fusseschmuck [38].

cal id. \*anta 32.

cāvaṇa cyavana [115].

cāuddasa der 14. Tag caturdaṣi 124.

cāurangini caturangini 40. 41. 42. 47. 50.

cāuranta caturanta eine Bezeichnung für die Erde

16. 20. Hem. I 44. Der Comment. nimmt es als

Vṛddhi-Bildung caturanta und erklärt caturanta:

tathā trayāḥ Samudrāḥ

caturtho Himavān, etc

caturāḥ pṛthivy-antāḥ,

teshu svāmitayā bhavati caturantaḥ.

cāḍu-kara cāḍu-kara 49 V.

cāmara id. 48. 48\*. 49 II,

IV, IV\*, VI. In den bis-

herigen Fällen ist der Endvocal gekürzt, weil

das Wort in Compos. steht. Das feminine Ge-

schlecht zeigt sich in

16. 48\*. 50. Ueber den Genus-Wechsel s. Anm.

zu §§. 19 und 48.

cāra id. 38. 38. eine kalā 107.

cāraga \*ka Gefängnis 70 \*baddhaga.

cāraṇa id. Wandler 24. Ueber die beiden Arten

derselben s. Anmkg.

cāri cārī 36. N. pl. \*no.

cārīta cārīta 24\*.

cārū id. 12. 16. 35. [37]. [38]. [38].

cāruḍaya fem. iyā 55. ein Gentilname. Varianten:

vāruḍaya und cāruḍaya.

cāru-vaṇṇa cāru-vaṇṇa 25.

Der Comm. hat drei Erklärungen: 1) sat-kīrti

[2] gaur'-ādy-udātta-ṇa-rā-vaṇṇa-yukta, 3) sat-prajña s. vaṇṇa.

cāva cāpa 16. 42\*. 49 IV, IV\*, VIII.

cā cīti 1\*.

cikhalla id. Sumpf 32. Die Variante cikhilla ist in

den ersten Nachträgen des PW aus Hāla belegt.

cittṭhiya s. cettṭhiya.

cittiya cīrita 48\*.

cintiya \*ta 55.

cindha cihna 33—[37].

cindha-paṭṭa cihna-paṭṭa

Gradabzeichen 49 IX. vi-

ratā-sūcako netr-ādī-vastramayāḥ paṭṭaḥ.

cīyatta? liebreich (priti-kara) 94. 124. auch Praṇavy. S. 410.

cira-ṭṭhiya cira-sṭhika mit langer sthiti 56. sthiti

ist die Dauer des Verbleibens in einer Existenz.

Ueber deren Zunahme in den höhern Götterwelten

s. WBhag. S. 215. Sohamma (S. 218) 1 sāga-

rovama. *Īrāpa* (S. 215 oben) 2 sāgar. sāragāḥ.

Saṇṇakumāra 7 sāgaravāṇṇa. Ueber die übrigen

Götterhimmel wird in der Bhag. nichts aus-

gesagt.

cir'-āya cir'-ādika 2. ādir — nirveṇaḥ das Ent-

stehen.

cillāya kirāta Hem. I 183 fem. i 55. Eine Glosse

in einem Rāj.-MS erklärt: cillātika dāsi. Un-

ser Comm. cettikā anārya-ḍeṇḍṇamā vā. Den

Commentatoren war also die Ableitung trotz Hem.

I 183 unbekannt. \*ya fem. iyā [105].

cillaya 35 vergl. villaya; welches von Beiden die

richtige Schreibung ist, weiss ich nicht; die Er-

klärung ist an beiden Stellen: lina oder dipya-

māna (resp. dipra). Variante cilliya, auch in

den Noten zu KS 32.

cūya-layā cūta-latā Mango-Schlingengewächs 8.

cūlāmapī cūḍ° 33. 79 X.

cūya cūya 1. 2. 2. 2. 16.

38. 38. 50. 54. 55. Vyantar<sup>1</sup>-āyatana, s. Anmkg. zu § 2. arahanta<sup>o</sup> 99. ārhata-caitya ein jini-stisches Heiligthum im Gegensatz zu den andern. cecā tyaktvā 23<sup>o</sup>; vgl. caittā. cetthiya ceshjita 12<sup>o</sup>. [38]. ceda <sup>1</sup>ta 15. <sup>2</sup>ya fem. iyā cetkā 55. [105]. colya codita angeregt [37]. cokkha 'ksha 19. 38<sup>o</sup>. 78. cottisa catustripāt 16<sup>o</sup>. coddasa caturdaśa 16. coddasa-purvi caturdaśa-pūrvin 26<sup>o</sup> s. darüber WBag. S. 318 und KS Einleitung S. 11. cora id. 79 VI. colovanayana eūlopanayana [105].

## ch

channa chadma 16. 20. chaummattha chadma-stha 128. 133. 134. 138. 139. chagala id. Boek 37. [37]. Abzeichen eines Vemā-ṇiya-Gottes. chaj-jivāṇiya śhaḍ-jivāṇika 56 G. In Praṇavy. S. 472 chaj-jiva-nikāyā — prthi-vy-ādayaḥ. chaṭṭham chaṭṭheṇaṇa a-pikkh. tav. mit unablässigem Sechserfusten 92. s. Anmkg. zu § 24. chadḍiyalliyā eharditā verschmäht, von Einem sitzen gelassen 72. Ableitungssilbe allaya auch in mahallaya āṇiyallaya u. s. w. chappālaya śhaḍ-nālaka ein Sechserohr (= trikāśṭhikā) 86.

chattaya chattra(ka) 86. chattaichatta chattra + ati-chattra ein Sonnenschirm über dem andern [12]. chattissa śhaṭṭripāt 16. chattova chattrapa ein Baum (nicht belegt) 6. In Bhag. XXII 21—30 belast er chattoha. chanda id. 30 II', s. apu-vattiya. chanda chandas Metrik 77. chappaya śhaṭṭpada 4. chabbhāga śhaḍ-bhāga ein Sechstel 167. chaya chada Decke (prachādāna-paṇa) 48<sup>o</sup>. charu tsaru Schwert 16. <sup>1</sup>pavāha 107. chavi 16 eine sehr eigenthümliche in-Bildung von einem i-Stamm, zudem chavi in der Bedeutung „schöne Haut“ vgl. PW sub 3) demnach = chavimant (so der Comm.) mit schöner Haut versehen, wie etwa rūvi = rūpavant schöngestaltig. Auch der Commentar zu Praṇ. S. 276 erklärt das Wort mit praṇasta-tvae. chinṇaga chinna(ka) 70 hattha<sup>o</sup> pāya<sup>o</sup> u. s. w. chitta kshetra 1. chuddāya fem. iyā kshudrikā (se. ghaṇṭā) kleines Glöckchen als Schmuck [38]. Ebenso Praṇavy. S. 514 (ābharaṇa-viṇeśha). chuhā kshudhā 69. 185. s. khuhā. cheda id. 30 I, II' dinapancak<sup>1</sup>-ādina krameṇa paryāya-chedanam. Da-

mit stimmt die v. Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 6 gegebene Erklärung: chedāḥ pravrajyāyām yat hrasvikarapam überein: denn paryāya bedeutet nicht direct Vollendung, wie es gewöhnlich übersetzt wird, sondern Rundgang, Kreislauf, ganz wie in dem biblischen Worte: er hat den „Lauf“ vollendet und den Glauben behalten. cheda ist die Unterbrechung und Hemmung dieses regelmässigen Fortganges, und damit zugleich ein Abzug an dem bisher Gewonnenen.

cheda-kara id. 30 II' haṭṭi-ādi-chedana-kārin. cheya cheka 11<sup>o</sup>. 42. 48. 48<sup>o</sup>. 49 VIII. 55<sup>o</sup>. chodḍiya sphoṭita gesprengt (von Früchten) 16. vgl. phoḍiya. In WH muss aechoḍiya (= ākṣṭya) eine andere Ableitung haben.

## j

jai yati 56. jaiṇa javina schnell [37]. 42. 48<sup>o</sup>. 49 VI. Ein dem Jaina Prākrit eigenthümliches Wort. Der Comm. übersetzt es bloss zu 48<sup>o</sup> mit javina, sonst mit jayin oder jayana, was der Bedeutung und Form nach unrichtig ist. Jakkha Yaksha 35. 124. jacca jātya 49 VI. jaḍi jaṇin 49 V, V<sup>o</sup>. janatā janayitvā 54.



jāṇa-vai jāna-vratin Leute und Fromme 1*, so der Comm. Man sollte aber vai-jāṇa erwarten. Vielleicht eher janapati.	Jambuddhiva "ūdv" 135—137.	java-majjha yava-madhya
jāṇa-vāda jāna" 107.	jambūphala id. 10. 10*.	24. in der Mitte dick und nach beiden Seiten hin abnehmend.
jāṇiya janita 37. [37].	jammaṇa janman 32.	Jasa yaṇas 69.
jaṇṇai (v. yaṇṇakin) yaṇṇa-yāṇ 74.	Jayaṇā (in Compos. verkürzt) yatanā 32. nach dem Comm. etwa „Mäsigung“ bahu-dosha-tyāgena alpa-dosha-ācraṇa-nam. Es scheint, obwohl es von yat abgeleitet ist, in der Bedeutung von yata und yati beeinflusst worden zu sein. Auch in Bhag. IX 31, 15 bedeutet es so viel wie sam-jama. Dagegen Rājapr. S. 32 hat es die ursprüngliche Bedeutung Anstrengung, langhaṇa-vaggaṇa-jayaṇa-vāyāma-samattha ist eines der Attribute eines kräftigen Knaben. Aehnlich in Bhag. XVIII 10, 35 (Commentar = pravṛtti).	jasapāi yaṇasvin 25.
jattā yātrā Fahrt, immer mit abhinuṇa als Attribut von jāpa 40. 43. 47. 55. In der Bhag. findet sich yātrā bloss in der Gestalt von jāyā WBhag. S. 275 jāyā-māyā-vattiyap = yātrā-mātrā-vṛttikam. Hem. II 88 gibt die Regel über den facultativen Ausfall von tr auffällender Weise bloss für rātri. — Die sehr häufige Schreibung juttābhin. mit u statt a ist durch das folgende jutta hervorgerufen.	Jayanta einer der fünf obersten Himmel 163.	jaha (metri causa verkürzt) yathā 56 G. 183.
janta yantra Maschine 11 (pāṣāṇa-kaṣepa-yantra'-adi). "kamma 49 VIII.	Jaya-sadda "ṇabba [37]. 48. 49 V. 53. 54*.	jahaṇṇa jaghanya 152. 174.
jamaṭṭha absol. des caus. von jam 26. āyā-vāyap.	Jayā yadā 21.	"eṇam mindestens 158, 159.
jam = sva-siddhāntap punar-āvartanena atiparicīṭap kṛtvā. Daruach wie auch nach dem Gleichnis müsste man jamaṭṭha mit „durchwühlend, ergründend“ übersetzen, während es eigentl. „In Ordnung bringend“ heisst.	Jaraḍha "ṇha alt, dürr 4.	jāi-saraṇa jāti-am" gewöhnl. mit povva, Erinnerung an eine frühere Existenz 118. 119.
Jamaga-samagaṇa yamaka-samakam (yugapat) 52.	Jarā id. 32 (in Compos. verkürzt). 56 G.	jāga y" 2.
Jamala y" gepaart 1 (samasthita). 42 (sama).	Jalapa jvalana 70*.	jāgariyā "kā 105. [105].
Jamalliya yamalita paarig 4.	Jalaya jalaja (= padma) [11]. "amala = padma-van nirdosha.	jāṇaya nomen agentis vom Causativst. jāṇay, dessen ṇ von jia aus eingedrungen ist, für "jāvay = jāpay 16. Das KS. hat jāṇaya. Der Comm. erklärt falsch jāṇapakāḥ.
	Jalayara "cara 118.	jāṇa-sālā yāna-ṇālā 44. "sāliya "ṇālaka 43. 44.
	Jaliya jvalita 16*.	jāyākamma jātakarman 105.
	Jalla 1. 2 Erklärung wie im KS.	jāyārāva jātarāpa 11. In 27 ist es doppelsinnig: „Gold“ und jāta-rūpa „von schönem Aussehen“.
	Jalla yalla (so transcribirt der Comm.) 16. 24. 27. 69. 72 Schmutz.	jāla id. 16. In 48 nach dem Comm. Glitter (vicchitti-chidropeta-grhāva-yava-viṇeṣha); vielleicht eher eine netzart. Wandverzierung vgl. jāla-haraga. In 49 VIII soll jāla = jālaka = Abharaga-viṇeṣha sein.
	Java y" 4.	jāla jv" [37].
		jālaga "ka (caraṇ'-Abharaga-viṇeṣha) [38].
		jālāharaga jāla-grhaka 4. Die wörtliche Bedeutung „ein vergittertes Häus-

chen“ passt nicht recht; immerhin glaube ich dass auch jālini II 999 [PW sub 2]) so zu nehmen ist, und nicht als „ein mit Bildern bemaltes Gemach“.

jāvajjivāo yāvajjivam 87. 95. 123. 125.

jiṇ ji 53. Imper. °āhi siehe unter paecappi.

jibbhā jihvā 30 VI. 70. Hem. II 57.

jiya °ta (ācāra wie KS) 38. jiva id. 56. °ghaṇa 154. 178.

jivamjivaga jivamjiva(ka) Fasan 4.

jivapadesiya °pradeṣika eines der 7 Schismen 122.

jiviyāriha jivitarha 108.

jihā jihvā 16. 33. vgl. jibbhā. jui dyuti 69.

juga y° Joeh 16. (Comm. — yāpa).

jugavaṇ yugapad 153.

jugga yugya 1. 4. 38°. Golla-vishaya-prasiddha dvihasta-pramāṇa vediko-paṇcōbhita jampāna. Ebenso Commentar zu Bhag. III 4.

junj yuj 145 ff. °ai °amāṇa.

junjanayā ein v. Praesensst. von yuj neu gebildetes Abstrakt wie tippanayā.

30 II<sup>o</sup> in Verbindung mit joga „das Eintretenlassen des yoga, der Verknüpfung mit der Aussenwelt“.

jutti yukti 107 hiraṇṇa° suvaṇṇa° u. s. w.

juddha y° 42. 48. 49 VIII. 107 (kalā) muṭṭhi° u. s. w.

°ajuddha.

juyala yug° 42.

juval yuvati 1. Der Comm. nimmt es in der schlimmen Bedeutung paṇṇa-yuvati.

juvaliya yugalita 4. Wegen des v s. Anmkg.

jūya dyūta 107.

jūya yūpa 1°. yūpa-citayo = yajñeshu yūpa-caya-nāni, dyūtāni vā kriḍā-viṣeshāḥ, citayaḥ stūpāḥ. Die zweite Erklärung mit dyūta gibt hier keinen Sinn.

Jetṭhāmūla jyeshṭhāmūla der Monat Jyāishṭha 82.

Jemaṇaga °naka das Zu-essengeben oder Essen-lehren [105].

joliya yojita 48°.

Joisa Jyotis 36 = jyotiṣ-cakra Zodiakus. °ām-ayana Jyotishām ayana 77.

Joisiya Jyotishka 36. 74.

Joe yojay anspannen 44.

Joga y° 30 VI, II<sup>o</sup>. 82. [115]. 123 und 125 °avahiya. 145 ff. maṇa° vaḥ kāya°.

Jogi yogin mit yoga versehen 152 jahanna°.

Joggā योग Gymnastik 48.

Joṇaya fem. iyā yavana(ka) 55.

Joya yoga das Paar 49 III.

Joyaniya adj. v. Joyana yojana i. f. c. 164 aṭṭha°.

Jovvaṇa yauvana 33. [38].

[38]. Hem. II 98. Bei diesem Wort lässt sich die Consonant-Verdopplung vielleicht erklären durch eine gegenseitige Beeinflussung des starken und schwachen Stammes yuvan und yuvn (= yān), was mit Svarabhakti yuv-

van ergab s. Jacobi's Notizen zu KS 40. Aehnlich ist im Pāli janna(ka) entstanden aus jāna und jūna.

joha yodha 23. 38. 40. 41. 42. 47. 50.

johi yodhin kämpfend 109 haya° gaya° u. s. w.

## jh

Jhanjhā id. Geräusch 30 II.

Jhaya dhvaja 2. 16. 40. 42. 49 VIII.

Jhallari 52. valay'-ākārā abhayato naddhā. Comm. zu KS 14: valay'-ākārō vādyā-viṣeshah.

Jhasa Jhasa Fisch 16.

Jhāṇa dhyāna 30 V<sup>o</sup>. 32. °koṭṭhōvagaya 31. 62.

Jhāṇa kshāṇa 83—85.

Jhūs Jhūsh peinigen, sich kasteien 100, 116 °ittā. Der Anlaut der Wurzel als jh ist gesichert durch die Uebereinstimm. aller MSS auch der Bhag; trotzdem ist sie im Dhātup. bloss in der Gestalt von jūsh oder yūsh erwähnt. Die Comm. erklären gewöhnlich mit jush.

Jhūsana Jhūshana 57. 87.

Jhūsiya ppp. v. Jhūs 86. 87. Comm.: jushita = sevitā! Als zweite Erklärung wird gelegentlich die richtige Uebersetzung gegeben, so hier mit kshāṇa und zu WBhag. S. 293 mit kshapita.

## th, d, ṇ

thav Caus. v. sthā 38. 54.

55. °iyaya sthāpita(ka) 96 III.



thāl sthāyin 30 V.

thāpa sthāna 16. 20. 30 II'.

thāna-thiia 30 V sthā-

nam = kāyotsarga, tena

sthitir yasya sa sthāna-

sthitikah. Vgl. KS S. 52:

sthānam = ārdhva-sthā-

nam, tac ca kāyotsarga-

lakṣaṇam. Zur Bedeu-

tung von kāyotsarga

vgl. das XIV. Cap. des

Qatranjaya. Der Schlan-

genfürst Dharṇa hält

dort dem kāyotsarga

übenden Pārva seine

Hauben als Sonnenschirm

über den Kopf; und bei

einem weitem kāyotsarga

sucht ihn Kāṭhāsura mit

Gewitterstürmen und Re-

gengüssen zu erschrecken

und in seiner Andacht

zu stören. Daraus geht

hervor, dass kāyotsarga

Preisgebung seines

Körpers, ein längere

Zeit dauernd. bewegungs-

loses Stehenbleiben unter

freiem Himmel bedeutet.

Vgl. pāvagamaṇa und

āyāvaya. 56 caubhiṣ thā-

pehiṣ „in vier Fallen,

unter vier Bedingungen“.

Auch mit Aloiya - paḍ<sup>o</sup>

117, 121, 122<sup>o</sup> so viel

wie „Fall“.

thāṇāya sthānātiga 30 V<sup>o</sup>.

sthānam kāyotsargas, tam

atigacchati karotiti sthā-

nātigaḥ.

thiī and thiti sthiti Dauer,

Verbleib in einer Exi-

stenz 69 ff. als adj. in

f. c. <sup>o</sup>ya 55. 56. <sup>o</sup>paḍiā

oder <sup>o</sup>vaḍiā 105, [105]

sthitipatitā ist die erste

Ceremonie, welche mit dem neugeborenen Knaben vorgenommen wird, und scheint den Act zu bezeichnen, durch welchen der Knabe in der Geschlechtsfolge approbirt, gewissermassen erst in das Geschlecht aufgenommen wird. Commentar kulakramāntarbhūtap putrajanmocitam anushthānam, Comm. zu Bhag. XI 11 sthitau kulasya lokasya vā mārādāyām patitā gatā yā putra-janma-mahā-prakriyā sā sthitipatitā.

ḍamara id. Tumult 11. 11<sup>o</sup>.

<sup>o</sup>kara 49 V.

ḍimba id. Tumult 11.

ḥāna snāna 48. 48. 123.

125.

ḥāya snāta 17. 38. 39. 55.

## t

tau trapu Zinn 79 VII hāniger tauya trapu(ka), was in Praṇavy. S. 55. 381. 488. 535 begegnet. Ob nicht vielleicht tauya im KS und Rāj. S. 274, wo allerdings ein edleres Metall erwartet wird, dasselbe ist?

takka <sup>o</sup>rk<sup>o</sup> [115].

takkara task<sup>o</sup> 1.

tajjāpa tarjana Drohung

123, 125. <sup>o</sup>ā 116.

taj-jāya taj-jāta 30 III. <sup>o</sup>sam-

saṭṭha: tajjātena deya-

dravyāvirodhinā yat sam-

sṛṣṭam hast'-ādi, tena

diyamānam.

taḍi taḍit 16<sup>o</sup>, <sup>o</sup>ya 16<sup>o</sup>.

taṇhā tṛṣṇā 69. 84. 185. tatta tapta 16. 33. 36. 62. tatto metri causa = tao tatas 171.

tad-abhaya = abhaya 117. 122.

tanti tantri Saitenspiel [37]. 53. 54<sup>o</sup>.

tandula wohl = taṇḍula

70 <sup>o</sup>chinnaga, tandula-

(sic)-pramāṇa-khaṇḍitaḥ.

tap-paḍhamayā tat-pratha-

matā 49 I.

tabbhava tadbhava 70<sup>o</sup>

<sup>o</sup>marapa, tasmai bhavāya

manushy'-ādeḥ sato ma-

nushy'-ādāv eva buddh'-

āyusho yan maraṇam tat;

idaṃ ca nara-tiraṇam

eveti.

tama tamas 48<sup>o</sup>.

tamāla id. ein Baum mit

garz dunkler Rinde 6.

tamba tāma 16. 16. 33.

Kupfer 79 X.

tambiya tāmrīka kupfern

79 X.

tambola tāmbūla 38<sup>o</sup>.

tam-maṇa tan-manas 38<sup>o</sup>.

tayā tvae 48. 74.

tayāntarap tad-ananta-

rap 49 II ff. 152. 164.

tayāmanta tvagvant mit

einer Rinde versehen 4.

15.

tar id. 32 <sup>o</sup>anti.

taranga-ranganta tarangū

rangat p. praes. ntr. zu

jala-prsthāam 32. ye pra-

starāḥ pāṣāṇās taiḥ kr-

trā, tarangai rangad

vicibhiḥ calan nityam

mṛtyu-bhayaṃ eva toya-

prsthāam. Der Dhātup.

kennt eine Wurzel rang

in der Bedeutung gehen.

tara-malli-hāyana taro-malli-hāyana 49 VI. In den Jahren der Schnelligkeit (taras) stehend, d.h. jung, wie der Comment umschreibt (taro-malli-hāyana yauvanavanta ity arthah). s. malli besonders. tatātala id. Händeklatschen [37]. 53. 54\*.  
tala id. in 16 Fusssohle.  
tala-bhangaya 'ka (bāhy-ābharāṇa wie im KS) 33. [38].  
tala-vara id. 15. 38. 48. mit einem Ordensband geschmückter Stellvertreter des Königs; (ebenso KS).  
talāga und 'ya talāga Teich 1. 79 I.  
talpa 'na dünn, klein 16. Comm. pratāla? !  
tal-lesa tal-leṣya 38\* s. leśa.  
tava tapas 32. 62. 'lova 'lopa das Zunichtewerden des Askese-Verdienstes 86. 'avahāpa 30. tapa-pādhanā; avahāpa kommt selbst auch in der Bedeutung tapas vor; doch könnte es hier vielleicht auch „Grundschema“ bedeuten. 'kamma 24. 56 bāla\*. 92 chaṭṭham chaṭṭh.  
tavaṇṇija tapaniya rothes Gold 16. 16. 33. 36. 48\*.  
tasa-pāpa trasa-prāpa 67 'ghāl.  
tahaṇ tathā 54.  
taha-ppagāra tathā-prakāra 30 II\* 'am auf diese Weise. 123. 125 je yāv' aṇṇe t. ye cāpye anye t.  
tathārūpa tathārūpa 38. 113.  
tathā-sajogī tathā-sayogin

151, in dieser Weise mit yoga versehen.  
tathā-samugghāyagaya s. samuggh\*.  
tahiṇ tatra 183.  
tāpa trāpa 16. 20\* 25\*.  
tāla id. Weinpalm 6.  
tālāpa tāḍana, 123. 125. 'ā 116.  
tāla-yaṇṭa tāla-vṇṭa ein als Fächer gebrauchtes Palmblatt 52.  
tālāyara tāl'-ācara 1. 52\*.  
= tāl'-ādānena prekshā-kārin oder daḍḍa-pāḍika (vergl. khaṇḍarakkha). Vielleicht eher = tālavacara Tänzer, āva zu ā wie in khandhāra.  
tāva tāpa 74.  
tāva tāvat 54.  
tāvattisa trayastrimṣat [37].  
tāvassa 'p\* 74.  
tāṇisa der tūṇi- Baum 49 VIII.  
titta trpta 185 amiya\* amṭa\*. 186.  
titttha tirtha 78.  
tittthagāra tirthakara 16. 19. 20. 20. 38. 54. 55.  
tīdanḍaya trīdanḍa(ka) 86.  
tippapaṇyā tapanatā das Weinen 30 V\*. tīpeḥ kshara-nārthatvād āgra-vimocanam. Das Wort setzt eine Präsensbildung tīpyati voraus, welche nicht belegt ist, während allerdings das gleichbedeutende tīm sein Präsens nach der IV. Klasse bildet.  
ti-bhāga (in Compos. ti-bh.) tribhāga Drittel 171 — 173.  
tiya und tīga trika 38. 40\* 54\*.

tirikka-jonī tiryag-yoni 56 G. 'ya 'ka thierleibgeboren 56. fem. lpi 56.  
tiriya tiryak 30 VI\*. 32.  
'kkhavaṇa (kshapaṇa) 150.  
tirīḍa 'ta Diadem 37.  
tilaga und 'ya 'ka [38] Stirnzeichen. 6—8 Tilaka-Baum.  
tīvai (in Compos. verkürzt) tripadi 49 VI. bhāṇau pada-traya-nyāsa, in der Bedeutung einer besonderen Gangart nicht belegt.  
tivali tri\* 12.  
tīviha trivīdha 54.  
tīvva tīvra 3. 32. 38\*. 54.  
tisara tri\* 38. 'ya 48, 79 X.  
tunga id. 32. 33.  
tuecha id. gering 30 IV.  
tūḍiya tūrya ein musicalisches Instrument 52. 52. 53. 54\*.  
tūḍiya tūṭika (bāhu-rakshaka) 19. 19. 33. 33. [38]. 48. 56\*. 79 X.  
tumbaviṇṇiya 'ka 1. 2. tumbaviṇṇa-Spieler.  
tuyattī tvag-vart (s. das folg.) 150 'ajjā.  
tuyattāṇa tvagvartana 30 II\*. ob es wirklich das Liegen bedeutet, ist nicht ganz klar. WBhag. S. 277 erklärt der Comm. tuyattīyavvaṇ = payitavyam; aber in der Rāj. S. 138 begegnet eine andere Erklärung, die allerdings bloss auf die Etymologie gegründet zu sein scheint: tuyattānti = tvagvartanam kurvanti, vāma-pārāvataḥ parā-



vṛtīya dakṣhiṇa-pārṣve-  
nāvatiṣṭhanti (und vice  
versa) iti bhāvaḥ.

turiya tvarita 19. 32. 32.  
48°. 54°.

turukka \*shka Olibanum 2.  
54°.

tulla tulya [38].

tusāra tush° Schnee [38].  
166.

tūpailla 1. 2. tūpābhidhāna-  
vādyā-ṇiṣṇavānt. Da  
tūpa bis jetzt bloss in  
der Bedeutung Kōcher  
belegt ist, möchte ich es  
eher als eine illa-Bildung  
vom Stamm tūpava an-  
sehen, der allerdings bloss  
in der ältern Literatur  
belegt ist, also Tūpava-  
Bläser. Indessen ist mög-  
lich, dass das obige tūpa  
auf dieses tūpava zurück-  
geht, wie krapāḍa auf  
krapāḍava.

tūla id. Baumwolle 10. 10°.

tepa (von Hem. II 45 ver-  
gessen) 30 V' stānya (od.  
stena statt stānya?) Das  
KS hat teṇiya. Im pro-  
fanen Prakṛt scheint das  
Wort verloren gegangen  
zu sein, und vielleicht  
deshalb bei Hem. zu  
fehlen.

teyaṇsi tejasvin 25.

teyalessā tajo-leṇyā 62.

teyākaṃma tejaḥkarman  
153.

terāsiya trairāṇika eines der  
7 Schismen 112.

tella talla 48. \*apūya tālā-  
pūpa 135.

tehim tatra 69 ff.

topa statt tūpa Kōcher (bha-  
straka) 49 VIII. Vergl.

dosa statt dūsa, tambola  
= tāmbūla.

tomara id. 49 IX.

toya id. 27. 32.

torana id. 49 VIII.

## th

thaṇa stana 12°. 38.

thaṇiya stanita nava° 56.

Thaṇiya Stanita 34. Die  
Gütter des Donners, die  
10. Gruppe der Bhava-  
navāsin.

thambhaṇayā stambhana(tā)  
79 V.

thambhiya stambhita 19.  
33. 48. 56°.

thalayara sthalacara 118.

thavaiya stabakita 4 mit  
stabaka Blütenbüscheln  
versehen.

thāma sthāman 27.

thāruṇaya femin. lyā 55°  
Gentilname.

thālai sthālakīn der immer  
mit einem Gefäss herum-  
geht (grhita-bhāḍa) 74°.

thāsaga sthāsaka 49 VI. im  
PW: das Einsalben des  
Körpers mit wohlriechen-  
den Stoffen; damit lässt  
sich die vom Comm. ge-  
gebene Erklärung „spie-  
gelglänzend“ [sthāsakāc  
e' ādarāḥ' ākārā yeshām  
te] insofern vermitteln,  
als damit die Folge des  
Einsalbens ausgedrückt  
sein kann. — Nach Hem.  
II 174 ist die Prakṛtform  
von sthāsaka caccikka.

thimiya stimita 1 (bhaya-  
varjitatvena sthira). 80.  
thilli Sattel 4°. 38°. Lā-  
jā nā m yāni anna(?) - pa-  
lyānāni, tāny anyā-viśha-

yeshu „thillio“ abhi-  
dhīyante. Gerade um-  
gekehrt Glosse zu Bhag.  
III 4: „thilli“ = Goḍa-  
deci - pallāṇa - ṇiṣṇah;  
anerū deci (= anyasmin  
dece) Jehanair palāṇa  
kahiya (= kathyate) te-  
hanai Lāḍa-deci „thilli“  
kahiya. [palyāna statt  
paryāna ist im PW nicht  
belegt].

thūbhiyā stūpikā (v. stūpa,  
thūbha) wahrscheinlich:  
Kuppel, oberste Wölbung  
(in Jñāt I 21 Giebel),  
wobei es sich der vedi-  
schen Bedeutung von stū-  
pa nähert. \*agga 163.  
Loyagga° 165.

thūla sthūla 57. \*ya 87. 95.  
thera sthavira 30 III'. 113.  
thova stoka 141. 28° als  
Zeitmass = 7 paṇḍ. Hem.  
II 125. Ueber das v  
s. Anmk. zu juvāliya § 4.

## d

damsa damṣa 69. 87.

damṣaṇijja darṇaniya [37].  
s. darisaṇijja.

dapsaṇiyā und darisaṇa 105  
canda-sāra°.

daga udaka 73 \*biya \*tai-  
ya u. s. w. Der Wasser  
als Zweites, Drittes u. s. w.  
geniesst, d. h. Der ausser  
dem Wasser nur eine  
oder zwei u. s. w. Spei-  
sen zu sich nimmt.

daga-mattiyā udaka-mṛttikā  
107.

daga - raya udaka - rajas  
Schaum 16. 32. 33. [38].  
166.

dadḍha dagḍha 155. \*ga 70.

daḥḥa dr̥ḥḥa 1. 103. 105.  
Dadhapsiṇṇa Dr̥ḥhapratijña  
105 ff.

daḥḥa id. s. aṇatthā° und  
eganta°. In 144 ṣigū-  
lich: sva-deha-vishkamb-  
ham ūrdhvam adhaḥ c'  
āyatam ubhayato lokān-  
ta-gāminam jivapradeṣa-  
saṃghātaṃ daḥḥa-sihā-  
niyaṃ jñān'-ābhagataḥ  
(karoti). Dieselbe Beden-  
tung hat daḥḥa in dem  
häufigen Ausdruck daḥ-  
ḥaṃ nissaranti, wozu  
der Rāj.-Comm. S. 29  
folgende Erklärung gibt:  
daḥḥa iva daḥḥa ūrdh-  
vāda āyataḥ cārira- bā-  
halyo jivapradeṣa-samū-  
has, taṃ cāriraḥ bahir  
niḥsraṇṭi niḥkāṣayanti.

daḥḥa-pāyaga °nāyaka 15.  
48. Anführer einer Ko-  
lonne.

daḥḥ'-āya 30 V°. für daḥḥ'-  
āyaya wie das Sthānāga  
hat, daḥḥāyev' āyatam  
āyamo yasyāsti sa daḥḥ'-  
āyatikaḥ.

daḥḥi daḥḥin 49 V, V°.

dattiya datti Gabe mit ba-  
huvrihi - bildendem ka  
30 III.

daddara °rd° 38. PW sub  
2 b) bedeutet es eine  
Art. Trommel, auch bei  
H. Hier einfach onomato-  
poetisch für das Stampfen.

daddara °rd° 2. s. Jacobi's  
Bemerkung zu KS 100.  
Der Comm. erklärt ba-  
hala (vgl. PW unter ba-  
hala-gandha) oder capo-  
ṭa-prakāra.

daddura °rd° 37. [37].

danta 1) danta 2) dānta.  
dappaṇa darpaṇa [10]. 16.  
49 I.

dappaṇiṇa darpaṇiṇa 49.  
damila fem. i draviḍa 55.  
daya in fine compos. —  
da(ka) s. abhaya-daya.  
dayā (in Compos. verkürzt)  
id. Mitleid 11.

dariya dr̥pta (nach Hem.  
I 144) 4.

darisaṇa darṣana 30 VI'.  
[105] s. darṣaniyā.

darisaṇiṇa darṣaniṇa 1. 4.  
5. 7. 9. [10]. [11]. 10\*.  
12. 32. 49 II. 56\*. 166.

dalay geben 20, 39 °ai. 108  
°issanti.

dava id. 70 °aggi davāgni.  
dava drava Spiel Scherz  
[PW 2 b)] 35. °kara 49 V  
Spasmacher.

davva dravya.  
dasana daṣana Zahn 70  
°uppāḍiyaga.

das'-addha daḥḥār̥dha — pan-  
ca [38].

dasamiya daṣamika 24.

dasamuddiyānantaga daṣa-  
mudrikānantaka 79 X ein  
Schmuck, hastānguli-mu-  
drikā-daṣakam.

dahivanna dadhiparṇa [vgl.  
PW dadhipushpi Name  
einer Pflanze] 6.

dātāra dātar Geber 84—86.

dāma °an [38]. 48. 49 III.  
50. für [37] und 48\*  
s. mutta-dāma.

dālīma dāḍ° Granatbaum  
6. 16.

dāya id. Gabe 2.

dāyanta [37]. viell. sollte  
man dālīnta corrigiren,  
da dāḍi gewöhnlich caus.  
ist; das Wort kommt

überigens nur in späteren  
Texten vor, z. B. Āvaṇy.  
IV 244 während in den  
älteren an dessen Stelle  
dampai steht; so ergibt  
sich der in [37] vom  
Comm. beigebrachte Var-  
ṇaka als ein aus einem  
späteren Texte entnom-  
mener. Zu dāḍi vgl. dā-  
vai caus. v. √ dip WH  
Strophe 920 und Hem.  
IV 32.

dāra id. Weib 57.

dāra dvāra 1.

dārūya °ka 49 VIII.

dāhiṇa dakṣhiṇa südlich 4\*.

dipayara dinak° 22. [37].

ditta dipta 27, 37, 48, 50.  
dr̥pta 11, 102.

dinna und dipṇa datta 2.  
80. 98.

dipp dip (resp. Praes. dīpy)  
°anta [38]. 48. °amāṇa 50.  
divva divya 2.

Disā-kumāra Dik-kumāra  
34.

disāpakkhi und °ya dik-  
prokshin u. °kshaka 74,  
der nach den vier Him-  
melsgegenden hin Be-  
sprengungen ausführt.

disā-sotthiya dik-svastika  
16. über die Bedeutung  
von dik s. unter nan-  
diyāvatta.

disi-vvaya dig-varta 57.

disi-bhāga und °ya dig-  
bhāga 2.

dipāra-mālyā dināra-mālī-  
kā [38]. dinār'-ākṛti-mālā.

diva dipa 16. 20. 25\*.

Divya Dvīpa, Götterkl. 34.

Dīvāyana Dvīpāyana 76.

dihiyā dirghikā 1. 4. 79 I.  
= tju-sāriṇi.



du am Anfang von Compos.

= dvi in du-ghar'-antariya, du-peddyāra, du-bhāga, dūviba.

dugulla dukūla Kleid [38].

du-ghar'-antariya ti-ghar'o u. s. w. vijjuy'-antariya dvigharāntarika u. s. w., der beim Almosensammeln je zwei, drei u. s. w. Häuser übergeht; vidyud-antarika, der während des Blitzens Pause macht. 120.

du-citta duceirya 56. 56.

duddharisa durdharsa 27.

dunduhi u. °bhi °bhi 52. 56.

duppavesa dūpraveça 1.

dubbhikkha durbhikkha 70.

96 III.

du-bhāga dvibhāga 30 II

Hälfte wie tribhāga

Drittel. Sonst ist dvi-

bhāga nur in der Bedeu-

tung „zwei Theile“ belegt

durah adhi-rah 55. ppp.

durāḍha 48. 49.

davālas'angi dvādaçaṅgin

26, der alle zwölf Anga

inne hat, s. Anmkg.

dah'-atṭiya duḥkh'-ārtita

56 G\* duha statt dukkha

findet sich in Versen,

aber noch ungemein sel-

ten in der Jaina-Prosa,

s. Anmkg. zu lūha §. 30.

dūjj gehen °anta 32. °amā-

ṇa 16. 18. 38. Ableitung

dunkel, s. Jacobi zu KS

Sām. 47) S. 124.

dūya dūta 13. 48.

dūram-gaiya dūra-gatika 56.

gati ist der Weg bis zur

Erlangung einer neuen

Existenz; er ist um so

weiter, je höher der Him-

mel ist, in dem die Wiedergeburt stattfinden soll; deshalb erklärt der Comm.: Aeyatānta-deva-loka-gatika ity arthah.

dūsa dūsaya (āchādāna-vastra) 44. 44. 48.

Devagutta °pta 76.

deva-ḍḍhi devardhi 56 G.

devatta devatva Dat. °āc 56. 69 ff.

devayā devatā 2. 38.

devasiyā dāvasiki 13. auf

den laufenden Tag sich

beziehend. [sa cāsa-

vivakṣhitāmutra nagar'-

ādvā āgato viharati ca

Bhagavān ity-ādikā dai-

vasiki].

devānuppiyā devānupriyāḥ

(statt devānām pr° plur.

Majestatis) 18. 18. 21.

38. 40. 41. 43. 45. 47

(gen. °ppiyāṇam). 47, 85,

86. 93 (°āṇam). Das

Wort steht gewöhnl. im

Plur., ob es auf eine oder

mehrere Personen geht.

Rāj. S. 278: devānuppie

(acc. plur.) S. 267: de-

vānuppieḥim; immer ist

dabei der vom König

angeredete Kesi-kumāra

verstanden. Siehe auch

Weber zu Bhag. S. 189.

desakālaṇṇuyā deça-kāla-

jña-tā Kenntniss von Zeit

und Ort prastāvajñatā

avasarocitārtha-sampāda-

nam iti 30 II'. s. sav-

vanṇu.

desaya deçaka 16\*. 20.

desāvagāsiya deçavakāḍika

57. s. Anmkg.

deṣ' deç' 35. 55. °bhāsā

109.

dokiriya dvākriya eines der 7 Schizmen 122.

doeça dvitiya 85.

doṇamaha droṇamukha 53.

69.

dovāriya dauvārika Thürhüter 15.

dosa statt dūsa 44\*. 44\*.

dosa 1) dosha.

2) dvosha 56. 87. 123.

## dh

dhaṇi s. gandha°.

dhaṇiya °ṇika 32, wird wie im KS als atyartham zu fassen sein.

dhaṇu dhanu Längenmass

135, 158, 172. °vveda

dhanurveda 107.

dhaṇṇa 1) dhanya 53\*.

2) dhānya.

dhanta dhmatā (gebildet

wie kanta von kama) 38.

vgl. middhanta.

dhamaga von dham blasend

74 sankha° (çankham

dhmātvā ye jemanti, yady

anyah ko'pi nāgacchatitī),

kūla° (ye kūle sthitvā

çabdam kṛtvā bhunjate).

dhamma dhārma oder dhar-

ma (im PW nar Dieses

belegt) 30 V' auf die

Lehre, den Dharma sich

beziehend.

dhamma-kahā dharmakathā

Predigt 30 IV', V'.

dhammacintaga dharmacin-

taka 73. s. Anmkg.

dhammaṇṇaya dharmāṇṇa

123.

dhamm'āyariya dharmācā-

rya 87.

dhammitṭha dharmishṭha

125.

dhammiya dhārmika 38. 42.  
123. 125.

dhammovadesaga dharmo-  
padeṣaka 87.

dhar id. °ijjamāna 48\*.  
48. 50.

dhara in 49 VIII\* statt  
dhura siehe dieses. Der  
Comment erklärt es mit  
bhūh, so dass er an dhārā  
Erde zu denken scheint.  
Oder soll auch bhūh, das  
in allen MSS je zwei-  
mal so geschrieben steht,  
ein Schreibfehler für  
dhūh sein?

Dharapa id. der Nāga-Fürst  
53.

dharapi id. 19.

dharaya °(ka) 44.

dharisaṇa dharṣaṇa Be-  
leidigung 32.

dhava id. ein Strauch 6.

dhāi dhātri [105].

dhāu-rattā dhātu-raktā seil.  
cāṭikā 79 IX. 86.

dhāḍaṇa dhāḍana 48\* spal-  
tend. Die Wurzel ist bis  
jetzt bloss im Dhātup.  
belegt.

dhāraga °ka 77.

dhārapa id. fem. i [38].

dhārā id. Regengüsse 19  
dhārā-haya-nīva, so trennt  
der Comm., besser wäre  
wohl dhār'-āh°.

dhāri °in 56\*, fem. °iṇi [38].  
Dhāriṇi id. 12. 56\*.

dhāvapa °na 49 VI.

dhūi dhūti 33.

dhūra id. beständig, fest  
(akṣobha) 32.

dhūya dhuta 30 V\* (von den  
Haaren) zersaust (nīpra-  
tikarmatayā tyakta).

dhura id. = dhur Zapfen

der Axe, der durch die  
Nabe geht 49 VIII, VIII\*.  
s. unter dhara.

Dhūmaketu id. 36 Komet.

dhūva °pa [38]. 72.

dhūviya °pita [38].

dhoya dhanta 16. 33. [38].  
[38].

dhorapa id. Trab eines  
Pferdes (nach H) 49 VI.  
Comm. gati-cātaryam.

## n

nai nadi 79 I. 82. 86.

nakka Nase 70 °chinṇaga.

nakkhatta nakṣatra 36.

naga id. Berg 16.

nagara-guttiya °guptika (Ab-  
leitung von gupti) 45. 46.

Naggai Nagnajit 76.

nagga-bhāva nagna° 116.  
127. 128.

nangaliya lāṅgalika 53. ganz  
dieselbe Erklärung wie  
zu KS 113.

naccana nartana 35. 35\* 75.

Das Wort ist wie junja-  
ṇayā, tippaṇayā u. s. w.  
vom Präsensstamm aus  
gebildet.

naccanta nṛtyant 32. 48\*.  
49 V. V\*.

naccāsanna na + aty-āsa-  
na 33. 38.

naṭṭa nāṭya 53. 107. 109.

naṭṭaga nartaka 1. 2.

naḍa naḍa 1. 2. 79 IV.

natthi-bhāva nātibhāva 56.

Nandapa - vapa der Nan-  
dana-Wald 1. Merau dvi-  
tiya-vanam.

nandā Voc. von nanda 53.  
sowohl d. Parallelisirung  
mit bhaddā als die Form  
selbst zeigen offenbar,  
dass sie Voc. und nicht

Imper. ist. Auch der  
Comment erklärt: sam-  
ddhe bhavatitī nandah,  
tasy' āmantrapam.

nandi-gḥosa °sha Freuden-  
geschrei 49 VIII. nach  
dem Comm. ist nandi  
die Musik der 12 üb-  
lichen Instrumente s. An-  
merkung.

nandiyāvatta nandiyāvarta  
[10]. 49 I ein Diagramm  
mit 9 Ecken nach den  
verschiedenen Himmels-  
gegenden. pratidig-ṇava-  
koṇaḥ. In 37. [37]. einer  
der 10 Wagen der Vai-  
mānika-Götter.

nandi-rukṣha °vṛkṣha 6.  
7. 8.

nandi-muḥa nandi-mukha 4.  
ein unbestimmter Wasser-  
vogel PW sub 1 b).

namamasaṇiṇa namasani-  
ya 2.

namo 'tihu namo 'stu 87.

naya id. wissenschaftl. Dis-  
ciplin 77. s. bambhan°.

nayana-cikā? [mit den Va-  
rianten kikā, vikā, dhi-  
kā] Augensterne, Comm. zu

°viya 10. 10\* (unbelegt).

naraga und °ya °ka 32. 56.  
56 G.

naravaḥ °pati 1. 23. 48.  
48\*. 48. 48. 50. 50.

nalipa °na 1\*. [12]. °ni (in  
Comp. verkürzt) 1.

nav'-anga-sutta-paḍibohiya  
109. s. Anmkg.

navaniya °nita 10. 10\*. [38].  
navamiya °ka 24.

naha und nabha nabhas  
[37]. 54\*. 54\*. 72.

nāidūra na + atidūra 33. 38.  
nāi jāṇti 72. 112.



nāya nādita 52.  
 nāṇaṇ absol. v. jñā 23.  
 nāga id. Elephant 16. 51.  
 Nāga - pai Nāgapati 34;  
 steht für Nāga, die zweite  
 Gruppe der Bhavanavā-  
 sin-Götter.  
 nāga-layā \*tā 8.  
 nāga-vaṇa id. 51. Var. dha-  
 ra, Elefantenführer.  
 nān'-āvaraṇijja jñān'-āvara-  
 piya 30 VI'.  
 nātidūra s. nāidūra.  
 nābha in fine comp. statt  
 nābhi Nabel 16. 16.  
 nāma scil. kamma (d. sechste  
 kammapagaḍi) 141. 153.  
 nāya jñāta 2. (Comm. jñāta  
 oder nyāya d. h. wohl  
 nyāyya, was aber nicht  
 nāya werden könnte).  
 nāya nāda 38.  
 Nāya Jñāta 23. 38\*. die  
 falsche Schreibung Nāga,  
 welche in 38\* steht, ohne  
 dass ich sie im Text oder  
 in den Varianten ange-  
 merkt hätte, lag viel-  
 leicht schon dem Comm.  
 vor, da er zu § 23 er-  
 klärt: Jñāta Ikshvāku-  
 vaṇṇa - viṇṇa - bhūtāh,  
 Nāga vā Nāga - vaṇṇa-  
 praṇṇā und zu 38\*:  
 Nāga-vaṇṇa Jñāta-vaṇ-  
 ṇa vā.  
 nāyaga \*ka 16\*. [37]. 52\*.  
 ausserdem in gāṇa-nāya-  
 ga und daṇḍa-nāyaga. In  
 52\* = nagara - katak'-  
 ādi-pradhāna.  
 Nārāya (Nārāya und Nā-  
 rabha) Nārada 76.  
 nārāya \*ca Pfeil 16. 62. 156.  
 nāliya-kheḍḍā nālikā-kriḍā  
 107.

nāsaṇa nāṇa 48\*.  
 nāha nātha 20.  
 niṇ'-oviya niṇaṇa (ovi-  
 ya =) parikarmita 19.  
 48\*. 48\*.  
 niaramba und \*umba niku-  
 ramba 3. 10. 16.  
 nikariya \*ta Denom. von  
 nikara Menge 16. [Comm.:  
 sārīkṛta, die Bedeutung  
 sara für nikara ist bloss  
 aus Wörterbüchern be-  
 kannt].  
 nikāya id. Gruppe 35.  
 nikkankaḍa niḥkankaḍa =  
 nirāvaraṇa unverhüllt  
 [10]. 116.  
 nikkankhiya niḥkankshika  
 (mukta - darṇanāntarapa-  
 kshapāta) 124. Rāj.-Com-  
 mentar: darṇanāntar'-ā-  
 kankshā-rahita.  
 nikkhitta nikshipta 30 III.  
 nikshiptaṇ pāka-bhāja-  
 nād anuddhṛtam. s. uk-  
 khitta.  
 nikkhevaṇa nikshepaṇa 27.  
 nigama id. 15. 53. 69.  
 nigala \*ḍa [38] nigad'-ākā-  
 raḥ saṇṇa - pād'ābha-  
 raṇa-viṇṇaḥ. 70 \*bad-  
 dhaga an den Füßen ge-  
 fesselt.  
 Niggantha Nirgrantha (adj.  
 für nairgrantha) 25. 56.  
 59. 60. 61. 124. 126.  
 Niggantha Nirgr\* 16\*. 24.  
 30 II. 57. fem. i 57.  
 niggaya nirgata 48\*. 48.  
 niggaha nigr\* 25. 30 VI.  
 nigghāyapa nirghātana 29.  
 nigghosa nirghosha 52. 56.  
 nigghaṇṇa id. 77.  
 nighassa nikasa 62. kaṇaga-  
 pulaga\* der mit einem

Goldstück aufgetragene  
 Probirstreifen.  
 niciya \*ta 16. 16. auf-  
 geschichtet, fest.  
 niechaya niṇṇaya 25.  
 nijuddha niy\* 107.  
 nijjarapa nirjaraṇa 32. Das  
 allmähliche Zunichtema-  
 chen, [in den ersten  
 Nachträgen des PW].  
 nijjarā nirj\* 56. 56. deṇa-  
 taḥ karma-kṣayaḥ. \*pog-  
 gala (pudgala) 132-134.  
 139.  
 nijjā nir-yā \*issāmi 40\*.  
 nijjā-h-issāmi 40 mit dop-  
 pelter Futurbildung. nij-  
 janta 47.  
 nijjāṇa niryāṇa 56. — anā-  
 vṛtika-gamana.  
 nijjāmaya niryāmaka (bei  
 II) Steuermann 32. PW  
 übersetzt „Schiffer“, der  
 Comment „karnadhāra“,  
 was wohl richtig ist.  
 nijjāya nirjita 11.  
 nijjiva nirj\* (kalā) 107.  
 nijjutta niryukta 34. 35.  
 49 VIII.  
 niṇṇhura \*bṛh\* rauh 30 II'.  
 nidāla nīp\* 16.  
 niṇṇhaga und \*ya niṇṇava  
 122.  
 niddā nidrā 25.  
 niddha nigdha 3. 5\* II.  
 niddhanta nirdhanta (ohne  
 Metathesis gebildet) 16.  
 33. „geläutert“, wört-  
 lich „ausgeblasen“ beim  
 Schmelzen. Comm. dag-  
 dha-mala. [38] hinweg-  
 geblasen [Comment dag-  
 dha!!].  
 niddhaya nirdhata 4.  
 niddhāma nirdh\* 16\*.  
 nindagā \*nā 116.

nippakampa nihp<sup>o</sup> 32.  
 nippanka nihp<sup>o</sup> [10]. 166.  
 nibbhaya nirbh<sup>o</sup> 32.  
 nimagga nimagna einge-  
 senkt, vertieft 16.  
 nimajjaga (Var.: nimajja)  
 \*ka 74, snānārtham ni-  
 magna eva yaḥ kṣaṇaṁ  
 tishṭhati.  
 nimaiya nirmita 48\*.  
 nimimāya nirmāta (abhya-  
 sta) 48.  
 nimmora (\*nirmarya =)  
 nirmaryaḍa s. Anmkg. zu  
 § 56 Schluss. marya =  
 maryaḍā wird im Čabda-  
 kalpādr. angegeben. Hem.  
 I 37 setzt mirā! an. me-  
 rā in Bhag. VII 17 und  
 VII 6 4 wo MS B dafür  
 majjāyā (maryaḍā) hat.  
 niyamaṇa nivasana Klei-  
 dung 35. Belege bei WH.  
 In Rāj. S. 189 findet sich  
 das Verb. niyamaṇe. Sū-  
 ryabha tritt zu den Jina-  
 Figuren, verbiegt sich  
 vor ihnen paṇāmaṇa ka-  
 rei, wischt sie ab lo-  
 mahatthaṇaṇaṇaṇaṇa  
 wäscht sie ab surabhiṇa  
 gandhodaṇaṇaṇaṇa  
 phāpe, salbt sie gosiṇa-candaṇa-  
 ṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 aṇulipai, bekleidet  
 sie deva-dāsāṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 niyamaṇe, schmückt  
 sie u. s. w. Das Cans.  
 hat hier einen Nasal auf-  
 genommen wie oben ā-  
 vindhāve unter āviddha.  
 niyaga nijaḥ 55. 72. 112.  
 \*ankiya [37].  
 niyaṭṭiya nirvartita? 56 G\*.  
 āṭa-nirvartita-citta dessen  
 Gedanken durch das Un-  
 glückliche, Böse abge-

lenkt sind? Andere Er-  
 klärungen geben d. Com-  
 mentare. Der unsrige lei-  
 tet es von nyāṭita ab:  
 āṭena nitarāṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 anugataṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 te. Bhag. - Comm. Fol.  
 69 b von nirvartita oder  
 anivartita: āṭaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 citta yaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 te, āṭāḍ  
 vā anivartitaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 cittaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 yaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 te āṭānirvartita-cit-  
 tāḥ.  
 niyaṭṭillayā Abstr. eines mit  
 illa gebildeten Adj. von  
 niyaṭṭi = nikṛti, also  
 Unredlichkeit 56. s. An-  
 merkungen.  
 niyamaṣa ein metaplasti-  
 scher Instrum. v. niyama,  
 nothwendig 177; od. =  
 niyamaṣat?, s. Whitney  
 § 1108.  
 niyamā \*āt nothwendig 30 I.  
 niyala s. nigala.  
 niyāṇa nidāna 25. 70. PW  
 sub 8) aus Hem. an.: ni-  
 dāna die Forderung des  
 Lohnes für Askese, dazu  
 stimmt die Erklärung des  
 Comm. zu Praṇ. S. 483:  
 anidāna devendr'-  
 āḍy-aḍvarya-sprār-  
 thakaḥ. [WBhag. S. 278  
 liest aṇeyaṇa s. Anmkg.]  
 In 70 bezeichnet deshalb  
 niyāṇa-mayaga einen der  
 sich aus blosser Hoffnung  
 auf den Lohn im Jen-  
 seits zu Tode kasteit: ni-  
 dānaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 kṛtvā bala-tapa-  
 caṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇaṇa  
 yō mṛtaḥ.  
 nirangaya niranjana 27. Der  
 Guttural auch in abhan-  
 giya und abhangaya  
 Comm. sinnlos: ranga-

nam = rāg'-āḍy-uparaṇa-  
 janam; das r gehört zur  
 Präposition.  
 niravakankaḥa niravakān-  
 kṣa 32.  
 nirāyanka \*āt<sup>o</sup> 16 keiner  
 Krankheit unterworfen.  
 nirālambaya \*na 27.  
 nirālaya id. 27.  
 nirāvaraya id. 115. 128.  
 nirutta \*kta Interpretation  
 77.  
 nirumbh aus nirundh von  
 ni-rudh 152 \*ai.  
 niruvaddava nirupadrava 1.  
 niruvama \*up<sup>o</sup> 16.  
 niruvalava nirupalepa ohne  
 Besudelung 16. 16. 16\*.  
 27. 27. Im PW aus der  
 Vyntpatti belegt.  
 niruvahaya nirupahata 5\*.  
 16. [38]. 48\*.  
 niroyaṇa nirojana 154.  
 niroyaga niroga(ka) roga-  
 varjita 4. i nach Ana-  
 logie der übrigen mit  
 nir beginnenden gekürzt,  
 so dass das Wort eher  
 für nirojaka genommen  
 werden könnte.  
 niroha \*dha 30 VI.  
 niri ni-li nilinta = niriya-  
 māna 5\*.  
 nirvaha id. 54\*.  
 nirvaya nirvaya ohne Wun-  
 de 16.  
 nirvatta nirvṛta 105.  
 nirvaya nirvata s. Anmkg.  
 zu 56 Schluss.  
 nirvāghāma nirvāghātima  
 ohne Störung 30 I. s. vā-  
 ghāma.  
 nirvāghāya nirvāghāta  
 [105]. 115. 128.  
 nirvāṇa nirvāṇa 56. 186.



nivvāya nirvāta windstill [105].  
 nivvitiḥcheha nirvicikitsa 124.  
 nivvīya nirvikṛtika 30 IV, nicht zubereitet (v. Spelsen) nirgata-ghṛt'-ādivikṛtikah.  
 nivveyaṇa nirvedana 31. s. samveyaṇa.  
 nisagga 'rga 30 V'.  
 nisanna id. 22. 48.  
 nisamma niṣāmya 19. 48. 58. 60.  
 nisidapa nishidana 30 II'.  
 nisyi ni-shid (Präsenstamm v. sad) 20. 'ai.  
 nisei nyasyati 19.  
 nissankiya niṣṇankita oder 'kika 38. 124.  
 nissāsa niṣṇvāsa 16.  
 nissila niṣṇila 56 G'.  
 nisseyasa und nis' niṣṇeyasa (= moksha) 38.  
 nibuya nibhṛta 32.  
 nīpe niray v. nīr-nī 44. 44 'i.  
 nīma und nīva nīpa 6. 19. Hem. I 234 und Goldschmidts Prakṛtica S. 15.  
 nīraya nīrajas ohne Staub [10]. 154. 166.  
 nīhāri nīrhārin 56.  
 nīhārima id. (nicht im PW) nebelgleich 4.  
 nīhārima id. s. unter vāghāima.  
 ne nas (enclit. Pron.) 38.  
 neura nāpara [38]. [38].  
 nemi id. 49 VIII.  
 neyāya naiyāyika als Regel, Richtschnur geltend 56. (Der Comm. nyāyā-nugata pramāṇābādhiṭa vorschriftsgemäss); uya wie in geraya gairika.

neyavva netavya 30 II'.  
 neraiya nairayika (od. nairitika; denn neraī nairiti ist häufig in der Bhag.). 30 VI'. 56. 67. 'tta ('tva) 56.  
 nola nala oder nailya Schwärze 16. es ist anzunehmen, dass eine bestimmte Schwärze, vielleicht masi gemeint sei. Comm. anders: *nelavan* nīli-vikāravād, athavā bhṛga-naillyavat. Nach dem Comm. zu Praṇ. S. 275 soll bhṛganila ein Juwel sein, der Text hat dort nämlich wie einige MSS des Anp. die leichtere Lesart bhṛganila.  
 nevaccha nepathya 35. [38]. 42. 55.  
 nesajjiya naiśadhyika 30 V niedergekauert in hockender Stellung verharrend, nishadyā patābhyaṇa bhūmyām upaveśanam, tathā carati naiśadhyakāḥ.

## P

paṭṭhā pratishṭhā 16. 20. 25'.  
 paṭṭhāṇa pratishṭhāṇa 130.  
 paṭṭhāvaya pratishṭhāpaka 16'.  
 paṭṭhiya u. paṭṭhiya pratishṭhita 168. 169.  
 paṇṇā pratijñā 103. 105.  
 paḍbhaya pratibh' furchtbar 32.  
 paḍva pradipa 20.  
 paṇṇi pra + Praesst. von yuj 'amāṇa 49 V. 'anta 49 V'. 53.  
 paṇṭta prayukta 153.

paṇṭti-vāya pravṛtti-vyāpṛta [pravṛtti PW sub 9) Nachricht] 17. 19. Der Berichterstatter, vārttā-nivedakāḥ.  
 pauma padma 37. 'laya 8. 9. 10.  
 paura pracura 32. 32.  
 pausaya fem. iyā 55, Gentilname, s. vaussaya.  
 paesa und padesa pradeṣa 54'. 170. 177.  
 paoga pray' 11. 102.  
 paotṭha prakoshṭha Vorderarm 16.  
 paoya pratoda der Stachelstock 44. 44. Der Comm. umschreibt beidemal pratotra, was auch möglich ist.  
 pakadḍhiṇi Pass. vom ppp. pakadḍha (= prakṛṣṭha) aus gebildet 16. Vgl. darüber Zeitschr. f. vergl. Spr. XXVI S. 105 f. und Hem. IV 187.  
 pakāma' prakāma' nach Lust, nach Wunsch 30 II.  
 pakkāṇa fem. i 55, Gentilname. In PW bloss in d. Bedeutung einer Hütte von Wilden.  
 pakkhālāpa prakṣhālāna das Abwaschen 80. 98.  
 pakkhāliya prakṣhālita 78.  
 pakkhi pakṣin 27.  
 pakkhubhiya prakṣhubhita 32. 38.  
 pakkhevāṇa prakṣhepaṇa 150.  
 pagai prakṛti 56. 71. 92  
 'bhaddaga und Abstrakt.  
 'bhaddayā von natürlichem Wohlwollen svabhāvata eva a-paropatāpin. In 52' kumbhakār'.

Adi - çreṇi Handwerker-  
zunft, (nach II 899).  
pagai-vipiyayā prakṛti-vini-  
tata 56, natürliche Be-  
scheidtheit. In 92 ohne  
pagai; ebenso 71 das  
Adj.  
pagāsapa prakāṣana 48\*.  
pagijhiya pragrihya 92.  
paggaha pragraha 30 II'. 55  
(anjali°).  
paggahiya pragrahika 28\*.  
oder pragrhiṭa. Comm.  
prakarṣheṇa grhiṭatvād  
aṅghikam iti. Eine zweite  
Erklärung s. bei ogga-  
hiya.  
pacankamaṇaṇa pracankra-  
maṇa(ka)[105] das Gehen-  
lernen beim Kinde.  
pacaliya pracalita [37]. [38].  
s. payaliya.  
paccakkhā praty-ā-khyā 87  
°mo. 119, 124 °anti.  
paccakkhāṇa pratyākhyāna  
30 I. 100, 119. °ga [105]  
wahrscheinlich das Ent-  
wöhnen des Kindes von  
der Mutterbrust.  
paccappin Präsenstamm v.  
praty-arp 40—46. 150.  
Imper. °hi und 3. p. ag-  
hi (daneben auch ai), vgl.  
auch jipāhi, pālayāhi, va-  
sāhi; das lange ā scheint  
im Imperativ aller Con-  
jugationsklassen stehen  
zu können, während es  
im Indicat. auf die Verba  
der IX. (resp. V.) Klasse  
beschränkt ist. Hem.  
III 158 gibt die Regel  
unbestimmt und führt als  
Beisp. supān an; in un-  
serm Texte hat aber pa-  
disuṇ immer paḍisupai.

paccāpaḍ siehe paṇar-avi-  
pacc°.  
paccamitta pratyamitra 11.  
paccayā ein vocalischer  
Verbalstamm hervorge-  
gangen aus praty-ā-jāy,  
wiedergeboren werden 56  
°nti. 102 °hiti.  
paccunnāṃ praty-ad-nam 19.  
paccuvekkh praty-upa-iksh  
44. 44.  
paccovivay praty-ava-ni-pat  
32, °anta wieder zurück-  
fallend. Sollte nach 8  
S. 169 Anmkg. d haben.  
paccoruh praty-ava-ruh 19.  
38. 38. 54. 55.  
paccbhada pr° Ueberzug 42.  
paccbhāka paṇcāt - kṛta  
[115].  
paccijji Pass. v. pra-arthay  
54. in dem ech liegt  
eigenti. schon der Passiv-  
charakter, da es aus (r)thy  
entstanden ist.  
paccihma paccima 48\*. 57.  
pajampāvapa Caus. - Abstr.  
v. pra-jalp das Sprechen-  
lehren [105].  
pajjattaya paryāpta(ka) 118.  
152. a° 152.  
pajjaya paryāya 30 II'. siehe  
WBhag. S. 263.  
pajjivasāṇa paryavasāna  
Ende 107.  
pajjuvās pary-upa-ās 33—  
36, 38, 38, 38\* (Imper.  
°aha). 54, 54, 55. part.  
necess. °apijja 2.  
pajjuvāsāṇā paryupāsāṇā  
38\*. °paya 30 II'. 38. 54.  
pajjogagara pradyota-kara  
20.  
pācaviha °dha 54. 55.  
pācānūvāya pācānūvra-  
tika 38. 58. s. ānūvaya.

pācindiya pācendriya 56.  
ein Wesen mit fünf Sin-  
nen (Thier oder Mensch);  
°vaha vadha Tödtung  
eines solchen.  
pañjali-ṇa 33. 54. 55\*. 63.  
s. ṇa.  
pañjali-kāḍa prāñjali-kṛta  
38. 55.  
paṭṭa id. Band, Streifen [11].  
paṭṭaṇa pātana 32. 48\*.  
53. 69.  
paṭṭha prsthā 32.  
paṭṭha prasthā 48.  
paṭṭha sprastha °ga 70 ged-  
dha° von einem Geier  
gepackt.  
paḍa paṭa Zeug 23. 48.  
paḍa-buddhi 24, bei dem  
die Erkenntnis gleich-  
sam schon zu Tüchern  
verarbeitete Früchte ge-  
tragen hat; Comm. pa-  
javād vicishṭa-vaktr-va-  
naspati-viasṭa-vividha-  
prabhūta-sūtrārtha-push-  
pa-phala-grahaṇa-samar-  
thatayā buddhir yeshāṃ  
te paḍa-buddhayaḥ.  
paḍala paṭ° 48\*. 48\*.  
paḍaha paṭ° Trommel 52.  
paḍaga paṭāka gew. paṭāka  
Flagge 2. 40. 42\*. 49 II,  
VIII.  
paḍāgālpāḍāga paṭāka +  
atipatāka 2. [12].  
paḍi einfach Abkürzung für  
den im MS D vollständig  
gegebenen Text 47.  
paḍipisuyā (so auch Rāj.  
S. 40) pratiṣṭa (resp. °ā)  
54\*. Wiederhall. Praṇ.  
S. 59 paḍisuyā ohne A-  
nusvāra.  
paḍikapp prati-kalp 40. 41.  
42. 47. °ei °hi a. °iya ppp.



- paḍikamma pratikarman 30 I, Pflege des Körpers; in derselben Bedeutung parikamma in 30 V. Die beiden Bestimmungen sa-paḍikamme und appaḍik. zeigen deutlich, dass pāo-vagamāṇa das bewegungslose Erwarten des Todes bedeutet im Gegens. zu dem einfachen Aushungern bhātta-paccakkhāṇa. In WBhag. S. 267 könnte paḍikamma auch eine andere Bedeutung haben und sich direct auf den nīhāra, falls man ihn nämlich als Entleerung auffasst, beziehen im Sinne von uccār'-ādi-bhūmi-pratyupokṣaṇam. Der Comm. zu WBhag. S. 297 uccāra-pāsaṇa-bhūmi-paḍiḷḷehei bemerkt nämlich: pādapopagamanā ārād [weil er fern vom pāo-vagamāṇa d. h. nicht durch dieses verhindert ist] uccār'-ādes tasya kartavyatvād uccār'-ādi-bhūmi-pratyupokṣaṇam na nirarthakam.
- paḍikiriyaṃ pratikriyā Vergeltung 30 II'.
- paḍikkamaṇa pratikramaṇa 30 I', Beichte. s. ālayaṇa.
- paḍigaya pratigata 59. 60. 61.
- paḍiggaha pratigraha 124 vattha°.
- paḍiggāhe pratigrahay 80, 98 °ttas.
- paḍicāra prati° (kalā) 107.
- paḍicech prati-śā 54. °amāṇa.
- paḍicechayaṇa pratiechaka Empfänger 2, (aus Mann belegt).
- paḍicechiya pratipīṣita 54.
- paḍiṇikkham prati-nīh-kram 48. 48.
- paḍiṇiyatt prati-ni-vart 147.
- paḍiṇiya pratyantika 117 āyariya° u. s. w.
- paḍidaṇḍa pratidaṇḍa 48° Nebenstab (beim Sonnenschirm); atibhāraṇakatayā eka-daṇḍena dāvahatvāt sa-pratidaṇḍaḥ.
- paḍiduvāra pratiduvāra 2. Erklärung wie zu KS 100.
- paḍipucch prati-prucch erfragen 31. °anā Abstr. 30 IV'. 38.
- paḍibandha pratibandha 28. Hindernis, Störung; ähnlich auch in der häufigen Redewendung, die eine Erlaubnissertheilung oder einfach Zustimmung ausdrückt: āhāsuham Devānuppiyā mā paḍibandham „wenn es dir beliebt, so brauchst du nicht zu zögern“. Gegen Bhag. ergänzen andere Texte die Phrase gewöhnlich mit kareha [Rāj. S. 223; Jā. S. 862, 1017, 1018, 1021], karehi [Jā. S. 1491, 1496] oder kāhisi [Comm. zu Jā. S. 558].
- paḍibujhaṇa v. prati-budh 165 loyagga° die an der Weltgrenze Aufblühende.
- paḍimanjari-vaḍimsaya erklärt Rāj. mit prati-vi-ṣiṣṭo manjari-rūpo Jvataṇṇasakaḥ 4°.
- paḍimā pratimā 24. °ṭṭhāi
- pratimā-āthāyin 30 V; der sich einer bestimmten Reihenfolge von Fastenübungen unterzieht, siehe Anmkg. zu § 24.
- paḍimoyana pratimocana 4°, so der Comm. von Rāj. (adho Jivistīrnatvāt).
- paḍiyākkhiya und paccakkhiya pratyākhiyā 86. 87.
- paḍiyāpanda pratyānanda angethan 123. 125.
- paḍirūpa pratirūpa 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. [12] 10. 10° [Comm. = rūpavān, Rāj.-Comm. = pratibimbah]. 10°. 12. 56. 166.
- paḍivajjī prati-pad 38 °issāmo. 119 °anti. 153. °ai.
- paḍivanna pratipanna 24. 24. 58.
- paḍiviraya prativirata 123. 125.
- paḍivisaṇṇī prati-vi-sarj 39 °ei. 118 °ehinti.
- paḍivūha prativyūha (kalā) 107.
- paḍisaṇṇiṇa pratis° 30 VI.
- paḍisaṇṇiṇa-paḍimā pratisaṇṇiṇa-pratimā 24°, eine bestimmte Reihenfolge von Übungen in der pratisaṇṇinatā. s. das folg.
- paḍisaṇṇipayā pratisaṇṇinatā 30 VI. Das Sichzurückziehen von der Aussenwelt.
- paḍisamsāhayaṇāṇāṃ pratisamsādhanaṇā 30 II', das Begleiten; Comm. zu Bhag. XIV 3 t: anuvrajanam.
- paḍisāhar prati-sam-har 19 °ai = ūrdhvaṇṇaṇāṇāṃ 144.
- paḍisaṇṇa prati-ṇu 21. 41.

42, 44 °ei. 85, 86 °enti;  
s. unter paccappin, bloss  
46 hat °ai.  
paḍiseviya pratisheviya [115].  
paḍihaya pratihata 48°.  
paḍiṇa praticiṇa westlich 4°.  
paḍu paṇu hellklingend 53.  
[anders der Comm. *pa-  
ḍu-pparāḍiṇa* dakṣa-pu-  
ruṣh' - Asphalita; ähnlich  
die Comm. zu Rāj. 8. 19  
u. 39, u. zu KS 14].  
paḍoyāra pratyavatāra 30V.  
38. wörtlich: Manifesta-  
tion; der Comment. zu  
Bhag. VI 7, s. VII 6, 4 und  
IX 1, wo das Wort auch  
wiederkehrt, erklärt es  
avataraṇam āvirbhāvah.  
In unserm Texte heisst es  
einf. „Modification, Art“.  
paṇaga paṇaka 152; eine  
Art Pilz, gilt den Jaina  
als das niedrigste der  
organischen Wesen, s. KS  
S. 123 unten.  
paṇatisa paṇatrimṣat 16°.  
paṇamiya paṇamita 4.  
paṇayāliṣaṇ paṇca-catvā-  
riṣṣat 163.  
paṇava id. eine Art Trom-  
mel 52.  
Paṇavāṇiya? 35, eine Grup-  
pe von Vyantara-Göttern.  
paṇiya paṇya Waare [der  
Comment. transcribirt pa-  
ṇita]; °avaya Markt 1.  
°geha und °sālā Verkauf-  
halle 30 VI. 38°, 38°.  
paṇiyattha paṇivasaṇa (eig.  
°vasta) [38]. vāstā neben  
vasitā wird von Vopa-  
deva gelehrt, s. PW un-  
ter vas.  
paṇiya prapita 30 IV, Fett-  
tropfen. praṇita - rasam

= gala- (statt galana)  
-dadhi-ghṛta-dugdh'-ādi-  
bindu. Der Comm. zu W  
Bhag. 8. 221 erklärt: pra-  
ṇitam = galana-aneha-  
bindukam. Das Wort  
kommt bloss im ältern  
Samskṛt vor und bedeu-  
tet dort Weihwasser.  
paṇolliya pranodita vorwärts  
getrieben 32. Hem. IV 143  
lehrt nolai als Substitut  
von kship; es ist vom  
ppp. von √nad aus ge-  
bildet s. pakaḍḍhiṇi. Ein  
Caus. zu nolai findet sich  
Bhag. XV 52 nolāvehiti  
er wird stossen.  
paṇḍaga °ka Eunuch 30 VI.  
paṇṇatta praṇṇapta 1 u. s. w.  
paṇṇave pra-ṇṇapay 38. 89.  
paṇṇa praṇṇa 32.  
pati id. 72 °rakkhiyā; in  
f. comp. patiṇā 72.  
patta prāpta 16°, 16°. 24.  
24. 30 II, VI.  
patta-cheṇṇa pattrachedya  
(kalā) 107.  
pattamanta pattravanti 4 mit  
Blättern versehen.  
pattala pattrala laubreich  
[PW in den zweiten Nach-  
trägen] 5°. 33. von den  
Augenbrauen 16 „buschig“  
[Comm. pakṣmavanti].  
patteya pratyeka 36. [37].  
pattihe pra-arṇṇay 18 °nti.  
pathaya praṇṇa(ka) ein  
Hohlmaas 80 I.  
pathara prastara Stein 32.  
pathiya prārṇṇita 55. [106].  
paḍāṇa praḍāṇa 30 II' .  
padhāre pra-dhāray, manah  
pra-dhar den Sinn auf  
Etwas richten (nach einer

Stelle aus dem Mahā-  
bhār.) 30 II' . s. pahāre.  
padhoya pradhaṇta 38°.  
panta prānta am äussersten  
Rande befindlich 30 IV,  
Speiseüberrest.  
panti panti 54.  
pabbha prahva ehrerbietig  
[38]. pōjā-sajja, s. PW  
unter anjali: prahvaṇjali-  
puta aus dem Rāmāyaṇa.  
pabbhāra prābhā° Menge 32.  
pabbhāra pra-bhāra °emāpa  
33, 56.  
pabbhiti prabhṛti 38, 73 °ayo  
Nom. plur.  
pabbhū prabhū 93, umschr.  
mit dem Infin. das Futa-  
rum.  
pamaddaṇa pamaddana 26.  
pamaddi pamaddina 109  
bāhu°.  
pamāṇa-jutta pamāṇa-yuk-  
ta von der richtigen  
Grösse 16. ava-pamāṇa-  
peta.  
pamāda pr° 32. Die Be-  
deutung „berauschendes  
Getränk“, welche das  
Wort hier zu haben  
scheint (auch der Comm.  
erklärt: pamādā mady'-  
ādayah) ist im PW nicht  
belegt.  
pamūha pramukha 40. 43.  
47. 47. 55. 56. 61.  
pamha pakṣman PW 2)  
Staubfaden bes. des Lotus  
37, 62. An der letztern  
Stelle wird er mit dem  
Probirstreifen verglichen;  
mit gora: weiss wie der  
Lotusfaden des Probirstr.;  
so ist nämlich nach dem  
Comm. die vṛddha-vyā-  
khyā, während der Comm.



selber wie derjenige zur Sūryaprajñapti[s.WBhag. S. 317] übersetzt: weis wie der Probststreifen oder wie der Staubfaden des Lotus. Ueber die Bedeutungsentwicklung des präkritischen pamha s. Goldschmidt Z. f. vgl. Spr. XXV 611.	per Analogie den Sinn von hundert andern er- schliessen können.	parikkheva °kshepa 163° Umfang, Peripherie.
pamhala pakahmala 48.	payāya prayāta [37].	pariggaha parigraha 56. 56. 57. 71. 72. 87. 95. a° 123. 125. Abstrakt °yā °ta 56.
payāya pacana 123. 125.	payāra pracāra 30 VI. das Hervortreten.	pariggahiya parighita 49 VI. parighol pari-ghol (s. unter ghol) 38° °emāpa, hin und hergehend.
Payaya oder Payanga, wie Pṛaṇavy. S. 230 u. 311 hat, patanga 35; eine der Vyantara-Gruppen.	payāvaṇa Caus. von payāya pacana 123. 125.	paricatta parityakta 72. pariciya °ta 48°.
payaya prayata [37].	payāhiṇa pradakṣiṇa 16. 16. s. ādāhiṇa°.	paricumb id. abklüffen [105] °ijjamāpa.
payara pratara [37], 48°, ābharapa - viṇeshah, in dieser Bedeutung sonst nicht belegt. [38] °ga vṛtta - pratāla ābharapa- viṇeshah.	parang pary-ang [105] °ijja- māpa = cankramyamāna.	pariceḍa parityāgin 30 IV. pariceḍaya parityāga 30 IV. pariceḍeya und °oya 42° s. paritthoma.
payaliya pracalita 10. 48°. s. pacaliya.	parangamapa aus paryan- gana durch Einwirkung von gamana [105] das Herumkriechen? wenig- stens bemerkt eine Glosse in der Rāj.: bhūmiu pari- hiḍavapa (hiḍ = hiṇḍ gehen).	parijusiya° ppp. von pari- jush, erfreuend, angenehm 30 V°. Comment. sevitaḥ pṛita vā yaḥ (kāma-bho- gah).
payā pra-jāy geboren wer- den 104 °hiti.	para-parivāya para-parivā- da 56. 87. 123. vipra- kirṇaṇa parashāpa guṇa- dosha-vacanam. Adj. °vāi- ya °vādika 121.	parigam pari-nam 56. ppp. parigaya 16, gereift, d. h. gut ausgebildet.
payāṇasāri padānūsārin 24. die pada in einem Texte durchlaufend. So der Comm. zu Hetuacandra Yogaḥ I 8, welcher noch drei Unterscheidungen macht, je nachdem man das Buch von vorne zu lesen beginnt (anusrotah- padānūsārin), oder hin- ten (pratīśrotah-padānūsā- rin) oder in der Mitte nach beiden Seiten hin (ubhaya-padānūsārin). Un- ser Comm. übersetzt anu- sārin mit „erschliessend“, und nach ihm wären die padānūsāriṇaḥ solche, die von einem pada aus	para-bhava id. 38°. param'-ān param'-āyus 53. parampara-gaya °rā - gata 187 der die Existenzen- Reihe durchlaufen hat.	parigāma id. 16, Verdauung āhāra-pāka. 56 Umwand- lung.
	para-vāi para-vādin 26°, 26. 26°. paravādinah Čāky'- ādayah.	pariṇiṭṭhiya parinishṭhita 77. pariṇivvāy pari-nir-vā ver- wehen 56.
	para-vāya para-vāda 26. para-vādāḥ Čāky'-ādi- matāni.	pariṇivvāpa parinirvāpa 56. pariṇivvaya parinirvṛta ganz erlösen (s. Bar- noud Introd. S. 590) 27°. 56.
	parāiya parājita 11. Parāsara °q° 76.	paritāva °pa 69. paritāvapa °pana 30 II' das Anbrennen (oder das Be- trüben).
	parikamma parikarman das Pfleger des Körpers 30 V. s. paḍikamma.	paritāvīya °pita 72. paritthoma paristoma Decke 42. eine alte Textver- derbniss; ob paritthoma richtig ist, ist sehr un-
	parikāhe pari-kathay 56. 56 G °i. 183 °up.	
	parikilesa °kleṣa 123. 125. parikkhitta °kshiṭṭa 38. 49 III, VIII, VIII°. 55. 55.	

gewiss, da ausser unserm auch d. Jā-Comm. S. 1316 paricchaya liest und laghu erklärt, wobei sie an pari-stoka gedacht haben mögen, und da QD paricchaya haben zugleich mit der Glosse in D: pariccheka laghu.  
paripāya \*ta 80. 98.  
paribhava id. 32.  
paribhavaṇa \*nā Demüthigung 116.  
paribhāyattā paribhāyattā 23\*.  
paribhuj Pass. v. pari-bhuj 83, [105] \*amāya.  
paribhoga id. 57.  
parimaṇḍala id. 48\*.  
parimaṇḍiya \*ta 1. 1\*. 42. 49 VI, VIII. 55.  
parimaddana \*rdana 48.  
parimāya id. 57. 57.  
parmiya \*ta 12 messend = zu umfassen (karatala-parimāta = mushti-grāhya). 30 III klein (Comm. ardhā).  
parimoyana \*mocana 5\*. 7.  
pariyatt pari-vart 31. s. d. folg.  
pariyattāṇa parivartanā 30 IV, V. Die Erörterung oder Erwägung; s. PW vart mit pari caas. 7) genau durchsuchen.  
pariyāḍhiya parivardhaka (mit l, als ob es von parivardhi abgeleitet wäre) Förderer 16. [Comment. parivardhaka (sie) oder parikarshaka oder drittens paryāḍhiya = paripārṇa].  
pariyatta parivarta 32. Um-  
lauf, Ablauf einer Zeit-

periode (von einer vell bis zum Eintreten der folgenden).  
pariyand pari-vand [105] \*ijamāya parivandyamāna = paristūyamāna.  
pariyāga u. \*ya paryāya 23. 74 ff. s. unter choda.  
pariyāla parivāra 23. 55. 56. [105].  
pariyāvaṇa paritāpanā 123, 125 (in Composit. verkürzt).  
pariṇaya Umfang 163; das Wort scheint nicht eine blosser falsche Schreibung von parikkheva zu sein, da es auch in Bhag. VI 7 begegnet.  
parili pari-li 4. parilinta.  
parillenta statt parillinta 4\*.  
Die Formen mit zwei l, welche dieser Wurzel eigenthümlich sind [vergl. allīya in Hem. und S, paḍisallīya oft für paḍisamplīya] erklären sich sehr gut, wenn wir darin die Spur einer ursprünglich anlautenden Doppelconsonanz sehen. Es scheinen nämlich √li und √vli ursprünglich identisch zu sein; wegen der Bedeut. vergleiche man besonders samplīna und samplīna. sallīya lässt sich den Lauten und der Bedeutung nach auf das erstere zurückführen.  
parivacchiya paripakshita 42\*. so erkl. der Comm.; indessen würde man parivakkhiya erwarten, da paksha keine Formen mit ech aufweist und selbst

pakshya in der Bhag. pakkhiya ergibt, s. parivathiya.  
parivaddh pari-vardh [105]. \*issai.  
parivathiya 42. Anstatt der Commentar-Lesart parivacchiya habe ich diese in den Text aufgenommen nach das MSS, weil sie eine mindestens ebenso probable Erklärung zulässt, nämlich als parivastrita denominat. von vāstra. Rāj. S. 70 hat übrigens parivacchiya (\*kakshita parigṛhita).  
parivāya s. para-parivāya.  
parivāra id. 55. 56\*. s. pariyāla.  
parivaḍa parivṛta 15. 21. 22. [37].  
parivāya parivṛja 76 ff.  
parisaḍiya pari-ṣaṭta 74.  
parisara id. 48\*.  
parisā parishad [37]. 56. 56. 58. 59.  
parihattha (v. l. parihacca) 32. Der Comm. des KS erklärt paripārṇa; der unsere dagegen daksha. Zum ersteren stimmt Rāj. S. 81: sobhanta-vacca-paḍihattha-bhāsana die Brust voll von Zierathen. Das Abstr. parihatthiya (dakshatva) in Sthān. IX. vgl. hattham.  
parihāyamāya \*na f. i 164.  
parihāra id. 30 II'.  
parihind pari + Frakrt √hind umhergehen 38\*.  
parihya \*ta 17. 33. 33. 38. An den beiden letzten Stellen mit pavara-vattha componirt, an den beiden



- ersten bloss mit pavara, weil vattha aus dem Vorhergehenden zu entnehmen ist.
- parihīṇa id. 56 G. 152. 175.
- pariharaga "hāryaka [38].
- parihārya und pārihārya ein auf dem Handgelenk getragenes Armband. Wegen des e vergl. pādīhera.
- parisaha parish° 25. °ava-sagga 87, 116.
- parūḍha pr° 72.
- parūve pra-rūpay 38. 89. 90.
- pala id. Fleisch 16.
- palangh (MSS: pall") pralangh 150 °ajjā.
- palanghaṇa pr° °na 30 II°.
- palajjaṇa von pra-raḥ seine Freunde habend an Etwas 123 dhamma°. Das Wort ist vom Praesensst. gebildet, daher jḥ aus jy.
- palatta pralapta 5°.
- palamb pra-lamb 19. 38. 48. 48 °amāṇa.
- palamba pr° 4°. 33. 35. 42. 49 III.
- pallochūḍha paryavakshiṭṭa 16. vorgestreckt prasārīta zum Empfangen (ādāna) von Gaben.
- pallavana palyopama 74. 75. wörtl.: eine Speicher-ähnliche (Zeitmenge), v. palya, PW palla, s. Bhag. VI 7.
- palikkhiṇa parikḥ° 141 a°.
- paliyanka palyanka paryanka 22. Das Sitzen mit untergeschlagenen Beinen.
- palumpāṇa pr° °na 32°.
- paloḥ pralokin 123 dhamma°.
- palhavaya fem. iyā palha-va(ka) Perser 55.
- palhāyaṇijja prahlādaniya 48. 53°. 53.
- pavaga plavaka 1. 2. plavakā ye utplavanto na-dy-ādikaṇ vā taranti.
- pavanca prap° 167.
- Pavana Pavana 34. Die 9. Gruppe der Bhavanavāsīn-Götter, gewöhnlich Vāyu genannt.
- pavatti-vānya pravṛtti-vyāpṛta 19°. 20. 39. 39. s. pavutti-vānya und pavitti-vānya.
- pavayaṇa pravacana 16°. °niphaya 122.
- pavahaṇa pr° °na 38°.
- pavā prap° 30 VI. 54°.
- pavāya pravādita 52. 53.
- pavāla prab° junger Schössling 4. °manta °vant damit versehen 4.
- pavīṇa 1. pravīkirṇa = gaman°-āgamanābhyāṇ vyāptaḥ scil. mahipati-pathaḥ. [oder pravīṇa sc. mahipateḥ prabhā].
- pavittaya pavitraka Finger-ring 79 X. 86 (anguliyaka). Anders die brahmanischen Comm., s. Anmkg.
- pavitti-vānya pravṛtti-vyāpṛta 13. 14. 17°. 20°. 39°.
- pavimoyaṇa pravimocana 4. 5. adho § tivistīratvāt, ebenso Rāj. s. pavimoyaṇa.
- pavīya pravijita 52. siehe vīya.
- paviṇa aus pra-vi-nay (v/ai) 44 °ī apasārayati.
- paved praveṇ 70.
- pavva parvan 16°.
- pavvaiya pravrajita 23. 25. 25°. 57. 75. 117. 121.
- pavvay pra-vraj 38 °issāmo. 93 °ittao. 113 °hiti.
- pavvahaṇa pravayathanā 116.
- pasanga prasanga 32.
- pasāṇa prasanna klar (v. Wasser) 80.
- pasatthar praṇastar 23. 38. dharmasāstra-pāṭhaka.
- pasariya pr° °ta 52. 48°.
- pasās pra-ṇās °emāṇa 11.
- pasāḥ pra-sādh 11° °emāṇa.
- pasāhā (in Composit. verkürzt) praṇāhā, Zweig 4. 4°.
- pasidhila praṇidhila (eigtl. praṇṛthila v/ṛṇṛth nach Goldschmidt S) sehr locker 37.
- pasīṇa praṇa 26. s. paṇha.
- pasu paṇu 50 VI.
- pass aus paṇy sehen 84 °amāṇa, gewöhnlich pā.
- paha patha 1°. 38. 40°.
- pahākara Haufo (nikara) 1. 4.
- pahaṭṭha prahrṣṭa 16. 37°. s. pahiṭṭha.
- paharaṇa pr° 42. 49 VIII. IX°.
- pahā prabhā 1. [38].
- pahāṇa pradhāna 23. 25. 25.
- pahāre pra-dhāray im Sinne haben 50. s. padhāre.
- pahāviya pradhāvita 32.
- pahiṭṭha prahrṣṭa 37. s. pahaṭṭha.
- pahiya pradhita 50.
- pahiya pr° 56.
- paheliyā prahelikā Räthsel (kalā) 107.
- pāṇa prācīna östlich 4°.
- pāṇṇ vom Pr. von pra-āp 74 ff. s. pāv.
- pāutta prāyukta (MSS pray° = māṇikya-yukta-kan-kana) [38]. Die angego-

bene Bedeutung ist nicht sicher, da der Comment. selber nachher beifügt: athavā prayukta-ratna-kupḍalāni (also zu den beiden folgenden Worten gezogen) prayukta-ratnāni yāni kupḍalāni tāni. pāuppabhūya prādhuprahūta 22. pāubbhū prādur-bhū Aorist \*bhavitthā 33 ff. ppp. \*ya 59—61. pānya prāvṛta [38]. pāyā pādakā 19. 49 III. pāvagamaṇa prāyopagamaṇa 30 I. Das ruhige (regungslose) Erwarten des Hungertodes. Es ist seltsam, dass die indisch. Commentatoren nicht auf die richtige Erklärung des Wortes verfallen sind. Das KS umschreibt pāvagaya mit pādapopagata u. der Comm. zu WBhag. II 1 § 48 erklärt wie der unsrige mit den Worten: pādapasyevopagamanam aspendatayā Svasthānam pādapopagamanam, idam ca caturvidh'-āhāra-parihāra - nishpaṇnam eva bhavatiti (das Letztere bloss im Bhag.-Comm.). Dieser Irrthum, der in der That auffällig ist, weil ja die richtige Ableitung des Wortes so nahe lag, lässt sich nur so erklären, dass wenigstens zur Zeit der Comm., wie es nach einer Mittheilung von Prof. Jacobi noch jetzt zu geschehen pflegt, bei den Jaina die

betreffenden Asketen sich regungslos unter einen Baum stellten oder setzten, so dass dann die falsche Etymologie leicht gegeben war; dass es ein wirklich bewegungsloses dem Tode Entgegengehen war, zeigt des Comm.'s Erklärung aspendatayā Svasthānam, was er nicht wohl erdummen haben kann. Zudem gibt auch der Comment. zu Bhag. XVI 32 als Begründung dafür, dass Einer bei asketischen Uebungen nicht Hand noch Fuss, nicht Arm noch Bein beugen oder strecken darf, an: kāyotsarga - vyavasthātvāt. S. auch paḍikamma und Anmkg. zu bhaddapaḍimā § 24. pāvagaya prāyopagata 87. pāga pāka Kochen 48. Schmelzen 107 hiraṇṇa<sup>o</sup> savanna<sup>o</sup> u. s. w. pāgaḥa prakata 27. [37] Hem. I 44. pāgaḍiya prakata 36. 37. [37]. [37]. pāgāra prākāra 1. pāḍiyakka pratyeka (Hem. II 210) 40. 43. 47. 55. 55. Wegen ya für e vgl. ekkakka neben ekkakka S. Index. pādihāriya prāthārika 124. 150, was stets bei der Hand ist, stets bereit zu halten. Comm. zu Rāj. 8. 226 punaḥ punaḥ samarpaṇiya. pādihera prāthāriya [vergl. parihāra. Hem. I 58 f.

ist durchaus nicht vollständig] 2. scheint „Wunderthätigkeit“ zu bedeuten, indem wohl nicht an Statuetten (s. PW prāthāra sub 7) zu denken ist, da diese sonst auch näher beschrieben wären. So erklärt denn auch der Comm. zu Bhag. XII 8, 1 sannihātam adūra - vartī prāthāriyaṇa pūrvasamgatik'-ādī-devatā-kṛtāni prāthāra-karma. pūrvasamgatika bedeutet einen Gott, mit dem man in einer früheren Existenz, als derselbe auch noch ein Mensch war, verwandt oder befreundet gewesen ist. Auch im Pālī heisst pādihāriya Wunderthätigkeit u. wird mit dem gleichbedeutenden iddhi componirt. Pāyaya Prāyata 37. 163. pāpāivāya prāpātipāta 56. 56. 57. 57. 87. 95. 123. 125. pāpiya pāniya Wasser 32. Hem. I 101. pāpu prāpa 28\*. Als Zeitmass ist prāpa u-Stamm geworden, s. darüber unter āpā-pāpaya; in Bhag. VI 7 findet sich davon der Nom. plur. pāpūni. Wann pāpu allein steht, bedeutet es Aus- und Einhauch zusammen und hat nach dem Comm. zu Bhag. VI 7 eine Dauer von 317 (150 + 167) samaya. pāmicea 96 III. s. Anmkg. pāya pāra 30 II. 79 VII.



pāya-jāla pādajāla ein Fuss-schmuck [38].  
 pāyacehitta prāyaścitta die Sühnung 17. 501'. 38. 55.  
 pāyatta pādāta 49 III, IX.  
 pāyapiḍha pādapiḍha 16. 19. 49 III.  
 pāya-punchana pāda-pronchana 124.  
 pāyāla pāt<sup>o</sup> 32.  
 pārāga \*ka 77.  
 pārā-gaya \*ta an's Ziel gelangt 187.  
 pārā-gāmi \*in 29.  
 pārājjh überwältigt werden 84 \*amāpa; ein Denominativum von parājjha, was mit paratantratā erklärt wird. (Sthān. X).  
 pārānciya pārāncita 30 I'.  
 tapo - viçeṣeṇaivātīcāra-pāra-gamaṇam, s. Anmkg.  
 pārāsa id. Perser fem. i 55.  
 pārīṭṭhāvaṇṇiā \*bhāṭṭhāpanikā = parīṭṭhāpanā Hemmung, Unterdrückung 27.  
 pāl / pāl Imper. pālāyāhi 53, 53. \*emāpa 53. \*enti 71, 119.  
 pāla? irgend ein Schmuck 79 X. s. Anmkg.  
 pālaga pālaka 37. [37]. einer der 10 Wagen der Valmānika-Götter.  
 pālamba prāl<sup>o</sup> (= jhumbanaka, womit das Wort auch im KS erklärt wird; nicht im PW) 19. [38]. 38. 48. 48. prālamba scheint überhaupt „Gehänge“ zu bedeuten (vgl. auch muktā-prālamba), nicht wie im PW einen um den Hals getragenen Kranz, weil es mit kaḍḍisutta und uttarījja in 48

jedenfalls nicht im Sinne eines Dvandva verbunden ist.  
 pāv pra-āp 181 \*ai.  
 pāva pāpa 56. 56. 56 G (pācāto pāpataḥ? vom Bösen her) 59. \*ya 56 in kallāṇa-pāvas.  
 pāvayaṇa pravacana 25. 56. 59. 124. 126.  
 pāvesa prāveçya für den Eintritt passend (s. PW prāveçika) 17. (rāja-sabha-)praveçocita.  
 pāsa pārçva 16. 16.  
 pāsa pāça 49 IV, IV\*.  
 pāsaga prāsaka Würfel (nach H 486), als kalā 107.  
 pāsavaṇa prāsavaṇa Urin 27. ā ist Ersatzdehnung wie in āsa = aṣva u. s. w. Hem. I 43. — Im PW ist bloss für prāsava unter 2 c) die Bedeutung Urin belegt.  
 pāsāda pr<sup>o</sup> Palast 54\*.  
 pāsādiya prāsādiya (von prasāda) erfreuend 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. 10. 12. 56\*. 166.  
 pāhaṇao upāhaṇao 19\*. 38\*. s. vāhaṇao.  
 pāhuṇaga 96 III. s. Anmkg.  
 pāhuṇijja eine Verstärkung von āhuṇijja mit pra 2.  
 piā piṭṭ 11. In 72 piya als Stamm. Nom. piyā 56.  
 pingal'akkhaga pingalāksha- (ka) mit rötlich-brannen Augen 4. Name eines Vogels; vgl. PW pingāksha sub 2 c), was auch Name eines Vogels ist.  
 picchi picchin 49 V, V\*. Pfau. Var. pinchi, vgl. dazu pincha bei H 1317.

piṭṭaṇa das Feststampfen v.  
 / piṭṭ 123. 125. vastrāder mudgar'-ādinā hanaṇam.  
 piṭṭha prabhā 16. adv. piṭṭhao = prabhataḥ 51.  
 piḍaga s. gaṇi<sup>o</sup>.  
 piṇaddha pinaddha 42. 48.  
 49 IX\*. Die häufige Variante piḍiddha ist her- vorgerufen durch die Anlehnung an pi-ni-āhā; s. piṇidhā und uvviddha.  
 piṇidhā Erweiterung von pi- / dhā mit ni, steht in einem Wechselverhältniss mit pi-nah, auflegen 79 X \*ttae.  
 piṇḍa-vaddhāvaṇa Caus. v. \*vardhana, die Zeit, wo dem Kinde grössere Bissen zu essen gegeben werden [105].  
 piṇḍavaiya \*pātika 30 III.  
 piṇḍima id. von piṇḍa klumpig, dicht 4.  
 piṇḍiya \*ta dicht gedrängt [37]. 181. 182.  
 piṇḍiyā (in Compos. verkürzt) piṇḍikā 16. Comm.  
 piṇḍike ca pāshāpa-piṇḍike [pāshāpa in dieser Verbindung bedeutet einfach „hart“, vgl. PW pāshāpa-gardabha harte Anschwellung am Kinnbackengelenk; es ist also mit den beiden piṇḍikā das starke Hervortreten des Stirnknöchens über den beiden Augenbogen gemeint, was auch akshikūṭa heisst] cōgram ush-pisha - lakṣaṇam yasya tat, tathā tad evamvi-dhaṇa cōro yasya sa gha-

na-nicit'-ādi-viṣeṣaṇa-  
cīraskah. Darnach sollte  
also agra das auch dem  
Buddha zukommende  
Ushuṣha - Merkmal be-  
deuten können, was mir  
sehr fraglich scheint; viel-  
leicht trifft es zu, wenn  
man agra-cīroja (anstatt  
cīras - ka) zusammen-  
nimmt, was dann den  
Kranz der vordern Haare  
bedeuten würde: auch  
in der Bezeichnung ush-  
uṣha Kopfbinde könnte  
derselbe Sinn liegen (PW  
das turbanähnlich ge-  
wundene Haar). Eine ein-  
fachere Erklärung gibt  
der Comment. zu Praṇ.  
S. 274: vartulatvena piṇ-  
ḍikāyamānam agra-cīrah  
cīroḥgrāṇ yasya sa.  
piṇḍi id. (in Comp. verk.)  
4; soll hier einen „dichten  
Strauss“ bedeuten; ein  
MS des Comm., die Jhāt.  
und Bhag. erklären es  
mit lambi, was aber selbst  
unbekannt ist.  
pittiya pittika — pitta 87.  
piyangu pr° Fennich 6.  
piyaya priyaka 6, Name  
verschiedener Pflanzen.  
piv trinken (vom Praes. v.  
pā) 80, 98 °ittaa. In an-  
dern Texten gewöhnlich  
piy, Praesens piyai.  
Piṣāya Piṣāca 35.  
pihula prth° 16. 16°.  
piḍha piṭha 48, 49 IV.  
°madda °marda 15.  
piṇaṇḍiḷa piṇaniya 48.  
piti-gana pr° 37. [37]. ein-  
ner der 10 Wagen der  
Vaimānika-Götter.

piti-dāga und piḍ-d° pr°  
°na 39. 108.  
piya prita 35.  
piliyaga piḍita(ka) 70.  
pih Var. vih pra ✓ih od.  
✓iksh 18 °anti; die Er-  
klärung des Comm. mit  
sprhayanti ist unrichtig,  
besser die in Rāj. (Cale.  
Ausg. S. 232) gegebene:  
prohate (= pihei [sic]).  
In Rāj. a. a. O. hat üb-  
rigens auch ein MS die  
Var. vihai.  
pukkha °shk° 135 °kaṇ-  
ḍiyā karṇikā Samenkap-  
sel. °gaya (kalā) 107.  
pukkharīṇi °shk° 4. 79 I.  
pucch ✓pucch 38. ppp.  
°iya 124. Abstrakt. °apā  
30 V°.  
punja id. Haufe 2.  
paṭṭha prṣṭha 30 III.  
paṭṭha sprṣṭha 176, 177.  
s. phuḍa.  
puḍa puṭa [38], anjali° mit  
gefalteten Händen.  
puṇa punar 56; s. kim-  
anga puṇa und puṇo.  
puṇabbhava punarbh° 167.  
puṇar-avi-paccapaḍ punar  
apī praty-ā ✓pat 48°  
zurückfallen (von den  
reflectirten Strahlen). pu-  
nar-avi „wieder“ in 155.  
puṇo punar 48.  
puṇṇa 1) puṇya 56. 56.  
2) pūrṇa.  
Puṇṇabbadda Pūrṇabbhadra  
(oder Puṇyabh.) 2. 2. 3.  
16. 18. 2f. 22. 38. 38.  
50. 54. 55.  
puṇṇamāsiṇī paurṇamāsi  
124.  
puppaga pushpaka 37. [37]

einer der 10 Wagen der  
Vaimānika-Götter.  
pupphamanta pushpavanta 4.  
pumatta puṇṇatva 102 °āo  
Dat.  
pura-kaṭṭu u. °kāṇṇ absol.  
von purata + kar vor-  
angehen (respect. voran-  
stehen) lassen 55. In 25  
und 126 übertragen: als  
Richtschnur nehmen.  
puratthābhīma puratāḍ  
abhimukha 20. 22. 86.  
puratthima adj. abgeleitet  
von puratāḍ, östlich 2.  
Purimatāla id. 82.  
purisakkāra purushakāra  
(purushābhīmaṇa) 69.  
pure-kaḍa purah-kṛta [115].  
purovaga °paka ein Baum 6.  
pulaga °ka Stück (eines Stei-  
nes) 62; so auch im PW  
sub 1 c) wo bheda Stück  
bedeutet u. demnach die  
Bedeutung von pulaka  
anders anzugeben ist.  
pulampula 32 (anavarata).  
pulinda id. fem. i 55, Gen-  
titname.  
puliya °ta 49 VI (gati-vi-  
ṣeṣah).  
puvvaḍḍiya adj. von °ḍi  
pūrvakoḍi 159, s. WBhag.  
S. 427.  
puvvaṇṇapuvvaṇṇa pūrvāṇṇa-  
pūrvam 16. 18. 38.  
puvvaṇṇa pūrvam 87.  
puhatta prthaktva 30 V°.  
prthaktecom eka-dravy-  
ācṛitānam utpād'-ādi-pa-  
ryāyāṇṇam bhedaḥ.  
pūḷ-kamma pūṭikarman 96  
III, s. Anukg.  
pūḷya [MS8 pūḷiya] °jita 11.  
pūya °ta gereinigt 78.  
pūyaṇa pūjana 38.



pūyañña pūjaniya 2.  
 pūraga °(ka) Menge [38].  
 pūrayanta °yant [37]. 54\*.  
 pūrma id. 79 XI eine der vier allgemeinen Kranzarten: Füllkränze, (pūraṇa-nirvṛttam vaṇṇa-ṇāḷā-kā-jālaka-pūraṇamayaṃ).  
 pūre pūray 144 °i.  
 pūsamāṇaga und °ya puṣyamāṇava (= māga-dha) 53. 55\*; die Variante °va ist Saṃskṛtisirung. Ueber Abfall von va s. unter tūaḷḷa.  
 pūha vyāha 92. 118.  
 pecca preya 68. °bhava 38.  
 peccā pra √ iksh [37]. 54.  
 79 IV °ittae. °añña (°a-ñiya) 1.  
 peccāḥa prekshā 79 IV Acc. pl. °a statt °ho.  
 peḷḷa preya 56\*. 87. 123.  
 pema preman 16\*. °apara-ga 124.  
 peranta paryanta [37]. 48\*. 164.  
 pelava id. fein, zart [38].  
 pesuṇṇa paḷṇa 56\*. 87. 123 Denunciation, Ver-rath pracchannap sad-doshādhiḷḷikarapaṃ.  
 peḥ pra √ ih oder √ iksh 18\*; der Comm. hat pi-hanti was er = sprha-yanti setzt; das ist lautlich unmöglich, und zudem gibt √ sprh im Prakṛt: chih nach Hem. I 23 und IV 182, wo es unter die ādeṇa von sparṇa ge-rathen ist.  
 poggala puḍgala Materie 132—134, 137—140.  
 poṇḍariya puṇḍarika 112.  
 mahā° 112.

pota id. Boot 32.  
 pottiya potrika einer der das potra-Kleid trägt 74. s. PW 2 potra 3).  
 potthaya pustaka 49 IV. Wegen o s. Hem. I 116.  
 metri causa in 49 IV\* ohne ya.  
 poyaya potaka 28\*.  
 porāṇa parāṇa 2.  
 porekacca pauraskṛtya 107, in der Bedeutung wohl = puraskāra.  
 porevacca paurovṛtṭya 53 = purovartitva, wie unser und der KS-Comm. transcribiren.  
 posa beim Vogel der Bürzel 16; wenn es der Comm. mit apāna-deṇa übersetzt, so ist das im Allgem. nicht richtig, da es eigentlich die Schaamöffnung bezeichnet, wie aus Sthān. IX hervorgeht; immerhin wird das Wort auch in Sthān. III 4 für After gebraucht.  
 posaha apavasatha 124. Die Comm. erklären immer posadhā oder pausadhā.  
 posahovāsa upavasatho-pavāsa 57. 100. 119.

## ph

phadā sphatā die Haube der Schlange 34.  
 phadāphadāḷḷim in gewissen kleinen Gruppen 31. Comment. *phadāḷḷakam* (nicht belegt) laghutaro gaccha-deṇa ova gaṇḍa-vacchedikādhishṭhitaḷ.  
 phapasa paṇasa Brodfrucht-

baum 6. Aspiration nach Hem. I 232.  
 pharisa sparṇa 12; s. phāsa.  
 pharisa par° knotig 30 II'.  
 phalaga °ka Platte, Brett 27. In 30 VI, 124 und 150 in derselben Verbindung, aber die beiden letzten Male phalahaga geschrieben; phalaha in 116 °sejja. Für phalaga in 49 IV, IV\* hat der Comm. drei Erklärungen: 1) sampatka-phalakāni khetakāni 2) avasṭam-bhanāni vā 3) dyūtopa-karapāni vā Spielbretter.  
 phalamanta °lavant 4.  
 phaliha parigha 1. 16. 16\*. 94. 124. Aspiration nach Hem. I 232.  
 phallhā parikhā 1. Festungsgraben, s. unter khāta.  
 phāpiya °ta Zuckersaft, Syrup 73.  
 phāḷiyaga sphāṭita(ka) zer-spalten 70.  
 phāsa sparṇa 10. 10\*. 27. 30 VI. 33. 37. [38]. Vgl. cakkhu-phāsa und pharisa.  
 phāsu°-esaplija 30 VI. 124. reine Speise, d. h. solche, in der nichts Lebendiges vorkommt, weil das Essen von solchem ein prāṇātipāta wäre. Die Commentare umschreiben gewöhnlich prāsukaishāḷḷi, doch ist phāsya (auch im Pāl) noch dunkel. Ueber die Bedeutung s. WBhag. 8. 189, wo der Sinn durch das vorhergehende Gegentheil klar wird. eshaṇā ist eigent-

lich das Suchen, das Betteln, steht aber oft für das Erbettelte, die bhikshu-Speise.

phāḍiḍa sphīṭita 23, ppp. von der nur aus dem Dhāt bekannten *y' sphīṭ* umgeben (*vṛtyām*). Der Comm. erklärt das Compositum: bahu - dhana - dhānya - nicaya - parivārāḥ sphīṭitā fēvarāntarāṅy a - tikrāntā, athavā tebhyaḥ sarva - sāṅga - tyāḡena dū - ribhūtāḥ. Das Letztere ist wohl nach der zweiten im Dhātup. angegebenen Bedeutung (*anādare*) übersetzt.

phuḍa sprāṣṭa 132, 137; s. paṭṭhaga, die gewöhnliche Nebenf. ist aber paṭṭha.

phuḍa sphuṭa 56\*.

phuḍiḍa sphuṭita geplätzt, rissig 16.

phulla id. 22.

phullaga 'ka [38]. pusbh' - ākṛti - lalāḥ' - ābharaṇam.

phus spr 56 [*phusai pūṣa - pūṣe* badhnāti jīvaḥ cūbhācūbhāṇ karina sa - caritetarā - kriyābhīḥ]. 87 'anto. 131, 140 'ittā. 177 'ai. 153 a - phusamā - ṅa - gai = asprāḍ - gati ohne etwas zu berühren d. h. im Nu hinschwebend.

phena 'na 32. 32. 33.

phoḍomāna sphoṭayant 38. sprengend, erschütternd (durch den Wiederhall). Vgl. phoḍiḍa Var. von choḍiḍa in 16.

## b

bajjh Pass. v. bandh (Hem. IV 247) 56 G \*anti, Dehnung metri causa.

battisa dvātriṅṇat 49 VIII.

babbara \*rb\* fem. i 55.

Bambha Brahman 37, 163. 'loya 81, 88, 100.

bambhaṇṇaya brahman - naya brahmanische Disciplinen 77.

bambhayāri brahmacārin 27.

barahīna barhīn Pfau 4.

Bala id. 76.

Baladeva id. 56.

balavaṇ N. sg. v. \*vant 11.

bala - vāya bala - vyāpṛta 40.

41. 42. 42. 43. 44. 45.

46. 46. 47. 48.

bali - kamma \*rman 17. 38.

baliya \*balika für bala in fine comp. 24.

bahala bāhlika? fem. i 55, Gentilname.

bahiyā bahistāt 16.

bahu - udaga bahūdaka 76, s. Anmkg.

bahuraya \*ta das Schisma des Jamāl 122.

bāyālisāṇ dvācatvāriṅṇat 163.

bārasāha dvādaśāha 105 \*divasa.

bāla - tavokamma \*tapahkarman 56, bezeichnet, wie aus dem Comm. zu Bhag. VIII 10, 1 und IX 31, 2 und aus Bhag. XV 1, 11 hervorgeht, speciell den mit chaṭṭhaṇ chaṭṭheṇap (s. darüber Anmkg. zu § 24) ausgedrückten Grad der Askese, könnte also, wenn man von cauttthaṇ

cautttheṇap absieht, so viel als „Anfinger-Askese“ bedeuten. Es scheint mir aber, da ausser dem chaṭṭhaṇ chaṭṭheṇap auch noch Kasteiungen auf einer āyāvaga - bhūmi als zum bāla - tavokamma gehörig genannt werden, dass der Sinn des Wortes vielmehr „simple Askese“ ist; denn das zugehörige Subst. bāla - tavassī (\*tapasvin) wird anscheinend bloss auf Asketen angewendet, die ausserhalb jeder Ordensgemeinschaft stehen und deshalb keine besondere Glaubenssätze und Lehren verfechten, sondern ihr Leben für sich mit eitel Askese hinbringen. Darnach wäre bāla - tavassī etwa „ein simpler Asket“.

bāla - bhāva id. Kindesalter [38].

bāvattariṇ dvāsapatti 107.

bāhalla bāhulya 164.

bāhā bāhu (bāhā in Lexicis) 92 \*āo.

bāhira bāhya 4. \*ya 30. fem. \*iyā 15. 17. 39. 40. 43. 45—47.

bīndiḍa dvindriya ein Wesen mit zwei Sinnen 152.

biya \*ja 24 \*buddhi āgū - liḥ: bijam iva vividhār - thādhiḡama - rāpa - mahā - ta - jananād buddhir ye - śhāṇ te biya - buddhayaḥ.

biyamanta bijavant 4.

bujjh (aus budhy) budh zur Erkenntnis kommen 56 \*anti. 113 \*hihi.



bubbuda budbuda 23, Wasserblase.

Buba budha Mercur 36.

būra (häufig pūra) 10. 10\*.

Sowohl unser Comm., als der zu Bhag. II 5 erklären einfach vanaspati-  
viṣeṣaḥ. Es ist wohl aus bora = badara (Hem. I 170 und WH 200 und 419) entstanden; bora steht in Bhag. VIII 53 und XV 3, 26; also ist die im KS gegebene Erklärung bādara auch etymologisch beinahe richtig.

bocchap 1. p. fut. v. vac 184 = vakshyāmi; das o ist durch das Präfix vacai (Pass.) und andere mit vu beginnende Verbalformen hervorgehoben; b steht auch im ppp. buiya, das indess ebenso gut auf v vad als auf v vac zurückgehen mag, indem zwischen u und i d oder c ausgefallen sein kann.

boṇḍa phala 16.

boṇḍaja aus Früchten entstanden 28\* (karpāsi-phala-prabhavaṃ vastram).

bodi und bondi Körper 33. 168. 169. Auch Bhag.

XVIII 7 hat bodi ohne n.

bola Geräusch 32. 35. 38. 54\*.

bohi bodhi 113.

## bh

bhaiya ppp. v. bhaj getheilt 182.

bhakkhi bhakshin essend 74 \*po N. pl.

Bhaggai Bhagnajit 76.

bhanga id. 10\*.

bhangura id. krumm 16 taranga\* durch die Wellen gebrochen (vicibhir iva bhagna).

bhāṭṭita bhartṛtva 53.

bhaḍa bhata (= cārabhaṭa) 1.

bhapja bhāpja 27. 32. 87.

In 27 ist die Erklärung des Compositums identisch mit der vom KS zu 118 gegebenen. Der Comm. zu WBhag. 8. 278 gibt bloss die erste Auffassung von bhāḍamātra und übersetzt nīkshapānā mit nyāsa anstatt mit vimocana. \*ga 44. 44.

bhatti bhṛti Unterhalt 14.

bhatti bhakti 1) Verehrung 30 II'. [37]. [38]. 38. — 2) Theilung 48\*, s. saya-bhatti.

bhatti-citta bhakti-citra verschiedenlich 48; oft wie ādi am Schluss von Aufzählungen.

bhadda-paḍimā bhadra-pratimā 24, eine bestimmte

Reihenfolge v. kāyotsarga-Uebungen; s. Anmkg.

bhaddā Voc. von bhadra 53.

bhaddāsana \*drāsana [10]. 49 I.

bhadd'-uttara-paḍimā bhaddrottiara-pratimā 24\*, eine bestimmte Reihenfolge v. Fastenübungen; s. Anm. bhante Anrede des Mahāvira (aus bhadrām te) 54. 54.

bham bhram \*anta u. \*amāna 32. 32. bhoga-bhamamāpa maṇḍalena bhra-

mant in Kreisen sich windend.

bhamuhā bhrū 16, eine dem Jaina-Prākṛt eigenthümliche Form, die sich auch im KS findet und in der Jaina-Reconsion (MS R in Vers 505) von WH. Im Pālī: bhamu und bhamuka in der Bedeutung von Augenbräue; darnach scheint in dem Jaina-Wort das b bloss Hiatusfüllend zu sein, wie in Bharaha u. s. w.; bhamuka selber dürfte durch Vocalwechsel aus bhumaka hervorgegangen sein; s. unter bhumayā.

Bhambhasāra s. Bhimbhasāra.

bhaya id. 25. 32. 32.

bhayantar oder bhavantar 56, 129 \*āro. In 129 bloss mit y, geht aber doch wohl auf bhavantar zurück; es lässt sich nämlich auffassen als Vermengung von bhavanta part. praes. und bhavitar part. fut. (vgl. uvavantar) und ergibt die zutreffende Bedeutung von bhavya. Der Comm. hat lauter unsinnige Erklärungen, zu 56: bhadaatā bhaktāro vā Nirgrantha-pravacanasya sevayitārah, und zu 129: bhaktāro śnushthāna-viṣeṣasya sevayitāro bhaya-trātāro vā, anuvāras tv alākṣhaṇikah.

Bharaha Bharata 53.

bhariya bharita voll von 32. 42. 49 VIII.

Bhavanavāsi Bhavanavāsin  
34.  
bhāṇiyavva bhāṇitavya 7.  
30 II'.  
bhāti bhrātṛ 72.  
bhāruṇḍa id. ein Vogel 27.  
bhāvaṇā °nā (= vāsanā)  
38\*, tab-bh°-bhāviya von  
dem Gedanken an ihn  
eingekommen, beherrscht.  
bhāviya °ta 38\*. 59 su\*.  
bhāvīy'appan bhāvit'ātman  
131 Nom. °ā.  
bhās bhāṣ 49 V °anta. 59  
ppp. °iya.  
bhāsaṇa °na 49 VI\*.  
bhāvva Bhārgava 76; vv  
wie in Koravva.  
bhikkhāyariya bhikkhāca-  
ryā 30 III, Ernährung  
durch Almosen.  
bhikkhā-lābhīya bhikkhālā-  
bhika 30 III (bhikṣheva  
bhikkṣhēnutiham (sic) a-  
vajjānaṃ vā tal-lābho  
grāhyantayā yasyāsti sa).  
bhikkhu-paḍḍimā bhikkhu-  
pratimā 24.  
bhinga bhrṅga 10\*. 16.  
bhingāra bhr° 49 II. 32.  
bhingāraṇa bhrṅgāra/ka 4,  
ist als Vogelname nicht  
belegt.  
bhindimāla bhindipāla eine  
Art Speer 49 IX. Hem.  
II 38 lehrt die Form  
bhindivāla.  
Bhimbasāra 12. 15. 17.  
19. 40. 41. 47. 47. 48.  
49. 51. 52. 54. 56. 60.  
bhisanta dīpyamāna 4, [37],  
49 III; nach Hem. IV  
203 aus √bhās hervor-  
gegangen.  
bhisiyā bṛikā bṛai 86; ein  
Grashündel, das die brah-

manischen Bettelmönche  
(parivvāyaga) mit sich  
tragen und als Sitzschem-  
melchen benutzen; so  
setzt sich in Jñāt VIII  
die joga-parivvāyā,  
nachdem sie in den Pa-  
last der Malli getreten  
ist, vor dieser auf ihre  
bhisiyā [udaga-paripho-  
siya-dabbhovari-paccut-  
thayāe bhisiyāe ṇisiyā].  
bhujjataro 69, ein neuer  
Comparativ von bhujjo  
bhūyas 121.  
bhunj √bhuj °amāṇa 53.  
bhumayā Augenbraue 16\*;  
s. Goldschmidt's Prākṛti-  
ka S. 15; entstanden aus  
°bhruvā, was zu bhu-  
mā wurde. Diese Form  
kommt vor in den oben  
unter kokkuiya citirten  
Versen; sonst bei Hem.  
II 167, in S und WH  
bloss die Erweiterung  
bumayā.  
bhuyaga bhujanga 2; s. PW  
sub c) II 519 Liebha-  
ber einer Buhldirne und  
2. bhogin Genussmensch.  
Comm. bhogino bhōjakā  
vā tad-arekakāḥ.  
bhuyaga bhuj° mit isara  
Schlangenfürst 16. 37.  
[37]. Bhuyaga 35.  
bhuya-moyaga bhūja-moca-  
ka ein Juwel 16 (nicht  
im PW).  
bhūtikammiya bhūtikarmika  
121, der sich mit Glück  
bezweckenden Ceremo-  
nien abgibt.  
bhūovaghāiyya bhūtopaghā-  
tika 30 II', ein Wesen  
verletzend, oder subst.,

wie der Comment will:  
bhūtopaghātikam. Vom  
Comment zu Praṇavy.  
S. 475 wird es als das  
7. der 20 asamādhī-athā-  
nāni aufgezählt.  
Bhūta id. 35.  
Bhūya-vādiya Bhūtavādika  
35, eine Gruppe von Vy-  
antara-Göttern.  
bhe bhoḥ 18, sonst nur bho;  
während in andern Tex-  
ten bhe ziemlich häufig  
ist.  
bhoya °da 30 II' °kara (nā-  
sik'-ādinām bhedana-kā-  
rin).  
bheyaga bhedaka 1.  
bherava bhairava 32. Hem.  
I 151 lehrt bhairava.  
bheri (in Compos. verkürzt)  
id. Pauke 52.  
bhesajja bhaishajya 124.  
bho bhoḥ 38. 40. 41. 43.  
45. s. bhe.  
bhoi' bhojin genussend 30  
II, IV.  
Bhoga id. 23. 38. nach un-  
serm wie nach d. Comm.  
zum KS sind die Bhoga  
ein Geschlecht, das eine  
Unterkaste von Lehrern  
(guru) bildet; nach dem  
Comment zu Uttarādhy.  
XV, 9 wo Bhoiya steht,  
sind es amāty'-ādayaḥ.  
bhottae bhoktum 96 IV.  
bhottāga bhaktvā 185.

**m**

mai matī 24. 32. [37]. 42.  
maṇḍa mukuta 19. 33—  
[37]. 48. 50. 79 X.  
maula mukula 49 VI.  
mauli ist wohl mukulin (=  
mukulita) 33. Die Erklä-



rung des Comm.'s mit  
 mauhi Kopf in locativi-  
 schem Sinne scheint mir  
 unmöglich; lautlich könn-  
 te sie zwar in Hem. I 162  
 eine Stütze finden.  
 mauhiya makulita 4\*. 19.  
 58\*.  
 mausa māusa 48. \*la flei-  
 schig 16.  
 mausa cmaura 16. 30 V\*. 72.  
 magara \*k<sup>o</sup> 16, may<sup>o</sup> 32, 34.  
 magaharāvaravacca wohl  
 in magahagandharācca  
 zu verbessern, maga-  
 dha-kandharāksha, ein  
 Schmuck [38]. rā und  
 ga, va und dha werden  
 oft verwechselt.  
 maggana mārg<sup>o</sup> 85. 92. 118.  
 maghamaghenta 2, vom Aus-  
 strömen des Duftes. Hem.  
 IV 78 hat mahamaha, s.  
 Noten zu KS 32.  
 maulika id. 1. 2. Erklärung  
 wie zu KS 100.  
 mangala id. 2, 17, 38, 38,  
 48\*, 48, 53, 55\*. \*ya \*ka  
 Glückszeichen [10], 49 I.  
 mangalla māngalya 17. 53\*.  
 maccu mṛtyu 32.  
 macecha matsya [10]. 32. 49 I.  
 macehiya makshika 164  
 \*patta Fliegenflügel oder  
 Biennflügel.  
 majja \*an Mark 72. 73.  
 majjasa-ghara mājana-grha  
 48. 48.  
 majjiya mājṛita 48.  
 majjhima madhyama 173.  
 manācmanca manācāmanan-  
 ca 40, ein Schangetraste  
 über dem andern.  
 manjari id. 4.  
 manju id. Heblisch 54. 54\*.  
 maṣṭhiyā mṛtikā Thonerde

78. Schlamm der Ganga  
 79 VII, XII, 96 II.  
 maṭṭha mṛṣṭa [10]. 16. 33.  
 maḍamba id. 53. 69.  
 maṇa-paḍava-nāpa manah-  
 paryāya-jūāna 30 II\*, II\*,  
 einer der fünf Erkennt-  
 nissgrade, die Kenntnisse  
 der Seelenzustände An-  
 derer; bei den Buddhisten  
 parassa ceto-pariya-āna.  
 maṇa-baliya mano-ballika 24.  
 maṇahara \*noh<sup>o</sup> 4. [38]. 54\*.  
 maṇābhīrāma mano-ābhīrā-  
 ma 53.  
 maṇāma Heblisch 53. 87.  
 Pālī manāpa. Der Comm.  
 leitet es von manas und  
 √am = gain ab, also  
 mano-gama. Anders im  
 KS.  
 maṇi-jāla id. [38].  
 maṇuṇa-rāya-vasabha ma-  
 nuṇa-rāja-vṛṣabha 50.  
 Nach dem Comm. sind  
 damit die cakravartin ge-  
 meint, und ist also \*kap-  
 pa einer der die Art eines  
 solchen hat, ein Welt-  
 beherrscher UttaraBhara-  
 tārddhasyāpi sādhanē pra-  
 vṛttatvāt.  
 maṇūsa manushya 58.  
 maṇogama man<sup>o</sup> 37, [37];  
 einer der 10 Wagen der  
 Vaimānika-Götter.  
 maṇoraha manoratha 54.  
 maṇḍava \*pa 48. \*ga 4. 4.  
 maṭṭhaya mastaka 17. 41.  
 maḍaṇṇija \*niya 48 (maḍa-  
 na-vardhana-kara, eben-  
 so KS).  
 maddava mārḍ<sup>o</sup> 25. 30 V\*.  
 71.  
 manti mantrin 15.  
 mantha \*an Butterstößel

144, figürlich: tad eva  
 kapātau dakṣiṇottara-  
 dig-dvaya-prasāraṇān ma-  
 thi-sadṛṣaṇ manthānaṇ  
 (karoti).  
 Mandara id. 11. 27.  
 mayaga mṛta(ka) 70 va-  
 laya<sup>o</sup> u. s. w.  
 mayapa-sālā (in Compos.  
 verkürzt) 4, scheint die  
 echt prākṛtische Form v.  
 madana-ṇalākā (Drossel)  
 zu sein; daneben \*sālā-  
 gā in den Var.  
 maragaya marakata Sma-  
 ragd 10. 10\*.  
 marici id., i. f. comp. \*ya  
 166. s. Anmkg. zu § [10].  
 maru id. 70.  
 maruṇḍa und mur<sup>o</sup> Gentil-  
 Name, fem. i 55.  
 Malaya id. 11.  
 maliya mardita (eigtl. mṛ-  
 dita) 11. [Comm. malī-  
 tāḥ kṛta-māna-bhaṇḍāḥ],  
 s. amaliya.  
 malla id. 1. 2. 48.  
 malla mālya 33. 37. [38].  
 [38]. 48. 49 III. 50. 52\*.  
 72 (\*alampkāra). 79 XI.  
 108. 123. 125.  
 Mallai 38; vgl. Lecchai.  
 malli in tara-malli-hāyasa  
 49 VI; mallin haltend  
 von einer Prākṛt/-mall  
 dhāraya. Diese nämlich  
 Erklär. findet sich auch  
 im Comm. zu KS 98.  
 malli in vara-malli-bhūsaṇa  
 49 VI\*; nach dem Comm.  
 = mālyavant, also aus  
 \*mālyin.  
 malliyā \*kā Jasmin 49 VI.  
 masaga maṇaka 69. 87.  
 masāra id. Saphir 10. nach  
 dem Comm. ein Polirstein

oder Probirstein (maspū-karakah pashāpa - viç-shah, sa cātra kasha-pajjah sambhāvya).

Masipbhāra 76.

masipa masipa 5\*.

mahap-āsa mahāqva 51. mahap ist der aus mahant entstandene Stamm des Wortes und kann deshalb in Compos. treten.

mahacca gross 58; dieser Stamm hat sich aus dem fem. mahaccā und dieses wieder aus den obliquen Casus mahatyā mahatyās herausgebildet. Aehnlich im Pāli.

mahaj-jūya mahādyutika 33. 37. 56\*.

mahati - mahāliya mahati-mahālikā (m. Verkürzung des i in Comp.) Doppel-femininum von mahant und mahālaya 56. 58. In WBhag. S. 271; mahanti-mah°, was ebenso zu erklären ist. Diese Erklärung hält übrigens nicht Stich, wenn auch das Masculin mahati-mahālaya vorkommt, das ich schon angetroffen zu haben glaube.

mahattara id. 55. °ga-tta °katva 53.

Mahanta-Malaya Mahā-Malaya 11.

mahapphala mahā - phala (\*mahat-ph°) 38.

mahabbala mahābala (\*mahad-b°) 38. 56.

mahayā 4. 38. 54. 56\*; kann zur Noth adverbialer Instrum. sein „mit Macht“; ich verbinde es

aber lieber mit den folgenden Substantiven zu einem Compos.; mahayā ist dann gerade wie in Mahayā-Himavanta entstanden durch Vermengung von mahanta (s. Mahanta-Malaya) und mahā.

Mahayā-Himavanta Mahā-Himavanta 11.

mah'-ariha mahārha 48. 48\*.

maballa Neubildung von mahant 32. °ya, femin. iyā 24.

Mahā-kandīya Mahākrandita 35, eine Gruppe von Vyantara-Göttern.

mahāpasiya mahānasika (für mahānasa in fine comp.) 24, s. unter akkhiya.

mahā-gīla mahānīla 33, eine Art Saphir.

mahā-paha mahāpatha 1\*. 38. 40\*.

mahā-bhaddapaḥimā mahā-bhadraratimā 24, eine bestimmte Reihenfolge v. kāyotsarga-Uebungen; s. Anmkg.

mahā-manti °trin 15.

mahā-yasa °cas 33. 136.

mahālaya Neubildung von mahant mit Suffix āla 24. fem. lyā 56, 58; s. mahati°.

MahāVideha vāsa (varsha) das grosse Videha-Reich 102.

Mahāsukka Mahācukra 37, 163; bei Hemac. bloss Cukra, s. WBhag. S. 304.

mah'-iddhiya maharddhika 34—37. 56. 56. In 33 mahāddhiya. In 136 °iya. Mahinda das Mahendra-Gebirge 11.

mahiya °ta 1\*. 2. 40.

mahivai mahipati 1.

mahisa °sha 1. 11. 16. In 37, [37] Wahrzeichen eines Vemāpiya-Gottes mahayara °dhuk° 42.

mahuy-āśava mādhyv-āśava

24, s. unter khir'-āśava.

mā √ mā 182 °ojjā.

māliya? (mayārita) 4.

māliya (in Compos. verkürzt) mātrikā 16, mīta-mātrika, dessen Partikeleben fest gebaut, kompakt sind.

māllayā abstr. von mālla einer illa-Bildung vom Stamme māyā, Betrügerei 56.

mān mātr 11. Nom. māyā 56. In 72 māti als Stamm in Compos.

māgaha °dha 2 (= bhajta). 79 IV.

māghaya °dhaka magadhiśch 80 I. II. III. 96. I. II. fem. 'iyā se. bhāśā (kalā) 107.

māḷambiya °ka 15. 38. 48. Māpasa Mān° 48\*.

māpasīya mānasika 38\*. 54. [115].

māpasa u. °asa °nasha 56 G.

mātanga id. 26.

māyā mātrā 164.

māyā-mosa 56\*. 87. 123.

Täuschung und Unwahrheit; s. mosa.

mārapantiya mārapantika mit dem Tode endigend 57; s. Anmkg. Vgl. āmarapanta.

māri id. Souche 11.

māliya Denom. von māllā mit Kränzen versehen 4\*, s. māliya.

mālipiyā °nikā 1\*; wahr-



- scheinlich Weiterbildung von mālīni (fem. von mālīn); so auch der Comm., welcher es mit vyāṭh wiedergibt.
- māliya v. mālā umkränzt 33°.
- māsiya °ka einen Monat dauernd 100, 116; statt māsā in fine comp. 24.
- māhaga brāhmaṇa 59. 76 °parivvāya.
- māhappa mātātmya 56.
- Māhinda Māhendra 37. 163.
- mā mṛda 71.
- miga mrga 37. [37]. Abzeichen eines Vemāpiya-Gottes.
- mīchatta mīthyāṭva 32. °abhīṇvsa (°nīvoṇa) 117, 122.
- mīchaddīṭhī mīthyā-dṛṣṭī 122.
- mīchādamsaṇa - salla mīthyādarṇa-ṇalya 56. 87. 123. 125. Ketzerei.
- mīnjā s. aṭṭhī°.
- mīṇḍhaga mēṇḍhaka Wülder 107°.
- mīya mīta 16. 53°. Die Bedeutung „abgemessen, klein, wenig“ geht in 16 nicht, weshalb es dort von √mī abzuleiten ist: „fest gebaut“; der Comm. umschreibt atyartha.
- mīri marici 48°; stellt sich zu Hem. I 46, wo das ähnlich lautende marica aufgenommen ist.
- mīri marici [38], s. sūmī-riya.
- mīlāṇa? Sattel (paryāṇa) 49 VI°.
- mīśmānta und °inta do-dīpyamāna 19. 48. 48°.
- mīhaga °thuna 4. 5°.
- mīsa-jāya mīṇa-jāta 96 III.
- mūnga mṛdanga 52. 53 (ghaṇa°).
- mūiya 11. muditaḥ praṇo-davān, athavā nīrdosha-mātṛkaḥ nach dem Cītat: mulo jo hoi joni-suddho. Von der zweiten Erklärung weiss d. Rāj.-Comm. nichts.
- mucc Pass. v. muc, erlöst werden 56. 56 G °anti mit i metri causa.
- mujjh (aus muhy) √muh 111 °ihiti.
- munc √muc °anta 4°.
- mūṭhiya maṇṭhika Faust-kämpfer 1. 2.
- mupāla mṛp° 166. °iyā °ikā 16. 33.
- muṇi muni 56.
- muṇiya absol. v. √man 23.
- muṇḍa id. kahl geschoren 23°. 38. 57.
- muṇḍi °in 49 V, V°.
- mutta-dāma muktā-dāman Perlenkranz [37]. 48°.
- muttā-jāla muktājāla Perlennetz 10°; mit verkürzter Länge mutta-j. 48°.
- mutti mukti 30 V°. 56.
- muddā mudrā 33.
- muddiyā (in Compos. verkürzt) mudrikā 48.
- muddha mōrdhan 11. 16. 19.
- may √muc anti 36°. °anta 4. 55°.
- murava ist die richtige Prakṛtform von muraja 52. In 70 bedeutet es Halszapfen (gala-ghaṇṭikā).
- muravi s. kaṇṭhe- oder kaṇṭha-muravi wahrschein-
- lich ein Schmuck an der Kehle 79 X, wäre demnach im Sanskrit = murajī; vergl. murava und kaṇṭha-sutta.
- mulla māliya 79 VII baha° theuer.
- musala id. 16.
- musā-vāya mṛshāvāda Lüge 56. 57. 87.
- musuḍhi id. eine Waffe 1.
- muha-bhaṇḍaga °khabhāṇḍaka (= mukh'-ābharaṇa) 49 VI.
- muha-mangaliya mukha-mangalika 53 (ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113).
- muhutta mahūta 28°, = 48 Minuten. Als Adj. °iya 143, 153 anto°.
- mūla id. 30 I', die Erneuerung des Eintritts-Gelübdes punar-vratopasthāpanakam; Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 6: mahāvrat'-āropanam, indem eben die fünf mahāvratā den Eintritt bedingen.
- mūla id. Wurzel 5°. 5.
- mūlamanta mūlavant 4 5. 7.
- meccha mleccha 183.
- merā s. nimmara.
- meha mogha 3. 42.
- mehalā (in Compos. verkürzt) mekhalā [38].
- mehāvi meḍhāvin 48.
- mehupa maithuna 56. 56 57. 87. 95.
- mokkha moksha 56.
- moṇa manna 30 III.
- mōṭhiya mauktika Perlen 23°.
- moya-paṭimā moca-pratimā 24. 24. Der Comm. umschreibt zwar mit moka,

aber es ist eine Bildung von *munc* wie *loca* (das Ausraufen der Haare) von *lunc*; s. Anmkg.  
*mōsa* (aus *mṣhā* entst.) un- wahr 148. 149. a° „nicht unwahr“ in *sacēmosa* und *asacēmosa*. Vergl. *māyā*°.  
*mōsa mōsha* Raub 30 V'.  
*mohanijja* °niya 30 VI', 65. 66 *kamma*.  
*mohariya maukharika* ge- schwätzig 75.

**R**

*rai rati* 35. 35. 75. s. *giya-rai* und *arai-rai*.  
*raiya racita* 1. 1. 19. 35. [38]. 48. 50. 55°. °ya 26 III. s. Anmkg.  
*ralya ratika* [der Comment. transcribiert immer *rati-da*, einmal zu 49 II er- klärt der Rāj.-Comment. richtig *ratika*] 16. 16°. 16°. 16. 36 (*gati-ratika* wegen ihrer singulären Erscheinung). [38]. 49 II. *rakkh* V' *raksh* 49 V °anta. 72 °iya ppp.  
*racchā ratbyā* 40.  
*raji* V' *raj* (Praostt. *raj*) 111 °ihiti.  
*raja rāja* 23°.  
*rapa araya* 28. Hem. 166. Auch *Jātādh*. XIV hat *rapa*, während KS 118 eigenthümlicher Weise a-*rapa* bietet.  
*ratta rakta* 56.  
*ratta - rayapa rakta - ratna* 23°. Rubin (*padmarāga*).  
*ratt'-ābha rakt'-ābha* (von *ābhā*) 37.  
*ramma ramya* 3. 4.

*raya rajas* 23. 32. [38]. 48°. 112 *panka*° *kāma*° u. s. w.  
*raya rata* 25.  
*rayapa-karamdaga ratna-ka- rapdaka* 26 °samāga ei- nem Juwelenkorbe ähn- lich; s. WBhag. S. 274.  
*Rayanappabbhā Ratnaspra- bhā* (prthivi) 160. 163.  
*rayanāmaya ratnamaya* [10]. [12]. 10°; wegen des ā s. Anmkg.  
*rayapi rajani* 22.  
*rayapi aratui* Elle (in der Einleitung irrthüml. mit Halbelle übersetzt) 158. 173. 174.  
*rayaya rajata* 11. 48°.  
*Rayaya-giri Rajata-giri* 48°; nach dem Comment. soll damit der *Vaitādhya* gemeint sein, ein Berg, der im *Çatranjaya Māh.* mehr- mals erwähnt wird. PW *rajata* sub 6) Name eines Berges.  
*ravaravanta* lärmend (von *rava*) 32.  
*raventa* und *rāvanta rāva- yant* 49 V.  
*rasa-pariceāya rasa-parityā- ga* 30 IV, das Aufgeben von schmackhaften Spei- sen.  
*rasi raṣmi* Strahl 22.  
*raba ratha* 1. 4. 23°. 38. 49 VIII. 51. 135.  
*rahassa rahasya* 77; auch [115], wo wahrscheinlich entsprechend mit KS 121 a-*rahassa-bhāgi* zu lesen ist.  
*rabo-kamma rabahkarman* das Verborgene, Gegen- satz von *āvikamma* [115].  
*rāi rāji* Streifen 16. 16°. 16.

*raṇṇa rāṇya* 23. 38.  
*rāiya rātri(ka)* 29. 29.  
*rāi-bhoyapa rātri-bhoyana* das Essen während der Nacht 57; s. Anmkg. zu § 56.  
*rā'-isara rājeçvara* 15. 38. 48.  
*Rāma* id. 76.  
*rāya-magga rājamāga* 1.  
*rāya-rakkha rājavrksha* 6. Name mehrerer Pflanzen.  
*rāyahāpi rājadhāni* 69.  
*rāsī rāci* Haufe 10 [noch weniger passend ist die Variante *asi* der Rāj. (s. Note 12 zu § 10) mit der Erklärung: *asiḥ = khaḍgah, teshām iva var- paḥ*]. In 182 sub *rāsī* für *suha-rāsī* die Glücks- menga.  
*Rāhu* id. 36.  
*rikkha ṛksha* 48.  
*riṭṭha riṣṭa* ein Juwel 19. °ya 10. 10°.  
*riddha riddha* 1.  
*riddhi rddhi* 33°, [37]; in spätern Texten für das ältere *iddhi*. Das Wort ist oben im Texte leider an beiden Stellen fälsch- lich mit *lingualen ddh* geschrieben.  
*risaha rshabha* 16. 62; sonst *usabha*.  
*risi rshi* 56, vgl. id.  
*rai ruṇi* Glaube 30 V';  
*ruṇi Jinokta-tattvesha samyak-çradhdhānam u- cyate*.  
*ruila ruṇi* 4. 16. 16°. 16; s. Anmkg. zu *juvaliya* § 4.  
*rukhamūliya vrkshamūlika* 74, der sich an einer Baumwurzel aufhält.



runda 32, 48\*; an beiden Stellen mit *vistirpa* erklärt. Im Sanskrit erscheint das Wort in der Gestalt von *rundra* auf den JSS der jiniistischen Kākustha-Dynastie [s. J. Roy. As. Soc. Bombay Branch IX S. 265 Z. 5 und dann besonders Pāṭhak und Fleet in Indian Antiquary XI], und zwar immer in der Verbindung *guṇa-rundra*.

ruppa rūpya silbern (rūpya-maya) [11].

ruya rūta Baumwolle 10. 10\*.

ruyaga ruṇaka ein bestimmter Goldschmuck s. PW 2). 16. 33. [38].

ravila Variante von ruila in 4 und 16; s. Anmkg. zu juvallya § 4.

rāva rūpa (kalā) 107.

rāvaga rūpaka 10\*.

roddā raudra 30 V\*, auf das Böse sich beziehend.

roma \*an 16. 19. 48.

# I

lauya lakuea ein Baum 6.

lauila laṇḍa Knüttel 49 IX.

lausaya fem. iyā 55, Gentilname.

laganḍa-sāi laganḍa-ḥayin 30 V\*. (laganḍa ist wohl = laṇḍa) wie ein Knüttel liegend. lagandam kāshṭham tadvat cete yaḥ sa lagandā-ḥayī, tasya pāraṇikāḥ ciraṇasy eva prabhāma eva vā bhūman laganti. Klarer ist die Erklärung in Sthān. VII:

bhūmy-alagna-prsthah. Vgl. auch im Pālī lakunḍaka Zwerg.

lagga lagna 23.

lankha id. Akrobat (mahāvamṇāgra-khelaka) 1. 2.

langhaṇa \*na 49 VI.

laccā lakshmi 50.

lajjā - tavassī-jūṇḍiya 25; offenbar Textfehler, s. Anmkg. Comm.: lajjā-tapahṇi-jitendriya. lajjayā tapahṇiyā ca jīṭānindriyāni yena sa. Eine zweite Erklärung lautet: lajjā-pradhānās tapasvināḥ cishyā jīṭendriyāḥ ca yeshāp te lajjā-tapasvijitendriyāḥ.

laṭṭhi yashṭi 44. 49 IV, IV\*. 55 gāya\* gātra\* schlanker, zarter Leib. Hem. I 247. Auch im Pālī.

laṭṭha hübsch 16. Die Comm. transcribiren es mit laṭṭha und laṭṭha; PW: laṭṭha. Das Schwanzen zeigt, dass das Wort nur prākṛtisch ist und deshalb beliebig sapsakṛtsirt werden konnte.

laṭṭha lakshṇa 166.

laddhāvaladdha labdhāpālabdha 116.

Lantaga Lāntaka 37. 117. 163.

lamb √ lamb \*anta [37]. 48\*. ppp. mit ka \*iyaga erhängt 70.

layā - juddha latā - yuddha (kalā) 107.

lal √ lal 49 VI \*anta = dolayamāna.

lalāḍa \*ṭa [38].

laliya \*ta 12\*, 48, 48, 48\*, 49 VI; s. sa-laliya.

lava id. ein Zeitmass (= 7 thova) 28\*.

lavaiya pallavita 4.

lāu s. alāu.

lābhiya \*ka in sine comp. für lābha 30 III.

lāma 49 VI, soll nach dem Comm. prākṛtische Veränderung v. ramya sein. Nach PW wird auch lā-lāma von Hem. an. = ramya erklärt.

lāya lāta (= nyasta) 49 VI.

lāya statt lāya in lā'-alloiya 2. 40. lāiyam yad bhūmeṇ chagāṇādinopalapanam; ebenso KS 100.

lālā id. Speichel (Schaum beim Pferde) [38].

lāvagga \*ya 23. [38].

lāsaga \*ka 1. 2. Erklärung wie zu KS 100: lāsakā ye rāsakān gāyanti (KS dadati), jaya-ṇabda-prayoktāre vā bhaṇḍā ity arthah.

lāsaya fem. iyā 55, Gentilname.

linga id. 122.

lukkha s. Anmkg. zu lāha.

laddhaga lubdhaka Jäger 74.

lāsāṇayā Beschädigung, von der bloss im Dhātup. belegen √ lūsh hīṇsāyām 79 V.

lāha rūksha 30 IV, s. Anmerkungen.

lūhiya rūkshita bestrichen, überfahren 48. Im Sanskrit hat bloss rūksh mit vi diese Bedeutung, weshalb auch der Comment. lūhiya = lūshitam (wie im KS) virūkshitam erklärt, ohne dass er sich

aber bewusst ist, mit virūkṣhitam zugleich das Etymon gegeben zu haben. Vgl. die ähnliche Stelle in Rāj. S. 185: tate paṃ se S. d. t-p. pa-mahala-sūmalāe s. gandha-kāśāie gāyāṃ lūhe i.  
 Lecchai 38, s. Anmkg.  
 leṭṭhu loṣṭu Scholle 29, sama-leṭṭhu-kancapa, in dessen Augen Erdscholle und Gold gleich sind, gleichen Werth haben.  
 lopa [Pāli lena] layana 107 "vīhi (kalā).

lesapayā (sup)ṣleṣanatā 79 V.

lesā auch lessā leṣyā Licht 27. 33. 56. 56\*. In 38\*, 92, 118 hat leṣyā die der Jaina-Terminologie eigenthüml. Bedeutung „Seelentypus“ (mano-vṛtti [s. WBhag. S. 160 Anmerkung] oder ātma-paripāma); es werden deren sechs unterschieden und eingetheilt nach der Heiteren oder dunkleren Farben-Nüancirang, die ihnen zukommen soll, und die ohne Zweifel abstrahirt ist von der grossen Varietät in der Hautfärbung, welche die indische Bevölkerung vom brāhmaṇa bis zum verachteten Ureinwohner darbietet. Die ganze leṣyā-Theorie ist somit nur ein phantastischer Auswuchs desselben Gedankens, der schon der alten Eintheilung der Kasten (varṇa) zu Grunde lag.

leḥā lekḥā 12, 16. (kalā) 107.

logapāla lek\* [37].

logovayāra lokopacāra 361'.

lopa lavapa 72.

loddha lodhira symplocus racemosa 6.

lobha id. 25. 28. 56.

lomahattha lomahasta Haarwedel 2.

loya loca 116 kesa\* (nach Jacobi:) das Ausreißen der Haare.

lola id. gierig 4.

lova lopa s. tava\*.

## V

vaikacecha vaikaksha Obergewand 70 °chinnaga (ut-tarāsaṅga-nyāyena vidārita).

vairāmaya und vayar\* vajramaya [11]. 48\*. Vgl. rayapāmaya.

vausaya fem. iyā 55\*, Gentilname. Comm. der Jā: vakusikā.

vaṇsa °ṣa Rohrpfiffe [37].

vakka s. vāka.

vakkaya vakraka [38], s. saṣi\*, sūra\*, usabha\*.

vagga varga 182. °vagga 181 Instr. °ḥhiṇ. Adv.

vaggāvaggim in gewissen Gruppen 38\*.

vaggapa valgana 49 VI, das Hüpfen, Galoppiren.

vaggurā vāgurā Ringnetz 38. purisa\* vāgurā mṛga-bandhanam puruṣo

vāgareva sarvato jva-sthānāt puruṣa - vāgurā.

Das Wort ist häufig in demselb. Zusammenhang, s. B. auch Jā. S. 537, überall von dem rings

um einen hohen Herrn in einem gewissen Abstände Spalier bildenden Trosse.

vaggūhim 1) Instr. v. vāc 53. 2) Instr. v. varga s. vagga.

vaggha vyāghra 11.

vagghāriya pralambamāna (K8 pralambita) 2.

vanka vakra 1.

vaecapāi varcasvin 25.

yacca vakshas 16. 16. 16\*. 16\*. 33. 35. 42. 48. 50. 56.

vajja vajra 16, sonst vaira und vayara.

vajja-majha vajra-madhya 24, in der Mitte dünn und nach den beiden Seiten hin anschwellend.

vajjiya varjita 34.

vancapayā °natā das Hintergehen 56.

vanjaṇa vyanjana Abzeichen 12 (vyanjanāni ma-sābitilak'-ādini).

vaṭṭ vart [115] °amāna. Pass. °jjanāṇa 30 III

eine Speise, die gerührt wird (?), Comm.: parivesshi-tyamāna anstatt paric\*?

vajja vṛtta rund 1. 2. 4. 4 ff. 135.

vajjamaga (oder ist die Var. vajum\* zu adoptiren?)

Vgl. Pāli vajuma) vartma(ka) 44, vartma grāhayati = yānāni māro

sthāpayati.

vajjiya vartita gedreht, gerundet (vgl. vajja) 16.

16\*. 16. 56 (von der Stimme).

vajabha fem. i 55. Unser Comm. erklärt es mit va-

krādhak'oshthā, die Jā.



mit maha-koshthā u. Rāj.  
mit maḍaha-koshthā.  
vaḍḍapsaga avatapsaka 9.  
9. 49 VIII.  
vaḍḍamaga Varisante v. vaḍ-  
ḍamaga 44".  
vaḍḍhiya vadhita [38], s.  
avaddhiya.  
vaṇamālā vanamālā 33. 35.  
35. Die gewöhnliche Be-  
deutung eines Kranzes  
von Waldblumen soll das  
Wort nach dem Comm.  
bloss an der letzten Stelle  
haben, dagegen an den  
ersten beiden einen bis  
zu den Knien (tasyāḥ  
kanyhato jānu-pramāṇa-  
tvād iti) oder bis zu  
den Füßen reichenden  
Schmuck bedeuten (ratnā-  
śālmaya āpāpādina ā-  
bharāṇa-ṇiṣṇah).  
vaṇalayā vanalātā 8. 10.  
vaṇa-saṇḍa vana-saṇḍa 3.  
3. 5. 22".  
vaṇi vaṇij 1.  
vaṇṇa vaṇṇa 30 II' Lob.  
Gegensatz von a" [avar-  
ṇa Tadel bei H] in 117.  
vaṇṇaga vaṇṇa(ka) 48.  
vaṇṇaya vaṇṇaka Beschrei-  
bung 7.  
vatta vṛtta 16. 49 VIII.  
vgl. vaṭṭa.  
vattavva vattavva 30 II.  
"yā Abstractum 39.  
vattiya vattitva 30 II', a-  
bbhāsa° abhyāsa-vṛttitā  
samāpa-vartitvam. Das-  
selbe oder das fem. vat-  
tiyā = vartitā in 30 V',  
s. apanta°.  
vattiyam in fine comp. =  
pratyyam „wegen" 38.  
38. Vgl. WBhag. patti-

yāmi aus \*pratyyāmi  
u. patteya aus pratyeka.  
vatthi vasti 48", der Ort,  
wo die Rippen des Son-  
nenschirms zusammen-  
treffen ṇalākā-niveṇa-  
sthānam, allerdings ge-  
rade das Gegentheil von  
der im PW unter 3) ge-  
gebenen Bedeut. „Fran-  
sen“, welche man sich  
doch am Rande denken  
müßte.  
vatthu vastu 107 °vijjā "ni-  
vesaṇa (kalāḥ).  
vaddaliyā vaddalikā 96 III  
°bhatta, s. Anmkg.  
vaddhamāpa vaddhamāna  
53, skandh'-āropita-pa-  
sha, ebenso KS 113.  
Vaddhamāpa °rdhamāna 36.  
vaddhamāpa vaddhamā-  
naka ein Glückszeichen  
[10]. 49 I. In 55° =  
kṛtābhimāna; jedenfalls  
in derselben Bedeutung  
wie MBhār. VII 2199,  
s. PW sub 3).  
vadhū id. [38]. °yā "kā  
Weibchen 48".  
vanda vṇda 16", 55. 56.  
[106].  
vandaga 'ka 37.  
vandaṇa-kalasa "na-kalaṇa  
2 (mangalya-ghaṭa, wie  
KS 100).  
vandana-ghaṭa "na-ghaṭa 2.  
vappiṇa (kodāra) sumpfiges  
Feld 1.  
vay und vad / vad vāyāi.  
vadaha 54. vayati 56.  
valittā 59".  
vaya vayas 33. [38]. Zur  
Erklärung des paḍhamap  
vayas citirt der Comm.  
einen Vers:

ā-shoḍaḍ bhaved bālo  
yāvat kshirāṇa-var-  
takāḥ (sic),  
madhyamah saptatīṇ yā-  
vat, parato vṛddha u-  
cyate.  
vaya vrata 25. 32. 57. 57.  
vayana vacana 16". 16".  
38. 38". 41. 71.  
varāha id. 16. In 37 und  
[37] Abzeichen eines Vai-  
māṇika-Gottes.  
variṭṭha varishṭha vorzüg-  
lichst 19.  
varisa varsha Regen 48".  
varisavara varsh° 55. [105].  
valakkha valāksha ein  
Schmuck [38]; wohl eher  
balāksha, was indess bloss  
als Name eines Fürsten  
belegt ist.  
valaya id. 19. [38]. 48.  
valaya-mayaga 70. vala-  
taḥ saṇyamād bhraṇṇa-  
to, ṇṭhavaḥ bubbuksh'-ādi-  
na vellanto ye mṛtās te  
valavan-mṛtakāḥ. Comm.  
zu WBhag. S. 266: va-  
lato bubbuksh'-parigata-  
tvena valavalāyāmāna-  
ya, saṇyamād vā bhra-  
ṇṇato maraṇap, tad va-  
lan-maraṇam. Comment.  
zu Sthān. II 4: valatīṇ  
saṇyamānā nivartamānā-  
nām pariśah'-ādi-bādhi-  
tatvān maraṇap valavan-  
marāṇam.  
valicchatta in Compos. statt  
pal° 4. Comment: pari-  
cchanna, aber es kann  
nicht wohl ppp. sein,  
vielleicht darf man ein  
„paricchatta“ voraus-  
setzen im Sinne von Be-  
deckung.

valiya \*ta gefaltet 12, s. PW  
sub 2 valita; hierher ge-  
hört auch die vom PW  
unter val 3) eitrte Stelle  
trivali-valita, die der  
unsrigen entspricht. In  
16 „schlank“ eigtl. „ge-  
dreht“, Comm. kshāma.  
vavagaya vyapagata [38] 72.  
vavasāya vyavasāya 32.  
vas √ vas 53. Imper. va-  
sāhi.  
vasa vaça 17. \*aṭṭa vaçārta  
70, durch einen Befehl  
genötigt. Vgl. Niray.  
§ 12, wo alle Attribute  
des Zwanges und der Un-  
freiwilligkeit der Reihe  
nach stehen: akāmiya  
(vgl. akāma), avasavasa,  
aṭṭa, vas-aṭṭa.  
vasaṇa vṛshaṇa 71.  
vasahi vasati 30 VI, 56 G;  
s. gabbha-vāsa\*.  
vaha \*dha 32, 56, 123, 123.  
vahanāpaya \*naka fleasend  
80, 98.  
vāhiya vācika 38\*, 54.  
vāhiya vātika 87.  
vāhiya vādita [37], 53, 54\*,  
(kalā) 107.  
vāhiya s. avāhiya.  
vāhiya vyāpṛta, s. pavitti\*,  
bala\* und hatthi\*.  
vāka u. vakka valka Bast 74.  
vāgar vyā-kar 54. \*emāpa  
26.  
vāgarāpa vyāk\* 26, 38, 77.  
vāghāima vyāghātima mit  
einer Störung (vyāghāta)  
versehen, vereitelt 30 I.  
Unter vyāghāta ist zu  
verstehen: siphā-davā-  
naḥ-ādy-abhibhūtata. An-  
statt vāghāima hat W  
Bhag. 8. 267: nīhārima

mit Entleerung verbun-  
den? oder wie der Comm.  
übers.: mit Bestattung,  
d. h. mit Entfernung der  
Leiche (kaḍavara) aus  
der Klausur (pratiçraya),  
er erklärt nämlich: nīr-  
hāreṇa nirvṛttam yat tan  
nīrharimam, pratiçraye  
yo mriyate tasyaitat, tat-  
kaḍavarasya nīrharayāt.  
vāpa vāna getrocknete  
Frucht 10.  
vāpapattha vānaprastha 73.  
Vāpamantara Vyantara 35.  
69. Sehr selten steht v  
statt m: in Jñāt. VIII  
S. 700 begegnet Vāpa-  
vantara und ibid. S. 709  
Vāgavintara.  
vāma vyāma 4. 48\*.  
vāmaṇa \*na Zwerg fem. i  
55. atyanta-brasva-dehā  
brasvonnata-hṛdaya-ko-  
shṭhā vā.  
vāmaddaṇa vyāmardana 48.  
= parasparasyāṅga-mo-  
jana. Das PW kennt vyā-  
mard bloss in der Be-  
deutung einreiben.  
vāmuttaya vyāmuktaka [38].  
nicht im PW. vyāmukta-  
kāni parihitāni pralaṅ-  
bitāni vā.  
vāy ein von vac und vā-  
canā aus gebildeter Ver-  
balstamm vāc \*anti 31  
(sūtra-vācanām dadati).  
\*anta 49 V, V\*.  
vāya vāta 48\*. 40 II.  
vāya vāda 38. s. āyā-vāya  
und musā-vāya.  
vāyaṇā vācanā 30 IV\*, V\*.  
Die Recitation.  
vāyāma vyāyāma körper-  
liche Übung 48.

vārāpa id. Elephant 16.  
vāla id. Schweifhaar 48.  
vāla vyāla 87. \*ga \*ka 10.  
vālai ghṛta-bhāṇḍa 74. s.  
thālai.  
vāla-viyanā vāla-vyājana  
(das Fem. ist im Sanskrit  
nicht belegt) Fliegenwe-  
del 19\*. 54. In 52 mit  
Bahuvrīhi bildendem \*ya  
(ka).  
vāluṇā \*kā 86.  
vāvi vāpi 4. 79 I.  
vāsantiya-layā vāsantika-  
latā 8.  
vāsay id. 54\*. \*anta mit  
Wohlgeruch erfüllend.  
vāsa-reṇu id. 54\*.  
vāsā-vāsa varshā-vāsa 29.  
\*vajjam mit Ausnahme  
des Aufenthalts während  
der Regenzeit.  
vāsi vāsin 34. [37].  
vāsi vāsi oder vāci 29. Die  
Erklärung von vāsi-can-  
dana übereinstimm. mit  
der KS 119 gegebenen.  
Vāsudeva id. 56.  
vāhaṇa-sālā vāhana-çālā 44.  
Die vāhana sind nicht  
etwa Pferde, sondern ba-  
livard-ādayaḥ.  
vāhaṇaḥ upānaḥ die bei-  
den Schuhe 38\*, 54, 86,  
auch WBhag. 8. 255 und  
Jñātādih. XV, 8. 1131,  
s. pāhaṇaḥ, apavāhaṇaḥ  
und apavāhaṇa (= an-  
upānataka) in Jñāt. XV  
8. 1131. Wegen der Um-  
stellung von h und ṇ  
vgl. karaṇa und kaperu  
KZ XXV 613. Ueber āo  
s. Anmkg. zu § 19.  
vāhi vyādhi 56 G.  
vāhiya vyāhṛta 55\* \*su-



bhaga der das Wort subhaga ausruft, „Hoch“-Rufer.  
vii vṛti 32\*, Einzählung.  
Comm. rajju-bandhana.  
viula-mai vipula-mati 24.  
der ein umfangreiches Denken hat; Gegensatz ulju-mai.  
viuvvanā (\*vikurvanā =) vikriyā 24, die Metamorphose, Annahme verschiedener Gestalten (vikriyā-labdhi). Der Comm. zu Hem. Yogaç. I 8 zählt deren 11 auf, s. Anmkg.  
viuvviya \*vikurvita 35, [37] (= nirmita). Aus den mit kurv beginnenden Praesensformen hat sich ein neuer Verbalstamm entwickelt.  
vioga viyoga 32.  
viosaṇapayā s. avioa.  
viosaṇa vyutsarga 30 I', V', VI'. Die Abstreifung alles Weltlichen, aller Einzelexistenz-Bedingungen, niṣaṅgatayā dehopadhi-tyāgah. In 30 I' soll es nach dem Comm. kāyotsargaḥ bedeut. Die richtige Transcription ist eigentl. vyavasarga; die MSS schreiben gewöhnlich vinas\* wie ja o und u durchaus nicht streng unterschieden werden; sehr häufig ist auch die Schreibung vinas\* und die Comm. transcribiren sogar stets mit viutsarga. Dass es aber unrichtig ist, zeigt erstens der Umstand, dass das zugehörige Verbum voasir (=

vy-ava-sj) lautet, zweitens, dass die Schreibung mit einem s von Hem. II 174 des bestimmtesten beglaubigt wird.

viosaṇa-padimā vyutsarga (eigentl. vyavas\*)-pratimā 24\*, eine bestimmte Reihenfolge von vyutsarga-Uebungen, s. Anmkg.

vinahayijja vṛṇhaṇiya 48.  
vikappa vikalpa 42.

vikittḥa (Var. I: viyaṭṭha und vigatṭha) vikṛṣṭa 1.

vikusa vikuṣa ein Gras (nicht belegt) 5. Comm.: vikuṣa = balhaj'-ādayah; der Comm. zu Rāj. = vaccek'-ādayah.

vikkama vikrama 23.  
vikkhambha vishk\* Breite 10. 135. 163.

vikkhevapa fem. i vikkheva-papa 31, s. akkhevapa.

vigai vikṛti 73, s. nivvīya.

vigaḍa und viy\* vikaṣa [37] \*g\*, 16, 16 \*y\*.

vigovaitṭā oder vigg. 23\*, preisgebend. Etymologie nicht klar. Comm.: gup-tam sad vigopya prakāṣikṛtya. Eine andere Erklärung zu KS 112. Die in die Varianten verwiesene Form mit gg hätte als die richtige in den Text gesetzt werden sollen; es liegt jedenfalls nicht die Wurzel gup zu Grunde, sondern vielleicht grue oder gluc, von der allerdings nur die Bedeutung „stehlen“ bekannt ist.

vicchaddaitṭā abs. des caus.

von vi | chard entscheidend 23\*.

vicchaddiya vicchardita 11. 102. Die Wurzel hat wie im Pāli nicht mehr die intensive Bedeutung wie im Sanskrit, sondern die von verschmähen, entsagen; s. chaḍḍiyalliyā.

vicchipp Pass. zu vi | sparç 54. Hem. IV 257.

vijaya vicaya das Nachdenken über Etwas (anucintanam) 30 V'.

vijaya-vejayanti \*v.-valjay\* Siegesfahne 49 II.

vijāhara vidyādh\* 24.

Vijju vidyut 34.

viṭṭhambh viṣṭ\* 38. Abstr.

\*aṇayā ana(tā) 54\* = sthāpanā.

viḍima viṭapa Zweig 4. 4\*. 37. [37].

vinā-onaya vinayāvanata 55.

vinamiya vinamita 4.

vinaya 1) vinata.

2) vinaya 30 II'. 55

(vinā-onaya).

vinicchaya vinicçaya 38.

vinicçhiya vinicçita 124.

vinimay vi-mi-mac \*anta 48\*.

vinivāya vinipāta 32.

vinīya vinita 55\*. 59 su\*.

71. [105]. Abstr. \*yā s. pagal\*.

vitimira id. [37]. 48\*.

vitta id. berühmt PW 1 vitta 2). 11. 102.

vitti vṛtti Lebensunterhalt

71. 72. 116\*. 123. mit \*ya in fine compos. 13.

vittiya vitika (oder vṛtīda nach dem Comm.) 2;

es ist eine Weiterbildung von vitta berühmt.

vitthada vistrta 56.  
vitthāṇa vistrta 4°. 11.  
16. 16°.  
videsa videṣa 55 °parimaṇ-  
ḍīya fremdländisch ge-  
schmückt. Der Comm.  
gibt zwei unsinnige Er-  
klärungen: 1) videṣaḥ  
parimaṇḍito yakābhīḥ tā  
videṣa-parimaṇḍitāḥ. 2)  
videṣe parimaṇḍitā mīlī-  
tā yās tāḥ.  
vipariṇāma id. 30 V'. Die  
Veränderungs-(Metamor-  
phosen-/Mannigfaltigkeit.  
vipṛa oder vipṛa vipṛuṣh.  
s. ripp'-osahī.  
vipṛaṇa vipṛayoga 30 V'.  
vipṛaḥ vom Praes. vi-  
pra-jahāmi / hā 153 °ai.  
Abstr. °apā 153.  
vipṛamukha vipṛamukta 25.  
27. 30 V.  
vipṛahāya vipṛabhājita 4°.  
vipṛ'-osahī vipṛaḥ-oshadhi  
24. vipṛuṣh sind die  
Tropfen, die Einem beim  
Sprechen aus dem Munde  
fallen. Die Präkrform  
von vipṛuṣh ist vielleicht  
vipṛusa und in vipṛo-  
sahī eine Silbe elidirt  
wie in āmesahī. Die Er-  
klärung des Comm.: pra-  
sraṇ'-ādi-bindavaḥ er-  
innert an diejenige, wel-  
che zu Praṇ. 8. 343  
gegeben wird: vipṛuṣho  
mūtra-parishāvayavāḥ, a-  
thavā vī- ti viṣṭhā,  
pa- ti praśravaṇam mū-  
tram, dazu noch die Gā-  
thā-Strophe:  
sampharisaṇam āmeso-  
mutta-parisāna vipṛo-  
so vipṛā

anne vīl- itti viṭṭhaṇ  
bhāsanti ya pa- ti pā-  
savapaṇ.  
vibhūti vibhūti 52.  
vibhūṣā (in Compos. ver-  
kürzt) °shā Schmückung  
30 V. Pracht 52. 52°.  
vibhūṣaṇa °shaṇa 35.  
vimanā vimukula (= vi-  
kaṣṭha-kamala) 1.  
vimāla id. 37. [37]. einer  
der 10 Wagen der Vai-  
mānika-Götter.  
vinbhāvaṇa viṣmāṇa das  
in Erstaunen Setzen 92.  
viyakka vitarka 30 V'.  
viyatta viyṛta getrennt, ab-  
geschieden 16. 20.  
viyaḍa vikaṭa 16, 16; a vi-  
gaṭa.  
viyatta viyṛta „weggelegt“,  
von einem Gefäss, das  
ausgebraucht ist. 30 II.  
Viyaya Vij° einer der fünf  
obersten Himmel 163.  
viyas vi-kaṣ anblühen °anta  
35. °iya 19. 33. 38°.  
viyāṇ vi-jñā 110 °ittā. 183  
°anta.  
viyāṇaya vijāṇaka kennend,  
fem. iyā 55. [105].  
viyāri vicārin 30 V'. sa-  
viyāri ist eine Vermen-  
gung aus sa-viyāra und  
viyāri.  
viyāla-cāri vikāla-cārin 109;  
vikāle 'pi rātrāv api ca-  
ratiti.  
virāya viracita 4. 16. [37].  
48. 48°.  
virāya virājita 23. [38].  
42°. 42. 56.  
virāgayā °ta 32.  
virāy vi-rāj °anta 19. 42.  
48°. °amāṇa [37]. [38].  
virīya virya 56; i wie ā

in Ayūriya; sonst aber  
gewöhnlich viriya.  
viruddha id. 73. s. Anukg.  
vīlavapaṇā vilapanatā das  
Jammern 30 V'.  
vilaviya °pita Gejammer 32.  
vilāsa id. 12. 12°. [38].  
vilāsi °in fem. hī [38].  
vilovana °pana 48.  
vilaya 35°; fem. iyā 48°;  
s. cillaya. Da Jñāt. XVI,  
S. 1260 cillaga als Attri-  
but eines Spiegels und  
S. 1263 dasselbe als At-  
tribut von Helden hat,  
so wird die Schreibung  
des Wortes mit initialem  
c jedenfalls die richtige  
sein.  
vivapi vip° Markt 1.  
vivara id. 54°.  
vivaraṇa id. 48°.  
vivāga vipāka 30 V'. 56 G.  
Die Folgen, die Vergel-  
tung der Werke.  
Vivāgasaya Vipākaṇṛta 31;  
das 11. Upāṇga.  
vivitta °kta für sich abge-  
sondert, isolirt 30 VI.  
vivega °ka 30 I' (aṇuddha-  
bhakt' - ādi - vivecanam).  
30 V' Begriffsunterschei-  
dung, dehād ātmana āt-  
mano vā sarva-saṇyogā-  
nām vivecanam baddhyā  
pṛthak-karapaṇam. Unter-  
scheidung, Prüfung 56.  
In 59 (bāhya-grantha-  
tyāga) repräsentirt es in  
der Stufenreihe upaṇama,  
viveka, vairamaṇa den  
zweiten Grad der Los-  
lösung von der Aussen-  
welt; mit °paṇimā °pra-  
timā 24°.  
visa visha 48°. 70 °bhak-



<p>khiyaga "bhakshika(ka); das zugehörige Abstr. vi- sa-bhakkhapa s. in Bhag. II 1, Sthān. II 4 und Jñāt. XVI.</p> <p>visaṇṇi vi-saṇṇi 38°. ppp. 'iya 21.</p> <p>visannivṛtta "viṣṭa 1. 1°. Der Comm. nimmt vi- vidhāni sapnāriṣṭhāni sapnaveṇāni pāṭakāḥ als den caitya und den yu- vati coordinirt, was nicht richtig ist; Juval-visanni- vṛtta ist zusammenzu- fassen als Attribut zu āyāravanta-caitya.</p> <p>visapp vi-sarp "amāpa 17.</p> <p>visaya viṇada klar, rein 16. 48°. 54°. 56°.</p> <p>visaha vishaha ertragend 27.</p> <p>viṣṭa vishṭa 27.</p> <p>viśāya viśāda Verzweif- lung 32.</p> <p>viśārāya viṇārāda 77. 109.</p> <p>viśāla viṇāla 5°. 49 VII.</p> <p>visuṇṇi aus dem Praes. v. vi-ṇudh 92, 118 "amāpa.</p> <p>visuddhi viṇuddhi 30 II°.</p> <p>visuṇṇa viṇuṇṇa 2.</p> <p>vihar vi-har, Imper. 94h 53.</p> <p>vihavā vidhavā 72 hāla° junge Wittwe.</p> <p>Vihassanti Brhaspati 36. Der Planet Jupiter. In WBhag. S. 225 Vah°.</p> <p>vihāde caus. v. vi-ghaṭ oder vi-han 56 G, öffnen; in Rāj. S. 187 vom Öffnen eines Buches gebraucht; in Jñāt. XVI vom Öff- nen der Thüre.</p> <p>vihāra id. 38. 82. Dat. 94e als Indu.</p>	<p>vihī vidhi 48. 107 auna° pāpa° u. s. w.</p> <p>vihīya °ta (ceshṭita) 12.</p> <p>vii viel 32. 48°.</p> <p>viṭya vijita gefüchelt 48. 48°. Dass vij keine ur- sprüngliche Wurzel ist, zeigt schon die Be- schränktheit der Bedeu- tung; ausserdem nöthigt viyaṇi = vyajana zu der Annahme, dass sie aus vi / aṇ entstanden ist.</p> <p>viṇā id. (in Comp. verk.) 49 IV, IV°.</p> <p>vitiṇay vy-ati-vraj 163 °ittā.</p> <p>viyaṇi s. vāla°.</p> <p>virāsaniya "nika 30 V, nach der virāsana genannten Art sitzend. virāsanaṃ siphāsanaṃ nivisṭasya bhū-nyasta-pādasya sim- hāsanaṃpanode yādṛyam avasthānaṃ tat; es ist also die Haltung eines auf einem Throne Sitzen- den, ohne in Wirklich- keit einen solchen zur Stütze zu haben. Die- selbe Erklärung gibt der Commentar zu WBhag. S. 286 simhāsanaṃpano- ṭasya bhū-nyasta-pādasya apanita - simhāsanaṃsyeva yad avasthānaṃ tat.</p> <p>virīya virīya 69. "laddhi 92.</p> <p>viṣattha viṇvasta 1.</p> <p>vihīya vithi mit ya (= ka) in f. comp. 40.</p> <p>vaggāhe vyudgrāhay irre- führen 117, 122 "māpa.</p> <p>vacc Pass. v. vac 69. 91. 92. 94. 131. 139. 155.</p> <p>vuḍḍha vṛddha 73; s. An- merkungen; °ya "ka 54°.</p>	<p>vutta ukta 41.</p> <p>voppāpe vy-ut-pāday aus der richtigen Bahn heraus- führen, irre leiten 117, 122 "māpa.</p> <p>vōha vyūha 38. In 107 cakra° garula° u. s. w. (kalāḥ).</p> <p>venuvi "vaikurvin (vaikri- ya-labdhimat) 37.</p> <p>veuvviya "vaikurvika 92 °laddhi; 146 "sarira und "misā-sarira.</p> <p>Vejayanta Vajjyanta eine Klasse der obersten Göt- ter 163.</p> <p>vejayanti vaj° s. vijaya°.</p> <p>vedhikna veshṭima 79 XI, eine der 4 allgemeinen Krautart: Windekränze.</p> <p>Vemāṇiya Vaimānika 37.</p> <p>voy und ved empfinden, erleiden (zu vedanā) 66 °emāpa.</p> <p>voyaḍḍi vitardi Terasse 2 (= vedikā). Hem. II 36 hat viyaḍḍi.</p> <p>voyapa und ved° vetana Lohn 14.</p> <p>voyagā (in Compos. ver- kürzt) vedanā 32. 56. 56 G. 167.</p> <p>voyaṇṇiya kamma vedaniya karman die dritte der acht Werkklassen 30 VI° 66. 141. 153.</p> <p>voyāvacca vāyāpṛtya die Umdlenkung, Aufwartung 30 III°, bhakt°-ādhībhīr apashṭambhaḥ; von vyā- pṛta „obligend“, s. vān- ya. Das Wort ist in der Gestalt von vāyāvṛtya aus buddhistischen Tex- ten belegt. Unser und der Comm. des KS un-</p>
---	--	---

schreiben auch immer *vaiyāvṛtya* mit *v*, was aber falsche Sanskritisierung ist; s. auch Boehlingk zum Worte. Das Doublet zu unserm Wort erscheint in Bhag. V 4 in der Legende von einem *kumāra-samāpa Aṁutta*. Mahāvira ermahnt die Therā, dass sie denselben nicht schelten und tadeln und verachten, und sagt dann: *agillāe saṃgīḥaḥa* (nehmt ihn ohne Widerwillen unter Euch), *agillāe uragīḥaḥa*, *agillāe bhattanapa pāṇapa vipaṇapa veyā-cāḍiyapa* kareha. Auch hier transcrib. der Comm. mit *vaiyāvṛtya*. *veyāva-ḍiya* (neben *veyāvacca*) steht auch Jā. VI S. 611. *veragga vairāgya* 32. 56 G. *veramaṇa vai* 56. 57. 59, s. *vivega*. 100. *veraliya vaiḍūrya* 19. 48\*, 49 III. *velambaga viḍambaka* 1. 2. Comm. wie zu KS 100. *velā* id. Fluth 32. In 74 \**vāsi* vom Comment. als Var. citirt mit der Erklärung *saṃudra-velā-sannidhi-vāsin*. *Vesamaṇa Vaiḥṛavaṇa* d. i. Kubera 50. *Vesamaṇa* ist auch *samaskṛtisart* worden zu *Vaiḥṛamaṇa*, was im Lalita Viṣṭara steht. Von Interesse ist, dass diese Form auch der chinesischen Transcription Pi-shamen zu Grunde liegt, s. St. Julien II pg. 30 a. a.

*vesā* (in Compos. verkürzt) *veyā* 1. Nach einer zweiten Erklärung des Comm.'s wäre *vesa* = *vesha* und *vididha-vesha* sollte dann verschieden gekleidete Leute bedeuten!!

*vesāsiya vaiḥvāsika* 87. *vehāṇasiya vaiḥvāsika* ein Erhängter 70, eigentlich in der Luft schwebend, Gegensatz zu der unter *olambiyaga* genannten Todesart.

*vosir vy-ava-sarj* 87 \*āmi. *√sarj* hätte eigentl. im Prakṛt (vom Praes. *ṣṛjati* aus) zu *ṣij* werden müssen; es ist aber aus dem frühern *r*-Vocal und aus *sarj* das *r* an Stelle des *y* eingedrungen. Die Commentare und Hem. II 174 umschreiben mit *vy-ut-sarj*; s. *viosagga*.

8

*sa sva* 35\*, 49 III (*sva* = *rāja-satka*). 55. 56. 57. *saiya* 1. f. comp. adj. von *ṣata* 53\*. 158. *sampa ṣakuna* 4. 5\*. \**ṛaya* \**ruta* (kalā) 107. *sampi ṣakuni* 16. *samlāva* \**pa* 12. [38]. *samlehaṇā* \**khanā* 57. 86. 87. 100. 116. *kāyasya tapasā kṛṣikarapaṇa*. *saṃvacehara - padilehaṇaga saṃvatsara-pratīlekhaṇa* (ka) [105]. *saṃvaṭṭ saṃ-vart* 44 \**ai saṃvartayati* *ekatra sthāne nyasyati*.

*saṃvara* id. 32. 56. 124. *saṃvāha* id. 53. 69. *parvatanitamb'-ādi-durge sthāpani* (Aufbewahrungsort). Aehnlich KS 89. *saṃvāhaṇā* s. *sambāhaṇā*. *saṃviddha* id. durchbohrt 49 VIII. *saṃvidhupittāṇaṇa* absol. v. *saṃ-vi-dhā* 23, von sich abschütteln; s. PW *dhū* mit *vi*, Med. *saṃvibhāga* id. 57. *saṃvuddha* \**ṛddha* 112. *saṃvuyya saṃvṛta* 48 su\*. KS *saṃvuda*.

*saṃvega* id. 54. *saṃveyapa* fem. i *saṃvejana* 31 (zur Erlangung d. Erlösung) anregend, während *nivveyapa*, *nirvedaṇa* (einem das Weltgetriebe) verleiden machend bedeutet. *saṃvega* und *nirveda* haben nämlich wie z. Baisp. auch aus Bhag. XVII 3, wo sie an der Spitze von 54 zur Seligkeit führenden Handlungen aufgeführt werden, hervorgeht, die spezielle Bedeutung von *mokṣābhilāṣa* und *saṃsāra - viraktatā*. So erklärt denn der Comm.: *saṃvejyate mokṣa-sukhābhilāṣi vidhiyate* (sc. der Zuhörer) *yakābhīs tāḥ saṃvejanyah* (sc. kathāh).

*saṃsaṭṭha saṃsaṭṭa* 30 III. *saṃsaṭṭena kharapṭitena haṭ'-ādinā diyamāṇapa saṃsaṭṭam ucayate*. Zu *kharapṭitena* vgl. Jacob's *Kālakāśya - ka-*



- thānaka ZDMG XXXIV S. 272 Z. 19.
- sāṃsatta sāṃsatta 30 VI, wird substantivisch zu nehmen sein als „Beführung“.
- sāṃsaya sāṃs<sup>o</sup> 63.
- sāṃsiya sāṃsarta 48\*.
- sāṃsuddha sāṃcuddha 56.
- sakkārapijja sakkārapiya 2.
- sakkharā sakkhāt 42\*.
- sagaḍa cakaḍa 79 II, 96 II 107 °vūha (kalā).
- sagāsa sukāḍa [38].
- sagga sarga der brahmanische Himmel 78.
- samkaḍa samkaḍa 32.
- samkijḥa samkijḥa (villikha) 1.
- samkijḥa °kijḥa a° 33.
- samkiliss sam-klij (Praes. klij) °anti 56 G.
- samkuiya samkucita 54.
- sankha sakhya 76.
- sankhā sakhya 30 III °dattiya; sakhya-pradhāna dattayo yasya sa; datticā eka-kṣepa-bhikṣā-lakṣaḥ. Vgl. auch die Erklärung zu KS S. 96.
- samkhāpa °khyāna 77 das Rechnen, umfasst nach Sthān X die 10 arithmetischen Operationen bis zum Ausrechnen der vierten Potenz.
- sankhiya cānkhiya 53. Erklärung wie zu KS 113.
- sanga id. 130 °atita.
- sangaya °ta. passend 12. 16°. 16. [38]. 48\*.
- sangāmiya sāṃgrānika 42. °hogga āyogya (āyoga = parikara) mit Vorbereitungen, als ob es in die Schlacht ginge.
- sangelli 51. raha° = rathasamudāyaḥ; auch Bhag. IX 33, 215 mit derselben Erklärung. Also „eine Reihe von Wagen an Wagen“ ganz wie in Jñāt S. 489 hattha-sangellie (instrum.) „Hand in Hand“.
- sangha id. 30 II', III'. [37].
- samghayana (\*samghatana =) samphanana der Bau der Glieder 16. 62. 156.
- samghāma °tima 79 XI, Bezeichnung einer Art von Kränzen, die in andre eingekellt werden.
- samghāya °ta [38] Menge. In 33 u. 56\* = samhanana; es ist die Fügung der Gelenke und Glieder, während samthāpa (sama-caturasra-lakṣaṇa) die Statur, den Wuchs bezeichnet. In WBhag. S. 172 ist dieselbe Gegenüberstellung von samghayana und samthāpa.
- sacittācitta-misaya °micra-(ka) 28. 32. Lebendes, Lebloses u. Gemischtes.
- sacca satya 2. 25. 38\*. 56.
- sacchanda sva-cchanda 35. °vivvivy-āharaya = svābhīprāya-nirmīṭāṅkāra sajjiya sajjita 48\*.
- sajjiva eine kalā 107, wohl statt sa-jiva, wie Samav. unter der Zahl 72 hat; ob indessen jiva oder jivā (= jyā vgl. sa-jya und vi-jya) in dem Worte steckt, ist mir nicht klar.
- sajjhāya svādhyāya das Studium 30 IV'.
- samjamāsamjama samyama + asamyama 56, s. v. a. theilweise Selbsttaucht.
- sanjalapaṇāya samjvalana(tā) 30 II', die Begeisterung (beim Lobsprechen vāṇa); samjvalana bedeutet auch da, wo es mit kashāya zusammengestellt ist, eine edlere auf Begeister. beruhende Art der Leidenschaftlichkeit (kashāya), so in Bhag. IX 31, 24, im Prañ. S. 474 (unter den 20 asamāhi-tthāṇa) und im Comm. zu Bhag. II 2, 7 (avirāhiya-samjama).
- sajḥi-tanta sashḥi-tantra (= Kāpilīya-tantra! wie auch im KS-Comm.) 77.
- saḍ-anga-vi ahaḍ-anga-vid 77.
- saḍḍhai (\*craḍḍhakin =) craḍḍha 74.
- saḍḍhā craḍḍhā 63.
- Saṃapamāra Saṃat° 37. 161. 163.
- sapa-bandhana Sīla der sana-Blüte 10.
- Saṃicchara cānaicara der Planet Saturn 36. i statt e nach Hem. I 149.
- samthāpa samsthāna 30 V'. 33. 36. 56°. 157. a. samghāya. In 30 V' sind nach dem Comment. die samsthānini = loka-dvipa-samudrā vyāhṛtayaḥ. 170. 171. 175.
- saṇḍa shaṇḍa 3. 3. 22. 22\*.
- saṇḍeya shaṇḍ° statt shāṇḍheya 1, Kapaṇa, wie die Erklärung zum ganzen Compos. zeigt: anena loka-pramuditatvaṃ vyaktikṛtāṃ, pramudito

hi lokah kṛdārthan kuk-  
kūṭṭhān poshayati shay-  
dāṇṇa (d. i. shaydh<sup>o</sup>)  
karotīti.  
sappi und <sup>o</sup> saṇḍūn 118  
<sup>o</sup>pavvajā-sarapa. 152.  
saptha cākshuṣa [10]. [11].  
166.  
sāti smṛti Erinnerung 30 V.  
sattamiya saptamika 24.  
sattavaṇṇa saptaparṇa (=   
ayukhadā) 6.  
satta-sikkhāvaiya sapta-  
kshāpadika 38. 58.  
satti cakti Speer 49 IX.  
sattha cāstra 70 <sup>o</sup>ovāḍiyaga.  
sattha cāstra 77.  
satthavāḥa sārth<sup>o</sup> 15. 32.  
38. 48.  
saddāla klingend [38]. 48<sup>o</sup>.  
v. sadda cābda mit Suffix  
āla, vgl. mahālaya.  
saddā (Denom. von cābda)  
rufen 43. <sup>o</sup>oi.  
saddiya cābdita 2. genannt,  
bekannt (prasiddha).  
saddūla cārdūla 16. 16.  
santa cānta 27.  
santa sant 23<sup>o</sup>.  
santāṇa <sup>o</sup>na 32.  
santosa <sup>o</sup>aha 57. sa-dāra<sup>o</sup>  
das sich mit seinem ei-  
genen Weibe Begnügen.  
sapthar sap-star 86 <sup>o</sup>anti.  
sapthāraka u. <sup>o</sup>ya sapstā-  
raka 30 VI. 86. 124. 150.  
sandamāṇiyya syandanānikā  
38. 79 II. <sup>o</sup>māṇi 1. 4<sup>o</sup>.  
sandhivāla <sup>o</sup>pāla 15. 48.  
sannaddha id. 42. 49 IX<sup>o</sup>.  
sannaya sannata 16 (adbo  
Jdhaḥ pārāvayor avana-  
tatvāt).  
sannāhe caus. v. sap-nah  
40. 41 <sup>o</sup>hi. 42 <sup>o</sup>i. ppp.  
sannāhiya 17. 47.

sannigāsa sannikāṣa [38].  
sannimahiya <sup>o</sup>ta 1.  
sannivāi sannipātin 26;  
s. akkhara.  
sannivāiya sannipātika 56;  
in 87 einer der vier clesh-  
man.  
sannivāya <sup>o</sup>ta 38.  
sannivittīṭṭha <sup>o</sup>shā 1<sup>o</sup>.  
sannivesa <sup>o</sup>ca 53. 69 ff.  
sappi sarpiṣ 72. 73. <sup>o</sup>āsava  
24 s. khir-āsava.  
sabara cābāra ein wilder  
Volksstamm im Dekkhan,  
fem. i 55.  
samakkanta samatikrānta  
33. [38].  
samāleṣa samatikram 54;  
cf. Ham. *aiṣṣ* und S  
*aiṣṣ*. Elgenthümlicher  
Weise hat Jñāt. XVI 8.  
1265 und schon einmal  
an einer früheren Stelle  
samatiṭṭha.  
samāya i. f. comp. adj. v.  
samaya kati<sup>o</sup> asampke-  
ja<sup>o</sup> aṭṭha<sup>o</sup> 143. 144. 153.  
samarā id. 44.  
samaga s. janaga<sup>o</sup>.  
samagga <sup>o</sup>gra 53 (= sa-  
magra-parivāra).  
samāya cṛ<sup>o</sup> 1) mit Mahā-  
vira zusammen 16 ff. 2)  
für sich 16<sup>o</sup>, 16<sup>o</sup> [wo der  
Comm. beidemal sama-  
yaga hat und cṛamaṇaka  
übersetzt, s. § 16 Note  
9 und 10 S. 31]. 16. 22.  
23. 30 II. 32. 59. Mit  
pavvaiya 75. 117. 121.  
samaṇḍam Pass. v. sam-  
an-gam [37] <sup>o</sup>anta (trotz-  
dem Passiv). 50 <sup>o</sup>amāṇa,  
ebenso Bhag. XVI 5.  
samanubaddha samanubad-  
dha 48<sup>o</sup>.

samaṇovāsaya cṛamaṇopā-  
saka 37. 94. 100. 124.  
fem. iyā 57.  
sama-tāla id. (kalā) 107.  
samatta 1) samasta 26. 48.  
2) samāpta 61.  
samattha samartha 24.  
samantao <sup>o</sup>tataḥ ringsum  
54<sup>o</sup>.  
samannāgaya samanvāgata  
30 V<sup>o</sup>.  
samānni sam-anv / i nach-  
folgen <sup>o</sup>nti [37].  
samāṇapkāre sam-alap-kar  
44. 44<sup>o</sup>; s. samāṇapkāre.  
samāṇiṇa samāṇina 10. s.  
parillenta. Der Comm.  
zur Rāj. setzt es, um dem  
doppelten li gerecht zu  
werden, gleich samyaṇ-  
lina.  
samāṇiṇa <sup>o</sup>ākirpa 56.  
samāutta <sup>o</sup>yukta 49 III.  
samāyāra <sup>o</sup>cāra 78.  
samārambha id. 71. 72. 123.  
125.  
samāṇapkāre sam-alap-kar  
44<sup>o</sup>, 44; vgl. dazu samā-  
ṇapkei Ācār. II 15. 18.  
samāvaṇṇiyya samāpatita (=   
baddha) 32.  
samāhaya <sup>o</sup>ta 32.  
samāhi-patta samāhi-prāp-  
ta 88. 100. 124.  
samāhiya <sup>o</sup>ta 30 VI. 38<sup>o</sup>.  
samāddha samr<sup>o</sup> 1. 48<sup>o</sup>.  
samāya cāmāta 27. 27. 114,  
126; wird von Weber  
Bhag. S. 279 mit Recht  
so erklärt als „gehöf-  
tigt“, während die in-  
dischen Comm. alle es  
als samita = samyak  
pravṛtta erklären. Erst  
durch diese falsche Ab-  
leitung veranlasst, hat



dann samiti in der Jaina-Terminologie eine Bedeutung (s. PW) angenommen, welche ohne Einwirkung v. *śam* nicht zu begreifen wäre.

samirya sa-marici strahlend [10]. 166\*.

samugga °dga 56 G. °ya 136.

samugghāya °dghāta 141. 142. In 145 und 147 tahā° °gaya. s. kovall-s° besonders.

samuccheiya °dika eines der 7 Schismen 122.

samudaya id. 48\*, 52. 52.

samudāṇiya °nika 120 gharā° der von Haus zu Hause Almosen betteln geht (samudāna = bhikkhā).

samudāyāra °cāra 123.

samāsiya samuccrita 49 III.

samogāḥṣa samavag° 176.

samopam sam-ava-nam °anta 5\*.

samosaḍḍha samavasṛta 38.

samosar sam-ava-sar °eḷḷā 21.

samosaraṇa samavasaraṇa 38\*. 61.

samosariṇ-kāma samavasarta-kāma 16, 18; cf. sampāviu-kāma.

samohan sam-ava-han (= pradeṣān dikṣhu prakṣip) 131 °ittā, 134 °anti.

sampautta °prayukta 30 V\*. 32\*. 49 VII\*, VIII.

sampaṇa °prayoga 30 V\*.

sampakkhāla °prakṣhāla 74. mṛttik° - ādi - gharbhapa-pūrvakap yo ṅgaṇa kṣhālayati.

sampattihiya °prasthita [37]. 49 I, II, III ff.

sampamajj °pra-marj 44. 44.

samparāya id. 30 II\*.

samparivudda °vṛta 15. 16. 48. 53. 55. [105].

sampalaliya °pralālita 23.

sampaliyanka °pary° eine bestimmte Art zu sitzen 86.

sampāviu-kāma samprāptukāma 16. 20. 38. 87.

sampāṇḍiya °ta (= pāṇḍibhūta) in dichten Haufen 4.

sambāhanā sapvāhanā 48. das Reiben der Glieder. Im PW bloss ntr. Die Schreibung mit b ist auch durch das Pāli gesichert.

sambāhiya sap-vāhita 48.

sambhama °bhrama [37]. 52.

sambhava (Var. °āv°) kalā 107.

sambhāsa oder °sā °śhā 32.

sambhinna-soya °srotas 24. in derselben Bedeutung wie chinna-soya in 16\*. 27\*. Vgl. WBhag. S. 307. 313. Der Comm. freilich transcribirt sambhinna-ṣrotar, „einer der auch die feinsten Töne (bahubheda-bhinnaṇ caḍḍān) vernimmt (prthak prthag yugapac cṛpoti)“. Eine ähnliche Missdeutung wie hier von soya ist oben unter khir°-śava von śava mitgetheilt worden.

sambhoga id. 30 II\*, eka-sāmacārikutā, eine gewisse Gemeinschaftlichkeit in den Observanzen. Auch in Stān. VII Comm. fol. 231 a wird sambhogika mit sāmacārika wie-

dergegeben, n. in Stān. V 1 (fol. 31 a) und IX Anfang (fol. 74 b) wird gelehrt, unter welchen fünf resp. neun Bedingungen ein Glaubensgenosse von jener Gemeinschaftlichkeit (sambhoga) ausgeschlossen werden darf.

sammajjaga °ka 74, unmaj-janasyaivāsakti-karaṇaṇa yaḥ mātī.

sammajjiya °mārjita 40\*.

sammajjha °mrṣha 40.

sammatta samyaktva 32.

Das Wort steht oft statt samatta, weil die Bedeutungen sich berühren.

sammāṇaṇḍiya °ṇaṇiya 2.

saya ṣata 53. 55\*.

saya svaka 19. 39.

sayaṅghi ṣata-gṇhi ein best. Mordinstrument 1.

sayaṇa sva-jana 112.

saya-bhatti ṣata-bhakti 48\*, hundertartig (zu kinkini).

sayaṛaḥaṇ ohne Nothwendigkeit (akasmāt) 96 I; auch in Jacobi's Kālakā-cārya-kathānaka und in der Pālyalacchī.

sayavatta ṣatapattrā [12]. 33.

sara ṣara 42\*, 49 VIII.

sara saras 48\*. 79 I. 107 °gaya (kalā).

sara svāra 4. 56. 56.

saraṇa sm° Erinnerung 118 purvajāl° [i ist wohl gedacht wegen der urspr. anlautenden Doppelconsonanz].

sarasa id. 2. [38]. 40. 48.

sarasi id. Kanal 79 I\*.

sarassai° svati Stimme 56.

sarāsana-vaṭṭiyā cārāsana-  
paṭṭikā 49 IX\* uppiliya<sup>o</sup>:  
mit gespannter Bo-  
gensehne, paṭṭikā der  
Riemen, die Sehne (dha-  
nur-yashti); eine zweite  
Erklärung des Comm's  
übersetzt: mit an Arme  
aufgeheftetem Schutz-  
band s. PW. tala 4).  
Comm.: dhanur-dapḍ'-  
ākaraṣaṇa bāhu-rakṣhā-  
thaṃ carma-paṭṭah (=  
cārāsana-paṭṭikā).

sariya svarita [37].

sarisava sarshapa 73.

sarira-ttha carira-stha 144.

salaliya sa-lalita (= saha  
lalitena) 12. [38]. 42. 48\*.

salāga cālāka Rippe des  
Sonnenschirms 48\*.

salla-kattāṇa cāya-kartana  
den Pfeil aus der Wunde  
ziehend, heilend 56; s.  
PW cāya-karttar und  
cāya-kṛtā Chirurg. Die  
Wurzel kart scheint kei-  
ne Lingualisierung zu zeu-  
gen, auch Praçñ. steht  
S. 63 vigatta = vikṛta.

savapa çr<sup>o</sup> Ohr 16. 16.

savapayā çravanatā 18. 38.  
38.

savva vya ein Baum (nicht  
belegt) 6.

savvaobhadda sarvato-bha-  
dra 37, [37], einer der  
10 Wagen der Vaimāni-  
ka-Götter.

savvaobhadda-paṭṭimā sar-  
vato-bhadra-pratimā 24,  
eine bestimmte Reihen-  
folge von kāyotsarga-  
Übungen, s. Anmkg.

savva sarvataḥ 179. mit  
samanā tāt rings herum

3, 6, 8, 85. mit savv'-  
attāe manḍe bh<sup>o</sup> 38, 57  
[savv'-attāe = sarv'-āt-  
manā].

Savvaṭṭhasiddha Sarvārth<sup>o</sup>  
der oberste Himmel 129.  
163.

savvaṇṇa sarva-jña 16, 20;  
vgl. desakāṇṇaya und  
vihinna in Jñ. I. jña (=  
jña) wie gu in vanarga  
Hem. II 83.

savva-darisi sarva-darçin  
16. 20.

savvauya (aus savva-nya)  
sarvartuka 35. [38].

savv'-osahi sarvaushadhi  
24. Unter sarva sind  
nach dem Comm. khela-  
yalla-vipruḥ-keça-roma-  
nakh'-ādayaḥ zu ver-  
stehen.

sasana çvasana 16, Nase,  
Rüssel.

sasi-vakkaya çaci-vakraka  
ein Schmuck [38].

sasura çvaçura 72.

sassiriya saçrika 5\*. [37].  
[38]. 48. 53\*.

sahasambuddha svaya(m)-s<sup>o</sup>  
16, 20, 38; vergl. Pāli  
Sahambhū aus Svayam-  
bhū und Sahampati; da-  
gegen allerdings sa m-  
mā-sambuddha.

Sahasāra sar<sup>o</sup> 37, 119. 163.

sahā sabhā 30 VI. 54\*.

sahāva svabhāva [38].

sahiya mit sama „gleich-  
mässig“ eben“ 16. 48\*.  
Der Comm. erklärt es  
mit samhata, es ist aber  
jedenfalls = sahita fest  
verbunden.

sāi çāyin 30 V.

sājj nehmen, annehmen 86

\*ittas vāmo. Abstr. vāva-  
yā das Ansiehnehmen,  
Benutzen 30 II; anschei-  
nend ein Passivstamm  
von v/svad; aber da es  
sich mit Pāli sādiyati  
deckt, welches man ge-  
wöhnlich aus sa und ādi-  
yate herleitet, so ist die  
Ableitung unsicher.

sāima svādiman 87. 108.  
124.

sāu svādu 4.

sāgarovama sāgarop<sup>o</sup> eine  
„meerähnliche“ Zeit-  
menge 88. 100. 117. 119ff.  
sāgara und aṇāgara mit und  
ohne ākāra (nach dem  
Comm. zu WBhag. S. 173  
ist ākāra = viçeshāṇṇa-  
grahaṇa-çakti) 178. vā-  
vanta 153.

sādiyā çāṭikā 19. 38\*. 54.  
oga-sādiya aus einem  
Zeugstreifen bestehend,  
Attribut zu uttarāsanga.  
sāpukkosayā sānakroçatā  
Mitleid 56.

sādiya s'-ādi(ka) mit einem  
Anfang 154. 155. 167.

sāmaṇṇa çrāmaṇṇa 25. vā-  
riyāga (paryāya) 75, 117\*,  
121, 122\*.

sāmanta id. 38.

sāma-layā çyāmā(in Comp.  
verkürzt)-latā 8.

sāmali çālm<sup>o</sup> Wollbaum 16.

sāmāya sāmāyika 30 II\*,  
57; nach dem Comm. zu  
WBhag. S. 184 = sa-  
ma-bhāva-rūpa, Gleich-  
müthigkeit, æquus ani-  
mus. In 57, 57 mit aḡa-  
ra und aṇāgara etwa „als  
Richtschnur geltend“,  
welche Bedeutung sich



aus der von „gemeinschaftlich“ (s. samāyina im PW) entwickeln kann. samāyīya \*nika [37] ebenbürtig; s. WBhag. S. 210. sāmi svāmin 41. Abstract. \*ta 53.  
sāmugga \*dga 16 schalenartig; in derselben Bedeutung im PW aus Sa-gruta belegt für schalenförmige Gelenke.  
sārakkhapa saṅgrakkhapa 30 V. s. Anmkg.  
sāruga smāraka 77.  
sārāya cārada frisch 27. herbstlich 56.  
sārāhi \*thi 20. 49 VIII.  
sārira c° 56 G.  
sāla der čala-Baum 6.  
sālamanta mit Aesten versehen 4, s. d. folg.  
sālā c° Ast 4. 4. 5°.  
sālā c° Hütte, Haus 30 VI, 38°; s. aṭṭana°, uvaṭṭhāna° und vāhaga°.  
sālī čālī Reis 1.  
sāva čapa 24. Fluch, Gogensatz von apuggaha.  
sāvajja \*dya tadelnsworth 30 II. 98. 123. 125.  
sāvatejja svāpateya 23°.  
sāvaya cāvāpada 32.  
sāva caus. v. čru \*nti 33°. \*uta 49 V, V°.  
sāsa čas \*anta 49 V; der Jñāt-Comm. hat an der entsprechenden Stelle (S. 283) sohanṭa (= cōbhāp kurvant).  
sāsa av-āṣa (von āṣa) mit schönen Erwartungen 32. Der Comm. gibt noch zwei andere Erklärungen: čāsa „zu unterweisen“ und čāsa „zu preisen“.

sāhaṭṭu s. sāhar.  
sāhammiya sādhammika, der dieselben Pflichten oder Gelübde befolgt, ein Pflichtgenosse 30 III° (Comm. sehr lakonisch sādhu sādhi vā).  
sāhaya saṃhṛta 16.  
sāhar saṃ-har [105] \*jja-māpa. In 30 III yat kūr-ādikaṃ čitalikaraphaṭṭhaṃ paṭ-ādisha vistāritap, tat punar bhājane kshipyamānaṃ saṃhṛti-gamāṇam ucyate. In 19. 144 sāhaṭṭu absol. In 38° \*iya ppp. (= saṃ-hinikṛta).  
sāhasiya \*ka kühn 109.  
sāhassi sāhasi 16.  
sāhā (in Comp. verkürzt) čākhā 4. 4°.  
sāhiya metri causa statt sāhiya sa + adhika 174.  
sāhu \*dhu 32. 123. 125.  
sāphala id. Ceylonese, fem. i 55.  
sikkhā cikhā 57, 57. \*kappa 77; auch in KS 10 ist sikkhā und kappe zu einem Worte zu verbinden; wenn sie nicht zu einem Dvandva vereinigt wären, so müßte eben sikkhāe statt sikkhā stehen, wozu aber die MSS, so sehr man es an sich auch erwarten sollte, nirgends wo der varjaka wiederkehrt einen Anhalt geben. Comm. *čikhā* cākhara-svarāpa-nirūpakam čāstram *kalpa* ca tathāvidha-samācāra-nirūpakam čāstram evoti *čikhā-kalpa*.

sikkhāvaya cikhāpāda 57.  
sikkhāve caus. v. cikhā 107 \*hiti \*tta.  
sikkhiya cikhāta dressirt (von Pferden) 49 VI.  
siggha cighra [37]. 48°.  
siṅga-bheda cṛṅg° 10. 10°.  
vishāpa - chedo vishāpa-ṇiṣeṣo vā.  
singāra cṛ° Putz 12. [38].  
singhādaga cṛṅgātaka 1. 38. 40°. 54°.  
singhāna cṛ° oder cṛ° Rotz 27.  
siṃh (aus sidhy) sidh mit bujhi u. s. w. Praes. 56, 147, 151. Fut. 116, 128.  
sipā snā 80, 98 \*ittas.  
sipeha soeha 130.  
sitta sikta 40.  
sittha siktha 30 IV, ein Mundvoll gekochten Reises in Kugelform gebracht.  
siddh'atthiyā (in Comp. verkürzt) siddhārthikā [38].  
saraha-pa-pramāpa-savarapa-maṇikamayi kaṇṭhikā. Der Schmuck könnte auch von seiner Glück-Verheissung so benannt sein.  
siddh'ālaya id. ein Name der Īsippabbhārā puḍhavi 56. 165.  
siddhi id. Vollendung, örtlich gedacht, wie WBhag. S. 264, eine Benennung der Īsippabbhārā puḍhavi 56. 165.  
siddhigai \*gati 16. 20.  
sippa čilpa 48.  
sippi (in Comp. vor a und ā sippiy) čilpa 1.  
simbhiya česhmika 87.  
siya sita weis 32. 33. 48°.

In 32 bedeutet es die weisse Flagge. Comm. sita-patah.

sira çiras 10 (s. aṣṭha-sira). 17, 41. 56 Loc. sire. In 38 instr. siraś an Stelle eines loc. (vgl. Hem. III 137) [Comm. çirasā (sic) kaṇṭhe ca mālāḥ kṛtā vṛtā yais te].

siraya 1) çiroja 16 mudḍha°.

2) çiras(ka) 16 agga°, oder çiroja?, s. piṇḍiyā.

sirasa in f comp. çiras 55.

sirivacca çrivatsa eine bestimmte Figur [10]. 16.

16°. 49 I. tīrthakara-hṛdayāvayava-ṛiṣeṣh'-ākāraḥ. In 37. [37] einer der 10 Wagen der Valmānika-Götter.

siri in Comp. verkürzt çri 48°.

Siri Çri [38].

sirisa çirisha Akazie 6. [38].

silappavāla çilā - pravāla

Steinkornalle 16. 23°. 33.

çilā-rūpaṃ pravālaṃ vidrumam.

silā-paṭṭaya çilā-paṭṭaka 10.

22°.

sillāyala çilātala Steinplatte

16. 16°.

sillīṭṭha çilīṭṭha 5. 48. 49 VIII.

sillindha çilindhra ein Baum

33; nach dem Comm.

sind seine Blüthen weiss;

dazu bemerkt er wegen

des Vergleiches, dass An-

dere behaupten, bei den

Asura seien die Kleider

roth [Asureṣu honti rat-

ta- tti matāntaram].

siloga çloka (kalā) 107.

sīva çīva 11. 16. 20. 48°.

53°.

siviyā (In Comp. verkürzt)

çibikā 4, 7, 38; vgl. siyā.

sihaṇḍi çikhaṇḍin einen

Haarbusch tragend 49 V.

V°. Jñāt-Comm. 8. 283

hat vielleicht richtiger

chihāṇḍi und chihīṇḍi.

sihara çikh° 4. 48°. 48°.

sima °an Grenze 1. 11.

siya çita 3. 48°. 69

siyala çit° 48°.

siyā in Comp. verk. çibikā

1, s. siviyā.

Siyā Sitā eine poetische

Bezeichnung der Īśipab-

bhārā paḍhavi 167.

Silai Çilajit 76.

siha-nikkiliya und °nikil°

siṃha-nīḥkriṭa 24. eine

bestimmte Reihenfolge v.

Uebungen im Fasten; s.

Anukg.

siha-pucchiyaga siṃhapuc-

chita(ka) 70. iha pucchā-

çabdenna mehanap viva-

kṣhitam upacārāt, tataḥ

siṃha - pucchap kṛtāp

saṃjātāp vā yeshāp te

siṃhapucchitāḥ. siṃha-

siya hi maithanān nivṛt-

tasya atyākaraṇaṇt ka-

dācin mehanap trutyati,

evāp ye kvacid aparā-

dhe rāja-purushais troṭi-

ta-mehanāḥ kriyante te

siṃhapucchitakā vyapa-

diṣyante. athavā krkā-

ṭikātāḥ punaḥ praḍeçāp

yāvad yeshāp vardhra

utkattā(?) siṃha-pucch-

ākāraḥ kriyate te tatho-

cyante.

su-akkhāya sv-akhyāta 59.

mit y 60, 61.

sui çuei 16 ff.

sui çruti 32.

suiya çuei(ka) 40.

sukka çukla 30 V°, dhyāna

das reine, abstracte Den-

ken.

Sukka Çakra 36, der Pla-

net Venus.

sakkila çukla [11].

sogandha id. Lotus 112.

sugandhi id. 4.

sucīṇṇa su-cirpa 56. 56.

sup çru °issāmo 38. absol.

socēā 19, 48, 58, 60.

°aha 184.

su-nigḍḍha su-n° 16°.

suṇiddha suṇiddha oder su-

niddha 16, 16; vgl. si-

niddha. Ueber am aus

sn s. Goldschmidt KZ

XXV 610 ff.

su-nivesiya su-niveçita 4.

suṇṇāgāra çūṇy° 38°, leer

stehendes Haus çūṇya-

gṛha.

sutta sūpta s. nav'-anga°.

sutta sūtra 30 V° °rai der

Glaube an die Schrift,

āgama - tattva - çradḍhā-

nam °o (sūtrataḥ) 107.

suttaga sūtraka [38], =

vaikakaha-kṛtāp suvar-

ṇa-sūtram.

suduttāra sa - dustāra sehr

schwer zu überfahren 32.

suppasāriya su-prasārita 4.

suppasāya su-prasūta 11.

subhaga id. Lotus [12]. 112.

Subbaddā °drā 40. 43. 47.

47. 55. 56. 61.

sumalya su-mudita 48°.

suya çuka 4. 22 °muha.

suya çruta 38. °ṇāpa °jñāna

30 II'.

su-raiya suracita 35.

su-ramma saramya 1. 4. 4.

5. 7. [11]. 10. 10°.

Suvapṇa Suparṇa 34.



su-vayāpa suvācana 38.  
 su-vibhatta 'kta 1. 4.  
 suvatta su-ryakta 56.  
 susaṃhaya und susāh° su-  
 saṃhata 16.  
 susūpa cmaṇāna 38°. Hem.  
 II 86.  
 susūsa cūgrāśh von cū 'a-  
 māṇa 33. 38. 54. Abstr.  
 'aṇā 30 II'.  
 suhāvaṇa sukh'-āvaṇa 165.  
 suhi ankhin 186.  
 suhuma sūkshma 30 II',  
 V'. 33.  
 suhaya 'ta 27.  
 sūra sūrya 22. 36. [38].  
 'māliyā ('kā) eine Kranz-  
 art [38]. 'vakkaya ('va-  
 kraka) ein Schmuck [38].  
 sūla cūla Spieß 49 IX. Ver-  
 brecherpfahl 70 'āiyaga  
 'āita(ka), vgl. cār'-āita-  
 cārīram MBhār. 13. 3;  
 'bhinnaga 'bhinna(ka);  
 auf den Verbrecherpfahl  
 gespießt, von ihm durch-  
 bohrt.  
 sūva-yāga sūpa-yāga Brūhe-  
 Opfer 1°; der Comm. er-  
 klärt cōbhana-yāga?!  
 son seta 1. 4°. 4. 11.  
 se jahā gāmae Einleitung  
 bei Vergleichen u. s. w.  
 112. 124°. 126. 155. ohne  
 se 183. Pālī seyyathā.  
 sejjā caryā 30 VI. 72. 116  
 bhūmi° u. s. w. 124. 150.  
 seṭṭhi und si° creshṭhin 15.  
 23. 38. 48. Erkl. wie zu  
 KS 61.  
 seṭṭhi cūṇi Reihe 16. 16.  
 33. 153. i. f. comp. se-  
 ḍhiya 153.  
 seṇḍvai seṇḍpati 15. 23. 38.  
 48.  
 seṇḍvaca saināpatya 53.

soya cīveta 16°. 37. 50. 52.  
 166.  
 soya sveda. 16. 69. 72.  
 soyam cīryas 85. 86.  
 sela çaila 32, Fels. Die  
 vorangehenden Substant.  
 arati, bhaya, vishāda,  
 çoka, micchātva sollen  
 die Felsen oder Klippen  
 des Sapsāra-Meeress dar-  
 stellen.  
 selesi çalleçī 153. çalleço  
 Merus tasyeva yā 'vasthā  
 sthiratā sā çalleçī, atha-  
 vā çalleçāḥ sarva-saṃva-  
 ra-rūpa-cāritra-prabhas  
 tasyeyam avasthā yoga-  
 nirodha-rāpeti çalleçī.  
 Dieselbe Erkl. gibt der  
 Comm. zu WBhag. 8. 180.  
 sevanāyā 'natā 30 VI.  
 sevālā çaivālā eine Wasser-  
 pflanze 74.  
 seviya 'ta 48°.  
 seza çesha 34. [37].  
 seha çaiksha Anfänger 30  
 III', abhinava-pravrajita.  
 Pālī sekha.  
 sehāve Denom. v. seha 107  
 'hiti, 'tta.  
 sokkha saukhya 33.  
 soṇaṇḍhiya saṇḍhika Lo-  
 tus [12]. sug° 112°.  
 soccā s. sup.  
 soḍira cāṇṭ° heldenhaft 27.  
 soṇanda saunanda Name ei-  
 ner mythischen Keule 16.  
 soṇi-suttaga cūṇi-sūtra(ka)  
 [38].  
 sotthiya svastika-Zeichen  
 [10], 16°, 49 I°; s. so-  
 vatthiya.  
 sobhanta cōbhamāna 35.  
 somaṇasa saumanasa 37,  
 [37], einer der 10 Wagen  
 der Vaimānika-Götter.

somaṇassiya saumanasyita  
 17.  
 soya çanca 25. 78.  
 soya cōtra 30 VI.  
 soya srotas 16°. 24 (s. sam-  
 bhinna-soya). 27°.  
 soyapayā cōcanatā das  
 Tranern 30 V'.  
 solliya in der Etymologie  
 nicht klar; in 74 bedeu-  
 tet es reif, gar (pakva  
 vgl. solla [= pācita] in  
 Nirayāv. § 7) und in  
 166 soll es eine Blume  
 (kusuma-viçesha) sein.  
 sovattthiya sauvastika 49 I  
 svastika-Zeichen, s. sot-  
 thiya. In 55° Svasti-  
 Rufer (svasti-vādaka).  
 soha cōbha 38.  
 sohagga saubbhāgya 54.  
 Sohamma Saundharma 37.  
 75. 161.  
 sohi cōdhin reinigend 25.  
 WBhag. 8. 278 liest so-  
 hiya, s. Anmkg.  
 sohiya cōbhita 48°.

## h

hamsa und parama-hamsa  
 zwei Asketen-Gattungen  
 76. s. Anmkg.  
 haṭṭha-tuṭṭha-citt. 17. 18.  
 19. 39. 41. 47. 48. 58.  
 60. 61.  
 haḍḍappa und 'ppaya ein  
 Gefäß 49 IV. dramm'-  
 ādi-bhājanam, tāmbūlar-  
 tha - pūga (Betelnuss)-  
 phal'-ādi-bhājanam vā.  
 Nach dem Jāt-Comm.  
 8. 283 soll es = ābha-  
 raṇa-karandakam sein.  
 haḍḍi id. Knebel 70 'bad-  
 dhaga.

hanuya hanu(ka) Kinn 16.  
 hattha hasta Menge [12].  
 43°. "ga [12].  
 hatthap adv. (in Compos.  
 hattha<sup>o</sup>) cighram 42; vgl.  
 pari-hattha.  
 hattha-mālaya hastamālaka  
 [38], ein Schmuck des  
 Handgelenkes, wie sich  
 aus der Erklärung gaṇa-  
 trikā ergibt, s. unter ga-  
 nettiyā. mālaka ist in  
 der Bedeutung „Kranz,  
 Ring“, aus Saṅguta belegt.  
 hatthi-tāvasa hasti-tāpasa  
 74, yo hastinam mārayi-  
 tvā tanaiva bahum kā-  
 laṃ bhojanato jāpayati.  
 hatthi-rayana hastiratna 40.  
 41. 42°. 42. 47. 47. 48.  
 49. 54. 54. Vgl. udaga<sup>o</sup>  
 suvaṇṇa<sup>o</sup> maṇi<sup>o</sup> vairā-  
 rayana in Bhag. XV 2,  
 2 sff., guṇa-rayana W  
 Bhag. 8. 285.  
 hatthi-vānya hasti-vyāpṛta  
 41. 42.  
 hantā Bestätigungsartikel  
 64. 65. 67. 69. 131. 132.  
 137.  
 haya bata 19; dhārā-bata  
 so unser Comm. Besser  
 ist es mit KS 15. 50  
 dhār-āhaya zu lesen; s.  
 dhārā.  
 haya id. Pfird 16. In 37.  
 [37] Abzeichen eines Vai-  
 mānika-Gottes.  
 harimelā ein Baum (nicht  
 im PW) 49 VI.  
 hariya "ta Grünes 4°, 79 V,  
 "manta, damit versehen  
 4; soll in 4° nach dem

Comm. nilataru - pattra  
 bedeuten.  
 harisa harsha 17; in [38]  
 wohl Bezeichnung eines  
 Schmuckes (Comm. rū-  
 dhi-ganya). s. hāsa.  
 harisiya harshita [38].  
 hala id. 1.  
 halahara haladhara = Ba-  
 ladeva 10. 16°.  
 hav a. ho.  
 havvaṃ arvāk 136.  
 has id. "anta 49 V, V°; "iya  
 35. [38].  
 hassa hrasva 153. 171°.  
 Var. rahassa und hussa  
 171.  
 hāyana s. tara-malli-hāya-  
 na. Der Jñāt-Comment.  
 S. 284 bemerkt, dass  
 Andere bhāyalā statt  
 hāyana vermuthen; tatra  
 bhāyalā jātya-viśeṣā  
 eveti.  
 hālidā hāridra gelb [11].  
 hāsa harsha 37. [37]. s. ha-  
 risa.  
 hāsa id. 28. 35. "kara Spass-  
 macher 49 V, V°.  
 hāse Caus. v. has "nta 49  
 V, V°.  
 hipsa-ppadāna bipāsa-pra-  
 dāna 27. hipsasaya kha-  
 dg'-ādeḥ pradānam anyā-  
 syārpanam nīhprayeja-  
 nam eveti.  
 hipsā id. 30 V°.  
 Himavanta "vant 11.  
 hiya hita 38.  
 hlyaya hrdaya 70 "uppa-  
 diyaga. 53°, 53 "gama-  
 ājja (gamanīya); vergl.  
 mano-gama.

hīlāṇā (aus "hīlāṇā =) he-  
 lana 116.  
 huḍakka id. ein Blasinstru-  
 ment 52.  
 humbaṇṭha kuṇḍik'-ācra-  
 ma 74; ob uṣṭra „ein  
 grosser Topf“ drin steckt?  
 vgl. utṭiyā-samāna. Eine  
 Glosse in der Bhag. sagt  
 eka-kamaṇḍalu-rūṣhal.  
 huyavaha hut<sup>o</sup> 16. 16°. 33.  
 huyāsapa hutācāna 27.  
 huliya cighra [37]; gehört  
 wohl zu √ hul, welcho  
 Hem. IV 143 unter den  
 ādeḥ von kship anführt,  
 vgl. kshipra.  
 hussa s. hassa.  
 hen beta 38; heṇṇ am —  
 willen 30 II°. 92.  
 heṭṭhā adhaṣṭāt 10. 162.  
 heṭṭhilla von dem vorigen  
 gebildetes Adjectiv 39;  
 „oblig“, weil die indische  
 Bezeichnungsweise der  
 unsrigen gerade entgo-  
 gengesetzt ist; adhaṣṭāt  
 heisst vorher, PW I c)  
 aus Yaśāvalkyia ist zu  
 corrigiren.  
 hemajala id. [37]. [38]. 48°.  
 49 VIII°.  
 hemantiya haimantika 29.  
 hemavaya haimavata vom  
 Himavant stammend 49  
 VIII.  
 hesiya "shita Gewieher 54°.  
 ho und hav √ bhū "a (vor  
 gan gedehnt) 105. "ithā  
 2, 12. hav in "anti 130  
 und "ajja 171.  
 hottiya hotrika der hotra-  
 Opferer 74.



## Nachwort.

Es möge mit geneigter Nachsicht aufgenommen werden, dass ich, um die sonst schon so zahlreichen Pünktchen und Strichelehen nicht zu vermehren, den palatalen und gutturalen Nasal unmarkirt liess. Im Grunde bin ich darin der Idee, wenn auch nicht der Form nach, der allgemein üblichen Praxis der Jaina-Handschriften gefolgt, indem diese in gleicher Weise aus rein praktischem Grunde die einzelnen Nasale nicht markiren, sondern einfach den anusvāra setzen; wenn wir, wie Prof. Weber und Jacobi gethan haben, die Schreibung mit dem anusvāra nachahmen, so ist dies zwar anscheinend die sorgfältigste, aber doch bloss eine formale Nachahmung der indischen Praxis, da die Jaina nicht desshalb den anusvāra schrieben, weil sie ihn sprachen, sondern weil er bloss einen Punkt erforderte; wenn wir ihnen also im Princip folgen wollen, so haben wir nicht den in unsrer Transcription gerade sehr schwerfälligen anusvāra zu wählen, sondern unser bequemerer und bei uns ebenso, wie bei den Indern der anusvāra, auch ausserhalb der eigentlichen Function (als Dental) verwendbares *n*. Meine Neuerung kommt mir demnach nicht als ein Wagniss vor innerhalb der Transcription des jainistischen Textes, freilich aber bis zu einem gewissen Grade in der Transcription des commentirenden Sanskrit, wo ich mich der Consequenz halber zur Anwendung derselben graphischen Bequemlichkeit genöthigt sah. Eine andere Frage ist die, ob bei der Aufeinanderfolge von *a* und *i* oder *a* und *u* auf dem zweiten Vocal zwei Punkte anzubringen seien, wie Prof. Weber gethan hat, um ein mehr an Sanskrit- als Prākṛt-Transcription gewöhntes Auge davor zu bewahren die betreffenden Vocalgruppen als Diphthonge aufzufassen. Ich denke, wie Prof. Jacobi, der jene Markirung nicht adoptirte, auch gedacht haben mag, dass es für solche Fälle genügt, wenn ein für alle mal daran erinnert wird, dass das Prākṛt ebenso wie das Pāli keine eigentlichen Diphthonge mehr hat, und dass daher bei allen Vocalgruppen und also auch bei *ai* und *au* jeder einzelne Vocal für sich eine Silbe bildet.

In zweiter Linie habe ich um Nachsicht zu bitten dafür, dass ich, da der vorliegende I. Theil im Ganzen schon im Winter 1881—82 druckfertig war, das neue Wörterbuch von Boehtlingk [„NB“ mit dessen Nachträgen N<sup>1</sup>, N<sup>2</sup> u. s. w.] nicht zugezogen habe. Die Anmerkungen, d. h. der zweite Theil, sollen in dieser Beziehung überall die Ergänzung bringen, wo solche aus dem vermehrten Wort-

schatz des NB zu entnehmen ist. Obschon ich schon jetzt auch anderweitig mehrere Berichtigungen und Ergänzungen hersetzen könnte, nenne ich hier doch nur einige wenige, die gerade am nothwendigsten sind:

*aha* als selbständiges Wort steht auch Rāj. S. 265—266.

*ahilāṇa* Gebiss (*mukha-samyamana*) 49 VI. Jñāt.-Comm. S. 284 = *kavika*.

*itthaṃ-thiya* heisst natürlich: darauf [d. i. auf der wahren und seligmachenden Lehre] fussend.

*kiḍḍa-kara*, der Doppel-Lingual in diesem und den übrigen beigezogenen Worten ist eine hübsche Alterthümlichkeit des Prakṛt; vorläufig ist freilich bloss *niḍḍa* aus *niḍḍa* vollkommen durchsichtig.

*kokkuiya* geht auf *kaukṛtika* oder *kaukṛtya* (vgl. *veyāvacca* und *veyāvaḍḍiya*) zurück, wie sich klar ergibt, wenn man die drei im Grunde identischen Worte Saṃskṛt *kaukṛtika*, Pāli *kukkueca* und Jaina-Prakṛt *kokkuiya* zusammenstellt.

*gavelaga* ist das *gavaḍḍaka* im *gaṇa gavaḍḍv'-ādi* zu Pāp. II, 4, 11, was nun von Bradke in ZDMG. XXXVI S. 470 aus Mān. Gṛhyas. II, 13 belegt ist.

*tambola* für *tāmbūla* ist wiederum eine Alterthümlichkeit, indem das Wort nämlich, da *niboliyā* in Jñāt. S. 1153 = *nimba-gulikā* erklärt wird, in analoger Weise auf *tāmra-gula* zurückgehen dürfte.

*diva* ist = *dvīpa* und bedeutet Zufluchtsstätte.

*deṣakālaṇṇuyā*, die Uebersetzung ist nach der Boehtlingk'schen von *adeṣakālaṇṇa* in NBN<sup>2</sup> zu verbessern.

*nakka* ist *nakra*, was Hemacandra aufführt.

Die Fussnote in der Einleitung S. 18 ist dahin zu berichtigen, dass die Jaina bloss einen Werth für  $\pi$  haben, der sich mit Sicherheit bis auf 13 Dezimalen eruiren lässt, nämlich 3,1622776601768..... Dies ergibt sich auffallender Weise als  $\sqrt{10}$ , deren genauer Werth 3,162277660168379332... wäre. Weiteres hierüber in den Anmerkungen im II. Theil dieser Publication.

### Druckfehler.

- S. 4 Z. 13 v. u. lies *viosagga* statt *viussagga*.  
 „ 13 „ 7 v. u. „ *samaṇa* statt *samaṇa*.  
 „ 18 „ 20 v. o. „ *halbconvexen* statt *concaven*.  
 „ 18 „ 14 v. u. „ §§ 168 u. 169 statt § 168.  
 „ 18 „ 12 v. u. „ §§ 170—177 statt § 169.  
 „ 18 „ 10 v. u. „ §§ 178—189 statt §§ 170—189.  
 „ 19 „ 6 v. u. streiche „*Ropā* oder“.  
 „ 20 „ 1 v. o. „ „*Rop* oder“.  
 „ 22 „ 17 v. o. lies *bahujaṇa* statt *buhujana*.  
 „ 23 „ 15 v. o. „ *pāṇḍi* statt *pāṇḍi*.



- S. 28 Z. 9 v. u. streiche *jige*.  
 „ 34 „ 4 v. o. lies *āyara-* statt *āyara*.  
 „ 35 „ 3 v. o. „ *appegaiyā* statt *appegaiya*.  
 „ 36 „ 19 v. u. „ *a-kincanā* [*vāc.* statt *a-kincanā* (*vāc.*  
 „ 40 „ 8 u. 9 v. o. „ *paḍ.* statt *paḍ*.  
 „ 40 „ 14 v. o. „ *evam* statt *evam*.  
 „ 40 „ 2 v. u. „ *abbhintarao* statt *abhiṭṭarao*.  
 „ 44 „ 2 v. o. „ *mohaṇḍija*<sup>1)</sup> statt *mohaṇḍija*<sup>2)</sup>.  
 „ 45 „ 2 v. u. „ *riḍḍhi* statt *riḍḍhi*.  
 „ 46 „ 3 v. u. „ *saṇḍimechara* statt *saṇḍimechara*.  
 „ 48 „ 2 v. o. „ *riḍḍhi* statt *riḍḍhi*.  
 „ 51 „ 2 v. o. setze § 39 ein vor *Tae naṇ*.  
 „ 52 „ 16 v. u. lies *tae naṇ* statt *tae naṇ*.  
 „ 53 „ 16 v. o. „ *Bhimbhāsara* statt *Bhimbhāsara*.  
 „ 55 „ 15 v. u. „ *kammakara-* statt *kammakara*.  
 „ 60 „ 17 v. o. „ *Puppabhadde* statt *Puppabhadde*.  
 „ 61 „ 17 v. o. „ *aṇḍariyāṇaṇ* statt *aṇḍariyāṇaṇ*.  
 „ 62 „ 3 v. o. „ *micchādapsaṇa* statt *micchādapsana*.  
 „ 64 „ 4 v. u. „ in Q, statt in A.  
 „ 73 „ 18 v. o. „ *evam?* statt *evam?*.  
 „ 73 „ 21 v. o. „ *vasahīṇ* uvel statt *vasahī ṇuvel*.  
 „ 74 „ 4 v. u. „ in BQ statt in Bβ.  
 „ 78 „ 19 v. o. „ *Daḍḍapaṇṇaṇ* statt *Daḍḍapaṇṇaṇ*.  
 „ 78 „ 9 v. u. „ *jovvaṇaṇaṇ* *aṇḍapatt* st. *jovvaṇa-gamaṇa-patt*.  
 „ 88 „ 6 v. u. „ *Prajñ.* statt *Prajñ*.  
 „ 93 unter *aṇḍaṇaṇa* letzte Zeile lies *aṇḍaṇa* statt *aṇḍaṇa*.  
 „ 95 unter *aṇḍaṇaṇa* Z. 1 lies *upā* statt *upā*.  
 „ 104 unter *ukkaṇaṇaṇa* Z. 8 lies *Dhātupāṇa* statt *Dhātupāṇa*.  
 „ 104 unter *Ugga* drittletzte Zeile lies *Ḍaṭa-* statt *Ḍaṭa*.  
 „ 113 erste Sp. Z. 21 lies *magā*, statt *magā*.  
 „ 128 unter *niṇṇa-oviya* lies 19\*, statt 19.

**Fragmente**  
**syrischer und arabischer Historiker.**

---



**Abhandlungen**  
für die  
**Kunde des Morgenlandes**  
herausgegeben von der  
Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

---

**VIII. Band.**

*No. 3.*

# Fragmente

syrischer und arabischer Historiker

herausgegeben und übersetzt

von

Friedrich Baethgen.

---

Leipzig, 1884

in Commission bei F. A. Brockhaus.





## Einleitung.

Die im Folgenden abgedruckten Fragmente sind der syrisch-arabischen Chronographie des Elias von Nisibis († nach 1046 p. Chr.) entnommen. Das im britischen Museum liegende Manuscript (Autograph) ist im Allgemeinen aus Rosen und Forshal's Katalog bekannt<sup>1)</sup>. Der Wunsch, dass dies wichtige Werk herausgegeben werde, ist wiederholt ausgesprochen, vgl. z. B. de Lagarde, *Die vier Evangelien arabisch*, Leipzig 1864 p. XVII, und Cureton hatte bereits Vorbereitungen zur Herausgabe getroffen. Eine Gesamtausgabe ist jedoch durch zwei Gründe sehr erschwert; der eine ist der sehr grosse Umfang des Werks, welcher bedeutende Geldmittel erfordert; der zweite die traurige Beschaffenheit der Handschrift, die zum Theil nur aus Fetzen besteht, oder auch durch den Gebrauch so verwischt ist, dass sie ohne Anwendung chemischer Mittel vielfach nicht gelesen werden kann. Falls sich die Verwaltung des britischen Museums hierzu entschliessen sollte, so würde ein Theil, vor allem der wichtige Abschnitt, welcher die Geschichte der nestorianischen Katholici behandelt, noch gerettet werden können. Ich glaube nicht, dass jemals eine vollständige Abschrift des Werkes existirt hat.

Es ist aus Rosen's Katalog bekannt, dass das Werk unter anderem eine kurze Chronik bis auf die Zeit des Verfassers enthält. Bis auf die Zeit des Islām ist ein grosser Theil derselben verloren gegangen; erst von hier an ist sie einigermassen vollständig; es fehlen aber immer noch Jahr 169—264 und 361—384 H. Was diesen Abschnitt, den ich im Folgenden mittheile, besonders interessant macht, ist die sorgsame Angabe der Quellen, aus denen Elias geschöpft hat. Es sind auf diese Weise Namen und Fragmente von alten syrischen und arabischen Historikern erhalten, welche sonst fast oder ganz unbekannt sind. Leider ist das Excerpt ausserordentlich dürr gehalten, und so kommt es, dass geradezu neue geschichtliche Daten sich nicht gerade in grosser Anzahl finden;

1) Vgl. ebendasselbst die Nachrichten über Elias Leben.

als Nachrichten alter Schriftsteller haben die Fragmente trotzdem ihren Werth.

Von syrischen Schriftstellern sind in den vorliegenden Fragmenten genannt:

1) Der Nestorianer ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ, 13 Fragmente; das erste Jahr 3 H., das letzte Jahr 95 H. In 'Aḡd'isō's Katalog vgl. Assemānī B. O. III 1. 195 ist ein ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ als Verfasser einer Kirchengeschichte in 3 Theilen (ܠܬܬܬܝܠܬ ܕܥܕܝܬܐ) genannt, der nach 700 p. Chr. lebte, vgl. Assemānī's Noten und das Citat aus Bar Hebrāyā's Chron. Syr. II p. 342. Da die von mir veröffentlichten Fragmente des 'Isō'danah gerade bis auf die von Bar Hebrāyā angegebene Zeit herabführen, so ist es wohl zweifellos, dass in 'Aḡd'isō's Katalog statt ܡܪܝܢ vielmehr ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ zu lesen ist<sup>1)</sup>. Unter dem Namen ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ wird er citirt von Bar Hebr. Chron. eccl. ed. Abeloos Bd. I 334. Uebrigens ergibt sich aus den erhaltenen Fragmenten, dass das Werk nicht allein Kirchengeschichte enthielt.

2) ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 6 und 310 H., nach welchem Zeitpunkt er also lebte. Sonst unbekannt. Der Titel seines Werkes kommt auf Fol. 26 b der Chronographie vor: ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ.

3) ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 122. 123 H. Ein Nestorianer. Vgl. über das „grosse Kloster“ Hoffmann, Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer S. 167 ff.

4) ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 122. 127. 134 H. Unbekannt.

5) ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 138. 140. 142. 146. 152. 153 H. † Dienstag den 18. Nisān 1220 Graec. — 909 p. Chr. vgl. Elias von Nisibis ad. ann. 297 H.

6) ܡܪܝܢ ܕܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 148. 151 H. Petion war Bischof von Tīrhān, dann Katholikos, wurde 731 p. Chr. ordinirt und starb 741 p. Chr. B. O. III 1. 616 und Band II. 430 vgl. Elias von Nis. ad ann. H. 122. Er gründete eine Schule, welche 400 Schüler zählte B. O. ibid.

1) G. Hoffmann macht mich darauf aufmerksam, dass auch das Ms. des Katalogs von 'Aḡd'isō, das Badger, The Nestorians and their rituals 1, 375 übersetzt, ܡܪܝܢ las, und dass ferner wohl Baḡra, nicht aber ܡܪܝܢ ein Metropolitansitz war.



7) Cyprian von Nisibis wird B. O. III. 1. 111 um 767 p. Chr. angesetzt; das war in der That sein Todesjahr s. Elias von Nisibis ad ann. H. 150. — a. H. 123 wurde er Metropolit von Nisibis s. Elias. Ueber seinen Ausbau der Kirche daselbst vgl. a. H. 141. In den Quellenangaben wird sein Name von Elias nur in seinem Todesjahr erwähnt, wo er ausserdem noch unsicher ist. Von dem Wort, welches vor dem Namen Cyprians steht, habe ich nur die beiden Buchstaben ...**ol** entziffert; natürlich kann kein **lmlmmlmmlm** darin stecken; es muss also wohl ein Buch sein, welches von ihm erzählte ).

8) **ܐܠܝܐܣ ܕܢܝܨܝܒܝܫ** J. 154 H. lebte nach B. O. III. 1. 261 kurz vor 920 p. Chr. Ein kirchengeschichtliches Werk dieses Mannes erwähnt 'Ašd'iso' in seinem Katalog nicht. Nach dem erhaltenen Fragment zu urtheilen, enthielt sein Werk Profangeschichte. — Der a. H. 158 angeführte Hnān'iso' bar ... scheint ein anderer zu sein; vielleicht der a. H. 159 erwähnte Katholikos Hnān'iso' Bischof von Lāsūm.

9) **ܐܠܝܐܣ ܕܢܝܨܝܒܝܫ** J. 286. 287 H. Elias von Anbar lebte nach B. O. III. 1. 258 um 920 p. Chr. Von einer Ketzerei dieses Mannes und späterem Widerruf berichtet Elias von Nisibis ad ann. H. 310 aus einer Quelle, deren Titel nicht erhalten ist (Pīrūz Šabūr = Anbar).

10) ... **ܐܠܝܐܣ** J. 273 H. ist unbekannt. Dass er ein Syrer war, ergibt sich aus der Namensform.

11) Jacob von Edessa († 708 p. Chr.) ist als Quelle angeführt a. H. 10. 18 (**ܝܥܩܒ ܕܥܕܝܫܐ**) 56. 66. 75.

Ausser den genannten Verfassern von kirchengeschichtlichen Werken kommen noch drei Quellen vor, welche nur nach ihrem Inhalt benannt sind. Es sind dies:

a) Chronik der jacobitischen Patriarchen **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ** J. 89. 106. 206. 274. 297. 298. 311. 324. 354 H.

b) Chronik der (nestorianischen) Katholici **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ** J. 111. 159. 163. 270. 271. 279. 280. 292. 326. 350. 352 H.

c) Chronik der Metropoliten **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ** J. 141. 301 H. 2).

1) Hoffmann schlägt vor **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ** und vermuthet, es sei ein Abschnitt aus den unten zu erwähnenden **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ**.

2) c wird identisch sein mit der unten unter No. 2 genannten Chronik der Metropoliten von Nisibis, weil sich die aus c angeführten Stücke auf nestorianische Metropoliten beziehen und weil Metropolitenchronik allein die Ergänzung der Metropoliten eines bestimmten Orts fñrdert.



Als geographischer Schriftsteller ist Huwārazmī durch Spitta bekannt geworden, vgl. ZDMG. XXXIII, 294 ff. und Verhandlungen des fünften internationalen Orientalistencongresses, Berlin 1882, S. 19—28; dass er auch Historiker war, erwähnt Hammer-Purgstall a. a. O. und Fihrist 274; doch war über seine Geschichte bis jetzt nichts Näheres bekannt. Sie begann, wie es nach Elias von Nisibis scheint, mit Muhammed's Tode und ging mindestens bis auf 168 H. herab; da die folgenden Jahre in der Chronik des Elias fehlen, lässt sich nicht sagen, wie weit später noch. Als einer der ältesten Historiker darf er auf Interesse Anspruch erheben. Ich mache hier besonders auf seine Chronologie der Eroberung Syriens aufmerksam, vgl. ZDMG. XXIX, S. 76 ff.

ابوبكر محمد بن vollständig **صمصم** **د: سلسله الزمان** 2)

**يحيى بن العباس الصولي** ist bekannt als Schachspieler, Dichter und Geschichtschreiber, † a. H. 330 oder 335, vgl. Fihrist 150—151. 156 und die in den Noten angeführten Stellen Ibn Challikan No. 659 und Abulfeda Annal. Musl. II p. 446.

Der Auszug aus seiner Geschichte bei Elias beginnt mit dem Regierungsantritt der Abbasiden 133 H. Vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber No. 115.

3) Zwei interessante Notizen finden sich ad ann. H. 266. 281 von **عبيد الله بن احمد = مصباح** dem Zeitgenossen Tabari's, vgl. Ibn Challikan I S. 291, Fihrist I 147. Nicht bei Wüstenfeld a. a. O.

4) Tabari. Vgl. Wüstenfeld 94.

5) **ثابت بن سنان = احمد د: مصنف** † a. H. 363, berühmt als Arzt, Philosoph, Mathematiker und Historiker. Seine Geschichte begann kurz nach 290 H. und ging herab bis auf 363, vgl. Ibn Challikan I 289 f. Abulfeda II 527 u. 519. Vgl. Wüstenfeld 135. Bar Hebraeus, Chronic. syr. ed. Bruns p. 203.

Ausser diesen nach ihren Verfassern benannten Werken finden sich auch hier noch zwei oder drei solche, welche nur nach dem Inhalt bezeichnet sind:

a) **تاريخ خلفاء العرب = مصنف** **د: مصنف** zuerst Jahr 1—9 unterbrochen von syrischen Schriftstellern; dann wieder J. 41 und endlich 317.

b) **تاريخ العرب = مصنف** **د: مصنف** J. 10 und von J. 24 unterbrochen bis J. 90.

c) **كتاب التاريخ = مصنف** **د: مصنف** J. 89. Abeloos und Lamy, welche in Bar Hebr. Chron. eccles. III 123 das Jahr 10 H.



aus der Chronographie des Elias citiren, sprechen fälschlich von einem **صلى الله عليه وسلم** des Jacob von Edessa. An der genannten Stelle nennt Elias zwei Quellen; die erste, welche vom Tode des jacobitischen Patriarchen handelt, ist Jacob von Edessa; die zweite, aus welcher die Nachricht über den persischen Thronwechsel genommen ist, die Chronik der Araber. Dass diese ebenso wie a und b arabische Quellen waren, die Elias übersetzte, ist unmittelbar klar. Ich weiss über diese anonymen **تواريخ** Nichts zu sagen.

Dass Elias mit ihnen keine bestimmten Werke gemeint hätte, sondern dass er so citirte, wenn Data von vielen Quellen ohne Unterschied gleichlautend berichtet wurden, ist wegen der verschiedenen Titel nicht wahrscheinlich.

In der Auswahl der Quellen scheint Elias das Princip befolgt zu haben, die den Ereignissen gleichzeitigen oder doch möglichst nahestehenden Schriftsteller zu excerpiren.

Bei der Uebertragung aus den arabischen Quellen in's Syrische sind Elias eine Anzahl von Missverständnissen und Fehlern unterlaufen, welche ich in den Noten zur Uebersetzung bespreche. Vgl. z. B. zu Jahr 4. 5. 9. 32. 44. 51. 137 al.

Das Manuscript ist, wie gesagt, das Autograph des Elias (s. Rosen's Katalog); dies gilt vollständig jedoch nur für den syrischen Text, der arabische stammt nur zum Theil von ihm. Seine Hand, im Druck mit E bezeichnet, ist an den steifen noch stark an die kufische Schrift erinnernden Zügen sowie an der stellenweisen Sparsamkeit in der Schreibung des Dehnungselif leicht zu erkennen. Schon Elias hält sich nicht frei von Vulgarismen. Er sagt J. 27 ان

كان غلامين. **ibid.** اعد جيوش كثيرة 34. الذ 32. يحملون. 51 etc. اشتا statt شتى u. a.

Die mit A und C bezeichneten Stücke stammen vielleicht von ein und derselben Hand; C ist nur etwas flüchtiger geschrieben. Beide halten sich noch ziemlich frei von Vulgarismen (المسلمين 8 statt des Nomin. 9 ان يحملون. 19. نحومن 3. واساموا = **xxxxx** vgl. 7), geben auch den syrischen Text mit Verständniss wieder, indem sie an Stelle der im Syrischen gebräuchlichen Eigennamen die entsprechenden arabischen setzen (vgl. z. B. J. 18), aber es sind doch jedenfalls Rückübertragungen aus dem Syrischen, wie sich aus den Anmerkungen zu J. 4. 5. meiner Uebersetzung ergibt.

Die mit B bezeichneten Schriftzüge sind so undeutlich, dazu theilweise verwischt, dass es an manchen Stellen ohne die Hülfe des syrischen Textes geradezu unmöglich sein würde, sie zu entziffern. Die Kenntnisse des Schreibers (Uebersetzers) sind recht

mangelhaft. Hin und wieder hat er, wenn er seine syrische Vorlage nicht verstand, das betreffende Wort nicht übersetzt, aber eine Lücke zum späteren Ausfüllen im Text gelassen. Solche nicht übersetzte Worte (Namen) sind J. 78 **الغسانى** (ibid. **حنبلا**). (84 übersetzt er es mit **الروم**). 84 **المصيصة** (84 übersetzt er es mit **الروم**). 84 **الكرمانى** (137. 138 **حنبلا**). (130 **البرقة**). 91 **حنبلا**. — An andern Stellen finden sich falsche Uebersetzungen. 81 **حنيفة** für **العكوى** 115. (**العراف** 44 bei E). **حنبلا** für **ارمينيه** 96. **سيفه** von **حنبلا** aus gebildet statt **العكوى**. 148 **مزاجه** für **مزاجه**. ibid. „Er liess holen den Georgios den ersten der Aerzte in Belapat“. Da B den Ort nicht kennt, sagt er **من حيث كانوا**. Für dasselbe 151 **بيلدى**. 157 **بخرخ** für **حنبلا** (275 richtig **الكرخ**, aber 324 wieder **تحت الماء** 280. **حنبلا** für **قندوة** 276. (**الخرخى**). für **حنبلا** 279 in **الرانى** das nicht übersetzte **حنبلا** zu suchen (**حنبلا: الراس**). 285 wird der **الحقنى** Mubarrad zum Qarmaten (**القرمطى**) gemacht. (291 dagegen **الفرقى**, was wirkliche Nisbe statt **غرمطى** zu sein scheint, vgl. 122 **ميفارقين**). Zwei weitere Missverständnisse s. 152 und 271 und endlich die Anm. zu 74 in meiner Uebersetzung. — Zweimal hat er einen Zusatz gemacht; 134 **المؤمنين فيها** und 293 macht er aus 20 Erschlagenen 20000!

Die Sprache von B ist äusserst vulgär. Die folgende Uebersicht macht durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll nur dazu dienen, die „sic“ im Text unnöthig zu machen. Er schreibt 74 **شهدت = وشهدت**, vgl. 127 **شهدت = وشهدت**. 288 **يكفنون = يكفونون**, vgl. 126. 148 u. a. Die Casus braucht er vollkommen promiscue. Nomin. für Genet. 92 **يحيى بن ابو**. **العاص**. 129. 132. 136. 137. 266. Nomin. für Accus. 74. 75. 77. 82. 130. 133. 278. Accus. für Nomin. 98. 103 und öfter. — Aus der Verbalbildung führe ich an 122 **اشتورا** s. Lane s. v. — 276.

وضار = وضائر 286. mit Uebergang von ʾ in ʿ. 286. ʾاشقى  
 Syriasmen sind 80 طاف = طاف. 142. اسيم = اسيم (sehr  
 häufig, auch schon bei E A C). 273. 275. خاب = خاب. 286. جبا  
 = جبا. — Andere vulgäre Bildungen z. B. 94. الداخلائيد.  
 284. الى = الى u. a. In der Syntax ist besonders beliebt ل  
 als nota accusativi nach syrischem Sprachgebrauch, vgl. 78. 90.  
 113. 122. 124. 128. 133. 137. 147. 286. al. — Vgl. noch 284  
 ان. . . . مقبولاً. 148. ان اسلموا. 101. مصلحاً = مثل ان  
 122. يخرجون als Optativ. 131. لم يروا u. v. a. —  
 Ich habe bei B s nur im Stat. constr. geschrieben.

Die diakritischen Punkte fehlen bei allen drei (oder vier)  
 Schreibern fast vollständig; die wenigen Worte, bei denen die Hand-  
 schrift sie ganz oder theilweise bietet, sind im Druck mit einem  
 Sternchen (\*) bezeichnet. Ein Fragezeichen hinter einem Wort deutet  
 Nichts weiter an, als dass es derart verblasst oder verwischt ist,  
 dass für seine richtige Wiedergabe nicht eingestanden werden kann.  
 Ergänzungen völlig ausgelöschter Worte oder Buchstaben sind in  
 eckige Klammern [] eingeschlossen. Die Datirung findet sich in  
 der Handschrift durchgängig auch arabisch (von Elias Hand); es  
 war aber genügend, sie syrisch abzudrucken, auch habe ich nur  
 diese copirt.

Um Raum zu sparen, lasse ich den Text in anderer Anordnung  
 abdrucken, als die Handschrift ihn bietet. In ihr steht rechter  
 Hand zuerst die Datirung syrisch; dann senkrecht links daneben  
 die Quellenangabe; dann der syrische Text; dann die Datirung  
 arabisch; endlich die arabische Version des syrischen Textes. Also  
 folgendermassen:

فيها عاجر محمد بن	Ara- bische Da- tirung.	حده لا مسمو د:	و و و و و و و و و و	مها
عيد الله نبي المسلمين		حبله نحا وها		مها
واول ملوكهم الى		مهملا وملكهم		حلا
مدينة يثرب وملكها		لهملا ساد.		حدهحلا
يوم الاثنين الثامن		هاللو حه. حه		ه: اها
من شهر ربيع الاول		اوسعدا اها		بعد رلك
وفيها ولد عبد		حده انا مهملا.		مقلا
الله بن الزبير في		حده لاسم حبالا		
شوال		حده احده حنه		
		هالا . .		



Statt dieser Anordnung steht im Druck zuerst die Datirung, dann der syrische Text, dann die arabische Uebersetzung, endlich darunter die Quellenangabe.

Einzelne der hier veröffentlichten Stücke, besonders solche aus syrischen Quellen, sind bereits in den Noten zu Bar Hebraeus Chronic. ecclesiast. ed. Abeloos et Lamy abgedruckt; in meiner Uebersetzung ist hierauf regelmässig verwiesen.

Aller sachlichen Ausführungen, für welche es auf diesem ausgedehnten Zeitraum schwer geworden wäre eine Grenze zu finden, habe ich mich enthalten.

7197 Rich. Fol. 28 b هذا المصنف المسمى بـ

هذا المصنف المسمى بـ ..... هذا المصنف المسمى بـ  
هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ  
هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ  
هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ  
هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ  
هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ

A فيها ابتدئ ملك العرب ومنها يبتدى تاريخهم وأنا ايض  
مدخل كل سنة منه في اى يوم اتفق من الايام السبعة وفي اى شهر  
من شهور السريانيين وفي كم منه وفي اى سنة من تاريخ ذى  
القرنين وما جرى فيها من الحوادث وان كان قد جرى في تلك  
السنة السريانية لذى القرنين<sup>1)</sup>

هذا المصنف المسمى بـ

Fol. 29 هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ  
هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ  
هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ  
هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ هذا المصنف المسمى بـ

1) Dies.

2) Hier bricht der arabische Text ab.







عنه عدة خلا حمر / وحصصا ما / به بعدة رجا / بقنا . حة  
 / املا صفة فطاط / وقنا . / احلح حارة / حة .  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .

A فيها قتل كسرى ملك الفرس وملك بعده شرويه ابنه وفي أول  
 ملكه امر بان يختار ايشوعيهب الجدالى اسقف بلد ويسام جاثليقا  
 بعدد صفة / حة .

عنه املا خلا حصصا / بعه عدة رجا / بقنا . حة  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .

A فيها انفذ محمد بن عبد الله زيد بن حارثة ومعه جيش كثير  
 الى بلد الشام ولقيه عرقليس ملك الروم ومعه مائتى الف رجل  
 وظفر بالعرب وقتل زيد بن حارثة وعاد المسلمين حازنين  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .

عنه املا خلا حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .  
 حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة . حة .

A فيها قدم فحبة بن روية صاحب ايلة على محمد بن عبد الله  
 وحمل له الخراج وقدم ايضا عليه اهل اترخ وقطعوا على نفوسهم ان

يحملون اليه مائة الف دينار وكتب لهم ولنجية منشورين بجميع  
ما التمسوا منه ⑤

محلا رقا و ملقا و لمقا.

[illegible]

E فيها توفي اثناسيوس فطرك اليعاقبة وفيها قُتلت ازميدوخث ملكة الفرس وملك بعدها هرمزد عدّة يسيرة وخلعه الفرس عن الملك محمد / Mojib مولا اقل وامل.

على سبعة خا حسم حبا حس / في عده رضى وفضل. حة  
 حبا حسم حة حبا حسم / انبسط عله ورض. ه/ح  
 حة حسم / حسم حبا حة حسم / حسم وفضل الر. ح  
 حة / حبا / حة حسم حبا حة حسم. حة حبا حسم  
 حة حسم.

B فيها مات محمد بن عبد الله بكرة يوم الاثنين آخر صفر وملك بعده في ذلك اليوم ابو بكر عبد الله بن عثمان المعروف بالصادق وفيها ملك يزيد جرد بن شهريار ملك الفرس وفيها ماتت فاطمة ابنة محمد

م. م. د. محمد صالح المنجد.

عنه انما الحاصل في هذه المسئلة هو انه قد وجد في بعض  
الاصناف من هذه الطائفة من هذه الطائفة من هذه الطائفة







[illegible]

٥ فيها خرج عمر بن الخطاب من المدينة ووافا الى بيت المقدس  
ودخلها وملكها وابتنى مسجدا في موضع عيكل سليمان الملك واقام  
ببيت المقدس عشرة ايام وجعل الوالى هناك معاوية بن ابي  
سفيان وعاد الى مدينة

معہ حبیب صاحبزادہ و حوالہ.

عنه انما هو؛ ذلك انما هو؛ في سنة وبعده في وقتها.  
 في وقتها [١] (٢) في سنة وبعده في وقتها.  
 في سنة وبعده في وقتها.

וְהָיָה כִּי יִשְׁמַע ה' בְּקוֹל הַבְּתוּלָה וְהָיָה כִּי יִשְׁמַע ה' בְּקוֹל הַבְּתוּלָה

٥ فيها فتح عياض بن غنم (٢) الرقة وآمد وتلّ موزن وفيها فتح عمير بن سعد رأس عين وفيها كان موتان عظيم في سائر بلاد الشام

عنه اعدته؛ خلاصه حصار آصفیه است؛ و بعد از آن بمقتل.  
در قیام مذکور در این محفل معینا و بعد از آن محفل است  
ملا الاقبح بحق. و در قیام سال ۱۰۳۰ (۱۶۲۰) در این محفل  
مذکور و در قیام مذکور در این محفل.

٥ فيها فتح معاوية بن ابي سفيان مدينة قيسارية وقتل من اهلها نحو من مائة الف انسان وفيها فتح عياض بن غنم نصيبين وطور عبيد بن ورقى وفيها مات عرقليس ملك الروم

1) Das  $\frac{1}{2}$  ist ausradiert, wohl um ein  $\frac{1}{4}$  an seine Stelle zu setzen.

2) Ursprünglich: غام

3) Auch hier ist das  $\{$  und im arab. Text das  $\{$  von غانم anstrahlt



عنه حصن خلا حاصصعدا ط صم مبرم بعده ريت بقنا.  
 حة فلب حصن ح: حالي الاصصينا مخرن. حدة /هم حصن ح:  
 حوات حوة بلا م ح: ح. سمع /بع حصن ح. حدة حب /هم مسمو  
 حلاط /هم مسمو /هم مسمو ح: ح.

E فيها فتح عمرو بن العاص الاسكندرية ومصر وفيها اخرج عمر بن  
 الخطاب اليهود من فجاران ونقلهم الى الكوفة وفيها مات عرقليس بن  
 عرقليس ملك الروم وملك بعده قوستنطينوس ابنه  
 حة /هم مسمو — سمع مسمو ح: ح.

عنه حصن مسمو خلا حاصصعدا ط صم مبرم بعده ريت بقنا.  
 حة حة مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو  
 ح: حة فلب حصن ح: حالي  
 ح: حة مسمو.

E فيها حارب يزنجر ملك الفرس الى مرو وفيها فتح عمرو بن  
 العاص مدينة برقة  
 حة /هم مسمو.

عنه حصن مسمو خلا حة مسمو حة مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو  
 مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو  
 حة مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو  
 ح: حة مسمو.

E فيها فتح ابو موسى الاشعري بلاد الاعواز وفيها فتحت اذربيجان  
 على يد المغيرة بن شعبة  
 حة /هم مسمو.

عنه حصن مسمو خلا حاصصعدا ط صم مبرم بعده ريت بقنا.  
 حة فلب حصن ح: حالي حة مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو  
 ح: حة مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو  
 ح: حة مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو مسمو

















E فيها قُتل عليّ بن أبي طالب قتله عبد الرحمان بن ملجم ويؤتى  
بعده الحسن ابنه يوم الثلاثاء التاسع عشر من شهر رمضان ٥٠  
هـ اقله واهل.

هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠  
هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠  
هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠

E فيها سلم الحسن بن عليّ الخلافة الى معاوية بن أبي سفيان  
يوم الاحد الحادي والعشرين من شهر ربيع الأول ٥٠  
هـ اقله واهل.

هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠  
هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠  
هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠

E فيها صالح معاوية الروم وفيها مات حبيب بن مسلمة وهو اذاى  
بارمينية الرابعة وفيها قُتل ابو ليلى انخارجي بنواحي الكوفة ٥٠  
هـ اقله واهل — هـ اقله واهل.

هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠  
هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠  
هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠ هـ اقله واهل ٥٠

E فيها اشتا بشر بن ارضة في بلد الروم وفيها مات عمرو بن العاص  
في يوم عيد فطر المسلمين . . . . . امرة مصر بعده عبد الله بن عمرو ٥٠  
هـ اقله واهل — هـ اقله واهل.







E فيها اشتا محمد بن عبد الرحمن في بلد الروم \* وفيها مات  
ابو موسى الاشعري \*

صالحون — صالحا رقا ويطر.

منه سبعة ايام خلا حيا بعد موتهم وبعثهم بقول.  
 حيا / بعد الموت في حة طار / وبعثهم . حيا / املا  
 في حة . حيا بعد ما في حة

E. فيها اشتا سفيان بن عوف في بلد الروم وفيها قتل حُجَّير بن عدي وفيها مات زياد بن أبيه ۞

عند صنعها / أو إذا جلت حذوها / لا تنزع من عند يديها بقدر  
 قوة / هذا حب النعم في مصونها طراز / وأقربها . وحرف صا  
 ين : في حب الله .

E فيها اشتا عبد الرحمان بن مسعود في بلد الروم وفيها مات  
جريم بن عبد الله  
صالحه.

عنه سمعنا من بعض الناس انهم قد وجدوا في بعض  
 بلاد الهند حبالا من صوف طائر وسموها  
 E فيها اشتا عبد الله بن قيس في بلد الروم  
 من اهلها .

[illegible]

E فيها اشتا ملك بن عبد الله في بلد الروم ۵ وفيها رأي كوكب





fol. b  
 علة على سوا حلا كالمعط آ لعني مبر وعلة ج  
 بقول. دة / املا معصية في حب. مهلهه صنة في عهد في  
 / حصمها. جازما ومجاد. حمها وحصمها حصمها.

E فيها قُتل الحسين بن عليّ قتله عمرو بن سعد بن أبي وقاص  
طريق مكة في اليوم العاشر من المحرم ٥٠  
ص/١٢٤.

[illegible]

E فيها عزل يزيد بن معاوية الوليد بن عتبة عن إمارة المدينة  
وولّا عليها عثمان بن محمد فشغب أهل المدينة على محمد وأخرج  
بنو أمية من المدينة ❦

محلا اقرار و ہمتا .

[illegible]

E فيها أنفذ يزيد بن معاوية مُسلم بن عقبة ليقاتل عبد الله بن الزبير ومضى مسلم إلى المدينة وقاتل أهلها وظفر بهم وقتل منهم جماعة وأطلق فيها السيف وانتهب ثلثة أيام ❦

محل اقل و ممتاز.

عنه عليه هـ اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 حة / اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 هـ اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 بقلا. هـ اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.

E فيها أحرقت الكعبة في سلج صفر وفيها مات يزيد بن معاوية  
 ودفن بدمشق وولى بعده معاوية<sup>1)</sup> ابنه يوم الثلاثاء الرابع عشر من  
 شهر ربيع الأول ومات بعد شهرين وعشرين يوما وولى بعده عبد الله  
 بن الزبير هـ اذ حله.  
 حة / اذ حله.

عنه عليه هـ اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 حة / اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 هـ اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 حة. هـ اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 حة / اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.

E فيها مآل جميع أهل الشام وفلسطين إلى مروان بن الحكم وأقاموا  
 له الدعوة يوم الثلاثاء السادس من المحرم ومات يوم الأحد السابع  
 والعشرين من شهر رمضان وولى بعده عبد الملك ابنه وفيها خرج  
 ملك الروم إلى المصيصة ووقع الصلح بينه وبين عبد الملك بن  
 مروان في اليوم السابع من تموز هـ اذ حله.

عنه عليه هـ اذ حله حسب حفظ هـ اذ بعده زره بقلا.  
 حة

1) Ms. معاوية; das E an radiierter Stelle.





















B فيها جدد عبد الملك (sic) بن مروان مدينة . . . . .<sup>1)</sup> وفيها  
دخل حسان ابن النعمان بلاد إفريقية وخرجت ملكة الروم فأحاربتهم  
وقتلن وجماعه من أصحابها  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا.

fol. b هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا

B فيها توفي عبد العزيز ابن مروان وكان أمير مصر وأقام عبد الملك  
مكانه عوضا عنه عبد الله ولده  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا.

هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا

B فيها توفي عبد الملك ابن مروان وملك بعده وليد أخوه في يوم  
الخميس رابع عشر شوال وفيها دخل مسلمة ابن عبد الملك بلاد  
الروم وفتح قلعتين ونهب وسبأ وعاد غالبا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا.

هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا  
هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا هـ/أهـل مـحـلـا قـتـلـا وـهـلـا

B فيها ولا وليد ابن عبد الملك عمر ابن عبد العزيز على مدينة  
يثر ب وفيها دخل قتيبة ابن مسلم بلاد بخارا وقتل مدينته واحده  
كبيره ووجد في بيت الاصنام الذي كان فيها جوعرتين كبيرتين  
وانفذهم الى الختاج ابن يوسف واعجب منهم  
هـ اقل وقل.

هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل  
هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل  
هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل

B فيها عمر الوليد جامع دمشق وفيها دخل محمد بن مروان  
ارمينيه وخرج غالبا  
هـ اقل وقل.

هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل  
هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل  
هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل  
هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل

هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل

B فيها دخل مسلم بن عبد الملك وعباس ابن وليد الى بلاد  
الروم وعادوا غالبيين وفيها دخل قتيبة ابن مسلم بلاد بخارا وفيها  
ولا وليد موسى بن نصير على بلاد افريقيه وفيها توفي يولياني  
فطرك اليعاقبه ويعقوب الرعاوي

هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل

هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل  
هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل  
هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل هـ اقل وقل





بعد اعني سلاله كذا من بعد اعني ميم بعد ابي  
بقيا. ذوق الا سلب في سعالر في دمعه لحد قوسها  
سجلا حبل الاعني والظ.

B قیپ دخیل ولید بین هشام بن عقیله بلاد الروم ووصل الی مرج  
الشعیم  
صه/ذ/صل .

عند اعلم ان هذا دليل على ان الاعني من بعد الحق وقبله  
 حرة فلا يفتقر الى دليل على ان الاعني من بعد الحق وقبله  
 حرة بل هذا دليل على ان الاعني من بعد الحق وقبله  
 حرة بل هذا دليل على ان الاعني من بعد الحق وقبله

B فيها دخل العباس بن وليد بلاد الروم وفتح انطاكية الداخلة (؟)  
وفيها صار زلزله اربعين يوما ووقعت انطاكية وفيها فتح محمد بن  
قاسم بلاد الهند  
هـ/ف/هـ.

[illegible]

B فيها دخل العباس بن الوليد sic وسلامه بن عبد الملك الى  
بلد ارمينية وفيها مات الحاجب بن يوسف بمدينة واسط وفيها اسيم  
سليمزخا الجاثليق  
ص/١٢٥٨. معتمد ص/١٢٥٩.

عند اعلم مع ذلك حسب هذا في الدنيا بعدة / وبقا.  
 حرة مع ذلك في الدنيا بعدة / وبقا.







B. فیہا حارب مسلمہ بن عبد الملک لیزید بن الہیلب وقتل یزید  
وخیبھا صار عمر بن عبیدہ امیر ارمیہ  
ص/اذھلا .

عنه قال سلامه عليه السلام بعد آله و سلم و بعد له و سلم.  
 و قد خلا الحق في سلم له و سلم و سلم و سلم.

B فيها دخل عباس بن وليد بلاد الروم وغلبوا المسلمين  
ههنا.

عنه فقال يا ابن آدم حسبك ما سألني عنه الي وقفا.  
 ذوق حلاوت من حباله لا زال وله قمار مفسدة لظنم عطا.

B فيها دخل جراح ابن عبد الله بلاد الترك وفتح مدينة شبرا  
صافيا.

عنه قال سمعتك حلا سمعتك - سامي وعنه له بقول. دونه  
عنه سامي: حبال الصلح. / اهلها كذا / اهلها / اهلها. / سمع  
/ اهلها سمع / اهلها سمع

B فيما توفي يزيد ابن عبد الملك وملك بعده عشم اخوه في يوم الاربعاء رابع وعشرين شعبان  
 ص ١٢٨

[illegible]

B فيها اعزل عمر ابن عبيره من الامراء (1) فصار مكانه خالد بن

عبد الله وفيها توفي اليا قطرك اليعاقبه واسيم بعده اثناسيوس  
تلميذه

صه/املا. مالا اقل وحقن:ط وحمه:قلا.

عند هذا سجد خلد سجداً طويلاً بعد الله وقبلاً. حبة  
 من مسك من حب المسك معينا معينا. حبة من حب المسك  
 معينا معينا. حبة من حب المسك معينا معينا.

B فيها فتح مسلمة ابن عبد الملك مدينة قيسارية وفيها كان  
 رجع \* المعالي (?) في بلاد الشام وأهلها جماعة من الفلاس والدواب  
 صاواها.

عنه قال ما وجدنا خلافاً في الحديث - إنه بعد الصلاة وقبل -  
 خلافاً لغيره في الصلاة للأنبياء وآلهم  
 B فيب دخل معاوية بن عمار بلاد الروم  
 معاً.

fol. b. عند هذا الموضع خلاصه من بعض هذه الكتب وقيل.  
 في هذا الموضع من كتاب الصلوة لا يوافق ولا يخالف هذا الموضع  
 ولا يوافق ولا يخالف من كتاب الصلوة لا يوافق ولا يخالف من كتاب الصلوة  
 ولا يوافق ولا يخالف من كتاب الصلوة لا يوافق ولا يخالف من كتاب الصلوة  
 ولا يوافق ولا يخالف من كتاب الصلوة لا يوافق ولا يخالف من كتاب الصلوة  
 ولا يوافق ولا يخالف من كتاب الصلوة لا يوافق ولا يخالف من كتاب الصلوة

B فيها دخل مسلمة بن عبد الملك الى اذربيجان وارمينيه  
ودخل الى ولاية الترك وحاربهم وغلبهم وفيها استنجد [داود اسقف]  
النسن رجل قديس يعمل الايات توفي في يوم السبت الرابع من  
الصوم ثالث عشر اذار  
صا اذ هذا حقه.

عنه مدار محققه خلا حقه كما في معنى بعينه الله ومقتضا . قوله  
خلا معناه هو في حب العلم اسما لا ازا ولقد كان هاتين حصصي  
مدار زعم .

B فيما دخل مسلمة بن عبد الملك ثانيا بلاد الأتراك وحاربهم  
وغلبهم

[illegible]

عنه خالاً مسبقاً؛ خلافاً لما ذهبوا إليه من أن الله تعالى لا يفتقر إلى  
 حجة عليه، وإنما هو سبحانه وحده ذو الحكمة والقدرة والجلال والكرام  
 والجلل عليه السلام. حجة عليه، لا حجة عليه.

B فيها ابتدا سلطنة بنى العباس في بلاد خراسان وشریفهم سليمان  
ابن كثير وفيها توفي صليبخا الجاثليقي

صه/املا محلا اقل/ملاحد.

[illegible]

B فيها قتلوا الاتراك لجرج ابن عبد الله وسبوا العرب ونهبوهم في  
مرج اربل (sic) ودخل سعيد بن عمرو وغلب الاتراك وخلص ما كانوا  
نهبوا من العرب منهم  
هذا اذ هذا.

١٠٠  
 ١٠١  
 ١٠٢  
 ١٠٣  
 ١٠٤  
 ١٠٥  
 ١٠٦  
 ١٠٧  
 ١٠٨  
 ١٠٩  
 ١١٠  
 ١١١  
 ١١٢  
 ١١٣  
 ١١٤  
 ١١٥  
 ١١٦  
 ١١٧  
 ١١٨  
 ١١٩  
 ١٢٠  
 ١٢١  
 ١٢٢  
 ١٢٣  
 ١٢٤  
 ١٢٥  
 ١٢٦  
 ١٢٧  
 ١٢٨  
 ١٢٩  
 ١٣٠  
 ١٣١  
 ١٣٢  
 ١٣٣  
 ١٣٤  
 ١٣٥  
 ١٣٦  
 ١٣٧  
 ١٣٨  
 ١٣٩  
 ١٤٠  
 ١٤١  
 ١٤٢  
 ١٤٣  
 ١٤٤  
 ١٤٥  
 ١٤٦  
 ١٤٧  
 ١٤٨  
 ١٤٩  
 ١٥٠  
 ١٥١  
 ١٥٢  
 ١٥٣  
 ١٥٤  
 ١٥٥  
 ١٥٦  
 ١٥٧  
 ١٥٨  
 ١٥٩  
 ١٦٠  
 ١٦١  
 ١٦٢  
 ١٦٣  
 ١٦٤  
 ١٦٥  
 ١٦٦  
 ١٦٧  
 ١٦٨  
 ١٦٩  
 ١٧٠  
 ١٧١  
 ١٧٢  
 ١٧٣  
 ١٧٤  
 ١٧٥  
 ١٧٦  
 ١٧٧  
 ١٧٨  
 ١٧٩  
 ١٨٠  
 ١٨١  
 ١٨٢  
 ١٨٣  
 ١٨٤  
 ١٨٥  
 ١٨٦  
 ١٨٧  
 ١٨٨  
 ١٨٩  
 ١٩٠  
 ١٩١  
 ١٩٢  
 ١٩٣  
 ١٩٤  
 ١٩٥  
 ١٩٦  
 ١٩٧  
 ١٩٨  
 ١٩٩  
 ٢٠٠



B فيها قاتل مسلمة بن عبد الملك لكافن ملك الترك وقتل كافن  
وفيها ملك مروان بن محمد ارمينية واذريجان  
ص/اذريجان.

[illegible]

B فيها دخل معاوية ابن عشام بلاد الروم ونهب غنيمه وخرجت مع الآتين الخارجيين من العرب والذين نعموا من العرب خرجوا عليهم<sup>(١)</sup> الروم واعلنواهم  
صه/فهدا.

عنه قال سمعتهم؛ حيلة بعد ما طرعه بعينه ولم يبق.  
 قوله لا تتركه؛ في قوله لا تتركه؛ يعني لا تتركه  
 حتى تحق محله / قد حق.

B. فيها دخل بكيم ابن معان الى بلاد خراسان ليدعو الناس الى  
 ملكة بني العباس واطاعه ابو عون العكوي  
 ص ١٢٤.

عنه فقال سمعنا اللهما جلا طارحاً - عجل بعنه / وبعه / مقبل .  
 حقه كذا مدامو : في مدامو الحصة اتممها .

B فيها دخل معاوية ابن عشام بلاد الروم  
صه (فصل).

عنه قال معجزة/ خلا حسب هذا لا ضم / منه / عنه / بقوله .  
 حرة خلا / مناديه / في / منام / احده / منام .



بمده صا / ااصعه / افععه / ااندع / بفعق قرا / ااااا  
 افععه / ااااا / ااااا / ااااا / ااااا / ااااا / ااااا / ااااا  
 اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا  
 ااااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا  
 اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا

B فيها توفى فيثون الجاثليق وفيها مات اثناسيوس فطرك اليعاقبه  
 واجتمعوا الاساقفه واشتقروا\* ان يطرحوا قرعه واودعوا الامر لاثناسيوس  
 الفارقي وهو عمل بكيده وكتب في ثلاث رقايع اسم يوانيس اسقف  
 حران ووضع على المذبح ولما صلوا قال اثناسيوس ثلاث مرار  
 يخرجون ولما صار عذا ثلاث مرار اسمه ليوانيس  
 مودعا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا

اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا  
 اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا  
 اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا  
 اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا  
 اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا

B فيها دخل سليمان ابن عشم بلاد الروم وعاد غالبا وفيها مات  
 لوان (sio) ملك الروم وملك بعده قسطنطين ولده وفيها اسيم  
 واختيم ابا اسقفا واسط واسيم<sup>1)</sup> جاثليقا وفيها اسيم قوثريانوس  
 مطران نصيبين  
 اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا / اااا

1) Ms. zweimal.





معاد حرقه. معديه حلهه. قن سعي ه/لا حلهه. معديه  
 حلهه. حقه /سار صحت حلا مبعلا مع صم /سار  
 ه/ت ه/لا مععه مع حلهه. صحت ه/م. اقبل مبع ه/م  
 /سار.

B فيها دخل مروان ابن محمد دمشق واعزل ابراهيم ابن وليد من  
 الملك وملك هو في يوم الاثنين سادس عشرين صفر وعصوا عليه  
 اخذ الحسن ومضا اليهم وفتح مدينتهم وفيها "شهيد" الكوكب  
 في الليلة الاولى من كانون الاخير\* وكبير وله مسوخ من جميع  
 الكواكب وبقي ثمانية ايام ومن بعد اختفى  
 حه/لا حلهه /سار حلهه.

ه/م حلا حلهه. اقبل حلا حلهه. د /سار حلهه. /سار حلهه.  
 حقه /سار حلهه. حقه مععه حلهه /سار حلهه. صم /سار حلهه  
 حلهه. حقه /سار حلهه. حقه مععه حلهه. د /سار حلهه.  
 حلهه /سار.

B فيها تقاتل مروان ابن محمد وضحاك ابن قيس العنبري بين  
 النهرين وقتله وفيها ولي لعم ابن عبيد على ولاية بلاد ارميه  
 حه/لا حلهه.

ه/م حلا حلهه. ه/م حلهه. حلهه حلهه. حلهه /سار حلهه. /سار  
 حلهه. حقه حلهه. حلهه حلهه. حلهه حلهه. حلهه حلهه.  
 حلهه حلهه. حلهه حلهه. حلهه حلهه. حلهه حلهه. حلهه حلهه.  
 حلهه حلهه. حلهه حلهه. حلهه حلهه. حلهه حلهه. حلهه حلهه.

1) Die Züge des Jé sind, obgleich ohne diakritische Puncte, sicher, vgl.  
 zu Jahr 74 und 288.







بہنماذہا] فی یوم الاحد خامس عشر ذو الحجۃ ونبی اعلام<sup>(۱)</sup> من طریق الکوفہ والی مکہ . ب .. لیہدی بہا [المؤمنین] فیہا  
مسموعہ ذہ سلسلہ

بعد هذا قال الخليل من بعد ذلك حلالا بعد ما اتمى بعد اهل  
وقبل. حرة يومها واما بنتها فمملوكة في حرة.

B فيها صار ريس الحاج سليمان بن علي  
صه (انصار).

عنه هذا الخ من مع ذلك هذا واما عنه وعن  
 ذه والى الحرف في السجل من غير الحق ملكا ومن هذا  
 انهم في حبه ليس به. وهذا طرأ له الحرف في السجل ومن  
 هذا حرفه من هذا ذه حيزا. هاتين الامتين اللتين .

B فيها مضى ابو جعفر الى الحج ومات الملك ابو العباس في يوم السبت ثانی عشر ذو الحجة ووصل الخبر الى ابو جعفر اخوه في يوم السبت سادس وعشرين الشهر وملك وسمى المنصور

[illegible]

11 فيها نزل عبد الله بن علي علي حاران وفتحها وفيها قتل ابو





B فيها مضا المنصور الى الحج وفيها خرج قسطنطين ملك الروم  
الى قليقلا (?) مدينة الارمين وكبسها وجميع اهلها ونهبها وعاد غالبا  
علا اهلها ومنهم من هرب منها.

علا هذا اخرج سبلا خلا سبعتا ب انا بعد اهلها بقلا.  
درة انا الصخرة خلا لاهلها مرد درة هرب منها.  
درة اهلها خلا سبلا سبعتا هربلا انا اهلها وخرج.  
درة من هرب منها هرب منها. انا دلة من سبعتا هرب  
اللق سبلا. هرب منها سبعتا هرب منها.

B فيها مضا المنصور الى بيت القدس وصلى فيه وعاد الى قلايقوس  
وفيها كمل بنيان مذبج وقتكى الهيكل الكبير لبيعة نصيبين  
[بناءه] قوفريانوس المطران واخرج عليه ستة وخمسين الف دينار  
وقدس في . . .

منهم من سبلا. خلا انا هرب منها.

علا هذا اخرج سبلا خلا حرة خلا انا بعد اهلها بقلا.  
درة حرة حرة هرب منها انا حرة سبلا حرة حرة حرة حرة  
هرب منها. درة اهلها هرب منها هرب منها هرب منها

اهلها هرب منها هرب منها هرب منها. انا هرب منها  
اهلها هرب منها هرب منها هرب منها هرب منها

B فيها عصوا اهل طبرستان ومضا روح بن حاتم وخازم بن خزيمه  
وقدحها وفيها اسيم جيورجى فطرك اليعاقبه واناس من اساقفهم  
اساموا لهم فطركا اخر وهو يوحنا اسقف قلايقوس ولهذا وقع  
الشقاق بينهم

عنه قال / اذبح سلاله حلاله حطت من سمع وعنه / اذ  
 بمقنا. حرة / اذ مديون مع صاعقه سمع / اذ مديون / اذ مديون  
 حلاله لا اذ مديون

B فيها قدم المهدي من خراسان وخرج ابو جعفر الملك النقاء  
 ص / اذ مديون.

عنه قال / اذبح سلاله حلاله حطت من سمع وعنه / اذ  
 حرة / اذ مديون مع صاعقه سمع / اذ مديون / اذ مديون. حرة  
 / اذ مديون مع صاعقه حرة / اذ مديون / اذ مديون. حرة  
 سلاله حلاله حطت من سمع.

B فيها قدم المهدي من خراسان وخرج ابو جعفر النقاء وفيها أعزل  
 محمّد بن خالد من الامراء<sup>1</sup> على مدينة يثرب وملك (?) عوضه  
 رباح ابن عثمان  
 ص / اذ مديون.

fol. 35 عنه قال / اذبح سمع حلاله حطت من سمع وعنه  
 / اذ بمقنا. حرة عند البصرة حلاله حطت من سمع وعنه  
 حلاله حلاله. حرة سمع مع صاعقه حرة حلاله حرة سمع مع صاعقه  
 حلاله حرة سمع حلاله حرة حلاله حرة سمع حلاله  
 مع صاعقه حلاله حلاله حرة حلاله حرة سمع حلاله.

B فيها ابتدئ المنصور في عبارة بغداد وسمّاها مدينة السلام وفيها  
 خرج محمّد بن عبد الله ابن حسن وقتله<sup>2</sup> عيسى بن موسى  
 وخرج ابراهيم ابن عبد الله بن حسن في البصرة وقتله ايضا عيسى  
 بن موسى  
 ص / اذ مديون.

1) Ms. الامراء. 2) Meine Copie وقتل.





عند هذا قال /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد الأخرى . وهذا حسب هذا . دة بعد هذا  
 بعد /حي/ دة حسنة

B فيها سعد المنصور ووصل الى مدينة الحديثة وفيها كمل عمارة  
 سور بغداد وجميع بناها  
 هذا هذا .

عند هذا ساعد دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .

B فيها مات أبو حنيفة النعمان بن ثابت وفيها قتل خازم ابن  
 خزيمه اشتاق في بلاد خراسان مع سبعين ألف كانوا معه وفيها  
 توفي قورياتوس مطران نصيبين  
 هذا هذا . هذا هذا . . . . . هذا هذا (?)

عند هذا ساعد ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .  
 دة بعد /أحمد/ ساعداً دلاً حسب هذا به عهد بعد هذا بقوله .

B فيها انفذ الملك أبو جعفر لجيوسرجيس الطبيب في يوم عيد  
 الميلاد ثلاث جوار روميات حسان وثلاث ألف ديناراً فاخذ الدينار  
 واعاد الجوار وقال للملك أتى أنا مع عاولاي في بيت لا اقيم لأننا

نصاری وما امرنا ان یکون لنا غیر زوجہ واحدہ ولی زوجہ بیلدی  
ولمّا سمع الملک احبہ وشکرہ \*

... 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630,

عند هذا ينبغي أن نذكر خلاصة دعائنا في حق الله تعالى في هذه الأوقات.

حرف صوفى الصوفى صلا حبا لعل صوفى صوفى . . صوفى

مدرسه / نعم من محققا دارا / و بنو خلا صلاحه / و ایشا / و مع

الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد وآله وسلم

۵۹۳۸۴۰۱۲

B فيها صعد المنصور الى مدينة السن وعاد وفيها عصوا اناس من  
المجوس في بلاد فارس على ملك العرب وانفذ اليهم المهدي ابن  
الملك جيش ثلثين الف وغلبوا للمجوس (sic) وعادوا وقد ابلوهم  
بهداياهم وهداياهم.

عنه قال منعه من ذلك حتى لا يفسد ما في يده

بقوله. حقه يوم القيمة ملاحظ لا يعلم حقيقة. حقه عباد

معه به دوه بخلط سلا و طحالا معقرا و نه و صوم طحال و سو

وكانت له في ذلك الوقت من العمر ١٠ سنوات.

سورة مائدة

فيها خرج المنصور الى مدينة بيت المقدس وفيها انقذ المهدي ولده جيش عظيم الى المجرس الذين عصوا عليه في ارض فارس وغلب المجرس وقتلوا منهم نحو من عشرين الف رجل وسبوا كثير منهم وقبضوا على مقدم جيشهم

عنه/هـ. بسم الله الرحمن الرحيم.





B فيها بدل (?) الملك المنصور اسواق بغداد ان يخرجه . . .  
على . . . . . من مأخرته\*  
وهذا هو.

هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
وقال . . . . . هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
لا . . . . . هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي

B فيها مات قسطنطين ملك الروم وملك بعده لاون ولده وفيها  
مرض الملك المنصور في شهر ذي الحجة وقال ولدت في ذي الحجة  
واختنت في ذي الحجة وملك في ذي الحجة اطلق اني فيها اموت  
ومات [يوم] الجمعة سادس ذي الحجة ووصل الخبر الى محمد ولده  
وعو المهدي في ثاني عشرة وملك في . . . . .  
سنة . . . . .

هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
وقال . . . . . هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي

B فيها اختير حنفيشوع اسقف لاشم\* واسيم جاثليقا وفيها خرج  
يوحنا مطران نصيبين من الحبس وعاد الى كرسية (?).  
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي

عنه فقال عليه السلام خلا بعدد ما له لعنه من بعده اوفى بمقابلة.

درة / لا الاصله من حسا

B فيها مضى المهدي الى الحج

صا / اوصا .

عنه فقال عليه السلام خلا طاحصا من لعنه من بعده اوفى

بمقابلة . درة / وها فعلا بتسلا صفا في صفة

B فيها كان رئيس الحاج موسى بن مهدي

صا / اوصا .

عنه فقال عليه السلام خلا طاحصا من لعنه من بعده اوفى

بمقابلة . درة / لا سمح في مسودة احده اوصا من بعد صا

B فيها دخل حسن بن قحطبه بلاد الروم وخرج غالبا

صا / اوصا .

عنه فقال عليه السلام خلا طاحصا من لعنه من بعده اوفى

درة / لا اوفى احده اوصا . درة / حب صفا من بعد

اوصا . درة / اوفى صا مع صا اوصا . درة / لا اوصا .

درة / لا اوصا اوصا اوصا اوصا اوصا اوصا اوصا اوصا

معصا بعدد . .

B فيها دخل غرون بلاد الروم و . . . . . المهدي وعان

غرون غالبا من بلاد الروم ومضى الى بيت المقدس وفيها اسيم

طيموثوس الجاثليق في يوم الاحد سابع وعشرين شعبان

صا / اوصا صا / اوصا اوصا اوصا اوصا اوصا اوصا اوصا

عنه فقال عليه السلام خلا طاحصا من لعنه من بعده اوفى

درة / نعم صا / لا حسا . درة / وها اوصا / اوصا مقص































[illegible]

B فيها فتح الملك المعتضد مدينة امد من بعد ان نزل\* عليها أيام كثيرة وضايق ساكنها وحارب لمحمد بن احمد بن شيبخ كثير وحينئذ طلب محمد ان يحلف له وفتح الباب ودخل المعتضد الى المدينة في يوم الاحد العشرين من جمادى الاولى وكتب رسله اليه الى بغداد ووصلت في الخامس والعشرين من الشهر وفيها توفي يوانيس الجاثليقي

الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا أن هدانا الله.

[illegible]

B فيها اختتم يوحنا اسقف الزاب واسيم جليلقا في يوم الخامس  
ثالث عشر رمضان وفي تلك اليوم اسام ابراهيم تلميذه اسقفا لمكانه

1) Ms. 1030.

2) Ms. **وصايف** (mit einem Punct).







































עבד אללהאל אללהי ס'אזאב חילא ח'אזעכעט ; /אזעל /ועבד /זיב  
 [ויקנא]. ח'זע סעלם מעלם מלכא ס'זיב סעקעס. ס'ס'ס'ס'  
 ס'זיב ס'ס'ס' /ועבד /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'

עבד אללהאל אללהי ס'אזאב חילא ח'אזעכעט ; /אזעל /ועבד /זיב  
 ח'זע סעלם מעלם מלכא ס'זיב סעקעס. ס'ס'ס'ס'  
 ס'זיב ס'ס'ס' /ועבד /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'

עבד אללהאל אללהי ס'אזאב חילא ח'אזעכעט ; /אזעל /ועבד /זיב  
 [ויקנא]. ח'זע סעלם מעלם מלכא ס'זיב סעקעס. ס'ס'ס'ס'  
 ס'זיב ס'ס'ס' /ועבד /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'  
 /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס' /ס'ס'ס'

עבד אללהאל אללהי ס'אזאב חילא ח'אזעכעט ; /אזעל /ועבד /זיב  
 [ויקנא]. ח'זע סעלם מעלם מלכא ס'זיב סעקעס. ס'ס'ס'ס'

אשר עשה משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך

אלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך.

על האלהים. ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך

fol. 39 על האלהים. ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך

אלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך.

על האלהים. ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך  
 משה ואלה הן. ואלה נאמר ה' יתברך



هذه النسخة من كتابي المسمى "الكتاب" لا تزال  
 محفوظة في مكتبة جامعة القاهرة.  
 أحمد بن محمد.

[illegible][illegible]

عنه لما قال / وخرج سوا ذلك حذو حذو / : بعد / انتهى  
بقوله . حذو بجمعه وانهما معاه حذو لهما معاه حذو  
انحازا / وانهما حذو لهما / وانهما حذو حذو  
انحازا حذو حذو .

[illegible]











(?) قال. سجدت معه في بيته هذا حاله / فلهذا لا تلبسوا ولا تجلسوا. وروى  
مسلم بن عبد الله عن علي بن عبد الله قال  
الاحمد بن محمد.

[illegible][illegible][illegible]

1) Dies Wort ist im Ms. zweimal geschrieben

2) Ergänzung nach Ibn al Aṭir S. 443.











معهود الإلهام / هذا / إذا / وحدها / معجزة / حقا / وهذا  
 وضع / هذا / سلا / هذا / مع / ما / . . .

هذا / هذا / أعني / هذا / لا / أعني / مع / وهذا  
 / مع / . . . / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا

هذا / هذا / أعني / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا<sup>1)</sup>

هذا / هذا / أعني / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا<sup>2)</sup>  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا

fol. b هذا / هذا / أعني / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا  
 / مع / هذا / هذا / هذا / مع / هذا / مع / هذا / مع / هذا

1) Der arabische Text dieses Stückes ist nicht mehr lesbar.

[illegible]

عنه لالهه ماعه ماعه حله دلاله ماعه ماعه  
اعب بقا. ذوق حب مولانا صفا ماعه ماعه ماعه  
الاحصاء بعض من احل ماعه .

عند المصالح ما عدا ذلك حسبها في المصالح وعند  
المصالح بقا. دة المصالح من المصالح في المصالح  
سبعين من المصالح

B فيها اسيم مار اليا مطرانا لغصبيين في يوم الاحد سادسه عشرين  
كانون الاول

[illegible][illegible]

منه / انحصار / ٥٠ / ان / حله / صعدا / ؟ / اد / منه / بعد / بقدر.

חנה חבב מ'אסו מ'ה'ח'מ'א ח'מ'א א'ל'ל'ח'ח'א ח'מ'א ח'י'ח'ח'א  
 א'ס'ח'א. ח'ח'א א'ל'א א'ח'ח'א א'ח'א ח'י' א'י'ח'ח'א מ'ח'א ח'ל'א א'ח'ח'א.  
 ח'ל'י'ח'א ח'ח'א ח'ח'ח'א. ח'ח'א ח'ח'א ח'ח'א ח'ח'א ח'ח'א ח'ח'א ח'ח'א  
 ח'ח'א ח'ח'ח'א ח'ח'ח'א ח'ח'ח'א ח'ח'ח'א ח'ח'ח'א ח'ח'ח'א ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א

ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א

ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א

ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 Vacat.

ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א ח'ח'ח'ח'ח'א  
 Vacat.





fol. 41 <sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> <sup>4)</sup> <sup>5)</sup> <sup>6)</sup> <sup>7)</sup> <sup>8)</sup> <sup>9)</sup> <sup>10)</sup> <sup>11)</sup> <sup>12)</sup> <sup>13)</sup> <sup>14)</sup> <sup>15)</sup> <sup>16)</sup> <sup>17)</sup> <sup>18)</sup> <sup>19)</sup> <sup>20)</sup> <sup>21)</sup> <sup>22)</sup> <sup>23)</sup> <sup>24)</sup> <sup>25)</sup> <sup>26)</sup> <sup>27)</sup> <sup>28)</sup> <sup>29)</sup> <sup>30)</sup> <sup>31)</sup> <sup>32)</sup> <sup>33)</sup> <sup>34)</sup> <sup>35)</sup> <sup>36)</sup> <sup>37)</sup> <sup>38)</sup> <sup>39)</sup> <sup>40)</sup> <sup>41)</sup> <sup>42)</sup> <sup>43)</sup> <sup>44)</sup> <sup>45)</sup> <sup>46)</sup> <sup>47)</sup> <sup>48)</sup> <sup>49)</sup> <sup>50)</sup> <sup>51)</sup> <sup>52)</sup> <sup>53)</sup> <sup>54)</sup> <sup>55)</sup> <sup>56)</sup> <sup>57)</sup> <sup>58)</sup> <sup>59)</sup> <sup>60)</sup> <sup>61)</sup> <sup>62)</sup> <sup>63)</sup> <sup>64)</sup> <sup>65)</sup> <sup>66)</sup> <sup>67)</sup> <sup>68)</sup> <sup>69)</sup> <sup>70)</sup> <sup>71)</sup> <sup>72)</sup> <sup>73)</sup> <sup>74)</sup> <sup>75)</sup> <sup>76)</sup> <sup>77)</sup> <sup>78)</sup> <sup>79)</sup> <sup>80)</sup> <sup>81)</sup> <sup>82)</sup> <sup>83)</sup> <sup>84)</sup> <sup>85)</sup> <sup>86)</sup> <sup>87)</sup> <sup>88)</sup> <sup>89)</sup> <sup>90)</sup> <sup>91)</sup> <sup>92)</sup> <sup>93)</sup> <sup>94)</sup> <sup>95)</sup> <sup>96)</sup> <sup>97)</sup> <sup>98)</sup> <sup>99)</sup> <sup>100)</sup> <sup>101)</sup> <sup>102)</sup> <sup>103)</sup> <sup>104)</sup> <sup>105)</sup> <sup>106)</sup> <sup>107)</sup> <sup>108)</sup> <sup>109)</sup> <sup>110)</sup> <sup>111)</sup> <sup>112)</sup> <sup>113)</sup> <sup>114)</sup> <sup>115)</sup> <sup>116)</sup> <sup>117)</sup> <sup>118)</sup> <sup>119)</sup> <sup>120)</sup> <sup>121)</sup> <sup>122)</sup> <sup>123)</sup> <sup>124)</sup> <sup>125)</sup> <sup>126)</sup> <sup>127)</sup> <sup>128)</sup> <sup>129)</sup> <sup>130)</sup> <sup>131)</sup> <sup>132)</sup> <sup>133)</sup> <sup>134)</sup> <sup>135)</sup> <sup>136)</sup> <sup>137)</sup> <sup>138)</sup> <sup>139)</sup> <sup>140)</sup> <sup>141)</sup> <sup>142)</sup> <sup>143)</sup> <sup>144)</sup> <sup>145)</sup> <sup>146)</sup> <sup>147)</sup> <sup>148)</sup> <sup>149)</sup> <sup>150)</sup> <sup>151)</sup> <sup>152)</sup> <sup>153)</sup> <sup>154)</sup> <sup>155)</sup> <sup>156)</sup> <sup>157)</sup> <sup>158)</sup> <sup>159)</sup> <sup>160)</sup> <sup>161)</sup> <sup>162)</sup> <sup>163)</sup> <sup>164)</sup> <sup>165)</sup> <sup>166)</sup> <sup>167)</sup> <sup>168)</sup> <sup>169)</sup> <sup>170)</sup> <sup>171)</sup> <sup>172)</sup> <sup>173)</sup> <sup>174)</sup> <sup>175)</sup> <sup>176)</sup> <sup>177)</sup> <sup>178)</sup> <sup>179)</sup> <sup>180)</sup> <sup>181)</sup> <sup>182)</sup> <sup>183)</sup> <sup>184)</sup> <sup>185)</sup> <sup>186)</sup> <sup>187)</sup> <sup>188)</sup> <sup>189)</sup> <sup>190)</sup> <sup>191)</sup> <sup>192)</sup> <sup>193)</sup> <sup>194)</sup> <sup>195)</sup> <sup>196)</sup> <sup>197)</sup> <sup>198)</sup> <sup>199)</sup> <sup>200)</sup> <sup>201)</sup> <sup>202)</sup> <sup>203)</sup> <sup>204)</sup> <sup>205)</sup> <sup>206)</sup> <sup>207)</sup> <sup>208)</sup> <sup>209)</sup> <sup>210)</sup> <sup>211)</sup> <sup>212)</sup> <sup>213)</sup> <sup>214)</sup> <sup>215)</sup> <sup>216)</sup> <sup>217)</sup> <sup>218)</sup> <sup>219)</sup> <sup>220)</sup> <sup>221)</sup> <sup>222)</sup> <sup>223)</sup> <sup>224)</sup> <sup>225)</sup> <sup>226)</sup> <sup>227)</sup> <sup>228)</sup> <sup>229)</sup> <sup>230)</sup> <sup>231)</sup> <sup>232)</sup> <sup>233)</sup> <sup>234)</sup> <sup>235)</sup> <sup>236)</sup> <sup>237)</sup> <sup>238)</sup> <sup>239)</sup> <sup>240)</sup> <sup>241)</sup> <sup>242)</sup> <sup>243)</sup> <sup>244)</sup> <sup>245)</sup> <sup>246)</sup> <sup>247)</sup> <sup>248)</sup> <sup>249)</sup> <sup>250)</sup> <sup>251)</sup> <sup>252)</sup> <sup>253)</sup> <sup>254)</sup> <sup>255)</sup> <sup>256)</sup> <sup>257)</sup> <sup>258)</sup> <sup>259)</sup> <sup>260)</sup> <sup>261)</sup> <sup>262)</sup> <sup>263)</sup> <sup>264)</sup> <sup>265)</sup> <sup>266)</sup> <sup>267)</sup> <sup>268)</sup> <sup>269)</sup> <sup>270)</sup> <sup>271)</sup> <sup>272)</sup> <sup>273)</sup> <sup>274)</sup> <sup>275)</sup> <sup>276)</sup> <sup>277)</sup> <sup>278)</sup> <sup>279)</sup> <sup>280)</sup> <sup>281)</sup> <sup>282)</sup> <sup>283)</sup> <sup>284)</sup> <sup>285)</sup> <sup>286)</sup> <sup>287)</sup> <sup>288)</sup> <sup>289)</sup> <sup>290)</sup> <sup>291)</sup> <sup>292)</sup> <sup>293)</sup> <sup>294)</sup> <sup>295)</sup> <sup>296)</sup> <sup>297)</sup> <sup>298)</sup> <sup>299)</sup> <sup>300)</sup> <sup>301)</sup> <sup>302)</sup> <sup>303)</sup> <sup>304)</sup> <sup>305)</sup> <sup>306)</sup> <sup>307)</sup> <sup>308)</sup> <sup>309)</sup> <sup>310)</sup> <sup>311)</sup> <sup>312)</sup> <sup>313)</sup> <sup>314)</sup> <sup>315)</sup> <sup>316)</sup> <sup>317)</sup> <sup>318)</sup> <sup>319)</sup> <sup>320)</sup> <sup>321)</sup> <sup>322)</sup> <sup>323)</sup> <sup>324)</sup> <sup>325)</sup> <sup>326)</sup> <sup>327)</sup> <sup>328)</sup> <sup>329)</sup> <sup>330)</sup> <sup>331)</sup> <sup>332)</sup> <sup>333)</sup> <sup>334)</sup> <sup>335)</sup> <sup>336)</sup> <sup>337)</sup> <sup>338)</sup> <sup>339)</sup> <sup>340)</sup> <sup>341)</sup> <sup>342)</sup> <sup>343)</sup> <sup>344)</sup> <sup>345)</sup> <sup>346)</sup> <sup>347)</sup> <sup>348)</sup> <sup>349)</sup> <sup>350)</sup> <sup>351)</sup> <sup>352)</sup> <sup>353)</sup> <sup>354)</sup> <sup>355)</sup> <sup>356)</sup> <sup>357)</sup> <sup>358)</sup> <sup>359)</sup> <sup>360)</sup> <sup>361)</sup> <sup>362)</sup> <sup>363)</sup> <sup>364)</sup> <sup>365)</sup> <sup>366)</sup> <sup>367)</sup> <sup>368)</sup> <sup>369)</sup> <sup>370)</sup> <sup>371)</sup> <sup>372)</sup> <sup>373)</sup> <sup>374)</sup> <sup>375)</sup> <sup>376)</sup> <sup>377)</sup> <sup>378)</sup> <sup>379)</sup> <sup>380)</sup> <sup>381)</sup> <sup>382)</sup> <sup>383)</sup> <sup>384)</sup> <sup>385)</sup> <sup>386)</sup> <sup>387)</sup> <sup>388)</sup> <sup>389)</sup> <sup>390)</sup> <sup>391)</sup> <sup>392)</sup> <sup>393)</sup> <sup>394)</sup> <sup>395)</sup> <sup>396)</sup> <sup>397)</sup> <sup>398)</sup> <sup>399)</sup> <sup>400)</sup> <sup>401)</sup> <sup>402)</sup> <sup>403)</sup> <sup>404)</sup> <sup>405)</sup> <sup>406)</sup> <sup>407)</sup> <sup>408)</sup> <sup>409)</sup> <sup>410)</sup> <sup>411)</sup> <sup>412)</sup> <sup>413)</sup> <sup>414)</sup> <sup>415)</sup> <sup>416)</sup> <sup>417)</sup> <sup>418)</sup> <sup>419)</sup> <sup>420)</sup> <sup>421)</sup> <sup>422)</sup> <sup>423)</sup> <sup>424)</sup> <sup>425)</sup> <sup>426)</sup> <sup>427)</sup> <sup>428)</sup> <sup>429)</sup> <sup>430)</sup> <sup>431)</sup> <sup>432)</sup> <sup>433)</sup> <sup>434)</sup> <sup>435)</sup> <sup>436)</sup> <sup>437)</sup> <sup>438)</sup> <sup>439)</sup> <sup>440)</sup> <sup>441)</sup> <sup>442)</sup> <sup>443)</sup> <sup>444)</sup> <sup>445)</sup> <sup>446)</sup> <sup>447)</sup> <sup>448)</sup> <sup>449)</sup> <sup>450)</sup> <sup>451)</sup> <sup>452)</sup> <sup>453)</sup> <sup>454)</sup> <sup>455)</sup> <sup>456)</sup> <sup>457)</sup> <sup>458)</sup> <sup>459)</sup> <sup>460)</sup> <sup>461)</sup> <sup>462)</sup> <sup>463)</sup> <sup>464)</sup> <sup>465)</sup> <sup>466)</sup> <sup>467)</sup> <sup>468)</sup> <sup>469)</sup> <sup>470)</sup> <sup>471)</sup> <sup>472)</sup> <sup>473)</sup> <sup>474)</sup> <sup>475)</sup> <sup>476)</sup> <sup>477)</sup> <sup>478)</sup> <sup>479)</sup> <sup>480)</sup> <sup>481)</sup> <sup>482)</sup> <sup>483)</sup> <sup>484)</sup> <sup>485)</sup> <sup>486)</sup> <sup>487)</sup> <sup>488)</sup> <sup>489)</sup> <sup>490)</sup> <sup>491)</sup> <sup>492)</sup> <sup>493)</sup> <sup>494)</sup> <sup>495)</sup> <sup>496)</sup> <sup>497)</sup> <sup>498)</sup> <sup>499)</sup> <sup>500)</sup> <sup>501)</sup> <sup>502)</sup> <sup>503)</sup> <sup>504)</sup> <sup>505)</sup> <sup>506)</sup> <sup>507)</sup> <sup>508)</sup> <sup>509)</sup> <sup>510)</sup> <sup>511)</sup> <sup>512)</sup> <sup>513)</sup> <sup>514)</sup> <sup>515)</sup> <sup>516)</sup> <sup>517)</sup> <sup>518)</sup> <sup>519)</sup> <sup>520)</sup> <sup>521)</sup> <sup>522)</sup> <sup>523)</sup> <sup>524)</sup> <sup>525)</sup> <sup>526)</sup> <sup>527)</sup> <sup>528)</sup> <sup>529)</sup> <sup>530)</sup> <sup>531)</sup> <sup>532)</sup> <sup>533)</sup> <sup>534)</sup> <sup>535)</sup> <sup>536)</sup> <sup>537)</sup> <sup>538)</sup> <sup>539)</sup> <sup>540)</sup> <sup>541)</sup> <sup>542)</sup> <sup>543)</sup> <sup>544)</sup> <sup>545)</sup> <sup>546)</sup> <sup>547)</sup> <sup>548)</sup> <sup>549)</sup> <sup>550)</sup> <sup>551)</sup> <sup>552)</sup> <sup>553)</sup> <sup>554)</sup> <sup>555)</sup> <sup>556)</sup> <sup>557)</sup> <sup>558)</sup> <sup>559)</sup> <sup>560)</sup> <sup>561)</sup> <sup>562)</sup> <sup>563)</sup> <sup>564)</sup> <sup>565)</sup> <sup>566)</sup> <sup>567)</sup> <sup>568)</sup> <sup>569)</sup> <sup>570)</sup> <sup>571)</sup> <sup>572)</sup> <sup>573)</sup> <sup>574)</sup> <sup>575)</sup> <sup>576)</sup> <sup>577)</sup> <sup>578)</sup> <sup>579)</sup> <sup>580)</sup> <sup>581)</sup> <sup>582)</sup> <sup>583)</sup> <sup>584)</sup> <sup>585)</sup> <sup>586)</sup> <sup>587)</sup> <sup>588)</sup> <sup>589)</sup> <sup>590)</sup> <sup>591)</sup> <sup>592)</sup> <sup>593)</sup> <sup>594)</sup> <sup>595)</sup> <sup>596)</sup> <sup>597)</sup> <sup>598)</sup> <sup>599)</sup> <sup>600)</sup> <sup>601)</sup> <sup>602)</sup> <sup>603)</sup> <sup>604)</sup> <sup>605)</sup> <sup>606)</sup> <sup>607)</sup> <sup>608)</sup> <sup>609)</sup> <sup>610)</sup> <sup>611)</sup> <sup>612)</sup> <sup>613)</sup> <sup>614)</sup> <sup>615)</sup> <sup>616)</sup> <sup>617)</sup> <sup>618)</sup> <sup>619)</sup> <sup>620)</sup> <sup>621)</sup> <sup>622)</sup> <sup>623)</sup> <sup>624)</sup> <sup>625)</sup> <sup>626)</sup> <sup>627)</sup> <sup>628)</sup> <sup>629)</sup> <sup>630)</sup> <sup>631)</sup> <sup>632)</sup> <sup>633)</sup> <sup>634)</sup> <sup>635)</sup> <sup>636)</sup> <sup>637)</sup> <sup>638)</sup> <sup>639)</sup> <sup>640)</sup> <sup>641)</sup> <sup>642)</sup> <sup>643)</sup> <sup>644)</sup> <sup>645)</sup> <sup>646)</sup> <sup>647)</sup> <sup>648)</sup> <sup>649)</sup> <sup>650)</sup> <sup>651)</sup> <sup>652)</sup> <sup>653)</sup> <sup>654)</sup> <sup>655)</sup> <sup>656)</sup> <sup>657)</sup> <sup>658)</sup> <sup>659)</sup> <sup>660)</sup> <sup>661)</sup> <sup>662)</sup> <sup>663)</sup> <sup>664)</sup> <sup>665)</sup> <sup>666)</sup> <sup>667)</sup> <sup>668)</sup> <sup>669)</sup> <sup>670)</sup> <sup>671)</sup> <sup>672)</sup> <sup>673)</sup> <sup>674)</sup> <sup>675)</sup> <sup>676)</sup> <sup>677)</sup> <sup>678)</sup> <sup>679)</sup> <sup>680)</sup> <sup>681)</sup> <sup>682)</sup> <sup>683)</sup> <sup>684)</sup> <sup>685)</sup> <sup>686)</sup> <sup>687)</sup> <sup>688)</sup> <sup>689)</sup> <sup>690)</sup> <sup>691)</sup> <sup>692)</sup> <sup>693)</sup> <sup>694)</sup> <sup>695)</sup> <sup>696)</sup> <sup>697)</sup> <sup>698)</sup> <sup>699)</sup> <sup>700)</sup> <sup>701)</sup> <sup>702)</sup> <sup>703)</sup> <sup>704)</sup> <sup>705)</sup> <sup>706)</sup> <sup>707)</sup> <sup>708)</sup> <sup>709)</sup> <sup>710)</sup> <sup>711)</sup> <sup>712)</sup> <sup>713)</sup> <sup>714)</sup> <sup>715)</sup> <sup>716)</sup> <sup>717)</sup> <sup>718)</sup> <sup>719)</sup> <sup>720)</sup> <sup>721)</sup> <sup>722)</sup> <sup>723)</sup> <sup>724)</sup> <sup>725)</sup> <sup>726)</sup> <sup>727)</sup> <sup>728)</sup> <sup>729)</sup> <sup>730)</sup> <sup>731)</sup> <sup>732)</sup> <sup>733)</sup> <sup>734)</sup> <sup>735)</sup> <sup>736)</sup> <sup>737)</sup> <sup>738)</sup> <sup>739)</sup> <sup>740)</sup> <sup>741)</sup> <sup>742)</sup> <sup>743)</sup> <sup>744)</sup> <sup>745)</sup> <sup>746)</sup> <sup>747)</sup> <sup>748)</sup> <sup>749)</sup> <sup>750)</sup> <sup>751)</sup> <sup>752)</sup> <sup>753)</sup> <sup>754)</sup> <sup>755)</sup> <sup>756)</sup> <sup>757)</sup> <sup>758)</sup> <sup>759)</sup> <sup>760)</sup> <sup>761)</sup> <sup>762)</sup> <sup>763)</sup> <sup>764)</sup> <sup>765)</sup> <sup>766)</sup> <sup>767)</sup> <sup>768)</sup> <sup>769)</sup> <sup>770)</sup> <sup>771)</sup> <sup>772)</sup> <sup>773)</sup> <sup>774)</sup> <sup>775)</sup> <sup>776)</sup> <sup>777)</sup> <sup>778)</sup> <sup>779)</sup> <sup>780)</sup> <sup>781)</sup> <sup>782)</sup> <sup>783)</sup> <sup>784)</sup> <sup>785)</sup> <sup>786)</sup> <sup>787)</sup> <sup>788)</sup> <sup>789)</sup> <sup>790)</sup> <sup>791)</sup> <sup>792)</sup> <sup>793)</sup> <sup>794)</sup> <sup>795)</sup> <sup>796)</sup> <sup>797)</sup> <sup>798)</sup> <sup>799)</sup> <sup>800)</sup> <sup>801)</sup> <sup>802)</sup> <sup>803)</sup> <sup>804)</sup> <sup>805)</sup> <sup>806)</sup> <sup>807)</sup> <sup>808)</sup> <sup>809)</sup> <sup>810)</sup> <sup>811)</sup> <sup>812)</sup> <sup>813)</sup> <sup>814)</sup> <sup>815)</sup> <sup>816)</sup> <sup>817)</sup> <sup>818)</sup> <sup>819)</sup> <sup>820)</sup> <sup>821)</sup> <sup>822)</sup> <sup>823)</sup> <sup>824)</sup> <sup>825)</sup> <sup>826)</sup> <sup>827)</sup> <sup>828)</sup> <sup>829)</sup> <sup>830)</sup> <sup>831)</sup> <sup>832)</sup> <sup>833)</sup> <sup>834)</sup> <sup>835)</sup> <sup>836)</sup> <sup>837)</sup> <sup>838)</sup> <sup>839)</sup> <sup>840)</sup> <sup>841)</sup> <sup>842)</sup> <sup>843)</sup> <sup>844)</sup> <sup>845)</sup> <sup>846)</sup> <sup>847)</sup> <sup>848)</sup> <sup>849)</sup> <sup>850)</sup> <sup>851)</sup> <sup>852)</sup> <sup>853)</sup> <sup>854)</sup> <sup>855)</sup> <sup>856)</sup> <sup>857)</sup> <sup>858)</sup> <sup>859)</sup> <sup>860)</sup> <sup>861)</sup> <sup>862)</sup> <sup>863)</sup> <sup>864)</sup> <sup>865)</sup> <sup>866)</sup> <sup>867)</sup> <sup>868)</sup> <sup>869)</sup> <sup>870)</sup> <sup>871)</sup> <sup>872)</sup> <sup>873)</sup> <sup>874)</sup> <sup>875)</sup> <sup>876)</sup> <sup>877)</sup> <sup>878)</sup> <sup>879)</sup> <sup>880)</sup> <sup>881)</sup> <sup>882)</sup> <sup>883)</sup> <sup>884)</sup> <sup>885)</sup> <sup>886)</sup> <sup>887)</sup> <sup>888)</sup> <sup>889)</sup> <sup>890)</sup> <sup>891)</sup> <sup>892)</sup> <sup>893)</sup> <sup>894)</sup> <sup>895)</sup> <sup>896)</sup> <sup>897)</sup> <sup>898)</sup> <sup>899)</sup> <sup>900)</sup> <sup>901)</sup> <sup>902)</sup> <sup>903)</sup> <sup>904)</sup> <sup>905)</sup> <sup>906)</sup> <sup>907)</sup> <sup>908)</sup> <sup>909)</sup> <sup>910)</sup> <sup>911)</sup> <sup>912)</sup> <sup>913)</sup> <sup>914)</sup> <sup>915)</sup> <sup>916)</sup> <sup>917)</sup> <sup>918)</sup> <sup>919)</sup> <sup>920)</sup> <sup>921)</sup> <sup>922)</sup> <sup>923)</sup> <sup>924)</sup> <sup>925)</sup> <sup>926)</sup> <sup>927)</sup> <sup>928)</sup> <sup>929)</sup> <sup>930)</sup> <sup>931)</sup> <sup>932)</sup> <sup>933)</sup> <sup>934)</sup> <sup>935)</sup> <sup>936)</sup> <sup>937)</sup> <sup>938)</sup> <sup>939)</sup> <sup>940)</sup> <sup>941)</sup> <sup>942)</sup> <sup>943)</sup> <sup>944)</sup> <sup>945)</sup> <sup>946)</sup> <sup>947)</sup> <sup>948)</sup> <sup>949)</sup> <sup>950)</sup> <sup>951)</sup> <sup>952)</sup> <sup>953)</sup> <sup>954)</sup> <sup>955)</sup> <sup>956)</sup> <sup>957)</sup> <sup>958)</sup> <sup>959)</sup> <sup>960)</sup> <sup>961)</sup> <sup>962)</sup> <sup>963)</sup> <sup>964)</sup> <sup>965)</sup> <sup>966)</sup> <sup>967)</sup> <sup>968)</sup> <sup>969)</sup> <sup>970)</sup> <sup>971)</sup> <sup>972)</sup> <sup>973)</sup> <sup>974)</sup> <sup>975)</sup> <sup>976)</sup> <sup>977)</sup> <sup>978)</sup> <sup>979)</sup> <sup>980)</sup> <sup>981)</sup> <sup>982)</sup> <sup>983)</sup> <sup>984)</sup> <sup>985)</sup> <sup>986)</sup> <sup>987)</sup> <sup>988)</sup> <sup>989)</sup> <sup>990)</sup> <sup>991)</sup> <sup>992)</sup> <sup>993)</sup> <sup>994)</sup> <sup>995)</sup> <sup>996)</sup> <sup>997)</sup> <sup>998)</sup> <sup>999)</sup> <sup>1000)</sup> <sup>1001)</sup> <sup>1002)</sup> <sup>1003)</sup> <sup>1004)</sup> <sup>1005)</sup> <sup>1006)</sup> <sup>1007)</sup> <sup>1008)</sup> <sup>1009)</sup> <sup>1010)</sup> <sup>1011)</sup> <sup>1012)</sup> <sup>1013)</sup> <sup>1014)</sup> <sup>1015)</sup> <sup>1016)</sup> <sup>1017)</sup> <sup>1018)</sup> <sup>1019)</sup> <sup>1020)</sup> <sup>1021)</sup> <sup>1022)</sup> <sup>1023)</sup> <sup>1024)</sup> <sup>1025)</sup> <sup>1026)</sup> <sup>1027)</sup> <sup>1028)</sup> <sup>1029)</sup> <sup>1030)</sup> <sup>1031)</sup> <sup>1032)</sup> <sup>1033)</sup> <sup>1034)</sup> <sup>1035)</sup> <sup>1036)</sup> <sup>1037)</sup> <sup>1038)</sup> <sup>1039)</sup> <sup>1040)</sup> <sup>1041)</sup> <sup>1042)</sup> <sup>1043)</sup> <sup>1044)</sup> <sup>1045)</sup> <sup>1046)</sup> <sup>1047)</sup> <sup>1048)</sup> <sup>1049)</sup> <sup>1050)</sup> <sup>1051)</sup> <sup>1052)</sup> <sup>1053)</sup> <sup>1054)</sup> <sup>1055)</sup> <sup>1056)</sup> <sup>1057)</sup> <sup>1058)</sup> <sup>1059)</sup> <sup>1060)</sup> <sup>1061)</sup> <sup>1062)</sup> <sup>1063)</sup> <sup>1064)</sup> <sup>1065)</sup> <sup>1066)</sup> <sup>1067)</sup> <sup>1068)</sup> <sup>1069)</sup> <sup>1070)</sup> <sup>1071)</sup> <sup>1072)</sup> <sup>1073)</sup> <sup>1074)</sup> <sup>1075)</sup> <sup>1076)</sup> <sup>1077)</sup> <sup>1078)</sup> <sup>1079)</sup> <sup>1080)</sup> <sup>1081)</sup> <sup>1082)</sup> <sup>1083)</sup> <sup>1084)</sup> <sup>1085)</sup> <sup>1086)</sup> <sup>1087)</sup> <sup>1088)</sup> <sup>1089)</sup> <sup>1090)</sup> <sup>1091)</sup> <sup>1092)</sup> <sup>1093)</sup> <sup>1094)</sup> <sup>1095)</sup> <sup>1096)</sup> <sup>1097)</sup> <sup>1098)</sup> <sup>1099)</sup> <sup>1100)</sup> <sup>1101)</sup> <sup>1102)</sup> <sup>1103)</sup> <sup>1104)</sup> <sup>1105)</sup> <sup>1106)</sup> <sup>1107)</sup> <sup>1108)</sup> <sup>1109)</sup> <sup>1110)</sup> <sup>1111)</sup> <sup>1112)</sup> <sup>1113)</sup> <sup>1114)</sup> <sup>1115)</sup> <sup>1116)</sup> <sup>1117)</sup> <sup>1118)</sup> <sup>1119)</sup> <sup>1120)</sup> <sup>1121)</sup> <sup>1122)</sup> <sup>1123)</sup> <sup>1124)</sup> <sup>1125)</sup> <sup>1126)</sup> <sup>1127)</sup> <sup>1128)</sup> <sup>1129)</sup> <sup>1130)</sup> <sup>1131)</sup> <sup>1132)</sup> <sup>1133)</sup> <sup>1134)</sup> <sup>1135)</sup> <sup>1136)</sup> <sup>1137)</sup> <sup>1138)</sup> <sup>1139)</sup> <sup>1140)</sup> <sup>1141)</sup> <sup>1142)</sup> <sup>1143)</sup> <sup>1144)</sup> <sup>1145)</sup> <sup>1146)</sup> <sup>1147)</sup> <sup>1148)</sup> <sup>1149)</sup> <sup>1150)</sup> <sup>1151)</sup> <sup>1152)</sup> <sup>1153)</sup> <sup>1154)</sup> <sup>1155)</sup> <sup>1156)</sup> <sup>1157)</sup> <sup>1158)</sup> <sup>1159)</sup> <sup>1160)</sup> <sup>1161)</sup> <sup>1162)</sup> <sup>1163)</sup> <sup>1164)</sup> <sup>1165)</sup> <sup>1166)</sup> <sup>1167)</sup> <sup>1168)</sup> <sup>1169)</sup> <sup>1170)</sup> <sup>1171)</sup> <sup>1172)</sup> <sup>1173)</sup> <sup>1174)</sup> <sup>1175)</sup> <sup>1176)</sup> <sup>1177)</sup> <sup>1178)</sup> <sup>1179)</sup> <sup>1180)</sup> <sup>1181)</sup> <sup>1182)</sup> <sup>1183)</sup> <sup>1184)</sup> <sup>1185)</sup> <sup>1186)</sup> <sup>1187)</sup> <sup>1188)</sup> <sup>1189)</sup> <sup>1190)</sup> <sup>1191)</sup> <sup>1192)</sup> <sup>1193)</sup> <sup>1194)</sup> <sup>1195)</sup> <sup>1196)</sup> <sup>1197)</sup> <sup>1198)</sup> <sup>1199)</sup> <sup>1200)</sup> <sup>1201)</sup> <sup>1202)</sup> <sup>1203)</sup> <sup>1204)</sup> <sup>1205)</sup> <sup>1206)</sup> <sup>1207)</sup> <sup>1208)</sup> <sup>1209)</sup> <sup>1210)</sup> <sup>1211)</sup> <sup>1212)</sup> <sup>1213)</sup> <sup>1214)</sup> <sup>1215)</sup> <sup>1216)</sup> <sup>1217)</sup> <sup>1218)</sup> <sup>1219)</sup> <sup>1220)</sup> <sup>1221)</sup> <sup>1222)</sup> <sup>1223)</sup> <sup>1224)</sup> <sup>1225)</sup> <sup>1226)</sup> <sup>1227)</sup> <sup>1228)</sup> <sup>1229)</sup> <sup>1230)</sup> <sup>1231)</sup> <sup>1232)</sup> <sup>1233)</sup> <sup>1234)</sup> <sup>1235)</sup> <sup>1236)</sup> <sup>1237)</sup> <sup>1238)</sup> <sup>1239)</sup> <sup>1240)</sup> <sup>1241)</sup> <sup>1242)</sup> <sup>1243)</sup> <sup>1244)</sup> <sup>1245)</sup> <sup>1246)</sup> <sup>1247)</sup> <sup>1248)</sup> <sup>1249)</sup> <sup>1250)</sup> <sup>1251)</sup> <sup>1252)</sup> <sup>1253)</sup> <sup>1254)</sup> <sup>1255)</sup> <sup>1256)</sup> <sup>1257)</sup> <sup>1258)</sup> <sup>1259)</sup> <sup>1260)</sup> <sup>1261)</sup> <sup>1262)</sup> <sup>1263)</sup> <sup>1264)</sup> <sup>1265)</sup> <sup>1266)</sup> <sup>1267)</sup> <sup>1268)</sup> <sup>1269)</sup> <sup>1270)</sup> <sup>1271)</sup> <sup>1272)</sup> <sup>1273)</sup> <sup>1274)</sup> <sup>1275)</sup> <sup>1276)</sup> <sup>1277)</sup> <sup>1278)</sup> <sup>1279)</sup> <sup>1280)</sup> <sup>1281)</sup> <sup>1282)</sup> <sup>1283)</sup> <sup>1284)</sup> <sup>1285)</sup> <sup>1286)</sup> <sup>1287)</sup> <sup>1288)</sup> <sup>1289)</sup> <sup>1290)</sup> <sup>1291)</sup> <sup>1292)</sup> <sup>1293)</sup> <sup>1294)</sup> <sup>1295)</sup> <sup>1296)</sup> <sup>1297)</sup> <sup>1298)</sup> <sup>1299)</sup> <sup>1300)</sup> <sup>1301)</sup> <sup>1302)</sup> <sup>1303)</sup> <sup>1304)</sup> <sup>1305)</sup> <sup>1306)</sup> <sup>1307)</sup> <sup>1308)</sup> <sup>1309)</sup> <sup>1310)</sup> <sup>1311)</sup> <sup>1312)</sup> <sup>1313)</sup> <sup>1314)</sup> <sup>1315)</sup> <sup>1316)</sup> <sup>1317)</sup> <sup>1318)</sup> <sup>1319)</sup> <sup>1320)</sup> <sup>1321)</sup> <sup>1322)</sup> <sup>1323)</sup> <sup>1324)</sup> <sup>1325)</sup> <sup>1326)</sup> <sup>1327)</sup> <sup>1328)</sup> <sup>1329)</sup> <sup>1330)</sup> <sup>1331)</sup> <sup>1332)</sup> <sup>1333)</sup> <sup>1334)</sup> <sup>1335)</sup> <sup>1336)</sup> <sup>1337)</sup> <sup>1338)</sup> <sup>1339)</sup> <sup>1340)</sup> <sup>1341)</sup> <sup>13</sup>

## Uebersetzung.

Jahr 933 [griechischer Zählung]. Mit ihm nahm die Herrschaft der Araber ihren Anfang . . . und von ihm datirt ihre Aera.

Ich bemerke bei jedem Jahresanfange derselben, auf welchen Wochentag, in welchen syrischen Monat, den wievielten in ihm und in welches Jahr nach der Aera Alexanders derselbe fällt und was sich in diesem Jahre ereignete. Wenn sich aber in dem betreffenden syrischen Jahr nach der Aera Alexanders Etwas ereignete, ohne dass bekannt ist, in welchem Monat es stattfand, so schreibe ich es mit rother Tinte<sup>1)</sup>.

Chronographien.

Jahr 1; begann am Freitag den 16. Tammüz, 933 griechischer Zählung.

In ihm ging Muhammed ibn 'Abd Allah, der Prophet der Araber und der erste ihrer Könige nach der Stadt Jatrib und wurde dort König am Montag den 8. Rab' I. Und in ihm wurde 'Abd Allah ibn Zubeir im Monat Šawwāl geboren.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 2; begann am Dienstag den 5. Tammüz, 934 griechischer Zählung.

In ihm zog Muhammed ibn 'Abd Allah aus um mit den Beni Qureis zu kämpfen; sie trafen an einem Orte, welcher Bedr genannt wird, auf einander, und es fand die Schlacht zwischen ihnen statt am Freitag den 18. Ramađān. Muhammed siegte, machte Gefangene und tödtete Viele. Alle Männer aber, welche mit Muhammed waren, waren nicht mehr als 312 Mann.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 3; begann am Montag den 27. Ĥezirān 935 gr. Z.

In ihm versammelten sich die Jakobiten, welche unter persischer Botmässigkeit standen, im Kloster Mār Mattai im Gebiete von

1) Im Druck des Textes durch Linien über den betreffenden Worten angedeutet.



Nineveh und setzten unter Zustimmung des Patriarchen Athanasius den Marūthā als ersten Metropolitēn über Tekrit ein. Sie ordneten ihm zehn Bischöfe unter; später aber nach der Erbauung von Bagdad und Gestra wurde die Zwölfzahl vollgemacht <sup>1)</sup>).

İsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 4; begann am Donnerstag den 13. Ḥezrān, 936 gr. Z.

In ihm kämpfte Muḥammed ibn 'Abd Allah mit den Beni Nuṣeir <sup>2)</sup> und besiegte sie. Sie überredeten ihn, dass er ihnen zugestehe, ihre Wohnsitze mit dem, was ihre Kameele tragen könnten zu verlassen; das Andere möge er für sich nehmen. Und er gestand es ihnen zu, und nahm Alles, was sie an Pferden, Zugthieren, Kleinvieh und sonstiger Habe übrig gelassen hatten. Dies ereignete sich im Rabi' I.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 5; begann am Montag den 2. Ḥezrān, 937 gr. Z.

In ihm schlossen die Juden mit den Beni Qureis einen Bund, um mit Muḥammed ibn 'Abd Allah zu kämpfen. Muḥammed zog aus und kämpfte mit ihnen bei einem Orte, welcher el Ḥandaq (der Graben) heisst, und besiegte sie. Und 'Alī ibn Abi Ṭalib tödtete den 'Amr ibn 'Adūr <sup>3)</sup>.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 6; begann am Sonnabend den 23. Ṭjār, 938 gr. Z.

In ihm plünderten die Perser Edessa und zogen weiter auch gegen die Insel Rhodus und plünderten sie.

Simeon, Diakon der Jakobiten <sup>4)</sup>.

Jahr 7; begann am Mittwoch den 11. Ṭjār, 939 gr. Z.

In ihm wurde Ḥosraḡ, der König der Perser getödtet, und es wurde König nach ihm Šerowai, sein Sohn. Im Anfang seiner Regierung befahl er, dass İsō'jahb aus Gedala Bischof von Balad erwählt und zum Katholikos eingesetzt werde.

İsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

1) Vgl. Bar Hebraeus Chron. eccles. ed. Abelaos et Lamy III 121f., wo übrigens falsch übersetzt ist.

2) Statt بنو النضير (Belāḡori I, 17 ff., Ibn al Aṭir I, 492, 2, 108 etc.) hat Elias بنو النضير gelesen. Nach dem Syrischen retrovertirt der Araber A نصير (ohne Artikel).

3) Von Elias verlesen aus عمرو بن عبد ود. Ibn al Aṭir 2, 92, etc. Sprenger, Leben Muhammad's III 211. Der Araber A nach Elias عمرو بن العدور.

4) Vgl. Bar Hebr. I. I. 126.

Jahr 8; begann am Montag den 30. Nisân, 940 gr. Z.

In ihm schickte Muḥammed ibn 'Abd Allah den Zeid ibn Ḥārīṭe mit einem grossen Heere nach Syrien. Auf sie stiess Heraklius, der Kaiser der Griechen, mit 200 000 Mann, besiegte die Araber und tödtete den Zeid ibn Ḥārīṭe. Da kehrten die Araber betrübt zurück.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 9; begann am Freitag den 20 Nisân, 941 gr. Z.

In ihm kam Ngbh<sup>1)</sup> ibn Rûba, der Herr von Aila, zu Muḥammed ibn 'Abd Allah und brachte ihm Tribut. Auch kamen die Bewohner von Adroh<sup>2)</sup> und erklärten sich bereit, ihm 100 000 Denare zu zahlen; er bewilligte es ihnen und schrieb ihnen und dem Ngbh<sup>1)</sup> zwei Diplome<sup>3)</sup> mit Allem, was sie von ihm forderten.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 10; begann am Dienstag den 9. Nisân, 942 gr. Z.

In ihm entschlief Athanasius, der Patriarch der Jakobiten, und in ihm wurde Azarmiduh, die Königin der Perser, getödtet. Nach ihr herrschte Hormizd wenige Tage, worauf die Perser ihn vom Throne stiessen.

Jakob von Edessa. — Chronik der Araber<sup>4)</sup>.

Jahr 11; begann am Sonnabend den 28. Âdâr, 943 gr. Z.

In ihm starb Muḥammed ibn 'Abd Allah am Montag (Morgen) den letzten Šafar, und nach ihm kam an demselben Tage zur Regierung Abû Bekr 'Abd Allah ibn 'Otmân, mit dem Beinamen eš-Šiddiq. In ihm kam Jesdegerd ibn Šehrjâr, der König der Perser, zur Regierung<sup>5)</sup>, und in ihm starb Faṭime, die Tochter Muḥammed's.

Muḥammed ibn Mûsâ el Ḥuwârazmî.

Jahr 12; begann am Donnerstag den 18. Âdâr, 944 gr. Z.

In ihm eroberte Ḥalid ibn el Welid die Provinz Jemâma, und in ihm kämpften die Araber mit den Griechen in Syrien.

Muḥammed el Ḥuwârazmî.

Jahr 13; begann am Montag den 7. Âdâr, 945 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen in Palästina und die Griechen wurden besiegt und viele von ihnen getödtet. In ihm starb Abû Bekr eš-Šiddiq, und nach ihm kam zur Regierung

1) Er heisst <sup>عنه</sup>يُحْنَنُ بن رُوبَة Belâdori 1, 59. Sprenger, Leben des M. 5, 421. 547 Anm. Das Kethib <sup>عنه</sup>يُحْنَنُ las Elias falsch <sup>عنه</sup>نَجْبَة, was kein Name ist. رُوبَة = רובין wie <sup>עنه</sup>יְחֲנָן = יְחֲנָן. Er war Christ.

2) Falsch <sup>عنه</sup>يُحْنَنُ bei Elias = <sup>عنه</sup>أُفْرَح. Der Ort heisst aber <sup>عنه</sup>أُفْرَح Belâdori 1. 1. Ibn al Aṭir 1, 214. 3. 268. 276. Sprenger, Leben 3, 423 Anm. 2.

3) Ueber <sup>عنه</sup>يُحْنَنُ = <sup>Εὐχάριστος</sup>παρακλησις vgl. Hoffmann Festschrift f. Ohlhausen Anm. 223. 4) Vgl. Bar Hebr. III 123. 5) Vgl. Bar Hebr. III 125.

‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb am Montag den 8. Ġumāda II. In ihm wurde Abū ‘Obeid ibn Mas‘ūd der Takfiṭ getödtet.

Ḥuwarāzmi.

Jahr 14; begann am Sonnabend den 28. Šebāṭ, 946 gr. Z.

In ihm nahmen die Araber Damaskus ein, nachdem sie es sechs Monate belagert hatten, und hielten ihren Einzug im Monat Raġab. In ihm schrieb ‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb den Arabern aller Orten vor, im Monat Ramaḍān zu fasten. Im Monat Dū-l-Qa‘da eroberten die Araber Ḥimş und Baalbek.

Ḥuwarāzmi.

Jahr 15; begann am Mittwoch den 14. Šebāṭ, 947 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen an einem Orte Namens Jarmūk. Die Griechen, welche 200 000 Mann stark waren, wurden besiegt, und Heraklius ihr König floh aus Antiochien nach Constantinopel.

Ḥuwarāzmi.

Jahr 16; begann am Sonntag den 20. Šebāṭ, 948 gr. Z.

In ihm eroberte Sa‘d ibn Abi Waqqāṣ Qades und tödtete den Perser Rustum im Ġumāda I. Im Ġumāda II eroberte er Seleucia und Ktesiphon. — In ihm zog der Emir Meisara und mit ihm das Heer der Araber in das Gebiet der Griechen. Und das war das erste Heer, welches von Seiten der Araber auf griechisches Gebiet ging. — In ihm eroberte ‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb Jerusalem; in ihm wurden Sarūġ und Edessa erobert, und in ihm wurden Kufa und Baṣra gegründet<sup>1)</sup>.

Ḥuwarāzmi.

Jahr 17; begann am Freitag den 23. Kānūn II, 949 gr. Z.

In ihm zog ‘Omar ibn el-Ḥaṭṭāb aus Medina und kam nach Jerusalem, wo er seinen Einzug hielt und König wurde. Er erbaute die Moschee an der Stelle des Tempels des Königs Salomo. Zehn Tage blieb er in Jerusalem und machte den Mu‘awija ibn Abi Sofjān zum Statthalter von Jerusalem und kehrte nach Medina zurück.

İsō‘denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 18; begann am Dienstag den 12. Kānūn II, 950 gr. Z.

In ihm eroberte ‘Ijaḍ ibn Ġannm Kallinikos und Amid und Tel Mauzelat<sup>2)</sup>, und in ihm eroberte ‘Omeir ibn Sa‘d Rās el ‘Ain. In ihm war ein grosses Sterben in allen Gegenden Syriens.

Ḥuwarāzmi. Jahres-Kanon des Jakob von Edessa.

Jahr 19; begann am Sonnabend den 1. Kānūn II, 951 gr. Z.

In ihm eroberte Mu‘awija ibn Abi Sofjān Cäsarea und tödtete etwa 100 000 Seelen. In ihm eroberte ‘Ijaḍ ibn Ġannm Nisibis und

1) Vgl. Bar Hebr. III 126.

2) Vgl. Bibl. Or. I 273 und für die arabishe Form Jakut I 872.



Tür'abdin und Kardu. In ihm starb Heraklius, der König der Griechen.

Huwārazmī.

Jahr 20; begann am Donnerstag den 21. Kānūn I, 952 gr. Z.

In ihm eroberte 'Amr ibn 'Aš Alexandrien und Aegypten und in ihm vertrieb 'Omar ibn el Ḥaṭṭāb die Juden aus Naḡrān und verpflanzte sie nach Kufa. In ihm starb Heraklius (Sohn des Heraklius), der Kaiser der Griechen, und sein Sohn Constantinus <sup>1)</sup> folgte ihm.

İsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 21; begann am Montag den 10. Kānūn I, 953 gr. Z.

In ihm floh Jezdeḡerd, der König der Perser nach Merw <sup>2)</sup>. In ihm eroberte 'Amr ibn 'Aš die Stadt Barqa.

Huwārazmī.

Jahr 22; begann am Sonnabend den 30. Tešrin II, 954 gr. Z.

In ihm eroberte Abū Mūsā el As'ari das Gebiet von Aḥwāz und in ihm wurde Aḡderbeigān durch Muḡira ibn Su'aba erobert.

Huwārazmī.

Jahr 23; begann am Mittwoch den 19. Tešrin II, 955 gr. Z.

In ihm eroberte Abū Mūsā el As'ari und 'Otmān ibn Abi-l-'Aš <sup>3)</sup> die Stadt İsfahr. In ihm wurden Hamadān und İspahān und Rei erobert. In ihm wurde 'Omar ibn el Ḥaṭṭāb ermordet; es ermordete ihn Abū Lālū. Nach ihm kam zur Regierung 'Otmān ibn 'Affān am Freitag den 28. Dū-l-Ḥiḡḡa. In ihm starb der Katholikos İsō'jabb aus Gedāla <sup>4)</sup>.

Huwārazmī. — İsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 24; begann am Sonntag den 7. Tešrin II, 956 gr. Z.

In ihm eroberte Muḡira ibn Su'aba die Stadt Hamadān im Ġumāda I und Rei im Dū-l-Ḥiḡḡa.

Chronik der Araber.

Jahr 25; begann am Freitag den 28. Tešrin I, 957 gr. Z.

In ihm wurde Jezid ibn Mu'āwija geboren. In ihm entfernte 'Otmān den 'Amr ibn 'Aš von der Statthalterschaft Aegyptens und Alexandriens und setzte an seine Stelle den 'Abd Allah ibn Sa'd. In ihm schrieb 'Otmān an Mu'āwija, den Ḥabīb ibn Maslama nach Armenien zu schicken. Der zog hin und kehrte siegreich (und plündernd) zurück.

Huwārazmī. — Chronik der Araber.

1) Fehler des Elias statt Constans [II].

2) Vgl. Bar Hebr. III 127.

3) de Goeje, Belādori 1, 59 edirt العاصمي, notirt aber Codd. العاص.

So auch Ibn al Aṭir s. Index. Im arabischen Text hat Elias sich verschrieben.

4) Vgl. Bar Hebr. III 127.

Jahr 26; begann am Dienstag den 17. Tešrin I, 958 gr. Z.

In ihm eroberte 'Otmân ibn Abi-l-'Âs die Stadt Sabûr. In ihm kam Mu'âwija zu 'Otmân. In ihm erweiterte 'Otmân die grosse Moschee, welche el Harâm genannt wird.

Chronik der Araber.

Jahr 27; begann am Sonnabend den 6. Tešrin I, 959 gr. Z.

In ihm zog 'Abd Allah ibn Sa'd nach Afrika, und die Bewohner verstanden sich dazu, ihm 2000 Denare zu geben. Dann kehrte er zurück und 'Abd Allah ibn Zubeir brachte die frohe Botschaft an 'Otmân.

Chronik der Araber.

Jahr 28; begann am Donnerstag den 25. 'Îlâl, 959 gr. Z.

In ihm wurde Fars durch Hîšâm ibn 'Âmir erobert. In ihm zog Mu'âwija nach Cypern und seine Bewohner verstanden sich dazu, ihm jährlich als Tribut 7200 Denare zu zahlen und ebenso viel den Griechen.

Chronik der Araber.

Jahr 29; begann am Montag den 14. 'Îlâl, 960 gr. Z.

In ihm entliess 'Otmân den Abû Mûsâ von der Statthalterschaft Basra's und setzte an seine Statt den 'Abd Allah ibn 'Âmir. In ihm eroberte 'Abd Allah ibn 'Âmir die Stadt Gôr.

Chronik der Araber.

Jahr 30; begann am Freitag den 3. 'Îlâl, 961 gr. Z.

In ihm eroberte Sa'id ibn 'Âs Tabaristân. In ihm eroberte 'Abd Allah ibn 'Âmir den grössten Theil von Fars.

Huwârazmî.

Jahr 31; begann am Mittwoch den 24. Âb, 962 gr. Z.

In ihm zog 'Abd Allah ibn Sa'd in das Gebiet der Griechen. In ihm starb Abû Sofjân ibn Harb. — In ihm eroberte Habbîb ibn Maslama das vierte Armenien.

Chronik der Araber.

Jahr 32; begann am Sonntag den 12. Âb, 963 gr. Z.

In ihm eroberte el Aĥnaf ibn Qeis Herat und Merw und Rûd<sup>1)</sup> und 'Abd Allah ibn Hâzim eroberte Sarafs. In ihm starb Rabban Qamišô, der Schüler Mâr Jakobs, welcher das Kloster Bet'âbâ gegründet hatte.

Huwârazmî. — Metropolit Îšo'denâb.

Jahr 33; begann am Freitag den 2. Âb, 964 gr. Z.

In ihm eroberte Mu'âwija ibn Abi Sofjân die griechische Stadt Ancyra. In ihm gelangte Mu'âwija bis nach Merg es-Sâhm.

Huwârazmî.

<sup>1)</sup> Statt مرو الروذ Belâdori 406 etc. hat Elias falsch gelesen مرو والروذ; denselben Fehler hat er dann im arabischen Text wiederholt.

Jahr 34; begann am Dienstag den 22. Tammûz, 965 gr. Z.

In ihm rüstete Mu'awija viele Schiffe in Tripolis an der Meeresküste aus; auch rüstete er zahlreiche Heere aus, sie zu besteigen und mit ihnen in das Gebiet der Griechen zu fahren. Er hatte aber zwei von den Griechen erbeutete Knaben, die er liebte und auf die er vertraute. Nun waren in Tripolis viele Griechen in den Gefängnissen gefesselt; die liessen diese Knaben heraus, verbrannten die Schiffe, bestiegen einige und flohen nach Constantinopel.

İsô'denah, Metropolit von Basra.

Jahr 35; begann am Sonnabend den 11. Tammûz, 966 gr. Z.

In ihm wurde 'Otmân ibn 'Affân ermordet und es folgte ihm in der Regierung 'Ali ibn Abî Talib am Freitag den 18. Dû-l-Higga. Huwârazmî.

Jahr 36; begann am Donnerstag den 30. Hëzirân, 967 gr. Z.

In ihm versammelten sich die Araber bei 'Âisa wegen der Ermordung 'Otmâns; sie ging nebst Talha und Zubeir nach Basra und sie schlugen den Statthalter von Basra, welcher von 'Ali gesandt war. Als 'Ali das hörte, kam er nach Basra, tödtete Talha und Zubeir, und nahm 'Âisa gefangen. Dann schickte er Gesandte nach Horâsan und Aderbeigân und nach vielen (andern) Gegenden.

Huwârazmî.

Jahr 37; begann am Montag den 19. Hëzirân, 968 gr. Z.

In ihm kam es zum Kampf zwischen 'Ali ibn Abî Talib und Mu'awija ibn Abî Sofjân bei Şiffin am Euphrat, und Viele wurden auf beiden Seiten getödtet. Dann kehrte 'Ali nach Kufa zurück und Mu'awija nach Palästina.

İsô'denah, Metropolit von Basra.

Jahr 38; begann am Freitag den 8. Hëzirân, 969 gr. Z.

In ihm sandte Mu'awija den 'Amr ibn 'Âş mit 4000 Mann nach Aegypten. Der ging und kämpfte mit Muhammed ibn Abî Bekr, dem Freunde des 'Ali ibn Abî Talib. Muhammed floh und verbarg sich; er wurde aber aus seinem Versteck hervorgezogen und getödtet und sein Leichnam in eine Eselshaut gethan und mit Feuer verbrannt.

Chronik der Araber.

Jahr 39; begann am Mittwoch den 22. 'Îjâr, 970 gr. Z.

In ihm zog Constans, der Kaiser der Griechen, in das Gebiet der Slaven und führte mit ihrem König Krieg, besiegte ihn und kehrte siegreich zurück. In ihm tödtete Constans seinen Bruder Theodorus<sup>1)</sup>, weil er gehört hatte, dass er ihm die Herrschaft entreissen wolle. Im Monat Nisân war ein starker Frost und Saaten und Weinberge und Bäume erfroren. Im Monat Hëzirân war ein

1) Fehler statt Theodosius ZDMG. XXIV 90.



Erdbeben, bei welchem der grösste Theil Palästinas nebst vielen andern Orten in Trümmer zerfiel.

Isô'denah, Metropolit von Basra.

Jahr 40; begann am Sonntag den 17. 'Ījār, 971 gr. Z.

In ihm wurde 'Alī ibn Abī Ṭalīb ermordet. Sein Mörder war 'Abd er-Raḥmān ibn Muḡam. — Nach ihm kam zur Regierung sein Sohn Ḥasan am Dienstag den 19. Ramaḡān.

Huḡarāzmi.

Jahr 41; begann am Dienstag den 6. 'Ījār, 972 gr. Z.

In ihm trat Ḥasan ibn 'Alī die Herrschaft an Mu'āwija ibn Abī Sofjān ab am Montag den 21. Rabi' I.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 42; begann am Dienstag den 26. Nisān, 973 gr. Z.

In ihm schloss Mu'āwija Frieden mit den Griechen. In ihm starb Ḥabīb ibn Maslama im vierten Armenien, und in ihm wurde der Ḥarīg Abū Leila im Gebiete von Kufa getödtet.

Huḡarāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 43; begann am Sonnabend den 15. Nisān, 974 gr. Z.

In ihm überwinterte Beṣr ibn 'Arṭā<sup>1)</sup> im Gebiet der Griechen. In ihm starb 'Amr ibn 'Aṣ am Tage des moslemischen Fastenendes und an seine Stelle in der Statthalterschaft Aegyptens trat 'Abd Allah ibn 'Amr.

Huḡarāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 44; begann am Donnerstag den 4. Nisān, 975 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd er-Raḥmān ibn Ḥalīd im Gebiet der Griechen. In ihm machte Mu'āwija den Ziyād ibn 'Obeija<sup>2)</sup> zum Statthalter von 'Irāq.

Huḡarāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 45; begann am Montag den 24. Āḡar, 976 gr. Z.

In ihm eroberte 'Abd er-Raḥmān ibn Samura<sup>3)</sup> die Stadt Kabul. In ihm überwinterte Suweid ibn Koltūm im Gebiet der Griechen. In ihm starb Zeid ibn Ṭābit. In ihm wurde Rabi' ibn Ziyād zum Statthalter von Ḥorāṣān gemacht.

Huḡarāzmi. — Chronik der Araber.

1) Vgl. die Anm. zu 51.

2) Er heisst <sup>2</sup>زِيَادُ بْنُ أَبِيهِ („der Sohn seines Vaters“ & die Erzählung bei Abulfi 1, 257 ff.) Ibn al Aṭir Indie. und vgl. den Namen Ἰησοῦς Βαπαββῆς = נָצְרִי מַחֲבֵר Math. 27, 16. Elias las das Kethib <sup>3</sup>أبيد wieder falsch.

3) Elias hat im arab. Text <sup>3</sup>أبيد, dagegen Ibn al Aṭir 3, 78. 101 etc. Bellisjori 360, 394 ff. <sup>3</sup>أبيد (ohne Artikel).

Jahr 46 begann am Freitag den 13. Âdâr, 977 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd er-Rahmân ibn Halid ibn el Welid im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 47; begann am Mittwoch den 3. Âdâr, 978 gr. Z.

In ihm überwinterte Malik ibn Hubeira im Gebiet der Griechen. In ihm nahm Mu'awija dem 'Abd Allah ibn 'Amr ibn 'Âs die Statthalterschaft Aegyptens und gab sie anstatt seiner an Mu'awija ibn Hudeig<sup>1)</sup>.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 48; begann am Sonntag den 19. Šebât, 979 gr. Z.

In ihm überwinterte ibn Mukarrir im Gebiete der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 49; begann am Donnerstag den 8. Šebât, 980 gr. Z.

In ihm überwinterte Fuđale ibn 'Obeid im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 50; begann am Dienstag den 29. Kânûn II, 981 gr. Z.

In ihm begegnete Ĥusein ibn Numeir dem ganzen Heer der Griechen, während er nur 3000 Araber bei sich hatte; und er besiegte die Griechen. In ihm starb Ĥasan ibn 'Alî.

Huwârazmî.

Jahr 51; begann am Sonnabend den 18. Kânûn II, 982 gr. Z.

In ihm überwinterte Bešr ibn 'Arġa<sup>2)</sup> im Gebiet der Griechen.

In ihm zog Jezid ibn Mu'awija in das Gebiet der Griechen und kam bis Constantinopel.

Huwârazmî.

Jahr 52; begann am Donnerstag den 8. Kânûn II, 983 gr. Z.

In ihm überwinterte Muĥammed ibn 'Abd er-Rahmân im Gebiet der Griechen. In ihm starb Abû Mûsâ el As'ari.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 53; begann am Montag den 27. Kânûn I, 984 gr. Z.

In ihm überwinterte Sofġân ibn 'Auf im Gebiet der Griechen. In ihm wurde Ĥuġr<sup>3)</sup> ibn 'Adî getödtet. In ihm starb Zijâd ibn 'Obeija<sup>4)</sup>.

Huwârazmî.

1) حَتِيم = خَدِيج ist Irrthum des Elias; der Mann heisst حَتِيم mit unpunctirtem ح. Vgl. Ibn al Aġr 3, 380, 3.

2) Er heisst اَرْطَاةُ بَشْرِ بْنِ أَبِي اَرْطَاةٍ Ibn al Aġr 3, 321 ff. 322. Belâdori [112]. 226. [227]. 456. اَبِي fehlt auch bei Belâd. in Codd. an den eingeklammerten Stellen.

3) Auch diesen Namen scheint Elias falsch ausgesprochen zu haben, da er sonst عَزْجَة umschrieben haben würde. 4) s. oben zu Jahr 44.

Jahr 54; begann am Freitag den 16. Kânûn I, 985 gr. Z.

In ihm überwinternte 'Abd er-Rahmân ibn Mas'ûd im Gebiet der Griechen. In ihm starb Ġerir ibn 'Abd Allah.

Huwârazmî.

Jahr 55; begann am Mittwoch den 6. Kânûn I, 987 gr. Z.

In ihm überwinternte 'Abd Allah ibn Qeis im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 56; begann am Sonntag den 25. Tešrin II, 987 gr. Z.

In ihm überwinternte Malik ibn 'Abd Allah im Gebiet der Griechen. In ihm erschien ein schrecklicher Komet von Tageshelle; er zeigte sich zuerst am 28. Âb und blieb bis zum 26. Tešrin I.

Huwârazmî. — Jakob von Edessa.

Jahr 57; begann am Donnerstag den 13. Tešrin II, 988 gr. Z.

In ihm überwinternte Jazīd im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 58; begann am Dienstag den 3. Tešrin II, 989 gr. Z.

In ihm starb 'Aîsa, die Tochter Abû Bekr's, die Frau Muḥammed ibn 'Abd Allah's. In ihm überwinternte 'Amr ibn Murra im Lande der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 59; begann am Sonnabend den 23. Tešrin I, 990 gr. Z.

In ihm überwinternte Ġunâda ibn Abi 'Omeija in Rhodus auf griechischem Gebiet.

Huwârazmî.

Jahr 60; begann am Mittwoch den 12. Tešrin I, 991 gr. Z.

In ihm starb Mu'âwija ibn Abi Sofjân in Damaskus und es wurde König nach ihm sein Sohn Jazīd am Freitag den 15. Raġab. Da floh Ḥusein ibn 'Alî nach Mekka<sup>1)</sup>.

Huwârazmî.

Jahr 61; begann am Montag den 1. Tešrin I, 992 gr. Z.

In ihm wurde Ḥusein ibn 'Alî ermordet. Es ermordete ihn 'Amr ibn Sa'd ibn Abi Waqqâs auf dem Wege nach Mekka am 10. Muḥarram.

Huwârazmî.

Jahr 62; begann am Freitag den 20. Ūlûl 992 gr. Z.

In ihm nahm Jazīd ibn Mu'âwija dem Welid ibn 'Otba die Statthalterschaft Medinas und gab sie dem 'Otnân ibn Muḥammed; da empörten sich die Bewohner der Stadt gegen Muḥammed und die Omeijjaden wurden aus der Stadt vertrieben.

Chronik der Araber.

1) Elias schreibt regelmässig **محمد** vgl. J. 61. 72. 80 ect., ob mit allegorischer Anspielung auf eine Bibelstelle? **مُحَمَّد**?



Jahr 63; begann am Mittwoch den 11. 'Ilal 993 gr. Z.

In ihm sandte Jezid ibn Mu'awija den Muslim ibn 'Oqla, mit 'Abd Allah ibn Zubeir zu kämpfen. Da zog Muslim gegen Medina, kämpfte mit seinen Bewohnern, besiegte sie und tödtete viele von ihnen. Die Stadt aber verwüstete und plünderte er drei Tage.

Chronik der Araber.

Jahr 64; begann am Sonntag den 30. Äb, 994 gr. Z.

In ihm verbrannte die Ka'ba am letzten Šafar. In ihm starb Jezid ibn Mu'awija und wurde in Damaskus begraben. Nach ihm wurde König sein Sohn Mu'awija am Dienstag den 14. Rabl' I und starb nach 2 Monaten und 20 Tagen. Nach ihm wurde König 'Abd Allah ibn Zubeir.

Huwarazmi.

Jahr 65; begann am Donnerstag den 18. Äb, 995 gr. Z.

In ihm gingen alle Syrer und Palästinenser zu Merwan ibn Hakam über und riefen ihn zum König aus am Dienstag den 6. Muharram. Er starb aber am Sonntag den 27. Ramadan. Dann folgte ihm sein Sohn 'Abd el Melik. In ihm zog der Kaiser der Griechen gegen Mopsueste und 'Abd el Melik ibn Merwan schloss mit ihm Frieden am 7. Tammuz.

Huwarazmi.

Jahr 66; begann am Dienstag den 8. Äb, 996 gr. Z.

In ihm machte 'Abd Allah ibn Zubeir den 'Abd Allah ibn Muṭr zum Statthalter von Kufa. In ihm kam Apsimar der Kaiser der Griechen zur Regierung.

Chronik der Araber. — Jakob von Edessa.

Jahr 67; begann am Sonnabend den 28. Tammuz, 997 gr. Z.

In ihm kam 'Abd el Melik ibn Merwan nach Ras el 'Ain, eroberte es, brach von ihm auf und kam nach Nisibis. Dann kehrte er nach Damaskus zurück. In ihm wurde Mär Henanios<sup>1)</sup> als Katholikos eingesetzt).

Huwarazmi. — Is'odenah Metropolit von Bagra.

Jahr 68; begann am Mittwoch den 17. Tammuz, 998 gr. Z.

In ihm starb 'Abd Allah ibn 'Abbas. In ihm war eine grosse Hungersnoth und viele Menschen gingen zu Grunde.

Chronik der Araber.

Jahr 69; begann am Montag den 6. Tammuz, 999 gr. Z.

In ihm ging 'Abd el Melik nach Ras el 'Ain um mit Mus'ab ibn Zubeir zu kämpfen. In ihm wurde Friede zwischen 'Abd el Melik und dem Kaiser der Griechen geschlossen mit der Bedingung, dass 'Abd el Melik dem Kaiser der Griechen an jedem Sonnabend tausend Denare zahle.

Chronik der Araber.

1) Vgl. Bar Hebr. Chron. III 135.

Jahr 70; begann am Freitag den 25. Ḥezirān, 1000 gr. Z.

In ihm tödtete 'Abd el Melik ibn Merwān den 'Amr ibn Sa'id ibn 'As in Damaskus, weil er, da er ihn zum Statthalter von Damaskus gemacht hatte, sich gegen ihn empört hatte.

Chronik der Araber.

Jahr 71; begann am Dienstag den 14. Ḥezirān, 1001 gr. Z.

In ihm brach 'Abd el Melik ibn Merwān auf, um mit Muṣ'ab ibn Zubeir zu kämpfen. Er schickte vor sich her seinen Bruder Muḥammed, und Muṣ'ab schickte vor sich her den Ibrāhīm ibn el 'Astar. Da trafen Muḥammed und Ibrāhīm in der Nähe des Klosters des Katholikos auf einander und Ibrāhīm ibn el 'Astar wurde getödtet und seine Gefährten zerstreut; dann wurde Muṣ'ab getödtet, sein Haupt abgeschlagen und zu 'Abd el Melik gebracht.

Chronik der Araber.

Jahr 72; begann am Sonntag den 4. Ḥezirān, 1002 gr. Z.

In ihm sandte 'Abd el Melik ibn Merwān den Ḥaġġaġ ibn Jūsuf um mit dem Sohne Zubeir's zu kämpfen, und Ḥaġġaġ drang bis Mekka vor. In ihm machte 'Abd el Melik ibn Merwān den 'Omeyja ibn 'Abd Allah ibn Ḥalid ibn 'Oseid ibn Abi-l-'Ās<sup>1)</sup> ibn 'Abd Sems zum Statthalter von Ḥorāsān und Seġistān.

Chronik der Araber.

Jahr 73; begann am Donnerstag den 23. 'Ījār, 1003 gr. Z.

In ihm wurde 'Abd Allah ibn Zubeir getödtet am Montag den 17. Gumāda II. In ihm zog Muḥammed ibn Merwān gegen die griechische Stadt Sebaste und siegte und kehrte erfreut zurück.

Ḥuwārazmī.

Jahr 74; begann am Dienstag den 13. 'Ījār, 1004 gr. Z.

In ihm fand eine Sonnenfinsterniss statt am 29. Gumāda I und am 5. Teŕrīn I, so dass die Sterne sichtbar wurden. In ihm wurde der Katholikos Ḥenānīso<sup>2)</sup> vertrieben und an seiner Statt mit Unrecht und Gewalt Johannes von Dāsen<sup>2)</sup> eingesetzt.

Ḥuwārazmī. — Isō'denah Metropolit von Baṣra.

Jahr 75; begann am Sonnabend den 2. 'Ījār, 1005 gr. Z.

In ihm wurde Ḥaġġaġ ibn Jūsuf zum Statthalter von 'Irāq gemacht. — In ihm kämpften die Griechen mit den Arabern und

1) Beḥārdori 46 عبد الله بن خالد بن أسيد بن أبي العيص.

2) Möglich wäre auch Johannes von Sanja, wie der Araber Jahr 76 hat. Ein solcher Ort ist aber nicht bekannt. Des Arabers باغص und danach Abaloos III 137 Johannes odibilis ist grammatisch unmöglich. **بعل** wird also Nabe von **بعل** sein, vgl. Hoffmann, Auszüge S. 207.

die Griechen wurden besiegt. In ihm war eine totale Sonnenfinsterniss am Sonntag den 5. Teérin I um die fünfte Tagesstunde.

Huwarazmi. — Jakob von Edessa.

Jahr 76; begann am Mittwoch den 21. Nisân, 1006 gr. Z.

In ihm befahl 'Abd el Melik ibn Merwân, dass die Dirheme und Denare mit arabischem Gepräge ausgeprägt würden. In ihm starb Johannes von Däsen, welcher die Würde des Katholikos durch Gewalt erhalten hatte. Da befahl Haġġag, dass die Christen hinfort kein geistliches Haupt haben sollten. So blieb die Kirche des 'Iraq ohne Haupt bis zum Tode Haġġag's<sup>1)</sup> d. i. 18 Jahre.

Huwarazmi. — Išô'd'nâh der Metropolit.

Jahr 77; begann am Montag den 10. Nisân, 1007 gr. Z.

In ihm sandte 'Abd el Melik ibn Merwân seinen Bruder Welid gegen die Griechen. In ihm sandte Haġġag ibn Jûsuf den Sofjân ibn Gâbir<sup>2)</sup>, mit dem Haruriten Sebîb zu kämpfen. Da wurde Sebîb besiegt, fiel in einen Fluss, versank und starb. — In ihm wurde Qamîšô' zum Metropolit von Nisibis eingesetzt und lebte in seiner Würde 49 Tage und verschied. Dann wurde nach ihm Sabarîšô' eingesetzt.

Chronik der Araber.

Jahr 78; begann am Freitag den 30. Âdâr, 1008 gr. Z.

In ihm zog der Gassanide Hassân ibn en-Nu'mân auf Befehl 'Abd el Melik ibn Merwân's nach dem Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück. Dann stiess auf ihn die Königin der Berber und besiegte ihn und Alle, die bei ihm waren. Da floh Hassân vor ihr, und Alle, welche bei ihm waren kamen um und wurden getödtet.

Chronik der Araber.

Jahr 79; begann am Dienstag den 19. Âdâr, 1009 gr. Z.

In ihm war die Pest in Syrien und wüthete sehr, und viel Volks ging daran zu Grunde. Auch vernichtete der Kaiser der Griechen viele der Bewohner Antiochiens. In ihm machte Haġġag ibn Jûsuf den Muhallab ibn Abi Šofra zum Statthalter von Ĥorâsan.

Chronik der Araber.

Jahr 80; begann am Sonntag den 9. Âdâr, 1010 gr. Z.

In ihm war eine grosse Ueberschwemmung auf dem Wege nach Mekka, riss die meisten Pilger fort und schwenimte ihre Habe und Alles, was sie besaßen weg. Da wurde der Ort el Gaĥfa genannt. In eben diesem Jahr trat die Pest auf und raffte viele Leute fort.

Huwarazmi.

1) Vgl. Bar Hebr. III 138 f.

2) Ibn al Aġir 4, 348 f. سفیان بن الأیبر.



Jahr 81; begann am Donnerstag den 26. Sebät, 1011 gr. Z.  
In ihm starb Muḥammed ibn el Ḥanafije im Alter von 65 Jahren.  
Chronik der Araber.

Jahr 82; begann am Dienstag den 15. Sebät, 1012 gr. Z.

In ihm entschlief der Katholikos Ḥenānīšō<sup>1)</sup> und wurde im Kloster Mār Jaunān begraben<sup>1)</sup>. In ihm sandte Ḥaġġāġ ibn Jūsuf den 'Abd Allah ibn Muḥammed ibn 'As'at<sup>2)</sup> als Statthalter nach Seġestān. Ibn 'As'at aber empörte sich gegen Ḥaġġāġ und kehrte von Seġestān zurück. Da schickte Ḥaġġāġ viele Truppen gegen ihn und er selbst zog hinter ihnen her. Aber 8000 Mann von Ḥaġġāġ's Truppen wurden getödtet und er kehrte besiegt zurück.

Isō'denāḥ, Metropolit von Bašra. — Chronik der Araber.

Jahr 83; begann am Sonnabend den 4. Šebät, 1013 gr. Z.

In ihm baute Ḥaġġāġ ibn Jūsuf die Stadt Wasiṭ und schlug in ihr seinen Wohnsitz auf. In ihm zog 'Abd el Melik ibn Merwān in das Gebiet der Griechen. Andere sagen, er habe seinen Sohn 'Abd Allah geschickt, sei aber nicht selbst ausgezogen. In ihm kam ibn 'As'at nach Bašra. Von Bašra brach er nach Kufa auf, zuletzt aber wurde er besiegt.

Ḥuwärāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 84; begann am Donnerstag den 4. Kānūn II, 1014 gr. Z.

In ihm erneuerte 'Abd Allah ibn 'Abd el Melik ibn Merwān die Stadt Mopsueste. In ihm zog Ḥassān ibn en-Nu'mān nach Afrika. Da zog die Königin der Berber aus, um mit ihm zu kämpfen; sie wurde aber getödtet nebst Vielen aus ihrem Heer.

Ḥuwärāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 85; begann am Montag den 14. Kānūn II, 1015, gr. Z.

In ihm starb 'Abd el 'Aziz ibn Merwān, der damals Emir von Aegypten war, und 'Abd el Melik setzte an seine Statt seinen Sohn 'Abd Allah.

Chronik der Araber.

Jahr 86; begann am Freitag den 2. Kānūn II, 1016 gr. Z.

In ihm starb 'Abd el Melik ibn Merwān und nach ihm kam zur Regierung sein Bruder Welid am Donnerstag den 14. Sawwāl. — In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen und eroberte zwei Burgen, führte Gefangene fort, plünderte und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwärāzmi.

Jahr 87; begann am Dienstag den 22. Kānūn I, 1017 gr. Z.

In ihm machte Welid ibn 'Abd el Melik den 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz zum Statthalter von Medina. — In ihm zog Quteiba ibn

1) Bar Hebr. III 140.

2) Ibn al Aṣīr 3, 365 عبد الرحمن بن محمد بن الأشعث.

Muslim nach dem Gebiet von Buhāra und nahm eine grosse Stadt ein. Da fand er in einem dort befindlichen Götzentempel zwei grosse Perl'n; die schickte er an Ḥaǧǧāǧ, der sein Wunder an ihnen hatte.  
Chronik der Araber.

Jahr 88; begann am Sonntag den 12. Kānūn I, 1018 gr. Z.  
In ihm baute Welid die Moschee von Damaskus; in ihm zog Muḥammed ibn Merwān nach Armenien und kehrte siegreich zurück.  
Huwārazmī.

Jahr 89; begann am Donnerstag den 1. Kānūn I, 1019 gr. Z.  
In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik und 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück. In ihm zog Quteiba ibn Muslim in das Gebiet von Buhāra. In ihm machte Welid den Mūsā ibn Nuseir zum Statthalter über Afrika. In ihm starb Julianus, der Patriarch der Jakobiten, und Jakob von Edessa.

Chronographie. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 90; begann am Montag den 19. Tešrin II, 1020 gr. Z.  
In ihm setzte Welid ibn 'Abd el Melik den Qurra über Aegypten. In ihm nahmen die Griechen den Admiral Ḥalid ibn Keisān gefangen. In ihm zog 'Abd el 'Aziz ibn Welid in das Gebiet der Griechen.  
Chronik der Araber.

Jahr 91; begann am Sonnabend den 9. Tešrin II, 1021 gr. Z.  
In ihm eroberte Quteiba ibn Muslim Tabaristān<sup>1)</sup>, Buhāra und Samarqand. In ihm zog 'Otmān ibn Welid in das Gebiet der Griechen. — In ihm gebar ein Weib in der Stadt Kallinikos einen jungen Hund und nach vielen Drohungen und Einschüchterungen gestand sie, dass sie sich mit einem Hunde begattet habe.

Huwārazmī. — Sammlungen.

Jahr 92; begann am Mittwoch den 29. Tešrin I, 1022 gr. Z.  
In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen. In ihm starb Muḥammed ibn Jūsuf, der Statthalter von Jemen, und an seine Stelle trat 'Ejjūb ibn Jahja ibn Ḥakam ibn Abi-l-'Ās.  
Huwārazmī.

Jahr 93; begann am Montag den 19. Tešrin I, 1023 gr. Z.  
In ihm zog Welid ibn Ḥisām ibn 'Oqba in das Gebiet der Griechen und kam bis Merg' es-Saḥm.  
Huwārazmī.

Jahr 94; begann am Freitag den 7. Tešrin I, 1024 gr. Z.  
In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und eroberte das innere Antiochien. In ihm war 40 Tage lang ein Erd-

1) Zu lesen ist **طخارستان** (= طخارستان). Das د hat aber

schon der Araber B gelesen.

beben und Antiochia fiel in Trümmer. — In ihm eroberte Muḥammed ibn Qasim Indien.

Huwārazmī.

Jahr 95; begann am Dienstag den 26. Ḥlāl, 1024 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und Selāme ibn 'Abd el Melik nach Armenien. — In ihm starb Ḥaġġāġ ibn Jūsuf in der Stadt Wasīf. — In ihm wurde Solibzēkā als Katholikos eingesetzt.

Huwārazmī. — Išō'denah, Metropolit von Baṣra.

Jahr 96; begann am Sonntag den 16. Ḥlāl, 1025 gr. Z.

In ihm starb Welid ibn 'Abd el Melik und es kam nach ihm zur Regierung sein Bruder Suleimān am Sonntag den 14. Gumāda II. In ihm wurde Jezid ibn Muḥallab zum Emir von 'Irāq gemacht.

Huwārazmī.

Jahr 97; begann am Donnerstag den 5. Ḥlāl, 1026 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen und eroberte zwei Städte und drei Burgen.

Huwārazmī.

Jahr 98; begann am Montag den 24. Āb, 1027 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen, lagerte vor Constantinopel und überwinterte dort. Die Araber besäeten Felder, ernteten und assen, was sie gesäet hatten. In demselben Jahre zogen die Griechen zu Wasser aus und brandschatzten und plünderten Laodicea, verbrannten es und kehrten heim.

Huwārazmī.

Jahr 99; begann am Sonnabend den 14. Āb, 1028 gr. Z.

In ihm starb Suleimān ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz am Dienstag den 8. Šafar. — In ihm war ein Erdbeben (im Gebiet von Nisibis und) in Mesopotamien am Freitag in der Mitte des Gumāda II, durch welches viele Häuser einstürzten. Und sechs Monate lang fanden fortwährend Erdbeben statt.

Huwārazmī.

Jahr 100; begann am Mittwoch den 3. Āb, 1029 gr. Z.

In ihm wurde Jezid ibn 'Aqil zum Emir von Mesopotamien gemacht.

Huwārazmī.

Jahr 101; begann am Sonntag den 23. Tammūz, 1030 gr. Z.

In ihm starb 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz und es folgte ihm in der Regierung Jezid ibn 'Abd el Melik am Freitag den 25. Raġab. — In ihm befahl der griechische Kaiser Leo, dass alle Juden seines Reiches getauft wurden.

Huwārazmī.



Jahr 102; begann am Freitag den 12. Tammûz, 1031 gr. Z.  
In ihm kämpfte Maslama ibn 'Abd el Melik mit Jezid ibn Muhallab und Jezid wurde getödtet. In ihm wurde 'Omar ibn Hu-beira Emir von 'Irâq.

Huwarazmî.

Jahr 103; begann am Dienstag den 1. Tammûz, 1032 gr. Z.  
In ihm zog 'Abbâs ibn Welid in das Gebiet der Griechen, aber die Araber wurden besiegt.

Huwarazmî.

Jahr 104; begann am Sonntag den 21. Hëzirân, 1033 gr. Z.  
In ihm zog Garrâh ibn 'Abd Allah in das Gebiet der Türken und eroberte die Stadt Sebâ<sup>1)</sup>.

Huwarazmî.

Jahr 105; begann am Donnerstag den 10. Hëzirân, 1034 gr. Z.  
In ihm starb Jezid ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung sein Bruder Hisâm am Mittwoch den 24. Sa'bân.

Huwarazmî.

Jahr 106; begann am Montag den 29. 'Îjâr, 1035 gr. Z.

In ihm wurde 'Omar ibn Hubeira die Statthalterschaft von 'Irâq genommen und Halid ibn 'Abd Allah nahm seinen Platz ein.  
— In ihm starb Elias, der Patriarch der Jakobiten, und sein Schüler Athanasius wurde an seine Statt eingesetzt<sup>2)</sup>.

Huwarazmî. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 107; begann am Sonnabend den 19. 'Îjâr, 1036 gr. Z.

In ihm eroberte Maslama ibn 'Abd el Melik die Stadt Caesarea. In ihm war die Pest in Syrien und raffte viele Menschen und Thiere hin.

Huwarazmî.

Jahr 108; begann am Mittwoch den 8. 'Îjâr, 1037 gr. Z.

In ihm zog Mu'awija ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen.

Huwarazmî.

Jahr 109; begann am Sonntag den 27. Nisân, 1038 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik nach Aderbeigân und Armenien. Er zog auch in das Gebiet der Türken, kämpfte mit ihnen und besiegte sie. In ihm entschlief David, Bischof von Senn, ein Heiliger und Wunderthäter. Er verschied am Sonnabend dem vierten Tage in der Fastenzeit den 13. Âdar.

Huwarazmî. — Sammlungen.

Jahr 110; begann am Freitag den 16. Nisân, 1039 gr. Z.

1) Die Stadt heisst Belâdîrî 202 شكنى. 194 شكن vgl. die Note.

Jâqût 6, 131.

2) Bar Hebr. I 299.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik zum zweiten Male in das Gebiet der Türken und kämpfte mit ihnen und besiegte sie.  
Huwärazmī.

Jahr 111; begann am Dienstag den 5. Nisān, 1040 gr. Z.

In ihm fing die Herrschaft der 'Abbasiden an, sich in Horāsān zu zeigen; ihr Haupt war Suleimān ibn Ketīr. In ihm starb Šelīb-zekhā der Katholikos<sup>1)</sup>.

Huwärazmī. — Chronik der Katholici.

Jahr 112; begann am Sonntag den 26. Ādār, 1041 gr. Z.

In ihm tödteten die Türken den Garrāḥ ibn 'Abd Allah, führten die Araber gefangen fort und plünderten sie in Merǧ 'Ardebīl. Da zog Sa'id ibn 'Amr aus um mit ihnen zu kämpfen, besiegte die Türken und brachte, was sie von den Arabern erbeutet hatten, zurück.

Huwärazmī.

Jahr 113; begann am Donnerstag den 15. Ādār, 1042 gr. Z.

In ihm kämpfte Maslama ibn 'Abd el Melik mit Kāqan, dem König der Türken, und tödtete den Kāqan. In ihm wurde Merwān ibn Muḥammed über Armenien und Aderbeigān gesetzt.

Huwärazmī.

Jahr 114; begann am Montag den 3. Ādār, 1043 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen und führte Gefangene fort. Diese wurden mit der ersten Abtheilung der Araber fortgeschickt. Die aber, welche von den Arabern zurückgeblieben waren, wurden von den Griechen angegriffen und vernichtet.

Huwärazmī.

Jahr 116; begann am Sonnabend den 21. Šebāt, 1044 gr. Z.

In ihm zog Bukeir ibn Mahān nach Horāsān, um die Bevölkerung für die Herrschaft der 'Abbasiden zu gewinnen, und Abū 'Aun el 'Akki fiel ihm zu.

Huwärazmī.

Jahr 116; begann am Mittwoch den 10. Šebāt, 1045 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen.  
Huwärazmī.

Jahr 117; begann am Sonntag den 30. Kānūn II, 1046 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen.  
Huwärazmī.

Jahr 118; begann am Freitag den 20. Kānūn II, 1047 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen.  
Huwärazmī.

<sup>1)</sup> Bar Hebr. III 149 f.

Jahr 119; begann am Dienstag den 8. Kânûn II, 1048 gr. Z.  
In ihm starb Mu'âwija ibn Hisâm. In ihm zog Merwân in  
das Gebiet der Türken und besiegte sie.

Huwârazmî.

Jahr 120; begann am Sonnabend den 28. Kânûn I, 1048 gr. Z.  
In ihm wurde Jûsuf ibn 'Omar zum Statthalter von 'Irâq gemacht.  
Huwârazmî.

Jahr 121; begann am Donnerstag den 18. Kânûn I, 1050 gr. Z.  
In ihm wurde Zeid ibn 'Ali getödtet; es tödtete ihn Jûsuf  
ibn 'Omar in Kufa. — In ihm starb Maslama ibn 'Abd el Melik.  
Huwârazmî.

Jahr 122; begann am Montag den 4. Kânûn I, 1051 gr. Z.

In ihm starb der Katholikos Pethion. — In ihm starb Athanasius, der Patriarch der Jakobiten. Da versammelten sich die Bischöfe und kamen überein, das Loos zu werfen. Als sie nun die Sache dem Athanasius von Maipherqat übertrugen, wandte dieser eine List an, indem er den Namen des Johannes, Bischofs von Harân, auf drei Zettel schrieb und auf den Altar legte. Nach dem Gebet holten sie die Zettel hervor. Da forderte Athanasius sie auf, es drei Mal zu thun, und nachdem es drei Mal geschehen war, setzten sie Johannes ein<sup>1)</sup>.

Abt des grossen Klosters. — Daniel bar Mûsé, der Jakobit.

Jahr 123; begann am Sonnabend den 26. Teárin II, 1052 gr. Z.

In ihm zog Suleimân ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich heim. — In ihm starb der griechische Kaiser Leo und es folgte ihm sein Sohn Constantin. — In ihm wurde Abba, Bischof von Kâskar (Wâsit), zum Katholikos erwählt und eingesetzt, und in demselben Jahre wurde Cyprianus zum Metropolit von Nisibis eingesetzt<sup>2)</sup>.

Huwârazmî. — Abt des grossen Klosters.

Jahr 124; begann am Mittwoch den 15. Teárin II, 1053 gr. Z.

In ihm zog Suleimân ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen und traf auf den Sohn Leo's.

Huwârazmî.

Jahr 125; begann am Sonntag den 4. Teárin II, 1054 gr. Z.

In ihm starb Hisâm ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung Welid ibn Jezid am Mittwoch den 6. Rab' II.

Huwârazmî.

Jahr 126; begann am Freitag den 25. Teárin I, 1055 gr. Z.

In ihm wurde Welid ibn Jezid getödtet und es folgte ihm in der Regierung Jezid, sein Sohn, am Donnerstag den 25. Gumâda II. Er lebte aber nach seinem Regierungsantritt 162 Tage und starb.

1) Bar Hebr. III 151 f. I 305.

2) Bar Hebr. III 153.



Ihm folgte in der Regierung Ibrâhîm ibn Welîd am Freitag den 12. Dû-l-Higga.

Jahr 127; begann am Dienstag den 13. Teŕîm I, 1056 gr. Z.

In ihm zog Merwân ibn Muḥammed nach Damaskus, stiess den Ibrâhîm ibn Welîd vom Thron und bestieg ihn selbst am Dienstag den 26. Šafar. Da empörten sich die Bewohner von Hîmş gegen ihn und er zog gegen sie und nahm ihre Stadt ein. — In demselben Jahr erschien in der ersten Nacht des Kânûn II ein Stern, welcher grösser als alle andern und dessen Ansehen von dem der andern verschieden war. Er blieb acht Tage sichtbar, dann verschwand er.

Huwârazmî. — Daniel der Jakobit.

Jahr 128; begann am Sonnabend den 2. Teŕîm I, 1057 gr. Z.

In ihm kämpfte Merwân ibn Muḥammed mit dem Haruriten Daḥḥâk ibn Qeis in Mesopotamien und tödtete ihn. In ihm setzte er den ‘Omar ibn Hubeira über ‘Irâq.

Huwârazmî.

Jahr 129; begann am Donnerstag den 22. ‘Îlâl, 1058 gr. Z.

In ihm empörten sich die Bewohner von Hîmş gegen Merwân ibn Muḥammed. Der zog gegen sie, belagerte ihre Stadt 4 Monate und 22 Tage, nahm sie ein und zerstörte sie. In ihm zog Abû Muslim in das Gebiet von Merw und warb öffentlich für die Herrschaft der ‘Abbasiden.

Huwârazmî.

Jahr 130; begann am Montag den 11. ‘Îlâl, 1058 gr. Z.

In ihm ging Abû Muslim nach Merw. In ihm tödtete Abû Muslim den Abû Dawûd und ‘Otmân, die Söhne el Karmânîs.

Huwârazmî.

Jahr 131; begann am Freitag den 31. Âb, 1059 gr. Z.

In ihm fanden viele Erdbeben statt und viele Orte stürzten zusammen; und eine Stadt beim Berge Tabor wurde vier Meilen mit ihren Häusern und ihrer Habe von ihrer Stelle versetzt, ohne dass auch nur ein Stückchen Lehm von ihren Häusern fiel, und ohne dass ein Mensch oder Thier oder auch nur ein Hahn in ihr starb. In ihm stürzte die Kirche der Jakobiten zu Mabûg ein an einem Sonntag zur Zeit der Messe, so dass viele Menschen dabei umkamen.

Huwârazmî. — Daniel der Jakobit.

Jahr 132; begann am Mittwoch den 20. Âb, 1060 gr. Z.

In ihm nahm Muḥammed ibn Ḥalîd Kufa für die ‘Abbasiden in Besitz. In ihm zog Abû-l-‘Abbâs mit seinen Brüdern und Verwandten nach Kufa und in ihm kam Abû-l-‘Abbâs mit dem Beinamen es-Saffâḥ am Freitag den 5. Rabî I zur Regierung.

Huwârazmî.

Jahr 133; begann am Sonntag den 9. Âb, 1061 gr. Z.

In ihm setzte der König Abû-l-'Abbâs seinen Bruder Abû Ga'far über Mesopotamien und Mosul und Aderbeigân und Armenien; seinen Oheim Suleimân aber über Bagra, die Tigrisprovinzen, 'Oman und Bahrein. — In ihm starb Dawûd ibn 'Alî. — In ihm zog der griechische Kaiser Constantinus aus und lagerte vor Melitene, bedrängte es, weil es in den Händen der Araber war, und nahm es ein.

Muhammed ibn Jahja es-Suli. — Huwârazmî.

Jahr 134; begann am Freitag den 30. Tammûz, 1062 gr. Z.

In ihm zog Abû-l-'Abbâs von Kufa nach Anbar und begann seinen Bau am Sonntag den 15. Dû-l-Hiğğa. Auch errichtete er Meilensteine auf dem Wege von Kufa bis nach Mekka (um durch sie die Gläubigen auf ihm zu leiten).

Muhammed ibn Jahja. — Huwârazmî.

Jahr 135; begann am Dienstag den 18. Tammûz, 1063 gr. Z.

In ihm war der Führer der Pilger Suleimân ibn 'Alî.

Huwârazmî.

Jahr 136; begann am Sonnabend den 4. Tammûz, 1064 gr. Z.

In ihm ging Abû Ga'far auf die Pilgerschaft und der König Abû-l-'Abbâs starb am Sonnabend den 12. Dû-l-Hiğğa. Die Nachricht hiervon kam zu seinem Bruder Abû Ga'far am Sonnabend den 26. desselben Monats und derselbe kam unter dem Beinamen el Mansûr zur Regierung.

Muhammed ibn Jahja.

Jahr 137; begann am Donnerstag den 27. Hezîrân, 1065 gr. Z.

In ihm belagerte 'Abd Allah ibn 'Alî Haran und nahm es ein. In ihm tödtete Abû Ga'far den Abû Muslim. Da zog das Schwert [Araber: Heer] der Beni Sabûr<sup>1)</sup> aus, Rache für Abû Muslim zu nehmen. Er sammelte 50 000 Mann und Gahwar ibn Marrâr klümpfte mit ihm und tödtete ihn. — In ihm empörte sich der Harurit Mulabbid ibn Harmala es-Seibânî.

Huwârazmî.

Jahr 138; begann am Montag den 16. Hezîrân, 1066 gr. Z.

In ihm wurde der Harurit Mulabbid ibn Harmala getödtet. Es tödtete ihn Hâzim ibn Huzeima. In ihm zog Faḍl ibn Şallâḥ<sup>2)</sup>

1) Hier liegt wieder ein Missverständniß des Elias vor. Als Rächer des Abû Muslim trat auf Sinbâd (de Goeje fragm. I 224 سِنْبَاد), ein Magier aus der Gegend von Nisâbûr vgl. Ibn al Afîr 5, 368. Aus بنيسابور hat Elias قتل ملاح gemacht. Ferner ist سيف (سيف) eine Corruption aus سِنْبَد (defectiv und ohne diakritische Punkte geschrieben). — Ueber den Namen Gahwar statt Gamhur bei Weil Geschichte II 24 vgl. de Goeje I 1.

2) Er heisst الفضل بن صالح Ibn al Afîr 5, 187 etc.

in das Gebiet der Griechen und 'Abbās ibn Muḥammed nach Ḥorāsān. In ihm starb Johannes, der Patriarch der Jakobiten <sup>1)</sup>.

Ḥuwarazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 139; begann am Freitag den 4. Ḥazīrān, 1067 gr. Z.

In ihm wurde die Moschee der Ka'ba erneut und erweitert; Anführer der Pilger war in diesem Jahre 'Abbās ibn Muḥammed ibn 'Alī.

Ḥuwarazmī.

Jahr 140; begann am Mittwoch den 25. 'Ījār, 1068 gr. Z.

In ihm machte el Maṣṣūr die Pilgerfahrt. In ihm zog der griechische Kaiser Constantinus gegen die armenische Stadt Kalinkala, unterjochte sie, führte sämtliche Einwohner als Gefangene fort, plünderte sie und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwarazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 141; begann am Sonntag den 14. 'Ījār, 1069 gr. Z.

In ihm ging el Maṣṣūr nach Jerusalem, betete dort und kehrte dann nach Kallinikos zurück. — In ihm wurde der Bau des Kirchenchors <sup>2)</sup> und des Altars des Grossraumes der Kirche zu Nisibis vollendet. Cyprian der Metropolit baute ihn und verwandte darauf 56000 Denare. Er weihte sie ein am Pfingstsonntag.

Muḥammed ibn Jabjā. — Chronik der Metropolitens.

Jahr 142; begann am Freitag den 4. 'Ījār, 1070 gr. Z.

In ihm empörten sich die Bewohner von Tabaristān und Raḥḥ ibn Ḥatim und Ḥāzim ibn Huzeima zogen aus und unterwarfen es. — In ihm wurde Georgius zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt. Einige ihrer Bischöfe aber setzten sich einen andern Patriarchen ein, nämlich den Johannes, Bischof von Kallinikos, wegen einer Spaltung unter ihnen eintrat <sup>3)</sup>.

Ḥuwarazmī. — Der Patriarch Dionysius.

Jahr 143; begann am Dienstag den 22. Nisān, 1071 gr. Z.

In ihm kam Mahdi von Ḥorāsān, und sein Vater, der König Abū Ga'far, ging ihm entgegen.

Ḥuwarazmī.

Jahr 144; begann am Sonnabend den 11. Nisān, 1072 gr. Z.

In ihm kam Mahdi von Ḥorāsān und Abū Ga'far ging ihm entgegen. In ihm wurde dem Muḥammed ibn Ḥalid die Statthalterschaft Medina's genommen und dem Reḥāḥ ibn 'Otmān statt seiner gegeben.

Ḥuwarazmī.

Jahr 145; begann am Donnerstag den 1. Nisān, 1073 gr. Z.

1) Vgl. Bar Hebr. I 315.

2) قنكى صبط — *xygyn. Vgl. Hoffmann in ZDMG. XXXII 762.*

3) Vgl. Bar Hebr. I 321.



In ihm begann el Maṣṣūr mit dem Bau von Bagdad, welches er Medinet es-Selām nannte. In ihm empörte sich Muḥammed ibn 'Abd Allah ibn Ḥasan und es tödtete ihn 'Isā ibn Mūsā. Auch Ibrāhīm ibn 'Abd Allah ibn Ḥasan empörte sich in Baṣra und auch ihn tödtete 'Isā ibn Mūsā.

Huwārazmī.

Jahr 146; begann am Montag den 21. Ādār 1074 gr. Z.

In ihm beendete el Maṣṣūr den Bau von Medinet es-Selām und wohnte mit seinen Dienern darin. In ihm starb jener Johannes, welcher auf ungesetzliche Weise Patriarch der Jakobiten geworden war<sup>1)</sup>.

Huwārazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 147; begann am Freitag den 9. Ādār, 1075 gr. Z.

In ihm kamen die Türken nach Tiflis, besiegten die dortigen Araber, tödteten den Ḥarb ibn 'Abd Allah und führten viele Gefangene fort.

Huwārazmī.

Jahr 148; begann am Mittwoch den 27. Šebāṭ, 1076 gr. Z.

In ihm starb Ga'far ibn Muḥammed es-Šādiq. In ihm wurde el Maṣṣūr krank; er hatte sich nämlich seinen Magen verdorben. Da schickte er nach Georgius, dem ersten der Aerzte in Beth Lapaṭ und liess ihn holen. Als nun Georgius kam, nahm der König ihn erfreut auf und ehrte ihn. Und in wenigen Tagen wurde der König geheilt und gesund; da befahl er, dass die Wünsche des Georgius in jeder Beziehung erfüllt würden.

Muḥammed ibn Jahjā. — Kirchengeschichte des Pethion.

Jahr 149; begann am Sonntag den 16. Šebāṭ, 1017 gr. Z.

In ihm zog el Maṣṣūr hinab und kam nach der Stadt Ḥadiṭa. In ihm wurde der Bau der Mauer Bagdad's sowie sein ganzer Bau vollendet.

Huwārazmī.

Jahr 150; begann am Donnerstag den 5. Šebāṭ, 1078 gr. Z.

In ihm starb Abū Ḥanīfa en-Nu'mān ibn Ṭābit. In ihm tödtete Ḥazim ibn Huzeima den 'Aštāsan<sup>2)</sup> in Ḥorāsān mit 70 000 Mann, die mit ihm waren. — In ihm verschied Cyprianus Metropolit von Nisibis<sup>3)</sup>.

Muḥammed ibn Jahjā. — Huwārazmī. — . . . des Cyprianus.

Jahr 151; begann am Dienstag den 26. Kanūn II, 1079 gr. Z.

In ihm sandte der König Abū Ga'far dem Arzte Georgius am Geburtstagsfeste drei schöne griechische Slavinnen und 3000 Denare. Dieser nahm die Denare, die Slavinnen aber schickte er zurück,

1) Vgl. Bar Hebr. I 323.

2) Ibn al Atīr 5, 452, Ṭabarī III 354 استاذ سيس.

3) Vgl. Bar Hebr. III 161 f.

indem er zum König sagte: „Mit dergleichen wohne ich nicht im Hause, da es uns Christen nicht erlaubt ist, mehr als eine Frau zu haben, ich aber habe meine Frau zu Beth Lapať“. Als der König das hörte, lobte er ihn und gewann ihn lieb.

Kirchengeschichte des Pethion.

Jahr 152; begann am Sonnabend den 14. Kânûn II, 1080 gr. Z.

In ihm ging el Mañşûr bis nach der Stadt Senn und kehrte zurück. In ihm empörten sich die Magier in Fârs gegen die Herrschaft der Araber. Da sandte Maḥdî, der Sohn des Königs, 30 000 Mann gegen sie, die aber von den Magiern besiegt wurden und geschlagen heimkehrten.

Huwârazmî. — Der Patriarch Dionysius.

Jahr 153; begann am Donnerstag den 4. Kânûn II, 1081 gr. Z.

In ihm zog el Mañşûr nach Jerusalem. In ihm schickte Maḥdî, der Sohn des Königs, ein Heer gegen die empörerischen Magier in Fârs. Man besiegte die Magier, tödtete von ihnen gegen 20 000 Mann und führte viele Gefangene mit ihrem Anführer fort.

Huwârazmî. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 154; begann am Montag den 24. Kânûn I, 1082 gr. Z.

In ihm kam el Mañşûr nach Mesopotamien und drückte die Bewohner durch harte Abgaben und die Bewohner ertrugen schwere Bedrückungen. Auch trat in Mesopotamien, Syrien, Aţûr und Babel ein Sterben ein und raffte die meisten Menschen hin. Als man aber die Hoffnung schon aufgegeben hatte, kam Hilfe von Gott.

Ḥenânîşô', Bischof von Ḥîra.

Jahr 155; begann am Freitag den 13. Kânûn I, 1083 gr. Z.

In ihm begannen die Bewohner von Kufa um ihre Stadt eine Mauer zu bauen und einen Graben zu ziehen. In ihm zog Ḥasan ibn Qaḥṭaba nach Armenien.

Huwârazmî.

Jahr 156; begann am Mittwoch den 2. Kânûn I, 1084 gr. Z.

In ihm war Führer der Pilger 'Abbâs ibn Muḥammed ibn 'Alî. Huwârazmî.

Jahr 157; begann am Sonntag den 21. Teşrîn II, 1085 gr. Z.

In ihm verlegte el Mañşûr die Marktplätze Bagdads nach Karḥ und baute sie auf Kosten seines Schatzes.

Huwârazmî.

Jahr 158; begann am Dienstag den 10. Teşrîn II, 1086 gr. Z.

In ihm starb der griechische Kaiser Constantin und es folgte ihm sein Sohn Leo. In ihm wurde el Mañşûr im Monat Dû-l-Ḥigga krank. Da sprach er: Im Dû-l-Ḥigga bin ich geboren, im Dû-l-Ḥigga beschnitten, im Dû-l-Ḥigga zur Regierung gekommen; ich glaube, in ihm werde ich auch sterben. Und er starb den 6. eben jenes Monats. Die Nachricht hiervon kam zu seinem Sohn Mu-

ḥammed d. i. Mahdi nach 12 Tagen, welcher am Mittwoch den 18. Dū-l-Ḥiǧǧa den Thron bestieg.

Ḥenānīsō' bar . . . — Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 159; begann am Dienstag den 31. Tešrin I, 1088 gr. Z.

In ihm wurde Ḥenānīsō' Bischof von Lāsūm<sup>1)</sup> erwählt und als Katholikos eingesetzt. In ihm kam Johannes Metropolit von Nisibis aus dem Gefängniß und kehrte auf seinen Thron zurück. Chronik der Katholici.

Jahr 160; begann am Sonnabend den 19. Tešrin I, 1088 gr. Z.

In ihm machte Mahdi die Pilgerfahrt.

Ḥuwārazmī.

Jahr 161; begann am Mittwoch den 8. Tešrin I, 1089 gr. Z.

In ihm war Führer der Pilger Mūsā ibn Mahdi.

Ḥuwārazmī.

Jahr 162; begann am Montag den 28. Ḥūl, 1089 gr. Z.

In ihm zog Ḥasan ibn Qaḥṭaba in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwārazmī.

Jahr 163; begann am Freitag den 17. Ḥūl, 1090 gr. Z.

In ihm zog Ḥarūn in das Gebiet der Griechen und sein Vater Mahdi begleitete ihn bei seinem Auszug. Ḥarūn aber kehrte siegreich aus dem Gebiet der Griechen zurück und ging nach Jerusalem. In ihm wurde Timotheos zum Katholikos eingesetzt am Sonntag den 27. Ša'bān.

Ḥuwārazmī. — Chronik der Katholici.

Jahr 164; begann am Montag den 6. Ḥūl, 1091 gr. Z.

In ihm zog Mahdi zur Pilgerfahrt aus und als er eine Strecke von vier Tagen zurückgelegt hatte, hörte er, dass die Pilger kein Wasser zu trinken hätten. Da kehrte er um. — In ihm zog 'Abd el Kabīr ibn 'Abd el Ḥamīd in das Gebiet der Griechen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 165; begann am Sonntag den 26. Āb, 1092 gr. Z.

In ihm fiel in Bagdad zwei Ellen hoher Schnee. — In ihm zog Ḥarūn in das Gebiet der Griechen und kam bis zum Hellespont. Muḥammed ibn Jahjā. — Ḥuwārazmī.

Jahr 166; begann am Donnerstag den 15. Āb, 1093 gr. Z.

In ihm zog Mūsā ibn Mahdi nach Gōrgān.

Ḥuwārazmī.

Jahr 167; begann am Dienstag den 5. Āb, 1094 gr. Z.

In ihm war ein grosses Sterben und 'Isā ibn Mūsā starb in Kufa. Auch war eine grosse Finsterniss in der Welt am 22. Dū-l-Qa'da und rother Staub fiel auf die Menschen.

Ḥuwārazmī.

1) Vgl. Bar Hebr. Chron. III 163 f.



Jahr 168; begann am Sonnabend den 27. Tammûz 1095 gr. Z.  
In ihm war Führer der Pilger 'Alî ibn Mahdî.  
Huwärazmî.

Jahr 265; begann am Mittwoch den 3. 'Îlâl 1189 gr. Z.  
In ihm wurde Ignatius zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt am Donnerstag den 5. Hëzirân; er lebte als Patriarch 4 Jahre 10 Monate und setzte 26 Bischöfe ein<sup>1)</sup>.

Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 266; begann am Sonntag den 26. Âb, 1190 gr. Z.  
In ihm starb der Harurit Musâwir ibn 'Abd el Hamid im Monat Ramađân und die Kartaw-Kurden, welche Ja'qûbija heißen sammt den Wâziqiten stellten einen Mann von der Beni Tagleb auf; der wurde aber getödtet und die, welche ihn aufgestellt hatten, zerstreut.

'Obeid Allah ibn Aĥmed.

Jahr 267; begann am Donnerstag den 11. Âb, 1191 gr. Z.

Jahr 268; begann am Dienstag den 1. Âb, 1192 gr. Z.

Jahr 269; begann am Sonnabend den 21. Tammûz, 1193 gr. Z.  
In ihm empörte sich Lûlû, der Slave des Ibn Tûlûn gegen seinen Herrn und ging nach Haleb um mit Ibn Tûlûn zu kämpfen. Da kam Ibn Tûlûn mit 100 000 Mann aus Aegypten um mit Lûlû zu kämpfen, nachdem er seine Söhne verkauft und seine Weiber und Knechtsweiber genommen hatte. Und Lûlû ging zum König.

Muĥammed ibn Jahĥa.

Jahr 270; begann am Mittwoch den 10. Tammûz, 1194 gr. Z.

In ihm starb Ibn Tûlûn, der Herr von Aegypten und Ĥumârewai, sein Sohn folgte ihm. In ihm starb der arabische Schriftsteller Ibn Quteiba. — In ihm starb der Alide Ĥasan ibn Zeid, der Herr von Tabaristân, und sein Bruder Muĥammed folgte ihm. — In ihm verschied der Katholikos Enos am Montag den 3. Dû-l-Ĥiġġa.

Muĥammed ibn Jahĥa. — Chronik der Katholici<sup>2)</sup>.

Jahr 271; begann am Montag den 29. Hëzirân, 1195 gr. Z.

In ihm wurde Abû Ejġûb Ĥarûn ibn Ibrâĥim el Ĥasîmî zum Muĥtasib (Polizeimeister) gemacht. Er befahl den Bewohnern Bagdads eherne Obolen anzuwenden, was sie auch einige Tage gezwungen thaten, dann aber aufgaben. In ihm ward Johannes bar Narst Bischof von Pirûz Sâbûr (Anbar) erwählt und zum Katholikos eingesetzt am Sonntag den 21. Ġumâda II.

Muĥammed ibn Jahĥa. — Chronik der Katholici.

1) Vgl. Bar Hebr. I 369.

2) Bar Hebr. II 209.

Jahr 272; begann am Freitag den 18. Hezrân, 1196 gr. Z.

In ihm rotteten sich die Bewohner von Bagdad zusammen und stritten mit den Christen über das Reiten auf Pferden. Sie zogen nach dem Kloster Kalilîsô' und plünderten Alles was darin war. Auch nahmen sie die goldenen und silbernen Gegenstände, welche sich dort befanden, zerstörten das Kloster und verkauften das Holz und alles Baumaterial. Dies ereignete sich jedoch nach der Meinung Abû Ga'far et-Tabari's im Jahre 271. — In ihm war ein Erdbeben in Aegypten, in welchem viele Wohnhäuser und die grosse Moschee einstürzten und bei dem an einem Tage 1000 Seelen starben <sup>1)</sup>.

Muhammed ibn Jahja. — Abû Ga'far et-Tabari.

Jahr 273; begann am Mittwoch den 8. Hezrân, 1197 gr. Z.

In ihm fand ein Kampf zwischen Muhammed ibn Abî-s-Sâg und Ishâq ibn Kundağ in der Stadt Kallinikos statt, in welchem Abû-s-Sâg siegte und ihn Kundağ unterlag, und zwar geschah dies am Dienstag den 21. Gumâda I. — In ihm wurde der griechische Kaiser Basilius ermordet und Leo, sein Sohn, folgte ihm.

Abû Ga'far et-Tabari. — Ahron . . .

Jahr 274; begann am Sonntag den 28. Ijâr, 1198 gr. Z.

In ihm zog Abû Ahmed nach Kermân um mit 'Amr ibn Leit zu kämpfen. — In ihm zogen die Araber in das Gebiet der Griechen, raubten und plünderten und kehrten siegreich zurück; dies fand im Monat Ramađan dieses Jahres statt. — In ihm wurde Theodoros am Sonntag den 5. Šebât zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt.

Tabari. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 275; begann am Donnerstag den 16. Ijâr, 1199 gr. Z.

In ihm zog ein 'Abdi mit Namen Fâris aus und ging nach der Umgegend <sup>2)</sup> von Sâmarrà und kämpfte. Dann ging er nach Karh und raubte, brach auf und zog nach der Stadt Ĥadiġa. Da zog ihm ein gewisser Tâi nach und sie kämpften mit einander. Tâi siegte und Fâris unterlag. Nun zog Tâi nach dem Tigris, um auf das westliche Ufer überzugehen; aber die Leute des Fâris erreichten ihn und gewannen sein Schiff; er versuchte jedoch sein Heil im Schwimmen und entkam.

Tabari.

Jahr 276; begann am Dienstag den 6. Ijâr, 1200 gr. Z.

In ihm spaltete sich der Hügel der Beni Seqiq und in seiner Mitte traten sieben Gräber hervor; in denselben befanden sich sieben Leichname, deren Glieder und Haare und Kleider, in welche sie gehüllt waren, sich erhalten hatten. Bei einem waren auch die

1) Bar Hebr. III 211.

2) <sup>الى نواحي</sup> <sup>الحسبة</sup> ist im Ms. stark verwischt, aber durch <sup>الى نواحي</sup> des Arabers gesichert. Elias hat <sup>دور سامرا</sup> (so Ibn al Aġir 7, 302) falsch übersetzt.

Augenbrauen erhalten und seine Augen schienen geschminkt zu sein. An seinem Nabel war eine Wunde. Die sieben Gräber aber waren in einem grossen steinernen Sarkophag, welcher einem Wetzstein glich. Auf ihm aber befand sich eine Schrift, welche man nicht lesen konnte.

Tabari.

Jahr 277; begann am Sonnabend den 26. Nisan, 1201 gr. Z.

In ihm war ein Streit zu Bagdad zwischen Waṣf dem Eunuchen des Ibn Abi-s-Sağ und den Berbern den Leuten des Abi-ṣ-Ṣaqr. Sie kämpften mit einander am syrischen Thore und von den Leuten Waṣfs wurden vier, von den Berbern sieben getödtet. Da ging Abū-ṣ-Ṣaqr zu ihnen hinaus und stellte Frieden unter ihnen her.

Tabari.

Jahr 278; begann am Mittwoch den 15. Nisan, 1202 gr. Z.

In ihm erkrankte Abū Ahmed el Muwaffiq ibn Mu'tamid an der Podagra. Als sein Zustand sich verschlimmerte, liess er sich eine Stütze machen, welche 20 Männer trugen. Da sagte er zu den Trägern: „Ach wäre ich wie einer von Euch gesund und trüge mit meinem Kopf“. Weiter sagte er: „100 000 Seelen essen mein Brot und nehmen meine Zukost, aber keiner von ihnen ist elender als ich“. Und bald darauf starb er.

Tabari.

Jahr 279; begann am Montag den 3. Nisan, 1203 gr. Z.

In ihm starb Mu'tamid und Mu'tadid d. i. Abū-l-'Abbās Ahmed ibn Muwaffiq folgte ihm am Montag den 20. Rağab. Er machte zu seinem Vezier 'Abd Allah ibn Suleimān; über die Leibwache aber setzte er seinen Sklaven Bedr. — In ihm nahm Ahmed ibn 'Isā ibn Seih die Burg Mārde dem Muḥammed ibn Ishāq ibn Kundāğ ab. — In ihm verschied der Katholikos Johannes bar Narsti an seinem Geburtstage<sup>1)</sup>.

Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 280; begann am Freitag den 23. Ādar, 1204 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond in der Nacht des 14. Sawwāl. Da kam ein Brief von Dabīl, dass nach der Reinigung des Mondes der Tag angebrochen, aber Finsterniss blieb auf der Erde. Um die 9. Tagesstunde wehte ein starker Wind, und nach dem (ersten) Drittel der Nacht war ein grosses Erdbeben, durch welches die Häuser der Stadt zusammenstürzten. Man sagt, dass aus diesen Ruinen 150 000 Leichname hervorgezogen seien. — In ihm wurde Iwāns zum Katholikos eingesetzt<sup>2)</sup>.

Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 281; begann am Dienstag den 12. Ādar, 1205 gr. Z.

In ihm starb Ahmed ibn Muḥammed et-Ṭai in Kufa und

1) Bar Hebr. III 217.

2) Bar Hebr. III 219.



wurde dort begraben. — In ihm versiegten die Wasserquellen in Rei und Tabaristân. — In ihm zog Mu'taqid gegen die Beni Seiban, besiegte sie, tödtete viele von ihnen und plünderte ihre Habe und Häuser. Dann zog er nach der Gegend von Beth Nuhadrê und nahm die neben dem Kloster Rabban Afnimaran gelegene Burg des Hamdân ibn Hamdûn ein.

Tabari. — 'Obeid Allah ibn Ahmed.

Jahr 282: begann am Sonntag den 2. Âdar, 1206 gr. Z.

In ihm nahm Mu'taqid die Tochter des Humârewai ibn Ahmed ibn Tâlûn zur Frau. In ihm wurde Humârewai getödtet. Es tödtete ihn einer seiner Haussclaven auf seinem Lager während er schlief, in der Nacht des 3. Du-l-Hijga. Die Nachricht seiner Ermordung erreichte Mu'taqid am 18. desselben Monats.

Tabari.

Jahr 283: begann am Sonntag den 19. Sebât, 1207 gr. Z.

In ihm ging Mu'taqid in die Gegend von Moşul wegen des Haruriten Harûn und sandte den Husein ibn Hamdân gegen ihn. Husein nahm kriegstüchtige Leute, die er gesammelt hatte, und zog gegen Harûn, verfolgte ihn von Ort zu Ort, bis er ihn lebendig gefangen nahm, und brachte ihn zu Mu'taqid. Dieser ging nach Bagdad, liess einen Elephanten ausschmücken und Harûn mit einer Zipfelmütze auf dem Haupte darauf setzen.

Tabari.

Jahr 284: begann am Dienstag den 8. Sebât, 1208 gr. Z.

Am Donnerstag den 27. Rabî dieses Jahres war in Aegypten von der 9. Stunde an bis zum Abend eine Finsterniss und starke Röthe am Himmel, dergestalt, dass, wenn Jemand auf das Gesicht eines Andern oder auf eine Wand sah, er sie roth erblickte. In ihm sagten die Astrologen voraus, dass eine Sündfluth über die Welt kommen werde und besonders über den Landstrich von Babel und zwar durch Menge des Regens und Ueberfülle der Flüsse. Allein es stellte sich heraus, dass sie die Unwahrheit gesagt hatten, denn es war in diesem Jahre Mangel an Regen.

Tabari.

Jahr 285: begann am Sonnabend den 28. Kanûn II, 1209 gr. Z.

In ihm sandte Mu'taqid den 'Abd Allah ibn Fath ibn Haqân zu Harûn ibn Humârewai, dem Herrn von Aegypten, und kam mit ihm überein, dass dieser ihm jährlich 450 000 Denare Tribut zahle. — In ihm starb der arabische Grammatiker Muhammed ibn Jezid, der unter dem Namen el Mubarrad bekannt ist. — In ihm wehte ein schwarzer Wind im Gebiete von Kufa in der Sonntagnacht am 20. Rabî I und ein dichter Regen kam unter Donnern und Blitzen herab und es fielen schwarze und weisse Steine nieder.

Muhammed ibn Jahja. — Tabari.

Jahr 286: begann am Mittwoch den 14. Kanûn II, 1210 gr. Z.

In ihm nahm Mu'taqid die Stadt Amid ein, nachdem er sie

viele Tage belagert und ihre Bewohner in Noth gebracht hatte und nachdem er viel mit Muhammed ibn Ahmed ibn Šeiḥ gekämpft hatte. Dann forderte Muhammed einen Schwur und öffnete das Thor. So zog Mu'taḍid am Sonntag den 20. Ġumāda I in die Stadt ein und schrieb Siegesberichte nach Bagdad, welche am 25. desselben Monats ankamen. — In ihm verschied der Katholikos Iwānis.

Ṭabari. — Kirchengeschichte des Elias von Anbar.

Jahr 287; begann am Montag den 7. Kānūn II, 1211 gr. Z.

In ihm wurde Johannes Bischof von Zabê erwählt und als Katholikos eingesetzt am Donnerstag den 13. Ramaḍān, und an demselben Tage setzte er seinen Schüler Abraham als Bischof an seine Statt nämlich zu Zabê. — In ihm erwählten die Bewohner der Stadt Senn den Einsiedler und Abt von Bēth 'Ābē Makikhā, welcher zur Wahl herabgekommen war, und er setzte ihnen denselben als Bischof ein. — In ihm wurde Isrāil zum Bischof von Dārān eingesetzt <sup>1)</sup>.

Kirchengeschichte des Bischofs Elias von Anbar.

Jahr 288; begann am Freitag den 26. Kānūn I, 1212 gr. Z.

In ihm starb der Vezier 'Obeid Allah ibn Suleimān ibn Wahab, und Mu'taḍid machte seinen Sohn Qasim an seiner Statt zum Vezier. — In ihm war in Aderbeigān eine so grosse Sterblichkeit, dass die Kleider zum Einhüllen der Todten fehlten; man hüllte sie nur in Filze und in Tücher oder man hüllte sie auch gar nicht ein (?). — In ihm zogen die Griechen in das Gebiet von Keisūm und führten mehr als 15000 Seelen von den Arabern fort.

Muḥammed ibn Jahjā — Ṭabari.

Jahr 289; begann am Dienstag den 15. Kānūn I, 1213. gr. Z.


In ihm starb Mu'taḍid am Montag den 23. Rabī' II und es folgte ihm sein Sohn Muktafi, welcher am Montag den 8. Ġumāda I von Kallinikos nach Bagdad kam. Und Muktafi d. i. Abū Muḥammed 'Alī fand im Schatz des Reiches 10 000 000 Denare und Kleider und Edelsteine und sonstige Gegenstände und Saumthiere und Pferde in grosser Menge.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 290; begann am Sonntag den 5. Kānūn I, 1215 gr. Z.

In ihm kam der Basilikos SKILVN als Abgesandter des griechischen Kaisers zu Muktafi mit ausgesuchten Ehrengeschenken und Gaben; er kehrte aber mit noch ausgezeichneteren Ehrengeschenken und Gaben, als die waren, welche er selbst gebracht hatte, zurück. — In ihm zog Muktafi nach Syrien wegen des aufrührerischen Qarmaten.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari.

1) Vgl. Bar Hebr. III 227. Da auch hier  abgedruckt ist, so werde ich mich nicht verlassen haben. S. dagegen Hoffmann, Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer im Index S. 318.

Jahr 291; begann am Donnerstag den 24. Tešrin II, 1215 gr. Z.

In ihm starb der Vezier el Qāsim ibn 'Obeid Allah und el 'Abbas ibn el Ḥasan trat an seine Statt. — In ihm starb der arabische Grammatiker Ahmed ibn Jahjā Tagleb <sup>1)</sup>. In ihm wurde der Qarmat und viele seiner Genossen ergriffen und unter Spott nach Bagdad gebracht. Dort wurden ihnen die Hände und Füße und dann der Kopf abgeschlagen.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari.

Jahr 292; begann am Dienstag den 13. Tešrin II, 1216 gr. Z.

In ihm war eine grosse Ueberschwemmung zu Bagdad und das Wasser des Tigris drang in viele Wohnungen. — In ihm drang der Grieche Andronikos in das Gebiet von Mar'as vor. Da versammelten sich die Bewohner von Mašša (Mopsueste) und Tarsus und kämpften mit ihm; er aber besiegte sie und tödtete den Araber Abū-r-Rigāl ibn Abī Bukkār. — In ihm verschied der Katholikos Johannes am Donnerstag den 8. Raḡab <sup>2)</sup>.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 293; begann am Sonnabend den 10. Tešrin II, 1217 gr. Z.

In ihm kam der Qarmat Zukeira <sup>3)</sup> nach Kufa und tödtete von seinen Bewohnern etwa 20 Mann <sup>4)</sup>. Da schickte Muktafi zahlreiche Heere, um die Stadt zu bewachen. Zukeira stiess auf sie am Montag den 21. Dū-l-Ḥiǧǧa und sie kämpften den ganzen Tag mit einander. Zukeira siegte und tödtete sämtliche Leute des Statthalters; nur wenige entkamen und viele wurden unter die Er schlagenen gemischt.

Tabari.

Jahr 294; begann am Mittwoch den 24. Tešrin I, 1218 gr. Z.

In ihm zog der Qarmat Zukeira gegen die Pilgerkaravane aus, kämpfte, siegte und tödtete von ihnen etwa 20 000 Seelen. Dann führte er Gefangene fort, nahm Alles, was sie bei sich hatten und Weiber, so viel sie wünschten. Die Getödteten aber häufte er auf gleich einem grossen Hügel. Da sandte Muktafi den Türken Waṣīf; der kämpfte mit Zukeira und Waṣīf besiegte ihn.

Tabari.

Jahr 295; begann am Montag den 12. Tešrin I, 1219 gr. Z.

In ihm starb Muktafi, nachdem er vor seinem Tode befohlen hatte, dass sein Bruder Abū-l-Faḍl Ġa'far sein Nachfolger werde. Abū-l-Faḍl kam unter dem Namen el Muqtadir am Sonntag den 13. Dū-l-Qa'da zur Regierung und fand im Reichsschatz 15 000 000 Denare.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari.

1) Richtig ist ثعلب (ثعلب).

2) Vgl. Bar Hebr. III 229.

3) Ibn al Afir 7, 311. 374 ff. etc. زكروية.

4) Der Araber 20 000.



Jahr 296; begann am Freitag den 30. 'Īlūl, 1219 gr. Z.

In ihm fiel am Sonnabend den 29. Rabi' I und 24. Kanūn I des Jahres 1220 gr. Z. zu Medinet es-Selām Schnee und zwar vom Morgen bis zur 9. Tagesstunde und lag gegen 4 Finger hoch. Die ältesten Leute sagten, niemals etwas Aehnliches in Bagdad gesehen zu haben.

Tabari.

Jahr 297; begann am Dienstag den 19. 'Īlūl, 1220 gr. Z.

In ihm empörte sich der Šaffaride Leit̄ ibn 'Alī ibn Leit̄ gegen Muqtadir und nahm Fars in Besitz. Da zog der Eunuch Munis gegen ihn; sie kämpften und Munis besiegte den Leit̄, nahm ihn gefangen und tödtete viele von seinen Leuten. — In ihm verschied Dionysius, der Patriarch der Jakobiten, am Dienstag den 18. Nisān <sup>1)</sup>.

Tabari. — Chronik der Patriarchen.

Jahr 298; begann am Sonntag den 9. 'Īlūl, 1221 gr. Z.

In ihm starb Šāfi' el Ĥurramī, nachdem er zuvor gestanden hatte, dass sein Slave Qāsim viel Geld verwahrt habe. Nach Šāfi's Tode brachte sein Slave Qāsim dem Vezier Ibn Furāt 100 000 Denare und 700 vorzügliche Gewänder. — In ihm wurde David am Sonnabend den 21. Nisān zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 299; begann am Donnerstag den 29. Āb, 1222 gr. Z.

In ihm schickte der Emir Ibn Abi-š-Šağ an Muqtadir 400 Pferde, 2000 Denare und 7 armenische Teppiche und einen Teppich von 60 Ellen Länge und 60 Ellen Breite, an dem man 10 Jahre gearbeitet hatte. In ihm wurde der Vezier 'Alī ibn Muḥammed ibn Furāt gefangen gesetzt und 1 000 000 Denare wurden ihm abgenommen. Sein Einkommen in jedem Jahr betrug 1 000 000 Denare. An seiner Statt wurde Vezier Abū 'Alī Muḥammed ibn 'Obeid Allah.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 300; begann am Montag den 1. Āb, 1223 gr. Z.

In ihm gebar ein Maulthier in der Stadt Qarṁtsin ein kleines an Gliedern vollkommenes aber zusammengeschrumpftes <sup>2)</sup> Maulthier.

1) Vgl. Bar Hebr. I 396.

2) **مقبر** ist durch ein in meiner Copie hinzugefügtes „die“ als von Elias Hand herrührend gesichert. Hoffmann schlägt mir vor, statt dessen **مقبر** „verschrumpft“ zu lesen und sieht in dem **م** einen alten Fehler, den Elias vorgefunden hat und nur überträgt. Denselben Fehler verantheet er bei Sachau Inedita syr. **ܡܕܝܢܐ** 13, wo Agesilaos **ܡܕܝܢܐ** heisset; dafür schlägt Hoffmann vor **ܡܕܝܢܐ** zu lesen. Gildemeister im Rhein. Mus. N. F. XXVII 451 verantheet an dieser Stelle **ܡܕܝܢܐ** = **ܡܕܝܢܐ** „hässlich“. Noldeke, den

In ihm wurden die Hunde der Beduinen<sup>1)</sup> (siehe p. 140) und die Wölfe toll und bissen Menschen und Thiere; und wen sie bissen, der starb. Muhammed ibn Jahja. — Tabari.

ich um eine Belegstelle bat, schreibt mir: „Ich möchte قَفْدَر, قَفْدَر, die sehr wenig arabisch aussehn, selbst zunächst erst aus dem Aramäischen ableiten. קפדר, קפדר s. Buxdorf 2093 und dazu مَقْدَرٌ cfr. bei Overbeck 128, 11 „Richtwege“. Das ist schon von Buxdorf als (via) compendiaris erkannt. . . Ich bin sehr geneigt مَقْدَرٌ wie مَقْدَرٌ in مَقْدَرٌ oder مَقْدَرٌ (oder ähnlich) zu ändern, und es wie قَفْدَر, قَفْدَر als compendarius in der Bedeutung „winzig, von kleiner Statur“ zu nehmen. Das passt sehr gut.“ Sowelt Nöldeke. Vgl. dazu Cornelius Nepos, Agesil. 8, 1 „Statura fuit humilis et corpore exiguo et claudis altero pede“. — Hiernach lasse ich die Stelle der Inedita syr. für die Erklärung von مَقْدَرٌ bei Seita. Aber letzteres in مَقْدَرٌ oder gar مَقْدَرٌ oder dgl. zu ändern scheint mir, da das Ms. Autograph des Elias ist, zu gewaltsam. Gegen مَقْدَرٌ wendet Nöldeke ein, er sei nicht sicher, ob man dies Wort von Menschen oder Thieren selbst gebrauchten könnte statt von ihrer Haut oder dgl. Das Verb (Denom. von مَقْدَرٌ „Igel“, also zunächst „igellch, stachelich werden“ Mand. Gr. S. 218 Anm. 1) bedeute im Peal und Ethpeel „sich sträuben“ (von den Haaren) und sodann „rauh sein“ (an der Haut; „gerunzelt“ ist nicht genau). — Ich kann mich nicht davon überzeugen, dass diese mir von Nöldeke freundlichst mitgetheilte Ansicht die richtige ist. Die bei Castle vorgeführten Stellen sind folgende. Hiob 7, 5 (תַּדְרִי תִּפְחַד תִּפְחָרִי) מַעַב מַעַב חַב. 30, 30 (תַּדְרִי תִּפְחַד) מַעַב מַעַב חַב. Threni 4, 8 (תִּפְחַר תִּפְחָרִי) מַעַב מַעַב חַב. 5, 10 (תִּפְחַר תִּפְחָרִי) מַעַב מַעַב חַב d. h. sie bekamen das Ansehn von zusammengeschrumpftem Rauchfleisch (תִּפְחַר תִּפְחָרִי). Jes. 38, 12 (תִּפְחַר תִּפְחָרִי) מַעַב מַעַב חַב. An der letzten Stelle passt nur die Bedeutung „abgeschnitten oder verkürzt sein“ (wie die Fäden, der Trumm am Gewebe auf dem Webstuhl) eine Bedeutung, die sich nicht auf „sich sträuben, rauh sein“ zurückführen lässt. Ebenso wird das Wort im Chald. gebraucht für hebr. קצר s. Buxdorf 2086. Die ursprüngliche Bedeutung der Wurzel scheint zu sein „sich zusammenziehen, zusammenrollen vgl. קצר קצר קצר der Zaunigel, so genannt, weil er sich zusammenrollt; قَفْدَر das Aufwickeln des Turbans; für die engere Bedeutung „zusammenschrumpfen“ vgl. Threni 5, 10 Peal. مَقْدَرٌ ist demnach ein Fleischstück nicht weil es rauh ist, sondern sofern es die Form eines Brockens hat. Cod. Ms. Berol. Petermann 9 erklärt مَقْدَرٌ 2 Sam. 8, 19 durch مَقْدَرٌ. Endlich ist קצר Ezech. 7, 25 (vgl. die bei Buxdorf unter II angeführte Bedeutung „anxiū, sollicitū esse“) eigentlich „zusammenfahren vor Schrecken“, gerade wie der Igel das thut, und wenn مַעַב Denom. von مَقْدَرٌ ist, so bedeutet es wohl nicht

Jahr 301; begann am Sonnabend den 7. Äb, 1224 gr. Z.

In ihm wurde dem Muḥammed ibn 'Abd Allah das Vezirat genommen und 'Alī ibn 'Isā wurde an seiner Statt Vezier. — In ihm wurde Ḥusein ibn Maṣṣūr el Ḥallāḡ, der sich für einen Propheten ausgegeben hatte, gekreuzigt und verbrannt. — In ihm wurde Aḥmed ibn Isma'il, der Statthalter von Ḥorāsān ermordet; es ermordete ihn einer seiner Haussclaven. In ihm verschied Bōhtisō', Metropolit von Nisibis.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 302; begann am Mittwoch den 27. Tammūz, 1225 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen; die Araber siegten und nahmen den Griechen 150 Patrizier und 2000 andere Gefangene ab. — In ihm unterjochte der Eunuch Janis die Beduinen<sup>1)</sup> in der Wüste, tödtete von ihnen 7000 Mann und plünderte ihre Häuser. — In demselben Jahr zogen die Beduinen gegen die Pilger aus, plünderten und nahmen Alles, was sie bei sich hatten, und erbeuteten 280 freie Frauen ausser den Slavinnen.

Tabari.

Jahr 303; begann am Montag den 17. Tammūz, 1226 gr. Z.

In ihm wurde Ḥusein ibn Ḥamdān, welcher sich gegen den Sultan empört hatte, gefangen genommen. Muris nahm ihn gefangen und führte ihn nach Bagdad, wo er auf ein Kameel gekreuzigt<sup>2)</sup> unter Spott in den Strassen der Stadt umhergeführt wurde.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 304; begann am Freitag den 5. Tammūz, 1227 gr. Z.

In ihm wurde dem 'Alī ibn 'Isā das Vezirat genommen und Muḥammed ibn Furāt wurde an seiner Statt zum zweiten Mal Vezier. — In ihm gingen zwei Einsiedler, ein Presbyter und ein Diakon, im Kloster Rabban Gabrōnā in das Kirchenchor, um die

„stachlich werden“, sondern „zusammenfahren“ wie der Igel. In der deutschen Studentensprache hat „igeln“ bekanntlich noch eine andere Bedeutung. — Hier-  
nach ist die Bedeutung „zusammengeschrunpft“ für **مهم** jedenfalls möglich.

Freitag führt unter **أَفْعَد** die Bedeutung an „contractis manibus pedibusque et  
digitis brevibus praeditus“; auch die unter **قَفَد** angeführten Unregelmässigkeiten  
der Gliedmassen hängen hiermit zusammen. **مهم** würde **أَفْعَد** in der Be-  
deutung entsprechen; aber freilich habe ich keine Belegstelle dafür.

1) Elias gebraucht **محدث** im allgemeinen Sinne für Beduinen cf. Ibn  
al Aṭīr 8, 56 **وَفِيهَا كَلْبَتِ الْكَلَابِ وَالذِّيَابِ بِالْبَادِيَةِ**. Vgl. zu Jahr 302.

1) Ibn al Aṭīr 8, 67 beide Male **الْأَعْرَابِ**.

2) Ibn al Aṭīr 8, 69 **فَارَكَبَ عَلَى جَمَلٍ**.



Messe zu celebrieren. Da kam Feuer aus dem Weihrauch des Presbyters und brannte seine Kleider an; dann griff es um sich und brannte die Kleider des Diakonen an, sodass beide verbrannten. Es wurde aber bekannt, dass sie nicht für die Messe vorbereitet waren.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 305; begann am Dienstag den 24. Hëzirán, 1228 gr. Z. In ihm kam zu Muqtadir ein Abgesandter des griechischen Kaisers, ein Jüngling und mit ihm ein Greis sammt 20 Reitern. Nach einigen Tagen wurden sie vor Muqtadir geführt, nachdem Häuser und Strassen geschmückt und Mannschaften und Diener aufgestellt waren, wobei Elephanten und Löwen reihenweise einhergingen. Dann gab er dem Jüngling und dem Greis je 20 000 Drachmen und den Reitern je nach ihrem Range.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 306; begann am Sonntag den 14. Hëzirán, 1229 gr. Z.

In ihm starb Husein ibn Hamdán im Gefängniß (wurde auf Befehl des Chalifen Muqtadir getödtet). — In ihm war ein starker Frost, sodass der Euphrat und Tigris stand, und Menschen und Thiere über das Eis gingen.

Muhammed ibn Jahjá. — Der Jakobit Simeon.

Jahr 307; begann am Donnerstag den 3. Hëzirán, 1230 gr. Z.

In ihm zog der Eunuch Munis nach Aegypten um mit den Magribiten zu kämpfen.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 308; begann am Montag den 22. Ijâr, 1231 gr. Z.

Jahr 309; begann am Sonnabend den 12. Ijâr, 1232 gr. Z.

In ihm entstand zwischen den westlichen und östlichen Juden eine Spaltung in Betreff der Zählung ihrer Feste. Die westlichen Juden begannen ihr Jahr am Dienstag, die östlichen aber am Donnerstag.

(Ohne Quellenangabe.)

Jahr 310; begann am Mittwoch den 1. Ijâr, 1233 gr. Z.

In ihm bekannte Elias Bischof von Pirúz Sábûr seine Sünde vor dem Katholikos Abraham. Auch schrieb er ein Bekenntniß seiner Sünde und seines Irrthums auf, welcher darin bestand, dass er geglaubt hatte, unser Herr habe selbst nicht von dem Brod gegessen, welches er am Passahfeste segnete und brach und seinen Jüngern gab. — In ihm war ein starker Schneefall in Mesopotamien, durch welchen viele Menschen und zahllose Thiere zu Grunde gingen.

. . . . Der Jakobit Simeon.

Jahr 311; begann am Sonntag den 20. Nisân, 1234 gr. Z.

In ihm wurde das Vexirat dem 'Alî ibn Muhammed ibn Furât übertragen; da beschuldigte er den 'Alî ibn 'Isâ, ein Freund des Qarmaten zu sein. So wurde er um eine grosse Summe gestraft und nach Jemen verbannt. — In ihm wurde Basilius am 15. Âb

zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt. Er lebte in seiner Würde 11 Jahre und setzte 32 Bischöfe ein <sup>1)</sup>.

Muhammed ibn Jahjá. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 312: begann am Freitag den 9. Nisán, 1235 gr. Z.

In ihm zog der Qarmat Abú Sa'id <sup>2)</sup> gegen die Pilger an einem Orte mit Namen el Hubeir <sup>3)</sup>. Er tödtete Viele und die, welche sich gerettet hatten, starben vor Hunger. Auch wurde Abú-l-Heigá ibn Hamdán, der Aufseher des Weges nach Mekka, gefangen genommen, und der Qarmat nahm den Pilgern an Gold und Silber eine Summe von 1000 000 Denaren, und Kleider und sonstige Gegenstände für 100 000 Denare. — In ihm hörte Ibn Furát auf, Vezier zu sein, und die Würde wurde dem Abú-l-Qasim 'Abd Allah gegeben.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 313: begann am Dienstag den 29. Ádar, 1236 gr. Z.

In ihm wurde Abú-l-Qasim 'Abd Allah das Vezirat genommen und statt seiner Abú-l-Abbás Ahmed ibn Haşib eingesetzt. Und von denen, welche gefangen genommen wurden, fielen 1000 000 Denare in seine Hände.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 314: begann am Sonntag den 18. Ádar, 1237 gr. Z.

In ihm wurde dem Abú-l-Abbás das Vezirat genommen und er nebst seinem Sohn gefangen gesetzt. Statt seiner aber wurde 'Alí ibn 'Isá eingesetzt. Dieser befand sich damals in Syrien und der Tulunide Seláme wurde zu ihm gesandt, um ihn zu holen. Bis zu seiner Ankunft setzte man anstatt seiner den 'Abd Allah ibn Muhammed el Kalwadánt ein. — In ihm war ein starker Frost, sodass der Tigris zum Stehen kam und Menschen und Thiere hinüber gingen.

Muhammed ibn Jahjá. — Sammlungen.

Jahr 315: begann am 8. Ádar, 1238 gr. Z.

In ihm zog Ibn Abi-s-Sağ von Wasiţ gegen Kufa um mit dem Qarmaten zu kämpfen. Sie stiessen auf einander, und der Qarmat siegte, nahm Ibn Abi-s-Sağ gefangen und tödtete die meisten von seinen Leuten. Nach einigen Tagen tödtete er auch den [Ibn] Abi-s-Sağ. In ihm wurde 'Alí ibn 'Isá vom Vezirat enthoben und Abú-l-Qasim el Faql ibn Ga'far eingesetzt.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 316: begann am Montag den 26. Şebât, 1239 gr. Z.

Jahr 317: begann am Sonnabend den 14. Şebât, 1240 gr. Z.

1) Bar Hebr. I 397.

2) Ibn al Atîr 8, 107 heisst er أبو طاهر.

3) Richtig ist التَّيْمِيم Ibn al Atîr 7, 379. 8, 107.

In ihm wurde Muqtadir vom Chalifat enthoben und dies dem Abū Maṣṣūr el Qāhir Billa ibn Mu'taḍid mit Hülfe Nāzūk's übertragen. Nach zwei Tagen aber wurden Nāzūk und Abū-l-Heigā getödtet, Muqtadir kehrte auf den Thron zurück und Abū Maṣṣūr ibn Mu'taḍid wurde enthoben. Dies fand am Montag den 17. Muḥarram statt.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 318; begann am Mittwoch den 4. Šebāṭ, 1241 gr. Z.

Jahr 319; begann am Sonntag den 23. Kānūn II, 1242 gr. Z.

Jahr 320; begann am Freitag den 13. Kānūn II, 1243 gr. Z.

In ihm wurde der Chalife Muqtadir getödtet; es tödtete ihn der Sohn Jalbeq's <sup>1)</sup> am Mittwoch den 26. Sawwāl. Ihm folgte sein Bruder el Qāhir d. i. Abū Maṣṣūr Muḥammed ibn Mu'taḍid.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 321; begann am Dienstag den 1. Kānūn II, 1244 gr. Z.

In ihm nahm Qāhir Munis, Jalbeq und 'Alī ibn Jalbeq gefangen und legte sie in Gewahrsam. Dann ging er nach einigen Tagen in das Gefängniß des Sohnes Jalbeqs und befahl, seinen Kopf abzuschlagen und denselben zu seinem Vater zu bringen. Als Jalbeq den Kopf seines Sohnes sah, zitterte er und weinte; darauf wurde Jalbeqs Kopf abgeschlagen und mit dem seines Sohnes zu Munis gebracht, worauf auch Munis getödtet wurde.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 322; begann am Sonntag den 22. Kānūn I, 1245 gr. Z.

In ihm vereinigten sich die Sāgiten und Ḥuḡariten, und gingen zum Chalifen Qāhir, ergriffen ihn und enthoben ihn von der Regierung am Mittwoch den 6. Ġumāda I; dann legten sie ihn in das Gefängniß und brachten Abū-l-'Abbās Muḥammed ibn Muqtadir aus dem Hause, in welchem er eingeschlossen war, und machten ihn zum Chalifen unter dem Namen Raḍī.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 323; begann am Donnerstag den 11. Kānūn I, 1246 gr. Z.

In ihm wurde der aufrührerische Deilemite Merdāwīḡ, der Statthalter von Ahwāz, im Rabī' I ermordet. Es tödteten ihn seine Knechte hinterlistig. Im Monat Ḥezirān herrschte Kälte und viel Regen fiel. In ihm machte Abū-l-'Alā ibn Ḥamdān dem Chalifen Raḍī das Versprechen, nach Mosul gegen seinen Neffen Nāṣir ed-Daula zu ziehen und ihm sein Gebiet abzunehmen. Abū-l-'Alā zog auch hinauf, aber Nāṣir ed-Daula tödtete ihn.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 324; begann am Montag den 30. Tešrīn II, 1247 gr. Z.

In ihm wurde Abū 'Alī Muḥammed ibn Moqla vom Vezirat

1) Ibn al Aṭīr بليق cf. aber 8, 179 Note 3. (8, 194 بليق).



enthoben und an seine Statt trat 'Abd er-Rahmân ibn 'Îsâ; der wurde enthoben und an seine Stelle trat Abû Gafar el Karhî drei und einen halben Monat. Ihm folgte Suleimân ibn Hasan. In ihm wurde Jaqût in 'Askar Mukram getödtet. In ihm wurde Johannes am Sonntag den 29. Âb zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt <sup>1)</sup>.

Tabit ibn Sinân. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 325; begann am Sonnabend den 19. Tešrîn II, 1248 gr. Z.

In ihm gingen Rađi und ibn Râiq mit ihm nach Wasiť wegen Beridi's, welcher sich in Ahwâz empört hatte. Sie sandten ihm Botschaft, er möge seine Truppen an die Pforte des Reichs schicken und Geld in den Schatz bringen, wenn es das nicht thue, so würde ihm geschehen, wie er es verdiene. Er erwiderte, er werde es thun und jährlich von den Ortschaften in Ahwâz 360 000 Denare zahlen. Als aber der Chalife zurückgekehrt war, wurde Beridi seinem Versprechen untreu.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 326; begann am Mittwoch den 8. Tešrîn II, 1249 gr. Z.

In ihm wurde Abû 'Alî ibn Moqla gefangen gesetzt und ihm die rechte Hand abgehauen; dann schnitt man ihm nach einigen Tagen die Zunge aus und fesselte ihn; und er starb in Folge der Schwere seiner Bedrängniß. — In ihm wurde Immanuel am Freitag den 16. Rabi' II zum Katholikos eingesetzt. Bei seiner Handauflegung waren nur zwei Metropoliten zugegen, Lukas von Moşul und Îsô'adar, Metropolit von Holwân; es waren nämlich viele Metropoliten gestorben <sup>2)</sup>.

Tabit ibn Sinân. — Chronik der Katholici.

Jahr 327; begann am Sonntag den 28. Tešrîn I, 1250 gr. Z.

In ihm zog Rađi und Bađkam aus, um mit Nâsir ed-Daula, dem Emir von Moşul zu kämpfen. Der Chalife blieb in Tekrit, Bađkam aber zog hinauf und Nâsir ed-Daula kam herab. Sie stiessen bei dem Dorf Kuheil auf einander, Nâsir ed-Daula wurde besiegt, kehrte fliehend zurück und Bađkam verfolgte ihn bis nach Nisibis. Dann ging Nâsir ed-Daula nach Amid und der Chalife und Bađkam kehrten nach Bagdad zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 328; begann am Freitag den 28. Tešrîn I, 1251 gr. Z.

In ihm kam Roku ed-Daula nach Wasiť, um es dem Sultan abzunehmen. Da zogen Rađi und Bađkam hinab, um mit ihm zu kämpfen. Er aber fürchtete sich vor ihnen und zog nach Ahwâz, und von dort nach Ispahan, welches er eroberte und Wašmegir

1) Bar Hebr. I 398.

2) Vgl. Bar Hebr. III 245 wo **ܕܥܕܐ** gedruckt ist. Ich habe mich wohl verschrieben.

abnahm. In ihm starb Mattai, der Ausleger der logischen Schriften, am 19. Ramaḍān.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 329; begann am Dienstag den 6. Teśrīn I, 1252 gr. Z.

In ihm starb der Arzt David ibn Deilam am 5. Muḥarram. — In der Freitagnacht den 15. Rabī' I verfinsterte sich der Mond vollständig und in der Sonnabendnacht starb der Chalife Raḍī und es folgte ihm sein Bruder el Muttaqī d. i. Abū Ishāq Ibrahīm ibn Muqtadir. — In ihm wurde der Emir Baḡkam im Monat Raḡab ermordet.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 330; begann am Sonnabend den 25. Ḥūl, 1252 gr. Z.

In ihm wurde der Deilemit Makān ibn Kākī<sup>1)</sup>, welcher sich in Paris empört hatte, im Kampfe getödtet. Er hatte auf seinem Kopf einen Helm; gegen diesen wurde ein Speer geworfen, welcher den Helm durchbohrte, in den Kopf eindrang und auf der andern Seite des Helms wieder hervorkam, und so wurde er durch die Strassen Bagdads getragen. — In ihm war eine grosse Hungersnoth in Bagdad.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 331; begann am Donnerstag den 15. Ḥūl, 1253 gr. Z.

In ihm schrieb der griechische Kaiser dem Chalifen einen Brief, in welchem er ihn bat, ihm das Schweisstuch zu schicken, welches Christus an König Abgar von Edessa geschickt hatte und auf welchem sich Christi Bild befand, wofür er alle arabischen Gefangenen, welche sich in Händen der Griechen befanden, losgeben wolle. Da befahl Muttaqī dem Befehlshaber von Edessa, das Schweisstuch dem griechischen Kaiser zu geben.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 332; begann am Montag den 4. Ḥūl, 1254 gr. Z.

In ihm brach Muttaqī mit seinem Sohne und seinen Frauen nebst seinem Vezier und dessen Söhnen in der Richtung nach Moṣul auf aus Furcht vor Tūzūn, welcher sich damals zu Wāsiṭ befand. Da zog Naṣir ed-Daula dem Chalifen entgegen und stiess bei Tekrit auf ihn. Tūzūn aber zog nach Bagdad, kam nach Tekrit und nahm es ein. Dann zogen der Chalife und Naṣir ed-Daula nach Moṣul hinauf, Tūzūn kehrte nach Bagdad zurück und der Chalife floh nach Nisibis.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 333; begann am Sonnabend den 24. Āb, 1255 gr. Z.

In ihm zog Muttaqī von Kallinikos nach Bagdad hinab, nachdem er Tūzūn hatte schwören lassen, ihm beizustehn. Als er nun nach Anbar kam, ging Tūzūn ihm entgegen, stieg ab, verneigte sich vor ihm, küsste seine Hände und Füße und bediente ihn. Als er

1) Cerrampūt aus ماكان بن كالى Ihn al Aḡir 8, 145 eet.

aber nach Sindje gekommen war, ergriff Tüzün den Muttaqi, blendete ihn und enthob ihn von der Regierung. Ihm folgte in der Regierung Abû-l-Qasim 'Abd Allah ibn Muktafi d. i. Mustakfi.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 334; begann am Mittwoch den 13. Âb, 1256 gr. Z.

In ihm zog Abû-l-Husein ibn Buweih nach Bagdad hinauf und trat vor den Chalifen Mustakfi am Donnerstag den 16. Gumâda I. Er wurde freudig aufgenommen und erhielt den Titel Mu'izz ed-Daula, und am Donnerstag den 21. Gumâda II ging Mu'izz ed-Daula hin und tödtete den Chalifen, welchem Abû-l-Qasim el Faql ibn Muqtadir unter dem Namen Muti' folgte.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 335; begann am Sonntag den 2. Âb, 1257 gr. Z.

In ihm floh Nasir ed-Daula von Moşul nach Nisibis vor Tekkin es-Sirâdî<sup>1)</sup>, und Tekkin verfolgte ihn. Dann brach Nasir ed-Daula nach Singara auf, aber Tekkin verfolgte ihn; dann zog Nasir ed-Daula nach Hadîta hinab und Tekkin hinter ihm her. Nun sandte Mu'izz ed-Daula dem Nasir ed-Daula Truppen zu seiner Hülfe; dieser stieß bei Senn auf sie; sie zogen gemeinschaftlich hinauf und kämpften mit Tekkin bei Hadîta. Tekkin wurde besiegt und floh, aber die Beni Numeir ergriffen ihn.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 336; begann am Freitag den 23. Tammûz, 1258 gr. Z.

In ihm erschien in der Freitagnacht des 20. Şafar ein Komet im Osten, welcher 10 Tage sichtbar blieb und dann verschwand. — In ihm zog der Chalife Muti' und Mu'izz ed-Daula von Wasîf nach Başra hinab und nahmen es dem Beridi ab. Beridi aber floh vor ihnen.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 337; begann am Sonnabend den 19. Teşrin II, 1259 gr. Z.

In ihm zog Mu'izz ed-Daula nach Moşul hinauf und Nasir ed-Daula floh vor ihm nach Nisibis. Dann kam ein Friede zu Stande mit der Bedingung, dass Nasir ed-Daula jährlich 8 000 000 Drachmen zahle und Geisseln gebe. Da gab er seine Söhne Faql und Husein als Geisseln. Mu'izz ed-Daula zog hierauf nach Bagdad hinab und Nasir ed-Daula kehrte nach Moşul zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 338; begann am Sonnabend den 30. Hezîrân, 1260 gr. Z.

In ihm starb Imâd ed-Daula ibn Buweih Emir von Paris. Da ging sein Bruder Abû 'Alî Rohn ed-Daula hin und ordnete die Angelegenheiten; das Gebiet übergab er seinem Sohne Abû-ê-Soğâ' Fanâh Husrau.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 339; begann am Sonntag den 20. Hezîrân, 1261 gr. Z.

1) Ibn al Afir 8, 350 تخمين الشيرازي



In ihm zog Seif ed-Daula mit 30 000 Mann in das Gebiet der Griechen und führte viele Gefangene fort. Bei seiner Rückkehr kamen ihm die Griechen in der Besetzung der Engpässe zuvor, kämpften mit ihm und besiegten ihn. Sie tödteten sein ganzes Heer und brachten die sämtlichen Gefangenen, die er von ihnen erbeutet hatte, zurück. Nur er allein und wenige seiner Leute entkamen.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 340; begann am Montag den 9. Hezirân, 1262 gr. Z.

In ihm starb der Empörer Qrâtekin in Fâris plötzlich ohne Schmerzen und ohne Krankheit. Man erzählte sich, er habe sechs Tage und sechs Nächte hintereinander Wein getrunken, und am siebenten Tage fand man ihn todt. — In ihm zog Rokn ed-Daula nach Rei. — In ihm wurden zu Bagdad 10 Weizenbrote für eine Drachme verkauft.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 341; begann am Freitag den 28. 'Îjâr, 1263 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen aus und kamen bis Sarug. Sie führten viele Gefangene fort, verbrannten die Moscheen der Araber und kehrten siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 342; begann am Mittwoch den [16.] 'Îjâr, 1264 gr. Z.

In ihm zog Seif ed-Daula in das Gebiet der Griechen, führte viele Gefangene fort und kehrte siegreich zurück; auch nahm er Constantin, den Sohn des Domestikos gefangen. — In ihm wurde Abû Ishâq ibn Mu'izz ed-Daula am 9. Gumâda II geboren.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 343; begann am Sonntag den [5.] 'Îjâr, 1265 gr. Z.

In ihm kämpfte Seif ed-Daula mit den Griechen und siegte. Er tödtete viele von den Truppen der Griechen, führte viele Gefangene fort nebst vielen Patriciern und kehrte siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 344; begann am Freitag den 27. Nisân, 1266 gr. Z.

In ihm setzte Mu'izz ed-Daula seinen Sohn Bahtjâr über das Reich und machte ihn zum Emir der Emire.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 345; begann am Dienstag den . . Nisân, 1267 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen gegen Tarsus und tödteten von seinen Bewohnern 1800 Menschen, machten Gefangene, brannten und kehrten zurück. — In ihm kämpfte Mu'izz ed-Daula mit Ruz-behan, besiegte ihn, nahm ihn gefangen, brachte ihn nach Bagdad und ertränkte ihn im Tigris. — In ihm zog Seif ed-Daula gegen die Griechen und kam bis nach Harsana. Er eroberte viele Burgen, führte Gefangene fort, brannte und verwüstete viel und kehrte siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 346; begann am Sonnabend den 4. Nisân, 1268 gr. Z.

In ihm verringerte sich das Wasser des Meeres und nahm um 8 [Ellen] ab, und Berge und bis dahin unbekannte Inseln kamen zum Vorschein. In Bagdad war ein Erdbeben und starke Erschütterungen in Rei, wodurch viele Menschen umkamen.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 347; begann am Donnerstag den 26. Ādār, 1269 gr. Z.

In ihm zögerte Nāṣir ed-Daula den Tribut an Mu'izz ed-Daula zu zahlen. Da zog Mu'izz ed-Daula gegen ihn und Nāṣir ed-Daula floh nach Nisibis. Dann zog Mu'izz ed-Daula nach Nisibis hinauf und Nāṣir ed-Daula floh nach Meipherqat und von dort nach Haleb zu seinem Bruder. Mu'izz ed-Daula aber kehrte nach Moṣul zurück.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 348; begann am Montag den 14. Ādār, 1270 gr. Z.

In ihm kam zwischen Mu'izz ed-Daula und Nāṣir ed-Daula durch Vermittlung und unter der Bürgschaft Seif ed-Daula's Friede zu Stande mit der Bedingung, dass er jährlich 2 000 000 Drachmen zahle. Nachdem er sofort 1000 000 Drachmen gezahlt hatte, kehrte Mu'izz ed-Daula auf diesen Vertrag hin nach Bagdad zurück. — In ihm erhielt Bahtjār den Namen 'Izz ed-Daula. — In ihm hoben die Griechen den Muḥammed ibn Nāṣir ed-Daula auf.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 349; begann am Freitag den 2. Ādār, 1271 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Immanuel am Sonnabend den 7. Šafar<sup>1)</sup>. — In ihm zog Seif ed-Daula in das Gebiet der Griechen und kam bis nach Harsana. Er eroberte viele Burgen, brannte und führte Gefangene fort. Als er aber zurückkehrte, kamen ihm die Griechen an den Ausgängen und Engpässen zuvor und tödteten seine ganze Begleitung, gegen 30 000 Mann. Auch wurden die Richter Mūsā Senāda (?)<sup>2)</sup> und Abū Ḥaṣṣaṣ<sup>3)</sup> getödtet. Nur Seif ed-Daula entkam mit 300 Mann.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 350; begann am Mittwoch den 20. Šebāt, 1272 gr. Z.

In ihm wurde Israil am Donnerstag den 11. Rabī II zum Katholikos eingesetzt und lebte in seinem Amt 110 Tage. Er starb in der Dienstagnacht am 3. Ša'bān<sup>4)</sup>. — In eben diesem Monat starb Abū 'Alī, der Erzieher des Mu'izz ed-Daula. — In ihm fiel ein starker Hagel im Monat Šebāt in der Nähe Bagdads und jedes Korn wog mehr als zwei Unzen. Da kamen viele Thiere und Vögel um.

Chronik der Katholiki. — Tabit ibn Sinān.

1) Vgl. Bar Hebr. III 247.

2) Der Name ist im MS. verwischt; Bar Hebr. Chron. Syr. 193 unten schreibt ܡܫܐ ܨܢܕܐ. Wahrscheinlich hat Elias dasselbe.

3) Von Elias verlesen aus ܐܒܝ ܚܘܨܝܢ vgl. ZDMG. 11, 196. 180.

4) Bar Hebr. III 249.

Jahr 351; begann am Sonntag den 9. Sebät, 1273 gr. Z.

In ihm erhielt Abū Šōgā Fanāhusraū den Namen 'Aḏud ed-Daula. — In ihm fiel im Gebiet von Baṭṭiḥa Hagel, dessen einzelne Körner 2 Pfund schwer waren. — In ihm eroberten die Griechen Haleb, führten viele Gefangene fort und kehrten siegreich heim.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 352; begann am Freitag den 30. Kānūn II, 1274 gr. Z.

In ihm wurde 'Abdišō' am Mittwoch den 24. Rabī' I zum Katholikos eingesetzt<sup>1)</sup>. — In ihm wurde der griechische Kaiser Romanus ermordet und Nicephorus, der Sohn Leo's, folgte ihm. — In ihm starb der Vezier el Muḥallabī und an seine Stelle trat Abū-l-Faḏl es-Sirāzi und Abū-l-Farāğ ibn Fasāngus.

Chronik der Katholici. — Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 353; begann am Dienstag den 19. Kānūn II, 1275 gr. Z.

In ihm zog Mu'izz ed-Daula gegen Našir ed-Daula hinauf und Našir ed-Daula floh nach Nisibis und von Nisibis nach Meipherqaṭ. Dann zog Mu'izz ed-Daula nach Nisibis hinauf und fand in der Kirche 2700 Maas Weizen, welcher Našir ed-Daula gehörte. Die nahm er und kehrte nach Mošul zurück, weil er gehört hatte, dass Našir ed-Daula mit seinen Söhnen nach Mošul hinabgestiegen sei. Da floh Našir ed-Daula von Mošul nach Singara und Mu'izz ed-Daula kehrte nach Nisibis zurück.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 354; begann am Sonnabend den 7. Kānūn II, 1276 gr. Z.

In ihm fiel in Bagdad Hagel, dessen Körner 100 Drachmen schwer waren. — In ihm eroberte der griechische Kaiser Tarsus und Mopsneste, führte 200 000 Seelen als Gefangene fort und kehrte siegreich heim. — In ihm wurde Johannes am Sonntag den 8. Tam-mūz zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt<sup>2)</sup>.

Ṭābit ibn Sinān. — Chronik der Patriarchen.

Jahr 355; begann am Donnerstag den . . . 1277 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen gegen Amid, tödteten und führten viele Gefangene fort und stiegen hinab nach Dārā, und die Nisibener flohen vor ihnen (?) Da stieg der Lohn eines Esels auf 100 Drachmen. — In ihm belagerten die Griechen Antiochien, eroberten es aber nicht; nur tödteten sie und führten viele Gefangene fort.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 356; begann am Montag den 17. Kānūn I, 1278 gr. Z.

In ihm starb Seif ed-Daula im Monat Muḥarram und Mu'izz ed-Daula im Monat Rabī' II. Ihm folgte sein Sohn 'Izz ed-Daula. — In ihm nahm Abū Tagleb seinen Vater Našir ed-Daula gefangen und führte ihn auf die Burg Ardumnaṭ und legte ihn dort in Ge-

1) Bar Hebr. III 251.

2) Bar Hebr. I 412.



wahrsam. Da zürnte Hamdān auf seinen Bruder Abū Tagleb und es entstand Feindschaft zwischen ihnen.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 357; begann am Freitag den 6. Kānūn I, 1279 gr. Z.

In ihm starb Nāṣir ed-Daula am Freitag den 12. Rabr I. — In ihm starb der Iḥšide Kafūr, der Fürst von Aegypten, und zu seinem Nachfolger wurde Abū-l-Fawāris Aḥmed ibn 'Alī ibn Iḥšid gemacht. — In ihm herrschte eine starke Sterblichkeit an Pest und plötzlichen Todesfällen (?).

Tabit ibn Sinān.

Jahr 358; begann am Mittwoch den 25. Tešrin II, 1280 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond in der Dienstagnacht den 14. . . . — In ihm zogen die Griechen aus und kamen bis nach Kefer Tūtā, tödteten Viele und führten zahlreiche Gefangene fort. Dann gingen sie nach Hims und plünderten und verbrannten es. Auch verfinsterte sich der Mond gänzlich in der Donnerstag [Nacht] den 14. Raġab und ging [verfinstert] unter. — In ihm wurde Abū-l-Berekat ibn [Nāṣir] ed-Daula [mit seinen Brüdern] getödtet.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 359; begann am Sonntag den 14. Tešrin II, 1281 gr. Z.

In ihm eroberten die Griechen Haleb. — In ihm starb der griechische Kaiser Nicephorus und Johannes, Sohn des [Tzimiscus] folgte ihm. — In ihm zerriss<sup>1)</sup> ein Stern in der Nacht des 23. Nisān; sein Licht war wie das der Sonne [und nach seinem Sturz]<sup>2)</sup> wurde eine Stimme, wie ein starker Donner gehört. — In ihm wurde Ibn Zūt über die Leibwache gesetzt.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 360; begann am Donnerstag den 3. Tešrin II, 1282 gr. Z.

In ihm verlobte sich Abū Tagleb mit der Tochter Baḥtjārs, einem dreijährigen Mädchen, und verschrieb dem Vater 100 000 Denare. — In ihm wurde Abū-l-Farag vom Vezirat enthoben und dasselbe an Abū-l-Faḡl es-Šrāzi gegeben. — In ihm nahm Abū Tagleb seinen Bruder Muḥammed gefangen und legte ihn auf einer Burg in das Gefängniß.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 385; begann am Dienstag den 5. Šebāt, 1306 gr. Z.

In ihm verschied Išōjahb, Metropolit von Nisibis am 3. Fastensonabend, und in demselben Jahre wurde an seiner Statt Jahballāha Bischof von Bēth Nūhadra eingesetzt. — In ihm starb el 'Aziz, der Herrscher von Aegypten, und sein Sohn Ḥakim folgte ihm.

1) Abulmahāsīn 2, 425 hat انْقَصَّ „stürzte“; Elias las falsch اِنْقَصَّ.

2) وسبع بعد انقضاءه = سبع دها زوہ = 70 (so lies) mit demselben Fehler.

Jahr 386: begann am Sonnabend den 25. Kânûn II, 1307 gr. Z.

In ihm kamen Muqallad und 'Alî, die Söhne Musejjebs, nach Moşul und kämpften mit Ḥaġġāġ, besiegten ihn, und nahmen Moşul ein. Da stieg Ḥaġġāġ am Mittwoch den 20. Ġumâda I herab (?). Und von da ab wurde Moşul der Gewalt der Chalifen entzogen und die 'Oqeiliten beherrschten es als Emire.

Jahr 387; begann am Mittwoch den 13. Kânûn II, 1308 gr. Z.

In ihm ging der Emir Abû 'Alî ibn Merwân nach Amid und die Bewohner der Stadt gingen ihm entgegen. Als er aber durch das Stadthor einzog, tödtete ihn ein Mann mit Namen 'Abd el Barr, empörte sich und beherrschte die Stadt. Es war aber damals Abû Mansûr Sa'id ibn Merwân Befehlshaber von Ġezira. Als er hörte, dass sein Bruder getödtet sei, eilte er nach Meipherqaṭ und kam dort zur Regierung am Donnerstag den 7. Dû-l-Qa'da und seit der Zeit erhielt er den Namen Mumahhid ed-Daula.

Jahr 388; begann am Montag den 3. Kânûn II, 1309 gr. Z.

In ihm nahm Ḥussâm ed-Daula seinen Bruder Ġanâḥ ed-Daula gefangen und legte ihn in das Gefängniß. Auch nahm er den Schriftsteller und Eunuchen Abû-l-Mufaḍḍil ibn Sida (?) — sanft ruhe seine Seele —, welcher Berather seines Bruders war, gefangen, tödtete ihn und warf ihn in den Tigris.

Jahr 389; begann am Freitag den 23. Kânûn I, 1310 gr. Z.

In ihm kam Ġanâḥ ed-Daula aus dem Gefängniß und kehrte nach Moşul zurück am Sonnabend den 22. Muḥarram. In ihm wurde der Schriftsteller Abû Sa'id ibn Elia getödtet; sanft ruhe seine Seele. — In ihm wurde der Aufrührer 'Abd el Barr, welcher sich in Amid empört hatte, getödtet. Es tödtete ihn einer seiner Knechte mit Namen 'Obeid Allah ibn Dimna und dieser wurde am Montag den 4. Sawwâl Herr der Stadt.

Jahr 390; begann am Dienstag den 12. Kânûn I, 1311 gr. Z.

In ihm starb David, der König von Ġorzân. Da zog der griechische Kaiser Basilius aus in der Richtung von Ġorzân, und Mumahhid ed-Daula ging ihm entgegen und betrat seinen Teppich. Der Kaiser aber nahm ihn erfreut auf und machte ihn zum Magister. Da war Friede an den Grenzen.

Jahr 391; begann am Sonnabend den 1. Kânûn I, 1312 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Mâri in der Sonnabendnacht am 28. Muḥarram <sup>1)</sup>. — In ihm wurde Ḥussâm ed-Daula, der Emir der 'Oqeiliten, in der Mittwochnacht den 23. Şafar getödtet. An seine Stelle trat sein Bruder Ḥasan mit Namen Sinân ed-Daula und Mu'tamid ed-Daula sein Sohn. — In ihm wurde Iwânîs am Sonntag den 3. Dû-l-Ḥiġġa zum Katholikos eingesetzt.

Jahr 392; begann am Donnerstag den 20. Teşrîn II, 1313 gr. Z.

1) Bar Hebr. III 261.

In ihm wurde Abū-l-Husein ibn Schrawaihi, der Berather des Emir Mu'tamid ed-Daula ermordet. Gott lasse seine Seele sanft ruhen. Sein Mörder war der ruchlose Schreiber Ibn Hiri; und nach 17 Tagen wurde sein Bruder Abū Basar im Kampfe mit Haġġag in der Nähe der Hauptstadt Bagdad getödtet. In ihm wurde Mār Elias am Sonntag den 6. Sebāt . . . . . zum Bischof eingesetzt.

Jahr 393; begann am Dienstag den 10. Teśrin II, 1314 gr. Z.

In ihm empörte sich der Mohr <sup>1)</sup> Abū-l-'Abbās, der Fürst von 'Abbadān, gegen Muhaddib ed-Daula, Emir des Gebiets von Baṭiṭa; er nahm Baṣra ein, gewann grossen Reichthum und grosse Macht und wurde sehr mächtig und stark.

Jahr 394; begann am Sonnabend den 30. Teśrin I, 1315 gr. Z.

In ihm zog der Mohr Abū-l-'Abbās mit vielen Truppen von Baṣra aus und kam nach Baṭiṭa. Muhaddib ed-Daula floh vor ihm und ging nach Bagdad, Abū-l-'Abbās aber zog nach Baṭiṭa und machte sich dort zum Herrscher. Muhaddib ed-Daula kam am Donnerstag den 1. Ramaḍān nach Bagdad und an demselben Tage zog 'Amid el Gujūs aus Bagdad zum Kampfe mit den 'Oqeiliten. Als er aber nach Tekrit gekommen war, rief ihn der Chalife herbei und ging zu ihm.

Jahr 395; begann am Mittwoch den 18. Teśrin I, 1316 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond vollständig um die 2. Nachtstunde am Sonntag den 14. Ramaḍān und am 24. Ḥezirān.

Jahr 396; begann am Montag den 8. Teśrin I, 1317 gr. Z.

In ihm schmiedeten einige der Bewohner von Amid eine Verschwörung gegen den Empörer Ibn Dimne, um ihn zu tödten; er erhielt auch eine Wunde, rettete sich aber und baute in der Stadt eine Burg. In jener Gegend war ein reicher Ertrag, und 1 Qab Weizen, d. i. 8 Makūke wurde für eine Drachme verkauft, 3 Qab Gerste für eine Drachme und 1 Qab Sesam für zehn Drachmen.

Jahr 397; begann am Freitag den 27. 'Īlūl, 1317 gr. Z.

In ihm starb der Emir MRḤ ibn Musejeb am Sonntag den 14. Šafar. — In ihm war eine Spaltung zwischen den Christen des Westens und denen des Ostens in Betreff der Zahlung des Fastens und der Feste. Die westlichen begannen das Fasten am 17. Šebāt, die östlichen aber am 24. desselben Monats. Ostern aber fiel in diesem Jahre in den Ġumāda II.

Jahr 398; begann am 16. 'Īlūl, 1318 gr. Z.

In ihm verschied Jahballahā, Metropolit von Nisibis, am Mittwoch den 20. Rabī' I.

Jahr 399; begann am Sonntag den 5. 'Īlūl, 1319 gr. Z.

In ihm wurde Mār Elias am Sonntag den 26. Kānūn I zum Metropolen von Nisibis eingesetzt.



Jahr 400; begann am Donnerstag den 25. Ab, 1320 gr. Z.

In ihm befahl Ḥakim, der Herrscher von Aegypten, dass die grosse Kirche in Jerusalem zerstört werde; so begann er die Verfolgung der Christen und Zerstörung der Kirchen und liess in seinem Reich keine Kirche der Christen noch Synagoge der Juden bestehen.

Jahr 401; begann am Montag den 14. Ab, 1321 gr. Z.

In ihm ermordete der ruchlose Sarwin auf heimtückische Weise den gesegneten Emir Mumahhid ed-Daula in der Donnerstagnacht am 5. Gumāda I; aber der Herr verlieh dem Abū Naṣr, dem Bruder Mumahhid ed-Daula's, Sieg und lieferte den Sarwin in seine Hand; der tödtete ihn und wurde Emir unter dem Namen Naṣr ed-Daula.

Jahr 402; begann am Sonnabend den 4. Ab, 1322 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Iwānis am Dienstag den 20. Gumāda II<sup>1)</sup>. — In ihm zog der siegreiche Emir Naṣr ed-Daula aus, lagerte vor Amid und bedrängte den Ibn Dimne. Als nun Ibn Dimne sah, dass er keine Hülfe zu erwarten habe, unterwarf er sich dem Naṣr ed-Daula; hierauf gingen Beamte und Tributeinzieher hinein, machten sich die Stadt unterthan und wurden mächtig. — In ihm wurde Ibn Dimne getödtet. Es tödteten ihn Leute aus der Bevölkerung Amid's. Da nahm Naṣr ed-Daula die Stadt ein.

Jahr 403; begann am Mittwoch den 23. Tammūz, 1323 gr. Z.

In ihm wurde Mār Johannes — der Herr mache sein Leben sanft — am Mittwoch den 2. Gumāda I zum Katholikos eingesetzt; an demselben Tage wurde der ehrwürdige Gabriel, Bischof von Arzūn<sup>2)</sup>, zum Metropolit von Arbela und Aṭūr eingesetzt. In demselben Jahre starb Abū Naṣr Behā ed-Daula, der König der Könige. Ihm folgte Abū Sogā', sein Sohn, unter dem Namen Sulṭān ed-Daula.

Jahr 404; begann am Montag den 13. Tammūz, 1324 gr. Z.

In ihm wurde der 'Oqeilitenemir, 'Isā ibn Hallāṭ in Tūr 'Abdin ergriffen, in Fesseln gelegt und vor den Emir Naṣr ed-Daula gebracht. Er kam nach Meipherqaṭ am 28. Du-l-Qa'dah und Naṣr ed-Daula that ihm Gutes, ehrte ihn und sandte ihn in Frieden fort.

Jahr 405; begann am Freitag den 2. Tammūz, 1325 gr. Z.

Jahr 406; begann am Dienstag den 21. Ḥezirān, 1326 gr. Z.

Jahr 407; begann am Sonntag den 10. Ḥezirān, 1327 gr. Z.

In ihm fiel der jakobitische Metropolit von Tekrit, Ignatius, zum Islām ab, nachdem er Gewänder und Geräthschaften der Kirchen zu Tekrit geraubt hatte, und ging nach Medinet es-Selām. Er schwur seinen Glauben ab im Palaste des arabischen Chalifen Qādir Billah

1) Bar Hebr. III 281.

2) cf. Bar Hebr. I 578 Anm. 1.

und erhielt den Namen Abū Muslim, und nahm viele Weiber <sup>1)</sup>. — In ihm starb Abū-l-Ḥasan el Ḥafī, der Berater Mu'tamid ed-Daula's.

Jahr 408; begann am Donnerstag den 30. Ījār, 1328 gr. Z.

In ihm wurde der christliche Schriftsteller Abū-l-Ḥasan ibn Isrā'īl getödtet — sanft ruhe seine Seele. Es tödteten ihn die Bewohner von Nissibi am Sonntag den 17. Ġumāda II. Da ergrimmte der Emir Abū-l-Faḍl ibn Ḥusām ed-Daula über die Bewohner von Nisibis und tödtete einige; andere strafte er mit Geld. In demselben Jahre begann er den Bander Burg in Nisibis.

Jahr 409; begann am Dienstag den 19. Ījār, 1329 gr. Z.

In ihm starb Muhaddib ed-Daula, Emir der Provinz Baṭīḡa, und es folgte ihm in der Regierung sein Sohn Abū-l-Ḥusein für wenige Tage; dann wurde er getödtet. Ihm folgte Abū Muḥammed 'Abd Allah, der Schwestersohn Muhaddib's. — In ihm kehrte der griechische Kaiser Basilius siegreich und hocheifrent aus dem Lande der Bulgaren nach Constantinopel zurück. — In ihm zog Abū Soḡā' Sultān ed-Daula in Pracht und Herrlichkeit in Bagdad ein. — In ihm starb el Ḡalīb Billah ibn el Qādir Billah.

### Nachträge und Berichtigungen.

Seite 109 Anm. 1 füge hinzu: Vgl. jetzt auch Ja'qubī ed. Houtama II 70, wo er „Bischof“ von Aila heisst. — S. 111 Anm. 3 hinter Ibn al Aṭīr füge hinzu: und Ja'qubī. — S. 115 Anm. 2 füge hinzu: und bei Ja'qubī II 285. — S. 118 Anm. 1: Ja'qubī hat in der Handschrift العاص. — Im übrigen werden die Berichtigungen der Namen in den Anmerkungen durch Ja'qubī und Ahlwardt's Belādori für die betreffenden Abschnitte bestätigt. — Für ibn Mu-karrir (?) Jahr 48 nennen die übrigen Quellen einen andern General, stimmen aber unter sich nicht ganz überein. Es scheint wieder ein Irrthum des Elias vorzuliegen (ibn Mikraz?). — S. 129 Jahr 149 lies 1077 statt 1017.

1) Bar Hebr. III 289.

# Index.

(Die Zahlen bezeichnen die Jahre d. H.)

- Abba, Bischof von Kaskar, Katholikos 123.  
 'Abbādān 393.  
 Abbasiden 111. 115. 132.  
 'Abbās b. Hasan 291.  
 'Abbās b. Muḥammed b. 'Alī 138. 139. 156.  
 'Abbās b. Welid 89. 92. 94. 95. 103.  
 abū-l-'Abbās a. Saḥḥ.  
 abū-l-'Abbās [ex-Zenḡī] 393. 394.  
 'Abd Allah b. 'Abbās 68.  
 'Abd Allah b. Abd el Melik b. Merwān 83. 84. 85.  
 'Abd Allah b. 'Alī 137.  
 'Abd Allah b. 'Amir 29. 30.  
 'Abd Allah b. 'Amr b. 'Āṣ 43. 47.  
 'Add Allah b. Fath b. Hāqān 285.  
 'Abd Allah b. Hālid b. Asid b. abī-l-'Īsā b. 'Abd Šams 72 Anm.  
 'Abd Allah b. Hārīṣ 8.  
 'Abd Allah b. Hāzim 32.  
 'Abd Allah b. Muḥammed el Kalwādān 314.  
 'Abd Allah b. Muḡī 66.  
 'Abd Allah b. Qeis 55.  
 'Abd Allah b. Sa'd 25. 27. 31.  
 'Abd Allah b. Suleimān 279.  
 'Abd Allah b. Zubeir 1. 27. 63. 64. 66. 72. 73.  
 abū Muḥammed 'Abd Allah 409.  
 abū-l-Qasim 'Abd Allah b. Muḥammed 312. 313.  
 'Abd el 'Aziz b. Merwān 85.  
 'Abd el 'Aziz b. Welid 90.  
 'Abd el Barr 387. 389.  
 'Abdišo, Katholikos 352.  
 'Abd el Kebir b. 'Abd el Hamid 164.  
 'Abd el Melik b. Merwān 65. 67. 69—72. 76—78. 83. 85. 86.  
 'Abd er-Raḥmān b. Hālid b. Welid 44. 46.  
 'Abd er-Raḥmān b. 'Isā 324.  
 'Abd er-Raḥmān b. Ma'sūd 54.  
 'Abd er-Raḥmān b. Muḥammed b. el A'saḡ 62 Anm. 83.  
 'Abd er-Raḥmān b. Muḡam 40.  
 'Abd er-Raḥmān b. Samura 45.  
 Abgar von Edessa 331.  
 Abraham, Katholikos 310.  
 Abraham, Bischof von Zābē 287.  
 Aderbeigān 22. 36. 109. 113. 288.  
 Adroh 9.  
 abū Šoḡā' Fanāḥ' usran 'Adud ed-Daula 338. 351.  
 Aegypten 20. 25. 38. 47. 85. 90. 269. 272. 284. 285. 307. 357.  
 Rabban Afnimāran, Kloster 281.  
 Afrika 27. 84. 89.  
 Ahmed b. Jahjā Ta'leb 291.  
 Ahmed b. 'Isā b. Šaiḥ 279.  
 Ahmed b. Ismā'il 301.  
 Ahmed Muḥammed et-Ṭāi 275. 281.  
 abū Ahmed 274.  
 abū-l-Fawāris Ahmed b. 'Alī b. Iḥsid 357.  
 abū-l-'Abbās Ahmed b. Ḥaṣīb 313. 314.  
 abū-l-'Abbās Ahmed b. Muwaḥḥi a. Mu'taqid.  
 el Ahnaf b. Qeis 32.  
 Ahwāz 22. 323. 325. 328.  
 Alla 9.  
 'Ālisa 36. 58.  
 abū-l-'Alā b. Hamdān 323.  
 Alexandrien 20.  
 'Alī b. Jalbeq 321.  
 'Alī b. 'Isā 301. 304. 311. 314. 315.  
 'Alī b. Mahdi 168.  
 'Alī b. Muḥammed b. Furāt 298. 299. 304. 311. 312.  
 'Alī b. Masejjeb 386.  
 'Alī b. abī Ṭālib 5. 35—38. 40.  
 abū 'Alī b. Merwān 387.  
 abū 'Alī, Erzieher des Mu'izz ed-Daula 350.  
 Āmid 286. 327. 355. 387. 389. 396. 402.  
 'Amid el Ġuḡāṣ 391.  
 'Amr b. 'Abd Wadd 5 Anm.  
 'Amr b. 'Āṣ 20. 21. 25. 38. 43.  
 'Amr b. Leit 274.  
 'Amr b. Murra 58.  
 'Amr b. Sa'd b. abī Waqqāṣ 61.  
 Anbar 134. 333. vgl. Pirās Šabār.  
 Ancyra 33.  
 Andronikos 292.  
 Antiochien 15. 79. 94. 355.  
 Apsimarus 66.  
 Araber 1. 8. 12—16. 36. 50. 75. 98. 103. 112. 114. 133. 147. 152. 274. 288. 302. 341.



- Ardumust 356.  
 Armenien 25. 88. 95. 109. 113. 133. 155.  
 viertes Armenien 31. 42.  
 'Askar Mukram 324  
 abū Mūsā el Ašārī 22. 23. 29. 52.  
 Athanasius [I], Patriarch der Jakobiten  
 3. 10.  
 Athanasius [III], Patriarch der Jakobi-  
 ten 106. 122.  
 Athanasius, Bischof von Maipherqā 122.  
 Atār 154.  
 abū 'Aun el 'Akkī 115.  
 Azarmidakt 10.  
 el 'Aziz, Herrscher von Aegypten 385.  
 Baalbek 14.  
 Babel 154. 284.  
 Bagdad 3. 145. 149. 157. 165. 271.  
 272. 277. 283. 286. 289. 291. 292.  
 296. 303. 330. 332—334. 337. 340.  
 345. 346. 348. 350. 354. 392. 394.  
 409. vgl. Medinet es-Selām.  
 Baḡkam 327—329.  
 Bahrein 133.  
 Bahtjār (Izz ed-Daula) 344. 348. 356.  
 360.  
 Balad 7.  
 Barqa 21.  
 abū Baḡar 392.  
 Basilias [I der Macedonier] griech. Kai-  
 ser 273.  
 Basilias [II] griech. Kaiser 390. 409.  
 Basilias [I] Patriarch der Jakobiten 311.  
 Bagra 16. 29. 36. 83. 133. 145. 336.  
 393. 394.  
 Baḡha 351. 393. 394. 409.  
 Bedr 2.  
 Bedr (Slave des Mu'tadid) 279.  
 Bedninen 300. 302.  
 abū Naṣr Behā ed-Daula 403.  
 abū Bekr Abd Allah b. Ojmān es-Sid-  
 diq 11. 13.  
 Berber 78. 84. 277.  
 abū-l-Berekkāt b. Naṣir ed-Daula 358.  
 Beridī 325. 336.  
 Bēthābē 32. 287.  
 Bēthlāpaḡ 148. 151.  
 Bēthnuhadrē 281.  
 Bēthtišō' Metropolit von Nisibis 301.  
 Buhāra 87. 89. 91.  
 Bukeir b. Māhān 115.  
 Bulgaren 409.  
 Busr b. abi Artāh 43. 51. Anm.  
 Caesarea 19. 107.  
 Christen 397. 400.  
 Christus 331.  
 Constans [II] griech. Kaiser 20 Anm. 39.  
 Constantin [V] griech. Kaiser 123. 124.  
 133. 140. 158.  
 Constantin, Sohn des Domesticus 342.  
 Constantinopel 15. 34. 51. 98. 409.  
 Cypern 28.  
 Cyprian, Metropolit von Nisibis 123.  
 141. 150.  
 Dabil 280.  
 Dabḡāk b. Qeis el Harūri 128.  
 Damaskus 14. 60. 64. 70. 88. 127.  
 Dārā 355.  
 Dārān vgl. Rād'an.  
 David Bischof von Senn 109.  
 David Patriarch der Jakobiten 298.  
 David b. Deilam 329.  
 David König von Gornān 390.  
 Dawūd b. 'Alī 133.  
 Dawūd b. el Kermānī 139.  
 ibn Dimne vgl. 'Obeid Allah.  
 Dionysius, Patriarch der Jakobiten 297.  
 Dūr Sāmīra 275 Anm.  
 Edessa 6. 16. 331.  
 Ejjāb b. Jahjā b. Hakam b. abi-l-'Āḡ 92.  
 Elias Patriarch der Jakobiten 106.  
 Elias von Nisibis 392. 399.  
 Enos Katholikos 270.  
 Euphrat 37. 306.  
 el Faḡl b. Nāṣir ed-Daula 337.  
 el Faḡl b. Sālīb 138 Anm.  
 abū-l-Qasim el Faḡl b. Ġa'far 315.  
 abū-l-Faḡl b. Husām ed-Daula 408.  
 abū-l-Faḡl es-Sīrāzi 352. 360.  
 Fanahḡusra vgl. 'Adud ed-Daula.  
 abū-l-Faraḡ b. Faḡnus 352. 360.  
 Fāris 28. 30. 152. 153. 297. 330. 340.  
 Fāris el 'Abdī 275.  
 Fātime bint Muḡammed 11.  
 abū-l-Fawāris vgl. Aḡmed.  
 Fuḡāla b. Obeid 49.  
 ibn Furāt vgl. 'Alī b. Muḡammed.  
 Gabriel, Bischof von Arzān Metropolit  
 von Arbela und Atār 403.  
 Kloster Rabban Gabrūnā 304.  
 Ġa'far b. Muḡammed es-Sādiq 148.  
 abū Ġa'far vgl. Mansūr.  
 abū-l-Faḡl Ġa'far vgl. Muqtadir.  
 abū Ġa'far el Karḡi 324.  
 abū Ġa'far es-Ṭabari 272.  
 el Ġaḡfa 80.  
 Ġaḡwar b. Marrār 137.  
 el Ġalīb Billah b. el Kādīr Billah 409.  
 Ġanāb ed-Daula 388. 389.  
 Ġarrāy b. 'Abd Allah 104. 112.  
 Ġedālā 23.  
 Georgios der Arzt 148. 151.

Georgios Patriarch der Jakobiten 142.  
 Ġerir b. 'Abd Allah 54.  
 Ġezira 3. 387.  
 Ġorġān 166.  
 Griechen 8. 12. 13. 15. 16. 28. 31. 34.  
 42—59. 75. 77. 78. 83. 86. 89. 90.  
 —95. 97. 98. 103. 108. 114. 116—  
 118. 123. 124. 163. 164. 274. 288.  
 302. 331. 339. 341—343. 345. 348.  
 349. 351. 355. 358. 359.  
 Ġunāda b. abī Omeija 59.  
 Ġūr 29.  
 Habīb b. Maslama 25. 31. 42.  
 el Habir 312 Anm.  
 Hādīja 149. 275. 335.  
 abū-l-Hasan el Hāfi 407.  
 Haġġāġ 386. 392.  
 Haġġāġ b. Jūsuf 72. 75—77. 79. 82.  
 83. 87. 95.  
 Hākīm, Herrscher von Aegypten 385.  
 400.  
 Haleb 269. 347. 351. 359.  
 Hāhād b. 'Abd Allah 106.  
 Hālīd b. Kelsān 90.  
 Hālīd b. el Welīd 12.  
 Hamadān 23. 24.  
 Hamdūn b. Hamdūn 281.  
 Hamdūn b. Nāṣir ed-Daula 356.  
 el Handaq 5.  
 el Harām 26.  
 Haran 137.  
 Harb b. 'Abd Allah 147.  
 Harsana 345. 349.  
 Hārūn 163. 165.  
 Hārūn el Harūrī 283.  
 Hārūn b. Ġumārewal 285.  
 abū Ejjāb Hārūn b. Ibrāhīm el Hāsī-  
 mi 271.  
 Hasan vgl. Sinān ed-Daula.  
 Hasan b. 'Alī 40. 41. 50.  
 abū-l-Hasan b. Isrāīl 408.  
 Hasan b. Nu'mān el Gassānī 78. 84.  
 Hasan b. Qaṭṭaba 155. 162.  
 Hasan b. Zeid 270.  
 Hāzim b. Huzelma 138. 142. 150.  
 abū-l-Heiṭā b. Hamdūn 312. 316.  
 Hellespont 165.  
 Heraklius, gr. Kaiser 8. 15. 19. 20.  
 Herat 32.  
 Hims 14. 127. 129. 358.  
 ibn Hiri 392.  
 Hīšām (b. 'Abd el Melik) 105. 125.  
 Hīšām b. 'Amir 28.  
 Hēnānīšō [I] Katholikos 67. 74. 82.  
 Hēnānīšō [II] Katholikos 159.  
 Horisān 36. 45. 72. 79. 111. 115. 138.  
 143. 150. 301.

Hormīz 10.  
 Huġariten 322.  
 Huġr b. 'Adi 53.  
 Ġumārewal 270. 282.  
 Husein b. 'Alī 60. 61.  
 Husein b. Hamdūn 283. 303. 306.  
 Husein b. Mansūr el Hālīġ 301.  
 Husein b. Nāṣir ed-Daula 337.  
 Husein b. Numeir 50.  
 abū Husein 349 Anm.  
 abū-l-Husein b. Buweih vgl. Mu'izz ed-  
 Daula.  
 abū-l-Husein b. Muhaddīb ed-Daula 409.  
 abū-l-Husein b. Schrawaihi 392.  
 Husrau 7.  
 Husām ed-Daula 388. 391.  
 Jacob von Edessa 89.  
 Jacobiten 3. 131.  
 Jahballāhā Bischof von Bethnabadā  
 Metropolit von Nisibis 385. 398.  
 Jalbeq 319. 321.  
 Jānis 302.  
 Mār Ja'qūb 32.  
 Jāqūt 324.  
 Jarmak 15.  
 Jatrib 1. vgl. Medina.  
 Kloster Mār Jaunan 82.  
 Ibrāhīm b. 'Abd Allah b. Hasan 145.  
 Ibrāhīm b. el Aštār 71.  
 Ibrāhīm b. Welīd 126. 127.  
 Jemāma 12.  
 Jemen 92. 311.  
 Jerusalem 16. 17. 141. 153. 163. 400.  
 Jesdeġerd b. Šehrjār 11. 21.  
 Jezid b. 'Abd el Melik 101. 105.  
 Jezid b. 'Aqīl 100.  
 Jezid b. Mu'āwija 25. 51. 57. 60. 62  
 —64.  
 Jezid b. Muhallab 96. 102.  
 Jezid b. Welīd b. Jezid 126.  
 Ignatius Patriarch der Jakobiten 265.  
 Ignatius Metropolit von Tekrit 407.  
 'Ijād b. Ganm 18. 19.  
 'Imād ed-Daula b. Buweih 338.  
 Immanuel Katholikos 326. 349.  
 Indien 94.  
 Jōhanna b. Rāba 9 Anm.  
 Johannes von Dāsen 74. 76.  
 Johannes [II] Bischof v. Haran Patriarch  
 der Jakobiten 122. 138.  
 Johannes Bischof von Kallinikos schis-  
 matischer Patriarch der Jakobiten  
 142. 146.  
 Johannes [V] Patriarch der Jakobiten  
 324.  
 Johannes [VII] Patriarch der Jakobiten  
 354.

Johannes [III] bar Narsē Bischof von  
Pirāz Šābūr, Katholikos 271. 279.  
Johannes [III] Bischof von Zābē Ka-  
tholikos 287. 292.  
Johannes [VI] Katholikos 403.  
Johannes Metropolit von Nisibis 159.  
Johannes Sohn des Tzimisce 359.  
Iṛāq 44. 75. 76. 96. 102. 106. 120.  
128.  
Iṣā b. Hallāt 404.  
Iṣā b. Mūsā 145. 167.  
Iṣḥāq b. Kundaḡ 273.  
abū Iṣḥāq b. Muṭizz ed-Daula 342.  
Iṣḥādā Metropolit von Holwān 326.  
Iṣḥāb von Gedālā Katholikos 7. 23.  
Iṣḥāb Metropolit von Nisibis 385.  
Ispahan 23. 328.  
Isrāīl Katholikos 350.  
Isrāīl Bischof von Dārān (Rādhan) 287.  
Istād (?) Sis 150 Anm.  
Istahr 23.  
Juden 5. 20. 101. 309. 400.  
Julian Patriarch der Jakobiten 89.  
Jūsuf b. 'Omar 120. 121.  
Iwānis [III] Katholikos 280. 286.  
Iwānis [V] Katholikos 391. 402.  
Izz ed-Daula vgl. Baḥtjār.  
  
Ka'ba 64. 139.  
Kabul 45.  
Kades 16.  
Kaḥr el Iḥādī 357.  
Kloster Kahlīlā 272.  
Kallinikos 18. 91. 141. 273. 289.  
Kāqan 113.  
Kardu 19.  
Karḥ 157. 275.  
Kartaw Karden 266.  
Kaṣkar 123.  
Kefer Tūtā 358. .  
Keisūm 288.  
Kermān 274.  
Ktesiphon 16.  
Kufa 16. 20. 37. 42. 66. 83. 121. 132.  
134. 155. 167. 281. 285. 293. 315.  
Kaḥnīl 327.  
  
Laodicea 98.  
Lāsum 159.  
abū Lella el Hārīg 42.  
Leit b. 'Alī b. Leit 297.  
Leo [III] griech. Kaiser 101. 123.  
Leo [IV] gr. Kaiser 158.  
Leo [VI] griech. Kaiser 273.  
Lucas Metropolit von Mosul 326.  
Lūlā (Slave des Ibn Tūllūn) 269.  
abū Lūlā 25.

Ma'adūer vgl. Beduinen.  
Mabug 131.  
Magier 152. 153.  
Magribiten 307.  
Mahdī 143. 144. 152. 153. 158. 160.  
163. 164.  
Makān b. Kālī 330 Anm.  
Makikbā Bischof von Senn 287.  
Mālik b. 'Abd Allah 56.  
Mālik b. Huḥaira 47.  
abū Ġa'far el Mansūr 133. 136. 137.  
140. 141. 143—146. 148. 149. 151.  
154. 157. 158.  
Mar'ās 292.  
Mārdē 279.  
Māri Katholikos 391.  
Mārūthā 3.  
Maslama b. 'Abd el Melik 86. 89. 97.  
98. 102. 107. 109. 110. 113. 121.  
Mattaī der Ausleger [ibn al Atīr 8, 283]  
328.  
Kloster Mār Mattai 3.  
Medina 17. 62. 63. 87. 144. vgl. Jaḥrib.  
Medinet es-Selām 145. 146. 296. 407.  
vgl. Bagdad.  
Meipherqat 347. 353. 387. 404.  
Meisara 16.  
Mekka 60. 61. 72. 80. 134. 312.  
Melitene 133.  
Merdāwīg der Deilemite 323.  
Merḡ Ardebīl 112.  
Merḡ es-Saḥm 33. 93.  
Merw 21. 150.  
Merw er-Rūd 32 Anm.  
Merwān b. Ḥakam 65.  
Merwān b. Muḥammed 113. 119. 127  
—129.  
Mesopotamien 99. 100. 128. 133. 154.  
310.  
Mopseste 65. 84. 292. 354.  
Mosul 133. 283. 323. 332. 335. 337.  
347. 353. 386. 389.  
MRH b. Muscḡeb 597.  
Mu'āwija b. Ḥisām 108. 114. 116—119.  
Mu'āwija b. Ḥudalḡ 47 Anm.  
Mu'āwija b. Jazīd 64.  
Mu'āwija b. abī Sofjān 17. 19. 25. 26.  
28. 33. 34. 37. 38. 41. 42. 44. 47. 60.  
abū-l-Mufaddil b. Sida 388.  
Mugira b. Surāba 22. 24.  
Muḥaddib ed-Daula 393. 394. 409.  
Muḥallab b. abī Sofra 79.  
el Muḥallabi 352.  
Muḥammed b. 'Abd Allah 1. 2. 4. 5.  
8. 9. 11. 58.  
Muḥammed b. 'Abd Allah b. Ḥasan 145.  
Muḥammed b. 'Abd er-Raḥmān 52.  
Muḥammed b. Aḥmed b. Saīḡ 286.



Muhammed b. abi Bekr 38.  
 Muhammed b. Hälid 132. 144.  
 Muhammed b. el Hanafijje 81.  
 Muhammed b. Jazid el Mubarrad 285.  
 Muhammed b. Ishäk b. Kundag 279.  
 Muhammed b. Jänsuf 22.  
 Muhammed b. Merwän 71. 73. 88.  
 Muhammed b. Näsir ed-Daula 348. 360.  
 Muhammed b. Qäsım 94.  
 Muhammed b. abi-s-Säg 273. 277.  
 Muhammed b. Zeid 270.  
 abü 'Ab Muhammed b. Moqla 324. 326.  
 abü 'Ali Muhammed b. 'Obeid Allah  
 299. 301.  
 abü-l-Husein b. Buweih Mu'izz ed-Daula  
 334—337. 344. 345. 347. 348. 350.  
 353. 356.  
 İbn Mukarrir 48.  
 Muktafi (abü Muhammed 'Ali) 289. 290.  
 293—295.  
 Mulabbid b. Harmala es-Saibani el  
 Harüri 137. 138.  
 abü Mansür Sa'id b. Merwän Memah-  
 hid ed-Daula 387. 390. 401.  
 Munis 297. 303. 307. 321.  
 Muqallad b. Musejeb 386.  
 Muqtadir (abü-l-Faql Ga'far) 295. 297.  
 305. 306. 316. 320.  
 Müsä b. Mahdi 161. 166.  
 Müsä b. Nußeir 89.  
 Müsä Sijakan 349 Anm.  
 Mus'ab b. Zubeir 69. 71.  
 Musawir b. 'Abd el Hamid el Harüri  
 266.  
 Muslim b. 'Oqba 63.  
 abü Muslim 130. 137.  
 abü Muslim vgl. Ignatius Metropolit von  
 Tekrit.  
 abü-l-Qasim 'Abd Allah b. Muktafi el  
 Mustakfi 333. 334.  
 abü-l-'Abbäs Ahmed b. Muwaffiq el  
 Mu'tadid 279. 281—283. 285. 286.  
 288. 289.  
 Mu'tamid 279.  
 Mu'tamid ed-Daula 392. 407.  
 abü-l-Qasim el Faql b. Muqtadir el  
 Muji 334. 336.  
 abü Ishäk İbrahim b. Muqtadir el Mut-  
 taqi 329. 331—333.  
 abü Ahmed el Muwaffiq b. Mu'tamid  
 278.  
 beni Nadir 4 Anm.  
 Nägrän 20.  
 Näsir ed-Daula 323. 327. 332. 335.  
 337. 347. 348. 353. 356. 357.  
 abü Nasr vgl. Behä ed-Daula.  
 abü Nasr Nasr ed-Daula 401. 402. 404.

Näsük 316.  
 Nicephorus Sohn des Leo griech. Kaiser  
 352. 359.  
 Nineveh 3.  
 Nisäbür 137.  
 Nisibis 19. 67. 99. 141. 327. 332. 335.  
 337. 347. 353. 355. 408.  
 abü Hanifa en-Nu'män b. Täbit 150.  
 beni Numair 335.  
 'Obeid Allah b. Dimna 389. 396. 402.  
 'Obeid Allah b. Suleimän b. Wahab  
 288.  
 abü 'Obeid b. Mas'ud et-Takfi 13.  
 'Omän 133.  
 'Omar b. 'Abd el 'Aziz 87. 99. 101.  
 'Omar b. el Hattab 13. 14. 16. 17.  
 20. 23.  
 'Omar b. Hubeira 102. 106. 128.  
 beni Omeija 62.  
 'Omeir b. Sa'd 18.  
 beni 'Oqeil 386. 391. 394. 404.  
 'Otmän b. 'Affan 23. 25—27. 29. 35. 36.  
 'Otmän b. abi-l-'Äs 23. 26.  
 'Otmän b. el Kermäni 130.  
 'Otmän b. Muhammed 62.  
 'Otmän b. Welid 91.  
 Palaestina 13. 37. 39.  
 Palaestinenser 65.  
 Perser 6. 7. 10.  
 Pethion Katholikos 121.  
 Pirüz Säbür 271. 310 vgl. Anbar.  
 el Qadir Billah 407.  
 abü Mansür Muhammed el Qahir Bil-  
 lah b. Mu'tadid 316. 320—322.  
 Rabban Qämis 32.  
 Qämis Metropolit von Nisibis 77.  
 Qarmat 290. 291. 311.  
 Qarmisin 300.  
 Qasim b. Mu'tadid 288.  
 el Qäsım b. 'Obeid Allah 291.  
 Qäsım Selave des Säfi el Hurrami 298.  
 Qratekin 340.  
 beni Qureis 2. 5.  
 Qurra 90.  
 Quteiba b. Muslim 87. 89. 91.  
 İbn Quteiba 270.  
 Räd'an 287 Anm.  
 Rädli (abü-l-'Abbäs Muhammed b. Maq-  
 tadir) 322. 323. 325. 327—329.  
 İbn Raif 325.  
 Raqqa vgl. Kallinikos.  
 Räs el 'Ain 18. 67. 69.  
 Rauf b. Hätim 142.  
 Rebah b. 'Otmän 144.

Rebi' b. Zijād 45.  
 Rei 23, 24, 281, 340, 346.  
 Rhodos 6, 59.  
 abū-r-Riḡāl b. abī Bukkār 292.  
 Rokn ed-Daula 328, 338, 340.  
 Romanus [II] griech. Kaiser 352.  
 Rustum 16.  
 Ruzebehan 345.  
 Saharīṣū' Metropolit von Nisibis 77.  
 Šabūr 26.  
 Sa'd b. abī Waqqās 16.  
 abū-l-'Abbās es-Saffāh 132—134, 136.  
 Šāfi' el Hurramī 298.  
 ibn abī-ʿ-Šāḡ 299, 315.  
 Šāḡitān 322.  
 Sa'id b. 'Amr 112.  
 Sa'id b. 'As 30, 70.  
 abū Maṣṣūr Sa'id b. Merwān vgl. Mu-  
 mahhid ed-Daula.  
 abū Sa'id b. Elia 389.  
 abū Sa'id el Qarmatī 312, 313, 315.  
 Šakka 104 Anm.  
 abū Šahr 277.  
 Salomo 17.  
 Samarqand 91.  
 Šāmīra vgl. Dūr Šāmīra.  
 Sarāḥ 32.  
 Sarug 16, 341.  
 Šarwīn 401.  
 Šebā vgl. Šakka.  
 Sebaste 73.  
 Šebīb el Harīrī 77.  
 Segīstān 72, 82.  
 benī Seibān 281.  
 Self ed-Daula 339, 342, 343, 345, 348,  
 349, 356.  
 Selāme b. 'Abd el Melik 95.  
 Selāme der Tulunide 314.  
 Seleucia 16.  
 Š-libz-k'hā Katholikos 95, 111.  
 Senn 152, 287, 335.  
 Šerowai 7.  
 Šifīn 57.  
 Hasan Šimān ed-Daula 391.  
 Šinbād 137 Anm.  
 Sindīje 333.  
 Singara 335, 353.  
 SKILVN 290.  
 Slaven 39.  
 Soḡjān b. 'Auf 53.  
 Soḡjān b. Gābir (el abrad) 77.  
 abū Soḡjān b. Harb 21.  
 abū Soḡā' Sultān ed-Daula vgl. Sultān  
 ed-Daula.

Suleimān b. 'Abd el Melik 96, 99.  
 Suleimān b. 'Alī 135.  
 Suleimān b. Hasan 324.  
 Suleimān b. Hišām 123, 124.  
 Suleimān b. Keṣīr 111.  
 Suleimān Onkel des Saffāh 133.  
 abū Soḡā' Sultān ed-Daula 403, 409.  
 Suweid b. Koltūm 45.  
 Syrer 65.  
 Syrien 8, 12, 18, 79, 107, 154, 314.  
 Tabari vgl. abū Ū'afar.  
 Tabaristān 30, 142, 270, 281.  
 Taber 131.  
 abū Tagleb 356, 360.  
 benī Tagleb 266.  
 Tāi vgl. Ahmed b. Muḥammed.  
 Tālḥa 36.  
 Tarsus 292, 345, 354.  
 Tekkin es-Širāzi 335.  
 Tekrit 3, 327, 332, 394, 407.  
 Tell Maazelat 18.  
 Tell benī Šeqiq 276.  
 Theodorus Patriarch der Jakobiten 274.  
 Theodosius Bruder des Kaisers Con-  
 stans 39 Anm.  
 Tiflis 147.  
 Tigris 275, 292, 306, 314, 345, 368.  
 Tigrisprovinzen 133.  
 Timotheos Katholikos 163.  
 Tripolis 34.  
 Türken 104, 109, 110, 112, 119, 147.  
 Tuḥāristān 91 Anm.  
 ibn Tūlūn 269, 270.  
 Tūr 'Abdā 19, 404.  
 Tūxūn 332, 333.  
 Waš-megir 328.  
 Wasif der Türke 277, 294.  
 Wāriḡitān 266.  
 Wāsiḡ 83, 95, 315, 325, 328, 332.  
 Welid b. 'Abd el Melik 87—90, 96.  
 Welid b. Hišām b. 'Oqba 93.  
 Welid b. Jazīd 125, 126.  
 Welid b. Merwān 77, 86.  
 Welid b. 'Oṭha 62.  
 Zeid b. 'Alī 121.  
 Zeid b. Hārīḡe 8.  
 Zeid b. Tāblit 45.  
 Zijād b. Abilhi 44 Anm. 53.  
 Zubeir 36.  
 Zuḡeira (Zakaroje) der Qarmat 293,  
 294.  
 ibn Zūṭi 359.

**The Baudhâyanadharmasâstra.**

Small 1117-



**Abhandlungen**

für die

# Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

---

**VIII. Band.**

No. 4.

The  
**Baudhâyanadharmasâstra**

edited

by

**E. Hultsch, Ph. D.,**

*Vienna.*

---

**Leipzig 1884**

in Commission bei F. A. Brockhaus.

# Handbook of Analytical Chemistry

Edited by  
 J. H. H. H. H. H.

Volume I: General Principles and Methods

Published by J. H. H. H. H.

Copyright 1945

Printed in the United States of America



To

**Dr. G. Bühler, C. I. E.,**

Professor at the Vienna University,

this edition is respectfully inscribed

by his grateful pupil

**E. Hultsch.**

DE ROBERT, J. E.

1875

## Preface.

This editio princeps of the Baudhāyanadharmasāstra is based on the following MSS.

1. *M* = no.  $\frac{610}{1929}$  of the Madras Government collection <sup>1)</sup>, 78 palm-leaves. Character: Grantha, a few corrections in the Nandināgarī alphabet. The MS. is much injured by time, use, and insects. Several pieces were found to be broken off, since the negligent Devanāgarī transcript belonging to Professor Bühler was made.

2 and 3. *C*, the text commented upon by Govindasvāmin (*Gov.*) in his Bodhāyanīyadharmavivarāṇa.

2. *C*, a Grantha MS. on 163 palm-leaves, presented by the late Dr. Burnell to the India Office library <sup>2)</sup>, box 61, no. 40. A careless Devanāgarī transcript belonging to Professor Bühler was of great help, as the original is very trying to the eyes.

3. *C*, a Telugu transcript of no. 9317 of the Tanjore library <sup>3)</sup>, procured to Professor Bühler by the late Dr. Burnell. A few breaks are filled up from no. 9319 of the Tanjore library. Of many Sūtras this copy gives the Pratikas alone.

4. *O*, a Devanāgarī transcript of a Malayālam MS. discovered by Mr. Śeṣhagiri Śāstri of Madras. *O*<sup>2</sup> means the corrections which this gentleman has entered with red ink from another MS.

5. *D* = Deccan College collection of 1868/69, no. 6. 28 leaves. Devanāgarī.

1) Taylor, Catalogue, vol. I, p. 190.

2) Burnell, Catalogue, p. 35, no. CXVII.

3) Burnell, Index, p. 20 a, no. CXXV.



6. *K* = Elphinstone College collection of 1867/68, class VI. no. 2. 38 leaves. Devanāgarī. It was written at Kolāpura in Śaka 1789.

The first three southern MSS. (*M*, *Ci*, *Ct*) abound in all sorts of clerical mistakes. The two northern MSS. (*D*, *K*) have a much more correct outward appearance. But numerous passages prove, what the southern origin of the Baudhāyaniya school suggests, that the southern group of MSS. is derived from a more original form of the text than the northern group. Both *O*<sup>1</sup> and *O*<sup>2</sup> are based on MSS. of a mixed text. *Ct* also sides often with the northern group. I have endeavoured to reconstruct the southern text of the Baudhāyanadharmasāstra by correcting the merely clerical mistakes of *M* with the help of *D* and *K*. The value of *C*, which ranges next to *M* in importance, is lessened by the two facts, that Govinda has not rarely altered the text at his pleasure, and that in other cases it is impossible to ascertain the reading explained by the commentary from its two faulty copies. In some instances the general sense and the parallel passages of other Dharmaśāstras made it advisable to adopt the readings of the northern MSS. A few difficulties were also removed by the aid of *O*, although its text is the least original of all. It is to be hoped, that in future reliable copies of the text and of the commentary will be procured from Southern India. Until then one of the most ancient indian law-books must remain in its present imperfect state.

The task of preparing this edition was rendered comparatively easy by Professor Bühler's excellent translation<sup>1)</sup>, where most critical questions were already solved, although the translator had to work on bad MSS., not on an edition of the text. Böhtlingk and Roth's large dictionary and Böhtlingk's new abridged dictionary proved a perpetual true and invaluable guide to me, as to every editor of Sanskrit works, and settled a great number of doubtful points. The other Dharmaśāstras and Pāṇini's grammar were also of much use.

The title of this edition requires a few remarks. Like Professor Bühler I have adopted the conventional form of the supposed author's name, Baudhāyana, which is also in accordance

1) Sacred Books of the East, vol. XIV. Oxford 1882.

with Pāṇini's rules<sup>1)</sup>. However, the original form was probably Bodhāyana, as this alone occurs in the three southern MSS. M, Ci, Ct (O has both forms) and in a Vijayanagara inscription of Śaka 1276<sup>2)</sup>. An undeniable parallel is Sphoṭāyana, the name of an old grammarian quoted by Pāṇini (VI, 1, 123). Secondly I have called Baudhāyana's work not Dharmasūtra, but Dharmaśāstra, as this title is found in all MSS. and occurs also in one Sūtra of the fourth Praśna (IV, 4, 9). The first two Praśnas alone deserve to be called Dharmasūtra, while the two other ones are, as shown by Professor Bühler<sup>3)</sup>, later additions to the original work. The fourth Praśna especially is written in a negligent purāṇic style, but must at least have existed before the eleventh century A. D., as the Mitāksharā quotes a large passage from it<sup>4)</sup>. It may be noted in passing, that the passages of Baudhāyana occurring in later Dharmaśāstras possess but very little critical value. They seem to be quoted from memory and to be corrected according to the devices of the quoters.

While all MSS. divide the third and fourth Praśnas into Adhyāyas alone, the first and second Praśnas are divided in two different ways. In C the first Praśna contains 11 and the second 10 Adhyāyas, while M counts 21 sections of the first and 18 of the second Praśna. O, D, and K mark both the Adhyāyas and the smaller sections, which Professor Bühler has called Kaṇḍikās; they indicate the end of an Adhyāya by repeating its last words and the end of a Kaṇḍikā by repeating the first words of the next Kaṇḍikā<sup>5)</sup>. The third Praśna comprises 10 Adhyāyas in all MSS. The fourth Praśna consists of 8 Adhyāyas according to C and M. O combines Adhyāyas 5 to 8 into one and reads at the end || pañchamaḥ ||. D and K do not mark the ends of the Adhyāyas of the fourth Praśna with the exception of Adhyāya 2; but their fragmentary list of Pratikas proves, that they divided the Praśna into 5 Adhyāyas just as O. At the end of each Praśna

1) IV, 1, 110. VII, 2, 117.

2) Journal of the Bombay Branch of the Royal Asiatic Society, vol. XII, p. 247.

3) Introduction, pp. XXXIII—XXXV.

4) See Appendix II, p. 124f.

5) The repetition is neglected by all MSS. at the end of I, 3, 5, 4, 6, 5, 8, 7, 15. II, 3, 6, 8, 15. III, 1, 4, 5, 6, IV, 2, 5, 6, 7.

M, D, and K give a list of the Pratikas, beginning with the first words of the last chapter and ending with the first words of the first chapter. In the case of the first and second Praśnas this list contains the Pratikas of the Kaṇḍikās, while the beginnings of the Adhyāyas are found at the end of the third and fourth Praśnas. In the division of the Sūtras I have followed Professor Bühler's translation.

My sincerest thanks are due to Professor Bühler, who lent me the MS. Ct and his Devanāgarī transcripts of M and Ci, made over to me the two MSS. D and K, and was ever ready to answer my questions and to supply my wants from his library. The Madras Government was good enough to lend me the important MS. M and to provide me gratuitously with the valuable copy O. Dr. Rost kindly allowed me the use of the MS. Ci. To Dr. Schönberg and Mr. Winternitz I am indebted for much assistance in the preparation of the index. Through Professor Windisch's kind mediation the text was printed at the expense of the German Oriental Society. The office of Mr. Krey-sing has executed the work of printing with a speediness, correctness, and elegance scarcely to be met with elsewhere.

Dresden, August 1884.

The editor.



### । अथ वीधायनधर्मशास्त्रम् ।

उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदम् ॥ १ ॥

तस्मानुवाखास्वामः ॥ २ ॥

स्मार्तो द्वितीयः ॥ ३ ॥

तृतीयः शिष्टागमः ॥ ४ ॥

शिष्टाः खलु विगतमत्सरा निरहंकाराः कुम्भीधान्वा अलोनुपा दश-  
दर्पलोभमोहक्रोधविवर्जिताः ॥ ५ ॥

धर्मेणाधिगतो येषां वेदः सपरिवृंहणः ।

शिष्टास्तदनुमानज्ञाः श्रुतिप्रत्यक्षहेतव इति ॥ ६ ॥

तदभावे दशावरा परिपत् ॥ ७ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

चातुर्वैद्यं विकल्पी च अङ्गुविद्वर्मपाठकः ।

आश्रमस्नास्त्रयो विप्राः पर्यदेया दशावरा ॥ ८ ॥

पञ्च वा सुस्त्रयो वा स्युरेको वा स्वादनिन्दितः ।

प्रतिवक्ता तु धर्मस्य नेतरे तु सहस्रशः ॥ ९ ॥

यथा दास्यमयो हस्ती यथा चर्ममयो मृगः ।

ब्राह्मणश्चानधीयानस्त्रयस्ते नामधारकाः ॥ १० ॥

यददन्ति तमोमूढा मूर्खा धर्ममजानतः ।

I, 1, 1. 6. इति om. C. 8. चातुर्वैद्यं C<sup>1</sup>, O, D, K. आश्रमस्नास्त्रयो  
मुखा [Var. III, 20] इति पाठे Gov. परिषदेया C, O, D, K<sup>1</sup>. 11. अजा-  
नतः । अजानन्तः Gov.

तत्पापं शतधा भूत्वा वक्तृभ्रममधिगच्छति ॥ ११ ॥

वज्रद्वारस्य धर्मस्य सूक्ष्मा दुरनुगा गतिः ।

तस्मान्न वाचो ह्येकेन वज्रज्ञेनापि संशये ॥ १२ ॥

धर्मशास्त्ररथाहृडा वेदखड्गधरा द्विजाः ।

क्रीडार्थमपि यद्वयुः स धर्मः परमः स्मृतः ॥ १३ ॥

यथारमणिं स्थितं तोयं माहताकौ प्रणाशयेत् ।

तद्वत्कर्तारि यत्पापं जलवत्संप्रलीयते ॥ १४ ॥

शरीरं जलमायुश्च वयः कालं च कर्म च ।

समीक्ष्य धर्मविद्वद्वा प्रायश्चित्तानि निर्दिशेत् ॥ १५ ॥

अव्रतानाममन्त्राणां जातिमाचोपजीविनाम् ।

सहस्रशः समेतानां परिपत्नं न विद्यत इति ॥ १६ ॥

॥ पञ्चधा विप्रतिपत्तिः ॥ १ ॥

पञ्चधा विप्रतिपत्तिर्दक्षिणतस्तथोत्तरतः ॥ १ ॥

यानि दक्षिणतस्तानि व्याख्यास्यामः ॥ २ ॥

यद्येतदनुपेतेन सह भोजनं स्त्रिया सह भोजनं पर्युषितभोजनं मातु-  
लपितृष्वष्टदुहितृगमनमिति ॥ ३ ॥

अथोत्तरत ऊर्णाविक्रयः सीधुपानमुभयतोद्विर्बवहार आयुधीयकं  
समुद्रसंयानमिति ॥ ४ ॥

इतरदितरस्मिन्कुर्वन्दुष्यतीतरदितरस्मिन् ॥ ५ ॥

तच्च तच्च देशप्रामाण्यमेव स्यात् ॥ ६ ॥

मिथीतदिति गौतमः ॥ ७ ॥

1. 1. 1. 16 om. C; Gov. quotes it in his explanation of Sâtra 9.

1. 1. 2. 2. तान्यनुव्या° D, K. 3. अनुपनीतेन M, Li text. °पितृष्व-  
सा M, C. 4. शीधु° M, C, O. आयुधिकं D, K. समुद्रयानमिति O°, D, K.

5. तचेतर° D, K. दुष्यतीति इतरस्मिन् C.

उभयं चैव नाद्रियेत शिष्टकृतिविरोधदर्शनात् ॥ ८ ॥  
 प्राग्दर्शनात्पत्यञ्जालकादनादचिणेन हिमवन्तमुदकपारियावमेतदार्था-  
 वर्तते तस्मिन्व आचारः स प्रमाणम् ॥ ९ ॥  
 गङ्गायमुनयोन्नरमित्येके ॥ १० ॥  
 अथाप्यत्र भास्त्रविनो गायामुदाहरन्ति ॥ ११ ॥  
 पश्चात्तिन्दुर्विधरणी सूर्यस्त्रोदयनं पुरः ।  
 यावत्कृष्णा विधावन्ति तावद्धि ब्रह्मवर्चसमिति ॥ १२ ॥  
 अवनत्योङ्गमगधाः सुराष्ट्रा दक्षिणापथाः ।  
 उपावृत्तिन्दुसौवीरा एते संकीर्णद्योनयः ॥ १३ ॥  
 आरट्टान्कारस्करान्पुण्ड्रान्सौवीरान्वङ्गकलिङ्गान्प्रानूनानिति च गत्वा  
 पुनस्तोमेन यजेत सर्वपृष्ठया वा ॥ १४ ॥  
 अथाप्युदाहरन्ति ।  
 पश्चां स कुर्वते पापं यः कलिङ्गान्प्रपद्यते ।  
 ऋषयो निष्कृतिं तस्मै प्राङ्मैत्र्यान्तरं हविः ॥ १५ ॥  
 बहूनामपि दोषाणां कृतानां दोषनिर्णये ।  
 पविचेष्टिं प्रशंसन्ति सा हि पावनमुत्तममिति ॥ १६ ॥  
 अथाप्युदाहरन्ति ।  
 वैश्वानरीं ब्रातपतीं पविचेष्टिं तथैव च ।

1, 1, 2 8. उभयमेव D, K. 9. प्राग्दर्शनात् Ct; om. Ci; प्रागादर्श-  
 नात् O<sup>1</sup>; प्राग्विनशनात् D, K, Mann II, 21; प्रागादर्शात् Patañjali on Pāṇ.  
 II, 4, 10 and Vas. I, 8; see Prof. Bühler's note on the last passage. काल-  
 कवनात् Ct, O<sup>2</sup>; कालकावनात् [i. e. कालकाद्वनात्?] the remaining  
 MSS. आर्यावर्तः C, K. 12. विसरणी C; वितरणि O; विचरणा D;  
 विचरणी K; विधारणी Vas. I, 15. तावत् D, K. 13. उपावृट् M, Ci.  
 14. वङ्गान् M. 17. अथाप्युदाहरन्ति om. C.



क्षतावृत्ती प्रयुञ्जानः पापेभ्यो विप्रमुच्यते ।

पापेभ्यो विप्रमुच्यत इति ॥ १७ ॥ २ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

षष्ठावतारिंशद्वर्षाणि पौराणं वेदब्रह्मचर्यम् ॥ १ ॥

चतुर्विंशतिं द्वादश वा प्रतिवेदम् ॥ २ ॥

संवत्सरावसं वा प्रतिकाण्डम् ॥ ३ ॥

ग्रहणानं वा जीवितस्थास्त्रिरत्वात् ॥ ४ ॥

छण्णकेशोपीनादधीतेति श्रुतिः ॥ ५ ॥

नास्त्र कर्म नियच्छन्ति किंचिदा मौञ्जिवन्धनात् ।

वृत्त्या गूढसमो ह्येष यावदेदे न जायत इति ॥ ६ ॥

गर्भादिसंख्या वर्षाणां तदष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयीत ॥ ७ ॥

अधिकेषु राजन्वम् ॥ ८ ॥

तस्यादेकाधिकेषु वैश्वम् ॥ ९ ॥

वसन्तो योष्मः शरदितृत्वो वर्षानुपूर्वेण ॥ १० ॥

माघशीतिदृष्टवन्तीभिर्यथाक्रमम् ॥ ११ ॥

आ षोडशादा द्वाविंशादा चतुर्विंशादित्यनात्यय एषां क्रमेण ॥ १२ ॥

मौञ्जी धनुर्ज्या शाशीति मेखलाः ॥ १३ ॥

छण्णवत्सत्रिनात्यजिनानि ॥ १४ ॥

मूर्धन्यलाटनासायप्रमाणा याज्ञिकस्य वृक्षस्य दण्डा विशेषाः पूर्वोक्ताः ॥ १५ ॥

1, 2, 3. 2 वा प्रतिवेदम् om. C. 6. कर्माणि यच्छन्ति D, K. वेदेषु C.  
7. उपनयेत् C, O, D, K. 8. उपनयीत addn C. 10. \*पूर्वेण here and  
1, 2, 16. 2 M, C, O. 12 इति om. D, K. चनात्यय all MSS. 15. \*प्र-  
माणा and दण्डो O, D, K; दण्ड\* M. विशेषः पूर्वोक्तः O, D, K; om C;  
याज्ञिकवृक्षविशेषाः पलाशादयो गृह्य एवोक्ताः Gov.

भवत्पूर्वा भिवामध्या याजानां भिवा चरेत्सप्ताचरां चो च हिं च न  
वर्धयेत् ॥ १६ ॥

भवत्पूर्वा ब्राह्मणो भिचेत भवन्मध्या राजन्यो भवदन्वा वैश्यः सर्वेषु  
वर्णेषु ॥ १७ ॥

ते ब्राह्मणाद्याः स्वकर्मस्थाः ॥ १८ ॥

सदारण्यात्समिध आहत्यादध्यात् ॥ १९ ॥

सत्यवादी द्वीमाननहंकारः ॥ २० ॥

पूर्वात्यायी जघन्यसेवेयी ॥ २१ ॥

सर्वचाप्रतिहतगुरुवाक्योन्यत्र पातकात् ॥ २२ ॥

यावदर्धसभायी स्त्रीभिः ॥ २३ ॥

नृत्तगीतवादिबगन्धमान्योपानक्तचधारणाञ्जनाभ्यञ्जनवर्जो ॥ २४ ॥

दक्षिणं दक्षिणेन सर्वं सन्वेन चोपसंगृह्णीयाद्दीर्घमायुः स्वर्गं वेप्सन् ॥ २५ ॥

काममन्यस्त्री साधुवृत्ताय गुरुणानुज्ञातः ॥ २६ ॥

असावहं भो इति श्रोत्रे संस्पृष्ट मनःसमाधानार्थम् ॥ २७ ॥

जघस्ताज्जान्वोरा पद्माम् ॥ २८ ॥

नासीनो नासीनाय न शयानो न शयानाय नाप्रयतो नाप्रयताय ॥ २९ ॥

शक्तिविषये मुहूर्तमपि नाप्रयतः स्यात् ॥ ३० ॥

समिधार्थदकुम्भपुष्पाद्ब्रह्मसो नाभिवादयेद्यज्ञान्यदखेव युक्तम् ॥ ३१ ॥

न समवायेभिवादनमत्यन्तशः ॥ ३२ ॥

भ्रातृपत्नीनां युवतीनां च गुरुपत्नीनां जातवीर्यः ॥ ३३ ॥

नौशिलाफलककुञ्जरप्रासादकटेषु चक्रवत्सु चादीयं सहासनम् ॥ ३४ ॥

1. 2. 3. 16 भिवां om. C, O<sup>1</sup>, D, K. भि for हिं M<sup>1</sup>, Ct, D.

25. \*संयहर्णं O<sup>1</sup>, D, K. C places 26 after 29. 31 समिद्वारी C, D;

समित्तारी O<sup>1</sup>, K. 32 \*वादयेदत्यन्तशः O<sup>1</sup>, D, K.

प्रसाधनोच्छादनस्नापनोच्छिष्टभोजनानीति गुरोः ॥ ३५ ॥

उच्छिष्टवर्जनं तत्पुत्रेनूचानि वा ॥ ३६ ॥

प्रसाधनोच्छादनस्नापनवर्जनं च तत्पत्न्याम् ॥ ३७ ॥

धावन्तमनुधावेन्न चन्तमनुगच्छेत्तिष्ठन्तमनुतिष्ठेत् ॥ ३८ ॥

नाप्सु स्नायमानः स्नायात् ॥ ३९ ॥

दण्ड इव भवेत् ॥ ४० ॥

अब्राह्मणादध्ययनमापदि ॥ ४१ ॥

गुश्रूषानुव्रज्या च यावदध्ययनम् ॥ ४२ ॥

तथोक्तदेव पावनम् ॥ ४३ ॥

भ्रातृपुत्रशिष्येषु चैवम् ॥ ४४ ॥

ऋत्विक्कुशुरपितृव्यमातुलानां तु यवीयसां प्रवृत्त्यायामिभाषणम् ॥ ४५ ॥

प्रत्यभिवाद इति कात्यः ॥ ४६ ॥

शिशावाङ्मिरसे दर्शनात् ॥ ४७ ॥

॥ धर्माधीं यत्र न स्नाताम् ॥ ३ ॥

धर्माधीं यत्र न स्नातां गुश्रूषा वापि तद्विधा ।

विद्यया सह मर्तव्यं न चैनामूषरे वपेत् ॥ १ ॥

अपिरिव कथं दहति ब्रह्म पृष्ठमनादृतम् ।

तस्माद्वि शक्यं न ब्रूयाद्ब्रह्म मानमकुर्वतामिति ॥ २ ॥

I, 2, 3. 35 and 37. °नाच्छादन° C; °नो - दन° D; Prof. Bühler corrects °नोत्सादन°. 36. °वर्जं all but C. 37. After स्नापन M, Ct, O<sup>2</sup>, D, K ins उच्छिष्ट which seems to be taken from 35. On तत्पत्न्याम् Ct remarks युवत्वामिति शेषः; this gloss has been received by several MSS., viz., °वर्जं तत्पत्न्यां च युवत्वाम् M, Ct, O<sup>2</sup>; °वर्जनं च तत्पत्न्यां युवत्वाम् K. 40 दण्डवदाल्लवेत् O<sup>2</sup>, D, K. 45 तु om. O<sup>1</sup>, D, K. °भिवादनम् O<sup>1</sup>, D, K. 46. प्रत्यभिवादनमिति M; न प्रत्यभिवाद इति O; प्रत्यभिवादन इति D, K.



एवासी वचो वेदयन्ते ॥ ३ ॥

ब्रह्म वै मृत्यवे प्रजाः प्रायच्छन्तस्मै ब्रह्मचारिणमेव न प्रायच्छन्तो ब्रवीदस्तु  
मह्यमप्येतस्मिन्भाग इति यामेव रात्रिं समिधं नाहरता इति ॥ ४ ॥

तस्माद्ब्रह्मचारी यां रात्रिं समिधं नाहरत्यायुष एव तामवदाय वसति  
तस्माद्ब्रह्मचारी समिधमाहरेन्नेदायुषोवदाय वसानीति ॥ ५ ॥

दीर्घसत्त्वं ह वा एष उपैति यो ब्रह्मचर्यमुपैति स यामुपयन्समिधमा-  
दधाति सा प्रायणीयाथ यां स्वास्वन्तोदयनीयाथ यां चतुरेण सत्या  
एवास्व ताः ॥ ६ ॥

ब्राह्मणो वै ब्रह्मचर्यमुपयंयतुर्धा भूतानि प्रविशत्यपि पदा मृत्युं पदा-  
चार्यं पदात्मन्वेव चतुर्थः पादः परिशिष्यते स यदप्रौ समिधमादधाति  
य एवास्त्राप्रौ पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्वेते स एन-  
माविशत्यथ यदात्मानं दरिद्रीकृत्याहोर्भूत्वा भिषते ब्रह्मचर्यं चरति  
य एवास्व मृत्यौ पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्वेते स  
एनमाविशत्यथ यदाचार्यवचः करोति य एवास्त्राचार्यं पादस्तमेव तेन  
परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्वेते स एनमाविशत्यथ यत्स्वाध्यायमधीते  
य एवास्त्रात्मनि पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्वेते स  
एनमाविशति न ह वै स्वात्मा भिषेतापि ह वै स्वात्मा भिषां चर-  
त्यपि ज्ञातीनामशनायापि पितृणामन्याभ्यः क्रियाभ्यः स यदन्यां भि-  
क्षितव्यां न विन्देतापि वा स्वामेवाचार्यजायां भिषेताथो स्वां मातरं  
नैनं सप्तम्यभिचितातीयात् ।

I, 2, 4. 3. ऐते [sic] वै वचोऽस्मै वेदयन्ते D, K. 4. नाहरता M,  
C, K; नाहरेता O<sup>2</sup>, D. 5. O, D, K ins. यां रात्रिं also after the second  
ब्रह्मचारी. वसतीति Cl, O<sup>2</sup>, K. 6. ह om. D, Śat. Brāhmaṇa XI, 2, 6.  
एव स्युक्ताः O<sup>2</sup>, D, K; break M. 7. Prat. Ct. °त्वन्वेवास्व चतुर्थः O, D, K,  
Śat. Br. ज्ञातीनामशनायापि Cl; ज्ञानिनाशनाय वा [°नाथ वा K<sup>2</sup>]  
D, K; ज्ञातीनामशनायामप Śat. Br. विन्देतापि स्वामेवा° O; विन्देतापि  
स्वयमेवा° D, K; विन्देदपि स्वामेवा° Śat. Br.

भेषसाचरणे दोषः पावकस्यासमिन्धने ।

सप्तराचमकृतैतद्वकीर्णव्रतं चरेत् ॥

तमेव विद्वांसमेव चरन् सर्वे वेदा आविशन्ति ॥ ७ ॥

यथा ह वा अपिः समिद्धो रोचत एवं ह वा एष स्नात्वा रोचते  
य एवं विद्वान्ब्रह्मचर्यं चरतीति ब्राह्मणम् । इति ब्राह्मणम् ॥ ८ ॥ ४ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

अथ स्नातकस्य ॥ १ ॥

अन्तर्वास उत्तरीयम् ॥ २ ॥

विणवं दण्डं धारयेत् ॥ ३ ॥

सोदकं च कमण्डलुम् ॥ ४ ॥

द्विचक्षोपवीती ॥ ५ ॥

उष्णीषमजिनमुत्तरीयमुपानहौ ह्यक्षं चौपासनं दर्शपूर्णमासौ ॥ ६ ॥

पर्वसु च केशप्रमथुनोमनखवापनम् ॥ ७ ॥

तस्य वृत्तिः ॥ ८ ॥

ब्राह्मणराजन्यवैश्वरथकारेष्वामं लिप्सेत ॥ ९ ॥

मैत्रं वा ॥ १० ॥

वाग्यतस्तिष्ठेत् ॥ ११ ॥

सर्वाणि चास्य देवपितृसंयुक्तानि पाकयज्ञसंस्त्रानि भूतिकर्माणि कुर्वी-  
तेति ॥ १२ ॥

1, 2, 4. 8. इति हि ब्राह्मणम् twice O, D, K.

1, 3, 5. 2. अन्तर्वास्तुतं M, Ct, O. \*रीयवान् O<sup>1</sup>. 3. धारयन्  
M, D. 5. द्वि° om. D, K. 6. चौपासनो D; चौपासने K. 7. च om.  
C, O<sup>1</sup>. 12. पाकयज्ञिकं C, O<sup>1</sup>. \*संस्त्रितानि O<sup>1</sup>, K.

एतेन विधिना प्रजापतेः परमेष्ठिनः परमर्षयः परमा काशी गच्छन्ती-  
ति ह स्माह बोधायनः ॥ १३ ॥ ५ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने तृतीयोध्यायः ॥ ३ ॥

अथ कमण्डलुचर्यामुपदिशन्ति ॥ १ ॥

इानस्य दक्षिणे कर्णे पाणी विप्रस्य दक्षिणे ।

अप्सु चैव कुशसमे पावकः परिपठ्यते ॥

तस्माच्छीघ्रं कृत्वा पाणिना परिमृजीत पर्यन्तिकरणं हि तत् ।

उद्दीप्यस्व वातवेद इति पुनर्दाहाद्विशिष्यते ॥ २ ॥

तत्रापि किञ्चित्संस्पृष्टं मनसि मन्वेत कुशीर्वा तृणीर्वा प्रज्वाल्य प्रदक्षिणं  
परिदहनम् ॥ ३ ॥

अत ऊर्ध्वं श्वायसप्रभृत्युपहतानामपिवर्णं इत्युपदिशन्ति ॥ ४ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ५ ॥

भये कमण्डली व्याहृतिभिः शतं जुहुयाज्जपेद्वा ॥ ६ ॥

भूमिर्भूमिमगान्वाता मातरमप्यगात् ।

भूयास्य पुत्रैः पशुभिर्वी नो द्वेष्टि स भिद्यतामिति ॥

कपालानि संहत्वाप्सु प्रक्षिप्य सावित्री दशवरां कृत्वा पुनरेवायं  
गृह्णीयात् ॥ ७ ॥

वरुणमाश्रित्य । एतत्ते वरुण पुनरेव मामीमिति । अक्षरं ध्यायेत् ॥ ८ ॥

गूढानुष्टुप शतं कुर्याद्विज्ञादर्थशतं स्मृतम् ।

चक्षियात्यष्टविंशत्सु ब्राह्मणादृश कीर्तिताः ॥ ९ ॥

1. 3. 5. 13. ह स्माह om. C. बोधायनः always M. C; both forms O.

1. 4. 6. 2. पाणिना om. O<sup>1</sup>, D. उद्दीप्यस्वेति मन्वेण पुन<sup>0</sup> O. 3. अ-  
त्रापि Ct, O<sup>1</sup>, D, K. संस्पृष्टं D, K. 5 om. Ct, O<sup>1</sup>, D, K. 6. I have written  
व्याहृति, not व्याहृती, wherever both forms occur in the MSS. 7. पुत्रैश्च  
D, K. संभृत्याप्सु O<sup>1</sup>, D. संक्षिप्य D, K. दशवरां C; दश वारान् O<sup>1</sup>.  
8. पुनरेतु O<sup>1</sup>, D, K. 9. Prat. Ct. विज्ञात्त्वर्थ<sup>0</sup> O<sup>1</sup>, D, K. पञ्चविंशत्सु Ct;  
°शं तु O; read पञ्चविंशत्सु or °शतित्सु? इति add O<sup>1</sup>, D, K.



असमित आदित्य उदकं गृहीयात्त गृहीयादिति मीमांसने ब्रह्म-  
वादिनः ॥ १० ॥

गृहीयादित्वेत्तदपरम् ॥ ११ ॥

यावदुदकं गृहीयात्तावत्प्राणमायच्छेत् ॥ १२ ॥

अपिर्हं वै ह्युदकं गृह्णाति ॥ १३ ॥

कमण्डलूदकेनाभिषिक्तपाणिपादौ यावदार्द्रं तावदशुचिः परेषामात्मा-  
नमेव पूतं करोति नान्यत्कर्म कुर्वीतिति विश्वायते ॥ १४ ॥

अपि वा प्रतिशीचमा मणिवन्धाकुचिरिति बौधायनः ॥ १५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १६ ॥ ६ ॥

कमण्डलुर्द्विजातीनां शीचार्थं विहितः पुरा ।

ब्रह्मणा मुनिमुख्येद्य तस्मात्तं धारयेत्सदा ॥

ततः शीचं ततः पानं संधोपासनमेव च ।

निर्विशद्वेन कर्तव्यं यदीच्छेच्छेद्य आत्मनः ॥ १ ॥

कुर्याच्छुद्धेन मनसा न चित्तं दूषयेद्बुधः ।

सह कमण्डलुनोत्पन्नः स्वयंभूस्तस्मात्कमण्डलुना चरेत् ॥ २ ॥

मूत्रपुरीषे कुर्वन्दक्षिणे हस्ते गृह्णाति सद्य आचमनीयमेतत्सिध्यति सा-  
धूनाम् ॥ ३ ॥

यथा हि सोमसंयोगाच्चमसो मेध्य उच्यते ।

अपौ तथैव संयोगान्नित्यो मेध्यः कमण्डलुः ॥ ४ ॥

पितृदेवापिकार्येषु तस्मात्तं परिवर्जयेत् ॥ ५ ॥

तस्मादिना कमण्डलुना बाध्वा न ब्रजेत्त सीमान्तं न गृहान्वहम् ॥ ६ ॥

1, 4, 6. 15. C ins. युक्तः [यक्तः C1; यत्तः C2] after अपि वा and ब्र-  
ह्मान्तरेण after प्रतिशीचम्. प्रतिशीचमा M; प्रतिशीच्या or corruptions  
of it O<sup>1</sup>, D, K. मणिवन्धनात् O<sup>1</sup>, D, K.

1, 4, 7. 4 नित्यमेध्यः D.

पदमपि न गच्छेदियमावादिह्येके ॥ ७ ॥

यदिच्छेदमसंततिमिति वीधायनः ॥ ८ ॥

अन्विधेनेति वाम्बदति । अन्विधेनेति वाम्बदति ॥ ९ ॥ ७ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः शौचाधिष्ठानम् ॥ १ ॥

अग्निः शुध्यन्ति गावाणि बुद्धिर्ज्ञानेन शुध्यति ।

अहिंसया च भूतात्मा मनः सत्त्वेन शुध्यतीति ॥ २ ॥

मनःशुद्धिरन्तःशौचम् ॥ ३ ॥

बहिःशौचं व्याख्यास्त्रयम् ॥ ४ ॥

वीथं सूत्रं वा विस्तिवृष्योपवीतम् ॥ ५ ॥

आ नाभेः ॥ ६ ॥

दक्षिणं बाहुमुदृत्य सव्यमवधाय शिरोवदध्यात् ॥ ७ ॥

विपरीतं पितृभ्यः ॥ ८ ॥

कण्ठेवसक्तं निवीतम् ॥ ९ ॥

अधोवसक्तमधोवीतम् ॥ १० ॥

प्राङ्मुख उदङ्मुखो वासीनः शौचमारभेत शुची देशे दक्षिणं बाहुं  
जान्वन्तरा कृत्वा प्रचास्य पादौ पाणी च मणिवन्ध्यात् ॥ ११ ॥

पादप्रचालनोक्तेर्वशेन नाचामेत् ॥ १२ ॥

यथाचामेद्धूमौ सावधित्वाचामेत् ॥ १३ ॥

ब्राह्मेण तीर्थेनाचामेत् ॥ १४ ॥

अङ्गुष्ठमूलं ब्राह्मं तीर्थम् ॥ १५ ॥

1, 4, 7. 9. अन्विधानेति O<sup>1</sup>, D, K; अन्विधमृन्विधानम् Gov.

I, 5, 8. Cf. ins. 5 to 10 before I, 4, 7, 2. 7. अवधाय शिरः om. D, K.

9. इति add O, D, K. 10. अधोपवीतम् M, Gt, O<sup>2</sup>; अधोपवीतम् D, K.

11. मणिवन्धनात् D, K.

अङ्गुष्ठाय पित्र्यमङ्गुल्ययं देवमङ्गुलिमूलमार्पम् ॥ १६ ॥

नाङ्गुलीभिर्न सवुद्रुदाभिर्न सफेनाभिर्नोष्णाभिर्न चाराभिर्न लवणाभिर्न  
कलुषाभिर्न विवर्णाभिर्न दुर्गन्धरसाभिः ॥ १७ ॥

न हसन्न जल्पन्न तिष्ठन्न विलोकयन्न प्रह्वो न प्रणतो न मुक्तशिखो न  
प्रावृतकण्ठो न वेष्टितशिरा न त्वरमाणो नायज्ञोपवीती न प्रसा-  
रितपादो न वह्नकण्ठो न वहिर्जानुः शब्दमकुर्वन् ॥ १८ ॥

चिरपो हृदयंगमाः पिबेत् ॥ १९ ॥

विः परिमुञ्चेत् ॥ २० ॥

द्विरित्येके ॥ २१ ॥

सठदुभयं शूद्रस्य स्त्रियाद्य ॥ २२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

गताभिर्हृदयं विप्रः कण्ठ्याभिः चक्षुष्यः शुचिः ।

वैश्वोद्विः प्राशिताभिः स्वास्त्रीशूद्रौ स्पृष्टं चान्त इति ॥ २३ ॥

दन्तवह्नसत्तेषु दन्तवत्तेषु धारणा ।

सत्तेषु तेषु नाचामेत्तेषां संस्माववक्चुचिरिति ॥ २४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

दन्तवह्नसत्तेषु यच्चाप्यन्तर्मुखे भवेत् ।

आचान्तस्यावशिष्टं स्त्रान्निगिरन्नेव तच्छुचिरिति ॥ २५ ॥

1. 5, 8. 16. अङ्गुलिमूलं देवमङ्गुल्ययमार्पम् all but M. O adds a portion of Gov.'s explanation of the Sôtra: अङ्गुल्यङ्गुष्ठयोर्वा मध्यं पित्र्यम्.  
17. Prat. Ct. न विवर्णाभिः om. Ct text, D, K; O substitutes it for न लवणाभिः. कटुकाभिः for दुर्गन्धरसाभिः O, D, K. 18. Prat. Ct. नावलो-  
कयन् D, K. प्रावृतकण्ठो Ct, O, D. न त्वरमाणः after न वहिर्जानुः O, D, K.  
O ins. न सोपानत्को after °पादो. नावह्नकण्ठो M; नावह्नकण्ठो न  
[ना° O, K] वह्नकण्ठो [°कण्ठो O, D] O, D, K. 22. स्त्रियाः शूद्रस्य  
च C. Before 24 अथाप्युदाहरन्ति O, D, K. धारणात् M; धारणाः O;  
Gov. supplies कार्यं. संस्मावये° M, O; Prof. Bühler corrects संस्मावणा°;  
आस्माववत् Gaut. I. 40. 25. °मुखो M, Ct; °मुखी° O; °मुखं D, K.



- खान्दग्निः संस्पृष्ट पादौ नाभिं शिरः सर्वं पाणिमन्तः ॥ २६ ॥  
 तैजसं चेदादायोच्छिष्टी स्वात्तदुदखाचम्यादास्यन्नग्निः प्रोचेत् ॥ २७ ॥  
 अथ चेदत्रेनोच्छिष्टी स्वात्तदुदखाचम्यादास्यन्नग्निः प्रोचेत् ॥ २८ ॥  
 अथ चेदग्निश्छिष्टी स्वात्तदुदखाचम्यादास्यन्नग्निः प्रोचेत् ॥ २९ ॥  
 एतदेव विपरीतममवे ॥ ३० ॥  
 वानस्यत्ये विकल्पः ॥ ३१ ॥  
 तैजसानामुच्छिष्टानां गोशृङ्गवृद्धस्त्रभिः परिमार्जनमन्यतमेन वा ॥ ३२ ॥  
 ताम्ररजतसुवर्णानामग्नेः ॥ ३३ ॥  
 अमवाणां दहनम् ॥ ३४ ॥  
 दारवाणां तचयम् ॥ ३५ ॥  
 वैणवानां गोमयेन ॥ ३६ ॥  
 फलमयानां गोवासरज्ज्वा ॥ ३७ ॥  
 कृष्णाजिनानां विल्वतण्डुलैः ॥ ३८ ॥  
 कुतपानामरिष्टैः ॥ ३९ ॥  
 और्णवानामादित्येन ॥ ४० ॥  
 चौमाणां गौरसर्पपक्ष्मेन ॥ ४१ ॥  
 मृदा चेलानाम् ॥ ४२ ॥  
 चेलवच्चर्मणाम् ॥ ४३ ॥  
 तैजसवदुपलमणीनाम् ॥ ४४ ॥  
 दाशवदस्त्राम् ॥ ४५ ॥  
 चौमवच्छृङ्गमृङ्गशुक्तिदन्तानाम् ॥ ४६ ॥  
 पयसा वा ॥ ४७ ॥

1, 5, 8. 28. \*नोच्छिष्टः O, D, K. 29 om G. सोच्छिष्टः O, D, K.

32. \*अमवाग्निः D<sup>1</sup>, K. 34. M. ins. मृक्षयानां after अमवाणां. 40. ऊ-  
र्णानाम् C, D, K. 45 om. D.

चचुर्घ्राणानुकुल्यादा मूत्रपुरीषाश्चक्षुःकुक्षकुक्षपस्पृष्टानां पूर्वोक्तानामन्यत-  
मेन त्रिः सप्तल्लवः परिमार्जनम् ॥ ४८ ॥

अतिवसानामेवं भूतानामुत्सर्गः ॥ ४९ ॥

वचनादग्रे चमसपात्राणाम् ॥ ५० ॥

न सोमेनोच्छिष्टा भवन्तीति श्रुतिः ॥ ५१ ॥

कालोपनिर्मनसः शुद्धिरुदकाबुपलेपनम् ।

अविज्ञातं च भूतानां षड्विधं शौचमुच्यत इति ॥ ५२ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ।

कालं देशं तद्यात्मानं द्रव्यं द्रव्यप्रयोजनम् ।

उपपत्तिमवस्थां च विज्ञाय शौचं शौचज्ञः कुशलो धर्मेभ्यः समाच-  
रेत् ॥ ५३ ॥ ८ ॥

नित्यं शुद्धः कारुहस्तः पक्षं यच्च प्रसारितम् ।

ब्रह्मचारिगतं मेघं नित्यं मेघमिति श्रुतिः ॥ १ ॥

वत्सः प्रलवने मेघ्यः शकुनिः फलशतने ।

स्त्रियश्च रतिसंसेर्गे स्था मृगयहणे शुचिः ॥ २ ॥

आकराः शुचयः सर्वे वर्जयित्वा मुराकरम् ।

अदृष्ट्याः संतता धारा वातोद्धृताश्च रेणवः ॥ ३ ॥

अमेधेषु च ये वृक्षा उष्माः पुष्पफलोपगाः ।

तेषामपि न दुष्यन्ति पुष्पाणि च फलानि च ॥ ४ ॥

वैतृषृचं चितिं यूपं चण्डालं वेदविक्रयम् ।

एतानि ब्राह्मणः स्पृष्ट्वा सचेलो जलमाविशेत् ॥ ५ ॥

I, 5, 8. 48. चचुर्घ्राणानुकुल्यादां M; om C, D. शुक्ल D, K; Baudhā-  
yana seems always to have written शुक्ल like Āpastamba. \*कुक्षपमघैः स्पृ-  
ष्टानां K. 52. इति om. Ct, O. 53. तद्यात्मानं D, K.

I, 5, 9. 1. शुद्धमिति O, D, K. 5. स्नानमाचरेत् O<sup>a</sup>, D, K.

आत्मशब्दासनं वस्त्रं आयापयत् कमण्डलुः ।

शुचीन्यात्मन एतानि परेषामशुचीनि तु ॥ ६ ॥

आसनं शयनं दानं नावः पथितृणानि च ।

श्चच्छालपतितस्युष्टं मासतेनैव शुध्यति ॥ ७ ॥

खलचेचेषु यद्वायं कूपवापीषु यज्जलम् ।

अभोज्यादपि तद्भोज्यं यच्च गोष्ठगतं पथः ॥ ८ ॥

चीणि देवाः पवित्राणि ब्राह्मणानामकल्पयन् ।

चट्टमङ्गिर्निर्णयितुं यच्च वाचा प्रशस्यते ॥ ९ ॥

आपः पवित्रं भूमिगता गोतृप्तिर्यासु जायते ।

अव्याघ्राद्येदमेधेन गन्धर्वशरसान्विताः ॥ १० ॥

भूर्मेष्टु संमार्जनप्रोक्षणोपलेपनावस्तरणोल्लेखनैर्यथास्थानं दौषविशेषात्प्रा-

यत्यम् ॥ ११ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १२ ॥

गोचर्ममाचमञ्चिन्दुः ॥ ९ ॥

गोचर्ममाचमञ्चिन्दुर्भूमेः शुध्यति पातितः ।

समूढमसमूढं वा यवामेधं न लक्ष्यत इति ॥ १ ॥

परोचमधिश्रितस्त्रात्रस्त्रावबोत्याभ्युक्षणम् ॥ २ ॥

तथापणेशानां च भक्ष्याणाम् ॥ ३ ॥

वीभत्सवः शुचिकामा हि देवा

नाश्रद्धानाय हविर्जुषन्त इति ॥ ४ ॥

1, 5, 9. 6. आत्मनः शुचिरेतानि परेषामशुचिर्मेवेत् O, D, K. 7. Prat. Cl. नौः पन्थाद्यु Cl; नावा पथ° O, D; नौका पथि° K. श्व° om. Cl. °स्यूष्टानां O, D, K. 8. Prat. Cl. अभोज्यमपि तद्भोज्यं Cl; अभोज्यानां च यद्भोज्यं O; अभोज्यानामपि तद्भोज्यं D, K. गोषु O, D, K. 9. वाचा-भिपूजितम् O, D, K. 10. इति add O, D, K. 11. प्राशस्यम् D, K.

1, 5, 10. 3. भक्ष्याणाम् M, C, O<sup>1</sup>. 4. °धानस्य O<sup>1</sup>, D, K.



शुचिरश्रद्धानस्य श्रद्धानस्य चाशुचेः ।

मीमांसिलोभयं देवाः सममन्नमकल्पयन् ॥

प्रजापतिस्तु तानाह न समं विषमं हि तत् ।

हतमश्रद्धानस्य श्रद्धापूतं विशिष्यत इति ॥ ५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अश्रद्धा परमः पाप्मा श्रद्धा हि परमं तपः ।

तस्मादश्रद्धया दत्तं हविर्नाश्रन्ति देवताः ॥ ६ ॥

इद्धा दत्त्वापि वा मूर्खः स्वर्गं न हि स गच्छति ॥ ७ ॥

शङ्काविहतचारिणो यः स्वाभिप्रायमाश्रितः ।

शास्त्रातिगः स्मृतो मूर्खो धर्मतन्त्रोपरोधनादिति ॥ ८ ॥

शाकपुष्पफलमूलौषधीनां तु प्रचालनम् ॥ ९ ॥

शुष्कं तृणमयाच्चिकं काष्ठं लोष्टं वा तिरस्कृत्याहोरात्रयोः सद्यश्चिन्ता-  
मुखः प्रावृत्त्य शिर उच्चरेदवमेहेद्वा ॥ १० ॥

मूचे मृदाद्भिः प्रचालनम् ॥ ११ ॥

त्रिः पाणैः ॥ १२ ॥

तद्वत्पुरीषि ॥ १३ ॥

पर्यायाच्चिस्रिः पायोः पाणेष्व ॥ १४ ॥

मूचवद्वेतस उत्सर्गे ॥ १५ ॥

नीवीं विसस्य परिधायाप उपसृशेत् ॥ १६ ॥

आर्द्रं तृणं गोमयं भूमिं वा समुपसृशेत् ॥ १७ ॥

नाभिरधः स्पर्शनं कर्मयुक्तो वर्जयेत् ॥ १८ ॥

1, 5, 10. Before 5 अथाप्युदाहरन्ति ।] M. 6. अथाप्युदाहरन्ति  
om. C, O<sup>1</sup>. तस्मादश्रद्धिना O. 7. स स्वर्गं न हि O; स्वर्गं न स हि D, K.  
8. शङ्कापिहितं M, Ci text. 10. शुष्कं Cr, O, D, K. शिरः om. D, K.  
उच्चरेदेव मेहेद्वा Ci, O; °रेदेवं D, K. 14. पर्यायः Ci; पर्यायाः Cr, D, K.  
पादयोः M, D, K. 17. संसृशेत् O, D, K. 18. संस्पर्शनं O, D, K.

ऊर्ध्वं वै पुन्यस्य नाभौ मेध्यमवाचीनममेध्यमिति श्रुतिः ॥ १९ ॥

शूद्राणामार्याधिष्ठितानामर्धमासि मासि वा वपनमार्यवदाचमन-  
कल्पः ॥ २० ॥

विश्वः कुसीदमुपजीवेत् ॥ २१ ॥

पञ्चविंशतिस्त्वेव पञ्चमापकी स्वात् ॥ २२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

यः समर्घमृणं गृह्य महार्घं संप्रयोजयेत् ।

स वै वार्धुषिको नाम सर्वधर्मेषु गर्हितः ॥

वृद्धिं च भूणहत्यां च तुलया समतोलयत् ।

अतिष्ठन्नूणहा कोत्यां वार्धुषिः समकम्पतेति ॥ २३ ॥

गोरचकान्वाणिजकांस्तथा कारुकुशीलवान् ।

प्रेथान्वार्धुषिकाश्चैव विप्राञ्कूटवदाचरेत् ॥ २४ ॥

कामं तु परितुप्तकृत्याथ कदर्याथ नास्तिकाय पापीयसे पूर्वं दद्या-  
ताम् ॥ २५ ॥

अयज्ञेनाविवाहेन वेदस्रोतादनेन च ।

कुलान्यकुलतां यान्ति ब्राह्मणातिक्रमेण च ॥ २६ ॥

ब्राह्मणातिक्रमो नास्ति मुखे मन्त्रविवर्जिते ।

ज्वलन्तमपिमुत्सृज्य न हि भस्मानि ह्रियते ॥ २७ ॥

गोभिरश्वैश्च यानैश्च कृष्या राजोपसेवया ।

कुलान्यकुलतां यान्ति यानि हीनानि मन्त्रतः ॥ २८ ॥

मन्त्रतस्तु समृद्धानि कुलान्यल्पधनान्यपि ।

कुलसंख्यां च गच्छन्ति कर्षन्ति च महद्यशः ॥ २९ ॥

I, 5, 10. 20. Text om. Ct. ऊर्ध्वं om. M, Ct, O<sup>1</sup>. वा om. Ct. 22. °मा-  
षिकी Ct, O, D, K. 23, 24. Text om. Ct. O, D, K write वार्धुषि and  
वार्धुषिक. 23. समधारयन् O, D इति om. M, Ct. 25. न दद्याताम्  
M, O<sup>1</sup>.

वेदः कृषिविनाशाय कृषिवेदविनाशिनी ।  
 शक्तिमानुभयं कुर्यादशक्तस्तु कृषिं त्वजेत ॥ ३० ॥  
 न वै देवान्पीवरोसयतात्मा  
 रोक्यमाणः ककुदी समश्नुते ।  
 चनत्तुन्दी रभसः कामवादी  
 कृशास इत्यणवस्तव यान्ति ॥ ३१ ॥  
 यद्यौवने चरति विभमेण  
 सदासदा यादृशं वा यदा वा ।  
 उत्तरे चेद्वयसि साधुवृत्त-  
 सदेवास्तु भवति नेतराणि ॥ ३२ ॥  
 शोचेत मनसा नित्यं दुष्कृतान्यनुचिन्तयन् ।  
 तपस्वी चाग्रमादी च ततः पापात्प्रमुच्यते ॥ ३३ ॥  
 स्पृशन्ति बिन्दवः पादौ य आचामयतः परान् ।  
 न तैरुच्छिष्टभावः स्नान्तुत्यासौ भूमिगैः सहेति ॥ ३४ ॥  
 ॥ सपिण्डेष्व्वादशाहम् ॥ १० ॥

सपिण्डेष्व्वादशाहमाशौचमिति अननमरणयोरधिष्ठित्य वदत्युत्तिग्दीचि-  
 तप्रह्वचारिवर्जम् ॥ १ ॥

सपिण्डता त्वा सप्तमात्सपिण्डेषु ॥ २ ॥

- 1, 5, 10. 30. कृषिवेदविनाशाय वेदः कृषिविनाशकः O, D, K.  
 31. चनत्तुन्दी प्राणिघातक उदरपूरणपरायणो वा Gov. 34. इति om. Ct, O.  
 1, 5, 11. 1. वदन्ति O, D; the reading of the text is thus explained by  
 Gov.: सपिण्डेषु स्मृतिशास्त्रकारिणां यद्वाशाशौचाद्यन्तरदेव अननं म-  
 रणं चाधिष्ठित्य वदति न सर्वे त्र्यह्वाशाशौचवचनमपि [see Sūtra 27].  
 2. सपिण्डेष्व्वा सप्तमात्सपिण्डता तु M; the same without तु Ct; सपिण्डेषु  
 om. Ct, O; सपिण्डता सपिण्डेष्व्वा सप्तमात् O; असपिण्डत्वात्सपिण्डेष्व्वा  
 सप्तमात् D, K; the main cause of all corruptions seems to have been the fact  
 that the two words आ सप्तमात् were confounded with आ सप्तमासात् in the  
 next Sūtra.



आ सप्तमासाद् दन्तजननादोदकोपस्पर्शनम् ॥ ३ ॥  
 पिण्डोदकक्रिया प्रेते नाचिवर्षे विधीयते ।  
 आ दन्तजननाद्यापि दहनं च न कारयेत् ॥ ४ ॥  
 अप्रप्तासु च कन्यासु ॥ ५ ॥  
 प्रप्तास्वेके ह कुर्वते ॥ ६ ॥  
 लोकसंयहणार्थं हि तदमन्त्राः स्त्रियो मताः ॥ ७ ॥  
 स्त्रीणां छतविवाहानां त्र्यहाक्षुध्नन्ति बान्धवाः ।  
 यथोक्तेनैव कल्येन शुध्यन्ति च सनाभय इति ॥ ८ ॥  
 अपि च प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णा-  
 याः पुत्रः पौत्रः प्रपौत्रस्तपुत्रवर्धे तेषां च पुत्रपौत्रमविभक्तदायं सपि-  
 ण्डानाचचते ॥ ९ ॥  
 विभक्तदायानपि सकुञ्चानाचचते ॥ १० ॥  
 असत्स्वन्धेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ११ ॥  
 सपिण्डाभावे सकुञ्चः ॥ १२ ॥  
 तदभावे पिताचार्योन्नेवाभ्युत्थिन्वा हरेत् ॥ १३ ॥  
 तदभावे राजा तत्स्वं वैविकवृद्धेभ्यः संप्रयच्छेत् ॥ १४ ॥  
 न त्वेव कदाचित्स्वयं राजा ब्राह्मणस्वमाददीत ॥ १५ ॥

1, 5, 11. 3. आ सप्तमासात् om. O, D, K; आ सप्तमात् Ci text.

4. The first half of the Sûtra runs thus in D, K: प्रेतानां चिवर्षे  
 उदकक्रिया विधीयते. नास्व कारयेत् D, K. 8 om. C. स्त्री-  
 णामुक्तं D, K. बान्धवाः seems to mean 'the husband and his relatives'.  
 तु for च D, K. इति om. M. 9. स्वं for स्वयं D, K. पुत्रपौत्रक-  
 मवि° C. 10. अपि om. D, K. 11. सत्स्वन्धेषु all but C. 12. सकु-  
 ञ्चाः Ct, O, D, K. 14. M ins. °सत्स्वन्धेषु after राजा. सत्स्वं C.

अथाप्युदाहरन्ति ।

ब्रह्मस्त्वं पुत्रपौत्रघ्नं विषमेकाकिनं हरेत् ।

न विषं विषमित्वाङ्गर्ब्रह्मस्त्वं विषमुच्यते ॥

तस्माद्वावा ब्राह्मणस्त्वं नाददीत परमं ह्येतद्विषं यद्वाह्मणस्त्वमिति ॥ १६ ॥

जननमरणयोः संनिपाते समानो दशराचः ॥ १७ ॥

अथ यदि दशराचात्संनिपतेयुराखं दशराचमाशीचमा नवमाद्विष-  
सात् ॥ १८ ॥

जनने तावन्मातापिचोर्दशाहमाशीचम् ॥ १९ ॥

मातुरित्वेके तत्परिहरणात् ॥ २० ॥

पितुरित्वपरे शुक्लप्राधान्यात् ॥ २१ ॥

अयोनिजा ह्यपि पुत्राः श्रूयन्ते ॥ २२ ॥

मातापिचोरेव तु संसर्गसामान्यात् ॥ २३ ॥

मरणे तु यथावालं पुरस्कृत्य यच्चोपवीतान्यपसन्धानि कृत्वा तीर्थमव-  
तीर्थं सकृत्सकृच्चिर्निर्मज्जयोन्मज्जयोत्तीर्थाचम्य तत्प्रत्ययमुदकमासिच्यात  
एवोत्तीर्थाचम्य गृहद्वार्यङ्गारमुदकमिति संसृज्जाचारलवणाग्निनो दशाहं  
कटमासीरन् ॥ २४ ॥

एकादशां द्वादशां वा श्राद्धकर्म ॥ २५ ॥

शेषक्रियायां लोकोनुरोद्वयः ॥ २६ ॥

अचाप्यसपिण्डेषु यथासन्नं चिराचमहोराचमेकाहमिति कुर्वीत ॥ २७ ॥

आचार्योपाध्यायतत्पुत्रेषु चिराचम् ॥ २८ ॥

अत्विजा च ॥ २९ ॥

I, 5, 11. 16. Prat. Ct. Ci places the second half of the Śloka at the end of the Śūtra. Instead of the Śloka given in the text Ci expl., O, D, K. read Vaa. XVII, 86. 18. Prat. Ct. दशराचाः M, Ci. संनिपातेयुः C, D. 21. शुक्लं Ci. 24. \*मासिच्य तत M; \*मासिच्यत Ci; om. Ct; \*मु-  
त्सिच्यात O, D, K. \*चारालवणा\* C, D, K. कटमुपासीरन् C text, O.  
26. \*क्रियया D, K. 27. असपिण्डेषु om. O, D, K. कुर्वन्ति D, K. 28. C  
reads चिराचं पचिच्छेकाहम् and ins. चिराचम् at the beginning of 29.

शिष्यसतीर्थसब्रह्मचारिषु विराचमहोराचमेकाहमिति कुर्वीत ॥ ३० ॥

गर्भस्रावे गर्भमाससंमिता राचयः स्त्रीणाम् ॥ ३१ ॥

परशवोपस्पर्शनेनभिसंधिपूर्वं सचेलोपः स्पृष्ट्वा सबः शुद्धो भवति ॥ ३२ ॥

अभिसंधिपूर्वं विराचम् ॥ ३३ ॥

अतुमत्वां च ॥ ३४ ॥

यस्ततो जायते सोभिश्च इति व्याख्यातान्यस्त्री व्रतानि ॥ ३५ ॥

वेदविक्रयिणं द्रुपं पतितं चितिमेव च ।

स्पृष्ट्वा समाचरेत्त्रानं ज्ञानं चण्डालमेव च ॥ ३६ ॥

ब्राह्मणस्य व्रणद्वारे पूयशोणितसंभवे ।

छमिद्व्ययते तत्र प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ ३७ ॥

गोमूत्रं गोमयं क्षीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।

ज्यहं स्नात्वा च पीत्वा च छमिदष्टः शुचिर्भवेत् ॥ ३८ ॥

शुनोपहतः सचेलोवगाहेत ॥ ३९ ॥

प्रक्षाल्य वा तं देशमग्निना संस्पृष्ट्वा पुनः प्रक्षाल्य पादौ चाचम्य प्रय-  
तो भवति ॥ ४० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

शुना दष्टस्तु यो विप्रो नदीं गत्वा समुद्रगाम् ।

प्राणायामशतं कृत्वा घृतं प्राश्य विशुध्यति ॥

सुवर्णरत्नताम्रां वा गवां शृङ्गोदकेन वा ।

नवैव कलशैः स्नात्वा सब एव शुचिर्भवेदिति ॥ ४१ ॥

॥ अभक्ष्याः पशवो ग्राम्याः ॥ ११ ॥

1, 5, 11, 30. सशिष्य° and कुर्वन्ति D, K. 31. °सवे M; °सं-  
स्रावे C; °संसने D, K. 36 om. O, D, K. 41. घृतं प्राश्य ततः शुचिरिति  
D, K. इति om. O, D, K.



अभक्षाः पशवो याम्याः ॥ १ ॥

कव्यादाः शकुनयज्ञः ॥ २ ॥

तथा कुक्कुटसूकरम् ॥ ३ ॥

अन्यवाजाविभ्यः ॥ ४ ॥

भक्षाः आविद्धोधाशशशन्त्रककच्छपखड्गाः खड्गवर्जाः पञ्च पञ्चनखाः ॥ ५ ॥

तद्यज्ञहरिणपृषतमहिषवराहकुलङ्गाः कुलङ्गवर्जाः पञ्च द्विसुरिणः ॥ ६ ॥

पचिणसित्तिरिक्पोतकपिञ्जलवाघ्राणसमयूरवारणा वारणवर्जाः पञ्च  
विक्किराः ॥ ७ ॥

मत्स्याः सहस्रदंष्ट्रशिलिचिमो वर्मिवृहच्छिरोमशकरिरोहितराजी-  
वाः ॥ ८ ॥

अनिर्दशाहसंधिनीचीरमपेयम् ॥ ९ ॥

विवत्सान्ववत्सयोद्य ॥ १० ॥

आविकमौद्रिककैकशफमपेयम् ॥ ११ ॥

अपेयपयःपाने छच्छोन्यत्र गव्यात् ॥ १२ ॥

गव्ये तु चिराचमुपवासः ॥ १३ ॥

पर्युषितं शाकयूषमांससर्पिःमृतधानागुडदधिमधुसक्तवर्जम् ॥ १४ ॥

शुक्तानि तथा जातो गुडः ॥ १५ ॥

आवष्ठां पौर्णमास्यामाषाढ्यां वोपाहृत्य तैषां माघ्यां वोत्सृजेयुः ।  
उत्सृजेयुः ॥ १६ ॥ १२ ॥

इति प्रथमप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

1, 5, 12. 2. च om. O, D, K. 4. अन्यवाजाविभ्यः M, D, K; अन्य-  
वाजेभ्यः Cl. 5. आविद् D only; see Ap. I, 5, 17, 37. 6. कुलङ्ग Cl, O, K.  
द्विसुराः O. 7. तित्तिर° D, K. वाघ्रीणस D, K; corruptions of वाघ्रीण  
M, Cl, O<sup>1</sup>. 8. वर्गिवृहच्छिरस° D, K. For °राजीवाः all but O read  
राजी or राजिः. 13. तु om. C text; गव्येपि O, D, K. 15. After शुक्ता-  
नि M has Gov.'s gloss शाकादीनि.

शुचिमध्वरं देवा वृषन्ते ॥ १ ॥

शुचिकामा हि देवाः शुचयश्च ॥ २ ॥

तदेषामिवदति ।

शुची वो हव्या मरुतः शुचीनां

शुचिं हिनोम्यध्वरं शुचिभ्यः ।

ऋतेन सत्वमृतसाप आय-

ञ्कुचिजन्मानः शुचयः पावका इति ॥ ३ ॥

अहतं वाससां शुचिसस्त्राद्यत्किंचेज्यासंयुक्तं स्नात्सर्वं तदहतैर्वासोभिः  
कुर्यात् ॥ ४ ॥

प्रचालितोपवातान्वक्लिष्टानि वासांसि पत्नीयजमानावृत्तिवज्र परिद-  
धीरन् ॥ ५ ॥

एवं प्रक्रमदूर्ध्वम् ॥ ६ ॥

दीर्घसोमेषु सत्त्वेषु चैवम् ॥ ७ ॥

यथासमाश्वातं च ॥ ८ ॥

यद्येतदभिचरणीयेष्विष्टिपशुसोमेषु लोहितोष्णीषा लोहितवाससश्च-  
र्त्विजः प्रचरेयुश्चिवाससश्चिवासङ्गा वृषाकपाविति च ॥ ९ ॥

अग्न्याधाने चौमाणि वासांसि तेषामलाभे कार्पासिकाभ्यौर्णानि वा  
भवन्ति ॥ १० ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानां मृदाङ्घ्रिरिति प्रचालनम् ॥ ११ ॥

वासोवत्तार्प्यवृक्कलानाम् ॥ १२ ॥

1. 6. 13. 5. प्रचालितान्वहतान्वक्लिष्टानि D, K. 7. दीर्घसोम<sup>०</sup> M;  
दीर्घसोमे Ci text, O<sup>1</sup>. ऋत्विजः add O<sup>8</sup>, D, K. 9. चिवासंम्यो M, C;  
आसंम्यमुत्तरीयम् Gov.; compare उत्तरासङ्ग in the Pet. Dict. 10. आधाने  
M, Ci; अद्याधाने O; om. D, K. 12. \*वत्कलानाम् O<sup>1</sup>.

- वत्कलवत्कृष्णाजिनानाम् ॥ १३ ॥  
 न परिहितमधिरूढमप्रचालितं प्रावरणम् ॥ १४ ॥  
 नापत्नूलितं मनुष्यसंयुक्तं देववा युञ्ज्यात् ॥ १५ ॥  
 घनाया भूमेरुपघात उपलेपनम् ॥ १६ ॥  
 सुधिरायाः कर्षणम् ॥ १७ ॥  
 क्लिप्नाया मेध्यमाहृत्य प्रच्छादनम् ॥ १८ ॥  
 चतुर्भिः शुध्यते भूमिर्गोभिराक्रमणात्स्वननाद्दहनादभिवर्षणात् ॥ १९ ॥  
 पद्ममाञ्चीपलेपनात्पष्ठात्कालात् ॥ २० ॥  
 असंस्कृतायां भूमौ न्यस्तानां तृणानां प्रचालनम् ॥ २१ ॥  
 परोक्षोपहतानामभ्युचणम् ॥ २२ ॥  
 एवं चुद्रसमिधान् ॥ २३ ॥  
 महतां काष्ठानामुपघाते प्रक्षाल्यावशोपणम् ॥ २४ ॥  
 वह्नीनां तु प्रोचणम् ॥ २५ ॥  
 दाहमयाणां पात्राणामुच्छिष्टसमन्वारब्धानामवल्लेखनम् ॥ २६ ॥  
 उच्छिष्टलेपोपहतानामवतचणम् ॥ २७ ॥  
 मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ २८ ॥  
 तदेतदन्वच निर्दिशात् ॥ २९ ॥  
 यधीतदपिहोवे घर्मोच्छिष्टे च दधिघर्मं च कुण्डपायिनामयने चोत्स-  
 र्गिणामयने च दात्रायणयज्ञे चेडादधे च चतुश्चक्रे च ब्रह्मादनेषु च  
 तेषु सर्वेषु दर्भैरद्भिः प्रचालनम् ॥ ३० ॥

I. 6, 13. 15. देवतासु Ct; देवता Ct, D, K. 16. उपघ्रायाः for  
 घनाया Ct; उपघा Ct. 18. मेध्यमाहृत्य om. C. 24. प्रक्षाल्योपशो-  
 यणम् here and I, 6, 14, 11 D, K. See App. L. 25 om. Ct, O, D, K.  
 26. मयानां Ct, O, D, K. अवलेपनम् D, K. 30. Prst. Ct. कर्मोच्छिष्टे M.  
 चोत्सर्गिणामयने M, Cl. सोदचये for चेडादधे Ct; ऽर्धोदधे D.



सर्वेष्वेव सोमभेष्वद्विरेव मार्वालीये प्रचालनम् ॥ ३१ ॥

मूचपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ३२ ॥

॥ मृक्षयानां पाचाणाम् ॥ १३ ॥

मृक्षयानां पाचाणामुच्छिष्टसमन्वारव्यानामवकूलनम् ॥ १ ॥

उच्छिष्टलेपोपहतानां पुनर्दहनम् ॥ २ ॥

मूचपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ३ ॥

तिवसानां पाचाणां पूर्ववत्परिमृष्टानां प्रचालनम् ॥ ४ ॥

परिमार्जनद्रव्याणि गोशृङ्गवृद्धस्येति ॥ ५ ॥

मूचपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानां पुनःकरणम् ॥ ६ ॥

मोमूचे वा सप्तरात्रं परिश्रायनम् ॥ ७ ॥

महानद्यां वैवम् ॥ ८ ॥

अरममयानामलानुविल्वविनाडानां गोवालिः परिमार्जनम् ॥ ९ ॥

नड्वेणुशरकुशव्यूतानां गोमयेनाद्विरिति प्रचालनम् ॥ १० ॥

ब्रीहीणामुपघाति प्रचान्नावशेषणम् ॥ ११ ॥

वह्नां तु प्रोक्षणम् ॥ १२ ॥

तण्डुलानामुत्सर्गः ॥ १३ ॥

एवं सिद्धहविषाम् ॥ १४ ॥

महतां अवायसप्रभृत्युपहतानां तं देशं पुनःपात्रमुद्धृत्य । पवमानः सुव-

र्जन इति । एतेनानुवाकेनाभ्युषणम् ॥ १५ ॥

मधूदके पयोविकारे पाचात्पाचान्तरानयने शौचम् ॥ १६ ॥

एवं तैलसर्पिषी उच्छिष्टसमन्वारव्ये उदकेवधायोपयोजयेत् ॥ १७ ॥

1. 6, 14. 7. वा om. C. परिश्राययति O, D, K. 9. अरममयानाम्  
om. C; अरम[म]येषु फलमयानाम् M. \*विनाडानां M, C; \*विनाडानां  
and similar corruptions O, D, K. 10. नळ° M, C; नल° O, D, K. 15. उत्सृज्य  
C, O. 16. O, D, K. ins. च after \*विकारे.

अमेधाभ्याधाने समारोप्याणि मधित्वा पवमानेष्टिः ॥ १८ ॥

शीघ्रदेशमन्त्रावृद्धर्षद्रव्यसंस्कारकालभेदेषु पूर्वपूर्वप्राधान्यम् । पूर्वपूर्वप्रा-  
धान्यम् ॥ १९ ॥ १४ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

उत्तरतउपचारो विहारः ॥ १ ॥

तथापवर्गः ॥ २ ॥

विपरीतं पित्र्येषु ॥ ३ ॥

पादोपहतं प्रचालयेत् ॥ ४ ॥

अङ्गमुपसृष्टं सिचं वाप उपसृशेत् ॥ ५ ॥

एवं क्षेदनभेदनखनननिरसनपित्र्यराचसनेर्धृतरौद्राभिचरणीयेषु ॥ ६ ॥

न मन्त्रवता यज्ञाङ्गेनात्मानमभिपरिहरेत् ॥ ७ ॥

अभ्यन्तराणि यज्ञाङ्गानि ॥ ८ ॥

बाह्या अलिङ्गः ॥ ९ ॥

पत्नीयवमानावुलिङ्ग्योत्तरतमी ॥ १० ॥

यज्ञाङ्गेभ्य आज्यमाज्याद्वीधि हविर्भ्यः पशुः पशोः सोमः सोमाद-  
पयः ॥ ११ ॥

यथाकर्मर्त्विजो न विहारादभिपर्यावर्तेरन् ॥ १२ ॥

प्राङ्मुखोऽहविणमंसमभिपर्यावर्तेत् ॥ १३ ॥

प्रत्यङ्मुखः सव्यम् ॥ १४ ॥

अन्तरेण चात्वालौत्करी यज्ञस्य तीर्थम् ॥ १५ ॥

1. 6, 14. 18. पवमानेष्टि कुर्यात् C, O.

1. 7, 15. 6. M adds अप उपसृशेत्; D, K add अप उपसृशन्.

10. °न्तरी D, K. 12. यथाक्रमम् D, K. 13. प्राङ्मुखाः and °वर्तेरन् M.  
प्राङ्मुखः O; प्राङ् गच्छन् D, K. °वर्तेते O; °वर्तेयेत् D, K. 14. प्र-  
त्यङ्मुखाः M. 15. चात्वालौत्करेण C.

आ चात्वालादाहवनीयोत्करौ ॥ १६ ॥  
ततः कर्तारो यजमानः पत्नी च प्रपद्येरन् ॥ १७ ॥  
विसंस्थिते ॥ १८ ॥  
संस्थिते च संचरोमुत्करदेशात् ॥ १९ ॥  
नाप्रोचितमप्रपन्नं स्त्रियं काष्ठं समिधं वाग्नादध्यात् ॥ २० ॥  
अग्रेणाहवनीयं ब्रह्मयजमानो प्रपद्येति ॥ २१ ॥  
जघनेनाहवनीयमित्येके ॥ २२ ॥  
दक्षिणेनाहवनीयं ब्रह्मायतनं तमपरेण यजमानस्य ॥ २३ ॥  
उत्तरां ओणिमुत्तरेण होतुः ॥ २४ ॥  
उत्कर आपीघ्नस्य ॥ २५ ॥  
जघनेन गार्हपत्यं पठ्याः ॥ २६ ॥  
तेषु काले काल एव दर्भान्संशृणाति ॥ २७ ॥  
एकीकस्य चोदकमण्डलुषपात्तः स्नादाचमनार्थः ॥ २८ ॥  
व्रतोपेतो दीक्षितः स्नात् ॥ २९ ॥  
न परपापं वदेन्न कुध्येन्न रोदेन्मूत्रपुरीषे न विचेत् ॥ ३० ॥  
अमेधं दृष्ट्वा जपति । अबहं मनो दरिद्रं चक्षुः सूर्यो ज्योतिषा श्रेष्ठो  
दीधे मा मा हासीरिति ॥ ३१ ॥ १५ ॥

॥ इति प्रथमपत्रे सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

I. 7, 15. 16 चात्वालः for आ चात्वालात् M, C. 17. कर्तारो D, K;  
om. O. पत्नीयजमानो च C; the same without च O. प्रपद्येति O, D, K.  
20. \*तं प्रपन्नं C. वादध्यात् Ct, O; वाग्नावादध्यात् D, K. 23. तदपरेण  
O<sup>a</sup>, D, K. K adds उत्तरेणाहवनीयं प्रणीतायाः. 29. \*पेतो वा D, K;  
break M. 31. मा मा हासीलथ [sic] यवेनम .. उद्धृती: [+ ] निर्वेधि-  
ष्ठेति [read निर्वेधिष्ठेति] M.



- चत्वारो वर्षा ब्राह्मणचत्रियविट्कुद्राः ॥ १ ॥  
 तेषां वर्षानुपूर्वेण चतस्रो भार्या ब्राह्मणस्य ॥ २ ॥  
 तिस्रो राजन्यस्य ॥ ३ ॥  
 द्वे वैश्यस्य ॥ ४ ॥  
 एका शूद्रस्य ॥ ५ ॥  
 तासु पुत्राः सवर्णानन्तरासु सवर्णाः ॥ ६ ॥  
 एकान्तरह्यन्तरास्त्वष्टोयनयादाः ॥ ७ ॥  
 प्रतिलोमास्त्रायोगवमागधविणचतुपुत्तसकुट्टवैदेहकचण्डानाः ॥ ८ ॥  
 अश्वघातप्रथमायां चपाकः ॥ ९ ॥  
 उषाद्वितीयायां वैणः ॥ १० ॥  
 निषादान्तुतीयायां पुत्तसः ॥ ११ ॥  
 विपर्यये कुकुटः ॥ १२ ॥  
 निषादेन निषाद्यामा पञ्चमाज्जातोपहन्ति शूद्रताम् ॥ १३ ॥  
 तमुपनयेत्पष्टं याजयेत् ॥ १४ ॥  
 सप्तमोविहृतबीजः समबीजः सम इत्येकेषां संघाः क्रमेण निपतन्ति ॥ १५ ॥

I, 8, 16. 1. \*वैश्वशूद्राः C. 6. M, Ci ins. च after सवर्णानन्तरासु. There is a break from Sūtra 8 to the end of chapter I, 9, 17 in Ci. 8. कुकुटः D, K. 13. Gov. introduces this Sūtra by the words अथ बीजोत्कर्षवशात्पुनरपि वर्षान्तरप्राप्तिमाह and quotes in its explanation Gaut. IV, 22, 23. निषाद्यादा D, K. जातो भवति M, Ct; जाता भवन्ति O<sup>1</sup>, D, K. शूद्रा-  
 ज्ञम् Ct; om. D, K. The reading of O<sup>1</sup>, जातोपहन्ति शूद्रताम्, is confirmed by Nand. on Manu X, 64, where the two Sūtras 13 and 14 are quoted, as Prof. Bühler informs me. 15. \*विहृतोबी समञ्जी सम M; \*विहृतोज्जी सञ्जी सकर O; \*विहृतोबी कमर D; \*विहृताबी समञ्जितो सप्तमौञ्जी समाञ्जी सम K; Ct reads अविहृतो भवति and om. the remainder of the Sūtra; from Gov.'s explanation appears, that the word बीज must have originally formed the second part of the two corrupt compounds found in the MSS. of the text. इत्येषां O; इत्येषा D. संघाः M; संघा D, K.

त्रिषु वर्णेषु सादृश्यादत्रतो जनयेत्तु धान् ।

तान्सावित्रीपरिधटान्ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिणः ।

ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिण इति ॥ १६ ॥ १६ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

रथकाराम्बष्ठसूतोयमागधायोगववैश्वचतृपुत्तसकुक्कुटवैदेहकचण्डालश्च-  
पाकप्रभृतयः ॥ १ ॥

तत्र सवर्णासु सवर्णाः ॥ २ ॥

ब्राह्मणात्त्वचियायां ब्राह्मणो वैश्यायामम्बष्ठः शूद्रायां निषादः ॥ ३ ॥

पारश्व इत्येके ॥ ४ ॥

चवियाद्वैश्यायां चवियः शूद्रायामुयः ॥ ५ ॥

वैश्याङ्कूद्रायां रथकारः ॥ ६ ॥

शूद्राद्वैश्यायां मागधः चवियायां चत्ता ब्राह्मणां चण्डालः ॥ ७ ॥

वैश्यात्त्वचियायामायोगवो ब्राह्मणां वैदेहकः ॥ चवियाद्ब्राह्मणां  
सूतः ॥ ८ ॥

तत्राम्बष्ठोयसंयोगे भवत्यनुलोमः ॥ ९ ॥

चतृवैदेहकयोः प्रतिलोमः ॥ १० ॥

उयाज्जातः चत्त्यां शपाकः ॥ ११ ॥

वैदेहकादम्बष्ठायां वृणः ॥ १२ ॥

निषादाङ्कूद्रायां पुत्तसः ॥ १३ ॥

शूद्रानिषादां कुक्कुटः ॥ १४ ॥

1, 8, 16. Before 16 अथाप्युदाहरन्ति K. Text om. Ct. सादृश्यामत्रतो M.

1, 9, 17. 1 om Ct. आयोगव om. M. कुक्कुटक D, K. 2. सवर्णाः  
O, D, K. 7. ०णां तु चाण्डालः D, K. 8. वैदेहकः ॥ चवियाद्ब्राह्मणां  
om. D, K. 11. चत्तायां M, O, D, K; चविया Ct; चत्त्या conj. 14. कुक्कु-  
टकः O, D, K.

वर्णसंकरादुत्पन्नान्ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिणः ।

ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिण इति ॥ १५ ॥ १७ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

यद्भागभृतो राजा रचेत्प्रजाम् ॥ १ ॥

ब्रह्म वै स्वं महिमानं ब्राह्मणेष्वदधादध्ययनाध्यापनयजनयाजनदान-  
प्रतिग्रहसंयुक्तं वेदानां गुप्ति ॥ २ ॥

चचे बलमध्ययनयजनदानशस्त्रकोशभूतरक्षणसंयुक्तं चचस्व वृद्धी ॥ ३ ॥

विदस्वध्ययनयजनदानकृषिवाणिज्यपशुपालनसंयुक्तं कर्मणां वृद्धी ॥ ४ ॥

शूद्रेषु पूर्वेषां परिचर्या ॥ ५ ॥

पत्तो ह्यसृज्यन्तेति ॥ ६ ॥

सर्वतोधुरं पुरोहितं वृणुयात् ॥ ७ ॥

तस्य शासने वर्तेत ॥ ८ ॥

संयामि न निर्वर्तेत ॥ ९ ॥

न कर्णिभिर्न दिग्धिः प्रहरेत् ॥ १० ॥

भीतमत्तोन्मत्तप्रमत्तविसंनहस्त्रीबालवृद्धब्राह्मणैर्न युध्येत ॥ ११ ॥

अन्यवाततायिनः ॥ १२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अध्यापकं कुले जातं यो हन्यादाततायिनम् ।

न तेन भूणहा भवति मनुस्तं मनुमुच्छतीति ॥ १३ ॥

सामुद्रगुप्तो वरं रूपमुद्धृत्य दशपथं शतम् ॥ १४ ॥

अन्वेषामपि सारानुरूपेणानुपहृत्य धर्मं प्रकल्पयेत् ॥ १५ ॥

1, 10, 18. 1. प्रजाः M. 2. ब्रह्मा M. आदधत् O<sup>2</sup>, D, K. 5. परि-  
चर्याम् O<sup>1</sup>; this reading is supported by Gov. who supplies अदधात् from  
Sūtra 2. 11. °विसन्नाङ्ग° D, K. 13. Prat. Ct. मनुस्तमन्वमु° CI; मनु-  
स्तमन्वमु° Vas. III, 18 and Manu VIII, 351; but see Haradatta on Āp.  
I, 10, 29, 7. 14. परं C. 15. °रूपेणा° and धर्मं O<sup>2</sup>, D, K.



अब्राह्मणस्य प्रणष्टस्वामिकं रिक्तं संवत्सरं परिपाल्य राजा हरेत् ॥ १६ ॥

अवधो वै ब्राह्मणः सर्वापराधेषु ॥ १७ ॥

ब्राह्मणस्य ब्रह्महत्यागुरुतत्पगमनमुवर्णलेयसुरापानेषु कुसिन्धुभगलाल-  
सुराध्वजांशप्रेनायसा ललाटेऽङ्कयित्वा विषयान्निर्धमनम् ॥ १८ ॥

चवियादीनां ब्राह्मणवधे वधः सर्वस्वहरणं च ॥ १९ ॥

तेषामेव तुल्यापलुष्टवधे यथावलमनुरूपान्दण्डान्प्रकल्पयेत् ॥ २० ॥

॥ चवियवधे गोसहस्रम् ॥ १८ ॥

चवियवधे गोसहस्रमृषमीकाधिकं राज्य उत्तृजेद्वैरनिर्यातनार्यम् ॥ १ ॥

शतं वैश्वे दश शूद्र क्षयभयावाधिकः ॥ २ ॥

शूद्रवधेन स्त्रीवधो गोवधश्च व्याख्यातोन्मवावेष्ट्या वधाद्वेन्ननुहोष ॥ ३ ॥

वधे धेन्ननुहोरेने चान्द्रायणं चरेत् ॥ ४ ॥

आवेष्ट्या वधः चवियवधेन व्याख्यातः ॥ ५ ॥

हंसभासवर्हिणचक्रवाकप्रचलाककाकोलूकमण्डूकडिडिकडेरिकाश्वधुन-  
कुलादीनां वधे शूद्रवत् ॥ ६ ॥

I, 10, 18. 16 प्रणष्ट° MSS. 18. ब्राह्मणस्य om. C. भूणहत्या°  
O, D, K. °स्वर्ण° M, C. °ध्वजाकारान् for °सुराध्वजान् CI², O¹, D, K.  
विषयान्तं O; विषयान्तात् K. निर्गमनम् M, CI, K; निधनम् CI; निर्ध-  
वनम् O; विषयान्तरगमनम् D; निर्धमनम् conj.; comp. निर्धमेत् IV, 1, 29  
and Pali निदमेति Dipavamsa V, 26, 27. VIII, 12.

I, 10, 19. 1. क्षयमीकादशं O; वृषभाधिकं D; वृषमीकादशाधिकं K.  
3. वधे for वधात् CI; om. CI; corrupt D, K. वधाद्वेन्ननुहोष om. M, O¹.  
4. वधे om. C, D, K. हनने for हन्ते D, K. 5. Prat. CI. O ins. कौश after  
भास. प्रचालको [°लिको CI] लिखः Gov. डिडिक M; om. O¹, D, K;  
डिण्डिम O²; सिद्धिकम्बुकुन्दरी [synonym of डेरिका?] Gov.; I have  
adopted the reading of CI text. घटेरिक D, K; डेरिक the remaining MSS.  
besides O² which reads धेरिकागेरि; डेरिका गन्धमूषिका Haradatta on  
Âp. I, 9, 25, 13.

लोकसंग्रहणार्थं यथा दृष्टं श्रुतं वा साची साक्षं ब्रूयात् । ७ ।

पादो धर्मस्य कर्तारं पादो गच्छति साक्षिणम् ।

पादः सभासदः सर्वान्पादो राजानमुच्छति ।

राजा भवत्यनेनाद्य मुच्यन्ते च सभासदः ।

एनो गच्छति कर्तारं यत्र निन्द्यो हि निन्द्यते । ८ ।

साक्षिणं त्वेवमुद्दिष्टं यत्नात्पृच्छेद्विचक्षणः । ९ ।

यां रात्रिं मज्जनिष्ठास्त्वं यां च रात्रिं मरिष्यसि ।

एतयोरनरा यत्ने सुकृतं सुकृतं भवेत् ।

तत्सर्वं राजगामि स्थादनृते ब्रुवतस्तव । १० ।

चीनेव च पितृहन्ति चीनेव च पितामहान् ।

सप्त जातान्जातांश्च साची साक्षं मृषा वदन् । ११ ।

हिरण्यार्थेनृते हन्ति चीनेव च पितामहान् ।

पञ्च पञ्चनृते हन्ति दश हन्ति गवानृते ।

शतमश्वानृते हन्ति सहस्रं पुरुषानृते ।

सर्वं भूम्यनृते हन्ति साची साक्षं मृषा वदन् । १२ ।

चत्वारो वर्णाः पुत्रिणः साक्षिणः स्युरन्यत्र ओचिवरावन्यप्रव्रजितमा-  
नुष्यहीनेभ्यः । १३ ।

स्मृती प्रधानतः प्रतिपत्तिः । १४ ।

अतोऽन्यथा कर्तव्यम् । १५ ।

I, 10, 19. 7. \*परिग्रहार्थं M, C expl.; \*संग्रहार्थं O; \*परिग्रहणार्थं D, K. यथा to वा om. M. वा om. C, O. साक्षं om. C. 8. Prat. M, Ct. भवत्यनेना हि C; भवत्यनेनाम् O. यत्र निन्द्यो हि निन्द्यते C; निन्द्यते यत्र निन्द्यते [see Mana VIII, 19] O; यत्र निन्दोपवर्षते D, K. 9. देव-मुद्दिष्टं M, Ct, D, K. 11. ब्रुवन् O, D, K. 12. om. O, D. 13. \*मनु-ष्यं C; \*मानुषं O, D, K. 14. प्राधान्यतः M, C expl. 15. कर्तुप-त्यम् M; कर्तव्यम् C.

द्वादशरात्रं तप्तं पयः पिबेत्कूष्माण्डैर्वा जुहुयादिति । कूष्माण्डैर्वा  
जुहुयादिति ॥ १६ ॥ १९ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

अष्टौ विवाहाः ॥ १ ॥

श्रुतशीले विज्ञाय ब्रह्मचारिणोर्धिने दीयते स ब्राह्मः ॥ २ ॥

आच्छाद्यालंछत्विषा सह धर्मचर्यतामिति प्राजापत्यः ॥ ३ ॥

पूर्वा लाजाङ्गतिं कृत्वा गोभ्यां सहार्षः ॥ ४ ॥

दक्षिणामु नीयमानास्वर्नवेवृत्तित्रे स देवः ॥ ५ ॥

धनेनोपतोद्यासुरः ॥ ६ ॥

सकामेन सकामाया मिथः संयोगो गान्धर्वः ॥ ७ ॥

प्रसह्य हरणाद्राचसः ॥ ८ ॥

मुप्तां मत्तां प्रमत्तां वोपयच्छेदिति पैशाचः ॥ ९ ॥

तेषां चत्वारः पूर्वं ब्राह्मणस्य तेष्वपि पूर्वः पूर्वः श्रेयान् ॥ १० ॥

उत्तरेषामुत्तरोत्तरः पापीयान् ॥ ११ ॥

अत्रापि षष्ठसप्तमौ च वधर्मानुगतां तत्प्रत्ययत्वात्त्वचस्य ॥ १२ ॥

पञ्चमाष्टमी वैश्वशूद्राणाम् ॥ १३ ॥

अयन्वितकलत्रा हि वैश्वशूद्रा भवन्ति ॥ १४ ॥

1, 10, 19. 16. Prat. C. पिबन् D, K. कूष्माण्ड always D, K. वा  
om. O, D, K.

1, 11, 20. 2 ददाति D, K. 3. °छत्विग्या O<sup>2</sup>, D, K. धर्म चर्यता-  
मिति स प्रा° D, K. 4 पूर्व° M, O, D; पूर्व° K. गोमिधुनं दत्त्वा ग्रहण-  
मार्थः Ct; गोमिधुनं कन्यावते दत्त्वा ग्रहणमार्थः O; गोमिधुनं कन्यावते  
दत्त्वात्स आर्थः D, K. 5. °जे दानं देवम् O. 7. सकामायां M, D, K.  
संगमात् O, D, K. स गान्धर्वः M, D, K. 9. इति om. C. वा बहुपय-  
च्छेत्स पै° O. 11. उत्तरेषाम् om. M, O. 12. चविय° D, K. चवियस्य  
O, D, K. 13. °मी च वैश्व° D, K. On the authority of Sūtras 12 and 13  
I have replaced Sūtra 6 which all MSS. place behind 7; Prof. Bühler, Transl.  
p. 356, proposes a similar emendation.



कर्षणशुश्रूषाधिष्ठतत्वात् ॥ १५ ॥

गान्धर्वमध्येके प्रशंसन्ति सर्वेषां स्नेहानुगतत्वात् ॥ १६ ॥

॥ यथा युक्तो विवाहः ॥ २० ॥

यथा युक्तो विवाहस्तथा युक्ता प्रजा भवतीति विज्ञायते ॥ १ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

क्रीता द्रव्येण या नारी सा न पत्नी विधीयते ।

सा न दैवे न सा पित्र्ये दासी तां काश्यपोब्रवीत् ॥ २ ॥

शुक्लेन ये प्रयच्छन्ति स्त्रसुतां लोभमोहिताः ।

आत्मविक्रयिणः पापा महाकिल्बिषकारकाः ॥

पतन्ति नरके घोरे घ्नन्ति चासप्तमं कुलम् ।

गमनागमनं चैव सर्वं शुक्तो विधीयते ॥ ३ ॥

पौर्णमास्यष्टकामावास्यागन्धुत्पातभूमिकम्पश्मशानदेशपतिथोचिदीकतीर्थ-  
प्रयाणेष्वहोरात्रमनध्यायः ॥ ४ ॥

वाते पूतिगन्धे नीहारे च नृत्तगीतवादिबद्धितसामशब्देषु तावन्तं  
कालम् ॥ ५ ॥

स्ननयितुवर्षविद्युत्संनिपाते त्र्यहमनध्यायोऽन्यत्र वर्षाकालात् ॥ ६ ॥

वर्षाकालेऽपि वर्षवर्षमहोरात्रयोश्च तत्कालम् ॥ ७ ॥

1, 11, 20. 16. स्नेहातिशयत्वात् M.

1, 11, 21. 1. युक्ताः प्रजा भवन्तीति O<sup>a</sup>, D, K. K adds भविष्यन्ति which is the last word of Gov.'s expl. of the Sūtra. 2, 3 om. Ct, O<sup>a</sup>, D. 2 See App. I. काश्यपो K. 3. Read शुक्ले for शुक्तो? 4. Prat. Ct. °श्म-  
शानिकदेशपतितौ M; °श्मशानदेशपती Ct; °श्मशानदेशपतित° O<sup>a</sup>;  
°श्मशानविदेहदेशपतित° D; °श्मशाने विदेहदेशपतित° K. °तीर्थ°  
all but O; एकतीर्थ — सतीर्थ 1, 5, 11, 30. 6, 7 om. M; नक्तं स्ननयितु  
M<sup>a</sup>. 6. अनध्यायः om. D, K. वर्षाकालात् Ct, D; वर्षिकात् Ct; वर्षणका-  
लात् O<sup>a</sup>. 7. वर्षण° O; वर्ष° the remaining MSS.

पित्र्यप्रतिग्रहभोजनयोश्च तद्विवक्षितम् ॥ ८ ॥

भोजनेष्वाजीर्णान्तम् ॥ ९ ॥

पाणिमुखो हि ब्राह्मणः ॥ १० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

भुक्तं प्रतिगृहीतं च निर्विशेषमिति द्युतिः ॥ ११ ॥

पितर्युपरते विराजम् ॥ १२ ॥

द्वयम् इ वै सुश्रवसोनूचानस्य रेतो ब्राह्मणस्योर्ध्वं नाभेरधस्तादन्यत्स  
यदूर्ध्वं नाभेस्तेन हैतत्प्रजायते यद्ब्राह्मणानुपनयति यदध्यापयति यदा-  
जयति यत्साधु करोति सर्वास्तीषा प्रजा भवत्यथ यदवाचीनं नाभेस्तेन  
हास्योरसी प्रजा भवति तस्माच्छ्रोत्रियमनूचानमप्रजोसीति न व-  
दन्ति ॥ १३ ॥

तस्माद्विनामा द्विमुखो विप्रो द्विरेता द्विव्रजा चेति ॥ १४ ॥

शूद्रापपाचयवणसंदर्शनयोश्च तावन्तं कालम् ॥ १५ ॥

नक्तं शिवाविरावे नाधीयीत स्वप्नान्तम् ॥ १६ ॥

अहोरात्रयोश्च संध्योः पर्वसु च नाधीयीत ॥ १७ ॥

न मांसमग्नीयान्न स्त्रियमुपेयात् ॥ १८ ॥

पर्वसु हि रचःपिशाचा व्यभिचारवन्तो भवन्तीति विज्ञायते ॥ १९ ॥

अन्येषु चाद्भुतोत्पातेष्वहोरात्रमनध्यायोन्वच मानसात् ॥ २० ॥

1, 11, 21. 8. °शेषः C; °शेष D, K. 9 भोजने त्वा° O. C, O<sup>1</sup> read °जरणम् which M adds at the end. 12 O<sup>1</sup> adds the words साचात्पितरि द्वादशाहम् which belong to Gov. 13 नाभेरन्यदधस्तादन्यत् C, O<sup>1</sup>. सा- धु करोति would be the correct form: see Pāp. VII, 4, 26. सर्वास्तीषा प्रजा भवति om. Ct, O, D, K. सर्वस्तीषा Ct. इत्यथ M, O. भवतीति तस्मात् O, D, K. 15. तावन्तं कालम् om. Ct; कालम् om. Ci. 16. स्वप्नान्ते Ci; स्वप्नान्तः O. 17. अहोरात्रयोश्च om. Ci. संध्योः M, C text, O. 19. व्य- तिचारवन्तो M, C text; व्यभिचरन्तो D, K. 20. अनध्यायः om. D, K.

मानसेपि जननमरणयोरनध्यायः ॥ २१ ॥

अथासुदाहरन्ति ।

हन्त्यष्टमी ह्युपाध्यायं हन्ति शिष्यं चतुर्दशी ।

हन्ति पञ्चदशी विद्यां तस्मात्पर्वणि वर्जयेत् ।

तस्मात्पर्वणि वर्जयेदिति ॥ २२ ॥ २१ ॥

इति प्रथमप्रश्न एकादशोध्यायः ॥ ११ ॥

यथा युक्तो विवाहः ॥ अष्टौ विवाहाः ॥ चवित्यवधे गौसहस्रम् ॥  
षड्भागभृतो राज्ञा रचेत् ॥ रथकाराम्बष्ठं ॥ चत्वारो वर्णाः ॥ उत्त-  
रतत्तपचारो विहारः ॥ मृगयानां पाचालाम् ॥ शुचिमध्वरं देवा  
जुषन्ते ॥ अभक्षाः पशवो ग्राम्याः ॥ सपिण्डेष्वद्वादशाहम् ॥ गोचर्म-  
माचम् ॥ निव्यं शुद्धः कारुहस्तः ॥ अघातः शौचाधिष्ठानम् ॥ कम-  
ण्डलुर्द्विजातीनाम् ॥ अथ कमण्डलुचर्यामुपदिशन्ति ॥ अथ स्नातकस्य ॥  
धर्माधीं यच्च न स्याताम् ॥ अष्टाचत्वारिंशद्वर्षाणि ॥ पञ्चधा विप्रति-  
पत्तिः ॥ उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदम् ॥

॥ इति प्रथमः प्रश्नः ॥ १ ॥

अघातः प्रायश्चित्तानि ॥ १ ॥

भूणहा द्वादश समाः ॥ २ ॥

कपाली खट्वाङ्गी गर्दभचर्मवासा अरखनिकेतनः रमशाने ध्वजं शव-  
शिरः कृत्वा कुटी कारयेत्तामावसेत्सप्तागाराणि भैवं चरन्त्वकर्मच-  
वाणस्तेन प्राणान्धारयेदलम्बोपवासः ॥ ३ ॥

I, 11, 21. 22 इति om. C.

In the list of Pratikas D, K om. कमण्डलुर्द्विजातीनाम्. At the end  
M counts एकविंशतिः, K २०.

II, 1, 1. 2 om. D, K. 3. Prat. Cl. \*निकेतः C expl., O<sup>1</sup>, D, K.  
तामधिवसेत् C. सप्तागारिकां भिक्षां चरेत् O, D, K. अलम्बोपवासः  
Cl; but see ãp. I, 9, 24, 17.



अश्वमेधेन गीसवेनाप्रिष्टुता वा यजेत ॥ ४ ॥

अश्वमेधावभृषे वात्मानं ज्ञावयेत् ॥ ५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अमत्या ब्राह्मणं हत्वा दुष्टो भवति धर्मतः ।

अथयो निष्कृतिं तस्य वदन्त्यमतिपूर्वके ।

मतिपूर्वं धृतस्तस्य निष्कृतिर्नोपलभ्यते ॥ ६ ॥

अपगूर्य चरेत्कृच्छ्रमतिकृच्छ्रं निपातने ।

कृच्छ्रं चान्द्रायणं चैव लोहितस्य प्रवर्तने ।

तस्मान्निवापगुरेत न च कुर्वीत शोणितमिति ॥ ७ ॥

नव समा राजन्वस्य ॥ ८ ॥

तिस्रो वैश्वस्य ॥ ९ ॥

संवत्सरं शूद्रस्य ॥ १० ॥

स्त्रियाश्च ॥ ११ ॥

ब्राह्मणवदावेष्ट्याः ॥ १२ ॥

गुरुतल्पगस्तप्ते लोहशयने शयीत ॥ १३ ॥

सूर्मिं वा ज्वलन्तीं सिध्येत् ॥ १४ ॥

लिङ्गं वा सवृषणं परिवास्याञ्जलावाधाय दक्षिणाप्रतीच्योर्दिशोरन्तरेण

गच्छेदा निपतनात् ॥ १५ ॥

स्तेनः प्रकीर्य केशान्नीध्रकं मुसलमादाय श्लन्धेन राजानं गच्छेद्देनेन मां

जहीति तेनैव हन्यात् ॥ १६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

II, 1, 1. 5. °भृषेनात्मानं C text, D, K. पावयेत् D, K. 7. अवगूर्य all but C. कृच्छ्रातिकृच्छ्री चान्द्रायणं लोहि° D, K. °वापकुर्वीत all but C. 8 to 10. राजन्वे, वैश्वे, शूद्रे D, K. 13. तप्तं M, G. 16. सैन्ध्रकं M, D, K. मा M, O<sup>1</sup>, D. हन्ति Cl, D, K; घ्नन्ति O. यथा मोचो भवति adds K.

स्कन्धेनादाय मुसलं सेनो राजानमन्विषात् ।  
 अनेन शाधि मां राजन्वधर्ममनुसरन् ॥  
 शासने वा विसर्गे वा सेनो मुच्येत किल्बिषात् ।  
 अशासनात् तु द्राजा सेनादाम्नोति किल्बिषमिति ॥ १७ ॥  
 सुरां पीबोष्ण्या कायं दहेत् ॥ १८ ॥  
 अमत्या पाने कृच्छ्राब्दपादं चरेत्पुनरुपनयनं च ॥ १९ ॥  
 वपनव्रतनियमलोपश्च पूर्वानुष्ठितत्वात् ॥ २० ॥  
 अथाप्युदाहरन्ति ।  
 अमत्या वारुणी पीत्वा प्राञ्च मूत्रपुरीषयोः ।  
 ब्राह्मणः चतुर्यो वैश्वः पुनः संस्कारमर्हति ॥ २१ ॥  
 सुराधाने तु यो भाण्डे अपः पर्युषिताः पिबेत् ।  
 शङ्खपुष्पीविपक्वेन षडहं क्षीरेण वर्तयेत् ॥ २२ ॥  
 गुरुप्रयुक्तद्येन्म्रियेत गुरुस्त्रीन्कृच्छ्राश्चरेत् ॥ २३ ॥  
 एतदेवासंस्कृते ॥ २४ ॥  
 ब्रह्मचारिणः शवकर्मणा व्रतावृत्तिरन्यथ मातापित्रोराचार्यास्त ॥ २५ ॥  
 स चेद्वाधीयीत कामं गुरोश्चक्षिष्टं भैषज्यार्थं सर्वं प्राप्नीयात् ॥ २६ ॥  
 येनेच्छेत्तेन चिकित्सेत् ॥ २७ ॥  
 स यदागतिः स्यात्तदुत्थायादित्यमुपतिष्ठेत् । हंसः शुचिषदिति । एत-  
 या ॥ २८ ॥  
 दिवा रेतः सित्वा चिरपी हृदयगमाः पिबेद्वैतस्त्राभिः ॥ २९ ॥  
 यो ब्रह्मचारी स्त्रियमुपेयात्सोवकीर्णो ॥ ३० ॥

II, I, 1. 17. शाधि मा D, K. 18. पीत्वा तथैवोष्ण्या C. 19. सु-  
 रापाने and चरित्वा O, D, K. च om. O; व्रति for च D, K. 20. व-  
 पनव्रत° om. D, K. 21. इति add D, K. 22. सुरापाने Ct text, K.  
 24. एवमेवा° M. 25. व्रतावृत्तिरुपनयनावृत्तिः पुनरुपनयनम् Gov.; व्रत-  
 निवृत्तिः D, K. °चोर्गुरोराचार्यास्त O; °चोर्गुरोर्वा D, K. 28. °ति-  
 ष्ठे M, Ct, O. 29. रेतस्त्रा G; रेतस्त्रापि Ct; रेतस्त्रपि D, K.

स गर्दभं पशुमालभेत ॥ ३१ ॥  
 नैर्ऋतः पशुपुरोडाशश्च रचोदेवतो यमदेवतो वा ॥ ३२ ॥  
 शिघ्रात्प्राशिचमप्लवदानैश्चरन्तीति विज्ञायते ॥ ३३ ॥  
 अपि वामावास्यायां निष्पपिमुपसमाधाय दार्विहोमिकीं परिचेष्टां  
 कृत्वा द्वे आज्याहुती जुहोति ।  
 कामावकीर्णोऽस्यवकीर्णोऽसि काम कामाय स्वाहा ।  
 कामाभिद्रुग्धोऽस्यभिद्रुग्धोऽसि काम कामाय स्वाहेति ॥ ३४ ॥  
 कृत्वा प्रयताञ्जलिः क्वातिर्यङ्मुपिमभिमन्त्रयेत् ।  
 सं मा सिञ्चन्तु मरुतः समिन्द्रः सं बृहस्पतिः ।  
 सं मायमपिः सिञ्चत्वायुषा च बलेन चायुष्मन्तं करोत मेति ॥ ३५ ॥  
 अथास्य ज्ञातयः परिषद्युदपात्रं निनयेयुरसावहमित्यं भूत इति ।  
 चरित्वापः पयो घृतं मधु लवणमित्यारब्धवन्तं ब्राह्मणा ब्रूयुश्चरितं  
 त्वयेत्योमितीतरः प्रत्वाह चरितनिर्वेशं सवनीयं कुर्युः ॥ ३६ ॥  
 सगोवां चेदमत्योपयच्छेद्भातृवदेनां विभृयात् ॥ ३७ ॥  
 प्रजातां चैकृच्छ्राब्दपादं चरित्वा । यन्म आत्मनो मिन्दाभूत् । पुन-  
 रपिश्चसुरदादिति । एताभ्यां जुहुयात् ॥ ३८ ॥  
 परिवित्तः परिवित्ता या चैनं परिविन्दति ।  
 सर्वे ते नरकं यान्ति दानृयाजकपञ्चमाः ॥ ३९ ॥

II, 1, 1. 32. पशु° and च om. D, K. यमदेवतो om. C text.  
 34, 35. Prat. M. 34. Text om. Cl. M ins. संपरिस्तीर्य after °धाव. दा-  
 र्विहोमिक° Cl; दार्विहोमिका D, K; see Pāṇ. IV, 3, 68 and 1, 15. आज्य  
 om. Cl. O<sup>2</sup>, D, K add अमृतं वा आज्यममृतमेवात्मं [read °त्मन्] धत्ते.  
 35. Prat. Cl. प्रयताञ्जलिः om. D, K. °पिमुपतिष्ठते D, K. करोतु Cl, O<sup>2</sup>,  
 K; see Benfey's Vollst. Gr. p. 363, 3, 2. 36. अथ यस्म M; अथ यज्ञस्म C.  
 चरितं C, D, K. निर्विशेषं M, C, K. 37. भातृवत् C, O<sup>2</sup>, K. 38. प्रजा  
 जाता D, K. 39, 40. परिवित्तिः D, K. 39 om. C, O<sup>1</sup>. याचैनं M, D;  
 यचैनं O<sup>2</sup>, K; या चैनं Prof. Bühler. निरयं for नरकं D, K.



परिवित्तः परिवित्ता दाता यज्ञापि वाजकः ।

छच्छ्रदादशरात्रेण स्त्री चिरात्रेण शुध्यतीति ॥ ४० ॥

॥ अथ पतनीयानि ॥ १ ॥

अथ पतनीयानि ॥ १ ॥

समुद्रसंयानम् ॥ २ ॥

ब्राह्मस्त्वन्वासापहरणम् ॥ ३ ॥

भूम्यनृतम् ॥ ४ ॥

सर्वपक्षीर्व्यवहरणम् ॥ ५ ॥

शूद्रसेवनम् ॥ ६ ॥

शूद्राभिजननम् ॥ ७ ॥

तदपत्यत्वं च ॥ ८ ॥

एषामन्यतमत्कृत्वा ॥ ९ ॥

चतुर्थकाला मितभोजिनः स्त्रु-

रपोभ्युपेयुः सवनानुकल्पम् ।

स्नानासनाभ्यां विहरन् एते

त्रिभिर्वर्षेणदपघ्नन्ति पापमिति ॥ १० ॥

II, 1, 1. 40. द्विरात्रेण वि० M; त्रिस्त्रिरात्रेण शु० Ct, O<sup>2</sup>, D; om. Ct, O<sup>1</sup>; विस्त्रिरात्रेण शु० K; स्त्री चिरात्रेण शु० Prof. Bühler.

II, 1, 2. 2. समुद्रयानम् D, K. 3. ब्राह्मणस्व० Ct, O, D, K. 4. भूम्यपहरणम् O; भूम्यनृतवदनम् D, K. 5, 6 om. Ct. 5. सर्वैः Ct. 6. अपेक्ष्यतम् [sic] Ct text; \*सेवा O, D, K. 7. Text om. Ct. \*भिगमनम् Ct. 7 to 9 run in O, D, K: यद्य शूद्रायामभिजायते [\*भिगजायते D, K] तदपत्यं च भवति ॥ एषां [तेषां D, K] तु निर्वेशः ॥ 9. एतेषाम् [sic] M. 10. चतुर्थकाल० M, G; but see Haradatta on Āp. I, 9, 25, 10. अपोभ्यवहरेयुः Ct, O<sup>2</sup>, D, K. अपहन्ति MSS.; but see App. II. रति om. O.

यदेकरावेण करोति पापं

ऊर्णं वर्णं ब्राह्मणः सेवमानः ।

चतुर्थकाल उदकाभवायी

विभिर्वर्षैस्तदपहन्ति पापमिति ॥ ११ ॥

अधोपपातकानि ॥ १२ ॥

अगम्यागमनं गुर्वीसखी गुरुसखीमपपात्रां पतितां च गत्वा भेषजकरणं  
यामयाजनं रङ्गोपजीवनं नाट्याचार्यता गोमहिषीरचणं यक्षान्दक्षेवं  
युक्तं कन्यादूषणमिति ॥ १३ ॥

तेषां तु निर्वेशः पतितवृत्तिर्द्वौ संवत्सरो ॥ १४ ॥

अथानुचिकराणि ॥ १५ ॥

ब्रूतमभिचारोनाहितापेक्षवृत्तिता समावृत्तस्य भेषजचर्या तस्य चैव गुरु-  
कुले वास ऊर्ध्वं चतुर्थ्यो मासेभ्यस्तस्य चाध्यापनं गचवनिर्देशश्चेति ॥ १६ ॥

तेषां तु निर्वेशो द्वादश मासान्द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादशाहान्द्वादश  
षडहान्द्वादश त्र्यहान्द्वादशाहं षडहं त्र्यहमहोरात्रमेकाहमिति यथा  
कर्माभासः ॥ १७ ॥

अथ पतिताः समवसाय धर्माश्चरेयुरितरेतरयात्रका इतरेतराध्यापका  
मिथो विवहमानाः पुत्रान्संनिष्याद्य ब्रूयुर्विप्रव्रजतास्तथैव एवमार्यान्सं-  
तिपत्यश्चेति ॥ १८ ॥

अथापि न सेन्द्रियः पतति ॥ १९ ॥

II, 1, 2. 11 om. M, K. उदकाभवहारी C; उदकाभुपायी O<sup>2</sup>.

13. गोमहिषरचणं M, C; महिषीगोरचं D, K; see Pāṇ. I, 2, 73. 14, 17. नि-  
र्वेशः all but O. 15. अथ om. M, C. 16. °वृत्तिः D, K. यद्य तमध्याप-  
यति for तस्य चाध्यापनं O<sup>2</sup>, D, K. 17. D, K ins. अनुचिकरनिर्वेशः  
before यथा कर्माभासः [Āp. I, 10, 29, 18]. 18. धर्मं D, K. विप्रा व्रजत C.  
अस्मत्त C, O<sup>2</sup>; अस्मभ्यम् O<sup>1</sup>, D, K; I have adopted the reading of M, although  
the form अस्मभ्यः is unique. संप्रत्यप° D, Āp. I, 10, 29, 9. 19. तथापि  
M, Cl. सहेन्द्रियः O, D, K. D, K add पतितेन समाचरन् [see Sūtra 35].

तदेतेन वेदितव्यमङ्गहीनो हि साङ्गं जनयेत् ॥ २० ॥

मिथ्यैतदिति हारीतः ॥ २१ ॥

दधिधानीसधर्माः स्त्रियः सूर्यो हि दधिधान्यामप्रयते पय आतच्य  
मन्यति न तच्छिष्टा धर्मस्तथेषूपयोजयन्ति ॥ २२ ॥

एवमशुचि शुक्लं यन्निर्वर्तते न तेन सह संप्रयोगो विद्यते ॥ २३ ॥

अशुचिशुक्लोत्पन्नानां तेषामिच्छतां प्रायश्चित्तिः ॥ २४ ॥

पतनीयानां तृतीयोऽंशः स्त्रीणामंशस्तृतीयः ॥ २५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

भोजनाभ्यञ्जनाद्यानाद्यदन्यत्कुर्वते तिलैः ।

अविष्टायां छमिर्भूत्वा पितृभिः सह मज्जतीति ॥ २६ ॥

पितृन्वा एष विक्रीणीति यस्मिन्लान्विक्रीणीते प्राणान्वा एष विक्रीणीते  
यस्मिन्हुलान्विक्रीणीते मुक्ततांशान्वा एष विक्रीणीते यः पणमानो दुहि-  
तरं ददाति ॥ २७ ॥

तृणकाष्ठमविकृतं विक्रेयम् ॥ २८ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

पशवश्चैकतोदन्ता अरमा च लवणोद्धृतः ।

एतद्वाङ्मण ते पणं तनुच्चारजनीकृत इति ॥ २९ ॥

पातकवर्जं वा बभुं पिङ्गलां गां रोमशां सर्पिषावसिच्य छणीस्त्रिनेर-  
वकीर्यान्वचानाय दद्यात् ॥ ३० ॥

II, 1, 2 20. °हीनोपि Ct, O, D, K. जनयतीति C. 23. Text  
om. Ct. शुक्लि M; शुक्ल Ci, O<sup>1</sup>; °शुक्लि: D, K. निवर्तते Ci; निव-  
र्तयते O; निर्वर्त्यते D, K. एवमशुचिशुक्लनिष्पादितेन पुंसा धर्मसंबन्धो  
विधीयते Gov. 24. शुचि° for अशुचि° MSS. including Ci; om. Ct; the अ  
has probably been lost because the preceding Sūtra ends in ए. 25. तृती-  
योऽंशस्तेषामंशं तृतीयम् D, K. °मंशस्त्रयः M, Ci; om. Ct, O. 26. तथाप्यु-  
दाहरन्ति Ci, K; om. Ct, O, D. 28. तृणं D, K. 29. तनुच र° M  
30. लोमशां गां O; रोमशां गां D, K.



कूरमाखीर्वा द्वादशाहम् ॥ ३१ ॥

यदवाचीनमेवो भूणहत्यायास्तस्मात्कुच्यत इति ॥ ३२ ॥

पातकाभिर्गंसने छच्छः ॥ ३३ ॥

तद्वदोभिर्गंसितुः ॥ ३४ ॥

संवत्सरेण पतति पतितेन समाचरन् ।

याजनाध्यापनाचीनात् न तु यानासनाशनादिति ॥ ३५ ॥

अमेध्यप्राशने प्रायश्चित्तिर्निष्परीथं तत्सप्तरात्रेणावाप्यते ॥ ३६ ॥

अपः पयो घृतं पराक इति प्रतिव्यहमुष्णानि स तप्तछच्छः ॥ ३७ ॥

अहं प्रातस्तथा सायमयाचितं पराक इति छच्छः ॥ ३८ ॥

प्रातः सायमयाचितं पराक इति त्रयस्तूरावाः स एष स्त्रीबालवृ-  
द्धानां छच्छः ॥ ३९ ॥

यावत्स्रद्धाददीत तावदग्नीयात्पूर्ववत्सोतिछच्छः ॥ ४० ॥

अब्भचसृतीयः स छच्छातिछच्छः ॥ ४१ ॥

छच्छे त्रियवणमुदकोपस्पर्शनम् ॥ ४२ ॥

अधःशयनम् ॥ ४३ ॥

एकवस्त्रता केशपनशुलोमनखवापनम् ॥ ४४ ॥

एतदेव स्त्रियाः केशवपनवर्जम् । केशवपनवर्जम् ॥ ४५ ॥ २ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने प्रथमोध्यायः ॥ १ ॥

- II, 1, 2. ३४. तदर्धो O, D, K. °शंसितरि Cl; °शस्तः Cl; °शस्तस्तु D, K.  
 ३५. न तु यानासनशयानादिति Cl; यानाशनादि Cl; न तु शय्यासनाश-  
 नात् O; सद्यो न तु शय्यासनादिति D, K. ३६. प्रायश्चित्तं C, O, M, C om.  
 निष्परीथं तत्सप्तरात्रेणावाप्यते [Ap. I, 9, 27, 3, 4]. ३७. प्रत्यहम् D, K.  
 ३८. छच्छः to ३९, इति om. M, D; the latter ins. the missing words in Sūtra ४०.  
 ३८ runs thus in C: अहं प्रातस्तथा सायं अहमन्यदयाचितम् । अहं परं  
 तु नाग्नीयात्पराक इति छच्छतः [छच्छ Cl] ॥ ४१. अब्भचणं C. स om. C.  
 ४४. एकवस्त्रं C. ४५. इति add M, Cl.

नित्योदकी नित्यदक्षोपवीती

नित्यस्त्राध्यायी वृषणान्नवर्षी ।

अती च गच्छन्निधिवच्च जुह्व-

न्न ब्राह्मणस्त्ववते ब्रह्मलोकात् ॥ १ ॥

मनुः पुत्रेभ्यो दायं व्यभजदिति श्रुतिः ॥ २ ॥

समशः सर्वेषामविशेषात् ॥ ३ ॥

वरं वा रूपमुदरेज्येष्ठः ॥ ४ ॥

तस्माज्येष्ठं पुत्रं धनेन निरवसाययन्तीति श्रुतिः ॥ ५ ॥

दशानां विकमुदरेज्येष्ठः ॥ ६ ॥

सममितरे विभजेरन् ॥ ७ ॥

पितुरनुमत्या दायविभागः सति पितरि ॥ ८ ॥

चतुर्णां वर्णानां शोभाजावयो ज्येष्ठांशः ॥ ९ ॥

नानावर्णस्त्रीपुत्रसमवाये दायं दशांशान्छत्वा चतुरस्त्रीन्द्वाविकमिति  
यथाक्रमं विभजेरन् ॥ १० ॥

औरसे तूत्यन्ते सर्वश्लुतीयांशहराः ॥ ११ ॥

सर्वश्लुपुत्रानन्तरापुत्रयोरनन्तरापुत्रश्चेद्गुणवान् स ज्येष्ठांशं हरेत् ॥ १२ ॥

गुणवान्हि शेषाणां भर्ता भवति ॥ १३ ॥

सर्वश्लुयां संस्कृतायां स्वयमुत्पादितमौरसं पुत्रं विद्यात् ।

अथाप्युदाहरन्ति ।

अङ्गादङ्गात्संभवसि हृदयादधिजायसे ।

आत्मा वै पुत्रनामासि स जीव शरदः शतमिति ॥ १४ ॥

अभ्युपगम्य दुहितरि जातं पुत्रिकापुत्रमन्यं दौहित्रम् ॥ १५ ॥

II, 2, 3. 3. समः M, Cl. 4. परं M, C. 10. दायं M, D, K. द-  
शांशं O<sup>1</sup>. 11. सर्वश्लुतीयांशहरः O<sup>1</sup>; सर्वश्लुतीयांशं हरेत् D, K.  
13. निःशेषाणां for हि शेषाणां M; अशेषाणां C; शेषाणां O<sup>1</sup>; विशेषाणां  
O<sup>2</sup>; वाशेषाणां D, K; but see App. II. 14. सुसंस्कृतं and \*अधिजायते D, K.

अथाप्युदाहरन्ति ।

आदिशेत्यथमे पिण्डे मातरं पुत्रिकासुतः ।

द्वितीये पितरं तस्मात्पुत्रीये च पितामहमिति ॥ १६ ॥

मृतस्य प्रभूतो यः क्लीबव्याधितयोर्वान्धेनानुमते स्वे चेवे स चेचजः ॥ १७ ॥

स एष द्विपिता द्विगोचर द्वयोरपि स्वधारिक्यभागभवति ॥ १८ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

द्विपितुः पिण्डदानं स्वात्पिण्डे पिण्डे च नामनी ।

चयस्य पिण्डाः यणां स्मुरेवं कुर्वन्त मुह्यतीति ॥ १९ ॥

मातापितृभ्यां दत्तोन्वतरेण वा योपत्यार्थे परिगृह्यते स दत्तः ॥ २० ॥

सदृशं यं सकामं स्वयं कुर्यात्स ह्यविमः ॥ २१ ॥

गृहे गूढोत्पन्नोन्ने ज्ञातो गूढजः ॥ २२ ॥

मातापितृभ्यामुत्पद्योन्वतरेण वा योपत्यार्थे परिगृह्यते सोपविद्यः ॥ २३ ॥

असंस्कृतात्मनस्तिसृष्टां यामुपयच्छेत्तस्यां यो जातः स कानीनः ॥ २४ ॥

या गर्भिणी संस्क्रियते विज्ञाता वाविज्ञाता वा तस्यां यो जातः स

सहोदः ॥ २५ ॥

मातापिचोर्हस्तात्कीतोन्वतरेण वा योपत्यार्थे परिगृह्यते स कीतः ॥ २६ ॥

क्लीबं त्यक्त्वा पतितं वा यान्वं पतिं विन्देत्तस्यां पुनर्भां यो जातः

स पौनर्भवः ॥ २७ ॥

मातापितृविहीनो यः स्वयमात्मानं दद्यात्स स्वयंदत्तः ॥ २८ ॥

द्विजातिप्रवराच्छूद्रायां जातो निषादः ॥ २९ ॥

कामात्यारश्व इति पुत्राः ॥ ३० ॥

II, 2, 3. 19. मुह्यत इति G, O, D, K. 22. \*द्रमन्ने O, D, K.  
जातः स all but M. 24. जायते Cl. 25. संस्कृताविज्ञाता तस्यां M,  
C, O; विज्ञातायां तु संस्कार एगोस्ति Gov.; but see Manu IX, 173.  
27. पति for पतितं Cl. D om. the two words पतितं वा which K places  
before त्यक्त्वा. 28. मातापिचोर्वि Cl.



अथाप्युदाहरन्ति ।

औरसं पुत्रिकापुत्रं चैवजं दत्तकविमी ।

गूढजं चापविदं च रिक्त्वभाजः प्रचक्षते ॥ ३१ ॥

कानीनं च सहोदं च क्रीतं पौनर्भवं तथा ।

स्वयंदत्तं निषादं च गोत्रभाजः प्रचक्षते ॥ ३२ ॥

तेषां प्रथम एवेत्याहौपजह्निः ॥ ३३ ॥

इदानीमहमीर्ष्यामि स्त्रीणां जनकं नो पुरा ।

यतो यमस्य सद्ने जनयितुः पुत्रमनुवन् ।

रेतोधाः पुत्रं नयति परेत्य यमसादने ।

तस्मान्नार्था रचन्ति विभ्रन्तः पररेतसः ॥ ३४ ॥

अप्रमत्ता रचयन्तनुमेत

मा वः चेवे परचीजानि वाप्सुः ।

जनयितुः पुत्रो भवति सांपराये

मोघं वेत्ता कुक्षते तनुमेतमिति ॥ ३५ ॥

तेषामप्राप्तव्यवहारानामंशान्तोपचयान्मुनिगुप्तान्निदध्मुरा व्यवहारप्राप-  
णात् ॥ ३६ ॥

अतीतव्यवहारान्यासाच्छादनीर्विभृयुः ॥ ३७ ॥

अन्वजङ्गलीव्यसनिव्याधितादीय ॥ ३८ ॥

अकर्मणः ॥ ३९ ॥

पतिततज्जातवर्जम् ॥ ४० ॥

- II, 2, 3. 31. अथाप्युदाहरन्ति om. Ct, O, D. 33. °हौपजह्निः M, Cl;  
°हौपजहनि O; °हौपजनि: K; औपजन्मनि: Śat. Brāhmaṇa; but see the  
list of var. readings [pp. 1181 and 1185] where the form औपजह्निः occurs.  
34. °मिष्यामि M, C, O. भार्या च M. रचन्तु O<sup>2</sup>, D, K. विभ्रतः M.  
O; but see Haradatta on Āp. II, 6, 12, 7 and Benfey's Vollst. Gr. p. 310,  
note 4. 35. रच Cl; रचत O, D, K. 36. मुनिर्गुप्तान् D, K. 37. या-  
साच्छादरैः D, K. 39. अकर्मणः M, O<sup>2</sup>, D, K. 40. °तज्जाति° O<sup>2</sup>, D, K.

न पतितैः संव्यवहारो विद्यते ॥ ४१ ॥

पतितामपि तु मातरं विभृयादनभिभावमाणः ॥ ४२ ॥

मातुरलंकारं दुहितरः सांप्रदायिकं लभेरन्नन्वदा ॥ ४३ ॥

न स्त्रीस्वातन्त्र्यं विद्यते ॥ ४४ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ।

पिता रक्षति कौमारे भर्ता रक्षति यौवने ।

पुत्रसु स्त्रिविरे भावे न स्त्री स्वातन्त्र्यमर्हतीति ॥ ४५ ॥

निरिन्द्रिया ह्यदायाच्च स्त्रियो मता इति श्रुतिः ॥ ४६ ॥

भर्तृहिते यतमानाः स्वर्गं लोकं प्रयेरन् ॥ ४७ ॥

व्यतिक्रमे तु छच्छः ॥ ४८ ॥

गूढे चान्द्रायणं चरेत् ॥ ४९ ॥

वैश्वादिषु प्रतिशोभं छच्छातिछच्छादीश्चरेत् ॥ ५० ॥

पुंसां ब्राह्मणादीनां संवत्सरं ब्रह्मचर्यम् ॥ ५१ ॥

गूढं कटापिना दहेत् ॥ ५२ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ॥ ५३ ॥

॥ अब्राह्मणस्य शारीरो दण्डः ॥ ३ ॥

11, 2, 3. 43. Prat. Ct. °कारो M; °कारान् Ct, O. 44. न स्त्री स्वातन्त्र्यं विन्दते C; विन्देत O. 45. Prat. Ct. पुत्रासु D, K. स्त्रिविरी° M; स्त्राविरी° O. 46. At the beginning M, Ct, O<sup>2</sup>, K ins. तस्मात् which as shown by Prof. Bühler has crept into the text from the passage of the Taitt. Samhitā to which the Śloka refers and which is added by K: तस्मा[त्] स्त्रियो निरिन्द्रिया अदायादीरपि पापात्; for तस्मात् Ct, O<sup>1</sup>, D read न दायं which might depend on विन्दते in Sātra 44 if this reading were correct. हि om. M. 47 to middle of 50 om. M. 47. भर्तुरनुमते O<sup>2</sup>; भर्तुरभिमते D, K. लभेरन् D, K. 48. तु om. O, D, K. छच्छं चरेत् Ct, O. 50. छच्छादीन् C; छच्छातिछच्छान् D, K. 52. व्रजेत् M; दहेयुः O<sup>2</sup>; दहेयुरिति D, K.

अत्राङ्गणस्य शरीरो दण्डः संयहणे भवेत् ॥ १ ॥  
 सर्वेषामेव वर्षानां दारा रक्षतमा धनात् ॥ २ ॥  
 न तु चारणदारेषु न रङ्गावतरे वधः ।  
 संसर्वयन्ति तान्छेताग्निगुप्तांश्चालयन्त्वपि ॥ ३ ॥  
 स्त्रियः पवित्रमतुलं जैता दुष्यन्ति कर्हिचित् ।  
 मासि भासि रजो ह्यासां दुरितान्यपकर्षति ॥ ४ ॥  
 सोमः शीघ्रं ददत्तासां गन्धर्वः शिचितां गिरम् ।  
 अपिञ्च सर्वभक्षत्वं तस्मात्त्रिष्कल्पाः स्त्रियः ॥ ५ ॥  
 अप्रजां दशमे वर्षे स्त्रीप्रजां द्वादशे त्वजेत् ।  
 मृतप्रजां पञ्चदशे सबस्त्वप्रियवादिनीम् ॥ ६ ॥  
 संवत्सरं प्रेतपत्नी मधुमांसमखलवणानि वर्धयेद्धः शयीत ॥ ७ ॥  
 षण्मासानिति मौद्गलः ॥ ८ ॥  
 अत ऊर्ध्वं गुरुभिरनुमता देवराज्यनयेत्युचमपुत्रा ॥ ९ ॥  
 अथापुदाहरन्ति ।  
 वशा चोत्पन्नपुत्रा च नीरजस्ता गतप्रजा ।  
 नाकामा संनियोन्त्या स्थात्फलं यस्यां न विद्यत इति ॥ १० ॥  
 मातुलपितृष्वसा भगिनी भागिनेयी क्षुषा मातुलानी सखिवधूरित्य-  
 गम्याः ॥ ११ ॥

II. 2, 4. 3 to 7. Prat. Cl. 3. वधम् O; च तत् D; च पत्न्यात् K  
 ता ह्येतान् M; तास्तेतान् Cl; तान्छेतान् D, K. चलयन्त्वह M; चारयन्त्वपि  
 O, D, K. इति add Cl, O. 4. स्त्रियः परमं पवित्रं D, K. रजोभासाद्  
 M, O<sup>1</sup>. दुष्कृता<sup>0</sup> D, K. 5. यदत् [for ह्यदात्?] M; ददौ Cl; अदत्  
 [for अदात्?] O<sup>1</sup>. ०मेधत्वं Cl; ०भक्षत्वं D, K. 6. प्रेतप्रजां O, D, K.  
 7. मृदुान for मय D; मज्जन K. 9 to 12. Prat. Cl. 9. अपुत्रा om. Cl.  
 चेत् add O<sup>1</sup>, D, K. 10. पिशाचोत्पन्न<sup>0</sup> M, C, O<sup>1</sup>. The third Pāda runs in  
 Cl: मृतप्रजा अकामा च. 11. सखी वधूः M, Cl; सखीवधूः [sic] सख्युच  
 भार्या Gov.; सखी only O<sup>1</sup>, D, K; सबयस्या O<sup>1</sup>; see Mann XI, 171.



अगम्यानां गमने लक्ष्मातिर्लक्ष्मौ चान्द्रायणमिति प्रायश्चित्तिः ॥ १२ ॥

एतेन चण्डालीववायो व्याख्यातः ॥ १३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

चण्डाली ब्राह्मणो गत्वा भुक्त्वा च प्रतिगृह्य च ।

अज्ञानात्पतितो विप्रो ज्ञानात्तु समतां व्रजेत् ॥ १४ ॥

पितुर्गुरोर्नरेन्द्रस्य भार्या गत्वा प्रमादतः ।

गुरुतत्प्री भवेत्तेन पूर्वोक्तस्य निश्चय इति ॥ १५ ॥

अध्यापनयाजनप्रतिग्रहैरशक्तः चवधर्मेण जीवेत्प्रत्यनन्तरत्वात् ॥ १६ ॥

नेति गौतमोत्पद्यो हि चवधर्मी ब्राह्मणस्य ॥ १७ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

गवार्यं ब्राह्मणार्यं वा वर्णानां वापि संकरे ।

गृह्णीयातां विप्रविशौ शस्त्रं धर्मव्यपेक्षया ॥ १८ ॥

वैष्णवृत्तिरनुष्ठेया प्रत्यनन्तरत्वात् ॥ १९ ॥

प्राक्प्रातराशत्कर्षी स्थात् ॥ २० ॥

असूतनासिकाभ्यां समुष्काभ्यामनुदन्नारया मुहुर्मुहुर्भुञ्जन्त्यन ॥ २१ ॥

भार्यादिरपिस्तस्मिन्कर्मकरणं प्रागग्न्याधेयात् ॥ २२ ॥

अग्न्याधेयप्रभृत्यथेमान्यजस्त्राणि भवन्ति यद्येतदग्न्याधेयमपिहोव दर्श-

पूर्णमासावाययणमुदगयनदक्षिणायनयोः पशुघातुर्मास्यानृतुमुखे षड्विंश-

ता वसन्ते ज्योतिष्टोम इत्येवं चेमप्रापणम् ॥ २३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

न दिवास्वप्नशीलेन न च सर्वान्नभोजिना ।

II, 2, 4 12 सर्वप्रायश्चित्तिः Cl 13 अनेन and \*वावायोपि

D, K 15 निश्चय Cl 16. See App. I 17. ब्राह्मणस्य D, K. 18. चव-

व्यपेक्षया D, K. 19. इति adds C. 20. \*राशत्कर्षी M, C, O. 21. Post.

Cl. अनुदं तारया M, Cl; om. D; अनुदन्नारया K. 22 भार्यावाहादि

O, D, K. 23. पशुघातु\* all but M. इति add M, Cl.

कामं शक्यं नभो गन्तुमारूढपतितेन वा ॥ २४ ॥

दैव्यं शाठ्यं जित्वा च वर्जयेत् ॥ २५ ॥

अथाप्यचोशनसश्च वृषपर्वणश्च दुहिचोः संवादे गाथामुदाहरन्ति ।

सुवतो दुहिता त्वं वै याचतः प्रतिगृह्यतः ।

अथाहं सूयमानस्य ददतोप्रतिगृह्यतः ।

ददतोप्रतिगृह्यत इति ॥ २६ ॥ ४ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

तपस्त्रयमवगाहनम् ॥ १ ॥

देवतास्तर्पयित्वा पितृतर्पणम् ॥ २ ॥

अनुतीर्थमपि उत्सिञ्चति । ऊर्जं वहन्तीरिति ॥ ३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

सवन्तीध्वनिरुद्वासु चयो वर्णा द्विजातयः ।

प्रातरुत्थाय कुर्वीरन्देवर्षिपितृतर्पणम् ॥ ४ ॥

निरुद्वासु न कुर्वीरन्तंशभाक्तव सेतुहृत ॥ ५ ॥

तस्मात्परहृतान्सेतून्कूपांश्च परिवर्जयेदिति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

उद्धृत्य वापि चीन्पिण्डान्कुर्यादापत्सु नो सदा ।

निरुद्वासु तु मृत्पिण्डान्कूपाक्षीनव्यटांस्तथेति ॥ ७ ॥

वज्रप्रतियाह्यस्त्राप्रतियाह्यस्त्र वा प्रतिगृह्यायाज्यं वा याजयित्वा ना-  
श्नान्नस्य वान्नमशित्वा तरत्समन्दीयं जपेदिति ॥ ८ ॥

II, 2, 4. 26. तथाहं M.

II, 3, 5. 1. तपस्त्रयमवगा<sup>०</sup> Ct; तपस्त्रयमव<sup>०</sup> O<sup>2</sup>, D, K. 4. अथाप्यु-  
दाहरन्ति om. M, Cl. 7. च for तु D, K. अश्वघटान् O; corruptions of  
अव्यटान् the other MSS. 8. वज्रप्रतियाह्यस्त्र प्रतिगृह्याप्रतियाह्यस्त्र वा-  
याज्यं Cl. After याजयित्वा D, K. ins. again अप्रतियाह्यस्त्र वा प्रतिगृह्य-  
तरत्समन्दीः D, K. इति om. C.

अथाप्युदाहरन्ति ।

गुह्यसंकरिणश्चैव शिष्यसंकरिणश्च ये ।

आहारमन्त्रसंकीर्णा दीर्घं तम उपासत इति ॥ ९ ॥

अथ स्नातकव्रतानि ॥ १० ॥

सायं प्रातर्यदशनीयं स्नात्तेनान्नेन वैद्यदेवं बलिमुपहृत्य ब्राह्मणचचि-  
यविट्कुट्टानभ्यागतान्यथाशक्ति पूजयेत् ॥ ११ ॥

यदि बहूनां न शक्त्यादेकस्यै गुणवते दद्यात् ॥ १२ ॥

यो वा प्रथममुपगतः स्नात ॥ १३ ॥

गूढ्रचेदागतस्तं कर्मणि नियुज्यात् ॥ १४ ॥

ओचियाय वाग्यं दद्यात् ॥ १५ ॥

ये नित्या भाक्तिकाः स्तुतेषामनुपरोधेन संविभागो विहितः ॥ १६ ॥

न त्वेव कदाचिददत्त्वा भुञ्जीत ॥ १७ ॥

अथाप्यचान्नगीती श्लोकावुदाहरन्ति ।

द्यो मामदत्त्वा पितृदेवताभ्यो

भृत्यातिथीनां च सुहृज्जनस्य ।

संपन्नमग्नन्विषमन्ति मोहा-

त्तमदम्यहं तस्य च मृत्युरस्मि ॥

इतामिहोचः छतवैद्यदेवः

II, 3. 5. 9. °णस्तथा C. आहारमात्र° D, K. 11. प्रातर्यदशं O, D, K.  
अन्नेन om. O, D, K. 13. उपागतः O², D. 15 om. M. वाग्यं Ci text; om.  
Ct text; see Âp. II, 2, 4, 10. 16. M, Ci read नित्याभक्तिकाः which is  
thus explained in Ci: आ समन्ताद्भक्तमाभक्तम् । नित्यमाभक्तं येषां ते  
नित्याभक्तिकाः नित्यमन्नं ये भजन्ते पुत्रदारप्रभृतयः Gov.; नित्याभक्ति-  
काः Âp. II, 4, 9, 10; on भाक्तिक see Pâu. IV, 4, 68. 18. Prat. Ct.  
°वाहगीती O; °चान्नहिती D; °चान्नद्रिगीती K. भृत्यातिथिभ्यश्च सुह-  
ज्जनाय D, K; चतुर्थ्यर्थे षष्ठी [compare Sâtra 12] Gov.



पूज्यातिथीन्भृत्यव्रनावशिष्टम् ।

तुष्टः शुचिः अहधदन्ति यो मां

तस्मामृतं स्नां स च मां भुनक्ति ॥ १८ ॥

मुत्राह्वयत्रोचिवेदपारगेभ्यो गुर्वर्धनिवेशौषधार्थवृत्तिचीणयज्यमाणा-  
ध्ययनाभ्यसयोगविश्रजितेषु द्रव्यसंविभागो यथाशक्ति कार्या बहिर्वेदि  
भिषमाणेषु ॥ १९ ॥

कृतान्नमितरेषु ॥ २० ॥

सुप्रचालितपादपाणिराचान्तः शुची संवृते देशेत्रमुपहतमुपसंगृह्य का-  
मक्रोधद्रोहलोभमोहानपहत्य सर्वाभिरङ्गुलीभिः शब्दमकुर्वन्प्राग्नी-  
यात् ॥ २१ ॥

॥ न पिण्डशेषं पात्र्यामुत्सृजेत् ॥ ५ ॥

न पिण्डशेषं पात्र्यामुत्सृजेत् ॥ १ ॥

मांसमत्स्यतिलसंस्कृतप्राशनेप उपसृष्टापिमभिमृजेत् ॥ २ ॥

अक्षमिति च स्नानम् ॥ ३ ॥

पालाशमासनं पादुके दन्तधावनमिति वर्जयेत् ॥ ४ ॥

नोत्सङ्गेन भवयेत् ॥ ५ ॥

आसन्ध्यां न भुञ्जीत ॥ ६ ॥

विणवे दण्डं धारयेद्भुक्मकुण्डले च ॥ ७ ॥

पदा पादस्य प्रचालनमधिष्ठानं च वर्जयेत् ॥ ८ ॥

न बहिर्मालां धारयेत् ॥ ९ ॥

II, 3, 5. 18. अहधानोत्ति Cl. इति adds Cl. 19. द्रव्यसंसर्गो M.  
After °भागो D, K ins. विहितो [see Sūtra 16].

II, 3, 6. 2. O, D, K ins. मधु after तिल. प्राशयेदप O<sup>1</sup>; प्राशने  
यदप D, K. 3 to 9 om. M, G. 4 O ins. च after इति. 6 आसन्ध्यां  
D, K. नात्र भु° O. 8 पदस्य D, K.

- सूर्यमुदयास्तमये न निरीचेत् ॥ १० ॥  
 नेन्द्रधनुरिति परस्त्री प्रब्रूयात् ॥ ११ ॥  
 यदि ब्रूयात्क्षणिधनुरित्वेव ब्रूयात् ॥ १२ ॥  
 पुरदारीन्द्रकीलपरिधावन्तरेण नातीयात् ॥ १३ ॥  
 वेङ्कयोरन्तरेण न गच्छेत् ॥ १४ ॥  
 वत्सतन्ति च नोपरि गच्छेत् ॥ १५ ॥  
 भस्मास्त्रिरोमतुषकपालापस्नानानि नाधितिष्ठेत् ॥ १६ ॥  
 गां धयन्ती न परस्त्री प्रब्रूयात् ॥ १७ ॥  
 नाधेनुमधेनुरिति ब्रूयात् ॥ १८ ॥  
 यदि ब्रूयाद्वेनुमवेत्येव ब्रूयात् ॥ १९ ॥  
 मुक्ता रुचाः पश्या वाचो न ब्रूयात् ॥ २० ॥  
 नैकोध्मानं व्रजेत् ॥ २१ ॥  
 न पतितैर्न स्त्रिया न शूद्रेण ॥ २२ ॥  
 न प्रतिसाद्यं व्रजेत् ॥ २३ ॥  
 न नम्रः स्नायात् ॥ २४ ॥  
 न नक्तं स्नायात् ॥ २५ ॥  
 न नदी वाङ्कसरेत् ॥ २६ ॥  
 न कूपमवेचेत् ॥ २७ ॥  
 न गर्तमवेचेत् ॥ २८ ॥

11. ३, ६. 11. नेवेन्द्र° D, K. 12. यदि प्रब्रूयात् D, K. 13, 14 om. M.  
 13. पुरदारे प्रकीलपरिधानामन्तरेण D, K. न गच्छेत् Ct; च नातीयात्  
 O, D, K. 14. वेङ्क° Ct, O; corrupt Ct, D. 15. °तन्ती M; °तरी Ct; °तन्ती O.  
 16. °लावसधानि M; °लावस्नानानि O, D, K. 17. पाययन्ती D, K;  
 see Gant. IX, 23. विब्रूयात् M; ब्रूयात् O. 18 to 20 om. M. 20 om. Ct.  
 रिक्ता G; सूक्ता O; मुक्ता D; मुक्ता K; मुक्ता Gant. II, 19. 26. वाङ्गतः  
 O²; वाङ्गना D, K; see Pāp. IV, 4, 7.

न तत्रोपविशेद्यत एनमन्य उत्थापयेत् ॥ २९ ॥  
 पन्था देयो ब्राह्मणाय गवे राज्ञे ह्यवचुषे ।  
 वृद्धाय भारतप्राय गर्भिणी दुर्बलाय च ॥ ३० ॥  
 प्रभूतैधोदकयवससमित्कुशमात्रोपनिष्क्रमणमाद्यजनाकुलमनलससमृद्ध-  
 मार्यजनभूयिष्ठमदस्युप्रवेशं ग्राममावसितुं यतेत धार्मिकः ॥ ३१ ॥  
 उदपानोदके ग्रामे ब्राह्मणो वृषलीपतिः ।  
 उषित्वा द्वादश समाः शूद्रसाधर्म्यमुच्छति ॥ ३२ ॥  
 पुररेणुकुण्डितशरीर-  
 स्तत्परिपूर्णनेत्रवदनश्च ।  
 नगरे वसन्तुनियताढ्या  
 सिद्धिमवाप्स्यतीति न तदस्ति ॥ ३३ ॥  
 रथाश्वगवधान्यानां गवां चैव रजः शुभम् ।  
 अग्रशस्त्रं समूहान्याः शालाविखरवाससाम् ॥ ३४ ॥  
 पूज्यान्पूजयेत् ॥ ३५ ॥  
 अषिविद्वत्पुष्यवरमातुलश्चशुरर्त्विजः ।  
 एतेर्घ्याः शास्त्रविहिताः स्मृताः कालविभागशः ॥ ३६ ॥  
 अषिविद्वत्पुष्याः प्राप्ताः क्रियारम्भे वरर्त्विजौ ।  
 मातुलश्चशुरौ पूज्यौ संवत्सरगतागताविति ॥ ३७ ॥  
 अग्न्यगारे गवां मध्ये ब्राह्मणानां च संनिधौ ।  
 स्वाध्याये भोजने चैव दक्षिणं बाहुमुदरेत् ॥ ३८ ॥

II, 3, 6. 31. समित् om. O, D, K. °निष्क्रामणम् Cl, D, K. 32 [उ]द°  
 all but C. इति add D, K. 33. Prat. Ct. °कुण्डितकशरीरयस्त° D, K.  
 कुण्डितं प्रच्छादितं [= गुण्डित] Gov. °वदनस्य O, D, K. M ins. ग्रामे [sic]  
 after नगरे. °वाप्नोति न तदस्ति Cl. 34. समूहान्या M; समूहिन्या Cl.  
 O; समूहान्या the other MSS. 36. °विपाकशः D, K. 37. संवत्सरगता-  
 विति M, D, K. इति om. O. 38. अग्न्यागारे Cl, O, K.



उत्तरं वासः कर्तव्यं पक्षस्वेतेषु कर्मसु ।

स्वाध्यायोत्सर्गदानेषु भोजनाचमनयोस्तथा ॥ ३९ ॥

हवनं भोजनं दानमुपहारः प्रतियहः ।

बहिर्जानु न कार्याणि तददाचमनं स्मृतम् ॥ ४० ॥

अग्ने अितानि भूतानि अन्नं प्राणमिति श्रुतिः ।

तस्मादन्नं प्रदातव्यमन्नं हि परमं हविः ॥ ४१ ॥

ऊतेन शाम्यते पापं ऊतमग्नेन शाम्यति ।

अन्नं दक्षिण्या शान्तिमुपयातीति नः श्रुतिरिति ॥ ४२ ॥ ६ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने तृतीयोध्यायः ॥ ३ ॥

अथातः संध्योपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

तीर्थं गत्वाप्रयतोभिषिक्तः प्रयतो वानभिषिक्तः प्रचालितपादपाणिरप

आचम्य मुरभिमत्वाव्लिङ्गाभिर्वारुणीभिर्हिरण्यवर्णाभिः पावमानीभि-

र्वाहतिभिरन्यैश्च पविचैरात्मानं प्रोक्ष्य प्रयतो भवति ॥ २ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अपोवगाहनं स्नानं विहितं सार्ववर्णिकम् ।

मन्त्रवत्प्रोक्षणं चापि द्विजातीनां विशिष्यत इति ॥ ३ ॥

सर्वकर्मणां चैवारम्भेषु प्राक्संध्योपासनकालक्षितेनैव पविचसमूहेनात्मानं

प्रोक्ष्य प्रयतो भवति ॥ ४ ॥

II, 3, 6. 39. °चमयोस्तथा M, O; °चमने तथा G; as these readings seem to be corruptions of °चमनयोस्तथा [G, D, K] I have not written

°चामयोस्तथा which would make the metre regular. 41. अन्नं अग्नि° M;

अन्नाग्नि° O<sup>a</sup>. See Taitt. Brāhmaṇa II, 8, 8, 3. 42. C om. the second इति.

II, 4, 7. 2. See App. 1. पविचमन्वैरात्मानं G, O<sup>a</sup>. 3. इति om. all

but C. 4. °कालादेतेनैव O<sup>a</sup>, D, K.

अथाप्युदाहरन्ति । दर्भेष्वानीनो दर्भान्धारयमाणः सोदकेन पाणिना  
प्रत्यङ्मुखः सावित्री सहस्रकृत्व आवर्तयेत् ॥ ५ ॥

प्राणायामशी वा शतकृत्वः ॥ ६ ॥

उभयतःप्रणवां सप्तप्रवाहृतिकां मनसा वा दशकृत्वः ॥ ७ ॥

त्रिभिश्च प्राणायामैस्तान्तो ब्रह्महृदयेन ॥ ८ ॥

वारुणीभ्यां रात्रिमुपतिष्ठते । इमे मे वरुण । तत्त्वा यामीति । द्वा-  
भ्याम् ॥ ९ ॥

एवमेव प्रातः प्राङ्मुखस्तिष्ठन् ॥ १० ॥

मैत्रीभ्यामहुरपतिष्ठते । मित्रस्य चर्यणीधृतः । मित्रो जनान्यातयतीति ।  
द्वाभ्याम् ॥ ११ ॥

सुपूर्वामपि पूर्वामुपक्रम्योदित आदित्ये समाप्नुयात् ॥ १२ ॥

अनस्तमित उपक्रम्य सुपश्चादपि पश्चिमात् ॥ १३ ॥

संध्योश्च संपत्तावहोरात्रयोश्च संतत्ये ॥ १४ ॥

अपि वाच प्रजापतिगीतौ द्यौर्कौ भवतः ।

अनागतौ तु ये पूर्वामनतीतौ तु पश्चिमात् ।

संध्यां नोपासते विप्राः कथं ते ब्राह्मणाः स्मृताः ॥

सायं प्रातः सदा संध्यां ये विप्रा नो उपासते ।

कामं तान्धार्मिको राजा शुद्धकर्मसु योजयेदिति ॥ १५ ॥

तत्र सायमतिक्रमे रात्र्युपवासः प्रातरतिक्रमेहुरपवासः ॥ १६ ॥

स्नानासनफलमवाप्नोति ॥ १७ ॥

II, 4, 7. 5. अपरिमितकृत्वः adds K. 7. सप्त° M, D. 10. प्रा-  
क्षिष्ठन् O, D, K. 12. सुपूर्वामभि° O, D, K. 13. अस्तमित M. 14. संत-  
त्या M, G; संतत्याम् O; संत्यत्या D; संपत्ती K; Gov.'s reading संततिः  
looks like a correction; I supply उपासिता कल्पते. 15. अपि वाच  
M, D, K.

अथाप्युदाहरन्ति ।

यदुपस्वकृतं पापं पद्मां वा यत्कृतं भवेत् ।

वाङ्मनसा वापि वाचा वा यत्कृतं भवेत् ।

सार्यं संध्यामुपस्त्राय तेन तस्मात्प्रमुच्यते ॥ १८ ॥

रात्र्या चापि संधीयते न चैनं वरुणो गृह्णाति ॥ १९ ॥

एवमेव प्रातरुपस्त्राय रात्रिहतात्पापात्प्रमुच्यते ॥ २० ॥

अद्वा चापि संधीयते मित्रक्षेत्रं गोपायत्यादित्यक्षेत्रं स्वर्गं लोकमुन्न-  
यति ॥ २१ ॥

स एवमेवाहरहरहोराचयोः संधिषूपतिष्ठमानो ब्रह्मपूतो ब्रह्मभूतो ब्रा-  
ह्मणः शास्त्रमनुवर्तमानो ब्रह्मलोकमभिजयतीति विज्ञायते । ब्रह्मलो-  
कमभिजयतीति विज्ञायते ॥ २२ ॥ ७ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथ हस्तौ प्रचाल्य कमण्डलुं मृत्पिण्डं च संगृह्य तीर्थं गत्वा वि-  
पादौ प्रचालयते विराट्पानम् ॥ १ ॥

अथ द्वेके त्रुवते । रमश्चानमापो देवगृहं गोष्ठं यव च ब्राह्मणा अप्र-  
चाल्य पादौ तत्र प्रवेष्टव्यमिति ॥ २ ॥

अथापोभिप्रपद्यते ।

हिरण्यगृहं वरुणं प्रपद्ये तीर्थं मे देहि याचितः ।

यन्माया भुक्तमसाधूनां पापेभ्यश्च प्रतियहः ॥

II, 4, 7. 19. इति add M, D, K. 21. वापि D, K. 22. Prat. Ct.

संधिषु om. Cl. ब्रह्मपूतो om. D, K. ब्रह्मभूतो om. O. Before ब्राह्मणः  
O<sup>2</sup> ins. ब्रह्मविराजो, D. K. ब्रह्मविराजो: see III, 9, 15. प्राणः for ब्राह्मणः Cl.

II, 5, 8. 2. Ct, O, D, K ins. तु before पादौ. 3. °भिप्रपद्यते O<sup>2</sup>;  
°भिप्रतिपद्यते O<sup>2</sup>, D, K.



संभुव त° ॥ ओं ब्रह्मपार्षदांस्त° ॥ ओं परमेष्ठिनं त° ॥ ओं ब्रह्मपा-  
 र्षदीय त° ॥ ओं अपि त° ॥ ओं वायुं त° ॥ ओं वरुणं त° ॥  
 ओं सूर्यं त° ॥ ओं चन्द्रमसं त° ॥ ओं नक्षत्राणि त° ॥ ओं सद्योजात  
 त° ॥ ओं भूःपुरुषं त° ॥ ओं भुवःपुरुषं त° ॥ ओं सुवःपुरुषं त° ॥  
 ओं भूर्भुवःसुवःपुरुषं त° ॥ ओं भूस्त° ॥ ओं भुवस्त° ॥ ओं सुवस्त° ॥  
 ओं महस्त° ॥ ओं जगस्त° ॥ ओं तपस्त° ॥ ओं सत्त्वं तर्पयामि ॥ ५ ॥  
 ओं भवं देवं तर्पयामि ॥ ओं शर्वं देवं त° ॥ ओं ईशानं देवं त° ॥  
 ओं पशुपतिं देवं त° ॥ ओं रुद्रं देवं त° ॥ ओं उग्रं देवं त° ॥  
 ओं भीमं देवं त° ॥ ओं महानं देवं त° ॥ ओं भवस्व देवस्व पत्नी  
 त° ॥ ओं शर्वस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं ईशानस्व देवस्व पत्नी त° ॥  
 ओं पशुपतेर्देवस्व पत्नी त° ॥ ओं रुद्रस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं उग्रस्व  
 देवस्व पत्नी त° ॥ ओं भीमस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं महतो देवस्व  
 पत्नी त° ॥ ओं भवस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं शर्वस्व देवस्व सुतं त° ॥  
 ओं ईशानस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं पशुपतेर्देवस्व सुतं त° ॥ ओं रु-  
 द्रस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं उग्रस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं भीमस्व  
 देवस्व सुतं त° ॥ ओं महतो देवस्व सुतं त° ॥ ओं रुद्राय त° ॥  
 ओं रुद्रपार्षदांस्तर्पयामि ॥ ६ ॥

ओं विघ्नं तर्पयामि ॥ ओं विनायकं त° ॥ ओं वीरं त° ॥ ओं स्थूलं  
 त° ॥ ओं वरदं त° ॥ ओं हस्तिमुखं त° ॥ ओं वक्रतुण्डं त° ॥  
 ओं एकदन्तं त° ॥ ओं लम्बोदरं त° ॥ ओं विघ्नपार्षदांस्त° ॥ ओं वि-  
 घ्नपार्षदीय तर्पयामि ॥ ७ ॥

ओं सनत्कुमारं तर्पयामि ॥ ओं स्कन्दं त° ॥ ओं रुद्रं त° ॥ ओं य-  
 ष्ठी त° ॥ ओं षण्मुखं त° ॥ ओं विशाखं त° ॥ ओं महासेनं त° ॥

II, 5, 9. 8. यष्टी K. After विशाखं त° ॥ K ins. again ओं रुद्रं त° ॥  
 ओं यष्टी त° ॥

ओं सुब्रह्मण्यं त° ॥ ओं स्कन्दपार्वदांस्त° ॥ ओं स्कन्दपार्वदीय तर्प-  
यामि ॥ ८ ॥

ओं आदित्यं तर्पयामि ॥ ओं सोमं त° ॥ ओं अङ्गारकं त° ॥ ओं बुधं  
त° ॥ ओं बृहस्पतिं त° ॥ ओं शुकं त° ॥ ओं शनिचरं त° ॥ ओं राहुं  
त° ॥ ओं केतुं तर्पयामि ॥ ९ ॥

ओं केशवं तर्पयामि ॥ ओं नारायणं त° ॥ ओं माधवं त° ॥ ओं गो-  
विन्दं त° ॥ ओं विष्णुं त° ॥ ओं मधुसूदनं त° ॥ ओं चित्रिक्रमं त° ॥  
ओं वामनं त° ॥ ओं श्रीधरं त° ॥ ओं हृषीकेशं त° ॥ ओं पद्मनाभं  
त° ॥ ओं दामोदरं त° ॥ ओं त्रियं देवीं त° ॥ ओं सरस्वतीं देवीं  
त° ॥ ओं पुष्टिं त° ॥ ओं तुष्टिं त° ॥ ओं विष्णुं त° ॥ ओं गह्वरान्तं  
त° ॥ ओं विष्णुपार्वदांस्त° ॥ ओं विष्णुपार्वदीय तर्पयामि ॥ १० ॥

ओं यमं तर्पयामि ॥ ओं यमराजं त° ॥ ओं धर्मं त° ॥ ओं धर्मराजं  
त° ॥ ओं कालं त° ॥ ओं नीलं त° ॥ ओं मृत्युञ्जयं त° ॥ ओं वैव-  
स्वतं त° ॥ ओं चित्रगुप्तं त° ॥ ओं श्रीदुम्बरं त° ॥ ओं वैवस्वतपा-  
र्वदांस्त° ॥ ओं वैवस्वतपार्वदीय तर्पयामि ॥ ११ ॥

ओं भूमिदेवांस्तर्पयामि ॥ ओं काश्यपं त° ॥ ओं अन्तरिक्षं त° ॥  
ओं विद्यां त° ॥ ओं धन्वन्तरिं त° ॥ ओं धन्वन्तरिपार्वदांस्त° ॥  
ओं धन्वन्तरिपार्वदीय तर्पयामीति ॥ १२ ॥

अथ निवीती ॥ १३ ॥

ओं अघीक्षर्षयामि ॥ ओं महर्षीक्ष° ॥ ओं परमर्षीक्ष° ॥ ओं ब्रह्म-  
र्षीक्ष° ॥ ओं देवर्षीक्ष° ॥ ओं राजर्षीक्ष° ॥ ओं श्रुतर्षीक्ष° ॥  
ओं सप्तर्षीक्ष° ॥ ओं काण्डर्षीक्ष° ॥ ओं अघिकांक्ष° ॥ ओं अघि-  
पत्नीक्ष° ॥ ओं अघिपुत्रकांक्ष° ॥ ओं कर्षं वीधायनं त° ॥ ओं आ-

II. 5. 9. 8 सुब्रह्मण्यंस्त° K. 10. गह्वरं K. 12. K om. इति which

I have added according to Sūtra 14 and II. 5, 10, 2.

पस्तम्भं मूचकारं त° ॥ ओं सत्यापादं हिरण्यकेशिनं त° ॥ ओं वा-  
जसनेयिनं याज्ञवल्क्यं त° ॥ ओं आश्वलायनं शौनके त° ॥ ओं व्यासं  
त° ॥ ओं प्रणवं त° ॥ ओं व्याहृतीस्त° ॥ ओं सावित्री त° ॥  
ओं गायत्री त° ॥ ओं इन्द्रांसि त° ॥ ओं ऋग्वेदं त° ॥ ओं य-  
जुर्वेदं त° ॥ ओं सामवेदं त° ॥ ओं अथर्वान्धिरसं त° ॥ ओं इति-  
हासपुराणं त° ॥ ओं सर्ववेदांस्त° ॥ ओं सर्वदेवजनांस्त° ॥ ओं सर्व-  
भूतानि तर्पयामीति ॥ १४ ॥

॥ अथ प्राचीनावीती ॥ ९ ॥

अथ प्राचीनावीती ॥ ओं पितृन्स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ ओं पिताम-  
हान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं प्रपितामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः  
स्वधा नमस्त° ॥ ओं पितामहीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं प्रपितामहीः  
स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः पिता-  
महान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः प्रपितामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मा-  
तामहीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः पितामहीः स्वधा नमस्त° ॥  
ओं मातुः प्रपितामहीः स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ १ ॥

ओं आचार्यान्स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ ओं आचार्यपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥  
ओं गुरुन्स्वधा नमस्त° ॥ ओं गुरुपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं स-  
खीन्स्वधा नमस्त° ॥ ओं सखिपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं ज्ञातीन्स्व-  
धा नमस्त° ॥ ओं ज्ञातिपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं जमात्यान्स्वधा  
नमस्त° ॥ ओं जमात्यपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं सर्वान्स्वधा नम-  
स्त° ॥ ओं सर्वाः स्वधा नमस्तर्पयामीति ॥ २ ॥

II, 5, 9. 14. इति om. K.

II, 5, 10. 1, 2 om C; Prat. M. O om. ओं before all Mantras. 1. अथ  
om. O. O, K ins. दक्षिणतः before प्राचीनावीती. ओं om. M. 2 K om.  
the two Mantras addressed to the आचार्यपत्न्यः and गुरुवः, सर्वपत्नीः  
K for सर्वाः [M. O]. पितृतर्पणम् add M. O².



अनुतीर्थमप उत्तिष्ठति ॥ ३ ॥

ऊर्जं वहन्तीरमुतं घृतं पयः कीलालं परिसृतम् ।

स्वधा स्त्र तर्पयत मे पितॄन् । तृष्यत तृष्यतेति ॥ ४ ॥

नैकवस्त्रो नार्द्रवासा देवानि कर्माण्यनुसंचरेत् ॥ ५ ॥

पितृसंयुक्तानि चेत्येकेषाम् । पितृसंयुक्तानि चेत्येकेषाम् ॥ ६ ॥ १० ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

अथेमे पञ्च महायज्ञास्तान्येव महासत्ताणि देवयज्ञः पितृयज्ञो भूत-  
यज्ञो मनुष्ययज्ञो ब्रह्मयज्ञ इति ॥ १ ॥

अहरहः स्वाहाकुर्यादा काष्ठात्तथैतं देवयज्ञं समाप्नोति ॥ २ ॥

अहरहः स्वधाकुर्यादोदपात्तथैतं पितृयज्ञं समाप्नोति ॥ ३ ॥

अहरहर्नमस्कुर्यादा पुण्येभ्यस्तथैतं भूतयज्ञं समाप्नोति ॥ ४ ॥

अहरहर्ब्राह्मणेभ्योऽन्नं दद्यादा मूलफलशान्तेभ्यस्तथैतं मनुष्ययज्ञं समा-  
प्नोति ॥ ५ ॥

अहरहः स्वाध्यायं कुर्यादा प्रणवात्तथैतं ब्रह्मयज्ञं समाप्नोति ॥ ६ ॥

स्वाध्यायो वै ब्रह्मयज्ञस्तस्य ह वा एतस्य ब्रह्मयज्ञस्य वागेव जुह्वर्मेन  
उपभृच्चतुर्ध्रुवा मेधा सुवः सत्यमवभृथः स्वर्गो लोक उदयनं यावन्तं  
ह वा इमां वित्तस्य पूर्णां ददत्स्वर्गं लोकं जयति तावन्तं लोकं जय-  
ति भूयांस चावस्थं चाप पुनर्मृत्युं जयति य एवं विद्वान्स्वाध्यायम-  
धीति तस्मात्स्वाध्यायोध्येतव्य इति हि ब्राह्मणम् ॥ ७ ॥

II, 5, 10. 4. Prat. M, Ct, K. मधु for घृतं Cl; घृतं मधु पयः O.  
तृष्यत three times O. वदन्ति adds K. 5. नार्द्रवासा नैकवस्त्रो O, K.  
6. च om. Cl.

II, 6, 11. 2 to 6. तथेमे K. 6. Prat. Ct. अहरहर्ब्रह्मयज्ञ ओंका-  
रव्याहृतीभ्यस्तथैतं M, Cl. 7. Prat. M, Ct, K. उपभृच्चतुर्ध्रुवध्रुवा O; उप-  
भूतधृतिर्ध्रुवा K. मेधास्तुवः M. उदयनीया Cl, O<sup>a</sup>, K; उदयनीयं O<sup>a</sup>.  
जयतीति य K.

अथाप्युदाहरन्ति । स्वभ्यक्तः सुहितः सुखे शयने शयानो यं यं क्रतु-  
मधीते तेन तेनास्त्रेष्टं भवतीति ॥ ८ ॥

तस्य ह वा एतस्य धर्मस्य चतुर्धा भेदमेक आऊरदृष्टत्वात् । ये  
चत्वार इति । कर्मवादः ॥ ९ ॥

ऐष्टिकपाशुकसीमिकदार्विहोमानाम् ॥ १० ॥

तदेवाभिवदति ।

ये चत्वारः पथयो देवयाना

अन्तरा बावापृथिवी विद्यन्ति ।

तेषां यो अज्यानिमज्जीतिमावहा-

नस्ती नो देवाः परि दत्तेह सर्व इति ॥ ११ ॥

ब्रह्मचारी गृहस्थो वानप्रस्थः परिव्राजक इति ॥ १२ ॥

ब्रह्मचारी गुरुश्रूषा मरणात् ॥ १३ ॥

वानप्रस्थो वैखानसशास्त्रसमुदाचारः ॥ १४ ॥

वैखानसो वने मूलफलाशी तपःशीलः सवनेषूदकमुपसृशञ्चामणकेना-  
पिमाधायायाम्यभोजी देवपितृभूतमनुष्यार्घ्यपूजकः सर्वातिथिः प्रतिपि-  
डवर्जं वैष्कमस्यपयुज्जीत न फालकृष्टमधितिष्ठेद्द्वामं च न प्रविशेज्जटि-  
नक्षीराजिनवासा नातिसावत्सरं भुज्जीत ॥ १५ ॥

II, 6, 11. 8. सुहितः C, K. सुखं C. 9. यज्ञस्य for धर्मस्य O, K.  
चतुर्धा भेदकमेक M; चतुर्धा भेदशमेक Cl; चतुर्भागमेत O; चतुर्धा भूत-  
मेक K; चतुर्धा भेदमेक O and Gov. on Sūtra 27. 10. होमानाम् C.  
12 om. O<sup>1</sup>, K; ब्रह्मचारिगृहस्थवानप्रस्थपरिव्राजका इति O<sup>1</sup>. See App. I.  
13 गुरुं M, C. गुरुश्रूषा मरणात् M, O<sup>1</sup>; गुरुश्रूषमाणः C; गुरुश्रूषुरा मरणात् K;  
the reading of O<sup>1</sup> is supported by Gov.'s explanation. 14, 15 and III, 3, 15, 17,  
वैखानस M. 14. चारेण K. 15. आमणकेना° D, K. O, D, K seem  
to conclude a chapter with °माधाय as they write °यायाम्यभोजी ॥ अया-  
म्यभोजी; but both D and K om. this beginning in their lists of Prātikas.  
°पितृ° om. D, K. °मनुष्यभूतार्घ्य° O, D, K. सर्वातिथीन् O<sup>1</sup>, D, K. भैचम  
for वैष्कम् all but O<sup>1</sup>. °सावत्सरिकं O; °संवत्सरं D, K. Like Gaut.  
III, 36, O, D, K place 27 after 15.

परित्राजकः परित्यज्य बन्धूनपरिग्रहः प्रप्रजेदधाविधि ॥ १६ ॥

अरखं गत्वा ॥ १७ ॥

शिखामुण्डः ॥ १८ ॥

कौपीनाच्छादनः ॥ १९ ॥

वर्षास्त्रिकस्रः ॥ २० ॥

कापायवासाः ॥ २१ ॥

सन्नमुसले चङ्कारे निवृत्तशरावसंपाते भिजेत ॥ २२ ॥

वाङ्मनःकर्मदण्डैर्भूतानामद्रोही ॥ २३ ॥

पवित्रं विधच्छौचार्थम् ॥ २४ ॥

उद्धृतपरिपूताभिरन्निरपकार्यं कुर्वाणः ॥ २५ ॥

अपविध्य वैदिकानि कर्माण्युभयतः परिच्छिन्ना मध्यमं पदं संश्लिष्या-  
मह इति वदन्तः ॥ २६ ॥

ऐकाग्रस्य त्वाचार्या अप्रजनत्वादितरेषाम् ॥ २७ ॥

तचोदाहरन्ति । प्राज्ञादिर्ह वै कपिलो नामासुर आस स एतान्भे-  
दांश्चकार देवैः सधर्मानस्त्वात्मनीषी नाद्रियेत ॥ २८ ॥

अदृष्टत्वात् । ये चत्वार इति । कर्मवाद ऐष्टिकपाशुकसौमिकदार्वि-  
होमाणाम् ॥ २९ ॥

तदेषाभ्यनूच्यते ।

एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य

न कर्मणा वर्धते नो कनीयान् ।

II, 6, 11. 16. अप्रतिग्रहः M. परिप्रजेदधाविधि M, C, O; प्रप्रजत्व-  
धाविधि D, K. 19 to 26, see App. I. 19 om. O<sup>1</sup>. 20 and 22 om. M, O,  
D, K. 22 वृत्त° Cl text; विवृत्त° Ct text; वृत्ते Gov.; but see App. I.  
23. °दण्डी D, K. 24. विभृयात् C text, O<sup>2</sup>. 25. परिपूत om. Ct, O, D, K.  
अप om. Ct, D, K. कुर्यात् C. 26 om. M, O, D, K. 27 om. O<sup>1</sup>, D, K.; but  
see note on 15. अप्रजननत्वात् M, C; see Gant. III, 3. 29. °होमानाम् Cl, O.



तदेवात्मा पदविन्नं विदित्वा

न कर्मणा लिप्यते पापकेनेति ॥ ३० ॥

स ब्रूयात् ।

येन सूर्यस्तपति तेजसेदः

पिता पुत्रेण पितृमान्योनियोनी ।

नावेदविश्वनुते तं बृहन्नं

सर्वानुभूमात्मानं संपराय इति ॥ ३१ ॥

इमे ये नार्वारू परस्परन्ति

न ब्राह्मणासो न मुतेकरासः ।

त एते वाचमभिपद्य पापया

सिरीस्तन्वं तन्वते अमजज्ञय इति ॥ ३२ ॥

प्रजाभिरपि अमृतत्वमश्नाम् । जायमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ह्येणवा जा-  
यते ब्रह्मचर्येणर्विभ्यो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । एवमृणसं-  
योगादिभ्योसंख्येया भवन्ति ॥ ३३ ॥

चयी विद्यां ब्रह्मचर्यं प्रजातिं

श्रद्धां तपो यज्ञमनुप्रदानम् ।

य एतानि कुर्वते तैरित्सह स्यो

रजो भूत्वा ध्वंसतेन्यत्प्रशंसन्निति ।

ध्वंसतेन्यत्प्रशंसन्निति ॥ ३४ ॥ ११ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

II, 6, 11. 31 स यद्ब्रूयात् M, Cl. 33, 34 om. C. 33. °गादीन्व-  
संख्येयानि O. D. K. 34 चयी° K. For प्रजातिं (Āp. II, 9, 24, 8) all MSS.  
read प्रजापति except O<sup>1</sup> which reads ब्रजति. ध्वंसनामन्यत्प्रशंसन्तीति  
प्रशंसन्तीति D. K.

अथ शालीनयायावराणामात्मयाजिनां प्राणाङ्गतीर्थास्त्रास्त्रामः ॥ १ ॥

सर्वावशकावसाने संमृष्टोपलिप्ते देशे प्राङ्मुख उपविश्य तद्गतमाद्रिय-  
माणम् । भूर्भुवः सुवरोमिति । उपस्त्राय वाचं यच्छेत् ॥ २ ॥

न्यस्तमन्नं महाव्याहृतिभिः प्रदक्षिणमुदकं परिषिच्य सन्धेन पाणिनावि-  
मुञ्चन । अमृतोपस्तरणमसीति । पुरस्तादपः पीत्वा पश्चान्नैव प्राणाङ्ग-  
तीर्तुहोति । प्राणै निविष्टोमृतं ब्रूहोमि । शिवो मा विशाप्रदाहाय ।  
प्राणाय स्वाहेति ॥ ३ ॥

पश्चान्नैव प्राणाङ्गतीर्त्वा तूष्णीं भूयो व्रतयेत्प्रजापतिं मनसा ध्याय-  
न्नान्तरा वाचं विच्छजेत् ॥ ४ ॥

यदन्तरा वाचं विच्छजेत् । भूर्भुवः सुवरोमिति । जपित्वा पुनरेव  
भुञ्जीत ॥ ५ ॥

त्वक्केशनखकीटास्तुपुरीषाणि वृद्धा तं देशं पिण्डमुद्धृत्याङ्गिरभ्युच्य भस्मा-  
वकीर्य पुनरङ्गिः प्रोक्ष्य वाचा च प्रशस्तमुपबुञ्जीत ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

आसीनः प्राङ्मुखोऽग्नीयाद्वाग्न्यतोन्नमकुत्सयन् ।

अस्तन्दयस्तन्ननाद्य भुक्त्वा चापिमुपसृशेदिति ॥ ७ ॥

सर्वभक्ष्यापूपकन्दमूलफलमांसानि दत्तैर्नावयेत् ॥ ८ ॥

नातिमुहितः ॥ ९ ॥

अमृतापिधानमसीति । उपरिष्ठादपः पीत्वाचान्तो हृदयदेशमभिमृश-  
ति । प्राणानां यन्धिरसि रुद्रो मा विशान्तकः । तेनान्नैवाप्या-  
यत्येति ॥ १० ॥

II. 7, 12. 1. यथा M. 2. I have always written सुवर, not स्वर:  
the MSS. have both forms. 3. न्यस्तमन्नं om. D; अन्नं om. K. 4. ध्याय-  
न्नान्तरा M, O<sup>1</sup>. 5. यदन्तरा O<sup>1</sup>, D, K. Before 6 अथाप्युदाहरन्ति C, O,  
D, K. तद्देशं C; तद्देशीयं O<sup>1</sup>; तद्देशं D, K. पुनरभिप्रोक्ष्य D, K.  
8. \*भक्ष्यापूप\* C. \*मांसादीनि C; \*मांसानां O<sup>1</sup>, D, K.

पुनराचम्य दक्षिणे पादाङ्गुष्ठे पाणी निस्त्रावयति ।

अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषोङ्गुष्ठं च समाश्रितः ।

ईशः सर्वस्य अगतः प्रभुः प्रीणाति विश्वभुगिति ॥ ११ ॥

ऊतानुमन्त्रणमूर्ध्वहस्तः समाचरेत् । अद्यायां प्राणे निविश्यामृतं ऊतम् ।

प्राणमन्त्रेणाप्यायस्वेति पञ्च ॥ १२ ॥

ब्रह्मणि म आत्मा मृतत्वायेति । आत्मानम् ॥ १३ ॥

अचरेण चात्मानं योजयेत् ॥ १४ ॥

सर्वक्रतुयाजिनामात्मयाजी विशिष्यते ॥ १५ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ॥ १६ ॥

॥ यथा हि तूलमैषीकम् ॥ १२ ॥

यथा हि तूलमैषीकमपी प्रोतं प्रदीप्यते ।

तद्वत्सर्वाणि पापानि दहन्ति ह्यात्मयाजिनः ॥ १ ॥

केवलाघो भवति केवलादी । मोघमत्रं विन्दत इति ॥ २ ॥

स एवमेवाहरहः सायं प्रातर्जुज्यात् ॥ ३ ॥

अद्विर्वा सायम् ॥ ४ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ।

अये भोजयेदतिथीनन्तर्वत्नीरनन्तरम् ।

बालवृद्धांस्तथा दीनान्वाधितांश्च विशेषतः ॥

II, 7, 12. 11. पाणिं D. °यन्ति M. O<sup>1</sup>. प्रीणातु O, D; om. M, Ct; comp. रचय II, 2, 3, 35. 12. अद्यानु° O<sup>1</sup>; अथ ऊतानु° O<sup>2</sup>; अद्याहृतानु° D, K. °हस्तश्च D, K. पञ्चभिः[] K. 13. आत्मानम् om. M; अत्र O<sup>2</sup>; अन्वेन D, K; अनुमन्त्रयत इति शेषः Gov. M concludes the chapter after Sôtra 15; see the list of Pratikas.

II, 7, 13. 1. Prat. Ct. कुलम् M, Ct, D. °याजिनाम् Ct. 2. केव-  
लाघो भवति om. M. च add O<sup>2</sup>, D, K. 3. एवम् om. C. 5. Prat. Ct.  
भोजयत्वति° D, K.



अदत्त्वा तु य एतेभ्यः पूर्वं भुङ्क्ते यथाविधि ।

भुज्यमानो न जानाति न स भुङ्क्ते स भुज्यते ॥ ५ ॥

पितृदेवतभृत्यानां मातापितृगुरोस्तथा ।

वाग्यतो विघसमग्रीयादेवं धर्मो विधीयत इति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अष्टौ ग्रासा मुनेर्भक्ष्याः षोडशारण्यवासिनः ।

द्वात्रिंशत् गृहस्थस्यापरिमितं ब्रह्मचारिणः ॥ ७ ॥

आहिताभिरनङ्गान् ब्रह्मचारी च ते जयः ।

अग्रत एव सिध्यन्ति नैषां सिद्धिरनग्रतामिति ॥ ८ ॥

गृहस्थो ब्रह्मचारी वा योनग्रस्तु तपश्चरेत् ।

प्राणापिहोचलोपेन अवकीर्णो भवेत्तु सः ॥ ९ ॥

अन्यत्र प्रायश्चित्तात्प्रायश्चित्ते तदेव विधानम् ॥ १० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अन्तरा प्रातराशं च सायमाशं तथैव च ।

सदोपवासी भवति यो न भुङ्क्ते कदाचन ॥ ११ ॥

प्राणापिहोचमन्त्रास्तु निरुद्धे भोजने जपेत् ।

चेतापिहोचमन्त्रास्तु द्रव्यालाभे यथा जपेदिति ॥ १२ ॥

एवमेवाचरन्ब्रह्मभूयाय कल्पते । ब्रह्मभूयाय कल्पत इति ॥ १३ ॥ १३ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

11. 7, 13. 5 न भुज्यते M. Cl. 6. °देव धर्मो D. K. 11. इति add  
M. C. 12. °मन्त्राश्च निरुद्धो and °मन्त्राणां द्रव्या° O. D. K. 13. एव-  
माचरन् M. Cl.; एवाचरन् Cl.; एवमिममाचरन् O. होवाच प्रजापतिः  
add D. K.

पित्र्यमायुषं स्वर्गं यशस्वं पुष्टिकर्म च ॥ १ ॥

विमधुस्त्रिणाचिकेतस्त्रिमुपर्णः पद्माग्निः षडङ्गविच्छीर्षको ज्येष्ठसामकः  
स्नातक इति पङ्क्तिपावनाः ॥ २ ॥

तद्भावे रहस्त्रयित ॥ ३ ॥

अचो यजूंषि सामानीति आदस्य महिमा तस्मादेवविदं सपिण्डम-  
प्याशयेत् ॥ ४ ॥

राचोघ्नानि च सामानि स्वधावन्ति यजूंषि च ।

मधुचोथ पवित्राणि यावयेदाशयच्छनैः ॥ ५ ॥

चरणवतोनूचानान्योनिगोचमन्त्रासंबन्धाञ्कुचीअन्त्रवतस्त्र्यवरानयुवः पू-  
र्वेषुः प्रातरेव वा निमन्त्र्य सदभोपकुप्रेष्वामनेषु प्राङ्मुखानुपवेशयत्यु-  
दङ्मुखान्वा ॥ ६ ॥

अथेनास्तिलमिश्रा अपः प्रतियाह्य गन्धैर्मास्त्रियानंश्रव्य । अप्री करि-  
ष्यामीति । अनुज्ञातोपिमुपसमाधाय संपरिस्तीर्यापिमुखात्कुत्वात्रस्त्र्येव  
तिस्र आहुतीर्जुहोति । सोमाय पितृपीताय स्वधा नमः स्वाहा ।  
यमायाङ्गिरस्यते पितृमते स्वधा नमः स्वाहा । अप्रये कव्यवाहनाय  
स्विष्टकृते स्वधा नमः स्वाहेति ॥ ७ ॥

तच्छेषेणात्रमभिघार्यात्रस्त्र्येता एव तिस्रो जुहुयात् ॥ ८ ॥

वयसां पिण्डं दद्यात् ॥ ९ ॥

- II, 8, 14. 1. स्वर्गीयं M. प्रशस्वं M, Cl, O; after It D, K ins. धन्यं.  
2. विनाचि° M, C, O. ज्येष्ठसाम[:] M; °सामिकः Cl, D, K; see Pāṇ.  
IV, 2, 61. इत्येते D, K. 4. एवंविधं M, Cl. 5. रचो° K. °यन् मुचिः  
D, K<sup>1</sup>. 6, 7. Prat. Cl. 6. गुणवतो D, K. °मन्त्रसंबन्धान् all but O<sup>1</sup>.  
Cl ins. विमध्वादीन् after मन्त्रवतः. वा om. Cl. उदीचो वा O, D, K.  
7. मान्त्रेण Cl, Cl<sup>2</sup>, O, D, K. अप्री करिष्यामीति twice M. आपिमुखा-  
त्कुत्वा om. Cl; here and III, 4, 2; 7, 10 O, D, K read अपिमुखान्कृत्वा.  
°त्रस्य तिस्र O; °ज्यस्य तिस्र D, K. सोमाय पितृमते M. 8. तच्छेष-  
मन्न° M; तच्छेषान्न° O. °त्रस्त्र्येव तिस्र आहुतीर्जुं C.

वयसां हि पितरः प्रतिमया चरन्तीति विज्ञायते ॥ १० ॥

अथैतरत्साङ्गुष्ठेन पाणिनाभिमृशति ॥ ११ ॥

पृथिवीसमन्तस्य तेभिरुपद्रष्टृर्वस्ते महिमा दत्तस्वाप्रमादाय पृथिवी ते पावं वीरपिधानं ब्रह्मणस्त्वा मुखे जुहोमि ब्राह्मणानां त्वा विद्यावतां प्राणापानयोर्जुहोम्यचित्तमसि मा पितॄणां जेष्ठा अमुचामुष्मिंल्लोक इति । अन्तरिक्षसमन्तस्य ते वायुरपश्रोता यजूंषि ते महिमा दत्तस्वाप्रमादाय पृथिवी ते पावं + \*म्यचित्तमसि मा पितामहानां जेष्ठा अमुचामुष्मिंल्लोक इति । द्युसमन्तस्य त आदित्योनुख्याता सामानि ते महिमा दत्तस्वाप्रमादाय पृथिवी ते पावं + \*म्यचित्तमसि मा प्रपितामहानां जेष्ठा अमुचामुष्मिंल्लोक इति ॥ १२ ॥

॥ अथ वै भवति ॥ १४ ॥

अथ वै भवति ॥ १ ॥

अप्रीकरणशेषेण तदन्नमभिघारयेत् ।

निरङ्गुष्ठं तु यदन्नं न तत्प्रीणाति वै पितॄन् ॥ २ ॥

उभयोः शाखयोर्मुक्तं पितृभ्योन्नं निवेदितम् ।

तदन्तरमुपासनेसुरा वै दुष्टचेतसः ॥ ३ ॥

यातुधानाः पिशाचाश्च प्रतिलुप्यन्ति तद्विः ।

तिलादाने ह्यदायादालथा क्रोधवशेसुराः ॥ ४ ॥

काषायवासा यान्कुर्वते अपहोमप्रतिग्रहान् ।

न तदेवगमं भवति हव्यकब्धेषु यद्विः ॥ ५ ॥

II, 8, 14. 11. अथैतरत् M; अथैतत् CI; om. Cr; अथैतरेण D, K. कराङ्गुष्ठेन C. पाणिना om. CI. 12. अन्तरिक्षं M, CI, O<sup>1</sup>. वीः समन्तस्य C, O.

II, 8, 15. 2 यदन्नम् O, D, K. यदानं CI, D, K. 3 असुरा दुष्ट° C. 4 ह्यदावाश्च D, K. 5 \*वासी C. यान् om. CI, O<sup>1</sup>. तद्विः CI, D, K.



यच्च दत्तमनङ्कुष्ठं यच्चैव प्रतिगृह्यते ।  
 आचामति च यस्मिष्ठन्नं स तेन समृध्यत इति ॥ ६ ॥  
 आबन्तयोरपां प्रदानं सर्वत्र ॥ ७ ॥  
 जयप्रभृति यथाविधानम् ॥ ८ ॥  
 शेषमुक्तमष्टकाहोमे ॥ ९ ॥  
 द्वौ देवे पितृकार्ये चीनेकैकमुभयत्र वा ।  
 भोजयेत्सुसमृद्धोऽपि न प्रसज्येत विस्तरे ॥ १० ॥  
 सत्क्रियां देशकालौ च शौचं ब्राह्मणसंपदम् ।  
 पक्षितान्विस्तरो हन्ति तस्मात्तं परिवर्जयेत् ॥ ११ ॥  
 उरस्तः पितरस्तस्त्र वामतश्च पितामहाः ।  
 दक्षिणतः प्रपितामहाः पृष्ठतः पिण्डतर्कका इति ॥ १२ ॥ १५ ॥  
 ॥ इति द्वितीयप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

प्रजाकामस्त्रोपदेशः ॥ १ ॥  
 प्रजनननिमित्ता समाख्येति । अग्निनावूचतुः ॥ २ ॥  
 आयुषा तपसा युक्तः स्वाध्यायेज्यापरायणः ।

11, 8, 15. 6. Text om. Ct न तु तेन Cl. स भुज्यत O<sup>a</sup>, D, K.  
 7. Prof Bühler connects सर्वत्र with the next Sūtra; I follow Gov. and the  
 analogy of other places of Bandhāyana where Sūtra 8 occurs. 8. The Mantras  
 called जयाः occur Taitt Saṃhitā III, 4, 4, 1; Prof Bühler translates जप,  
 but I have found जय in all southern MSS., where प and य have separate  
 forms. 10. देवे O<sup>a</sup>, D, K; देवे वैश्वदेवे Gov. चीन्पिञ्चे M, Ct, D, K.  
 प्रसज्येत Vas. XI, 27 and Manu III, 125. 11. Prat. Ct. सत्क्रिया M, Cl, K;  
 om. O. द्रव्यं for शौचं Cl; om. O. \*संपदः Cl, O. 12. उरस्तः Ct, D;  
 उरस्ताः O<sup>a</sup>; उत्तरतः K. पिण्डतर्का M; पिण्डोदका C; पिण्डतर्कका O<sup>a</sup>,  
 D, K; on तर्कक or तर्कुक 'beggar' [also परतर्कक or परतर्कुक] see the Pet. Diet.,  
 II, 9, 16. 1. प्रजा<sup>o</sup> om. M. 2. \*निवृत्ताः D; \*निवृताः K.

प्रजामुत्पादयेद्युक्तः स्वे स्वे वर्णे जितेन्द्रियः ॥ ३ ॥

ब्राह्मणस्वर्णसंयोगस्त्रिभिर्भवति जन्मतः ।

तानि मुच्यात्मान्भवति विमुक्तो धर्मसंशयात् ॥ ४ ॥

स्वाध्यायेन ऋषीन्पूज्य सोमेन च पुरंदरम् ।

प्रजया च पितृन्पूर्वाननृणो दिवि मोदते ॥ ५ ॥

पुत्रेण लोकाज्जयति पौत्रेणानन्त्यमश्नुते ।

अथ पुत्रस्य पौत्रेण नाकमेवाधिरोहतीति ॥ ६ ॥

विज्ञायते च । जायमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ब्रह्मणा जायते ब्रह्मचर्येण-  
पिंभो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । एवमृणसंयोगं वेदो दर्श-  
यति ॥ ७ ॥

सत्पुत्रमुत्पाद्यात्मानं तारयति ॥ ८ ॥

सप्तावरान्सप्त पूर्वान्बडन्यानात्प्रसप्तमान् ।

सत्पुत्रमधिगच्छानस्तारयत्येनसो भयात् ॥ ९ ॥

तस्मात्प्रजासंतानमुत्पाद्य फलमवाप्नोति ॥ १० ॥

तस्मात्प्रजासंतानमुत्पाद्य फलमवाप्नोति ॥ ११ ॥

औषधमन्त्रसंयोगेन ॥ १२ ॥

तस्योपदेशः श्रुतिसामान्येनोपदिशते ॥ १३ ॥

सर्ववर्णेभ्यः फलवत्त्वादिति । फलवत्त्वादिति ॥ १४ ॥ १६ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

II, 9, 16. 4. °संशयात् C text. 5. Prat. Ct. सर्वान् for पूर्वान् M;  
देवान् Cl. 6. पौत्रेणामृतम् O<sup>1</sup>; पौत्रेणानन्दम् O<sup>2</sup>, D, K. °रोहये-  
दिति D, K. 7. Prof. Bühler connects विज्ञायते च [M om. च] with the  
preceding Sātra; I follow Gov. and Vas. XI, 48. See App. L. 8. तस्मात्पु-  
M. 10 om. C. 11. तस्मात्प्रजासंतानमुत्पाद्य O<sup>1</sup>; तस्मादात्मवान्प्रजासंतानमुत्पाद्य D, K. See App. I. C places 12 before 11 and reads: औषधिसं-  
योगेन हि प्रजा भवति. 13. तस्योपदेशेन D, K; om. C. श्रुतिः O, D, K.  
°दृश्यते D, K.

अथातः संन्यासविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

सौत एव ब्रह्मचर्यवान्प्रव्रजतीत्येकेषाम् ॥ २ ॥

अथ शालीनयायावराणामनपत्यानाम् ॥ ३ ॥

विधुरो वा प्रजाः स्वधर्मे प्रतिष्ठाप्य वा ॥ ४ ॥

सप्तत्या ऊर्ध्वं संन्यासमुपदिशन्ति ॥ ५ ॥

वानप्रस्थस्य वा कर्मविरामे ॥ ६ ॥

एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य

न कर्मणा वर्धते नो कनीयान् ।

तस्मैवात्मा पदवित्तं विदित्वा

न कर्मणा लिप्यते पापकेनेति ॥ ७ ॥

अपुनर्भवं नयतीति नित्यः ॥ ८ ॥

महदेनं गमयतीति महिमा ॥ ९ ॥

केशरमश्रुलोमनखानि वापयित्वोपकल्पयते ॥ १० ॥

यष्टयः शिक्वां जलपवित्रं कमण्डलुं पात्रमिति ॥ ११ ॥

एतत्समादाय यामान्ते यामसीमान्तेगन्धगारे वाज्यं पयो दधीति चि-  
वृत्प्राश्नोपवसेत् ॥ १२ ॥

अपो वा ॥ १३ ॥

II, 10, 17. 1. अतः om. M. 3. कथा M. 4. M, Ci om. the second  
वा. Ci om. the expl. of the second part of the Sūtra. 6. Text om. Ci.  
प्रस्थो M, Ci text. ७. विरामः M. 9. महत्त्वं for महदेनं C; महिमानं  
O<sup>1</sup>, D, K. 10. वापयते for वापयित्वोपकल्पयते D, K. 11. यष्टिः here  
and in 37 M; द्वितीयार्धे प्रथमा Gov. 12. यामं om. C; यामसीमान्ते  
om. M. वाज्यं वा पयो वा D, K. इति om. M, Ci.



ओं भूः सावित्री प्रविशामि तत्सवितुर्वरेणम् । ओं भुवः सावित्री  
प्रविशामि भर्गो देवस्य धीमहि । ओं सुवः सावित्री प्रविशामि धि-  
यो यो नः प्रचोदयादिति । पञ्चोर्ध्वशतः समस्तया च वस्तया  
च ॥ १४ ॥

आश्रमादाश्रममुपनीय ब्रह्मपूतो भवतीति विज्ञायते ॥ १५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

आश्रमादाश्रमं गत्वा ऊतहोमो जितेन्द्रियः ।

भिषावलिपरिश्रान्तः पञ्चान्नवति भिक्षुक इति ॥ १६ ॥

स एष भिक्षुरानन्त्याय ॥ १७ ॥

पुरादित्वस्वात्ममयार्हापत्यमुपसमाधायान्वाहार्यपचनमाहृत्य ज्वलन्त-  
माहवनीयमुद्धृत्य गार्हपत्य आर्ज्यं विलाप्योत्पूय सुचि चतुर्गृहीतं गृही-  
त्वा समिद्धत्याहवनीये पूर्णाहुतिं जुहोति । ओं स्वाहेति ॥ १८ ॥

एतद्ब्रह्मान्वाधानमिति विज्ञायते ॥ १९ ॥

अथ सायं ऊतेपिहोच उत्तरेण गार्हपत्यं तृणानि संस्तीर्य तेषु द्वंद्वं  
न्यक्षि पात्राणि सादयित्वा दक्षिणेनाहवनीयं ब्रह्मायतने दर्भान्संस्तीर्य  
तेषु छण्डाजिनं चान्तर्धायेतां रात्रिं जागर्ति ॥ २० ॥

य एवं विद्वान्ब्रह्मरात्रिमुपोष्य ब्राह्मणोपीन्तमारोष्य प्रमीयते सर्वं पा-  
प्मानं तरति तरति ब्रह्महत्वाम् ॥ २१ ॥

अथ ब्राह्मे मुहूर्तं उत्थाय काल एव प्रातरपिहोचं जुहोति ॥ २२ ॥

अथ पृथ्वां स्त्रीर्लापः प्रणीय विद्यानरं द्वादशकपालं निर्वपति सा  
प्रसिद्धेष्टिः संतिष्ठते ॥ २३ ॥

II, 10, 17. 14. Text om. Ct. प्रवेशयामि three times Ct. समस्ता  
वस्त्याश्च D, K. प्राशनम् adds Ct. Before 15 M ins आत्मानमात्मनः.  
Prat. only of text and expl. Ct. ब्रह्मभूतो M; ब्रह्मभूयो D, K; सावित्र्या  
पूतः Ct expl. 16. भिषावलि° M, D, K. 17. एव C, O<sup>1</sup>. 18. ज्वल-  
दाह° D, K. 19. ब्रह्माधान° C. 20. Prat. Ct. चान्तर्धा° M, Ct, O.  
21. °रोष्य वा O, D, K.

आहवनीयेपिहोवपावाणि प्रक्षिपत्यमृन्मयान्नरममयानि ॥ २४ ॥

गार्हपत्येखी । भवत नः समनसाविति । आत्मन्वप्रीत्समारोप-  
यते ॥ २५ ॥

या ते अपे यज्ञिया तनूरिति चिस्त्रिरेकैकं समाजिघ्रति ॥ २६ ॥

अद्यान्तर्वेदि तिष्ठन् । ओं भूर्भुवः सुवः संन्यस्तं मया संन्यस्तं मया  
संन्यस्तं मयेति । चिरुपांशून्का चिरुचैः ॥ २७ ॥

विपत्त्या हि देवा इति विज्ञायते ॥ २८ ॥

अभयं सर्वभूतेभ्यो मत्त इति चापां पूर्णमज्जलिं निनयति ॥ २९ ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ।

अभयं सर्वभूतेभ्यो दत्त्वा यश्चरते मुनिः ।

न तस्य सर्वभूतेभ्यो भयं चापि ह जायत इति ॥ ३० ॥

स वाचंयमो भवति ॥ ३१ ॥

सखा मा गोपायेति दण्डमादत्ते ॥ ३२ ॥

यदस्य पारे रजस इति शिक्वं गृह्णाति ॥ ३३ ॥

येन देवाः पवित्रेणेति जलपवित्रं गृह्णाति ॥ ३४ ॥

येन देवा ज्योतिषोर्ध्वा उदायन्निति कमण्डलुं गृह्णाति ॥ ३५ ॥

सप्तव्याहृतिभिः पात्रं गृह्णाति ॥ ३६ ॥

यद्वयः शिक्वं जलपवित्रं कमण्डलुं पात्रमित्येतत्समादाय यत्रापस्तव्रत्वा  
क्वात्वाप आचम्य सुरभिमत्याब्जिङ्गाभिर्वीरणीभिर्हिरण्यवर्णाभिः पाव-  
मानीभिरिति मार्जयित्वान्तर्जलगतोद्यमर्पणेन षोडश प्राणायामान्वा-

II, 10, 17. 24. तदाहव° O; अथाहव° D, K. °द्रव्याणि Ct text, O, D, K.  
प्रक्षिपेत् C. अपो मृन्मयानि M. Cl. expl. O. अरममयानि M. O<sup>1</sup>; अना-  
यसानि Cl; आयसानि Ct. 27. चिरुपांश्वाह D, K. 29. मत्तः om. D, K.  
इत्यग्निः C; इत्यपां O. 30. चापि हि Cl. D, K; चापि न Ct; चापीह O.  
विद्यत C. 31. O adds the words अन्यत्र स्वाध्यायान्नोच्चारणाच्च which  
belong to Gov. 32. दण्डानादत्ते O<sup>1</sup>, D, K. 37. पावमानीभिर्व्याहृति-  
भिरिति Ct, O, D, K.

रयित्वोत्तीर्य वासः पीडयित्वान्यत्रयतं वासः परिधायाप आचम्य ।  
ओं भूर्भुवः सुवरिति । जलपवित्रमादाय तर्पयति । ओं भूस्तर्पया-  
म्यो भुवस्तर्पयाम्यो सुवस्तर्पयाम्यो महस्तर्पयाम्यो जनस्तर्पयाम्यो तपस्तर्प-  
याम्यो सत्यं तर्पयामीति ॥ ३७ ॥

देववत्पितृभोज्जलिमादाय । ओं भूः स्वधो भुवः स्वधो सुवः स्वधो  
भूर्भुवः सुवर्महर्नम इति ॥ ३८ ॥

अथ । उदु त्वं चित्रमिति । द्वाभ्यामादित्यमुपतिष्ठते ॥ ३९ ॥

ओमिति ब्रह्म ब्रह्म वा एष ज्योतिर्य एष तपत्विष वेदो य एष तपति  
वेद्यमेवैतद्य एष तपति । एवमेवैष आत्मानं तर्पयत्वात्मने नमस्करोति ।  
आत्मा ब्रह्मात्मा ज्योतिः ॥ ४० ॥

सावित्री सहस्रह्रस्व आवर्तयेच्छतकृत्वोपरिमितकृत्वो वा ॥ ४१ ॥

ओं भूर्भुवः सुवरिति जलपवित्रमादायापो गृह्णाति ॥ ४२ ॥

न चात ऊर्ध्वमनुवृताभिरद्विरपरिचुताभिरपरिपूताभिर्वाचामेत् ॥ ४३ ॥

न चात ऊर्ध्वं मुक्षं वासो धारयेत् ॥ ४४ ॥

॥ एकदण्डी चिदण्डी वा ॥ १७ ॥

II, 10, 17. 37. स्वरोमिति M. Here and in 42 Ct, O, D, K om. जल°. The passage behind ओं सुवस्तर्पयामि runs in M, O, D, K: ओं भूर्भुवः सुवर्महर्नम इति; M ins. तपः after सुवः; O reads जनः for नमः; O<sup>2</sup> adds after it तपः सत्यम्. 38. °जलिमुपादाय C, O. On the Saundhi स्वधो see Pāp. VI, 1, 95; स्वधो three times D, K. 40. ब्रह्म only once C; ओमिति ब्रह्मोमितीदं सर्वमोमिति ब्रह्म वा एष D, K. तपत्विष om. D, K. °रो-ति । आत्मा ब्रह्म ब्रह्म एष आत्मज्योतिः O; एतदेवमेवमेवैष तपत्वात्मानं तर्पयत्वात्मने नमस्करोतीत्यात्मा ब्रह्म ज्योतिः C; वेद्यमेवैतद्य एष वेदो य एष तपति य एष आत्मानं तर्पयत्वात्मने नमस्करोत्यात्मा परब्रह्म ज्योतिः D, K. 42. स्वरोमिति M. 43. Prst Ct. न चात M, K; चात corrupt C. अद्विः om. O, D, K. अपरिपूताभिः om. Ct. 44. मुक्षं M, O<sup>1</sup>, K.



एकदण्डी विदण्डी वा ॥ १ ॥

अधेमानि व्रतानि भवन्ति ।

अहिंसा सत्यमस्तेयं मैथुनस्य च वर्जनम् ।

त्याग इत्येव ॥ २ ॥

पञ्चवीपव्रतानि भवन्ति । अक्रोधो गुरुमुद्रूषाप्रमादः शौचमाहारशु-  
द्धिश्चेति ॥ ३ ॥

अथ भैचचर्या । ब्राह्मणानां शालीनयायावराणामपवृत्ते वैश्वदेवे भि-  
न्ना लिप्सेत ॥ ४ ॥

भवत्पूर्वा प्रचोदयेत् ॥ ५ ॥

गोदोहमाचमाकाङ्क्षेत् ॥ ६ ॥

अथ भैचचर्यादुपावृत्त्य शुची देशे न्यस्य हस्तपादान्मृगान्मादित्यस्त्रायं  
निवेदयेत् । उदु त्वं चित्रमिति । ब्रह्मणे निवेदयते । ब्रह्म ज्ञान-  
मिति ॥ ७ ॥

विज्ञायते । आधानप्रभृति यजमान एवापयो भवन्ति तस्य प्राणो  
गार्हपत्योपानोन्वाहार्यपचनो व्यान आहवनीय उदानसमानी सञ्चा-  
वसञ्ची पञ्च वा एतेष्वय आत्मस्था आत्मन्वेव जुहोति ॥ ८ ॥

स एष आत्मयज्ञ आत्मनिष्ठ आत्मप्रतिष्ठ आत्मानं चेमं जयतीति वि-  
ज्ञायते ॥ ९ ॥

भूतेभ्यो दयापूर्वं संविभज्य शेषमग्निः संस्पृञ्जीषधवत्प्राप्तीयात् ॥ १० ॥

11, 10, 18. M connects 1 with the preceding chapter; see the list of  
Pratīkas. 2 इत्येवमेव M. Ct; इति only Ct, O. 3. पञ्चभ्यो व्रतानि  
D, K. 4. Prat. Ct. अवृत्त° M; प्रवृत्ते D, K; the Pet. Diet. s. v. अप — वर्त°  
states that अपवृत्त if it means 'completed, finished' is a corruption of अपवृत्त.  
5. भवत्पूर्वं C, O<sup>1</sup>. 6. गोदोहन° C, O. 7. भैचचर्यामुपावृत्त्य D, K. After  
निवेदयेत् O ins. उदु त्वं तमसस्परि. ब्रह्मणे निवेदयेत् D, K. 9. आत्मनि-  
प्रतिष्ठ D, K.

प्राश्नाप आचम्य ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते । उदयं तमसस्सरीति ।

वाङ्म आसन्नसोः प्राण इति जपित्वा ॥ ११ ॥

अथाचितमसंकुप्तमुपपन्नं यदृच्छया ।

आहारमात्रं भुञ्जीत केवलं प्राणयाविकमिति ॥ १२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अष्टौ यासा मुनेर्भक्ष्याः षोडशारण्यवासिनः ।

द्वाविंशतं गृहस्वस्थापरिमितं ब्रह्मचारिणः ॥ १३ ॥

मीनं वा सर्ववर्णेष्वेकाग्रं वा द्विजातिषु ।

अपि वा सर्ववर्णेष्वो न चैकाग्रं द्विजातिष्विति ॥ १४ ॥

अथ यत्रोपनिषदमाचार्या ब्रुवते तत्रोदाहरन्ति । स्नानमीनवीरासनसवनोपस्पर्शनचतुर्थषष्ठाष्टमकालव्रतयुक्तस्य कणपिष्ठाकयावकदधिपयोव्रतत्वं चेति ॥ १५ ॥

तत्र मौने युक्तस्त्रीविद्यवृद्धैराचार्यैर्मुनिभिरन्वीर्वाश्रमिभिर्विद्वद्भ्युतैर्दानैर्दानान्संघादान्तर्मुख एव यावदर्थं संभाषीत न यत्र लोपो भवतीति विज्ञायते ॥ १६ ॥

स्नानमीनवीरासनानामन्यतमेन संप्रयोगो न त्रयं संनिपातयेत् ॥ १७ ॥

11, 10, 18. 11. Prat. Ct. Ci reads: प्राश्नाप आचम्य वाङ्म आसन्नसोः प्राणोच्छोश्चक्षुरिति जपित्वा ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते ।  
whereon Gov. remarks: ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते । उदयं तमसस्सरीति.  
14. मीनं वा चिषु वर्णेषु C; सर्ववर्णेषु K; om. D. इति om. M, C, O.  
15. यचीप° C text. वा for आचार्या Ct text; om. Ci text. तस्मादाहरन्ति C. °कालप्रयुक्तस्य D, K. °यावका C. °व्रतं M, D, K. 16. अथ C. मौन° O, K; मौनं D. चयीविद्य° C. अन्वीर्वाश्रमिभिः om. M; आरण्यैः for अन्वीर्वा C. दानैः O², K; om. C text, D. °यान्धमूक D, K. M ina. हिव after लोपो. यावदर्थसंभाषी न स्त्रीभिर्न यत्र लोपो भवतीति विज्ञायते O², D, K; om. C. 17, 18 om. M. 17. °गो यवायं संनिपातयेत् C.

यव गतश्च यावन्माचमनुव्रतयेदापत्सु न यव लोपो भवतीति वि-  
ज्ञायते ॥ १८ ॥

स्थानमौनवीरासनसवनोपसर्गश्चतुर्थषष्ठाष्टमकालव्रतयुक्तस्य ।

अष्टौ तान्यव्रतघ्नानि आपो मूलं घृतं पयः ।

हविर्ब्राह्मणकाम्या च गुरोर्वचनमौषधमिति ॥ १९ ॥

सायं प्रातरपिहोचमन्वाञ्जयेत् ॥ २० ॥

वारुणीभिः सायं संध्यामुपस्थाय मैत्रीभिः प्रातः ॥ २१ ॥

अनपिरनिकेतः स्यादशर्माशरणो मुनिः ।

भैचार्यो ग्राममन्विच्छेत्स्वाध्याये वाचमुत्सृजेदिति ॥ २२ ॥

विज्ञायते च । परिमिता वा ऋचः परिमितानि सामानि परिमि-  
तानि यजुंष्यथैतस्त्वैवान्तो नास्ति यद्वृद्ध तत्प्रतिगुणत आ व्रचीत स  
प्रतिगर इति ॥ २३ ॥

एवमेवैव आ शरीरविमोचणादुचमूलिको वेदसंन्यासी ॥ २४ ॥

वेदो वृक्षस्तस्य मूलं प्रणवः प्रणवात्मको वेदः ॥ २५ ॥

प्रणवं ध्यायेत् । प्रणवो ब्रह्मभूयाय कल्पत इति होवाच प्रजाप-  
तिः ॥ २६ ॥

सप्तवाहतिभिर्ब्रह्मभाजनं प्रचालयेदिति । प्रचालयेदिति ॥ २७ ॥ १८ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

11, 10, 18. 18. गतयेत् O, D. अनुव्रजेत् O<sup>3</sup>, D, K. 19. स्थानं to  
•युक्तस्य om. C; •व्रतं om. D, K. •कय M; •कामाय C, O; •काम्यं  
च K. 20. •होच जपेत् M. 21. उपतिष्ठेत् C. 22. भिचार्यो C. 23. च  
om. C, D, K. Prat. only of the quotation all but O; see Taitt. Samhitā  
VII, 3, 1, 4. 24. •संन्यासिकः C. 26. प्रणवं ध्यायन् प्रणवो O; प्रणवं  
ध्यायन् स प्रणवो D, K; om. C. ब्रह्मभूयाय कल्पते twice D, K. 27. •भो-  
जनं D, K.



एकदण्डी त्रिदण्डी वा ॥ अघातः संन्यासविधिं व्याख्यास्वामः ॥ प्र-  
जाकामस्योपदेशः ॥ अथ वै भवत्वप्रीकरणशेषेण ॥ पित्र्यमायुषम् ॥  
यथा हि तूलमैषीकम् ॥ अथ शालीनयायावराणाम् ॥ अथेमे पञ्च  
महायज्ञाः ॥ अथ प्राचीनावीती ॥ अपिः प्रजापतिः ॥ अथ हस्तौ  
प्रचाल ॥ अघातः संधोपासनविधिं व्याख्यास्वामः ॥ न पिण्डशेषम् ॥  
तपस्वमवगाहनम् ॥ अब्राह्मणस्य शारीरो दण्डः ॥ नित्योदकी नि-  
त्ययज्ञोपवीती ॥ अथ पतनीयानि ॥ अघातः प्रायश्चित्तानि ॥

॥ इति द्वितीयः प्रश्नः ॥ २ ॥

अथ शालीनयायावरचक्रचरधर्मकाङ्क्षिणां नवभिर्वृत्तिभिर्वर्तमाना-  
नाम् ॥ १ ॥

तेषां तद्वर्तनाद्वृत्तिरित्युच्यते ॥ २ ॥

शालाश्रयत्वाच्छालीनत्वम् ॥ ३ ॥

वृत्त्या वरया यातीति यायावरत्वम् ॥ ४ ॥

अनुक्रमेण चरणाच्चक्रचरत्वम् ॥ ५ ॥

ता अनुव्याख्यास्वामः ॥ ६ ॥

यश्चिन्वर्तनी कौटाली ध्रुवा संप्रचालनी समूहा पालनी शिलोज्झा  
कापोता सिद्धेति नवेताः ॥ ७ ॥

In the list of Pratikas M reads अथेमानि for एकदण्डी त्रिदण्डी वा.  
अथ संन्यास° M. प्रजा° om. M. यथा हि तूलमैषीकम् om. M; कुल°  
D, K. यथा शालीन° M. अथ प्राचीनावीती and अपिः प्रजापतिः om.  
D, K. तपस्वपामव° D, K.

III, I. 1 and 5. चक्रवर M; चरण D, K. I. अघातः O<sup>2</sup>, D, K.  
°कर्मकाङ्क्षिणा D, K. 4 after 5 C, O. 5. अनुक्रम° C, D, K. 7. Here  
and III, 2, 1 and 4 the MSS. read यश्चिन्वर्तनी or यश्चिन्वर्तनी: see Pāp.  
VIII, 4, 42 and Vārttika. Here and III, 2, 5 and 6 कौटाली and कुत्ताली  
M, D, K. संप्रचालनी M, O<sup>2</sup>. पालनी शिलोज्झा M, O. कपोता M.

तासामेव बान्धापि दशमी वृत्तिर्भवति ॥ ८ ॥

आ नववृत्तेः ॥ ९ ॥

वेश्ममश्रुलोमनखानि वापयित्वोपकल्पयते ॥ १० ॥

छण्णाजिनं कमण्डलुं यष्टिं वीवधं कुतपहारमिति ॥ ११ ॥

विधातवीर्येनेहा प्रस्नास्वति वैश्वानर्या वा ॥ १२ ॥

अथ प्रातर्दित आदित्ये यथासूचमपीन्द्रजालं गार्हपत्यं आज्यं वि-  
नाष्योत्सूय सुक्स्मवं निष्टप्य संमृज्य सुचि चतुर्गृहीतं गृहीत्वाहवनीये  
वास्तोष्पतीयं जुहोति ॥ १३ ॥

वास्तोष्पते प्रति जानीह्यस्नानिति पुरोनुवाक्यामनूच्य । वास्तोष्पते  
शमया संसदा त इति याज्यया जुहोति ॥ १४ ॥

सर्व एवाहितापिरित्येके ॥ १५ ॥

थाथावर इत्येके ॥ १६ ॥

निर्गत्य यामाने यामसीमान्ते वावतिष्ठते तत्र कुटीं मठं वा करोति  
छतं वा प्रविशति ॥ १७ ॥

छण्णाजिनादीनामुपकुप्टानां यस्मिन्नर्थे येन येन यत्प्रयोजनं तेन तेन  
तत्कुर्यात् ॥ १८ ॥

प्रसिद्धमग्नीनां परिचरणं प्रसिद्धं दर्शपूर्णमासाभ्यां यजनं प्रसिद्धः पञ्चा-  
नां महतां यज्ञानामनुप्रयोग उत्पन्नानामोषधीनां निर्वपणं दृष्टं भ-  
वति ॥ १९ ॥

D. K. Here and III, 2, 16 most MSS. read सिद्धोज्झा: the reading of D.  
सिद्धेच्छा, stands next to the correct form सिद्धेच्छा, which alone fits the  
definition given below. यश्चिनवर्तनी कौहानी इत्यादि नवीता: only C.

III. 1 8 अपि om. C. 11. कुयहारीमिति Cl; कुयहारमिति Cl;  
कुयहारिमिति O; कुयहारि: Gov.; कुतप and कुय are both synonyms  
of कुश, *Poa cynosuroides*. 13. अथ om. D. K. 17. Prat. Cl. वावति-  
ष्ठति M; वा तिष्ठति Cl, O. गृहं for छतं D. K. तस्य for छतं वा Cl.  
19. निर्वपणं O only. द्रष्टव्यं Cl<sup>1</sup>, Cl.

विश्वेभ्यो देवेभ्यो जुष्टं निर्वपामीति वा तूष्णीं वा ताः संस्तुत्य सा-  
धयति ॥ २० ॥

तस्याध्यापनयाजनप्रतिग्रहा निर्वर्तनेत्ये च यज्ञकृतव इति ॥ २१ ॥

हविष्यं च व्रतोपायनीयं दृष्टं भवति ॥ २२ ॥

तद्यथा सर्पिमिश्रं दधिभिन्नमचारलवणमपिशितमपर्युषितम् ॥ २३ ॥

ब्रह्मचर्यमुती वा गच्छति ॥ २४ ॥

पर्वणि पर्वणि केशरमश्रुलोमनखवापनं शीघ्रविधिष्य ॥ २५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

श्रूयते द्विविधं शीघ्रं यच्छिष्टैः पर्युपासितम् ।

बाह्यं निर्लेपनिर्गन्धमन्नः शीघ्रमहिंसकम् ॥ २६ ॥

अग्निः शुधन्ति गात्राणि बुद्धिर्ज्ञानेन शुधयति ।

अहिंसया च भूतात्मा मनः सत्त्वेन शुधयतीति ॥ २७ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

यद्यो एतत्पश्चिन्नवर्तनीति ॥ १ ॥

षडेव निर्वर्तनानि निरुपहतानि करोति स्वामिने भागमुत्सृज्यनुज्ञातं  
वा गृह्णाति ॥ २ ॥

प्राक्प्रातराशात्कर्षीं स्वादस्यूतनासिकाभ्यां समुक्ताभ्यामतुदन्नारया मु-  
हुर्मुहुर्भुक्कन्दयन् ॥ ३ ॥

III, 1. 20. सादयति M, D, K. 22. \*पायनं M, Cl text. 23. तद्य-  
था om. C. अचारालवणपिशितम् D, K. 26. Prat. Ct. निर्लेपं K.  
अहिंसकम् C, O.

III, 2. 1. भवति for इति C. पश्चिन्नवर्तनानि करोतीति D, K.  
2. अनुपहतानि Cl. स्वामिनी M; भूमेरेकं Cl; भूमिने Ct, O. उत्सृजे-  
दिति Ct; उत्सृजतीति D, K. अनुज्ञानं D. वा om. M, K. 3. Prat. Ct.  
\*राशकर्षी M, O. तुदं तारया M; तुदन्नारया Cl; अनुदन्नारया D.



एतेन विधिना षण्मिवर्तनानि करोतीति षण्मिवर्तनी ॥ ४ ॥  
 कौहालीति । बलाभ्यां कुहालेन वा फालेन वा तीक्ष्णकाष्ठेन वा  
 खनति बीजान्यावपति कन्दमूलफलशकौषधीर्निष्पादयति ॥ ५ ॥  
 कुहालेन करोतीति कौहाली ॥ ६ ॥  
 ध्रुवया वर्तमानः शुक्लेन वाससा शिरो वेष्टयति । भूत्वि त्वा शिरो  
 वेष्टयामीति । ब्रह्मवर्चसमसि ब्रह्मवर्चसाय त्वेति कृष्णाजिनमादत्ते-  
 व्लिङ्गाभिः पवित्रम् । बलमसि बलाय त्वेति कमण्डलुम् । धान्य-  
 मसि पुष्टी त्वेति बीवधम् । सखा मा गोपायेति दण्डम् ॥ ७ ॥  
 अथोपनिष्क्रम्य व्याहृतीर्जपित्वा दिशामनुमन्त्रणं जपति ।  
 पृथिवी चान्तरिक्षं च द्यौश्च नक्षत्राणि च या दिशः ।  
 अग्निर्वायुश्च सूर्यश्च पान्तु मां पथि देवता इति ॥ ८ ॥  
 मानसीकीदं जपित्वा यामं प्रविशन् गृहद्वारे गृहद्वारं आत्मानं बीव-  
 धेन सह दर्शनात्संदर्शनीत्वाचरते ॥ ९ ॥  
 वृत्तेर्वृत्तेरवात्तायां तथैव तस्य ध्रुवं वर्तमानाहुवेति परिकीर्तिता ॥ १० ॥  
 संप्रचालनीति । उत्पन्नानामोषधीनां प्रचेपणम् । निचेपणं नास्ति  
 निचयो वा । भाजनानि संप्रचाल्य न्युञ्जतीति संप्रचालनी ॥ ११ ॥  
 समूहेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेवेषु वाप्रतिहतावकाशेषु वा  
 यत्र यवीषधयो विद्यन्ते तत्र तत्र समूहान्वा समुह्य ताभिर्वर्तयतीति  
 समूहा ॥ १२ ॥

III, 2. 7. ध्रुवायां C. व्याहृतीभिः पवित्रम् Cl. 8 to 11. Prat. Cl.  
 8. °तीभिर्जपित्वा M. द्यौर्नक्षत्राणि या दिशः Cl, O. 9. यामं प्रविशन् om.  
 Cl, O. संदर्शनीमित्वा° M; संदर्शनमित्वा° O, D, K. 10. See App. I.  
 11. संप्रचालनी Gov. उपपन्ना° M; अनुत्पन्ना° D, K. नास्तीति वा-  
 सो वा M; नास्ति निचयो Cl; नास्तीति चयो वा D, K; I translate,  
 following Gov. who like O ins. निचेपणं before नास्ति: 'Those who live by  
 the Samprakahānani shall sow [the seeds of] the plants which are produced,  
 but neither keep nor hoard them'. न्युञ्जयतीति D, K. 12, 14, 15. पथि for  
 पथिषु O, D, K. 12. Prat. C. समूह्य M; see Pāp. VII, 4, 23.

पालनीत्यहिंसिकेलेवेदमुक्तं भवति । तृषविहीनास्तण्डुलानिच्छति सज्ज-  
नेभ्यो बीजानि वा । पालयतीति पालनी ॥ १३ ॥

शिलोञ्छेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेचेषु वाम्रतिहतावकाशेषु  
वा यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्रैकैकं कणिशमुञ्छयित्वा काले  
काले शिलैर्वर्तयतीति शिलोञ्छा ॥ १४ ॥

कापोतेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेचेषु वाम्रतिहतावकाशेषु  
वा यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्राङ्गुलिभ्यामेकैकामोषधिमुञ्छयि-  
त्वा संदर्शनात्कपोतवदिति कापोता ॥ १५ ॥

सिद्धेच्छेति । वृत्तिभिः आन्तो वृद्धत्वाद्वातुषयाद्वा सज्जनेभ्यः सिद्धमन्न-  
मिच्छतीति सिद्धेच्छा ॥ १६ ॥

तस्मात्प्रसमारोपणं विद्यते संन्यासिवदुपचारः पवित्रकाषायवासोव-  
र्जम् ॥ १७ ॥

वाज्यापि वृक्षलतावल्लोषधीनां च तृणौषधीनां च ज्ञानाकजर्तिना-  
दीनाम् । वन्याभिर्वर्तयतीति वान्या ॥ १८ ॥

अथाणुदाहरन्ति ।

मृगैः सह परिसन्दः संवाससेभिरेव च ।

III, 2. 13. Text om. C. पालिनीति MSS. अहिंसकां M, D, K. वच्छ-  
ति O. वा D. पालयतीति M. पालनि M; पालिनी O, D, K. सज्ज-  
नेभ्यो विद्वद्भ्यः । पालयति प्रयच्छति तस्मात् । तण्डुलानिव स्वयं गृह्णीयात्  
Gov.; if च be read for वा one might translate: 'He tries to obtain husked rice  
from virtuous men and stores up seeds (to give to them in exchange)'; but  
Prof. Bühler's explanation seems preferable to Gov.'s. 14. शिलोञ्छा both times  
M, C, O. कणिकम् M; कणम् C text. शिलैः M, O; om. C text. 15. कपो-  
तेति D. तत्राङ्गुलिभ्याम् M, C, O. औषधीनाम् D, K. संदर्शनीति पाठे ।  
खादनादित्यर्थः Gov. कपोता O<sup>1</sup>, D, K. 17. तस्मात्प्रसमारोपणं समा<sup>o</sup> M.  
विद्यते om. C, O<sup>1</sup>. 18. Text om. Cl. वन्याभिः for वान्यापि M; अथ वा-  
न्या Ci text; वान्याभिः D, K. \*लताभिर्वं M. \*वल्लोषधीनां all but  
Ct expl.<sup>2</sup>, O<sup>1</sup>. च तृं च om. Ci text. वान्याभिर्वं all but M.

तैरेव सदृशी वृत्तिः प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणम् ।

प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणमिति ॥ १९ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

अथ वानप्रस्थद्विविध्यम् ॥ १ ॥

पचमानका अपचमानकाश्चेति ॥ २ ॥

तत्र पचमानकाः पञ्चविधाः सर्षारणका वैतुषिकाः कन्दमूलफलभवाः  
फलभवाः शाकभवाश्चेति ॥ ३ ॥

तत्र सर्षारणका नाम द्विविधा द्विविधमारण्यमाश्रयन् इन्द्रावसिक्ता  
रेतोवसिक्ताश्चेति ॥ ४ ॥

तत्रेन्द्रावसिक्ता नाम वल्लीमुखलतावृक्षाणामानयित्वा अपयित्वा सायं  
प्रातरपिहोचं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वाश्चेतरक्षेभवाः ॥ ५ ॥

रेतोवसिक्ता नाम मांसं व्याघ्रमृगश्लेणादिभिरन्यतमेन वा हतमानयि-  
त्वा अपयित्वा सायं प्रातरपिहोचं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वा-  
श्चेतरक्षेभवाः ॥ ६ ॥

वैतुषिकासुवधान्यवर्जं तण्डुलानानयित्वा अपयित्वा सायं प्रातरपि-  
होचं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वाश्चेतरक्षेभवाः ॥ ७ ॥

कन्दमूलफलशाकभवाणामप्येवमेव ॥ ८ ॥

पक्षिवापचमानका उन्मज्जकाः प्रवृत्ताग्निनो मुखेनादायिनसोयाहारा  
वायुभवाश्चेति ॥ ९ ॥

III, 3. 1. अथ om. C. वानप्रस्थं M, O; वानप्रस्थस्य C. 2. Here  
and in 3 and 9 पचमानाः and अपचमानाः Cl. 3 कन्दमूलभवाः C, O.  
4. तत्र om. D, K. अरण्यम् MSS.; अरण्यम् Gov. °कं O<sup>2</sup>, D, K. °कं  
चेति M, O<sup>2</sup>, D, K. 5. Prat. Cl. °कं Cl. D, K. Here and in 7 °चेतर-  
क्षेभ° Cl. only; इतरक्षवाः शेषभवाश्चेति वियहः Gov. 6. Prat. C. °कं M,  
D, K. व्याघ्रमृगश्लेणादिभिः M; व्याघ्रमृगश्लेणानामित्येवमादिभिः D, K.  
7 om. M. Prat. Cl. °वर्ज° Cl, K.



तचोन्नज्जका नाम लोहारमकरखर्वजम् ॥ १० ॥

हस्तेनादाय प्रवृत्ताग्निः ॥ ११ ॥

मुखेनादायिनो मुखेनाददते ॥ १२ ॥

तोयाहाराः केवलं तोयाहाराः ॥ १३ ॥

वायुभया निराहाराश्चेति ॥ १४ ॥

वैखानसानां विहिता दश दीपाः ॥ १५ ॥

यः स्वशास्त्रमभ्युपेत्य दण्डं च मौनं चाप्रमादं च ॥ १६ ॥

वैखानसाः शुध्यन्ति निराहाराश्चेति ॥ १७ ॥

शास्त्रपरिग्रहः सर्वेषां ब्रह्मवैखानसानाम् ॥ १८ ॥

न द्रुह्येद्दंशमशकान्हिमर्वास्तापसो भवेत् ।

वनप्रतिष्ठः संतुष्टश्चीरचर्मजलप्रियः ॥ १९ ॥

अतिशीन्पूजयेत्पूर्वं काले त्वाश्रममानतान् ।

देवविप्राग्निहोत्रे च युक्तस्तपसि तापसः ॥ २० ॥

छच्छां वृत्तिमसंहार्यां सामान्यां मृगपविभिः ।

तदहर्जनसंभारां काषायकटुकाश्रयाम् ॥

परिगृह्य शुभां वृत्तिमेतां दुर्जनवर्जिताम् ।

वनवासमुपाश्रित्य ब्राह्मणो नावसीदति ॥ २१ ॥

मृगैः सह परिसन्दः संवासलेभिरेव च ।

तीरेव सदृशी वृत्तिः प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणम् ।

प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणमिति ॥ २२ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

III. 3. 11. हस्तेनादायिनः D, K. 13. केवलं D, K. C. O<sup>1</sup> om. 15  
to 17. 16. यः स्वं om. O. °दां च D, K. 19. °मशकादीनामहिसक-  
स्तापसो भवेत् M, O<sup>2</sup>. 21. Prat. Ct. कषायं O only. °कटुकोदयाम्  
Ct text. वनवासं समाश्रित्य C, O.

अथ यदि ब्रह्मचार्यव्रत्यमिव चरेन्नासं वाग्नीयात्स्त्रियं वोपेयात्सर्वा-  
स्त्रिवार्तिषु ॥ १ ॥

अन्तरागारेपिमुपसमाधाय संपरिस्त्रीर्यापिमुखात्कृत्वाथाज्याहुतीरुप-  
ब्रुहोति । कामेन कृतं कामः करोति कामाद्यैवेद् सर्वं यो मा का-  
रयति तस्मै स्वाहा । मनसा कृतं मनः करोति मनस एवेद् सर्वं  
यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । रजसा कृतं रजः करोति रजस  
एवेद् सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । तमसा कृतं तमः करोति  
तमस एवेद् सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । पाप्मना कृतं पा-  
प्मा करोति पाप्मन एवेद् सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा ।  
मन्युना कृतं मन्युः करोति मन्यव एवेद् सर्वं यो मा कारयति तस्मै  
स्वाहेति ॥ २ ॥

जयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ ३ ॥

अपरेणापि कृष्णाजिनेन प्राचीनयीवेणोत्तरलोम्बा प्रावृत्त्य वसति ॥ ४ ॥

बुष्टायां जघनार्धादात्मानमपकृष्य तीर्थं गत्वा प्रसिद्धं स्नात्वान्तर्जलग-  
तोघमर्षणेन षोडश प्राणायामान्धारयित्वा प्रसिद्धमादित्योपस्थानात्कृ-  
त्वाचार्यस्य गृहानेति ॥ ५ ॥

यथाश्वमेधावभृथ एवमेवैतद्विजानीयादिति ॥ ६ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अद्यातः पवित्रातिपवित्रस्थाघमर्षणस्य कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

तीर्थं गत्वा स्नातः शुचिवासा उदकान्ते स्नष्टिडलमुदृत्य सकृत्किन्नेन वा-  
ससा सकृत्पूणेन पाणिनादित्याभिमुखोघमर्षणं स्वाध्यायमधीयीत ॥ २ ॥

III. 4. 1 मांसमग्नीयात् C. स्त्रियं वोपेयात् om. C. 5. Text om.  
C. अथ बुष्टायां C. प्रकृष्य D. K. अन्तर्जलगतः om. Cl. °दित्यस्त्रोप°  
D. K. 6. °भृथमेत° Cl. D. K.; °भृथमेवमेत° Cl. O.

III. 5. 2 °त्यासकृत् C.

प्रातः शतं मध्याह्ने शतमपराह्णे शतमपरिमितं वा ॥ ३ ॥

उदितेषु नक्षत्रेषु प्रसृतयावकं प्राप्नोयात् ॥ ४ ॥

ज्ञानकृतेभ्यो ज्ञानकृतेभ्योपपातकेभ्यः सप्तराचात्ममुच्यते दादशराचावू-  
णहननं गुरुतत्त्वगमनं सुवर्णसैन्यं सुरापानमिति च वर्जयित्वा ॥ ५ ॥

एकविंशतिराचात्तान्यपि तरति तान्यपि जयति ॥ ६ ॥

सर्वं तरति सर्वं जयति सर्वकृतुफलमवाप्नोति सर्वेषु तीर्थेषु स्नातो  
भवति सर्वेषु वेदेषु चीर्णव्रतो भवति सर्वदेवैर्ज्ञातो भवत्या चक्षुषः  
पङ्क्तिं पुनाति कर्माणि चास्य सिध्यन्तीति वीधायनः ॥ ७ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

अथ कर्मभिरात्मकृतेर्गुरुमिवात्मानं मन्वेतात्मार्यं प्रसृतयावकं अपयेदु-  
दितेषु नक्षत्रेषु ॥ १ ॥

न ततोऽपौ जुड्यात् ॥ २ ॥

न चाव बलिकर्म ॥ ३ ॥

अमृतं शय्यमाणं गृतं चाभिमन्त्रयेत् ॥ ४ ॥

यवोसि धान्यराजोसि वारूणो मधुसंयुतः ।

निर्गोदः सर्वपापानां पवित्रमृषिभिः स्मृतम् ॥

धृतं यवा मधु यवा आपो यवा अमृतं यवाः ।

सर्वं पुनश्च मे पापं यन्मया दुष्कृतं कृतम् ॥

III, 5. 4. प्रसृति° Cl. 5. Prat. Cl. च om. D, K. भूणहननं all but K.  
गुरुतत्त्वगं O, D, K. स्वर्णसैन्यं before गुरु° Cl; सुवर्णसैन्यं O. च om. C.  
6. \*राचिण Cl<sup>2</sup>, Cl; \*राचं पीत्वा D, K. 7. आ चाक्षुषात् O<sup>1</sup>, D, K.  
पङ्क्तिः D, K. इत्याह for इति Cl; इति ह स्नाह O<sup>2</sup>, D, K.

III, 6. 1. \*कृतैश्चाहभिरात्मानं D, K. प्रसृति° M. पाचयेत् C text.  
2. न om. D, K. न तदपौ C. 4. \*मन्त्रयेते M, O; \*मन्त्रयेत् Cl, D, K.  
5. Prat. Cl, K. धान्यराज त्वं C.



वाचा छतं कर्मछतं मनसा दुर्विचिन्तितम् ।  
 अलक्ष्मी कालरात्री च सर्वे पुनश्च मे यवाः ॥  
 शमूकरावधूतं यत्काकोच्छिष्टोपहतं च यत् ।  
 मातापितृरशुश्रूषां सर्वे पुनश्च मे यवाः ॥  
 महापातकसंयुक्तं दारुणं राजकिर्त्तिवपम् ।  
 बालवृद्धमधर्मं च सर्वे पुनश्च मे यवाः ॥  
 सुवर्णस्त्रीन्यमव्रतमयाज्यस्य च याजनम् ।  
 ब्राह्मणानां परीवादं सर्वे पुनश्च मे यवाः ॥  
 गणाक्षं गणिकाक्षं च शूद्राक्षं श्राद्धसूतकम् ।  
 चोरस्त्राक्षं नवश्राक्षं सर्वे पुनश्च मे यवा इति ॥ ५ ॥  
 अण्यमाणे रवां कुर्यात् । नमो रुद्राय भूताधिपतये वीः शान्ता ।  
 छण्डश्च पाजः प्रसितिं न पृथ्वीमित्येतेनानुवाकेन । ये देवाः पुरःस-  
 दोपिनेवाः + रचोहण इति पञ्चभिः पर्यायैः । मा नस्तोके । ब्रह्मा  
 देवानामिति द्वाभ्याम् ॥ ६ ॥  
 मृतं च लघुग्रीयात्प्रयतः पात्रे निषिच्य ॥ ७ ॥  
 ये देवा मनोजाता मनोयुजः सुदवा दक्षपितरस्ते नः पान्तु ते नो-  
 वन्तु तेभ्यो नमस्तेभ्यः स्वाहेति । आत्मनि जुहुयात् ॥ ८ ॥  
 चिराचं मेधार्घ्यं ॥ ९ ॥  
 षड्राचं पीत्वा पापहृच्छुद्धो भवति ॥ १० ॥  
 सप्तराचं पीत्वा भूणहननं गुह्यतल्यगमनं सुवर्णस्त्रीन्यं सुरापानमिति च  
 पुनाति ॥ ११ ॥

III, 6. 5. °धूतं वा काकोच्छि° M, D; °धूतं चोच्छि° Cl. M, O.  
 D read °शुश्रूषा after which M, D ins. यच्च सांकरिकं किञ्चित् and O<sup>2</sup> in-  
 dicates that something is wanting. D only reads once पुनीच for पुनश्च.  
 6. शान्तः M; see Gant. XX, 11. 7. लघु समग्रीयात् D, K. 8. °पिता-  
 रस्ते Talit. Samhitā 1, 2, 3, 1. 9. मेधार्घ्यम् Cl; मेधावी Ct. M adds पीत्वा.  
 10. छत्वा C. पापाच्छुद्धो M. 11. Prat. Ct. भूणहं M, D, K; भूणहनं  
 Cl, O. गुह्यतल्यगं all but Cl. स्वर्णस्त्रीन्यं Cl; सुवर्णस्त्रीन्यं O.

एकादशरात्रं पीत्वा पूर्वपुरुषकृतमपि पापं निर्णुदति ॥ १२ ॥  
अपि वा गोनिष्कान्तानां यवानामेकविंशतिरात्रं पीत्वा गणान्पश्यति  
गणाधिपतिं पश्यति विद्यां पश्यति विद्याधिपतिं पश्यतीत्याहु भगवा-  
न्वीधायनः ॥ १३ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

अथ । कूर्माण्डिर्जुङ्गयाद्योपूत इव मन्येत ॥ १ ॥  
यथा स्तेनो यथा भूणहैवमेव भवति योयोनौ रेतः सिञ्चति ॥ २ ॥  
यदर्वाचीनमेनो भूणहत्यायास्तस्मान्मुच्यत इति ॥ ३ ॥  
अयोनी रेतः सिक्त्वान्वच स्वप्नादरेपो वा पविचकामः ॥ ४ ॥  
अमावास्यायां पीर्यमास्यां वा केशरमश्रुलोमनखानि वापयित्वा ब्रह्म-  
चारिकल्येन व्रतमुपैति ॥ ५ ॥  
संवत्सरं मासं चतुर्विंशत्वं द्वादश रात्रीः षट् तिथी वा ॥ ६ ॥  
न मांसमग्नीयान्नं स्त्रियमुपेयान्नोपर्यासीत् जुगुप्सेतानृतात् ॥ ७ ॥  
पयोभक्ष इति प्रथमः कल्पो यावत्कं वोपयुज्जानः छच्छद्वादशरात्रं  
चरेन्नचेदा ॥ ८ ॥  
तद्विधेषु यवागूं राजन्यो वैश्व आमित्राम् ॥ ९ ॥  
पूर्वाह्णे पाकयज्ञिकधर्मेणाग्निमुपसमाधाय संपरिसीर्याग्निमुखात्कृत्वा-

III, 6. 12. निन्दति C.

III, 7. 1. अथ om. M, Ci, D; but see the list of Pratikas. K ins. वै  
भवति after अथ. 4. योयोनौ Ci; अयोनी वा O<sup>4</sup>, D, K. स्वप्नादप-  
रेपो Ci; स्वप्नादरेतो D, K; अरेप is the same as the usual अरेपस.  
०कामो वा C, O<sup>4</sup>. 6. ०त्वहो M, C; ०त्वहर D, K. रात्रीः om. C. 8. प-  
यो भक्षयतीति O, D, K. प्रथमः D, K. छच्छं Ci; छच्छा K. ०रात्रं व्रतं  
चरेत् M; ०रात्रं वा चरेत् Ci; ०रात्रं वा व्रतं चरेत् D, K. 9. तद्वि-  
धेषु M. 10. Prat. Ci. पाकयज्ञः Ci, O<sup>4</sup>; पाकयज्ञकः D.

आज्याहुतीरुपजुहोति । यद्देवा देवहेडनम् । यद्दीव्यवृणमहं बभूव ।

आयुष्टे विश्वतो दधदिति । एतैस्त्रिभिरनुवाकैः ॥ १० ॥

प्रवृचमाज्यस्य जुहुयात् ॥ ११ ॥

सिंहे व्याघ्र उत या पृदाकाविति चतस्रः सुवाहुतीः । अपेभाव-  
तिन् । अपे अङ्गिरः । पुनरुजा । सह रक्ष्येति चतस्रोभ्योवर्तिनी-  
हुत्वा समित्याणिर्यजमानलोकेवस्त्राय । विश्वानराय प्रति वेदयाम इति  
द्वादशर्चेन सूक्तेनोपतिष्ठते ॥ १२ ॥

यज्यया मनसा वाचा हतमेनः कदाचन ।

सर्वस्नानेडितो मोघि त्वं हि वेत्य यथातथं स्वाहेति ।

समिधमाधाय वरं ददाति ॥ १३ ॥

अयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ १४ ॥

एक एवापी परिचर्य ॥ १५ ॥

अथाग्न्याधेये । यद्देवा देवहेडनम् । यद्दीव्यवृणमहं बभूव । आयुष्टे  
विश्वतो दधदिति । पूर्णाहुतिम् ॥ १६ ॥

हुत्वापिहोवमारप्स्यमानो दशहोवा हुत्वा दर्शपूर्णमासावारप्स्यमान-  
श्चतुर्होवा हुत्वा चातुर्मासान्वारप्स्यमानः पञ्चहोवा हुत्वा पशुवन्धे  
षडहोवा सोमे सप्तहोवा ॥ १७ ॥

III, 7. 10. अथाज्याहुतीरुपजुहोति om. Cl, O<sup>1</sup>. °हेडनम् M, Cl;  
°हेडनम् O, D, K. 11. हुत्वा O, O. 12. °वर्तनी: M, Cl, O. सूक्तेनोप-  
स्त्राय O. 13. यज्ये all but K. मेळितो M, Cl; मेळितो O; मे ततो D; सर्व-  
स्नानेस्नाने[डि]तो K. 14. एकैवापी D, K. परिचार्य [°चारी?] M; परि-  
चर्याया [इति] O; Gov. seems to read परिचर्यायाम्. 15. अथ om. O.  
°हेडनम् M, Cl; °हेडनम् O, K. °हुती: M. 17. Prat. Cl. पशौ for  
पशुवन्धे Cl, O. हुत्वा सोमे M.



विज्ञायते च । कर्मादिष्वेतैर्बुद्ध्यात्पूतो देवलोकांस्तमश्नुत इति हि  
ब्राह्मणम् । इति हि ब्राह्मणम् ॥ १८ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

अथातश्चान्द्रायणस्य कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

शुक्लचतुर्दशीमुपवसेत् ॥ २ ॥

केशरमश्रुलोमनखानि वापयित्वापि वा रमश्रुत्येवाहतं वासो वसानः  
सत्यं वृवन्नावसथमभ्युपेयात् ॥ ३ ॥

तस्मिन्नस्य सकृत्प्रणीतोऽधिररख्योर्निर्मग्न्यो वा ॥ ४ ॥

ब्रह्मचारी मुहूर्त्तैषायोपकल्पी स्यात् ॥ ५ ॥

हविष्यं च व्रतोपायनीयम् ॥ ६ ॥

अपिमुपसमाधाय संपरिस्तीर्यापिमुखात्कृत्वा पक्वाञ्जुहोति ॥ ७ ॥

अप्रये या तिथिः स्यान्नचचाय सदैवताय । अवा ह गोरमन्वतेति  
चान्द्रमसी पञ्चमी बावापृथिवीभ्यां षष्ठीमहोरात्राभ्यां सप्तमी रौद्री-  
मष्टमी सौरी नवमी वारुणी दशमीमिन्द्राभ्यां द्वादशी वैश्वदेवी द्वाद-  
शीमिति ॥ ८ ॥

अवापराः समामनन्ति दिग्भ्यश्च सदैवताभ्य उरोरन्तरिचाय सदैव-  
ताय ॥ ९ ॥

नवोनवो भवति जायमान इति । सौविष्टकृती जुत्वाथैतद्विह-  
च्छिष्टं कसे वा चमसे वा व्युदृत्य हविष्यैर्व्यञ्जनैरुपसिच्य पञ्चदश पि-  
ण्डान्मृच्छतिस्त्वान्मात्राति ॥ १० ॥

III, 7. 18. Text om. Cl. हि om. Cl. O<sup>1</sup>.

III, 8. 1. \*शुक्लं C, D, K. 4. तस्मिन्नस्य D, K. 5. \*कल्पित[ः]  
स्यात्] M. 6. \*पायनम् C. 7. \*मुखान् O, D. 8. Prat. Cl. वैश्वानरं  
[sic] द्वा° Cl. 9. सदैवताभ्य C, O<sup>1</sup>, D, K. उरोरिति चतुर्थ्यन्तस्य ग्रहण-  
मन्तरिचस्य विशेषणत्वात् । तत उरोरन्तरिचाय स्वाहेति मन्त्रः Gov.

प्राणाय लेति प्रथमम् । अपानाय लेति द्वितीयम् । व्यानाय लेति तृतीयम् । उदानाय लेति चतुर्थम् । समानाय लेति पञ्चमं यदा चत्वारो द्वाभ्यां पूर्वं यदा त्रयो द्वाभ्यां द्वाभ्यां पूर्वा यदा द्वौ द्वाभ्यां पूर्वं त्रिभिश्चत्तरमेकं सर्वैः ॥ ११ ॥

निर्याम्ना लेति । अपः पीत्वाद्याज्यस्य जुहोति । प्राणापान° । वा-  
ङ्मनः° । शिरःपाणि° । त्वक्चर्म° । शब्द° । पृथिवी° । अन्नमयप्रा-  
णमयमनोमयविज्ञानमयानन्दमया मे शुध्यन्तां ज्योतिरहं विरजा वि-  
पाप्मा भूयासं स्वाहेति सप्तभिरनुवाकैः ॥ १२ ॥

अयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ १३ ॥

सौरीभिरादित्यमुपतिष्ठते चान्द्रमसीभिश्चन्द्रमसम् ॥ १४ ॥

अपे त्वं मु आगृहीति संविशज्जपति ॥ १५ ॥

त्वमपे व्रतपा असीति प्रवुद्धः ॥ १६ ॥

स्त्रीगूढैर्नाभिभाषितं मूत्रपुरीषे नावेजेत ॥ १७ ॥

अमेधं दृष्ट्वा जपति । अवदं मनो दरिद्रं चक्षुः सूर्यो ज्योतिषां श्रेष्ठो दीपे मा मा हासीरिति ॥ १८ ॥

प्रथमायामपरपक्षस्य चतुर्दश यासान् ॥ १९ ॥

एवमेकापचयेनामावास्त्रायाः ॥ २० ॥

अमावास्त्रायां यासो न विद्यते ॥ २१ ॥

प्रथमायां पूर्वपक्षस्यैको द्वौ द्वितीयस्थाम् ॥ २२ ॥

एवमेकोपचयेना पूर्णमास्त्राः ॥ २३ ॥

III. 8. 11. Text om. Cl. द्वाभ्यां only once M, D, K. त्रिभिः om. Cl text; यदा द्वौ द्वाभ्यामेवोत्तरम् D, K. समसैः add Cl, D, K. 12 °वा-  
ज्याङ्गतीरपजुहोति Cl, O, D, K. अन्नमया एतैः सप्तभिरनुवाकैः C. 13. छ-  
त्वा add O<sup>2</sup>, D, K. 20 and 23. एवमेकैव Cl आमावास्त्रायाः and आ  
पूर्णमास्त्राः om. D, K. 22 अथ प्रथ° and द्वितीयायाम् M.

पौर्णमास्यां स्वालीपाकस्य जुहोत्यग्रे या तिथिः स्वान्नचवेभ्यश्च सदै-  
वतेभ्यः ॥ २४ ॥

पुरस्ताच्छ्रोण्याया अभिजितः सदैवतस्य ज्ञत्वा गां ब्राह्मणेभ्यो द-  
द्यात् ॥ २५ ॥

तदेतच्चान्द्रायणं पिपीलिकामध्यं विपरीतं यवमध्यम् ॥ २६ ॥

अतोन्वतरच्चरित्वा सर्वेभ्यः पातकेभ्यः पापकृच्छ्रो भवति ॥ २७ ॥

कामाय कामावैतदाहार्यमित्याचक्षते ॥ २८ ॥

यं कामं कामयते तमेतेनाप्नोति ॥ २९ ॥

एतेन वा ऋषय आत्मानं शोधयित्वा पुरा कर्माण्यसाधयन्सदेतद्वन्यं  
पुण्यं पुत्र्यं पौत्र्यं पशव्यमायुष्यं स्वर्ग्यं यज्ञस्यं सार्वकामिकम् ॥ ३० ॥

नचवाणां सूर्याचन्द्रमसोरेव सायुष्यं सलोकतामाप्नोति य उ चैनद-  
धीते । य उ चैनदधीते ॥ ३१ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्नेष्टमोऽध्यायः ॥ ८ ॥

अथातो नश्वत्पारायणविधिं वाख्यास्यामः ॥ १ ॥

शुचिवासाः स्वाक्षीरवासा वा ॥ २ ॥

हविष्यमन्नमिक्षेदपः फलानि वा ॥ ३ ॥

ग्रामात्प्राची वोदीची वा दिशमुपनिष्कस्य गोमयेन गोचर्ममाव च-  
तुरश्रं स्थाण्डिलमुपलिष्य प्रोक्ष्य नक्षत्रमुल्लिख्याद्गिरभ्युक्ष्यापिमुपसमाधाय

III, 8. 24. °मास्यां च C; तु O. 27. अतोन्वत् C; अतोन्वतम् O.  
पापकृत् om. C, O. 29 इति add O, D, K. 30. पुण्यं om. Cl. पुत्रीयं  
पौत्रीयं Cl; om. M. पौत्र्यं om. D, K. यज्ञस्यं om. C, O<sup>1</sup>. 31. नचवाणां  
वृत्ति C, O. एव om. C, O. आप्नोतीति D, K.

III, 9. 1. अथातो नश्वत्पा° all but O. 2. चिर° M, C. 3. हवि-  
ष्यमन्नमि° C, O<sup>1</sup>. 4. Prst. Cl. चतुरश्रं om. D, K. प्रोक्ष्य om. M. प्रोक्ष्य  
to अभ्युक्ष्य om. Cl.



संपरिसीर्यैताभ्यो देवताभ्यो जुहुयात् । अग्रे स्वाहा प्रजापतये  
स्वाहा सोमाय स्वाहा विश्वेभ्यो देवेभ्यः स्वयंभुव ऋग्भ्यो यजुर्भ्यः साम-  
भ्योऽथर्वभ्यः अथायै प्रज्ञायै मेधायै अयै द्वियै सवित्रे सावित्री  
सदसस्यतयेनुमतये च ॥ ४ ॥

ऊत्वा वेदादिभारमेत संततमधीयीत ॥ ५ ॥

नान्तरा आहरेत्त चान्तरा विरमेत् ॥ ६ ॥

अथान्तरा आहरेदथान्तरा विरमेत्तन्नाष्टायामानायस्य वृत्तान्तादे-  
वारमेत ॥ ७ ॥

अप्रतिभायां यावता कालेन न वेद तावन्तं कालं तदधीयीत स  
यदाजानीयादृक्तो यजुष्टः सामत इति ॥ ८ ॥

तद्वाङ्मणं तच्छान्दसं तद्वैवतमधीयीत ॥ ९ ॥

द्वादश वेदसंहिता अधीयीत यदनेनानध्यायेधीयीत यद्गुरवः कोपि-  
ता यान्यकार्याणि भवन्ति ताभिः पुनीति शुद्धमस्य पूतं ब्रह्म भ-  
वति ॥ १० ॥

अत ऊर्ध्वं संचयः ॥ ११ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिरुग्रनसो लोकमवाप्नोति ॥ १२ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिवृहस्पतेर्लोकमवाप्नोति ॥ १३ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः प्रजापतेर्लोकमवाप्नो-  
ति ॥ १४ ॥

III, 9. 4. सोमाय स्वाहा before प्रजापतये स्वाहा Cl; om. D, K.  
अथर्वभ्यः om. Cl O<sup>1</sup>; अथर्वभ्योऽथर्वङ्गिरोभ्यः O<sup>2</sup>. 5. वेदादीन् M. 7. अथा-  
न्तराआहारे चीन् only M; अथान्तरा विरमेत्तन् only D, K. प्राणान् C.  
8. Text om. Cl. न om. all but K. कालं om. Cl, O<sup>1</sup>. यज्जानीयात् Cl, O<sup>2</sup>.  
9. तच्छान्दसं all but O<sup>2</sup> and Gov. 10 to 15, see App. I. 10, 12, 13, 14. \*सं-  
हिताम् M, D, K. 10. \*ता अधीत्य O<sup>1</sup>. The second अधीयीत is a Vedic  
passive form. छतानि for भवन्ति O. 13, 14. अधीयीत D, K.

अनश्रंसंहितासहस्रमधीयीत ब्रह्मभूतो विराजो ब्रह्म भवति ॥ १५ ॥  
 संवत्सरं भैवं प्रयुञ्जानो दिवं चचुर्लभते ॥ १६ ॥  
 षण्मासान्वावकमवस्यतुरो मासागुदकसक्तुमचो द्वौ मासौ फलमचो  
 मासमम्भचो द्वादशरावं वाप्राश्रन्विप्रमन्तधीयते ज्ञातीन्पुनाति सप्ता-  
 वरान्सप्त पूर्वानात्मानं पञ्चदशं पङ्क्तिं च पुनाति ॥ १७ ॥  
 तामेतां देवनिश्रयणीत्याचक्षते ॥ १८ ॥  
 एतया वै देवा देवत्वमगच्छन्वृषयश्च पितृन् ॥ १९ ॥  
 तस्य ह वा एतस्य यज्ञस्य त्रिविध एवारम्भकालः प्रातःसवने माध्य-  
 दिने सवने ब्राह्मे वापररात्रे ॥ २० ॥  
 तं वा एतं प्रजापतिः सप्तर्षिभ्यः प्रोवाच सप्तर्षयो महायज्ञवे महाज-  
 न्ब्रवीद्वर्णभ्यः । ब्राह्मणेभ्यः ॥ २१ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

उक्तो वर्णधर्मस्याग्रमधर्मयः ॥ १ ॥  
 अथ खल्वयं पुरुषो याधेन कर्मणा मिथ्या वा चरत्ययार्जं वा या-  
 जयत्यप्रतियाह्यस्य वा प्रतिगृह्णात्यनाज्ञातस्य वा त्रमन्नात्यचरणीयेन  
 वा चरति ॥ २ ॥

III, 9. 15. अधीत्य O. ब्रह्मभूतो O<sup>1</sup>. विराजो M; ब्रह्मविराजो  
 D, K. 17. मासमम्भः M, Cl. Before द्वादशरावं M ins. ऋच्छं, O<sup>1</sup>, D,  
 K ऋच्छं. वा om. M, Cl<sup>1</sup>. वाप्राश्रन् O, Gov.; वाप्राश्रन् D, K. सप्ताना-  
 यतान् for सप्त पूर्वान् [I] M, Cl, O; om. Cl. 18. \*निश्रयणीमित्या° Cl, O<sup>1</sup>;  
 \*निश्रयणीत्या° Cl; \*निश्रयणीमित्या° O<sup>1</sup>; \*निश्रयणीमित्या° D; \*निश्र-  
 यणीमित्या° K. 20. Prat. Cl. एवारम्भः Cl, O<sup>1</sup>. 21. महायज्ञु and महा-  
 यज्ञु C; महायज्ञि O; महायज्ञु D; महायज्ञु K.

III, 10. This chapter agrees with Gant. XIX, but not literally; the  
 two MSS. of the commentary correct a few places according to Gant's text.  
 2. याजयित्वा all but C. \*याह्यं वा Cl; om. Cl. प्रतिगृह्य D, K.

तत्र प्रायश्चित्तं कुर्यान्न कुर्यादिति मीमांसने ॥ ३ ॥

न हि कर्म क्षीयत इति ॥ ४ ॥

कुर्यादित्येव ॥ ५ ॥

पुनस्त्रोमेन यजेत पुनः सवनमायानीति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति । सर्वं पाप्मानं तरति तरति ब्रह्महत्यां योश्चमेधेन  
यजत इति ॥ ७ ॥

अप्रिष्टुता वाभिश्चक्षमानो यजेतेति च ॥ ८ ॥

तस्य निष्कथयानि उपसक्तपो होम उपवासो दानम् ॥ ९ ॥

उपनिषदो वेदादयो वेदान्ताः सर्वच्छन्दःसु संहिता मधुन्वधमर्षणम-  
धर्वशिरो रुद्राः पुरुषसूक्तं राजनरीहिणे बृहद्रथंतरे पुरुषमतिर्महा-  
नाम्न्यो महाविराजं महादिवाकीर्त्यं ज्येष्ठसाध्वामन्यतमब्रह्मिष्यवमानः  
कूरमाण्ड्यः सावित्री चेति पावनानि ॥ १० ॥

उपसन्नाद्येन पयोजतता शाकभक्षता फलभक्षता मूलभक्षता प्रकृतया-  
वकी हिरण्यप्राशनं घृतप्राशनं सोमपानमिति मेध्यानि ॥ ११ ॥

सर्वे शिरोक्षयाः सर्वाः स्रवन्त्यः सरितः पुण्या इदाक्षीर्यान्पुषिनिकेत-  
नानि गोष्ठचेचपरिष्कन्दा इति देशाः ॥ १२ ॥

III. 10. ३. न कुर्यात् om. M, O<sup>1</sup>. मीमांसने om. C, O<sup>1</sup>; मीमांसने-  
इति शेषः Gov. ६. कुर्यादेव M; कुर्या[त्] त्वेव C, O<sup>1</sup>. ६. पुनस्त्रोमेने-  
द्वा Ct. \*याति O. इति om. M, Ct, O. विज्ञायते adds Cl. ७. अथाप्युदा-  
हरन्ति om. Cl. ८. इति च om. all but C. १०. वेदा वेदादयो D. \*शिरसो  
M, D, K. रुद्रः Cl. राजिनं D, K. After \*रौहिणे Cl ins. सामनी. अन्य-  
तमं all but C; but see II, 1, 2, 9. ब्रह्मिष्यवमानानि Cl; ब्रह्मिष्यवमान्यः Ct;  
ब्रह्मिष्यवमानः पवमानः D. Cl, O ins. पावमान्यः after कूरमाण्ड्यः.  
11. उपवासन्नाद्येन Ct text; उपसन्नाद्य आरायपरोवरीयसि वा [sic]  
Gov.; on the rite called उपसद्, the आराया and the परोवरीयसी  
[अवांतरदीवा] see Talit. Saphitā VI, 2, 3, 1 to 5. मूलभक्षता om. O,  
D, K. हिरण्यप्राशो घृतप्राशः O, D, K. 12. पुण्या M, Cl. \*निकेता Ct,  
O, D, K. \*परिष्कन्दा M; \*परिष्कन्दा Cl text; \*परिष्कन्दा O<sup>1</sup>, D, K.



अहिंसा सत्यमस्तेन्यं सवनेषूदकोपस्पर्शनं गुरुशुश्रूषा ब्रह्मचर्यमधःशयन-  
मेकवस्त्रतानाशक इति तपांसि ॥ १३ ॥

हिरण्यं गौर्वासोद्यो भूमिस्तिला घृतमन्नमिति देयानि ॥ १४ ॥

संवत्सरः षण्मासाश्चत्वारस्त्रयो द्वावेकश्चतुर्विंशत्यहो द्वादशाहः षडह-  
स्त्वहोहोरात्र एकाह इति कालाः ॥ १५ ॥

एतान्यनादेशे क्रियेरन् ॥ १६ ॥

एनःसु गुरुषु गुरुणि लघुषु लघूनि ॥ १७ ॥

लुक्कातिलुक्चौ चान्द्रायणमिति सर्वप्रायश्चित्तिः । सर्वप्रायश्चित्तिः ॥ १८ ॥

इति तृतीयप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

उक्तो वर्णधर्मश्चाश्रमधर्मश्च ॥ अघातोन्नत्पारायणविधिम् ॥ अघात-  
श्चान्द्रायणस्य ॥ अथ कूरमाण्डैर्बुद्ध्यात् ॥ अथ कर्मभिरात्मकतैः ॥  
अघातः पवित्रातिपवित्रस्य ॥ अथ यदि ब्रह्मचार्यब्रह्ममिव चरेत् ॥  
अथ वानप्रस्थद्विविध्यम् ॥ यथो एतत्पश्चिन्नवर्तनीति ॥ अथ शाली-  
नयायावरचक्रचरधर्मकाङ्क्षिणाम् ॥

॥ इति तृतीयः प्रश्नः ॥ ३ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामो नानार्थानि पृथक्पृथक् ।

तेषु तेषु च दोषेषु गरीयांसि लघूनि च ॥ १ ॥

यथाव हि भवेयुक्तं तद्वि तथैव निर्दिशेत् ।

भूयो भूयो गरीयःसु लघुष्वल्पीयसस्तथा ॥ २ ॥

III, 10. 13. Prat. Ct. सवनोपस्पर्शनं गुरुशुश्रूषणं O, D, K. ब्रह्म-  
चर्यम् om. O, D, K. श्रद्धा M. अनशना Ct. 14. तिलं C. 15. संव-  
त्सरः] M; संवत्सरं the other MSS. अहोरात्रम् M, D, K.

List of Pratikas. अघातोन्नत्पारायणविधिम् M. वा-  
नप्रस्थं M. वर्तनानि M; वर्तनानीति D, K. चक्रवरं M; om D, K.

IV, 1. 2. अल्पीयसः metri causa for अल्पीयांसि!

विधिना शास्त्रदृष्टेन प्राणायामान्समाचरेत् ।

यदुपसृष्टतं पापं पद्मां वा यत्कृतं भवेत् ।

बाहुभ्यां मनसा वाचा श्रोत्रत्वग्घ्राणचक्षुषा ॥ ३ ॥

अपि वा चक्षुःश्रोत्रत्वग्घ्राणमनोव्यतिक्रमेण चिभिः प्राणायामैः सुध-  
ति ॥ ४ ॥

शूद्रान्नस्त्रीगमनभोजनेषु केवलेषु पृथक्पृथक्सप्ताहं सप्त सप्त प्राणा-  
यामान्धारयेत् ॥ ५ ॥

अभक्ष्याभोज्यापेयान्नाद्यप्राशनेषु तथापण्यविक्रयेषु मधुमांसघृततैलचा-  
रलवणावरान्नवर्जेषु यच्चान्यदप्येवं युक्तं द्वादशाहं द्वादश द्वादश प्रा-  
णायामान्धारयेत् ॥ ६ ॥

पातकपतनीयोपपातकवर्जेषु यच्चान्यदप्येवं युक्तमर्धमासं द्वादश द्वादश  
प्राणायामान्धारयेत् ॥ ७ ॥

पातकपतनीयवर्जेषु यच्चान्यदप्येवं युक्तं द्वादश द्वादशाहान्द्वादश द्वा-  
दश प्राणायामान्धारयेत् ॥ ८ ॥

पातकवर्जेषु यच्चान्यदप्येवं युक्तं द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादश प्राणा-  
यामान्धारयेत् ॥ ९ ॥

अथ पातकेषु संवत्सरं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् ॥ १० ॥

दद्याद्गुणवते कन्यां नपिकां ब्रह्मचारिणे ।

अपि वा मुण्हीनाय नोपयन्त्याद्रजस्वलाम् ॥ ११ ॥

IV, 1. 3. Prat. Ct. प्रायश्चित्तानि समाचरेत् O, D, K. 4. अथ  
वा C. स्वक् om. C, O. 5 to 7. Prat. Ct. 5. केवलेन M; om. Cl. 6 to  
9. °वर्जितेषु M. 6. °पेयान्नाद्यान्नप्रा° M; °पेयानाश्चान्नप्रा° Cl; °पेया-  
नाद्यप्रा° Cl, O<sup>1</sup>; °पेयान्नप्रा° O<sup>2</sup>. °लवणापरान्न° M, O; °लवणान्न° Cl.  
अर्धमासं for द्वादशाहं Cl, O<sup>2</sup>. 7. द्वादशार्धमासान् M, Cl. 8, 9 om. C.  
8. द्वादशाहं D, K. 11 to 29. Prat. Cl. 11. °चारिणीम् O<sup>1</sup>, D, K.

चीणि वर्षाश्रुतुमती यः कन्यां न प्रयच्छति ।  
 स तुल्यं भूणहत्यायै दोषमुच्छत्यसंशयम् ॥ १२ ॥  
 न याचते चेदेवं स्थावाचते चेतृषकपृथक् ।  
 एकीकस्मिन्नुतौ दोषं पातकं मनुरब्रवीत् ॥ १३ ॥  
 चीणि वर्षाश्रुतुमती काङ्क्षेत पितृशासनम् ।  
 ततश्चतुर्थे वर्षे तु विन्देत सदृशं पतिम् ।  
 अविद्यमाने सदृशे गुणहीनमपि श्रवेत् ॥ १४ ॥  
 बलाच्चेत्प्रहता कन्या मनीर्यदि न संस्कुता ।  
 अन्यस्त्री विधिवद्देया यथा कन्या तथैव सा ॥ १५ ॥  
 निष्पृष्टायां ऊते वापि यस्त्री भर्ता म्रियेत सः ।  
 सा चेदचतयोनिः स्नान्नतप्रत्यागता सती ।  
 पौनर्मवेन विधिना पुनःसंस्कारमर्हति ॥ १६ ॥  
 चीणि वर्षाश्रुतुमती यो भार्या नाधिगच्छति ।  
 स तुल्यं भूणहत्यायै दोषमुच्छत्यसंशयम् ॥ १७ ॥  
 अतुस्नातां तु यो भार्या संनिधौ नोपगच्छति ।  
 पितरसस्त्र तन्नासं तस्मिन्नजसि शिरते ॥ १८ ॥  
 अतौ नोपेति यो भार्यामनृतौ यच्च गच्छति ।  
 तुल्यमाङ्गस्योर्दोषमयोनी यच्च सिञ्चति ॥ १९ ॥  
 भर्तुः प्रतिनिवेशेन या भार्या स्तन्दयेदृतुम् ।  
 तां याममध्ये विख्याप्य भूणघ्नी निर्धमेद्वृहात् ॥ २० ॥  
 अतुस्नातां न चेन्नच्छेन्नियतां धर्मचारिणीम् ।  
 नियमातिक्रमे तस्त्र प्राणायामशतं श्रुतम् ॥ २१ ॥

IV, 1. 12 and 17. °हत्याया Cl, O. 15. बाला चेत् M, Cl. 16. य-  
 स्त्रा Cl. 19. यच्च सि° D, K. 20. विख्याते Cl. नियमेत् Cl; निर्गमेत्  
 D, K. 21. Cl om. the first half of the Śloka. अतुस्नातां तु यो भार्या  
 [see 18] M, D, K. ब्रह्मचारिणीम् M. अतुस्नातां तु + श्रुतम् only Cl.



प्राणायामान्पवित्राणि व्याहृतीः प्रणवे तथा ।  
 पवित्रपाणिरासीनो ब्रह्म नित्यकमभसेत् ॥ २२ ॥  
 आवर्तयेत्सदा युक्तः प्राणायामान्पुनः पुनः ।  
 आ केशान्नाम्रखाद्याश्च तपस्तप्यत उत्तमम् ॥ २३ ॥  
 निरोधाव्वायते वायुर्वायोरपिश्च जायते ।  
 तापेनापोधिजायते ततोन्तः शुध्यते त्रिभिः ॥ २४ ॥  
 योगेनावप्यते ज्ञानं योगो धर्मस्य लक्षणम् ।  
 योगमूला गुणाः सर्वे तस्माद्युक्तः सदा भवेत् ॥ २५ ॥  
 प्रणवाद्यास्तथा वेदाः प्रणवे पर्यवस्थिताः ।  
 प्रणवो व्याहृतयश्चैव नित्यं ब्रह्म सनातनम् ॥ २६ ॥  
 प्रणवे नित्ययुक्तस्य व्याहृतीषु च सप्तसु ।  
 विपदायां च गायत्र्या न भयं विद्यते क्वचित् ॥ २७ ॥  
 सव्याहृतिकां सप्रणवां गायत्री शिरसा सह ।  
 विः पठेदायतप्राणः प्राणायामः स उच्यते ॥ २८ ॥  
 सव्याहृतिकाः सप्रणवाः प्राणायामान्नु षोडश ।  
 अपि भूणहर्न मासात्पुनन्यहरहर्धृताः ॥ २९ ॥  
 एतदाद्यं तपः त्रेष्टमेतद्धर्मस्य लक्षणम् ।  
 सर्वदोषोपघातार्धमेतदेव विशिष्यते ।  
 एतदेव विशिष्यत इति ॥ ३० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामी नानार्थानि पृथक्पृथक् ।  
 तेषु तेषु च दोषेषु गरीयांसि लघूनि च ॥ १ ॥

IV, 1. 23. आकेशान् Cl. 24. तापे तापेभिजायेत D, K. 25. प्रणवे  
 व्या\* M, O. व्याहृतिश्चैव Cl, D, K. 29. कृताः Cl, O, K; स्मृताः D.  
 IV, 2 om. O<sup>1</sup>.

यद्यच हि भवेत्तु तदि तच्च निर्दिशेत् ।  
 भूयो भूयो गरीयःसु लघुष्वल्पीयसस्तथा ॥ २ ॥  
 विधिना शास्त्रदृष्टेन प्रायश्चित्तानि निर्दिशेत् ॥ ३ ॥  
 प्रतिग्रहीष्यमाणसु प्रतिगृह्य तथैव च ।  
 अक्षरत्समन्वसु चतस्रः परिवर्तयेत् ॥ ४ ॥  
 अभोज्यानां तु सर्वेषामभोज्यान्नस्य भोजने ।  
 अग्निक्षरत्समन्दीयैर्मार्जनं पापशोधनम् ॥ ५ ॥  
 भूणहत्वाविधिस्त्वन्यस्तं तु वक्ष्याम्यतः परम् ।  
 विधिना येन मुच्यन्ते पातकेभ्योपि सर्वशः ॥ ६ ॥  
 प्राणायामान्पवित्राणि व्याहृतीः प्रणवे तथा ।  
 जपेदघमर्षणं सूक्तं पयसा द्वादश चपाः ॥ ७ ॥  
 चिरात् वायुमघो वा क्लिन्नवासाः स्नतः शुचिः ॥ ८ ॥  
 प्रतिषिद्वांस्तथाचारानभ्यस्यापि पुनः पुनः ।  
 वारुणीभिरुपस्थाय सर्वपापिः प्रमुच्यत इति ॥ ९ ॥  
 अथावकीर्णमावास्यायां निश्चपिमुपसमाधाय दार्विहोमिकीं परिचेष्टां  
 कृत्वा द्वे आज्याहुती जुहोति ।  
 कामावकीर्णोऽस्यवकीर्णोऽसि काम कामाय स्वाहा ।  
 कामाभिद्रुग्धोऽस्यभिद्रुग्धोऽसि काम कामाय स्वाहेति ॥ १० ॥  
 कृत्वा प्रयताङ्गलिः क्वातिर्यङ्कुपिमुपतिष्ठेत् ।  
 सं मा सिञ्चन्तु महतः समिद्रः सं बृहस्पतिः ।  
 सं मायमपिः सिञ्चत्वायुषा च बलेन चायुष्मन् करोत मेति ।

IV, 2. 4. With तत्समन्वः [nom. for acc.] compare यष्टयः II, 10, 17, 11 and 37. \*वनसतयः IV, 3, 5. अशीतयः IV, 5, 20, and शुद्धवत्यः Vas. XXVI, 5. 5. M reads instead of the second Pāda: ब्राह्मणानां तु पावनं स्मृतम्. Read \*मन्दीभिर्मां? The whole Sūtra runs thus in C: अभो° तु स° मार्जनं पावनं स्मृतम्. 7. युक्तं for सूक्तं Cf: युक्तः Cf. 8. \*वासा MSS. 9. \*पि तु सर्वशः O, D, K. 10. दार्विहोमिका MSS.; but see II, 1, 1, 24 and note. 11. Prat. M, C, O. करोतु Cf, O.

प्रति हास्यी मरुतः प्राणान्दधति प्रतीद्भो बलं प्रति बृहस्पतिर्ब्रह्मव-  
र्चसं प्रत्यपिरितरत्सर्वं सर्वतनुर्भूत्वा सर्वमायुरेति । चिरभिमन्त्रयेत् ।  
चिषत्वा हि देवा इति विज्ञायते ॥ ११ ॥

योपूत इव मन्वेतात्मानमुपपातकैः ।

स ङ्गत्वेन विधिना सर्वस्मात्पापात्प्रमुच्यते ॥ १२ ॥

अपि चानाद्यापेयप्रतिषिद्धभोजनेषु दोषवत्तु कर्म कृत्वाभिसंधिपूर्वम-  
नभिसंधिपूर्वं वा सूद्रायां च रेतः सिक्ताद्योनी वाग्लिङ्गाभिर्वारुणी-  
भिश्चोपसृञ्च प्रयतो भवति ॥ १३ ॥

अथायुदाहरन्ति ।

अनाद्यापेयप्रतिषिद्धभोजने-

विरुद्धकर्माचरिते च कर्मणि ।

मतिप्रवृत्तेषु च पातकोपमै-

विमुच्यतेद्यापि च सर्वपातकैः ॥ १४ ॥

चिरात् वायुपवसंस्त्रिरहोभ्युपेयादपः ।

प्राणानात्मनि संयम्य चिः पठेद्घर्मणम् ।

यद्याश्वमेधावभूष एवं तन्नुरजवीत् ॥ १५ ॥

विज्ञायते च ।

चरणं पवित्रं विततं पुराणं

येन पूतस्तरति दुष्कृतानि ।

IV, 2. 11. प्राणायामान्दधति D. सर्वं तनुं and \*मन्त्रयेत्  
D, K. 13. अनभिसंधिपूर्वं om. M, O. 14. Prat. Cl. After अनाद्या  
M, Cl ins. प्राणान्. \*भोजनेषु M, Cl; \*भोजने: O, D, K; \*भोजने conj.  
विमुक्तकर्माचरिते O; निषिद्धकर्माचरिते D, K; अविरुद्धकर्माचरित  
इति पदच्छेदः । कृत्वानाचरित इत्यर्थः [committed without hurting the  
decorum] Gov. प्रतिप्र° D, K. \*वृत्तेरपि पात° Cl. 15. उपवसेत् C.  
\*पयस्त्रयः Manu XI, 260; but see Vas. VII, 17. \*भूषमेव all but M.



तेन पवित्रेण शुद्धेन पूता

अति प्राप्पानमराति तरेमेति ॥ १६ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामोविख्यातानि विशेषतः ।

समाहितानां युक्तानां प्रमादेषु कथं भवेत् ॥ १ ॥

औपूर्वाभिर्वाहृतीभिः सर्वाभिः सर्वपातकेष्वाचामेत् ॥ २ ॥

यत्प्रथममाचामति तेनर्वेदं प्रीणाति यद्वितीयं तेन यजुर्वेदं यत्तृतीयं  
तेन सामवेदम् ॥ ३ ॥

यत्प्रथमं परिमार्ष्टि तेनाथर्ववेदं यद्वितीयं तेनेतिहासपुराणम् ॥ ४ ॥

यत्सर्वं पाणिं प्रोचति पादौ शिरो हृदयं नासिके चक्षुषी ओत्रे  
नाभिं चोपसृशति तेनीषधिवनस्पतयः सर्वाश्च देवताः प्रीणाति त-  
स्मादाचमनादेव सर्वस्मात्पापात्ममुच्यते ॥ ५ ॥

अष्टौ वा समिध आदध्यात् । देवकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा ।  
मनुष्यकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । पितृकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वा-  
हा । आत्मकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । यद्दिवा च नक्तं चैनश्चक्रम  
तस्त्रायजनमसि स्वाहा । यत्स्वपन्नाश्च जाग्रतश्चैनश्चक्रम तस्त्रायजन-  
मसि स्वाहा । यद्विद्वांसश्चाविद्वांसश्चैनश्चक्रम तस्त्रायजनमसि स्वाहा ।  
एनस एनसोवयजनमसि स्वाहेति । एतैरष्टाभिः ॥ ६ ॥

कृत्वा सर्वस्मात्पापात्ममुच्यते ॥ ७ ॥

IV, ३ om. D, K. 1. °व्याख्यातानि M, Cl text, O<sup>2</sup>. 3 to 6. Prat. Cl.  
3. M om. the second and third यत्. 4. °वेदं प्रीणाति Cl. °पुराणानि  
Cl. 5. हृदय° Cl, O. चोपसृश प्रयतो भवति O. After प्रीणाति Cl  
ins. आप्नोति च, O आप्नोति. 6. अष्टौ समिधा [read °धो] वाद-  
ध्यात् M. अष्टभिः Cl, O.

अथाप्युदाहरन्ति ।

अघमर्षणं देवकृतं शुद्धवत्स्रस्तस्माः ।

कूमाण्डाः पावमान्यस्य विरजा मृत्युनाङ्गलम् ।

दुर्गा व्याहतयो रुद्रा महादोषविनाशनाः ।

महादोषविनाशना इति ॥ ८ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामोविख्यातानि विशेषतः ।

समाहितानां युक्तानां प्रमादेषु कथं भवेत् ॥ १ ॥

अतः च सत्यं चेति । एतदघमर्षणं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्र-  
मुच्यते ॥ २ ॥

आयं गौः पृश्निरक्रीडति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापा-  
त्प्रमुच्यते ॥ ३ ॥

द्रुपदादिवैष्णुमुवाच इति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्र-  
मुच्यते ॥ ४ ॥

हंसः शुचिषदिति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्र-  
मुच्यते ॥ ५ ॥

अपि वा सावित्री गायत्री पक्षोर्ध्वशततः समस्तामित्येतामृचं चि-  
रन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ६ ॥

अपि वा व्याहृतीर्वस्ताः समस्तायेति चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्र-  
मुच्यते ॥ ७ ॥

IV, 3. 8. Prat. Cl. तस्मिन्मन्त्रः Cl. कूमाण्डा M; कूमाण्डः Cl.  
विराजा M; विरजाः [विरजं Cl] प्राणापानेत्यादि विरजाशब्दवन्तो-  
ष्टानुवाकाः [Taitt. Ār. X, 51—57 and 60; compare Bandh. III, 8, 12] Gov.

IV, 4. 1. Prat. Cl. \*व्याख्यातानि O<sup>1</sup>, D. K. 3 om. D, O<sup>1</sup> 6. Text  
om. Cl. गायत्री om. Cl. समस्तायेति वि\* Cl.

अपि वा प्रणवमेव विरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्ममुच्यते ॥ ८ ॥

तदेतद्वर्मशास्त्रं नापुत्राय नाशिष्याय नासंवत्सरोपिताय दद्यात् ॥ ९ ॥

सहस्रं दक्षिणा चपमेकादशं गुरुप्रसादो वा । गुरुप्रसादो वा ॥ १० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः संप्रवक्ष्यामि सामर्थ्यगुरुर्यवर्णनाम् ।

कर्मभिर्धैरवान्नोति क्षिप्रं कामान्नमोगतान् ॥ १ ॥

अपहोमेष्टियन्त्रादीः शोधयित्वा स्वविग्रहम् ।

साधयेत्सर्वकर्माणि नान्यथा सिद्धिमश्नुते ॥ २ ॥

अपहोमेष्टियन्त्राणि करिष्यन्नादितो द्विजः ।

गुह्यपुष्कदिनर्षेषु केशरमशूणि वापयेत् ॥ ३ ॥

स्नायात्त्रिषवणं पायादात्मानं कोधतो नृतात् ।

स्त्रीशूद्रैर्नाभिभाषेत ब्रह्मचारी हविर्ब्रतः ॥ ४ ॥

गोविप्रपितृदेवेभ्यो नमस्कुर्याद्दिवा स्वपन् ।

अपहोमेष्टियन्त्राणो दिवास्त्राणो निशासनः ॥ ५ ॥

प्राजापत्यो भवेत्कृच्छ्रो दिवा रात्रावद्याचितम् ।

क्रमशो वायुभचच द्वादशाहं त्र्यहं त्र्यहम् ॥ ६ ॥

अहरेकं तथा नक्तमज्ञातं वायुभचणम् ।

त्रिवृक्षे परावृत्तो बालानां कृच्छ्र उच्यते ॥ ७ ॥

IV. 4. 9. तस्मादेत° M. 10. सहस्र° M, Ct, O<sup>1</sup>, K. दक्षिणम् M, O<sup>1</sup>, K; दक्षिण [Pāp. VI, 1, 128] O<sup>1</sup>; दक्षिणम् D. °दश Ct, K.

IV. 5. In D and K the second Pāda of Sūtra 1 to गोमूवं गोमयं of Sūtra 25 stand behind the third Pāda of IV, 7, 7; K remarks at both places that the passage has to be replaced. 2 om. Ct. °यन्त्रादीः O; °मन्त्रादीः D, K. शोधयित्वा M; शोधयित्वा D; शेषयित्वा K; compare IV, 7, 3. 4. स्नानं M. 5. नमस्कुर्यन् C, O. °स्त्राणो निशासनः D, K. 6. °रात्रम् Ct, D; रात्रिम् K. 7. °भचता C, O<sup>1</sup>.



एकैकं चासमग्रीयात्पूर्वोक्तेन ज्वहं ज्वहम् ।  
 वायुभवस्यहं चान्यदतिष्ठच्छः स उच्यते ॥ ८ ॥  
 अम्बुभवस्यहानेतान्वायुभवस्ततः परम् ।  
 छच्छातिष्ठच्छस्मृतीयस्तु विज्ञेयः सोतिपावनः ॥ ९ ॥  
 ज्वहं ज्वहं पिबेदुष्णं पयः सर्पिः कुशोदकम् ।  
 वायुभवस्यहं चान्यत्तप्तच्छः स उच्यते ॥ १० ॥  
 गोमूत्रं गोमयं चीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।  
 एकरात्रोपवासश्च छच्छः सांतपनः स्मृतः ॥ ११ ॥  
 गायत्र्यादाय गोमूत्रं गन्धद्वारेति गोमयम् ।  
 आ प्यायसेति च चीरं दधिक्राव्येति वै दधि ।  
 मुकमसि ज्योतिरसीत्याज्यं देवस्य त्वेति कुशोदकम् ॥ १२ ॥  
 गोमूत्रभागस्तस्यार्धं शकृत्चीरस्य तत्तयम् ।  
 दधं दधो घृतस्त्रीक एकश्च कुशवारिणः ।  
 एवं सांतपनः छच्छः शपाकमपि शोधयेत् ॥ १३ ॥  
 गोमूत्रं गोमयं चैव चीरं दधि घृतं तथा ।  
 पञ्चरात्रं तदाहारः पञ्चगव्येन मुष्यति ॥ १४ ॥  
 यतात्मनोप्रमत्तस्य द्वादशाहमभोजनम् ।  
 पराकी नाम छच्छोयं सर्वपापप्रणाशनः ॥ १५ ॥

IV, 5. 8. अन्यदिति प्रायश्चित्तविशेषणत्वात्तत्पुंसकलिङ्गमदोषः Gov.  
 ९ छच्छो वनाशनः C; C; expl., O. 9. अम्बुवः G; O; break M. तृती-  
 यस्तु om. M; तृतीयो O. 11. छच्छं सांतपनं स्मृतम् C, O<sup>1</sup>. 12. गृह्य  
 C; गृह्य C. मुकमसीत्याज्यं C; घृतं मुकमसीत्युक्ता O; मुकमसि  
 ज्योतिरित्याज्यं D, K. 13. चीरं तु तत्तयम् M; चीरस्य तु तयम् O,  
 D, K. घृतस्त्रीकम् M, C, O<sup>1</sup>; घृतस्त्रीत O<sup>1</sup>; घृतस्त्रीवम् D, K; घृतस्त्रीक  
 conj. एवमेकं च वारिणः M. १३ छच्छं M, O. C om. the third line and adds  
 इति. 14. For the first line C reads the first line of 11. 15. यदात्मनो  
 M, D, K. गृह्यम् M, C, O<sup>1</sup>.

गोमूवादिभिरभ्यस्तमेकैकं तं विसप्तकम् ।  
महासांतपनं छच्छं वदन्ति ब्रह्मवादिनः ॥ १६ ॥  
एकवृद्धा सिते पिण्डानेकहान्वासिते ततः ।  
पचयोऽपवासौ द्वौ तद्वि चान्द्रायणं स्मृतम् ॥ १७ ॥  
चतुरः प्रातरग्नीचात्पिण्डान्विप्रः समाहितः ।  
चतुरोस्तमिते सूर्ये शिशुचान्द्रायणं चरेत् ॥ १८ ॥  
अष्टावह्नौ मासमेकं पिण्डान्मध्यंदिने स्थिते ।  
नियताढ्या हविष्यस्य यतिचान्द्रायणं चरेत् ॥ १९ ॥  
यथा कथंचित्पिण्डानां द्विजस्तिस्रस्त्वशीतयः ।  
मासेनान्नहविष्यस्य चन्द्रस्तीति सलोकताम् ॥ २० ॥  
यथोद्यंश्चन्द्रमा हन्ति जगतस्तमसो भयम् ।  
एवं पापाद्भयं हन्ति द्विजश्चान्द्रायणं चरन् ॥ २१ ॥  
कणपिष्ठाकतकाणि यवाचामोनिलाशनः ।  
एकचिपक्षसन्नेति पापघ्नोयं तुलापुमान् ॥ २२ ॥  
यावकः सप्तरात्रेण वृजिनं हन्ति देहिनाम् ।  
सप्तरात्रोपवासो वा दृष्टमेतन्ननीषिभिः ॥ २३ ॥  
पौषभाद्रपदज्येष्ठा आर्द्राकाशातपाश्रयात् ।  
बीजकुल्लान्मुच्यते पापात्यतनीयादृते द्विजः ॥ २४ ॥  
गोमूवं गोमयं बीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।  
यवाचामेन संयुक्तो ब्रह्मकूर्चोऽतिपावनः ॥ २५ ॥

IV, 5. 16. तत् for तं Cl. D, K; om. Ct; तु O. 18, 19 om. Ct; Cl ins. them after 20. 18. मध्यंदिने स्थिते for विप्रः समाहितः O, D, K. चरन् Cl. 19. चरन् Cl. O'. 21. पापभयं M. 22. यथाचामो M; तथा-चानो O; तथा चापो C, D, K; I correct according to 25. 23. एकरात्रो D, K. 24. One would expect °ज्येष्ठेष्वार्द्रा°. 25. यवानामेकसं M, O', D, K. °युक्तं Ct. ब्रह्मकूर्चो C.

अमावास्यां निराहारः पीर्णमास्यां तिलाशनः ।

मुक्लृष्टकृतात्पापावुच्यतेन्दस्य पर्वभिः ॥ २६ ॥

मीचाहारोपिहोचिभ्यो मासेनैकेन शुध्यति ।

यायावरवनस्त्रेभ्यो दशभिः पञ्चभिर्दिनेः ॥ २७ ॥

एकाहधनिनोन्नेन दिनेनैकेन शुध्यति ।

कापोतवृत्तिनिष्ठस्य पीत्वापः शुध्यते विभिः ॥ २८ ॥

ऋग्यजुःसामवेदानां वेदस्यान्यतमस्य वा ।

पारायणं चिरम्भस्त्रेदनन्तोतिपावनः ॥ २९ ॥

अथ चेत्यरते कर्तुं दिवसे मासताशनः ।

रात्री जले स्थितो क्षुष्टः प्राजापत्येन तत्समम् ॥ ३० ॥

गायत्र्याष्टमहसं तु जपं कृत्वोत्तिरे रवी ।

मुच्यते सर्वपापेभ्यो यदि न भूणहा भवेत् ॥ ३१ ॥

योन्नदः सत्यवादी च भूतेषु कृपयास्त्रितः ।

पूर्वोक्तयन्त्रगुहेभ्यः सर्वेभ्यः सोतिरिच्यते ॥ ३२ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

समाधुच्छन्दा रद्रा गायत्री प्रणवान्विता ।

सप्त त्वाहतयथैव जप्याः पापविनाशनाः ॥ १ ॥

मृगारेष्टिः पवित्रेष्टिस्त्रिहविः पावमान्यपि ।

इष्टयः पापनाशिभ्यो वैश्वानर्या समन्विताः ॥ २ ॥

IV, 5. 27. °होचिभ्यो M. 28. कपोत° M. द्विजः for विभिः C, O<sup>1</sup>.  
29. °तरस्य वा C. 30. दिवसे O, D, K; break M. जल° C, O. 31. सा-  
वित्र्या° D, K. जप्यं C, O. कृत्वोत्तिरे D, K. हु for न M.

IV, 6. 1. समधु° O<sup>1</sup>, D, K. 2. त्र्यहविः M, Ct; त्र्यहविः सवनेष्टिः  
Gov. वैश्वानर° C.



इदं चैवापरं गुह्यमुच्यमानं निबोधत ।  
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो महतः पातकादृते ॥ ३ ॥  
 पवित्रैर्मार्जनं कुर्वन्ब्रह्मकादशिकां जपन् ।  
 पवित्राणि घृतैर्बुध्न्यच्छन्हेमगोतिलान् ॥ ४ ॥  
 योऽग्नीयाबावकं पक्वं गोमूत्रे सशकृद्भसे ।  
 सदधिचीरसर्पिष्के मुच्यते सौहसः वणात् ॥ ५ ॥  
 प्रसूतो यश्च गूढ्रायां येनागम्या च लङ्घिता ।  
 सप्तराचात्प्रमुच्यते विधिनैतेन तावुभौ ॥ ६ ॥  
 रेतोमूत्रपुरीषाणां प्राशनेभोज्यभोजने ।  
 पर्याधानेज्ययोरेतत्परिवित्ते च भेषजम् ॥ ७ ॥  
 अपातकानि कर्माणि छलैव सुबह्वन्यपि ।  
 मुच्यते सर्वपापेभ्य इत्येतद्वचनं सताम् ॥ ८ ॥  
 मन्त्रमार्गप्रमाणं तु विधानं समुदीरितम् ।  
 भरद्वाजादयो येन ब्रह्मणः साम्यतां गताः ॥ ९ ॥  
 प्रसन्नहृदयो विप्रः प्रयोगादस्य कर्मणः ।  
 कामांस्तांस्तानवाप्नोति ये ये कामा इदि स्मिताः ॥ १० ॥  
॥ इति चतुर्थप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

निवृत्तः पापकर्मभ्यः प्रवृत्तः पुण्यकर्मसु ।  
 यो विप्रस्तस्य सिध्यन्ति विना यत्नैरपि क्रियाः ॥ १ ॥  
 ब्राह्मणा अजवस्तस्माद्यदिच्छन्ति चेतसा ।

IV, 6. ३ सर्वेभ्यः for महतः C, D, K. 4. °कादशिनी जपेत् D, K.  
 बुध्नन् all but K. 5. सशकृद्भवे D, K. °सर्पिष्के D, K. 6. प्रस्थितो C.  
 प्रमुच्येत M, C, O; प्रमुच्यन्ते K. 7. परिवित्तेषु भोजनम् O; पतिते चैव  
 भोजनम् D, K. 8. अपातकानि O, D, K. छलैव D, K. 9. भारद्वा° Cl.  
 IV, 7. 2 यदिच्छन्ति च M.

तत्तदासादयन्वायु संशुद्धां चक्षुकर्मभिः ॥ २ ॥  
 एवमेतानि यन्त्राणि तावत्कार्याणि धीमता ।  
 कालेन यावतोपैति विग्रहः शुद्धिमात्मनः ॥ ३ ॥  
 एभिर्वनैर्विशुद्धात्मा चिराचोपोषितस्ततः ।  
 तदारभेत येनर्हि कर्मणा प्राप्नुमिच्छति ॥ ४ ॥  
 चापविचं सहस्राचो मृगारोहोमुची गयी ।  
 पावमान्यश्च कूरमाण्यो वैश्वानर्यश्च च यः ॥ ५ ॥  
 घृतौदनेन ता जुहुत्सप्ताहं सवनचयम् ।  
 मीनव्रती हविष्याशी निगृहीतेन्द्रियक्रियः ॥ ६ ॥  
 सिंहे म इत्यपां पूर्णे पात्रेवेत्य चतुष्पथे ।  
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो महतः पातकादपि ॥ ७ ॥  
 वृद्धत्वे यौवने बाल्ये चः छतः पापसंचयः ।  
 पूर्वजन्मसु बाह्यातस्तस्मादपि विमुच्यते ॥ ८ ॥  
 भोजयित्वा द्विजानन्ते पायसेन सुसर्पिषा ।  
 गोभूमितिलहेमानि भुक्तवन्नाः प्रदाय च ॥ ९ ॥  
 विप्रो भवति पूतात्मा निर्दग्धवृत्तिनेत्यनः ।  
 काम्यानां कर्मणां योग्यस्तथाधानादिकर्मणाम् ॥ १० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

IV, 7. 2. तत्तदा साधय° M, Cl, D, K; तत्तथा साधय° Cl. 3. वि-  
 ग्रहं M, Cl, Cl expl., D, K. शुद्धम् D, K. 4. येनेष्टं D, K. 5. चापविचः M, O<sup>1</sup>;  
 क्षापविचः O<sup>2</sup>, K. मृगारोहो° M, Cl text, D, K. 6. ता जुहुन् M, C, O;  
 ताः शृण्वन् D, K. °व्रतो D, K. 8. योज्ञातः Cl; बाह्यान् Cl; बाह्या-  
 नात् D, K. हि मुच्यते D, K. 9. [गो]भूतिलहिरस्मानि M. 10. °धा-  
 रादि° D, K<sup>1</sup>.

अतिलोभात्प्रमादाद्वा यः करोति क्रियामिमाम् ।  
 अन्यस्य संहसाविष्टो गरगीरिव सीदति ॥ १ ॥  
 आचार्यस्य पितुर्मातुरात्मनश्च क्रियामिमाम् ।  
 कुर्वन्भात्यर्कवद्विप्रः सा कार्येषामतः क्रिया ॥ २ ॥  
 क एतेन सहस्राद्यं पवित्रेणाकरोच्छुचिम् ।  
 अपि वायुं रविं सोमं यमादींश्च सुरेश्वरान् ॥ ३ ॥  
 यत्किञ्चित्पुष्पनामेह त्रिषु लोकेषु विद्युतम् ।  
 विप्रादि तत्कृतं केन पवित्रक्रिययानया ॥ ४ ॥  
 प्राजापत्यमिदं गुह्यं पापघ्नं प्रथमोद्भवम् ।  
 समुत्पन्नान्यतः पञ्चात्यविवाणि सहस्रशः ॥ ५ ॥  
 योद्वायनर्तुपचाहाजुहोत्यष्टौ गणानिमान् ।  
 पुनाति चात्मनो वंशान्दश पूर्वान्दशापरान् ॥ ६ ॥  
 ज्ञायते चामरैर्बुधैः पुष्कलमेति भूस्त्रितः ।  
 देववन्द्योदते भूयः स्वर्गलोकेपि पुष्कलत् ॥ ७ ॥  
 एतानष्टौ गणान्होतुं न शक्नोति यदि द्विजः ।  
 एकोपि तेन होतव्यो रजसेनास्य नश्यति ॥ ८ ॥  
 सूनवो यस्य शिष्या वा जुहुत्वष्टौ गणानिमान् ।  
 अथ्यापनपरिकीर्तैरंहसः सोपि मुच्यते ॥ ९ ॥  
 धनेनापि परिकीर्तैरात्मपापविघांसया ।

- IV. 8. 1. \*जीरीव M, D; om. Ct. 4. Pral. Ct. तेन O; येन D, K;  
 break M. 6. \*पचाद्वा C; \*पचाह O<sup>1</sup>; \*पचाद्वा D, K; break M. 7 om.  
 Ct; Ct om. the second half of the Sloka; both Ct and Ct insert and explain the  
 first half also after Sūtra 12. वामरैः खलैः D, K; break M. 9. \*क्रीताद्\*  
 Ct; \*क्रीतानं Ct; \*क्रीतेरं K. 10. \*विघांसया C; break M.



हावनीया ह्यशक्तेन नावसाद्यः शरीरधृक् ॥ १० ॥  
 धनस्य क्रियते त्यागः कर्मणां सुकृतामपि ।  
 पुंसो नृणस्य पापस्य विमोचः क्रियते क्वचित् ॥ ११ ॥  
 मुक्तो यो विधिनितेन सर्वपापार्णसागरात् ।  
 आत्मानं मन्यते शुद्धं समर्थं कर्मसाधने ॥ १२ ॥  
 सर्वपापार्णमुक्तात्मा क्रिया आरभते तु याः ।  
 अयत्नेनैव ताः सिद्धिं यान्ति शुद्धशरीरिणः ॥ १३ ॥  
 प्राजापत्यमिदं पुण्यमृषीणां समुदीरितम् ।  
 इममध्यापयेन्नित्यं धारयेच्छृणुतेपि वा ।  
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो ब्रह्मलोके महीयते ॥ १४ ॥  
 यान्सिन्धाधयिषुर्मन्वान्द्वादशाहानि ताज्जपेत् ।  
 घृतेन पयसा दध्ना प्राञ्च निम्बोदनं सकृत् ॥ १५ ॥  
 दशवारं तथा होमः सर्पिषा सवनचयम् ।  
 पूर्वसेवा भवेदेषा मन्वाणां कर्मसाधने ।  
 मन्वाणां कर्मसाधनं इति ॥ १६ ॥

॥ इति चतुर्वप्रश्नेष्टमोऽध्यायः ॥ ८ ॥

IV. 8. 12. विमुक्तो for मुक्तो यो D, K. Regarding पापार्ण see Vārttika  
 to Pāp. VI, 1, 89, where similar compounds with चक्षु are registered. 13 om.  
 Ct. हि याः G, O. ताः शुद्धि G; तां सिद्धि O, K; break M. शुद्धि°  
 G; शुद्धाः O; break M. 14. अग्निभिः C; अग्निना D, K. C adds to  
 the detached half-śloka the line: रदं तद्रणहोमाख्यं [रदमेतद्रणं होमं G]  
 धारयेद्वा वा जपेत्. इत्यमध्या° G; इमम्, self. गणहोमविधिम्?  
 The whole Śloka runs thus in Ct: नृणोतु वा विधिं कृत्वा सर्वपापिः  
 प्रमुच्यते । सर्वपापविमुक्तात्मा ब्रह्म° ॥ 16. Text om. Ct. दशवारं  
 M, G. होमं M, D, K. सर्पिषः[.] सेवनक्रिया G. भवेदेषा G; break M.

अतिलोभात्प्रमादाद्वा । निवृत्तः पापकर्मभ्यः ॥ समाधुक्कन्दसा इ-  
द्राः । अथातः संप्रवक्ष्यामि । प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्राय-  
श्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्रायश्चित्तानि व-  
क्ष्यामः ॥

॥ इति चतुर्थः प्रश्नः ॥ ४ ॥

॥ इति बोधायनधर्मशास्त्रं समाप्तम् ॥

The list of Pratikas is given according to the analogy of the three other  
Prañsas. M has: [break] सा इद्राः — अथातस्संप्रवक्षा[मि —] प्राय-  
श्चित्ता[नि break]. D, K read: अथातः संप्रवक्ष्यामि [Adhy. 5] ॥ प्रा-  
यश्चित्तानि वक्ष्यामः [Adhy. 4 to 1] ॥

## Appendix I.

### Additions to the Critical Notes.

I, 6, 13, 24. K adds: चांडालादिसर्गे पुरुषवाह्यादवाक् उर्ध्वं त्वनेकपुरुषोद्धार्ये दारुणि भूमि समे दृष्टिकाय संकुलीकृताः.

I, 11, 21, 2. After चषाप्पुदाहरन्ति C ins. two Sūtras: साधवस्त्रिपुरुषमार्षाद्दृश [°स्त्रीपुरुषाद्दृश G; °स्त्रीपुरुषमायाद्दृश Ct] देवाद्दृश प्राजापत्याद्दृश पूर्वान्दृशप-[°व° Ct] रानात्मानं च ब्राह्मीपुत्र इति विज्ञायते । वेदस्त्रीकरणशक्तिरप्येवविधानामेव पुत्राणां भवतीति । The first Sūtra closely resembles Gaut. IV, 29 to 33.

II, 2, 4, 16. The Sūtra as given in the text occurs in C, O only. M, D, K read instead of it: धर्म्ये [धर्मे M] स्वाध्यायप्रवचने चाधिकारं [°चन इत्यधिकारं M] दर्शयति । प्रतियहे दाता [प्रतिगृहीतादृक् M] प्रतियहीतार [°ता D, K] अद्भुवन्ति । अतिम्यजमाना [°न° M] याजने [°नी M] तदशक्तौ [M ins. स्वाध्यायध्यापनयज्ञयाजनप्रतिगृहीरशक्तः] चचधर्मेण जीवेत् [जीवयेत् D, K] प्रत्यनन्तरत्वात्. G has first the following passage which is omitted by Ct: इदानीं . . . . . स्वाध्यायप्रवचने एवेत्यधिकारं दर्शयति प्रतियहीता तादृक् प्रतियहीतारमद्भुवन्ति अतिम्यजमानयाजिनी । तदशक्तौ चचधर्मे. Then follows in C the Sūtra of the text introduced by the remark: इदानीं ब्राह्मणस्य स्वकीयवृत्त्या जीवनाशक्तावनुकल्पमाह. O<sup>2</sup> ins. before the Sūtra of the text:



धाम्ये स्वाध्यायप्रवचने चाधिकारान्दर्शयति । प्रतियहे तादृग्दाता प्रतियहीता चक्षुवन्ति क्षत्रियव्रजमानी याजने. Prof. Bühler, Transl. p. 236, considers the passage wanting in Ct and O<sup>1</sup> to be an interpolation from an old commentary.

II, 4, 7, 2. After आचम्य K inserts: अग्निं मा मन्युचेति [Taitt. Âr. X, 24] सायमपः पीत्वा । सूर्यं मा मन्युचेति [Taitt. Âr. X, 25] प्रातः सपवित्रेण पाणिना.

II, 5, 9 is given in the text according to K; it runs thus in O:  
अग्निः प्रजापतिः सोमो रुद्रोदितिर्वृहस्पतिः सर्पा इत्येतानि प्रा-  
ग्द्वाराणि देवतानि सनचचाणि साहोराचाणि समुहर्तानि तर्प्या-  
मि ॥ १ ॥

रुद्राञ्च तर्पयामि ॥ २ ॥

मित्र रुद्रो महापितर आपो विश्वे देवा ब्रह्मा विष्णुरित्येतानि प्रत्य-  
ग्द्वाराणि देवतानि सनचचाणि सगृहाणि समुहर्तानि तर्पयामि ॥ ३ ॥

ब्रह्माणं तर्पयामि प्रजापतिं तं परमेष्ठिनं तं हिरण्यगर्भं तं चतुर्मुखं  
तं स्वयंभुवं तं अग्निं तं वायुं तं वह्णं तं सोमं तं सूर्यं तं  
चन्द्रमसं तं नचचाणि तं सद्योजातं तं ओं भूःपुरुषं ओं भुवःपुरुषं  
ओं सुवःपुरुषं ओं भूर्भुवःसुवःपुरुषं तं ओं भूस्तं ओं भुवस्तं ओं सु-  
वस्तं ओं महस्तं ओं जनस्तं ओं तपस्तं ओं सत्यं तर्पयामि ॥ ४ ॥

मवं तर्पयामि शर्वं देवं ईशानं देवं पशुपतिं देवं रुद्रं देवं उग्रं देवं  
भीमं देवं महान्तं देवं तर्पयामि ओं भवस्तं देवस्तं पत्नीस्तर्पयामि  
शर्वस्तं देवस्तं पत्नीः ईशस्तं देवस्तं पत्नीः ईशानस्तं देवस्तं पत्नीः  
पशुपतेर्देवस्तं पत्नीः रुद्रस्तं देवस्तं पत्नीः उग्रस्तं देवस्तं पत्नीः भीमस्तं  
देवस्तं पत्नीः महतो देवस्तं पत्नीस्तर्पयामि भवस्तं देवस्तं सुतं तर्प-  
यामि शर्वस्तं देवस्तं सुतं ईशानस्तं देवस्तं सुतं पशुपतेर्देवस्तं सुतं  
रुद्रस्तं देवस्तं सुतं उग्रस्तं देवस्तं सुतं भीमस्तं देवस्तं सुतं महतो  
देवस्तं सुतं तर्पयामि रुद्राञ्च तर्पयामि रुद्रपार्षदाञ्च तर्पयामि रुद्र-  
पार्षदीञ्च तर्पयामि ॥ ६ ॥

सनत्कुमारं तर्पयामि स्कन्दं तं इन्द्रं तं षष्टिं तं षण्मुखं तं विशाखं तं महासेनं तं जयन्तं तं स्कन्दपार्षदांश्च तं स्कन्दपार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ८ ॥]

विघ्नं तर्पयामि विनायकं तं वीरं तं मूरं तं वरदं तं हस्तिमुखं तं एकदन्तं तं गणपतिं तं विघ्नपार्षदांश्च तं विघ्नपार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ७ ॥]

धातारं तर्पयामि केशवं तं नारायणं तं माधवं तं गोविन्दं तं विष्णुं तं मधुसूदनं तं चित्रिकमं तं वामनं तं श्रीधरं तं हृषीकेशं तं पद्मनाभं तं दामोदरं तं विष्णुं तं नारायणं तं त्रियं देवीं तं पुष्टिं तं तुष्टिं तं सरस्वतीं तं विष्णुपार्षदांश्च तं विष्णुपार्षदींश्च तर्पयामि [॥ १० ॥]

कानं तर्पयामि मृगं तं अन्तकं तं धर्मं तं धर्मराजं तं यमं तं यमराजं तं चित्रगुप्तं तं वैवस्वतं तं वैवस्वतपार्षदांश्च तं वैवस्वतपार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ११ ॥]

विद्यां तर्पयामि श्रीं आङ्गिरसं तं धन्वन्तरिं तं धान्वन्तरिपार्षदांश्च [sic] तं धान्वन्तरिपार्षदींश्च [sic] तर्पयामि [॥ १२ ॥]

अथ निवी[ती] ॥ १३ ॥

ऋषीस्तर्पयामि परमऋषीन्। ब्रह्मर्षीन्। देवर्षीन्। राजर्षीन्। भूऋषीन्। भुवऋषीन्। सुवऋषीन्। जनऋषीन्। तपऋषीन्। सत्यऋषीन्। सप्तऋषीन्। काण्डऋषीन्। ऋषिकांन्। ऋषिपत्नीन्। ऋषिपुत्रकांन्। काण्डं बौधायनं तं आपस्तम्बं तं सूत्रकारं तं सत्वाषाढं तं हिरण्यकेशं तं वाजसनेयं याज्ञवल्क्यं तं व्यासं तं प्रणवं तं व्याहृतीन्। गायत्रीन्। [sic] सावित्रीं तं सरस्वतीं तं इन्द्रांसि तं ऋग्वेदं तं यजुर्वेदं तं सामवेदं तं अथर्ववेदं तं अथर्वान्ङ्गिरसन्। इतिहासपुराणानि तं सर्वदेवजनांन्। सर्वभूतानि तर्पयामि [॥ १४ ॥]

II, 6, 11, 12. M, O<sup>2</sup>, K add: ब्रह्मचारिणोत्यन्तमात्मानमुपसं-  
 गृह्याचार्यान् [°र्या M; °र्याय O<sup>2</sup>] व्रुवते । वने ग्राम्यन्येके [°ते K]  
 सवनेषूपसृशन्तो [°ष्वपः सृशन्तो K] वन्येनान्नेनैकापि [वान्येनैकान् M]  
 जुह्वानाः संन्यस्त्र्येके कर्मस्थानप्रयोनिकेतनाः [कर्मस्थ° and °केताः O<sup>2</sup>, K]  
 कौपीनाच्छादना [O<sup>2</sup> ins. अ[1]तप°] वर्षास्त्र्येकस्त्रा उद्धृतपरिपूता-  
 भिरद्भिरपकार्यं [अप om. O<sup>2</sup>, K] कुर्वाणाः [O<sup>2</sup>, K ins. तचोदाहरन्ति]  
 सन्नमुसले चङ्कारे निवृत्तशरावसंपाते भिचन्तः [भिचन् O<sup>2</sup>] सर्वतः  
 परिमोचमेके ऽपविध्य वैदिकानि कर्माण्युभयतः परिच्छिन्ना मध्यमं  
 पदं [पदमुप° O<sup>2</sup>, K] संक्षिप्यामह इति वदन्तः. The second half  
 of this passage, from कौपीना° to the end [with the exception of  
 सर्वतः परिमोचमेके, which occurs Âp. II, 9, 21, 12] consists of the  
 following Sûtras of the text: II, 6, 11, 19; 20; 25; [beginning  
 of 28 in O<sup>2</sup>, K;] 22; 26.

II, 9, 16, 7. All but C add: बन्ध- [बद्ध° O] मृणमोचं च  
 [च om. D, K] प्रजायां [°नां O<sup>2</sup>; °याः D, K] चायत्तं पितृणां  
 चानुकर्षण- [°कर्ष° D, K] शब्दश्च [°ब्दं च O] प्रजायां दर्शयति  
 [°यन्ति O] । अनुत्सन्नः प्रजावान्भवति । यावदेनं [°वं O] प्रजानु-  
 गृहीति तावदचर्यं [°चर्यं D, K] लोकं जयति ॥

II, 9, 16, 11. M, O, K add: आत्मनः फललाभाय तस्मात्पुत्रं  
 चोत्पाद्यात्मानमेवोत्पादयतीति [°येदिति K] विज्ञायत आत्मा [°ते  
 चात्मा K] वै पुत्रलाभासीत्येवं द्वितीय आत्मा जीवता [°विता M, O<sup>2</sup>]  
 द्रष्टव्यो यः पुत्रमुत्पादयति स तथा भवति तस्मान्नात्मा क्वचिद्देवे  
 समुत्सृष्टव्य आत्मानमेव [°मिव O; °मव° K] मन्वते [°तो O] यो  
 [om. O, K] हि यथात्मानमुत्पादयति स तथा भवति तस्मादा-  
 दित एव चेवमन्विच्छेत्सर्वेणं संस्कृतमुपदेशेन तस्मिन्दारसंयोगे प्रजा-  
 मुत्पादयेत्.



III, 2, 10. वृत्ते वृत्तेरवृत्तायामवृत्तायां तथैव तस्याः ध्रुवं वर्तमानाद्भवेति M; वृत्तेवृत्तेरावर्त्तायामावर्त्तायां तथैव [तथैव expl.] तस्यां [तस्या expl.] ध्रुवं वर्तनाद्भवेति Ci; text om. Ct; वृत्तेवृत्तेरवर्त्तायामवर्त्तायां तथैव तस्या ध्रुवं Ct expl.; वृत्ते वृत्तेरवर्त्तायां तथैव [तथैव O<sup>2</sup>] तस्या ध्रुवं वनात् [वर्तयतीति O<sup>2</sup>] भवेति O; वृत्तेवृत्तेरवर्त्तायां तथैव तस्य ध्रुवं वर्तयतीति भवेति D, K; the reading of the text is based on Prof. Bühler's emendation, Transl. p. 289.

III, 9, 10 to 15 are given by Ci in the following manner: द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः शकलोकमवाप्नोति [१०a] अपरं द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिर्वृहस्पतिलोकमवाप्नोति [१३] परं द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः प्रजापतेर्लोकमवाप्नोति [१४] अग्नं संहितासहस्रमधीत्य ब्रह्मभूतो विरजो ब्रह्म भवति [१५] यदनेनाध्यायिना यत् गुरवः कोपिताः यान्यन्यानि कार्याणि कृतानि तानि ताभिः पुनीते [१०b] शुद्धस्य पूतं ब्रह्म भवति [१०c] अत ऊर्ध्वं संचयः [११] अपरं द्वादश वेदसंहिताति अधीत्य उशनसो लोकमवाप्नोति [१२]. Ct has the Pratika only of the first part of this passage [thus: द्वादश वेदसंहिता अधीत्य यदनेनाध्यायिना यद्गुरवः कोपिताः यान्यानि कार्याणि कृतानि तात्तीभिः पुनीते ॥ शुद्धस्य पूतं ब्रह्म भवति] and gives at the end 11 and 12 in full [thus: अत ऊर्ध्वं संचयः ॥ अपरद्वादशवेदसंहितामिर्धीत्य उशनसो लोकमवाप्नोति].

## Appendix II.

Quotations from the Baudhāyanadharmasāstra occurring in later Dharmasāstras.

### Abbreviations.

*Mit.* = Vijñāneśvara's *Mitāksharā*, Bombay, 1882 A. D.; at several places the readings of the Bombay edition of Śaka 1802 have been adopted.

*Vir.* = Mitramiśra's *Vitramitrodaya*, Khidirapura, 1815 A. D.

*Dāy.* = Jimūtavāhana's *Dāyabhāga*, Calcutta, 1863 A. D.

*Vyav.* = Nīlakaṇṭha's *Vyavahāramayūkha*, Bombay, 1826 A. D.

### A. Passages found in the text of the Baudhāyanadharmasāstra.

देशं कालं तथात्मानं द्रव्यं द्रव्यप्रयोजनम् ।

उपपत्तिमवस्थां च ज्ञात्वा शौचं प्रकल्पयेत् ॥ १ ॥

प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णायाः पुत्रः  
पौत्रः प्रपौत्र एतानविभक्तदायादान्सपिण्डानाचचते विभक्तदायादा-  
न्सकुल्लानाचचते सत्स्वङ्गेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति सपिण्डाभावे सकु-  
ल्लसदभावे चाचार्योन्निवासृत्स्विन्वा हरेत्तदभावे राजा ॥ २ ॥

प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णायाः पुत्रः  
पौत्रः प्रपौत्र एतानविभक्तदायादान्सपिण्डानाचचते । विभक्तदाया-  
दांश्च सकुल्लानाचचते । सत्स्वङ्गेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ३ ॥

सत्स्वङ्गेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ४ ॥

मधूदके पयस्तद्विकाराश्च पाचात्पाचान्तरानयने शुद्धाः ॥ ५ ॥

चविद्यादीनां ब्राह्मणस्य वधः सर्वस्वहरणं च तेषामेव तुल्यपक्कटवधे  
यथावनमनुरूपं दण्डं च कल्पयेत् ॥ ६ ॥

A. 1. Baudh. I, 5, 8, 53. Mit. I, 190. 2. Baudh. I, 5, 11, 9 to 14.  
Dāy. XI, 1, 37. 3. Baudh. I, 5, 11, 9 to 11. Vir. p. 199 a, l. 1. 4. Baudh.  
I, 5, 11, 11. Vir. p. 218 b, l. 7. Dāy. IV, 2, 21. 5. Baudh. I, 6, 14, 16.  
Mit. I, 190. 6. Baudh. I, 10, 18, 19, 20. Vir. p. 154 a, l. 2.

वीनेव च पितृन्हन्ति वीनेव प्रपितामहान् ।

सप्त ज्ञातान्जातांश्च साची साख्यं मृषा ब्रुवन् ॥ ७ ॥

अमत्या सुरापाने छच्छाब्दपादं चरित्वा पुनरुपनयनम् ॥ ८ ॥

सुरापानस्य यो भाण्डेष्वपः पर्युषिताः पिबेत् ।

शङ्खपुष्पीविषकृत् तु बीरं सर्पिः पिबेन्न्यहम् ॥ ९ ॥

येनेच्छेत्तु चिकित्सितुं स यदागदो भवति तदोत्थायादित्यमुपतिष्ठेत् हंसः  
गुचिषदिति ॥ १० ॥

समुद्रयानं ब्राह्मणस्य न्यासापहरणं सर्वापखीर्यवहरणं भूम्भनृतं गूढ-  
सेवा यद्य गूढायामभिजायते तदपत्यं च भवति । तेषां तु निर्देशः ।

चतुर्थकालं मितभोजिनः स्मुरपोभ्युपेयुः सवनानुकल्पम् ।

स्नानासनान्धां विहरन्त एतस्त्रिभिर्वर्षैस्तदपन्नान्ति पापमिति ॥ ११ ॥

अथानुचिकारीणि । द्यूतमभिचारोनाहितापेक्षञ्चवृत्तिः समावृत्तस्य  
मेषचर्या तस्य च गुरुकुले वास ऊर्ध्वं चतुर्भ्यो मासेभ्यो यद्य तमध्या-  
पयति नक्षत्रनिर्देशनं चेति । द्वादश मासान्द्वादशार्धमासान्द्वादश  
द्वादशाहान्द्वादश षडहान्द्वादश त्र्यहंश्च त्र्यहमेकाहमित्यनुचिकरनि-  
र्देशः ॥ १२ ॥

एतदेव स्त्रियाः केशवपनवर्जम् ॥ १३ ॥

[मनुः] पुत्रेभ्यो दायं व्यभजदिति समोशः सर्वेषामविशेषात् ॥ १४ ॥

धनमेकमेकमुदरेज्येष्ठः । तस्माज्ज्येष्ठं पुत्रं धनेन निरवसाययतीति  
युतेः ॥ १५ ॥

पितरनुमत्या दायविभागः ॥ १६ ॥

A. 7. Bandh. I, 10, 19, 11. Vir. p. 53 b, l. 12. 8. Bandh. II, 1, 1, 19. Mit. III, 254. 9. Bandh. II, 1, 1, 22. Mit. III, 254. 10. Bandh. II, 1, 1, 27, 28. Mit. III, 282. 11. Bandh. II, 1, 2, 2 to 10. Mit. III, 289. 12. Bandh. II, 1, 2, 15 to 17. Mit. III, 289. 13. Bandh. II, 1, 2, 45. Mit. III, 326. 14. Bandh. II, 2, 3, 2, 3. Vir. p. 173 a, l. 6. 15. Bandh. II, 2, 3, 4, 5. Vir. p. 174 b, l. 8. 16. Bandh. II, 2, 3, 8. Dāy. II, 8.



सवर्णापुत्रानन्तरापुत्रयोरनन्तरापुत्रयेद्वग्वान्स ज्येष्ठांश्च हरेत् । मुण-  
वान्हि शेषाणां भर्ता भवति ॥ १७ ॥

सवर्णायां संस्कृतायां स्वयमुत्पादितमौरसं पुत्रं विद्यात् ।

अथाप्युदाहरन्ति ।

अङ्गादङ्गात्संभवसि हृद्यादभिजायसे ।

आत्मा वै पुत्रनामासि स जीव शरदः शतम् ॥

आधत्त पितरो गर्भकुमारपुष्करस्रजम् ।

यथेह पुत्रस्य आत्मा तथा त्वमिह जायसे ॥

आत्मा पुत्र इति प्रोक्तः पितुर्मातुरनुग्रहात् ।

पुंनान्मस्त्रायसे यस्मात्पुत्रस्तेनासि संज्ञित इति ॥ १८ ॥

अभुपगम्य दुहितरि जातं पुत्रिकापुत्रमन्यं दौहित्रम् ॥ १९ ॥

मृतस्य प्रसूतो यः क्रीवस्य व्याधितस्य वान्येनानुमतः स्त्रे चेत्त्रे स चे-  
चवः । स एव द्विपिता द्विगोचश्च द्वयोरपि स्वधारिक्यभागभव-  
ति ॥ २० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

द्विपितुः पिण्डदानं स्वात्पिण्डे पिण्डे च नामनी ।

चयश्च पिण्डाः यस्यां स्मरेवं कुर्वन् दुष्यतीति ॥ २१ ॥

असंस्कृतामनतिष्ठष्टां यामुपगच्छेत्तस्यां यो जातः स कानीनः ॥ २२ ॥

मातापित्रोर्हस्तात्क्रीतोऽन्यतरस्य वा योपत्यार्थे गृह्यते स क्रीतवः ॥ २३ ॥

द्विजातिप्रवाराच्छूद्रायां जातः कामात्पारश्वः ॥ २४ ॥

A. 17. Bandh. II, 2, 3, 12, 13. Vir. p. 184 a, l. 6. Dāy. IX, 15.  
18. Bandh. II, 2, 3, 14, where however the two last Ślokas are wanting. Vir.  
p. 185 a, l. 2. 19. Bandh. II, 2, 3, 15. Dāy. XI, 2, 21. 20. Bandh.  
II, 2, 3, 17, 18. वा । तेनानुमतस्य चेत्त्रे and च for एव Vir. p. 187 b, l. 1.  
Dāy. II, 60 makes a Śloka of the first Sātra. 21. Bandh. II, 2, 3, 19. Vir.  
p. 187 a, l. 16. 22. Bandh. II, 2, 3, 24. Vir. p. 188 a, l. 6. 23. Bandh.  
II, 2, 3, 26. Vir. p. 189 a, l. 15. 24. Bandh. II, 2, 3, 29, 30. Vir.  
p. 189 b, l. 15.

औरसं पुत्रिकापुत्रं चेन्नञं दत्तकविमौ ।  
 गूढञं वापविडं च रिक्थभाजः प्रचक्षते ॥  
 कानीनं च सहोढं च क्रीतं पौनर्भवं तथा ।  
 स्वयंदत्तं निषादं च गोचभाजः प्रचक्षते ॥ २५ ॥  
 अतीतव्यवहारान्प्रासाच्छादनैर्विभृयुरन्धजडक्रीवव्यसनिव्याधितादीना-  
 कर्मिणः पतिततज्जातवर्जम् ॥ २६ ॥  
 अर्हति स्त्रीत्यनुवृत्तौ । न दायं निरिन्द्रिया अदायाश्च स्त्रियो मता  
 इति श्रुतेः ॥ २७ ॥  
 ब्राह्मणार्थं गवार्थं च वर्णानां वापि संकरे ।  
 गृहीयातां विप्रविशौ शस्त्रं धर्मव्यतिक्रमे ॥ २८ ॥  
 एकदण्डी चिदण्डी वा ॥ २९ ॥  
 यामात्माची चोदीची दिशमुपनिष्क्रम्य स्नातः शुचिवासा उदकान्ते  
 स्त्रण्डिलमुपलिप्य सकृत्स्निन्नवासाः सकृत्पूतेन पाणिनादित्याभिमुखो-  
 घमर्पणं स्वाध्यायमधीयीत प्रातः शतं मध्याह्ने शतमपराह्णे शतमप-  
 रिमितं चोदितेषु नचत्रेषु प्रकृतियावकं प्राप्नीयात् । ज्ञानकृतेभ्यो-  
 ज्ञानकृतेभ्योपपातकेभ्यः सप्तरात्रात्प्रमुच्यते द्वादशरात्रात्प्रहापातकेभ्यो  
 ब्रह्महत्यामुरापानसुवर्णस्तेयानि वर्जयित्वा । एकविंशतिरात्रेण तान्यपि  
 तरति ॥ ३० ॥  
 अथ कूरमाण्डीभिर्जुह्याद्योपूत एवात्मानं मन्थेत । यदर्वाचीनमेनो  
 भ्रूणहत्यायास्तस्मात्मुच्यते । अथोनी वा रेतः सित्कान्यत्र स्वप्रातः ॥ ३१ ॥  
 अपि वाक्चक्षुःश्रोत्रगघ्राणमनोव्यतिक्रमेषु विभिः प्राणायामैः शुध्य-  
 ति । गूढस्त्रीगमनान्नभोजनेषु पृथक्पृथक्प्रज्ञाहं सप्त प्राणायामान्धा-

A. 25. Bandh. II, 2, 3, 31, 32. Vir. p. 192 a, 1, 2. 26. Bandh.  
 II, 2, 3, 37 to 40. Dāy. V, 12. Vyav. IV, 11, 10. 27. Bandh. II, 2, 3, [45.] 46.  
 Vir. p. 209 a, 1, 3. Dāy. XI, 6, 11. 28. Bandh. II, 2, 4, 18. Vir. p. 154 a,  
 1, 16. 29. Bandh. II, 10, 18, 1. Mit. III, 58. 30. Bandh. III, 5, 2 to 6  
 combined with the beginning of III, 9, 4. Mit. III, 302. 31. Bandh.  
 III, 7, 1, 3, 4. Mit. III, 304.

रयेत् । अथ च्छामोन्वामेध्यप्राशनेषु तथा वापस्त्रविकयेषु मधुमांसघृ-  
ततिललाचालवणरसान्नवर्जेषु यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं द्वादशाहं द्वादश द्वादश  
प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकोपपातकवर्जं यच्चाप्यन्यदेवं युक्तमर्ध-  
मांसं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकपतनीयवर्जं  
यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं मांसं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ  
पातकवर्जं यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकेषु संवत्सरं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् ॥ ३२ ॥

B. Passages not found in the text of the Baudhāyana-  
dharmaśāstra.

उदगयने पौर्णमास्यां पुरश्चरणमादौ कृत्वा शुद्धेन कायेनाष्टौ आ-  
धानि निर्वपेद्द्वादश वा ॥ १ ॥

एकां शाखामधीते योचियः ॥ २ ॥

क्षत्रविट्शूद्रवातीया ये स्तुर्विप्रस्य बान्धवाः ।

तेषामाशौचे विप्रस्य दशाहाकुदिरिष्यते ॥ ३ ॥

बह्वनामेकधर्माणामेकस्यापि यदुच्यते ।

सर्वेषामेव तत्कुर्यादेकरूपा हि ते स्मृताः ॥ ४ ॥

रजस्वला तु संस्पृष्टा यामकुक्कुटमूकरैः ।

श्वभिः स्नात्वा क्षिपेत्तावद्यावच्चन्द्रस्य दर्शनम् ॥ ५ ॥

रजस्वला तु संस्पृष्टा चाण्डालान्बन्धवायसैः ।

तावन्निष्ठेन्निराहारा यावत्कालेन शुध्यति ॥ ६ ॥

रिक्थं मृतायाः कन्याया गृह्णीयुः सोदरास्तदभावे मातुस्तदभावे  
पितुः ॥ ७ ॥

A. 32. Bandh. IV, 1, 4 to 10. Mit. III, 306.

B. 1. Mit. III, 56. 2. Mit. III, 24. 3. Mit. III, 22. 4. Vir.  
p. 173 b, 1. 9. 5. 6. Mit. III, 288. 7. Mit. II, 146; compare Gaut.  
XXVIII, 25, 26.



रिक्थं मृतायाः कन्याया गृह्णीयुः सोदराः स्वयम् ।

तदभावे भवेन्नातुल्यदभावे भवेत्पितुः ॥ ७\* ॥

स्त्रीणां चैक इति बौधायनेन स्त्रीणामपि प्रव्रज्यास्वरणात् ॥ ८ ॥

हास्वार्थमपि ब्रह्म आयुधं नाददीत ॥ ९ ॥

## Appendix III.

### Alphabetical list of Mantras and Śrutis.

अपिष्टुता वाभि० III, 10, 8.	आपो हि षा मयोभुवः II, 8, 11.
अपे अङ्गिरः III, 7, 12.	आ प्यायस्व IV, 5, 12.
अपे त्वं सु आगृहि III, 8, 15.	आयं गौः पृश्निरकमीत् IV, 4, 3.
अपेभ्योवर्तिन् III, 7, 12.	आयुष्टे विश्वतो दधत् III, 7, 10, 16.
अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषः II, 12, 11.	आयमादाग्रममुपनीय II, 17, 15.
अचा ह गोरमन्वत III, 8, 8.	इमं मे वरुण II, 7, 9.
अन्नं प्राणम् II, 6, 41.	इमे ये नार्वाङ् परस्परन्ति II, 11, 32.
अवहं मनो दरिद्रं चक्षुः I, 15, 31.	उदु त्वम् II, 8, 12, 17, 39, 18, 7.
III, 8, 18.	उद्दीप्यस्व जातवेदः I, 6, 2.
अभयं सर्वभूतेभ्यो मत्तः II, 17, 29.	उद्वयं तमसस्परि II, 8, 12, 18, 11.
अमृतापिधानमसि II, 12, 10.	उन्दतीः + निर्वधिष्टेति I, 15, 31, note.
अमृतोपस्तरणमसि II, 12, 3.	
आत्मा ब्रह्मात्मा ज्योतिः II, 17, 40.	ऊर्ध्वं वहन्तीः II, 5, 3, 10, 4.
आधानप्रभृति यजमाने II, 18, 8, 9.	ऊर्ध्वं वै पुरुषस्व नाभ्यै I, 10, 19.
आपः पुनन्तु पृथिवीम् II, 8, 10.	

B. 7\*. Vir. p. 219a, l. 7. Dāy. IV, 3, 7. Vyav. IV, 10, 34. 8. Mit. III, 38. 9. Vir. p. 154b, l. 2; compare Āp. I, 10, 29, 6.

- ऋतं च सत्यं च IV, 4, 2.  
 एतन्ते वरुण I, 6, 8.  
 एतद्ब्रह्मान्वाधानम् II, 17, 19.  
 एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य II,  
 11, 30, 17, 7.  
 ओमिति ब्रह्म II, 17, 40.  
 कमण्डलूदकेनाभिषिक्त° I, 6, 14.  
 कर्मादिष्वेतैर्बुद्ध्यात् III, 7, 18.  
 कामावकीर्णोऽस्मि II, 1, 34, IV,  
 2, 10.  
 कामेन कृतं कामः करोति III, 4, 2.  
 कूर्ममाण्डैर्बुद्ध्यात् III, 7, 1 to 3.  
 कृणुष्व पाजः प्रसितिं न पृथ्वीम्  
 III, 6, 6.  
 कृष्णकेशोऽग्नीनादधीत I, 3, 5.  
 गन्धद्वारेति IV, 5, 12.  
 चरणं पवित्रं विततं पुराणम् IV,  
 2, 16.  
 चित्रम् II, 8, 12, 17, 39, 18, 7.  
 जायमानो वै ब्राह्मणः II, 11, 33,  
 16, 7.  
 तच्चतुर्देवहितम् II, 8, 12.  
 तत्त्वा यामि II, 7, 9.  
 तत्र मीने युक्तः II, 18, 16.  
 तत्सवितुर्वरेण्यम् II, 17, 14.  
 तस्माज्ज्येष्ठं पुत्रम् II, 3, 5.  
 विषत्वा हि देवाः II, 17, 28,  
 IV, 2, 11.  
 त्वमग्रे व्रतपा असि III, 8, 16.  
 दधिक्राव्येति IV, 5, 12.  
 दुर्मिवास्तस्य भूयासुः II, 8, 5.  
 देवकृतस्त्वेनसोवयजनमसि स्वाहा  
 IV, 3, 6.  
 देवस्य त्वा IV, 5, 12.  
 द्रुपदादिवेन्दुमुचानः IV, 4, 4.  
 द्वयमु ह वै सुश्रवसोनूचानस्य  
 I, 21, 13, 14.  
 धान्यमसि पृथ्वी त्वा III, 2, 7.  
 नमोऽग्रेऽप्सुमते II, 8, 9.  
 नमो रुद्राय भूताधिपतये III, 6, 6.  
 नवोनवो भवति जायमानः III,  
 8, 10.  
 न सोमेनोच्छिष्टा भवन्ति I, 8, 51.  
 निशाभा स्य III, 8, 12.  
 परिमिता वा ऋचः II, 18, 23.  
 पर्वसु हि रचः पिशाचाः I, 21, 19.  
 पवमानः सुवर्जनः I, 14, 15, II,  
 8, 11.  
 पश्चात्सिन्धुर्विधरणी I, 2, 12.  
 पुनरग्निश्चतुरदात् II, 1, 38.  
 पुनरुर्वी III, 7, 12.  
 पुनस्तोमेन यजेत III, 10, 6.  
 पृथिवी चान्तरिक्षं च III, 2, 8.  
 पृथिवीसमन्तस्य ते II, 14, 12.  
 प्रजाभिरग्रे अमृतत्वमश्नाम् II,  
 11, 33.

- प्राणानां सन्धिरसि II, 12, 10.  
 प्राणापान° III, 8, 12.  
 प्राणाय त्वा III, 8, 11.  
 प्राणे निविष्टोमृतं जुहोमि II,  
 12, 3.  
 प्राह्लादिहं वै II, 11, 28.  
 वलमसि वलाय त्वा III, 2, 7.  
 ब्रह्म ब्रह्मानम् II, 18, 7.  
 ब्रह्मणि म आत्मानृतत्वाय II,  
 12, 13.  
 ब्रह्मवर्चसमसि ब्रह्मवर्चसाय त्वा  
 III, 2, 7.  
 ब्रह्म वै मृत्यवे प्रजाः प्रायच्छत्  
 I, 4, 4 to 8.  
 ब्रह्मा देवानाम् III, 6, 6.  
 भवतं नः समनसौ II, 17, 25.  
 भूतै त्वा शिरो वेष्टयामि III, 2, 7.  
 भूमिर्भूमिमगात् I, 6, 7.  
 मनुः पुत्रेभ्यो दायं व्यभजत् II, 3, 2.  
 मा नस्तोके III, 6, 6.  
 मित्रस्य चर्पणीधृतः II, 7, 11.  
 मित्रो जनान्यातयति II, 7, 11.  
 मोघमद्रं विन्दते II, 13, 2.  
 य उद्गात् II, 8, 12.  
 यच्च गतश्च यावन्माचम् II, 18, 18.  
 यथा युक्तो विवाहः I, 21, 1.  
 यददीक्ष्यवृणमहं बभूव III, 7,  
 10, 16.  
 यदपां क्रूरम् II, 8, 6.  
 यदर्वाचीनमेनः II, 2, 32.  
 यदस्य पारे रजसः II, 17, 33.  
 यद्देवा देवहेडनम् III, 7, 10, 16.  
 यन्म आत्मनो मिन्द्राभूत् II, 1, 38.  
 यन्मया मनसा वाचा III, 7, 13.  
 यवोसि धान्यराजोसि III, 6, 5.  
 यस्ततो जायते सोमिश्रस्तः I, 11, 35.  
 या ते अग्ने यज्ञिया तनूः II,  
 17, 26.  
 ये चत्वारः II, 11, 9, 11, 29.  
 ये देवाः पुरःसदोपिनेत्राः III, 6, 6.  
 ये देवा मनोजाता मनोयुजः  
 III, 6, 8.  
 येन देवाः पवित्रेण II, 17, 34.  
 येन देवा ज्योतिषोर्ध्वा उदायन्  
 II, 17, 35.  
 येन सूर्यस्तपति तेजसेदः II, 11, 31.  
 वयसां हि पितरः II, 14, 10.  
 वाङ्म आसन्नसोः प्राणः II, 18, 11.  
 वास्तोष्पते प्रति जानीह्यस्मान्  
 III, 1, 14.  
 वास्तोष्पते शम्भया संसदा ते III,  
 1, 14.  
 विश्वेभ्यो देवेभ्यो जुष्टं निर्वपामि  
 III, 1, 20.  
 विश्वानराय प्रति वेदयामः III,  
 7, 12.



शिश्रात्प्राशिवम् II, 1, 33.  
 शुक्रमसि ज्योतिरसि IV, 5, 12.  
 शुची वो हव्या मरुतः शुचीनाम्  
 1, 13, 3.  
 श्रद्धायां प्राणे II, 12, 12.  
 स एवमेवाहरहः II, 7, 22.  
 सखा मा गोपाय II, 17, 32.  
 III, 2, 7.  
 सं मा सिद्धन्तु मरुतः II, 1, 35.  
 IV, 2, 11.  
 सर्वे पाप्मानं तरति III, 10, 7.  
 सह रव्या III, 7, 12.

सिंहे मे IV, 7, 7.  
 सिंहे व्याघ्र उत या पृदाकौ III,  
 7, 12.  
 सुमिचा न आपः II, 8, 4.  
 सोमाय पितृपीताय II, 14, 7.  
 स्वभक्तः सुहितः II, 11, 8.  
 स्वाध्यायो वै ब्रह्मयज्ञः II, 11, 7.  
 हंसः शुचिपत् II, 1, 28. IV,  
 4, 5.  
 हिरण्यवर्णाः शुचयः पावकाः II,  
 8, 11.  
 हिरण्यमृजं वर्णं प्र पथे II, 8, 3.

## Index of words\*).

- अ**
- अ०, अन० I, 1, 5 etc.  
 अंश II, 2, 25, 27, 3, 10, 36.  
 अंशभाज् II, 5, 5.  
 अंस I, 15, 13.  
 अहस् IV, 6, 5, 8, 1, 9.  
 अहोमुच् IV, 7, 5.  
 अकर्मिन् II, 3, 39.  
 अकाम II, 4, 10.  
 अकार्य III, 9, 10.  
 अकुलता I, 10, 26, 28.  
 अक्रोध II, 18, 3.  
 अक्षिप्त I, 13, 5, II, 8, 11.  
 अक्षतयोनि IV, 1, 16.  
 अक्षर I, 3, 16, 6, 8, II, 12, 14.  
 अक्षति II, 1, 28.  
 अक्षम्या II, 2, 13, 4, 11, 12, IV, 6, 6.  
 अक्षर II, 1, 3.  
 अपि I, 4, 2 etc.  
 अपिमुख II, 14, 7, III, 4, 2,  
 7, 10, 8, 7.  
 अपिवर्ण I, 6, 4.  
 अपिप्लुत् II, 1, 4.  
 अपिहोच I, 13, 30, II, 4, 23,  
 5, 18, 17, 20, 22, 24, 18, 20,  
 III, 3, 5 to 7, 20, 7, 17.  
 अपिहोचिन् IV, 5, 27.  
 अपीकरण II, 15, 2.  
 अग्न्यगार II, 6, 38, 17, 12.  
 अग्न्याधान I, 13, 10.  
 अग्न्याधेय II, 4, 22, 23, III, 7, 16.  
 अग्न्युत्पात I, 21, 4.  
 अय I, 8, 16, II, 5, 15.  
 अयम् II, 18, 7.  
 अये II, 13, 5.  
 अयेण I, 15, 21.  
 अघमर्षण II, 8, 11, 17, 37,  
 III, 4, 5, 5, 1, 2, 10, 10,  
 IV, 2, 7, 15, 3, 8, 4, 2.  
 अङ्ग I, 18, 18.  
 अङ्ग I, 2, 13, 15, 5, II, 2, 20, 3, 14.  
 अङ्गविद् I, 1, 8.  
 अङ्गार I, 11, 24.  
 अङ्गुलि I, 8, 16, III, 2, 15.  
 अङ्गुली I, 8, 17, II, 5, 21.  
 अङ्गुष्ठ I, 8, 15 etc.  
 अचक्षुस् II, 6, 30.  
 अचरणीय III, 10, 2.  
 अज I, 12, 4, II, 3, 9, 6, 34.  
 अजस II, 4, 23.  
 अजिन I, 3, 14, 5, 6, II, 11, 15.  
 अज्ञात IV, 5, 7, 7, 8.  
 अज्ञान II, 4, 14, III, 5, 5.

\*.) This index contains all words of the text besides those occurring in Mantras.

अज्ञान I, 3, 24.  
 अज्ञानि II, 1, 15, 8, 4, 17, 29, 38.  
 अणु I, 10, 31.  
 अतस् I, 6, 4 etc.  
 अतिरुक्छ II, 1, 7, 2, 40, 3, 50.  
 4, 12. III, 10, 18. IV, 5, 8.  
 अतिक्रम I, 10, 26, 27. II, 7, 16.  
 IV, 1, 21.  
 अतिथि II, 5, 18, 13, 5. III, 3,  
 5 to 7, 20.  
 अतिपावन IV, 5, 9, 25, 29.  
 अतिलोभ IV, 8, 1.  
 अतिसांवत्सर II, 11, 15.  
 अतिमुहित II, 12, 9.  
 अतीतव्यवहार II, 3, 37.  
 अतुल II, 4, 4.  
 अत्यन्तशस् I, 3, 32.  
 अत्युय II, 4, 17.  
 अत्र I, 2, 11 etc.  
 अत्रिवर्ष I, 11, 4.  
 अथ I, 1, 8 etc.  
 अथर्वन् III, 9, 4. IV, 5, 1.  
 अथर्ववेद IV, 3, 4. App. I, p. 118, 14.  
 अथर्वशिरस् III, 10, 10.  
 अथर्वहिरस् II, 9, 14. App. I,  
 p. 118.  
 अद् II, 5, 18.  
 अदर्शन I, 2, 9.  
 अदस् I, 3, 27. II, 1, 36.  
 अदान II, 15, 4.  
 अदाय II, 3, 46.  
 अदायाद् II, 15, 4.  
 अदृष्टत्वं II, 11, 9, 29.  
 अद्भुत I, 21, 20.  
 अद्रोहिन् II, 11, 23.  
 अधःशयन II, 2, 43. III, 10, 13.  
 अधर्म I, 19, 8.  
 अधस् I, 8, 10 etc.  
 अधस्तात् I, 3, 28.

अधिक I, 3, 8 etc.  
 अधिष्ठतत्वं I, 20, 15.  
 अधिष्ठान I, 8, 1. II, 6, 8.  
 अधेनु II, 6, 18.  
 अधोवीत I, 8, 10.  
 अध्ययन I, 3, 41, 42, 18, 2 to  
 4. II, 5, 19.  
 अध्यापक I, 18, 13. II, 2, 18.  
 अध्यापन I, 18, 2. II, 2, 16, 35.  
 4, 16. III, 1, 21. IV, 8, 9.  
 अध्वन् I, 7, 6. II, 5, 19, 6, 21.  
 अध्वर I, 13, 1.  
 अनपि II, 18, 22.  
 अनङ्गुष्ठ II, 15, 6.  
 अनङ्गुह I, 19, 3, 4. II, 13, 8.  
 अनध्याय I, 21, 4, 6, 20, 21.  
 III, 9, 10.  
 अनन्तरम् II, 13, 5.  
 अनन्तरा I, 16, 6. II, 3, 12.  
 अनपत्य II, 17, 3.  
 अनभिसंधिपूर्वम् I, 11, 32. IV, 2, 13.  
 अनलस II, 6, 31.  
 अनश्रुत्यायण III, 9, 1.  
 अनहंकार I, 3, 20.  
 अनात्यय I, 3, 12.  
 अनादेश III, 10, 16.  
 अनाद्य IV, 2, 13, 14.  
 अनाशक III, 10, 13.  
 अनाज्ञान II, 5, 8. III, 10, 2.  
 अनाहितापि II, 2, 16.  
 अनिकेत II, 18, 22.  
 अनिर्देशाद् I, 12, 9.  
 अनिलाशन IV, 5, 22.  
 अनुक्रम III, 1, 5.  
 अनुगतत्वं I, 20, 16.  
 अनुतीर्षम् II, 5, 3, 10, 3.  
 अनुपरोध II, 5, 16.  
 अनुपेत I, 2, 3.  
 अनुप्रदान II, 11, 34.



- अनुप्रयोग III, 1, 19.  
 अनुमत II, 3, 17.  
 अनुमति II, 3, 8. III, 9, 4.  
 अनुमन्त्रण II, 12, 12. III, 2, 8.  
 अनुमान I, 1, 6.  
 अनुरूप I, 18, 20.  
 अनुलोम I, 17, 9.  
 अनुवाक I, 14, 15. II, 8, 11.  
 III, 6, 6. 7, 10. 8, 12.  
 अनुव्रज्या I, 3, 42.  
 अनुवान I, 3, 36. II, 2, 30. 14, 6.  
 अनृण II, 16, 5. IV, 8, 11.  
 अनृत I, 19, 10. 12. III, 7, 7.  
 IV, 5, 4.  
 अनृतु IV, 1, 19.  
 अन्त I, 3, 16 etc.  
 अन्तःशीव I, 8, 3. III, 1, 26.  
 अन्ततस् I, 8, 23. 26.  
 अन्तर् I, 8, 25 etc.  
 अन्तर I, 2, 10. 14, 16. II, 15, 3.  
 अन्तरतम I, 15, 10.  
 अन्तरा I, 19, 10 etc.  
 अन्तरागार III, 4, 2.  
 अन्तरिष III, 8, 9.  
 अन्तरेण I, 15, 15 etc.  
 अन्तर्जलगत II, 8, 11. 17, 37.  
 III, 4, 5.  
 अन्तर्वत्नी II, 13, 5.  
 अन्तर्वासस् I, 5, 2.  
 अन्तर्वेदि I, 20, 5. II, 17, 27.  
 अन्तेवासिन् I, 11, 13.  
 अन्त्य I, 3, 17.  
 अन्व II, 3, 38.  
 अन्न I, 3, 31 etc.  
 अन्नद IV, 5, 32.  
 अन्नाद्य IV, 1, 6.  
 अन्व I, 3, 26 etc.  
 अन्यतम I, 8, 32 etc.  
 अन्यतर II, 3, 20 etc.  
 अन्यत्र I, 3, 22 etc.  
 अन्यथा I, 19, 15. IV, 5, 2.  
 अन्यवत्स I, 12, 10.  
 अन्वाहार्यपचन II, 17, 18.  
 अप् I, 3, 39 etc.  
 अपचमानक III, 3, 2. 9.  
 अपचय III, 8, 20.  
 अपष्ट IV, 1, 6.  
 अपत्य I, 9, 6. II, 3, 20. 23. 26.  
 अपत्यत्व II, 2, 8.  
 अपपाच I, 21, 15.  
 अपपाचा II, 2, 13.  
 अपर I, 6, 11 etc.  
 अपरपच III, 8, 19.  
 अपरराच III, 9, 20.  
 अपराध I, 18, 17.  
 अपराह्ण III, 5, 3.  
 अपरिग्रह II, 11, 16.  
 अपरिमित II, 13, 7 etc.  
 अपरिमितकृत्वस् II, 8, 11. 17, 41.  
 अपरेण I, 15, 23. III, 4, 4.  
 अपवर्ग I, 15, 2.  
 अपविह II, 3, 23. 31.  
 अपसव्य I, 11, 24.  
 अपस्तान II, 6, 16.  
 अपहरण II, 2, 3.  
 अपि I, 1, 8 etc.  
 अपुत्र II, 4, 9.  
 अपुनर्भव II, 17, 8.  
 अपूत IV, 2, 12.  
 अपूप II, 12, 8.  
 अपेय I, 12, 9. 11. 12. IV, 1, 6.  
 2, 13. 14.  
 अपकार्य II, 11, 25.  
 अप्रञ्ज II, 4, 6.  
 अप्रवणत्व II, 11, 27.  
 अप्रतिघाह्य II, 5, 8. III, 10, 2.  
 अप्रमाद II, 18, 3. III, 3, 16.  
 अप्रमादिन् I, 10, 33.

अप्रयत I, 3, 29 etc.  
 अप्रशस्त II, 6, 34.  
 अप्राप्तव्यवहार II, 3, 36.  
 अप्रियवादिन् II, 4, 6.  
 अद् II, 2, 34. IV, 5, 26. 8, 6.  
 अद्पाद् II, 1, 19. 38.  
 अन्वच II, 2, 41. III, 9, 17.  
 अन्नाद्यन्त I, 3, 41. 18, 16. II, 4, 1.  
 अञ्जिज्ञा II, 7, 2. 17, 37. III,  
 2, 7. IV, 2, 13.  
 अभक्ष I, 12. 1. IV, 1, 6.  
 अभय II, 17, 30.  
 अभाव I, 1, 7 etc.  
 अभिचरणीय I, 13, 9. 15, 6.  
 अभिचार II, 2, 16.  
 अभिजनन II, 2, 7.  
 अभिजित् III, 8, 25.  
 अभिप्राय I, 10, 8.  
 अभिभाषण I, 3, 45.  
 अभिमुख III, 5, 2.  
 अभिवर्षण I, 13, 19.  
 अभिवादन I, 3, 32.  
 अभिशंसन II, 2, 33.  
 अभिशंसितु II, 2, 34.  
 अभिसंधिपूर्वम् I, 11, 33. IV, 2, 13.  
 अभोजन IV, 5, 15.  
 अभोज्य I, 9, 8. IV, 1, 6. 2, 5. 6, 7.  
 अभोज्यान्न IV, 2, 5.  
 अभ्यञ्जन I, 3, 24. II, 2, 26.  
 अभ्यन्तर I, 15, 8.  
 अभ्याधान I, 14, 18.  
 अभ्यावर्तिनी III, 7, 12.  
 अभ्याश III, 2, 5.  
 अभ्युक्षण I, 10, 2. 13, 22. 14, 15.  
 अमति II, 1, 6. 19. 21. 37.  
 अमतिपूर्वक II, 1, 6.  
 अमच I, 8, 30. 34.  
 अमन्त्र I, 1, 16. 11, 7.  
 अमर IV, 8, 7.

अमात्य II, 10, 2.  
 अमावास्या I, 21, 4. II, 1, 34.  
 III, 7, 5. 8, 20. 21. IV, 2, 10.  
 5, 26.  
 अमृत II, 5, 18.  
 अमेध्य I, 9, 4 etc.  
 अम्बष्ठ I, 16, 7. 9. 17, 1. 3. 9.  
 अम्बष्ठा I, 17, 12.  
 अम्बुभक्ष IV, 5, 9.  
 अक्ष I, 8, 33.  
 अयन IV, 8, 6.  
 अयन्त्रित I, 20, 14.  
 अयस् I, 18, 18.  
 अयाचित II, 2, 38. 39. 18, 12.  
 IV, 5, 6.  
 अयाज्य II, 5, 8. III, 10, 2.  
 अयुज् II, 14, 6.  
 अयोनि III, 7, 4. IV, 1, 19, 2, 13.  
 अयोनिज I, 11, 22.  
 अरजनीकृत II, 2, 29.  
 अरणि II, 17, 25. III, 8, 4.  
 अरण्य I, 3, 19 etc.  
 अरखवासिन् II, 13, 7. 18, 13.  
 अरिष्ट I, 8, 39.  
 अरेप III, 7, 4.  
 अर्क I, 1, 14. IV, 8, 2.  
 अर्घ्य II, 6, 36.  
 अर्थ I, 1, 13 etc. I, 4, 1. 11, 11.  
 14, 19.  
 अर्थिन् I, 20, 2. III, 6, 9.  
 अर्थ IV, 5, 13.  
 अर्थमास I, 10, 20.  
 अर्थमास II, 2, 17. IV, 1, 7. 9.  
 अर्थवर्षस II, 17, 14. IV, 4, 6.  
 अर्थशत I, 6, 9.  
 अर्ह II, 1, 21. 3, 45. IV, 1, 16.  
 अलंकार II, 3, 43.  
 अलंछ I, 20, 3. II, 14, 7.  
 अलातु I, 14, 9.

अलाभ I, 13, 10. II, 13, 12.  
 अल्पधन I, 10, 29.  
 अल्पीयस् IV, 1, 2, 2, 2.  
 अवकाश III, 2, 13, 14, 15.  
 अवकीर्णिन् I, 4, 7. II, 1, 30.  
 13, 9. IV, 2, 10.  
 अवकूलन I, 14, 1.  
 अवगाहन II, 5, 1, 7, 3.  
 अवतचण I, 13, 27.  
 अवध्य I, 18, 17.  
 अवन्ति I, 2, 13.  
 अवर II, 16, 9. III, 9, 17.  
 अवरात्र IV, 1, 6.  
 अवलेखन I, 13, 26.  
 अवशोषण I, 13, 24, 14, 11.  
 अवसान II, 12, 2.  
 अवसरण I, 9, 11.  
 अवस्था I, 8, 53.  
 अवि I, 12, 4. II, 3, 9, 6, 34.  
 अविहृत I, 16, 15. II, 2, 28.  
 अविज्ञात I, 8, 52.  
 अविभक्तदाय I, 11, 9.  
 अव्रत I, 1, 16, 16, 16.  
 अव्रतघ्न II, 18, 19.  
 अव्रत्य III, 4, 1.  
 अश [अश्रुते] II, 16, 6. IV, 5, 2.  
 — c. सम् I, 10, 31.  
 अश [अग्राति] I, 10, 6 etc.  
 — c. प्र I, 8, 23 etc.  
 अशन II, 2, 35.  
 अशरण II, 18, 22.  
 अशर्मन् II, 18, 22.  
 अशीति IV, 5, 20.  
 अशुचि I, 9, 6 etc.  
 अशुचिकर II, 2, 15.  
 अश्मन् I, 1, 14. II, 2, 29. III, 3, 10.  
 अश्ममय I, 14, 9. II, 17, 24.  
 अश्व I, 10, 28, 19, 12. II, 3, 9.  
 6, 34. III, 10, 14.

अश्वमेध II, 1, 4.  
 अश्वमेधावभुष II, 1, 5. III, 4, 6.  
 IV, 2, 15.  
 अश्विन् II, 16, 2.  
 अष्टका I, 21, 4.  
 अष्टकाहोम II, 15, 9.  
 अष्टन् I, 20, 1 etc.  
 अष्टम I, 3, 7 etc.  
 अष्टमी I, 21, 22.  
 अष्टसहस्र IV, 5, 31.  
 अष्टावत्तारिंशत् I, 3, 1.  
 अस् [अस्ति] I, 1, 9 etc.  
 अस् [अस्त्यति] c. अभि IV, 1, 22.  
 2, 9, 5, 16, 29.  
 — c. उद् I, 8, 27 to 29.  
 — c. नि I, 13, 21. II, 12, 3.  
 18, 7.  
 — c. संनि II, 17, 27.  
 — c. वि II, 17, 14. IV, 4, 7.  
 — c. सम् II, 17, 14. IV, 4, 6, 7.  
 असंवत्सरोपित IV, 4, 9.  
 असंशयम् IV, 1, 12, 17.  
 असंहार्य III, 3, 21.  
 असंख्येय II, 11, 33.  
 असपिण्ड I, 11, 27.  
 असंबन्ध II, 14, 6.  
 असित IV, 5, 17.  
 असुर II, 15, 3, 4.  
 असृज् I, 8, 48.  
 असमय II, 6, 10, 17, 18.  
 असमित I, 6, 10. II, 6, 3, 7, 13.  
 IV, 5, 18.  
 असौम्य II, 18, 2. III, 10, 13.  
 अस्त्रि I, 8, 45. II, 6, 16.  
 अस्त्रिरत्न I, 3, 4.  
 अह I, 5, 13 etc.  
 — c. प्र I, 2, 15.  
 — c. प्रति II, 1, 36.  
 अहत I, 13, 4. III, 8, 3.



बहन् II, 7, 11 etc.  
 बहिंसक III, 1, 26.  
 बहिंसा I, 8, 2. II, 18, 2. III,  
 1, 27, 10, 13.  
 बहिंसिका III, 2, 18.  
 बहोराच I, 10, 10 etc.

आ

आ I, 3, 12 etc.  
 आकर I, 9, 3.  
 आकाश IV, 5, 24.  
 आकुल II, 6, 31.  
 आक्रमण I, 13, 19.  
 आक्षु II, 12, 6.  
 आपीध I, 15, 25.  
 आययण II, 4, 28.  
 आङ्गिरस I, 3, 47.  
 आचमन I, 10, 20 etc.  
 आचार I, 2, 9. IV, 2, 9.  
 आचार्य I, 11, 13. 28. II, 1, 25.  
 10, 2. 11, 27. 18, 15. III, 4, 5.  
 IV, 8, 2.  
 आच्छादन II, 3, 37.  
 आजीर्णान्तम् I, 21, 9.  
 आञ्च I, 15, 11. II, 17, 12. 18.  
 III, 1, 13. 7, 11. 8, 12. IV, 5, 12.  
 आञ्चाङ्गति II, 1, 34. III, 4, 2.  
 7, 10. IV, 2, 10.  
 आद्य II, 6, 31.  
 आततायिन् I, 18, 12. 13.  
 आतप IV, 5, 24.  
 आत्मक II, 18, 25.  
 आत्मन् I, 7, 1 etc. II, 12, 13. 14.  
 17, 25. 40. III, 6, 1. 8.  
 आत्मयाजिन् II, 12, 1. 15. 13, 1.  
 आत्मवत् II, 16, 4.  
 आत्मविक्रयिन् I, 21, 3.  
 आत्मसमारोपण III, 2, 17.  
 आचैयी I, 19, 3. 5. II, 1, 12.  
 आदशाहम् I, 11, 1.

आदि I, 3, 7 etc.  
 आदितस् IV, 5, 3.  
 आदित्य I, 6, 10 etc.  
 आद्य I, 3, 18 etc.  
 आधान IV, 7, 10.  
 आनन्त्र II, 16, 6. 17, 17.  
 आनयन I, 14, 16.  
 आनुकूल्य I, 8, 48.  
 आनुपूर्व I, 3, 10. 16, 2.  
 आनुकूल्य I, 18, 15.  
 आप II, 1, 17 etc.  
 — des. I, 3, 25  
 — c. अव II, 2, 36 etc.  
 — c. प्र II, 6, 37. IV, 7, 4.  
 — c. वि I, 9, 10.  
 — c. सम् II, 7, 12 etc.  
 आपण्येय I, 10, 3.  
 आपद् I, 3, 41. II, 5, 7.  
 आपस्तम्ब II, 9, 14.  
 आम I, 5, 9.  
 आमिचा III, 7, 9.  
 आयुधीयक I, 2, 4.  
 आयुष II, 14, 1. III, 8, 30.  
 आयुस् I, 1, 15. 3, 25. II, 16, 3.  
 IV, 2, 11.  
 आयोगव I, 16, 8. 17, 1. 8.  
 आरटु I, 2, 14.  
 आरण्य III, 3, 4.  
 आरभ्य II, 6, 37. 7, 4. III, 9, 20.  
 आरा II, 4, 21. III, 2, 3.  
 आर्ति III, 4, 1.  
 आर्द्र I, 10, 17. II, 10, 5. IV,  
 5, 24.  
 आर्य I, 10, 20. II, 2, 18. 6, 31.  
 आर्यावर्त I, 2, 9.  
 आर्ष I, 8, 16. 20, 4.  
 आवभक्त II, 12, 2.  
 आवसथ III, 8, 3.  
 आविक I, 12, 11.

- आवृत् I, 14, 19.  
 \*आग्नि I, 11, 24. II, 11, 15.  
 IV, 7, 6.  
 आमु IV, 7, 2.  
 आशीच I, 11, 1. 18, 19.  
 आयम II, 17, 16. III, 3, 20.  
 10, 1.  
 आयमस्त I, 1, 8.  
 आयय III, 3, 21. IV, 5, 24.  
 आश्वलायन II, 9, 14.  
 आषाढी I, 12, 16.  
 आस् I, 3, 29 etc.  
 — c. उप II, 5, 9, 7, 15, 15, 3.  
 — c. पर्युप III, 1, 26.  
 आसङ्ग I, 18, 9.  
 आसन I, 3, 34 etc.  
 आसन्दी II, 6, 6.  
 आसप्तम I, 21, 3.  
 आसुर I, 20, 6.  
 आहवनीय I, 15, 16, 21 to 23.  
 II, 17, 18, 20, 24. III, 1, 13.  
 आहार II, 5, 9, 18, 3. IV, 5, 14.  
 आहारमात्र II, 18, 12.  
 आहिताग्नि II, 13, 8. III, 1, 15.  
 आङ्गति II, 14, 7.

## इ

- इ III, 4, 5. IV, 2, 11.  
 — c. अति II, 6, 13, 7, 15.  
 — c. अधि I, 1, 10 etc.  
 — c. अनु I, 9, 10. II, 1, 17.  
 IV, 6, 1.  
 — c. समनु IV, 6, 2.  
 — c. समा I, 1, 16.  
 — c. उद् II, 7, 12 etc.  
 — c. उप I, 21, 18 etc.  
 — c. अभ्युप II, 2, 10 etc.  
 — c. परा II, 3, 34.  
 — c. विपरि I, 8, 8 etc.  
 — c. प्र I, 11, 4.

- इज्या I, 13, 4. II, 16, 3.  
 इडादध I, 13, 30.  
 इतर I, 1, 9 etc.  
 इति I, 1, 6 etc.  
 इतिहासपुराण II, 9, 14. IV, 3, 4.  
 App. I, p. 118, 14.  
 इत्यम् II, 1, 36.  
 इद II, 11, 34.  
 इदम् I, 3, 6 etc.  
 इदानीम् II, 3, 34.  
 इन्द्र IV, 2, 11.  
 इन्द्रकील II, 6, 13.  
 इन्द्रधनुस् II, 6, 11.  
 इन्द्रावसिक्त III, 3, 4, 5.  
 इन्द्रिय II, 2, 19. IV, 7, 6.  
 इन्धन IV, 7, 10.  
 इव I, 3, 40 etc.  
 इप् I, 7, 1 etc.  
 — c. अनु II, 18, 22.  
 इषुमाव I, 7, 7.  
 इष्टि I, 13, 9. II, 17, 23. IV,  
 5, 2, 3, 5, 6, 2.

## ई

- ईच् c. अव I, 15, 30 etc.  
 — c. निस् II, 6, 10.  
 — c. सम I, 1, 15.  
 ईर c. समुद् IV, 6, 9, 8, 14.  
 ईर्य II, 3, 34.

## उ

- उ III, 2, 1, 8, 31.  
 उच् c. अभि II, 12, 6. III, 9, 4.  
 — c. निस् II, 8, 5.  
 — c. प्र I, 8, 27 etc.  
 उय I, 16, 7, 10, 17, 1, 5, 9, 11.  
 उविस II, 17, 27.  
 उक्तादन I, 3, 35, 37.  
 उच्छिष्टिन् I, 8, 27 to 29.  
 उच्छेपण I, 8, 12.

उच्छ III, 2, 14, 15.  
 उच्छृत्तिता II, 2, 16.  
 उत्कर I, 15, 15, 16, 19, 25.  
 उत्तम I, 2, 16, IV, 1, 23.  
 उत्तर I, 10, 32 etc.  
 उत्तरतउपचार I, 15, 1.  
 उत्तरतस् I, 2, 1, 4.  
 उत्तरम् II, 8, 14.  
 उत्तरीय I, 5, 2, 6.  
 उत्तरेण I, 15, 24, II, 17, 20.  
 उत्थायिन् I, 3, 21.  
 उत्पन्नपुत्र II, 4, 10.  
 उत्पात I, 21, 20.  
 उत्सङ्ग II, 6, 5.  
 उत्सर्ग I, 6, 5 etc.  
 उत्सर्गिणामयन I, 13, 30.  
 उत्सादन I, 10, 26.  
 उदक् I, 2, 9.  
 उदक् I, 6, 10 etc.  
 उदकमण्डलु I, 15, 28.  
 उदकाभवायिन् II, 2, 11.  
 उदकिन् II, 3, 1.  
 उदकुम्भ I, 3, 31.  
 उदकोपस्पर्शन I, 11, 3, II, 2, 42.  
 III, 10, 13.  
 उदगयन II, 4, 23.  
 उदग्दक्षिणामुख I, 10, 10.  
 उदङ्मुख I, 8, 11, II, 14, 6.  
 उदपात्र II, 1, 36, 11, 3.  
 उदपानीद्व II, 6, 32.  
 उदय II, 6, 10.  
 उदीची III, 9, 4.  
 उद्भूत I, 9, 3.  
 उद्भज्जक III, 3, 9, 10.  
 उपकल्पिन् III, 8, 5.  
 \*उपग I, 9, 4.  
 उपघात I, 13, 16, 24, 14, 11.  
 IV, 1, 30.  
 उपचय II, 3, 36, III, 8, 23.

उपचार III, 2, 17.  
 उपदेश II, 16, 1, 13.  
 उपनिषद् II, 18, 15, III, 10, 10.  
 उपनिष्क्रमण II, 6, 31.  
 उपपत्ति I, 8, 53.  
 उपपातक II, 2, 12, III, 5, 5.  
 IV, 1, 7, 2, 12.  
 \*उपम IV, 2, 14.  
 उपरि II, 6, 15, III, 7, 7.  
 उपरिष्ठात् II, 12, 10.  
 उपरोधन I, 10, 8.  
 उपल I, 8, 44.  
 उपलेपन I, 8, 52, 9, 11, 13, 16, 20.  
 उपवात I, 13, 5, II, 8, 11.  
 उपवास I, 12, 13, II, 1, 3, 7, 16.  
 III, 10, 9, IV, 5, 11, 17, 23.  
 उपवासिन् II, 13, 11.  
 उपव्रत II, 18, 3.  
 उपसद् III, 10, 11.  
 उपस्य II, 7, 18, IV, 1, 3.  
 उपस्थान III, 4, 5.  
 उपस्पर्शन I, 11, 32, II, 8, 8.  
 उपहार II, 6, 40.  
 उपांगु II, 17, 27.  
 उपाध्याय I, 11, 28, 21, 22.  
 उपानह I, 8, 24, 5, 6.  
 उपावृत् I, 2, 13.  
 उन्न् c. नि III, 2, 11.  
 उभ II, 15, 3, IV, 6, 6.  
 उभय I, 2, 8 etc.  
 उभयतःप्रणव II, 7, 7.  
 उभयतस् II, 11, 26.  
 उभयतीदत् I, 2, 4.  
 उभयत्र II, 15, 10.  
 उरस्तस् II, 15, 12.  
 उर III, 8, 9.  
 उजूक I, 19, 6.  
 उल्लेखन I, 9, 11.  
 उशनस् II, 4, 26, III, 9, 12.



उष् c. वि III, 4, 5.

उष्ण I, 8, 17 etc.

उष्णीष I, 5, 6, 13, 9.

## ऊ

ऊर्णा I, 2, 4.

ऊर्ध्वम् I, 6, 4 etc.

ऊर्ध्वहस्त II, 12, 12.

ऊपर I, 4, 1.

ऊह c. सम् I, 10, 1. III, 2, 12.

## ऋ

ऋ I, 18, 13 etc.

ऋक्तस् III, 9, 8.

ऋच IV, 5, 3.

ऋषिध I, 7, 9.

ऋमेद II, 9, 14. IV, 3, 3.

ऋच् II, 14, 4. III, 9, 4. IV,  
2, 4. 5. 4, 3 to 6. 5, 1. 29, 7, 5.

ऋतु IV, 7, 2.

ऋण I, 10, 23.

ऋणसंयोग II, 11, 33. 16, 4. 7.

ऋतु I, 2, 17. 3, 10. II, 3, 1.  
4, 23. III, 1, 24. IV, 1, 13.  
19, 20. 8, 6.

ऋतुमती I, 11, 34. IV, 1, 12.  
14, 17.

ऋतुलाता IV, 1, 18. 21.

ऋते IV, 5, 24. 6, 3.

ऋत्विक् I, 3, 45 etc.

ऋद्धि IV, 7, 4.

ऋध् c. सम् I, 10, 29 etc.

ऋश I, 12, 6.

ऋशभ I, 19, 2.

ऋशमेकादश IV, 4, 10.

ऋशमेकाधिक I, 19, 1.

ऋषि I, 2, 15. II, 1, 6. 5, 4.  
6, 36. 37. 9, 14. 11, 15. 16, 5.  
III, 8, 30. 9, 19. 10, 12. IV,  
8, 14.

ऋषित्व III, 9, 19.

## ए

एक I, 1, 9 etc.

एकतीर्थ I, 21, 4.

एकतोदन्त II, 2, 29.

एकदण्डिन् II, 18, 1.

एकराच II, 2, 11. IV, 5, 11.

एकवस्त्र II, 10, 5.

एकवस्त्रता II, 2, 44. III, 10, 13.

एकविंशतिराच III, 5, 6. 6, 13.

एकस्त्र II, 11, 20.

एकाकिन् I, 11, 16.

एकादश III, 8, 8.

एकादशराच III, 6, 12.

एकादशी I, 11, 25.

एकान्तर I, 16, 7.

एकान्न II, 18, 14.

एकाह I, 11, 27 etc.

एकाहधनिन् IV, 5, 28.

एवैक I, 15, 28 etc.

एतद् I, 1, 8 etc.

एध II, 6, 31.

एन I, 4, 1 etc.

एनस् I, 19, 8. II, 16, 9. III,  
10, 17.

एष I, 2, 6 etc. I, 4, 3.

एषविद् II, 14, 4.

एवम् I, 3, 31 etc.

## ऐ

ऐकशफ I, 12, 11.

ऐकाग्रम्य II, 11, 27.

ऐक्री III, 8, 8.

ऐषीक II, 13, 1.

ऐष्टिक II, 11, 10. 29.

## ओ

ओदन् IV, 8, 15.

ओम् II, 1, 36 etc.

ओषधि I, 10, 9. III, 1, 19.

2, 5. 11. 12. 14. 15. 18. IV, 3, 5.

श्री

श्रीपञ्चनि II, 3, 33.  
श्रीपासन I, 5, 6.  
श्रीरस II, 3, 11, 14, 31.  
श्रीर्ण I, 8, 40, 13, 10.  
श्रीषध II, 5, 19, 16, 12, 18, 10, 19.  
श्रीद्रिक I, 12, 11.

क

क IV, 8, 3, 4.  
कंस III, 8, 10.  
ककुदिन् I, 10, 31.  
कच I, 4, 2.  
कक्षप I, 12, 5.  
कट I, 3, 34, 11, 24.  
कटाग्रि II, 3, 52.  
कटुक III, 3, 21.  
कण II, 18, 15, IV, 5, 22.  
कणिश III, 2, 14.  
कण्ठ I, 8, 9, 18.  
कण्ठ I, 8, 23.  
कण्ठ II, 9, 14. [काण्ठ App. I, p. 118].  
कथचिद् IV, 5, 20.  
कथम् I, 11, 37 etc.  
कदर्य I, 10, 25.  
कदाचन II, 13, 11.  
कदाचिद् I, 11, 15, II, 5, 17.  
कन्द II, 12, 8 etc.  
कन्या I, 11, 5, IV, 1, 11, 12, 15.  
कन्यादूषण II, 2, 13.  
कपाल I, 6, 7, II, 6, 16.  
कपालिन् II, 1, 3.  
कपिञ्जल I, 12, 7.  
कपोत I, 12, 7, III, 2, 15.  
कम् III, 8, 29.  
कमण्डलु I, 5, 4, 6, 6, 7, 1, 2, 4, 6, 9, 6, II, 8, 1, 17, 11, 35, 37, III, 1, 11, 2, 7.  
कमण्डलुचर्या I, 6, 1.

कम् c. सम I, 10, 23.  
करण II, 4, 22, III, 3, 10.  
कर्ण I, 6, 2.  
कर्णिन् I, 18, 10.  
कर्तपत्र I, 19, 15.  
कर्तु I, 1, 14, 15, 17, 19, 8.  
कर्मन् I, 1, 15, 3, 6, 18, 10, 18, 18, 4, II, 1, 3, 4, 22, 5, 14, 6, 39, 7, 4, 15, 10, 5, 11, 23, 26, 17, 6, III, 5, 7, 6, 1, 8, 30, 10, 2, 4, IV, 2, 13, 14, 5, 1, 2, 6, 8, 10, 7, 1, 2, 4, 10, 8, 11, 12, 16.  
कर्मवाद II, 11, 9, 29.  
कर्माभ्यास II, 2, 17.  
कर्पण I, 13, 17, 20, 15.  
कर्पिन् II, 4, 20, III, 2, 3.  
कर्हिचिद् II, 4, 4.  
कलत्र I, 20, 14.  
कलश I, 11, 41.  
कलिङ्ग I, 2, 14, 15.  
कलुष I, 8, 17.  
कल्क I, 8, 41.  
कल्प I, 10, 20 etc.  
कवातिर्यच् II, 1, 35, IV, 2, 11.  
काक I, 19, 6.  
काङ्ग IV, 1, 14.  
— c. आ II, 18, 6.  
काङ्गिन् III, 1, 1.  
कात्य I, 3, 46.  
कानोन II, 3, 24, 32.  
कापोतवृत्तिनिष्ठ IV, 5, 28.  
कापोता III, 1, 7, 2, 15.  
काम II, 3, 30, 5, 21, III, 8, 28, 29, IV, 5, 1, 6, 10.  
कामम् I, 3, 26 etc.  
कामवादिन् I, 10, 31.  
काम्य IV, 7, 10.  
काय II, 1, 18.

कारक I, 21, 3.  
 कारकर I, 2, 14.  
 कार I, 9, 1, 10, 24.  
 कार्पासिक I, 13, 10.  
 कार्य I, 7, 5.  
 काल I, 1, 15 etc.  
 कालक वन I, 2, 9.  
 काशप I, 21, 2.  
 काषाय III, 3, 21.  
 काषायवासस् II, 11, 21, 15, 5.  
 III, 2, 17.  
 काष्ठ I, 10, 10 etc.  
 काष्ठा I, 5, 13.  
 किंच I, 13, 4.  
 किंचिद् I, 3, 6 etc.  
 कित् des. II, 1, 27.  
 किल्विष I, 21, 3, II, 1, 17, 8, 13.  
 कीट II, 12, 6.  
 कुङ्कुट I, 12, 3, 16, 8, 12, 17, 1, 14.  
 कुञ्जर I, 3, 34.  
 कुटी II, 1, 3, III, 1, 17.  
 कुणप I, 8, 48.  
 कुण्डित II, 6, 33.  
 कुण्डपायिनामयन I, 13, 30.  
 कुण्डल II, 6, 7.  
 कुतप I, 8, 39.  
 कुतपहार III, 1, 11.  
 कुत् II, 12, 7.  
 कुद्दाल III, 2, 5, 6.  
 कुप् III, 9, 10.  
 कुम्भीधान्य I, 1, 5.  
 कुल I, 10, 26 etc.  
 कुलङ्ग I, 12, 6.  
 कुश I, 6, 2 etc.  
 कुशल I, 8, 53.  
 कुशवारि IV, 5, 13.  
 कुशीलव I, 10, 24.  
 कुशोदक I, 11, 38, IV, 5, 10  
 to 12, 25.

कुम्भिक I, 18, 18.  
 कुसीद् I, 10, 21.  
 कूप I, 9, 8, II, 5, 6, 7, 6, 27.  
 कूरमाण्ड I, 19, 16, II, 2, 31.  
 कूरमाण्डी III, 10, 10, IV, 3, 8,  
 7, 5.  
 छ I, 2, 5 etc.  
 — c. अधि I, 11, 1.  
 — c. उपा I, 12, 16.  
 — c. सम् I, 13, 21, II, 1, 24,  
 3, 14, 24, 25, III, 1, 20,  
 IV, 1, 15.  
 छच्छ I, 12, 12, II, 1, 7, 19, 23,  
 38, 40, 2, 33, 38, 39, 42,  
 3, 48, 50, 4, 12, III, 3, 21,  
 7, 8, 10, 18, IV, 5, 6, 7, 11,  
 13, 15, 16.  
 छच्छातिछच्छ II, 2, 41, IV, 5, 9.  
 छतान्न II, 5, 20.  
 छत्त I, 10, 25.  
 छविम II, 3, 21, 31.  
 छपा IV, 5, 32.  
 छमि I, 11, 37, 38, II, 2, 26.  
 छश I, 10, 31.  
 छष् I, 10, 29.  
 — c. अप I, 18, 20, II, 4, 4,  
 III, 4, 5.  
 छवि I, 10, 28, 30, 18, 4.  
 छण I, 3, 14, II, 2, 11, 30,  
 IV, 5, 26.  
 छण्णाजिन I, 8, 38, 13, 13, II,  
 17, 20, III, 1, 11, 18, 2, 7, 4, 4.  
 कृ c. चव II, 2, 30, 12, 6.  
 — c. प्र II, 1, 16.  
 — c. सम् I, 2, 13, II, 5, 9.  
 कृत् I, 6, 9.  
 — c. परि III, 2, 10.  
 कूप I, 9, 9, 10, 5, II, 13, 13,  
 18, 26.  
 — c. उप II, 14, 6 etc.



कृप c. प्र I, 18, 15, 20.

— c. सम् II, 18, 12.

केवल II, 18, 12 etc.

केवलाद्य II, 13, 2.

केवलादिन् II, 13, 2.

केश I, 5, 7 etc.

केशान्त IV, 1, 23.

कोटि I, 10, 23.

कोश I, 18, 3.

कौहली III, 1, 7, 2, 5, 6.

कौपीनाच्छादन II, 11, 19.

कौमार II, 3, 45.

कौश I, 8, 5.

कतु II, 12, 15, III, 1, 21, 5, 7.

कम् c. उप II, 7, 12, 13.

— c. निस् III, 6, 13.

— c. उपनिस् III, 2, 8, 9, 4.

कमशस् IV, 5, 6.

कमेण I, 3, 12, 16, 15.

कव्याद् I, 12, 2.

क्रिया I, 11, 4, 26, II, 6, 37.

IV, 7, 1, 6, 8, 1, 2, 4, 13.

क्री I, 21, 2, II, 3, 26.

— c. परि IV, 8, 9, 10.

— c. वि II, 2, 27.

क्रीडा I, 1, 13.

क्रीत II, 3, 26, 32.

कुध् I, 15, 30.

क्रोध I, 1, 5, II, 5, 21, 15, 4.

IV, 5, 4.

किन्न I, 13, 18, 15, 20, III, 5, 2.

IV, 2, 8.

क्रीव II, 3, 17, 27, 38.

कृचिद् IV, 1, 27, 8, 11.

कृणात् IV, 6, 5.

कृत् I, 16, 8, 17, 1, 7, 10.

कृत्नी I, 17, 11.

कृत् I, 18, 3, 20, 12.

कृचधर्म I, 20, 12, II, 1, 17, 4, 16, 17.

कृचिय I, 6, 9, 8, 23, 16, 1, 17, 5, 8, 18, 19, 19, 1, 5, II, 1, 21, 5, 11.

कृचिया I, 17, 3, 7, 8.

कृपा IV, 2, 7.

कृल् c. प्र I, 8, 11 etc.

— c. संप्र III, 2, 11.

कृपावि IV, 7, 5.

कृार I, 8, 17.

कृारलवण I, 11, 24, III, 1, 23, IV, 1, 6.

कृि III, 10, 4.

कृिप् c. प्र I, 6, 7, II, 17, 24.

कृिप् III, 9, 17, IV, 5, 1.

कृीर I, 11, 38, 12, 9, II, 1, 22, IV, 5, 11 to 14, 25, 6, 5.

कृद्र I, 13, 23.

कृेव I, 9, 8, II, 3, 17, 35, III, 2, 12, 14, 15, 10, 12.

कृेवव II, 3, 17, 31.

कृेमप्रापण II, 4, 23.

कृीम I, 8, 41, 46, 13, 10.

## ख

ख I, 8, 26.

खट्वाङ्गिन् II, 1, 3.

खड्ग I, 1, 13, 12, 5.

खन् III, 2, 5.

खनन I, 13, 19, 15, 6.

खर II, 6, 34.

खस I, 9, 8.

खनु I, 1, 5, III, 10, 2.

ख्या c. वा I, 2, 2 etc.

— c. खनुवा I, 1, 2, III, 1, 6.

— c. वि IV, 1, 20 etc.

## ग

गङ्गा I, 2, 10.

गज II, 6, 34.

गण III, 6, 13. IV, 7, 5, 8, 6, 8, 9.  
 गणाधिपति III, 6, 13.  
 गतप्रश्न II, 4, 10.  
 गति I, 1, 12.  
 गन्ध I, 3, 24 etc.  
 गन्धर्व II, 4, 5.  
 गम् I, 2, 14 etc.  
 — c. अधि I, 1, 6. II, 16, 9.  
 IV, 1, 17.  
 — c. समधि I, 1, 11.  
 — c. अनु I, 3, 38. 20, 12.  
 — c. आ II, 5, 14 etc.  
 — c. अभ्या II, 5, 11.  
 — c. प्रत्या IV, 1, 16.  
 — c. उप II, 5, 13. IV, 1, 18.  
 — c. अभ्युप II, 3, 15.  
 — c. निस् III, 1, 17.  
 — c. वि I, 1, 5.  
 गमन I, 2, 3. II, 2, 13. 4, 12.  
 IV, 1, 5.  
 गमनागमन I, 21, 3.  
 गरगिर IV, 8, 1.  
 गरीयस् IV, 1, 1 etc.  
 गर्त II, 6, 28.  
 गर्दभ II, 1, 3, 31.  
 गर्भ I, 3, 7, 11, 31.  
 गर्भस्त्राव I, 11, 31.  
 गर्भिणी II, 3, 25, 6, 30.  
 गर्हित I, 10, 23.  
 गन्ध I, 12, 12, 13.  
 गात्र I, 8, 2. III, 1, 27.  
 गाथा I, 2, 11. II, 4, 26.  
 गान्धर्व I, 20, 7, 16.  
 \*गामिन् I, 11, 11, 19, 10.  
 गावत्री I, 3, 11. II, 9, 14. IV,  
 1, 27, 28. 4, 6, 5, 12, 31, 6, 1.  
 गार्हपत्य I, 15, 26. II, 17, 18.  
 20, 25. III, 1, 13.  
 गाह् c. चव I, 11, 39.

गिर II, 4, 5.  
 गीत I, 3, 24, 21, 5. II, 5, 18,  
 7, 15.  
 गुड I, 12, 14, 15.  
 गुण IV, 1, 25.  
 गुणवत् II, 3, 12, 13, 5, 12. IV,  
 1, 11.  
 गुणहीन IV, 1, 11, 14.  
 गुप् II, 7, 21.  
 — des. III, 7, 7.  
 — c. नि II, 3, 36, 4, 3.  
 गुप्ति I, 18, 2.  
 गुर c. अप II, 1, 7.  
 गुर I, 3, 22, 26, 33, 35. II, 1,  
 23, 26, 2, 13, 16, 4, 9, 15.  
 5, 9, 19, 10, 2, 13, 6, 18, 19.  
 III, 6, 1, 9, 10, 10, 17.  
 गुरतत्त्वम् II, 1, 13.  
 गुरतत्त्वगमन I, 18, 18. III, 5, 5,  
 6, 11.  
 गुरतस्विन् II, 4, 15.  
 गुरप्रसाद IV, 4, 10.  
 गुरगुडूपा II, 18, 3. III, 10, 13.  
 गुरगुडूषिन् II, 11, 13.  
 गुर्वी II, 2, 13.  
 गुल्म III, 3, 5.  
 गुह्य IV, 6, 3, 8, 5.  
 गूढ II, 3, 22.  
 गूढ्य II, 3, 22, 31.  
 गृह I, 7, 6 etc.  
 गृहदार I, 11, 24.  
 गृहदार III, 2, 9.  
 गृहस्थ II, 11, 12, 13, 7, 9, 18, 13.  
 गृ c. नि I, 8, 25.  
 गो I, 9, 10, 10, 28, 11, 41,  
 13, 19, 19, 1, 3, 12, 20, 4,  
 II, 2, 13, 30, 3, 9, 4, 18,  
 6, 17, 30, 34, 38. III, 6, 13,  
 8, 25, 10, 14. IV, 5, 5, 6, 4,  
 7, 9.

गोचर्मन्त्र I, 10, 1. III, 9, 4.

गोच II, 14, 6.

गोचभाज II, 3, 32.

गोदोहमात्र II, 18, 6.

गोधा I, 12, 5.

गोमय I, 8, 36. 10, 17. 11, 38.

14, 10. III, 9, 4. IV, 5, 11.

12. 14. 25.

गोमूत्र I, 11, 38. 14, 7. IV, 5, 11

to 14. 16. 25. 6, 5.

गोरक्ष I, 10, 24.

गोवाल I, 8, 37. 14, 9.

गोशङ्खत् I, 8, 32. 14, 5.

गोष्ठ I, 9, 8. II, 8, 2. III, 10, 12.

गोसव II, 1, 4.

गौतम I, 2, 7. II, 4, 17.

गौरसर्यप I, 8, 41.

ग्रह I, 6, 7 etc.

— c. नि IV, 7, 6.

— c. परि II, 3, 20. 23. 26.

III, 3, 21.

— c. प्रति I, 21, 11 etc.

— c. सम् II, 8, 1.

— c. उपसम् I, 3, 25. II, 5, 21.

ग्रह II, 9, 1 to 4.

ग्रहण I, 9, 2.

ग्रहणान्तम् I, 3, 4.

ग्राम II, 6, 31. 32. 11, 15. 18, 22.

III, 2, 9. 9, 4. IV, 1, 20.

ग्रामयाजन II, 2, 13.

ग्रामसीमान्त II, 17, 12. III, 1, 17.

ग्रामान्त II, 17, 12. III, 1, 17.

ग्राम्य I, 12, 1. II, 11, 15.

ग्राम II, 3, 37 etc.

ग्रीवा III, 4, 4.

ग्रीष्म I, 3, 10.

घ

घट II, 5, 7.

घन I, 13, 16.

घर्मोच्छिष्ट I, 13, 30.

घृ c. अभि II, 14, 8. 15, 2.

घृत I, 11, 41. II, 1, 36. 2, 37.

18, 19. III, 10, 11. 14. IV,

1, 6. 5, 13. 14. 6, 4. 8, 15.

घृतौदन IV, 7, 6.

घोर I, 21, 3.

घ्रा c. समा II, 17, 26.

घ्राण I, 8, 48. IV, 1, 3, 4.

च

च I, 1, 8 etc.

चक्रचर III, 1, 1.

चक्रचरत् III, 1, 5.

चक्रवत् I, 3, 34.

चक्रवाक I, 19, 6.

चच् c. आ I, 11, 9 etc.

— c. प्र II, 3, 31. 32.

चक्षुस् I, 8, 48 etc.

चण्डाल I, 9, 5. 7. 11, 36. 16, 8.

17, 1. 7.

चण्डाली II, 4, 13. 14.

चतुर I, 13, 19 etc.

चतुरस्र III, 9, 4.

चतुर्गृहीत II, 17, 18. III, 1, 13.

चतुर्थ III, 8, 11. IV, 1, 14.

चतुर्थकाल II, 2, 10. 11.

चतुर्थपञ्चाष्टमकालव्रत II, 18, 15. 19.

चतुर्दशन् III, 8, 19.

चतुर्दशी I, 21, 22. III, 8, 2.

चतुर्धा II, 11, 9.

चतुर्विंश I, 3, 12.

चतुर्विंशति I, 3, 2.

चतुर्विंशत्यह III, 7, 6. 10, 15.

चतुर्होतृ III, 7, 17.

चतुश्चक्र I, 13, 30.

चतुष्पथ IV, 7, 7.

चतुरात्र II, 2, 39.

चन्द्र IV, 5, 20.

चन्द्रमस III, 8, 14. IV, 5, 21.



चम् c आ I, 7, 3 etc.

चमस I, 7, 4, 8, 50. III, 8, 10.

चर् I, 3, 16 etc.

— c आ I, 10, 24. II, 13, 13.  
IV, 2, 14.

— c समा I, 8, 53 etc.

— c उद् I, 10, 10.

— c परि III, 7, 15.

— c प्र I, 13, 9.

— c अनुसम् II, 10, 5.

चरण I, 4, 7. III, 1, 5.

चरणवत् II, 14, 6.

चर्मन् I, 8, 43. II, 1, 3. III,  
3, 19.

चर्ममय I, 1, 10.

चल् II, 4, 3.

चलनुन्दिन् I, 10, 31.

चातुर्मास्य II, 4, 23. III, 7, 17.

चातुर्वेद्य I, 1, 8.

चालाल I, 15, 15. 16.

चान्द्रमसी III, 8, 8. 14.

चान्द्रायण I, 19, 4. II, 1, 7.  
3, 49. 4, 12. III, 8, 1. 26.  
10, 18. IV, 5, 17. 21.

चारण II, 4, 3.

चारित्र I, 10, 8.

चिति I, 9, 5. 11, 36.

चित्त I, 7, 2.

चित्र I, 13, 9.

चिन् c अनु I, 10, 33.

चिलिचिम I, 12, 8.

चीर II, 11, 15. III, 3, 19. 9, 2.

चीर्णव्रत III, 5, 7.

चुद् c प्र II, 18, 5.

चेतस् IV, 7, 2.

चेद् I, 8, 27 etc.

चेत्त I, 8, 42. 43. 9, 5. 11, 32. 39.

चेत्तवृत्त I, 9, 5.

च्यु II, 3, 1.

छ

छत्त I, 3, 24. 5, 6.

छद् c आ I, 20, 3.

छन्द c अभ्युद् II, 4, 21. III, 2, 3.

छन्दस् II, 9, 14. III, 10, 10.

छाग I, 6, 2.

छान्दस III, 9, 9.

छिद् c परि II, 11, 26.

छेदन I, 15, 6.

ज

जगत् IV, 5, 21.

जगती I, 3, 11.

जघनार्ध III, 4, 5.

जघनेन I, 15, 22. 26.

जघन्य I, 3, 21.

जटिल II, 11, 15.

जड II, 3, 38.

जन् I, 3, 6 etc.

— c अधि II, 3, 14. IV, 1, 24.

— c प्र II, 1, 38.

जन II, 5, 18. 6, 31. III, 3, 21.

जनक II, 3, 34.

जनन I, 11, 1. 3. 4. 17. 19.  
21, 21.

जनयितु II, 3, 34. 35.

जनर् II, 9, 5. 17, 37.

ज्यतस् II, 16, 4.

ज्यन् IV, 7, 8.

जप् I, 6, 6 etc.

जप् II, 15, 5. III, 10, 9. IV, 5, 2.  
3. 5. 31.

जय II, 15, 8. III, 4, 3. 7, 14.  
8, 13.

जर्तिल III, 2, 18.

जल I, 1, 14 etc.

जलपवित्र II, 17, 11. 34. 37. 42.

जल्प I, 8, 18.

जागृ II, 17, 20.

- जातिमाचोपजीविन् I, 1, 16.  
 जानु I, 3, 28.  
 जान्वन्तरा I, 8, 11.  
 जाया I, 9, 6.  
 जि II, 3, 47, 16, 6. III, 5, 6, 7.  
 जिघांसा IV, 8, 10.  
 जितेन्द्रिय II, 16, 3, 17, 16.  
 जीव् II, 3, 14, 4, 16.  
 — c. उप I, 10, 21.  
 जीवित I, 3, 4.  
 जुष् I, 10, 4, 13, 1.  
 जैह्वय II, 4, 25.  
 \*ज I, 1, 6, 12, 8, 53.  
 जा I, 1, 11 etc.  
 — c. खनु I, 3, 26. II, 14, 7.  
 III, 2, 2.  
 — c. आ III, 9, 8.  
 — c. वि I, 6, 14, 8, 53, 20, 2.  
 21, 1, 19. II, 1, 33, 3, 25.  
 7, 22, 14, 10, 16, 7, 17, 15.  
 19, 28, 18, 8, 9, 16, 18, 23.  
 III, 4, 6, 7, 18. IV, 2, 11.  
 16, 5, 9.  
 जाति II, 1, 36, 10, 2. III, 9, 17.  
 ज्ञान I, 8, 2 etc.  
 ज्येष्ठ II, 3, 4, 6. IV, 5, 24.  
 ज्येष्ठसामन् II, 14, 2.  
 ज्येष्ठसामन् III, 10, 10.  
 ज्येष्ठांश II, 3, 9, 12.  
 ज्योतिष्टोम II, 4, 23.  
 ज्योतिष्मती II, 18, 11.  
 ज्वल् I, 10, 27. II, 1, 14, 17, 18.  
 — c. प्र I, 6, 3. III, 1, 13.

## ड

- डिडुकि(?) I, 19, 6.  
 डेरिका I, 19, 6.

## त

- तक् IV, 5, 22.  
 तचण I, 8, 35.

- तख् c. आ II, 2, 22.  
 तख्दुल I, 8, 38, 14, 13. II, 2, 27.  
 III, 2, 13, 3, 7.  
 ततस् I, 7, 1 etc.  
 तत्काल I, 21, 7.  
 तत्प्रत्यय I, 11, 24.  
 तत्प्रत्ययत्व I, 20, 12.  
 तच I, 2, 6 etc.  
 तचा I, 2, 1 etc.  
 तद् I, 1, 2 etc.  
 तद्वत् I, 1, 14 etc.  
 तद्विध I, 4, 1. III, 7, 9.  
 तनु II, 2, 29, 3, 35.  
 तन्मनस् II, 12, 7.  
 तप् IV, 1, 23.  
 — c. निस् III, 1, 13.  
 तपस् I, 10, 6. II, 9, 5, 11, 15.  
 34, 13, 9, 16, 3, 17, 37.  
 III, 3, 20, 10, 9, 13. IV, 1,  
 23, 30.  
 तपस्व II, 5, 1.  
 तपस्विन् I, 10, 33.  
 तप्त I, 18, 18, 19, 16. II, 1, 13.  
 6, 30.  
 तप्तछच्छ II, 2, 37. IV, 5, 10.  
 तमस् I, 1, 11. II, 5, 9. IV, 5, 21.  
 तरत्समन्दी IV, 2, 4.  
 तरत्समन्दीय II, 5, 8. IV, 2, 5.  
 तरत्समा IV, 3, 8.  
 तर्पण II, 5, 2, 4.  
 तान् II, 7, 8.  
 ताप IV, 1, 24.  
 तापस III, 3, 19, 20.  
 ताम्र I, 8, 33.  
 तार्थ I, 13, 12.  
 तावत् I, 6, 12 etc.  
 तित्तिरि I, 12, 7.  
 तिथि III, 8, 8, 24.  
 तिरस्कु I, 10, 10.

तिन् II, 2, 26, 27, 30, 6, 2.  
 14, 7, 15, 4. III, 10, 14.  
 IV, 6, 4, 7, 9.  
 तिन्नाशन IV, 5, 26.  
 तीक्ष्ण III, 2, 5.  
 तीर्थ I, 8, 14, 15, 11, 24, 15, 15.  
 II, 7, 2, 8, 1. III, 4, 5, 5, 2.  
 7, 10, 12.  
 तु I, 1, 9 etc.  
 तुद् II, 4, 21. III, 2, 3.  
 तुन् c. सम् I, 10, 23.  
 तुला I, 10, 23.  
 तुलापुंस IV, 5, 22.  
 तुल्य I, 10, 34 etc.  
 तुप् II, 5, 18.  
 — c. उप I, 20, 6.  
 — c. सम् III, 3, 19.  
 तुष II, 6, 16. III, 2, 13.  
 तुषधान्य III, 3, 7.  
 तुल II, 13, 1.  
 तूष्णीम् II, 12, 4. III, 1, 20.  
 तुण I, 6, 3 etc.  
 तुतीय I, 1, 4 etc.  
 तृतीया I, 16, 11.  
 तृतीयांशहर II, 3, 11.  
 तृप् II, 5, 2 etc.  
 तृप्ति I, 9, 10.  
 तृ II, 6, 26, 16, 8, 9, 17, 21.  
 III, 5, 6, 7.  
 — c. ष्व I, 11, 24.  
 — c. उद् I, 11, 24. II, 8, 10.  
 11, 17, 37.  
 तेजस I, 8, 27, 32, 44, 49, 14, 4.  
 तेज I, 14, 17. IV, 1, 6.  
 तेपी I, 12, 16.  
 तोय I, 1, 14.  
 तोयाहार III, 3, 9, 13.  
 त्वच् I, 10, 30. II, 3, 27, 4, 6.  
 — c. परि II, 11, 16.  
 त्वान II, 18, 2. IV, 8, 11.

वय II, 18, 17. IV, 5, 13.  
 वयी विद्या II, 11, 34.  
 वि I, 1, 8 etc.  
 विनाचिक्तेत II, 14, 2.  
 विदण्डिन् II, 18, 1.  
 विषद् IV, 1, 27.  
 विमधु II, 14, 2.  
 विराज I, 11, 27 etc.  
 विविध III, 9, 20.  
 विवृत् I, 8, 5 etc.  
 विषवण II, 2, 42. IV, 5, 4.  
 विष्टुम् I, 3, 11.  
 वित् I, 8, 5 etc.  
 विसप्तक IV, 5, 16.  
 विसुपर्ण II, 14, 2.  
 विहवित् IV, 6, 2.  
 वेतामिहोच II, 13, 12.  
 वैधातवीय III, 1, 12.  
 वैविद्य I, 11, 14.  
 व्यवर II, 14, 6.  
 व्यह I, 11, 8 etc.  
 त्वच् II, 12, 6 etc.  
 त्वद् I, 19, 10 etc.  
 त्वर I, 8, 18. IV, 5, 30.

## द

दंश III, 3, 19.  
 दक्षिण I, 3, 25 etc.  
 दक्षिणतस् I, 2, 1 etc.  
 दक्षिणा [दिश] II, 1, 15.  
 दक्षिणा I, 20, 5. II, 6, 42. IV,  
 4, 10.  
 दक्षिणापथ I, 2, 13.  
 दक्षिणायन II, 4, 23.  
 दक्षिणेन I, 2, 9, 15, 23. II, 17, 20.  
 दण्ड I, 3, 15, 40, 5, 3, 18, 20.  
 II, 4, 1, 6, 7, 11, 23, 17, 32.  
 III, 2, 7, 3, 16.  
 दत्त II, 3, 20, 31.



दधि I, 11, 38. 12, 14. II, 17.  
12, 18, 15. III, 1, 23. IV,  
5, 11 to 14. 25. 6, 5, 8, 15.

दधिघर्म I, 13, 30.

दधिधानी II, 2, 22.

दन्त I, 8, 24 etc.

दन्तधावन II, 6, 4.

दन्त I, 1, 5.

दवापूर्वम् II, 18, 10.

दर्प I, 1, 5.

दर्भ I, 13, 30 etc.

दर्शन I, 2, 8, 3, 47. III, 2, 9.

दर्शपूर्णमास I, 5, 6. II, 4, 23.  
III, 1, 19. 7, 17.

दशकृत्वम् II, 7, 7.

दशम् I, 6, 9 etc.

दशपण I, 18, 14.

दशम् II, 4, 6 etc.

दशरात्र I, 11, 17, 18.

दशवारम् IV, 8, 16.

दशहोतृ III, 7, 17.

दशावर I, 1, 7 etc.

दशाह I, 11, 19, 24.

दष्ट I, 11, 38, 41.

दधु II, 6, 31.

दह I, 4, 2 etc.

— c. निस् IV, 7, 10.

दहन I, 8, 34, 11, 4, 13, 19.

दा I, 10, 6 etc.

— c. आ I, 8, 27 etc.

— c. उपा I, 15, 28.

— c. समा II, 17, 12, 37.

— c. प्र I, 11, 5 etc.

दावायलयञ्ज I, 13, 30.

दातृ II, 1, 39, 40.

दान I, 18, 2 to 4. II, 2, 26.  
6, 39, 40. III, 10, 9.

दाय II, 3, 10.

दायविभाग II, 3, 8.

दार II, 4, 2, 3.

दारव I, 8, 35.

दास I, 8, 45.

दारुमय I, 1, 10, 13, 26.

दार्विहोम II, 11, 10, 29.

दार्विहोमिक् II, 1, 34. IV, 2, 10.

दासी I, 21, 2.

दिग्घ I, 18, 10.

दिन IV, 5, 3 etc.

दिष् II, 16, 5.

दिवस I, 11, 18 etc.

दिवा II, 1, 29 etc.

दिवास्त्रान IV, 5, 5.

दिवास्त्रम् II, 4, 24.

दिब् III, 9, 16.

दिश् c. आ II, 3, 16.

— c. उद् I, 19, 9.

— c. उप I, 1, 1 etc.

— c. निस् I, 1, 15 etc.

दिग् [fem.] II, 1, 15, 8, 5. III,  
2, 8, 8, 9, 9, 4.

दीक्षा III, 3, 15.

दीक्षित I, 11, 1, 15, 29.

दीन II, 13, 5.

दीप c. प्र II, 13, 1.

दीर्घ I, 3, 25 etc.

दुरनुम् I, 1, 12.

दुरित II, 4, 4.

दुर्गन्धरस I, 8, 17.

दुर्गा IV, 3, 8.

दुर्वन III, 3, 21.

दुर्वल II, 6, 30.

दुष् I, 2, 5, 9, 4. II, 1, 6, 4, 4.

— caus. I, 7, 2, 9, 3.

दुष्कृत I, 10, 38.

दुष्टचेतस II, 15, 3.

दुहितृ I, 2, 3. II, 2, 27, 3, 15.  
43, 4, 26.

दृ c. आ I, 2, 8, 4, 2.

दृश I, 9, 9 etc.  
 देय III, 10, 14.  
 देव I, 5, 12 etc. = वैश्वदेव II,  
 15, 10.  
 देवस्त IV, 3, 8.  
 देवगम II, 15, 5.  
 देवगृह II, 8, 2.  
 देवता I, 10, 6 etc.  
 देवचा I, 13, 15.  
 देवत्व III, 9, 19.  
 देवनिम्नयणी III, 9, 18.  
 देवयज्ञ II, 11, 1, 2.  
 देवर II, 4, 9.  
 देश I, 2, 6 etc.  
 देशपति I, 21, 4.  
 देशिन् IV, 5, 23.  
 देश II, 4, 25.  
 देव I, 8, 16, 20, 5, 21, 2, II,  
 10, 5.  
 देवत II, 9, 1 etc. III, 9, 9.  
 दो c. चव II, 12, 8.  
 दोष I, 2, 16, 3, 34, 4, 7, 9, 11,  
 IV, 1, 1, 12, 13, 17, 19, 30,  
 2, 1, 3, 8.  
 दोषवत् IV, 2, 13.  
 दोहित्र II, 3, 15.  
 दावापृषिवी III, 8, 8.  
 दूत c. चव I, 10, 2.  
 दूत IV, 8, 7.  
 दूत II, 2, 16.  
 द्रव्य I, 8, 53, 14, 5, 19, 21, 2,  
 II, 5, 19, 13, 12.  
 द्रुह III, 3, 19.  
 द्रोह II, 5, 21.  
 दंष्ट्र II, 17, 20.  
 दृष IV, 5, 13.  
 द्वाविंशत II, 13, 7, 18, 13.  
 द्वादश II, 4, 6, III, 8, 8.  
 द्वादशकपाल II, 17, 23.

द्वादशन् I, 3, 2 etc.  
 द्वादशरात्र I, 19, 16 etc.  
 द्वादशर्च III, 7, 12.  
 द्वादशाह II, 2, 17 etc.  
 द्वादशी I, 11, 25.  
 द्वार I, 1, 12, 11, 37, II, 9, 1  
 to 4.  
 द्वाविंश I, 3, 12.  
 द्वि I, 16, 4 etc.  
 द्विचुरिन् I, 12, 6.  
 द्विगोच II, 3, 18.  
 द्विज I, 1, 13, IV, 5, 3, 20, 21,  
 24, 7, 9, 8, 8.  
 द्विजाति I, 7, 1, II, 5, 4, 7, 3,  
 18, 14.  
 द्विजातिप्रवर II, 3, 29.  
 द्वितीय I, 1, 3 etc.  
 द्वितीया I, 16, 10, III, 8, 22.  
 द्विपितृ II, 3, 18, 19.  
 द्वियज्ञोपवीतिन् I, 5, 5.  
 द्विविध III, 1, 26, 3, 4.  
 द्वित् I, 8, 21.  
 द्वेष II, 8, 5.  
 द्वैविध्य III, 3, 1.  
 द्यन्तर I, 16, 7.

## ध

धन I, 20, 6, II, 4, 2, IV, 8,  
 10, 11.  
 धनुर्वा I, 3, 13.  
 धन्य III, 8, 30.  
 \*धर I, 1, 13.  
 धर्म I, 1, 1, 6, 9, 11 to 13,  
 4, 1, 7, 8, 10, 23, 20, 3, II,  
 2, 18, 4, 18, 11, 9, 13, 6,  
 16, 4, 17, 4, III, 1, 1, 7, 10,  
 10, 1, IV, 1, 25, 30, 2, 14.  
 धर्मस्तव II, 2, 22.  
 धर्मचारिन् IV, 1, 21.  
 धर्मतन्त्र I, 10, 8.

धर्मतस् II, 1, 6.  
 धर्मपाठक I, 1, 8.  
 धर्मविद् I, 1, 15.  
 धर्मशास्त्र I, 1, 13. IV, 4, 9.  
 धर्मेषु I, 8, 53.  
 धर्म्य I, 18, 15.  
 धा I, 18, 2.  
 — c. चत्तर II, 17, 20. III, 9, 17.  
 — c. चव I, 8, 7. 14. 17.  
 — c. चा I, 3, 19 etc.  
 — c. च्छा I, 15, 20.  
 — c. व्या II, 1, 26.  
 — c. उपसमा II, 1, 34 etc.  
 — c. नि II, 3, 36.  
 — c. परि I, 10, 16 etc.  
 — c. प्रति IV, 2, 11.  
 — c. वि I, 7, 1 etc.  
 — c. सम् II, 7, 19. 21.  
 धातुचय III, 2, 16.  
 धाना I, 12, 14.  
 धान्य I, 9, 8. II, 6, 34.  
 धारण I, 3, 24.  
 धारणा I, 8, 24.  
 धारा I, 9, 3.  
 धार्मिक II, 6, 31. 7, 15.  
 धाव् I, 3, 38.  
 — c. चनु I, 3, 38.  
 धीमत् IV, 7, 3.  
 धृ I, 5, 3 etc.  
 धे II, 6, 17.  
 धेनु I, 19, 3. 4.  
 धेनुमव्या II, 6, 19.  
 धेनुवरप्रदान III, 4, 3, 7, 14. 8, 13.  
 ध्वा c. निस् IV, 1, 20.  
 धी I, 6, 8. II, 12, 4. 18, 26.  
 ध्रुवम् III, 2, 10.

ध्रुवा III, 1, 7. 2, 7. 10.  
 ध्वंस II, 11, 34.  
 ध्वज II, 1, 3.  
 न  
 न I, 1, 9 etc.  
 नकुल I, 19, 6.  
 नक्तम् I, 21, 16 etc.  
 नक्षत्र II, 9, 1 to 5. III, 5, 4. 6, 1. 8, 8. 24. 31.  
 नक्षत्रनिर्देश II, 2, 16.  
 नख I, 5, 7 etc.  
 नखाय IV, 1, 23.  
 नगर II, 6, 33.  
 नम II, 6, 24.  
 नपिका IV, 1, 11.  
 नड I, 14, 10.  
 नदी I, 11, 41. II, 6, 26.  
 नभस् II, 4, 24.  
 नमस् II, 10, 1 etc.  
 नमस्कृ II, 11, 4, 17, 40. IV, 5, 5.  
 नरक I, 21, 3. II, 1, 39.  
 नरेन्द्र II, 4, 15.  
 नव I, 11, 41.  
 नवम् II, 1, 8 etc.  
 नवम I, 11, 18. III, 8, 8.  
 नश् IV, 8, 8.  
 — c. प्र I, 1, 14.  
 नाक II, 16, 6.  
 नाट्याचार्यता II, 2, 13.  
 नानार्थ IV, 1, 1. 2, 1.  
 नानावर्ण II, 3, 10.  
 नाभि I, 8, 6 etc.  
 नाम I, 10, 23 etc.  
 नामधारक I, 1, 10.  
 नामन् II, 3, 14. 19.  
 नारी I, 21, 2.  
 नाशिन IV, 6, 2.  
 नासाय I, 3, 15.



नासिका II, 4, 21 etc.  
 नास्तिक I, 10, 25.  
 निकेतन II, 1, 3. III, 10, 12.  
 निक्षेपण III, 2, 11.  
 निचय III, 2, 11.  
 नित्य I, 7, 4, 9, 1, 10, 33. II,  
 3, 1, 5, 16, 17, 8. IV, 1, 26,  
 27, 8, 14.  
 निन्द I, 1, 9, 19, 8.  
 निपातन II, 1, 15.  
 निपातन II, 1, 7.  
 निमित्त II, 16, 2.  
 नियम II, 1, 20. IV, 1, 21.  
 निरङ्कुष्ठ II, 15, 2.  
 निरसन I, 15, 6.  
 निरहंकार I, 1, 5.  
 निराहार III, 3, 14, 17. IV,  
 5, 26.  
 निरिन्द्रिय II, 3, 46.  
 निरुपहत III, 2, 2.  
 निरोध IV, 1, 24.  
 निर्गन्ध III, 1, 26.  
 निर्णय I, 2, 16.  
 निर्णित I, 9, 9.  
 निर्देश I, 13, 29.  
 निर्धमन I, 18, 18.  
 निर्यातन I, 19, 1.  
 निर्लेप III, 1, 26.  
 निर्वापण III, 1, 19.  
 निर्विशङ्क I, 7, 1.  
 निर्विशेष I, 21, 11.  
 निर्वेश II, 1, 36, 2, 14, 17.  
 निवर्तन III, 2, 2, 4.  
 निवीत I, 8, 9.  
 निवीतिन् II, 9, 13.  
 निवेश II, 5, 19.  
 निश् II, 1, 34. IV, 2, 10, 8, 15.  
 निशासन IV, 5, 5.  
 निशय II, 4, 15.

निषाद I, 16, 7, 11, 13, 17, 3,  
 13. II, 3, 29, 32.  
 निषादी I, 16, 13, 17, 14.  
 निष्कल्प II, 4, 5.  
 निष्कृति I, 2, 15. II, 1, 6.  
 निष्कयण III, 10, 9.  
 नी I, 20, 5 etc.  
 — c. आ III, 3, 5 to 7.  
 — c. उद् II, 7, 21.  
 — c. उप I, 3, 7, 16, 14.  
 — c. नि II, 1, 36, 17, 29.  
 — c. प्र II, 17, 23. III, 8, 4.  
 नीरवस्का II, 4, 10.  
 नीवी I, 10, 16.  
 नीहार I, 21, 5.  
 नुद् c. निस् III, 6, 12.  
 नृत्त I, 3, 24, 21, 5.  
 नृप II, 6, 36, 37.  
 नेत्र II, 6, 33.  
 नैत्यक IV, 1, 22.  
 नैर्द्यत I, 15, 6. II, 1, 32.  
 नैप्पुरीष II, 2, 36.  
 नो II, 3, 34, 5, 7, 7, 15.  
 नौ I, 3, 34, 9, 7.  
 न्यच् II, 17, 20.  
 न्याय III, 10, 11.  
 न्यास II, 2, 3.

## प

पक्र III, 8, 7. IV, 6, 5.  
 पच IV, 5, 17, 8, 6.  
 पचिन् I, 12, 7. III, 3, 21.  
 पङ्क्ति III, 5, 7, 9, 17.  
 पङ्क्तिपावन II, 14, 2.  
 पचमानक III, 3, 2, 3.  
 पच्छस् II, 17, 14. IV, 4, 6.  
 पञ्चगव्य IV, 5, 14.  
 पञ्चदश II, 4, 6. III, 9, 17.  
 पञ्चदशन् III, 8, 10.

- पञ्चदशी I, 21, 22.  
 पञ्चधा I, 2, 1.  
 पञ्चन I, 1, 9 etc.  
 पञ्चनख I, 12, 5.  
 पञ्चम I, 13, 20 etc.  
 पञ्चमाषक I, 10, 22.  
 पञ्चरात्र IV, 5, 14.  
 पञ्चविंश[?] I, 6, 9.  
 पञ्चविंशति I, 10, 22.  
 पञ्चविध III, 3, 3.  
 पञ्चहोतृ III, 7, 17.  
 पञ्चापि II, 14, 2.  
 पद् IV, 1, 28 etc.  
 — e. परि I, 6, 2.  
 पण् II, 2, 27.  
 पण्ड I, 9, 1. II, 2, 5, 29.  
 पत् I, 10, 1. 21, 3. II, 2, 19.  
 35, 4, 24.  
 — e. नि I, 16, 15.  
 — e. संनि I, 11, 18. II, 18, 17.  
 पतनीय II, 2, 1. 25. IV, 1, 7.  
 8, 5, 24.  
 पति II, 3, 27. 6, 32. IV, 1, 14.  
 पतित I, 9, 7. 11, 36. II, 2, 14.  
 18, 35, 3, 27, 40, 41. 4, 14.  
 6, 22.  
 पतिता II, 2, 13, 3, 42.  
 पत्तस् I, 18, 6.  
 पत्नी I, 3, 33, 37. 13, 5, 15, 10.  
 17, 26, 21, 2.  
 पथिन् I, 9, 7. II, 6, 30. III, 2,  
 12, 14, 15.  
 पद् e. उद् I, 7, 2 etc.  
 — e. समुद् IV, 8, 5.  
 — e. उप II, 18, 12.  
 — e. निस् III, 2, 5.  
 — e. संनिस् II, 2, 18.  
 — e. प्र I, 2, 15, 15, 17, 20, 21.  
 — e. अभिप्र II, 8, 3.  
 पद् e. संप्रति II, 2, 18.  
 — e. सम् II, 5, 18.  
 पद् [masc.] I, 2, 15 etc.  
 पद् I, 7, 7. II, 11, 26.  
 पयस् I, 8, 47. 9, 8, 12, 12.  
 19, 16. II, 1, 36, 2, 22, 37.  
 17, 12, 18, 15, 19. IV, 2, 7.  
 5, 10, 8, 15.  
 पयोभञ्ज III, 7, 8.  
 पयोविकार I, 14, 16.  
 पयोव्रतता III, 10, 11.  
 पर I, 9, 6 etc.  
 परम् IV, 2, 6, 5, 9.  
 परम I, 1, 13 etc.  
 परमर्षि I, 5, 13.  
 परमेष्ठिन् I, 5, 13.  
 पराक् II, 2, 37 to 39. IV, 5, 15.  
 \*परायण II, 16, 3.  
 परियह III, 3, 18.  
 परिष II, 6, 13.  
 परिचरण III, 1, 19.  
 परिचर्या I, 18, 5.  
 परिचेष्टा II, 1, 34. IV, 2, 10.  
 परिदहन I, 6, 3.  
 परिपूर्ण II, 6, 33.  
 परिवृहण I, 1, 6.  
 परिभट्ट I, 16, 16.  
 परिमार्जन I, 8, 32, 48. 14, 5, 9.  
 परिवित्त II, 1, 39, 40. IV, 6, 7.  
 परिवेत्तु II, 1, 39, 40.  
 परिव्राजक II, 11, 12, 16.  
 परिशायन I, 14, 7.  
 परिपत्त I, 1, 16.  
 परिषद् I, 1, 7. II, 1, 36.  
 परिष्कन्द III, 10, 12.  
 परिस्सन्द III, 2, 19, 3, 22.  
 परिहरण I, 11, 20.  
 पक्ष II, 6, 20.  
 परोक्ष I, 10, 2, 13, 22.

- पर्यपिकरण 1, 6, 2.  
 पर्याधानेज्या IV, 6, 7.  
 पर्याय 1, 10, 14. III, 6, 6.  
 पर्युषित 1, 2, 3, 12, 14. II, 1, 22.  
 III, 1, 23.  
 पर्वन् 1, 5, 7, 21, 17, 22. III,  
 1, 25. IV, 5, 26.  
 पर्यट् 1, 1, 8.  
 पल्लन II, 8, 8.  
 पल्लनित 1, 13, 15.  
 पवमानेष्टि 1, 14, 18.  
 पवित्र 1, 9, 9, 10. II, 4, 4, 7, 2,  
 4, 8, 11, 11, 24, 14, 5. III,  
 2, 7, 17. IV, 1, 22, 2, 7,  
 6, 4, 8, 3 to 5.  
 पवित्रकाम III, 7, 4.  
 पवित्रपाणि IV, 1, 22.  
 पवित्रातिपवित्र III, 5, 1.  
 पवित्रेष्टि 1, 2, 16, 17. IV, 6, 2.  
 पश् III, 6, 13.  
 पश्च III, 8, 30.  
 पशु 1, 12, 1, 13, 9, 15, 11,  
 19, 12. II, 1, 31, 2, 29, 4, 23.  
 पशुपालन I, 18, 4.  
 पशुपुरोडाश II, 1, 32.  
 पशुबन्ध III, 7, 17.  
 पश्चात् II, 17, 16. IV, 8, 5.  
 पश्चिम II, 7, 13, 15.  
 पा [पिबति] 1, 8, 19 etc.  
 पा [पाति] IV, 5, 4.  
 — caus. III, 2, 13.  
 — c. परि caus. I, 18, 16.  
 पाकयज्ञ I, 5, 12.  
 पाकयज्ञिक III, 7, 10.  
 पाणि 1, 6, 2 etc.  
 पातक 1, 3, 22. II, 2, 30, 33.  
 III, 8, 27. IV, 1, 7 to 10, 13,  
 2, 6, 14, 3, 2, 6, 3, 8, 7, 7.  
 पात्र 1, 8, 50, 13, 26, 14, 1,  
 4, 16. II, 17, 11, 20, 24, 36,  
 37. III, 6, 7. IV, 7, 7.  
 पात्री II, 6, 1.  
 पाद 1, 8, 11 etc.  
 पादुका II, 6, 4.  
 पान 1, 2, 4 etc.  
 पाप 1, 1, 11 etc.  
 पापहृत् III, 6, 10, 8, 27.  
 पापघ्न IV, 5, 22, 8, 5.  
 पापशोधन IV, 2, 5.  
 पापार्थी IV, 8, 12, 13.  
 पापीयस् 1, 10, 25, 20, 11.  
 पाप्मन् 1, 10, 6. II, 17, 21.  
 पायस IV, 7, 9.  
 पायु 1, 10, 14.  
 पारश्व 1, 17, 4. II, 3, 30.  
 पारायण IV, 5, 29.  
 पारियात्र 1, 2, 9.  
 पार्थद्व II, 9, 5 to 8, 10 to 12.  
 पार्थदी II, 9, 5, 7, 8, 10 to 12.  
 पालनी III, 1, 7, 2, 13.  
 पालाश II, 6, 4.  
 पावक 1, 4, 7, 6, 2.  
 पावन 1, 2, 16, 3, 43. III, 10, 10.  
 पावमानी II, 7, 2, 17, 37. IV,  
 3, 8, 6, 2, 7, 5.  
 पाशुक II, 11, 10, 29.  
 पिङ्गल II, 2, 30.  
 पिण्ड 1, 11, 4 etc.  
 पिण्डतर्कक II, 15, 12.  
 पिण्डदान II, 3, 19.  
 पिशाक II, 18, 15. IV, 5, 22.  
 पितामह 1, 11, 9, 19, 11, 12  
 II, 3, 16, 15, 12.  
 पितृ 1, 5, 12, 7, 5, 8, 8, 11, 9,  
 13, 21, 19, 11, 21, 12. II,  
 2, 26, 27, 3, 8, 16, 45, 4, 15,  
 5, 2, 4, 18, 10, 1, 6, 11, 15,  
 13, 6, 15, 2, 3, 12, 16, 5,  
 17, 38. IV, 1, 14, 18, 5, 5, 8, 2.



पितृकार्य II, 15, 10.  
 पितृयज्ञ II, 11, 1. 3.  
 पितृत्व I, 3, 45.  
 पित्र्य I, 8, 16, 15, 3, 6, 21, 2.  
 8. II, 14, 1.  
 पिपीलिकामध्य III, 8, 26.  
 पिशाच II, 15, 4.  
 पिशित III, 1, 23.  
 पीड II, 8, 11, 17, 37.  
 पीवर I, 10, 31.  
 पुंस् II, 3, 51. IV, 8, 11.  
 पुण्ड्र I, 2, 14.  
 पुण्य III, 8, 30, 10, 12. IV, 5, 3.  
 7, 1, 8, 14.  
 पुण्यकर्मन् IV, 8, 7.  
 पुण्यकृत् IV, 8, 7.  
 पुण्यनामन् IV, 8, 4.  
 पुत्र I, 3, 36 etc.  
 पुत्रपौत्र I, 11, 9.  
 पुत्रपौत्रश्च I, 11, 16.  
 पुत्रिकापुत्र II, 3, 15, 31.  
 पुत्रिकासुत II, 3, 16.  
 पुत्रिन् I, 19, 13.  
 पुत्र्य III, 8, 30.  
 पुनःकरण I, 14, 6.  
 पुनःसंस्कार II, 1, 21. IV, 1, 16.  
 पुनर् I, 6, 7 etc.  
 पुनरुपनयन II, 1, 19.  
 पुनर्दहन I, 14, 2.  
 पुनर्दाह I, 6, 2.  
 पुनर्भू II, 3, 27.  
 पुनस्त्रोम I, 2, 14.  
 पुर II, 6, 33.  
 पुरदार II, 6, 13.  
 पुरंदर II, 16, 5.  
 पुरस्कृ I, 11, 24.  
 पुरस्तात् II, 12, 3. III, 8, 25.  
 पुरा I, 7, 1. II, 3, 34, 17, 18.  
 III, 8, 30.

पुरीष I, 6, 5 etc.  
 पुरुष I, 19, 12. III, 10, 2.  
 पुरुषगति III, 10, 10.  
 पुरुषसूक्त III, 10, 10.  
 पुरुषात्र I, 14, 15.  
 पुरोनुवाक्या III, 1, 14.  
 पुरोहित I, 18, 7.  
 पुत्स I, 16, 8, 11, 17, 1, 13.  
 पुष्टिकर्मन् II, 14, 1.  
 पुष्य I, 3, 31 etc.  
 पू I, 10, 5 etc.  
 — c. उद् II, 17, 18. III, 1, 13.  
 — c. परि II, 11, 25, 17, 43.  
 पूज II, 5, 11 etc.  
 पूजक II, 11, 15.  
 पूतिगन्ध I, 21, 5.  
 पूथ I, 11, 37.  
 पूर्ण II, 17, 29. III, 5, 2. IV, 7, 7.  
 पूर्णाङ्गति II, 17, 18. III, 7, 16.  
 पूर्व I, 3, 16 etc.  
 पूर्वपक्ष III, 8, 22.  
 पूर्वपुरुष III, 6, 12.  
 पूर्ववत् I, 14, 4. II, 2, 40.  
 पूर्वसेवा IV, 8, 16.  
 पूर्वानुष्ठितत्वं II, 1, 20.  
 पूर्वाह्ण III, 7, 10.  
 पूर्वद्युस् II, 14, 6.  
 पूर्वोक्त I, 3, 15 etc.  
 पृथक् IV, 1, 1 etc.  
 पृथत I, 12, 6.  
 पृष्ठतस् II, 15, 12.  
 पूष्या II, 17, 23.  
 पिशाच I, 20, 9.  
 पौत्र I, 11, 9. II, 16, 6.  
 पौत्र्य III, 8, 30.  
 पीनर्भव II, 3, 27, 32. IV, 1, 16.  
 पीराण I, 3, 1.  
 पौर्णमासी I, 12, 16, 21, 4. III,  
 7, 5, 8, 23, 24. IV, 5, 26.

- पीथ IV, 5, 24.  
 प्रकृतिस्थ III, 8, 10.  
 प्रक्रम I, 13, 6.  
 प्रचालन I, 8, 12 etc.  
 प्रचेपण III, 2, 11.  
 प्रचलाक I, 19, 6.  
 प्रच्छादन I, 13, 18.  
 प्रक्ष I, 4, 2, 19, 9.  
 प्रखनन II, 16, 2.  
 प्रजा I, 18, 1. II, 16, 3, 5, 10, 11, 17, 4.  
 प्रजाकाम II, 16, 1.  
 प्रजाति II, 11, 34.  
 प्रजापति I, 5, 13 etc.  
 प्रज्ञा III, 9, 4.  
 प्रणत I, 8, 18.  
 प्रणव II, 8, 13, 9, 14, 11, 6, 18, 25, 26. IV, 1, 22, 26, 27, 2, 7, 4, 8, 6, 1.  
 \*प्रणाशन IV, 5, 15.  
 प्रतिकाण्डम् I, 3, 3.  
 प्रतियह I, 18, 2, 21, 8, II, 4, 16, 6, 40, 15, 5, III, 1, 21.  
 प्रतिज्यहम् II, 2, 37.  
 प्रतिनिवेश IV, 1, 20.  
 प्रतिपत्ति I, 19, 14.  
 प्रतिभा III, 9, 8.  
 प्रतिलोम I, 16, 8, 17, 10, II, 3, 50.  
 प्रतिवक्तु I, 1, 9.  
 प्रतिवेदम् I, 1, 1, 3, 2.  
 प्रतिशौचम् I, 6, 15.  
 प्रतिसायम् II, 6, 23.  
 प्रतीची II, 1, 15.  
 प्रत्यक् I, 2, 9.  
 प्रत्यक्ष I, 1, 6, III, 2, 19, 3, 22.  
 प्रत्यक्षुष I, 15, 14, II, 7, 5.  
 प्रत्यनन्तरत्न II, 4, 16, 19.  
 प्रत्यभिवाद I, 3, 46.  
 प्रवृत्तम् III, 7, 11.  
 प्रथम II, 3, 16 etc.  
 प्रथमा I, 16, 9, III, 8, 19, 22.  
 प्रथमोद्भव IV, 8, 5.  
 प्रदक्षिण I, 6, 3 etc.  
 प्रदान II, 15, 7.  
 प्रधानतस् I, 19, 14.  
 प्रनष्टस्वामिक I, 18, 16.  
 प्रपितामह I, 11, 9, II, 15, 12.  
 प्रपौत्र I, 11, 9.  
 प्रभूत II, 6, 31.  
 प्रभृति I, 6, 4 etc.  
 प्रमाण I, 2, 9, 3, 15, IV, 6, 9.  
 प्रमाद IV, 3, 1, 4, 1, 8, 1.  
 प्रमादतस् II, 4, 15.  
 प्रयत I, 11, 40 etc.  
 प्रयताञ्जलि II, 1, 35, IV, 2, 11.  
 प्रथमण II, 8, 8.  
 प्रघाण I, 21, 4.  
 प्रयोग IV, 6, 10.  
 प्रयोजन I, 8, 53, III, 1, 18.  
 प्रवर्तन II, 1, 7.  
 प्रवृत्ताग्नि III, 3, 9, 11.  
 प्रव्रजित I, 19, 13.  
 प्रसाधन I, 3, 35, 37.  
 प्रसारित I, 8, 18, 9, 1.  
 प्रसूत II, 3, 17, IV, 6, 6.  
 प्रसूतयावक III, 5, 4, 6, 1, 10, 11.  
 प्रसूवन I, 9, 2.  
 प्रह I, 8, 18.  
 प्राक् I, 2, 9 etc.  
 प्राक्षुष I, 8, 11 etc.  
 प्राची III, 9, 4.  
 प्राचीन III, 4, 4.  
 प्राचीनावीतिन् II, 10, 1.  
 प्राजापत्य I, 20, 3, IV, 5, 6, 30, 8, 5, 14.  
 प्राण I, 6, 12, II, 1, 3, 2, 27, IV, 1, 28, 2, 11, 15.

प्राणयामिक II, 18, 12.  
 प्राणापिहोच II, 13, 9, 12.  
 प्राणायाम I, 11, 41 etc.  
 प्राणायामशस् II, 7, 6.  
 प्राणाङ्गति II, 12, 1, 3, 4.  
 प्रातःसवन III, 9, 20.  
 प्रातर् II, 2, 38 etc.  
 प्रातराश II, 4, 20, 13, 11, III, 2, 3.  
 प्राधान्य I, 11, 21, 14, 19.  
 प्रानून I, 2, 14.  
 प्रामाण्य I, 2, 6.  
 प्रायत्य I, 9, 11.  
 प्रायश्चित्त I, 1, 15, 11, 37, II, 1, 1, 13, 10, III, 10, 3, IV, 1, 1, 2, 1, 3, 3, 1, 4, 1.  
 प्रायश्चित्ति II, 2, 24, 36, 4, 12.  
 प्रावरण I, 13, 14.  
 प्राशन II, 2, 36 etc.  
 प्रासाद I, 3, 34.  
 प्रिय III, 3, 19.  
 प्री II, 15, 2, IV, 3, 3, 5.  
 प्रेतपत्नी II, 4, 7.  
 प्रेष्ठ I, 10, 24.  
 प्रेष III, 8, 5.  
 प्रोक्षण I, 9, 11 etc.  
 प्रोत II, 13, 1.  
 शु I, 3, 40, II, 1, 5, IV, 2, 8.  
 श्रेष्ठ II, 6, 14.

## फ

फल I, 9, 2 etc.  
 फलक I, 3, 34.  
 फलमय I, 8, 37.  
 फलवत्त II, 16, 14.  
 फाल III, 2, 5.  
 फालकृष्ट II, 11, 15.  
 फेन I, 8, 17.

## ब

बद्धकक्ष I, 8, 18.  
 बन्धु II, 11, 16.  
 बभ्रु I, 19, 6, II, 2, 30.  
 बर्हिण I, 19, 6.  
 बल I, 1, 15, 18, 3, IV, 1, 15, 2, 11.  
 बलि II, 5, 11, 17, 16.  
 बलिकर्मन् III, 6, 3.  
 बल I, 3, 14.  
 बहिःशौच I, 8, 4.  
 बहिर्मानु I, 8, 18, II, 6, 40.  
 बहिर्माणा II, 6, 9.  
 बहिर्वेदि II, 5, 19.  
 बहिष्पवमान III, 10, 10.  
 बज्र I, 1, 12 etc.  
 बज्रप्रतियाह्व II, 5, 8.  
 बान्धव I, 11, 8.  
 बाल I, 18, 11, II, 2, 39, 13, 5, IV, 5, 7.  
 बाल IV, 7, 8.  
 बाज I, 8, 7 etc.  
 बाजक II, 6, 26.  
 बाह्य I, 15, 9, III, 1, 26.  
 बिन्दु I, 10, 1, 34.  
 विल I, 8, 38, 14, 9.  
 बीज I, 16, 15, II, 3, 35, III, 2, 5, 13.  
 बीभत्सु I, 10, 4.  
 बुद्धि I, 1, 15, 8, 2, III, 1, 27.  
 बुद्बुद I, 8, 17.  
 बुध c. नि IV, 6, 3.  
 — c. प्र III, 8, 16.  
 बुध I, 7, 2.  
 बृहच्चिरस I, 12, 8.  
 बृहत् III, 10, 10.  
 बृहसति III, 9, 13, IV, 2, 11.  
 वैष्णव II, 11, 15.



वीधायन I, 5, 13, 6, 15, 7, 8.  
II, 9, 14. III, 5, 7, 6, 13.

ब्रह्मकूर्च IV, 5, 25.

ब्रह्मचर्य I, 3, 1. II, 3, 51, 11, 34.  
III, 1, 24, 10, 13.

ब्रह्मचर्यवत् II, 17, 2.

ब्रह्मचारिन् I, 9, 1, 11, 1, 20, 2.  
II, 1, 25, 30, 11, 12, 13.  
13, 7 to 9, 18, 13. III, 4, 1.  
7, 5, 8, 5, IV, 1, 11, 5, 4.

ब्रह्मन् I, 4, 2, 7, 1, 15, 21, 18, 2.  
II, 18, 7. III, 9, 10, 15, IV,  
1, 22, 26, 6, 9.

ब्रह्मभाजन II, 18, 27.

ब्रह्मभूत III, 9, 15.

ब्रह्मभूय II, 13, 13, 18, 26.

ब्रह्मयज्ञ II, 8, 13, 14, 11, 1, 6.

ब्रह्मरात्रि II, 17, 21.

ब्रह्मलोक II, 3, 1, IV, 8, 14.

ब्रह्मवर्चस IV, 2, 11.

ब्रह्मवादिन् I, 6, 10, IV, 5, 16.

ब्रह्मविखानस III, 3, 18.

ब्रह्मस् I, 11, 16, II, 2, 3.

ब्रह्महत्या I, 18, 18, II, 17, 21.

ब्रह्महृदय II, 7, 8.

ब्रह्मायतन I, 15, 23, II, 17, 20.

ब्रह्मीदन I, 13, 30.

ब्राह्म I, 8, 14, 15, 20, 2, II,  
17, 22, III, 9, 20.

ब्राह्मण [masc.] I, 1, 10, 3, 7,  
17, 18, 5, 9, 6, 9, 9, 5, 9,  
10, 26, 27, 11, 37, 16, 1, 2,  
17, 3, 18, 2, 11, 17, 18, 20, 10,  
21, 10, II, 1, 6, 12, 21, 36,  
2, 11, 29, 3, 1, 51, 4, 14,  
17, 18, 5, 11, 6, 30, 32, 38,  
7, 15, 8, 2, 13, 11, 5, 15, 11,  
16, 4, 17, 21, 18, 4, III,  
3, 21, 8, 25, 9, 21, IV, 7, 2.

ब्राह्मण [neutr.] I, 4, 8, II, 11, 7,  
III, 7, 18, 9, 9.

ब्राह्मणकाम्या II, 18, 19.

ब्राह्मणवध I, 18, 19.

ब्राह्मणस् I, 11, 15, 16.

ब्राह्मणी I, 17, 7, 8.

ब्रू I, 1, 13 etc.

— c. प्र II, 6, 11, 17.

## भ

भञ् II, 6, 5.

भञ्ज III, 3, 3, 5 to 8, 9, 17.

भञ्जता III, 10, 11.

भण् I, 10, 3, 12, 5, II, 13, 7,  
18, 13.

भन I, 18, 18.

भनवत् III, 6, 13.

भगिनी II, 4, 11.

भय I, 6, 6.

भञ् c. वि II, 3, 7, 10.

— c. संवि II, 18, 10.

भय II, 16, 9, 17, 30, IV, 1, 27,  
5, 21.

भरद्वाज IV, 6, 9.

भर्तु II, 3, 13, 45, 47, IV, 1, 16, 20.

भवत् I, 3, 16, 17, II, 18, 5.

भस्मन् I, 8, 32 etc.

भा IV, 8, 2.

भाक्तिक II, 5, 16.

भाग III, 2, 2, IV, 5, 13.

भागिनेयी II, 4, 11.

भाजन III, 2, 11.

भाण्ड II, 1, 22.

भाद्रपद IV, 5, 24.

भार II, 6, 30.

भार्या I, 16, 2, II, 3, 34, 4, 15,  
22, IV, 1, 17 to 20.

भाद्रविन् I, 2, 11.

भाव I, 10, 34, II, 3, 45.

भाष् c. क्षमि II, 3, 42, III, 8, 17,  
IV, 5, 4.

भास I, 19, 6.  
 भिच् I, 3, 17. II, 5, 19. 11, 22.  
 III, 7, 8.  
 भिवा I, 3, 16. II, 17, 16. 18, 4.  
 भिबु II, 17, 17.  
 भिबुक् II, 17, 16.  
 भी I, 18, 11. II, 3, 34.  
 भुज् I, 21, 11 etc.  
 भुवर् II, 9, 5 etc.  
 भू I, 1, 11 etc.  
 — c. सम् II, 3, 14.  
 भूत I, 8, 52. 18, 3. II, 6, 41.  
 9, 14. 11, 15. 23. 17, 30.  
 18, 10. IV, 5, 32.  
 भूतयज्ञ II, 11, 1. 4.  
 भूतात्मन् I, 8, 2. III, 1, 27.  
 भूतिकर्मन् I, 5, 12.  
 भूमि I, 8, 13 etc.  
 भूमिकव्य I, 21, 4.  
 भूमिग I, 10, 34.  
 भूम्यनृत I, 19, 12. II, 2, 4.  
 भूयस् II, 12, 4 etc.  
 भूयिष्ठ II, 6, 31.  
 भूरु II, 9, 5 etc.  
 भूखित IV, 8, 7.  
 भृ I, 18, 1 etc.  
 भृत्य II, 5, 18. 13, 6.  
 भेद I, 14, 19. II, 11, 9.  
 भेदन I, 15, 6.  
 भेषज IV, 6, 7.  
 भेषजकरण II, 2, 13.  
 भेष I, 4, 7. 5, 10. 9, 1. II, 1, 3.  
 18, 14. III, 9, 16.  
 भेषचर्य II, 18, 7.  
 भेषचर्या II, 2, 16. 18, 4.  
 भेषार्चिन् II, 18, 22.  
 भेषाहार IV, 5, 27.  
 भेषज्य II, 1, 26.  
 भोजन I, 2, 3 etc.

भोजिन् II, 11, 15.  
 भोज्य I, 9, 8.  
 भोस् I, 3, 27.  
 भ्रातृ I, 3, 33. 44. 11, 9.  
 भूषणी IV, 1, 20.  
 भूषहत्वा I, 10, 23. IV, 1, 12.  
 17. 2, 6.  
 भूषहन I, 10, 23. 18, 13. II,  
 1, 2. IV, 1, 29. 5, 31.  
 भूषहनन III, 5, 5. 6, 11.

## म

मगध I, 2, 13.  
 मज्ज् II, 2, 26.  
 — c. उद् I, 11, 24. II, 8, 7.  
 — c. नि I, 11, 24. II, 8, 7.  
 मठ III, 1, 17.  
 मणि I, 8, 44.  
 मणिधनुस् II, 6, 12.  
 मणिवन्ध I, 6, 15. 8, 11.  
 मण्डूक I, 19, 6.  
 मति IV, 2, 14.  
 मतिपूर्वम् II, 1, 6.  
 मत्सर I, 1, 5.  
 मत्स्य I, 12, 8. II, 6, 2.  
 मय्, मन्व I, 14, 18. II, 2, 22.  
 — c. निस् III, 8, 4.  
 मद् [pron.] I, 3, 27 etc.  
 मद् I, 18, 11. 20, 9.  
 — c. चद् I, 18, 11.  
 — c. प्र I, 18, 11. 20, 9. II,  
 3, 35. IV, 5, 15.  
 मय II, 4, 7.  
 मधु I, 12, 14. II, 1, 36. 4, 7.  
 III, 10, 10. IV, 1, 6.  
 मधूदक I, 14, 16.  
 मध्य I, 3, 16 etc.  
 मध्यदिन IV, 5, 19.  
 मध्यम II, 11, 26.

- मध्याह्न III, 5, 3.  
 मधुच् II, 14, 5.  
 मन् I, 6, 3 etc.  
 — des. I, 6, 10, 10, 5. III, 10, 3.  
 — c. चनु II, 4, 9.  
 मनस् I, 3, 27 etc.  
 मनीषिन् I, 16, 16, 17, 15. IV, 5, 23.  
 मनु IV, 1, 13, 2, 15.  
 मनुष्य I, 13, 15. II, 11, 15.  
 मनुष्यश्च II, 11, 1, 5.  
 मनोगत IV, 5, 1.  
 मन्त्र c. अभि II, 1, 35. III, 6, 4. IV, 2, 11.  
 — c. नि II, 14, 6.  
 मन्त्र I, 10, 27, 14, 19. II, 5, 9, 13, 12, 14, 6, 16, 12, 18, 20. IV, 1, 15, 8, 15, 16.  
 मन्त्रतस् I, 10, 28, 29.  
 मन्त्रमार्ग IV, 6, 9.  
 मन्त्रवत् I, 15, 7. II, 7, 3, 14, 6.  
 मन्त्रु I, 18, 13.  
 मयूर I, 12, 7.  
 मरण I, 11, 1, 17, 24, 21, 21. II, 11, 13.  
 मरुत IV, 2, 11.  
 मशक III, 3, 19.  
 मशकरि(?) I, 12, 8.  
 महत् I, 10, 29 etc. II, 17, 9.  
 महर् II, 9, 5, 17, 37, 38.  
 महाजघ्नु III, 9, 21.  
 महादिवाकीर्त्त III, 10, 10.  
 महानदी I, 14, 8.  
 महानाब्धी III, 10, 10.  
 महायज्ञ II, 11, 1.  
 महार्घ I, 10, 23.  
 महावैराज III, 10, 10.  
 महाव्याहति II, 12, 3.  
 महासत्त्व II, 11, 1.  
 महासातिपण IV, 5, 16.  
 महिमन् I, 18, 2. II, 14, 4, 17, 9.  
 महिष I, 12, 6.  
 महिषी II, 2, 13.  
 महीय IV, 8, 14.  
 मा II, 3, 35.  
 मांस I, 12, 14 etc.  
 मागध I, 16, 8, 17, 1, 7.  
 माघी I, 12, 16.  
 मातापितृ I, 11, 19, 23. II, 1, 25, 3, 20, 23, 26, 28, 13, 6.  
 मातुल I, 3, 45. II, 6, 36, 37.  
 मातुलपितृष्वस I, 2, 3. II, 4, 11.  
 मातुलानी II, 4, 11.  
 मातृ I, 11, 20. II, 1, 37, 3, 16, 42, 43, 10, 1. IV, 8, 2.  
 माधुच्छन्दस IV, 6, 1.  
 माध्यदिन III, 9, 20.  
 मान I, 4, 2.  
 मानस I, 21, 20, 21.  
 मानस्त्रीकीय III, 2, 9.  
 मानुष्य I, 19, 13.  
 मासत I, 1, 14, 9, 7.  
 मासताश्च IV, 5, 30.  
 मार्जण IV, 2, 5, 6, 4.  
 मार्जालीय I, 13, 31.  
 मास्त्र I, 3, 24 etc.  
 मास् I, 10, 20. II, 4, 4.  
 मास I, 11, 31 etc.  
 मितभोजिन् II, 2, 10.  
 मित्र II, 7, 21.  
 मिषस् I, 20, 7. II, 2, 18.  
 मिष्या I, 2, 7. II, 2, 21. III, 10, 2.  
 मिश्र II, 14, 7. III, 1, 23.  
 मिह c. चव I, 10, 10.  
 मी c. प्र II, 17, 21.



मुक्तशिख I, 8, 18.  
 मुख I, 8, 25 etc.  
 मुखेनादायिन् III, 3, 9, 12.  
 मुख I, 7, 1.  
 मुच् I, 19, 8 etc.  
 — c. प्र I, 10, 33 etc.  
 — c. चिप्र I, 2, 17.  
 — c. वि II, 12, 3, 16, 4, IV, 7, 8.  
 मुद् II, 16, 5, IV, 8, 7.  
 मुनि I, 7, 1, II, 13, 7, 17, 30, 18, 13, 22.  
 मुसल II, 1, 16, 17, 11, 22.  
 मुह I, 1, 11, 21, 3, II, 3, 19.  
 मुहर् II, 4, 21, III, 2, 3.  
 मुहर्त I, 3, 30, II, 9, 1 to 4, 17, 22.  
 मूत्र I, 6, 5 etc.  
 मूर्ख I, 1, 11, 10, 7, 8, 27.  
 मूर्धन् I, 3, 15.  
 मूल I, 8, 15 etc.  
 मृ I, 4, 1, 19, 10, II, 1, 23, 3, 17, IV, 1, 16.  
 मृग I, 1, 10, 9, 2, III, 2, 19, 3, 21, 22.  
 मृगार IV, 7, 5.  
 मृगारेष्टि IV, 6, 2.  
 मृञ् II, 8, 11, 17, 37.  
 — c. परि I, 6, 2, 8, 20, 14, 4, IV, 3, 4.  
 — c. सम् II, 12, 2, III, 1, 13.  
 मृतप्रज II, 4, 6.  
 मृत्पिण्ड II, 5, 7, 8, 1.  
 मृत्तु II, 5, 18.  
 मृत्तुलाङ्गल IV, 3, 8.  
 मृद् I, 8, 32 etc.  
 मृन्मय I, 14, 1, II, 17, 24.  
 मृश् c. अभि II, 6, 2, 12, 10, 14, 11.  
 मृषा I, 19, 11, 12.

मेखला I, 3, 13.  
 मेधा III, 6, 9, 9, 4.  
 मेध I, 7, 4 etc.  
 मैत्री II, 7, 11, 18, 21.  
 मैयुन II, 18, 2.  
 मोघ II, 3, 35.  
 मोह I, 1, 5, II, 5, 18, 21.  
 मौञ्जिवन्धन I, 3, 6.  
 मौञ्जी I, 3, 13.  
 मौद्गल्य II, 4, 8.  
 मौन II, 18, 15, 17, 19, III, 3, 16.  
 मौनव्रतिन् IV, 7, 6.  
 म्ना c. समा III, 8, 9.

## य

यक्षमाण II, 5, 19.  
 यज् I, 2, 14 etc.  
 यजन I, 18, 2 to 4, III, 1, 19.  
 यजमान I, 13, 5, 15, 10, 17, 21, 23.  
 यजमानलोक III, 7, 12.  
 यजुर्वेद II, 9, 14, IV, 3, 3.  
 यजुष्टस् III, 9, 8.  
 यजुस् II, 14, 4, 5, III, 9, 4, IV, 5, 1, 29.  
 यज्ञ I, 8, 50, 10, 26, 15, 15, II, 11, 34, III, 1, 19, 21, 9, 20.  
 यज्ञाङ्ग I, 15, 7, 8, 11.  
 यज्ञोपवीत I, 8, 5, 11, 24.  
 यज्ञोपवीतिन् I, 8, 18, II, 3, 1.  
 यत् II, 3, 47, 6, 31.  
 यतस् II, 3, 34, 6, 29.  
 यति III, 3, 5 to 7.  
 यतिचान्द्रायण IV, 5, 19.  
 यत्न I, 19, 9, IV, 8, 13.  
 यत्नवत् II, 16, 11.  
 यव I, 4, 1 etc.

यथा I, 1, 10 etc.  
 यथाकर्म I, 15, 12.  
 यथाक्रमम् I, 3, 11. II, 3, 10.  
 यथावलम् I, 18, 20.  
 यथावालम् I, 11, 24.  
 यथाविधानम् II, 15, 8.  
 यथाविधि II, 11, 16, 13, 5.  
 यथाशक्ति II, 5, 11, 19.  
 यथासत्तम् I, 11, 27.  
 यथासमाखातम् I, 13, 8.  
 यथामूत्रम् III, 1, 13.  
 यथास्नानम् I, 9, 11.  
 यथोक्त I, 11, 8.  
 यद् I, 1, 6 etc.  
 यदा I, 10, 32 etc.  
 यदि I, 7, 1 etc.  
 यदृच्छया II, 18, 12.  
 यन् IV, 5, 2, 3, 5, 32, 7, 1, 3, 4.  
 यम् II, 12, 2, IV, 5, 15.  
 — c. आ I, 6, 12. III, 9, 7.  
 IV, 1, 28.  
 — c. उप I, 20, 9. II, 1, 37, 3, 24.  
 — c. नि I, 3, 6. II, 6, 33.  
 IV, 1, 21, 5, 19.  
 — c. प्र I, 21, 3. IV, 1, 12, 6, 4.  
 — c. संप्र I, 11, 14.  
 — c. सम् I, 10, 31. IV, 2, 15.  
 यम II, 1, 32, 3, 34. IV, 8, 3.  
 यमसादन II, 3, 34.  
 यमुना I, 2, 10.  
 यव III, 6, 13.  
 यवमध्य III, 8, 26.  
 यवस II, 6, 31.  
 यवानू III, 7, 9.  
 यवाचाम IV, 5, 22, 25.  
 यवीयस् I, 3, 45.  
 यज्ञस् I, 10, 29.  
 यज्ञस् II, 14, 1. III, 8, 30.  
 यष्टि II, 17, 11, 37. III, 1, 11.

या I, 10, 26 etc.  
 — c. उप II, 6, 42.  
 याच् II, 4, 26. IV, 1, 13.  
 याज्ञा I, 3, 16.  
 याज्ञक II, 1, 39, 40, 2, 18.  
 याज्ञन I, 18, 2. II, 2, 35, 4, 16.  
 III, 1, 21.  
 °याजिन् II, 12, 15.  
 याज्ञवल्क्य II, 9, 14.  
 याज्ञिक I, 3, 15, 10, 10.  
 याज्या III, 1, 14.  
 यातुधान II, 15, 4.  
 यादृश I, 10, 32.  
 यान I, 9, 7, 10, 28. II, 2, 35.  
 याण III, 10, 2.  
 यायावर II, 12, 1, 17, 3, 18, 4.  
 III, 1, 1, 16. IV, 5, 27.  
 यायावरत्न III, 1, 4.  
 यावत् II, 18, 15. III, 7, 8, 9, 17.  
 IV, 5, 23, 6, 5.  
 यावत् I, 3, 6 etc.  
 यावदर्ध° I, 3, 23.  
 युक् I, 3, 31 etc.  
 — c. उप I, 14, 17 etc.  
 — c. नि II, 5, 14.  
 — c. संनि II, 4, 10.  
 — c. प्र I, 2, 17. II, 1, 23.  
 III, 9, 16.  
 — c. संप्र I, 10, 23.  
 — c. सम् I, 5, 12 etc.  
 युध I, 18, 11.  
 युवति I, 3, 33.  
 यूष I, 9, 5, 11, 36.  
 यूष I, 12, 14.  
 योग IV, 1, 25.  
 योग्य IV, 7, 10.  
 योनि I, 2, 13. II, 14, 6.  
 यौन II, 2, 35.  
 यौवन I, 10, 32. II, 3, 45. IV, 7, 8.

## र

- रच् I, 18, 1. II, 3, 34, 35, 45.  
 रचण I, 18, 3. II, 2, 13.  
 रचस् II, 1, 32.  
 रचा III, 6, 6.  
 रच्यतम् II, 4, 2.  
 रङ्गावतर II, 4, 3.  
 रङ्गोपजीवन II, 2, 13.  
 रजत I, 8, 33, 11, 41.  
 रजस् II, 4, 4, 6, 34, 11, 34.  
 IV, 1, 18, 8, 8.  
 रजस्वला IV, 1, 11.  
 रज्जु I, 8, 37.  
 रति I, 9, 2.  
 रथ I, 1, 13, II, 6, 34.  
 रथकार I, 5, 9, 17, 1, 6.  
 रथतर III, 10, 10.  
 रभ् c. आ I, 8, 11 etc. II, 1, 36.  
 — c. समन्वा I, 13, 26, 14, 1, 17.  
 रभस I, 10, 31.  
 रम् c. उप I, 21, 12.  
 — c. वि III, 9, 6, 7.  
 रवि IV, 5, 31, 8, 3.  
 रस I, 9, 10.  
 रहस्यविद् II, 14, 3.  
 राचस I, 15, 6, 20, 8.  
 राक्षोघ्न II, 14, 5.  
 राजन् I, 11, 14 to 16, 18, 1.  
 16, 19, 1, 8, 10, II, 1, 16, 17.  
 6, 30, 7, 15.  
 राजन III, 10, 10.  
 राजन्व I, 3, 8, 17, 5, 9, 16, 3.  
 19, 13, II, 1, 8, III, 7, 9.  
 राजीव I, 12, 8.  
 राजोपसेवा I, 10, 28.  
 रावि I, 11, 31 etc.  
 रिक्थ I, 18, 16.  
 रिक्थभाज् II, 3, 31.  
 रिच् c. अति IV, 5, 32.

- र int. I, 10, 31.  
 रक्म II, 6, 7.  
 रद् I, 15, 30.  
 रदित I, 21, 5.  
 रद्र III, 10, 10, IV, 3, 8, 6, 1.  
 रद्रीकादशिका IV, 6, 4.  
 रध् c. अनु I, 11, 26.  
 — c. उप II, 8, 9, IV, 1, 11.  
 — c. नि II, 5, 4, 5, 7, 13, 12.  
 — c. वि IV, 2, 14.  
 रर I, 3, 14.  
 ररु c. अधि I, 13, 14, II, 16, 6.  
 — c. आ I, 1, 13, II, 4, 24.  
 — c. समा I, 14, 18, II, 17,  
 21, 25.  
 रुच II, 6, 20.  
 रूप I, 18, 14, II, 3, 4.  
 रेणु I, 9, 3, II, 6, 33.  
 रेतस् I, 6, 5 etc.  
 रेतस्या II, 1, 29.  
 रेतोधा II, 3, 34.  
 रेतोवसित्त III, 3, 4, 6.  
 रोमन् II, 6, 16.  
 रोमश्च II, 2, 30.  
 रोहित I, 12, 8.  
 रौद्र I, 15, 6.  
 रौद्री III, 8, 8.  
 रौहिण III, 10, 10.

## ल

- लच् I, 10, 1.  
 लचण III, 2, 19, 3, 22, 9, 4.  
 IV, 1, 25, 30.  
 लप् I, 8, 25.  
 लघु III, 6, 7 etc.  
 लङ्घित IV, 6, 6.  
 लता III, 2, 18, 3, 5.  
 लभ् II, 1, 3, 3, 43, III, 9, 16.  
 — des. I, 5, 9, II, 18, 4.



- लभ् c. आ II, 1, 31.  
 — c. उप II, 1, 6.  
 ललाट I, 3, 15, 18, 18.  
 लवण I, 8, 17, II, 1, 36, 2, 29, 4, 7.  
 लाजाङ्गति I, 20, 4.  
 लिख् c. उद् III, 9, 4.  
 लिङ्ग II, 1, 15.  
 लिप् c. उप II, 12, 2, III, 9, 4.  
 ली c. संप्र I, 1, 14.  
 — c. वि caus. II, 17, 18, III, 1, 13.  
 लुप् c. परि I, 10, 25.  
 — c. प्रति II, 15, 4.  
 लेप I, 13, 27, 14, 2.  
 लोक् c. वि I, 8, 18.  
 लोक I, 11, 7 etc.  
 लोप II, 1, 20, 13, 9.  
 लोभ I, 1, 5, 21, 3, II, 5, 21.  
 लोभन् I, 5, 7 etc.  
 लोलुप I, 1, 5.  
 लोट I, 10, 10.  
 लोह II, 1, 13, III, 3, 10.  
 लोहित I, 6, 5 etc.

## व

- वंश IV, 8, 6.  
 वङ्ग I, 1, 11.  
 वङ्ग I, 2, 14.  
 वच् I, 1, 12 etc.  
 — c. अनु III, 1, 14.  
 — c. अभ्यनु II, 11, 30.  
 — c. प्र III, 9, 21.  
 — c. संप्र IV, 5, 1.  
 वचन I, 8, 50, II, 18, 19, IV, 6, 8.  
 वचस् I, 4, 3.  
 \*वत् I, 1, 14 etc.  
 वत्स I, 9, 2,

- वत्सतन्ति II, 6, 15.  
 वद् I, 1, 11 etc.  
 — c. अभि I, 3, 31, 13, 3, II, 11, 11.  
 वद्न II, 6, 33.  
 वध I, 18, 19, 20, 19, 1, 3 to 6, II, 4, 3.  
 वधू II, 4, 11.  
 वन II, 11, 15.  
 वनप्रतिष्ठ III, 3, 19.  
 वनवास III, 3, 21.  
 वनस्थ IV, 5, 27.  
 वनस्थति IV, 3, 5.  
 वन्य III, 2, 18.  
 वप् I, 4, 1, 9, 4, II, 3, 35.  
 — caus. II, 17, 10, III, 1, 10, 7, 5, 8, 3, IV, 5, 3.  
 — c. आ III, 2, 5.  
 — c. निस् II, 17, 23.  
 वपन I, 10, 20, II, 1, 20, 2, 45.  
 वयस् I, 1, 15, 10, 32, II, 14, 9.  
 वर I, 18, 14, II, 3, 4, 6, 36, 37, III, 1, 4, 7, 13.  
 वराह I, 12, 6.  
 वरुण I, 6, 8, II, 7, 19.  
 \*वर्ज I, 12, 5 etc.  
 वर्जन I, 3, 36, 37, II, 18, 2.  
 \*वर्जम् I, 11, 1 etc.  
 \*वर्जिन् I, 3, 24, II, 3, 1.  
 वर्ण I, 3, 10, 17, 9, 10, 16, 1, 2, 16, 17, 15, 19, 13, II, 2, 11, 3, 9, 4, 2, 18, 5, 4, 16, 3, 14, 18, 14, III, 10, 1.  
 वर्तन III, 1, 2, 2, 10.  
 वर्मि I, 12, 8.  
 वर्ष I, 3, 1 etc.  
 वर्षा II, 11, 20.  
 वर्षाकाल I, 21, 6, 7.  
 वत्सल I, 13, 13

- वल्ली III, 2, 18, 3, 5.  
 वश II, 15, 4.  
 वशा II, 4, 10.  
 वस् [वसति] II, 6, 32, 33. III, 4, 4.  
 — c. आ II, 1, 3, 6, 31.  
 — c. उप II, 17, 12, 21. III, 8, 2, IV, 2, 15, 7, 4.  
 — c. वि IV, 5, 30.  
 वस् [वस्ते] III, 8, 3.  
 वस् [वासयति] c. परि II, 1, 15.  
 वसन्त I, 3, 10. II, 4, 23.  
 वस्त्र I, 9, 6.  
 वह c. वि II, 2, 18.  
 वा I, 1, 9 etc.  
 वाक् I, 3, 22.  
 वाग्यत I, 5, 11. II, 12, 7, 13, 6.  
 वाच् I, 7, 9 etc.  
 वाचंयम II, 17, 31.  
 वाजसनेयिन् II, 9, 14. [वाजस-  
 नेय App. I, p. 118.]  
 वाणिजक I, 10, 24.  
 वाणिज्य I, 18, 4.  
 वात I, 9, 3, 21, 5.  
 वादिच् I, 3, 24, 21, 5.  
 वानप्रस्थ II, 11, 12, 14, 17, 6.  
 III, 3, 1.  
 वानस्यत्व I, 8, 31.  
 वान्या III, 1, 8, 2, 18.  
 वापन I, 5, 7. II, 2, 44. III, 1, 25.  
 वापी I, 9, 8.  
 वामतस् II, 15, 12.  
 वायस I, 6, 4, 14, 15.  
 वायु IV, 1, 24, 8, 3.  
 वायुमच III, 3, 9 etc.  
 वायुमचण IV, 5, 7.  
 वारण I, 12, 7.  
 वावणी II, 1, 21, 7, 2, 9, 17, 37.  
 18, 21. III, 8, 8. IV, 2, 9, 13.  
 वार्त्ता III, 2, 10.  
 वाहुवि I, 10, 23.  
 वाहुषिक I, 10, 23, 24.  
 वाघ्राणस I, 12, 7.  
 वास II, 2, 16.  
 वासस् I, 13, 4 etc.  
 वासोष्पतीय III, 1, 13.  
 विकल्प I, 8, 31.  
 विकल्पिन् I, 1, 8.  
 विक्रय I, 2, 4, IV, 1, 6.  
 विक्रेय II, 2, 28.  
 वियह IV, 5, 2, 7, 3.  
 विघस II, 13, 6.  
 विचक्षण I, 19, 9.  
 विद् [वेत्ति] I, 4, 3 etc.  
 — c. नि II, 15, 3, 18, 7.  
 विद् [विन्दति] II, 3, 27. IV, 1, 14.  
 — pass. I, 1, 16 etc.  
 — c. परि II, 1, 39.  
 विद्या I, 4, 1, 21, 22. III, 6, 13.  
 विद्याधिपति III, 6, 13.  
 विसृत् I, 21, 6.  
 विदस् II, 6, 36, 37, 17, 21.  
 विधान II, 13, 10. IV, 6, 9.  
 विधि I, 5, 13 etc.  
 विधिवत् II, 3, 1. IV, 1, 15.  
 विधुर II, 17, 4.  
 विना I, 7, 6. IV, 7, 1.  
 विनाड I, 14, 9.  
 विनाश I, 10, 30.  
 °विनाशन IV, 3, 8, 6, 1.  
 °विनाशिन् I, 10, 30.  
 विपक्व II, 1, 22.  
 विपर्यय I, 16, 12.  
 विप्र I, 1, 8, 6, 2, 8, 23, 10, 24.  
 11, 41. II, 4, 14, 18, 7, 15.  
 III, 3, 20. IV, 5, 5, 18, 6, 10.  
 7, 1, 10, 8, 2, 4.

विप्रतिपत्ति 1, 2, 1.  
 विभक्तदाय 1, 11, 10.  
 \*विभागश्च II, 6, 36.  
 विधम 1, 10, 32.  
 विमोच IV, 8, 11.  
 विमोक्षण II, 18, 24.  
 विरज III, 9, 15. IV, 3, 8.  
 विराम II, 17, 6.  
 विराव I, 21, 16.  
 विरोध I, 2, 8.  
 विवत्स I, 12, 10.  
 विवर्ण I, 8, 17.  
 विवाह I, 10, 26. 11, 8, 20, 1.  
 विश् c. आ I, 9, 5. IV, 8, 1.  
 — c. उप II, 6, 29 etc.  
 — c. प्र II, 6, 31 etc.  
 — c. सम् III, 8, 15.  
 विश् [subst.] I, 16, 1. 18, 4.  
 II, 4, 18. 5, 11.  
 विशेष I, 3, 15. 9, 11. II, 3, 3.  
 विशेषतस् II, 13, 5 etc.  
 विश्वे देवाः III, 9, 4.  
 विष I, 11, 16. II, 5, 18.  
 विषम I, 10, 5.  
 विषय I, 3, 30. 18, 18.  
 विक्किर I, 12, 7.  
 विष्ठा II, 2, 26.  
 विसंस्मित I, 15, 18.  
 विसंसाह I, 18, 11.  
 विसर्ग II, 1, 17.  
 विसर II, 15, 10. 11.  
 विहार I, 15, 1. 12.  
 वीरासन II, 18, 15. 17. 19.  
 वीर्य I, 3, 33.  
 वीवध III, 1, 11. 2, 7. 9.  
 वृ I, 18, 7. III, 2, 12. 14. 15.  
 — c. प्रा I, 8, 18. 10, 10. III,  
 4, 4.  
 — c. सम् II, 5, 21.

वृक III, 3, 6.  
 वृकल I, 13, 12.  
 वृच I, 3, 15 etc.  
 वृचमूलिक II, 18, 24.  
 वृज् I, 9, 3 etc.  
 — c. परि I, 7, 5 etc.  
 — c. वि I, 1, 5. 10, 27.  
 वृजिन IV, 5, 23. 7, 10.  
 वृत् I, 18, 8 etc.  
 — c. अप II, 18, 4.  
 — c. आ II, 7, 5. 8, 6. 11.  
 17, 41. IV, 1, 23.  
 — c. उपा II, 18, 7.  
 — c. अभिपर्या I, 15, 12. 13.  
 — c. समा II, 2, 16.  
 — c. नि I, 18, 9. II, 11, 22.  
 III, 1, 21. IV, 7, 1.  
 — c. निस् II, 2, 23.  
 — c. परा IV, 5, 7.  
 — c. परि IV, 2, 4.  
 — c. प्र IV, 2, 14. 7, 1.  
 वृत्तान्त III, 9, 7.  
 वृत्ति I, 3, 6 etc.  
 वृत्तिशील II, 5, 19.  
 वृड I, 11, 14. 18, 11. II, 2, 39.  
 6, 30. 13, 5.  
 वृडत्व III, 2, 16. IV, 7, 8.  
 वृद्धि I, 10, 23. 18, 3. 4. IV,  
 5, 17.  
 वृध् I, 3, 16.  
 वृषण II, 1, 15.  
 वृषपर्वन् II, 4, 26.  
 वृषल II, 3, 1.  
 वृषली II, 6, 32.  
 वृषाकपि I, 13, 9.  
 वेणु I, 14, 10.  
 वेत्तु II, 3, 35.  
 वेद I, 1, 6. 13, 3. 1. 6. 10, 26.  
 30. 18, 2. II, 9, 14. 16, 7.



18, 25. III, 5, 7. IV, 1, 26.  
5, 29.

वेदपारग II, 5, 19.

वेदविक्रय I, 9, 5.

वेदविक्रयिन् I, 11, 36.

वेदसंहिता III, 9, 10, 12 to 14.

वेदसंन्यासिन् II, 18, 24.

वेदादि III, 9, 5, 10, 10.

वेदान्त III, 10, 10.

वेष्ट I, 8, 18. III, 2, 7.

वे I, 4, 2 etc.

वेखानस II, 11, 15. III, 3, 15, 17.

वेखानसशास्त्र II, 11, 14.

वेण I, 16, 8, 10, 17, 1, 12.

वेणव I, 5, 3, 8, 36. II, 6, 7.

वैतुषिक III, 3, 3, 7.

वेदिक II, 11, 26.

वेदेहक I, 16, 8, 17, 1, 8, 10, 12.

वेर I, 19, 1.

वैश्व I, 3, 9, 17, 5, 9, 6, 9.

8, 23, 10, 21, 16, 4, 17, 6, 8.

19, 2, 20, 13, 14. II, 1, 9.

21, 3, 50, 4, 19. III, 7, 9.

विज्ञा I, 17, 3, 5, 7.

विद्यञ्जित II, 5, 19.

विद्यदेव II, 5, 11, 18, 18, 4.

विद्यदेवी III, 8, 8.

विद्यानर I, 2, 15. II, 17, 23.

विद्यानरी I, 2, 17. III, 1, 12.

IV, 6, 2, 7, 5.

वङ्गार II, 11, 22.

वज्जन III, 8, 10.

व्यतिक्रम II, 3, 48. IV, 1, 4.

व्यध् c. व्यप II, 11, 26.

व्यपेचा II, 4, 18.

व्यवहरण II, 2, 5.

व्यवहार I, 2, 4.

व्यवहारप्रापण II, 3, 36.

व्यवाय II, 4, 13.

व्यसनिन् II, 3, 38.

व्याघ्र III, 3, 6.

व्याधित II, 3, 17, 38, 13, 5.

व्यास II, 9, 14.

व्याहति I, 6, 6. II, 7, 2, 8, 13.

9, 14, 17, 36, 18, 27. III,

2, 8. IV, 1, 22, 26, 2, 7, 3, 8.

4, 7, 6, 1.

व्याहती IV, 1, 27, 3, 2.

व्यूत I, 14, 10.

व्रज् I, 7, 6 etc.

— c. प्र II, 11, 16, 17, 2.

— c. विप्र II, 2, 18.

व्रण I, 11, 37.

व्रत I, 4, 7, 11, 35. II, 1, 20.

5, 10, 18, 2. III, 7, 5.

°व्रतस्व II, 18, 15.

व्रतय् II, 12, 4.

व्रतावृत्ति II, 1, 25.

व्रतिन् III, 3, 5 to 7.

व्रतोपायनीय III, 1, 22, 8, 6.

व्रतोपेत I, 15, 29.

व्रातपती I, 2, 17.

व्रात्य I, 16, 16, 17, 15.

व्रीहि I, 14, 11.

## श

शंस c. प्र I, 2, 16, 9, 9, 20, 16.

II, 11, 34, 12, 6.

शक् I, 10, 30 etc.

शकुनि I, 9, 2, 12, 2.

शकृत् IV, 5, 13.

शलद्रस IV, 6, 5.

शक्ति I, 3, 30.

शक्तिमत् I, 10, 30.

शक्वम् I, 4, 2. II, 4, 24.

शङ्का I, 10, 8.

शङ्ख I, 8, 46.

शङ्खपुष्पी II, 1, 22.

- शत 1, 6, 6 etc.  
 शतवत्स I, 7, 6 etc.  
 शतधा I, 1, 11.  
 शनैस् II, 14, 5.  
 शब्द I, 8, 18, 21, 5. II, 5, 21.  
 शम् II, 6, 42.  
 शयन I, 9, 7. II, 1, 13.  
 शय्या I, 9, 6.  
 शर I, 14, 10.  
 शरद् I, 3, 10. II, 3, 14.  
 शराव II, 11, 22.  
 शरीर I, 1, 15. II, 6, 33, 18, 24.  
 शरीरधृक् IV, 8, 10.  
 शरीरिन् IV, 8, 13.  
 शल्क I, 12, 5.  
 शव I, 11, 32. II, 1, 3.  
 शवकर्मन् II, 1, 25.  
 शश I, 12, 5.  
 शस्त्र I, 18, 3. II, 4, 18.  
 शाक I, 10, 9 etc.  
 शाखा II, 15, 3.  
 शादा II, 4, 25.  
 शाशी I, 3, 13.  
 शातन I, 9, 2.  
 शान्ति II, 6, 42.  
 शारीर II, 4, 1.  
 शालाश्रयत्न III, 1, 3.  
 शालीन II, 12, 1, 17, 3, 18, 4.  
 III, 1, 1.  
 शालीनत्व III, 1, 3.  
 शास् II, 1, 17.  
 शासन I, 18, 8. II, 1, 17. IV,  
 1, 14.  
 शास्त्र II, 6, 36. III, 3, 16, 18.  
 IV, 1, 3, 2, 3.  
 शास्त्रातिग I, 10, 8.  
 शिक्वा II, 17, 11, 33, 37.  
 शिचित II, 4, 5.  
 शिखामुण्ड II, 11, 18.  
 शिरस् I, 8, 7 etc. IV, 1, 28.  
 शिन् III, 2, 14.  
 शिला I, 3, 34.  
 शिलोच्चय III, 10, 12.  
 शिलोज्झा III, 1, 7, 2, 14.  
 शिवा I, 21, 16.  
 शिशु I, 3, 47.  
 शिशुचान्द्रायण IV, 5, 18.  
 शिष् c. चव I, 8, 25. II, 5, 18.  
 — c. उद् I, 3, 35 etc.  
 — c. वि I, 6, 2 etc.  
 शिष्ट I, 1, 5, 6. II, 2, 22. III,  
 1, 26.  
 शिष्टस्मृति I, 2, 8.  
 शिष्टागम I, 1, 4.  
 शिष्य I, 3, 44. 11, 30, 21, 22.  
 II, 5, 9. IV, 4, 9, 8, 9.  
 शी I, 3, 29 etc.  
 शीर्यक II, 14, 2.  
 शील I, 20, 2. II, 4, 24, 11, 15.  
 शुक्ल I, 12, 15. II, 6, 20.  
 शुक्ति I, 8, 46.  
 शुक्ल I, 8, 48. 11, 21. II, 2, 23.  
 24, 17, 44. III, 2, 7, 8, 2.  
 IV, 5, 3, 24, 26.  
 शुच I, 10, 33.  
 शुचि I, 6, 15 etc.  
 शुचिकाम I, 10, 4, 13, 2.  
 शुद्धवती IV, 3, 8.  
 शुद्धि I, 8, 3, 52. II, 18, 3. IV,  
 7, 3.  
 शुध् I, 7, 2 etc.  
 — c. वि I, 11, 41. IV, 2, 14.  
 7, 4.  
 — c. सम IV, 7, 2.  
 शुभ II, 6, 34. III, 3, 21.  
 शुक्ल I, 18, 14, 21, 3.  
 शुश्रूषा I, 3, 42. 4, 1, 20, 15.  
 शुक् I, 10, 10.

शूद्र I, 3, 6, 6, 9, 8, 22, 23.  
10, 20, 24, 16, 1, 5, 17, 7.  
14, 18, 5, 19, 2, 3, 6, 20, 13.  
14, 21, 15, II, 1, 10, 2, 6, 7.  
3, 49, 52, 5, 11, 14, 6, 22.  
32, 7, 15, III, 8, 17, IV,  
1, 5, 5, 4.

शूद्रता I, 16, 13.

शूद्रा I, 17, 3, 5, 6, 13, II, 3, 29.  
IV, 2, 13, 6, 6.

शृङ्ग I, 8, 46, 11, 41.

शेष I, 11, 26 etc.

शोणित I, 11, 37, II, 1, 7.

शौच I, 6, 2 etc.

शौनक II, 9, 14.

रमशान I, 21, 4, II, 1, 3, 8, 2.

रमशु I, 5, 7 etc.

खामाक III, 2, 18.

श्रेण III, 3, 6.

श्रद्धा [verb] I, 10, 4, 5, II, 5, 18.

श्रद्धा [fem.] I, 10, 5, 6, II, 11, 34.  
III, 9, 4.

श्रम III, 2, 16.

— c. परि II, 17, 16.

श्रवण I, 21, 15.

श्रा I, 12, 14, III, 3, 5 to 7.  
6, 1, 4, 6, 7.

श्राद्ध II, 14, 4.

श्राद्धकर्मन् I, 11, 25.

श्रामणक II, 11, 15.

श्रावणी I, 12, 16.

श्रि II, 6, 41, IV, 1, 14.

— c. अधि I, 10, 2.

— c. आ I, 6, 8, 10, 8, III, 3, 4.

— c. उपा III, 3, 21.

श्री III, 9, 4.

शु I, 11, 22 etc. III, 1, 26.

— c. वि IV, 8, 4.

शुत I, 20, 2.

श्रुति I, 1, 6, 3, 5, 8, 51, 9, 1.  
10, 19, 21, 11, II, 3, 2, 5.  
46, 6, 41, 42, 16, 13.

श्रेयस् I, 7, 1, 20, 10.

श्रेष्ठ IV, 1, 30.

श्रोणा III, 8, 25.

श्रोणि I, 15, 24.

श्रोत्र I, 3, 27 etc.

श्रोत्रिय I, 19, 13, 21, 4, II, 5,  
15, 19.

साच् I, 3, 39.

सिष् II, 1, 14.

— c. सम् II, 11, 26.

सोक II, 5, 18, 7, 15.

सन् I, 6, 4, 9, 2, 7, 11, 36, 39.  
41, 14, 15, 19, 6, II, 2, 26,  
6, 34.

सपाक I, 16, 9, 17, 1, 11, IV,  
5, 13.

सगुर I, 3, 45, II, 6, 36, 37.

साविट् I, 12, 5.

य

यदङ्गविद् II, 14, 2.

यदह II, 1, 22 etc.

यद्वीतु II, 4, 23, III, 7, 17.

यद्वभाग I, 18, 1.

यद्वच III, 6, 10.

यद्विध I, 8, 52.

यस्मिन्वर्तनी III, 1, 7, 2, 1, 4.

यष् II, 3, 19 etc.

यष्ठ I, 13, 20 etc.

योडश I, 3, 12.

योडशन् II, 13, 7 etc.

स

स० I, 1, 6 etc.

संयोग I, 7, 4, 17, 9, 20, 7, II,  
5, 19, 16, 12.

संवत्सर I, 18, 16 etc.



- संवत्सरावम I, 3, 3.  
 संवाद II, 4, 26.  
 संवास III, 2, 19, 3, 22.  
 संविभाग II, 5, 16, 19.  
 संवेशिन् I, 3, 21.  
 संबवहार II, 3, 41.  
 संशय I, 1, 12, II, 16, 4.  
 संसर्ग I, 9, 2, 11, 23.  
 संस्कार I, 14, 19.  
 संख I, 5, 12.  
 संज्ञाव I, 8, 24.  
 संहिता III, 9, 15, 10, 10.  
 सकाम I, 20, 7, II, 3, 21.  
 सकुल I, 11, 10, 12.  
 सकल I, 8, 22 etc.  
 सकृ I, 12, 14, III, 9, 17.  
 सखि II, 4, 11, 10, 2.  
 सखी II, 2, 13.  
 सगोच II, 1, 37.  
 संकर I, 17, 15, II, 4, 18.  
 \*संकरिन् II, 5, 9.  
 संख्या I, 3, 7, 10, 29.  
 संयहण I, 11, 7, 19, 7, II, 4, 1.  
 संयाम I, 18, 9.  
 सञ्जन III, 2, 13, 16.  
 संचय III, 9, 11, IV, 7, 8.  
 संचर I, 15, 19.  
 सङ्ग I, 8, 24.  
 — c. चव I, 8, 9, 10.  
 — c. प्र II, 15, 10.  
 संज्ञा I, 16, 15.  
 सत् I, 10, 32, IV, 6, 8.  
 सतीर्थ I, 11, 30.  
 सत्क्रिया II, 15, 11.  
 सत्त्व I, 13, 7.  
 सत्युच II, 16, 8, 9.  
 सत्य I, 8, 2, II, 9, 5, 17, 37,  
 18, 2, III, 1, 27, 8, 3, 10, 13.  
 सत्यवादिन् I, 3, 20, IV, 5, 32.  
 सत्वावाद II, 9, 14.  
 सद II, 11, 22, 17, 20, IV, 8, 1.  
 — c. चव III, 3, 21, IV, 8, 10.  
 — c. चा IV, 7, 2.  
 — c. प्र IV, 6, 10.  
 सदन II, 3, 34.  
 सदस्यति III, 9, 4.  
 सदा I, 3, 19 etc.  
 सदृश II, 3, 21, III, 2, 19, 3, 22,  
 IV, 1, 14.  
 सबस् I, 11, 32 etc.  
 सधर्म II, 2, 22.  
 सनातन IV, 1, 26.  
 सनाभि I, 11, 8.  
 संतत I, 9, 3, III, 9, 5.  
 संतति I, 7, 8, II, 7, 14.  
 संतान II, 16, 10.  
 संदर्शन I, 21, 15, III, 2, 15.  
 संदर्शनी III, 2, 9.  
 संधि I, 21, 17.  
 संधिनी I, 12, 9.  
 संधा II, 7, 14, 15, 18, 18, 21.  
 संध्योपासन I, 7, 1, II, 7, 1, 4.  
 संनिधि II, 6, 38, IV, 1, 18.  
 संनिपात I, 11, 17, 21, 6.  
 संन्वास II, 17, 1, 5.  
 संन्वासिन् III, 2, 17.  
 सपिण्ड I, 11, 1, 2, 9, 12, II,  
 14, 4.  
 सपिण्डता I, 11, 2.  
 सप्तकत्वस् I, 8, 48.  
 सप्तति II, 17, 5.  
 सप्तन् I, 3, 16 etc.  
 सप्तम I, 11, 2 etc.  
 सप्तमास I, 11, 3.  
 सप्तराच I, 4, 7 etc.  
 सप्तरिधि III, 9, 21.  
 सप्तहोतृ III, 7, 17.  
 सप्ताह IV, 1, 5, 7, 6.

सप्रणव IV, 1, 28, 29.  
 सत्रह्यचारिन् I, 11, 30.  
 सभासद् I, 19, 8.  
 सम I, 3, 6 etc.  
 समता II, 4, 14.  
 समर्घ I, 10, 23.  
 समर्थ IV, 8, 12.  
 समवाय I, 3, 32. II, 3, 10.  
 समशस् II, 3, 3.  
 समा II, 1, 2 etc.  
 समाख्या II, 16, 2.  
 समाधान I, 3, 27.  
 समान I, 11, 17.  
 समाहित IV, 3, 1. 4, 1. 5, 18.  
 समित्पाणि III, 7, 12.  
 समिडारिन् I, 3, 31.  
 समिद्वत् II, 17, 18.  
 समिध् I, 3, 19 etc.  
 समिन्धन I, 4, 7.  
 समुदाचार II, 11, 14.  
 समुद्रग I, 11, 41.  
 समुद्रसंयान I, 2, 4. II, 2, 2.  
 समुष्क II, 4, 21. III, 2, 3.  
 समूह II, 7, 4.  
 समूहनी II, 6, 34. III, 2, 12.  
 समूहा III, 1, 7, 2, 12.  
 संपत्ति II, 7, 14.  
 संपद् II, 15, 11.  
 संपात II, 11, 22.  
 संप्रचालनी III, 1, 7, 2, 11.  
 संप्रयोग II, 2, 23, 18, 17.  
 संभव I, 11, 37.  
 संभार III, 3, 21.  
 संभाषिन् I, 3, 23.  
 संमार्जन I, 9, 11.  
 संमित I, 11, 31.  
 सरित् III, 10, 12.  
 सर्प II, 9, 1.

°सर्पिष्क IV, 6, 5.  
 सर्पिस् I, 11, 38, 12, 14, 14, 17.  
 II, 2, 30. III, 1, 23. IV, 5,  
 10, 11, 25, 7, 9, 8, 16.  
 सर्व I, 3, 17 etc.  
 सर्वतनु IV, 2, 11.  
 सर्वतोधुर I, 18, 7.  
 सर्वत्र I, 3, 22. II, 15, 7.  
 सर्वपृष्ठा I, 2, 14.  
 सर्वप्रायश्चित्ति III, 10, 18.  
 सर्वभक्ष्य II, 4, 5.  
 सर्वभक्ष्य II, 12, 8.  
 सर्वशस् IV, 2, 6.  
 सर्वस्वहरण I, 18, 19.  
 सर्वातिथि II, 11, 15.  
 सर्वान्नभोजिन् II, 4, 24.  
 सर्वारण्यक III, 3, 3, 4.  
 सलोकता III, 8, 31. IV, 5, 20.  
 सवन II, 11, 15. III, 9, 20.  
 10, 13.  
 सवनचय IV, 7, 6, 8, 16.  
 सवनानुकल्पम् II, 2, 10.  
 सवनीय II, 1, 36.  
 सवनोपस्पर्शन II, 18, 15, 19.  
 सवर्ण I, 11, 9, 16, 6, 17, 2.  
 II, 3, 11, 12, 14.  
 सवितृ III, 9, 4.  
 सव्य I, 3, 25 etc.  
 सव्याहृतिक IV, 1, 28, 29.  
 सप्तव्याहृतिक II, 7, 7.  
 सह c. प्र I, 20, 8.  
 सह I, 2, 3 etc.  
 सहस्र I, 19, 1 etc.  
 सहस्रकत्वस् II, 7, 5 etc.  
 सहस्रदंष्ट्र I, 12, 8.  
 सहस्रशस् I, 1, 9, 16. IV, 8, 5.  
 सहस्राच IV, 7, 5, 8, 3.  
 सहोढ II, 3, 25, 32.  
 साचिन् I, 19, 7 to 9, 11 to 13.

साध्य I, 19, 7, 11, 12.  
 सागर IV, 8, 12.  
 साङ्गुष्ठ II, 14, 11.  
 साङ्गुष्ठ I, 16, 16.  
 साध् III, 1, 20 etc.  
 साधन IV, 8, 12, 16.  
 साधर्म्य II, 6, 32.  
 साधु I, 7, 3.  
 साधुवृत्त I, 3, 26, 10, 32.  
 सांतपन IV, 5, 11, 13.  
 सामतस् III, 9, 8.  
 सामन् I, 21, 5, II, 14, 4, 5.  
 III, 9, 4, IV, 5, 1, 29.  
 सामवेद II, 9, 14, IV, 3, 3.  
 सामान्य I, 11, 23, II, 16, 13.  
 III, 3, 21.  
 सामुद्र I, 18, 14.  
 सांपराय II, 3, 35.  
 सांप्रदायिक II, 3, 43.  
 साम्यता IV, 6, 9.  
 सायन् II, 2, 38 etc.  
 सायमाश II, 13, 11.  
 सायुज्य III, 8, 31.  
 सार I, 18, 15.  
 सार्वकामिक III, 8, 30.  
 सार्ववर्णिक II, 7, 3.  
 सावित्री I, 6, 7, 16, 16, II, 7, 5.  
 8, 11, 13, 9, 14, 17, 41, III,  
 9, 4, 10, 10, IV, 4, 6.  
 सिच् II, 1, 29, III, 7, 4, IV,  
 1, 19, 2, 13.  
 — c. अभि II, 7, 2.  
 — c. अव II, 2, 30.  
 — c. आ I, 11, 24.  
 — c. उद् II, 5, 3, 10, 3.  
 — c. उप III, 8, 10.  
 — c. नि III, 6, 7.  
 — c. परि II, 12, 3.  
 सिच् [fem.] I, 15, 5.

सित IV, 5, 17.  
 सिद्धि II, 6, 33 etc.  
 सिद्धेच्छा III, 1, 7, 2, 16.  
 सिध् I, 7, 3 etc.  
 — c. प्र II, 17, 23, III, 1, 19,  
 4, 5.  
 — c. प्रति II, 11, 15, IV, 2, 9,  
 13, 14.  
 सिन्धु I, 2, 13.  
 सिसाधयिषु IV, 8, 15.  
 सीधु I, 2, 4.  
 सीमान्त I, 7, 6.  
 सु° II, 3, 36 etc.  
 सुकृत् IV, 8, 11.  
 सुकृत I, 19, 10, II, 2, 27.  
 सुता I, 21, 3.  
 सुपद्यात् II, 7, 13.  
 सुपूर्व II, 7, 12.  
 सुब्राह्मण II, 5, 19.  
 सुरभिमती II, 7, 2, 17, 37.  
 सुरा I, 9, 3, II, 1, 18.  
 सुराधान II, 1, 22.  
 सुराध्वज I, 18, 18.  
 सुरापान I, 18, 18, III, 5, 5,  
 6, 11.  
 सुराद्र I, 2, 13.  
 सुरेश्वर IV, 8, 3.  
 सुवर् II, 9, 5 etc.  
 सुवर्ण I, 8, 33, 11, 41.  
 सुवर्णलीय I, 18, 18.  
 सुवर्णलीय III, 5, 5, 6, 11.  
 सुषिर I, 13, 17.  
 सुहृद् II, 5, 18, III, 8, 5.  
 सूकर I, 12, 3.  
 सूक्त III, 7, 12, IV, 2, 7.  
 सूक्ष्म I, 1, 12.  
 सूत I, 17, 1, 8.  
 सूत्र I, 8, 5.  
 सूचकार II, 9, 14.



- सूनु IV, 8, 9.  
 सूर्मि II, 1, 14.  
 सूर्य II, 6, 10. IV, 5, 18.  
 सूर्याचन्द्रमस III, 8, 31.  
 सुगाल I, 18, 18.  
 सुज् I, 18, 6.  
 — c. अति II, 3, 24.  
 — c. उद् I, 10, 27. 12, 16.  
 19, 1. II, 3, 23. 6, 1. 18, 22.  
 III, 2, 2.  
 — c. नि IV, 1, 16.  
 — c. वि II, 12, 4, 5.  
 — c. सम् II, 4, 3, 6, 2.  
 सेतु II, 5, 6.  
 सेतुछत्त II, 5, 5.  
 सेव II, 2, 11.  
 सेवन II, 2, 6.  
 क्षिप्रक II, 1, 16.  
 सो c. समव II, 2, 18.  
 सोदक I, 5, 4. II, 7, 5.  
 सोदर्य I, 11, 9.  
 सोम I, 7, 4, 13, 7, 9, 15, 11.  
 II, 4, 5, 16, 5. III, 7, 17.  
 9, 4, 10, 11. IV, 8, 3.  
 सोमभक्ष I, 13, 31.  
 सौमिक II, 11, 10, 29.  
 सौरी III, 8, 8, 14.  
 सौविष्टछती III, 8, 10.  
 सौवीर I, 2, 13, 14.  
 स्रग्द II, 12, 7. IV, 1, 20.  
 स्रग्ध II, 1, 16, 17.  
 स्रगयितु I, 21, 6.  
 स्रग्ध I, 6, 2.  
 सु II, 4, 26.  
 सु II, 17, 23.  
 — c. संपरि II, 14, 7. III, 4, 2.  
 7, 10, 8, 7, 9, 4.  
 — c. सम् I, 15, 27. II, 17, 20.  
 सेन II, 1, 16, 17.

- स्त्री I, 2, 3, 3, 23, 8, 22, 23.  
 9, 2, 11, 7, 8, 31, 18, 11.  
 19, 3, 21, 18. II, 1, 11, 30.  
 40, 2, 22, 25, 39, 45, 3, 10.  
 34, 44 to 46, 4, 4, 5, 6, 22.  
 III, 4, 1, 7, 7, 8, 17. IV, 1,  
 5, 5, 4.  
 स्त्रीप्रज II, 4, 6.  
 \*स्त्र I, 3, 18. IV, 5, 5.  
 स्त्रिण्डिल III, 5, 2, 9, 4.  
 स्त्रिविर II, 3, 45.  
 स्त्रा I, 1, 14 etc.  
 — c. अधि I, 10, 20. II, 6, 16.  
 11, 15.  
 — c. अनु I, 3, 38. II, 4, 19.  
 — c. अव III, 1, 17, 7, 12.  
 — c. पर्यव IV, 1, 26.  
 — c. आ IV, 5, 32.  
 — c. उद् II, 1, 28, 5, 4, 6, 29.  
 17, 22. IV, 5, 31.  
 — c. प्रत्युद् I, 3, 45.  
 — c. उप II, 1, 28 etc.  
 — c. प्र III, 1, 12.  
 — c. प्रति II, 17, 4.  
 — c. सम् I, 15, 19. II, 17, 23.  
 स्थान II, 2, 10 etc.  
 स्थानीपाक III, 8, 24.  
 स्त्रा I, 3, 39 etc.  
 स्त्रातक I, 5, 1. II, 5, 10, 14, 2.  
 स्त्रान I, 11, 36. II, 6, 3, 7, 3.  
 स्त्रापन I, 3, 35, 37.  
 सुषा II, 4, 11.  
 स्नेह I, 20, 16.  
 स्पर्शन I, 10, 18.  
 स्पृश् I, 8, 23 etc.  
 — c. उप I, 10, 16 etc.  
 — c. समुप I, 10, 17.  
 — c. सम् I, 3, 27 etc.  
 स्म I, 5, 13.  
 स्मार्त I, 1, 3.

सृ c. अनु II, 1, 17.  
 सृत I, 1, 13, 6, 9, 10, 8, II,  
 6, 36, 40, 7, 15, IV, 1, 21,  
 5, 11, 17.  
 सृति I, 19, 14.  
 सूत II, 4, 21, III, 2, 3.  
 संस् I, 8, 24.  
 — c. वि I, 10, 16.  
 सु I, 8, 13, II, 5, 4, III, 10, 12.  
 — c. नि II, 12, 11.  
 — c. परि II, 17, 43.  
 सुच् II, 17, 18, III, 1, 13.  
 सुव III, 1, 13.  
 सुवाङ्मति III, 7, 12.  
 स्व I, 3, 18 etc. I, 11, 14.  
 स्वधा II, 10, 1 etc.  
 स्वधाळ II, 11, 3.  
 स्वधारिक्यभाज् II, 3, 18.  
 स्वधावत् II, 14, 5.  
 स्वप् I, 20, 9, IV, 5, 5.  
 स्वप्न III, 7, 4.  
 स्वप्नान्तम् I, 21, 16.  
 स्वयंदत्त II, 3, 28, 32.  
 स्वयम् I, 11, 9 etc.  
 स्वयंभू I, 7, 2, III, 9, 4.  
 स्वयं I, 3, 25, 10, 7, II, 3, 47,  
 7, 21, III, 2, 19, 3, 22, IV,  
 8, 7.  
 स्वयं II, 14, 1, III, 8, 30.  
 स्वातन्त्र्य II, 3, 44, 45.  
 स्वाध्याय II, 6, 38, 39, 11, 6,  
 16, 3, 5, 18, 22, III, 5, 2.  
 स्वाध्यायिन् II, 3, 1.  
 स्वामिन् III, 2, 2.  
 स्वाहा II, 17, 18, III, 9, 4.  
 स्वाहाळ II, 11, 2.

ह

ह I, 5, 13 etc.  
 हंस I, 19, 6.

हन् I, 10, 5 etc.  
 — c. अप I, 16, 13, II, 2, 10,  
 11, 5, 21.  
 — c. उप I, 6, 4 etc. I, 18, 15,  
 — c. प्रति I, 3, 22, III, 2, 12,  
 14, 15.  
 — c. वि I, 10, 8.  
 हरण I, 20, 8.  
 हरिण I, 12, 6.  
 हवन II, 6, 40.  
 हविर्गत IV, 5, 4.  
 हविष्य III, 1, 22, 8, 6, 10, 9, 3,  
 IV, 5, 19, 20, 7, 6.  
 हविस् I, 2, 15, 10, 4, 6, 14, 14,  
 15, 11, II, 6, 41, 15, 4, 5,  
 18, 19, III, 8, 10.  
 हव्यकव्य II, 15, 5.  
 हस् I, 8, 18.  
 हस्त I, 3, 31 etc.  
 हस्तिन् I, 1, 10.  
 हा I, 10, 28 etc.  
 — c. वि II, 3, 28, III, 2, 13.  
 हानि IV, 5, 17.  
 हारीत II, 2, 21.  
 हि I, 1, 12 etc.  
 हित II, 3, 47.  
 हिमवत् I, 2, 9, III, 3, 19.  
 हिरण्य I, 19, 12, III, 10, 11, 14.  
 हिरण्यकेशिन् II, 9, 14. [हिर-  
 ण्यकेश App. I, p. 118.]  
 हिरण्यवर्णी II, 7, 2, 17, 37.  
 ङ I, 6, 6 etc.  
 — c. उप III, 4, 2, 7, 10.  
 ङत II, 6, 42, 12, 12.  
 ह I, 11, 13, 16, 18, 16, II, 3, 12.  
 — c. आ I, 3, 19, 13, 18, II,  
 12, 2, 17, 18, III, 8, 28.  
 — c. उदा I, 1, 8, 2, 11, 15,  
 17, 6, 16, 8, 23, 25, 53, 9, 12.

10, 6, 23, 11, 16, 41, 18, 13,  
21, 2, 11, 22, II, 1, 6, 17.  
21, 2, 26, 29, 3, 14, 16, 19.  
31, 45, 53, 4, 10, 14, 18, 24.  
26, 5, 4, 7, 9, 18, 7, 3, 5.  
18, 8, 13, 11, 8, 28, 12, 7.  
16, 13, 5, 7, 11, 17, 16, 30.  
18, 13, 15, III, 1, 26, 2, 19.  
10, 7, IV, 2, 14, 3, 8.

ह c. व्या III, 9, 6, 7.

— c. उद् I, 8, 7, 14, 15, 18, 14.  
II, 2, 29, 3, 4, 6, 5, 7, 6, 38.  
11, 25, 12, 6, 17, 18, 43.  
III, 5, 2.

— c. व्युद् III, 8, 10.

— c. उप II, 5, 11, 21.

— c. अभिपरि I, 15, 7.

ह c. प्र 1, 18, 10, IV, 1, 15.

— c. वि II, 2, 10.

— c. सम् I, 6, 7.

हृद् IV, 6, 10.

हृदय I, 8, 23 etc.

हृदयगम I, 8, 19, II, 1, 29.

हेतु I, 1, 6.

हेमन् IV, 6, 4, 7, 9.

होतु I, 15, 24.

होम II, 15, 5, 17, 16, III, 10, 9.  
IV, 5, 2, 3, 5, 8, 16.

इद III, 10, 12.

ह्री III, 9, 4.

ह्रीमत् I, 3, 20.

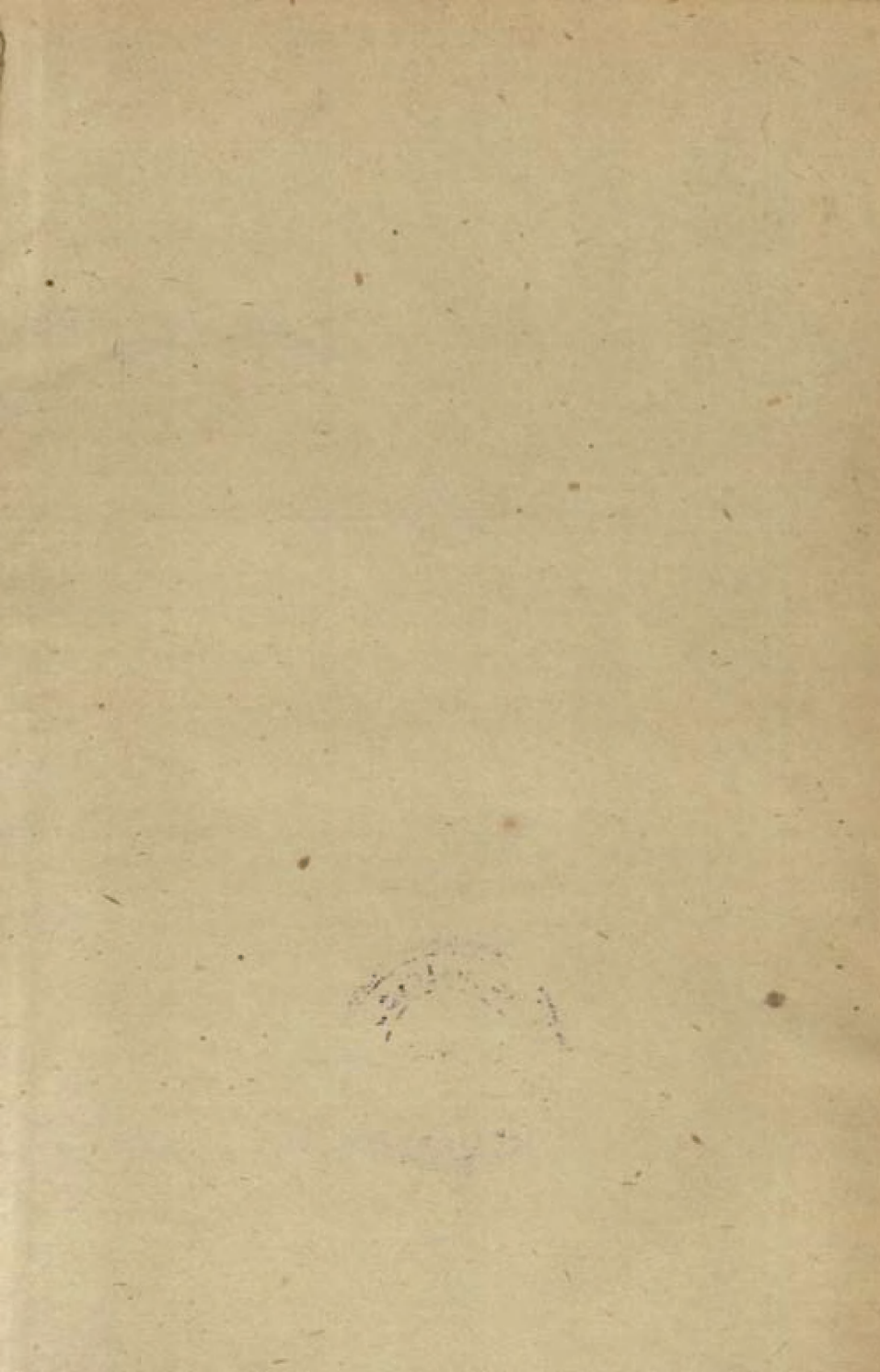


## Corrections and additions.

- I, 2, 3, 7. Read गर्भादिः संख्या with M and Gaut. I, 7.  
 I, 5, 11, 35. As Gov. remarks, the Śruti referred to occurs  
 Taitt. Saṃhitā II, 5, 1, 6, 7.  
 I, 11, 21, 13. Read साधु करोति and cancel note thereon.  
 II, 1, 1, 21. Join पुनःसंस्कारमर्हति.  
 II, 1, 1, 35. Professor Bloomfield [On certain irregular  
 Vedic subjunctives or imperatives. American Journal of Philology,  
 vol. V, no. 1. Baltimore 1884.] makes it very probable, that  
 forms like करोत are not imperatives produced by false analogy,  
 but that they are contracted from \*करवत etc., i. e. from regular  
 subjunctives with the modal sign *a* and the secondary ending.  
 II, 1, 1, 37. The varia lectio मानृवत् seems to be the correct  
 reading; comp. II, 2, 3, 42.  
 II, 5, 8, 3. Read प्र पद्ये.  
 II, 5, 8, 6. Read तदप गच्छतादिति.  
 II, 5, 8, 12. 10, 17, 39. 18, 7. Read उदु त्वम् । चिषम्.  
 The two Mantras meant occur Taitt. Saṃhitā I, 4, 43, 1 etc.



(195) <sup>h</sup>



NC



Central Archaeological Library,

NEW DELHI.

891-05/Ak. 32014  
Call No. ~~H 484~~ val-8

Author— *by Heinrich Vllc.*

Title— *Die Vtapa Babaneavhritik*

Borrower No.	Date of Issue	Date of Return
--------------	---------------	----------------

*"A book that is shut is but a block"*

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY  
GOVT. OF INDIA  
Department of Archaeology  
NEW DELHI.

Please help us to keep the book  
clean and moving.